RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

DIVISIONS

[National Archives Microcopy No. T-315]

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1962

3rd Panzer Division
(3. Panzer Division)

The 3rd Panzer Division was formed in 1936 at the Wünsdorf maneuver area, Wehrkreis III, with headquarters at Berlin. It contained Panzer Regiments 5 and 6 and Panzer Grenadier Regiment 3. It took part in the campaign in Poland in September 1939 and in the campaign in the West in May 1940. In late 1940 it supplied Panzer Regiment 5 and cadres for forming the 5th Light Motorized Division (later renamed the 21st Panzer Division). Panzer Grenadier Regiment 394 was added to the 3rd Panzer Division. In June 1941 the division fought on the eastern front, central sector, and was subsequently transferred to the southern sector. In November-December 1942 the division suffered heavy losses in the Mozdok area. In the summer of 1943 it was heavily engaged in the Kharkov area; in the autumn of the same year it was in the Dnepr bend area. In the summer of 1944 it was engaged in Poland and in December of that year was transferred to the Budapest area.

6 Jul-31 Jul 1942 3 Pz Div 30938/5

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Korpsbefehle und Einsatzbefehle anderer Kommando Stellen.

T-315, Roll 141, 1st Frame - 1

CEC

Feb-Dec 1942 3 Pz Div 30938/6

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Kriegsgliederungen.

T-315, Roll 141, 1st Frame - 89

CEC

7 Feb-10 Jun 1942 3 Pz Div 30938/7

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Directives, reports, orders, correspondence, communications.

T-315, Roll 141, 1st Frame - 294

CEC

10 Jun-31 Aug 1942 3 Pz Div 30938/8

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Directives, diagrams, reports, communications.

T-315, Roll 141, 1st Frame - 565

CEC

1 Sep-30 Nov 1942 3 Pz Div 30938/9

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Orders, directives, reports, training.

T-315, Roll 141, 1st Frame - 814

CEC

1 Dec-31 Dec 1942 3 Pz Div 30938/10

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch. Reports, directives, orders, training information.

T-315, Roll 141, 1st Frame - 1113

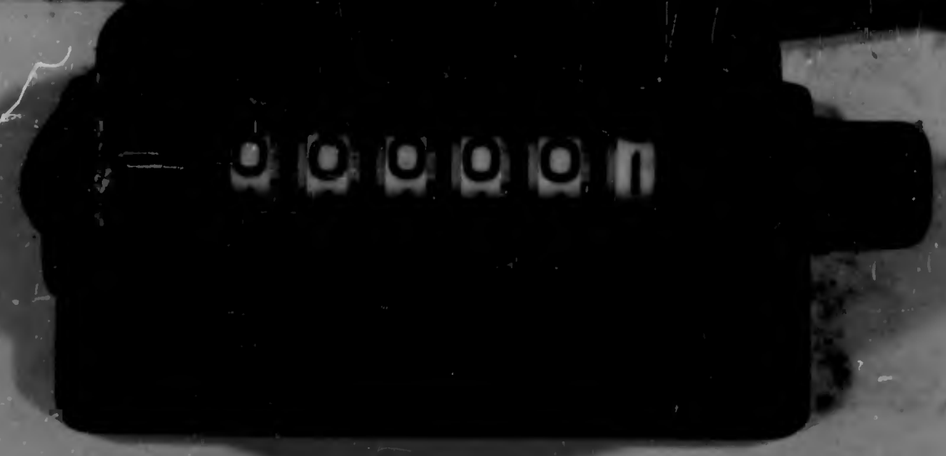
CEC

9 Feb-21 Apr 1942 3 Pz Div 30938/11

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Wiederauffrischung.

T-315, Roll-141, 1st Frame - 1181

CEC



6 Jul-31 Jul 1942 3 Pz Div 30938/5

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Korpsbefehle und Einsatzbefehle anderer Kommando Stellen.

T-315, Roll 14, 1st Frame - 1

CEC

9000002

B II

Anlage zum Kriegstagebuch Nr. 4

3. Panzer-Division

Abt. Ia

Korpsbefehle u. Einsatzbefehle anderer Kdo.-Stellen

vom 6.7. bis 31.7.42

Rud Blume

30 938 / 5

000003

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Ia /Op. Nr. 7/42

K.Gef.Stand, 6.7.42
23^{00} Uhr

K o r p s b e f e h l

für die Fortsetzung der Verfolgung.

1.) Feind in der Verfolgung weiter nach Süden und Südosten zurückgedrängt. An einigen Stellen zeigten Nachtruppen Auflösungserscheinungen.

Bis 19^{00} Uhr erreichten
3. Pz.Div. Karpenkowo
29.J.D. (mot) Rybaltschino - Westrand Sswoboda-Süd.

2.) XXXX. Panzerkorps setzt die Verfolgung fort und gewinnt einen Brückenkopf über den Kalitwa-Fluß und den Sswinucha-Bach südlich Rossosch.

3.) Aufträge:

a) 3. Pz.Div. (ohne das als Korpsreserve abgestellte verst. Batl.) setzt die Verfolgung auf Rossosch fort und stößt zur Bildung eines Brückenkopfes über die Kalitwa und Sswinucha weiter nach Süden vor.

b) 29. J.D. (mot) sichert Nord- und Ostflanke des Korps im Raum Korotojak - Sswoboda-Süd - Rybaltschino - Kamenka und stößt mit einer verst. Regts.-Gruppe hinter der bereits angesetzten Vorausabteilung auf Podgornoje vor.
Die noch auf dem Nordufer der Tichaja Sossna befindlichen Teile (ohne das als Korpsreserve bestimmte verst. Batl.) sind am 7.7. ab 3^{00} Uhr beginnend, über die Tichaja Sossna nach Süden heranzuziehen.

FILM ▲+

000004

Vorausabteilung 100. Jäger-Div. - zur Zeit im Vorgehen von Rybenskoje auf Sswoboda-Süd - wird zur Sicherung von Sswoboda-Süd vorübergehend der 29. J.D. (mot) unterstellt.
Spätere Ablösung der 29. J.D. (mot) in der Sicherung der Korpsflanke durch 100. Jäger-Div. ist beabsichtigt.

Trennungslinie (1 : 300 000) zwischen 3. Pz.Div. und 29. J.D. (mot):
Ostrogoshsk - Kamenka - Gontscharowka (Orte für 29.) - Verlauf des Pesschina-Baches bis Ssudewka=Nikolajewka (29.) - Jewstratowskij (Meschonka) (3.)

c) 100. Jäger-Div. (ohne Vorausabteilung) erreicht mit Masse, über Kruglojc auf der Marschstraße der 29. J.D.(mot) vorgehend, zur Verfügung des Korps den Raum nordwestlich Ostrogoshsk, Anfang an Nordwestrand der Stadt und löst mit 1 verst. Batl. Sicherung 29. J.D. (mot) in Korotojak ab.

d) Bei den Angriffsspitzen und in den Brückenköpfen verstärkte Panzerabwehr!

4.) Aufklärung und Sicherung:

a) Sicherung.
3. Pz.Div. und 29. J.D. (mot) sind für örtliche Sicherung ihrer Brückenstellen bis auf weiteres verantwortlich.

b) Erdaufklärung.
29. J.D. (mot) klärt in der Flanke des Korps bis zum Don auf, Schwerpunkt Pawlowsk.

c) Luftaufklärung.
Nahaufklärungsgruppe 4 klärt den Sswinucha= und Kalitwa-Abschnitt und bis Nord- und Ostufer Don auf. Schwerpunkt der Aufklärung an den Don-Brücken.

5.) Pioniere.
Korps-Pionier-Führer beläßt von den Brücken-Kolonnen 2 bei 3. Pz.Div., 1 bei 29. J.D. (mot) und führt die übrigen hinter den fechtenden Teilen der 29.J.D. (mot) zur Verfügung des Korps in Gegend Blishnjaja=

KODAK S.A. FETYA F

000005

Polubjanka vor.
Mit den Baukräften ist an der Verbesserung der Nachschubstraße des Korps über Ostrogoshsk weiter zu arbeiten.
Die im Zuge des Verbindungsweges zwischen Ostrogoshsk und N.Olschan (nördlich des Abschnittes) beschädigte Brücke ist instandzusetzen.

6.) Flak.
Flak-Regt. 91 schützt die Übergänge über die Tichaja Sossna und sorgt für rechtzeitiges Nachführen von Flakkräften an den Sswinucha- und Kalitwa-Abschnitt.

7.) Verkehrsregelung.
Stomü XXXX. Pz.K. übernimmt nach dem Durchziehen der 29. J.D. (mot) die Verkehrsregelung an den beiden Tichaja Sossna-Brücken südlich Ostrogoshsk und in der Stadt Ostrogoshsk.

8.) Korps-Gefechtsstand Striliza, später in Gegend Jarki.

Der Kommandierende General

gez. Frhr. von G e y r

Für die Richtigkeit

Fr/Fr

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Gemäß Entwurf

0000006

K.T.B. 2

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Ia /Op. Nr. 8/42

K.Gef.Stand, 7.7.42
10[15] ..... Uhr

abgegangen 18[00] Uhr

K o r p s b e f e h l

für die Fortsetzung der Verfolgung.

1.) In zäher Verfolgung nahmen
3. Pz.Div. Brücken Rossosch unversehrt in eigene Hand,
29.J.D.(mot) mit Vorausabteilung Podgornoje.
VIII.A.K. erreichte Volkow (10 km nördl.Warwarowka).
Mit Durchbruchsversuchen der vor den Südflügel der 6. Armee im Abschnitt Waluiki - Kupjansk und südlich stehenden Feindkräfte nach Osten muß gerechnet werden.

2.) XXXX. Panzerkorps setzt Verfolgung auf Höhengelände Wyssotschinoff fort.
Trennungslinie zu VIII.A.K.:
Olschewka (XXXX.) - Oljchowatka (XXXX.) - Kriwonossowka (VIII.) - Nowo-Rossosch (VIII.).

3.) Aufträge:
a) 3. Pz.Div. stößt sofort mit kampfkräftiger Verfolgungsabteilung (1 - 2 Batlne, Artillerie, Panzerschutz) auf das Höhengelände von Wyssotschinoff nach, hält Brücke Oljchowatka für 23. Pz.Div. offen und schließt auf Rossosch auf.
Der gewonnene Raum ist zäh im Sinne der Lage zu halten.

b) 29. J.D. (mot) stößt unter Beibehalt der Sicherung der Nord= und Ostflanke des Korps mit starken Kräften (mindestens 1 verst. Regt.) über Podgornoje auf Eisenbahnbrücke Rossosch vor. Donbrückenkopf Korotojak muß bis zur Übergabe an 1 Batl. der 100. Jäger-Div gehalten werden.
Div.Stab verbleibt noch im Raum Kamenka.

c) 100. Jäger-Div. schließt so schnell wie möglich im Raum nordwestl. Ostrogoshsk auf und bereitet rasche Ablösung der 29.J.D. (mot) in der Sicherung der Nord= und Ostflanke des Korps nördlich der Linie Kamenka - Ssaguny (Orte einschl.) vor. Befehl zum Vorziehen über die Tichaja Sossna ergeht gesondert.
Der Donbrückenkopf von Korotojak ist durch ein verst. Batl. mit Artillerie bis zum Eintreffen der 75. J.D. zu halten.

d) 23. Pz.Div. entsendet sofort eine schnelle Verfolgungsabteilung über Ostrogoshsk, Prokopez, Juressewka auf Oljchowatka und erreicht mit Masse der Division unter größtmöglicher Ausnutzung ihrer Marschfähigkeit zunächst Ostrogoshsk unter Vermeidung der Straße Kraßnoje - Ukolowo=Lesnoje - Ostrogoshsk.

e) 389. Inf.Div. erreicht, von Nordwesten kommend, zur Verfügung des Korps in starken Märschen gemäß Sonderbefehl mit Anfang Trostjanka (12 km nordwestl. Olschewka).

f) 75. Inf.Div. tritt aus Gegend Gorodischtsche sofort auf Korotojak an, übernimmt den Donbrückenkopf von 100. Jäger-Div. und erweitert diesen bis nördlich Sswoboda.

4.) Pioniere.

Korps-Pionier-Führer sorgt für Bau einer zweiten Behelfsbrücke bei Olschewka und stellt eine Eingreifreserve für Brückenarbeiten an Brücken Ostrogoshsk bereit.
Brücken-Kolonnen sind hinter 3. Pz.Div. zunächst bis in Gegend Postojalyi vorzuführen.

5.) Verkehrsregelung.

XXXX. Panzerkorps setzt in Ostrogoshsk einen Verkehrsregelungsstab unter Führung des Generalmajor Müller (Arko 128) ein. Zu diesen Stab treten ab sofort:

000008

1 Stabsoffz. mit Hilfsorganen der 100.Jäg.Div.,
je 1 Verb.Offz. der 23.Pz. u. 389.Inf.Div.,
1 Kp. der Korpsreserve 29.J.D.(mot) mit Meldern zu Verkehrsregelungszwecken,
1 Pionier-Kp. der 100. Jäger-Div.,
Stomü XXXX. Panzerkorps,
1 Zug Feldgend.Trupp 440,
1 Funkstelle Pz.K.N.A. 440.

Auftrag des Verkehrsregelungsstabes:

Regelung der Marschbewegungen über die Tichaja Sossna nach näherer Anweisung durch das Korps. Es kommt darauf an, durch Einrichten weit vor den Brücken gelegener Ablauflinien Ansammlungen an den Brücken zu vermeiden und vordringlich alle Schnellen Truppen über den Abschnitt zu bewegen.

6.) Flak.
Flak-Regt. 91 ist verantwortlich für den Flakschutz der Brückenstellen über die Tichaja Sossna und Kalitwa, Schwerpunkt Ostrogoshsk. Aufstellung ist zu melden.

7.) Luftaufklärung.
Fragen an Luftaufklärung in dieser Bedeutungsfolge:
a) Stoßrichtung etwa vor dem Südflügel der 6.Armee nach Osten zurückgehender Feindkräfte,
b) Führt Feind von Süden und Südosten neue Kräfte auf das Höhengelände Wyssotschinoff heran ?
c) Feindverhältnisse in Nord= und Ostflanke des Korps jenseits des Don.

8.) Nachrichtenverbindungen wie bisher.
Funkverbindung zu 75.J.D. und 389.J.D. ist sicherzustellen.

9.) Korpsgefechtsstand: Striliza, später Gegend Karpenkowo.

Der Kommandierende General:

Verteiler:
Gemäß Entwurf

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Ia /Op. Nr. 9/42

K.Gef.Stand, 7.7.1942
23^{30} ..... Uhr

K o r p s b e f e h l

für die Fortsetzung der Verfolgung.

(Karte 1 : 300 000)

1.) **Feind** geht vor der ganzen Armeefront nach Südosten zurück. Am Swinucha-Abschnitt leistet Feind mit Panzern noch Widerstand. Reste der 28. und 38. roten Armee befinden sich noch westlich der zerstörten Donbrücke von Belogorje.

3. Pz.Div. nahm Brückenköpfe von Oljchowatka und Rossosch fest in die Hand.
29.J.D.(mot) erreichte mit vorderster Regts.-Gruppe Eisenbahnbrücke südostw.Rossosch.

VIII.A.K. bildete Brückenkopf bei Marijewka.

2.) Gesamte 6. Armee tritt am 8.8. zur Verfolgung an.

3.) XXXX. Panzerkorps stößt in der Verfolgung zunächst bis zum Höhengelände von Wyssotschinoff durch.

Es kommt darauf an, unter Verzicht auf Bildung stärkerer Reserven unter frühzeitigem Einsatz aller Rohre durch zurückgehende Feindkolonnen hindurch schnell bis zum befohlenen Zwischenziel durchzustoßen.

VIII.A.K. geht auf Höhengelände 15 km südwestl. Rossosch vor.

4.) Aufträge:

a) 3. Pz.Div. stößt mit allen Teilen nach Süden vor und erkämpft das Höhengelände von Wyssotschinoff.

b) 23. Pz.Div. bleibt ohne die volle Versammlung der Division abzuwarten in ununterbrochenem Vorgehen über Ostrogoshsk - Prokopez auf Oljchowatka und löst die im dortigen Brückenkopf befindlichen Teile der 3. Pz.Div. ab. Nach kurzem Ordnen der Verbände Weiterstoß über Gretepkoff - Kriwonossowka auf Ganussow !

c) 29.J.D. (mot), hinter der das Nachführen später eintreffender Kräfte beabsichtigt ist, tritt baldmöglichst an, überwindet unter Vermeidung der von 3. Pz.Div. benutzten Brücke mit Masse der Division den Kalitwa-Abschnitt und gewinnt Brückenköpfe über den Bogutschar bei Taly und Kusmenkoff.

d) Trennungslinien
für Vorgehen, Aufklärung und Sicherung:

zwischen 23. Pz.Div. und 3. Pz.Div.
Straße Ostrogoshsk - Prokopez - Oljchowatka (Orte und Straße 23. Pz.Div.) - Wyssotschinoff (für 3.Pz.Div.),

zwischen 3. Pz.Div. und 29.J.D.(mot)
bis Eisenbahnbrücke Rossosch wie bisher - Verlauf der Eisenbahn bis Bahnübergang 2 km nordwestl. Golaja - Ort Golaja (für 3.Pz.Div.) - Ssmaglejewka (für 3.Pz.Div.) - Fedorowka (für 29.J.D.mot)

e) 100. Jäger-Div. bisheriger Auftrag.

f) 389. Inf.Div. erreicht am 8.7., frühzeitig aus dem Raum Trostjanka antretend, über die Brücke von Olschewka mit Anfang Prokopez. Eine Vorausabteilung ist über Blishnjaja Polubjanka - Kamenka nach Ssaguny vorzuwerfen.
Es ist beabsichtigt, später die Division zum Schutz der Ostflanke des Korps links rückwärts gestaffelt über Ssaguny auf Nowo Kalitwa folgen zu lassen.

g) 75. Inf.Div. - Vorausabteilung voraus - erweitert zum Schutz der Eisenbahnlinie Korotojak -

Sswoboda den Brückenkopf von Korotojak bis zur Linie Nishne Skores -Staraja Chewrostan.

5.) Pioniere.

Korps-Pionier-Führer führt 29. J.D. (mot) die für einen Kalitwa-Brückenschlag etwa notwendigen Brücken-Kolonnen sofort zu.

Ausbau der K-Gerät-Brücke bei Olschewka erst auf Befehl des Korps.

Brücke bei Ostrogoshsk ist zweibahnig auszubauen.

6.) Verkehrsregelung.

Verkehrsregelungsstab Generalmajor Müller bleibt bis auf weiteres in Ostrogoshsk eingesetzt.

7.) Brückensicherung.

Es übergeben die örtliche Brückensicherung :

bei Olschewka 3. Pz.Div. an 389. Inf.Div.,
bei Ostrogoshsk 29.J.D.(mot) an 100.Jäger-Div.

Nach Übergabe der Brücken ist das Reserve-Bataillon des Korps durch 29.J.D. (mot) nach Karpenkowo zur Verfügung des Korps in Marsch zu setzen.

8.) Korpsgefechtsstand Atamanowka.

Der Kommandierende General

Verteiler:
Gemäß Entwurf

KOPPAK S.A.FEITY

000002

4-445

Generalkommando XXXX.Panzerkorps
Abt. Ia / Op. 10/42

K.Gef.Std., 8.7.42
22^{00}
..... Uhr

9.7.
70

K o r p s b e f e h l

für den 9.7.42

1.) XXXX.Panzerkorps schließt nach Erreichen des Höhengeländes Wyssotschinoff auf, sperrt den gewonnenen Raum gegen von West nach Ost zurückgehenden Feind und macht sich für weiteres Vorgehen fertig.

Aufklärung nach Südwesten, Süden und Südosten bis zur Linie Beloluzkaja - Nowo=Markowka - Nikolskoje - Straßenspinne 20 km südostw. Kantemirowka - Bogutschar.

2.) 389. J.D. bleibt im Vorgehen über Prokopez, Blishnjaja Polubjanka, Kamenka, Ogibnoje (Tagesziel 9.7.), Ssaguny, Andrejewka (Tagesziel 10.7.), Ssergejewka, Archangelskoje (Tagesziel 11.7.) und erreicht zur Verfügung des Korps mit Anfang Nowo=Kalitwa (12.7.) Vorausabteilung am 10.7. dorthin voraus.

3.) Trennungslinie zwischen 389.J.D. und 29.J.D.(mot.):

Eisenbahnlinie Kamenka, Podgornoje - Wassilkoff - Staro=Kalitwa (Orte für 389.J.D.).

4.) 3.Pz.Div. erhält eine Pz.Jäg.Abt. (Sfl.) nach Rossosch zugeführt und unterstellt. Nach Eintreffen sind die 2 Pak-Züge der 389.J.D. zu ihrer Division zu entlassen.

5.) I./J.R.15 wird nach Eintreffen Vorausabteilung 75.Div. Korpsreserve und erreicht bis 9.7. abends Raum Karpenkowo. Bisherige Korpsreserve (II./JR.15) steht 29.J.D.(mot.) ab 9.7. 8^{00} Uhr zur Verfügung. 1 Battr. ist bei I./J.R.15 zu belassen.

00003

6.) Stab 75.J.D. übernimmt ab 9.7. 20^{00} Uhr Befehl über die bei Korotojak eingesetzten Teile. Verst.III./J.R.54 ist baldmöglichst zu seiner Division zu entlassen.

75.J.D. hält bis zum Eintreffen der Masse der Division den Brückenkopf Korotojak. Aufklärung auf Westufer Don nach Norden.

7.) Trennungslinie zwischen 100.Jäg.Div. und 75.Jnf.Div.:

Verlauf Tichaja Ssossna von Ostrogoshsk bis Einmündung in Don, Verlauf des Don bis Nishne Skores.

8.) Aufklärung:

a) Führt Feind aus Süden neue Kräfte gegen XXXX.Pz. Korps zur Deckung seines Rückzuges heran?

b) Verbleib des nach Osten zurückgehenden Feindes? Setzt er sich weit nach Osten ab oder sammelt er ostwärts des Don ?

c) Sind Anzeichen für Verteidigung des Don zu erkennen?

9.) Luftwaffe ist gebeten worden, Marschstraßen im Kampfraum des XXXX.Pz.Korps zu überwachen.

10.) Korps-Gefechtsstand Atamanowka, später Gegend Wissizkij (5 km nördl. Rossosch).

Der Kommandierende General

Fttr. v. Seyd

Verteiler:
Gemäß Entwurf

5 A 46

Gen.Kdo. XXXX. Panzerkorps
Ia/ Pi

K.H.Qu., den 9.7.42

An

3. Panzerdivision

übgen!

Restteile der Brüko B 539 werden am 10.7.42 gegen 6.00 Uhr in Ukrainez eintreffen. Dort ist von 3. Pz. Div. Einweiser zu stellen.

Brüko B 666 tritt mit gleichem Zeitpunkt unter Befehl des XXXX. Panzerkorps (Br.Kol. Staffel 924).

Standort der Brüko ist zu melden.

Führer zur Br. Kol Staffel 924.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes :
I. A.
Heime-Sammann
Oberst

B II/

von XXXX Pz.K. — Zeit ab 1425 — Datum 9.7.

an 3. Pz. Div. — Qu. Zeit 1657 — Nr. 89

Bem. dringend gWd 2. Teil — Zeit an 17[illegible]

Lofizkij auf Merchoff. Schwerpunkt unter Abschirmung an der Frontlinie verlegen.

23. Pz. Div.:

Neue Stoßrichtung: Michailowka — Kantemirowka — Straßenspinne 6 km nordostw. Bahnhof Schelistowka.

XXXX Pz.K.

Ia

f.d.R.

[signature]

000016

von XXXX. Pz Korps — Zeit ab 1845 — ~~B 1/5 b~~ — Datum 10.7.

an 3 Pz. Div. — Qu. Zeit 1837 — Nr. 102 — M

Bem. dringend gwd. — Zeit an 1930

3. Pz. Div. stellt auf höheren Befehl eine kampfkräftige Abteilung (2 verst. Batl. mit Art.) über Ssnaglejewka – Bogutschar Richtung Bytschek.

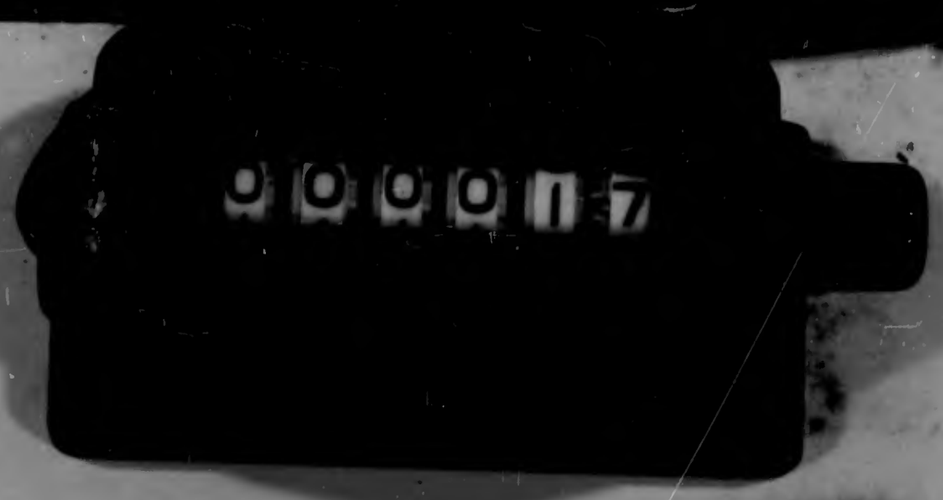
Auftrag: Überraschende Bildung eines Donbrückenkopfs. Schnelligkeit entscheidend.

Alter Auftrag bleibt bestehen.

XXXX. Pz.K. Ia

f.d.R.

[illegible]



6

Generalkommando XXXX. Panzerkorps — K.Gef.Stand, 10.7.42
Abt. Ia /Op. Nr. 11/42 — 23[45] ..... Uhr

11/7 1420

K o r p s b e f e h l

für den 11.7.1942

1.) 29.J.D.(mot) hat 18[00] Uhr Meschkoff genommen.

2.) XXXX. Panzerkorps setzt die Verfolgung über Meschkoff hinaus bis Bokowskaja fort.

3.) Aufträge:

a) 29. J.D. (mot) setzt die Verfolgung bis Bokowskaja fort.

b) 3. Panzer-Division bleibt mit Masse in der Verfolgung über Meschkoff bis Bokowskaja, mit Teilkräften (2 verst. Batlne. mit Artillerie) geht sie auf höheren Befehl über Smaglejewka - Bogutschar Richtung Bytschek vor, um nordostw. Bogutschar Donbrückenkopf zu bilden.

c) Trennungslinie zwischen 3.Pz.Div. und 29.J.D.(mot): Smaglejewka (3.) - Rudajewa (29.) - Lofizkij (3.) - Verlauf des Tichaja Baches bis Meschkoff - Höhe 210 (24 km südostw. Meschkoff) - Straße Napoloff - Bokowskaja (für 29.).

d) 23. Panzer-Division stößt zur Sicherung der Bahnlinie Kantemirowka - Millerowo auf Millerowo vor. Wichtig Sicherung der Westflanke.

e) 100. Jäger-Division erreicht auf Vormarschstraße 29.J.D. (mot) vorgehend mit Anfang zunächst Taly.

4.) Artillerie.
Arko 128 zieht die neu zur Verfügung gestellte II./A.R. 40 mit 5. und 6./A.R.40 sowie 5./A.R.46 im Einvernehmen mit VIII.A.K. auf Vormarschstraße 29. J.D. (mot) baldmöglichst bis Radtschenskoje heran.

5.) Luftwaffe.

XXXX.Pz.Korps ist ab sofort auf Unterstützung durch VIII.Fliegerkorps angewiesen. VIII.Fliegerkorps weist nochmals auf Kenntlichmachung der vorderen Linie und Anwendung der Fliegersichtzeichen hin. XXXX.Pz.K. hat Überwachung der Angriffsspitzen und der Südflanke sowie Unterbrechung der Eisenbahn südlich Millerowo und Millerowo - Stalingrad beantragt.

6.) Flak.

Flak-Regt. 91 schützt Kalitwa-Übergang bei Rossosch bis zum Eintreffen genügend starker anderer Kräfte, Bogutschar-Übergänge im Raum Kantemirowka - Taly - Kusmenkoff und Angriffsspitzen der 3 schnellen Divisionen.

7.) Verkehrsregelung.

Verkehrsregelungsstab Generalmajor Müller stellt in Rossosch die Verkehrsregelung sicher und tritt am 11.7. abends nach Übergabe an Stomü XXXX.Pz.K. zum Korps zurück.
Es kommt darauf an, trotz des Vormarsches der 24. Pz.Div. über Rossosch (Anfänge 11.7. abends Rossosch) den Versorgungsverkehr für XXXX. Pz.K. und das Durchziehen der 100. Jäger-Div. sicherzustellen.
Für den Verkehr ist die Eisenbahnbrücke, die durch Korps-Pionier-Führer für diesen Zweck hergerichtet wird, mit auszunutzen.
Als Verkehrsregelungskräfte steht der Feldgend.Trupp 440 zur Verfügung. Darüberhinaus benötigte Kräfte stellt 100. Jäger-Div. auf Anforderung des Generalmajors Müller bis zur Beendigung des Durchmarsches der 100.Jäger-Div. durch Rossosch.

8.) Neuregelung der Befehlsverhältnisse.

Am 10.7. 18^{00} Uhr treten 389. und 75. Inf.Div. unter den Befehl des XVII.A.K.

XXXX. Panzerkorps wird ab 11.7. 6^{00} Uhr
4. Panzerarmee unterstellt.

9.) <u>Korpsgefechtsstand</u> Iwanowka.

Der Kommandierende General
gez. Frhr. von Geyr

Für die Richtigkeit

Oberstleutnant i.G.

<u>Verteiler:</u>
Gemäß Entwurf

7 ~~11~~

von XXXX Pz. K. Zeit ab 0240

an 3 Pz Div Qu. Zeit 0435

Bem: dringend 1. Teil Zeit an 0520

Datum 12.7

Nr. 113

~~An~~ XXXX K. mit 23. u. 3. Pz Div in Verfolgung Süden. Ziel bei und ostw. Kamensk Donez überschreiten um südl. des Flusses führende letzte Eisenbahn West-Ost Verbindung zu durchschneiden

f. d. R. [signature]

000021

von XXXX Pz Korps — Zeit ab 0240 — Datum 12.7.

an 3. Panz. Div. — Qu. Zeit 0342 — Nr. 114

Bem. dringend + Teile — Zeit an 0415

~~XXXX. Pz Korps mit 23. und 3 Pz Div. in Verfolgung Süden. Ziel .....~~

2. Ziel

3. Pz. Djefewo – Kriworoshje – Nishnij Brochin – Ditschewskij zur raschen Inbesitznahme der Donezbrücke und zur Zerstörung Eisenbahnbrücke [illegible] (vorschlagen) ist eine Komp. Lehrrgt. z.b.V. 800 Brandenburg einzusetzen

f. d. R.

[illegible], Uffz.

~~7 11~~

von XXXX. Pz.K — Zeit ab 0240 — Datum 12.7.

an 3 Panz.Div. — Qu. Zeit 0415 — Nr. ~~11~~ 114 — M

Bem.: 3. Teil dringend — Zeit an 0445

3. Teil sobald Angriffsspitzen der Div. den ~~...~~ nötigen
Rückhalt hierzu bieten. Komm. wird 12. 7. zu-
geführt. 4. Angriffsziel für 3. Pz. Raum
Millerow für 3. Pz. Div. Misowka (33 km
südostw. Millerow)

f.d.R. [illegible] Uffz.

000023

7/1

von XXX P.K.	Zeit ab 0240	Datum 12. 7.	
an 3. Pz Div	Qu. Zeit 0510	Nr. 114	
Bem. 4. Teil u. 6 Teil	Zeit an 0545		

4. [illegible] gehen vor 23. Pz Div zum Stoß [illegible]-ka 3. Pz Div über Millerowo – [illegible] – Worchnaja – Tarassowka – Kamensk

5. Teil

000024

6. Teil

— Nishny Brochin (3) — Ditschenskij (3). 29. mot. Sch. 12.7. 1200 unter Befehl XXXX. Pz. K., 100. Jäger unter Befehl des VIII. A.K.

4 (

000025

7 ~~118~~

von XXXX Pz.K. Zeit ab 0240 Datum 12.7.

an 3. Pz Div. Qu. Zeit 0701 Nr. 114

Bem. Sonnung 5 Mil Zeit an 0750

Weiteres Vorgehen über die 1. Zwischenziel hinaus mit Masse der Div. wird befohlen.
Trennungslinie zwischen 23. Pz Div u. 3 Pz Div:
Djogtewo (3) – Schmadschkoff (30 km nördl. Nishni Brochin) (23)

f.d.R.

Neumann W/B

KODAK

von XXXX. Pz.K. Zeit ab 0240

an 3. Pz.Div. Qu. Zeit 0646

Bem. Dringend Zeit an 0720

Datum 12.7.

Nr. 114

7. Mot. 3. Pz. Div. beliefert 1 Komp. Pz. Jäg. Abt. 760 z. Verfügung des Korps im Djagtewo Korps Gef. Stand Irgend Tichonowskaja.

XXXX. Pz.K.
Ia 12/42
f.d.R.
Hermann Hptm.

0000027

K.T.B, 7 [illegible]

Funkspruch

12.7.42

Von Gen.Kdo. XXXX. Pz.K.
An 3. Pz.Div.

XXXX. Pz.K. mit 23. und 3.Pz.Div. in Verfolgung Süden. Ziel bei und ostw. Kamensk. Donez überschreiten, um südl. des Flusses führende letzte Eisenbahn West-Ost-Verbindung zu durchschreiden.

3.Pz.Div. Djogtewo - Kriworoshje - Nishnij Broschin - Ditschensky zur raschen Inbesitznahme Donezbrücke und zur Zerstörung Eisenbahnbrücke vor Stadt ist eine Komp. Lehr-Rgt. z.b.V. 800 Brandenburg anzusetzen, sobald Angriffsspitzen der Div. den nötigen Rückhalt hierzu bieten. Komp. wird 12.7. zugeführt. 1. Angriffsziel für 3.Pz.Div. Raum Millerowo, für 3. Pz.Div. Misowka (33 km südostw. Millerowo).

Es gehen vor 23.Pz.Div. zum Schutz.Westflanke 3.Pz.Div. über Millerowo - Strassenspinne - Worschaaja - Tarassowka - Kamensk.

Weiteres Vorgehen über die ersten Sprungziele hinaus mit Masse der Div. wird befohlen. Trennungslinie zwischen 23.Pz.Div. und 3.Pz.Div. Djogtewo (3.) - Schmadschkoff (30 km nördl. Nishnij Broschin) (23.) - Nishnij Broschin (3.) - Ditschenskij (3.). 29.I.D.(mot) tritt 12.7., 12.00 Uhr unter Befehl XXXX. Pz.K., 100.Jg. unter den Befehl des VIII.A.K.

3.Pz.Div. belässt 1 Komp. Pz.Jg. 760 (?) zur Verfügung des Korps.in Djogtewo.

Korpsgefechtsstand: Gegend Ticho Shurawskaja.

XXXX. Pz.K. Ia 1242

0000028

8 449

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia

K.Gef.Stand, 13.7.42
18^{30} Uhr

An

3. Panzer-Division.

Stab und 1 Komp. Pi.Btl.(mot) 635 ist zur Verfügung des Korps im Raum Nisowki abzustellen.

Verbindungsoffizier zum Korps.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Hag

2

0000029

9 Ab

Pi. Rgt. Stab 674
Ia

O.U., den 13.7. 42

An

Pi. Btl. 635

1.) Stab, 1 Komp. und 1a Pi.Kol.,Pi. Btl. 635 sind gem. Verfügung des Kommandierenden Generals des XXXX.Pz. Korps v. 11.7.42 als Korpsreserve dem Ko.Pi.Fü. unterstellt. Es hatte Befehl sich in Taly bereitzustellen.
Bis 13.7.42, 2.oo Uhr ist das Btl. dort nicht eingetroffen.
Btl.meldet durch befehlsempfangenden Offz. umgehend Standort und zieht in den Raum Olchoff, etwa 12 km nordostw. Djogtewo zur Verfügung des Korps.

2.) Rgt.Gef.Stand, Pi.Rgt.Stab 674 in Djogtewo.

Thieme-Hannam

Oberst u. Rgt. Kommandeur

000030

Funkspruch

10 ~~121~~

an

3. Panzer - Division

Verbindungsoffizier zur 23.Pz.Div. gemäß Fernschreiben XXXX. Ia vom 30.6.42 entsenden und belassen.

XXXX.Pz.Korps
I a

Verbindung ist grundsätzlich auf [illegible] aufzunehmen!

13.7
1815

F u n k s p r u c h

an

3. Panzer - Division

3.Pz.Div. stößt mit allen Teilen - außer Korpsresevre - noch heute bis zum Donez vor. Kampfgruppe nördlich Jekaterinowka hierzu freigegeben.

Zur Bahnunterbechung außer Brandenburg weitere starke Zerstörertrupps über Donez ansetzen. Ersten erfolgreichen Zerstörertrupp namentlich melden.

XXXX.Pz.Korps
I a

1) [illegible]
2) [illegible]: Millerowo [illegible] [illegible] S. 3. P. D. [illegible] auf Porchani zu [illegible]
3) Porolosowskoje [illegible] Kogo.

000032

14. 7. 1942

_ Mündl._Befehl des Herrn Komm.Gen. XXXX.Pz.K._an 3.Pz.Div. _

XXXX.Pz.Korps geht vorübergehend zur Verteidigung über. Seine Aufgabe ist es, einen Feinddurchbruch nach Osten zu verhindern. Es gliedern sich mit Eintreffen dieses Befehls zur Verteidigung, Front nach Westen:

23.Pz.Div. in der Linie Kudinowka - Jekaterinowka (einschl.),

3.Pz.Div. Jekaterinowka (ausschl.) - Krassnyj Jar (Donez).

Anschluss nimmt und hält 23.Pz.Div.

1 verst. Btl. 23.Pz.Div. zur Verfügung Gen.Kdo. in Jekaterinowka.

Gen.Kdo. zunächst Antonowka.

13

Generalkommando XXXX. Panzerkorps — K.Gef.Stand, 17.7.1942
Abt. Ia Nr. 14/42 — 18.15 Uhr

17/7 1945

B e f e h l

für Vorbereitung des Abmarsches nach Süden.

1.) XXXX. Panzerkorps hat durch raschen Vorstoß nach Süden bis zum Unterlauf des Donez Teile der 28., 38., 9. und 24. Roten Armee überflügelt und ihnen den Rückzug nach Osten verlegt. Durchbruchsversuche des Gegners konnten im wesentlichen abgewehrt werden. Zahlreiche Gefangene und Beute wurden hierbei eingebracht.
Die seit 30.6. eingebrachte Beute beträgt:

33 000 Gefangene
334 Panzer
256 Geschütze
230 Pak / Flak
237 Granatwerfer usw.

2.) 4. Panzer-Armee setzt Verfolgung nach Süden fort. Anfänge zur Zeit Tazinskaja und Bolschinka.

Die von Westen herankommenden eigenen Truppen (dabei Rumänen) erreichen allgemeine Linie Forschtadt und Olchowaja-Abschnitt zwischen Antonowka und Schtschenitskij.

3.) XXXX. Panzerkorps verhindert bis zum Herankommen der von Westen sich nähernden eigenen Truppen in derzeitiger Linie Feinddurchbruch nach Osten.

Nach Herankommen wird XXXX. Pz.K. herausgelöst und voraussichtlich ostwärts des Kalitwa-Abschnittes nach Süden nachgeführt werden.

4.) Zur Vorbereitung des Abmarsches sind folgende Maßnahmen zu treffen:

a) Ordnen der Verbände durch die Divisionen,

000034

b) Wegeerkundung:
durch 23. Pz.Div.
Kriworoshje - Bolschinka - Skassyrskaja - Tazinskaja - Nowyj Cholan,

durch 3. Pz.Div.
Gruzynoff - Koronowskij (7 km südwestl. Tazinskaja) - Nishnij-Kolzoff.

Es sind möglichst je 2 Übergänge zu erkunden
über die Kalitwa im Abschnitt Dubowoj - Rasdolje,
über die Bystraja im Abschnitt Chudakowskij - Schewtschenko.

Die Hauptstraße Tazinskaja - Werchnij-Kolzoff und südlich steht 3. Pz.Div. nicht zur Verfügung.

c) Erkundungstrupps sind dicht hinter den vordersten Teilen der nach Süden vorgehenden Divisionen des Nachbarkorps anzusetzen.
Erkundungsergebnisse sind dem Korps laufend zu melden.

5.) Korpstruppen:

a) Arko 128 versammelt II./A.R. 40 und Bb. 28 zur Verfügung des Korps in Kriworoshje.
A.R. 70 mit Mörser-Abt. 777 und 10 cm Kan.Abt. 711 ist durch 3. Pz.Div. zusammenzufassen und später zur Verfügung des Korps am Ende der fechtenden Teile nachzuführen.

b) Korpspionierführer, dem Korps-Pi-Btl.(mot) 635 ab 18.7. 6^{00} Uhr wieder unterstellt wird, stellt zur Verfügung des Korps bereit :
Korps-Pi.Btl.(mot) 635 und Straßen-Bau-Btl.538 im Raum Gruzynoff,
Brücken-Bau-Btl. 7 im Raum Kriworoshje.

R.A.D.-Bereich 3/I ist durch ihn über Kriworoshje zunächst bis Bolschinka heranzuziehen.

000035

c) Panzer-Jäger-Abteilung 670 (ohne die zum Korpsstab abgestellten 2 Geschütze) bleibt 3. Panzer-Division unterstellt.

d) Flak-Regt. 91 wird zum Schutz der Vormarschstraßen angesetzt werden.

5.) Korpsgefechtsstand bleibt vorläufig Kriworoshje, neuer Gefechtsstand wird im Gegend Tazinskaja erkundet.

Der Kommandierende General

Verteiler:
Gemäß Entwurf

000036

K.T.B. 14

Abſendeſtelle:

ter Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Abgegangen			
Angekommen	Hptqu. Armee XXXX Pz. K.	17/7 42.	23⁴⁰

An .....

Verbindungslinie zwischen Pz AOK 1 und XXXX Pz. K.

Mittelpunkt Linie - Kreuzpunkt Nord - Kreuzung Nord - Verbindung der Mittelpunkte Kreuzung - Verbindung der Kreuzpunkte Kreuzung - Verbindung der Mittelpunkte Kreuzung - Verbindung der Richtung zur Mündung in den Fluß

191. Hugo Hönicke, Berlin SW 68

Ob Pz 20/7. 145

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 15/42

K.Gef.Stand, 19.7.42
23,30 ..... Uhr

Korpsbefehl für den 20.7.1942

1.) XXXX. Panzerkorps überwindet den Don im Abschnitt Konstantinowskaja - Nikolajewskaja.
Über Feindverhältnisse in diesem Abschnitt liegen keine genauen Meldungen vor.

Div. "Großdeutschland " greift über Bronizkij auf Schachty an.

29. J.D. (mot) greift über Zymljanskaja nach Süden an. Antreten wahrscheinlich am 21.7.1942.

2.) Aufträge.

a) Es bilden je einen Brückenkopf über den Don

3. Pz.Div. im Abschnitt Donezmündung - Sadono-Kagalnizkij (einschl.),

23. Pz.Div. im Abschnitt Sadono-Kagalnizkij (ausschl.) - Nikolajewskaja (einschl.).

Hierzu erreichen 3. und 23. Pz.Div. mit je einer schnellen Vorausabteilung noch am 20.7. den Don.

Trennungslinie zwischen 3. und 23. Pz.Div.
Lissitschanskij (23.) - Weg nach Bogojawlenskaja (23.) - Ort Bogojawlenskaja (23.) - Sadono-Kagalnizkij (3.) - Kalininskij (23.)

b) 3. Pz.Div. tritt mit Masse am 21. 7. früh aus ihrem derzeitigen Unterkunftsraum an und erreicht über Tazinskaja als erstes Ziel mit Anfang Lissitschanskij.

c) 23. Pz.Div. wird später hinter 3. Pz.Div. nachgeführt werden. Antreten nicht vor 22.7. Befehl folgt.

000038

3.) Artillerie.

Korps-Artl.Regt. 70 mit
Mörser-Abt. 777
10 cm Kan.-Abt. 711
wird 3. Pz.Div. unterstellt,
Bb. 28 und II./A.R. 40 bleiben Arko 128 unterstellt.

4.) Pioniere.

Korps-Pi.Batl.(mot) 635 wird 3. Pz.Div. für den Don-Übergang unterstellt.

Korps-Pi.Führer versammelt die von der Armee zugewiesenen Brückenkolonnen und Brücken-Bau-Btl. 7 zur Verfügung des Korps in Lissitschanskij.

5.) Flak.

Flak-Regt. 91 führt 20.7. 1 le. und 2 schwere Abt. über Tazinskaja zunächst bis Lissitschanskij und übernimmt Flakschutz der Brückenköpfe 3. und 23. Pz. Div.
Schutz der Vormarschstraße des Korps ab 21.7. ist frühzeitig sicherzustellen.

6.) Aufklärung und Feinderkennungsdienst.

a) Feindverhältnisse am Südufer des Don im Abschnitt des Korps,

b) Führt Feind neue Kräfte gegen diesen Donabschnitt heran ?
Sind Feindansammlungen in der äußeren Flanke des Korps (Südostflanke) - etwa im Raum Nowo-Nikolajewskije - Proletarskaja - Orlowskaja - erkennbar ? Fehlanzeige !

c) Deutung etwaiger Bewegungen auf Bahn Rostow - Tichorezk und auf Bahn Tichorezk - Stalingrad.

d) Fluß= und Geländeverhältnisse an Don=, Ssal= und Manyisch-Abschnitt ?

7.) Marsch und Verkehrsregelung.

Vormarschstraße des Korps:
Bolschinka - Skassyrskaja - Tazinskaja - Lissitschanskij.

K O D A K S.A F E T Y F I L M

000036

3. Pz.Div. erreicht Korpsvormarschstraße über Gorny - Bolschinka. Bolschinka ist mit Ende der Vorausabteilung am 20.7. bis 8^{00} Uhr nach Süden zu durchschreiten.

23. Pz.Div. marschiert über Kriworoshje - Alexandrowka - Bolschinka. Bolschinka ist mit Anfang der Vorausabteilung um 8^{30} Uhr nach Süden zu durchschreiten.

Le. Flak-Abt. und Brücken-Bau-Btl. 7 marschieren in dieser Reihenfolge hinter der Vorausabteilung der 23. Pz.Div.

Verkehrsregelung

in Kriworoshje und an Brücke Alexandrowka durch 23. Pz.Div.,
in Bolschinka durch Stomü XXXX. Pz.K.,
in Skassyrskaja und Tazinskaja durch 3.Pz.Div.,
an Wegeabzweigung Lissitschanskij Stomü XXXX.Pz.K.

8.) Nachrichtenverbindungen.

Pz.K.N.A. 440 baut von neuem Korpsgefechtsstand südlich Tazinskaja Korpsachse an der Vormarschstraße 3. Pz.Div., um später 3. und 23. Pz.Div. anzuschließen.

Funkverbindung wie bisher, wichtig zu XXXXVIII.Pz.K., 29. J.D. (mot) und Div. " Großdeutschland ".

Stoßlinie 3 z (1 : 300 000)

von Nullpunkt Straßenknick 3 km nordostw. Lissitschanskij (45 km südl.Tazinskaja)
nach Zwischenpunkt (31,5) ~~Kasenno-Poletjanoj~~ 30,0 Chatschenka
(~~16~~ 12 km südl. des Sees Lim Ssadkowskoj).

9.) Korpsgefechtsstand

Südlich Tazinskaja. Zeit der Verlegung wird noch befohlen.

Verteiler:
Gemäß Entwurf.

Gr. Gegr

000040

16

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang Opp.?

Tag:

Zeit: 3³⁰

Dringlichkeits=Vermerk

An: 3. Pz. Div.
23. Pz. Div.

Absendende Stelle: ~~XXXX~~ Pz K.

Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

V. A. 23. Pz. Div. und 3. Pz. Div. unterstellt. 3. Pz. Div. hat den von V A 23. Pz. geschaffenen Brückenkopf zu übernehmen und zu erweitern. Masse 3. Pz. Div. stösst über den Brückenkopf vor, der zu dem Zeitpunkt besteht, zu dem der Anfang der Division [illegible] erreicht.

17

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
	1131

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	20.7.42	22 17	Schl.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	22 20
Zeit:	
Dringlichkeits=Vermerk	Kr

An: 3. Pz. Div.

gWd?

Absendende Stelle: XXXX Pz K.

Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Korpsstab marschiert 21.7. 03°° ab Woronesh über Bobrschinki nach Gegend südlich Targinskaja. Er ist in die Marschbewegung 3 Pz. Div. bereits eingegliedert. Die Marschgruppenführer sind zu unterrichten. Durchlaufzeit etwa 30 Minuten.

XXXX Pz K.

zur Kenntnis

Verb. Regierungs-Rat v. Turckheim

[signature]

000042

18

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1132

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
		22²⁰	Hl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	20.7
Zeit:	22²⁰
Dringlichkeits-Vermerk	Vorgesetzt

An: 3. Pz. Div. 22³⁰

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

23. Pz.

V. A. Basalt meldet 18⁰⁰ Brückenkopf
Erweiterung Mikolajewskaja Gebiet folgt
Je mehr Lage hinter Vorausabteilung
wird gewonnen Brückenkopf über Don wo
Feind in dortiger aus geringstem ohne
Rücksicht auf Trennungslinie

XXXX Pz. K. Ia

000043

_ F e r n s p r u c h _ 21.7.42 19

_ Auszug aus Korpsbefehl für den 22.7.42. _

1.) XXXX.Pz.Korps setzt, ohne den Bau der Kriegsbrücke abzuwarten, aus dem gewonnenen Brückenkopf den Angriff nach Süden fort, um zunächst einen Brückenkopf über den Ssal im Abschnitt beiderseits Nessmejanowka zu bilden gewinnen.

2.) 3.Pz.Div. führt mit den bei Nikolajewskaja eingesetzten Teilen der 23.Pz.Div. die unmittelbare Sicherung des Brückenkopfes durch, leitet baldmöglichst den Bau einer 24 to. Kriegsbrücke ein und wirft, ohne Fertigstellung abzuwarten, eine Voraus-Abt., dabei Artl. und Pz.Jäger, zur Bildung eines Brückenkopfes über den Ssal westl. Martynowskoje vor.

3.) Bisherige Voraus-Abt. 23.Pz.Div. bleibt 3.Pz.Div. bis auf weiteres unterstellt. Sie ist jedoch über Strasse Wisslyj - Romanowskaja nicht nach Süden zu verschieben.

4.) Korps-Pi.-Führer wird 3.Pz.Div. unterstellt.

Durchgegeben: Ia Korps, 21.7.42, 21.40 Uhr
Aufgenommen : Ia.

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 16/42

K.Gef.Stand, 21.7.42
22^{30} Uhr

K o r p s b e f e h l für den 22.7.1942

1.) **Feind** setzte seinen Rückzug aus dem Raum um Rostow in südostw. und ostw. Richtung fort. Bei Konstantinowskaja verteidigt er das Südufer des Don mit stärkeren Kräften (dabei Artillerie).

Nach Erzwingung des Donübergangs durch Vorausabteilung 23. Pz.Div. konnte der Brückenkopf nach Süden bis zur Straße Wisslyj - Romanowskaja erweitert werden. Dort noch Widerstand.

Westlich vom XXXX. Pz.K. wurde Schachty besetzt.

Ostwärts vom XXXX. Pz.K. wurde südlich Zymljanskaja mit einem verst. Regt. ein Brückenkopf über den Don gebildet.

Ob Feind neue Kräfte zur Verteidigung des Don= bzw. Ssal=Abschnitts heranführt, konnte bisher nicht festgestellt werden.

2.) XXXX. Panzerkorps setzt, ohne den Bau der Kriegsbrücke abzuwarten, aus dem gewonnenen Brückenkopf den Angriff nach Süden fort, um zunächst einen Brückenkopf über den Ssal zu gewinnen.

3.) Aufträge:

a) 3. Pz.Div. führt mit den bei Nikolajewskaja eingesetzten Teilen der 23. Pz.Div. die unmittelbare Sicherung des Brückenkopfes durch, leitet baldmöglichst den Bau einer 24 to-Kriegsbrücke bei Nikolajewskaja ein und wirft, ohne deren Fertigstellung abzuwarten, eine Vorausabteilung (dabei Artillerie und Panzer-Jäger) zur Bildung eines Brückenkopfes über den Ssal im Abschnitt westlich Martynowskoje vor.

000045

Bisherige Vorausabteilung 23. Pz.Div. bleibt 3. Pz.Div. bis auf weiteres unterstellt, sie ist jedoch über die Straße Wisslyj - Romanowskaja nicht nach Süden vorzuschieben.

Für den Bau der 24 to Kriegsbrücke über den Don wird 3. Pz.Div. der Korps-Pionier-Führer unterstellt. Einzelheiten über zur Verfügung stehende Pionierkräfte und Brückenkolonnen teilt Korps-Pi. Führer 3. Pz.Div. unmittelbar mit.

b) Vormarsch der 23. Pz.Div. ab 22.7. früh, wie bereits befohlen, mit Anfang zunächst bis Tazinskaja.
Die Division stellt in Gegend Nowyj Rossoschinskij ein Bataillon als Korpsreserve ab, Verbindungsoffizier zum Korpsgefechtsstand.

4.) Aufklärung.

Fragen an Luftaufklärung und Feinderkennungsdienst in dieser Bedeutungsfolge :

a) Verbleib der aus Raum Rostow nach Südosten ausgewichenen Feindkräfte ?
Werden die aus dem Raum Rostow kommenden Transporte bis Stalingrad zurückgeführt ?

Stellt Feind eine Kräftegruppe zum Stoß in die Südostflanke des Korps bereit (etwa Raum Orlowskaja) ? Fehlanzeige !

Überwachung und Deutung des Bahnverkehrs Rostow - Ssalsk und Ssalsk - Stalingrad !

b) Sind Feindkräfte zur Verteidigung des Ssal= oder Manyisch=Abschnitts eingesetzt bzw. führt der Gegner hierzu neue Kräfte heran ?

c) Wo führen für Kfz.=Verkehr geeignete Wege von Nikolajewskaja nach Süden über Ssal= und Manyisch= Abschnitt ?

000046

5.) Luftwaffe.

VIII. Fliegerkorps ist gebeten worden, am 22.7. ab Hellwerden für die Übersetzstellen (dort Schwerpunkt) und Angriffsspitzen der 3. Pz.Div. Jagdschutz zu übernehmen.

6.) Flak.

Flak-Regt. 91 schützt Don=Übergang Nikolajewskaja (dort Schwerpunkt) und Angriffsspitzen 3.Pz.Div.

7.) Verkehrsregelung.

a) An Übersetz= bzw. Brückenstelle Nikolajewskaja durch 3. Pz.Div.,

b) an Abzweigung Lissitschanskij durch Stomü XXXX. Pz.K.,

c) an Korpsvormarschstrasse bis Lissitschanskij ausschl. durch 23. Pz.Div. Hierzu ist ein Verkehrsregelungsstab unter einem Stabsoffz. mit einer Kompanie einzusetzen.

8.) Korpsgefechtsstand ab 22.7. früh Gegend ostw. Lissitschanskij.
Korpsnachrichtenführer sorgt für Drahtverbindung von dort zu 3. Pz.Div.

Verteiler:

Gemäß Entwurf

Fschr. v. Gogr

000047

21

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 17/42

K.Gef.Stand, 23.7.42
21^{00} Uhr.

22^{00}

Aufträge für den 24.7.1942

1.) **Feind.**

Am Ssal-Abschnitt bisher nur schwächerer Feind. Stärkere Feindkolonnen im Zurückgehen aus Gegend Melichowskaja auf den Staudamm von Weßelyj Chutor und im Vorgehen aus Gegend Tokmazkij (15 km nordostw. Orlowskaja) nach Nordosten und Nordwesten.
Mit Angriffen gegen beide Flanken, vor allem gegen Ostflanke der 3. Pz.Div. zur Abschnürung des Brückenkopfes beiderseits des Don, muß gerechnet werden.

2.) **Aufträge.**

a) 3. Pz.Div. sichert den Ssal-Brückenkopf von Orlowka und schließt mit der Division im Raum zwischen Straße Wisslyj - Romanowskaja und Ssal auf. Die Division bleibt bis zur Ablösung durch 23. Pz.Div. für Sicherung des Brückenkopfes beiderseits des Don verantwortlich.

Gegen den Manytsch-Abschnitt ist Aufklärung anzusetzen. Das mündlich besprochene Unternehmen zur Inbesitznahme des Staudammes ist erst nach Zuführung des erforderlichen Betriebsstoffes auf besonderen Befehl des Korps durchzuführen.

b) 23. Pz.Div. - dem Korps wieder unterstellt - schließt/ in gemischten Kampfgruppen je nach Auftanken mit Anfang bis Lissitschanskij auf. Ein verst. Batl. mit Artillerie ist baldmöglichst zur Ablösung des II./Pz.Gren.Regt.3 in der Sicherung von Konstantinowskaja in Marsch zu setzen. Nach Ablösung steht das Batl. der 3. Pz.Div. wieder zur Verfügung.

/mit möglichster Beschleunigung

000045

Befehlsübernahme im Brückenkopf Nikolajewskaja bis zur Straße Wisslyj - Romanowskaja nach Durchziehen der 3. Pz.Div. ist durch 23. Pz.Div. vorzubereiten. (Straße einschl. für 23.Pz.Div.)

Bisherige Vorausabteilung 23. Pz.Div. wird zu diesem Zweck wieder unterstellt werden. Zeitpunkt der Übernahme wird noch befohlen.

c) Korpsreservebataillon (verst. II./Pz.Gren.Regt. 126) ist, am 24.7. 5^{00} Uhr antretend, nach Beljanskij (15 km nördl. Nikolajewskaja) vorzuführen.

3.) Verkehrsregelung an Kriegsbrücke Nikolajewskaja ab 24.7. 8^{00} Uhr durch Stomü XXXX. Pz.K. mit Feldgend.Kp.2./551 . Stomü ist hierzu an die Weisungen der 3. Pz.Div., später 23. Pz.Div. gebunden.

4.) Korpsgefechtsstand verbleibt in Tjapkin.

gez. v. Seydlitz

Verteiler:
Gemäß Entwurf

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 18/42

K.Gef.Stand, 24.7.42
21[10] ..... Uhr

Anl. Pz. A 2145

1.) Feind vor Ssal-Abschnitt bisher weiterhin schwach. Ob er neue Kräfte gegen den Ssal heranführt, oder mit Masse seiner Kräfte über den Manytsch-Abschnitt zurückgeht, läßt sich noch nicht übersehen. Gegen Morosoff griff Gegner etwa in Stärke eines Regts. an. Mit weiteren, auch verstärkten Angriffen gegen die Flanken des Brückenkopfes, vor allem die Ostflanke, muß gerechnet werden.

2.) 4. Panzerarmee stößt mit XXXX. und XXXXVIII.Pz.K. aus den gewonnenen Brückenköpfen heraus in südlicher Richtung gegen die Bahnlinie Proletarskaja - Stalingrad weiter vor.

3.) XXXX. Panzerkorps stellt sich mit Masse am Ssal zum weiteren Vorgehen nach Süden bereit, Teile werden über allgemeine Linie Martynowskoje - Romanowskaja zum Öffnen des Brückenkopfes südlich Zymljanskaja angesetzt werden.

4.) Aufträge:

a) 3. Pz.Div. schließt, wie bereits befohlen, unter Offenhalten des Brückenkopfes von Orlowka weiter bis an den Ssal auf. Das Übersetzen ist ohne Unterbrechung Tag und Nacht fortzusetzen, dabei auch Infanterie ohne Fahrzeuge auf Floßsäcken zur Ablösung von beweglichen Teilen im Don-Brückenkopf.

Das ist nicht viel!

b) 23. Panzer-Div. ist kampfgruppenweise bis in den Raum Nikolajewskaja heranzuführen. Die Division setzt unmittelbar hinter den letzten Teilen der 3. Pz.Div. mit äußerstem Nachdruck über den Don und gewinnt über Linie Pobeda - Cholodnyj vorge-

000051

hend den Ssal in Gegend Martynowskoje.

Mit dem bei Konstantinowskaja eingesetzten Batl. ist ein Angriff über den Fluß vorzutäuschen, der gleichzeitig zur Verschleierung des Abmarsches der Masse des Batl. dienen soll, der für den 25. abends vorgesehen ist.

Zeitpunkt der Befehlsübernahme über den Brückenkopf Nikolajewskaja wird noch befohlen. Verbindung mit 3. Pz.Div. ist sofort aufzunehmen und zu halten.

5.) Aufklärung.

Fragen an Aufklärung und Feinderkennungsdienst:

a) Ist Versammlung von Feindkräften im Raum Proletarskaja zu erkennen ?

b) Überwachung der Ost= und Westflanke des Brückenkopfes zwischen Don und Ssal (Schwerpunkt Ostflanke !).

c) Führt Feind von Süden gegen den Ssal neue Kräfte heran ?

d) Überwachung des Zugverkehrs auf Bahn Proletarskaja - Stalingrad !

6.) Pioniere.

Pi.Regt.674 ist durch Pi.Regt. 515 abgelöst worden. Mit Übernahme des Brückenkopfes durch 23. Pz.Div. tritt Korps-Pionier-Führer unter den Befehl der 23.Pz. Div.

7.) Flak.

Flak-Regt. 91 leitet verantwortlich die Ablösung des Flak-Regt. 91 durch Flak-Regt. 104.
Die Ablösung ist Zug um Zug, erst nachdem die ablösenden Teile eingetroffen sind, durchzuführen.

8.) Korpsgefechtsstand verbleibt in Tlapkin.

Verteiler:
Gemäß Entwurf.

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 19/42

K.Gef.Stand, 25.7.42
23^{00} ..... Uhr

23

Korpsbefehl für den 26.7.1942

1.) Der Feind versucht im Raum südlich des Don das endgültige Zerreissen seiner Südfront zu verhindern. Die vordersten Teile einer neuen Armee (44.Armee) sind aus Nordkaukasus im Antransport und haben den Raum südostw. Martynowskoje erreicht.

Am und nördlich des Ssal kämpfte der Feind in unzusammenhängenden Gruppen (51.Armee).

Der Brückenkopf von Nikolajewskaja wurde im Westen bis Sadono-Kagalnizkij, im Osten bis Cholodnyj erweitert. Hierbei wurden 700 Gefangene eingebracht, 3 schwere und 12 leichte Panzer abgeschossen. Eine Feindkolonne ging von Martynowskoje auf Nessmejanowka vor und besetzte den Ort.

Inf.Div. "Großdeutschland" erreichte mit Anfang Ssussatskij.

2.) Auftrag für XXXX. Panzerkorps ist es, über die Bahnlinie Proletarskaja - Orlowskaja vorzustoßen. Hinter XXXX. Pz.K. folgt später ein weiteres Armeekorps.

3.) Aufträge für die Divisionen:

a) 3. Pz.Div. (ohne Korpsreserve siehe Ziffer c.) wirft Feind in Abschnitt Orlowskaja - Martynowskoje über den Ssal zurück und stellt sich zum weiteren Vorgehen in den Raum Budennowskaja und ostwärts bereit. Antreten voraussichtlich 27.7. früh.

b) 23. Pz.Div. erreicht baldmöglichst mit vorderster Kampfgruppe (1 verst. Pz.Gr.Rgt., dabei baldmöglichst Panzer) zunächst allgem. Linie Pobeda - Cholodnyj zum späteren Vorgehen gegen den Rücken des vor 29.J.D. (mot) haltenden Feindes. Antreten ist zu melden. Zeitpunkt des weiteren Vorgehens

K O D A K S.A. F E T Y A F I

aus dieser Linie wird vom Korps befohlen.

Ein verst. Batl. mit einer Panzerabwehrreserve bleibt zur Sicherung des Brückenkopfes Nikolajewskaja beiderseits des Don eingesetzt.

Masse der Division wird im Abschnitt 3. Pz.Div. über den Ssal-Abschnitt nach Süden vorgeführt werden.

Bisherige Korpsreserve (II./128) wird der Division ab 26.7. 12^{00} Uhr wieder zur Verfügung gestellt.

Sicherungen bei Konstantinowskaja sind bis auf weiteres zu belassen.

c) Korpsreserve.

3. Pz.Div. stellt ab 26.7. 12^{00} Uhr als Korpsreserve 2./Lehrrgt. "Brandenburg" z.b.V. 800, 1 Pz.Jäg.Kp. und 1 Battr. nach Sadono-Kagalnizkij ab.

d) Befehlsübernahme im Brückenkopf durch 23.Pz.Div. am 26.7. 8^{00} Uhr.

4.) Aufklärung.

Fragen an Luftaufklärung und Feinderkennungsdienst:

a) Deutung und Überwachung der Bewegungen der 44. russ. Armee:
Marschbewegungen aus dem Raum Proletarskaja - Orlowskaja Richtung Ssalsk. Werden Kräfte über den Ssal nach Norden vorgeführt ?

Überwachung der Eisenbahn Ssalsk - Stalingrad.

b) Ständige Überwachung der Ostflanke des Brückenkopfes zwischen Don und Ssal.

c) Sind Übergänge südlich Proletarskaja zerstört ? Verkehr über diese Übergänge ?

000054

5.) Pioniere.

Korps-Pionier-Führer sorgt für Herrichtung und Instandhaltung der Zu= und Abfahrtswege zur Brückenstelle Nikolajewskaja (Schwerpunkt nördl. Karnauchow) und für baldigen Ersatz der Kriegsbrücke durch russisches Brückengerät. Eine angemessene Materialreserve ist zur Verfügung zu halten.

Über Nachführung von Pionier= und Baukräften folgt Befehl.

6.) Luftwaffe.

Schwerpunkt VIII. Fliegerkorps liegt z.Zt. in anderer Richtung.

Jagdschutz ist im selben Umfang wie am 25.7. zugesichert.

7.) Flak.

Flak-Regt. 104 schützt Don-Übergang Nikolajewskaja (dort Schwerpunkt !) sowie Ssal-Brückenkopf bei Orlowskaja.

23. Pz.Div. setzt IV./A.R. 128 und Fla-Btl.602 zur Verstärkung des Schutzes des Don-Überganges baldmöglichst ein. Nähere Anweisung durch Korps-Flakführer.

8.) Korpsgefechtsstand ab 26.7. Piroshok (12 km südwestl. Nikolajewskaja.

Korpsnachrichtenführer stellt von dort aus Drahtverbindung zu 3. und 23. Pz.Div. her.

Verteiler:
Gemäß Entwurf

gez. v. Vogt

000055

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. I a

K.Gef.Stand, 25.7.1942

Kr. Dh 24

Befehl für die Verlegung der Führungsabteilung
des XXXX. Panzerkorps am 26.7.42

1.) Die Führ.Abt. des Korpsstabes verlegt am 26.7. den Gefechtsstand auf das Südufer des Don. Neuer Gefechtsstand voraussichtlich Piroshok oder Titoff.

Marschstraße: Tjapkin - Nikolajewskaja - Dubenzowskaja - Piroshok bzw. Titoff.

2.) Abmarschzeiten und Reihenfolge:

7^{00} Uhr	1e.Staffel Führ.Abt. 4./Pz.K.N.A. 440 (einschl.Flivo-Funkstaffel)	Führer:Hpt.Witte
7^{30} Uhr	schwere Staffel Führ.Abt. Sicherungs-Kp.	Führer:Major Dr.Frank
8^{00} Uhr	Arko 128 Stab Flak-Regt.104 Korps-Kartenstelle 440 Rest Feldgend.Tr.440	Führer:Hpt. Dr.Patow

3.) Einzelbestimmungen.

Die einzelnen Staffeln fahren vom Unterkunftsort geschlossen bis zur 1. Ablauflinie, Verbindungsoffizier voraus zum zuständigen Ablaufoffizier. Das Durchschleusen bis zur Ablauflinie stellt Hpt. Hanssen in Verbindung mit 23. Pz.Div. sicher.

23. Pz.Div. sorgt für Durchführung des Uferwechsels der Führungsabteilung des Korpsstabes.

Nach dem Übergang marschieren die einzelnen Staffeln geschlossen in den neuen Unterkunftsort.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
Gemäß Entwurf

000056

Generalkommando XXXX.Panzerkorps K.Gef.Std., 25.7.42
Abt. I a

Betr.: Zuteilung von Heerestruppen.

1.) 2. und 3.Kp. Lehrregt."Brandenburg" z.b.V. 800 werden 3.Pz.Div. unterstellt und zugeführt.

Die Division hat Ansatz auf Proletarskaja mit folgenden Aufgaben vorzusehen:

Unterbrechung der Eisenbahn,

Inbesitznahme der Übergänge über Karytscheplak und Manytsch.

Einzelheiten, insbesondere Zeitpunkt des Ansatzes sind durch die Division zu regeln.

Auf Heranhalten von Aufnahmeabteilungen ist nach Möglichkeit Bedacht zu nehmen.

2.) Es werden zugeführt und unterstellt:

a) Sturm-Gesch.-Abt.191 (ohne 1 Battr.) der 3.Pz.Div.

b) Fla-M.G.Batl. 602) der 23.Pz.Div.
1 Battr. Sturm Gesch.-Abt.191)

3.) Truppeneinteilung der dem Korps z.Zt. unterstehenden Heerestruppen siehe Anlage.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
Wie Korpsbefehl

000057

Anlage zu Gen.Kdo. XXXX.Pz.K. Ia
vom 25.7.1942

Waffen-gattung	3. Panzer-Div.	23. Panzer-Div.	dem Korps unmittelbar unterst.
Artillerie	Rgt.Stab A.R.70 s.Art.Abt.777 (21 cm Mörser o.1 Battr.) Art.Abt. 711 (10 cm Kan.) 5./A.R.46(s.F.H.) Bb. 28 +) St.Gesch.Abt.191 (o.1 Battr.)	1 Battr. St.Gesch.Abt.191	Arko 128 II./A.R.40 (o.5./A.R.46, unbeweglich in Kriworoshje)
Pioniere	Für die Dauer der Befehlsführung im Don-Brückenkopf durch 3.Pz.Div. ist Pi.Rgt.Stb. 515 mit Zuteilungen vorübergehend 3.Pz.Div. unterstellt.	Nach Befehlsübernahme im Brückenkopf durch 23.Pz. Div. wird Pi. Rgt.Stb.515 mit Zuteilungen vorübergehend der 23. Pz.Div.unterstellt werden.	Pi.Rgt.Stb.515 Pi.Btl.(mot)52 Pi.Btl.(mot)635 Br.Bau-Btl.7 1.u.4.Kp.Br.Bau-Btl.577 Brüko-Staffel-Stab 924 und 938 Brüko B 7,22,51, 80,126,297, 666,2./406, 2./407. 1 Zug Sturmbootkdo.906, s.Str.Bau-Btl. 538 le.Rdf.Str.Bau-Btl.503u.506 R.A.D.-Gr.12,25
Pz.Jäger	Pz.Jäg.Abt.670		
Sonstige Heerestr.	2.u.3.Kp.Lehrrgt. "Brandenburg" z.b.V. 800		Feldg.Abt.551 (mot) mit 2.u.3. Kp.(Stomü)
Luftwaffe			Nahaufkl.Gr.14 (auf Zusammenarbeit)
Flak		Fla.M.G.Btl. 602	(nur auf Zusammenarbeit) Flak-Rgt.Stab 104 I./Flak 5 I./Flak 7 le.Flak 77

+) tritt unter XXXXVIII.Pz.K., Zeitpunkt des Abmarsches wird noch befohlen.

000058

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 20/42

K.Gef.Stand, 26.7.1942
20[15] ..... Uhr

Aufträge für den 27.7. 1942

1.) XXXX. Panzerkorps trifft am 27.7. die Vorbereitungen, um an 28.7. mit Schwerpunkt über den Ssal in Richtung Budennowskaja und Raum ostw. davon, mit Teilkräften aus Linie Pobeda - Cholodnyj auf Romanowskaja angreifen zu können.

2.) Aufträge an die Divisionen:

a) 3. Pz.Div. schließt an und über den Ssal auf und stellt sich zum Angriff gegen Budennowskaja und Raum ostwärts davon bereit.

b) 23. Panzer-Division stellt sich mit einer Rgts.-Gruppe, dabei mindestens 1 Panzer-Komp., in allgemeiner Linie Pobeda - Cholodnyj zum Angriff auf Romanowskaja bereit. Gegen Martynowskoje ist durch diese Rgts.-Gruppe am 27.7. Aufklärung mit Artillerie anzusetzen.
Brückenstelle Nikolajewskaja ist südlich des Don mit einem Batl. nach Westen und Südwesten zu sichern. Eine Kompanie ist zu diesem Zweck nach Titoff zu legen. Ablösung der zum Brückenschutz eingesetzten Teile der 23. Pz.Div. ab 28.7. früh durch J.R. 274 (94.J.D.).

Masse der Division ist im Laufe des 27.7. gegen d Ssal mit Anfang bis Malyj Lessnoj so vorzuführen, daß späterer Einsatz sowohl nördlich des Ssal in ostw. Richtung, als auch südlich des Ssal link rückwärts gestaffeltvon 3. Pz.Div. möglich ist.

Sicherungen Konstantinowskaja sind ab 27.7. früh durch die Division einzuziehen.

Y ▲ F I L M ▲+

0000056

c) Korpsreserve (2.Lehrrgt."Brandenburg"z.b.V.800, 1 Kp.Pz.Jäg.Abt.670, 1 Battr. 3.Pz.Div.) verbleibt zur Verfügung des Korps in Titoff. Die Batterie ist mit Schußrichtung nach Westen und Südwesten einzusetzen, Zugmaschinen nahe heran!

3.) Korpsbefehl für den Angriff am 28.7. folgt.

Verteiler:

Gemäß Entwurf

KOPAK S.A.F.E.T.Y

26a

XXXX. Panzerkorps
-Korpsflakführer-

Gefechtsstand, den 26. Juli 1942. R.

3. Panzer-Division
Eing.: 28. JUL. 1942
Anl. 1
Abtlg. Ia Fmk. 1

Einsatzbefehl für die Flakartillerie des XXXX. Panzerkorps.

1.) Die Flakartillerie des XXXX. Panzerkorps hat folgende Auf - träge :

a) Schutz der Übergänge über Don und Ssal (Schwerpunkt).

b) Schutz Vormarsch und Angriff der 3. Pz.Div. (mit Teilen).

2.) Zum Schutz des Don - Übergangs bei Nikolajewskaja sind bezw. werden eingesetzt :

a) I./ Flakregiment 7 (3 - 2)
b) IV./ A.R. 23. Pz.Div. (2 - 1)
c) Fla. Batl. 602 (0 - 3)

Örtlicher Flakführer : Kommandeur I./ Flakregiment 7, Major von L a n g e .

(Gefechtsstand Kargalskij, 1o km ostwärts Nikolajewskaja.)

Herauslösen 7./38 und 9./38 erst nach Ablösung durch IV./ A.R , 23. Pz.Div.

3.) Zum Schutz des Ssal - Übergangs bei Orlowka wird eingesetzt:

II./ Flakregiment 38 (3 - 1)

Örtlicher Flakführer : Kommandeur II./ Flakregiment 38.

4.) Herauslösen der Kräfte aus Stellungen an Don und Ssal nur nach Weisung des XXXX. Panzerkorps.

5.) Den Schutz des Vormarsches und Angriffs der 3. Pz.Div. über - nehmen IV./ A.R. 3 Pz.Div. und leichte Flakabteilung 77 mot.(

6.) Gefechtsstand Korpsflakführer : S s a w e l j e f f 1o km nordwestlich Nikolajewkaja.

Verlegung zum XXXX. Panzerkorps beabsichtigt.
Fernmündlich zu erreichen über Panzerkorps(Vermittlung) alt.

Verteiler :
Nur im Entwurf !
Nachrichtlich :
3. Panzerdivision

000061

KTB 7

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA	HGSXA/Fue 1151/53

Vermerke: Geheim

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXXX. Pz. Kps	27.7.	1725	Bischoff

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

3. Panzer-Division
Eing.: 27. VII. 1942
Nr. Br 357/42g. Nr. /
Abt. Ia Anl. /

Abgang	
Tag:	27.7.42.
Zeit:	12.00
Dringlichkeits-Vermerk	SSD

An: 3. Pz. Div.

Absendende Stelle: XXXX Pz. Kps.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Neue Korpsstoßlinie 3 W (1 zu 300 000)
Von Nullpkt.: Kreuzung Gitternetzlinien
(südl. Karna Uduow) rechts 90, hoch 60.
Nach Zwischenpkt.: (gleich 35,8) Nowo-
Manytschewskoje.

XXXX. Pz. Kps.
Ia Nr. 504/42 geh.

000062

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 21/42

K.Gef.Stand, 27.7.1942
20[06] Uhr

Korpsbefehl für den Angriff am 28.7.1942
zum Zerreißen der Verbindungsbahn Kaukasus - Wolga.

1.) a) Dem Feind ist es nicht gelungen, am Don eine Verteidigungsfront aufzubauen. Ein Heranführen neuer Kräfte über den Ssal nach Norden wurde vor XXXX. Pz.K. nicht mehr festgestellt. Dagegen ist im Abschnitt des Korps damit zu rechnen, daß der Gegner sich südlich des Ssal verteidigen und versuchen wird, zum Schutz der für ihn besonders wichtigen Bahn Proletarskaja - Stalingrad stärkere Kräfte zusammenzufassen. Die Möglichkeit von Offensivstößen gegen die Ostflanke des Korps ist ständig gegeben.

Westlich des XXXX. Panzerkorps hat Gegner sich hinter den Manytsch-Abschnitt zurückgezogen. Über mutmaßliche Absichten der im Raum Komarowskij - Nowyj Ssadkowskij - Bolotoff stehenden Teile der 275. russ.S.D. liegen noch keine Unterlagen vor. +)

b) Bis 27.7. haben erreicht :

3.Pz.Div. Kalininski - Dolgi - Kolch.(6 km südl. Orlowka) - Kropjanko - Nessmejanowka,

23.Pz.Div. Pobeda - Wosschod - Kamyschenskij,

16.J.D.(mot) Übergang über den Manytsch in Gegend Swoboda,

29.J.D.(mot) hielt bisherigen Brückenkopf.

2.) XXXX. Panzerkorps greift am 28.7. aus dem Ssal-Brückenkopf heraus in Richtung auf die Bahnlinie Proletarskaja - Orlowskaja an. Erstes Angriffsziel: Raum Budennowskaja.

Teilkräfte stellt das Korps zur Sicherung der Ostflanke zwischen Don und Ssal und späteren Vorstoß

+) Einzelheiten über Feindlage siehe Feindnachrichtenblatt Nr. 9 vom 26.7.1942.

000063

gegen den Rücken des vor dem Brückenkopf der 29.J.D. (mot) haltenden Feindes bereit.

29.J.D. (mot) wird voraussichtlich am 29.7. zum Angriff gegen den Ssal im Abschnitt Martynowskoje (ausschl.) - Ssaweljeff antreten.

3.) Aufträge:

a) 3. Pz.Div. tritt am 28.7. 2^{30} Uhr aus der Bereitstellung heraus an. Sie stößt bis in Gegend Budennowskaja vor unter gleichzeitiger Sicherung der Westflanke des Korps zwischen Ssal und Manytsch und der Brücken über den Ssal.
In Höhe von Budennowskaja ist eine Erkundung des Manytsch-Abschnittes westlich und südwestlich Budennowskaja gemäß mündlicher Weisung einzuleiten.

b) 23. Pz.Div. (ohne eine verst. Rgts.-Gruppe) erreicht, 28.7. 2^{30} Uhr aus derzeitigem Unterbringungsraum antretend, mit Anfang Malyj Lessnoj zur Verfügung des Korps. Hierbei Masse des Panzer-Regiments. Bereitstellung so, daß Nachführen hinter linker, ostwärtiger Kampfgruppe der 3. Pz.Div. über den Ssal bei Nessmejanowka oder Einsatz nördlich des Ssal auf Martynowskoje möglich ist.
Mit linker ostwärtiger Kampfgruppe der 3.Pz.Div. ist enge Verbindung zu halten.

3. Pz.Div. meldet, wann diese Kampfgruppe mit Ende Ssal überschritten hat.

Die zum Stoß über Romanowskaja bereitgestellte verst. Rgts.-Gruppe verbleibt am 28.7. zur Sicherung der Ostflanke des Korps im Raum nördlich Martynowskoje - Cholodnyj. Raum Pady ist vom Feinde zu säubern. Aufklärung nach Osten und auf Martynowskoje !

Angriff über Romanowskaja voraussichtlich am 29.7.

c) J.R. 274 (94.J.D.) sichert Brückenkopf über den Don nach Ablösung der hierzu eingesetzten Teile 23.Pz.Div. mit Schwerpunkt nach Westen und Südwesten. Titoff ist

mit mindestens einer Kompanie zu sichern.

Gegen Wisslyj - Tapilinskij ist Aufklärung mit Artillerieunterstützung anzusetzen.

d) Korpsreserve verbleibt zunächst noch Titoff.

e) Korpsgrenze

zu 1. Panzer-Armee: Ssalmündung in den Don - W. Ssolonij (1.) - Weßely (XXXX.) - Bratskaja (XXXX.) - Bhf. Zelina (1.)

zu XXXXVIII.Pz.K.: Martynowskoje - Bhf.Jelmut (für XXXX.)

4.) Aufklärung.

a) Ist Bildung einer Abwehrfront oder Bereitstellung einer Kräftegruppe im Raum Ssal-Brückenkopf - Proletarskaja - Orlowskaja - Tokmazkij - Ssaweljeff zum Schutz der Bahn Proletarskaja - Stalingrad erkennbar ?

b) Führt Feind ostwärts des Korps neue Kräfte über den Ssal nach Norden oder geht er aus dem Raum nördlich des Ssal nach Süden zurück ?

c) Aufklärung in der Westflanke des Korps zwischen Ssal und Manytsch.

d) Überwachung der Bahn Proletarskaja - Stalingrad.

5.) Luftwaffe.

Fliegerkorps VIII ist gebeten worden, den Jagdschutz für den Ssal-Übergang und die Angriffsspitzen sicherzustellen und Fliegerkampfkräfte zum Vorreißen des Angriffs der 3. Pz.Div. sowie zur Abwehr eines Feindangriffs gegen die Ostflanke des Korps abrufbereit zu halten.

6.) Nebeltruppe.

Es werden unterstellt:

3. Pz.Div. Stab Werfer-Rgt.52 mit 2 Abt.W.Rgt.52 und 1 Abt.s.W.Rgt.3

23. Pz.Div. Stab s.Werfer-Rgt.3 mit 1 Abt.s.W.Rgt.3 und 1 Abt.W.Rgt.52

000065

7.) Pioniere: Siehe Anlage „ Besondere Anordnungen für Einsatz der Pionier= und Bautruppen ".

8.) Flak.
Flakschutz am Ssal ist zu verstärken.

9.) Verkehrsregelung.

an Don-Brückebis zur Einmündung des Abfahrtweges in Straße Piroshok - Morosoff: durch Stomü XXXX.

an den Ssal-Übergängen: bis auf weiteres durch 3. Pz.Div.

10.) Korpsgefechtsstand: Piroshok, spätere Verlegung in Gegend Nessmejanowka beabsichtigt.

Verteiler:
Gemäß Entwurf

Fkr v Fegr

Anlage zu Gen.Kdo.XXXX.Pz.K. Ia/Op.
Nr. 21/42 vom 27.7.1942

Besondere Anordnungen für den Einsatz der
Pionier= und Bautruppen.

1.) Aufgaben des Korpspionierführers.

a) Betreuung der Donbrücke bis zur Übernahme durch Pi.Rgt.Stab 674 am 27.7. nachmittags.

b) Übernahme der Ssal-Brücken von 3.Pz.Div.

c) Freimachen des am Don und Ssal eingebauten Kriegsbrückengeräts.

d) Zeitgerechtes Nachführen der Brückenkolonnen des Korps (einschl. Staffelstäbe) und von Pionierkräften an den Manytsch.

e) Ausbau und Unterhaltung der Vormarschstraße des Korps vom Südufer des Don nach Süden (Karna-uchow, Orlowka und südlich).

2.) Kräfteeinsatz.

a) Dem Pionier-Rgt.Stab 674 sind mit dem Zeitpunkt der Übergabe der Donbrücke zu unterstellen :

Pi.Btl.(mot) 635
R.A.D.-Gr.25 (zur Instandhaltung der Brückanfahrt nördlich des Don)
3 Kp. Brücken-Bau-Btl. 7 (bis zum Eintreffen von 2 Kp.Br.Bau-Batl. 577)
2 Kp. Brücken-Bau-Btl. 577

b) Der 3.Pz.Div. sind zu unterstellen und durch Korps-Pionier-Führer zuzuführen:

Pi.Btl.(mot) 52
Sturmbootkdo. 906

c) Unter dem Befehl des Korps-Pionier-Führers bleiben:

le.Rdf.Str.Bau-Btl. 503
le.Rdf.Str.Bau-Btl. 506
1 Kp. Brücken-Bau-Btl. 7
s. Str.Bau-Btl. 538

Nach Ausbau der Kriegsbrücke über den Don :

2 Staffelstäbe, 9 Brükos
Brücken-Bau-Btl. 7 (ohne 1 Kp.)

Sie sind durch den Korps-Pionier-Führer entsprechend den gegebenen Aufgaben (siehe Ziffer 1!) nachzuführen und einzusetzen.

KODAK S.A.F.

29

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA	HGSXA/Fü 1160

Vermerke: Awd ??

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXXX Pz. Kps	27.7.	2125	Bischoff

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.7.42	3. Pz. Div.	XXXX. Pz. Kps. Ia
Zeit: 2115		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auftrag a.)

3. Pz. Div. tritt am 28.7. 0230 Uhr aus der Bereitstellung heraus an. Sie stößt bis in Gegend Budennowskaja vor und tritt gleichzeitiger Sicherung der Westfront des Korps zwischen Tal und Chomutisch und der Brücken über den Tal.

In Höhe von Budennowskaja ist eine Verbindung

des Kamyschl-Abschnittes westl und südwestl.

Gudenowskaja gemäß mündlicher Weisung

einzuleiten.

3. Pz Div. meldet, wann diese Kampfgruppe

mit Ende Sal überschritten hat.

Es werden unterstellt: 3. Pz. Div., Stab Werfer-

Rgt. 52 mit 2 Abt. W. Rgt. 52 und 1 Abt.

S. W. Rgt. 3.

Verkehrsregelung.

An Kombrücke bis zur Einmündung des

Abfahrtweges in Strasse Pirostuk - Moroskoff:

durch Stomme XXXX Pz. Kps. An Sal -

Übergängen bis auf Weiteres durch 3 Pz. Div.

XXXX Pz. Kps. Ia

000066

Fernspruch

30 K.T.Bl

28.7.42. 7.50 Uhr

Durchgegeben: Chef des Stabes XXXX.Pz.Korps.

An

3. Panzer-Division

3. Pz.Div. stellt Vorgehen im Raum Budennowskaja zunächst ein, unterbricht durch vorgeworfene Zerstörerabteilungen Bahnlinie Proletarskaja - Orlowskaja an mehreren Stellen und gewinnt Brückenkopf über Manytsch westl. Budennowskaja.

8

F e r n s c h r e i b e n

an

3. Panzer-Division
23. Panzer-Division

1.) 23. Pz.Div. sichert Ostflanke 3. Pz.Div. in allgemeiner Linie Nessmejanowka - Kropjanko. Hierzu ist zunächst ein verst. Batl. in Gegend Nessmejanowka zur Sicherung und Aufklärung gegen Feind bei Martynowskoje zu belassen.
Masse Gruppe Bachmann bleibt im Vorgehen nach Süden bis Kropjanko.
Div.Gef.Stand: Nessmejanowka

Nach Herankommen des Pz.Rgt.201 ist Angriff gegen Moskowskij beabsichtigt.

2.) 3. Pz.Div. sichert ihre Westflanke gegen Feind bei Bolschaja Orlowskaja, Komarowskij und Bolotoff mit ausreichenden Kräften. Führer und Zusammensetzung der Kräfte ist dem Korps zu melden.

3.) Korpsreserve erreicht Obliwnoj.

4.) Korpsgefechtsstand Gegend Denisoff.

Gen.Kdo.XXXX. Panzerkorps
I a /Op.
Nr. 22/42 v.28.7. 8^{00} Uhr

Nachrichtlich:
Verteiler Korpstr.

32

Generalkommando XXXX. Panzerkorps — K.Gef.Stand, 28.7.42
Abt. Ia/Op. Nr. 23/42 — 14^{00} ..... Uhr

1.) Hauptaufgabe XXXX. Panzerkorps ist, ein Entkommen des zwischen Ssal und Manytsch von Nordwesten auf Proletarskaja und nördlich zurückgehenden Feindes zu verhindern.
Späterer Vorstoß über den Manytsch nach Südwesten ist beabsichtigt.

2.) Aufträge:

a) 3. Pz.Div. sperrt hierzu in gruppenweiser Aufstellung den Abschnitt Obliwnoj - Manytsch südlich Stalingradskij.
Nebenaufgaben der Bildung eines Brückenkopfes über den Manytsch westlich bzw. südwestlich Budennowskaja sowie die Unterbrechung der Eisenbahn Proletarskaja - Orlowskaja bleiben bestehen.

b) 23. Pz.Div. sichert die Absperrfront der 3. Pz.Div. nach Osten im Raum Nessmejanowka - Moskowskij (Orte einschl,) und säubert Raum Martynowskoje vom Feinde.
Gruppe Zeidlig wird am 29.7. durch Teile 94. J.D. abgelöst und wird zunächst Korpsserve. Über Heranziehung folgt Befehl.

c) J.R. 274 löst die nördlich des Ssal eingesetzten Kräfte der 3. Pz.Div. am 29.7. vormittags ab, sperrt allgemeine Linie Titoff - Kalinskij (Orte einschl.) nach Westen und klärt gegen Wisslyj und Pawlowskij auf.

Sicherungen der 23. Pz.Div. in Titoff sind am 28.7. 16^{00} Uhr abzulösen.

d) Korpsreserve (2./Lehrrgt."Brandenburg" z.b.V. 800, 2./Pz.Jäg.Abt. 670 und 2./Art.Abt.711) wird nach Obliwnoj verlegt.

e) Flak.
Die am Don eingesetzten Teile (I./Flak 7 und IV./A.R. 128) verbleiben dort, bis Freigabe durch Pz.A.O.K.4 erfolgt.

f) Teile des VIII.Fliegerkorps verlegen am 29.7. nach Gegend Kalininskij. Sie sind beauftragt, sich in die Marschbewegung einzugliedern.

g) Verkehrsregelung:

ab 28.7. 18^{00} Uhr am Don (einschl. An= und Abfahrt) durch Pz.A.O.K. 4, unter dessen Befehl Stab und eine Kompanie Feldgend.Abt. 551 zurücktreten.
Verkehrsregelung an den Ssal-Übergängen ab 29.7. 7^{00} Uhr durch Stomü XXXX.Pz.K.

Versorgungsverkehr des XXXX.Pz.K. ist über die Donbrücke bei Tage durchzuführen.

3.)Korpsgefechtsstand D e n i s o f f .W

Fgr. v. Sege-

Verteiler:
Gemäß Entwurf

S.A.F.E.T.Y.▲.F.I.L.M.▲+

37a

F e r n s p r u c h .

Durchgegeben: Ia XXXX. Pz.Korps -29.7.42, 7.20 Uhr
Aufgenommen: O 4 3.Pz.Div.

An

3. Panzer-Division

1.) Hauptaufgabe des XXXX.Pz.K. am 29.7. ist es, den Weg zur Damm Proletarskaja - Orlowka zu erkämpfen und diese zu zerstören.

2.) 3. Panzer-Division greift hierzu den vor ihr stehenden Feind mit der Masse ihrer Kräfte an, durchbricht ihn und stösst bis zur Dammlinie durch, die an mehreren Stellen nachhaltig zu unterbrechen ist. Proletarskaja ist zu nehmen, möglichst durch Umfassung. Sicherungen sind in Linie Dolgi - Stalingradskij gegen aus Westen ausweichenden Feind zu belassen.

KODAK S.

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 24/42

K.Gef.Stand, 29.7.42
8^{30} Uhr

1.) Hauptaufgabe XXXX. Panzerkorps am 29.7. ist es, den Weg zur Bahn Proletarskaja - Orlowskaja zu erkämpfen und diese zu unterbrechen.

2.) 3. Pz.Div. greift hierzu den vor ihr stehenden Feind mit der Masse ihrer Kräfte an, durchbricht ihn und stößt bis zur Bahnlinie durch, die an mehreren Stellen nachhaltig zu unterbrechen ist. Proletarskaja ist zu nehmen, möglichst durch Umfassung.
Sicherungen sind in Linie Dolgij - Stalingradskij gegen von Westen ausweichenden Feind zu belassen.

3.) 23. Pz.Div. erreicht nach Einnahme von Martynowskoje zum Schutz der Ostflanke des Korps Kowrina 2, mit Teilen baldmöglichst.

Gruppe Zeydlick baut nach Maßgabe der Entwicklung der Feindlage bataillonsweise beschleunigt ab. Ein Batl. und eine Art.Abt. sind als Korpsreserve nach Nessmejanowka in Marsch zu setzen und als erste herauszulösen. Die übrigen Teile der Gruppe Zeydlick stehen der Division wieder zur Verfügung.

4.) Korpsreserve (1 Kp.Lehrrgt."Brandenburg" z.b.V.800, 1 Kp.Pz.Jäg.Abt. 670) löst die Sicherungen der 3. Pz.Div. bei Kalininskij ab und übernimmt gleichzeitig Sicherung des bei Kalininskij befindlichen Flugplatzes.

Verteiler:
Gemäß Entwurf

000075

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Ia /Flakführer

K.Gef.Stand, 29.7.42

Besondere Anordnungen für den Flakeinsatz

1.) Schutz des Donüberganges:

I./Flak 7 (3 - 1) örtlicher Flak-Führer
Fla-Btl.602 (0 - 2) Kdr. I./Flak 7

2.) Schutz der Ssalübergänge:

II./38 (3 - 1) örtlicher Flak-Führer
Fla-Btl.602 (0 - 1) Kdr. II./38

3.) Schutz der Angriffsspitze bei 3.Pz.Div.:

IV./A.R. 75 (2 - 1)
le.Flak-Abt.77 (mot S) (0 - 3)

4.) Schutz der Angriffsspitze bei 23.Pz.Div.:

IV./A.R.128 (2 - 1)
I./Flak 7 (0 - 1)

Verteiler:
Im Entwurf

35

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 25/42

K.Gef.Stand, den 29.7.42
23^{00} ..... Uhr

Korpsbefehl für die Fortsetzung des Angriffs
am 30.7.1942

1.) 3. Pz.Div. stieß unaufhaltsam über Bahnlinie Proletarskaja - Orlowskaja nach Süden durch und durchschnitt damit die letzte Eisenbahnverbindung zwischen Kaukasus und Zentralrussland. Danach nahm die Division Eisenbahn und Straßenbrücke über den nördlichen Manytscharm südlich Proletarskaja unzerstört in eigene Hand.

23. Pz.Div. ermöglichte diesen Erfolg durch Zerschlagung starker Feindkräfte in der Ostflanke des Korps. Sie vernichtete hierbei 61 Feindpanzer, darunter 33 T 34.

1 Kampfgruppe der 23. Pz.Div. erreichte Kowrina Nr.2.

Vor den Angriffsspitzen des XXXX. Panzerkorps ging Feind über Manytsch und Eisenbahn zurück.

In der Westflanke des Korps fanden keine neuen Feindangriffe statt.

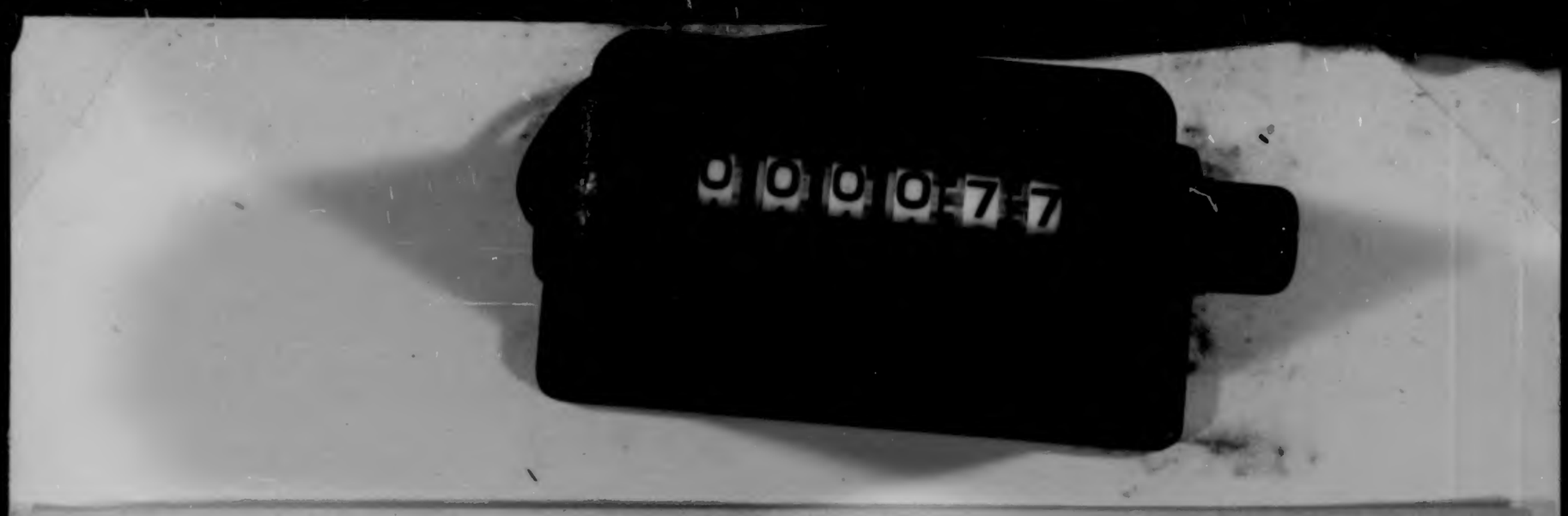
Im Raum südlich Bolschaja Orlowskaja anscheinend noch Reste einer zerschlagenen Division.

Ostwärts des Korps waren Feindbewegungen in südlicher und südostwärtiger Richtung erkennbar.

Vor Gruppe Zeydlick ließ Feinddruck nach. Höhen südostwärts Pady wurden genommen, dabei zahlreiche Gefangene eingebracht.

Vor 29.J.D. (mot) greift Feind nach wie vor mit starken Kräften an.

Südlich des Manytsch ist mit erneutem Feindwiderstand zu rechnen, ebenso mit Wiederholung von Angriffen gegen die Ostflanke des Korps, vor allem aus dem Raum Orlowskaja.



2.) XXXX. Panzerkorps stößt zur Ausnutzung des Erfolges weiter in Richtung auf Ssalsk vor.

3.) Aufträge:

a) 3. Pz.Div. erweitert den bei Proletarskaja gewonnenen Brückenkopf nach Süden bis über den Manytsch. Bei starker Feindbesetzung ist Öffnen von rückwärts durch Übersetzen einer Kampfgruppe westlich Budennowskaja oder ostwärts Proletarskaja vorzusehen.

Die Sicherung der Westflanke wird bei Dolgij und Nowyj Ssadkowskij (einschl.) durch Korpsreserve abgelöst werden. Südlich Nowyj Ssadkowskij bis zum Manytsch hat 3. Pz.Div. zur Sicherung der Westflanke ein Bataillon zu belassen. Stab Pz.Gr.Rgt.394 verbleibt dort und übernimmt den einheitlichen Befehl der Sicherungen zwischen Ssal und Manytsch.

b) 23. Pz.Div. sichert die Flanke des Korps nach Osten und Südosten im Raum Höhengelände ostw. Beketnyj - Kowrina Nr.2 - Martynowskoje, Panzer= und K=Gerät vorn. Raum Martynowskoje ist vom Feinde zu säubern. Aufklärung durch die Division bis an den Bolschaja Dwoinaja=Abschnitt.
Gruppe Zeydlick (ohne Korpsreserve) ist durch die Division nach Herankommen der 94.J.D. heranzuziehen.

c) Korpsreserve.

1) Ein Batl. und eine Art.Abt. der 23. Pz.Div. ist in Dolgij (6 km südwestl. Orlowka) und Nowyj Ssadkowskij zur Verfügung des Korps bereitzustellen. Eintreffen durch Verbindungsoffizier melden.
Auftrag: Säuberung des Raumes südlich Bolschaja Orlowskaja vom Feinde, Aufklärung nach Westen und Südwesten.
Sie wird taktisch dem Kdr. Pz.Gr.Rgt.394 unterstellt.

2) 2./Lehrrgt."Brandenburg" z.b.V.800, 2./Pz.Jäg. Abt. 670 sichern in Gegend Kalininskij nördlich des Ssal nach Westen und übernehmen den örtlichen Schutz des dort befindlichen Flugplatzes.

000078

3) Die zum Korpsstab abgestellten 2 Geschütze 4,7 cm der Pz.Jäg.Abt. 670 sind gegen 2 Geschütze 7,62 cm auszutauschen. Austausch ist durch 3.Pz.Div. zu veranlassen.

4.) Aufklärung.

Fragen an Luftaufklärung und Feinderkennungsdienst:

a) Deutung der Feindverhältnisse südlich des Manytsch und im Raum Ssalsk.
Führt Feind von Süden und Südwesten neue Kräfte heran?

b) Führt Feind zwischen Ssal und Manytsch neue Kräfte gegen die Ostflanke des Korps heran, vornehmlich aus dem Raum Orlowskaja, oder sind rückläufige Bewegungen des Feindes nach Süden bzw. Osten zu erkennen ?

5.) Artillerie.

Eine 15 cm Kan.Batterie (Korpsartillerie) wird auf Zusammenarbeit mit 3. Pz.Div. angewiesen.

6.) Pioniere.

Korps-Pionier-Führer sorgt für Zuführung aller verfügbaren Übersetzmittel an 3. Pz.Div. Schnelligkeit ist entscheidend !

7.) Luftwaffe.

Das Korps hat verstärkten Jagdschutz auf Brücken von Proletarskaja angefordert.

8.) Flak.

Schwerpunkt des Flakschutzes ist beschleunigt an den Übergang von Proletarskaja zu verlegen. Eine Reserve zum Einsatz gegen gepanzerte Tiefflieger-Angriffe ist zum Schutz etwaiger Übersetzstellen westlich Budennowskaja bereitzuhalten.

9.) Korpsgefechtsstand ab 30.6. 12^{00} Uhr in Gegend Bolgarskij.

Verteiler:
Im Entwurf

000075

3.Pz.Div.erweitert den bei Proletarskaja gewonnenen Bruckenkopf nach Süden bis über den Manytsch.

Bei starker Feindbesetzung ist Öffnen von rückwärts durch Übersetzen einer Kampfgruppe westl. Budennowskaja oder ostw. Proletarskaja vorzusehen.

Die Sicherung der Westflanke wird bei Dolgij und Nowo Ssatkowskij (einschl.) durch Korps-Reserve abgelöst werden. Südl. Nowo Ssatkowskij bis zum Manytsch hat 3.Pz.Div. zur Sicherung der Westflanke ein Btl. zu belassen.
Stab Pz.Gren.Rgt. 394 verbleibt dort und übernimmt einheitlichen Befehl für die Sicherung zwischen Ssal und Manytsch.

Korps-Reserve verbleibt in Kalininskij.

23.Pz.Div. sichert nach Osten und Südosten im Raum Höhengelände ostw. Beketnyj - Kowrina 2 - Martynowskoje.

XXXX AK, Ia
an 3. Pz Div.
29.7.42. 22 Uhr

K S.A F E T Y▲ F I L M▲+

000080

36

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA	HGSXA/FÜ 1170/71

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXXX Pz.AK.	30.7.	2335	Baumann

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 30.7.42
Zeit: 2245
Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: 3. Pz. Div. g.Kdo. 23. Pz. Div.

Absendende Stelle: XXXX Pz. Korps

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

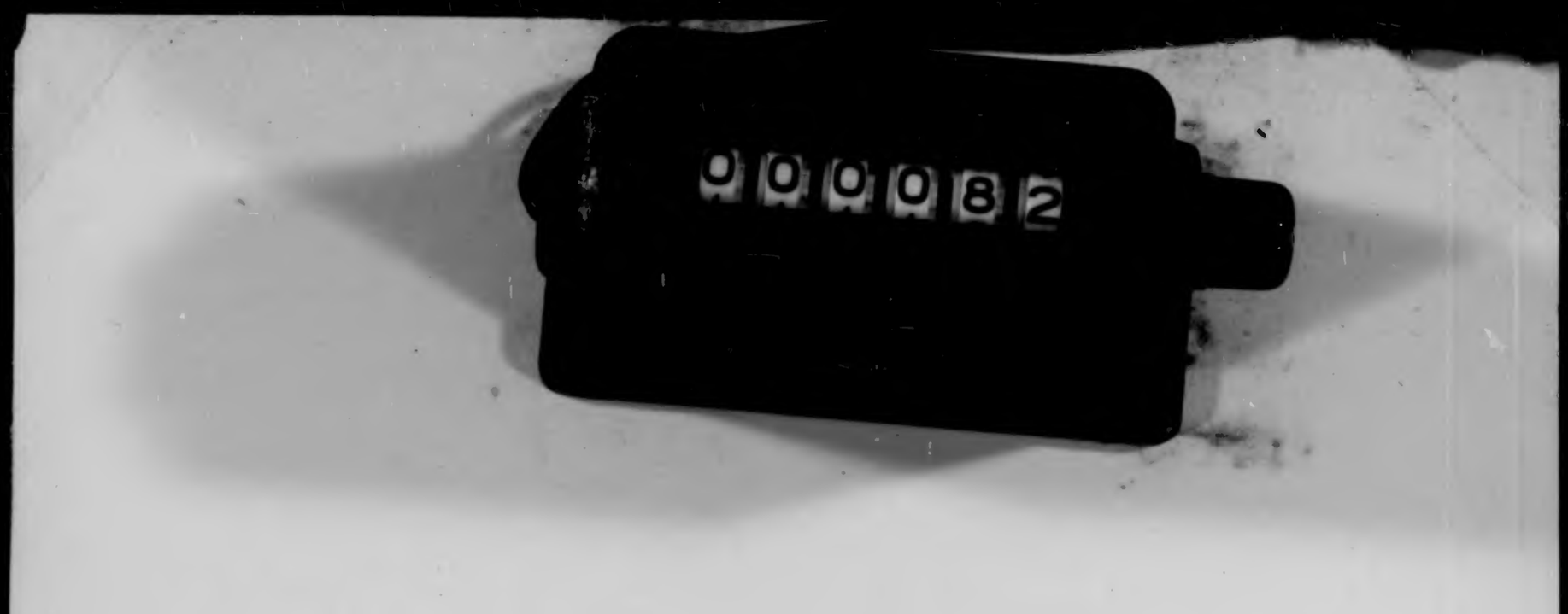
Aufträge für den 31.7.42.

1.) XXXX Pz. Kprs. erzwingt den Übergang über den Manytsch, sind bildet einen Brückenkopf. Weitere Angriffsrichtung wird noch befohlen.

2.) Aufträge an Divisionen:

a) 3 Pz. Div. erzwingt Manytsch-Übergang südlich Proletarskaja und bildet dort einen Brückenkopf.

Verb. Btl. Haspel setzt ohne Rücksicht
auf die Entwicklung der Lage bei Proletars-
kaja das Übersetzen westlich Budenovs-
kaja fort und stößt schnellstens bis zur Strasse
Gigant-Hp. Manytsch südl. Ablösung der
Gruppe Beaulieu siehe B!
B). 23. Pz. Div. (ohne verst. Pz. Gr. Rgt 126) deckt
Schutz vor Ostflanke des Korps in allge-
meiner Linie Donskoj-Höhengelände
Beketnyj-Süd-Kotrina 2-Martinowskaje
bei.
x) T/Pz Gr. Rgt 394 in Umgliederung zur
Herausnahme des Pz. Gr. Rgt. 126 bereitzu-
halten 02.30 Uhr in Richtung Proletarskaja in
Marsch zu setzen.



Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	HGSXA/Fl 1170/7i

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:	II. Teil	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ein Batl. (II/126 mit einer Batt.) bleibt
Korpsreserve und übt im jetzigen Einsatzraum
Komarowskij - Nowij Ssadkowskij zu belassen.
2.) B). Verst. Pz. Gr. Rgt. 156 übernimmt ab 31.7. 0400 Uhr
die Sicherung der Westfranke des Korps in allgemeiner
Linie Komarowskij - Nowij Ssadkowskij -
Woronesskij und Ost- Stadt Beaulieu (Feldbrand
Suchaj) ab. XXXX Pz. Korps. Ia

37 KTB.

1.) Korps setzt mit allen Mitteln Verfolgung nach Süden fort.

2.) <u>Auftrag für 3.Pz.Div.:</u>

a) Erweiterung und Schutz des Brückenkopfes Proletarskaja. Schwerpunkt nach Westen in allgemeiner Linie westl. Hp. Manytsch - westl. Tschernosu - südwestl. Suprunowa.

b) Beschleunigte Inmarschsetzung einer Verfolgungs-Abtlg. gemäss fernmdl. Vorbefehl zunächst zur Bildung eines Brückenkopfes bei Sandata (1.Sprung). Pz.Rgt. ist entsprechend der Betriebsstofflage in den Brückenkopf Proletarskaja zu ziehen.

c) Einstellung des Fahrbetriebs unter Belassung einer Übersetzreserve als Rückhalt für übergesetzte Teile unter einem verantwortlichen Führer. Die übergesetzten Teile sind an die Div. heranzuziehen.

3.) <u>Auftrag für 23.Pz.Div.:</u>

a) Sofortige Entsendung einer Verfolgungs-Abtlg. über Proletarskaja - Nowo Manytschewskoje zunächst zur Bildung eines Brückenkopfes bei New.Igorlyk (1.Sprung). Teile Pz.Rgt. sind baldmöglichst nachzuschieben.

b) Aufschliessen mit Masse bei Donskoj unter vorläufigem Beibehalt der Aufklärung und Sicherung in der Ostflanke.

c) Zerschlagung der in der Westflanke zwischen Ssal und Manytsch nach Süden zurückgehenden Feindteile.

4.) Die Verfolgungs-Abtlg. 23.Pz.Div. hat bei allen Marschbewegungen Vorrang vor Verfolgungs-Abtlg. 3.Pz.Div.

5.) Abmarsch der Verfolgungs-Abtlg. wird verboten, Versammlung der letzten Teile abzuwarten.

8 vor XXXV. Pz. Korps, Ia 31/7.
an 3. Pz. Div., Ia
Herausgabe: 15 15 Uhr

000084

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 28/42

K.Gef.Stand, 31.7.42
23^{00} ..... Uhr

Befehl für die Verfolgung am 1.8.1942

1.) Feind im vollen Rückzug nach Südosten und Süden,

2.) XXXX. Panzerkorps bleibt dem Feind an der Klinge und stößt in rastloser Verfolgung in Richtung Woroschilowsk nach; 1. Angriffsziel: Straße Pregradnoje - Dmitrijewskaja - Tachta.

3.) a) Es werden angesetzt:

3. Panzer-Division r e c h t s ,
23. Panzer-Division l i n k s .

b) 23. und 3. Pz.Div. setzen - Verfolgungsabteilungen voraus! - in ihren Bewegungsstreifen nach Gewinnung der befohlenen Brückenköpfe von Ssandata bzw. Now. Jgorlyk die Verfolgung unaufhaltsam fort.

3. Pz.Div. behält bis auf weiteres Sicherung des Manytsch=Brückenkopfes in der befohlenen Weise bei.

Befehl über Heranziehen der von 23. Pz.Div. zum Flankenschutz nach Westen eingesetzten Teile folgt.

c) Trennungslinien

zwischen 3. Pz.Div. und rechtem Nachbar:

Ssalsk (3.) - Pregradnoje (3.) - Roshestwenskaja (re.Nachb.) - Woroschilowsk (3.),

zwischen 3. Pz.Div. und 23. Pz.Div.:

Jekaterinowka (23.) - Straßengabel hart südwestlich Beresówka (23.) - Baschanta (23.) - Dmitrijewskaja (23.) - Besopaßnoje (3.) - Pelagiada (3.) - Woroschilowsk (3.).

d) Reihenfolge des Übergangs über den Manytsch:

Verfolgungsabt. 23. Pz.Div.
" 3. Pz.Div.
Abt. Burmeister
Masse 23. Pz.Div.
Masse 3. Pz.Div.

000085

Durch Betriebsstofflage und sonstige Gründe etwa in der Marschbewegung der 23. Pz.Div. entstehende Pausen sind durch 3. Pz.Div. auszunutzen. Anmeldung der Marschbewegung durch beide Divisionen beim Verkehrsregelungsstab Generalmajor Müller in Proletarskaja, der ab 1.8. früh die Marschbewegung über den Manytsch nach näherer Anweisung durch das Korps steuert.

Stomü XXXX. Pz.K. mit Verkehrsregelungskompanie werden Generalmajor Müller unterstellt. Weitere zur Verkehrsregelung benötigte Kräfte sind durch Generalmajor Müller bei 3. Pz.Div. anzufordern.

4.) Aufklärung.

a) Bleiben zurückgehende Feindkolonnen im Marsch nach Südosten oder drehen sie nach Süden ein ?

b) Überwachung der Angriffsspitzen und der Westflanke des Korps.

5.) Flak.

Flak-Regt.104 schützt Manytsch-Übergang (dort Schwerpunkt!) und Angriffsspitzen.

6.) Nachrichtenverbindungen.

Pz.K.N.A. 440 baut Korpsachse hinter Verfolgungsabteilung 3. Pz.Div. nach.Sie verbindet Generalmajor Miller mit Korpsstab und stellt ihm für Verkehrsregelung benötigte Nachrichtenkräfte zur Verfügung.

7.) Korpsgefechtsstand ab 1.8. 9^{00} Uhr Mokraja Jelmuta.

Verteiler:

Gemäß Entwurf

Für d. Gr.

000086

39

KTB

Absendestelle:	...te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Pi. Rgt.-Stab (mot) 515	Abgeg.	Rgt. Gef. Std.	1.8.42.	8^{30}
	Angek.			

An 3. Pz-Division Ia

Ich bitte, der dort liegenden Kp Pi 52 den Befehl zu geben, Damm und Schleuse auf eingebaute Ladungen zu untersuchen.

[Signature]
Oberstl.

fernml. – Hptm
Erdm. Adj. 3 Pz Brig.
Befehl zu Durchführung gegeben.

1/8.

Din A 5. 0/1098

Inhaltsverzeichnis für [illegible]

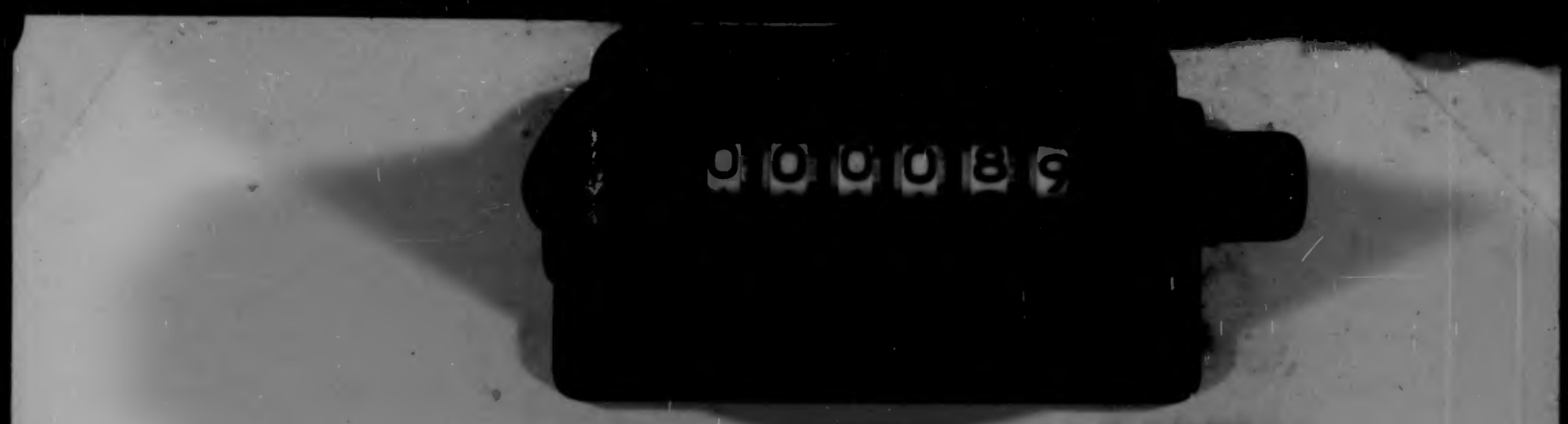
Begonnen: 6.7.42 Beendet: B II

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
XXX [illegible]	504/42 g.	Ia	357/42 g.	27		[illegible]				

Kartenstelle 83(484)

K O D A K

NEW FOLDER BEGINS



Feb-Dec 1942 3 Pz Div 30938/6

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Kriegsgliederungen.

T-315, Roll 141, 1st Frame - 89

CEC

Laudo-Hefter

vom

bis

Jahrgang

ES

30 938

Anlage C1

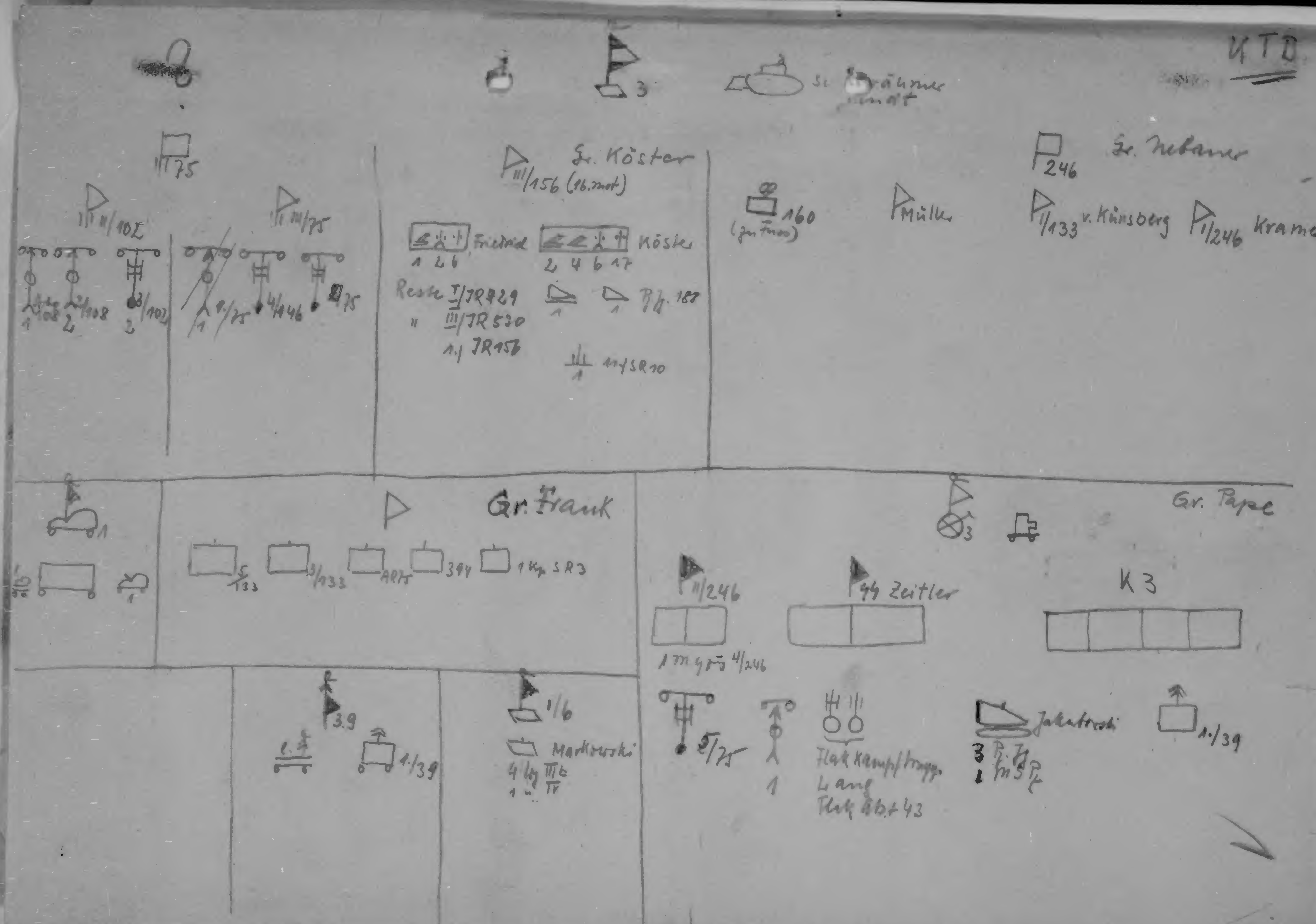
Anlage zum Kriegstagebuch Nr: 4 3. Panzer-Division Abt. Ia

Kriegsgliederungen

Nr 12 Band

Feb – Dez 1942

LAUDO


KTB
Gr. Köster
III/156 (16. mot)
Friedrich
Köster
Reste I/IR 429
" III/IR 530
1./IR 156
Pi. Bt. 188
11./SR 10
160
Müller
Gr. Neubauer
246
I/133 v. Künsberg
I/246 Kramer
II/75
II/102
4/446
Gr. Frank
5/133
3/133
AR 75
394
1 Kp. SR 3
Gr. Pape
II/246
44 Zeitler
K 3
4/246
5/75
Flak Kampftrupp.
Flak Abt. 43
Jakubowski
1./39
39
1/6
Markowski

000092

Einsatz – Gliederung 12. 3. 42. abends

ab 16[15]: Gr. Mikosch (Stab IR 513)

K 3
Pz. Kp. Kuklin (8 Pz III)
1 Pi Kp
Skijagdkdo 294
1 Pz. Jg. Kp.
1 l. F. H. Bttr. zu 2 l. F. H.
1 10cm Bttr. " 4 Geschütze.

AR 1

ab 22[00] Gr. Ratler de Beaulieu

Stab SR 394
Stab I/SR 3
1 mot. Kp. SR 3
1 " " SR 394
} 32 l. M. G., 6 s. M. G., 4 l. I. G.
Pi Btl. 39 (o. 1 Kp.)
Stab III/AR 75 mit
5./AR 75 zu 4 l. F. H.
9./AR 75 " 2 s. F. H.
Pz. Kp. Markowski (8 Pz III L, 3 Pz IV)
Pz. Jg. Kp. Jakubowski (3 Pz. Jg. Sfl.)
1 Nachr. Zug NA 39

✓

000093

3

Einsatz- Gliederung 13. 3. 42.

wie am 12. 3. 42.
jedoch zu Gr. Mikrosch ~~ab~~

ab 8.00 Stab u. II/JR 429
ab 9.30 II/JR 429 bei Gr. Mikrosch
ab 9.00 Pz. Tle. Jamm (Pz. Rgt. 4) (Pz.Jäg III ...)
vorder Kp. Kirkelu umbestellt.

2. zu Gr. Maler - de Jeandice
nachmittags 6/JR 226
III/JR 164

Unterstellungen ab 13.3. abends:
III/JR 164
zum. II/JR 112 (dabei 6/JR 226)
2/AR 248 (1. F.H.) gehört zu Rgt. Gr. 429.
II/JR 429 mit 13. u. 14. Kp. — 13. Kp. 3 Gesch.; 14. 1 m. Pak, 3 lei. "
1 Zug AR 85 (4 l. F.H.)
~~7/AR 248~~
4/AR 129.

Stab IR 429	13.3. ab 6^{25} Uhr	23^{45} Chark. Bhf	
I/IR 429	3 Transp. (mot) ausbel.	nach Werodoje	
13./~~IR~~ 429	13.3.	22^{00} ab Char.	" Land
14/ 429	13.3.	19^{15} ab Chark	" " Land
2/AR 248	13.3.	22^{45}	" " " Land
4/AR 179	14.3. 9^{20}		

000095

Gliederung vom 15.3.42.

KTB
4

Gruppe Abteilung de Beaulieu

Stab SR 394
" I/SR 3
3 mot. Geb. Kp.
Stab Pi 39
3 Pi Kp.

Stab Oberst Winkler
I/IR 429
III/IR 429
III/IR 529
Gruppe Bracker
" Schinke
" Reimer
Stab II/AR 75
5./AR 75 mit 2 cFH
9./AR 75 mit 1 sFH
1 Züg 11/39

} Gruppe Winkler

G. Franke

Pz Kp. Markowski
Pz Kp. Rodenhausen

Gruppe Mikosch

Stab IR 513
Stab Kp. IR 429
K 3
II/IR 429
13./IR 429
Tle 1 u 3./Pi 294
Skijägerkommando 294 (150 Mann)
Skijägerkommando (60 Mann)
Tle v. 2 Pz / Jag Kp.
Pz. Kp. Kaiserin (5 III 6)
1 - 10 cm Mörser mit 4 Gesch
2 - leFH.

auf dem Marsch

14./IR 429 zw. Gr. Mikroch

7./AR 248 zw. Gr. Mikroch

I./429 nach Nyrokrytaja.

AA 1

Btl Böhme
mit 2. Kp. eingesetzt bei LI AK.
3 Pz. III b

Restteile der Division in Charkow unter Oberst Westhoven zur Verteidigung Charkow dem LI AK unterstellt.

Teile der Division auf dem Marsch von Kursk nach Charkow, teils noch in Kursk wegen starker Schneeverwehungen.

Pz Jg Kp. Jakubowski der 294 ID. unterstellt

Einsatz-Gliederung am 16.3.42

KTB 5

Gruppe Chales de Beaulieu

Stab SR 394
" I/53 ..
2 mot. Sch. Kp. (von 3 auf 4 zusammengelegt)
Stab Pi 39
2 schwache Pionier Kp.
Stab Oberst Winkler
I/IR 429
III/IR 429
III/IR 529
Gruppe Amelin
" Schinke
" Tenner

} Winkler

Stab II/AR 75
5./AR 75 mit 2 l FH
9./AR 75 mit 3 s FH
1 Zug NA 39
Gruppe Frank

Pz. Kp. Markowski
" Ruhl
" Rodenhausen

Gruppe Mikosch

Stab IR 513
Stabs Kp. 429
13./IR 429
Th 14./IR 429
II/429
K 3
Skijagdkommando 494 (150 Mann)
" (60 Mann) von 79. ID geführt wurden.

nach Gruppe Mikosch

Tle 1. u. 3. Pi 294.
Tle von 2 Pz Jäg Kp.
F.E.B. 79 mit LKW zugeführt (395 Mann)
Pz. Kp. Winkelmann 6 Stu G
1 - 10 cm Bttr mit 4 Gesch.
1 sFH " " 2 "
7/AR 248 " 4 "

AA 1 (Div. Reserve)

Pz. Jäg. Kp. Jakubowski
der 294 I.D. unterstellt.

Btl Bohm mit 2 Kp eingesetzt bei LI AK
mit 3 Pz. [illegible]

00000926

6

Verteilung der 3.Pz.Div. (S t a n d: 17.3.42)

Div.Stab	Nordostteil Charkow
Stab 3.Schütz.Brig.	Charkow. Eingesetzt zur Stadtverteidigung Charkow.
S.R. 3	Rgt.Stab in Charkow. Stab I.Btl. und 1 Kp. (Busch) bei Gruppe Beaulieu, Stämme der restlichen 3 Kpen. in Charkow. Es wird versucht, daraus durch Auffüllung mit Ersatz 2 weitere Kpen. aufzustellen. Die dritte kann erst nach Eintreffen des Btl. Zamory aufgestellt werden. Stab II.Btl. mit 3 Schütz.Kpen. zu etwa 140 Mann und 1 schw.Kp. (1 Pi.Zug, 1 Pak, 1 l.J.G.Zug). Stab, 5., 6. und 8.Kp. als Btl. Böhm bei Ssorokowka eingesetzt, 7.Kp. im Ostabschnitt der Stadt eingesetzt.
S.R. 394	Rgt.Stab eingesetzt als Gruppe Beaulieu. Stab I.Btl. mit Restteilen von 3 Kpen. in Charkow, Kp. Wnuck und Kp. Bachmann (aus Teilen I. und II.Btl.) bei Gruppe Beaulieu. Stab II.Btl. eingesetzt Ostrand Charkow für Stadtverteidigung. Zusammengestellte Kp.Störk 17.3. nach Ternowaja abgerückt, Stärke 140 Mann. Kp. Greß in der Aufstellung begriffen, etwa 120 - 130 Mann, alles Rekruten, rückt für Kp. Störk in die H.K.L. der Stadt Charkow.
Kradsch.Btl. 3	Stab und 4 Kpen. eingesetzt bei Gruppe Mikosch. Gefechtsstärke am 16.3.: 5 Offz., 13 Uffz., 145 Mannsch. Restkommando in Charkow, dabei 40 Mann, die dem Btl. wieder zugeführt werden können.
Pz.A.A. 1	Div.-Reserve in Wesseloje. Gefechtsstärke: 60 Kradschützen, 18 l.M.G., 2 Pak, 2 l.J.G..
Pz.Pi.Btl. 39	Stab und 1.-2.Kp. bei Gruppe Ch.d.Beaulieu. 3.Kp. mit Trossteilen und Restkdos., insgesamt 270 Mann, in Charkow, davon 1 Zug (60 Mann) einsatzbereit.
Pz.Rgt. 6	Rgt.Stab in Charkow. Abt.Stab Frank Pz.Kp.Markowsky (11 IIIb, 1 IV) } im Raum Nepokrytaja Pz.Kp.Rodenhauser (11 IIIb) Pz.Kp. Rühl (8 III b) Div.-Reserve Wesseloje. 1 Btl. inf. eingesetzt bei Pz.A.O.K. 2. Teile des Rgt. mit Pz.Werkst.Kp. auf dem Marsch von Orel nach Charkow per Kfz. und Bahn.
A.R. 75	III.Abt. mit 5.u.9.Battr. bei Gruppe Ch.d.Beaulieu. 2.Battr. (Falckenthal) inf. eingesetzt zur Stadtverteidigung Charkow.

	Stab A.R. 75 mit Stab I.u.II.Abt. und restl. Battr. in Kursk, abmarschbereit nach Charkow.
Pz.Jäg.Abt. 521	Stab in Charkow. Kp. Lingk (70 Mann) inf. eingesetzt zur Stadtverteidigung Charkow. Kp. Jakubowski bei 294.J.D. in Nepokrytaja eingesetzt. Restteile in Kursk und Orel.
Pz.Jäg.Abt. 543	Stab Abschnittskommando im Fabrikgelände Lossewo südostw. Charkow. Kp. Hagenguth (104 Mann) mit Pak-Zug (2 5 cm) zur Verfügung Oberst Westhoven in Charkow. Restl. 2 Kpen. abmarschbereit in Kursk.
Felders.Btl. 83	in Charkow. 220 Schützen Ersatz für K. 3, [illegible] 120 Mann " " Artl.u.Pz.Jäger, 16 Kraftfahrer 356 Mann
6./Fla 59	1 Vierling und 1 Einling in Nepokrytaja, 2 Einlinge bei Btl. Boehm, Rest mit nicht einsatzbereiten Teilen in Charkow.
San.-Dienste	1.San.Kp. und 2.San.Kp. abmarschbereit in Kursk
Verw.-Dienste	in Charkow
Feldgend.	mit 55 Mann in Charkow
Kolonne Weidlich	abmarschbereit in Roslawl und Orel.
Pz.N.A. 39	Stab und 2 Kpen. in Charkow, 1 Nachr.Zug eingesetzt bei Gruppe Ch.d.Beaulieu. lei.Nachr.Kol. in Charkow.
D.N.F. 83	6., 7., 8.u.17.Kol. in Charkow, Stab mit restl. Kolonnen abmarschbereit in Kursk
Btl. Zamory	[illegible] Orel nach Charkow.
Gruppe Ch.d.Beaulieu	Stab S.R. 394, Stab I./S.R. 3, Kp. Knuck (150 Mann), Kp. Miller (Pz.Pi.39) (90 Mann), Reste Kp. Busch zur Auffrischung in Nepokrytaja, Stab III./A.R.75 mit 5. (2 fremde l.F.H.) u. 9./A.R.75 (2 s.F.H.), Stab Pz.Pi.Btl. 39.

7

Einsatzgliederung am 17. und 18.3.42.

Gruppe Chales de Beaulieu

Stab S.R. 394.
Stab I./S.R. 3
1 zusammengelegte Schtz.Kp. S.R.3/S.R.394
1 zusammengelegte Pi.Kp. Pz.Pi.Btl. 39
Stab Pz.Pi.Btl. 39 (ab 18.3. in Charkow)

Stab Oberst Winkler
I./429
III./429
III./529
Gruppe Braeter
" Selinka
" Tenner
} Gruppe Winkler

Stab III./A.R.75
5./A.R.75 mit 2 fremden le.F.H. (ab 18.3. 3 eigene le.F.H.)
9./A.R.75 mit 2 s.F.H.
1 Battr. mit 2 s.F.H.
4./A.R.179 mit 4 Gesch.
1 Zug Pz.N.A.39

Gruppe Frank

Pz.Kp. Markowski (am 18.u.19.3. bei LI.A.K.)
" Rühl
" Rodenhauser

Gruppe Mikosch (spater Oberst Gruner)

Stab J.R. 513
Stab J.R. 429
Stabs-Kp. 429
II./429
13./429
Teile 14./429
K. 3
Kp. Störk von S.R. 394
Skijagdkommando 294.J.D. (150 Mann)
" von 79.J.D. zugeführt (60 Mann)
Teile von 2 Pz.Jag.Kp.
" 1./ und 3./Pi.294
Felders.Btl. 79 (215 Mann)
Pz.Kp. Kuckein (6 Pz.Kpf.Wg. IIIb)
1 10 cm Battr. mit 4 Gesch.
1 le.F.H.Battr. mit 2 Gesch.
7./A.R.248 mit 4 Gesch.
Marsch-Btl. 79 (300 Mann)

Pz.A.A. 1 (Div.-Reserve)

Pz.Jag.Kp. Jakubowski ab 18.3. 5 Jäger)
der 294.J.D. unterstellt

Btl. Boehm mit 3 Kp.
3 Pz.Kpf.Wg. IIIb
} eingesetzt bei LI.A.K.

3. Schützen-Brigade
Ia

O.U., den 18.3.42.
2o,45 Uhr.

Der

3. Panzer - Division.

In der Anlage legt die Brigade eine Zusammenstellung der in Charkow liegenden Teile der Div. vor.

1.) Hiervon sind in der Ostfront eingesetzt :

Stab 3. Schützen-Brigade,
Stab II./S.R. 394,
Stab Pz.Jg.Abt. 543,
7./Schtz.Rgt. 3,
7./Schtz.Rgt. 394,
1JG.Zug, 2 Pi.Gruppen 8./S.R. 394,
2./A.R. 75 (als Schützen),
3./Pi.Btl. 39,
Kp. Lingk - Pz.Jg.Abt. 521 (als Schützen) - ,
Kp. Hagenguth - Pz.Jg.Abt. 543 (2 Pak-Be - dienungen 5 cm Pak, der Rest als Schützen).

2.) Bei Gruppe Boehm sind eingesetzt :

Stab II./S.R. 3,
5., 6., 8./S.R. 3,
2 Fla 2 cm 6./Fla.Btl. 59.

3.) In der Anlage 2 sind die am Spätnachmittag des 18.3 dem S.R. 3 zugeführten 13 lMG. der Versorgungsdienste noch nicht berücksichtigt. Ebenfalls sind die in Anlage 3 ange - gebenen Kopfstärken u. Waffen der am 18.3. mit Eisenbahn - transport eingetroffenen Teile noch nicht in der Zusammen - stellung enthalten.

4.) Mit den Teilen Schtz.Rgt. 3 des Btls. v. Zamory wird am 19.3. eine weitere Schützen-Kp. S.R. 3 aufgefüllt.

5.) Die nicht in Charkow und bei Gruppe Boehm eingesetzten Teile werden in kampffähige Schützen-Verbände gegliedert.

6.) Am 18.3. sind in Charkow eingetroffen :

a) die Transportzüge Nr. 116 565
116 566
116 567 (s.Anlage 3).
Die in den Zügen 566 und 567 mitgeführten Waffen konnten bisher noch nicht genau erfasst werden, da sie noch in Kisten verpackt sind.

b) Kdr. Artl.Rgt. 75 mit Teilen Rgts.Stab A.R.75.

000003

8

Erläuterungen :

Zu Pi.Btl. 39 : In der Stärkemeldung Pi.39 ist gleichzeitig enthalten Brüeko 1 und Teile der lei.Pi.Kol.

\- - - -

1) Beute-Pak
2) davon 15 tschech. M.G.
3) Pak ohne Bedienung
4) ohne Zugmaschine
5) davon nur 2 mit Zugmittel
6) nicht einsatzbereit, keine Zugmittel.
7) Keine Bedienungsmannschaft, kein Zugmittel.

000104

Anlage 1

Allgemeine Zusammenstellung.

000105

8

Einheit	Offz.	Be.	Uffz.	Mannschft.	l. M. G.	s. M. G.	l. Gr. W.	s. Gr. W.	Pz. B.	Pak 3.7	Pak 5 cm	l. J. G.	s. J. G.	l. F. H.	s. F. H.	~~Dem Flen~~
Rest (Pz. Jg.) 3 Pz. Div.	3	2	10	35												
I b	4	5	9	29												
IV b	1	-	12	70	2											
Intendant V.A. Bäckerei Kp. + Schlächterei "	3	9	34	242	15											
D. N. F. + s. Werkst. Kp.	11	6	87	551	25					1 1)						
Feld Ers. Btl.	8	1	37	379	24 2)				6							
Restkdo A A 1	2	3	24	59	1					1 3)						
Restkdo K 3	-	-	2	138	9					2 4)						
Pz. Rgt 6	58	2	~~94~~ 166	~~300~~ 575	483 (74 im Bayern)											
A. Rgt. 75	11	-	71	301	7									7 5)	1 6)	
Pz. Jg. 543	6	2	44	181	9											
Pz. Jg. 521	9	-	41	150	15											
N. A. 39	3	4	55	265	22											
Pi. Btl 39	5	-	48	336	17	2										
Restkdo S R 394 + Rgt. Einheiten	4	2	50	138	4											
I. Batl.	5	2	88	304	34	4	5	2	6			1 7)				
II. Batl.	6	2	50	406	21	5		1		1		2				
S Rgt. 3 + Rgt. Einheiten	6	1	51	135	3											
I Batl.	5	1	57	203	7	2										
Restteile II Batl. (Trosse)	-	-	37	167												
9. Komp.	1	-	11	87	1							2				
7. Komp.	2	-	16	109	12	2				1						
Brig Stab	5	-	7	33	1											
6. Flen 59																
Gruppe Böhm	8	-	46	330	28	4		1	2	1		2				in Pz. Jg 543 enthalten

9 0 0 0 0 6

Anlage 4

Aufschlüsselung der Schützen-Regimenter.

Einheit	Offz.	Bz	Uffz.	Mannsch.	davon alt	Zugang aus Mannschsbest.	3/1	3/2	l.M.G.	s.M.G.	l.Gr.W.	s.Gr.W.	Pz.B.	Pak 3.7	Pak 5	l.F.G.
V. Rgt 394																
Rgt Stab	1	2	11	35												
Musikkorps	–	–	16	10												
Habskomp.	1	–	14	43					4							
I. Batl.	3	2	20	54	32		16	6								
1. Komp	1	–	15	36					8				1			
2. "			14	50					8		3	1	2			
3. "	1		12	114	44		1	69	11	4		1	3			
4. "			17	50					7		2					1
II. Batl.	4	2	15	72	62		7	3								
6. Komp.			5	32	19		13		2	1						
7. "	1		16	180	31		93	46	18	4		1				
8. "	1		14	122	57		47	18	1							2
9 "	2		9	50												
V. Rgt 3																
Rgt Hab	3		8	9												
Musikkorps			14	9												
Habskomp.			27	116	85		11	20	3							
I Batl.	1	1	9	16												
1 Komp			7	31	28		–	3								
2 "	2		16	104	35		–	99	5	2						
3 "	1		12	52	22		–	30								
4 "	1		13	30	22		8	–	2							
II. Batl. Restteile (Truppe)			37	167												
9. Komp.			12	87	53		10	24	1							2
7. "			15	105					12	2.						

8

Stärkemeldung u. Waffen der Gruppe Boehm :

	Offz.	Uffz.	Mannsch.	lMG.	sMG.	sGr.W.	lJG.	Pak	Pz.B.
Stab	5	4	21	-	-	-	-	-	-
5.Kp.	1	15	118	12	2	1	-	-	-
6.Kp.	1	15	111	12	2	-	-	-	1
8.Kp.	1	12	80	4	-	-	2	1	1
	8	46	330	28	4	1	2	1	2

000009

Anlage 3.

8

Am 18.3. eingetroffene Transportzüge.

Zug Nr. 116 565.

I./A.R. 75	Stabs-Bttr.	1 Offz., 42 Uffze. u. Mannsch. 3o Karab., 1 Bwg.Krad(fahrb.)
3./A.R. 75		1 Offz., 64 Uffze. u.Mannsch. 6o Karab., 4 Bwg.Kräder, 1 Solokrad(fahrb.)3 Geschütze 1FH.18 o. Zugmittel,sonst einsatzbereit.
II./A.R. 75	Stabs-Bttr.	1 Lkw J-Trupp (bedingt fahrb.) angehängt 1FH. 18 (o. Zugmittel)
III./A.R. 75		5 Mannsch. 5 Bwg.Kräder (bedingt fahrb.)
1.Artl.Kol.		2 Uffze., 13 Mannsch.
S.R. 3 (v.Zamory)		13 Uffze., 66 Mannsch. 8 1MG., 42 Karab., 1 Lkw.(Feldküche - fahrb.)
Pz.Jg. 521		5 Mannsch. 1 Trecker, 2 Anhänger, 1 Lkw. (nicht fahrb.)

Zug Nr. 116 567.

Pz.Rgt. 6	1 Offz., 12o Mannsch. 1 Lkw., 1 Panzer II, 35 Kräder (nicht einsatzbereit) und Gerät.

Zug Nr. 116 566.

Pz.Rgt. 6	1 Offz., 245 Mannsch. 5 Panzer II, 1 Pz. IIIb(gr.Befehlswagen). 2 MTW (Arzt,General) - sämtl. Fahrzeuge nicht einsatzbereit.- Waffen : nicht bekannt.

Korb

_V e r l u s t e_

beim Einsatz der Div. ostw. Charkow. (13.3. - 18.3.42)

Truppenteil	Gefallen	Verwundet	Krank	vermisst
Btl. Wellmann	~~17~~ 22	~~24~~ 87	93	4
Pz.A.R. 75	~~6~~	~~8~~ 11	2	-
Pz.Pi.Btl. 39	~~16~~ 26	32 ~~75~~	13	10
Pz.Rgt. 6	4	6	17	-
Kradsch.Btl. 3	15	70	182	-

Offiziere:

a) gefallen: Hptm. Bachmann, S.R. 394
Ltn. Steinbach, "
" Frhr. v. Thüna, Pz.Rgt. 6,
" Harbeck, K. 3,
U.Arzt Dr. Kaufmann, K. 3.

b) verwundet: Major Petzsch (gestorben)
Obltn. Lange, A.R. 75,
Ltn. Schwarz, S.R. 394,
" Müller, S.R. 394,
" Deichen, K. 3,
" Gohle, K. 3,
" Kleffel, K. 3,
" Schultze-Kloenne, K. 3,
U.Arzt König, Pz.Pi. 39,

c) krank: Ltn. Heise, S.R. 3,
" Sahling, A.R. 75,
" Löffler, K. 3,
" Fusban, K. 3.

Aufschlüsselung der Verluste von K. 3:

gefallen: 2 Offz., 2 Uffz., 11 Mannsch.

verwundet: 4 Offz. (1 bei Truppe verblieben), 9 Uffz., 57 Mannsch.

krank: Lazarett: 1 Offz., 7 Uffz., 59 Mannsch.

in Ternowaja (davon noch Teile Lazarettfähig): 1 Offz., 9 Uffz., 96 Mannsch.

Gliederung am 19.3.

Gruppe Oberst de Beaulieu

Gliederung wie 18.3
tritt ab 19.3. 12^{00} zu 294 I.D.
jedoch ohne Rgt. Stab Oberst Winkler
der direkt der 294. I.D. unterstellt wird.

Gruppe Oberst Grüner

Gliederung wie 18.3.

Panzer unter Major Frank

Pz.Kp. Markowski im Bolo Babka bei LI. AK.
Pz.Kp. Riehl nach Nyrkowtaja herangezogen
auf Zus. Arb. mit 294. I.D. angew.
Pz. Kp. Rodenhausen 6 Wagen bei Gr. Beaulieu unterstellt
2 Wagen bei 294. I.D
auf Zusammenarbeit angewiesen

AA 1 (Div. Reserve)
Pz. Jäg. Kp. Jakubowski
der 294. I.D unterstellt

Btl Böhm } eingesetzt bei LI AK
3 Pz. III b

Rgt. Stab 226 } im Wesseloje neu eingetroffen
II/226
Tle 13. u 14./226

000002

11

Gefechtsstärken Kradsch.Btl. 3 (Stand: 19.3.42)

1.Kp.	2 Offz.	3 Uffz.	19 Mann	4 Schlittentreiber
2.Kp.	-	2 "	22 "	4 "
3.Kp.	1 Offz.	5 "	40 "	7 "
4.Kp.	1 "	14 "	72 "	0 "
5.Kp.	-	4 "	28 "	4 "
	4 Offz.	28 Uffz.	181 Mann	19 Schlittentreiber.
ohne l.J.G. u. s.Gr.W.Bedieng.	4 "	25 "	168 "	

Waffen: 36 l.M.G.,
14 s.M.G.,
3 s.Gr.W.,
2 l.J.G..

Die übrigen Waffen des Btl. sind noch vorhanden, können aber wegen Mangel an Mannschaften nicht besetzt werden. Ausserdem sind die l.M.G. teilweise sehr stark ausgeleiert, da aus ihnen fast täglich 3 - 4 000 Schuss abgegeben worden sind.

000003

Anlage C I, 11

der Kgl. Bezirksamtmann

Lch.

KTB 12a

Gliederung, Gefechtsstärken und Waffen der Gruppe Gruner

am 20.3.1942.

6

Ternowajai			
✓	Tross-Kp. Hptm. Dreudesmann (J.R. 515)	112	3 l.M.G. (t) 3 l.M.G. 34
✓	1 Marsch-Kp. 2./75 (Ltn.Möller)	130	1 l.M.G. (t)
✓	1 Ausb.Kp.u.Teile Felders.Btl.79 (Obltn. Böttcher)	80	2 l.M.G.
✓ 1	Marsch-Kp. 1./75 (Ltn.Ludwig) (J.R. 513)	145	2 l.M.G. (t) 2 l.M.G. 34
✓	Tross-Kp. (2./A.R.294) (Hptm. Gers)	110	-
✓	Ski-Jagdkdo. Obltn. Metzger	60	6 l.M.G., 1 s.M.G., 1 l.Gr.W.
✓	Rgt.Stab J.R. 513, N.Zug, Radf. Zug, 13./513, 1 Zug 14./513	143	4 l.J.G., 1 s.J.G., 1 m.Pak
✓	Pz.Kp. Kuckein	60	8 Pz.Kpf.Wg. III b
✓	Rgt.Stab J.R.429, Stabs-Kp., II.Btl., 13.u.14.Kp.	443	37 l.M.G., 8 s.M.G., 4 l.Gr.W., 4 s.Gr.W., 3 l.Pak, 1 m.Pak.
✓	K. 3	200	36 l.M.G., 14 s.M.G., 3 s.Gr.W., 2 l.J.G.
✓ 12	Kp. Störk	160	18 l.M.G., 2 s.M.G.
Warwarowka:			
	Rittmstr. Boye		
✓	Stab Tross-Btl.	259	17 l.M.G., 2 l.Gr.W., 2 Fla-M.G., 6 le.Pak
✓	1 Kp. Tross		
✓	3./Pi.294		
✓	2 Pak-Züge 294.J.D.		
✓	1 Skikdo. 294.J.D.		
✓	3./K. 3		
Jsbizkoje: (Obltn. Betsche)			
✓	3./J.R. 514	279	5 l.M.G., 1 l.Gr.W.
✓	2./J.R. 513		
✓	2 Züge 1./J.R. 513		
✓	4./K. 3		

Stand 23./3.42

K.T.B.

3. 1 2 39 3. 39 4.1

Stoßgr. Munzel

6 3 Wg II

Btl. Boehm 11./3

Abt. 11./6 Frank

2 2 2 2 15 2 15 2 18

15 Kp. Rühl

19 Kp. Merk.

3

1 Zug A.Jg.543

4 1

581 Mann

13./530

2 4

3./294 50 Mann

Kp. Brandt 180 Mann

III./375

Gr. Gruner

429 St.

226 St

30 Mann 45 Mann

III./226 II./226

4 10 8 8 8 — 360 Mann

4 8 7 7 — 350 Mann

14./226 13./226

8 45 Mann 2 2 80 Mann

Kp. Kukein 5 60 Mann

II./429

2 Kpn.

2./279 ca. 100 Mann

4 4 8 37

1 3 400 Mann

Artillerie

75

I./75 (Haas)

I./294 (Schutnagies)

3./??? 4 nicht beweglich

1./75 4 beweglich

2./294 2 nicht beweglich

9./75 2 1 beweglich

7./248 4 beweglich

Bttr. Schilling v.294.ID. 4 nicht beweglich

3

513 St

2 2 2 18 195 Mann

5

2 8 8 2 12 2 12 2 12

1 14/513

1 4 13./513

Kp. Stark 2 18

2 Zge. 1./513

2./513

3./514

1 1 6 Oblm. Metzger

2 Ausb. kp. F.E.79

1 4 1.u.2./75

6 TrossKp. Kpfm. Drewes mann (515

530

Trossbtl.

4 8 2 8 2 8 2 8

294. J.D.

1 Wg. III 2 " II

ungefähr 360 Mann

4

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch · Blinkspruch~~

13

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Vern. 3. Pz. Div.	HVFXA/FÜ 43

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XVII. AK.	28.3.		Kleiber

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3. Panzer-Division				
Eing.:	28/III/42,			
Nr.				
Abtlg.	Ia	Anl. /		

Abgang	An: 3. Pz. Div., 79. I. D., 294. I. D.	Absendende Stelle
Tag: 28.3.		XVII. A.K.
Zeit: 1955		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

Die Divisionen melden zum 29.3. 1300 Uhr fernmündlich die Gefechts-stärken möglichst mit Waffen der im vorderen Einsatz eingesetzten Artillerie und Sonderwaffen.

Gen. Kdo. XVII. A.K.
Ia

Eckert

Kleiber, Uffz.

_ F e r n s c h r e i b e n _

An

Generalkommando XVII.A.K.

Betr.: Gefechtsstärken gemäss Fernschreiben v.28.3.

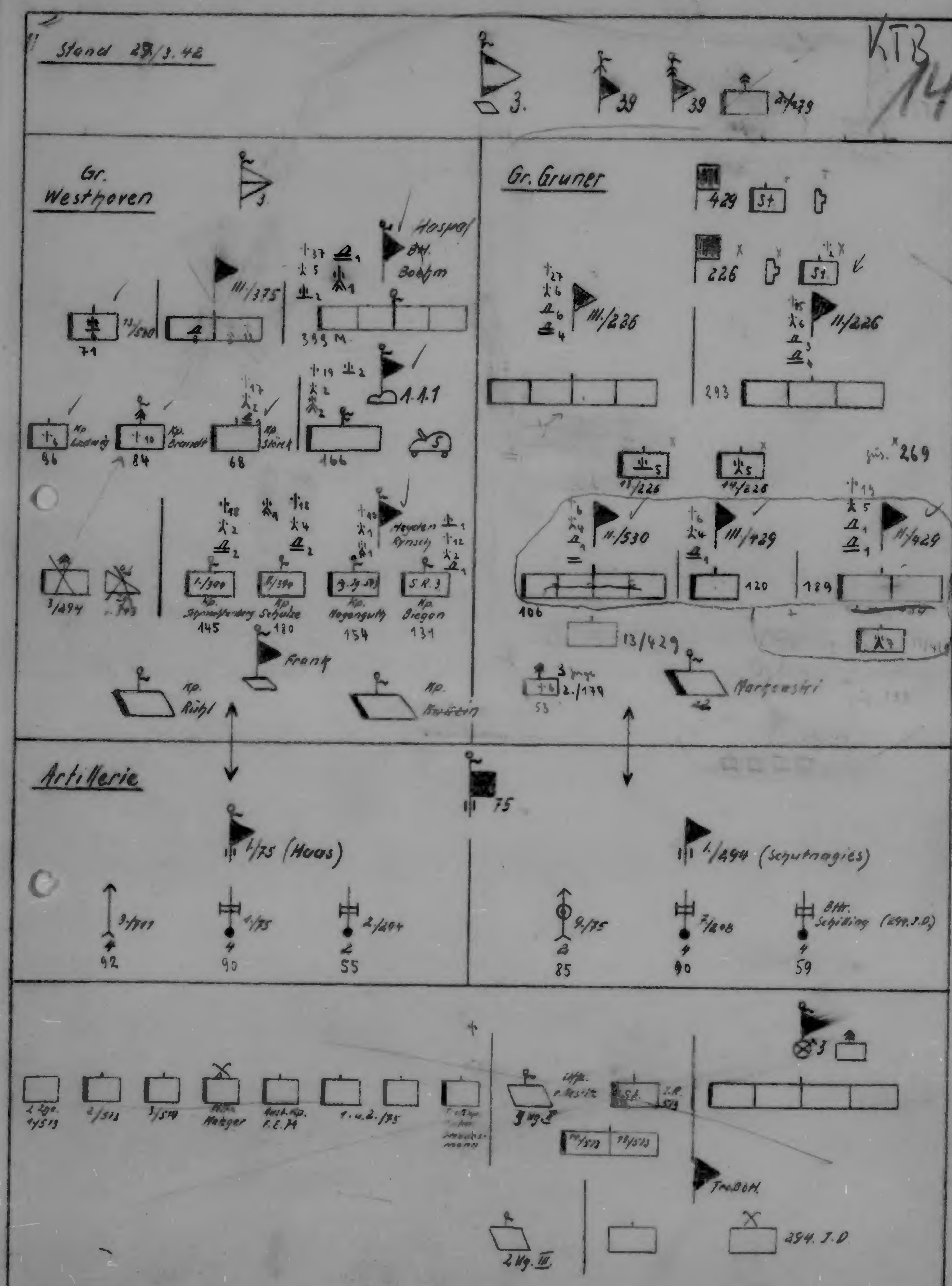
Pz.A.A. 1	(3. Pz Div)	166 Mann	19 l.M.G., 2 s.M.G., 2 Pak, 2 l.J.G.
Btl. Haspel	(3. Pz Div)	399	3 l.M.G. 1 s.Gr.W. 2 l.I.G. 5 s.M.G. 1 Pak
K. 3	"	174	20 l.M.G., 10 s.M.G., 1 s.Gr.W.,
Pi.Kp. Brandt	"	84	10 l.M.G.
Kp. Störk	"	68	
Btl. Heyden-Rynsch	"	610	58 l.M.G., 9 s.M.G., 5 Gr.W., 4 Pak, 4 l.J.G.
III./J.R. 375		114	11 l.M.G., 3 s.M.G., 8 l.Gr.W.
Kp. Ludwig		96	6 l.M.G. 4 l.I.G.
13./J.R. 530		71	
II./J.R. 429 einschl. Teile Rgts.Truppen		217 189	5 l.I.G.
III./J.R. 429 einschl. Teile Rgts.Truppen		Rgt Tr. 198 128 120	5 l.Pak
J.R. 226 (o. 1 Btl.)		949	
II./J.R. 530		90 103	
2./Pi. 179		65	
6./Fla 59	(3. Pz Div)	57	2 Vierlinge 3 Zwillinge
3./S.R. 3	(3. Pz Div)	103	14 l.M.G.
H.A. 39	(3. Pz Div)	98	
Kp. Dreudesmann		156	6 l.M.G., 2 russ.M.G.
Kp. Böttger		86	3 l.M.G., 1 s.M.G.
Kp. Kirsch		126	1 l.M.G., 2 l.M.G. (tschech.), 2 Pak
13./J.R. 513		102	4 l.J.G., 1 s.J.G.

I. 293
II 305
13.14. 269
Feldersatz 55
9./J.R. 28

1 Tross-Kp. 294.J.D.	134 Mann	13 l.M.G., 1 s.M.G., 3 l.Gr.W., 3 Pak
Rest Pi.Kp. 294.J.D.	14 "	
Skijagdkommando 294.J.D.	31 "	
1 Pak-Zug, zusammengestellt von J.R. 513 und Pz.Jäg.294	43 "	
1 Pz.Vernichtungstrupp J.R. 513	8 "	
Teile 3./J.R. 514 Tross II./J.R. 513 Teile I./J.R. 513 Skijagdkommando Metzger Teile Ausbildungs-Kp. J.R. 513	261 "	12 l.M.G., 2 s.M.G., 2 l.Gr.W., 1 s.Gr.W.
1./A.R. 75	90 "	4 l.F.H.
9./A.R. 75	85 "	2 s.F.H.
3./A.R. 711	92 "	4 10 cm Kan.
7./A.R. 248	90 "	4 l.F.H.
2./A.R. 294	55 "	4 l.F.H.
Battr. Schilling	59 "	2 l.F.H.
Flakkampftrupp	21 "	1 8,8 cm 1 2 cm
Pz.Kp. Markowsky	ca. 220 Mann	1 Pz. II, 7 " III, 3 " IV
Pz.Kp. Rühl		4 Pz. III, 4 " IV
Pz.Kp. v.Veltheim		6 Pz. III, 4 Pz. IV
Pz.Kp. Feldw. Klein		5 Pz. III, 2 " IV

Folgende Waffen wurden aufgenommen:

3.Pz.Div. Ia


Stand 29/3.42
KTB
14
3.
39
39
2./429
Gr. Westhoven
3.
Hospel
Btl.
Boehm
III./375
11./530
71
399 M.
A.A.1
Kp. Ladwig
Kp. Brandt
Kp. Stirck
96
84
68
166
3/294
Heyden
Rynsch
1./390
II./390
SR 3
Kp. Sprunkenberg
Kp. Schulze
Kp. Hogenguth
Kp. Siegon
145
180
154
131
Frank
Kp. Rühl
Gr. Gruner
429
St
226
St
III./226
II./226
293
zus. 269
13/226
14/226
II./530
III./429
II./429
106
120
189
13/429
2./179
53
Artillerie
75
I./75 (Haas)
I./294 (Schutnagies)
4
92
1./75
90
2./294
55
9./75
85
7./208
Bttr. Schilling (294.I.D.)
59
2./513
3./513
Metzger
Ausb.Kp. F.E.74
1. u. 2./75
3 Kg. II
J.R. 513
2 Kg. III
Tr.Btl.
294. I.D.

30020

02 15

Tr.teil	Ausgabe v. 28.3. Wesseloje	Ausgabe v. 28.3. Charkow	Ausgabe vol.4. Wesseloje	Ausgabe vol.4. Charkow	Ausgabe28.3. Wesseloje + Charkow	Ausgabe 1.4.42. Wesseloje + Charkow
Werkst.Kp.	141	-	141	-	141	141
Pz.Rgt.6	-	25.	-	-	25.	-
Pz. A.A.1	347	17.	34.	18.	517	52.
I./SR 394	-	943	67.	254	943	924
I./SR 3	-	584	-	282	584	282
II/SR 394	-	64.	-	49.	64.	49.
II/SR 3	527	272	527	281	799	8.8
I./AR 75	135	33.	42.	557	465	977
II./AR 75	-	562	-	488	562	488
III/AR 75	-	4.5	-	39.	4.5	39.
I./Pz.Rgt.6,	-	49.	-	47.	49.	47.
II/ " 6	-	33.	-	37.	33.	37.
III/ " 6	-	63.	-	41.	63.	41.
Pz.Jg.543	15.	45.	-	4..	6..	4..
D.N.F. 83	27.	1534	255	1351	18.4	16.6
1.San. 522	-	21.	-	22.	21.	22.
2.San. 522	1..	1..	6.	1..	2..	16.
Kradschtz.3	474	18.	4.7	17.	654	577
Stab 3.Pz.Div.	6.	281	5.	284	341	334
" " I b	-	56	-	-	56	22. -
Bäck.Komp. 83	-	157	-	155	157	155
Pz.Jg.Abt.521	-	35.	-	3.8	35.	3.8
Stab SR 394	-	1..	-	6..	1..	6..
Stab 3.Schtz.Brig.	-	8.	5.	25	8.	75
N. A. 39	-	26.	96	29.	26.	386
Stab SR 3	-	42.	-	32.	42.	32.
Stab SR 394	-	767	-	-	767	-
Vpfl.Amt 83	-	115	-	11.	115	11.
Pion.Batl.39	166	34.	38.	355	5.6	735
Schl. Komp.83	-	79	-	78	79	78
Feldp.Amt 83	-	25	-	23	25	23
Beob.Battr.327	-	15.	-	14.	15.	14.
6./Fla.Btl.59	-	-	6.	-	-	6.
14/J. R. 53.	-	1..	-	1..	1..	1..
II./ J. R.429	-	5.	-	-	5.	-
Panzer-Zug 28	-	7.	-	-	7.	-
Gep.Tross JR 53.	-	1..	-	75	1..	75

Tr.teil	Ausgabe v.28.3. Wesse-loje	Char-kow	Ausgabe v. 1.4. Wesse-loje	Char-kow	Ausgabe 28.3. Wesseloje+ Charkow	Ausgabe 1.4. Wesseloje+ Charkow
Übertrag	2229	1158o	3315	9376	138o9	12691
5./ SR 394	141	-	141	-	141	141
Kampfkomp. Makowski	-	-	325	-	-	325
Einh.Wosslik	63	-	54	-	63	54
I./Fla.Rgt.9	46	-	55	-	46	55
J.R 226 Rgt.Einh.	5oo	-	44om	-	5oo	44o
II/ JR 226	4o5	-	31o	-	4o5	31o
III/" 226	57o	-	63o	-	57o	63o
III/JR 375	2oo	-	19o	-	2oo	19o
429 Rgt Einh	255	-	23o	-	255	23o
II/ JR 429	45o	-	36o	-	45o	36o
III/" 429	25o	-	25o	-	25o	25o
13/ " 513	8oo	-	14oo	-	8oo	14oo
Lehrg.JR 513	85o	-	7oo	-	85o	7oo
13/ JR 53o	2oo	-	2oo	-	2oo	2oo
II/ " 53o	25o	-	36o	-	25o	36o
Ers.Btl.Boy	4oo	42	42o	-	4oo	42o
III/ JR 375	-	-	21o	-	-	21o
Werkst.Kp. II/Pz.Rgt. 6	-	-	-	3oo	-	3oo
Stabskp.JR53o	-	-	-	22o	-	22o
Angeteilte zu A. 1	25o	-	-	-	25o	-
1.+2.N.A.39	121	-	-	-	121	-
2./Pi.Btl.179	1oo	-	-	-	1oo	-
II/ A.R.294	1oo	-	-	-	1oo	-
Kampfkp.Rühl	13o	-	-	-	13o	-
7./A.R. 248	-	-	-	-	-	-
I./ J.R.513	-	-	-	-	-	-
Gesamt	831o	1158o	959o	9796	1989o	19386
Verpflegung an Panje - fahrer	153	-	167	-	153	167

00022

Stand 3. 4. 42

V. FB 16

3. 39 39 III./375 III./375

Gr. Westhoven

3.

BH. Heyden Rynsch

BH. Haspel

I/394 Schmarsow Hanberg

II/394 Schulze

III/394 Hagenguth

SR3 Biegorn

4.A.1

Kp. Störk

Kp. Brandt

Kp. Ludwig

13./530

5

Kp. Ulbricht

Frank

Kp. Rühl

Kp. v. Veltheim

Gr. Gruner

429 St.

226 St.

Ausb. Kp. Federkiel

III./226

II./226

2./179

13./226

14./226

I./128

Bolig

Artillerie

75

I./75 [Haas]

I./294 [Schutnagies]

3./711

I./75

2./294

9./75

7./248

Batr. Schilling [294. I.D.]

3 II

Jsbiztoje

Warwarowka

Ternowaja

Skijagdkdo. 79. I.D.

Tle. Tro. II/513

Tle. 3./514

Tro. BH. 294. I.D.

13./513

Einheit Dreudesmann

Einheit Kirsch

St. 513

4

Tle. Marsch-BH. 79/2

Tle. Ausb. Kp. 513

14./513

Restkdo. 1./294

Tle. Tro. I. u. II./513

K 3

2.

1.

3.

Pz. Jg. 294

Skijagdkdo. 294. I.D.

Einheit Böttger

000123

Kampfgruppe Beaulieu
Abt. Ia

Rgt. Gef. Stand Kupjewacka, 3.4.42

Betr.: Soll- und Jststärken.

3. Panzer-Division
Eing.: 5.
Nr. Aj.
Abtlg. Ia Anl. —

Der

294. Infanterie-Division.

Nachstehend legt die Kampfgruppe die Soll- und Jststärken des I./J.R.429, I./J.R.529 und III./513 vor.

Für Stab der Kampfgruppe, Btl. Wellmann und die Pz.Abt. Rosenbaum sind nur die Jststärken angegeben, da diese Teile aus dem Schtz.-Rgt. 3 und 394, N.A. 39 und Pi.Btl.39 sowie aus dem Pz.Rgt.6 und der Pz.Jg.-Abt. 521 für die Dauer dieses besonderen Einsatzes zusammengestellt sind und keinen Verband nach K.St.N. darstellen. Für sie kann daher auch keine Sollstärke angegeben werden.

Einheit	Soll				Jst			
	Offz.	Beamte	Uffz.	Mann.	Offz.	Beamte	Uffz.	Mann.
I./429	18	2	14o	688	6	2	29	257
I./529	18	2	143	694	5	2	54	248
III./513	18	2	14o	69o	4	-	15	45
Stab der Kampfgruppe					5	-	12	6o
Btl. Wellmann					7	-	28	2o9
Pz.Abt. Rosenbaum					3	-	18	72

Schlieper

000124

Kampfgruppe Beaulieu
Abt. Ia

Rgt. Gef. Stand Kupjewacha, 4.4.42

Betr.: Gefechts- und Verpfl.-Stärken.

3. Panzer-Division
Eing.:
Nr. Anl.
Abtlg. Ia Anl.

D e r

294. Infanterie-Division.

Nachstehend legt die Kampfgruppe die Meldung über Gefechts- und Verpflegungsstärken sowie über einsatzbereite Waffen vor.

Einheit	Gef. Stärke			Verpfl.-Stärke			einsatzbereite Waffen					
	Offz.	Uffz.	Mann	Offz.	Uffz.	Mann	l. M. G.	s. M. G.	s. Gr. W.	Pak	l.J.G.	s.J.G.
Gruppen Stab	4	6	4o	5	12	6o	-	-	-	-	-	-
I./429	4	28	184	6	31	2o5	15	4	3	2	-	-
I./529	5	25	149	5	31	2o3	1o	4	2	-	-	-
Btl. Braeter	5	26	1oo	6	31	1o1	5	1	-	2	-	-
Btl. Wellmann	7	28	2o9	7	3o	216	15	5	3	1	4	1
Pz. Abt. Rosenbaum	3	12	34	3	18	72		5 Bg. III,		4 Bg. Fz.		
Zus.	28	125	716	32	153	857	45	14	8	5	4	1

Mang Abgang

In 3. Panzer-Division
eingelegt. s.

Baier a Frankreich

000125

19

III./J.R.375 Batl.Gef.Stand, den 4.4.1942

Betr.: Stärken / Stand vom 4.4.42

1.) Gesamtstärke der in Wesseloje befindelichen Teile:

	Offz.	U.-Arzt Zahlm.	Uffz.	Mannsch.	Gesamt
Stab	2	2	5	11	20
9./-	-	-	4	31	35
10./-	-	-	6	53	59
11./-	-	-	3	21	24
12./-	-	-	11	44	55
	2	2	29	160	193

2.) Gefechtsstärke:

Stab	2	-	2	10	14 XX
9./-	-	-	4	27	31
10./-	-	-	6	51	57
11./-	-	-	2	18	20
12./-	-	-	8	39	47
	2	-	22	145	169

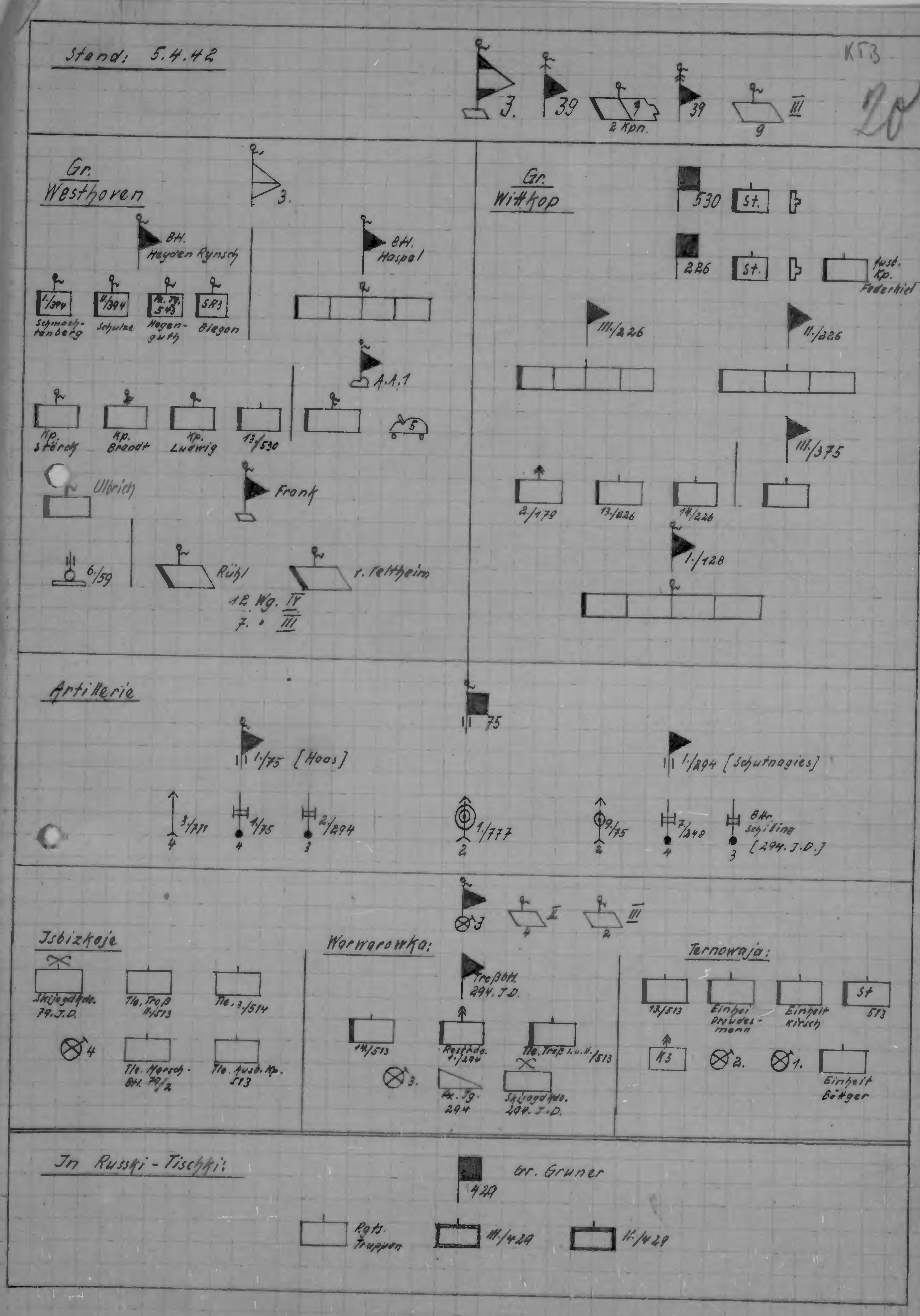
3.) einsatzbereite Waffen:

	Gew.	Pist.	MP	l.MG	s.MG	l.Gr.W.	s.Gr.W.	Pz.B.	Leuchtpi:
Stab	13	1	2	-	-	-	-	-	1
9./-	22	-	2	4	-	1	-	-	1
10./-	38	13	7	5	-	1	-	1	2
11./-	14	6	1	2	-	1	-	-	-
12./-	30	20	-	-	4	-	1	-	1
	117	40	12	11	4	3	1	1	5

4.) Schlitten, Fahrzeuge und Pferde:

	Schlitten	Fahrzeuge	Pferde
Stab	4	-	4
9./-	3	-	3
10./-	2	-	3
11./-	3	-	3
12./-	7	-	7
	19	-	20

000126


KFB
20
Stand: 5.4.42
3.
39
2 Kpn.
39
9
III
Gr. Westhoven
3.
BH. Heyden Rynsch
1./394
Schmachtenberg
II./394
Schulze
Pz. Jg. 543
Hegenguth
SR3
Biegon
BH. Haspel
A.A.1
Kp. Stärck
Kp. Brandt
Kp. Ludwig
13/530
5
Ulbrich
Frank
6./59
Rühl
v. Veltheim
12. Wg. IV
7. " III
Gr. Wittkop
530
St.
226
St.
Ausb. Kp. Federkiel
III./226
II./226
III./375
2./179
13./226
14./226
I./128
Artillerie
75
1./75 [Haas]
1./294 [Schutnagies]
3./771
4
1./75
4
2./294
3
1./777
2
9./75
2
7./248
4
Bttr. Schilling [294. J.D.]
3
3
II
4
III
2
Isbizkaje
Skijagdkdo. 79. J.D.
Tle. Troß II./513
Tle. 3./514
4
Tle. Marsch-Btl. 79/2
Tle. Ausb. Kp. 513
Warwarowka:
Troß Btl. 294. J.D.
14/513
Restkdo. 1./294
Tle. Troß I. u. II. /513
3.
Pz. Jg. 294
Skijagdkdo. 294. J.D.
Ternowaja:
13/513
Einheit Drudesmann
Einheit Kirsch
St 513
K3
2.
1.
Einheit Böttger
In Russki-Tischki:
Gr. Gruner
429
Rgts. Truppen
III./429
II./429

000127

5.4.1942.

21

Unter Befehl der 3.Pz.Div. eingesetzt:

Teile Div.-Führungsstab	34 Mann	
Teile Pz.N.A. 39	98 "	
3.Schütz.Brig.	30 "	
Stab Pz.Pi.Btl. 39	83 "	
Btl. Heyden-Rynsch	585 "	
Btl. Haspel	414 "	
Pi.Kp. Brandt (Pz.Pi.Btl.39)	90 "	
Kp. Störk (S.R. 394)	66 "	
Kp. Ulbrich (S.R. 3)	93 "	
Pz.A.A. 1	334 "	
Kradsch.Btl. 3	174 "	
II./Pz.Rgt. 6	Einsatzbereit:	12 Pz.Kpf.Wg. IV, 18 " " " III, 4 " " " II
A.R. 75	- " -	4 l.F.H., 2 s.F.H.

Der 294.J.D. unterstellt:

Kampfgruppe Chales de Beaulieu		
Kampfgruppenstab	50 Mann	
Btl. Wellmann einschl. Pi.Kp. Pz.Pi.Btl. 39	244 "	(am 4.4.42 nach Charkow herausgezogen)
Pz.Jäg.Kp. Rosenbaum	Einsatzbereit:	4 Pz.Jäg. (Sfl.) 4,7 cm
Pz.Kp. Rodenhausen	- " -	5 Pz.Kpf.Wg. III

Teile der 3.Pz.Div. in Charkow siehe gesonderte Aufstellung.

Dem Pz.A.O.K. 2 vorübergehend unterstellt: 10 Pz.Kpf.Wg. IIIb ohne Besatzungen

Zu III./J.R. 530 abgestellt: 1 Btl.Kdeur. (Hptm. Peschke)

In Charkow befindlichen Teile 3. Pz. Div.

	Gefechtsteile O.	U.	M.	Davon im Abschnitt Ostfront eingesetzt O.	U.	M.	Waffen ( ) Waffen, welche nicht besetzt werden können. M.P.	l.M.G	s.M.G	l.Gr.W.	s.B.	Pak 3,7	Pak 5	l.F.H	Erd.M.G	Pz.Kw.III	Pz. Späh wagen	l.P.G.	Trosse u. J.-Dienste O. u. B.	U.	M.	Bemerkungen
S.R.3	7	48	317	(7	6	132)		20	2		2							1	10	115	273	55 [illegible] 36 [illegible] 53 Fahrer [illegible] Unterführung [illegible] 5 cm Pak
S.R.394	8	12	124	(–	3	37)		18		4	3	1							5	106	258	
Pz.Rgt.6	6	50	150	(1	12	101)	124								25	22#			12	220	870	# Fahrer, Funker # können nur z.T. [illegible]
A.R.75	29	198	904	(2	16	74)	38	14						3					2	57	243	# Kanoniere, Funker Fahrer
P. Nn. 39	3	7	73	(–	1	7)		12											–	46	143	Fahrer
Pz.Jgr.543	7	48	279	(6	31	249)		18					3						3	26	52	# 60 [illegible]
" 521	11	44	156	(2	11	63)	11	7												21	74	# Fahrer, Funker, [illegible]
N.A.39	2	31	132	—	—	—	30	21											4	21	80	[illegible]
K.3	–	2	10	—	—	—		2 (1)				2							1 2	20	46	Pak-Bedienung
A.A.1	2	11	14	–	–	–	17										19		3	38	120	
F.E.B.83	5	33	351	(2	13	142)	6	18			3								–	7	36	# [illegible]
	80	489	2515	20	93	205													41	677	2195	✓
		(3004)																		2872		

[illegible] – 3004
[illegible] – 2872
5876

[illegible] = 300 Mann

Abschnitt
Stab Zimmermann
(R. St. S. R. 3)
Gr. Dittmer
(S.R. 3)
10/A.R. 83
Dörten bacher
1: 16: 184
18 l. M.G.
F.W. Dittmer (S3)
3: 28, 3 l.M.G.
1. l.P.G. 1 l.F.H.
Reserven (Alarmstufe II)
1. Feld-Ers.-Btl. 83 (Lt. Erteld)
2: 13: 149
15 l. M.G.
2. A.R. 45 (Oblt. Stiller)
4 l. M.G.
3. S.R. 394 (Lt. v. Kleist)
Alarmstufe III
1. D.N.F. 83 (Lt. Müller V)
1: 15: 108
12 l. M.G.
Oblt. Weymann (II. A.R. 75)
1: 12: 67
3 l. M.G.
1 l. F.H.
Lt. Harzer (Pi 39; St., 1., 2., l. Pi. Kol.)
6 l. M.G.
F.W.
Lt. Mertens
Lt. Völz
1 l. M.G.
Gruppe von
(Pz. Jäg. 543)
Kp. Riemenschneider
1: 8: 58
1 l. M.G.
Kp. M els (Pz. J. 543)
2 l. M.G.
Pak
Vorgeschobene Stellung
Batterie Jatzow
2-21cm Mörser
Gruppe v. Maltzahn:
II. /5 14
I. /2 12
14. /5 30
Waffen
1 s. Gr.W.
3 - 3,7 Pak
2 - 5cm Pak
3 l. Pz. B.
Feldw. Schiffer (St. Pz. Jg. 543)
4: 41

00030

22

II./Infanterie Regiment 530
Abt. Ia

O.U., den 6. April 1942

Betr. Kampfstärken und Ausfälle.

3. Panzer-Division
Eing.: - 6. APR. 1942
Nr. Aj.
Abtlg. Ia Anl.

Dem

Regiment.

Das Bataillon meldet:

1.) Kampfstärke am 23.3.1942:

	Offz.	Uffz.	Mannschaften
Stab	3	5	23
5.Kp.	1	10	82
6.Kp.	2	12	79
7.Kp.	1	15	79
8.Kp.	2	17	66
	9	59	329

2.) Ausfälle in der Zeit vom 24.3.–2.4.42

	gefallen.			verwundet.			vermisst.			krank.		
	Offz.	Uffz.	Mann.	Offz.	Uffz.	Mann.	Offz.	Uffz.	Mann.	Offz.	Uffz.	Mann.
Stab.	1	1	2	2	1	5	-	-	-	1	-	6
5.Kp.	-	1	9	1	5	31	-	-	11	-	2	16
6.Kp.	-	-	13	2	4	36	-	1	9	-	5	13
7.Kp.	-	3	8	1	8	37	-	-	-	-	3	27
8.Kp.	-	3	8	2	7	27	-	-	3	-	1	2
	1	8	40	8	25	136	-	1	23	1	11	64

3.) Kampfstärke am 5.4.42

	Offz.	Uffz.	Mannschaften
Stab.	1	3	12
5.Kp.	-	1	4
[illegible]	[illegible]	2	15
[illegible]Kp.	-	[illegible]	[illegible]
Kp.	-	6	24
	1	13	64

I. V.
Gehrig,
Leutnant.

28

E.

KTB
23

Fernschreiben

An

A.O.K. 6.

Bezug: Fernspruch O 1 A.O.K. 6 - O 1 3.Pz.Div.

1.) Unter Befehl der 3.Pz.Div. eingesetzt:

Stab 3.Pz.Div.,
Stab 3.Schütz.Brig. mit Teilen Stab S.R. 3,
Stab II./S.R. 3 mit 4 Kpen. S.R. 3,
Stab I./S.R. 394 mit 4 Kpen. aus S.R. 3, S.R. 394, Pz.Jäg. Abt. 543,
K. 3 (Reststämme),
Pz.A.A. 1 infanteristisch eingesetzt,
Stab Pz.Pi.Btl. 39 mit 1 Kp.,
Stab II./Pz.Rgt. 6 mit 2 Kpen.,
Stab A.R. 75, 1 Abt.-Stab, 1 le.Battr. (4 le.F.H.), 1 schw.Battr. (2 s.F.H.) und Teile Pz.B.Battr. 327,
Pz.N.A. 39 (Teile),
Teile San.-Dienste.

2.) Unter Befehl der 294.J.D. eingesetzt:

Stab S.R. 3,
1 gem.Kp. Pz.u.Pz.Jg.521 (Sfl.).

3.) In Charkow:

Pz.Rgt. 6 (ohne eingesetzte Teile), Kpen. nur Stämme,
Stab S.R. 3 (Restteile),
I./S.R. 3 (Kpen. nur Restteile),
Stab S.R. 394,
II./S.R. 394 mit 2 Kpen. S.R. 3, S.R. 394 zur Stadtverteidigung,
Reste Pz.Pi.Btl. 39,
Stab Pz.Jg.Abt. 543 mit 1 Kp. zur Stadtverteidigung,
Stab Pz.Jg.Abt. 521 (Sfl.) mit 1 Kp. zur Stadtverteidigung,
II./A.R. 75 ohne Geschütze,
III./A.R. 75 " " ,
Pz.B.Battr. 327 (ohne eingesetzte Teile), Schallstaffel ohne Gerät,
Felders.Btl. 83,
Versorgungsdienste.

4.) Im Anmarsch nach Charkow (E-Transport):

Teile Pz.Rgt. 6, vorher als Fuss-Btl. bei Pz.A.O.K. 2 eingesetzt.

5.) Bemerkungen:

Fast sämtliche Einheiten sind ohne Fahrzeuge.

3.Pz.Div. Ia v.7.4.42.

Hr.

KODAK S

000032

7.4.42

Unter Befehl 3. Panzer-Division eingesetzt:

Führungsstaffel

3.

3.

I./394 ohne Fahrzeuge

II./3 ohne Fahrzeuge

A.A.1 ohne Fahrzeuge

zusammengesetzt aus 3 Kpn. A.A.1

3 ohne Fahrzeuge

Reststämme 43

38 ohne Fahrzeuge

zusammengestellt aus allen Teilen Kp. Pz. Abt. 39

39

ohne Teile Chargen u. 1 Zug bei Stb. I.R.

ohne Fahrzeuge. Kp. Steinert

ohne Fahrzeuge Kp. Ulbricht

Teile 6./Kn. 59

Pz. Führungsstab Frank

zusammengestellt aus allen Stäben und Kpn. Pz. Rgt. 6

75

1./75

Ltg. Kp. - Staffel v. Stab Bttr. 32

8./75

1./75

Teile 2./522

zusammengestellt aus 1.-3. Kr. Kw. Zg.

Teile 83

Dazu entsprechende Versorgungsdienste

000033

In Charkow untergebrachte Teile der 3. Panzer-Division:

ohne Führungsstaffel

3. | Kz. P. 83

6

III/6 | 3r

II/6 (ohne Führungs-Abschn.) | 1r

I/6 | 3r

2 ¹)

Sämtliche Stäbe u. Kpn. (ausschl. Werkstatt) bestehen nur noch aus Stämmen die als verwaltungsmäßige Einheit angesehen bleiben

¹) aus diesen Resten wird infanteristisch zur Stadtverteidigung eingesetzt

Von allen Stäben u. Kpn. S.R.3 und S.R.394 sind nur noch Verwaltungs- und Troßteile sowie 1-Stellen in Charkow.

ohne Fahrzeuge

II/3 | 3r

II/394

zusammengesetzt aus Teilen S.R.3

zusammengesetzt aus Teilen S.R.394

¹) zur Stadtverteidigung eingesetzt

Pioniere

Von Stab 3 Kpn., Ers. Pi. Bat. u. Brücke 81 nur Verwaltungs- u. Troßteile in Charkow von denen noch Teile infanteristisch zur Stadtverteidigung eingesetzt sind

III/pz 25 | 3r

II/pz 25 | 3r

Pi/25 (ohne Werfer)

Sämtliche Bttrn. ohne Geschütze bzw. in Reparatur

Pz/25 | 6/25 | 5/25 | 4/25 | 3/25 | 2/25

83

521

¹) zur Stadtverteidigung eingesetzt

Von allen Kpn. sind nur noch Stämme ohne K. F. vorhanden

543

Zur Stadtverteidigung eingesetzt

83

Masse der Fahrzeuge nicht mehr vorhanden bzw. zur Instandsetzung nach H.K.B. Prag entsandt.

14. | 13. | 11. | 10. | 9. | 8. | 7. | 6. | 5. | 4. | 3. | 2. | 1.

83 | 1. | 2. | 4. | 15 | 12

83

Teile

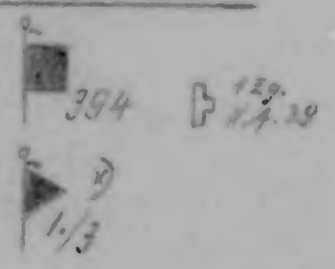
83

Fahrzeuge ohne Fahrgst. | Teile 4 Pz 22 | 4 Pz 22

13 | 10 | D.V.A.

000034

Der 294. J.D. unterstellt:



ohne Fahrzeuge

Zusammengestellt aus allen Stößen u. Kdo. d. Fgh. B

Zusammengestellt aus restlichen verw. einsatzbereiten 4 Zgn. der Pz. Jg. Abt. 521

Zusammengestellt aus allen Teilen A.Pi.Bn. 39 *)

Zusammengestellt aus Stämmen S.A. 3 und S.A. 394 *)

*) ab 5.4.42 nach Charkow herausgezogen

000035

24

Gefechtsstärken vom 9.4.1942.

1.) Unter Befehl der 3.Pz.Div. eingesetzt:

a) **Eigene Verbände:**

Div.Stab	34
Stab 3.Schütz.Brig.	28
Btl. Haspel (4 Kp.)	417
" Heyden-Rynsch (4 Kp.)	580
2 Reserve-Kpen.	167
K. 3	278
Pz.A.A. 1	334
Pz.Pi.Btl. 39	173
Pz.Abtlg. Frank (12 Pz.Kpf.Wg. III, 10 " " " IV)	130
Teile 6./Fla 59	40
A.R. 75, 1 Abt.Stab (1 Bttr. zu 4 l.F.H., 1 " " 2 s.F.H., Lichtstaffel)	150

b) **Fremde Verbände:**

Stab u.Rgts.Einheiten J.R. 226	76
II./J.R. 226	134
III./J.R. 226	201
III./J.R. 375	156
I./S.R. 128 (23.Pz.Div.)	487
2./Pi. 179	50
70 versch.Einheiten	1129

2.) Unter Befehl der 294.J.D. eingesetzt:

Stab S.R. 3	50	
I./S.R. 3 (2 gem.Kpen.)	244	(am 5.4. herausgezogen)
gem.Pz.Kp. (5 Pz.Kpf.Wg. III, 4 Pz.Jg. (Sfl.))	50	

000136

E

Fernschreiben

25

An

Generalkommando XVII.A.K.

Betr.: Stellungsausbau.

a) Gruppe Wittkopf:

Btl. Prittwitz:	40 Schützenlöcher, davon 16 splittersicher, 1 Unterstand.
II./J.R. 226:	2 M.G.-Bunker 10 Schützenlöcher 6 Panzerdeckungslöcher 1 Unterstand 8 Unterstände im Bau 1 grosser Entwässerungsgraben 150 m Drahthindernis
III./J.R. 226:	1 M.G.-Bunker 3 M.G.-Bunker im Bau 2 Unterstände 3 Unterstände im Bau
I./S.R. 128:	Schützenlöcher in der Masse fertig, Reserve-Kp. in Unterständen
Rückhaltstellung:	7 M.G.-Bunker 1 Schützen-Bunker

Stellungsbau im rechten Abschnitt wegen Feindeinsicht und starker Wassereinbrüche sehr schwierig.

verlegte Minen: 295.

b) Gruppe Westhoven:

17 M.G.-Stände
10 M.G.-Bunker
4 M.G.-Bunker im Bau
17 Schützen-Bunker und Unterstände
10 Blockhäuser
200 m Verbindungsgraben
800 m Baumsperre
1500 m Drahthindernis
200 m durch Schreckladung gesichert

verlegte Minen: 62

c) Bei Kampfgruppe Pape sind die Häuserkeller in Warwarowka, Ternowaja und insbesondere Jsbizkoje stützpunktartig ausgebaut.

verlegte Minen: 120

3.Pz.Div. Ia v.10.4.42.

00037

Stand: 13.4.42

3. 39 Teile

KTB

26

Gr. Gruner

429 St

III. II. I.

Brandt Ludwig 13./530 14./429 13./429

Teile 6./59

10 Jahnke

Gr. Wittkopf

530 St

226 St Ausb. Kp. Federkiel

III./226 II./226

III./375

2./179 13./226 14./226

I./728

75

Slow. II./31 I./75 Slow. 31 I./294 Slow. I./31

6. 5. 4. 3./777 1./75 2./294 3 Schilling 1./777 8./75 7./248 3. 2. 1.

I./529 Zur Ablösung eingetroffen.

J II III

Jsbizkoje

Stijagdkdo. 79. J.D. Tle. Troß 14/513 Tle. 3./694

4. Tle. Nachsch. Bt. 79/2 Tle. Ausb. Kp. 513

Warwarowka

14/513 Restkdo. I./294 Teile Troß I. u. II./513

3. Pz. Jg. 294 Stijagdkdo. 294. J.D.

Ternowaja

13./513 Einheit Drewdesmann Einheit Kirsch St 513

13 2. 1. Einheit Böttger

0 0 0 0 1 3 8

K.T.B. 17.4.42

Pz.D.83 — 17. 4. 1942

xx) 1.u.2.Kp. Sch.Pz.Wg.

x) Panzug gepanzert
1 Pi.Gr. gepanzert

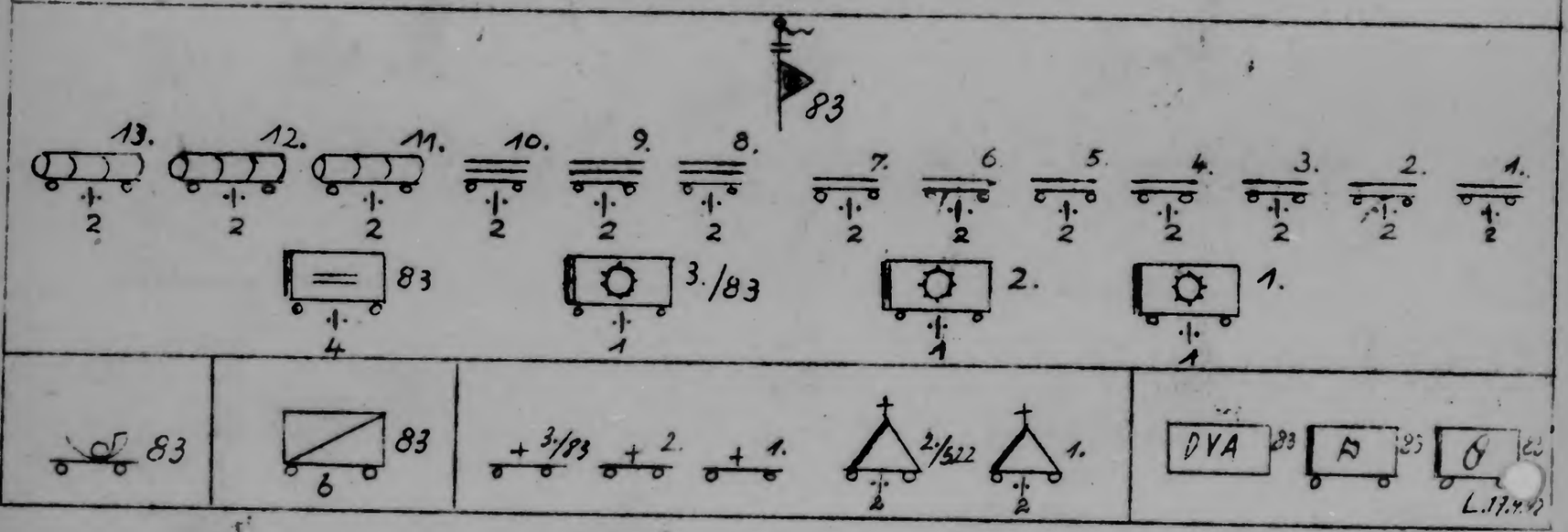
Bewaffnung wie gep. Kp.

Feldersatz-Bt. 83

Nachschub-Dienste siehe Rückseite

000136

Nachschub-Dienste.



00040

KTB 28

Unter Befehl XVII. A.K. eingesetzt. Stand 10.4.42	abgelöst bezw. abmarsch.	in Charkow eingetroffen
Div.Führg.St.	13.4.	13.4.
3.Schütz.Brig.	4.5.	4.5.
Sto. I./S.R.394	14.4.	16.4.
Kp. Gnerich (394)	14.4.	16.4.
" Störk (394)	10.4.	12.4.
" Schulze (394)	13.4.	14.4.
" Hagenguth (543)	13.4.	15.4.
Sto. II./S.R. 3	13.4.	14.4.
Kp. Reintjes (3)	13.4.	15.4.
" Dziallas (3)	13.4.	16.4.
" Berg (3)	13.4.	16.4.
" Stölting (3)	13.4.	15.4.
" Siegon (3)	14.4.	15.4.
" Ulbrich (3)	11.4.	13.4.
Pi.Kp. Brandt	22.4.	23.4.
Pi.Zg. Harzer	13.4.	15.4.
A.A. 1	14.4.	16.4.
Sto. K. 3	16.4.	18.4.
1.- 4./K. 3	14.4.	18.4.
6./Fla 59	24.4.	25.4.
Rgt.Sto. A.R.75	18.4.	18.4.
Sto. I./A.R. 75	23.4.	23.4.
1./A.R. 75	2.5.	3.5.
8./A.R. 75	28.4.	29.4.
Lichtmeß-Staffel	23.4.	23.4.
Tie. N.A. 39	4.5.	7.5.
Pz.Kp. Rühl	13.4.	13.4.
Pz.Kp. Jannke	4.5.	4.5.
Pz.Zg. v. Nostitz	4.5.	4.5.
Tie.San.Kp. 2./522	19.4.	19.4.
Kr.Kw.Zg.	19.4.	19.4.
Vers.Dienste	19.4.	19.4.
Sto. S.R.3 bei 294.I.D.	22.4.	22.4.
Pz.Kp. Rodenhausen "	15.4.	15.4.
Pz.Jg.Kp.Rosenbaum "	21.4.	22.4.
N.Zug N.A. 39 "	10.4.	10.4.
~~v.Bebl.Wellmann~~ "		

Zeitpunkt der Ablösung d. beim VIII. AK eingesetzten Teile d. 3. Pz. Div.

000141

		Lkw	Krad	MG	MP	Karab	Pist.
Stb	7 - 15 - 95	4	1	8	8	63	52

K.T.B
29

K3

Na Zug : 2 To Fu Tr f. Fern-
2 Fe Tr. " "
2 Pz Fu Tr.
1. Kp. 1 s. Pz. Sp. Tr.
1 l. " " "
2. Kp. 4 - 14 - 105 14 l. MG, 2 s. MG, 2 s. G.W.
3. " 3 - 15 - 125 12 " 3 " 2 "
4. " 4 - 23 - 172 56 " 4 " 2 "
5. " 1 - 8 - 82 3 m. Pak, 2 l. JG

1 Pkw, 3 Lkw (V Trsp.)
keine Pak Munition
fehlt Schanzzeug
Feldküchen sind nicht zu verlasten.

DNF Fehlanzeige

Feld Ers. Abt. 83 1 Zug 0-4-46 6 l. MG 1 Pz. B.
4 Lkw.

N 939 1 Kp zu 2 Züge 1-2-85 6 l. MG, 6 MP, 71 Karabiner

S'R 3 a) 3 Schtz. Kp.
1 l. JG Zug
1 Pak Zug ? -59-387 45 l. MG 9 s. MG 5 s. G.W.
3 m. Pak 2 l. JG

b) 2 Schtz. Züge 2-12-70 18 l. MG 2 s. MG 2 s. G.W.
1 Pak Zug 4-27 3 m. Pak
1 l. JG Zug 2-25 4 l. JG

Zu den Akten
Az. Gliederungen

AR 75 — 5 l.F.H (Pz.Abwehr) ab 4^00

1 l.F.H Zug (3 Gesch.) Prokshamozi ab 8^00

1 Kp. Augenheister 3 - 150 6 l.M.G.

1 " Rothard 2 - 120 10 M.G.

2./AR 75 (4 Gesch.)

Kan. Zug.

Pi 39 — 1 Zug (4 Gruppen) 1-5-40

000043

Fall II.

	Kräder	PKW	LKW	7,5 KW
1. Pz Hbt	57	24	53	6
2. Schtz. Batl. zu Fuß	12	36	70	
K B volle mot	186*	57	68	11
2 Lak. AR 75	16	28	16	8 Traktoren
1 Kp. Pi 39, mit Gerät mot.	10	6	21	
Versorgungstransporter (150 to)	6	3	65	
	274	154	293	17 7,5 KW 2 Traktoren

* ca. 18 LKW

Im Charkow:

	Kr.	PKW	LKW	7,5 KW
a) bedingt einsatzbereit:	28	13	22	1
b) In der Instandsetzung:	18	24	83 (25)	

(25) 15.6.

Bedarf im Fall II.

Kr.	PKW	LKW	7,5 KW	Traktoren
246	144	296	17	8.

Bem.: 25 LKW aus Instand. bis 15.5. voraussichtlich fertig. Andere von E-Teilen abhängig.

Fall III.

Für Versorgung mit Trosse 40 LKW

40 to f. 1 INF 20 LKW

60 LKW

Zu den Akten
Az. Gliederung.

23. Pz. Div.

1.) Bereitstellung
2.) Ansatz
3.) Wann antreten?
4.) Wo Pz. Einsatz?
Wie stark?
5.) Grenzlinie

13/5. Zi

auf Befehl Armee

Gr. Schimm-Ost
sofort nach Jerak

Kgr. Gr. v. Heydebrand (23. Schtz. Brig.)
Stab 23. Schtz. Brig.
Pz. Rgt. 201 (o III.)
I./SR 126 (SPW)
I./AR 128 (o. 1 Bttr.)
3/Pi 128
Fla Kp 623 (o Krd.)
1/Pz. Jg. 128
1 10 cm Kan.

Kgr. Gr. Kreler
SR 126 (o. I.)
2/Pz. Jg. 128
1 Bttr. I./AR 128
10./Pz. Rgt. 201

Kgr. Gr. Bachmann
SR 128
Pz. Jg. 128 (o. 1. u. 2.)
III./Pz. Rgt. 201 (o. 10.)

Korps-Pi. Btl.

K 23.

Glinberg.

D A K S.A F E T Y ▲ F I L M ▲+

000046

32

Kampfstärke der Kampfgruppe Reck.

	Offz.	Uffz.	Mannsch.
9.			
9.Komp.	-	4	85
10. "	1	5	35
11. "	1	9	42
12. "	Angaben nicht bekannt		
13. "	1	13	66
Stab	2	3	19
6. Komp.	2	17	87
Pi.Zug. 530	-	1	16
unterst. Bau-Kp.	1	-	85

Zu den Akten
Az. Gliederg.

000146

Gliederung am 13.5.42. 33 zdA

Kampfgr. Schmidt - Ott

Stb III/Pz 6 mit gem. Pz. Abt
I/SR 3
3/Pi 39
1 Abt. AR 75

Gruppe Jarnbäck

JR 211 (o. I.)
Reste JR 514

Gr. Raik → Gr. Jatzow

III/JR 530
Reste II/JR 530

2 10 cm Kan
2 Mörser

II/JR 514 → I/AR 171 (o. 2 Battr.)

Pz. Jg. Tr. K 3 m. 4 - 4,7 Pak (Sfl.)

1 Pz. Kp.

K 23

000047

Gliederung am 14.5.42 34

Kampfgruppe Schmidt-Mü

Stab III/Pz 6
1 Pz Abt
I/SR 3
1 Pi Kp Pi 39
JR 2 mot (o. I.)
Pz. Jg. Fr. K 3
1 Zug Pz. Jg. Stü

ab 14^{00}:
K 23
III/Pz. Rgt 20 (nicht eingetroffen)

ab 17^{00}:
23. Pz. Div. (v. K 23 u. III/Pz 20)
Arko 153
Tle. Korps-Nachr. Abt XVII. AK.

→ ~~Stab RR 24~~
1./RR 75
~~4/RR 24 (o. F.)~~

Zu den Akten
Az. Gliederg.

000148

Abteilung d. 23. Pz. Div. 16. 5.

35

Gr. Soltmann

2 Abt. Pz. Kpf. Wg.
1 Kp Pz Jg 1 Zug
1 . Pz.
I / SR 126

23. Inf. Div.

SR 128
II / SR 126

AR 128

Gr. Reserve

1 Pz. Abt.

Gliedzug.

000149

36

<u>Gliederung der Gr. [?] am 16.5.</u>

23. Pz. Div. (o. K 23)
I/IR 21 (ab 16⁰⁰)
Gr. Sommer (ab 17⁰⁰)

Kampfgruppe Schmidt-Ott
III/Pz 6
II./SR 3
K 3
Pi Kp. Pi 39
Stl. Göhm (ab 17⁰⁰)
1 Zug Pz Jg (Sfl) 52i
1 Bttr. AR 75

Gliederung

Kampfgruppe Breith

18.5. 37

zdA

Gr. Schm.-Ott.

Btl. Willmann

Abt. Zierogel

K 23

4 Flak-Kpf.-Trupp

lei. San.Z.

Trakt.Btr.

Pi.Kp.

4 2

23

ohne: K.23
Pi./126
Tle. Pz.Jg.?

Zugeteilt: 1 Flak-Kampf Trupp

Gef. Wert: 1 schwach. Schtz.Rgt., 1 Pz.Kp.,
5 Pak, Pz.Art.Rgt., 1 Pz.Sp.Kp., 2 8,8 cm Flak

Gr. v. Aulock

Böhm

2 Kp. I.R. 226

Gr. Gruner

2000 Mann

Div. Reserve:

Kp. Becker

Kp. Meister

n. Charkow zurück

Westhoven

0

00005n

KTB
38

- S t e l l e n b e s e t z u n g -

der Korpsgruppe Breith.

Kommandeur:	General	B r e i t h
Chef:	Oberstleutnant i.G.	F r a n z
Ia:	Hptm. kdt.z.Genstb.	D a n k w o r t h
O 1 :	Oberleutnant	L i e b r e c h t
O 4 :	Leutnant	S c h a u s e i l
Ic:	~~Hptm.~~	~~S c h w a r t z~~ (z.Zt. noch in Urlaub)
O 3 :	~~Leutnant~~	~~Graf D o h n a~~
Dolmetscher 1 :	Sonderführer	D e m i d o w
" 2 :	./.	
Flivo:	Oberleutnant	B u s s e, 2./H.Tannenberg
	Leutnant	v. G u t t s t e d t (Luftnachrichten)

Ib:	Hauptmann	K r e b s
O 2 :	Leutnant	~~Graf~~

Stand v. 24.5.42 6 RR

260

Brü-Bau-Btl. 665
2. u. 3. Kp.

Korps-Gruppe-Breith

Marsch. Übw. Kp. A. O.K. 6

39

Feld. Tr. VIII. (408)

Vers. II.

44

194. (a I./194)

134

132 (a II./132)

190

III./528

I./528

II./513

III./248

196 (ohne I./96 u. 4./96)

3./861

2./711

12./168

IV./221

II./171 (a. d. 4./171)

II./162 (a. 5./162)

3./521

5./46

Bo

672

80

924

Brüko B 80
" B 160
" B 297
" B 1/409

Brüko B 667
" B 603
" B 609
" B 2/404

23.

Gliederung einer normalen Panzer - Division

1 Kp. Felds. Abt. 541

Westhoven

Schmidt - Ott

I./3

Frank.

9 II, 3 9 III, 16 III

4 3

A.R. 75
Battr. an Traktoren

xx) dabei 1 gep. Zug

282

12 4 3 4 3

1/IV./B. Art. 128

314
wie oben

FILM+ SAFETY
2500152

RDP

00003153

Geheime Kommandosache

KTB 44

44. D i v i s i o n
Abt.Ia Nr.101/42 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 23.5.42

3 Ausfertigungen.
1.- 3.Ausfertigung.

3. Panzer-Division
MAI 1942
Ia

Der

Korpsgruppe Breith.

F3 | Fr. 0028/42 geh. Kdos. x2
Rdbg. Ia Anl. 39

In der Anlage wird eine Kriegsgliederung der Division einschliesslich unterstellter Truppenteile nach dem Stand vom 30.4.42 und eine Truppeneinteilung nach dem Stand vom 23.5.42 in dreifacher Ausfertigung vorgelegt.

x) 26 Anlagen am 28.5.42 vernichtet (siehe Vern. Verhandlung)

-39-Anlagen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Ferner

x

00054

40 KTB.

Kriegsgliederung der 44 Div.

Stand v.: 30.4.42

441 (470) l.M.G.
111 (118) s.M.G.
84 (84) l.Gr.W.
54 (54) s.Gr.W.
20 (20) l.J.G.
4 (6) s.J.G.
28 (36) l.F.H.
8 (9) s.F.H.

96 (96) Pz.B.
743 (866) M.P.
62 (50) Pak 3.7cm
(11311) Gewehre
(4324) Pist.
5 (15) Pak 5cm
0 (2) 2/5cm Pak
(Soll in Klammern)

Infanterie

Artillerie

x)

Panzerjägerabt.

44. Aufklärungsabt.

x)

Nachr. Abt.

Pi. Btl.

Verw. Dienste.

Nachschub-Dienste.

Feldp. Dienste	Ordn.-Dienst.	Vet. Dienste.	Sanitätsdienste.

Anm.: J.R. 131
I./A.R.96 (o.l.)
3./Pz.Jg.Abt.46
} nach dem 30.4.42 aus dem Div.Verband ausgeschieden.

Truppeneinteilung der 44 Division

Stand v 23.5.42

44

II/162 IV/221 (516) 11/221 3./861	96 (o I o 4) I/97 II/171 (o 4) 12./168	190 (62 I D) II/513 (294 I.D) III/248 (88 I D) I/528 (299 I D) III/528 (299 I D)	194 (o I) (71 I D)	134	132 (o II)

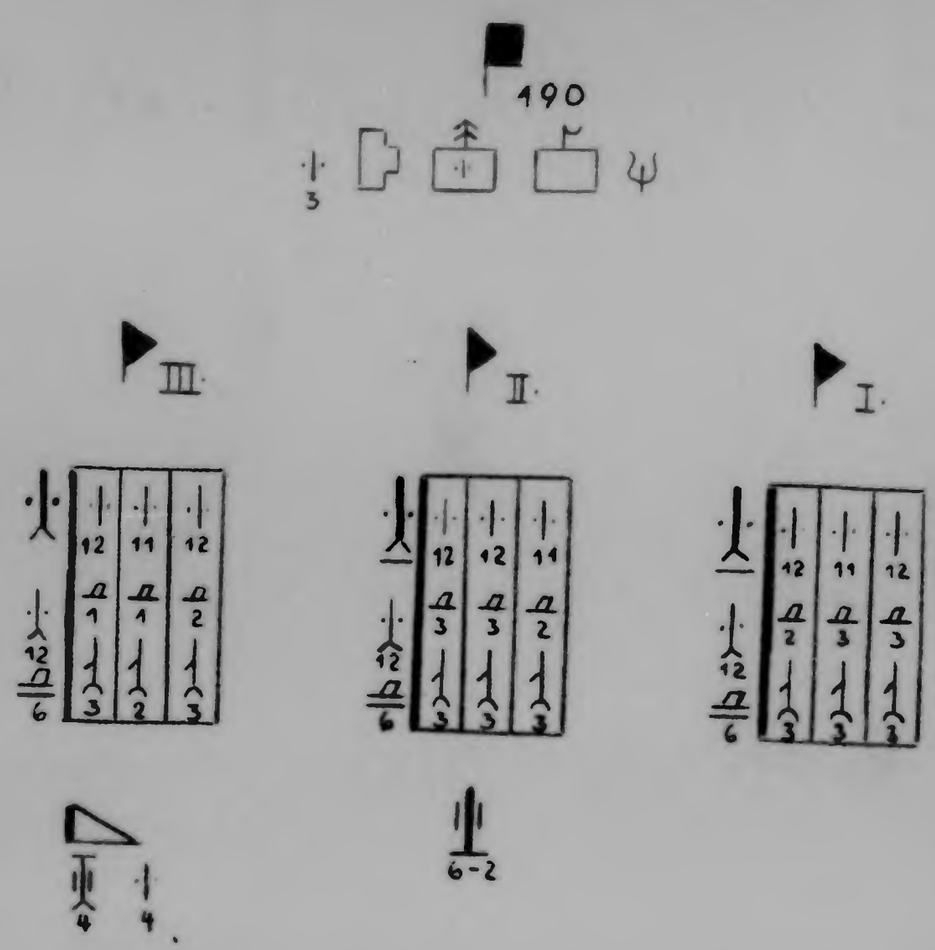
86 3 | 86 3 | 2./711 | 3./521 | 64 | 80 | 46 (o 3) | 44

I/P2 Rgt 201

300056

48

Kriegsgliederung des J.R. 190



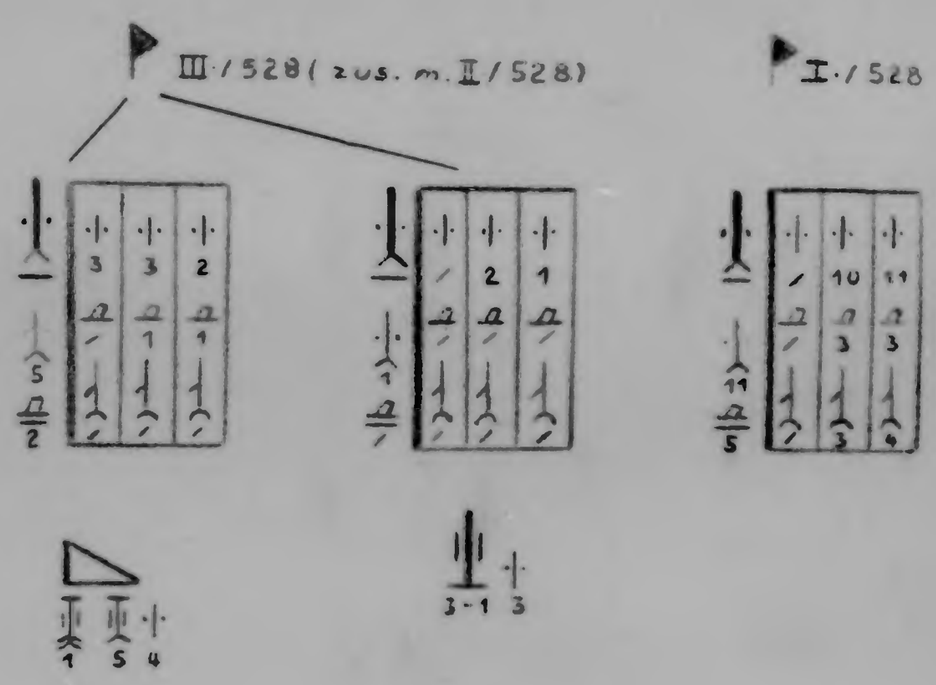
Personelles Fehl : 38 - 198 - 0

Fehl an Pferden :
170 R - 22 lZ - 38 sZ - 10 ssZ - 456 Panje

000057

48

Kriegsgliederung des I. und III./J.R. 528



Personelles Fehl : 40 - 312 - 1638

Fehl an Pferden :
94 R - 127 lZ - 57 sZ - 4 ssZ - 462 Panje

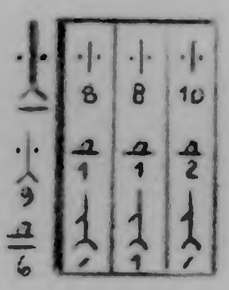
Das Ist der im alten Einsatzraum verbliebenen Trosse ist der Div. unbekannt.

000156

40

Kriegsgliederung III./J.R. 248

III./248



Personelles Fehl: 8 - 52 - 319

Fehl an Pferden :

6 R - 0 lZ - 0 sZ - 0 ssZ - 198 Panje

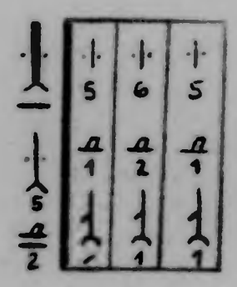
D A K S.A F E T Y ▲ F I L M ▲+

000159

40

Kriegsgliederung II./J.R. 513

II./513



Personelles Fehl : 11 - 24 - 160

Fehl an Pferden :

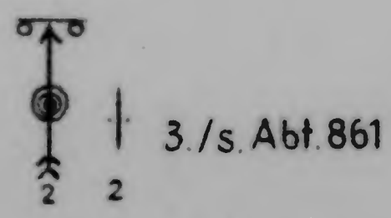
32 R - 48 1Z - 20 sZ - 2 ssZ - 243 Panje

Das Ist der im alten Einsatzraum verbliebenen Trosse ist der Div. unbekannt.

000060

48

Kriegsgliederung 3./s.Art.Abt. 861



40

Kriegsgliederung 11./A.R. 221

00001162

45

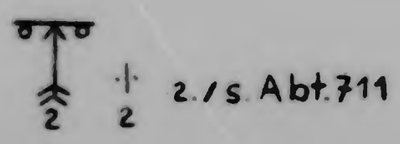
Kriegsgliederung der IV./A.R.221 (Stab)

1/2 .P. IV./221 (Stb)

000063

40

Kriegsgliederung 2./s.Art.Abt.711



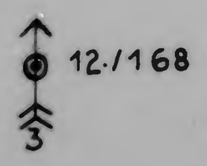
am 24.5.42

1 Gefr. durch Volltreffer ausgefallen;

000064

40

Kriegsgliederung 12./A.R.168



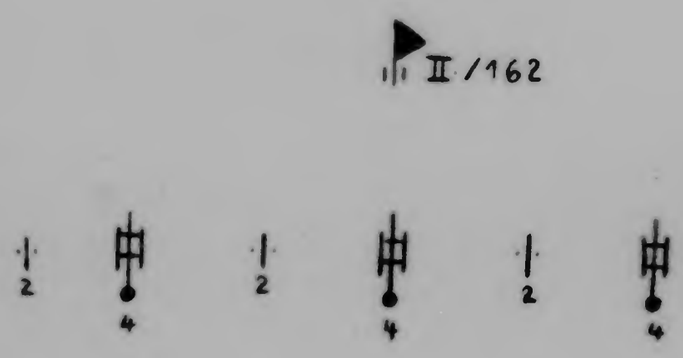
Personelles Fehl: 0 - 0 - 12

Fehl an Pferden :
38 R - 48 lZ - 8 sZ - 48 ssZ - 0 Panje

000065

40

Kriegsgliederung II./A.R. 162

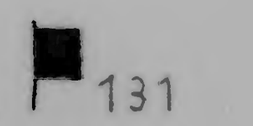


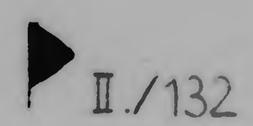
KODAK S.A.FETYA FILM

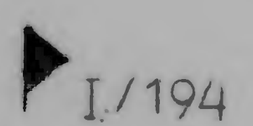
000066

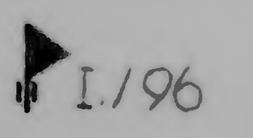
40

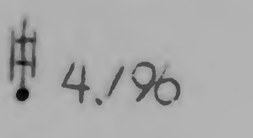
Verbände und Einheiten der 44. J.D. mit unterstellten Truppen die z. Zt. abgegeben sind.

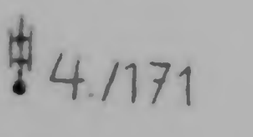


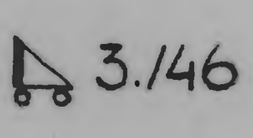












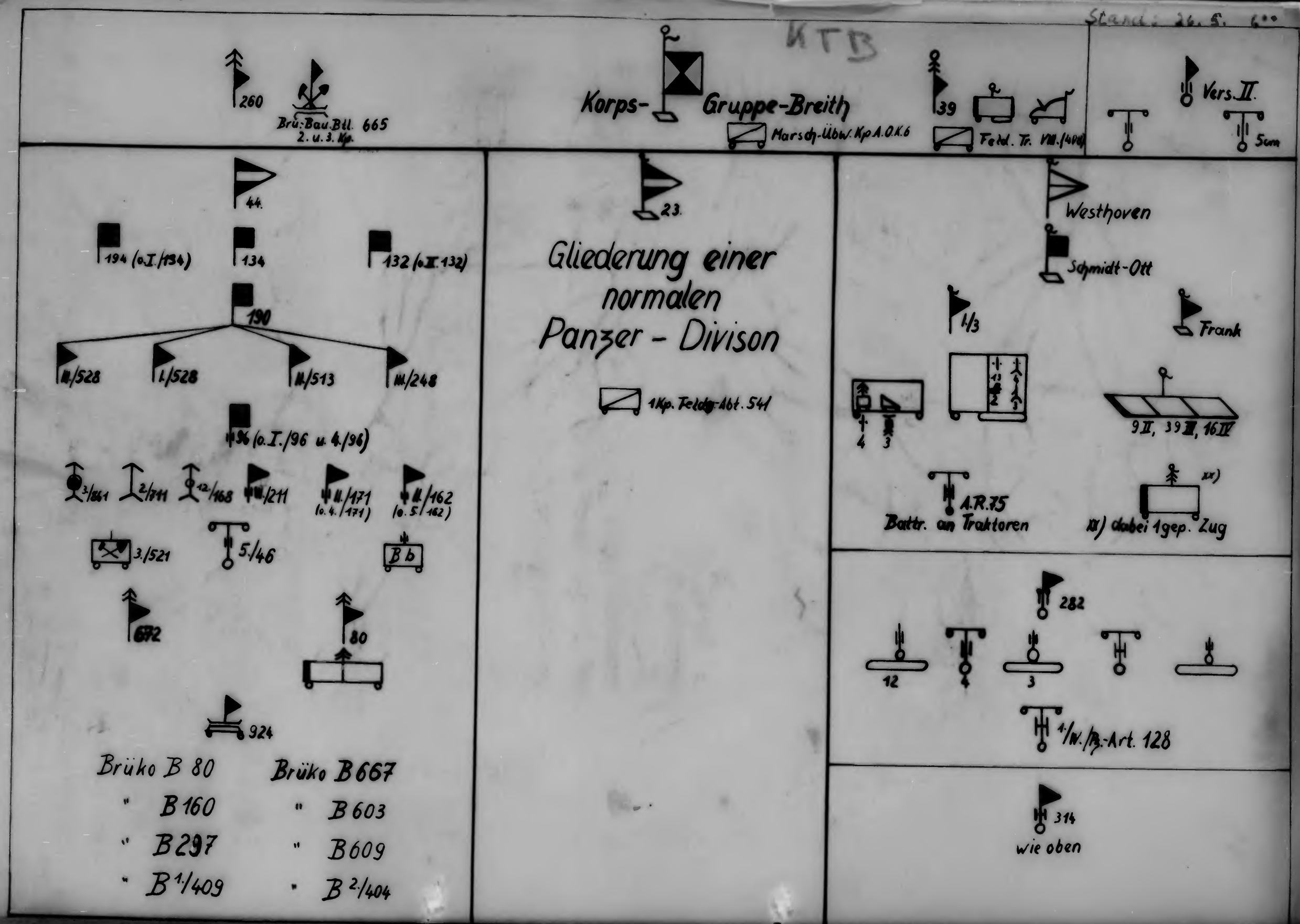
K O K

000067

26.5.42 Bl. 44

Verluste
in der Zeit vom 23. - 25.5.1942.

	Offiziere			Uffz. und Mannschaften		
	gef.	verw.	verm.	gef.	verw.	verm.
1.) 44.J.D.						
23.5.	-	1	1	42	223	1
24.5.	-	3	-	15	84	1
25.5.	-	-	-	2	31	-
2.) 23.Pz.Div.						
23.5.	-	-	-	-	-	-
24.5.	nicht bekannt					
25.5.	2	3	-	13	77	-
3.) Gruppe Westhoven	keine					



KTB
Stand: 26. 5. 6⁰⁰
260
Brü.-Bau.Btl. 665
2. u. 3. Kp.
Korps-Gruppe-Breith
Marsch-Übw. Kp A.O.K.6
39
Feld. Tr. VIII./408
Vers. II.
5cm
44.
194 (o.I./134)
134
132 (o.II.132)
190
III./528
I./528
II./513
III./248
96 (o.I./96 u. 4./96)
3./861
2./711
12./168
III./211
II./171 (o.4./171)
II./162 (o.5./162)
3./521
5./46
Bb
672
80
924
Brüko B 80
" B 160
" B 297
" B 1./409
Brüko B 667
" B 603
" B 609
" B 2./404
23.
Gliederung einer normalen Panzer - Divison
1 Kp. Feldg.-Abt. 541
Westhoven
Schmidt-Ott
I./3
Frank
4
3
9 II, 39 III, 16 IV
A.R.75
Battr. an Traktoren
xx)
xx) dabei 1 gep. Zug
282
12
4
3
1./W./Pz.-Art. 128
314
wie oben

000066

Fernspruch

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 27. 5. 1942.

42a

An

Gen.Kdo VIII.A.K.

Die Div. meldet über ihre Einsatzfähigkeit in etwa 5 Tagen:

a) Panzerlage:

Einsatzbereit:

13	9	Pz.Kpf.Wg.		II,	
29	27	"	"	III	kurz,
18	13	"	"	III	lang,
14	10	"	"	IV	kurz,
12	11	"	"	IV	lang (davon 2 wegen Mangel an ausgebildeten Bedienungen nicht zu besetzen).
86	70 Pz.Kpf.Wg.				

Pz.Jag.Abtlg. 521 mit 12 7.62 Sfl.Gesch. und
4 4,7 " " ,

vom den 12 7.62 Gesch. wegen nicht ausgebildeter Besatzungen und Mangel am Versorgungsfahrzeugen nicht einsatzbereit sind.

b) Schütz.Rgter.:

aa) Beweglich:

1 Btl. S.R. 3 auf S.Pw. zu 2 1/2 Kpen. einsatzbebeit

K. 3 mit S.Pw.Kp. und Pz.Sp.Kp., aber nur erstere mit Versorgungsfahrzeugen beweglich.

bb) Unbeweglich:

3 Schütz.Btle. zu Fuss, unbeweglich, mit normaler Waffenausrüstung (s.Waffen auch unbeweglich),

2 Kpen. Kradschützen, unbeweglich und ohne Versorgungsfahrzeuge.

c) Artillerie:

Einsatzfähig:

1 le.Abt. zu 3 Battrn., davon 2 Battrn. beweglich mit Zgkw., vorausgesetzt, dass der Termin der Anlieferung bis 1.6. innegehalten wird,

1 Battr. auf Beute-Traktoren,

Versorgungsfahrzeuge nur für 1 Battr.

1 Flak-Abt. mit 2 s. und 1 le.Battr. voll einsatzfähig,

Rest der Artl. unbeweglich.

000170

d) Pz.Jag.Abtlg.:

Nicht einsatzfähig, da jetzt zugewiesene Unique-Zgkw. ohne Zugvorrichtung geliefert.

e) Pionier-Btl.:

1 Pi.Kp. voll ~~xxx~~ einsatzfähig,

2 Kpen. unbeweglich, ohne Versorgungsfahrzeuge,

Brüko K unbeweglich ohne Versorgungsfahrzeuge.

f) Nachrichten-Abtlg.:

Für Führung der Div. unbedingt notwendig die Zuweisung von

1 Fernsprechbetriebstrupp a (mot),
6 grosse Fernsprechtrupps a (mot),
5 kleine " b (mot),
15 mittlere Funktrupps b (mot) (80 Watt),
1 le.Nachr.Kolonne (70 %),
Kp.-Trosse beider Kpen.

g) Kolonnenraum nur vorhanden für die Versorgung einer kleinen Kampfgruppe (verst. Pz.Abtlg.).

3.Pz.Div. Ia.

Verteiler:
Kdeur.,
Chef,
Ia.

Durchgegeben:
Aufgenommen :

Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Datum	Zeit
	Abgeg.		43	
	Angek.			

An 27/5. abends

Gliederung der 23. Pz. Bde.

Gr. Pochat

Stab 23. Schtz. Brig
Pz. Rgt 201 (o. 1)
I./SR 126 (o. 1)
I./AR 128
1./Pz. Fz 128
11./AR 128 (Kw)

Gr. Dachmann

SR 128
1 Kp. Pz. Rgt 201
1 " Pz. Fz 128

v. KZ 3

II./SR 126

AR 128 (o. I.)

Reserve: 1 Kp. Pz. 128.

Druck: Gen.-Kdo. XVI. A.K., Berlin W 62, Kurfürstenstr. 87

000072

KTB.
44

Fernspruch

An

Festungsbaustab 50.

Derzeitige Pak- und Flakgeschützlage:

1.) 3,7 cm Pak S.Pw.	9
2.) 5 cm Pak 38	36
3.) 4,7 cm Pak (t) auf Sfl.	5
4.) 7,62 cm Pak (r) auf Sfl.	12
5.) 2 cm Flak 38	20
6.) 2 cm Flak Vierling	2
7.) 2 cm Flak 30	4
8.) 8,8 cm Flak	8.

Ein Teil der Geschütze ist jedoch wegen Fehlens von Zugmitteln z.Zt. unbeweglich.

3.Pz.Div. Ia v.7.6.42.

Durchgegeben: Hptm.v.Waldow, 7.6.42, 22.00 Uhr
Aufgenommen : O 1.

OKW/AFV/FILM

0001-73

KTB
Anlage zum 12.6.42.
45

17. 4. 1942

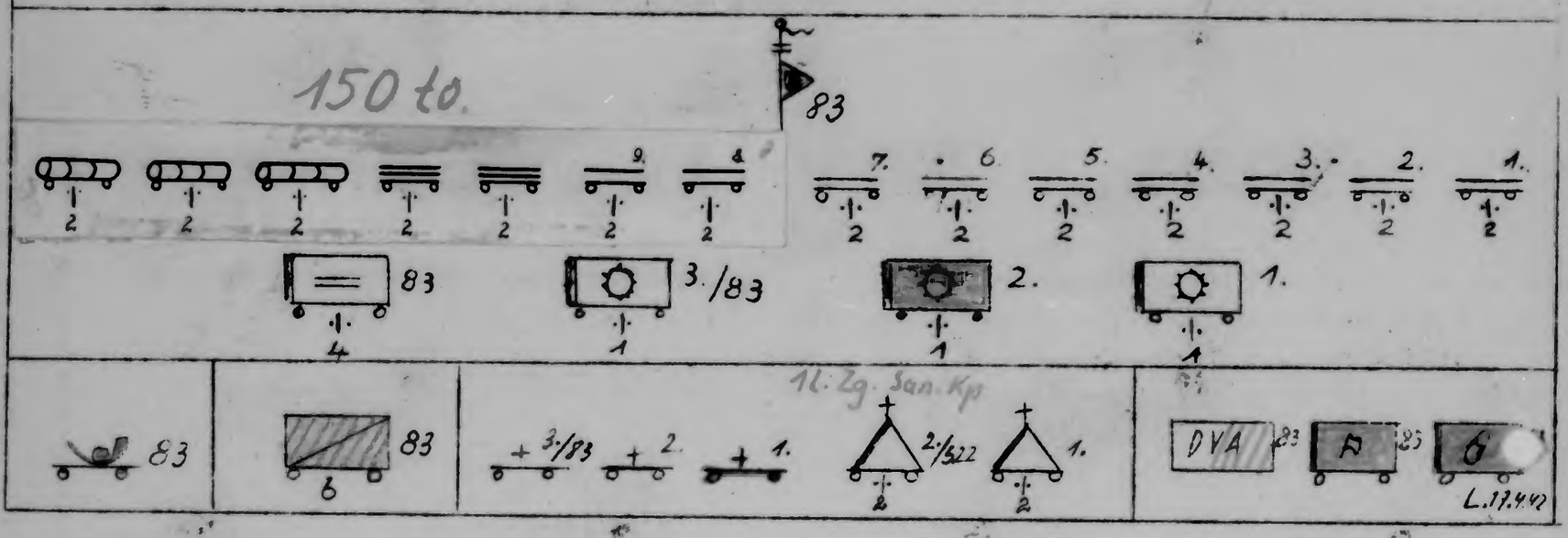
xx) 1. u. 2. Kp.
Sch. Pz. Wg.

x) Pakzug gepanzert
1 Pi. Gr. gepanzert

Nachschub-Dienste siehe Rückseite

000074

Nachschub-Dienste.



000075

Gliederung der mot beweglichen Einsatzteile der 3 Pz-Division

KTB 46

Stand v. 12.6.42

3/2

3. Gruppe Westhoven

1./3
1 Kp. I/6

1 Zug 4-2cm

2

II./6

m.Kp. III/6

14 II
33 III K
19 III L
16 II K
12 II L
2 Gef. Wg. = 94

von A.R.75

verst. 3/Pi. 39

4 Strecken zu 40 m

1 Zug

Pz 39

4 gr. Trupps
2 Kl. "
1 Befr. Trupp.
16 Funkstellen

4. R. 75

III./75

Lichtmeß-Zug

Gr Pape

K3

1 Kp. 521

1 Kp. 543

1 Zug

Kr. K. 2cm 38

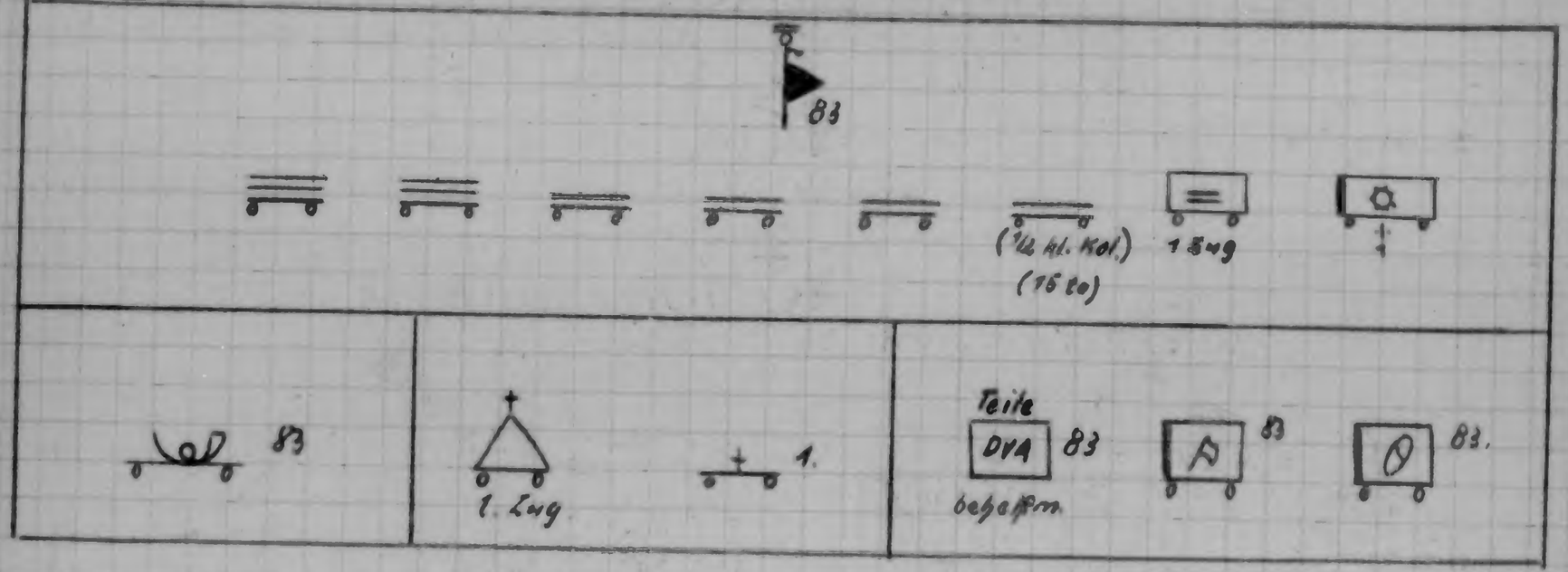
StG. 5,43
als Verf.-Kegls-StG.

Offiziere der Führerreserve

Teile Feldgend. Tr. 83

Nachschubdienste siehe Rückseite

Nachschub - Dienste



0 0 0 11-7 7

KTB 474

Gliederung der ~~mot.~~ beweglichen Einsatzteile der 3. Panzer ~~Grenadier~~ Division

Stand: 18.6.42

Panzer

Schützen

Artillerie

Nachr. Truppe

Pioniere

Panzerjäger

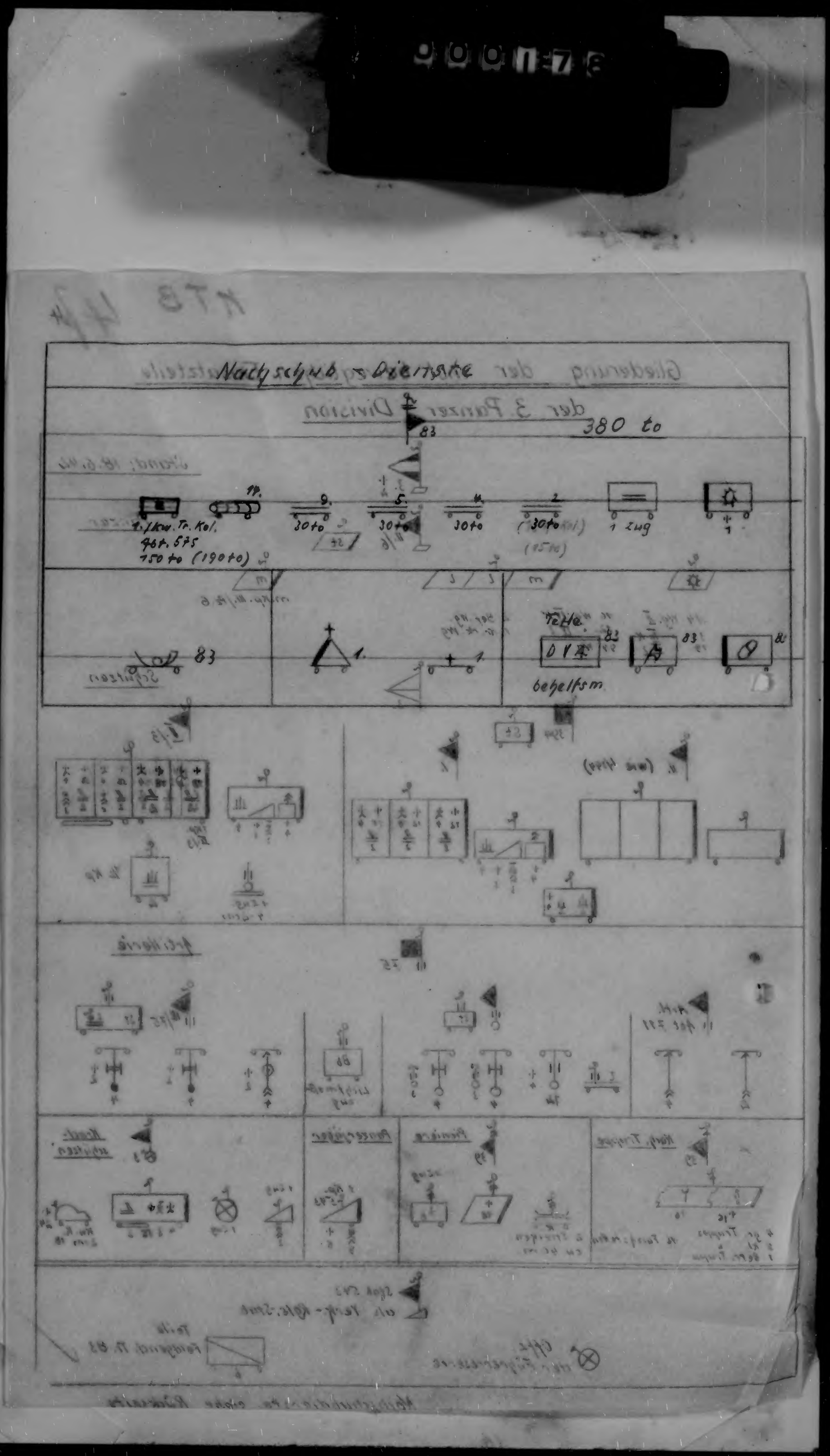
Kraft-schützen

Stab 543
als Verk.- Rgts.-Stab

Offz der Führerreserve

Teile Feldgend. Tr. B3

Nächstehende siehe Rückseite


Nachschub - Dienste
380 to
Tele.
bebelfsm

KTB

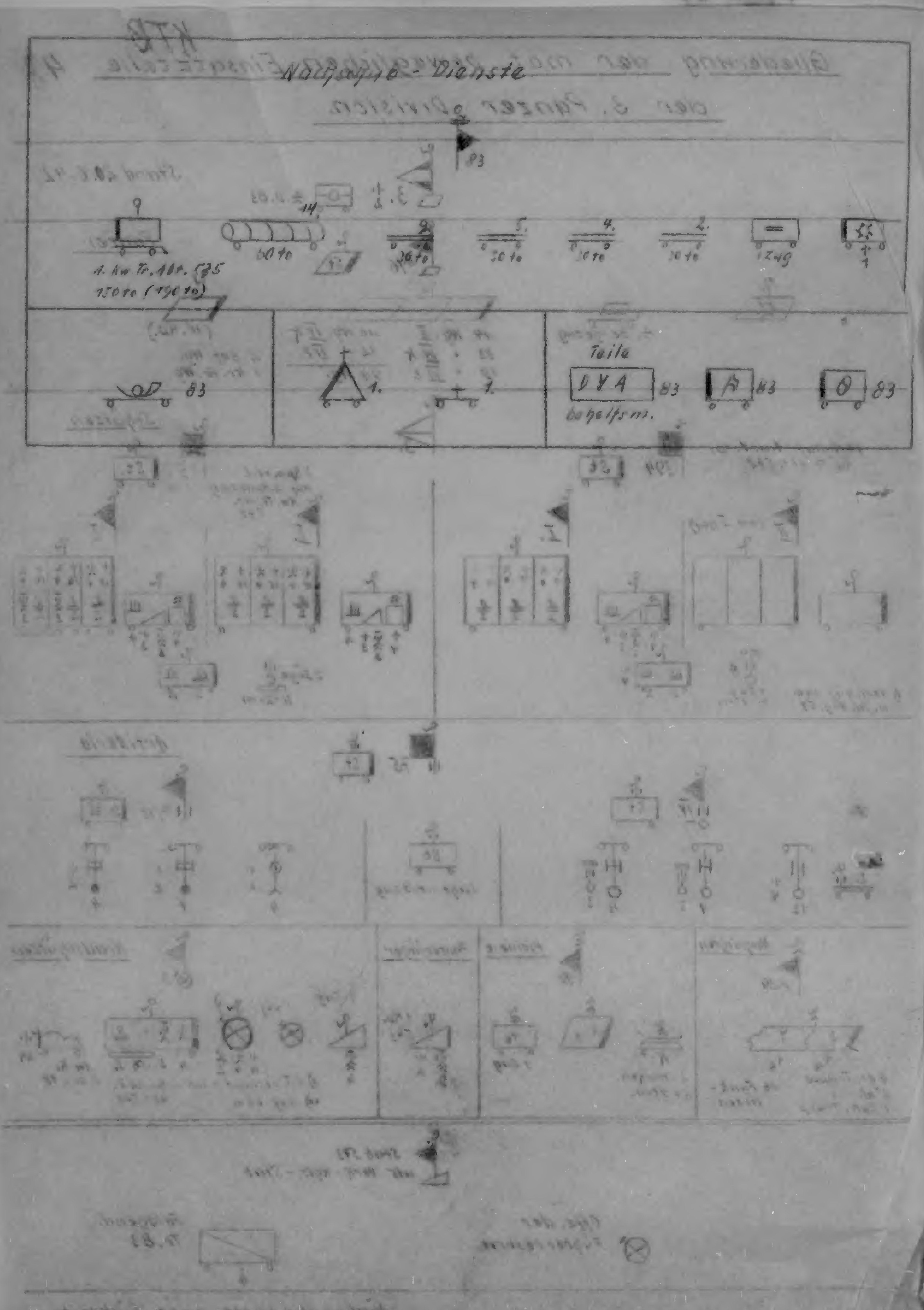
Gliederung der mot. beweglichen Einsatzteile 48
der 3. Panzer-Division.

Stand 20.6.42.

Panzer

Artillerie

Nachschubdienste siehe Rückseite



Nachschub - Dienste
83
14.
9
1. hw Tr. Abt. 575
150 to (190 to)
60 to
30 to
5.
30 to
4.
30 to
2.
30 to
1
Teile
DVA
83
behelfsm.
83
83
83
1.
1.

Gliederung ab 30. 6. 11⁰⁰

K.T.B. / 49

Gr. Beethoven

wie bisher

Gr. Pape

K 3
3./AR 75
le. Flak Abt. AR 75
10./Pz. 6

Gr. Beaulieu

SR 394 + 2./543
Brücko K 39
Ponton Zug
1 schw. Flak Abt. 75

0001182

Gruppe Westhoven

S. R. 3
II / Pz. 6
S. R. 394
verst. 3. / Pi. 39
2 Pz. Späh-Trupps
~~2 San. Kp.~~
III / A. R. 75 u. 1 le. Bttr.
2 / Pz. Jg. 543

Gruppe Pape

K 3
10. / Pz. 6
1 le. Bttr.

IV. / A. R. 75

Brüko K 39 Pi. 59 Kdr.

Straßenbau Kp.
R. A. D. K 35

Gliederung 2.7.42

K.T.B. 50

Gruppe Westhoven → Stab AR 70

Brückenkopf: SR 3
I/SR 394
2 Kp. Pi. Btl. Frank
Art. Abt. Kersten (3 Bttr. 1 schw. Bttr.)
1 Raketen Lbw. 336. I.D. (bis 2.7. ab)
2./Pz. Jg. 543
3./Pz. 39

Westufer Oskol: 1./Pz. Jg. 128 (23. Pz. Div.) (bis 2.7. ab)
II/SR 394
1 Kp. Pi. Btl. Frank
2 Kp. Tr. K 3

Stab AR 70
Art. Abt. 777 (10 cm)
" " 777 (Zie. mörser)
1 Bttr. werden zu 29. (mot)

Stab AR 75
IV./AR 75
Unterstützung Oskol

auf Zusammenarbeit:
I./Flak 9

K 3
10/Pz 6

Stab R. 39
Br. Btl. 635 (o. 1. Kp.)
Brücko B 603, 667, 539, 609

Straßenbaukp. 535
R.A.D. K 35

000184

Gliederung 3.7. 13⁰⁰

Gruppe Westhoven

Pz. Abtg. Frank (3 Kp.)
S. Pz. Btl. I/S.R. 3
Art. Abtg. Kersten (4 Bttr.)
1 s. Flak Pz. A.R. 75
verst. 3./Pz. R. 39
3 Kr. Kw.

Gruppe Baalica

S.R. 394
II/S.R. 3
1 Kp. Pz. 6
2./Pz. Jg. Abtg. 543
1 Bttr. A.R. 75
1 Kp. K3

K. 3
Btl. (o. 1 Kp.)

Stab A.R. 70
Art. Abtg. 711 (10 cm) (o. 1 Bttr.)
" " 777 (21 cm)

Stab Pz. R. 39
wie unsere Kp

IV b
San Kp
1 Kr. Kw. Zg

Stab A.R. 75
II./A.R. 75 (o. 1 Bttr.)

000085

Feb.

51

Marschgliederung am 4.7.42

Marschgruppe Westhoven-

Pz.Abt. Frank (3.Kp.)
I./S.R. 3
Artl.Abtlg. Kersten (4 batter.)
3./Pi. 39
10./ A.R. 75
3 Kr.Kw.

Marschgruppe Pape

K. 3
1 Pz.Kp.
1 batter. Artl.Abt. 711
1 Pi.Kp. Pi.Batl. 635
1 le. Flak-batter. A.R. 75
3 Kr.Kw.

Marschgruppe Chales de Beaulieu

S.R. 394 mit 2./Pz.Jg.Abt. 543
A.R. 70 (o. 1 10 cm batter.) mit 9./A.R. 75
Stab IV. und 1 s.Flak-batter. A.R. 75
II./S.R. 3
Rest Pi. 39
Pi.Batl. 635 (o. 1 Kp.)
1. San.Kp.
Ger.Staffel Ib

Vorhanden bei Truppe: 8 s.F.H.
12 l. "
7 - 8.8 Flak
17 - 2cm "

Feh.

Westhoven

Stab 3. Schtz. Brig.
I/SR 7
10/Pz 6
3/Pi 39
Stab/ u. 1./Pi 635
1 Bty 8,8
AR 75 (5 Bttr.) III 2.5.8 / II 3.6.
1 Pz. Sp. Tr.
San Kp.

Pape

K 3
1 Bttr. AR 7ii
~~1 8,8 Bttr.~~

Pz. Abt. Frank (o. 10. Kp.)

Jeanlin

SR 394 + 2./S 43
II/SR 3
Art.Abt. 7ii (o. 1)
" " 777
Pi 28
9./AR 75
6./AR 40

[illegible]

3./Pi 635
Stab AR 76
RAD
Pz. 3. Sp. Tr.
Stab Pi 39
IV/AR 75 (o ½ Bttr.)

O D A K S.A.F E T Y ▲ F I L M ▲+

00087

Gliederung 5.7.42. 52

K.T.B.

Gruppe Zapp

K 3 (1. Spähkp., 2. Kradsch. Kp.
4. M.T.W. Kp., Teile 5 Kp.)

Abtg. Kessler (2., 3., 5., 8., 13. Batt.
2 Z. schw., 2 le. Batt.)

Stab II./A.R. 75
1 le. Flak Batt.
1 schw. Flak Batt.
1 10 cm Batt.
10./Z. Rgt. 6
2 Kp. R. 635

Gruppe Westhoven

I./S.R. 3 Spähtrupps K3
Aufkl. Abt. 3./R. 39
1 schw. Flak Batt.
Z. Abteilung Frank (o. 1 Kp.)
1. San. Kp. kurz Kr. Kw. Sag

Gruppe Beaulieu

S. R. 394
II / S. R. 3
2 / B. Jg. 543
~~1 Kp. R. 635~~
I b Gef. Staffel

(9. Btt. / A. R. ?– schw. Btt.)
~~3. / A. R. 711 10 cm Btt.~~
A. R. 711 10 cm (0.1)
A. R. 777 21 cm
~~1 schw. Btt. Fla~~
l. Beob. Abt. 28

A (

Boonen

F 53

_ Gliederung am 6.7.1942. _

Kampfgruppe Westhoven:

Stab 3.Schütz.Brig.
I./S.R. 3
10./Pz.Rgt. 6
3./Pz.Pi.Btl. 39
Stab und 1./Pi.Btl. 635
1 Zug 8,8 cm Flak
Pz.A.R. 75 (5 Battrn.) (III.Abt. 2., 5., 8.
II. " 3., 6.)
1 Pz.Sp.Tr.
San.Kp.
II./S.R. 3
IV./Pz.A.R. 75 (ohne 1/2 Battr. u. 1 Zug le.Flak (12.Battr.)

Kampfgruppe Pape:

K. 3
1 Battr. Art.Abt. 711
1 Zug le.Flak 12./Pz.A.R. 75

Pz.Abtlg. Frank (ohne 10.Kp.)

Marschgruppe Ch.d.Beaulieu:

S.R. 394 u. 2./Pz.Jg.Abtlg. 543
Art.Abt. 711 (ohne 1 Battr.)
" " 777
Beob.Abt. 28
9./Pz.A.R. 75
6./A.R. 40

Zur Verfügung der Div.:

Stab A.R. 70
R.A.D.
Pz.Sp.Tr.
Stab Pz.Pi.Btl. 39
3./Pi.Btl. 635

G l i e d e r u n g

7.7.42

K.T.B.

Gruppe Westhoven

Stab 3.Schütz.Brig.
I./S.R. 3
II./S.R. 3
III./Pz.A.R. 75
1 8,8 cm Flak Battr. IV./A.R. 75
Stab Pz.Pi.Btl. 39
3./Pz.Pi.Btl. 39
A.R. 70 mit Beob.Abt. 28 und 6./A.R. 40
Pz.Abt. Frank
1 s.Pz.Sp.Tr. K. 3
5 Kr.Kw.

Gruppe Pape

K. 3
1 10 cm Battr. Art.Abt. 711
1 Zug lei.Flak 12./Pz.A.R. 75

Gruppe Ch.d.Beaulieu

S.R. 394
2./Pz.Jäg.Abt. 543
II./A.R. 75 (einschl. 9. Battr.)
Stab., 1. und 3./Pi. 635
IV./A.R. 75 (o. 1 schw. Battr. u. 1 lei.Zug)

Div. Res.

San.Kp.
Brüko 615
R.A.D.
Pz.B.Sp.Tr.

55

_ G l i e d e r u n g _ 9.7.42.

K. T. B.

Gruppe Westhoven

Stab 3.Schütz.Brig.
I./S.R. 3
II./S.R. 3
III./Pz.A.R. 75 (2., 5., 8.)
Stab Pz.Pi.Btl. 39
3./Pz.Pi.Btl. 39
1 Zug Brüke 615
A.R. 70 mit Beob.Abt. 28 und 6./A.R. 40
Pz.Abt. Frank
1 Sturmgeschütz-Abtlg.
2 Züge Pz.Jäger (Sfl.)
1 s.Pz.Sp.Tr. K. 3
3 Kr.Kw.
1 8,8 cm Flak III./A.R. 75

Gruppe Pape

K. 3
1 10 cm Battr. Artl.Abtlg. 711
1 Zug le.Flak 12./Pz.A.R. 75
1 s.Flak-Battr. 8,8 cm IV./Pz.A.R. 75

Gruppe Chales de Beaulieu

S.R. 394
2./Pz.Jg.Abt. 543
II./Pz.A.R. 75 (3., 6., 9.)
Stab, 1./ und 3./Pi.Btl. (mot) 635
Brüke 615 (ohne 1 Zug)
IV./Pz.A.R. 75 (ohne 1/2 s.Battr. und 1 le.Zug)

Div.-Reserve

San.Kp.
Pz.B.Sp.Tr.
Brüke 666

000092

K.T.B. 56

Gliederung.

12.7.42

Gruppe Westhoven

Stab 3.Schütz.Brig.
S.R. 3
III./Pz.A.R. 75 (2.,5.,8.)
1 8,8 cm Flak-Battr. IV./Pz.A.R. 75 (10.Battr.)
Stab und 1 Kp. Pi.Btl. 635
Brüke B 615
" B 666

nur marschtechnisch: II./Pz.Rgt. 6

Gruppe Ch.d.Beaulieu

S.R. 394
K. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543 (o. 1 Zug)
Pz.Jg.Abt. 670 (Sfl.)
Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R. 75 (3.,6.,9.)
Stab IV./Pz.A.R. 75 mit
1 8,8 cm Flak-Battr. (11.Battr.) und
1 le.Flak-Battr. (12.Battr.) (ohne 1 Zug!
Stab Pz.Pi.Btl. 39
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39
1 Kp. Pi. 635
1 s.Pz.Sp.Tr. K. 3

nur marschtechnisch: A.R.70 mit Beob.Abt. 28

Div.

A.R. 70 mit Beob.Abt. 28 (marschtechnisch Gruppe Ch.d.Beaulieu)
II./Pz.Rgt. 6 (marschtechnisch Gruppe Westhoven)
San.Kp.
Pz.Sp.Tr. K. 3

Bei Div.Stab

1 Zug 3./K. 3
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

57

Gliederung am 15.7.1942

Gruppe Westhoven

Stab 3. Pz.Grend.Brig.
II./Pz.Grend.Rgt. 3
II./Pz.Rgt. 6 (ohne 8. u. 10.) und 1./Pz.Grend.Rgt. 3
Stab III./Pz.A.R. 75 mit 5. und 8. Battr.
Stab und 1./Pi.Btl. 635
1 Zug 3./Pi.Btl. 635
~~Brücke 615~~
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

10./A.R.75

~~Kampfgruppe 23.Pz.Div.~~

2./Pi.Btl. 635
1 s.F.H. Battr. } vorübergehend unterstellt

Gruppe Ch.d.Beaulieu

I./Pz.Grend.Rgt. 394
K. 3 mit 8./Pz.Rgt. 6 und 2./Pz.A.R. 75
Stab und 2./Pz.Jg.Abt. 670
Stab II./Pz.A.R. 75 mit 6. und 9. Battr.
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39
3./Pi.Btl. 635 (ohne 1 Zug)
11./Pz.A.R. 75
2 Züge 12./Pz.A.R. 75
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 s.Pz.Sp.Tr.

A.R. 70 auf Zusammenarbeit angewiesen

Gruppe Zimmermann

II./Pz.Grend.Rgt. 394
I./Pz.Grend.Rgt. 3 (ohne 1. Komp.)
3./Pz.Jg.Abt. 670 (ohne 1 Zug)
10./Pz.Rgt. 6
1/10cm Btr. 711

I./Flak 12
~~10./Pz.A.R. 75~~
Beob.Abtlg. 28

Div.

1. San. Kp.
3./Ers.-Pzl. Brandenburg 3. t.V. Stv.
Stab R. 39 mit Brücke 615
Pz. Jg. Tr. K3

KODAK S.A.F E T Y▲F I L M▲+

Gliederung am 15.7.1942

Gruppe Westhoven

Stab 5. Pz.Grend.Brig.
~~II./~~Pz.Grend.Rgt. 5 (o. 3. u. 4. Kp.) ←
II./Pz.Rgt. 6 (ohne 8. u. 10.) ~~und 1./Pz.Grend.Rgt. 5~~
Stab III./Pz.A.R. 75 mit 5. und 8. Battr. ←
Stab und 1./Pi.Btl. 655
1 Zug 3./Pi.Btl. 655
~~Brücke 615~~
~~1 Zug 12./Pz.A.R. 75~~

10.1/75

~~Kampfgruppe 25.Pz.Div.~~ nach Eintreffen

2./Pi.Btl. 655)
~~1 s.Pz.H. Battr.~~) vorübergehend unterstellt

Gruppe Cn.d.Beaulieu

I./Pz.Grend.Rgt. 594
K. 5 mit 8./Pz.Rgt. 6 und 2./Pz.A.R. 75
Stab und 2./Pz.Jg.Abt. 670
Stab II./Pz.A.R. 75 mit 6. und 9. Battr.
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 59
3./Pi.Btl. 655 (ohne 1 Zug)
11./Pz.A.R. 75
1 Züge 12./Pz.A.R. 75
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 s.Pz.Sp.Tr.

A.R. 70 auf Zusammenarbeit angewiesen

Gruppe Zimmermann

1 Zug 12.1/75
II./Pz.Grend.Rgt. 594
~~I./Pz.Grend.Rgt. 5 (ohne 1. Komp.)~~ ~~2 s.Pz.Kp. SR3~~
3./Pz.Jg.Abt. 670 (ohne 1 Zug)
10./Pz.Rgt. 6
~~Heeres Stk. 711~~

I./Flak 12
~~10./Pz.A.R. 75~~
Beob.Abtlg. 28
~~Brücke 611 (Kriegsbrücke)~~
Pi. 33
Pz. Jg. 543

000095

58

Gliederung am 17.7.1942

Gruppe Westhoven

Stab 3. Pz.Gren.Brig. ✓
Pz.Gren.Rgt. 3
II./Pz.Rgt. 6 (ohne 8. u. 10.) ✓
Stab III./Pz.A.R. 75 mit 5. und 8. Battr. ✓
10./A.R. 75 (3 Kan.) ✓
~~1 Zug 12./Pz.A.R. 75~~
Stab und 1./Pi.Btl. 635 ✓
2./Pi.Btl. 635 (vorübergehend unterstellt) ✓
1 Zug 3./Pi.Btl. 635 ✓

Gruppe Gn.d.Beaulieu

Stab/a. I./Pz.Gren.Rgt. 394 ✓
K. 3 mit 8./Pz.Rgt. 6 und 2./Pz.A.R. 75 ✓
Stab II./Pz.A.R. 75 mit 6. und 9. Battr. ✓
11./Pz.A.R. 75 ✓
2 Züge 12./Pz.A.R. 75 ✓
2./Pz.Jg.Abt. 670 ✓
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 59 ✓
3./Pi.Btl.635 (ohne 1 Zug) ✓
2./Pz.Jg.Abt. 543 ✓
~~1 s.Pz.Sp.Tr.~~

~~[illegible]~~
A.R. 70 mit Artl.Abt. 711 und 777 auf Zusammenarbeit angewiesen ✓

Gruppe Zimmermann
Stab SR 3 ~
II./Pz.Gren.Rgt. 394 ✓
1 Zug 12./Pz.A.R. 75 ✓
10./Pz.Rgt. 6 ✓
3./Pz.Jg.Abt. 670 ~
3/AR75 ~

II

I./Flak 12 (auf Jagdverbände angew.)
~~Beob.Abt. 28~~

Div.

1. San.Kp. ✓
Pz.Sp.Tr. K. 3
Stab Pz.Pi.Btl. 59 ✓
Stab Pz.Jg.Abt. 543 ✓
Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 670 ✓

59

Gliederung am 20.7.1942

Marschgruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
~~H./Pz.Gren.Rgt. 3~~
III./A.R. 75 mit 5. und 8. Battr.
1/2 10./A.R. 75

Marschgruppe Ulbrich

Stab A.R. 70
Artl.Abt. 711
Artl.Abt. 777

Marschgruppe Beaulieu

Stab Pz.Gren.Rgt. 394
Pz.Gren.Rgt. 394 mit 2./Pz.Jg.Abt. 543
Stab Pz.Gren.Rgt. 3
~~I./Pz.Gren.Rgt. 3~~
K. 3
~~Stab A.R. 75~~
~~II./A.R. 75 (5., 6., 9. Battr.) und 2./A.R. 75~~
~~IV./A.R. 75 (o. 1/2 10./Battr.)~~
~~Stab Pz.Pi.Btl. 39~~
~~verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39 und Brüko M~~
~~Pi.Btl. 635~~
1. Sar.Kp.

Marschgruppe Liebenstein

Stab Pz.Rgt. 6
I./Pz.Rgt. 6
II./Pz.Rgt. 6
Pz.Jg.Abt.(Sfl.) 670

Div.

Pz.Sp.Tr. K. 3
Stab Pz.Jg.Abt. 543

000097

60
K.T.B.

Gliederung am 22.7.1942

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
verst. K. 23
I./Pz.Gren.Rgt. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543

Stab A.R. 70 mit 2./Beob.Abt. 28 (Schallbattr.) (auf Zusammenarbeit angewiesen)
Stab Pz.A.R. 75 mit
Artl.Abtlg. 711 (2 10 cm Battr., 1 21 cm Mörs.Battr.)
II./A.R. 75 (3.,6.,9.Battr.)
III./A.R. 75 (2.,5.,8. Battr.)
III./A.R. 128 (1 10 cm Battr., 2 s.F.H.Battr.)
IV./A.R. 75 (o. 10. Battr.)

Stab Korps-Pionier-Führer (auf Zusammenarbeit angewiesen)
Stab Pz.Pi.Btl. 39
3./Pz.Pi.Btl. 39
Pi.Btl. 35
verst. Pi.Kp. K. 23
Brückenbau-Batl. 7
Brüko 666, 51, 80, 7, 2/406
I./Pz.Gren.Rgt. 394 (nur für Wegebau)

Gruppe Zimmermann

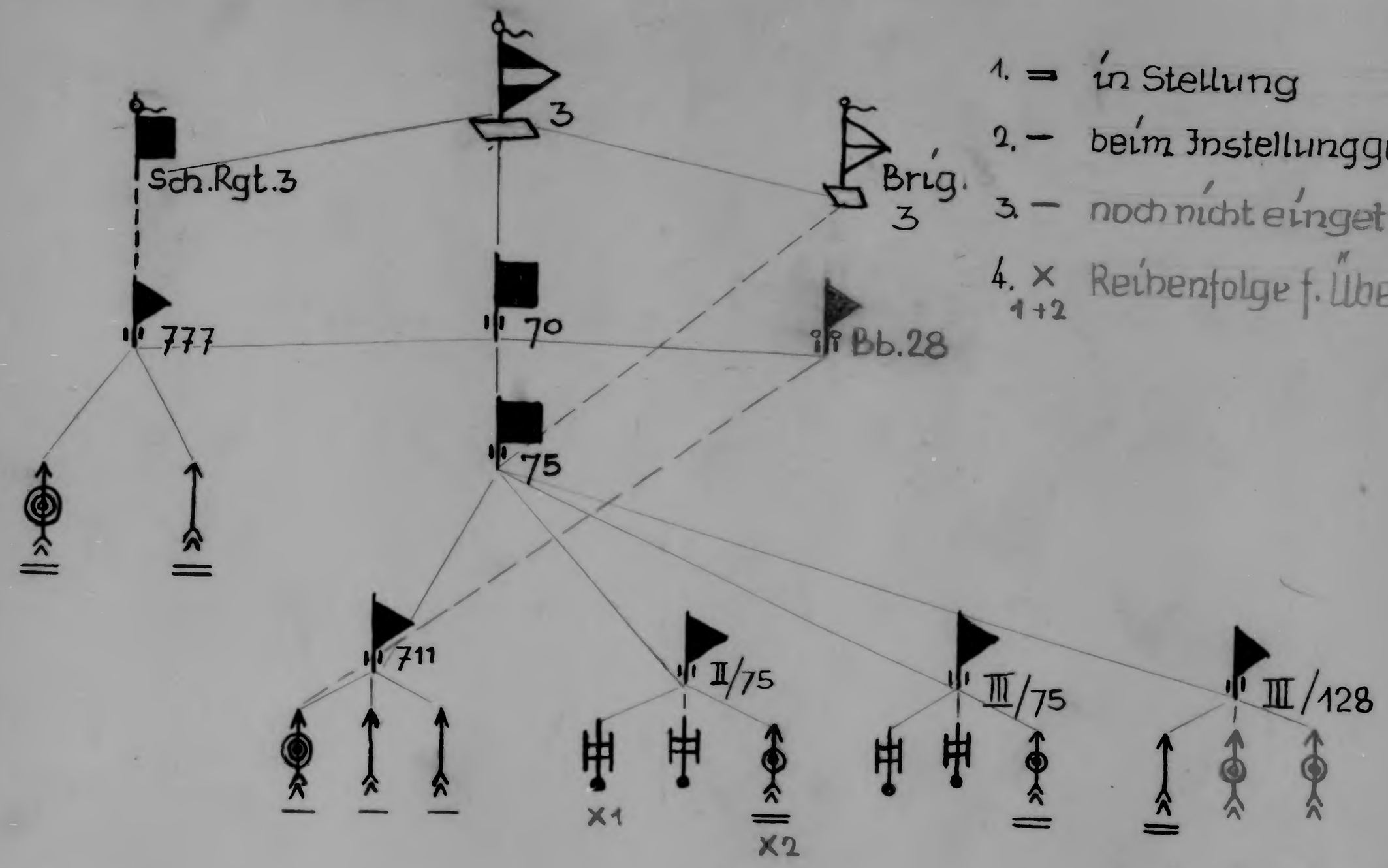
Stab Pz.Gren.Rgt. 3
II./Pz.Gren.Rgt. 3
Artl.Abtlg. 777 (1 10 cm Battr., 1 21cm Battr.)
10./A.R. 75

Div.

Stab Pz.Gren.Rgt. 394
II./Pz.Gren.Rgt. 394
K. 3
Pz.Rgt. 6 mit Pz.Jg.Abtlg. 670
1. San.Kp.
Pz.Sp.Tr. K. 3

Gliederung der Artillerie am 22.7.42, 10^00h.

K.T.B

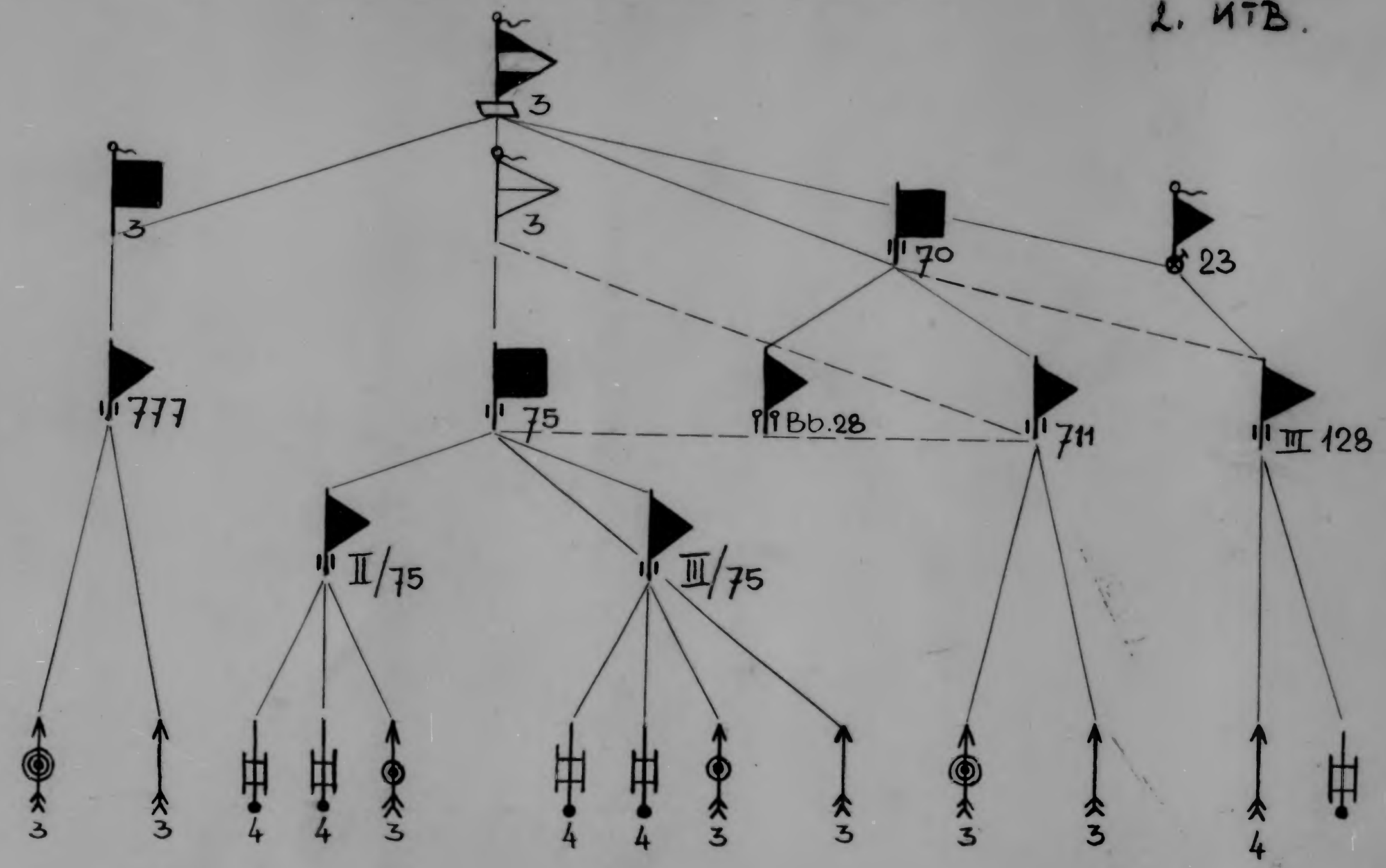


1. = in Stellung
2. – beim Instellunggehen
3. – noch nicht eingetroffen.
4. × 1+2 Reihenfolge f. Übersetzen

(62)

Gliederung der Artillerie am 23.7.42, 8⁰⁰h.

1. [illegible]
2. KTB.



000200

Einsatzskizze Flakabt. (mot.gl.) I./12

Stand v. 23.7.42, 12⁰⁰ Uhr

Gliederung vom 24.7.1942 gouvelle K.T.B 64

Gruppe Westhoven

Stab 3. Pz.Gren.Brig.
I./Pz.Gren.Rgt. 3
K. 3
1./Pz.Jg.Abt. 670
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39 mit Brüko K
Stab A.R. 75 mit II./A.R. 75 (3.,6.,8. Battr.)
III./A.R. 75 (2.,5.,9. ")
IV./A.R. 75
1 10 cm Battr. (711)
2 8,8 cm Battr. 3./Flak 38

Gruppe Beaulieu

Stab Pz.Gren.Rgt. 394
Pz.Gren.Rgt. 394
2./Pz.Jg.Abt. 543
1./Pi.Btl. 51 (23.Pz.Div.)
Brücken-Bau-Batl.7
Teile Pi-Batl. 52

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gren.Rgt. 3
II./Pz.Gren.Rgt.3
1 10 cm Battr. (711)

Div.

verst. K. 23 (o. 1./Pi. 51) mit III./A.R. 128 (1 10 cm Battr., 1 l.F.H.Battr.)
Pz.Rgt.6 mit I. und II.Abtlg. (o. 10.Kp.)
10./Pz.Rgt.6 } zur Verfügung der Div.
Pz.Jg.Abt.670 (o. 1.Kp.) } im Karma-uchow
Stab A.R. 70 mit Beob.Abt. 28
Artl.Abtlg. 711 (o. 1./ 10 cm Battr.)
" " 777 (2 21 cm Battr.)
Stab Pz.Pi.Batl. 39
1. San.Kp.
Pz.Sp.Tr. K. 3
Stab Korps-Pionier-Führer mit Brükos 666,51,80,7,2/406,2/410, 106,297,
Pi.Btl. 635.
Tle. Pi.Btl. 52
3./schw.Strassen-Bau-Batl. 538

65

Gliederung vom 24.7.1942, 16.00 Uhr

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
I./Pz.Gren.Rgt. 3
K. 3
1./Pz.Jg.Abt. 670
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39 mit Brüko K
Stab A.R. 75 mit II./A.R. 75 (3.,6.,8. Battr.)
III./A.R. 75 (2.,5.,9. ")
IV./A.R. 75
1 10 cm Battr. (1./711)
2 8,8 cm Battr. II/Flak 38

Gruppe Beaulieu

Stab Pz.Gren.Rgt. 394
Pz.Gren.Rgt. 394
2./Pz.Jg.Abt. 543
verst. K. 23 (o. 1./Pi. 51) mit III./A.R. 128 (1 10 cm Battr.,
1 l.F.H. Battr.)
Stab A.R. 70 (auf Zusammenarbeit angewiesen) mit Beob.Abtlg.28
Artl.Abtlg. 777 (1 21 cm Mörser 2./777)
1 s.F.H.Battr. 5./ 46)
Artl.Abtlg. 711 (1 10 cm Battr. 3./711
1 21 cm Mörser) ohne Munition in Ssaweljeff abgestellt
3./777)
1./Pi.Btl. 51 (23.Pz.Div.)
Brücken-Bau-Batl. 7
Teile Bau-Batl. 52

Gruppe Zimmermann

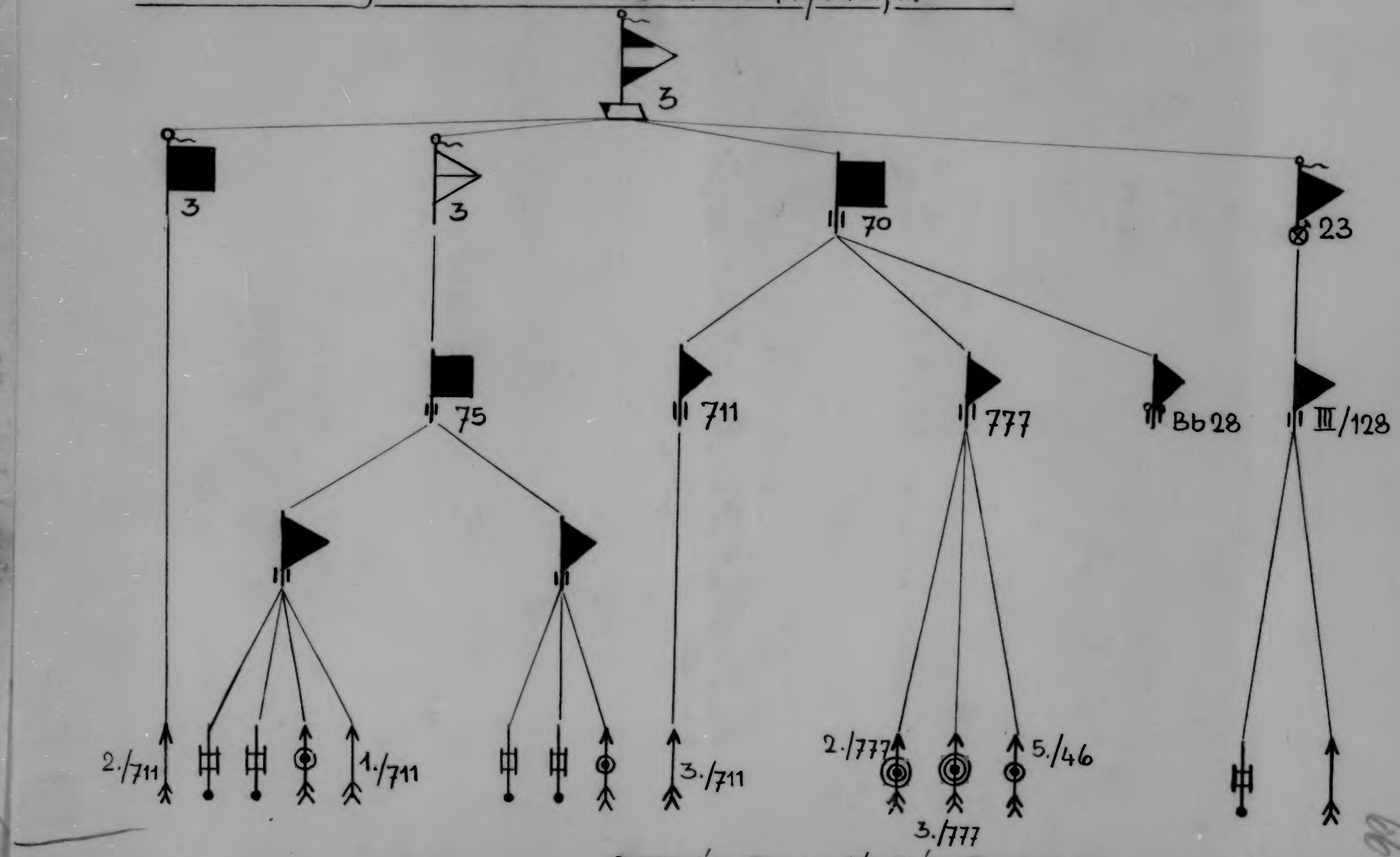
Stab Pz.Gren.Rgt. 3
II./Pz.Gren.Rgt. 3
1 10 cm Battr. (2./711)

Div.

Pz.Rgt.6 mit I. und II.Abtlg. (o. 10.Kp.)
10./Pz.Rgt.6) zur Verfügung der Div.
Pz.Jg.Abt.670 (o. 1.Kp.)) im Karna-uchow
Stab Pz.Pi.Btl. 39
1. San.Kp.
Pz.Sp.Tr. K. 3
Stab Korps-Pionier-Führer mit Brükos 666,51,80,7, 2/406,2/410,
126,297,Tle. 22
Pi.Btl. 635
Tle. Pi.Btl. 52
3./schw.Strassen-Bau-Batl. 538

K.T.B.

Gliederung der Artillerie am 24.7.42, 4.00h.



3./777 in Ssaweljeff in Reserve.

000203

000204

Gliederung am 26.7.1942, 14.00 Uhr

K 67

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
I./Pz.Gren.Rgt.3
K. 3 (o. 2 Schütz.Kp.)
1./Pz.Jg.Abt. 670 (7,62 cm)
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39 mit Bruko K
Stab A.R. 75 mit III./A.R. 75 (2.,5.,9. Battr.)
IV./A.R. 75 (o. 1 Zug)
1 10 cm Battr. (1./711)
2 8,8 cm Battr. II./Flak 38

Gruppe Lieberstein

Pz.Rgt. 6 (o. 10.Kp.)
II./A.R. 75 (3., 6., 8. Battr.) und 1 Zug IV./A.R. 75
Stab Pz.Jg.Abt. 670 mit 1 7,62 cm Kp.
2 Schütz.Kp. K. 3

Gruppe Beaulieu

Pz.Gren.Rgt. 394
2./Pz.Jg.Abt. 543
A.R. 70 (auf Zusammenarbeit angewiesen) mit
Beob.Abt. 28
Artl.Abt. 711 (1 10 cm Battr.(3./711))
" " 777 mit 2./777 (21 cm)
(3./777 im Ssaweljeff abgestellt)
1 s.F.H.Battr. (5./46)

Division

10./Pz.Rgt.6
Stab und Stabs-Kp. Pz.Gr.Rgt. 3
II./Pz.Gr.Rgt. 3
3./Lehr-Rgt. Brandenburg
Sturmgeschütz-Abtlg. 191 (o. 1 Battr.)
Stab Pz.Pi.Btl. 39
Pz.Sp.Tr. K. 3
1. San.Kp.

Korpsreserve

1 Kp. Pz.Jg.Abt. 670 (4,7 cm)
2./Lehr-Rgt. Brandenburg
2./Artl.Abt. 711 (10 cm Battr.)

000205

K.T.B 68

Gliederung am 29.7.1942

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
I./Pz.Gren.Rgt. 3
K. 3 (o. Pz.Sp.Kp.)
I./Pz.Rgt. 6 (o. 4.Kp.)
1./Pz.Jg.Abt. 670 (7,62)
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
verst. 3./Pz.Pi.Batl. 39 mit Brüko K
3./Pi.Batl. (mot) 52 mit 1 Zug Sturmboot-Kdo. 906
Stab Pz.A.R. 75 mit III./Pz.A.R. 75 (2., 5., 9. Battr.),
IV./Pz.A.R. 75 (10. schw. Battr. (8,8 cm),
12. lei.Battr.)
1 Battr. II./schw. Werfer-Rgt. 3
A.R. 70 (auf Zusammenarbeit angewiesen) mit
Beob.Abtlg. 28,
Artl.Abtlg. 711 (10 cm) mit 3./711,
2./711 (nach Eintreffen)
Artl.Abtlg. 777 (21 cm) mit 2./777,
3./777 (nach Eintreffen)
1 s.F.H.-Battr. (5./46)
3./lei.Flak-Abtlg. 77 (auf Zusammenarbeit angewiesen)

Gruppe Liebenstein

Stab Pz.Rgt. 6
II./Pz.Rgt. 6 und 4. Komp.
II./Pz.A.R. 75 (3., 6., 8. Battr.)
II./Pz.Gren.Rgt. 3
Stab Pz.Jg.Abt. 670 mit 3./Pz.Jg.Abtlg. 670 (7,62 cm)
Stab lei.Flak-Abtlg. 77 mit 1./77 (3,7 cm) und 2./77 (2 cm)
(auf Zusammenarbeit angewiesen)

Gruppe Beaulieu

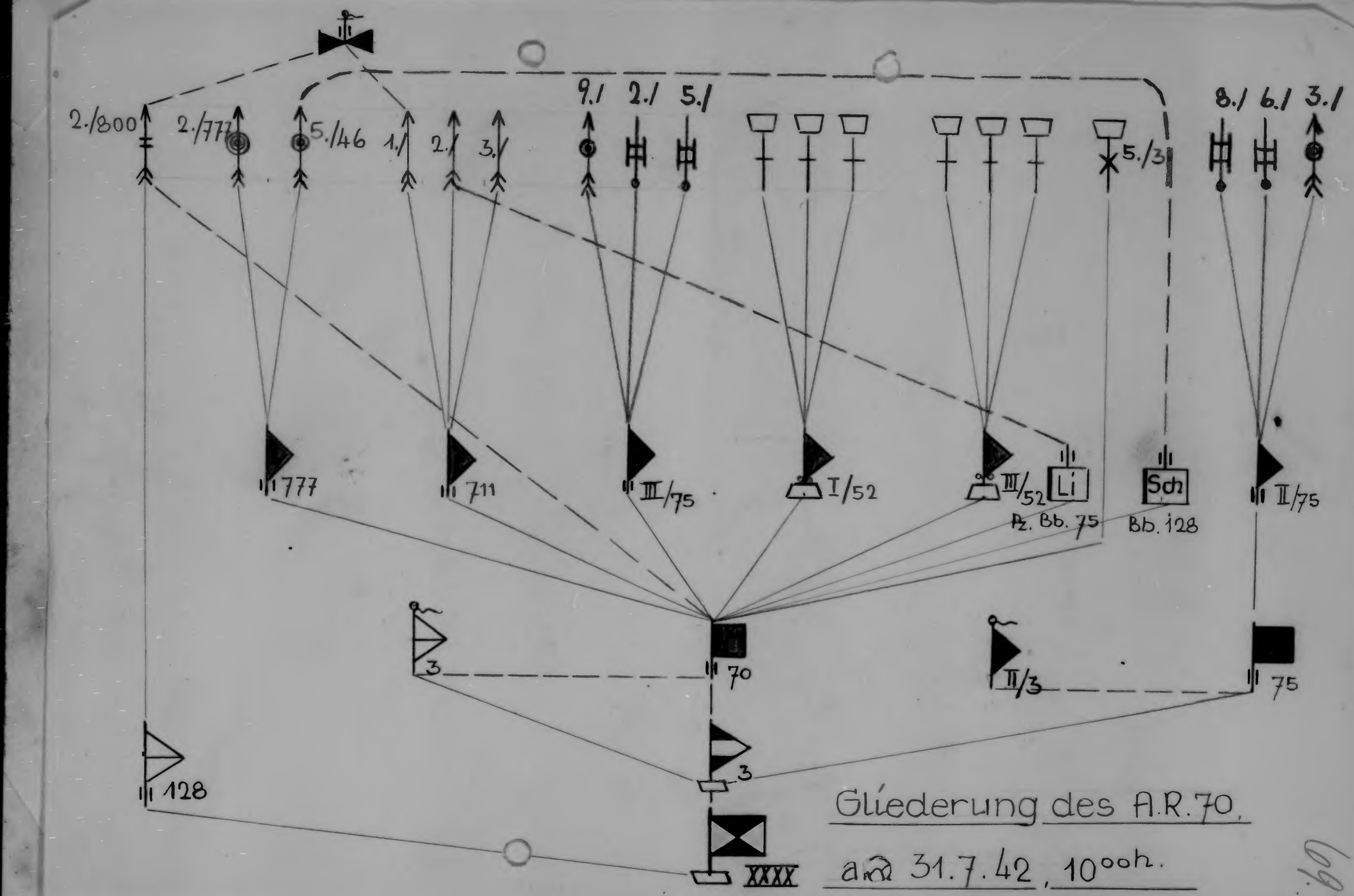
Pz.Gren.Rgt. 394
2./Pz.Jg.Abt. 543
10./Pz.Rgt. 6
1./Artl.Abtlg. 711 (10 cm)
11. (schw.)/Pz.A.R. 75
Stab und 2 Battr. II./schw.Werfer-Rgt. 3 (der Rechte Flügel)
Stab Pz.Gren.Rgt. 3
Rgts.Stab und III./Werfer-Rgt. 52
Sturmgesch.Abtlg. 191 (o. 1 Battr.) (nach Eintreffen)
lei. Radfahr-Strassenbau-Batl. 503 (auf Zusammenarbeit angewiesen)

Division

Pi.Batl. (mot) 52 (o. 3. Kp.) } Div.Reserve
Pz.Sp.Kp. K. 3
Stab Pz.Pi.Btl. 39
1. San.Kp.

Korpsreserve

2./Pz.Jg.Abt. 670 (4,7 cm)
2./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800



Gliederung des A.R.70.

am 31.7.42, 10ooh.

0000207

70

_ Gliederung am 5.8._1942._ _

5 Ausfertigungen
..4 Ausfertigung.

Gruppe Pape

K. 3
Stab II./Pz.A.R. 75 mit 5., 6., 8.Battr. u. 1 10 cm Battr. (2./711)
10./Pz.A.R. 75 (8,8 cm)
I./Pz.Rgt. 6
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39 mit Brüko K
Teile 2./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
4 Kr.Kw.

Gruppe Frhr. v. Idebenstein

Stab Pz.Rgt. 6
Stab Pz.Pi.Btl. 39
II./Pz.Rgt. 6 und 10.Kp.
Pz.Gren.Rgt. 394 mit 2./Pz.Jg.Abt. 543
I./Pz.Gren.Rgt. 3 (ohne 3.Kp.) und 7./Pz.Gren.Rgt. 3
Pi.Btl. (mot) 52
Stab Pz.A.R. 75 mit III./Pz.A.R. 75 (2., 9.Battr.)
3./Pz.A.R. 75,
5./A.R. 46,
IV./Pz.A.R. 75 (11. u. 12.Battr.)
I./Werf.Rgt. 52
le.Flak-Abt. 77 (auf Zusammenarbeit angewiesen)

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gren.Rgt. 3
II./Pz.Gren.Rgt. 3 (ohne 7.Kp.) mit 3./Pz.Gren.Rgt. 3
Stab Werf.Rgt. 52 mit III./Werf.Rgt. 52 und
II./s.Werf.Rgt. 3

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Stab A.R. 70

OPAK S.A.FETY ◆ FILM ◆+

000206

71

Gliederung am 8.8.1942.

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.,
II./Pz.Gren.Rgt. 394,
K. 3,
Kampfstaffel Brandenburg z.b.V. 800,
1 Kp. I./Pz.Rgt. 6,
Stab Pz.A.R. 75 mit III./Pz.A.R. 75 (2., 5., 9.Battr.),
Art.Abt. 777 (3./777 (21 cm Mörser), 5./A.R. 46 (s.F.H.),
I./Werf.Rgt. 52,
IV./Pz.A.R. 75 (ohne 10.Battr.),
1./le.Flak-Abt. 77,
Stab Pz.Pi.Btl. 39 mit 3./Pz.Pi.Btl. 39,
Brüko K,
1./Pi.Btl. (mot) 52,
1 Zug le.San.Kp.

Gruppe Frhr. v. Edelsheim

Stab Pz.Rgt. 6,
II./Pz.Rgt. 6,
I./Pz.Gren.Rgt. 3 mit 7./Pz.Gren.Rgt. 3,
2./Art.Abt. 777 (21 cm Mörser),
2./Art.Abt. 800 (15 cm Kan.),
Pi.Btl. (mot) 52 (ohne 1 Kp.),
verst. le.Flak-Abt. 77 (ohne 1 Battr.),
1.San.Kp. (ohne 1 le.Zug)

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gren.Rgt. 3,
I./Pz.Gren.Rgt. 394,
I./Pz.Rgt. 6 (ohne 1 Kp.),
II./Pz.A.R. 75 (ohne 3.Battr.) mit 2./Art.Abt. 711 (10 cm Kan.),
10./Pz.A.R. 75

Div.

Stab A.R. 70,
Stab Werf.Rgt. 52 mit III./Werf.Rgt. 52

Korpstruppen

II./Pz.Gren.Rgt. 3 (ohne 7.Kp.),
3./Pz.A.R. 75

K. T. B. 72

Gliederung vom 11.8.1942

5 Ausfertigungen
4 Ausfertigung

Gruppe v. Liebenstein

Stab Pz.Rgt. 6
Pz.Rgt. 6 (o. 1 Kp.)
I./Pz.Gren.Rgt. 3 mit 7./Pz.Gr.Rgt. 3
Pi.Batl. (mot) 52 (o. 1 Kp.)
II./Pz.A.R. 75 (o. 3. Battr.) mit 2./Artl.Abtlg. 711
10./Pz.A.R. 75
verst. lei.Flak-Abtlg. 77 (o. 1 Battr.)

Gruppe Westhoven

Stab ~~Pz~~ 3. Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3
Stab Pz.Gren.Rgt. 3
Kampfstaffel Brandenburg
1 Kp. I./Pz.Rgt. 6
2./Pz.Jg.Abtlg. 543
III./Pz.A.R. 75 (2.,5., 9. Battr.)
I./Werf.Rgt. 52 und 1 Battr. II./Werf.Rgt. 52
Stab Pz.Pi.Batl. 39 mit 3./Pz.Pi.Btl. 39 mit Brüko K,
1./Pi.Btl. 52
IV./Pz.A.R. 75 (o. 10.Battr.)
1./lei.Flak-Abtlg. 77

Stab A.R. 70 (auf Zusammenarbeit mit Gruppe Westhoven angewiesen)
mit Mörser-Abtlg. 777 (2., 3. Battr.),
2./800 (15 cm Kan.Battr.),
5./A.R. 46 (s.F.H.Battr.),
I./Pz.A.R. 75 (4. l.F.H.Battr., 7. 10 cm Kan.Battr.)
Lichtmeßstaffel Beob.Battr. 75

Gruppe Burmeister

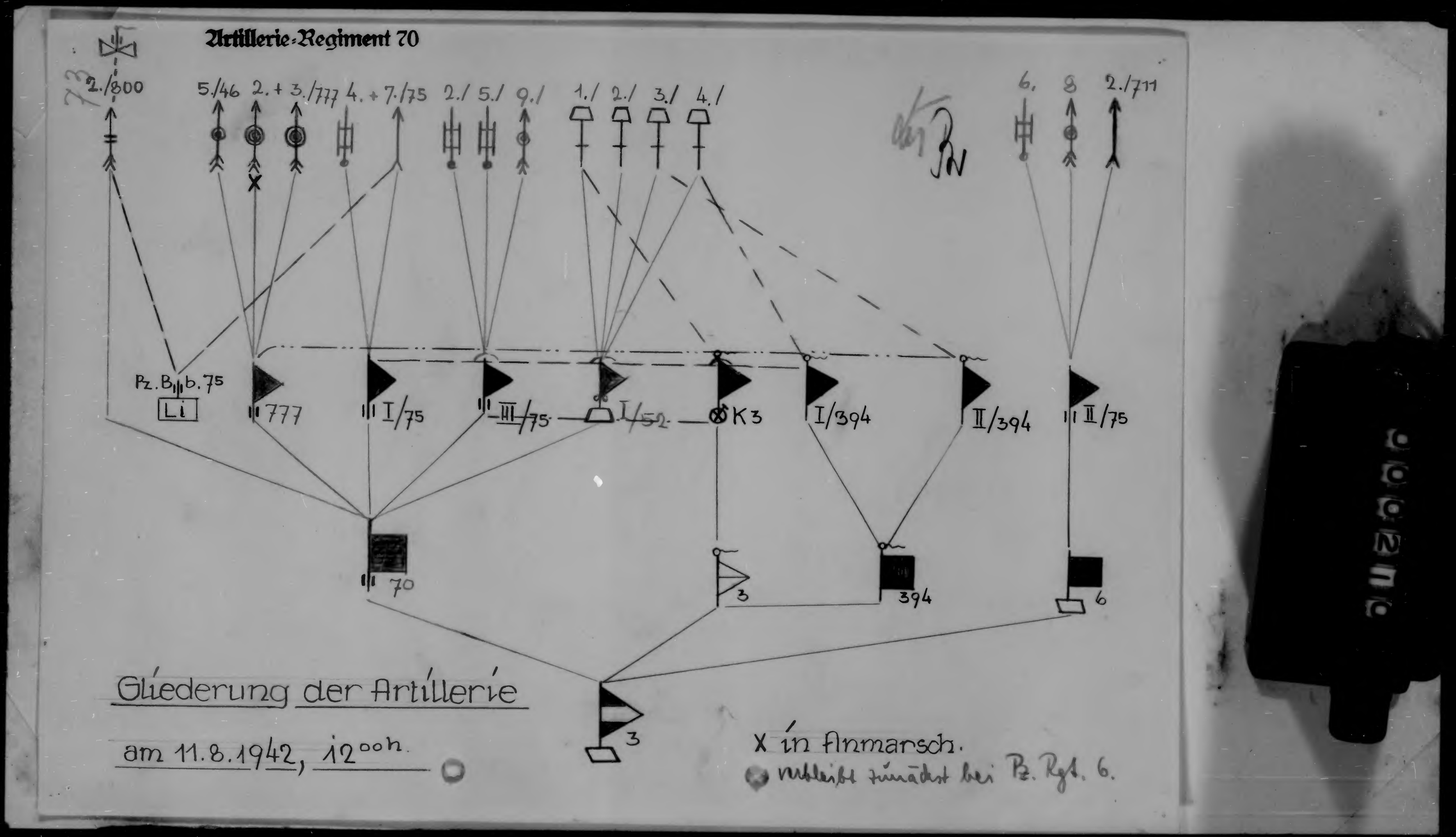
Stab Pz.Rgt. 201
III./Pz.Rgt. 201
I./Pz.Gren.Rgt. 128
I./A.R. 128 (2 l.F.H., 1 10 cm Battr.)
I./Flak-Abtlg. 77 (2 8,8 cm, 1 3,7 cm Battr.)
3./Pi.Batl. 51
1 Kp. Pz.Jg.Abtlg. 128

Division

Stab Pz.A.R. 75 (Ortskommandantur)
Stab Werf.Rgt. 52 mit III./Werf.Rgt. 52

Korpsreserve

II./Pz.Gren.Rgt. 3 (o. 7. Kp.)
3./Pz.A.R. 75



Gliederung der Artillerie

am 11.8.1942, 12⁰⁰h.

X in Anmarsch.

● verbleibt zunächst bei Pz. Rgt. 6.

K.T.B. 74

Gliederung vom 13.8.1942

Gruppe v. Liebenstein.

Stab Pz.Rgt. 6
Pz.Rgt. 6 (o. 1 Kp.)
I./Pz.Gren.Rgt. 3
II./Pz.A.R. 75 (o. 3. Battr.)
10./Pz.A.R. 75
2./lei.Flak 77
3./lei.Flak 77

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
I./Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (o. 1 Kradsch.Kp.)
Stab Pz.Gr.Rgt. 3
Kampfstaffel Brandenburg
1 Kp. Pz.Rgt. 6
2./Pz.Jg.Abt. 543
I./Pz.A.R. 75 (4., 7. Battr.)
I./Werf.Rgt. 52 (o. 2. Battr.)
Stab Pz.Pi.Btl. 39 mit 1./Pi.Btl. (mot) 52
11./Pz.A.R. 75

Gruppe Pape

Stab Pz.Gr.Rgt. 394
Rgts.-Einheiten Pz.Gr.Rgt. 394
II./Pz.Gr.Rgt. 394
1 Kradsch.Kp. K. 3
3./Pz.Pi.Batl. 39 mit Brüko K
III./Pz.A.R. 75 (2.,5., 9. Battr.) mit 2./Artl.Abtlg. 711 (10 cm)
12./Pz.A.R. 75
3 Kr.Kw.

Gruppe Steinbrecher

Stab Pi.Batl. (mot) 52
Pi.Batl. (mot) 52 (o. 1. Kp.)
2./Werf.Rgt. 52
A.R. 70 mit Mörs.Abtlg. 777 (3. Battr.),
2./800 (15 cm Kan.Battr.)
5./A.R. 46 (s.F.H.Battr.)
Lichtmeßstaffel Pz.Beob.Battr. 75
~~Infanteriestab 77~~

Flak 77

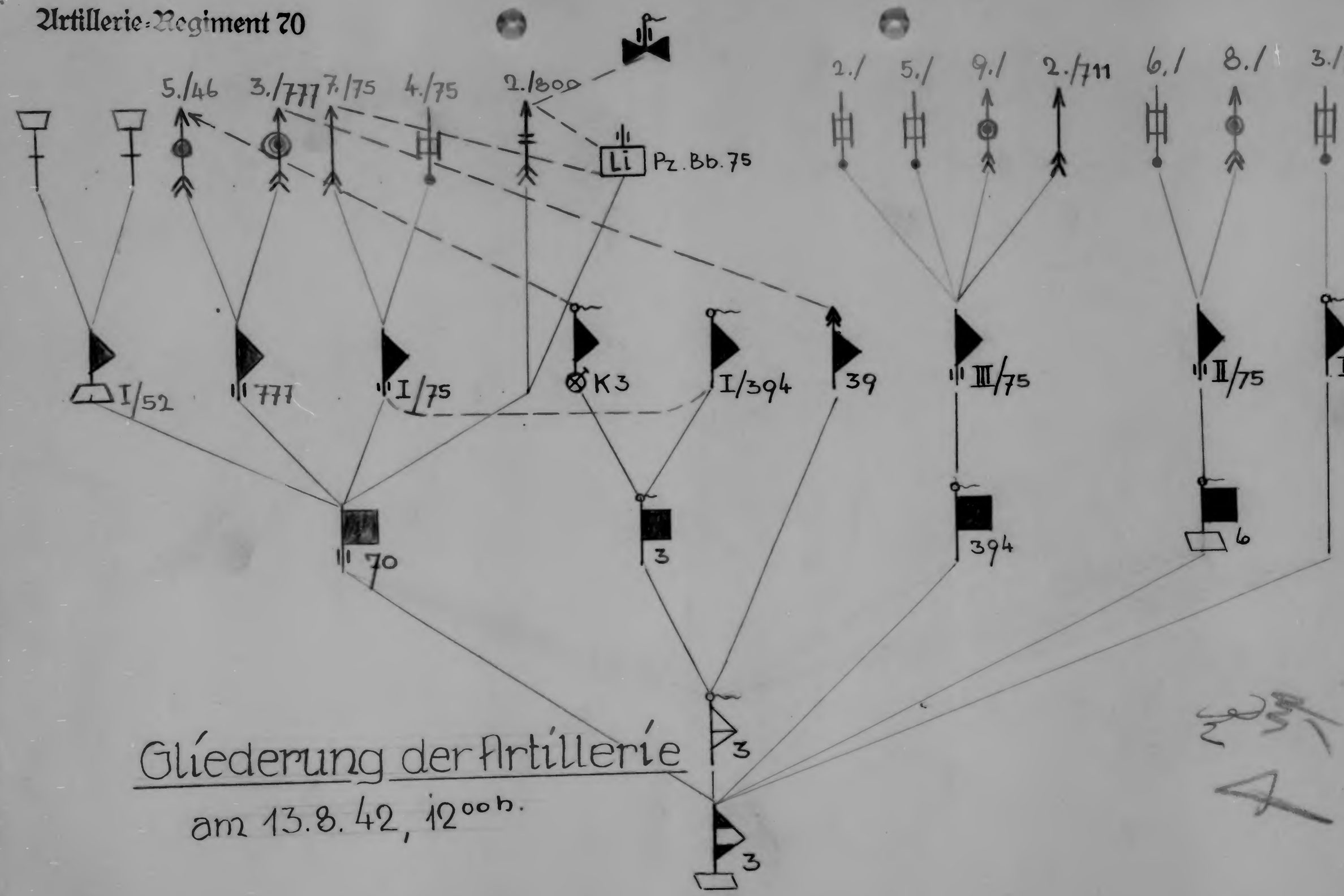
1./leil.Flak 77 (3,7 cm)
1./Flak 7 (8,8 cm)

Korpsreserve

II./Pz.Gr.Rgt. 3
3./Pz.A.R. 75

1.B. Nr. 543

Artillerie-Regiment 70



Gliederung der Artillerie

am 13.8.42, 12⁰⁰h.

000213

76

Gliederung vom 17.8.1942

4 Ausfertigungen
... Ausfertigung

2. Anlage an 27.8.42 Ia/Ia

Gruppe v. Liebenstein

Stab Pz.Rgt. 6
II./Pz.Rgt. 6
Pz.Gr.Rgt. 394 (o. I./Pz.Gr.Rgt. 394)
I./Pz.Gr.Rgt. 3
1 Kradsch.Kp. K. 3
Stab A.R. 75 mit Mörser-Abtlg. 777 (3. Battr.),
5./A.R. 46,
III./A.R. 75 (2.,5.,7.,9.Battr.) → 2./Artl.Abt.711
Pz.Beob.Battr. 75
IV./A.R. 75 (o. 11. Battr.)
2 lei.Battr. Flak 77 (1., 3. Battr.)
2./Werf.Rgt. 52
Pi.Batl. 52
Stab Pz.Pi.Batl. 39 (Div. unmittelbar unterstellt)
3./Pz.Pi.Batl. 39 mit Brüko K
2./Pz.Jg.Abt. 543
2. San.Kp. 522

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Stab Pz.Gren.Rgt. 3
I./Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (ohne 1 Kradsch.Kp.)
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
I./Pz.Rgt. 6
II./Pz.A.R. 75 (4.,6.,8. Battr. - ohne 3. Battr. -)
I./Werf.Rgt. 52 (ohne 2. Battr.)
Stab le.Flak-Abt. 77 mit 2 Battr.
2./Art.Abt. 800
11./A.R. 75
[redacted]

Division

A.R. 70 Stab
1./Pz.Jg.Abt. 543
1. San.Kp. 522

Korpsreserve

II./Pz.Gren.Rgt. 3
3./Pz.A.R. 75

20.8.1942 77

Gliederung Kampf gruppe Westhoven

Kampfgruppe Kradsch.Batl. 3:

K. 3 (o. 1.Kp.)
2 Pz.Äpw. und Stab I./Pz.Rgt.m6
Stab II./Pz.A.R. 75 mit 1 lei.Battr.
1 Battr. Werf.Rgt. 52
1 Zug le.Flak 77
11./Pz.A.R. 75 (o. 1 le.Zug)
Stab Pi.Batl. 52 mit 1 Komp.
4./ und 8./Pz.A.R. 75

Kampfgruppe Führer Pz.Gr.Rgt. 3:

Stab Pz.Gr.Rgt. 3 mit Stäben
I./Pz.Gr.Rgt. 394
1 Pz.Komp.
6./Pz.A.R. 75
2./Artl.Abtlg. 800
Stab I./Werf.Rgt. 52 mit 1 Battr.
1 Battr. le.Flakk 77 (o. 1 Zug)
1 Zug 11./Pz.A.R. 75
1 Zug San.Kp.
2. San.Komp.
1 Pi.Kp.

Kampfgruppe v. Bodenhausen:

Pz.Gr.Rgt. 126 (o. 3 Kompn.)
s. Artl.Abtlg. 711 (o. 1. Battr.)
Pz.Artl.Rgt. 128 (o. 1 Battr.)

Gliederung vom 20.8.1942.

78

Gruppe Westhoven

Stab 3. Pz.Gren.Brig.
Stab Pz.Gren.Rgt. 3
I./Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (o. 2. Kradsch.Kp.)
I./Pz.Rgt. 6
II./Pz.A.R. 75 (4.,6.,8. Battr. - o. 3. Battr. -)
I./Werf.Rgt. 52 (o. 2. Battr.)
Stab Pz.Pi.Btl. 39
3./Pz.Pi.Btl. 39 mit Brüko K
Pi.Batl. (mot) 52 (o. 1. Kp.)
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
Stab le.Flak 77 mit 2. Battr.
11./Pz.A.R. 75
2. San.Kp. (o. Teile Gruppe Stein)
1 Zug 1. San.Kp.

Gruppe v. Liebenstein

Stab Pz.Rgt. 6
II./Pz.Rgt. 6
Stab und Rgtsr.Einheiten Pz.Gr.Rgt. 394
2./Pz.Jg.Abt. 543
I./Pz.Gr.Rgt. 3
2. (Kradsch.)/K. 3
Stab Pz.A.R. 75 mit Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abtlg. 23
Mörs.Abtlg. 777 (3./777, 5./46)
III./Pz.A.R. 75 (2.,5.,7.,9. Battr.)
IV./Pz.A.R. 75 (o. 11. Battr.)
1. u. 3./le.Flak 77 (o. 1 Zug 3./77)
2./Werf.Rgt. 52

Gruppe Bodenhausen

Pz.Gr.Rgt. 126 (o. 1.,5.,6. Kp.)
II./A.R. 128 (1 l.F.H., 1 s.F.H. Battr.)
Artl.Abtlg. 711 (o. 2. Battr.)

Gruppe Mente

II./Pz.Gr.Rgt. 3
3./Pz.A.R. 75
2./Artl.Abtlg. 800

Gruppe Stein

II./Pz.Gr.Rgt. 394
2./Artl.Abtlg. 711
Teile 2. San.Kp.
1 Zug 3./le.Flak 77

Division

Stab Pz.Jg.Abtlg. 543
1./Pz.Jg.Abtlg. 543
Pi.Batl. 39 (o. Stab und 3. Kp.)
1. San.Kp. (o. 1 Zug)

K O D

000216

79

Gliederung vom 20.8.1942

5 Ausfertigungen
1 Ausfertigung

Gruppe Westhoven (Korps unmittelbar unterstellt)

Stab .Pz.Gren.Brig.
Stab Pz.Gr.Rgt. 3
I./Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (o. 1 Kradsch.Kp.)
I./Pz.Rgt. 6
II./Pz.A.R. 75 (4.,6.,8.Battr.) (o. 3.Battr.)
I./Werf.Rgt. 52 (o. 2. Battr.)
2./Artl.Abtlg. 800
Stab lei.Flak-Abtlg. 77 mit 2. Battr.
11./Pz.A.R. 75
1 Zug 1. San.Kp.

Gruppe v. Liebenstein

Stab Pz.Rgt. 6
II./Pz.Rgt. 6
Pz.Gr.Rgt. 394 (o. I.Batl.)
I./Pz.Gr.Rgt.3
1 Kradsch.Kp. K. 3
Stab Pz.A.R. 75 mit Beob.Abtlg. 23, Pz.Beob.Battr. 75,
Mörs.Abtlg. 777 (3./777),
5./A.R. 46,
III./Pz.A.R. 75 (2.,5.,7.,9.Battr.)
IV./Pz.A.R. 75 (o. 11.Battr.)
2 Battr. lei.Flak-Abtlg. 77 (1., 3. Battr.)
2./Werf.Rgt. 52
Stab Pz.Pi.Btl. 39 (Div.unmittelbar unterstellt)
Pz.Pi.Btl. 39
2./Pz.Jg.Abtlg. 543
2 Gruppen 3./Lehr.Rgt. Brandenburg z.b.V. 800

Gruppe Ulbrich

Stab A.R. 70
Pi.Batl. (mot) 52 (o. 1.Kp.)
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800 (o. 2 Gruppen)
2. San.Kp. (o. Teile bei Gruppe Stein)

Divisision

1./Pz.Jg.Abtlg. 543
1. San.Kp. (o. 1 Zug)
Stab Pz.Jg.Abtlg. 543

Korps

II./Pz.Gr.Rgt. 394
2./Artl.Abtlg. 711
Teile 2. San.Kp.

Korpsreserve

II./Pz.Gr.Rgt. 3
3./Pz.A.R. 75

2, 3. u. 4 Ausfertigung
am 22.8.42 vernichtet.
K

80

Gliederung vom 22.8.1942

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Pz

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gr.Brig.
Stab Pz.Gr.Rgt. 3
Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
I./Pz.Rgt. 6
II./Pz.A.R. 75 (4.,6.,8. Battr. - o. 3. Battr.)
I./Werf.Rgt. 52 (o. 2.Battr.)
IV./Pz.A.R. 75 mit 10. und 11.Battr.
le.Flak 77 mit 2. und 3. Battr.
Pz.Pi.Batl. 39 (o. 1 Kp.)
2./Pz.Jg.Abt. 543

Gruppe v. Liebenstein

Stab Pz.Rgt. 6
II./Pz.Rgt. 6
I./Pz.Gr.Rgt. 3
1 Kp. i.Batl. 52
Stab Pz.A.R. 75 mit Pz.Beob.Battr. 75,
Beob.Abtlg. 23
Mörser-Abtlg. 777 (3./777, 5./A.R. 46)
III./Pz.A.R. 75 (2.,5.,7.,9. Battr.)
2./Werf.Rgt. 52
12./Pz.A.R. 75
1./le.Flak 77

Gruppe Bodenhausen

Pz.Gr.Rgt. 126 (o. 1.,5.,6. Kp.)
II./A.R. 128 (1 l.F.H., 1 s.F.H.Battr.)
Artl.Abtlg. 711 (o. 2. Battr.)

Division

Stab A.R. 70 mit 2./800 (15 cm Kan.)
2./711 (10 cm Kan.)
Pi.Batl. 52 (o. 2 Kp.)
s.Straßenbaubatl. 506
Pz.Jg.Abtlg. 543 mit 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. San.Kp.
2. San.Kp.

Korpsreserve

II./Pz.Gr.Rgt. 3
3./Pz.A.R. 75

Pz Kdr. 87

Gliederung vom 24.8.1942

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gr.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394
2./Pz.Jg.Abtlg. 543
I./Pz.Rgt. 6
II./Pz.A.R. 75 (4.,6.,8. Battr. - o. 3. Battr.-)
I./Werf.Rgt. 52 (o. 2. Battr.)
Pz.Pi.Batl. 39 (o. 1 Zug K-Grät)
1/2 Kp. 3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
lei.Flak-Abtlg. 77 (o. 1. Battr.)
10./Pz.A.R. 75

Gruppe v. Liebenstein

Stab Pz.Rgt. 6
II./Pz.Rgt. 6
Pz.Gr.Rgt. 3 (o. II./Pz.Gr.Rgt. 3
2./Pi.Batl. (mot) 52 mit 1 Zug K-Gerät Pz.Pi.Btl. 39
K. 3
1/2 Kp. 3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
Stab Pz.A.R. 75 mit Pz.Beob.Battr. 75
III./Pz.A.R. 75 (2.,5.,7.,9. Battr.)
II./Pz.A.R. 128 (1 l.F.H.Battr.)
IV./Pz.A.R. 75 (o. 11.Battr.)
2./Werf.Rgt. 52
1./lei.Flak-Abtlg. 77

Gruppe Bodenhausen

Pz.Gr.Rgt. 126 (o. 1.,5.,6. Kp.)
1 l.F.H.Battr. Pz.A.R. 128

Division

Stab A.R. 70 mit Mörser-Abtlg. 777 (3./Artl.Abtlg.777 u. 5./A.R.46)
Artl.Abtlg. 711 (o. 1 Battr.)
2./Artl.Abtlg. 800
Beob.Abtlg. 23
Stab Pi.Batl. (mot) 52 mit 3. Komp.
11./Pz.A.R. 75
Pz.Jg.Abtlg. 543 mit 1./Pz.Jg.Abtlg. 543
1. San.Kp.
2. San.Kp.

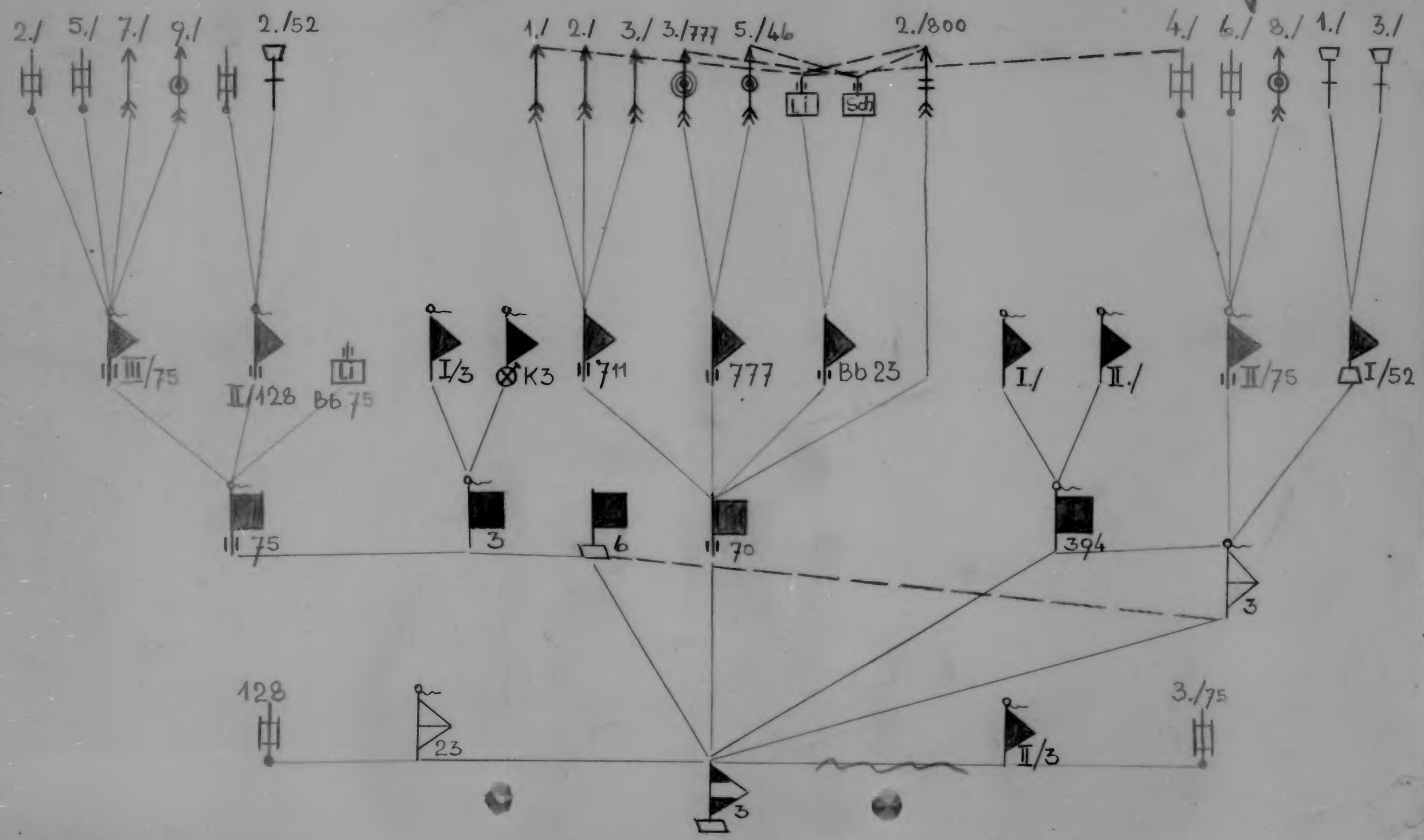
Korpsreserve

II./Pz.Gr.Rgt. 3
3./Pz.A.R. 75

Artillerie-Regiment 70

Gliederung der Artillerie am 24.8.42.

KTB



83

15.00 Uhr

Gliederung vom 26.8.1942

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gren.Bgt. 3
Rgts.-Einheiten Pz.Gren.Rgt. 3
1 verst. Kp. II./Pz.Gr.Rgt. 394
1 Kp. Pz.Rgt. 6
I./Werf.Rgt. 52 (o. 2.) mit 7./schw.Werf.Rgt. 1
1 Battr. lei.Flak-Abtlg. 77
Stab Pz.A.R. 75 (auf Zusammenarbeit angewiesen) mit
Pz.Beob.Battr. 75
II./Pz.A.R. 75 (4.,6.,8. - o. 3. Battr.)
2./Artl.Abtlg. 800 (o. 1 Geschütz)

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394 (o. II./Pz.Gr.Rgt. 394)
2./Pz.Jg.Abtlg. 543
K. 3
I./Pz.Gr.Rgt. 3
1 Kp. Pz.Rgt. 6
2./Werf.Rgt. 52
lei.Flak-Abtlg. 77 (o. 1 Battr.)
Pi.Batl. (mot) 52 mit 3./Pz.Pi.Batl. 39 und Brüko K

Gruppe Bodenhausen

Stab 23.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gren.Rgt. 126 (o. 1.,5.,6. Kp.)
1 Kp. Pz.Rgt. 6
Pz.Pi.Batl. 39 (o. 3. Kp.)
1 Kp. Fla-Batl. 616
II./Pz.A.R. 128
Vorausabteilung 13.Pz.Div. (verst. K. 43, ~~2 Kradsch.Kpn.~~,
1 Pz.Komp.,
1 s.F.H.Battr. 1 l.F.H.Battr.,
1 Pi.Zug)
1 l. Flak-Zug

Artillerie

Stab A.R. 70 mit Mörser-Abtlg. 777 (3./777 und 5./A.R. 46)
Artl.Abtlg. 711
1 Geschütz 2./Artl.Abtlg. 800
Beob.Abtlg. 23
III./Pz.A.R. 75 (auf Zusammenarbeit angewiesen
mit Kampfgruppe Westhoven)

Flak

Stab Fla-Batl.616
IV./Pz.A.R. 75
1. und 2./schw.Flak-Abtlg. 279
Fla-Batl. 616 (o. 1 Kp.)

Division

Pz.Rgt. 6 (o. 3 Kp.)
II./Pz.Gr.Rgt. 394 (o. 1 verst. Kp.)
Pz.Jg.Abtlg. 543 mit 1./Pz.Jg.Abtlg. 543
verst. 3./Lehr.Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
1. und 2. Sam.Kp.

Korpsreserve

II./Pz.Gr.Rgt. 3
3./Pz.A.R. 75

K.T.B. 84

Gliederung am 28.8.1942

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gr.Rgt. 3
Rgts.-Einheiten Pz.Gr.Rgt. 3
1 verst. Kp. II./Pz.Gr.Rgt. 394 (6. Komp.)
1./Pz.Rgt. 6
7./schw.Werf.Rgt. 1
1 Battr. lei.Flak-Abtlg. 77
III./Pz.A.R. 75 (o. 3.) mit Pz.Beob.Battr. 75

Gruppe Erdmann

I./Pz.Gr.Rgt. 3
1 Kp. Pi.Batl. (mot) 52
III./Pz.A.R. 75

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gr.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394 mit 2./Pz.Jg.Abtlg. 543
K. 3
5./Pz.Rgt. 6
verst. 3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
Pz.Pi.Batl. 39
Pi.Batl.(mot) 52 (o. 1 Kp.)
lei.Flak-Abtlg. 77 (o. 1 Battr.)

Gruppe v. Bodenhausen

Stab 23.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 126 (o. 1.,5.,6. Kp.)
verst. K. 43
10./Pz.Rgt. 6 1 / Fla.-Bttr. 616

Artillerie

Stab A.R. 70 mit Pz.Beob.Abtlg. 23
Schall-Battr. 13.Pz.Div.
Stab Pz.A.R. 75
Mörser-Abtlg. 777 (3./777, 5./A.R. 46)
Artl.Abtlg. 711
2./Artl.Abtlg. 800
I./A.R. 13
II./A.R. 128
I./Werf.Rgt. 52 mit 2./schw.Werf.Rgt. 1

Flak

Stab lei.Flak-Abtlg. 77
IV./Pz.A.R. 75
Fla-Batl. 616 (o. 1 Kp.)
1./schw.Flak-Abtlg. 279

Division

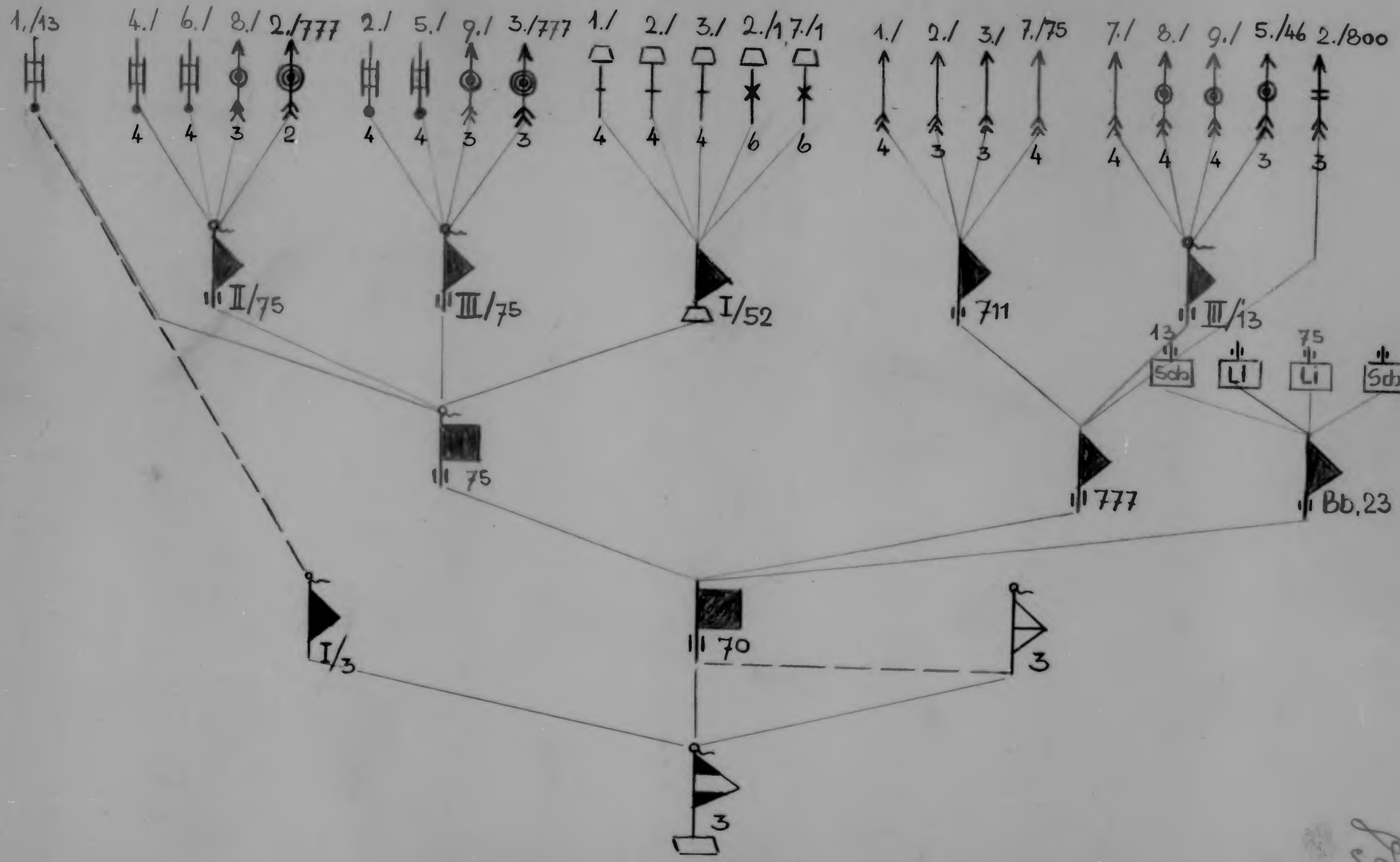
Pz.Rgt. 6 (o. 3. Kp.)
Stab Pz.Jg.Abtlg. 543 mit 1./Pz.Jg.Abtlg. 543
1. und 2. San.Kp.

Korpsreserve

II./Pz.Gr.Rgt. 3
3./Pz.A.R. 75

Artillerie-Regiment 70

Gliederung der Artillerie am 28.8.42.



1. Ausfertigung

Gliederung vom 29.8.1942

5 Ausfertigungen
1 Ausfertigung

Gruppe Erdmann

I./Pz.Gr.Rgt. 3 (o. 3. Kp.)
1 Kp. Pi.Batl. (mot) 52

Gruppe Nienthoven

Stab 3.Pz.Gr.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394 mit 2./Pz.Jg.Abtlg. 543
Pz.Gr.Rgt. 3 (o. I./Pz.Gr.Rgt. 3) mit 3./Pz.Gr.Rgt. 3
K. 3
5. und 10./Pz.Rgt. 6
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
Pz.Pi.Batl. 39
Pi.Batl. (mot) 52 (o. 1 Kp.)
1. und 2./leI.Flak-Abtlg. 77
1 Gesch. 1./s.Flak-Abtlg. 279

Auf Zusammenarbeit angewiesen mit

A.R. 70,
Korps-Pi.Führer

Artillerie

Stab A.R. 70
Stab Pz.A.R. 75 mit II./Pz.A.R. 75 (4.,5.,6. Battr., 2./Artl. Abtlg. 777)
III./Pz.A.R.75 (2.,5.,9. Battr., 3./Artl. Abtlg. 777)
I./Werf.Rgt. 52 (1.,2.,3. Battr., 2. u. 7./ Werf.Rgt. 1)
Stab Artl.Abtlg. 777 mit 1.,2., 3./Artl.Abtlg.711, 7./Pz.A.R.75
III./A.R. 13 (7.,8.,9. Battr., 5./ A.R. 46)
2./Artl.Abtlg. 800
Beob.Abtlg. 23 mit Licht-Battr. 23, Schall-Battr. 23
Licht-Battr. 75
Schall-Battr. 13

Flak

leI.Flak-Abtlg. 77 (o. 1. u. 2./l.Fl.Abt.77)
IV./Pz.A.R. 75
Fla-Batl. 616 (o. 1 Kp.)
1./schw.Flak-Abtlg. 279 (o. 1 Gesch.)
I./schw.Flak 7

Division

Pz.Rgt. 6 (o. 2 Kp.)
Stab Pz.Jg.Abtl. 543 mit 1./Pz.Jg.Abtlg. 543
1. und 2. San.Kp.

Korps

3./Pz.A.R. 75

4. m. 2. Anlg. vorläufig
vom 2.9.

000224

Stand: 29. 8. 42

1

Gr. Westhoven

3. 39

Gr. Zimmermann

3

Gr. 394 Pape

3 11./3 10. 9. 11. 1.

2/77 3./Lehrgt-Br. 3./39 10/3 9/3 2./543 5. H. 10./6 1. u. 2./39 3./3

1 Gasch. 1./H. 279 1./77

Auf Zusammenarbeit mit Gr. Westh. angewiesen

515

52

Auf Zusammenarbeit angewiesen mit A. R. 70

1./3 Gr. Erdmann

1 Kp. Pi. 52

1./3 (o. 3./3)

Auf Zusammenarbeit angewiesen mit III./A. R. 75

6

11./6 (o. 5. u. 10./6)

1./6

Lai 77

616

70/75 11./75 1./H. 279 (o. 1 Gasch.) 12./75 3./616 2./616 3./77

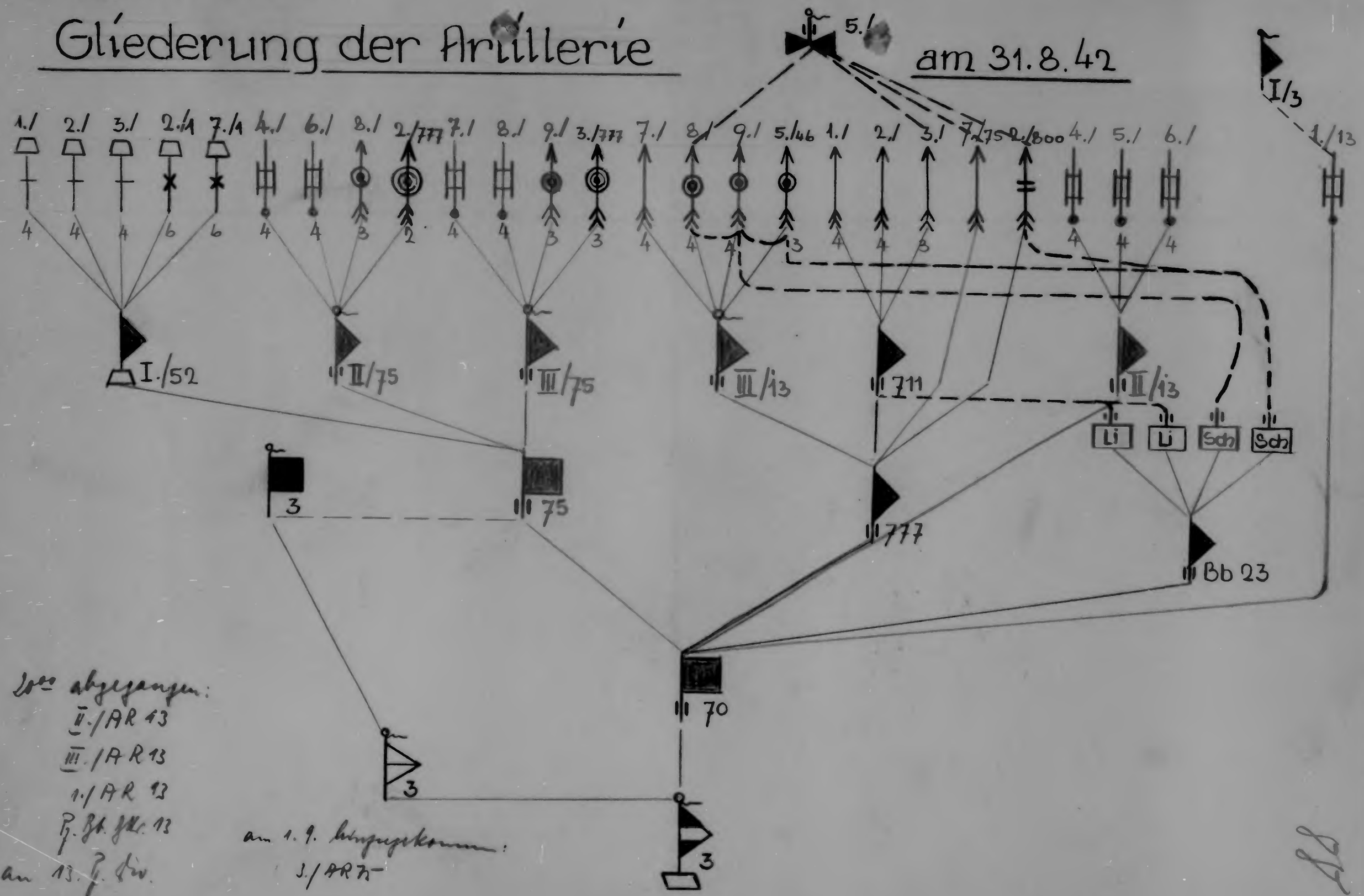
* 3, 4 u. 5 mit Mörsern

K. 6/9. 42

Artillerie-Regiment 70

Gliederung der Artillerie

am 31.8.42

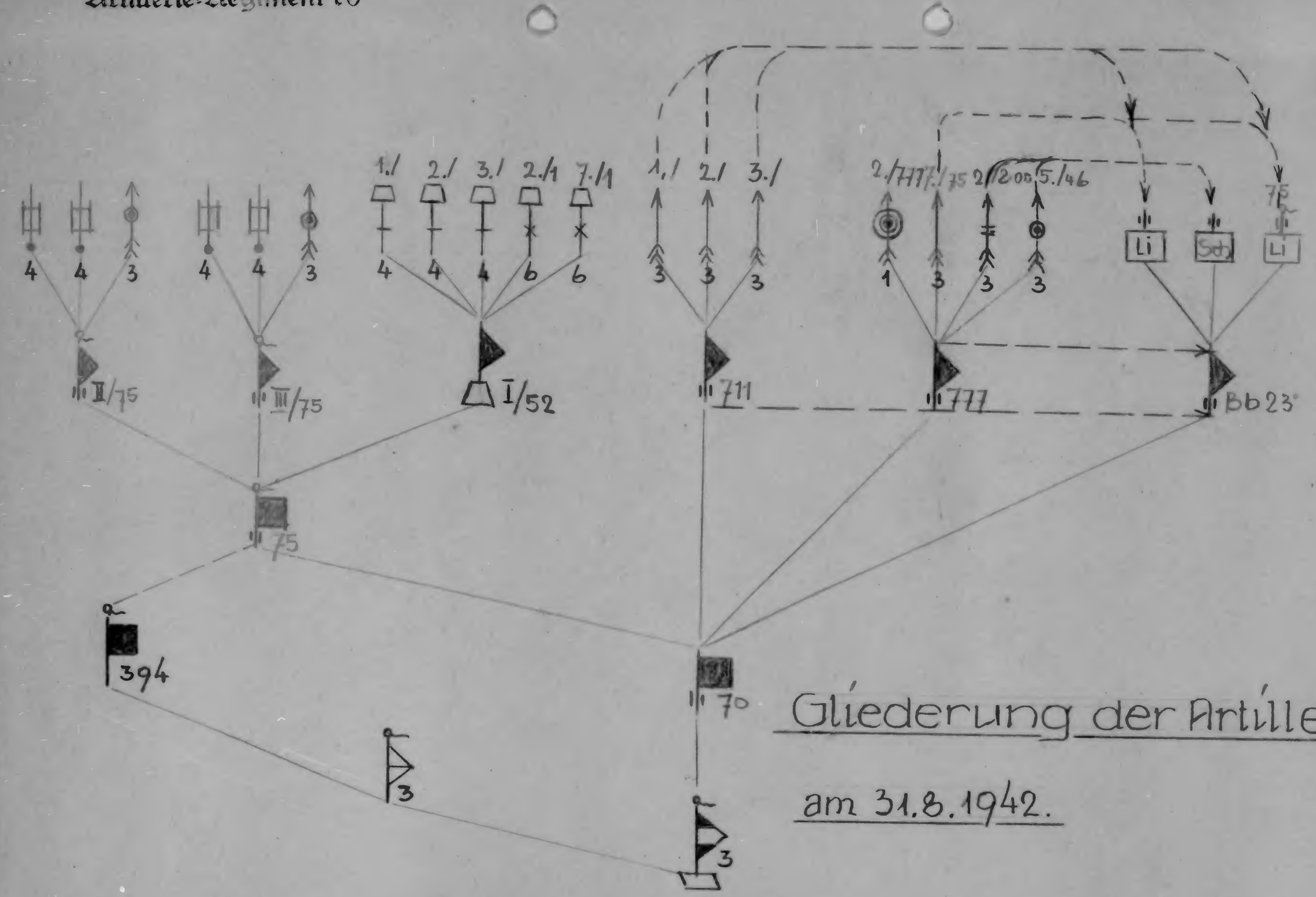


Soll abgegangen:
II./AR 13
III./AR 13
1./AR 13
Pz. Bt. Abt. 13
an 13. Pz. Div.

am 1.9. hinzugekommen:
I./AR 7

Soll:

Artillerie-Regiment 70



Gliederung der Artillerie

am 31.8.1942.

68

000226

000227

90

Gliederung vom 1.9.1942

5 Ausfertigungen
2 Ausfertigung

Gruppe Erdmann

I./Pz.Gr.Rgt. 3 (o. 3. Kp.)
1 Kp. Pi.Batl.(mot) 52

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394 mit 2./Pz.Jg.Abtlg. 543
Pz.Gr.Rgt. 3 (o. I.) mit 3./Pz.Gr.Rgt. 3
K. 3
5. und 10./Pz.Rgt. 6
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
Pz.Pi.Batl. 39
Pi.Batl.(mot) 52 (o. 1 Kp.)
Auf Zusammenarbeit angewiesen mit
A.R. 70,
Korps-Pi.Führer.

Artillerie

Stab A.R. 70
Stab Pz.A.R. 75 mit II./Pz.A.R.75 (3.,4.,6.,8.Battr.)
III./Pz.A.R.75 (2.,5.,9.Battr.)
I./Werf.Rgt.52 (1.,2.,3./Werf.Rgt.52.
2.,7./s.Werf.Rgt. 1)
Artl.Abtlg. 711 mit 1.,2.,3./Artl.Abtlg.711
Artl.Abtlg. 777 mit 2./Artl.Abtlg. 777. 7./Pz.A.R. 75
2./Artl.Abtlg. 800 (15 cm Kan.Battr.)
5./A.R. 46 (s.F.H.)
Beob.Abtlg. 23
Beob.Battr. 75

Flak

I./schw.Flak 7 (o. 1 Battr.)
Mei.Flak-Abtlg. 77
IV./Pz.A.R.75
1./schw.Flak-Abtlg. 279

Division

Pz.Rgt. 6 (o. 2 Kp.)
Stab Pz.Jg.Abtlg. 543 mit 1./Pz.Jg.Abtlg. 543
1. und 2. San.Kp.

000226

Stand: 29. 8. 42

Gr. Westhoven
3 — 39

Gr. Zimmermann
3

3 — II./3

2/77 — 3/Lehrgr. Br. — 3./39 — II/3 — 9/3

Gr. 394 Pape

10. — 9. — II. — I.

2./343 — 5.M. 10/6 — 1.M. 2./39 — 3/3

16 Gesch. 1/M. 279 — 1./77

Auf Zusammenarbeit mit Gr. Westh. angewiesen
515

52

Auf Zusammenarbeit angewiesen mit A.R. 70

I./3 — Gr. Erdmann

1 Kp. Pi. 52

I./3 (o. 3/3)

Auf Zusammenarbeit angewiesen mit III./A.R. 75

6

II./6 (o. 5 u. 10/6)

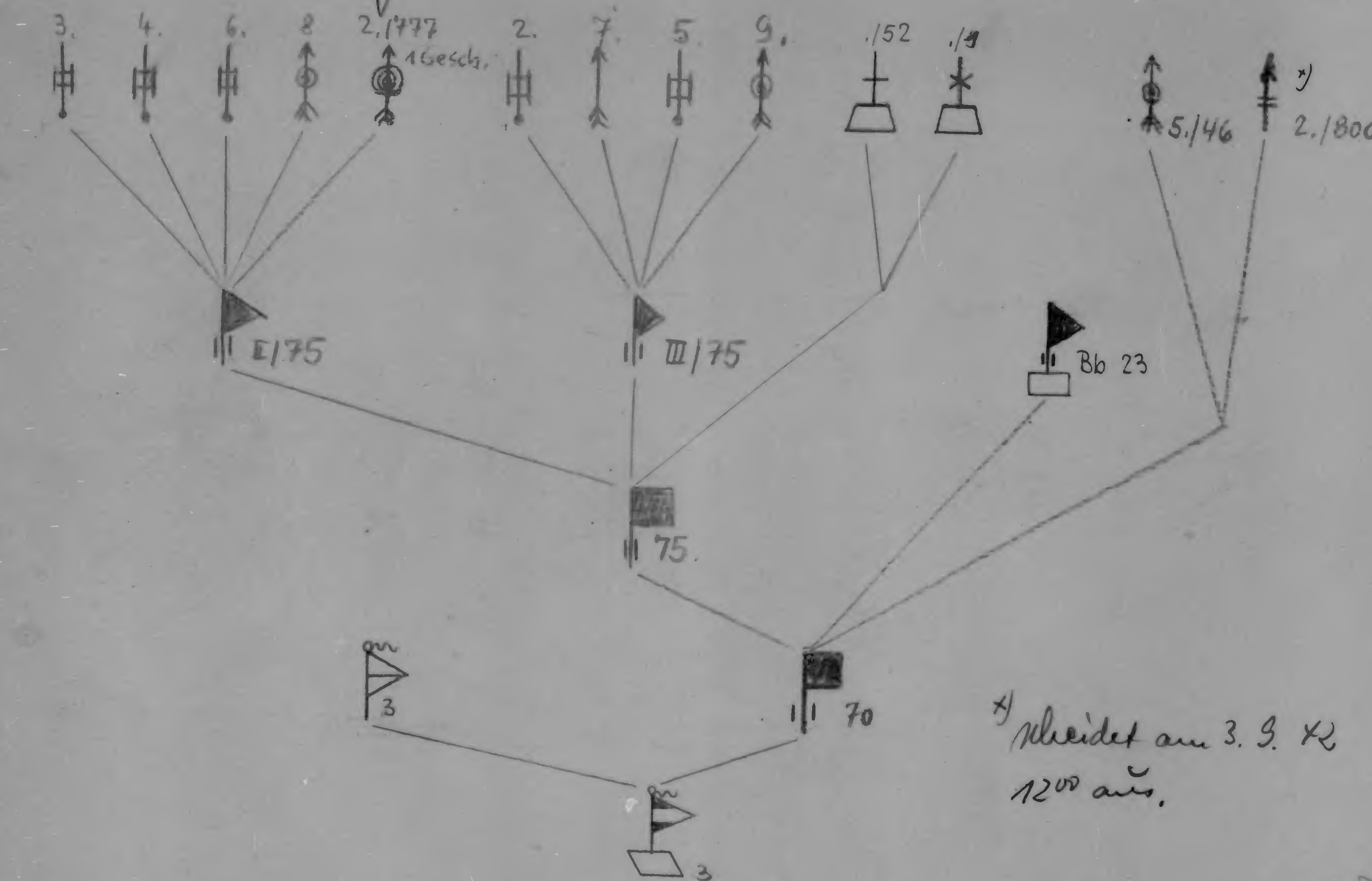
I./6

IV/75

(ai) 77 — 676

10/75 — 11./75 — 1/M 279 (o. 1 Gesch.) — 12./75 — 3./676 — 2./676 — 3./77

Artl. Gliederung A.R. 70 3.9.42 900



x) scheidet am 3.9.42 12[00] aus.

92

000230

92

Gliederung am 4.9.1942

4 Ausfertigungen
... Ausfertigung

Gruppe Erdmann

I./Pz.Gr.Rgt. 3 (o. 3.)
1 Kp. Pi.Batl. (mot) 52

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394 mit 1./Pz.Jg.Abt. 543
Pz.Gr.Rgt. 3 (o. I.) mit 3./Pz.Gr.Rgt. 3
15./Pz.Rgt. 6
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
Pz.Pi.Batl. 39
Pi.Batl.(mot) 52 (o. 1 Kp.)
auf Zusammenarbeit angewiesen mit
A.R. 70

Artillerie

Stab A.R. 70
Stab Pz.A.R. 75 mit II./Pz.A.R. 75 (3.,4.,6.,8. Battr.) und
III./Pz.A.R. 75 mit 2.,5.,7.,9. Battr.
1 Battr. I./Werf.Rgt. 52
2./Artl.Abtlg. 777
5./A.R. 46
Beob.Abt. 23
Beob.Battr. 75

Flak

Stab I./Flak 7 mit 3./Flak 7
IV./Pz.A.R. 75

Division

Pz.Rgt. 6 (o. 5.)
K. 3
Stab Pz.Jg.Abt.543 mit 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. und 2. San.Kp.

4 Ausf. vernichtet.
R

000231

Gliederung am 5.9.1942

3 Ausfertigungen
... Ausfertigung

Gruppe Erdmann

I./Pz.Gr.Rgt. 3

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394 mit 2./Pz.Jg.Abt. 543
Pz.Gr.Rgt. 3 (o. I.)
10./Pz.Rgt. 6
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
Pz.Pi.Batl. 39

} auf Zusammenarbeit angewiesen mit Pz.A.R. 75

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R. 75 (3.,4.,6.,8. Battr.)
III./Pz.A.R. 75 (2.,5.,7.,9. Battr.)
1 Battr. I./Werf.Rgt. 52
2./Artl.Abtlg. 777
5./A.R. 46
Beob.Abt. 23
Beob.Battr. 75

Flak

IV./Pz.A.R. 75

Division

Pz.Rgt. 6 (o. 10.)
K. 3
Stab Pz.Jg.Abt. 543 mit 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. und 2. San.Kp.
2./Abt. Bergmann

000232

KTB 95

Gliederung vom 8.9.1942

13 Ausfertigungen
11 Ausfertigung 11

Gruppe v. Cohhenhausen

K. 3
2./Abt. Bergmann
3./Pz.A.R. 75

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gr.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394 mit 2./Pz.Jg.Abt. 543 (o. 2.Kp.)
10./Pz.Rgt. 6
Pz.Pi.Batl. 39 (o. 1 Kp. u. 1 Pi.Gruppe)
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
Stab Pz.A.R. 75
III./Pz.A.R. 75 mit 2.,5.,7.,9. Battr.
3./Werf.Rgt. 52
5./A.R. 46
Beob.Abt. 23

Gruppe Brückner

Pz.Gr.Rgt. 126
Stab II./A.R. 128 mit 5. u. 6. Battr.
1 Zug "Jäger"/Abt. Bergmann
1 Pi.Gruppe Pz.Pi.Batl. 39

Flak

IV./Pz.A.R. 75 (o. 12.)

Division

1./Pz.Rgt. 6
Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. u. 2. San.Kp.

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 2 Kp.)
Pz.Gr.Rgt. 3
3./Pz.Pi.Btl. 39
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8. Battr.
12./Pz.A.R. 75
4 Kr.Kw.

} Dem XXXX.Pz.Korps unmittelbar unterstellt.

2./Pz.Gr.Rgt. 394 mit 1 Pz.Jg.Zug zur Verfügung des Korps.

96

Gliederung vom 12.9.1942

Gruppe Pape

Pz.Gr.Rgt. 394 (o. 2.Kp.)
2./Abt. Bergmann
3./Pz.A.R. 75
5./A.R. 46
Pz.Beob.Battr. Pz.A.R. 75
11./Pz.A.R. 75

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 126
II./Pz.A.R. 128 mit 5. u. 6. Battr.
1 Zug "Jäger"/Abt. Bergmann
K. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543 (o. 1 Zug)
Pz.Pi.Batl. 39 (o. 3. Kp.)
7. u. 10./Pz.Rgt. 6
Stab Pz.A.R. 75
III./Pz.A.R. 75 mit 2.,5.,7.,9. Battr.
3./Werf.Rgt. 52
Beob.Abt. 23
Stab IV./Pz.A.R. 75 mit 10./Pz.A.R. 75
(nach Eintreffen 1./A.A. 777)

Division

Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
1. und 2. San.Kp.

Zur Verfügung des Korps

2./Pz.Gr.Rgt. 394 mit 1 Pz.Jg.Zug

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 2 Kp.)
Pz.Gr.Rgt. 3
3./Pz.Pi.Batl. 39
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8. Battr.
12./Pz.A.R. 75
4 Kr.Kw.

} dem LII. A.K. unterstellt

97

Gliederung vom 13.9.42 [redacted].

Gruppe Pape

Pz.Gr.Rgt. 394 (o. 2.Kp.)
2./Abt. Bergmann
3./Pz.A.R. 75
5./A.R. 46
11./Pz.A.R. 75

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gren.Rgt. 126
II./Pz.A.R. 128 mit 5. u. 6. Battr.
1 Abtlg. Pz.Rgt. 201 (Fechtner)
1 Zug "Jäger"/Abtlg. Bergmann
K. 3
Pz.Pi.Batl. 39 (o. 3. Kp.)
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Flak Sfl.)
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
2./Pz.Gren.Rgt. 394
7. und 10./Pz.Rgt. 6
Stab Pz.A.R. 75
III./Pz.A.R. 75 mit 2., 5., 7., 9. Battr.
3./Werf.Rgt. 52
Beob.Abtlg. 23
Pz.Beob.Battr. 75
Stab Artl.Abtlg. 777 mit 1. u. 3. Battr.
Stab IV./Pz.A.R. 75 mit 10./Pz.A.R. 75

Division

Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. u. 2. San.Kp.
4. Kp. Lehr-Rgt Brandenburg z.b.V. 800

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 2 Kp.)
Pz.Gren.Rgt. 3
3./Pz.Pi.Batl. 39
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8.Battr.
12./Pz.A.R. 75
4 Kr.Kw.

} dem LII.A.K. unterstellt

95

Gliederung vom 15.9.1942

Gruppe Steinbrecher

Pi.Batl. 52 (o. 1 Kp.)
4./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
2./Abt. Bergmann
3./Pz.A.R. 75

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gren.Rgt. 126
II./Pz.A.R. 128 mit 5. und 6. Battr.
II./Pz.Rgt. 201
1 Zug "Jäger"/Abt. Bergmann
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
1./Pz.Pi.Batl. 39
K. 3
Pz.Gren.Rgt. 394
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)
7. und 10./Pz.Rgt. 6
Stab Pz.A.R. 75
III./Pz.A.R. 75 mit 4.,5.,7.,9.Battr.
IV./Pz.A.R. 75 mit 10. und 11. Battr.
Stab Artl.Abtlg. 777 mit 1. und 3. Battr.
5./A.R. 46
6./A.R. 60
3./Werf.Rgt. 52
III./schw.Werf.Rgt. 1
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abtlg. 23

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt.m6 (o. 3 Kp.)
Pz.Pi.Batl. 39 (o. 1. Kp.)
2./Fla-Batl. 616

Gruppe Burmeister

Stab Pz.Rgt. 201
I./Pz.Rgt. 201

Gruppe Zimmermann

Pz.Gren.Rgt. 3
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8. Battr.
12./Pz.A.R. 75
2./Pz.Rgt. 6

} Dem XXXX. Pz.Korps unmittelbar unterstellt.

000236

Gliederung vom 16.9.1942.

Gruppe Steinbrecher.

Pi.Batl. 52 (o. 2.Kp.)
4./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
2./Abt. Bergmann
3./Pz.A.R. 75

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Stab Pz.Gr.Rgt. 126
II./Pz.Gr.Rgt. 126
1 Kp. I./Pz.Gr.Rgt. 126
II./Pz.A.R. 128 mit 5. und 6. Battr.
1 Zug "Jäger"/ Abr. Bergmann
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
1./Pz.Pi.Batl. 39
K. 3
Pz.Gr.Rgt. 394
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)
7. und 10./Pz.Rgt. 6
Stab Pz.A.R. 75
7. und 9. Battr.
IV./Pz.A.R. 75 mit 10. und 11.Battr.
Stab Artl.Abtlg. 777 mit 1. und 3. Battr.
5./A.R. 46
6./A.R. 60
2./Artl.Abtlg. 800 (15cm Kan.)
3./Werf.Rgt. 52
III./schw.Werf.Rgt. 1
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abtlg. 23

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 3 Kp.)
3./Pz.Pi.Batl. 39
2./Fla-Batl. 616
III./Pz.A.R. 75 mit 2. und 5. Battr.
Stab Pz.Rgt. 201
I./Pz.Rgt. 201
II./Pz.Rgt. 201
I./Pz.Gr.Rgt. 126 (o. 1 Kp.)

Gruppe Zimmermann

Pz.Gr.Rgt. 3
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8. Battr.
12./Pz.A.R. 75
2./Pz.Rgt. 6
} Dem XXXX.Pz.Korps unmittelbar unterstellt.

Division

Stab und 2./Pz.Pi.Batl. 39 und 1 Zug 3./Pi.Batl. 39
Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. und 2. San.Kp.

K O P A

000237

110

Gliederung am 17.9.1942

Gruppe Steinbrecher

Pi.Batl.(mot) 52 (o. 2.Kp.)
4./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
2./Abt. Bergmann
4./Abt. Bergmann
3./Pz.A.R. 75

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Stab Pz.Gr.Rgt. 126
I./Pz.Gr.Rgt. 126
II./Pz.Gr.Rgt. 126
II./Pz.A.R. 128 mit 5. und 6. Battr.
1 Zug "Jäger"/Abt. Bergmann
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
1./Pz.Pi.Batl. 39
K. 3
Pz.Gr.Rgt. 394
2./Pz.Jg.Abt.543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)
7. und 10./Pz.Rgt. 6
Stab Pz.A.R. 75
III./Pz.A.R. 75 mit 2.,5.,7.,9. Battr.
Iv./Pz.A.R. 75 mit 10. und 11.Battr.
Stab Artl.Abtlg. 777 mit 1. und 3. Battr.
5./A.R. 46
6./A.R. 60
2./Kan.Abt. 800
3./Werf.Rgt. 52
III./schw.Werf.Rgt. 1
Beob.Battr. 75
Beob.Abt. 23

Gruppe v. Liebanstein

Pz.Rgt. 6 (o. 3 Kp.)
Pz.Rgt. 201 (o. III.)
2./Fla-Batl. 6161
3./Pz.Pi.Batl. 39 (o. 1 Zug)

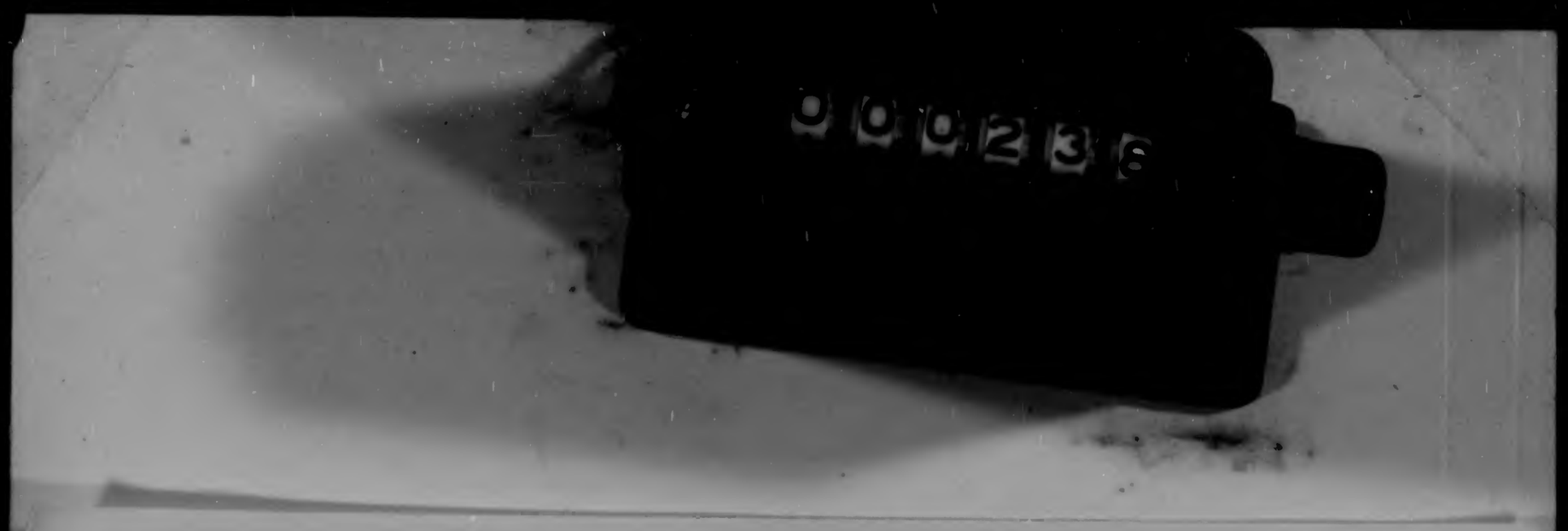
Gruppe Zimmermann

Pz.Gr.Rgt. 3
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8.Battr.
12./Pz.A.R. 75
2./Pz.Rgt.6

} Dem XXXX. Pz.Korps unmittelbar unterstellt.

Division

Stab, 2. und 1 Zug 3./Pz.Pi.Btl. 39
Stab und 1./Pz.Jg.Abtl 543
1. und 2. San.Kp.



KTB
181

Gliederung vom 18.9.1942

Gruppe Steinbrecher

Pi.Batl. 52 (o. 2.Kp.)
4./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
2. und 3./Abt. Bergmann
3./Pz.A.R. 75

Gruppe Westhoven

Stab 3. Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (ohne 1. [redacted].)
II./Pz.Gr.Rgt. 126 mit 9. und 10. Kp.
2./Pz.Gr.Rgt. 126
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)
1./Pz1Pi.Batl. 39
Zug "Jäger"/Abt. Bergmann
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
7. und 10./Pz.Rgt. 6
Stab Pz.A.R. 75
III./Pz.A.R. 75 mit 2.,7.,9. Battr.
IV./Pz.A.R. 75 mit 10. und 11.Battr.
Stab Artl.Abtlg. 777 mit 1. und 3. Battr.
Stab II./Pz.A.R. 128 mit 6. Battr.
5./A.R. 46
6./A.R. 60
2./Kan.Abt. 800
3./Werf.Rgt. 52
III./Schw.Werf.Rgt. 1
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abtlg. 23

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 3 Kp.)
1. [redacted]/K. 3
2./Fla-Batl. 616
S.Pw.Zug 3./Pz.Pi.Batl. 39
5./Pz.A.R. 75

Gruppe Brückner

Stab Pz.Gr.Rgt. 126
I./Pz.Gr.Rgt. 126 (o. 1 Kp.)
5./Pz.A.R. 128

Division

Stab, 2. und Rest 3./Pz.Pi.Batl. 39
Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. und 2. San.Kp.

Gruppe Zimmermann

Pz.Gr.Rgt. 3
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8. Battr. } Dem XXXX.Pz.Korps
12./Pz.A.R. 75 } unmittelbar unter-
2./Pz.Rgt. 6 } stellt.

KTB 102

Gliederung vom 21.9.1942

Gruppe v. Liebenstein

Stab Pz.Rgt.6
Stab II./Pz.Rgt. mit 5. u. 8.Kp.
2./Pz.Gr.Rgt. 126
Zug "Jäger"/Abt.Bergmann
Pi.Batl. 52
2./Pz.Pi.Btl.39
Stab u. 2 Kp. St.Bau-Batl. 538
2. und 3./Abt. Bergmann
4./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V.800
II./Pz.Gr.Rgt. 3
2 Gesch. 3./Pz.A.R. 75

Auf Zusammenarbeit angewiesen:

Stab III./Pz.A.R. 75
5./A.R. 46 = 3 Gesch.
6./Pz.A.R. 128 = 3 "
3./Pz.A.R. 75 = 2 "
7./Pz.A.R. 75 = 2 "
3./Werf.Rgt. 52 = 3 "
3./Artl.Abt. 777 = 1 "

Gruppe Westhoven

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3
II./Pz.Gren.Rgt. 126 mit 9. und 10. Kp.
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt.543 (Fla)
1./Pz.Pi.Batl. 39
3./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800
7./Pz.Rgt. 6
Stab I./Pz.Rgt. 6 mit 1. und 4. Kp.
5./Pz.A.R. 75
S.Pw.Zug 3./Pz.Pi.Batl. 39
Stab Pz.A.R. 75
IV./Pz.A.R. 75 mit [redacted] 2. u. 1 Gesch. 9.Bttr., 10. u. 11. Battr.
Stab Artl.Abtlg. 777 mit 1. und 3. Battr. (o. 1 Gesch.)
1 Gesch. 7./Pz.A.R. 75
6./A.R. 60
2./Kan.Abtlg. 800
Stab II./Pz.A.R. 128 mit 5. und 1 Gesch. 6. Battr.
2 Gesch. 9./Pz.A.R. 75
1/2 3./Werf.Rgt. 52
5./Werf.Rgt. 52
III./schw.Werf.Rgt. 1 (o. 1 Battr.)
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abtlg. 23

Division

Stab und Rest 3./Pz.Pi.Batl. 39
Stab und 1 Kp. Pz.Jg.Abt. 543
1. und 2. San.Kp.
Stab Pz.Gr.Rgt. 126
I./Pz.Gr.Rgt. 126 (o. 1 Kp.)
Stab Pz.Rgt. 201
I./Pz.Rgt. 201 (o. 1. Kp.)
II./Pz.Rgt. 201 ([redacted].)

von **Gruppe Zimmermann** } Dem XXXX.Pz.Korps unterstellt

Pz.Gren.Rgt. 3 (o. II. Batl.)
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8. Battr.
12./Pz.A.R. 75
2./Pz.Rgt. 6 (auf dem Marsch zur Division)

10. Pz Rgt 6 wird aufgelöst

000240

K.T.B.

103

Gliederung vom 23.9.1942

Gruppe Steinbrecher

Pi.Batl. 52
2./Pz.Pi.Batl. 39
Zug "Jäger"/Abt. Bergmann
2.[redacted] Abtlg. Bergmann
4./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V.800
Stab und 2 Kp. Str.Bau-Batl. 538
1/2 3./Pz.A.R. 75 (2 Gesch.)

Ablösung

II./Pz.Gr.Rgt. 3 durch
1./Pz.Pi.Btl. 39 und 3./Lehr-Rgt.Brdbg. z.b.V. 800

Gruppe v. Dawans

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (o. 1. [redacted].)
3./Abt. Bergmann
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)
7./Pz.Rgt. 6
III./schw.Werf.Rgt. 1 (o. 1 Battr.)
5./Werf.Rgt. 52

Ablösung:

II./Pz.Gr.Rgt. 126 mit 9. u. 10.Kp. durch
II./Pz.Gr.Rgt. 3

II./Pz.Gr.Rgt. 3 durch
1./Pz.Pi.Btl. 39 u. 3./Lehr-Rgt. Brdbg. z.b.V. 800

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 7.Kp.)
2./Pz.Gr.Rgt. 126
1./K. 3
[redacted]
S.Pw.Zug 3./Pz.Pi.Btl. 39
5./Pz.A.R. 75

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
III./Pz.A.R. 75 mit 2.,7.9. Battr. und 1/2 3. Battr. (4. fehlt)
IV./Pz.A.R. 75 mit 10. und 11.Battr.
II./Pz.A.R. 128 mit 5. u. 6. Battr.
Artl.Abtlg. 777 mit 1. und 3. Battr.
5./A.R. 46
6./A.R. 60
2./Artl.Abtlg. 800
3./Werf.Rgt. 52
Pz.Beob.Battr. Pz.A.R. 75
Beob.Abtlg. 23

Zu den Akten
Az. Ausdorf.

000244

103

Division

Stab und Rest 3./Pz.Pi.Batl. 39
Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
Stab Pz.Rgt. 201
I./Pz.Rgt. 201 (o. 1. u. 4. Kp.)
II./Pz.Rgt. 201
1. und 2. San.Kp.
Stab I./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800

Pz.Gr.Rgt. 3 (o. II.Batl.)
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8.Battr.
12./Pz.A.R. 75
} Dem XXXX. Pz.Korps unmittelbar unterstellt.

000242

KTB 1044

Gliederung vom 25.9.1942

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gr.Rgt. 3 mit 9. u. 10.Kp.
Stab und 2 Kp. Str.Bau-Batl. 538
Pi.Batl.(mot) 52
1. u. 2./Pz.Pi.Btl. 39
Stab I./Lehr-Rgt.Brandenburg z.b.V.800
mit 3. und 4. Kp.
2./Abt. Bergmann
1/2 3./Pz.A.R. 75 (2 Gesch.)

auf Zusammenarbeit angewiesen mit Artl. Gruppe Kersten. Artl. (s.besondere Gliederung)

Gruppe v. Dawans

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gren.Rgt. 394
K. 3 (o. 1.Kp.)
II./Pz.Gr.Rgt. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)
7./Pz.Rgt. 6
3./Abt. Bergmann
II./Werf.Rgt. 52 mit 4. u. 5. Battr. u. 2 Battr. III./s.Werf.Rgt. 1

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 7.Kp.)
I./Pz.Rgt. 201 (o. 2 Kp.)
I./Pz.Gr.Rgt. 3 (o. 1 Kp.)
2./Pz.Gr.Rgt. 126
1./K. 3
S.Pw.Zug 3./Pz.Pi.Btl. 39
2. und 5./Pz.A.R. 75

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
III./Pz.A.R. 75 mit 7.,9. u. 1/2 3. Battr. (2 Gesch.)
IV./Pz.A.R. 75 mit 10. u. 11.Battr.
II./Pz.A.R. 128 mit 5. und 6. Battr.
Artl.Abtlg. 777 mit 1. und 3. Battr.
5./A.R. 46
6./A.R. 60
2./Artl.Abtlg. 800 (herausgezogen)
3./Werf.Rgt. 52
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abt. 23

Division

Stab und Rest 3./Pz.Pi.Btl. 39
Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
Stab Pz.Rgt. 201
II./Pz.Rgt. 201
1. und 2. San.Kp.

Dem XXXX. Pz.Korps unterstellt:

II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8.Battr.
12./Pz.A.R. 75
3./Pz.Gr.Rgt. 3

D A K S.A.F E T Y ▲ F I L M ▲+

105

Gliederung vom 26.9.1942

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gr.Rgt. 3 mit 9. u. 10.Kp.
Stab und 2 Kp. Str.Bau-Batl. 538
Pi.Batl.(mot) 52
1. und 2./Pz.Pi.Btl. 39
Stab I./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800 mit 3. u. 4. Kp.
2./Abt. Bergmann
3./Pz.A.R. 75
3./Werf.Rgt. 52

Gruppe v. Dawans

Stab 3.Pz.Gr.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (o. 1. u. 4.Kp.)
II./Pz.Gr.Rgt. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt.543 (Fla)
7./Pz.Rgt. 6
3./Abt. Bergmann
II./Werf.Rgt. 52 mit 4. u. 5. Battr. u. 2 Bttr. III./schw. Werf.Rgt. 1

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 7. Kp.)
1./K. 3
4./K. 3
2./Pz.A.R. 75
5./Pz.A.R. 75

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
III./Pz.A.R. 75 mit 7. u. 9. Battr.
IV./Pz.A.R. 75 mit 10. und 11. Battr.
II./Pz.A.R. 128 mit 5. u. 6. Battr.
Artl.Abtlg. 777 mit 1. u. 3. Battr.
5./A.R. 46
6./A.R. 60
2./Artl.Abtlg. 800 (herausgezogen)
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abtlg. 23

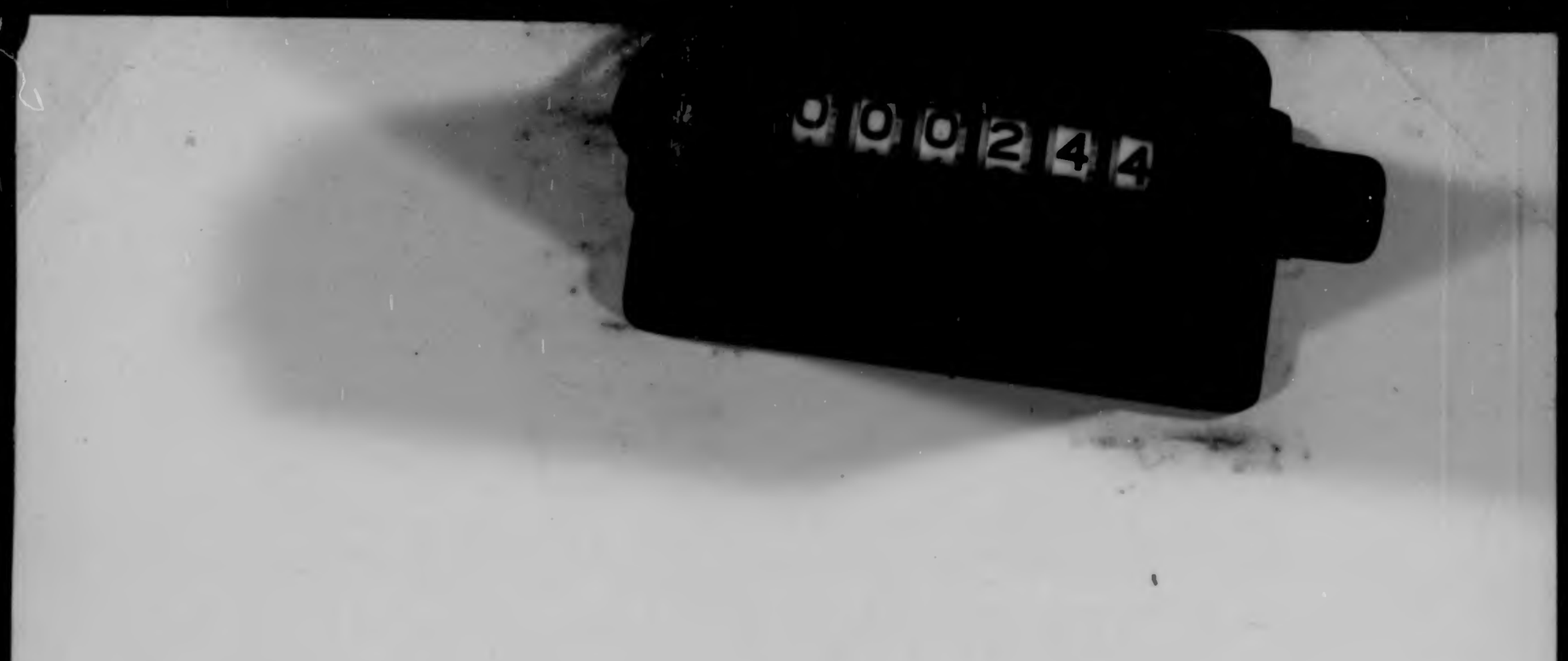
Division

Stab und 3./Pz.Pi.Btl. 39
Stab u. 1./Pz.Jg.Abt. 543
Stab Pz.Rgt. 201
I./Pz.Rgt. 201 (o. 2 Kp.)
II./Pz.Rgt. 201
I./Pz.Gr.Rgt. 3 (o. 3.Kp.)
2./Pz.Gr.Rgt. 126
1. und 2. San.Kp.

Dem XXXX. Pz.Korps unterstellt:

II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6.,8. Battr.
12./Pz.A.R. 75
3./Pz.Gr.Rgt. 3

KODAK



Entwurf

KTB. 106

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 27. 9. 1942.

Nr. 743/42 geh.

Betr.: Kriegsgliederung.

-1- Anlage

1 X ab mit 1 Anl. am 27.9.42 Kr

Geheim!

An das

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

In der Anlage legt die Division eine Kriegsgliederung nach dem Stand vom 27.9.42 vor.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

1.

Generalmajor Breith

Stand: 27.9.42

3. 83

6

Oberst v. Liebenstein

II./6 St Major Frank

I./6 St. Hptm. Rohrbeck

3.

Generalmajor Westhoven

394 Oberstltn. Pape

3 Oberstltn. Zimmermann

Hptm. Müller-Röhlich — II. — S

Hptm. Rode — I. — S

Hptm. Mente — II. — S

Hptm Erdmann — I. — S

1 Zg.

z.Zt. nicht besetzt.

543

I — S — 3 Major v. Cochenhausen

75 St

Oberst Weißenbruch

Major Cornelius St IV.

Hptm. Kersten St III.

St. II. Oberstltn. Reinecke

I

Bb

Major Peschke 83

Major Böttge 39

C

Major Groeneveld 39

I K

Oberstltn. Feldbuß 83

14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

83 3. 2. 1.

83 83 3. 2. 1. 2. 1.

DYA 83 83 83

000246

KTB 107

Gliederung vom 28.9.1942

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gr.Rgt. 3 mit 9. u. 10.Kp.
Stab und 2 Kp. Str.Bau-Batl. 538
Pi.Batl. (mot) 52
Stab I./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800 mit 3. u. 4.Kp.
2./Abt. Bergmann
3./Pz.A.R. 75
3./Werf.Rgt. 52
2./Pz.Pi.39

Gruppe v. Dawans

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (o. 1. u. 4.Kpl)
II./Pz.Gr.Rgt. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)
7./Pz.Rgt. 6
3./Abt. Bergmann
II./Werf.Rgt. 52 mit 4. u. 5.Battr. u. 2 Battr. III./s.Werf.Rgt. 1
1./Pz.Pi.Btl. 39

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 7.Kp.)
1./K. 3
4./K. 3
2./Pz.A.R. 75

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R. 75 mit 4., 6. u. 8. Battr.
III./Pz.A.R. 75 mit 5. u. 9. Battr. u. 5./A.R. 46
IV./Pz.A.R. 75 mit 10. und 11.Battr.
Artl.Abtlg. 777 mit 1. u. 3. Battr. u. 7./Pz.A.R. 75
2./Artl.Abtlg. 800 (herausgezogen)
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abtlg. 23

Division

Stab Pz.Pi.Batl. 39 mit [redacted] 3. Kp.
Stab und 1./Pz.Jg.Abt.543
Stab Pz.Rgt. 201
I./Pz.Rgt. 201 (o. 2 Kp.)
II./Pz.Rgt. 201
1. und 2. San.Kp.

Dem XXXX. Pz.Korps unterstellt:

12./Pz.A.R. 75

Zu den Akten
Az. Schnabel.

KTB 108

Gliederung vom 30.9.1942

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gr.Rgt. 3 mit 9. und 10. Kp.
Stab und 2 Kp. Str.Bau-Batl. 538
Pi.Batl. (mot) 52 (o. 1 Kp.)
2./Pz.Pi.Btl. 39
Stab I./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800 mit 3. u. 4. Kp.
2./Abt. Bergmann
3./Pz.ArR. 75
3./Werf.Rgt. 52

Gruppe v. Dawans

Stab 3.Pz.Gr.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (o. 1. [redacted])
II./Pz.Gr.Rgt. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543
1./Pz.Pi.Btl. 39
7./Pz.Rgt. 6
3./Abt. Bergmann
II./Werf.Rgt. 52 mit 4. u. 5. Battr. und 2 Battr. III./schw. Werf.Rgt. 1

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 7.Kp.)
1./K. 3
I./Pz.Gr.Rgt. 3
2./Pz.A.R. 75
6./Pz.A.R. 75
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,8. Battr.
III./Pz.A.R. 75 mit 5.,7.,9. Battr.
IV./Pz.A.R. 75 mit 10.,11.,12.Battr.
Artl.Abtlg. 777 mit 1. und.3.Battr.
5./A.R. 46
2./Artl.Abtlg. 800
Beob.Abtlg. 23
Pz.Beob.Battr. 75

Division

Stab und 3./Pz.Pi.Btl. 39
Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. und 2. San.Kp.

000248

K.T.B.

109

Gliederung vom 7.10.1942

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gr.Rgt. 3 mit 9. und 10.Kp.
Pi.Batl. (mot) 52 (o. 1 Kp.)
Stab und 2 Kp.Str.Bau-Batl. 538
2./Pz.Pi.Batl. 39
Stab I./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800 mit 3. u. 4.Kp.
2./Abt. Bergmann
[redacted]

Gruppe v. Dawans

Stab 3.Pz.Gr.Brig.
Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (o. 1.Kp.)
II./Pz.Gr.Rgt. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543
1./Pz.Pi.Btl. 39
7./Pz.Rgt. 6
3./Abt. Bergmann
3./Werf.Rgt. 52 und 2 Battr. III./schw.Werf.Rgt. 1

Gruppe v. Liebenstein

Pz.Rgt. 6 (o. 7.Kp.)
1./K. 3
I./Pz.Gr.Rgt. 3
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
I./Pz.A.R. 75 mit 3. u. 7. Battr. — ab 7.10. [illegible]
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6. u. 8. Battr.
III./Pz.A.R. 75 mit 2.,5. u. 9.Battr.
IV./Pz.A.R. 75 mit 10.,11. u. 12.Battr.
Artl.Abtlg. 777 mit 1. u. 3. Battr.
II./A.R. 60 mit 5. Battr.
5./A.R. 46
2./Artl.Abtlg. 800
Beob.Abt. 23
Pz.Beob.Battr. 75

Division

Stab und 3./Pz.Pi.Batl. 39
Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. und 2. San.Kp.

Zu den Akten
Az. Gliederungen

000246

KTB 110

Gliederung vom 9.10.1942

Gruppe Zimmermann

Stab Pz.Gren.Rgt. 3 mit 9. und 10.Kp.
Pi.Btl. (mot) 52 (o. 1.Kp.) ✓
Stab und 2 Kp. Str. Bau-Btl. 538 ✓
2./Pz.Pi.Btl. 39
Stab I./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800 mit 3. und 4.Kp. ✓
2./Abt. Bergmann ✓
I./Pz.A.R. 75 mit 3. und 7. Battr. ✓

Gruppe v.Dawans

Stab 3.Pz.Gren.Brig. ✓
(Stab Pz.Pi.Btl. 39) mit 1.Kp. und (S.Pw. Zug 3./Pz.Pi.Btl.39)
Pz.Gren.Rgt. 394 ✓
K. 3 (o. 1.Kp.) ✓
II./Pz.Gren.Rgt. 3 ← 7./R6.
2./Pz.Jg.Abt. 543
3./Abt. Bergmann ✓
3./Werfer Rgt. 52, 7. und 8./s.Werfer Rgt. 1

( ) ab 16.10. Div. nunmittelbar unterstellt

ab 14.10 II/SWR1 mit 4.+5 Bttr.

Gruppe Pz. Rgt. 6

Pz.Rgt. 6 (o. 7.Kp.) ✓
1./K.3 ✓
I./Pz.Gren.Rgt. 3
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla) ✓
5./Pz.A.R.75 ✓

Artillerie

Stab Pz.A.R.75
II./Pz.A.R.75 mit (4)., 6., 8.Bttr. (4)AR75 ab 14.10 dem XXXX A unterstellt
III./Pz.A.R.75 2., 9.Bttr. und 5./A.R.46
IV./Pz.A.R.75 mit 10., 11., 12.Bttr.
Art.Abt. 777 mit 1. und 3.Bttr. und 2./Art.Abt. 800
II./A.R. 60 mit 4. und 5.Bttr.
Beob.Abt. 23
Pz.Beob.Bttr. 75

Division

Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543 ( ) ab 14.10. II/Pz Rgt 201 unterstellt
Rest 3./Pz.Pi.Btl. 39
1. und 2. San.Kp.

Zu den Akten
Az. Gliederung.

000250

KTB
111

Gliederung am 20.10.1942

Gruppe Steinbrecher.

Pi.Btl. (mot) 52 (o. 2.Kp.)
Stab und 3 Kpn. Str.Bau-Btl. 538
7./Pz.A.R. 75

Gruppe Groeneveld.

Stab und 1./Pz.Pi.Btl. 39
Stab I./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800 mit 3. u. 4.Kp.
2. und 3. Kp. Unternehmen Bergmann
9./Pz.Gren.Rgt. 3 (o. 1 s.I.G.)

Gruppe v. Dawans.

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gren.Rgt. 394
K.3 (o. 1.Kp.)
2./Pz.Jg.Abt. 543
7./Pz.Rgt. 6
II./s.Werf.Rgt. 1 mit 4., 6., 7., 8. Bttr.
3./Werf.Rgt. 52
2./Pz.Pi.Btl. 39
Feldzeug-Btl.

Gruppe Frank.

Pz.Rgt. 6 (o. 7. und 8.Kp.)
1./K.3
3./Pz.Gren.Rgt. 3
3./Pz.Pi.Btl. 39
1 Zug Pz.Jg.Abt. 543 (Fla)
5./Pz.A.R. 75

Artillerie.

Stab Pz.A.R. 75
Stab I./Pz.A.R. 75 (ab 21.10. bei Gruppe Zimmermann)
Stab II./Pz.A.R. 75 mit 6. und 8.Bttr.
Stab III./Pz.A.R. 75 mit 2. und 9.Bttr.
Stab II./A.R. 60 mit 4. und 5.Bttr. und 5./A.R.46
Stab s.Artl.-Abt. 777 mit 1. und 3.Bttr. u. 2./Kan.Abt. 800
Beob.Abt. 23
Pz.Beob.Bttr. 75

Division.

Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543
1. und 2. San. Komp.

auf Zusammenarbeit angewiesen
7./Flak 241

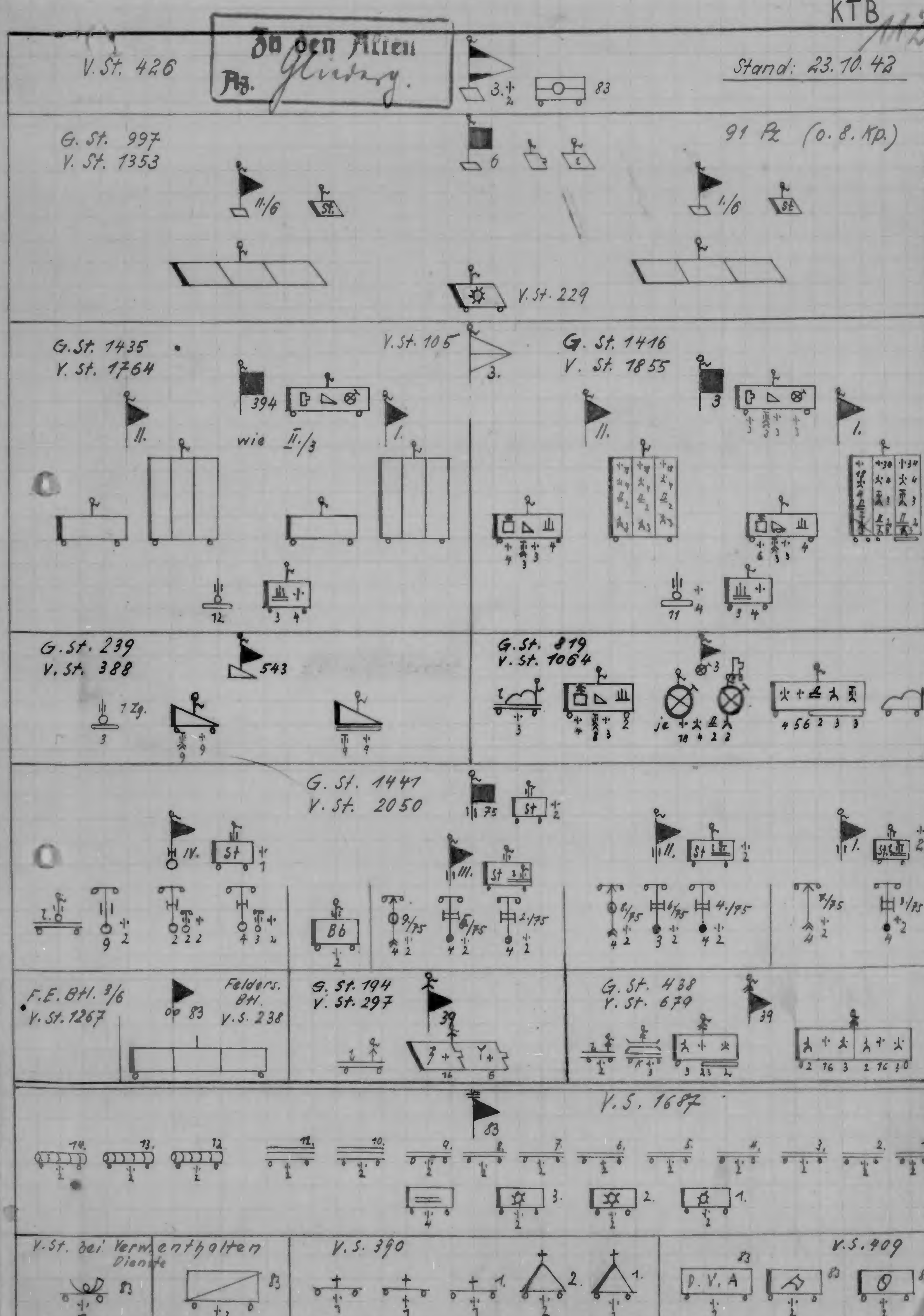
Dem XXXX. Korps unterstellt von

Gruppe Zimmermann.

Pz.Gren.Rgt. 3 (o. 3. und 9.Kp.)
8./Pz.Rgt. 6
3. und 4./Pz.A.R. 75 (ab 21.10. auch Stab I./Pz.A.R.75)

Zu den Akten
Fz. Glienke

KTB



Zu den Akten
Az. Glindary.
V. St. 426
3.
83
Stand: 23.10.42
G. St. 997
V. St. 1353
91 Pz (o. 8. Kp.)
6
II/6
St.
I/6
St
V. St. 229
G. St. 1435
V. St. 1764
V. St. 105
3.
G. St. 1416
V. St. 1855
394
wie II./3
II.
I.
3
12
3 4
11 4
G. St. 239
V. St. 388
543
7 Zg.
G. St. 819
V. St. 1064
je
4 5 6 2 3 3
G. St. 1441
V. St. 2050
75
St
IV.
III.
II.
I.
Bb
9/75
6/75
2./75
8/75
4./75
7/75
3/75
F. E. Btl. 3/6
V. St. 1267
83
Felders. Btl.
V. S. 238
G. St. 194
V. St. 297
39
G. St. 438
V. St. 679
V. S. 1687
83
14. 13. 12 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.
3. 2. 1.
V. St. bei Verw. Dienste
enthalten
83
V. S. 390
1. 2. 1.
V. S. 409
D. V. A
83

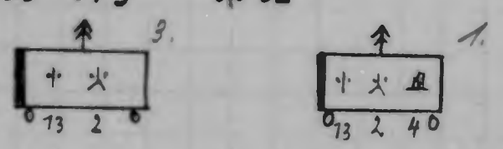
000252

Zugeteilte Einheiten.

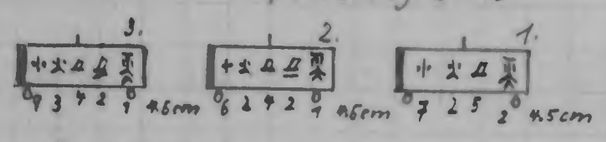
G.St. 4-33-371
V.St. 9-49-487 s. Str.B.Bt. 538

zusammen 6 deutsche l.MG.
6 russ. l.M.G.

G.St. 6-31-310
V.St. 10-55-893 52

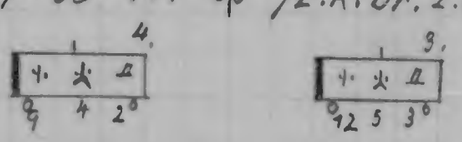


G.St. 6-42-240
V.St. 11-61-362 Feldzeug-Bt. 8



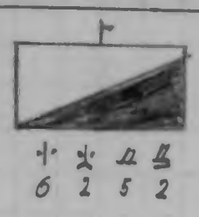
nur russ. Beutewaffen

G.St. 10-46-277
V.St. 14-65-411 1./L.R.Br. z.b.V. 800



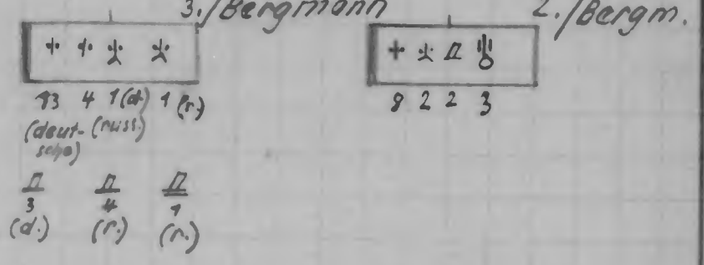
Kosaken-Schwadron d. Rgts. v. Jungschultz

G.St. 117
V.St. 148



Nur russ. Beutewaffen

G.St. 230, davon 142 Kaukasier
V.St. 338



0002553

KTB 113

Gliederung am 25.10.1942

Gruppe Steinbrecher

Pi.Btl. (mot.) 52 (o. 2.Kp.)
Stab und 3 Kpn. Str.Bau-Btl. 538
7./Pz.A.R.75

Gruppe Groeneveld

Stab und 1./Pz.Pi.Btl.39
Stab I./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800 mit 3.u.4.Kp.
2. u. 3. Kp. Unternehmen Bergmann
9./Pz.Gren.Rgt.3 (o. 1 s.I.G.)

Gruppe v.Dawans

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gren.Rgt.394
K.3 (o. 1.Kp.)
2./Pz.Jäg.Abt.543
7./Pz.Rgt.6
II./s.Werf.Rgt. 1 mit 4., 6., 7. u. 8.Bttr.
3./Werf.Rgt. 52
2./Kos.Rgt. v.Jungschultz
Feldzeug-Btl. 8

Gruppe Frank

Pz.Rgt. 6 (o. 7.u.8.Kp.)
1./K.3
2./Pz.Pi.Btl.39
3./Pz.Pi.Btl.39
1 Zug Pz.Jäg.Abt.543 (Fla)
5./Pz.A.R.75

Artillerie

Stab Pz.A.R.75
Stab II./A.R.75 mit 6. u. 8.Bttr.
Stab III./Pz.A.R.75 mit 2. u. 9.Bttr.
Stab II./A.R.60 mit 4. u. 5.Bttr. und 5./A.R.46
Stab s.Artl.-Abt. 777 mit 1. u. 3.Bttr. u. 2./Kan.Abt. 800
Beob.Abt.23
Pz.Beob.Bttr. 75

Division

Stab und 1./Pz.Jäg.Abt.543
1. und 2. San.Kp.

Dem XXXX. Korps unterstellt:

Gruppe Zimmermann

Pz.Gren.Rgt.3 (o. 9.Kp.)
8./Pz.Rgt. 6
Stab I./Pz.A.R.75 mit 3. u. 4. Bttr.

Zu den Akten
Az.

000254

KTB 114

Gliederung ab 13.11.1942

Gruppe Steinbrecher

Pi.Batl.(mot.) 52 (ohne 2.Kp.)
Str.Bau Btl. 538 mit 3 Kp.
1./Pz.A.R. 75
1 Gesch. 3./Pz.A.R.75
7./A.R.75
Genesenen Kp. III/3

Gruppe Groeneveld

Stab und 1./Pz.Pi.Batl.39
I./Lehr-Rgt. Brdbg.800 mit 3.und 4.Kp.
2.und 3.Kp. Unternehmen Bergmann
6./Werf.Rgt. 52

Gruppe Pape

Pz.Gren.Rgt. 394
K.3 (ohne 1.und 4.Kp.)
Alarmeinheit le.Rdf.Str.Bau Btl. 506 mitbrechnet
II./s.Werf.Rgt.1 mit 4.,6.,7.,8. Battr.
3./Werf.Rgt. 52
7./Pz.Rgt.6
1 Zug 2./Pz.Jg. 543
11./Pz.A.R.75

Gruppe Munzel

Pz.Rgt.6 (ohne 7.und 8.Kp.)
1.und 4./K. 3
2.und 3./Pz.Pi.Btl. 39
Feldzeug-Btl.8
2./Pz.Pi.Batl.(mot.) 52
1./Kos.Schwadron 82 (ab 14.11.)
2./Pz.Jg.Abt.543 (ohne 2 Züge)
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Flak)
2 Züge 1./Pz.Jg.Abt.543
5./Pz.A.R. 75
10./Pz.A.R. 75

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R. 75 mit 6.und 8.Battr.
III./Pz.A.R. 75 mit 2.und 9.Bttr. und 4./Pz.A.R.60
IV./Pz.A.R. 75 mit 12.Bttr.
II./A.R. 60 mit 5./A.R.60 und 5./A.R.46 Art. Abt
s.Art.Abt. 777 1.und 3.Bttr. und 2./[redacted].800
2./Art.Abt. 777
Pz.Beob.Bttr. 75
Beob.Abt. 23

000255

Division

Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543 (ohne 1 Zug)
Nordkaukas.Inf.Btl. 802
1.und 2.San. Kp.

Korpsreserve

[redacted] 1./Pz.Grend.Rgt.3

Gruppe Zimmermann

Pz.Gren.Rgt.3 (ohne [redacted] 1.Kp.)	)	XXXX.Pz.Korps
8./Pz.Rgt.6	)	unmittelbar
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543	)	unterstellt.
Stab I/Pz.A.R.75 mit 3.und 4.Bttr.	)	

000256

Gliederung ab 13.11.1942

Gruppe Steinbrecher

Pi.Batl.(mot.) 52 (ohne 2.Kp.)
Str.Bau Btl. 538 mit 3 Kp.
1./Pz.A.R. 75
1 Genes. 3./Pz.A.R.75
7./A.R.75.
Gemischte Kp. 111/3

Gruppe Groeneveld

Stab und 1./Pz.Pi.Batl.39
I./Lehr-Rgt. Brdbg.800 mit 3.und 4.Kp.
2.und 3.Kp. Unternehmen Bergmann
6./Werf.Rgt. 52

Gruppe Pape

Pz.Gren.Rgt. 394
K.3 (ohne 1.und 4.Kp.)
Alarmeinheit le.Pdf.Str.Bau Btl. 506
II./z.Werf.Rgt.1 mit 4.,6.,7.,8. Battr.
3./Werf.Rgt. 52
7./Pz.Rgt.6
1 Zug 2./Pz.Jg. 543
11./Pz.A.R.75

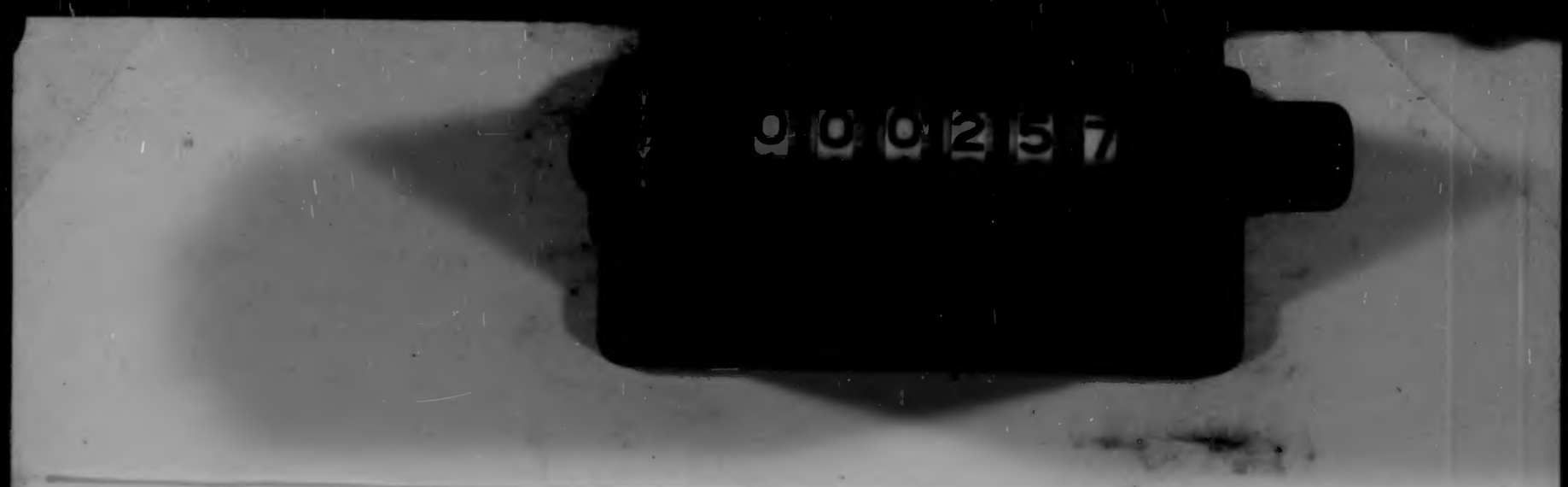
Gruppe Kunzel

Pz.Rgt.6 (ohne 7.und 8.Kp.)
1.und 4./K. 3
2.und 3./Pz.Pi.Btl. 39
Feldzeug-Btl.8
2./Pz.Pi.Batl.(mot.) 52
1./Kon.Schwadron 62 (ab 14.11.)
2./Pz.Jg.Abt.543 (ohne 3 Züge)
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Flak)
2 Züge 1./Pz.Jg.Abt.543
5./Pz.A.R. 75
10./Pz.A.R. 75

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R. 75 mit 6.und 8.Battr.
III./Pz.A.R. 75 mit 2.und 9.Bttr. und 4./Pz.A.R.60
IV./Pz.A.R. 75 mit 12.Bttr.
II./A.R. 60 mit 5./A.R.60 und 5./A.R.46
s.Art.Abt. 777 1.und 3.Bttr. und 2./[redacted].800
2./Art.Abt. 777
Pz.Beob.Bttr. 75
Beob.Abt. 23

K S.A.F.E.I.Y.F.I.L.M



115

Division

Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543 (ohne 1 Zug)
Nordkaukas.Inf.Btl. 802
1.und 2.San. Kp.

Korpsreserve

[redacted] 1./Pz.Gren.Rgt.3

Gruppe Zimmermann

Pz.Gren.Rgt.3 (ohne [redacted] 1.Kp.) } XXXX.Pz.Korps
8./15.Rgt.6 } unmittelbar
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543 } unterstellt.
Stab I/Pz.A.R.75 mit 3.und 4.Bttr. }

K O P A K

0 0 0 2 5 6

116

Gliederung vom 24.11.42

Gruppe Steinbrecher

Pi.Batl. (mot) 52 (ohne 2.Kp.)
Str.Bau-Batl. 538 mit 3 Kp.
1./Pz.A.R. 75
7./Pz.A.R. 75
Genesenen-Komp. III/3

Gruppe Groeneveld

Stab und 1./Pz.Pi.Btl.39
I./Lehr-Rgt. Brandenburg z.b.V. 800 mit 3. und 4. Kp.
2. und 3./Unternehmen Bergmann
6./Werf.Rgt. 52

Gruppe Pape

Pz.Gr.Rgt. 394
K. 3 (ohne 1. und 4. Kp.)
II./s.Werf.Rgt. 1 mit 4.,6.,7.,8.Battr.
7./Pz.Rgt. 6
1 Zug 2./Pz.Jäg.Abt. 543
11./Pz.A.R. 75

Gruppe Munzel

Pz.Rgt. 6 (ohne 7. und 8. Kp.)
1. und 4./K. 3
2. und 3./Pz.Pi.Btl. 39
Feldzeug-Batl. 8
2./Pi.Batl. (mot) 52
1. Kos.Schw. 82
2./Pz.Jäg.Abt. 543 (ohne 3 Züge)
1 Zug 3./Pz.Jäg.Abt. 543 (Flak)
2 Züge 1./Pz.Jäg.Abt. 543
5./Pz.A.R. 75
10./Pz.A.R. 75

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R. 75 mit 6. und 8. Battr.
III./Pz.A.R. 75 mit 2. und 9. Battr. und 4./A.R. 60
IV./Pz.A.R. 75 mit 12. Battr.
II./A.R. 60 mit 5./A.R. 60 und 5./A.R. 46
s.Artl.Abt. 777 mit 1. und 3. Battr. u. 2./Artl.Abt. 800
2./s.Artl.Abt. 777
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abt. 23

Division

Stab und 1./Pz.Jäg.Abt. 543 (ohne 2 Züge)
Nordkaus.Inf.Batl. 802
2. Kos.Schw. 82
1. u. 2. San.Kp.

Korpsreserve

1./Pz.Gr.Rgt. 3

Gruppe Zimmermann (Teile 3. Pz.Div.)

Pz.Gr.Rgt. 3 (o. 1.Kp.)
8./Pz.Rgt. 6
1 Zug 2./Pz.Jäg.Abt. 543
Stab I./Pz.A.R. 75 mit 3. und 4. Battr.

} dem XXXX. Pz.Korps unmittelbar unterstellt

0002556

117

Gliederung vom 27.11.42

Gruppe Steinbrecher

Pi.Batl.(mot) 52 (ohne 2. Kp.)
Str.Bau-Batl. 538 mit 3 Kp.
1./Pz.A.R. 75
7./Pz.A.R. 75

Gruppe Groeneveld

Stab und 1./Pz.Pi.Batl. 39
2. und 3./Unternehmen Bergmann
Genesenen Kp. III/3
1,,2. u. 1/2 4./Nordkaukas.Inf.Batl.802
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

Gruppe Pape

Pz.Gren.Rgt. 394
K. 3 (ohne 1. und 4. Kp.)
II./s.Werf.Rgt. 1 mit 6.,7.,8.Battr.
7./Pz.Rgt. 6
1 Zug 2./Pz.Jäg.Abt. 543
11./Pz.A.R. 75

Gruppe Munzel

Pz.Rgt. 6 (ohne 7. und 8. Kp.)
1./ und 4./K. 3
2. und 3./Pz.Pi.Btl. 39
Feldzeug-Batl. 8
2./Pi.Batl.(mot) 52
3./Pz.Gren.Rgt. 3
2./Pz.Jäg.Abt. 543 (ohne 3 Züge)
1 Zug 3./Pz.Jäg.Abt. 543 (Flak)
2 Züge 1./Pz.Jäg.Abt. 543
5./Pz.A.R. 75

Gruppe Cornelius

10./Pz.A.R. 75
Alarmteile Abschnitt Cornelius

Gruppe Helfritz

Feldgend.Tr. 83
6./Unternehmen Bergmann (ohne 1 Zug)
1 Zug 12./Pz.A.R. 75
1 7,5 cm Pak (Sfl.) Pz.Jäg. Abtlg. 543
Alarmteile Abschnitt Helfritz

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R. 75 mit 4.,6. und 8.Battr.
III./Pz.A.R. 75 mit 2. u. 9. Battr. und 4./A.R. 60
s.Artl.Abt. 777 mit 1. u. 3. Battr. und 2./Artl.Abt. 800
2./Artl.Abt. 777 (ohne 1 Geschütz)
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abt. 23

Division

Stab und 1./Pz.Jg.Abt.543 (ohne 2 Züge)
und 1 Zug 2./Pz.Jäg.Abt.543
Nordkaukas.Inf.Batl.802 (ohne 1.,2. und 1/2 4. Kp.)
1 Zug 6./Unternehmen Bergmann
1. und 2. San.Kp.

Korpsreserve

Pz.Gren.Rgt. 3 (ohne 3. Kp.)
8./Pz.Rgt. 6 (LII.A.K. unterstellt)
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543 (Kos.Rgt.v.Jungschultz unterstellt)
Stab I./Pz.A.R.75 mit 3. Battr. (LII.A.K. unterstellt)

0 0 0 2 6 0

Gliederung vom 2.12.1942

118

Gruppe Prinz Schaumburg

2 Alarm-Kompn. III./Pz.Rgt.6
Str.Bau-Batl. 538 mit 3 Kp.
7./Pz.A.R. 75

Gruppe Groeneveld

Stab und 1./Pz.Pi.Batl.39
2. u. 3./Unternehmen Bergmann
Genesenen Kp. III/3
1.,2.u. 1/2 4./Nordkaukas.Inf.Btl.802
1 Zug 12./Pz.A.R.75

Gruppe Pape

Pz.Gren.Rgt. 394
K. 3 (ohne 1.u.4.Kp.)
II./s.Werf.Rgt.1 mit 6.,7.,8.Bttr.
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
11./Pz.A.R.75

Gruppe Munzel

Pz.Rgt.6 (ohne 7.u.8.Kp.)
1. u. 4./K. 3
2. u. 3./Pz.Pi.Btl.39
Feldzeug-Batl. 8
2./Pi.Batl.(mot) 52
3./Pz.Gren.Rgt. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543 (ohne 3 Züge)
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt.543 (Flak)
2 Züge 1./Pz.Jg.Abt. 543
5./Pz.A.R. 75

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R. 75 mit 6. u. 8.Battr.
III./Pz.A.R. 75 mit 2.Battr. u. 4./A.R.60
s.Artl.Abt. 777 mit 1.u.3.Bttr. u. 2./Artl.Abt.800
2./Artl.Abt. 777 (ohne 1 Geschütz)
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abt. 23

Division

Nordkaukas.Inf.Batl.802 (ohne 1.,2. und 1/2 4.Kp.)
1. u. 2. San.Kp.
1 Zug Panzer Pz.Rgt. 6

Korpsreserve

Pz.Gren.Rgt. 3 (ohne 3.Kp.)
8./Pz.Rgt. 6
Stab I./Pz.A.R. 75 mit 3. u. 9.Battr.

Gruppe Cornelius

1/2 10./Pz.A.R. 75
Alarmteile Abschnitt Cornelius

Arko 128 unterstellt

1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
1/2 10./Pz.A.R.75
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

Gruppe Helfritz

Feldgend.Tr.83
6./Unternehmen Bergmann (ohne 1 Zug)
[redacted]
Alarmteile Abschnitt Helfritz
Einsatz-Kp. Felders.Btl.83

Gruppe Hoffmann

Stab Pz.Jäg.Abt.543 mit 2 Pz. Jäger (Sfl.)
2 Züge 3./Pz.Jg.Abt.543
1./Pz.A.R.75
1 Zug 12./Pz.A.R.75
Alarm-Kp. Piso
1 Halbzug 6./Unternehmen Bergmann

Gruppe Steinbrecher

Pi.Btl.52 (ohne 2.Kp.)
4./Pz.A.R. 75
3 Pz.Jg. (Sfl.) Pz.Jg.Abt.543

Gruppe Volkens

7./Pz.Rgt. 6
1 Halbzug 6./Unternehmen Bergmann

Gruppe Peschke

2 Alarm-Komp. Mosdok
2 Pz.Jg. (Sfl.) Pz.Jg.Abt.543

000026

Gliederung vom 4.12.1942

Gruppe Prinz Schaumburg

2 Alarm-Kompn. III./Pz.Rgt.6
Str.Bau.Batl. 538 mit 3 Kp.
7./Pz.A.R. 75

Gruppe Groeneveld

Stab und 1./Pz.Pi.Batl.39
2. u. 3./Unternehmen Bergmann
Genesenen Kp. III/3
1.,2. u. 1/2 4./Nordkaukas.Inf.Btl.802
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

Gruppe Pape

Pz.Gren.Rgt. 394
K. 3 (ohne 1.u.4.Kp.)
II./s.Werf.Rgt.1 mit 6.,7.,8.Bttr.
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
11./Pz.A.R.75

Gruppe Munzel

Pz.Rgt. 6 (ohne 7. u. 8. Kp.)
1. u. 4./K. 3
2. u. 3./Pz.Pi.Btl.39
Feldzeug-Batl. 8
2./Pi.Btl.(mot) 52
3./Pz.Gren.Rgt. 3
2./Pz.Jg.Abt. 543 (ohne 3 Züge)
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt.543 (Flak)
2 Züge 1./Pz.Jg.Abt.543
5./Pz.A.R. 75

Gruppe Hoffmann

Stab Pz.Jg.Abt.543 mit 2 Pz.Jäg. (Sfl.)
2 Züge 3./Pz.Jg.Abt.543
1./Pz.A.R.75
1 Zug 12./Pz.A.R.75
Alarm-Kp. Piso
1 Halbzug 6./Unternehmen Bergmann

Gruppe Helfritz

Feldgend.Tr. 83
6./Unternehmen Bergmann (ohne 1 Zug)
Alarmteile Abschnitt Helfritz
Einsatz-Kp. Felders.Btl.83

Gruppe Peschke

2 Alarm-Kompn. Mosdok
5 Panzer (Sfl.) Pz.Jg.Abt.543

Gruppe Cornelius

1/2 10./Pz.A.R. 75
Alarmteile Abschnitt Cornelius

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R.75 mit 6.u.8.Battr.
III./Pz.A.R. 75 mit 2.Battr. u. 4./A.R. 60
s.Artl.Abt. 777 mit 1. u. 3.Battr. u. 2./Artl.Abt.800
2./Artl.Abt.777 (ohne 1 Geschütz)
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abt. 23

Division

Nordkaukas.Inf.Btl. 802 (ohne 1., 2. und 1/2 4.Kp.)
1 Zug Panzer Pz.Rgt.6
1. u. 2. San.Kp.
1 Halbzug 6. Bergmann

~~Kraftstoff~~

XXXX.Pz.K. unterstellt:

Pz.Gr.Rgt. 3 (ohne I.Btl.)
8./Pz.Rgt. 6
Stab I./Pz.A.R.75 mit 3. u. 9.Bttr.
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
1/2 10./Pz.A.R.75
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

Gruppe Hartmann

1. Pz Gren. Rgt 3 (ohne 3. Kp.)
7. / Pz Rgt 6
4. / A R 75

000262

Gliederung vom 9.12.1942

120

Gruppe Prinz Schaumburg

2 Alarm-Kompn. III./Pz.Rgt.6
Str.Bau-Batl.538 mit 3 Kp.
7./Pz.A.R. 75

Gruppe Groeneveld

Stab und 1./Pz.Pi.Btl.39
2. u. 3./Unternehmen Bergmann
Genesenen Kp. III/3
1.,2. u. 1/2 4./Nordkaukas.Inf.Btl. 802
1 Zug 12./Pz.A.R.75

Gruppe Pape

Pz.Gr.Rgt.394 (o. 3.u.6.Kp.)
K. 3 (o. 1.u.4.Kp.)
II./s.Werf.Rgt.1 mit 6.,7.,8.Bttr.
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
[illegible]
11./Pz.A.R.75
3./Pz.Pi.Btl.39

Gruppe Munzel

Pz.Rgt.6 (o. 1.,7. u. 8.Kp.)
1. u. 4./K. 3
2./Pz.Pi.Btl.39
Feldzeug-Batl.8
2./Pi.Btl.(mot) 52
3. u. 6./Pz.Gr.Rgt.394
3./Pz.Gr.Rgt.3
2./Pz.Jg.Abt.543 (o. 3 Züge)
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt.543 (Flak)
2 Züge 1./Pz.Jg.Abt.543
5./Pz.A.R.75
1/2 10./Pz.A.R.75

Gruppe Hoffmann

Stab Pz.Jg.Abt.543 mit 2 Pz.Jg. (Sfl.)
2 Züge 3./Pz.Jg.Abt.543
1./Pz.A.R.75
1 Zug 12./Pz.A.R. 75
Alarm-Kp. Piso
1 Halbzug 6./Unternehmen Bergmann
1./Pz.Rgt.6
I./Pz.Gr.Rgt.3 (o. 3.Kp.)
7./Pz.Rgt.6
4./Pz.A.R.75

Gruppe Helfritz

FeldgendTr.83
6./Unternehmen Bergmann (ohne 1 Zug)
Alarmteile Abschnitt Helfritz
Einsatz-Kp. Felders.Btl.83

Gruppe Peschke

2 Alarm-Komph. Mosdok
5 Pz.Jag. (Sfl.) Pz.Jg.Abt.543

Gruppe Zimmermann

Pz.Gr.Rgt.3 (o. I.Btl.)
3./Pz.A.R.75
Einsatz-Kp.Felders.Btl.83
Alarm-Kp. Mosdok
5 Pz.Jg.(Sfl.) Pz.Jg.Abt.543

Artillerie

Stab Pz.A.R. 75
II./Pz.A.R.75 mit 6.u.8.Bttr.
III./Pz.A.R. 75 mit 2.Bttr. u. 4./A.R. 60
s.Artl.Abt.777 mit 1. u. 3.Battr. u. 2./Artl.Abt.800
2./Artl.Abt.777 (ohne 1 Geschutz)
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abt. 23

Division

Nordkaukas.Inf.Batl.802 (ohne 1., 2. u. 1/2 4.Kp.)
1 Zug Panzer Pz.Rgt. 6
1. u. 2. San.Kp.

XXXX.Pz.Korps unterstellt:

8./Pz.Rgt.6
Stab I./Pz.A.R. 75 mit 9.Battr.
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
1/2 10./Pz.A.R. 75
2 Züge 12./Pz.A.R. 75

J 0 0 0 2 6 5

121

Gliederung vom 11.12.1942.

Kampfgruppe P a p e :

Pz.Gren.Rgt. 394 (o.5.u.6.)
Strassen-Bau-Btl.538(o. 1 Kp.)
Stab II./s.Werf.Rgt. 1
mit 7.u.8.Bttr.
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
11./Pz.A.R. 75
2.u.3./Untern.Bergmann
Genesenen-Kp. III./3
1.,2. u. 1/2 4./Nordk.Jnf.-
Btl. 802
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

Kampfgruppe Zimmermann :

Pz.Gren.Rgt. 3 (o.I. und
2 Züge 1o.)
Pz.Pi.Btl. 39(o. 3.)
2 Alarm-Kp. III./Pz.Rgt. 6

Feldzeug-Btl. 8
1./Pz.Jg.Abt. 543 (o. 4 Geschütze)
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543
1/2 1o./Pz.A.R. 75
6./s.Werfer-Rgt. 1

Kampfgruppe Munzel :

Pz.Rgt. 6 (o.Stab I.Abt., 5.u.8.)
I./Pz.Gren.Rgt. 3
2.u.3./K. 3 + 5./K3
3./Pz.Pi.Btl. 39
Stab I./Pz.A.R. 75 m. 2.u.3.Bttr.

Kampfgruppe Hoffmann :

Stab Pz.Jg.Abt. 543
1 Geschütz 7,5 cm Pz.Jg.(Sfl.)
2 Züge (inf.) 3./Pz.Jg. 543
1 Zug 12./Pz.A.R. 75
Alarm-Kp. Piso
1 Gruppe 6./Untern.Bergmann
1./Pz.A.R. 75
1 Zug 1o./Pz.Gren.Rgt. 3

Gruppe v. Dewitz :

Stab I./Pz.Rgt. 6
5./Pz.Rgt. 6
5./Pz.Gren.Rgt. 394
6./Pz.Gren.Rgt. 394
1./K. 3
4./K. 3
5./Pz.A.R. 75
6./Pz.A.R. 75
4 Pz.Jg.(Sfl.) 1./Pz.Jg. 543

Artillerie :

Teile	im Abschnitt
Stab II./Pz.A.R.75	Pape
4./Pz.A.R. 75	
8./Pz.A.R. 75	
4./A.R. 6o	
Stab s.Art.Abt.777	
1./s.A.A.777	
3./s.A.A.777	
2./Artl.Abt.8oo	
Stab III./Pz.A.R.75	Zimmermann
9./Pz.A.R.75	
7./Pz.A.R. 75	
2./s.A.A.777	

Division :

Stab IV./Pz.A.R. 75
Stab K. 3
Stab FEB. 83
Stab Nordk.Jnf.Btl. 8o2(o. 1.,
2.u. 1/2 4. Kp.)
6./Bergmann (o. 1 Gruppe)
1 Zug Panzer Pz.Rgt. 6
1.u.2. San.Kp.

XXXX.Pz.Korps unterstellt :

8./Pz.Rgt. 6
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
1/2 1o./Pz.A.R. 75
2 Züge 12./Pz.A.R. 75
1 Zug 1o./Pz.Gren.Rgt. 3

000264

121

Gliederung vom 12.12.42.

Kampfgruppe P a p e :

Pz.Gren.Rgt. 394 (o.Stab II., 2.,5.,6., u.9.)
Strassen-Bau-Btl.538 (o. 1 Kp.)
Stab II./s.Werf.Rgt. 1 mit 7.u.8.Bttr.
1 Zug 2./Pz.Jg. 543
11./Pz.A.R. 75
2.u.3./Untern.Bergmann
Genesenen-Kp. III./3
1.,2. u. 1/2 4./Nordk.Jnf.-Btl. 802
1 Zug 12./Pz.A.R. 75 ← Pi Btl 52 (o.1 Kp)

Gruppe Müller-Röhlich
Stab II./Pz.Gr.Rgt. 394
2.,5.,6.u.9./Pz.Gr.Rgt. 394
1./K. 3
4./K. 3
Stab I./Pz.Rgt. 6
5./Pz.Rgt. 6
4 Pz.Jg.(Sfl.) 1./Pz.Jg.543
5.u.6./Pz.A.R. 75

Kampfgruppe Zimmermann :

Pz.Gren.Rgt. 3 (o. L und 2 Züge lo.)
Pz.Pi.Btl. 39(o. 3.)
2 Alarm-Kp. III./Pz.Rgt.6
Feldzeug-Btl. 8
1./Pz.Jg. 543 (o. 6 Geschütze)
1 Zug 2./Pz.Jg. 543
1 Zug 3./Pz.Jg. 543
1/2 lo./Pz.A.R. 75
6./s.Werf.-Rgt. 1

Kampfgruppe Munzel :

Pz.Rgt. 6 (o.Stab I.,5.u.8.)
I./Pz.Gren.Rgt. 3
2.,3. u. 5./K. 3
[redacted]
Stab I./Pz.A.R.75 m. 2.u.3.Bttr.

Kampfgruppe Hoffmann :

Stab Pz.Jg.Abt. 543
1 Geschütz 7,5 cm Pz.Jg.(Sfl.)
2 Züge (inf.) 3./Pz.Jg. 543
1 Zug 12./Pz.A.R. 75
Alarm-Kp. Piso
1 Gruppe 6./Untern.Bergmann
1./Pz.A.R. 75
1 Zug lo./Pz.Gren.Rgt. 3

Artillerie :

Teile	im Abschnitt
Stab II./Pz.A.R.75	Pape
4./Pz.A.R. 75	
8./Pz.A.R. 75	
4./A.R. 60	
Stab s.Art.Abt.777	
1./s.A.A. 777	
3./s.A.A. 777	
2./Art.Abt.800	
Stab III./Pz.A.R.75	Zimmermann
9./Pz.A.R. 75	
7./Pz.A.R. 75	
2./s.A.A. 777	

Division :

Stab IV./Pz.A.R. 75
Stab K. 3
Stab FEB. 83
Stab Nordk.Jnf.Btl. 802 (o. 1., 2.u. 1/2 4.Kp.)
6./Untern.Bergmann(o.1Gruppe)
1 Zug Panzer Pz.Rgt. 6
1.u.2. San.Kp.
2 Geschütze Pz.Jg.Abt..543

XXXX.Pz.Korps unterstellt :

8./Pz.Rgt. 6
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
1/2 lo./Pz.A.R. 75
2 Züge 12./Pz.A.R. 75
1 Zug lo./Pz.Gren.Rgt. 3

Zu den Akten
Az. Armeegliederung

000265

Gliederung vom 13.12.1942

122

Kampfgruppe P a p e

Pz.Gr.Rgt.394 (ohne I.Btl.)
Strassen-Bau-Btl.538 (o. 1 Kp.)
Stab II./s.Werf.Rgt.1 mit
7. u. 8.Battr.
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
Stab Pi.Btl.(mot) 52 mit
1. u. 3.Kp.
11./Pz.A.R. 75
2. u. 3./Unternehmen Bergmann
Genesenen-Kp. III/3
1.,2. und 1/2 4./Nordkaukas.
Inf.Batl.802
1 Zug 12./Pz.A.R.75

Gruppe Goltze

1./K. 3
4./K. 3
5./Pz.Rgt. 6
2 Pz.Jäg. (Sfl.)

Kampfgruppe Zimmermann

Pz.Gr.Rgt.3 (o.I.Btl. und
2 Züge 10./Pz.G.R.3)
K. 3 (ohne 1. u. 4.Kp.)
Pz.Pi.Btl.39
2 Alarm-Kp. III./Pz.Rgt.6
Feldzeug-Batl.8
1./Pz.Jg.Abt.543 (o. 6 Gesch.)
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt.543
1/2 10./Pz.A.R.75
6./s.Werf.Rgt.1

Gruppe Hofmann

Stab Pz.Jg.Abt.543
1 Geschütz 7,5 cm Pz.Jg. (Sfl.)
2 Züge (inf.) 3./Pz.Jg.Abt.543
1 Zug 12./Pz.A.R.75
Alarm-Kp. Piso
1 Gruppe 6./Unternehmen Bergmann
1./Pz.A.R. 75
1 Zug 10./Pz.Gr.Rgt. 3

Pz.Rgt. 6 (o. 1. u. 8.Kp.)

Eingreifreserven

I./Pz.Gr.Rgt. 394
1 Zug 4./Pz.Jg.Abt. 543
Gruppe Biegon mit einsatzbereiten Teilen
I./Pz.Gr.Rgt. 3
2./Pz.Gr.Rgt. 3 (13.S.Pw.)
1 Zug 3./Pz.Gr.Rgt.3
I.G.Zug und Pi.Zug 4./Pz.Gr.Rgt.3
1./Pz.Rgt. 6 (11 Panzer)
3./Pz.A.R. 75
2 s.Pak (Sfl.)
Nordkaukas.Inf.Batl.802 (o. 1.,2. und
1/2 4.Kp.)
6./Unternehmen Bergmann (o. 1 Gruppe)
4 s.Pak(Sfl.)

Stab IV./Pz.A.R. 75

XXXX.Pz.Korps unterstellt:

8./Pz.Rgt.6
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
1/2 10./Pz.A.R.75
2 Züge 12./Pz.A.R. 75
1 Zug 10./Pz.Gr.Rgt. 3

Artillerie

Teile	Im Abschnitt	Teile	Im Abschnitt
Stab II./Pz.A.R.75	Pape	Stab III./Pz.A.R.75	Zimmermann
4./Pz.A.R.75		5./Pz.A.R.75	
6./Pz.A.R.75		9./Pz.A.R.75	
8./Pz.A.R.75		Stab I./Pz.A.R. 75	
4./A.R. 60		2./Pz.A.R. 75	
Stab s. Artl.Abt.777		7./Pz.A.R. 75	
1./s.A.A. 777		2./s.A.A. 777	
3./s.A.A. 777			
2./Artl.Abt.800			

000266

O 4
123

Gliederung vom 13.12.42, abends.

Kampfgruppe P a p e :

Pz.Gren.Rgt. 394 (o. I.Btl.)
Strassen-Bau.Btl. 538 (o. 1 Kp.)
Stab II./s.Werf.Rgt. 1 mit
7.u.8.Bttr.
Pi.Btl.(mot) 52 mit Stab,1.u.3.Kp.
11./Pz.A.R. 75
2.u.3./Untern.Bergmann
1.,2. u.1/2 4./Nordk.Inf-Btl.803
mit Genesenen-Kp. III./3
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

Kampfgruppe Zimmermann :

Pz.Gren.Rgt. 3(o. I.Btl. u. 1 Zug
lo.)
K. 3 (o. 1. u. 4.)
Pz.Pi.Btl. 39
2 Alarm-Kp. III./Pz.Rgt. 6
Feldzeug-Btl. 8
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543
1/2 lo./Pz.A.R. 75
6./s.Werf.Rgt. 1

Kampfgruppe Munzel :

Stab Pz.Rgt. 6
Stab I./Pz.Gren.Rgt. 394 mit
1.,2.3. und 4. und 1 Zug
2./Pz.Jg.Abt. 543

Abt. Biegon mit
1./Pz.Rgt. 6 (13 Panzer)
2./Pz.Gren.Rgt. 3 (13 SPW.)
1 Zug 3./Pz.Gren.Rgt. 3
JG.Zug u. Pi.Zug 4./Pz.Gr.Rgt. 3

Stab Pz.Jg.Abt. 543 mit
1./Pz.Jg.Abt. 543 (5 Sfl.)
8./Flak 24 (4 8,8cm Flak)

Division :

5./Pz.Rgt. 6
1. u. 4./K. 3
Alarm-Kp. Piso
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

Pz.Rgt. 6 (o. Stab,1.,5.,8.)
Nordk.Inf.Btl. 802 (o. 1.,2.,
u. 1/2 4.)
Felders.Btl. 83 mit
Stab, 1.Kp. u.Alarm-Kp.
Stab IV./Pz.A.R. 75
6./Untern.Bergmann (o. 1 Gruppe)

XXXX.Pz.Korps unterstellt :

8./Pz.Rgt. 6
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
1/2 lo./Pz.A.R. 75
2 Züge 12./Pz.A.R. 75
1 Zug lo./Pz.Gren.Rgt. 3

A r t i l l e r i e :

Teile	im Abschnitt	Teile	im Abschnitt
Stab II./Pz.A.R. 75	Pape	Stab III./Pz.A.75	Zimmermann
4./Pz.A.R. 74		5./Pz.A.R. 75	
6./Pz.A.R. 75		9./Pz.A.R. 75	
8./Pz.A.R. 75		Stab I./Pz.A.R. 75	Munzel
4./A.R. 60		2./Pz.A.R. 75	
Stab s.Art.Abt. 777		3./Pz.A.R. 75	
1./s.A.A. 777		7./Pz.A.R. 75	
3./s.A.A. 777		2./s.A.A. 777	
2./Art.Abt.800			

000267

124

Gliederung vom 14.12.42, abends.

Kampfgruppe P a p e :

Pz.Gren.Rgt. 394 (o. I.Btl.)
Strassen-Bau-Btl.538 (o.1 Kp.)
Stab II./s.Werf.Rgt. 1 mit
7.u.8.Bttr.
Pi.Btl.(mot) 52 mit Stab,1.u.3.Kp.
11./Pz.A.R. 75
2.u.3./Unteru.Bergmann
1.,2.u.1/2 4./Nordk.Jnf.Btl.8o2
mit Gen.Kp. III./3
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

Kampfgruppe Zimmermann :

Pz.Gren.Rgt. 3 (o.I.Btl. u
1 Zug 1o.)
K. 3 (o. 1. u.4.)
2 Alarm-Kp. III./Pz.Rgt. 6
Feldzeug-Btl. 8
1 Zug 2./Pz.Jg. 543
1 Zug 3./Pz.Jg. 543
1/2 1o./Pz.A.R. 75
6./s.Werf.Rgt. 1

Kampfgruppe Munzel :

Stab Pz.Rgt. 6
Stab I./Pz.Gren.Rgt. 394
mit 1.,2.,3. u. 4. u.
1 Zug 2./Pz.Jg. 543
Pz.Pi.Btl. 39
Abt. Biegon
mit 1./Pz.Rgt. 6(13 Panzer)
2./Pz.Gren.Rgt. 3(13 SPW.)
1 Zug 3./Pz.Gren.Rgt. 3
JG.Zug u.Pi.Zug 4./Pz.Gr.Rgt.3

Stab Pz.Jg.Abt. 543 mit
1./Pz.Jg. 543 (5 Sfl.)
5./Flak 24 (4 8,8 cm)

Gruppe Peschke

Stab PzB. 83
5./Pz.Rgt. 6 (4 Panzer)
4./K. 3 (8 SPW.)
1 Zug 3./Pz.Jg. 543
1 Sp.Trupp 1./K. 3 (2 Pz.Sp.Wg.)

Division :

1./K. 3 (o. 1 Sp.Trupp)
Alarm-Kp. Piso
1 Zug 3./Pz.Jg. 543
1 Zug 12./Pz.A.R. 75

Pz.Rgt. 6 (o.Stab,1.5.u.8.)
Nordk.Jnf.Btl. 8o2 (o. 1.,
2.u. 1/2 4.)
1./Felders.Btl. 83 u.
Alarm-Kp.
Stab IV./Pz.A.R. 75
6./Untern. Bergmann (o. 1 Gru)

XXXX.Pz.Korps unterstellt :

8./Pz.Rgt. 6
1 Zug 2./Pz.Jg. 543
1/2 1o./Pz.A.R. 75
2 Züge 12./Pz.A.R. 75
1 Zug 1o./Pz.Gr.Rgt. 3

A r t i l l e r i e :

Teile	im Abschnitt	Teile	im Abschnitt
Stab II./Pz.A.R.75	Pape	Stab III./Pz.A.R.75	Zimmermann
4./Pz.A.R. 75		5./Pz.A.R. 75	
6./Pz.A.R. 75		9./Pz.A.R. 75	
8./Pz.A.R. 75		Stab I./Pz.A.R. 75	Munzel
4./A.R. 6o		2./Pz.A.R. 75	
Stab s.Art.Abt. 777		3./Pz.A.R. 75	
1./s.A.A. 777		7./Pz.A.R. 75	
3./s.A.A. 777		2./s.A.A. 777	
2./Art.Abt.8oo			

000266

125

Gliederung vom 17.12.1942

Kampfgruppe Pape

Pz.Gr.Rgt. 394 (o.I.Btl.) u. 6.)
Strassen-Bau-Btl.538 (o. 1 Kp.)
Stab II./s.Werf.Rgt.1 mit 7.u.8.Battr.
Pi.Btl.(mot) 52
11./Pz.A.R. 75
2.u.3./Unternehmen Bergmann
1.,2.u.1/2 4./Nordkaukas.Inf. Batl. 802 mit Gen.Kp.III/3
1 Zug 12./Pz.A.R.75

Kampfgruppe Zimmermann

Pz.Gren.Rgt. 3 (o.I.Btl. u. 1 Zug 10.)
K. 3 (o. 1.u.4.)
2 Alarm-Kp. III./Pz.Rgt.6
Feldzeug-Batl.8
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
[redacted]
10./Pz.A.R.75
4 Züge 12./Pz.A.R.75
6./s.Werf.Rgt. 1
Alarm-Kp. Kdr.d.D.N.Tr.83
2 Pz Jg. stf 1./Pz Jg 525

Kampfgruppe Munzel

Stab Pz.Rgt. 6
1.u.5./Pz.Rgt. 6
I./Pz.Gr.Rgt. 3
I./Pz.Gr.Rgt. 394
1 Zug S.Pw. 4./K. 3
Pz.Pi.Btl. 39
1./Pz.Jg.Abt.543 mit 6 Gesch.
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
1./Pz.Jg.Abt. [redacted] 525 (o. 2 Gesch.)
8./Flak-Abtlg. 24
1./lei.Flak 77
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt.543

Division

1./K. 3 6./394
4./K. 3 (o. 1 Zug)
Pz.Rgt. 6 (o. Stab,1.,5.u.8.Kp.)
6./Unternehmen Bergmann
Nordkaukas.Inf.Batl.802 (o. 1.,2.u. 1/2 4.Kp.)
Stab IV./Pz.A.R.75 mit 1 Zug 12./AR75
Stab Pz.Jäg.Abt. 543
Stab Felders.Batl. 83
6. Unternehmen Bergmann
Zum Stellungsbau eingesetzt:

Feldgend.Tr. 83
1 Zug (inf.) 3./Pz.Jg.Abt.543

XXXX.Pz.Korps unterstellt:

8./Pz.Rgt. 6
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
1 Zug 12./Pz.A.R. 75
1 Zug 10./Pz.Gr.Rgt. 3

A r t i l l e r i e

Teile	Im Abschnitt	Teile	Im Abschnitt
Stab II./Pz.A.R. 75	Pape	Stab III./Pz.A.R.75	Zimmermann
4./Pz.A.R. 75		5./Pz.A.R. 75	
6./Pz.A.R. 75		9./Pz.A.R.75	
8./Pz.A.R. 75		Stab I./Pz.A.R. 75	Munzel
4./A.R. 60		2./Pz.A.R. 75	
Stab s.Artl.Abt. 777		3./Pz.A.R. 75	
1./s.A.A. 777		7./Pz.A.R. 75	
3./s.A.A. 777		2./s.A.A. 777	
2./Artl.Abt.800			

Zu den Akten
Az.: Gliederg.

0000269

126

Gliederung vom 19.12.1942

Kampfgruppe Pape
Pz.Gren.Rgt.394 (o.I.Btl.)
Pi.Btl.(mot) 52
2./Unternehmen Bergmann
1., 2. u.1/2 4./Nordkauk.Inf.Btl.802
Gen.Kp. III/3
1 Zug 12./Pz.A.R.75
1./Heeres-Flak Abt.279
11./Pz.A.R.75
Stab II/s.Werf.Rgt.1 mit 7.+8. Bttr.

Kampfgruppe Zimmermann
Pz.Gren.Rgt.3 (o.I.Btl.u.1 Zug 10.Kp.)
2.Alarmkompn. III./Pz.Rgt.6
1 Zug 2./Pz.Jäg.Abt.543
2 Gesch. (Sfl.7,5) 1./Pz.Jäg.Abt.525
10./Pz.A.R.75
3./Unternehmen Bergmann
6./s.Werf.Rgt.1
2 Gesch. (Sfl.7,5) 1./Pz.Jäg.Abt.543

Kampfgruppe Munzel
Pz.Rgt.6 (o.Stab II., 1., 5.u.8.Kp.)
I./Pz.Gren.Rgt.394
3./Pz.Gren.Rgt.3
K.3 (o.1.u.4.Kp.)
Feldzeug-Btl.8
Alarmkp. Kdr.d.D.N.Tr.83
Feldgend.Tr.83
1 Zug (inf.)3./Pz.Jäg.Abt.543
1./Pz.Jäg.Abt.543 mit 4 Gesch.
1 Zug 2./Pz.Jäg.Abt.543
1./Pz.Jäg.Abt.525 (o.2 Gesch.)
1 Zug 3./Pz.Jäg.Abt.543
8./Flak Abt.24
1./lei.Flak 77 m.1 Zug
3./lei.Flak 77
1 Zug 12./Pz.A.R.75

Division Eingreifreserven
I.) Stab II./Pz.Rgt.6
1./Pz.Rgt.6
I./Pz.Gren.Rgt.3 (o.3.Kp.)
2.) 5./Pz.Rgt.6
4./K.3

Nordkauk.Inf.Btl.802
(o.1., 2. u.1/2 4.Kp.)
1./K.3
6./Unternehmen Bergmann
Stab IV/Pz.A.R.75 m.1 Zug 12./Pz.A.R.75
Stab Pz.Jäg.Abt.543
Stab Feldersatz-Btl.83
Pz.Pi.Btl.39 m.unterstelltem schw.Str.Bau.Btl.538 (o.1 Kp.)

Der Division vorübergehend unterstellt
2./Pz.Jäg.Abt.525

Teile der Div. dem XXXX.Pz.Korps unterstellt
8./Pz.Rgt.6
1 Zug 2./Pz.Jäg.Abt.543
1 Zug 12./Pz.A.R.75
1 Zug 10./Pz.Gren.Rgt.3

A r t i l l e r i e

Teile	Im Abschnitt	Teile	Im Abschnitt
Stab II./Pz.A.R.75	Pape	Stab III./Pz.A.R.75	Zimmermann
4./Pz.A.R.75		5./Pz.A.R.75	
6./Pz.A.R.75		9./Pz.A.R.75	
8./Pz.A.R.75		Stab I./Pz.A.R.75	Munzel
4./A.R.60		2./Pz.A.R.75	
Stab s.Artl.Abt.777		3./Pz.A.R.75	
1./s.A.A.777		7./Pz.A.R.75	
3./s.A.A.777		2./s.A.A.777	
2./Artl.Abt.800			

Zu den Akten
Az. Gliederung

00027

KTB
127

Gliederung vom 23.12.42

Kampfgruppe Pape

Pz.Gr.Rgt. 394 (o. I.Batl.)
Pi.Batl.(mot) 52
1.,2., Teile 4. u. 5./Nordkaukas. Inf.Batl. 802
Gen.Kp. III/3
1 Zug 12./Pz.A.R. 75
1./Heeres-Flak-Abt. 279
11./Pz.A.R. 75
Stab II./s.Werf.Rgt.1 mit 7.u.8.Bttr.

Kampfgruppe Zimmermann

Pz.Gren.Rgt.3 (o.I.Btl. u. 7.Kp.)
2 Alarm-Kp. III./Pz.Rgt. 6
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt.543
2 Gesch. (Sfl.7,5) 1./Pz.Jg.Abt.543
2 Gesch. (Sfl.7,5) 1./Pz.Jg.Abt.525
10./Pz.A.R. 75
6./s.Werf.Rgt. 1
3./Unternehmen Bergmann

Kampfgruppe Munzel

Pz.Rgt. 6 (o.Stab II.,1.u.5.Kp.)
1./Pz.Gr.Rgt. 394
3./Pz.Gren.Rgt. 3
K. 3 (o. 1.u.4.Kp.)
Feldzeug-Batl. 8
Alarm-Kp. Kdr.d.D.N.Tr. 83
Feldgend.Tr. 83
verst. 3./Nordkaukas.Inf.Btl.802
2./Unternehmen Bergmann
1 Zug (inf.) 3./Pz.Jg.Abt.543
1./Pz.Jg.Abt. 543 mit 4 Gesch.
2 Züge 2./Pz.Jg.Abt.543
1./Pz.Jg.Abt. 525 (o. 2 Gesch.)
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543
1./lei.Flak 77 mit 1 Zug
3./lei.Flak 77
1 Zug 12./Pz.A.R.75

Division

Eingreifreserven

1.) Stab II./Pz.Rgt. 6
1./Pz.Rgt. 6
I./Pz.Gr.Rgt. 3 (o. 3.Kp.)

2.) 5./Pz.Rgt. 6
4./K. 3

Stab Nordkaukas.Inf.Batl. 802
1./K. 3
6./Unternehmen Bergmann
Stab IV./Pz.A.R. 75 mit 2 Züge
12./Pz.A.R. 75
Stab Pz.Jg.Abt. 543
Stab Felders.Batl. 83
Pz.Pi.Btl. 39 mit unterstelltem schw.Str.Bau-Batl.538 (o. 1 Kp.)

Dem XXXX.Pz.Korps unterstellt:

7./Pz.Gr.Rgt. 3

A r t i l l e r i e

Teile	Im Abschnitt
Stab II./Pz.A.R. 75	Pape
4./Pz.A.R. 75	
6./Pz.A.R. 75	
8./Pz.A.R. 75	
4./A.R. 60	
Stab s.Artl.Abt. 777	
1./s.A.A. 777	
3./s.A.A. 777	
2./Artl.Abt.800	

Teile	Im Abschnitt
Stab III./Pz.A.R.75	Zimmermann
5./Pz.A.R.75	
9./Pz.A.R. 75	
Stab I./Pz.A.R. 75	Munzel
2./Pz.A.R. 75	
3./Pz.A.R. 75	
7./Pz.A.R. 75	
2./s.A.A. 777	

Pz. Beob. Bttr. 75
Beob. Abt. 23

S.A.F.E.T.Y. ▲ F I L M ▲+

U.S. 0002711

128

Gliederung vom 29.12.42

Kampfgruppe Pape

Pz.Gr.Rgt. 394 (o. I.Batl.)
Pi.Batl.(mot) 52
1.,2.,Teile 4. u. 5./Nordkaukas. Inf.Batl. 802
Gen.Kp. III/3
1 Zug 12./Pz.A.R. 75
1./Heeres-Flak-Abtlg.279
11./Pz.A.R. 75
Stab II./s.Werf.Rgt. 1 mit 7.u.8.Bttr.

Kampfgruppe Zimmermann

Pz.Gr.Rgt. 3 (o.I.Btl. u. 7.Kp.)
2 Alarm-Kp. III./Pz.Rgt.6
3./Unternehmen Bergmann
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543
2 Gesch. (Sfl.7,5) 1./Pz.Jg.Abt.543
2 Gesch. (Sfl.7,5) 1./Pz.Jg.Abt.525
10./Pz.A.R. 75
6./s.Werf.Rgt. 1
3 Züge 12./Pz.A.R. 75

Kampfgruppe Munzel

Pz.Rgt. 6 (o.Stab II.,1.u.5.Kp.)
I./Pz.Gr.Rgt. 394
3./Pz.Gr.Rgt. 3
K. 3 (o. 1. u. Kp.)
Feldzeug-Batl. 8
2 Züge Pz.Pi.Batl. 39
Alarm-Kp. Kdr.d.D.N.Tr. 83
Feldgend.Tr. 83
verst. 3./Nordkaukas.Inf.Btl.802
2./Unternehmen Bergmann
1 Zug (inf.) 3./Pz.Jg.Abt.543
1./Pz.Jg.Abt.543 mit [redacted] (ohne 2 Gesch.)
2 Züge 2./Pz.Jg.Abt.543
1./Pz.Jg.Abt. 525 (o. 2 Gesch.)
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543
11/lei.Flak-Abt. 77 mit 1 Zug
3./lei.Flak-Abt.77

Division

Eingreifreserven

1.) Stab II./Pz.Rgt. 6
1./Pz.Rgt.6
I./Pz.Gr.Rgt. 3 (o. 3.Kp.)

2.) 5./Pz.Rgt. 6
4./K. 3

Stab Nordkaukas.Inf.Batl.802
1./K. 3
6./Unternehmen Bergmann
Stab IV./Pz.A.R. 75 [redacted]
Stab Pz.Jg.Abt. 543
Stab Felders.Batl. 83
Pz.Pi.Batl. 39 [redacted]
(o. 2 Züge) mit unterstelltem schw.Str.Bau-Batl.538 (o.1 Kp.)

Dem XXXX. Pz.Korps unterstellt:

7./Pz.Gr.Rgt. 3

A r t i l l e r i e

Stab Pz.A.R. 75
Pz.Beob.Battr. 75
Beob.Abtlg. 23

Teile	Im Abschnitt
Stab II./Pz.A.R. 75	Pape
4./Pz.A.R. 75	
6./Pz.A.R. 75	
8./Pz.A.R. 75	
4./A.R. 60	
Stab s.Artl.Abt. 777	
1./s.A.A. 777	
3./s.A.A. 777	
2./Artl.Abt. 800	

Teile	Im Abschnitt
Stab III./Pz.A.R. 75	Zimmermann
5./Pz.A.R. 75	
9./Pz.A.R. 75	
Stab I./Pz.A.R. 75	Munzel
2./Pz.A.R. 75	
3./Pz.A.R. 75	
7./Pz.A.R. 75	
2./s.A.A. 777	

Im Anmarsch: Stab/II./A.R. 65 mit 1 s.F.H.Battr. und 1 10 cm Kan.Battr.

Stab u. I/Werfer 52 mit 4. u. 5. Bttr.

Inhaltsverzeichnis für K. 7. Lw. Kriegsgliederungen Ci

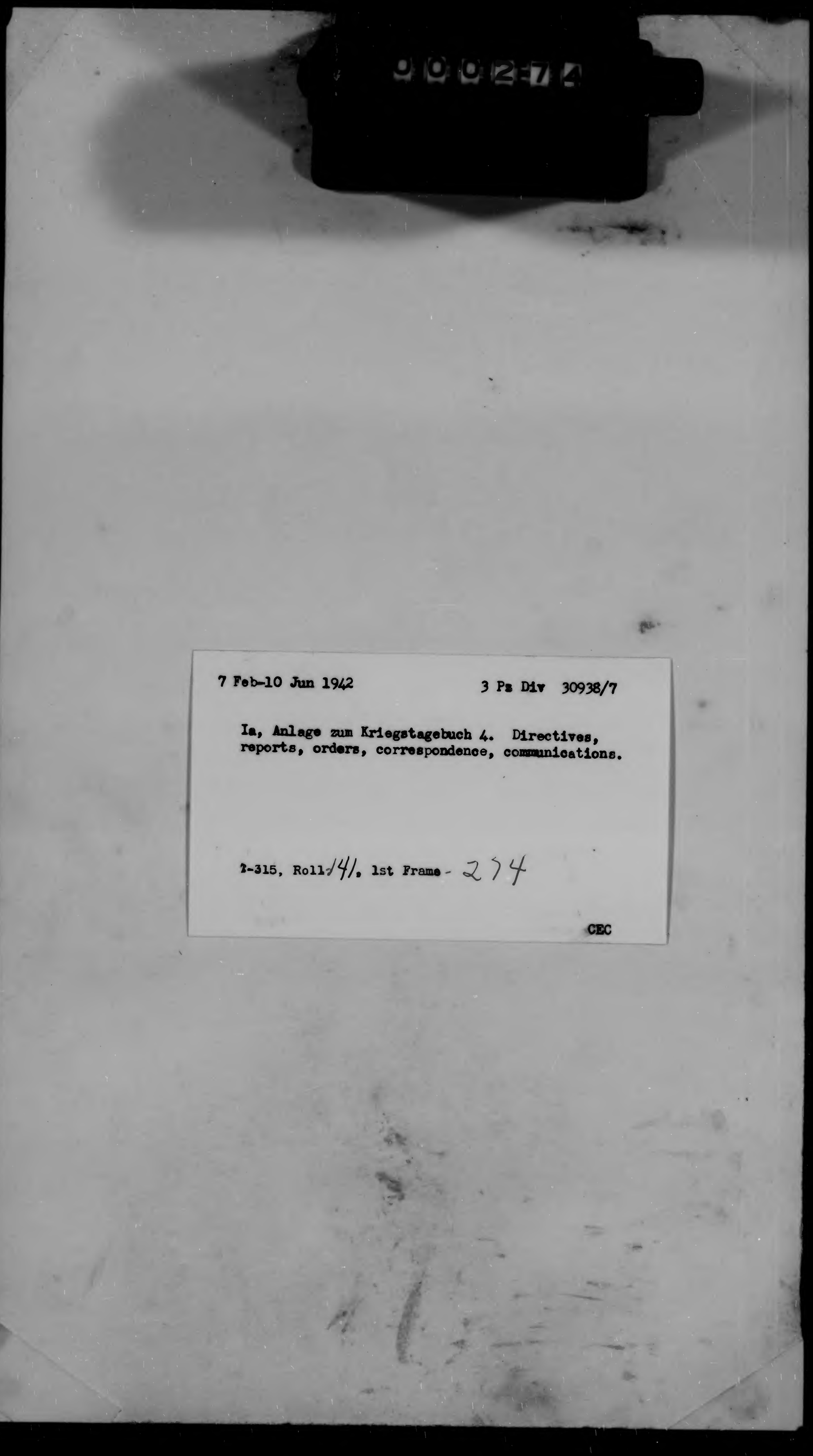
Begonnen: 23.5.42 Beendet:

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
44. F.D. Ia	107/42 g.Kdos.	Ia	0029/42 g.Kdos.	46		Kriegsgliederung d. 44. F.D. Stand 20.4.42				E
		Ia	143/42 g	1		Kriegsgliederung der D.D. am 27.9.42				

Kartenstelle 83(484)

KODAK S.
0027 2

NEW FOLDER BEGINS



7 Feb–10 Jun 1942 3 Pz Div 30938/7

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Directives, reports, orders, correspondence, communications.

T-315, Roll 141, 1st Frame - 274

CEC

Anlage D I

Anlage zum
Kriegstagebuch Nr. 4
3. Panzer-Division
Abt. Ia
Allgemeines

vom 7.2.42 - 10.6.42

Ritt Blumentritt

Laudo-Hefter
vom
bis
Jahrgang
ES
LAUDO
30 938 7

000276

Akte Lit. A. Nr. 1

Index Akte "Ferngespräche"

F.

000277

2 KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std.Bhf.Ochotschewka, den 10.2.42

Betr.: Kriegstagebücher.

F.

Die Truppenteile bis zu den nicht selbständigen Btlen. pp. einschliesslich reichen der Div. zum 15.3.42 die Kriegstagebücher mit Anlagen und Prüfvermerk, abschliessend mit den 6.2.42, ein.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

S.A.F.E.T.Y. FILM

000276

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std. Bhf.Ochotschewka, den 10.2.42.

Betr.: Vorlage der Kriegstagebücher.

An

Generalkommando XXXXVIII.Pz.Korps.

Die Div. meldet, dass die Kriegstagebücher mit Anlagen sich zum grössten Teil bei den in Roslawl abgestellten Trossteilen befinden. Da diese erst herangeholt werden müssen, wird es der Div. nicht möglich sein, den geforderten Termin einzuhalten. Ausserdem beabsichtigt die Div., die Kriegstagebücher mit dem 6.2.42 abzuschliessen, da mit diesem Tage für die Div. ein Abschluss der Kämpfe seit dem 22.6.41 erreicht war. Zeitpunkt der Abgabe lässt sich infolge des verstreuten Einsatzes der Div. und der hierdurch bedingten grossen räumlichen Entfernungen noch nicht übersehen. Die Div. wird nach Fertigstellung der Kriegstagebücher diese, wie auch nach den bisherigen Einsätzen, wenn nicht anders befohlen wird, direkt an das Heeresarchiv Potsdam abliefern.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

K O P A K S.

J 0 0 2 7 9

Panzer-Jäger-Abteilung(Sfl.) 521
K o m m a n d e u r

O.U., den 10.2.1942.

3

An
3. Panzer-Division, Ia.

In der Anlage überreicht die Abteilung den Ausbildungsplan für das Schlitten-Schützen-Btl. F r a n k .

Vorgesehene Gültigkeitsdauer bis zur Übernahme des Btl.(II/SR 3) durch Major Böhm.

1 Anlage

Frank

000280

Btl. F r a n k

B.O., den 7. 2. 1942.

3

Ausbildungsplan für Schlitten-Btl. F r a n k ab 9. 2. 1942.

Das Btl. bleibt auf Befehl der Division bis auf weiteres in Budanowka, um hier als II./S.R.3 neu aufgestellt zu werden.

A. Unterricht.

1.) Je Woche 1 Std. Tagesfragen durch Kompanieführer.

2.) Kartenlesen (russ.Karte), Orientieren im Gelände und Wegebezeichnung (bes.i.Winter d.Wintervorschrift S.57 ff.).

3.) Meldungen.

4.) Derzeitige Gliederung des Schlittenbtl.(Bekleidung, Ausrüstung, Bewaffnung).

5.) Sicherung, Aufklärung, Marsch und Kampf eines Schlitten-Btl.

6.) (Besonderheiten d.Marsches u.Kampfes im Winter-Vorschr.ohne Nr.) Gesundheitspflege, Verhütung von Frostschäden, Behandlung von Frostschäden. (d.Btl.-Arzt)

B.) Praktische Ausbildung.

1.) Exerzieren; täglich je nach Witterung 1/2 - 1 Std.(bes.Ersatz!)

2.) Waffenausbildung

a) M.G.-Ausbildung (bes.Ersatz !)
Ziel: Ausbildung sämtlicher Männer bis zum scharfen Schuß.x)

b) Ausbildung an der Ei- und Stielhandgranate; Handgranatenwerfen, Zielwurf. x)

c) Ausbildung am schweren Granatwerfer je Kp. 1 Trupp, sobald die Werfer eingetroffen sind. Ausbildung bis zum scharfen Schuss. x)

d) Ausbildung am l.I.G. (nur 7.Kp.)

x)= Scharfschießen sind 1 Tag vorher mit Angabe von Ort, Zeit und Absperrung der Abtlg. zu melden.

3.) Gefechtsausbildung.
Zurechtfinden im Gelände, Verhalten als Spähtrupp, Sicherungsdienst, Häuserkampf, Übungsmarsch, mit
[redacted]
(deutsche und russische Wintervorschrift)

C. Baden im Sauna-Bad Budanowka erstmalig am 10.2.42, 16 Uhr, beginnend mit 6.Kp.

D.) In der Woche von 9.-14.2. ist in Verbindung mit dem Oberzahlmeister Bobenbrok ein Bekleidungs-Vollzähligkeits-Appell, nach Eintreffen des Waffenfeldwebels II./SR 3 ein Waffen-Appell anzusetzen

E. Der Dienstplan für die Woche von 9.-14.2. ist mir am Sonntag, den 8.2. bis 16.oo Uhr einzureichen, sonst jeden Freitag für die folgende Woche.

Anlage: Versorgungsbefehl.

Verteiler: 3.Pz.Div. 1
1 je Kp.= 2
Stl.Arzt 1
Oberzahlmstr. 1
Pz.Jg.Abt.521 u. Entwurf 2
7

Fränk

000288

Anlage 3

Versorgungsbefehl Nr.1 des Schlitten-Btl.- F r a n k .

Für die Versorgung des Schlitten-Btl. ist der Oberzahlmeister Bebenbrok und in seiner Abwesenheit der Unterfeldwebel Zamora, Stab II./SR 3v verantwortlich.

Die Beschaffung von Lebensmitteln und Futter mit Ausnahme von Heu (s.Ziff.5) erfolgt durch Ankauf durch die Abteilung.

1.) Das Btl. ist bis 12.2. verpflegt.

2.) Für Mittagverpflegung stehen zur Verfügung:

Für 7.Komp. die Feldküche 7.Kp., die ab sofort auf Schlitten zu verlasten ist. Für 6.Kp. und Stab die Schlittenfeldküche von I b, Eintreffen voraussichtlich am 12.2. Bis dahin Verpflegung der Kp. durch Verbindungsaufnahme mit Kp.Pohl, Pz.Jg.Abt.611.

3.) Weitere Verpflegung muss durch eigene Schlitten des Btl. herangeschafft werden. Hierzu stellen erstmalig

6.Komp. 13 Schlitten,
7. " 20 "

Meldung am 10.2., 9.00 Uhr, beim Oberzahlmeister am Gef.St. 7.Komp.

4.) Die Schlitten der Kompanien sind weitgehendst mit Panjes als Fahrer zu besetzen. Meldung bis 16.2., 15 Uhr.
Verpflegung der Panjes regelt Oberzahlmeister.

5.) Da eine Beschaffung von Heu durch die Division und durch den Bez.-Landwirt nicht möglich ist, werden die Kompanien ermächtigt, Heu aus dem Lande zu requirieren.

6.) Revierstunde täglich 9 Uhr.

E.O., den 7. 2. 1942.

Franz

000282

KTB 4

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 08/42 geh.
Betr.: Zustandsberichte.

Div.Gef.Std.Bhf.Ochotschewka, den 10.2.42

Geheim

Zur Vorlage eines Zustandsberichtes melden die Rgter.
F. und selbst.Abtlgen. pp. zum 18.2.42:

I. Jst an Personal, getrennt nach Offz., Uffz.u.Mannsch

II. a) Jst an Kfzen., aufgeschlüsselt nach Krädern, Pkw., Lkw., Zgkw., Panzer, Pz.Sp.- und Fu.Wg., M.T.W.

Alle hier nicht aufgeführten Sd.Kfz. sind in ihrer entsprechenden Klasse als Pkw., Lkw. usw. aufzuführen

b) Davon nicht einsatzbereit:

III. a) Jst an Waffen, getrennt nach l.u.s.M.G., l.u.s.J.G l.u.s.Gr.W., Pak, l.u.s.F.H.

b) Davon nicht einsatzbereit:

IV. Kurzes Werturteil des Kommandeurs.

Bemerkung: Die bei Kolonne Weidlich abgestellten Teile sind nicht zu melden.

Es haben zu melden: (zugl. Verteiler)

Stab 3.Schütz.Brig.,
S.R. 3 einschl.Btl.v.Zamory (ohne Teile bei Btl. Müller, Btl.Frank u.Btl.v.Türkheim),
S.R. 394 (ohne Btl.Müller,Btl. Frank, Btl.v.Türkheim und Teile bei LV.A.K.),
K. 3,
Btl. Frank,
Btl. Müller,
Btl. v.Türkheim,
Pz.Rgt. 6(ohne Kampf-Abtlg. Schmidt-Ott),
Kampf-Abteilung Schmidt-Ott,
A.R. 75,
Pz.Jäg.Abtlg. 543 einschl.6./Fla 59,
Pz.Jäg.Abtlg. 521 einschl. Kp.Jakubowski u.Teile bei LV.A.K.,
Pz.A.A. 1,
Pz.Pi.Btl. 39,
Pz.N.A. 39,
Feldersatz-Btl. 83,
D.N.F. 83,
Kolonne Weidlich,
Verwaltungsdienste,
Sanitätsdienste,
Werkstattdienste,
Div.-Stab.

01
04
Ia
Fla
Fu

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

000283

HTB

5

A b s c h r i f t.

Armee-Oberkommando 2
Ia Nr. 357/42 geh.

A.H.Qu., den 7. Februar 1942.

Abschrift.

Während der Kämpfe der letzten Zeit fiel eine ungewöhnlich grosse Zahl von Waffen in Feindeshand. Aus den Meldungen darüber war nicht zu ersehen, ob und welche Waffen dem Feind unzerstört in Händen blieben.

Es berührt die Ehre des Soldaten, wenn er die ihm anvertraute Waffe, die ihm anvertrauten Ausrüstungsstücke und Fahrzeuge oder seiner Aufsicht unterliegende Vorräte ohne äusserste Not und auch dann noch unzerstört dem Feinde überlässt.

Es berührt die Ehre des Verbandes, wenn er Pflichtversäumnisse in dieser Hinsicht duldet, übersieht oder auch nur ungenügend klärt.

Die mir vorliegenden Meldungen gaben mir nicht die Gewissheit, dass die vorstehenden selbstverständlichen Grundsätze mit dem gebotenen Ernst beachtet werden.

Ich befehle daher:

1.) Jeder Verlust einer Waffe, eines grossen Ausrüstungsstückes, eines Fahrzeuges oder von Vorräten ist durch den nächsten Disziplinarvorgesetzten zu untersuchen. Das Ergebnis der Untersuchung ist der vorgesetzten Dienststelle zu melden. In allen Fällen, in denen die Schuldlosigkeit nicht einwandfrei feststeht, ist Tatbericht einzureichen.

2.) Fallen Waffen, Geräte, Fahrzeuge oder Vorräte unzerstört in Feindeshand, dann hat in jedem Falle eine kriegsgerichtliche Untersuchung stattzufinden.

3.) Jeder Verlust von Grosswaffen, Fahrzeugen oder Vorräten ist in die Tagesmeldungen aufzunehmen, unter Beifügung der Meldung, ob sie zerstört oder unzerstört verloren gingen.

4.) Jeder Erfolgsmeldung ist in Zukunft eine vollständige eigene Verlustmeldung gegenüberzustellen, die den gleichen Zeitraum umfasst.

Die Verfügung zu 1.) und 2.) hat bis zum 1.1.42 rückwirkende Kraft.

gez. Generaloberst Frhr. v. Weichs.

-.-.-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 010/42 geh.

Div.Gef.Std. Kursk, den 15. 2. 1942.

Abschrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.
Auf Befehl 3.Pz.Div. Ia vom 7.12.41 wird hingewiesen.
Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

V e r t e i l e r I

000284

18.2.42 Dr
KTB, 6

Transportstarken.

Truppenteil	Personal Offz.	Uffz.u. Mannsch.	Pz.Kpf.Wg. Ib	III	IV	Bef. Wg.	Pz. Jäg. Sfl.	Pkw.	Lkw.	Zgkw.	Geschütze	Kräder
I./Pz.Rgt. 6	3	114		8	3	1		6	10	2 (1 to.)		
Pz.Jäg. 521	3	62	1				4	5	5			
Pz.Pi.Btl.39	5	285						4	40			
Artl.Abtlg. A.R. 75	10	230						12	20	6 (5 to.), 3 (8 to.)	4 l.F.H., 2 s.F.H.	
S.R. 3	11	230						22	29		3 (2 l.J.G., 1 s.J.G.)	
N.A. 39	1	39						7	1			
Btl.Stab I./S.R. 3	4	35						8	4			2
mot.Kp.S.R.3	1	261						9	30		2 l.J.G.	8
Kr.Kw.Zug		10						5				
Gesamt:	38	1266	1	8	3	1	4	78	139	2 6 3	1 to 4 l.F.H. 5 to 2 s.F.H. 8 to 4 l.J.G. 1 s.J.G.	10
z.b.V. Kolonne (Be[redacted] St.u. Mun.)	2	120							50			

.AFETYA FILM A+

000285

Gen.Kdo. XXXXVIII. Pz.Kps.
Abteilung Ia

K.Gef.Std., den 19. 2. 1942.

PN 6a

Kampfgruppe Chales de Beaulieu in der fernmündlich gemeldeten Gliederung erreicht am 20. 2. früh abmarschierend Obojan und steht dort zur Verfügung der Heeresgruppe Süd. Bezüglich eines etwa notwendig werdenden Einsatzes nimmt Oberst Chales de Beaulieu nach Eintreffen in Obojan fernmündlich Verbindung mit XXIX. A.K. in Tomarowka auf. Einsatz darf jedoch nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Heeresgruppe Süd erfolgen.

Fernmündlich voraus !

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:

3. Pz.Div.	=	1
Ia	=	1
	=	2

KODAK S.A.F

000286

22/2. HTB 7

Zur Zusammenarbeit Heer - Luftwaffe.

1.) Allgemeines:

In letzter Zeit sind Schwierigkeiten im Erkennen der eigenen Truppe durch die Luftwaffe aufgetreten, da der deutsche Soldat vielfach russische Bekleidung trägt, bzw. im Winter russische und deutsche Soldaten Schneehemden tragen. Luftangriffe auf eigene Truppe und unzutreffende Aufklärungsergebnisse, die zu folgenschweren Fehlschlüssen der Führung Veranlassung geben können, sind die Folge.

Das Erkennen der eigenen Truppe aus der Luft wird außerdem durch die Eintönigkeit des verschneiten Geländes erschwert. Zudem verwendet auch der Gegner zu Täuschungszwecken einzelne Hakenkreuzflaggen und im Schnee ausgelegte oder ausgetretene Hakenkreuze oder markt deutschen Flugzeugen zu.

Einwandfreie und rechtzeitige Kennzeichnung der Truppe und ihre dauernde Belehrung über Wichtigkeit und Art der Kennzeichnung ist deshalb unerläßlich.

2.) Deutsche Flugzeugtypen, die im Bereich der Armee zum Kampf und zur Aufklärung Verwendung finden:

a) Me 110 als Schnellkampfflugzeuge und Aufklärer
b) Ju 87 als Sturzkampfflugzeuge
c) He 111 als Bombenflugzeuge
d) Me 109 als Jagd- und Jagdbombenflugzeuge
e) Ju 88 als Bombenflugzeuge
f) Hs 126 als Aufklärer.

3.) Anforderung auf Luftwaffenunterstützung:

Die Anforderung erfolgt auf dem Funk- oder Fernsprechweg nach der Führungskarte mit Planquadraten 1 : 300 000. Die Anforderung ist an das A.O.K.2 (Ia oder Flivo) zu richten.

4.) Kennzeichen der vorderen Linie und Zielangabe:

a) Einwandfreie Kennzeichnung durch Auslegen von Hakenkreuzflaggen. Sind Hakenkreuzflaggen nicht vorhanden, so sind Hakenkreuze mit Hilfe von Brettern, Balken, Tannenreisern oder dunklen und roten Stoffen im Schnee auszulegen oder in vorderer Linie mit Ästen und Stangen Pfeile, oder zwei parallele Striche, in Richtung auf den Feind auf den Schnee zu legen.

b) Erlaubt die Feindeinwirkung nicht das Auslegen außerhalb der Stellungen, haben die Schützen in voller Deckung in den Schützenlöchern Fahnen und sonstige Sichtzeichen auf den Rücken zu legen. Die so ausgelegten Zeichen sind ebenso einwandfrei von oben zu erkennen.

c) Schießen von weißen und roten Leuchtsignalen oder Verwendung von Orangeleuchtzeichen.

d) Schießen von einigen Nebelgranaten auf erkannte Ziele.

000287

e) ~~Auslegen von~~ roten oder dunkelfarbigen Richtungspfeilen ~~in Richtung auf erkennte~~ Ziele.

f) Wenn die Feindlage es erlaubt, in Feindrichtung winken.

g) Sämtliche Kennzeichnung der vorderen Linie bei Veränderungen gewissenhaft entfernen.

5.) Kennzeichnen der marschierenden oder rastenden Truppe:

a) Kennzeichnung durch Hakenkreuzflaggen.

b) Auslegen von Hakenkreuzen mit Hilfe von Brettern, Balken, Tannenreisern und dunklen Stoffen im Schnee.

c) Schießen von weißen und roten Leuchtsignalen.

d) Beim Verlassen von Unterkünften und Restplätzen Kennzeichnungen gewissenhaft entfernen oder an folgende Truppe übergeben.

6.) Meldeabwurf:

Tiefes Überfliegen der eigenen Kolonnen oder Ansammlungen und dabei starkes Wackeln des Flugzeuges zeigt an, daß Meldeabwurf durchgeführt werden soll.

Es ist daraufhin sofort grünes oder rotes Leuchtsignal abzugeben und auf freiem Gelände ein rotes oder dunkles Kreuz zur Kenntlichmachung der Meldeabwurfstelle auszulegen. Durch anhaltendes Schwenken eines dunklen Tuches ist nach Abwurf dem Flugzeug die Auffindung der Meldung anzuzeigen.

7.) Das Trampeln von Hakenkreuzen in den Schnee ist aus der Luft nicht zu erkennen.

8.) Der kämpfenden Truppe werden demnächst weitere Hakenkreuzflaggen zugeführt werden (auf Anforderung).

9.) In Zukunft ist bei Meldungen über Angriffe eigener Flieger gegen die Truppe mitzumelden, ob und in welcher Weise die Kennzeichnung der Truppe durchgeführt wurde, um nicht nur die Fliegertruppe, sondern auch die Führer der Erdtruppe zur Verantwortung ziehen zu können.

Armee-Oberkommando 2 A.H.Qu., 12.2.42.

Ia/Flivo Nr. 22/42.

Obenstehendes Merkblatt ist nach erfolgter Belehrung der Truppe sofort zu vernichten. Wiederholte Belehrung des noch eintreffenden Ersatzes ist erforderlich.

Für das Armee-Oberkommando.
Der Chef des Generalstabes.
v. H...

3. Panzer-Division
Abtlg. Ic Nr. —
— Anlagen 22.II.42

000288

3. Panzer - Division
Ia

Nr. 024/42 geh.

Betr.: Sondermunition.

Div.Gef.Std. Kursk, den 25. 2. 1942.

Geheim

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtlicher Schriftverkehr über die neue Sondermunition für Panzerbekämpfung unter g e h e i m zu führen ist.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

V e r t e i l e r I

000289

KTB 9

Abschrift von Fernschreiben.

An

3. Panzer - Division.

Nach vorliegenden Beobachtungen muss damit gerechnet werden, dass Feind einzelne Soldaten wie ganze Einheiten mit deutschen Uniformen ausstattet und einsetzt. Die Truppe (einschl. Aufklärungsfliegerstaffeln) ist zu verständigen. Erkennungszeichen und Kennworte gewinnen hiermit erhöhte Bedeutung.

Gen.Kdo.XXXVIII.Pz.Korps
Ia Nr. R. 224/42 geh.

-.-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 023/42 geh.

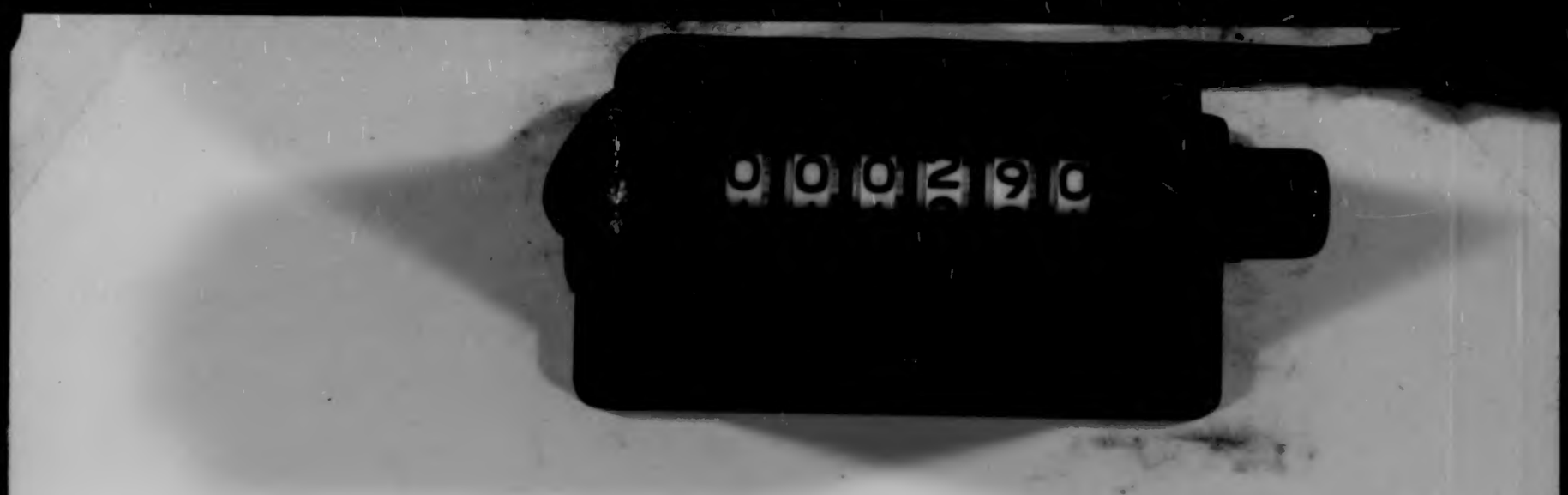
Div.Gef.Std. Kursk, den 25.2.1942.

Geheim!

Abschrift zur Kenntnis.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I



Allgem. 10

3. Panzer - Division
Ia

Nr. 0011/42 geh.

Div.Gef.Std. Kursk, den 27. 2. 1942.

Geheim!

Betr.: Ausbildung des Generalstabsnachwuchses während des Krieges.

1.) Zur praktischen Ausbildung im Truppengeneralstabsdienst wird Hptm. K r e b s, O 1 A.O.K. 6, Friedensdienststelle J.R. 111, mit dem 1.3.42 zur 3.Pz.Div. kommandiert.

2.) Für die Ausbildung des Hptm. Krebs wird befohlen:

a) Vom 4.3. - 18.3. Kommando zu Pz.N.A. 39
b) " 19.3. - 4.4. " " Pz.Pi. 39

} die Zeiten können sich noch verschieben falls Hptm. Krebs ein zeitgerechtes Eintreffen bei der Div. nicht möglich ist.

c) " 5.4. - 16.5. " zum Div.Stab Ib
d) Ab 16.5. " " " " Ia.

3.) Zweck der Waffenkommandos:

Vermittlung der für die Kampfführung der verbundenen Waffen notwendigen Erkenntnisse in der Führung und Ausbildung der betreffenden Waffe.

Hierzu ist Hptm. Krebs Kpen. zuzuteilen. Es ist ihm Gelegenheit zur Führung dieser Einheiten zu geben.

4.) Während der Dauer der Kommandierung Hptm. Krebs zum Div.Stab Ib ist Hptm. Krebs voll in den Versorgungsgang einer Panzer-Division einzuarbeiten und ihm Gelegenheit zu geben, auch die verschiedenen Einheiten der Versorgungstruppen kennen zu lernen.

Ib legt der Div., Ia hierüber einen Ausbildungsplan zum 20.3.42 vor.

5.) Im Verlauf der Ausbildung sind von den Kdeuren. Pz.N.A. 39 und Pz.Pi.Btl. 39 über Hptm. Krebs Beurteilungsnotizen aufzustellen und der Div. bei Beendigung des Kommandos einzureichen.

Die Beurteilungsnotizen sollen, soweit es bei der Kürze der Kommandos möglich ist, ein klares Persönlichkeitsbild des Menschen und des Soldaten geben und haben sich darüber auszusprechen, ob der Offz.

a) die Waffenkommandos erfolgreich abgeleistet hat und ob er
b) nach Persönlichkeit, innerer Gestaltungskraft und dienstliche Leistung zur weiteren Generalstabsausbildung geeignet ist.

O.K.H. fordert, dass durch die Ausbildung bei den Divn. sichergestellt sein muss, dass für die Teilnahme an den Generalstabslehrgängen nur solche Offze. vorgeschlagen werden, deren Eignung für den Generalstab sich eindeutig abzeichnet.

Verteiler:

Pz.N.A. 39,
Pz.Pi.Btl. 39,
Hptm. Krebs,
Div.Stab Ia, Ib, K.T.B.

Pottkamer

000291

KTB 11

Abschrift.

Gen.Kdo. XXXXVIII.Pz.Kps.
Abteilung Ia R./Nr.457/42 g.

K.Gef.Std., den 1.März 42.

Bei örtlichen Ausweichbewegungen an der Ostfront hat sich immer wieder gezeigt, dass die Bevölkerung noch über Waffen verfügt, mit denen sie sich am Kampf gegen abziehende deutsche Truppen beteiligt. Die Entwaffnung der Zivilbevölkerung ist deshalb auch weiterhin mit allen verfügbaren Mitteln zu betreiben.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
i.A.
gez. M a r c k s
M a j o r i.G.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 0050/42 geh.

Div.Gef.Std. Kursk, den 1.3.1942.

Abschrift zur Kenntnis.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

V e r t e i l e r I

A F E T Y ◆ F I L M ◆+

000292

HSB
12

3. Panzer - Division
Ia

Nr. 0062/42 geh.

Div.Gef.Std., den 2. 3. 1942.

Bezug: 1.) 3.Pz.Div. Ia Nr. 020/42g v.20.2.42.
2.) 3.Pz.Div. Ia Nr. 022/42g v.21.2.42.

Betr.: Abwehr fdl. Flieger bei Nacht.

Geheim!

Die Bekämpfung der fdl. Flieger bei Nacht hat in der letzten Zeit bei verschiedenen Truppenteilen zu einer sinnlosen Schiesserei geführt. Um eine unnötige Munitionsverschwendung und eine Gefährdung der eigenen Truppe zu verhindern, befehle ich für die Durchführung der von der Armee befohlenen Fliegerbekämpfung bei Nacht:

Die Rgter. pp. bestimmen die M.G.-Bedienungen, die zum Schutz der Unterkunft während der Nacht an der aktiven Fliegerbekämpfung teilzunehmen haben. Die Abwehr ist unter verantwortlichen Führern straff zu organisieren. Ich verbiete das Schiessen mit Einzelgewehren und Pistolen auf Flugzeuge während der Nacht.

Verteiler I

K O P A K S.A. F E

0 0 0 2 9 3

KTB
13

3. Panzer - Division
Ia

Nr. 0063/42 geh.

Div.Gef.Std. Kursk, den 3. 3. 1942.

Betr.: Aufteilung der Div.

Geheim!

An

Generalkommando XXXXVIII.Pz.Korps.

Anliegend wird eine Zusammenstellung über die Aufteilung der Div. vorgelegt. Die z.Zt. bei der 6. Armee befindlichen Teile der Div. sind darin nicht enthalten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

000294

13

Anlage zu 3.Pz.Div. Ia Nr. 0063/42 geh.
vom 3.3.1942.

1.) Bei XXXXVIII.Pz.Korps in Kursk:

Div.Stab,
Stab 3.Schütz.Brig.,
Stab und Teile S.R. 3,
Teile S.R. 394,
Rest K. 3,
Teile Pz.A.A. 1,
Rest Pz.Pi.Btl. 39,
Stab und Teile Pz.Jäg.Abt. (Sfl.) 521,
Stab und Teile Pz.Jäg.Abt. 543,
Stab und Teile A.R. 75,
Div.Nachschubführer 83,
Felders.Btl. 83,
Pz.N.A. 39,
Teile Pz.Rgt. 6,
San.Dienste,
Teile Verw.Dienste,
Feldgendarmerie.

2.) Bei LV.A.K.:

Teile Pz.Jäg.Abt. (Sfl.) 521 (1 Kp.),
Teile S.R. 394 (1 Kp.).

3.) Bei Pz.A.O.K. 2:

Stab und Masse Pz.Rgt. 6,	Orel	(davon ein Fuss-Btl. eingesetzt nordwestl.Bolchow)
Teile A.R. 75	"	(mit Stab I.u.II.Abt.)
Teile S.R. 3,	"	
Rest Pz.Jäg.Abt. (Sfl.) 521	"	
Bäckerei-Kp.	"	
Schlächterei-Kp.	"	
1 Werkstatt-Kp.	"	
Div.-Kartenstelle 83	"	

4.) Bei Korück 559:

Teile S.R. 3	Roslawl
Teile Pz.A.A. 1	"
Teile A.R. 75	"
Div.Stab I. und II.Staffel	"

daraus 3 Kpen. infanteristisch eingesetzt.

000295

KTB 14

3. Panzer - Division
Ia

Div. Gef. Std. Kursk, den 4. 3. 1942.

Betr.: Adjutantenbesprechung am 6.3.42.

Am Freitag, den 6.3.1942, 16.00 Uhr findet eine Adjutantenbesprechung bei der Div., Abtlg. Ia über die Durchführung des Transports nach Charkow statt.

Hierzu sind von den Adjutanten der Rgter. und selbst. Abtlgen. sämtliche Unterlagen über die derzeitige Transportstärke (Personal, Kfz. und Material) mitzubringen. Die Adjutanten haben vorher die Zahlen genauestens zu überprüfen. Für eine Verladung im E-Transport kommt nur ein ganz geringer Prozentsatz der auf Grund des Fernspruchs von 28.2.42 gemeldeten Zahlen in Frage (im allgemeinen nur Voll- und Halbkettenfahrzeuge sowie Kfze. ohne Motore).

Grundsatz für den Marsch muss der sein, dass jedes Rgt. pp. sieht, wie es alle Teile mit eigenen Mitteln, auch in mehrfachen Transport, nach Charkow verlegen kann.

(Fernmündlich voraus).

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler:

alle in Kursk liegenden
Truppenteile nach Vert. I

0002296

KTB
15

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std. Kursk, den 8.3.1942.

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 0088/42 geh. v.7.3.42.
Betr.: Verlegung der Führungsstaffel des Div.-Stabes nach Charkow.

1.) Auf Befehl der Heeresgruppe Süd marschiert der Div. Stab (Führungsstaffel) bereits am 9.3.42 nach Charkow. Div.Stab Ib verbleibt bis 12.3.42 in Kursk.

2.) Die Führung der in Kursk liegenden Teile der Div. übernimmt ab 9.3.42 früh Obstltn. Dr. Weissenbruch, der täglich bis 19.00 Uhr den Abmarsch weiterer Teile der Div. dem Gen.Kdo. XXXXVIII.Pz.Korps meldet.

3.) Pz.N.A. 39 stellt zu Div.Stab Ib eine Funkstelle ab.

gez. B r e i t h

F.d.R.
Der erste Generalstabsoffizier.

V e r t e i l e r I

000297

5. Panzer-Division
Eing.: 16. MRZ. 1942
Nr.
Abtlg. Ia Anl.

Div. Stab 16

3. Schützen-Brigade
Ia

Brig.St.Qu. Charkow, den 10.3.42.
Taras...wskaja 6.

1.) Nach Abrücken der Div.-Führungsstaffel unterstehen alle in Charkow liegenden Teile der Division 3.Schützen-Brigade.

2.) Ohne Rücksicht auf das Auffrischungsprogramm sind beschleunigt von allen Rgtern. und selbst. Abtlgen. einsatzbereite Teile aufzustellen. Zur Beweglichmachung sind alle Kfz. heranzuziehen, Troßfahrzeuge abzuladen.

3.) Major F r a n k regelt Einfahren der neueingetroffenen Panzer und in Verbindung mit Oberst M u n z e l und Hptm. M o n t f o r t die Frage der Besatzung (wie mdl. besprochen).

4.) Unaufgefordert ist laufend der Stand der Einsatzbereitschaft an Brigade zu melden.

T. 5.) Bis 11.3., 18,00 Uhr reichen alle Vorkommando-Führer einen eingezeichneten Stadtplan (oder Pause) ein, aus dem genauer Unterkunftsraum, Lage der Stabsquartiere und wichtige Gebäude (Werkstätten, Kfz.-Hallen pp.) zu ersehen sind.

6.) Alle nicht an das Leitungsnetz angeschlossenen Verbände stellen absofort ständige Befehlsempfänger zur Brigade. Diese werden durch 3.Schtz.Brig. verpflegt; Vergleichsmitteilungen sind mitzugeben.

T. 7.) Täglich 18,00 Uhr Befehlsempfang.

8.) Dieser Befehl ist von den Vorkommandos der noch nicht in Charkow befindlichen Teile diesen bei Eintreffen zu übergeben.

H i n w e i s : Wasser darf wegen Seuchengefahr nur in abgekochtem Zustand genossen werden.

F. d. R. :
Leutnant u. Adjutant.

gez. Westhoven.

Verteiler :

Pz.Rgt. 6	1	A.A. 1	1
S.R. 3	1	F.E.B.	1
S.R. 394	1	A.R.75	1
Pi.Btl.39	1	Nachkdo.3.Pz.[illegible]	
Pz.Jg.521	1	zgl.f. Ib, [illegible]	
Pz.Jg.543	1	Intendant,	
		IV [illegible]	5

0002915

46

Feldersatz-Bataillon 83
Abt. Ia

O.U., den 11.März 1942

Dem
Feldersatz-Bataillon 3/2 (Pz)

Das Bataillon teilt mit, dass das Feldersatz-Bataillon 3/2 (Pz) nach Uebernahme durch das Feldersatz-Bataillon 83 diesem untersteht. Das Bataillon wird nach der Uebernahme in seinem bisherigen Verbande bis zur Verteilung des Ersatzes auf die Truppenteile der Division bestehen bleiben. Es wird gebeten, einen geeigneten Offizier, der zur Verwendung in der Division bestimmt ist, als Führer des Bataillons vorzusehen.

Als Unterkünfte für das Bataillon sind vorgesehen für Stab und 3 Kompanien Schule in der Artena 29 und für 2 Kompanien Schule gegenüber Friedhof in der gleichen Strasse.

Auf Grund der Erfahrungen über die behelfsmässige Unterbringung von Truppenteilen im Winter empfiehlt das Bataillon, die Mannschaften unverzüglich über folgende Punkte belehren zu lassen:

a) Die Heizanlagen sind mit grösster Sorgfalt zu behandeln. Brände haben wegen des Mangels an Wasser fast immer die Vernichtung der gesamten Unterkunft zur Folge.

b) Brennholz wird laufend beschafft. Die Verheizung von Einrichtungsgegenständen, Türen und sonstigen Gebäudeteilen hat unbedingt zu unterbleiben.

c) Verschlossene Räumlichkeiten dürfen keinesfalls erbrochen werden.

d) Nach den in Charkow geltenden Bestimmungen werden eigenmächtige Eingriffe in Bereiche fremder Truppenteile oder in den Bereich der Zivil-Bevölkerung sowie eigenmächtige Beschaffungsunternehmungen jeder Art mit den strengsten Bestrafungen geahndet. Die vorgesehenen Genehmigungen sind in jedem Fall einzuholen.

e) Es dürfen nur die vorhandenen oder vom dortigen Bataillon bestimmten Latrinen oder sonstigen Oertlichkeiten zur Verrichtung der Notdurft benutzt werden. Insbesondere dürfen nicht leerstehende Räume durch Verrichtung der Notdurft aus Bequemlichkeitsgründen verunreinigt werden.

Das Bataillon empfiehlt, durch Posten auf den Fluren insbesondere die Durchführung der Ziffer e) überwachen zu lassen.

-Blatt 2-

F E T Y ▲ F I L M ▲+

5 6 2 0 0 6

Das Bataillon bittet, eine Meldung über

a) Personalstärke
b) vorhandene Waffen
c) vorhandene Munition
d) vorhandenes Gerät (einschl.Schreibstubengerät)
e) vorhandene Fahrzeuge
f) vorhandene Pferde
g) vorhandene Wintersonderbekleidung

nach beiliegendem Muster vorzubereiten. Ferner bittet das Bataillon, eine namentliche Aufstellung sämtlicher Unteroffiziere und Mannschaften kompanieweise nach beiliegendem Muster anzufertigen, die bei der Aufstellung des Bataillons in der Heimat übernommen worden sind. Bei Unteroffizieren und Mannschaften, die während des Marsches ausgefallen sind, genügt eine Ausfüllung der Spalten 1 bis 5 und 13.

Der Kommandeur der 3.Schützen-Brigade, Oberst Westhoven, dem die in Charkow verbliebenen Teile der 3.Panzer-Division unterstehen, hat den Wunsch geäussert, das Bataillon zu sprechen. Als Zeitpunkt hierfür ist der 12.3.42. 15.00 Uhr und als Ort der Hof der Schule gegenüber dem Friedhof vorgeschlagen worden. Nähere Mitteilung ergeht noch.

Oberleutnant und Bataillons-Führer.

Anlagen.

Verteiler:
Feldersatz-Bataillon 3/2 (Pz)
Entwurf
nachr.: 3.Schützen-Brigade
3.Panzer-Division Ia) ohne Anlagen.
3.Panzer-Division IIa)

KODAK S.A. F E

000300

17

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA	HFOX 8270

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOKG	10.3.42	1525	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

3. Panzer-Division
Eing.: 10. MRZ. 1942
Nr. [illegible]
Anl. 19 Mot. [illegible]

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.3.42	3. Pz. Div.	Pz. Rgt. 6.
Zeit: 1145		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Zeug: 3. Pz. Div. vom 10.3.42 ges. vom 9.3.42

21 Panzerbeobachtungen Kp. Ltg. III b ab

10.3.42 1400 Uhr abmarschbereit. Ungerer Hptm.

Pz. Rgt. 6 eintreffen 11.3. abends.

Panzer-Regiment 6

000301

18

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA	HFOx 8283

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
O.Qu.6.	10.3.	2028	Schneider

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

3. Panzer-Division
Eing.: 10. MRZ. 1942
Nr. A.
Abt. Ia Anl. /

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.3.42	3 Pz. Div.	Pz. Lg. 6
Zeit: 1635		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bezug: 3. Pz. Div. Ia Nr. 00101/42 vom 9.3.42

Kann ich Transportmaschinen für Panzerabzüge in rechnen?

Für Einsatz müssen Panzerabzüge dort Feldküche und Versorgungsfahrzeuge zugeführt werden, da hiesige Feldküchen für längeren E-Transport benötigt.

Panzer-Lg. 6

000302

19

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./N. 294	601 / 1107

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XVII. A.K.	12.3.	1950	Herrmann

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Pol			

Kdo u. Ia haben Kenntnis

Abgang
Tag: 12.3.
Zeit: 1900
Dringlichkeits-Vermerk

An: Stab 3./Pz.-Div.
79. Div. an 294. Div.

Absendende Stelle: XVII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Herr Oberbefehlshaber befiehlt:
Die Zeiten, in denen der Winter
dazu zwang, nur in Ortschaften
zu kämpfen, sind vorbei.
Eine Stützpunktverteidigung
in den Ortschaften wird in
der jetzigen Zeit leicht zur

Stelle. Die Verteidigung muß daher bei Tag und bei Nacht auch außerhalb der Ortschaften, auf Höhen usw. geführt werden.

Gen. Kdo. XVII. I A

gez. [illegible]

F. d. R.

Kü[illegible]

Uffz. u. [illegible] der [illegible].

000304

25

Fernspruch

Der Oberbefehlshaber der 6.Armee hat die Abgabe von 3 Pz.Kpf.Wg. III an Gen.Kdo. LI.A.K. befohlen. Die Besatzungen werden vom Gen.Kdo. LI.A.K. gestellt. Die Pz.Kpf.Wg. sind sofort vom Gen.Kdo. LI.A.K. zu übernehmen. Abgabe und Übernahme sind an A.O.K. 6 O.Qu. zu melden. Nach Eintreffen der Pz.-Besatzungen der 3.Pz.Div. ist Austausch mit den z.Zt. bei 3.Pz.Div. eingesetzten Pz.Kpf.Wg. der Kp. Kukheim (Abteilung Montfort) vorgesehen.

O.Qu. A.O.K. 6 (Oberst Bamberg)

Durchgegeben: Ltn. Graf Dohna, 13.3.42 2050

Vollzug fernmündlich
an Rittmeister Linden.
14.3. 12[30] durch Hptm v. Waldow

000305

Pz 20

Armeeoberkommando 6,
O.Qu./ Qu.1

A.H.Qu., den 13.3.1942

An

3. Pz. Div.

Der Oberbefehlshaber der 6. Armee hat die Abgabe von 3 Pz. Kpfwg. III an Gen.Kdo. LI. A.K. befohlen.

Die Besatzungen werden durch LI. A.K. gestellt.

Die Pz. Kpfwg. sind ~~baldmöglichst~~ sofort durch LI. A.K. zu übernehmen. Abgabe und Übernahme ist an A.O.K.6, O.Qu. zu melden.

Nach Eintreffen der Panzer-Besatzungen der 3. Pz.Div. ist Austausch mit den z.Zt. bei 3. Pz.Div. eingesetzten Pz. Kpfwg. der Komp. Kukein (Pz. Abt. Montfort) vorgesehen.

Für das Armeeoberkommando 6,
Der Oberquartiermeister
i.V.
Dunkelmann

Verteiler:
3. Pz. Div.,
Gen.Kdo. LI. A.K.,
Pz. Abt. Montfort
Qu.1
K.T.B.

fernmündlich wann in Bork 20³⁰ an Oberstlt. Pontow durchgegeben 20³⁵

Herr Oberstlt. Pontow fernmündlich informiert! —

an Oberst Mummel durchgegeben 20⁴⁵

Gr.

E T Y ▲ F I L M ▲+

000306

3. B. Div. 21

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.3.	294.Inf.Div. 79.Inf.Div.	Gen.Kdo.XVII.A.K.
Zeit:		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Betr.: Zusammenarbeit Heer - Luftwaffe.

a) Anträge zur Bekämpfung von Zielen durch Kampf-verbände des "Makafü Nord sind täglich bis 2o.oo Uhr

b) Anträge zur Versorgung der Erdtruppen durch die Luftwaffe täglich bis 17.oo Uhr dem General-kommando einzureichen.

Gen.Kdo.XVII.A.K./Ia

KODAK S.A. FET

000307

22

_ Besprechungspunkte bei Kampfgruppe Chales de Beaulieu _
_ _ am 18.3.1942. _ _

1.) Oberst Chales de Beaulieu:

a) Allgemein:

Häufig von hier anrufen, da Verbindung von dort schwierig,

generelle Regelung der Unterstellung der Panzer, erhält Major Frank Befehle von der Div. oder von Oberst Ch.d.Beaulieu.

b) Nachrichtenverbindungen:

Es sind weitere Funksprechgeräte erforderlich, z.Zt. nur 2 vorhanden, 1 bei Stab Gruppe Beaulieu, 1 bei Stab Wellmann

zu den Panzern besteht z.Zt. keine Verbindung, da die neuen Panzer generell ohne Empfänger und Sender ausgestattet sind (dringend Abhilfe notwendig); dadurch ist ein Pz.-Einsatz nicht wendig zu führen und die Panzer müssen am kurzen Zügel geführt werden. Es werden benötigt mindestens 2 Sender und Empfänger für Pz.Kpf.Wg. III.

gr.Pz.Bef.Wg. ausgefallen (Getriebeschaden)

Verbindung mit Div. durch Dora-Linie von Gef.Std. bis Nepokrytaja, dann durch Div.-Funkstelle (80 Watt).

c) Personallage:

Durch die hohen Ausfälle wurden die Kpen. Bachmann und Wnuck zur Kp. Wnuck zusammengelegt. Die Reste werden durch die Kp. Busch in Nepokrytaja zusammengefasst. Die beiden Pi.Kpen. sind zusammengefasst in der Kp. Müller, Stab nicht eingesetzt in Nepokrytaja.

An Offz.-Ersatz werden 3 Offz. als Zugführer benötigt. Es kommt in erster Linie S.R. 3 in Frage.

Für einen Panzer fehlen Richtschütze und Funker.

Gesundheitszustand: Durch die schweren Kämpfe und starke Kälte bei Kupjewacha Truppe vorübergehend stark erschöpft, hat sich jedoch am 17.3. durch Schlafen wieder erholt. Eigene Schützen gegenüber Inf. nicht abgestumpft.

d) Panzer:

Von 7 Pz. 5 einsatzbereit.

Keine klare Meldung der Panzer.

e) Waffen und Gerät:

M.G. brauchen Glyzerin wegen starker Kälte.

Zielfernrohrgewehre werden dringend gewünscht, da Russe mit solchen ausgestattet und erhebliche Verluste bei eigener Truppe erzielt.

Pz.Rgt. 6 braucht dringend 7 Ferngläser, Kp. Bodig hat kein Fernglas.

f) Versorgungslage:

Knapp an 1.F.H.- und Kw.K.-Mun., sonst Mun.-Lage gerade ausreichend.

Dringend benötigt wird 7,5 cm Kw.K. rot.

000306

Verpflegung:

Im allgemeinen ausreichend.

Warme Kost kann nur nachts aus Nepokrytaja herangeschafft werden, da Strasse unter Artl.-Beschuss. Kampfgruppe war 2 Tage ohne jegliche Versorgung, da die Fahrzeuge im Schnee feststeckten.

Kampfzulage (Schokolade, Zucker) wurde in dem bisherigen Einsatz seit dem 9.3. nicht ausgegeben.

Rauchwarenversorgung schlecht.

Verpflegung eintönig, seit 12 Tagen als Aufstrich nur Leberwurst.

Letztmalige Alkoholausgabe in Charkow.

Im allgemeinen gilt die Verpflegung im Bereich der 6.Armee als schlecht.

Bei der Luftversorgung ging eine Reihe von Behältern, kaput, Betr.Stoff lief aus, Gr.W.-Mun. unbrauchbar (rd. 10 % ging verloren).

g) Verwundetenabschub schwierig, da z.Zt. nur 1 Kr.Kw. einsatzbereit, Kr.Kw. dringend erforderlich.

h) Schlittenlage schlecht, da die Masse der Pferde in Kupjewacha tot geschossen.

j) Bekleidung ausreichend, jedoch wären Filzstiefel erwünscht, da die meisten Erfrierungen an den Füssen vorgekommen sind.

2.) Feindeindruck Major Wellmann:

Feind bröckelt ab und ist seit 17.3. auch mit der Artl. ruhig geworden. Gegner hat sehr starke Verluste. Bei Kupjewacha etwa 500 Feindtote, dann weiter bei einem Vorstoss am 17.3. durch die Panzer 86 Feindtote. In Kupjewacha 2 Fd. Panzer.

Der Russe verfügt über sehr gute Scharfschützen, die mit Zielfernrohrgewehren ausgestattet, erhebliche Verluste beigebracht haben.

Zusammensetzung der russ.Divn. wie bei uns: Teile verschiedener Divn. unter einer Div. zusammengefasst.

Ziele für Bombenabwurf, Artl.-Stellungen am Südwestrand des Waldes 3 km nordnordostw. Kupjewacha. Starke Anhäufungen im Nordteil Kupjewacha. Scheinwerfer nordostw. Peremoga (Bairak?), der russ. Flugzeuge lenkt.

Verluste Btl. Wellmann vom 13./16.3.42:

60 Kranke, darunter Ltn. Heise
72 Verwundete, darunter Ltn. Müller, Ltn. Schwarz
17 Gefallene, darunter Hptm. Bachmann, Ltn. Steinbach
4 Vermisste.

3.) Zusammenarbeit mit eigener Infanterie:

Inf. stark geschwächt, hat jegliches Rückgrat verloren, gibt bei kleinsten Vorstössen des Russen, insbesondere wenn sie in die eigene Stellung eingedrungen sind, diese auf.

Feindmeldungen der Inf. stark übertrieben, dadurch oft unnötiger Einsatz der Panzer.

000306

Nur Pz.- und Schützen- bzw. Pi.Kp. als Flankenreserve hält Inf. in der Stellung, sonst wäre jetziger Brückenkopf nicht zu halten.

4.) **Artillerie:**

Durch gut liegendes Feuer mit allerdings hohem Mun.Verbrauch lässt sich hervorragende Wirkung erzielen. Die Gruppe Beaulieu verfügt z.Zt. über 9 l.F.H. und 3 s.F.H., aufgeschlüsselt:

3	l.F.H.	A.R. 75,
2	"	294.J.D.,
4	"	4./A.R. 179,
3	s.F.H.	A.R. 75.

5.) **Major Frank:**

erbittet dringend Adj., Ordn.Offz. und Schreiber.

Vorschlag: aus jeder Abtlg. des Rgt. eine Kampf-Kp. zu bilden und diese Kpen. unter einem Stab zusammenzufassen.

Vorschlag: Kihl dort lassen, Markowsky zurückziehen.

Pz.-Ausfälle:

1 Pz.	durch Bombe getroffen, ausgebrannt (Totalausfall),
1 Pz.	durch Pakflak abgeschossen (noch einsatzbereit),
1 Pz.	durch Bombensplitter ausgefallen (instandzusetzen),
1 Pz.	in Feindeshand gefallen.

6.) **Luftlage:**

Durch rollenden Einsatz am 15. und 16.3. (bisher der stärkste im Einsatz Ost) erhebliche Fahrzeugausfälle und personelle Verluste.

In Nepokrytaja nahezu keine Flak.

000380

Gefechtsstärken u. Waffen

	Gef.Stärke	Iststärke	Waffen
Stab Btl.Wellmann	-	40	
Kp. Wnuck	2 / 15 / 123	etwa 200	14 l.M.G., 3 s.M.G., 3 s.Gr.W., 4 l.J.G., 1 s.J.G.
Kp. Busch	1 / 9 / 44	etwa 100	4 l.M.G., 1 s.M.G., 1 s.Gr.W.
Pi.Kp. Miller	4 / 9 / 90	-	2 l.M.G.
Pz.Kp.Markowsky	-	140	4 Pz.Kpf.Wg.III 1 " III (lang) 1 " IV
Pz.Kp. Baum			1 Pz. III 1 " III (lang)
Pz.Kp. Rodenhauser	-	98	2 Pz. III 4 " III (lang)
Pz.Kp. Rühl	-	43	8 Pz. III
Pz.Jäg.Kp.Jakubowski		60	4 Pz.Jäger, 1 M.G.Pz.
III./A.R. 75	6 / 38 / 197		5 l.F.H., 3 s.F.H., 4 l.M.G.
4./A.R. 179			4 l.F.H.
I./J.R. 429	6 / 50 / 393		24 l.M.G., 8 s.M.G., 6 l.Gr.W., 4 s.Gr.W., 6 Pz.Büchsen, 2 l.J.G.
III./J.R. 429	9 / 54 / 220		29 l.M.G., 6 s.M.G., 2 l.Gr.W., 1 s.Gr.W., 4 Pz.Büchsen, 2 l.J.G.
III./J.R. 529	6 / 27 / 164		12 l.M.G., 6 s.M.G., 5 l.Gr.W., 4 s.Gr.W.
Gruppe Bräter	4 / 63 (Mannsch.)		4 l.M.G., 1 s.M.G.
Gruppe Selinka	1 / 84 (Mannsch.)		1 l.M.G.
Rgts.Stab Oberst Winkler	3 / 9 / 47		
Gruppe Tenner	1 / 5 / 18		2 l.M.G., 2 l.Pak.

000300

K-B 23

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 18. 3. 1942.

Betr.: Panzerlage.

An

Generalkommando XVII.A.K.

Die Div. meldet am 18.3.1942 folgende Panzerlage:

Major Frank (Kdr.)	1 Pz.Kpf.Wg.	III b	(Nepokrytaja)
Pz.Kp. Rühl	8 Pz.Kpf.Wg.	III b	(Wesseloje)
" " Rodenhauser	10 " " "	III b	(8 in Peremoga, 2 " Nepokrytaja)
" " Markowsky	10 " " "	III b	z.Zt. in Bolo-Babka
	2 " " "	IV	

Die 40 neuen Pz.Kpf.Wg. verteilten sich beim ersten Einsatz wie folgt:

Pz.Kp. Rühl	8	Pz.Kpf.Wg.	III b
" " Markowsky	12	" " "	III b
" " Rodenhauser	14	" " "	III b
Major Frank (Kdr.)	1	" " "	III b
an LI.A.K. abgestellt	3	" " "	III b
auf dem Marsch ausgefallen	2	" " "	III b
	40	" " "	III b.

Meiser Frank
z. Division

Die neuen Pz.Kpf.Wg. verteilen sich am 18.3. auf die Kpen. wie folgt:

Einsatzbereit	Pz.Kp. Rühl	8	Pz.Kpf.Wg.	III b
"	" " Markowsky	6	" " "	III b
"	" " Rodenhauser	10	" " "	III b
"	Major Frank	1	" " "	III b
		25	" " "	III b
ferner	in der Werkst.	8	" " "	III b
	auf der Strecke	2	" " "	III b
	Totalausfall	2	" " "	III b
	bei LI.A.K.	3	" " "	III b
		40	" " "	III b.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Feldersatz-Bataillon 3/2 (Pz) O.U., den 18. März 1942

24

Kr Pz

Befehl für die Auflösung des Feldersatz-Bataillons 3/2 (Pz).
(Bataillons-Befehl Nr. 7)

1.) Das Feldersatz-Bataillon 3/2 (Pz) wird mit Wirkung vom 18.3.42. aufgelöst.

2.) Die verbliebenen Ersatzmannschaften des Bataillons werden in das Feldersatz-Bataillon 83 überführt. Es übernehmen:

die 1./Feldersatz-Bataillon 83 die
1./Feldersatz-Bataillon 3/2 (Pz)

die 2./Feldersatz-Bataillon 83 die
5./Feldersatz-Bataillon 3/2 (Pz).

3.) Die Personalpapiere sind bei sämtlichen Unteroffizieren und Mannschaften mit dem 18.3.42. abzuschliessen.

4.) Die Kompanien schliessen die Kompanielisten ab. Die Listen müssen über den Verbleib jedes in der Heimat übernommenen Kompanieangehörigen Aufschluss geben. Die Listen sind alsdann nach Abschluss durch die Kompanieführer zu unterzeichnen und dem Bataillon zu übergeben.

5.) Die Funktionäre der bisherigen Kompanien übergeben Material und Vorgänge an die Funktionäre der übernehmenden Kompanien. Die Hauptfeldwebel übergeben nur die laufenden Geschäfte. Abgeschlossene Vorgänge, die Kompanielisten (Ziffer 4) sowie das Schreibstubengerät sind dem Bataillon zu übergeben.

6.) Die Kompanien melden die vollzogene Uebernahme bis 19.3.42. 10.00 Uhr.

Oberleutnant und Bataillons-Führer

Verteiler:
1./F.E.B. 3/2 (PZ)
5./F.E.B. 3/2 (Pz)
1./F.E.B.83
2./F.E.B.83
Entwurf
Kriegstagebuch
nachr. 3.Panzer-Division, Ia
nachr. 3.Panzer-Division, IIa
nachr. 3.Schützen-Brigade.

000313

25

Kampfgruppe Beaulieu
Abt. Ia

Rgt.Gef.Stand Krassnyj, 19.3.42

D e r

3. Panzer-Division.

Jn der Zeit vom 14.-17.3. hat die Kampfgruppe Beaulieu mit den ihr unterstellten Truppenteilen im Kampf bei Rogatschowka und Kupjewacha 7 Panzer (davon 1 T 34) vernichtet, 7 Geschütze, 3 Pak, 32 M.G., 2 Granatwerfer und 13 Fahrzeuge erbeutet. Außerdem wurde zahlreiches deutsches Gerät, Waffen und Munition sowie 4 s.F.H., 1 l.F.H. und 1 Pak wiedergewonnen. 33o Gefangene wurden eingebracht. Der Gegner verlor über 9oo Tote auf dem Gefechtsfeld, die zum größten Teil von dem Bataillon Wellmann und Petsch und den zu ihrer Unterstützung angesetzten Panzern in der Zeit vom Abend des 15. bis zum Abend des 16.3. in der Abwehr von 5 Gegenangriffen des Russen erledigt wurden.

KODAK S.A. FETY

000314

Panzer - Regiment 6
Abt. Ia

Rgt.St.Qu.Charkow, den 20.3.1942

26

Betr.: Abgabe von Pz.Kpfwg.

An

3. Panzer - Division.

Das Regiment legt nachstehende Meldung des Rest=kommandoführers Orel, Oberstleutnant Schmidt-Ott, vom 18.3.42 vor, daß er die Absicht hat, den für den 21.3.42 fertiggemachten Transportzug 116 569 anzuhalten,

" da heute fernmündlich der Befehl der 2.Panzer-Armee einging, dass sämtliche in Orel befindlichen Pz.Kpfwg. des Pz.-Rgt.6 an das Pz.-Rgt.39 abgegeben werden müssen. Die auf diesem Transportzug bereits verladenen 4 Pz.Kpfwg.III und 4 Pz.Kpfwg.II werden nach Angabe der Abt.V der 2.Panzer-Armee morgen im Laufe des Tages durch Pz.-Rgt.39 wieder abgeladen und mit Uebergabeverhandlung an einen Offizier von Pz.-Rgt.39 übergeben. Nach Angabe der 2.Panzer-Armee soll diese Maßnahme persönlich vom Oberbefehlshaber ange=ordnet sein, der sich auf einen Befehl des O.K.H. beruft. Ob in gleicher Weise auch mit den noch bei der Abt. (Inf.) befindlichen Pz.Kpfwg. (einschl. Befehlswagen) verfahren wird, ist nicht bekannt. "

Diese Anforderungen gehen über die von O.K.H. befohlenen und bereits durchgeführten vorläufigen Abgaben von 10 Pz.Kpfwg. an Pz.A.O.K.2 hinaus.

Mügel

000315

27

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 22.3.42.
17.00 Uhr.

Artillerie - Befehl Nr. 1.

Vorbereitung des Angriffs zur Wiedergewinnung der Winterstellung.

1.) Feind.

Die Stellungen an der Strasse 2 km nordwestl. Bairak sind trotz fdl. Angriffe gehalten worden. Um Bairak mehrere fdl. Stellungen für s.Gr.Werfer u. Batterien, teilweise verlassen, erkannt. Im Raum 3 km nordostw. Bairak nördl. der Strasse ebenfalls Geschütz- u. Gr.Werfer-Stellungen.

Auswertung des Luftbildes vom 21.3. bereits in Planpausen verteilt.

Der Gegner griff in der Nacht vom 21. zum 22.3. in Stärke von etwa 3 Batl. den Stützpunkt Isbizkoje an, konnte aber unter hohen Verlusten abgewiesen werden. Der Wald ostw. Isbizkoje nach Gefangenenaussagen von etwa einem Regiment besetzt. Ostw. des Waldes am Donez wahrscheinlich Auffrischungsraum für weitere Reserven.

2.) 3.Pz.Div. mit unterstellten Teilen hält die bisherigen Stellungen und greift voraussichtlich am 24.3. den Gegner im Raum südostw. Ternowaja an, um die alte Winterstellung am Donez wiederzugewinnen.

Es ist beabsichtigt:

a) Ansatz Kampfgruppe Gruner mit 3 Batl. aus dem Bereitstellungsraum im Wald südostw. Ternowaja auf Bairak und Wiknina. Gleichzeitiger Angriff der Kampfgruppe Chales de Beaulieu von Peremoga gegen die fdl. Stellungen an den Waldstücken südwestl. Bairak.

b) Ansatz Kampfgruppe Frank mit einer Pz.-Abt. entlang des Weges Punkt 226,3, 1.5 km südwestl. Ternowaja auf Rubeshnoje u. mit II./S.R.3 von Warwarowka, mit den Panzern auf Zusammenarbeit angewiesen, ebenfalls auf Rubeshnoje.

3.) Auftrag u. Gliederung der Artl.

A.R.75 mit unterstellten Teilen hat den Auftrag:

a) artl. Schutz der bisherigen Stellungen,

b) Unterstützung des Angriffs der Kampfgruppen.

Hierzu wird die Artl. folgendermassen gegliedert:

Unter Kdr.A.R.75, bis Angriffsbeginn mit Gruppe Gruner auf Zusammenarbeit angewiesen:

Stab I./A.R.294 mit 7./A.R.248,
2 le.F.H.-Battr. (werden am 22.u.23.3. zugeführt),
9./A.R.75.

000316

Stab I./A.R.75 mit 1./A.R.75,
2./A.R.294,
3./Artl.Abt.711.

4.) Zusammenarbeit mit der Inf.

a) bis zum Angriffsbeginn:

rechts I./A.R.294 auf Zusammenarbeit mit II./I.R.429 angewiesen,

links I./A.R. 75 auf Zusammenarbeit mit K.3 u. den Stützpunkten Warwarowka u. Isbizkoje angewiesen.

Diese Gliederung u. Zusammenarbeit tritt am 23.3., 1o.oo Uhr in Kraft.

b) ab Angriffsbeginn:

rechts I./A.R.294 auf Zusammenarbeit mit Kampfgruppe Gruner angewiesen,

links I./A.R. 75 auf Zusammenarbeit mit Kampfgruppe Frank angewiesen.

5.) Gefechtsaufträge.

Artl. Schutz der eigenen Sicherungen durch:

Abwehr fdl. Angriffe,
Bekämpfung der fdl. Artillerie.

Für Feueraufträge sind nur die vor dem 2o.3. in Stellung befindlichen Batterien heranzuziehen. Die zur Verstärkung und Unterstützung des Angriffs eingesetzten Batterien dürfen nur bei starken fdl. Angriffen zur Abwehr eingesetzt werden.

Das Einschiessen der neueingesetzten Batterien ist unauffällig durchzuführen.

Fdl. Artl.-Feuer ist durch Vergeltungsfeuer der I./A.R.294 auf Bairak zu erwidern.

Ueber Unterstützung des Angriffs folgt Befehl.

6.) Stellungen.

Feuerstellungsraum für alle Batterien Ternowaja.

B.Stellen: Vorgeschob. Beobachter bei den Inf.-Sicherungen der Abschnitte u. in den Stützpunkten Warwarowka u. Isbizkoje.
Infolge der sehr beschränkten Beob.-Verhältnisse sind B.Stellen nur von I./A.R.294 in Gegend Höhe 226,3 einzusetzen.

Wirkungsbereiche: rechts I./A.R.294 von Süden bis Strasse nach Rubeshnoje.
links I./A.R. 75 von Bairak einschl. bis Isbizkoje einschl.

7.) Verbesserung der Schiessgrundlagen.

a) Wettermeldungen voraussichtlich ab 23.3., zweistündlich.

b) Kopplung innerhalb der Abteilungen, soweit Vermessungsorgane vorhanden.

000317

c) Zielpunktpause des Regts. anliegend.

8.) Munition.

Munitionsausgabestelle der Div. in Wesseloje.

Zur Abholung der Munition bilden die Abteilungen aus sämtl. vorhandenen Munitions-Lkw. Staffeln, die die Munition geschlossen für die Abt. empfangen und die Versorgung sicherstellen. Die Zahl der Lkw. ist am 23.3. dem Regt. fernm. zu melden. -

Der Munitionsnachschub ist gesichert. Die le.F.H.-Munition kann laufend ergänzt werden. S.F.H.- u. Kan.-Munition steht nur im beschränkten Umfange zur Verfügung. Anzahl wird noch bekanntgegeben.

9.) Nachr.-Verbindungen.

a) Draht durch Stabs-Battr.A.R.75 zu I./A.R.294 u. I./A.R.75.

Querverbindungen zwischen den Batterien sind, soweit Draht vorhanden, zu legen. Die Feuerstellungen der 1./A.R.75 u. 3./Artl.-Abt.711 sind miteinander zu verbinden.

b) Funk durch Stabs-Battr.A.R.75 zu I./A.R.294 u. I./A.R.75.

Die Funktrupps werden den Abteilungen am 23.3., soweit noch nicht geschehen, zugeführt.

Eine Ukw-Gegenstelle Stabs-Battr.A.R.75 wird I./A.R.75 am 23.3. als Gegenstelle für die Feuerstellung zugeführt.

T-Empfänger zu allen geraden Stunden für Wettermeldungen auf Empfang. An I./A.R.294 wird T-Empfänger am 23.3. durch Stabs-Battr.A.R.75 abgestellt.
Funkstille bis Angriffsbeginn.

10.) Regts.Gef.Std.: Wesseloje; vorgeschob. Regts.Gef.Std.: Ternowaja, bis Angriffsbeginn durch Lt. Hartung besetzt.

Verteiler:

3.Pz.Div.
I.R.513,
A.R.75,
Stabs-Battr.A.R.75,
I./A.R.75,
I./A.R.294,
Kriegstagebuch.
Sch./B.

000316

28

Pz.Artillerie _ Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 23.3.42.
13.00 Uhr.

10. Panzer-Division
Eing.: 23. MRZ. 1942
Ia. Az.
Abt. Ia Anl.

Artillerie - Befehl Nr. 2.

Zusätze zum Angriffsbefehl der Division.

1.) Feind, eigene Absicht, Gliederung u. Kampfführung: s. Div.-Befehl.

2.) Artillerie.

a) Auftrag: Ueberwachung u. Unterstützung des Angriffs der Kampfgruppen unter besonderer Berücksichtigung der Flankenabschirmung.

Sicherstellung des artl. Schutzes auch mit Erreichen der Höchstschussweiten aus den Ausgangsstellungen durch rechtzeitiges Nachziehen von Teilen.

b) Gliederung:

I./A.R.294 mit Kampfgruppe Gruner auf Zusammenarbeit angewiesen.

Stab I./A.R.294 unterstehen:

1 le.F.H.-Battr.A.R.294	(4 Geschütze),
7./A.R.248	(4 Geschütze),
9./A.R. 75	(3 Geschütze).

I./A.R. 75 mit Pz.Stossgruppe Munzel auf Zusammenarbeit angewiesen.

Stab I./A.R. 75 unterstehen:

1./A.R.75	(4 Geschütze),
2./A.R.294	(2 Geschütze),
3./Artl.Abt.711	(4 Geschütze).

3.) Zusammenarbeit mit der Inf.

Es sind zu stellen:

von jeder Abteilung 1 A.V.O.,
von jeder Batterie 1 V.B.

Einsatz der A.V.O. u. V.B. nach Vereinbarung der Abt.-Kdre. mit den Führern der Kampfgruppen.

4.) Gefechtsaufträge.

a) I./A.R.294.

Unterstützung des Angriffes der Kampfgruppe Gruner durch Ausschalten s.fdl. Inf.-Waffen u. Geschütze in Bairak und Abschirmung gegen die Wälder südl. Bairak. Die Säuberung der Waldstücke ist zu überwachen. Hierbei Achtung auf Vereinigung mit Teilen der Kampfgruppe Chales de Beaulieu im Waldstück südwestl. Bairak.

Nach Erreichen von Bairak sind, sofern des die Wegeverhältnisse gestatten, Teile der Abteilung mit den vorhandenen Zugmitteln vorzuziehen.

Beim weiteren Vorstoss auf Wiknina ist der artl. Schwerpunkt auf die Abschirmung des Waldes südostw. Bairak zu legen.

Nach Erreichen von Wiknina ist der artl. Schutz der Sicherungen zu übernehmen. Die Abteilung ist je nach Wegelage heranzuziehen.

b) I./A.R.75.

Ueberwachung des Antretens der Pz.Stossgruppe Munzel unter besonderer Berücksichtigung des Abschirmens der linken Flanke gegen den Wald ostw. Warwarowka. Die 2./A.R.294 ist hierzu zur Unterstützung des III./I.R.375 unter gleichzeitiger Sicherstellung des artl. Schutzes von Isbizkoje zu beauftragen. Feuerzusammenfassungen auf den südl. Waldrand müssen möglich sein.

Der Pz.Vorstoss ist von einem Artl.-Beobachter zu begleiten. Die 1./A.R.75 ist staffelweise baldmöglichst nachzuziehen. Kopplung des Beobachters im Panzer mit 1./ u. der Kan.-Battr. muss sichergestellt sein, damit die Schussweite der 3./711 auf weite Ziele im Tal des Donez ausgenutzt werden kann.

Die Abstellung einer 10 cm-Kan. an die Panzer-Stossgruppe ist vorzubereiten. Sie hat zu erfolgen, wenn Pz.Rgt.6 eine s.Zugmaschine zu diesem Zwecke abstellen kann. Die Kanone ist gegen auftretende s.fdl.Panzer nach Erreichen von Rubeshnoje einzusetzen. Schwere fdl.Panzer bisher in Star.Ssaltow aufgetreten.

Nach Erreichen von Rubeshnoje artl. Schutz der Sicherungen zur Abriegelung der Donez-Uebergänge und Unterstützung bei der Säuberung des Ortes in Richtung Wiknina.

Der Stellungswechsel ist so durchzuführen, dass nach Feuerbereitschaft von Teilen der 1./A.R.75 in den neuen Stellungen auch der geschützweise Stellungswechsel der Kan.-Battr. nach vorwärts eingeleitet wird. Die 2./A.R.294 verbleibt in ihrer Stellung in Ternowaja auch nach Erreichen der Höchstschussweite durch das III./I.R.375. Die Battr. wird zur Sicherung von Isbizkoje und zur Ueberwachung des Waldrandes südostw. Warwarowka der Gruppe Pape unterstellt.

Sicherstellung von Feuerzusammenfassungen in den Raum um Bairak.

Bekämpfung fdl. Artl. und Bereitstellungen durch 3./711 mit Fliegerbeobachtung.

5.) Aufteilung der Zugmittel.

Es werden zugeteilt:

der I./A.R.294 1 m.Zgkw. der 9./A.R.75,
4 Traktoren (Abstellung ist beantragt),

der I./A.R. 75 1 m.Zgkw. der 9./A.R.75,
4 le.Zgkw. 1./A.R.75.

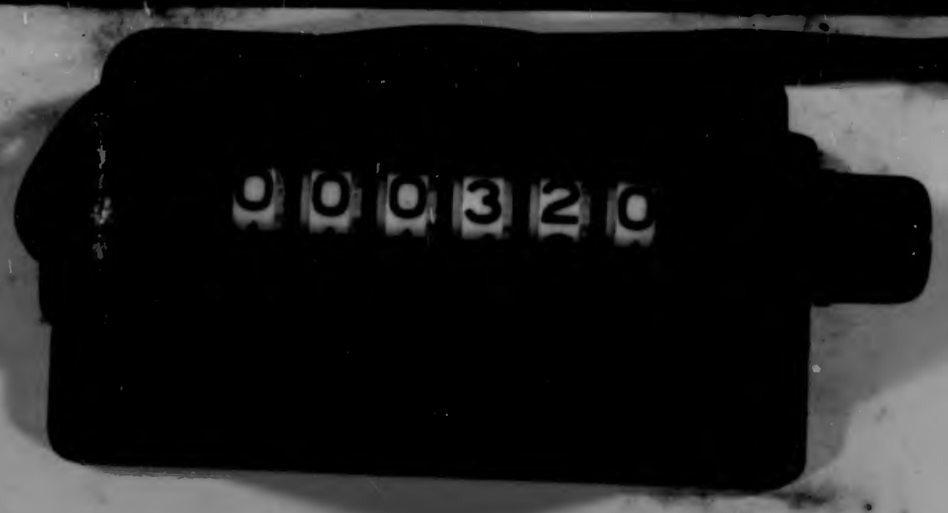
6.) Munition.

Bei der Mun.-Ausgabestelle in Wesseloje lagern:

2 200 Schuss le.F.H.,
600 " 10 cm-Kan.,
200 " s.F.H.

Die Munition wird laufend ergänzt.

Y ▲ F I L M ▲+



Zur Erleichterung des Mun.-Nachschubes wird eine gemischte Kolonne am 24.3. ab 12.oo Uhr bis 2 km südwestl. Ternowaja vorgeführt.

Beladung: 4 Lkw. mit 4o8 Schuss le.F.H.,
3 Lkw. mit 9o " s.F.H.,
2 Lkw. mit 14o " Kan..

Diese Munition kann von den Abteilungen unmittelbar empfangen werden und wird laufend zufgefüllt.

Ab 18.oo Uhr übriggebliebene Munition wird am Eingang Ternowaja eingelagert.

7.) Nachr.Verbindungen: wie bereits befohlen.

T-Empfänger ab 6.oo Uhr zum Empfang der Wettermeldungen auf Empfang.

Fliegerfunkstelle bei 3./711. Artl.-Flieger ist angefordert.

8.) Meldungen:

Taktische Meldungen laufend an Rgt..

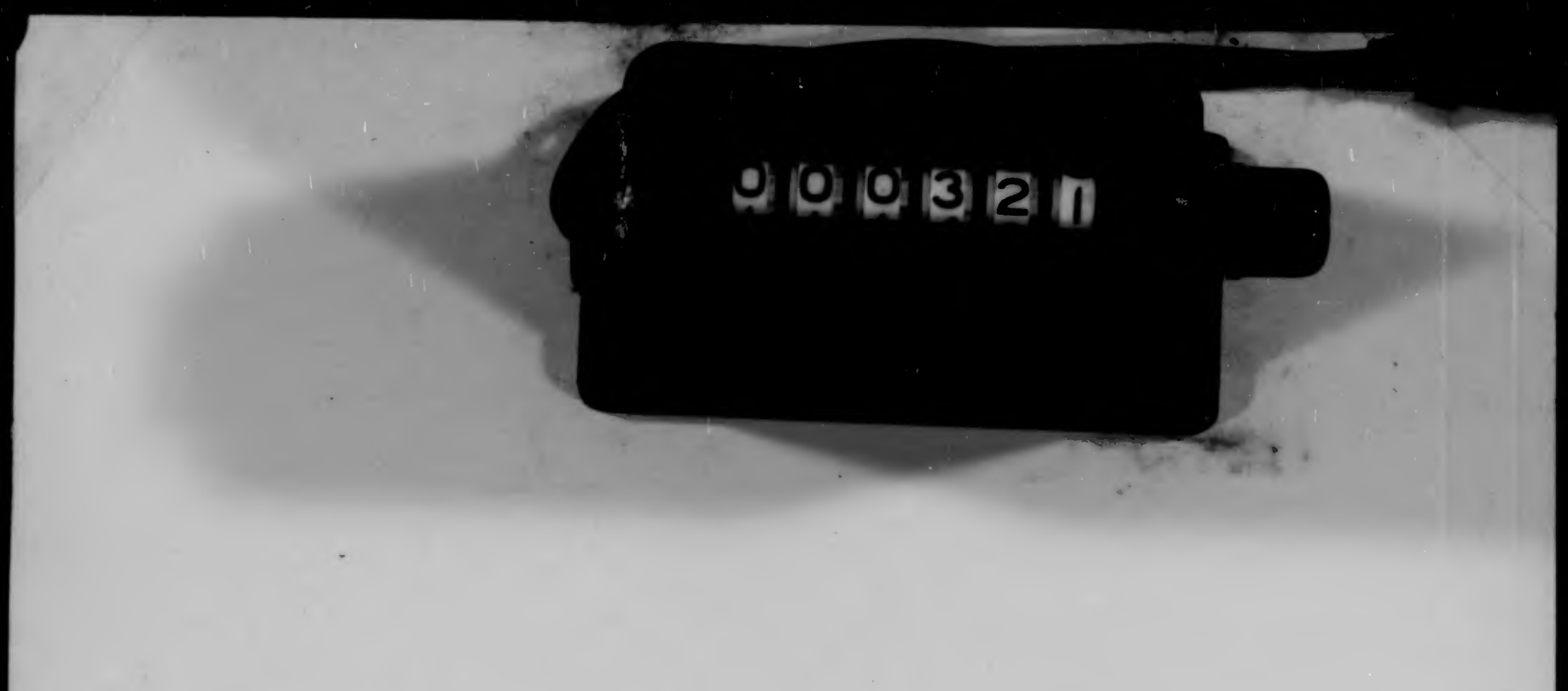
Morgenmeldung 7.oo Uhr mit Angabe über Feindtätigkeit, eigene Tätigkeit u. Munitionsverbrauch.

Abendmeldung 17.3o Uhr mit kurzer Meldung über Verlauf des Tages u. eigene Feuertätigkeit.

Verteiler:

3.Pz.Div.,
Kampfgruppe Gruner,
Pz.Stossgruppe Munzel,
A.R.75,
Stabs-Battr.A.R.75,
I./A.R.75,
I./A.R.294,
Kriegstagebuch.
Sch./B.

KODAK S.A. FABRIK



29 Allgem 34/3. 581

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Pz. Div.	14 YFXA/FUE 39

Vermerke: Dem. - Geheim

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			3. Panzer-Division	
	Eing.:	28. MRZ. 1942		
	Nr. 001	46/42 g. Kdos.		
	Abtlg. Ia		Abt. I	

Abgang	An	Absendende Stelle
Tag: 27.3	294. I.D., 3. Pz. Div.	
Zeit: 2250	79. I. Div.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Meldungen.

1.) Anstelle der mit Gen. Kdo XVII. A.K. Ia Nr. 11/42 g. Kdos vom 15.1. befohlenen wöchentlichen zahlenmäßigen Meldungen über Gefechts- und Verpflegungsstärken und einsatzbereite Geschütze, ist zum Sonntag jeder Woche 9.00 Uhr an Gen. Kdo. XVII. A.K. Ia eine kurze zusammenfassende Be-

000322

Verteilung der Division und getrennt
davon der unterstellten Heerestruppen,
hinsichtlich Stärke, Ausstattung und
Kampfwert vorzulegen.

Beispiel: X Div., 6 Rgtr., mit
voller Div.-Art., zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

Y Div., 2 Rgtr., wegen Verlustes
wenige schwere Waffen, Halte meist unbeweglich Div.-Art. Feindlichen Großangriffen
ist der Verband nicht mehr gewachsen.

2) Ferner sind folgende Meldungen
für alle z. Zt. im Verband der Div.
kämpfenden Truppe (Rgt., bzw. Btl.-Verbd.)
vorzulegen:

b. 2. Blatt

000323

582

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	2. Blatt	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

f) einmal monatlich zum 7. jed. Mts. nach dem Stand vom 1. ds. Mts. für alle Verbände und Truppenteile einzeln:

Aa) Personeller Fehlbestand gebrannt nach Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften und nach Waffengattungen an Gen. Kdo. Za.

Bb) Kraftfahrzeuglage in dopp.

b. wenden

Ausfertigung an Gen.Kdo. Qu.

(c) Zwischenmeldung über den Stand der Auffrischung und Neuordnung der Verbände an Gen.Kdo Ia

b) Die Zustandsberichte sowie die Meldungen über eingetroffenen Ersatz sind in der bisherigen Form vorzulegen.

Gen.Kdo XVI. AK Ia
152/42 geh

F.d.R.
Kloster, Uffz

000325

E

Fernschreiben

An

Generalkommando XVII.A.K.

3.Pz.Div. mit 3 eigenen, 6 fremden Btlen. und weiteren zugeteilten kleineren Einheiten durch ununterbrochenen starken Kampfeinsatz und Verluste stark abgekämpft.

Div.Artl. mit 4 leichten Geschützen beweglich, 2 s.F.H. z.Zt. unbeweglich. Zuteteilte Artl. mit 4 le.F.H. pferdebespannt, 4 10 cm Kan. und 6 le.F.H. durch 4 zugeteilte Traktoren nur sehr beschränkt bewegungsfähig.

36 Panzer einsatzbereit.

Div. nur mit ihren Panzern zum Angriff mit begrenztem Ziel, mit übrigen Teilen zur Abwehr, aber nicht mehr zu Grossangriffen einsatzbereit.

00152/429

3.Pz.Div. Ia v.29.3.42.

000326

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

292 583

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Pz. Div.	HYFXAFUE 65

Vermerke: – Geheim –

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XVII AK	31.3.	1445	Kleiber 2.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3. Panzer-Division				

Eing.: 31. MRZ. 1942
Nr. 30162/42 geh.
Abtg.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31.3.	3. Pz. Div.	XVII. AK.
Zeit: 1310		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bezug: Gen. Kdo XVII. AK Ia Nr. 152/42 geh. v. 27.3.

In den Meldungen über die Beurteilung der Div. ist die durchschnittliche Gefechtsstärke der Btl. in Prozenten anzugeben. Als Gefechtsstärke eines Btl. ist die Soll-Stärke ohne die Gefechts- und sonstige Trosse zugrundezulegen.

b. Verteiler

F I L M ▲+

000327

Beispiel: X.-Div., 6 Btl., Gefechts-
stärke 67 %. Wenige schwere Waffen.
2/3 Div. Art., 50 % einsatzfähig.
Schweres feindliches Artilleriefeuer in
der Abschnitt nicht mehr gewachsen.

Gen. Kdo. XVII. A.K.
Ia Nr. 152/42 geh.
5 Ausf.
F. d. R.
Ukrainer Hptm.

K O D A K S.A F E T Y F I L M

000328

KTB 29

_F e r n s p r u c h_

An

Panzer-Abteilung F r a n k.

Bei dem Verlust von Wiknina sind 4 eigene Panzer, darunter einer mit besonderer Munition, verloren gegangen.

Durch Artl.-Beobachter wurde einwandfrei beobachtet, dass die Russen 2 Panzer abgeschleppt haben, die dann anscheinend mit eigener Kraft weitergefahren sind.

Major Frank veranlasst eine eingehende Untersuchung und meldet den Tatbestand zwecks kriegsgerichtlicher Weiterverfolgung.

gez. B r e i t h.

Durchgegeben: Ltn. Liebrecht, 3.4.42, 10.50 Uhr
Aufgenommen : Ltn. Kipp, Pz.Abtlg. Frank.

000326

293

_F e r n s c h r e i b e n._

An

Gen.Kdo. XVII.A.K.

3.Pz.Div. mit 3 eigenen und 4 zugeteilten Btl. sowie mehreren zugeteilten kleineren Einheiten durch ununterbrochenen starken Kampfeinsatz infolge von Verlusten und Ausfällen an Kranken stark abgekämpft.

Div.Artl. 16 %, davon 2/3 beweglich. Zugeteilt 16 Rohre, davon 1/4 pferdebespannt beweglich.

Gefechtsstärke: 2 zusammengestellte verst. Btle. aus 3.Schütz.Brig. und zugeteilten Verbänden = 80 %. Kampfgruppe Pape zusammengestellt aus 91 verschiedenen Einheiten (20 versch. Truppenteile), dabei K. 3 mit 20 % Gefechtsstärke. 2 Btl. J.R. 226 = 23 und 36 %. 1 Btl. S.R. 128 = 93 %. III./J.R. 375 = 30 %.

34 Panzer einsatzbereit.

Div. nur mit ihren Panzern zum Angriff mit begrenztem Ziel, mit übrigen Teilen zur Abwehr, gegenüber Grossangriffen nur bedingt einsatzbereit.

3.Pz.Div. Ia v.5.4.42.

000330

29 4

F

_F e r n s c h r e i b e n_

An

Generalkommando XVII.A.K.

3.Pz.Div. mit 3 eigenen und 4 zugeteilten Btl. sowie mehreren kleineren Einheiten durch starken Kampfeinsatz infolge von Verlusten und Ausfällen stark geschwächt. Ausserdem sind noch folgende Teile der 3.Pz.Div. eingesetzt:

Div.Stab,
Pz.N.A. 39,
Stab 3.Schütz.Brig.,
Pz.A.A. 1,
Rgts.- u. 1 Abt.-Stab A.R. 75, 2 Battrn. A.R. 75, [illegible]
eine aus den Resten des Pi.Btl. zusammengestellte Pi.Kp.,
eine Pz.Kp.,
6./Fla 59,
1.San.Kp.,
Teile Nachschubdienste.

Div.Artl. ~~16x~~ 16 %, infolge Ausfall letzter Zugmittel unbeweglich; zugeteilt 28 Rohre, davon 65 % pferdebespannt, bedingt beweglich.

<u>Gefechtsstärken:</u>

2 zusammengestellte verst.Btle. aus 3.Schütz.Brig. und zugeteilten Verbänden = 77 %,

Kampfgruppe Pape, zusammengestellt aus 90 verschiedenen Einheiten (20 versch. Truppenteile), dabei K.3 mit 20 % Gefechtsstärke,

2 Btle. J.R. 226 mit 18 und 32 %,

1 Btl. S.R. 128 " 79 %,

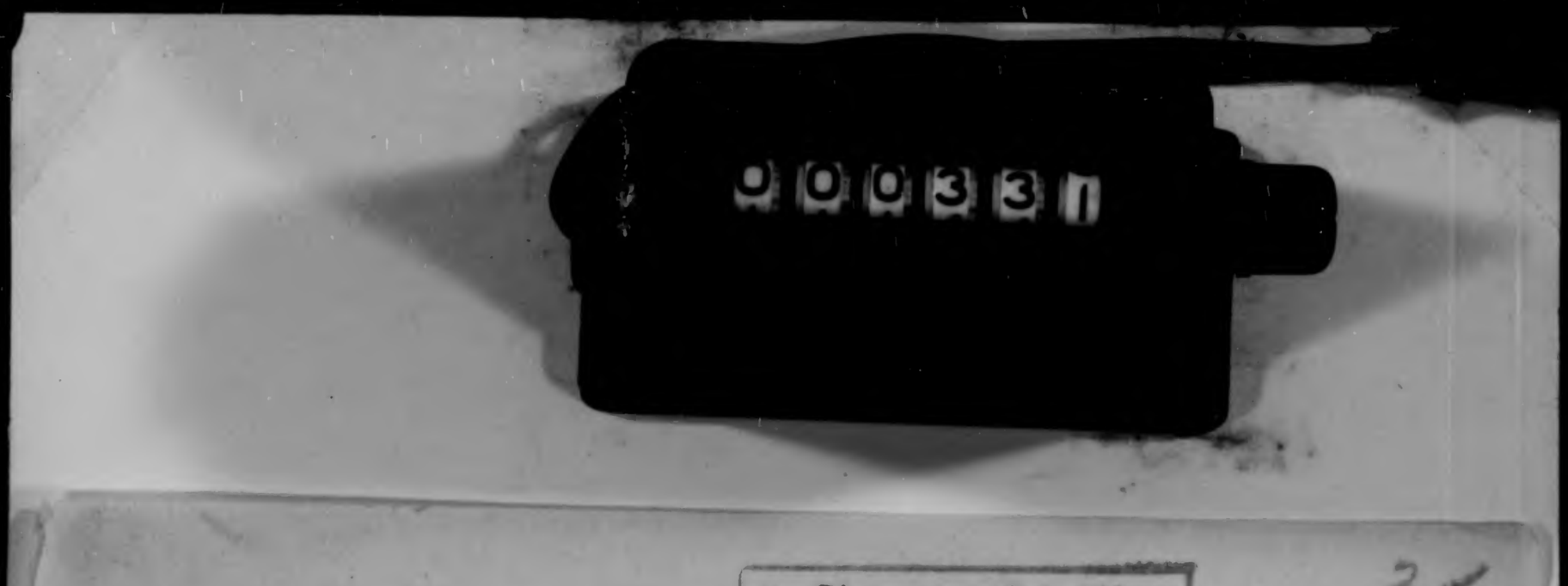
III./J.R. 375 " 23 %.

10 Panzer im Kampfgebiet einsatzbereit.

Ablösung von Teilen der Div. durch 3./R 499 und I./529 ist angelaufen. Kampfkraft der ablösenden Teile durch geringen Gefechtsstärke und geringe Ausstattung an schweren Waffen schwächer. Zuführung von Offizieren und Ersatz ~~dringend erforderlich~~ für 3./R 499 und III/375 dringend erforderlich. Eigene Panzer infolge der Schlammverhältnisse nur sehr beschränkt zu Gegenstößen verwendungsfähig. [illegible]

W. M.

Ø



Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

3. Panzer-Division
Eing.: 28.3.42.
Abtlg. Ia | Anl. 1

Regts.Gef.Std., den 28.3.42.
1o.oo Uhr.

30

Artillerie - Befehl Nr. 3.

(Befehl für das Halten der Stellung)

1.) **Feind.**

Der Feind versuchte, durch stärkere Gegenstösse mit Panzer-Unterstützung seit 26.3. die Stellung der Div., besonders am linken Flügel, einzudrücken. Nach Zurückbiegen des linken Flügels bis zu den Waldrändern bei Höhe 2o3,4 konnten alle Angriffe abgeschlagen werden.

Gegenüber Wiknina u. Hf.Kut stärkere fdl. Artl.-Tätigkeit von mehreren le. und mittl. Geschützen aus dem Raum Werchni Saltow - Rubeshnoje.

Während der Nacht vom 27./28.3. ein Do-Feuerüberfall auf Bairak und stärkere Luftangriffe auf Ternowaja.

2.) 3.Pz.Div. hält die erreichte Stellung

mit Gruppe Gruner	Hf.Kut u. Wiknina, einschl. der Windmühlen-Höhe ostw. des Ortes,
mit Gruppe Westhoven	Bairak - Gorochowatka - Höhe 2o3,4, 2 km nordostw. des Ortes.
mit Gruppe Pape	Ternowaja - Warwarowka - Isbizkoje.

3.) **Artillerie.**

Auftrag: Artl. Schutz der Sicherungen durch Abwehr fdl. Angriffe; Zerschlagen von Bereitstellungen u. Bekämpfung auftretender fdl. Artillerie.

Gliederung: I./A.R.294, auf Zusammenarbeit mit Gruppe Gruner angewiesen.

Stab I./A.R.294 unterstehen: 7./A.R.248,
Battr. Schilling.

I./A.R. 75, auf Zusammenarbeit mit Gruppe Westhoven angewiesen.

Stab I./A.R. 75 unterstehen: 1./A.R.75,
3./Artl.-Abt.711.

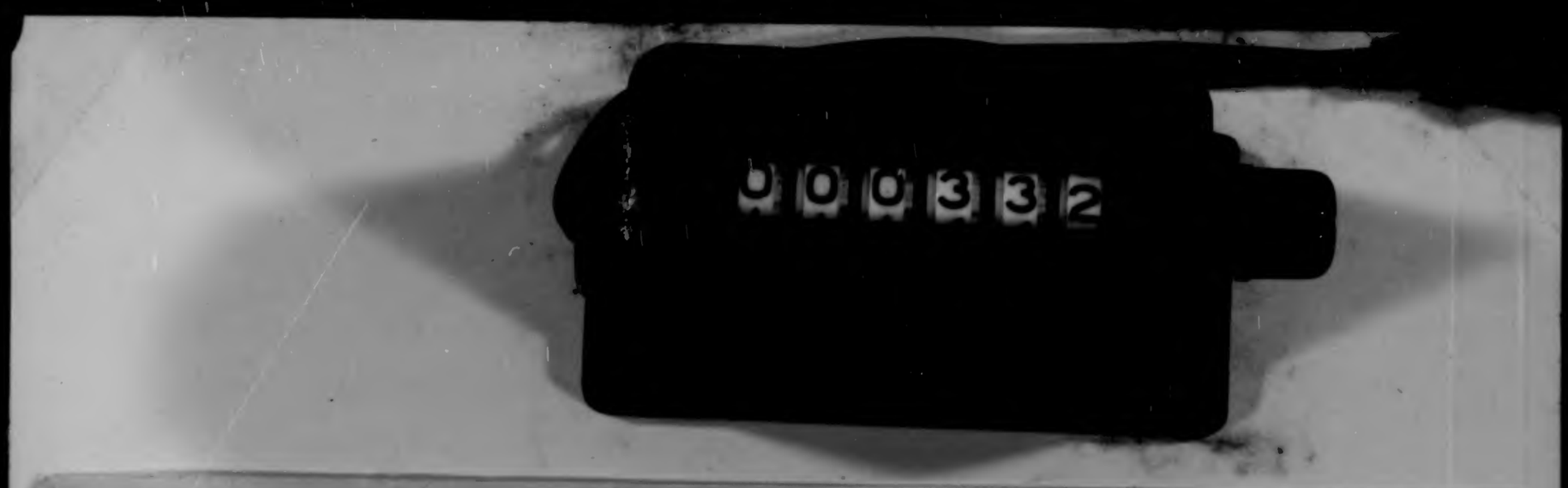
9./A.R.75, auf beiden Abschnitten überlagernd, unter Kdr. A.R.75.

2./A.R.294, auf Zusammenarbeit mit Gruppe Pape angewiesen.

4.) **Zusammenarbeit mit der Inf.**

a) bei Gruppe Gruner: V.B. u. A.V.Ko. I./A.R.294, dazu V.B. 9./A.R. 75.

b) bei Gruppe Westhoven:
V.B. u. A.V.Ko. I./A.R. 75, dazu Haupt-B.-stelle 9./A.R.75 u. Verb. Offz.Stab A.R.75.



c) bei Gruppe Pape: je 1 Beobachter 2./A.R.294 in Ternowaja, Warwarowka u. Isbizkoje.

5.) Stellungen u. Wirkungsbereiche.

a) Feuerstellungen.

I./A.R.294: Bairak u. am Waldrand 1,5 nordwestl. davon.
Stellungswechsel der 7./A.R.248 in den Raum südl. Bairak beabsichtigt, wenn Lage südostw. des Ortes geklärt.

I./A.R. 75: Am Waldrand 2 km südl. Ternowaja u. in Ternowaja. Ein Einzelgeschütz zur Pz.-Abwehr bei Höhe 2o3,4 vorgezogen.

9./A.R. 75: In Anlehnung an den Wald 2 km ostw. Bairak.

2./A.R.294: In Ternowaja.

b) B.Stellen.

I./A.R.294: Nach Anordnung des Abt.-Kdrs. mit Beobachtungsbereich von Südosten bis Norden.

I./A.R. 75: Ostrand Bairak u. Höhe 2o3,4 mit Beob.-Bereich von Windmühlenhöhe nördl. Wiknina bis Wald ostw. Warwarowka.

9./A.R. 75: Westrand Bairak u. V.B. in Wiknina, mit Beob.-Bereich des ganzen Abschnittes.

2./A.R.294: Beob.-Organe, wie unter Ziff. 4.) c) zum artl. Schutz der örtlichen Sicherungen.

6.) Gefechtsaufträge:

a) Abwehr fdl. Angriffe auf die Stellungen, möglichst durch zusammengefasstes Feuer. Die Unterlagen für Feuerzusammenfassung sind hierzu vorzubereiten. Erkannte Beobitstellungen sind sofort zu zerschlagen.

b) Artl.-Bekämpfung durch die mit Flieger gekoppelte 1o cm-Battr. u. Bekämpfung erkannter fdl. B.-Stellen u. Einzelgeschütze.

c) Pz.-Abwehr durch ein Einzelgeschütz der 1./A.R.75 bei Höhe 2o3,4.

d) Störungsfeuer auf die Anmarschwege u. feindbesetzte Waldstücke oder Ortschaften nach Anordnung der Abt.-Kdre.

7.) Verbesserung der Schiessgrundlagen.

a) Barbarameldungen werden durch Fernsprecher übermittelt.

b) Anliegende Zielpunktpause bildet die Grundlage für schnelle Feuerzusammenfassung des Regts..
Es sind zu errechnen:

Zielpunkte	B, D, E, F, G, H	von	I./A.R.294,
"	A, C, D, E, H	"	I./A.R. 75,
"	ausser A	"	9./A.R. 75,
"	A	"	2./A.R.294.

8.) Munition.

Vorgeschobene Muni.-Ausgabestelle des D.N.F.83 Ternowaja - Südeingang.
Die Zuteilung der Munition erfolgt durch das Rgt.. Die Muni.-Uffz. melden sich vor jedem Empfang auf dem Regts.Gef.Std.

000333

Die Zuteilung von Munitions-Lkw. bleibt wie bisher bestehen.

Die Zuführung der Munition indie Stellungen ist so zu regeln, dass die Battr.Schilling u. die 9./A.R.75 durch Waffen-Oberwachtm. Franke, Stab I./A.R.294, mit den der Abt. zugeteilten Lkw., die Versorgung der 7./A.R.248 durch ihre eigenen Schlitten bzw. bespannten Munitions-Fahrzeuge versorgt werden.

9.) Versorgung.

Für die in Wiknina eingesetzten Teile erfolgt die Versorgung so, dass bei der Battr.Schilling in Bairak eine Umschlagstelle eingerichtet wird. Zuführung der Verpflegung usw. durch Waffen-Oberwachtm. Franke mit Lkw. bis zur Feuerstellung. Von dort-aus Abholung die bei den vorgeschob. Teilen vorhandenen Schlitten.

10.) Nachr.-Verbindungen.

Drahtverbindung nach Bairak zu Stab I./A.R.75 u. 9./A.R.75 ist sicherzustellen.
Ferner Draht zur 2./A.R.294 u. zur Feuerstellung 3./Artl.Abt.711.

Funkverbindung zu I./A.R.75 u. zu I./A.R.294.

11.) Regts.Gef.Std.: Ternowaja.

-1- Anlage

Verteiler:

3.Pz.Div.,
Gruppe Gruner,
Gruppe Westhoven,
A.R.75,
I./A.R. 294,
I./A.R. 75,
9./A.R.75,
2./A.R. 294.

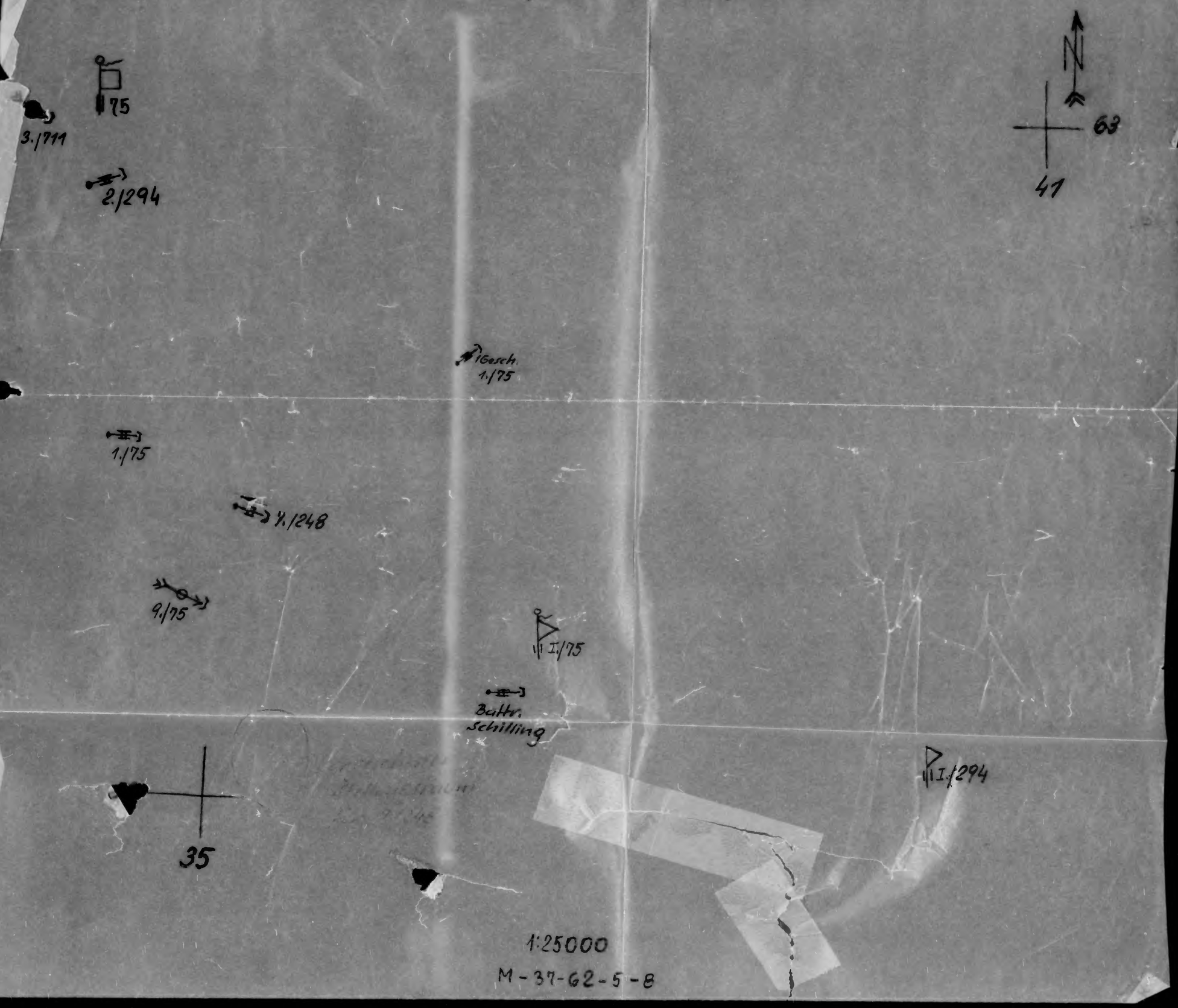
Sch./B.

000334

Pz.-A.R. 75
28.III.42

3. Pz. Div.

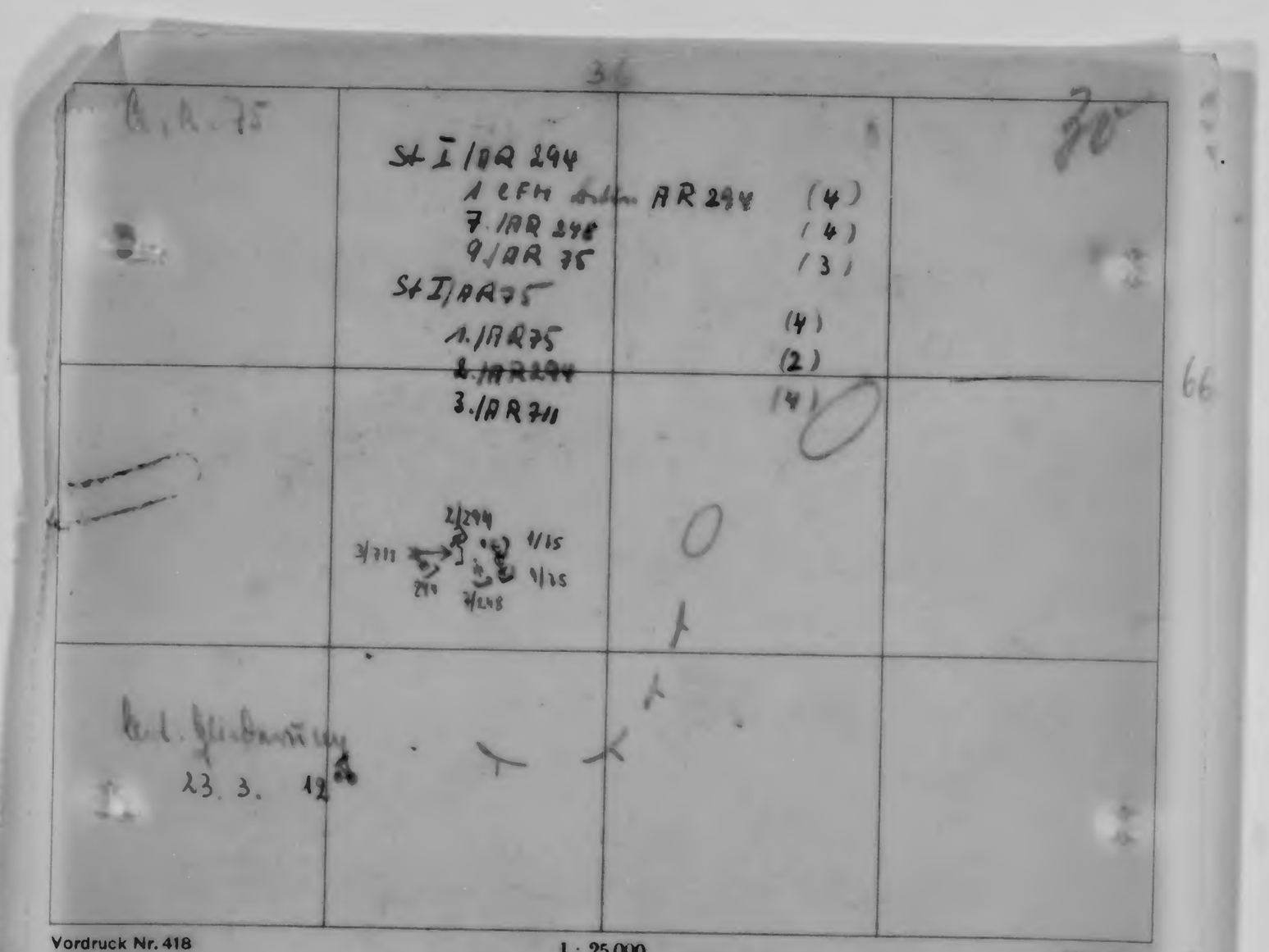
Gliederung und Stellungen der Artillerie



1:25000

M-37-62-5-8

000335


St I/AR 294
1 cFH ... AR 294 (4)
7./AR 248 (4)
9./AR 75 (3)
St I/AR 75
1./AR 75 (4)
2./AR 294 (2)
3./AR 311 (4)
2/294
1/15
3/311
9/15
3/248
Vordruck Nr. 418
1 : 25 000
913. 37., St.

000336

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.15 Nr.887/42 geh.

31

A.H.Qu., den 23. März 1942
abgegangen: K.T.B. 60

Geheim!

3. Panzer-Division
Eing.: 29. III. 42.
Nr. 00153/42 Az.
Abtlg. Ia Anl. 2

Führungsanordnungen

Nr. 48

1.) Stellungsbau

a) Es muß damit gerechnet werden, daß der Feind im Spätfrühjahr vor Beginn eigener Operationen erneut zum Angriff übergeht. Es ist dann notwendig, daß die eigene Truppe über sorgfältig erkundete und mit allen Behelfsmitteln verstärkte Stellungen verfügt. Besondere Bedeutung kommt dem Hindernisbau und der Verminung zu. Die Verstärkung der Stellungen muß schon während der Schlammperiode in Angriff genommen werden. Auf die Bereitstellung des erforderlichen Materials wurde bereits mit Verfügung AOK.6 Ia Az.6 Nr.494/42 geh.II.v.17.2.42 hingewiesen.

b) Der Ausbau der Ortschaften in vorderer Linie und in der Tiefe der Stellungen zu Stützpunkten ist das erste Bauziel. Dieses Stellungsgerippe, das im Winterkampf genügte, muß planmäßig im freien Gelände erweitert werden. Hierzu sind an den für Beobachtung, Feuerwirkung und Panzerabwehr wichtigen Punkten im Zwischengelände frühzeitig Widerstandsnester auszubauen. Sie sind so anzulegen, daß sich daraus allmählich eine neue, dem Gelände anzupassende Führung der Abwehrfront unter Loslösung von den Ortschaften ergibt.

c) Um das Einstürzen der Wände von MG-Ständen, Gräben und Panzerdeckungslöchern zu verhüten, ist für eine Verkleidung mit Brettern, Schwarten, Strauchwerk Sorge zu tragen. Die vielfach vorhandenen Faschinenzäune eignen sich hierfür besonders. Entwässerung und Auslegen mit Rosten ist vorzusehen.
Schon bei Beginn der Ausbauarbeiten ist auf die Anpassung der Feldbefestigungen an Geländeform und -farbe, auf die Tarnung der Erdwerke und die Vermeidung von Trampelpfaden und tiefen Spuren besonderer Wert zu legen.

d) Der Bau von schlammfreien Verbindungswegen (möglichst getarnt) ist zur Sicherung der Versorgung vordringlich. Sie sind mit Hilfe von Knüppeldämmen, Rosten, Brettafeln oder Reisig herzustellen.

Das Stellungs- und Wegebaumaterial ist möglichst vor Eintritt des Tauwetters an den Wegen bereitzustellen. Die Gen.Kdos. sorgen selbständig für die Beschaffung von Holz. Von der Armee wird Ende März ein "Tauwetterzug" mit Handwerksgerät, Schanzzeug, Bindedraht, Nägeln, Schlammpumpen usw. zugeführt (je Div. etwa 400 Äxte, 300 Schrotsägen, 40 t gl. Draht, 3/4 t Nägel, 300 Laufgrabenpumpen). Die Zivilbevölkerung ist weitgehend zur Herstellung von Faschinen, Hürden, Rosten, Brettafeln, Pfählen usw. heranzuziehen.

e) Stützpunkte und Widerstandsnester sind durch Drahthindernisse, Baum- und Astverhaue (mit Schreckladungen) zu sichern. Außer dem bereits verteilten Hindernismaterial, das vorwiegend dem II., XVII. und XXIX. A.K. zugeführt wurde (2 Hinderniszüge mit je 450 t Stacheldraht und Gerät), ist Ende März mit dem Eintreffen eines weiteren Hinderniszuges zu rechnen.
Das zugeführte Hindernismaterial wird bei sparsamer Verwendung zur Sicherung der Stützpunkte ausreichen (Flandernzaun). Das Zwischengelände ist an entscheidenden Punkten durch Minen zu sperren.

f) Von T-, S- und Behelfsminen ist ausgiebig Gebrauch zu machen. Alle nicht panzersicheren Geländestreifen sind zu verminen. Soweit T-Minen nicht ausreichen, sind Brettstürkminen einzusetzen. S- und Spanndrahtminen sind in erster Linie zur Sperrung nicht unter Feuerwirkung stehender Teile des Vorfeldes zu verwenden.
Außer den den Divisionen bereits zugeführten T- und S-Minen und der überwiesenen Sprengmunition kann in den nächsten Wochen mit einem weiteren Nachschub von T-Minen, S-Minen und Sprengmunition sowie der dazugehörigen Zündmittel gerechnet werden. Für die Aufstellung sorgfäliger Minenpläne (1 : 2500) und Minenkarten (1 : 25000) ist Sorge zu tragen (von etwa 27000 von der Armee ausgegebenen T-Minen sind erst knapp 1000 Minen in Minenplänen erfaßt!). Die Minenpläne sind in zweifacher, die Minenkarten in dreifacher Ausfertigung dem Armeeoberkommando einzureichen (vergl. H.Dv. 220/4b - Ziffer 149).

g) Für den Abschnitt jedes Inf.Rgts. ist ein Stellungsbau-Offz. zu ernennen, der im Auftrage des Rgts.Kdrs., beraten vom zuständigen Pi.Kdr., für den Ausbau der Stellung Richtlinien gibt und ihn überwacht. Nur so ist der planmäßige Ausbau der Stellung auch bei Ablösung der Truppenteile gewährleistet.

F. h) Zum 15. und 30. jd.Mts., erstmalig zum 15.4.42, sind Stellungskarten (Maßstab 1 : 100000) mit den vorhandenen, in Bau befindlichen und geplanten Stellungen und Sperren einzureichen.
1 : 100 000 (siehe anl. F.I.)

(- Ia/A.Pi.Fü. -)

2.) Einsatz von Personal der Feldeisenbahn zur Ortsverteidigung

In Fällen, in denen Ortschaften mit in Betrieb genommenen Bahnhöfen in Kampfgebiet geraten, hat das auf dem Bahnhof eingesetzte Personal der Feldeisenbahn Befehl, dort für die Vorbereitung und Durchführung aller derjenigen Maßnahmen zu sorgen, welche im Falle einer Räumung des Bahnhofes erforderlich sind. Eine Heranziehung dieses Personals zur Ortsverteidigung ist daher nicht zulässig. Sollte diese Maßnahme dem taktischen Führer in besonderen Ausnahmefällen trotzdem unerlässlich erscheinen, so übernimmt er damit die volle Verantwortung für die Unterlassung der dem Bahnpersonal obliegenden Aufgaben, deren Folgen schwerwiegend sein können. Nach Möglichkeit ist in solchen Fällen die Entscheidung des AOK. einzuholen.

(- Ia/Bv.T.O. -)

3.) Einsatz unbeweglicher Sturmgeschütze

Unbewegliche, aber noch zum Panzerbeschuß befähigte Sturmgeschütze sind an besonders panzergefährdeten Stellen mit flankierenden Wirkungsmöglichkeiten ortsfest und gut getarnt aufzustellen. Sie sind mit Sprengmaterial zu versehen und wenn unbedingt notwendig zu sprengen.

In diesem Sinne sind einzusetzen:
a) die dem VIII. A.K. unterstellten 2 Sturmgeschütze,
b) die noch in Charkow befindlichen Sturmgeschütze zur Stadtverteidigung nach Anordnung des Gen.Kdos.LI A.K.

(- Ia /Art. -)

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:

Sämtl.Gen.Kdos.u.Divn.
Hausverteiler.

31 602

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Vorm. 3. R. Div.	HRYXIFUE 5272

Vermerke: über HY FXA / Fue Senn. Int.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

3. Panzer-Division
Eing.: 27. JUL 1942
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl.

Abgang	An: 3. R. Div. 79. I.D. 294. I.D.	Absendende Stelle
Tag: 22.3		A.O.K. 6 Ia
Zeit: 1700		A. Pi. Fue
Dringlichkeits-Vermerk: 650.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die mit Führungsanordnungen Nr. 48 23. 1.) 4) vom 23.3.42. bestellte Vorlage der Stellungskarte im Maßstab 1:25000 hat im Maßstab 1:100000 zu erfolgen.
Fernschreiben geht an alle Gen. Kdo. und Divisionen.

Feld.R.

A.O.K. 6 Ia
A. Pi. Fue.

000336

Allgem. 32

294.Inf.Division
Abt.Ia.

Div.Gef.St.,den 30.3.1942.

Gen. Kdo. XVII. Armeekorps
- 1. APR. 1942
Ia 1

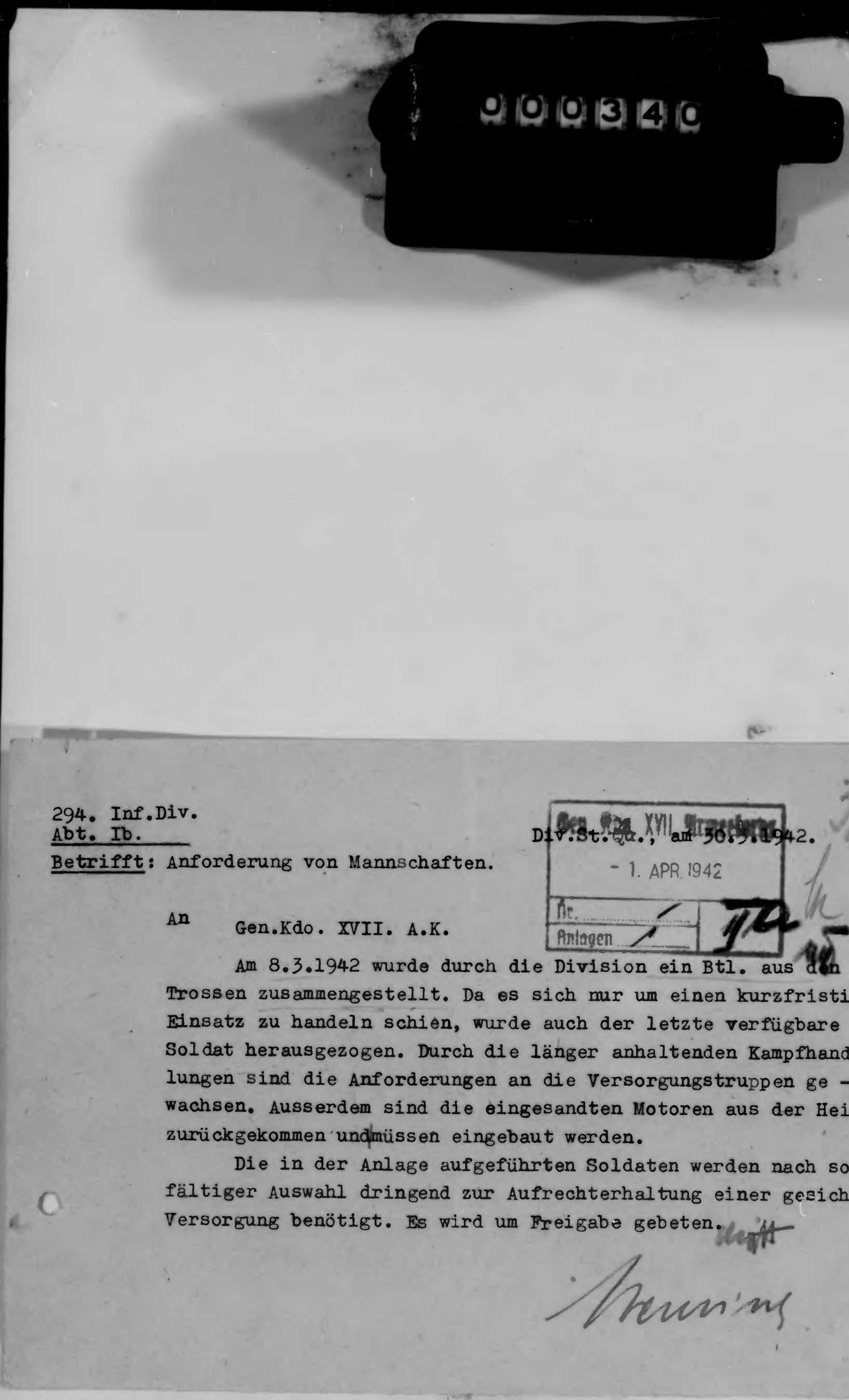
An
Gen.Kdo. XVII.A.K.,Ia.

Anfang März 1942 wurde aus verschiedenen Truppenteilen der 294.Div. das Btl. Harig zusammengestellt und der Gruppe Oberst Mikosch zugeführt. Nach Einschieben der 3.Pz.Div. wurde es dieser unterstellt.

Ausser anderen Truppenteilen befinden sich beim Btl.Harig Pioniere des Pi.Btl.294 (1 Uffz.,24 Mann) und ein Kommando der Nachr.-Abt.294 in Stärke von 1 Offz.,3 Uffz.,37 Mann. Die Pioniere sind beim Btl. nur infanteristisch und nicht für Pionieraufgaben eingesetzt. Da bei der Gruppe Chales de Beaulieu dringend Pioniere zum Verlegen von Minen benötigt und aus den im Div.-Abschnitt eingesetzten Kräften nicht mehr herausgezogen werden können, bittet die Div., den abgestellten Pi.-Zug wieder der Div. zu unterstellen.

Durch die Verlegung des Div.Gef.Standes ist ein verstärkter Einsatz von Nachrichten-Leuten infolge Verbleibens einer Vermittlung in Michailowka nötig. Aus diesem Grunde wird ebenfalls um Inmarschsetzung des abgestellten Kommandos zur Nachr.-Abt.294 gebeten.

Steiner



294. Inf.Div.
Abt. Ib.

Betrifft: Anforderung von Mannschaften.

Div.St.Qu., am 30.3.1942.

Gen.Kdo. XVII. Armeekorps
- 1. APR. 1942
Nr. 1
Anlagen —

An Gen.Kdo. XVII. A.K.

Am 8.3.1942 wurde durch die Division ein Btl. aus den Trossen zusammengestellt. Da es sich nur um einen kurzfristigen Einsatz zu handeln schien, wurde auch der letzte verfügbare Soldat herausgezogen. Durch die länger anhaltenden Kampfhandlungen sind die Anforderungen an die Versorgungstruppen gewachsen. Ausserdem sind die eingesandten Motoren aus der Heimat zurückgekommen und müssen eingebaut werden.

Die in der Anlage aufgeführten Soldaten werden nach sorgfältiger Auswahl dringend zur Aufrechterhaltung einer gesicherten Versorgung benötigt. Es wird um Freigabe gebeten.

Brenning

Kradschützen-Bataillon 3 O. U. , den 3.4.42

U. der
3. Panzer-Division

~~Mit Bitte um Rückgabe~~ vorgelegt.

b.wenden !

000342

32 =

Anlage zum Schrb. 294.I.D.Abt.Ib v. 30.3.42.

Einheit:	Dienstgrad:	Name:	
14./I.R. 513	Gefr.	Braun,	Walter
	Obergefr.	Günsel,	Hans
	Gefr.	Schreiter,	Hans
	Obergefr.	Hanuschek,	Gerhard
Mot.Troß I.R. 513	"	Reichmann,	Ferdinand
	"	Paulens,	Kurt
	Gefr.	Exner,	Erdmann
Mot.Staffel I.R. 514	Obergefr.	Hentschel,	
	"	Grosse,	
	"	Meyer, L	
Pz.Jg.Abt. 294	Feldwebel	Zech,	
	Uffz.	Kaufmann,	
	Schirrmstr.	Mügge,	
	Uffz.	Rischpler,	
	Gefr.	Schmieder,	
	"	Grossbach,	
	"	Sittner,	
	Uffz.	Schmidt,	
	Obergefr.	Lorenz,	
	"	Preissler,	
	"	Kutschera,	
	Gefr.	Hartmann,	
Bäck.Kp. 294	Obergefr.	Wolter,	
Schlächt.Kp. 294	Gefr.	Hahn,	
	"	Freunde,	
Vet.Kp. 294	"	Stolle,	Heinrich
	"	Weiner,	Erich
	"	Görner,	Willi
	Oberreiter	Flathe,	Albert
	Reiter	Schneider,	Heinz I
Werkstatt-Kp. 294	Uffz.	Hussel,	Herbert
	Gefr.	Nemelka,	Adolf
	"	Watzke,	Josef
	"	Zöllner,	Rudi
Kdo. 294.I.D.	Obfw.i.F.D.	Ackermann,	
	Uffz.	Markgraf,	
	Schtz.	Leibytsch.	

Außerdem sämtliche von Pi.Btl. 294 und Nachr.Abt. 294 abgestellten Soldaten.

KTB.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 2. 4. 1942.

392

An

Kampfgruppe P a p e.

Die Div. beabsichtigt, das zu einer verst.Komp. aufgefrischte III./J.R. 375 (125 Mann) in etwa 3 Tagen bei Kampfgruppe Pape einzusetzen und dafür einen Teil der dortigen Splittergruppen herauszuziehen. Das Btl. wäre durch die Marsch-Komp. Böttcher auf 2 Kpen. zu verstärken, um damit auch diesen Teilen des Felders.Btl. 79 einen festen Btl.-Rahmen zu geben.

Die 294.J.D. hat darum gebeten, dass die in der Anlage aufgeführten Leute unbedingt wieder zur Div. zurückkehren könnten. Diesem Antrag soll nach Zuführung des III./J.R. 375 an Kampfgruppe Pape stattgegeben werden.

Kampfgruppe Pape meldet umgehend, ob ein Herauslösen dieser Teile nach Zuführung des III./J.R. 375 möglich ist und welche Splittergruppen dann noch weiterhin freigemacht werden können.

-1- Anlage

Kradschützen-Bataillon 3
Ia

O. U. , den 3.4.42.

323

Bezug: 3.Pz.Div. Ia v. 2.4.42.
Betr.: Herausziehung von Splittern.

Der
3. Panzer-Division .

Das Bataillon meldet zu obigen Bezug, dass nach Zuführung des III./I.R. 375 mit einer Gefechtsstärke von 125 Köpfen das Herausziehen folgender Teile aus der Gruppe Pape möglich ist:

1) Sämtliche namentliche durch die 294.I.D. Angeforderten. (In der Anlage sind namentlich diejenigen aufgeführt, die sich nicht mehr bei der Kampfgruppe Pape befinden).

2) Sämtliche Angehörige des Pi.-Btl. 294und der N.A.294.

3) Der Stab Rittmeister Boy (Div.-Nachschubf.294).
Gesamtkopfstärke 1 - 3 = 147 Köpfe.

Nach Herausziehen obiger Teile und Zuführung des III!/I.R. 375 tritt folgende Änderung in der Besatzung der Stützpunkte ein:

1) Isbizkoje. Als Ersatz für herausgezogene Teile: Zuführung des Schi-Jagdkommandos 294.I.D. aus Warwarowka.

2) Warwarowka. Stützpunktführer Hauptmann v. Prittwitz. Besatzung III./I.R.375 (verstärkte Kompanie und Kompanie Böttcher) verstärkte 3./K.3, Teile 13./I.R. 513 und Pz.Jäg.Abt. 294.

3) Ternowaya. Im Verteidigungsabschnitt Ost wird statt Kp. Böttcher die 1.Kompanie Btl. Boy (früher Btl. Haarig), Führer Lt. Lucas, Div.Nachschubf.294, eingesetzt.

Das Bataillon meldet, dass nach obiger Umgliederung der Stützpunkt Isbizkoje 37 verschiedene , der Stützpunkt Warwarowka 17 versch. , die Kompanie Teutesmann 5 versch. die Kompanie Kirsch 26 versch. und die Kompanie Lucas noch 18 verschiedene Truppenteile enthält.

000345

Ohne Gestellung eines geeigneten Ersatzes ist mit Rücksicht auf die taktische Lage das Herausziehen weiterer Teile aus der Kampfgruppe nicht möglich.

Anlage zu K.r Ia v.3.4.42

Soldat Leibitzsch ist bereits zur Division in Marsch gesetzt worden.

Uffz. Schmidt u. Gefr. Lorenz wurden zur Einheit Kupfer abgestellt.

Uffz. Greifmann erscheint in keiner Liste. Nachforschungen durch Rückfragen blieben ohne Erfolg.

Die Abstellungen der Bäcker - Schlächter u. Vet.-Kompanie erfolgten am 10.3.42 zur Einheit Selinka , die ursprünglich in Gegend Nepokrytaya eingesetzt war.

000346

32 V

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Pz. Div.	HYFXA/ FUE 105

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

3. Panzer-Division
Eing.: 5. APR. 1942
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl. /

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5. 4.	3. Pz. Div.	Gen. Kdo. XVII. A.K.
Zeit: 1935		
Dringlichkeits-Vermerk: SSD		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

3. Pz. Div. zieht umgehend sämtliche Angehörige der Werkstatt-Kp. 294, der Instandsetzungsstaffeln und Instandsetzungstrupps der mot.-Truppen 294. Div. sowie Rittmstr. Boy aus der Front heraus. bitte wenden!

Immarschsetzung zu
I b 294. Div. ist zu melden.
Gen.Kdo. XVII. A.K.
I a

I.d.R.
Kleiber, Uffz

[illegible] Obltn. [illegible] b. 4,
[illegible] und [illegible] zu melden.

S.A.F.E.T.Y. ◆ F I L M ◆

000346

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 9. 4. 1942.

325

Betr.: Herausziehen von Angehörigen der 294.J.D.

An

Generalkommando XVII.A.K.

Die Div. meldet, dass am 6.4.42 folgende Angehörige der 294.J.D. zu ihren Einheiten in Marsch gesetzt worden sind:

Ob.Feldw.i.Fw.	Ackermann	294.J.D.
Uffz.	Markgraf	294.J.D.
Gefr.	Watzke	Werkst.Kp.294.
O.Gefr.	Günsel	14./513
"	Hanuschek	"
"	Paulenz	mot.Tross 513
"	Reichmann	" " 513
Gefr.	Exner	" " 513
"	Schreiter	14./513
O.Gefr.	Hentschel	mot.Tross 514
Feldw.	Zech	Pz.Jg.Abt. 294
Schirrm.	Migge	" " " 294
Uffz.	Rischpler	" " " 294
Gefr.	Schmieder	" " " 294
"	Grossbach	" " " 294
"	Hartmann	" " " 294
O.Gefr.	Preissler	" " " 294
"	Kutschera	" " " 294
Gefr.	Sittner	" " " 294
"	Zöllner	Werkst.Kp. 294.
"	Braun	14./513
Uffz.	Hussel	Werkst.Kp. 294.
O.Gefr.	Grosse	mot.Staffel J.R. 514
"	Meyer, L.	" " " 514

Am 7.4.42 übernahm für den zur 294.J.D. zurückbefohlenen Rittmeister Boy Ltn. Triller den Befehl über den Stützpunkt Warwarowka.

Zusammen mit Rittmeister Boy wurden am 7.4.42 zur 294.J.D. in Marsch gesetzt:

Hauptmann	May	
Uffz.	Herold	9./513
"	Köhler	1./N.A. 294
O.Gefr.	Hauptmann	1./513
Gefr.	Buchorn	St./Pz.Jg.Abt. 294
"	Fittner	" " " " 294
"	Naumann	Stab R. 294.

Der Gefr. Nemelka, Werkst.Kp. 294, wurde während einer Versorgungsfahrt in Charkow von seiner Einheit zurückbehalten, ohne dass hier ein Befehl über das Herausziehen des Gefr. Nemelka vorlag. Vorzeitig ist der Schütze Leibitzsch zur 294.J.D. in Marsch gesetzt worden. Zusammen sind in den letzten Tagen 34 Mann aus der Kampfgruppe Pape zur 294.J.D. in Marsch gesetzt worden, die fast alle im Stützpunkt Warwarowka eingesetzt waren.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

000346

32 E

Kampfgruppe P a p e
Ia

O. U. , den 7.4.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 8. APR. 1942
Nr. Ia Anl.
Abtlg. Bemerk.

Der
3. Panzer-Division .
Ia

Am 6.4. sind folgende Männer zu ihren Einheiten in Marsch gesetzt worden :

Ob.Feldw.i.Fw.	Ackermann	294. I.D.
Uffz.	Markgraf	" "
Gefr.	Watzke	Werkst.Kp.294.
O.Gefr.	Günsel	14./513
"	Hanuschek	"
"	Paulenz	mot Tross 513
"	Reichmann	" " "
Gefr.	Exner	" " "
"	Schreiter	14./513
O.Gefr.	Hentschel	mot Tross 514
Feldw.	Zech	Pz.Jäg.Abt.294
Schirrm.	Mügge	" "
Uffz.	Rischpler	" "
Gefr.	Schmieder	" "
"	Grossbach	" "
"	Hartmann	" "
O.Gefr.	Preissler	" "
"	Kutschera	" "
Gefr.	Sittner	" "
"	Zöllner	Werkst.Kp.294.
"	Braun	14./513
Uffz.	Hussel	Werkst.Kp.294
O.Gefr.	Grosse	mot Staffel I.R.514
"	Meyer , L	" " "

Am 7.4.übernahm für den zur 294.I.D. zurückbefohlenen Rittmeister B o y Lt. T r i l l e r den Befehl über den Stützpunkt warwarowka.

Zusammen mit Rittmeister Boy wurden am 7.4.42 zur 294.I.D. in Marsch gesetzt :

Hauptmann	May	
Uffz.	Herold	9./513
"	Köhler	1./N.A.294
O.Gefr.	Hauptmann	1./513
Gefr.	Buchorn	St./Pz.Jg.294
"	Fittner	" "
"	Naumann	Stab R. 294 .

Der Gefr. N e m e l k a , Werkst.-Kp. 294 , wurde während einer Versorgungsfahrt in Charkow von seiner Einheit zurückbehalten, ohne dass hier ein Befehl über das Herausziehen des Gefr. Nemelka vorlag. Vorzeitig ist der Schütze Leibitzsch zur 294. I.D. in Marsch gesetzt worden. Zusammen sind in den

000350

letzten Tagen 34 Mann aus der Kampfgruppe Pape zur 294.I.D. in Marsch gesetzt worden, die fast alle in Stützpunkt Warwarowka eingestzt waren.

Zur Verfügung des Artl.-Kommandeurs 3.Pz.Div. sind aus Isbizkoje 1 Lt. u. 7 Artilleristen herausgezogen worden. Damit hat sich die Gefechtskraft des Stützpunktes Isbizkoje einschliesslich der Abgänge durch Verluste und Krankheiten seit 10.3. um 44 Mann erniedrigt.

Pape

327

Kampfgruppe P a p e   O. U. , den 11.4.42.

3. Panzer-Division
Eing.: ...42
Nr.
Abtlg. Ia   Anl. —

Der 3. Panzer-Division .

Die zur N.A.294 am 10.4.42 in Marsch gesetzten Uffz. und Mannschaften sind:

Lfd. Nr.	Dienst-grad	N a m e	von Einheit	Stammtruppenteil
1	Gefr.	L ö w	Kirsch	1.Kol. 294
2	"	Mechmann	"	1./N.A.294
3	"	Steitz	"	"
4	"	M ö c k e l	"	"
5	O.Gefr.	Barthelt	"	"
6	O.Fu.	Reinhardt	"	"
7	Gefr.	Hahne	"	2./N.A.294
8	"	Schütze	"	"
9	Gefr.	Mühlenhoff	"	"
10	"	Seidler	"	"
11	"	Rosenkranz	"	"
12	Uffz.	Tempel	Teudesmann	1./N.A.294
13	Gefr.	Marschner	"	1.Kol , N.A.294
14	"	Rudolf	"	" "
15	O.Fu.	Fritzsche	"	" "
16	Gefr.	Berger	"	" "
17	O.Fu.	Jäck	"	" "
18	Uffz.	Trend	Nitsche	" "
19	O.Gefr.	Geyer	"	" "
20	Gefr.	Fritzsche	"	1./ N.A.294
21	O.Gefr.	Sachse	"	"
22	Gefr.	Knoch	"	"
23	"	Bleichert	"	"
24	O.Fu.	Müller	"	"
25	Fu.	Günther	Böttger	"
26	Fu.	Keller	"	"
27	Gefr.	Pluder	"	"
28	O.Gefr.	Gerold	"	2./N.A.294

Pape

000352

Auszugsweise Abschrift

Geheim!

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., den 26. Febr. 1942
Ia Az.15 Nr.631/42 geh.

Führungsanordnungen Nr.47

3. Pz. Division
Eing.: 1. T. 1942
Nr. 001544/42 g Az.
Abtlg. Ia Anl. -

1.) Verkehrsregelung während der Schlammperiode.

a) Während des Frühjahrtauwetters werden zur Verhütung neuer Kfz.-Verluste die nicht befestigten Straßen und Wege außerhalb der Ortsunterkünfte für den Verkehr mit Räderkraftfahrzeugen gesperrt.

b) Hierzu schirmt das Verkehrsregelungs-Btl.759 die Steinstraßen im Armeebereich so durch Sperrposten ab, daß die Einfahrt auf die verschlammten Straßen verhindert wird.
Es stellt sich hierzu bis zum 5.3. so bereit, daß die Sperrung jederzeit durchgeführt werden kann. Alle Dienststellen des Armeebereiches haben in ihrer Befehlsgebung sicherzustellen, daß Räderkraftfahrzeuge während der Schlammperiode keine Aufträge außerhalb der Steinstraßen erhalten.

c) Für Fahrzeuge, die trotzdem angehalten werden müssen, erkundet Verkehrsregelungs-Btl.759 Abstellplätze mit Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeit. Schleppdienste für Kfz., die befehlswidrig verschlammte Wege befahren, kann die Armee in keinem Falle zur Verfügung stellen, da die in der Herbstschlammperiode hierzu herangezogenen Fahrzeuge abgegeben sind.

d) Verkehrsregelungs-Btl.759 ohne 2 Züge, die der Stadtkdtr. Charkow zur Verkehrsregelung verbleiben, wird ab sofort dem A.O.K. unmittelbar unterstellt.

e) Kdr.Verkehrsregelungs-Btl.759 meldet dem A.O.K. (Abt.Ia-Stomarsch) zum 5.3.42

aa) den beabsichtigten Einsatz des Btl. entsprechend den mündlich gegebenen Weisungen,

bb) die für Sperrung und Umleitung erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich Beschilderung und Bekanntmachung.

f) Der Zeitpunkt der Sperrung wird durch das A.O.K. bekanntgegeben.

Für die Richtigkeit
des Auszuges:

Gottschalck.

Oberleutnant.

000353

K. T. B. 34

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 00 161/42 geh.

Div.Gef.Std., den 1. 4. 1942

Geheim

1.) Die Btls.- usw.Kdeure. haben den Verlust von Waffen und Gerät ab M.G. jeweils sofort unter Angabe der näheren Umstände in jedem Einzelfall zu melden. Für vermeidbare Verluste werden die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen.

2.) Die Schützen-Btle. melden zu jedem Sonnabend 20.00 Uhr ihre durchschnittliche Gefechtsstärke in Prozent. Als Gefechtsstärke eines Btl. ist die Soll-Stärke ohne die Gefechts- und sonstigen Trosse zugrundezulegen.

3.) Die sonntägliche Meldung der Gefechts- und Verpflegungsstärken entfällt mit sofortiger Wirkung.

Verteiler I

000354

23. Panzer - Division
Abt. I a

Div.St,Qu., den 1. April 1942
22.30 Uhr

35
3.Pz. Div.

Divisionsbefehl
zum Einsatz des I. / Schützen-Regiment 128

1.) Feind hat am 1.4.42 mit stärkeren Kräften in Gegend Wiknina :n rechten Abschnitt der 3.Pz.Div. angegriffen, mit Fortsetzung des Angriffs am 2.4. ist zu rechnen. Wikninaist der Schlüsselpunkt der augenblicklichen Stellung der 294.J.D. und 3.Pz.Div. und damit der Verteidigung von Charkow.

2.) Jn Abänderung der bisher ergangenen Befehle wird I./Schtz.Rgt.128 unter Verlastung auf sämtliche Zgkw. des Schtz.Rgt.128 und 14 bzw. 16 Zgkw. des Pz.ART.Rgt.128 mit der ersten Rate am 2.4.42, 0.00 Uhr, mit der zweiten Rate nach frühstmöglichster Rückkehr der Kfz.-Kolonnen (voraussichtlich 2.4.42 8.00 Uhr)ab Unterkunft antreten der 3.Pz.Div. zugeführt und unterstellt.
Zuführungsort: Wesseloje Lipzy, dort Meldung bei Ia 3.Pz.Div. zwecks Weiterfahrt bis Gegend westl. Ternowaja bzw. Absitzen von Kfz.

3.) Die Kfz. außer den Zgkw. der Pak und, falls benötigt, der 1.J.G. sind jeweils sofort in die Unterkunft zurückzuschicken. Panje-Fahrzeuge zur Verlastung von Waffen, Gerät usw. werden durch 23.Pz.Div. ab Wesseloje bzw. Ternowaja zur Verfügung gestellt. Feldküchen siehe Besondere Anordnungen zur Versorgung (Voraussichtlich Verlastung auf m. bzw. s.Lkw. des Rgts. und Abmarsch mit 2.Rate).

4.) Auftrag und Kampfführung wird von 3.Pz.Div. befohlen. Jch erwarte aktiven Einsatz.

5.) Das Batl. rückt mit einer Gefechtstärke von etwa 650 Köpfen unter Mitnahme möglichst aller Waffen ab.

6.) Hierzu tritt das Batl. ohne weiteren Befehl mit der 1.Rate am 2.4., 0.00 Uhr, von seiner Unterkunft an und erreicht ... Wesseloje frühstmöglichst. Als Wegführer meldet sich Hauptmann Grüninger, Div.Stab, am 1.4., 23 Uhr,bei Schtz.Rgt. 128. Nach Ausladung in Wesseloje bzw. Ternowaja sind die Kfz.-Kolonnen unter Führung von Führungsorganen des Schtz.Rgt.128 unter Beteiligung des Pz.Art.Rgt. 128 und Begleitung des Hptm.Grüninger zur Unterkunft Schtz.Rgt. 128 zurückzuschicken und die Reste des Btls. aufzuladen und zum Versammlungsort zu fahren.

.A F E T Y ▲ F I L M ▲+

000355

Hauptmann Grüninger verbleibt als Verbindungsoffizier nach Eintreffen der 2.Rate bei Ia 3.Pz.Div.. (Beweglichmachung durch einen Kübel Div.Stab, dazu 1 Uffz. vom Div.Stab).

7.) Das Btl. kann bis zu 3 Kübelwagen und 2 Lkw. zum Versammlungsort mitführen und dort zu seiner Verfügung abstellen.

8.) Zwei 2 cm Selbstfahrlafetten /der Fla.-Komp.633 steht ab 2.4. 6,30 Uhr bereit zur Abholung durch Schtz.Rgt. 128 mit Anfang Haupteingang Traktorenwerk und übernimmt den Flakschutz der Kfz.-Kolonne bei Hin- und Rückmarsch der 2.Rate.

9.) Bis zum Eintreffen Oberstleutnant Reimann übernimmt Major v.Unger die Führung des Btl.

10.) Soweit Skibretter vorhanden, sind diese zum Einsatz als Schlammschlitten bzw. als Ski-Spähtrupps mitzuführen. Angefertigte Schlammschlitten und dergl. sind weitmöglichst mitzuführen.

11.) Funkverbindung 23-Pz.Div. zur I./Schtz.Rgt. 128 unmittelbar entfällt. Div.Nachrichtenführer hängt Funkstelle an I.Btl.zur etwaigen Fu.-Verbindung mit 3.Pz.Div. an.

12.) Schtz.Rgt. 128 meldet ab 1.4. 20,00 Uhr zweistündlich an Div. Ia Stand der Marschbereitschaft und Abmarsch. Letzte Meldung dieser Art nach Abmarsch der 2.Rate unter Angabe der Gefechts- und Verpflegungsstärken der abmarschierten Teile. Im übrigen reicht das Btl. über 3.Pz.Div. täglich nach dem Stand von 16,00 Uhr eine schriftliche Tagesmeldung nach dem Muster "Tagesmeldung in Kampfzeiten" mit der Bitte um Weitergabe an 23.Pz.Div. ein. Hauptmann Grüninger als Verbindungsoffizier meldet die Morgenmeldung, Zwischenmeldung und Abendmeldung des Btl. an 23.Pz.Div. durch Fernschreiben.

13.) Deckzahlenkarte zweifach anbei für Schtz.Rgt. 128, ihr Gebrauch (nur bei Btl.-Stab) regelt 3.Pz.Div.

F.d.R.
Richter
Major i.G.

Im Entwurf gezeichnet
Frhr. v. Boineburg

KODAK S.A.F.E

000356

Verteiler:
Schtz.-Brig. 23
Schtz.Rgt. 128 (3 x)
Div.Nachrichtenführer
Ia
Ib
Ic
Kr.Tgb.
Nachrichtl.:
Oberst Chales de Beaulieu
294.Div.

000357

Absendende Stelle:	......te Meldg.	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.R.75	Abgeg.	Rgt. Gef. St.	2. 4. 42	36
	Angek.			

An: 1. WN 3. Pz. 2. WV.

3. Panzer-Division
Eing.: 2. IV. 42.
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl. 1

In der Anlage reicht das Rgt. die Pause der durch Lichtstaffel B. Abt. (Pz.) 327 aufgeklärten und bekämpften Ziele weiter.

[illegible]

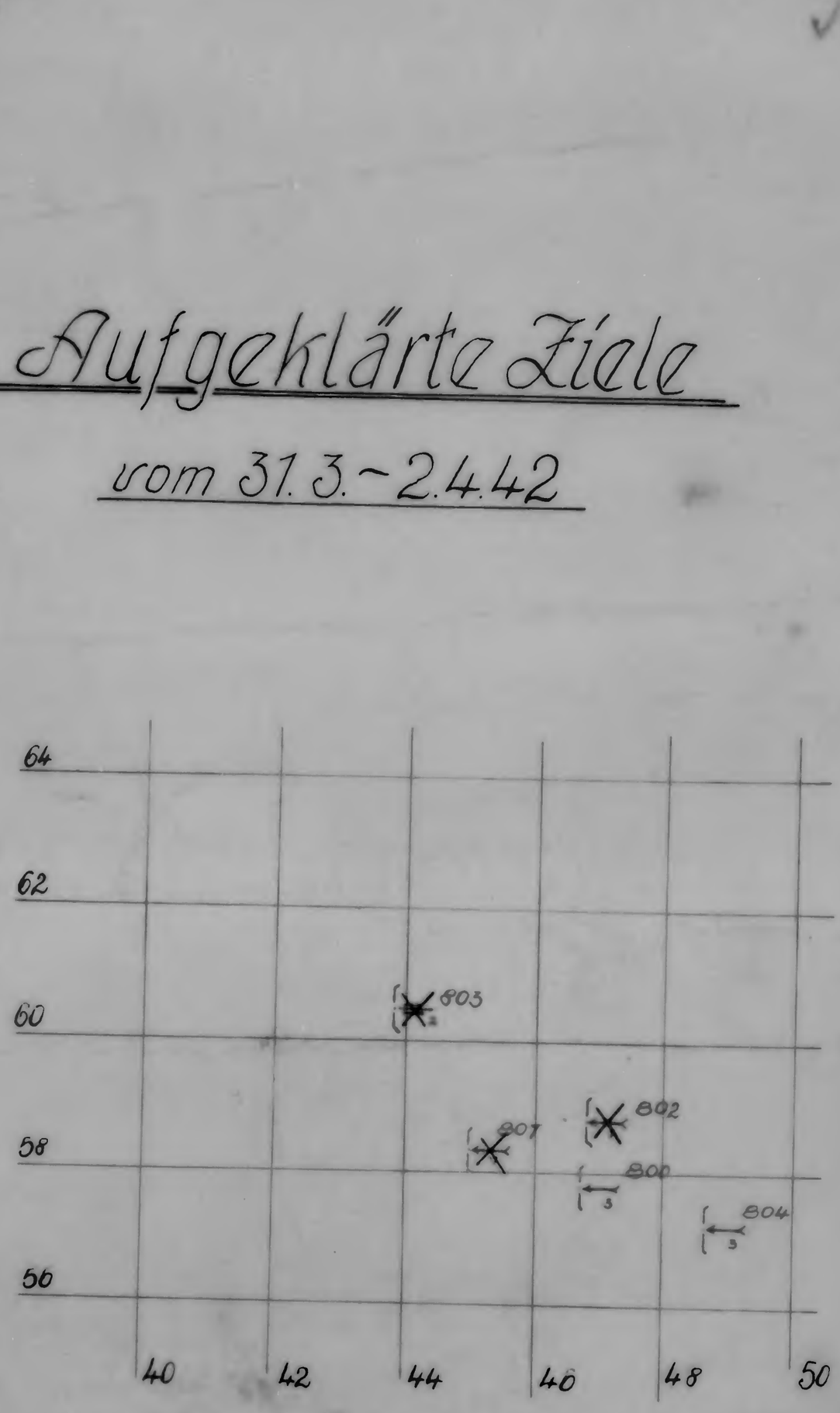
Wichmann 539

000358

Beob. Battr. (Pz.) 327
Lichtstaffel

Aufgeklärte Ziele

vom 31.3.–2.4.42



leichtes Kal.

schweres Kal.

bekämpft

000356

KTB 37 681

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Pz. Div.	HKFAA/FUE 86

Vermerke: Geheim

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKFAA/FUE	3.4	1230	Knorr

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3. Panzer-Division Eing.: - 6. APR. 1942 Nr. 001707/42 geh. Abts. I a Adj. -				

Abgang

Tag: 3. 4. 42.

Zeit: 12 00

Dringlichkeits-Vermerk

An: 3. Pz. Div. 294. I. D. 79. I. D.

Absendende Stelle

Gen. Kdo. XVII. AK

I a

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zustandsbericht: Die Zusammenstellung der Zustandsberichte bei den Divisionen, die bei den Kampfhandlungen der letzten Monate durch Ausfall von Regimentern, Bataillonen usw. stark zerrissen wurden, stößt immernoch auf große Schwierigkeiten.

Die Div. werden gebeten, den Eingang aller Zustandsberichte derzeit ihrer unterstellter Regimenter usw. Abteilungen usw. Fremder Divisionen zu überwachen und diese Zustandsberichte beschleunigst an die Stammdivision weiterzuleiten. Es darf keine Mühe gescheut werden, der Führung diese für die Aufstellung dringend benötigten Unterlagen möglichst vollständig und bald zu machen!

000360

zur Gerichtsakte zu nehmen.

Gen. Kdo. XVII. AK Ia

Nr. 129/42 Gek.

F. d. R.

Kriegsgerichtsrat

00036

38 4/4

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Pz. Div.	4YFXA/FUE 97

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XVII	4.4.	1910	Kiopp

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3. Panzer-Division				
Eing.: 1-4 April 1942				
Nr.		Az.		
Abtlg.	Ia	Anl. 1		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4.4.	3. Pz. Div. 2947. d.	
Zeit: 1810	79. J. d.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Dem Gen. Kdo. XVII. AK. sind durch
Luftaufklärung baldmöglichst Bereitstellungen im
Maßstab 1:25000 wie folgt vorzulegen:
1.) Wirkungs- und Sperrenkarte
der eingesetzten Artillerie,
2.) Sperrenübersicht,
3.) Feuerraumzusammenfassung
4.) Aufklärungsräume und Auf-

000362

klärungstiefen der eingesetzten Teile
der Beobachtungs-Abt.

Veränderungen sind laufend
zu melden.

Gen.Kdo XVII Ak
Ia Art.

F.d.R. Klaser, Uffz.

KOPAK S.A.F.E.T.Y

000363

KTB 38

_A b s c h r i f t._

Fernschreiben.

An

3. Panzer - Division
294.J.D.,
79. J.D.

Dem Gen.Kdo. XVII.A.K. sind durch Kurier baldmöglichst Planpausen im Maßstab 1 : 25 000 wie folgt vorzulegen:

1.) Wirkungs- und Schwenkbereiche der eingesetzten Artl.,
2.) Sperrfeuerräume,
3.) Feuerzusammenfassung,
4.) Aufklärungsräume und Aufklärungstiefen der eingesetzten Teile der Beobachtungs-Abt.

Veränderungen sind laufend zu melden.

Gen.Kdo. XVII.A.K. Ia/Art.
vom 4.4.1942.

-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 5. 4. 1942.

An

Artillerie - Regiment 75.

Abschrift zur Kenntnis und baldmöglichen Vorlage der Meldung in doppelter Ausfertigung an die Div.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

KTB
38

3. Panzer - Division E Div.Gef.Std., den 7. 4. 1942.
Ia

Bezug: 1.) Fernschrb. Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia/Art. v.4.4.42.
2.) 3.Pz.Div. Ia v.5.4.42.

-2- Planpausen

An

Generalkommando XVII.A.K., Ia/Art.

Im Nachgang zu obigem Schreiben der Div. werden anliegend Planpausen (1 : 25 000) über Wirkungs- und Schwenkbereich, Sperrfeuerräume und Feuerzusammenfassung sowie über Aufklärungsräume, Aufklärungstiefen und Sichtbereiche der eingesetzten Lichtmeßstaffel vorgelegt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Absendende Stelle:	te Meldg.	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Art.-Rgt. 75	Abgeg.	Rgts.-Gef.Std. [illegible],	6.4.42.	
	Angek.			

3. Panzer-Division
Ang.
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl. 4

An 3. Panzer-Division

Betrifft: Fernschreiben
Gen.Kdo. XVII. A.K. Ia/Art.
vom 4.4.42.

In der Anlage legt das Rgt. zwei Planpausen im Maßstab 1:25000 über Wirkungs- und Schwenkbereich, Sperrfeuerräume und Feuerzusammenfassung der eingesetzten Art., sowie über Aufklärungsräume, Aufklärungsstreifen und Sichtbereiche der eingesetzten Lichtmeßstaffel in doppelter Ausfertigung vor.

[illegible]

38

Wichmann 1139

000366

-Abschrift-

Armee-Oberkommando 6
Ia Az. 15 Nr.994/42 g.

A.H.Qu., 29. März 1942

4/4
39

Führungsanordnungen Nr. 49

1.) **Einsatz von Panzerkampfwagen**

Die Entwicklung der Lage, in Sonderheit die sehr starke Beanspruchung der Infanterie, hat dazu gezwungen, während der Abwehrkämpfe die verfügbaren Panzer entgegen unseren Grundsätzen und Erfahrungen abteilungs- und kompanieweise einzusetzen. Hierbei sind infolge fehlender Zusammenarbeit mit anderen Waffen unverhältnismässig hohe Verluste an Pz.Besatzungen und Gerät entstanden, das Vertrauen in die eigene Pz.Waffe ist stellenweise erschüttert worden.

Für den Einsatz von Pz.Kampfwagen wird daher befohlen:

1.) Die Panzer sind mindestens im Komp.-Rahmen einzusetzen. Der Einsatz einzelner Panzer ist verboten.

2.) Panzer dürfen nur mit Genehmigung mindestens eines Div.-Kommandeurs eingesetzt werden.

3.) Pz.Kampfwagen dürfen nur eingesetzt werden, wenn die Lage es unbedingt erfordert. Einsatz zu Aufklärung oder kleinen Stosstruppunternehmen ist verboten.

4.) Jeder Angriff mit Panzerunterstützung im Rahmen der derzeitigen Abwehrkämpfe muss sorgfältig erkundet und vorbereitet werden. Der Führer der Panzereinheit muss gehört werden.

5.) Jeder Angriff von Panzern bedarf engster, sorgfältig vorbereiteter Zusammenarbeit mit der Infanterie, Panzerabwehrwaffen und Artillerie. Er muss überwacht, unterstützt, sowie in den Flanken gesichert und abgedeckt werden. Panzerangriffe ohne Unterstützung durch Infanterie und Artillerie sind verboten.

6.) Nach Durchführung eines Angriffs sind die Panzer in eine Deckung zurückzunehmen. Diese Deckung muss möglichst vor dem Angriff befohlen sein. Es ist falsch, Panzer nach Erreichen des Angriffszieles oder bei Steckenbleiben des Angriffs am Feinde stehen zu lassen.

7.) Die letzte Phase der Zusammenarbeit zwischen Panzern und Infanterie bildet somit die Deckung des Anhaltens, Absetzens und Versammelns der Panzer durch die Infanterie, die hierauf ebenso wie Panzerabwehr und Artillerie vor Angriffsbeginn vorbereitet sein muss.

Neben der technischen und taktischen wird auch die moralische Vorbereitung der Angriffstruppen diesem besonders schwierigen Kampfmoment Rechnung zu tragen haben.

8.) Engstes Zusammenwirken von angreifenden Panzern und Stukas ist stets anzustreben.

Vorstehende Gesichtspunkte sind allen Kommandeuren, für die Zusammenarbeit mit Panzern in Frage kommt, zur Kenntnis zu bringen.

90

000367

2.) 3,7 cm Stielgranaten

Um zu vermeiden, dass die neue Stielgranate für 3,7 cm Pak und das Merkblatt über die 3,7 cm Stielgranate unzerstört in Feindeshand fällt, wird befohlen:

a) Die neue Munition ist gesondert von der anderen Pak-Munition zu lagern.

b) Bei dieser Munition ist ständig ein Sprengkörper mit Zündschnur anzubringen, der die rechtzeitige Vernichtung der Munition vor ihrem Verlust gewährleistet.

c) Das Merkblatt über die Stielgranate darf nur bis zu den Regimentern verteilt und nicht in die vordere Linie mitgenommen werden. Die Unterweisung der Truppe in der vorderen Linie hat mündlich zu erfolgen.

Bei Verlust der Munition und des Merkblattes ist durch eine Untersuchung die Schuldfrage zu klären und das Ergebnis dem AOK. zu melden.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:
J.V.
gez. Unterschrift.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 00 168/42 geh.

Div.Gef.Std., den 4. 4. 1942.

Geheim

Zusätze der Div.:

Zu 1.): Kampfgruppe Pape veranlasst die sofortige Zurückziehung der noch in Jsbizkoje befindlichen 2 Pz.Kpf.Wg. (fernmündlich voraus).

Major Frank veranlasst die Abstellung eines Feldw. zur Führung der in Ternowaja befindlichen Pz.Kpf.Wg.

Zu 2.): Baldige Vollzugsmeldung (Fernspruch) zu b).

Über die empfangene Mun. muss von den Truppenteilen jederzeit Rechenschaft abgelegt werden können.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler:

Kampfgruppe Westhoven,
" Wittkopp,
Pz.Rgt. 6,
Pz.Kampf-Abt. Frank,
Kampfgruppe Pape,
Entwurf u. K.T.B.

000368

40

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	/

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Gr. Wittkopf	4. 4.	1150	Klare

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

3. Panzer-Division
Eing.: 4. APR. 1942
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl. /

Abgang	
Tag:	4. 4. 42
Zeit:	1145
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Oberen Ia
O I [illegible]

Absendende Stelle: Kampfgruppe Wittkopf

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Am 3.4. wurde gegen 0300 Ur-
Kut von Norden u. Osten vom Feind ange-
griffen. Der Feind drang in den Ort ein,
wobei es ihm gelang 3 Pak und 1 L76 zu
erbeuten.
Der Angriff kam besonders überraschend durch
völlige Dunkelheit und nebeliges Wetter.
Der nach Kut eingedrungene Feind Ø

stoß sofort auf die Höhe 183,3 nach, wurde jedoch im Gegenstoß durch einen dort eingesetzten Reservezug aus der Vorderhang zurückgeworfen. Eine Wiedergewinnung des Ortes, Kdt war mangels verfügbarer Kräfte nicht möglich.

Eine später angesetzter Angriff einer herausgezogenen Kompanie blieb in dem starken Abwehrfeuer von dem Höhengelände beiderseits Höhe 188,1 liegen.

Während der Nacht angesetzte kampfkräftige Aufklärung konnte die Geschütze wegen starken Feindwiderstand nicht bergen.
Die Zurückfrage – Verlust Kdt, 3 Lo. Pak und 1 LFG wird z. Zt. geprüft.
Die Untersuchung gegen den Stützpunktskommand. ist eingeleitet.
Ergebnis wird gemeldet.

F. d. R.

Kleiner, Uffz. Kampfgruppe [illegible] kopf

KODAK S.A. FETY FILM

00037

KTB

48

_ Abschrift von Fernspruch. _

Kampfgruppe Wittkopf 4.4.1942, 11.45 Uhr.

An

3. Panzer - Division.

Am 3.4. wurde gegen 03.00 Uhr Kut von Norden und Osten vom Feind angegriffen. Der Feind drang in den Ort ein, wobei es ihm gelang, 3 Pak und 1 le.J.G. zu erbeuten.

Der Angriff kam besonders überraschend durch völlige Dunkelheit und nebliges Wetter. Der nach Kut eingedrungene Feind stiess sofort auf die Höhe 183,3 nach, wurde jedoch im Gegenstoss durch einen dort eingesetzten Reservezug aus dem Vorderhang zurückgeworfen. Eine Wiedergewinnung des Ortes Kut war mangels verfügbarer Kräfte nicht möglich.

Ein später angesetzter Angriff einer herausgezogenen Kompanie blieb in dem starken Abwehrfeuer von dem Höhengelände beiderseits Höhe 188,1 liegen.

Während der Nacht angesetzte kampfkräftige Aufklärung konnte die Geschütze wegen starken Feindwiderstandes nicht bergen. Die Schuldfrage - Verlust Kut, 3 le.Pak und 1 le.J.G. - wird z.Zt. geprüft.

Die Untersuchung gegen den Stützpunktkommandanten ist eingeleitet. Ergebnis wird gemeldet.

Kampfgruppe Wittkopf.

-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 5. 4. 1942.
Ia

F

An

Generalkommando XVII.A.K.

Vorstehende Meldung der Kampfgruppe Wittkopf vorgelegt. Nach Klärung der Schuldfrage wird das Ergebnis nachgemeldet.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

00037 11

Kampfgruppe Beaulieu
Abt. Ia

Gef. Stand Kupjewacha, 4.4.42.

41

Betr.: Ablösung durch II./S.R.128.

Der

294. Infanterie - Division

3. Panzer-Division
Eing.:
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl. -

Die Ablösung des Bataillons Wellmann und des Bataillons I./429 und I./529 ist eingeleitet. Infolge des späteren und weit auseinandergezogenen Eintreffens des II./128 kann Ablösung in der Front erst am 4.4. abends beginnen. Sie erfolgt vom linken Flügel, sodaß zuerst Bataillon Wellmann, dann die Teile der Gruppe Marschner abgelöst werden. Das Bataillon Wellmann wird voraussichtlich am 5.4. vormittags herausgelöst sein und wird nach Charkow verlegt. Von ihm verbleibt die J.G.-Kompanie Geiger bis auf weiteres zurück. Diese Kompanie schützt mit einem l.J.G.-Zug (dabei noch ein s.J.G.) Dragunowka (Btl. Brueter), mit einem l.J.G.-Zug den bisherigen Abschnitt Wellmann. Letzterer Zug wird nach Eintreffen der l.J.G. des II./S.R.128 herausgelöst werden. Zum Schutz von Dragunowka müssen anderweitige Teile (J.G. oder Artl.) herangeführt werden, um auch diesen letzten Teil des Bataillon Wellmann freizumachen. Ebenso verbleiben die s. Gr.W. des Bataillon Marschner vorläufig noch in ihrem Abschnitten, bis diejenigen des II./S.R.128 herangeführt sind.

In gleicher Weise müssen zunächst die Fernsprechverbindungen der abzulösenden Bataillone zurückgelassen werden, da das II./S.R.128 zur Zeit über keine Fernsprechmittel verfügt. Aber auch nach Eintreffen der Nachrichtenstaffel des II./S.R.128 ist die Übernahme der zur Zeit ausgebauten 4 km schweren und 4 km leichten Feldkabels nicht möglich, da das II./S.R.128 nur über 4 km schweres Feldkabel verfügt. Auch die Unterhaltung der jetzigen Fernsprechverbindungen ist dem II./S.R.128 personell nicht möglich. Es wird daher um Abstellung eines kleinen Fernsprechtrupps mit Gerät und Personal von der Division zum II./S.R.128 gebeten.

Nach Herauslösen der Bataillone Wellmann, I./I.R.429 und I./I.R.529 durch II./S.R.128 verfügt die Kampfgruppe über keine infanteristische Reserve im Gegensatz zum augenblicklichen Zustand. Das II./S.R.128 muß in der über 5 km breiten Front personell voll eingesetzt werden. Zur Zeit verfügt die Kampfgruppe an Reserven über eine schwache Kompanie bei Gruppe Marschner und über einen Zug beim Bataillon Wellmann. Auf die ständige Anspannung der geringen Kräfte des Bataillons Brueter in dem schwierigen "Druckpunkt" Dragunowka wird hingewiesen. Hier muß geholfen werden.

Nach Abgang der 3. Panzer-Division
vorgelegt.

000372

42

Kampfgruppe Beaulieu
Abt. Ia

Gef. Stand Kupjewacha, 4.4.42.

Bezug: 294.I.D. Ia 179/42 geh. v. 28.3.42.

Der

294. Infanterie - Division .

92

1.) Bataillon Wellmann:

Aus Teilen der 3. Panzer-Division (Schtz.-Rgt. 3 und 394, sowie Pi.-Btl. 39) zusammengestelltes Bataillon. Derzeitige Gliederung: Stab, 2 Schützen-Kompanien, 1 J.G.-Kompanie

Gesamtbeurteilung:

Gefechtsstärke: 44 %,

Waffenausstattung: 45 %,

Kampfwert:

Seit 9.3. im Kampf befindliches, durch sehr hohe Ausfälle geschwächtes und stark beanspruchtes Bataillon. Trotzdem gute Moral. Zur Zeit zuverlässigster Truppenteil der Kampfgruppe.

2.) Bataillon Marschner (I./I.R.429):

Gefechtsstärke: 39 %

Waffenausstattung: 59 %

Kampfwert:

Anhaltenden feindlichen Angriffen in der Abwehr nicht mehr gewachsen, in derzeitiger Lage zur Abwehr ausreichend.

3.) Bataillon Siegmann (I./I.R.529):

Gefechtsstärke: 38 %

Waffenausstattung: 32 %

Kampfwert:

Anhaltenden feindlichen Angriffen in der Abwehr nicht mehr gewachsen, in derzeitiger Lage zur Abwehr ausreichend.

4.) Bataillon Braeter:

Aus Resten des III./I.R. 513, einem Pak-Zug und einer Troßeinheit zusammengesetzt. Jetzige Gliederung in eine Einheit Stein (in eine Schützen-Kompanie, zusammengefaßte Reste des III./I.R. 513), Einheit Selinka (in eine Schützen-Kompanie zusammengefaßte Teile des D.N.P. 294) und Zug Tanner (Pz.Jg.Zug aus der Pz.Jg.Abt. 294).

Gesamtbeurteilung:

Das Bataillon hat den Kampfwert einer nur sehr schwachen Schützen-Kompanie. Sehr begrenzte Verteidigungskraft.

Ø

000373

5.) Panzer-Abteilung Rosenbaum:

Aus Teilen des Panzer-Regiment 6 und der Panzer-Jäger-Abteilung 521 der 3. Panzer-Division zusammengesetzt, gegliedert in einen Panzerzug zu 5 Panzern III und einen Pz.Jg.Zug zu 4 Pz.Jg. (Sfl.). Die Ausstattung dieses kleinen Verbandes mit Personal und Waffen ist vollzählig.

Kampfwert:

Panzer voll verwendungsfähig, jedoch noch wenig in der Zusammenarbeit geschult, Panzer-Jäger stark beansprucht, für augenblicklichen Auftrag einsatzfähig.

6.) Gesamtbeurteilung der Kampfgruppe:

Infolge der ständigen körperlichen Beanspruchung, dem Mangel an erfahrenen Unterführern und der Ausstattung mit nur knapp 50 % der schweren Waffen wird die Kampfgruppe starken Feindangriffen auf die Dauer nicht gewachsen sein. Im der augenblicklichen Lage reicht ihre Kampfkraft jedoch zur Abwehr aus.

Für angriffsweisen Einsatz ist die Kampfgruppe in ihrer jetzigen Zusammensetzung nicht geeignet.

Gesamtgefechtsstärke: 38 %.

Nach Abgang

der 3. Panzer-Division

vorgelegt. J.

3. Panzer-Division
Eing.: - 5 DEZ 1942
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl. -

000374

43 KTB

294.Inf.Division
Abt.Ia 209/42 geh. Sehein

Div.Gef.St.,den 3.4.1942.

3. Panzer-Division
Eing.: 5. APR. 1942
Nr. 001171/42 g.
Abtlg. Ia

Am
Gruppe Chales de Beaulieu.

1.) II./Schtz.128 (zunächst nur Stab, 5.,6.,7./- diese ohne 1 Zug) löst Teile der Gruppe Beaulieu in der Nacht vom 5./4.4. ab. Es sind herauszuziehen Btl. Wellmann sowie Btl. Marschner. Vom Btl. Marschner sind noch benötigte Teile solange in Stellung zu belassen, bis Reste des II./Schtz.128 (voraussichtlich in der Nacht vom 5./6.4.) dort eintreffen.

2.) Die abgelösten Teile der Bataillone Wellmann und Marschner sind in der Nacht vom 4./5.4. nach Nepokrytaja in Marsch zu setzen.. Von dort, falls möglich, Weitertransport durch Lkw. nach Charkow.

3.) Pz.Komp.Rodenhauser, 1 Zug Pz.Jg.Komp. auf Selbstfahrlafette sowie alle sonstigen Panzerjäger-Geschütze verbleiben bei der Gruppe. Schw.Gr.W. sind ebenfalls bei der Gruppe zu belassen. Gegebenenfalls sind nur die Mannschaften innerhalb der bisherigen Gruppe auszutauschen.

4.) Ablösung im einzelnen nach Anordnung Oberst Chales de Beaulieu.

5.) Zahl der zum Abtransport benötigten Lkw. ist fernmündlich an Div.,Abt.Ia,zu melden (im Ferngespräch ohne Angabe des Grundes, nur Zahl der Lkw. melden).

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.V.

Major i.G.

Nachrichtlich:
3.Pz.Div.

3. Pz. Div., Ib.

294.Inf.Division
Ia.

Div.Gef.St.,den 3.4.1942.

Bezug: 294.I.D.,Ia Nr. 209/42 geh. v.3.4.1942.

Von der Gruppe Beaulieu sind für jede ablösende Komp. Nachkommandos in Stärke von 1 Offz. oder Portepee-Träger und 3 Mann für 48 Stunden zurückzulassen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.V.

Major i.G.

000376

44 Ia

Generalkommando XVII.A.K.
Ia/Pi.

K.Gef.Std., den 4.4.42

Es wird immer besser mit dem Schipperkabel

3. Panzer-Division
Eing.: 5
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl.

An

3.Pz.Div.

Zur laufenden Unterrichtung des Generalkommandos über den Fortschritt des Stellungsbaues meldet die Div. bis auf weiteres jeden Freitag:

hoffentlich sind es nicht viele Freitage!

1.) die in dem zwischen den Terminen liegenden Zeitabschnitt fertiggestellten
Minensperren,
Drahtsperren,
Kampfanlagen und
Unterkünfte (Karte 1:100.000).
2.) Stand der Straßen-und Brückenbauarbeiten.

Der Beauftragte des Div.-Kommandeurs zur Überwachung der Stellungsbauarbeiten im Div.-Abschnitt hat die Meldung aus den Meldungen der Stellungsbau-Offz der Inf.Rgter. zusammenzustellen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

im Entw.gez. Mikosch

O b e r s t

F. d. R.
Becker
Leutnant

ϕ

000377

Generalkommando XVII.A.K.
Ia/Pi.

K.Gef.Std., den 3.4.42

Betr.: Stellungsbau
Bezug: A.O.K. 6, Ia, Az. 15, Nr. 887/42 g v. 23.3.42 (Führungsanordnungen Nr. 48).

3. Panzer-Division
Eing.: - 5. APR. 1942
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl.

An
79., 294., 3.Pz.Div.

Zu den Führungsanordnungen Nr. 48 wird folgendes angeordnet:

Zu 1 d, Abs. 2):

Holz für Stellungsbau ist von den Divnen, soweit es nicht selbst an Ort und Stelle von der Truppe beschafft werden kann, beim Korpspionierführer anzufordern.

Aus dem Tauwetterzug werden je Div. zugewiesen:

30 Pumpen groß	30 Fäustel 1 kg
90 " klein	30 Fäustel 2 kg
150 Axte	6 Fäustel (Größe nicht bekannt).
90 Beile	
150 Spitzschaufeln	40 Kneifzangen
150 Sandschaufeln	40 Drahtscheren
150 Spaten	40 Paar Schutzhandschuhe
40 Bügelsägen	1,5 t Draht, 2 mm
70 Schrotsägen	4 t " 3 mm
70 Kreuzhacken	0,15 t Nägel, 4"
30 Vorschlaghämmer	0,08 t " 5"
30 Handhämmer	0,08 t " 9".

Dieses Gerät und Material kann sofort vom Tanklager, Traktorenwerk Charkow (Straße nach Tschugujew, Abzweigung durch Wegweiser kenntlich gemacht) abgefahren werden.

Zu c):

Der Hinderniszug ist bisher in Charkow noch nicht eingetroffen. Sofort nach Ankunft werden die den Divnen. zugeteilten Mengen zur Abholung bereitgestellt.

Zu f):

T- und S-Minen, Spreng- und Zündmittel werden

K O P A

000378

nach Eintreffen des Nachschubes und Verteilung durch die Armee sofort den Divnen. zugeteilt.

Die Pi-Btlne. sind anzuhalten, Minenpläne und Karten möglichst umgehend nach Verlegung der einzelnen Minensperren gem. H.Dv. 220/4b dem Korpspionierführer einzureichen.

Zu h:

Die Divnen. reichen zum 12. bzw. 27.jd.Mts., erstmalig am 12.4.42, Stellungsbaukarten i.M. 1 : ~~100000~~ 25 000 gem. Führungsanordnungen Nr. 48, Ziff. 1 h) dem Korpspionierführer XVII.A.K. ein.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

Oberst

000379

45

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 4.4.42.
16.00 Uhr.

3. Panzer-Division
Eing.: 5. 04. 1942
Nr. Anz. 2 x
Abtlg. Ia Anl. 4

Artillerie - Befehl Nr. 4.

1.) **Feind.**

Nach Scheitern der fdl. Angriffe im Abschnitt der Gruppe Westhoven bei Gorochowatka und Höhe 203,4 verlegte der Feind seinen Schwerpunkt in den rechten Abschnitt auf Wiknina und Hf.Kut. Mit Unterstützung durch starkes Artl.Feuer unter grossem Munitionseinsatz und durch mehrere Panzer wurde die vordere Linie in diesem Abschnitt auf das Höhengelände hart westl. Hf.Kut und Wiknina zurückgedrängt.

Während der Nacht vom 3./4.4. und am 4.4. wurden mehrfache Vorstösse des Gegners gegen die Höhe 183,3 aus der südl. Schlucht mit Artl.-Unterstützung abgewiesen.

Feindl. Artl.-Tätigkeit s. Artl.-Nachr.-Blatt Nr. 1 v. 3.3.42 mit Anl. 1 u. 2.

2.) **Artillerie.**

Die Div.-Artl. stellt den artl. Schutz der Abschnitte in Linie Höhe 205,5 (3,5 km südostw. Bairak) - Höhe 183,3 (hart westl. Hf.Kut) - Höhen Westrand Wiknina - Ostrand Gorochowatka - Höhe 203,4 (2,5 km südostw. Ternowaja) - Warwarowka - Isbizkoje sicher.

Abschnittseinteilung: rechts Gruppe Witkopf,
Mitte Gruppe Westhoven,
links Gruppe Pape.

Grenzen:

Zur 294.I.D.: Wesseloje-Südrand - Höhe 207,2 (4,5 km südwestl. Ternowaja) - Höhe 186,1 (3 km südl. Ternowaja) - Höhe 211,8 (1,5 km südw. Bairak) - Südrand Werchnij Ssaltow.

Gruppe Witkopf/
Gruppe Westhoven: Höhe 211,8 (1,5 km südw. Bairak) - Nordrand Wiknina.

Gruppe Westhoven/
Gruppe Pape: Höhe 186,6 (hart südostw. Ternowaja) - Waldw. (2,5 km ost-südostw. Warwarowka).

Zur 79. I.D.: Murom-Brücke bei Koslow - Nordrand des Waldes 2,5 km nördl. Ternowaja - Höhe 163,2 (4,5 km nordostw. Isbizkoje) - Südrand Iljmenj.

3.) **Gliederung.**

a) **Mit Gruppe Witkopf auf Zusammenarbeit angewiesen:**

Stab I./A.R.294 mit 7./A.R.248, (le.F.H.),
Battr.Schilling (le.F.H.),
8./A.R.75 (s. F.H.).

b) Mit Gruppe Westhoven auf Zusammenarbeit angewiesen:

Stab I./A.R.75 mit 1./A.R.75 (1e.F.H.),
3./Artl.Abt.711 (1o cm-Kan.).

c) Mit Gruppe Pape auf Zusammenarbeit angewiesen:

2./A.R.294 (1e.F.H.).

d) Unter Kdr.A.R.75 überlagernd für den gesamten Abschnitt:

1./Mörser-Abt. 777.

4.) Zusammenarbeit mit der Infanterie.

Zum Einsatz stehen zur Verfügung:

a) bei Gruppe Witkopf:

3 V.B. der unter Stab I./A.R.294 eingesetzten Batterien,
1 V.B. der 1./Mörser-Abt. 777.

b) bei Gruppe Westhoven:

2 V.B. der unter Stab I./A.R.75 eingesetzten Batterien,
A.V.Ko. I./A.R.75.

c) bei Gruppe Pape:

2 V.B. der 2./A.R.294.

5.) Stellungen u. Wirkungsbereiche: s. Anlage 1.

6.) Feueraufträge:

a) Artl.-Bekämpfung.

Durch Lichtmesstaffel der Pz.Beob.-Battr.327, gekoppelt mit 3./A.R.711.

Durch Artl.-Flieger, gekoppelt mit 3./A.R.711.

Durch beobachtetes Feuer der Batterien.

Die Bekämpfung der fdl. Artl. ist die vordringlichste Aufgabe. Erkannte fdl. Batterien oder Einzelgeschütze sind sofort unter Meldung an das Rgt. wirksam zu bekämpfen.

b) Abwehr fdl. Angriffe.

Durch vorbereitete Sperrfeuer (Anlage 2). Sämtliche Sperrfeuerräume sind zu erschiessen.

Durch vorbereitete Feuerzusammenfassungen (Anlage 2). Die Feuerräume sind ebenfalls zu erschiessen.

Durch beobachtetes Feuer von den B.-Stellen. Hierbei ist das Feuer möglichst zusammenzufassen und der Gegner schon in der Bereitstellung wirksam zu bekämpfen.

Durch Einsatz von Einzelgeschützen zur Pz.-Abwehr. Hierfür sind vorzusehen:

im Abschnitt Gruppe Witkopf:	1 - 2 le.F.H. in Bereitstellung im Raum südl. Bairak; 1 lo cm Kan. zur Ueberwachung, bei Höhe 211,8 in Stellung.
im Abschnitt Gruppe Westhoven:	1 le.F.H. in Stellung am Waldrand bei Höhe 203,4.

000381

c) Störungsfeuer.

Der Gegner ist in den Ortschaften und Schluchten, aus denen er seine Angriffe vorträgt, nach Vereinbarung mit den Abschnitts-Kommandeuren mit unregelmässigem Störungsfeuer zu belegen. Das Störungsfeuer ist durch die Abteilungen unter Meldung an das Rgt. festzulegen. Es darf nur in unregelmässigen Einzelschüssen abgegeben werden.

7.) Munition.

Munitionsausgabestelle: Südrand Terp[illegible]

Der Munitions-Nachschub wird durch das Rgt. geregelt. Die zum Empfang entsandten Munitions-Uffz. melden sich zur Zuweisung jeweils auf dem Regts.Gef.Std.

Der Munitionsverbrauch ist in Anbetracht der kommenden Schlammperiode in dem Rahmen zu halten, dass an Grosskampftagen bei stärksten fdl. Angriffen bis zu loo Schuss je le.F.H. angesetzt werden können, je s.F.H. 6o Schuss.

Munitionseinsatz für Artl.-Bekämpfung durch 3./Artl.-Abt.711 wird durch das Rgt. festgelegt.

Munitionseinsatz für Störungsfeuer im Höchstfall je le.F.H.-Battr. an einem Tage 4o Schuss, s.F.H.-Battr. 2o Schuss.

8.) Verbesserung der Schiessgrundlagen.

Die Vermessung sämtl. Batterien ist nach Karte 1:25ooo zu überprüfen, dass auch Planschiessen möglich werden.

Barbarameldungen gehen den Abteilungen wie bisher zu.

9.) Einsatz der Mörser-Battr..

Die Mörser-Battr. wird durch das Rgt. jeweils zur Ueberlagerung am Schwerpunkt eingesetzt. Feueranforderungen sind an das Rgt. zu richten. Munitionseinsatz wird von hier aus bestimmt.

1o.) Wechselstellungen.

Erkundung von Wechselstellungen nach Anweisung der Abteilungen. Trennungslinie für die Abteilungen Gitterlinie h 55 6o. Meldung über Ergebnisse bis 6.4., 18.oo Uhr.

11.) Meldungen.

Laufend taktische Meldungen über Feindtätigkeit u. eigene Veränderungen und Unternehmungen in den Abschnitten.

7.oo Uhr Morgenmeldung mit Angabe über Feindtätigkeit, eigene Feuertätigkeit u. Munitionsverbrauch seit 17.oo Uhr des Vortages.

12.oo Uhr Munitions-Zwischenmeldung über Munitionsverbrauch seit 7.oo Uhr.

17.3o Uhr Abendmeldung über Verlauf des Tages, eigene Feuertätigkeit und Munitionsmeldung mit Angabe des Bestandes, des Verbrauchs von 17.oo - 17.oo Uhr und des Zuganges.

12.) Regts.Gef.Std.: Ternowaja.

Draht- u. Funk-Verbindung zu den Abteilungen. Drahtverbindung zur Mörser-Battr. u. Lichtmesstaffel Pz.Beob.-Battr.327.

Verteiler: umseitig.

Hermann

000382

Verteiler:

Gen.Kdo.XVII.A.K.,
3.Pz.Div.,
Gruppen Westhofen,
Gruppe Wittkopf,
Gruppe Pape,
A.R.75,
I./A.R.75,
I./A.R.294,
1./Mörser-Abt.777,
2./A.R.294,
Kriegstagebuch.

Sch./B.
-2- Anlagen

000383

E

RTB 46

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 6. 4. 1942.

Betr.: Einsatz der Artl. und Stuka.

1.) Vordringlichste Aufgabe der Artl. ist z.Zt. die Bekämpfung der Feind-Artl. und ihrer Beobachtung.

Die Kampfgruppen haben hierzu die Artl. der Div. in der Beobachtung und Aufklärung weitgehend zu unterstützen.

2.) Die Bekämpfung der Nahziele ist durch die Inf. mit ihren schw. Inf.-Waffen durchzuführen.

Artl.-Feuer, insbesondere Sperrfeuer, ist von den Kampfgruppen nur dann anzufordern, wenn einwandfrei grössere Feindansammlungen, insbesondere auch Panzer, auf eine Bereitstellung zum Angriff oder Angriffsabsichten schliessen lassen.

3.) Ebenso kommt ein Einsatz der Stuka vordringlich zur Ausschaltung der Feind-Artl. und nur zur Bekämpfung von erkannten grösseren Feindansammlungen in Frage.

4.) Die Kampfgruppenführer haben den Abschnittskommandeuren hierüber eingehende Anweisungen zu geben.

(Fernmündlich voraus am 6.4.42).

Verteiler:
Kampfgruppe Westhoven
Kampfgruppe Wittkopf
Kampfgruppe Pape
Artillerie-Regiment 75

46

_ f e r n s p r u c h _

Betr.: Einsatz der Artl. und Stuka.

1.) Vordringlichste Aufgabe der Artl. ist z.Zt. die Bekämpfung der Feind-Artl. und ihrer Beobachtung.

Die Kampfgruppen haben hierzu die Artl. der Div. in der Beobachtung und Aufklarung weitgehend zu unterstützen.

2.) Die Bekampfung der Nahziele ist durch die Inf. mit ihren schw.Inf.-Waffen durchzuführen.

Artl.-Feuer, insbesondere Sperrfeuer, ist von den Kampfgruppen nur dann anzufordern, wenn einwandfrei grössere Feindansammlungen, insbesondere auch Panzer, auf eine Bereitstellung zum Angriff oder Angriffsabsichten schliessen lassen.

3.) Ebenso kommt ein Einsatz der Stuka vordringlich zur Ausschaltung der Feind-Artl. und nur zur Bekampfung von erkannten grösseren Feindansammlungen in Frage.

4.) Die Kampfgruppenführer haben den Abschnittskommandeuren hierüber eingehende Anweisungen zu geben.

3.Pz.Div. Ia v.6.4.42.

Durchgegeben:
A.R. 75 (O.Wachtm. Behr), 11.15 Uhr
Gruppe Westhoven (Uffz. Kaiser), 11.00 Uhr
" Wittkopf (Gefr. Spiess), 11.05 "
" Pape (O.Lt.Mussehl), 11.20 "

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 10. 4. 1942.

Betr.: Minenpläne.

-9- Anlagen

An

Generalkommando XVII.A.K.

Anliegend werden 3 vorläufige Lagepläne der im Abschnitt der Kampfgruppe Wittkopf verlegten T-Minen in je 3-facher Ausfertigung vorgelegt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
J.V.

H. Hauptmann

Hauptmann.

000386

Kampfgruppe Wittkopf Gef. St. den 8.4.42.

Ia

Bezug: 3. Pz Div. Ia v. 7.4.40 zu Ziff. 1a). 471

Der

3. Panzer-Division.

Anliegend legt die Kampfgruppe 3 vorläufige Lagepläne der im Abschnitt verlegten T-Minen vor.

Wittkopf

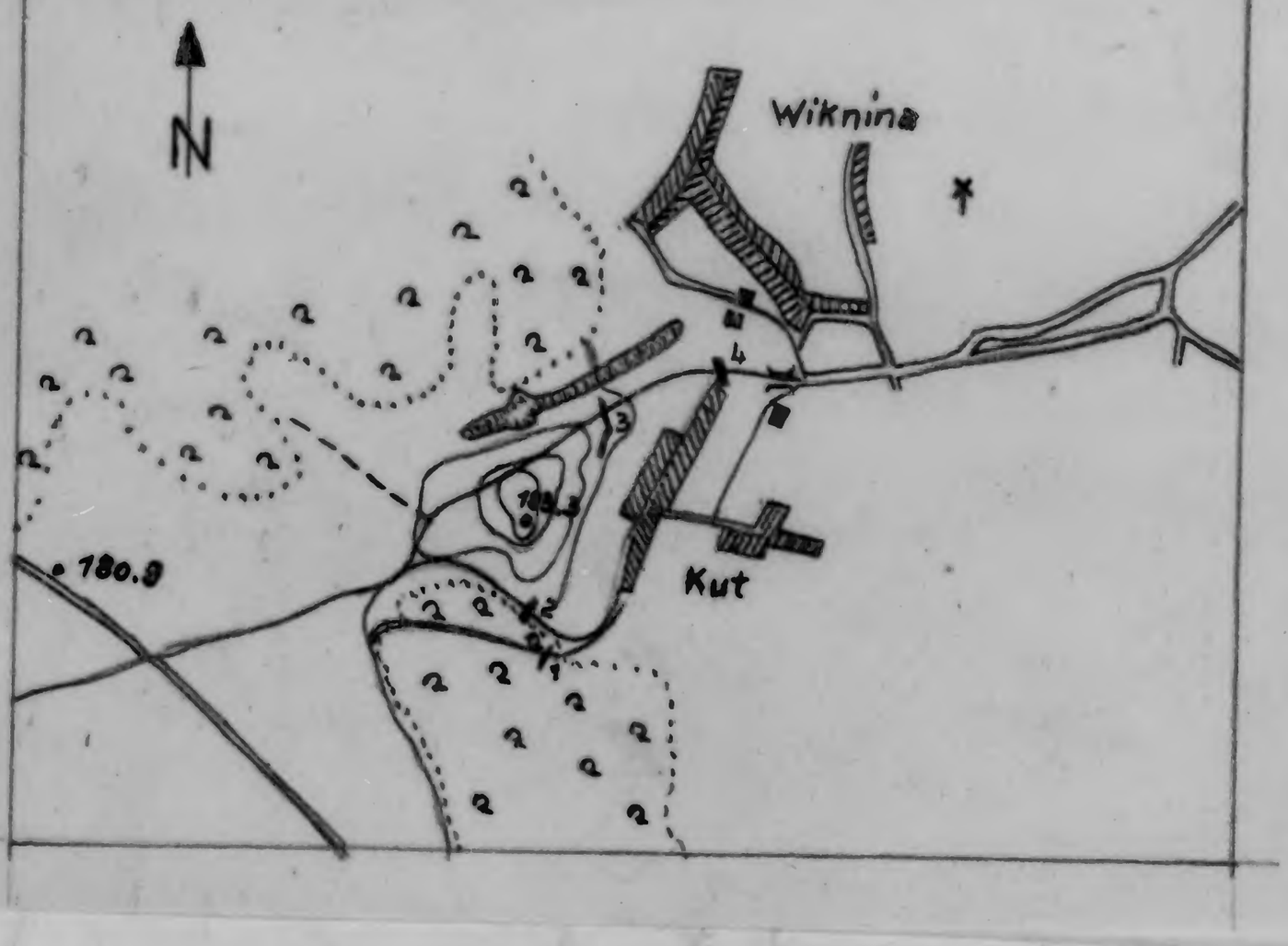
-3- Anlagen.

3. Panzer-Division
Eing.: - 9. APR. 1942
Nr. Anl.
Abtlg. Ia Anl. 3

Minenkarte der Minensperren (T-M) bei Kut.
Maßstab. 1:25000

472

2./Pi.179.

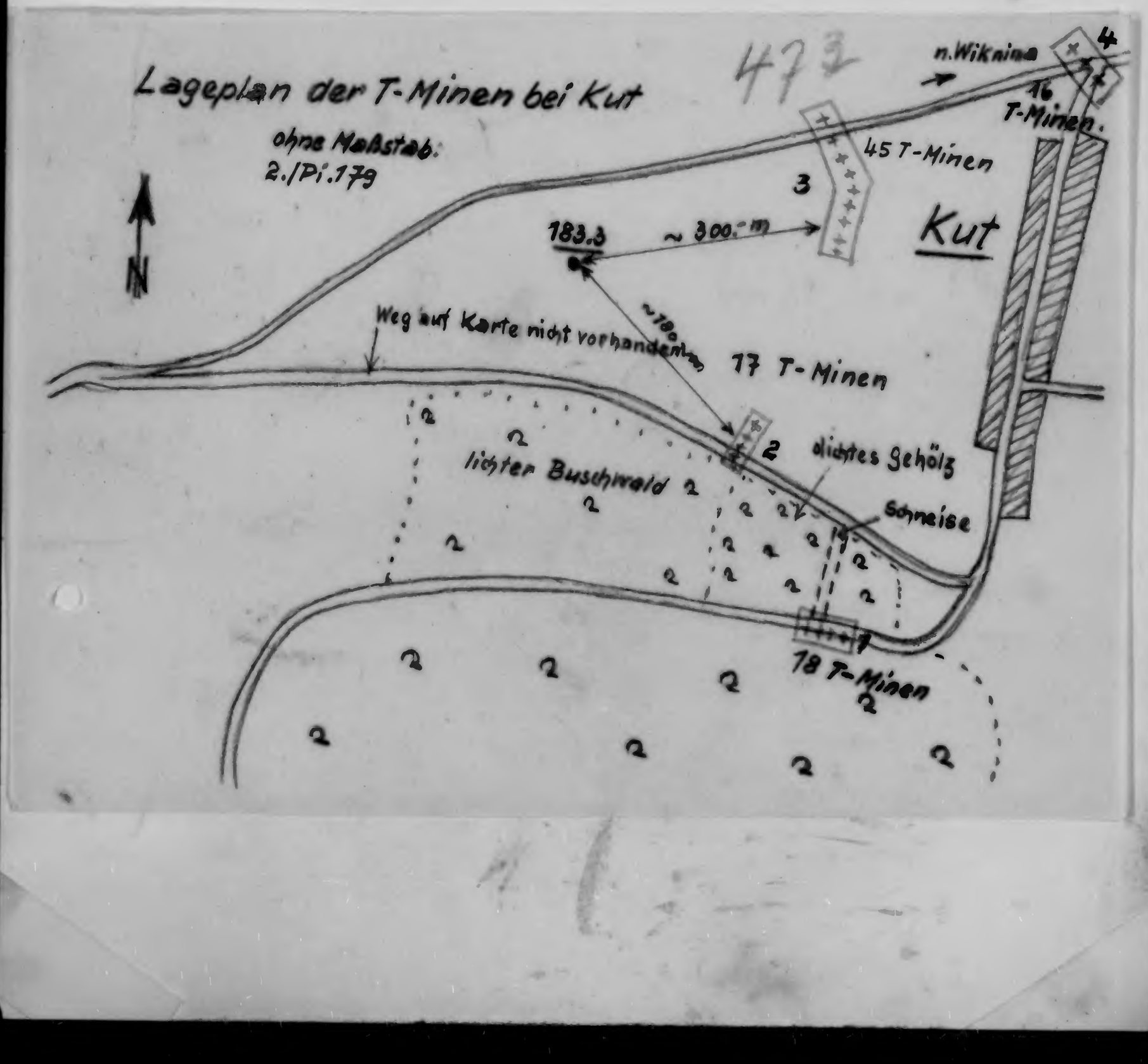


000388

473

Lageplan der T-Minen bei Kut

ohne Maßstab.
2./Pi.179

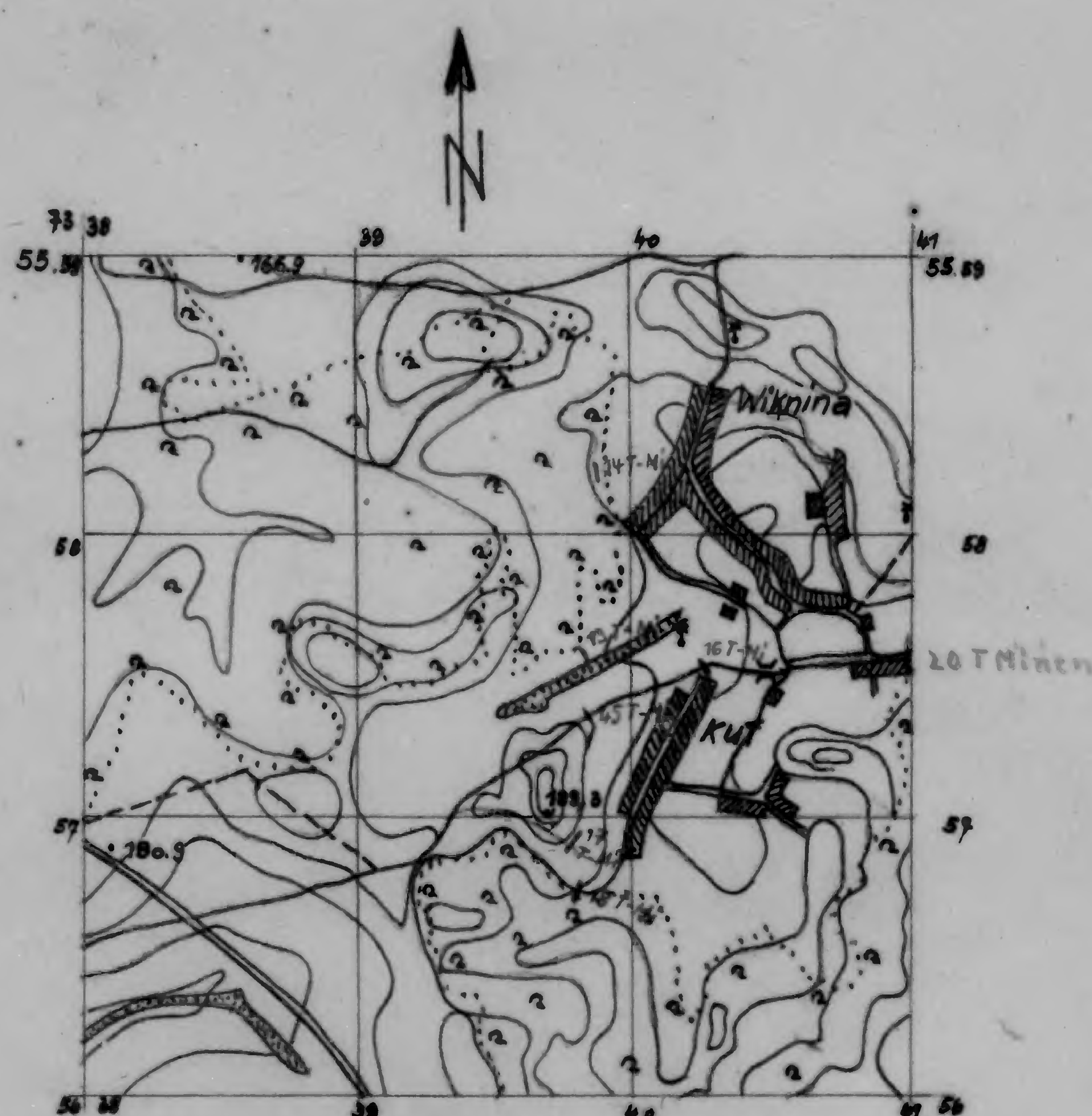


000389

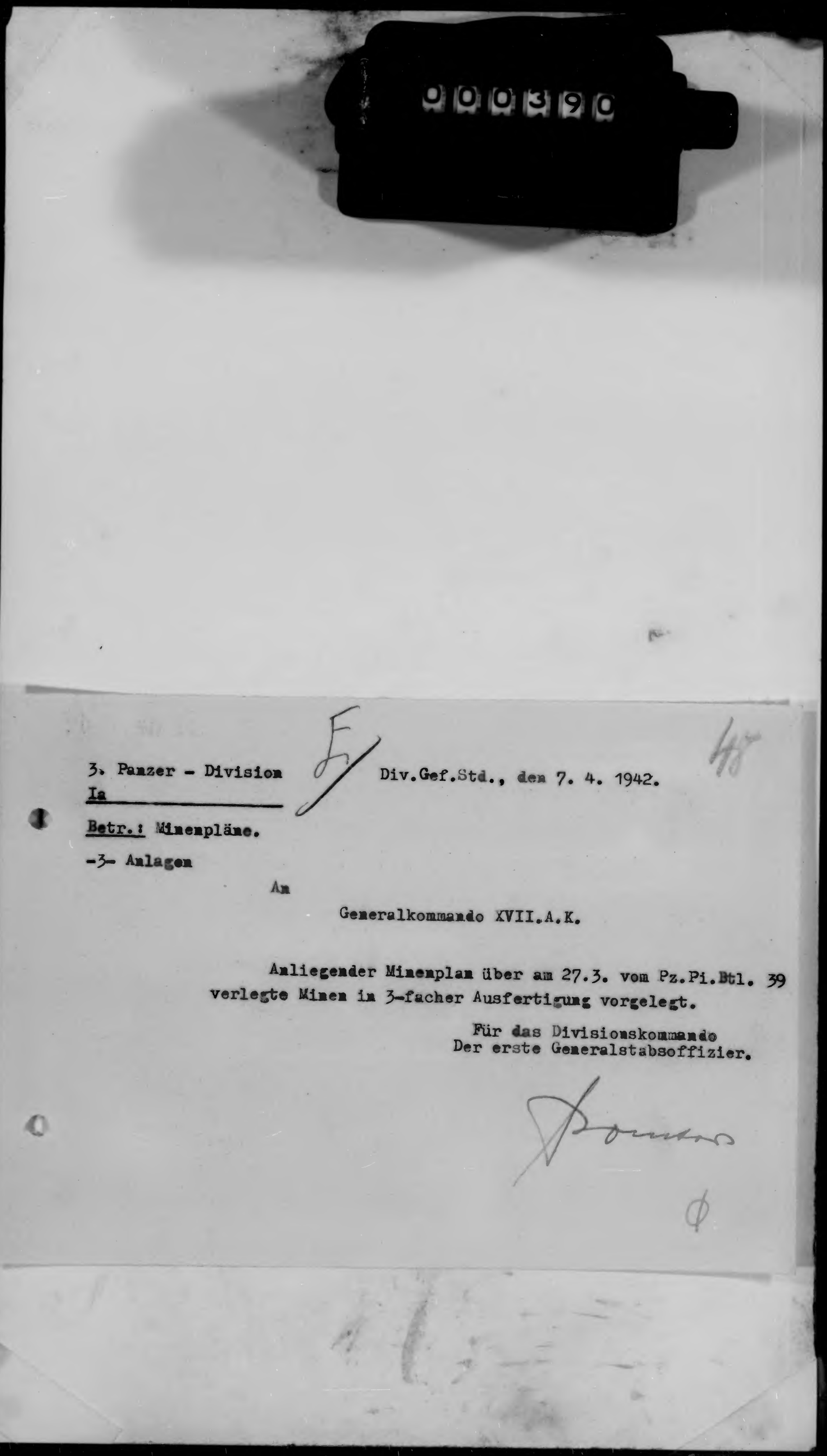
47a

Lageplan der T-Minensperren im Raume von Wiknina.

Maßstab. 1:25000 Stand vom 8.4.42



— örtl. Weg.



3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 7. 4. 1942.

Betr.: Minenpläne.

-3- Anlagen

An

Generalkommando XVII.A.K.

Anliegender Minenplan über am 27.3. vom Pz.Pi.Btl. 39 verlegte Minen in 3-facher Ausfertigung vorgelegt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

F E T Y ▲ F I L M ▲+

Panzer - Pionier - Bataillon 39
Abt. Ia

Batl.Gef.Stand, den 26.3.42

Betr.: Minenpläne

Der
3. Panzer - Division.

3. Panzer-Div.
Eing.: 6. APR. 1942
Nr.
Anl. Ia Anl. 10

In der Anlage legt das Batl. einen Minenplan über am 27.3. von der Komp. Brandt verlegte Minen vor.

A.B.
Oberleutnant und Adjutant.

5 Anlagen.

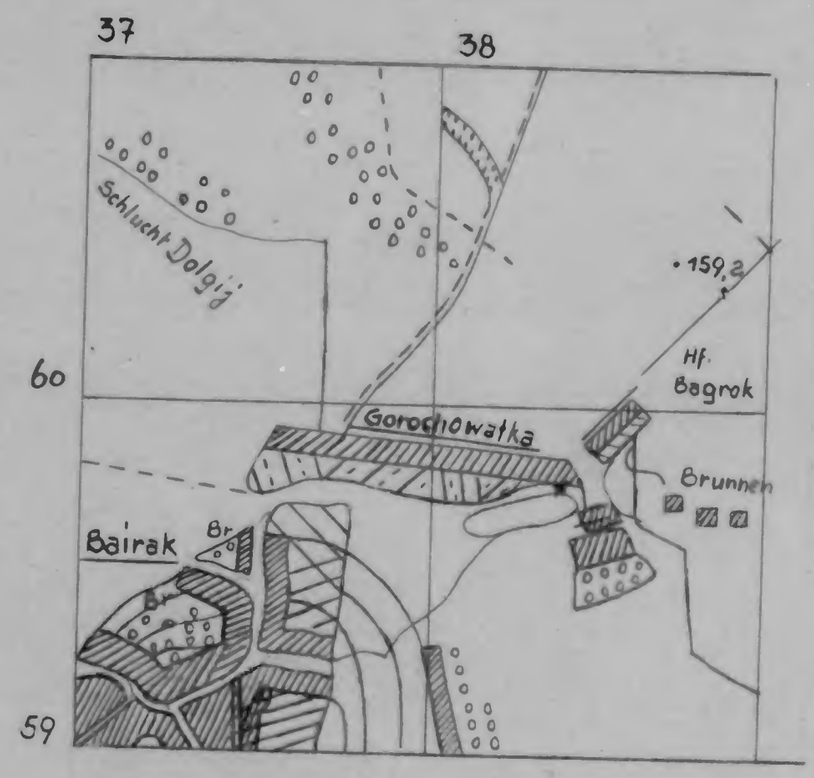
KOPAK S.A. FE

Absendende Stelle: ..... te Mldg. | Ort | t: | Zeit

Abgeg. .....

Angek. .....

An Lageplan zur Minenskizze



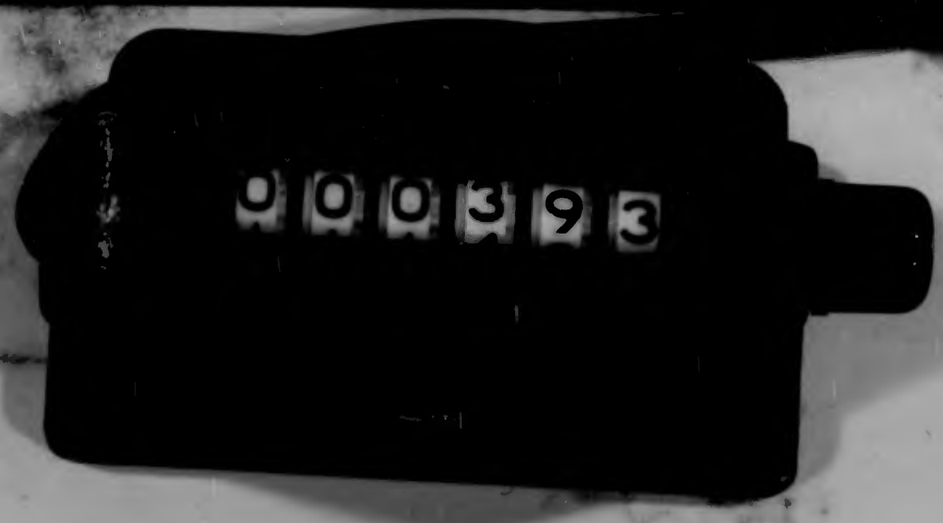
N

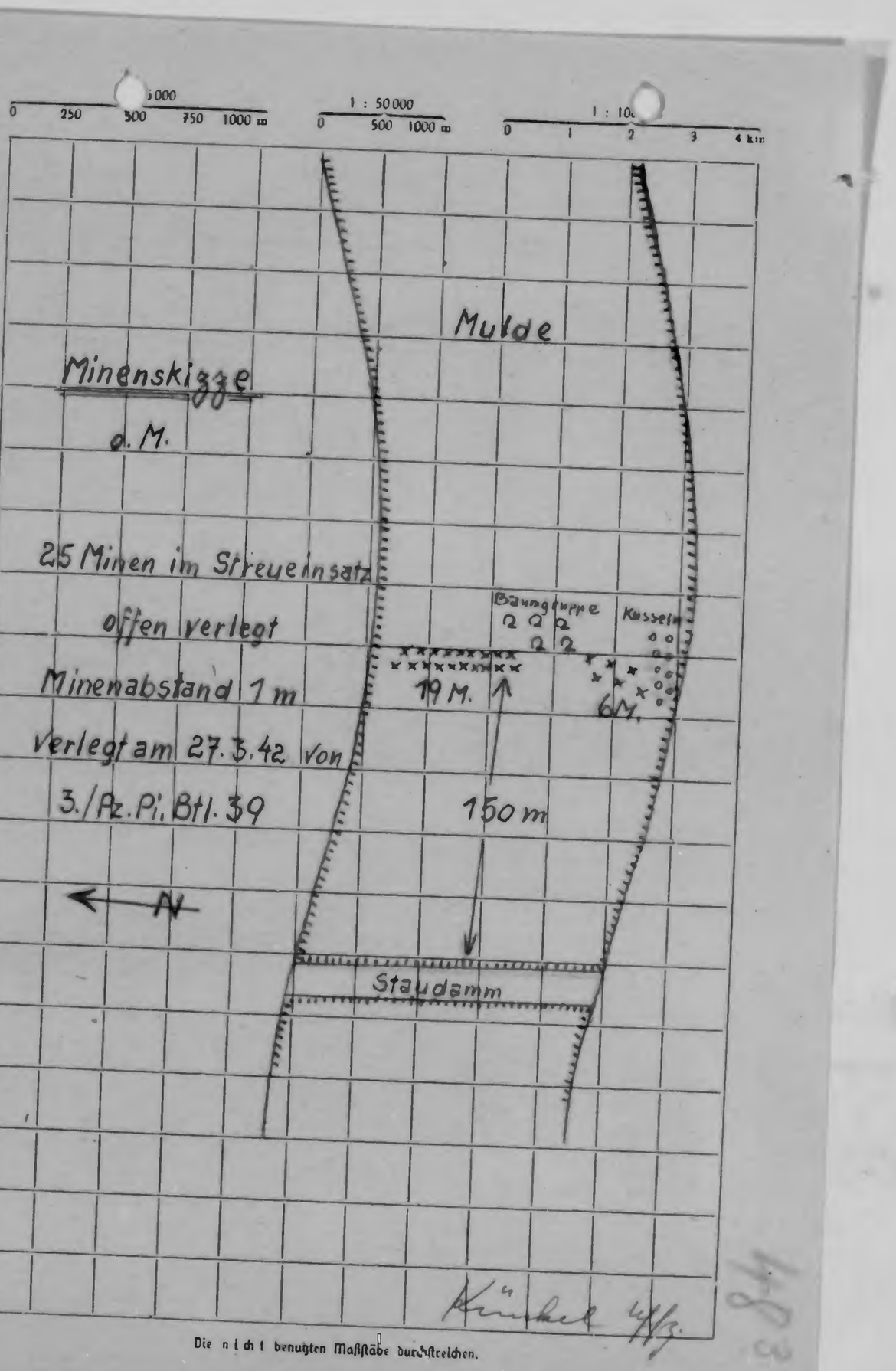
M. - 1 : 25000

Karte M.-37-62-8

× Lage des Minenfeldes

570 Gustav Kühn, Neuruppin





Die n i c h t benutzten Maßstäbe durchstreichen.

000394

F

49

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 13. 4. 1942.

Betr.: Minenpläne.

-6- Anlagen

Dem

Generalkommando XVII.A.K.

werden in der Anlage 2 Minenpläne der im Abschnitt der Kampfgruppe Pape verlegten Minen in je 3-facher Ausfertigung vorgelegt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
J.V.
H. Walters
Hauptmann.

000395

Entwurf

491 K.T.B

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.Qu. Charkow, den 24.4.42

Betr.: Minenplan.
-4- Anlagen.

Eingang Heeresgruppenkommando Nr. 29985
24.4.42

An

Gen.Kdo. XVII. A.K.

In der Anlage legt die Div. einen Minenplan in 4-facher Ausfertigung über die am 18.4.42 durch die 3./Pz.Pi.Batl. 39 (Feldw. Mohnhaupt) verlegten S-Minen vor.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Az.

0 0 0 3 9 6

Panzer Pionier Bataillon 39
Abt. I a

Btl. Gef. St., 24. April 1942

3. Panzer-Division
Eing. 24. APR 1942
Abt. Ia Anl. 5

Der
3. Panzer - Division

In der Anlage legt das Bataillon einen Minenplan in fünffacher Ausfertigung vor, für die von der 3. Kompanie am 18. April 1942 durch Feldw. Mohnhaupt verlegten S-Minen.

Hauptmann und stellv. Bataillonskommandeur.

5 Anlagen

XVII AK Ia 24/4. 42

000397

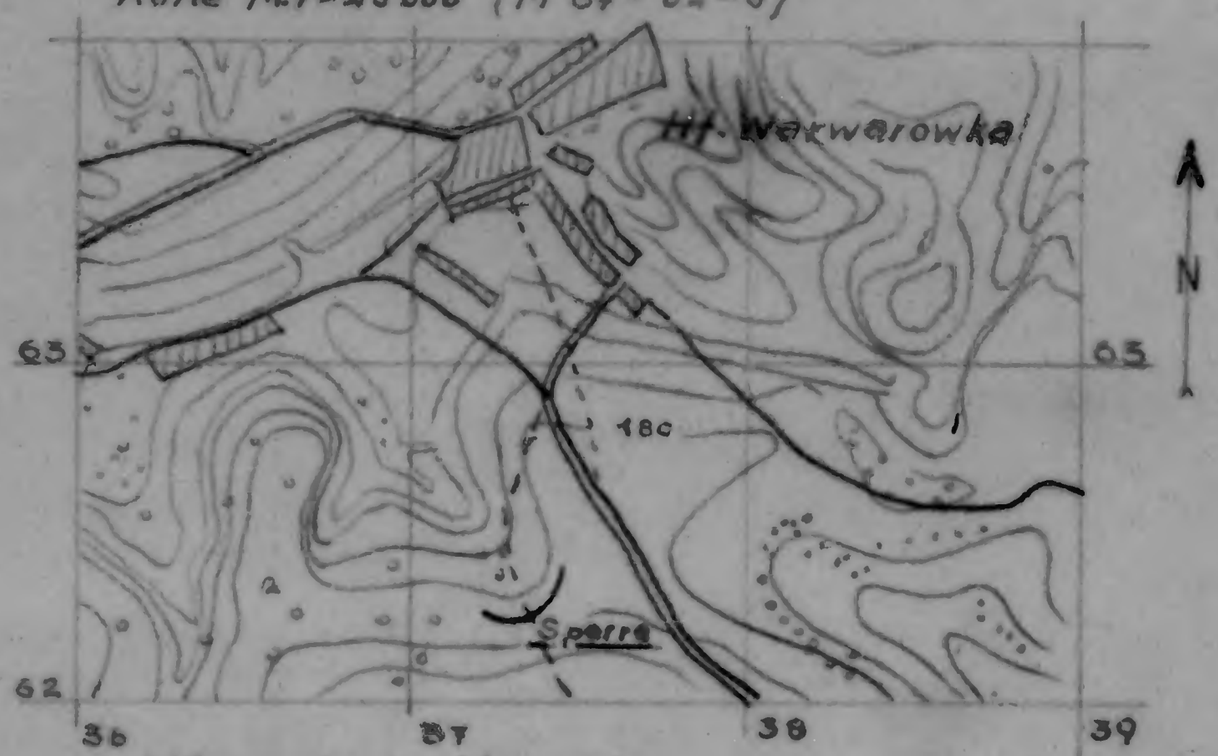
Minenplan

49!

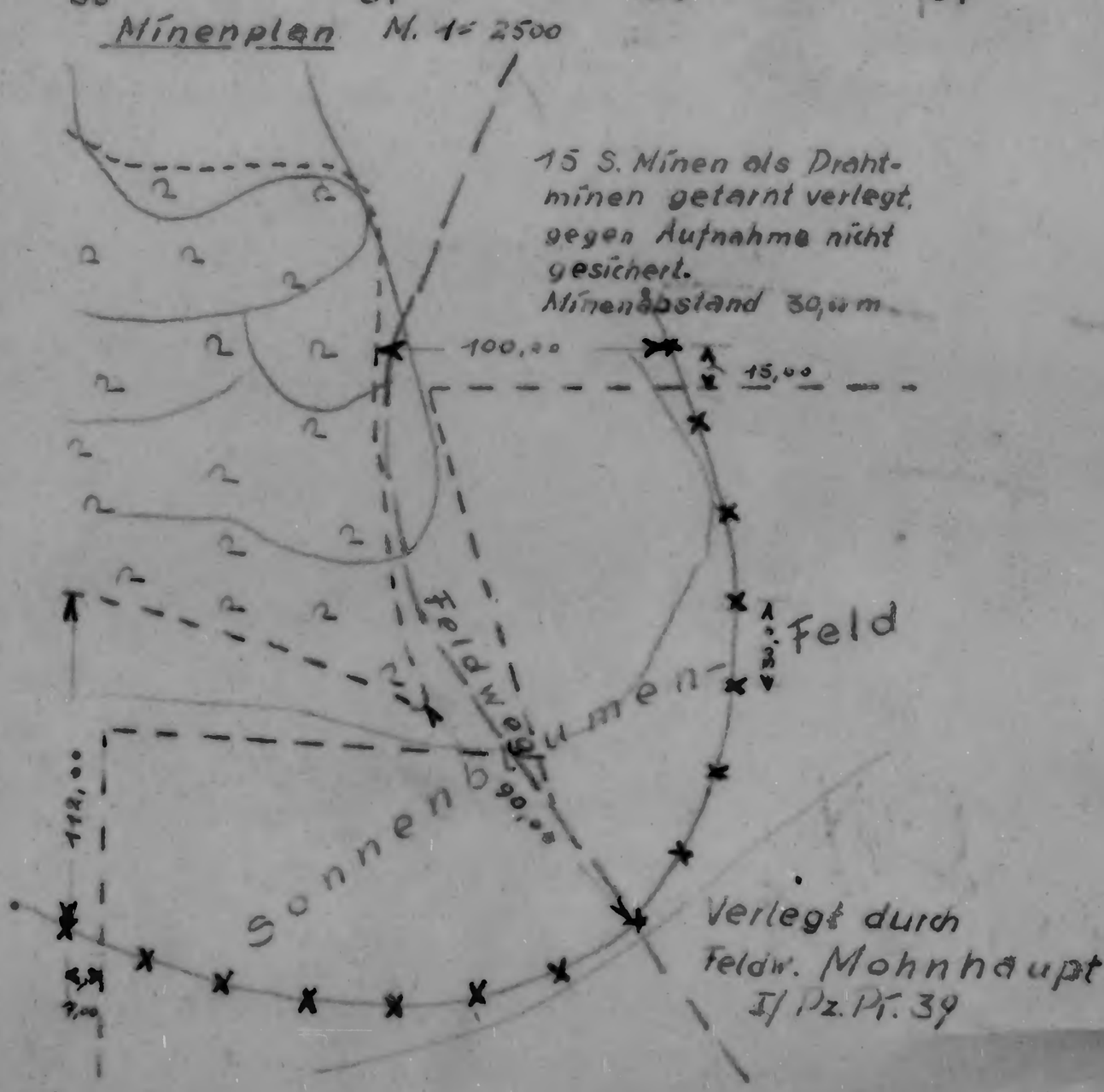
Minen von 3./Pz.Pi.39 am 18.4.42 verlegt.

Lageplan.

Karte M1=25000 (M 37-62-6)



Minenplan M. 1=2500



▲ F I L M ▲+

000396

3. Panzer - Division
Ia

Entwurf Div.St.qu. Charkow, den 28.4.42

492

Betr.: Minenplan.

1 x ab mit 6 Anl
28/4/42.

An

Gen.Kdo. XVII. A.K.

In der Anlage legt die Div. einen Minenplan und Minenlageplan über die am 18.4.42 durch die 3./Pz.Pi.Batl. 39 verlegten T-Minen in je 3-facher Ausfertigung vor.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

-6- Anlagen.

Zu den Akten
Az.

3. Panzer - Division **Entwurf** Div.St.Qu. Charkow, den 28.4.42

Ia

Betr.: Minenplan.
-2- Anlagen.

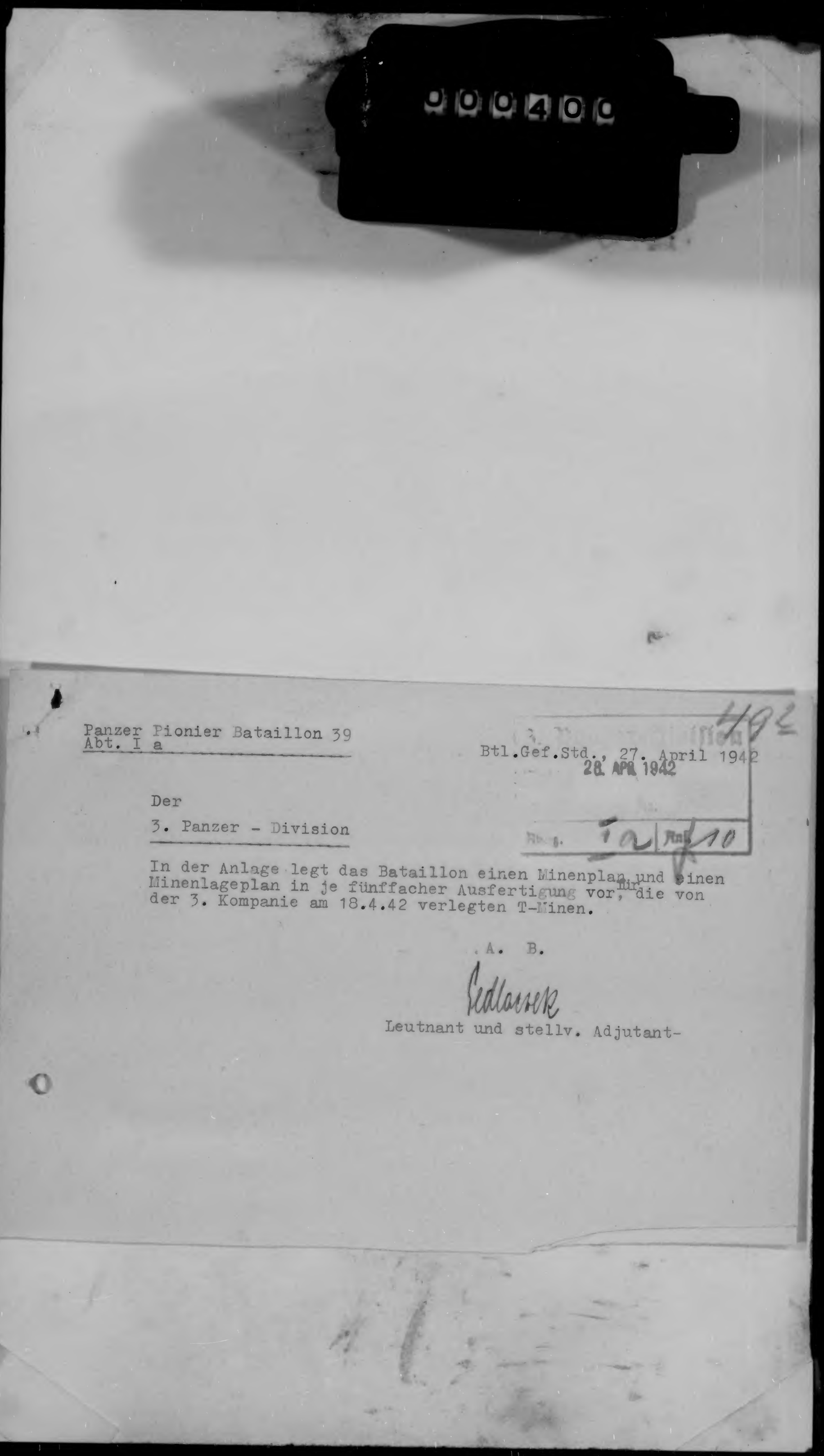
An

3. Schützen-Brigade.

In der Anlage übersendet die Div. einen Minenplan und einen Minenlageplan über die durch die 3./Pz.Pi.Batl. 39 verlegten T-Minen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Az.



Panzer Pionier Bataillon 39
Abt. I a

Btl.Gef.Std., 27. April 1942

28. APR. 1942

Der

3. Panzer - Division

Abt. I a Anl. 10

In der Anlage legt das Bataillon einen Minenplan und einen Minenlageplan in je fünffacher Ausfertigung vor, die von der 3. Kompanie am 18.4.42 verlegten T-Minen.

. A. B.

Sedlaczek

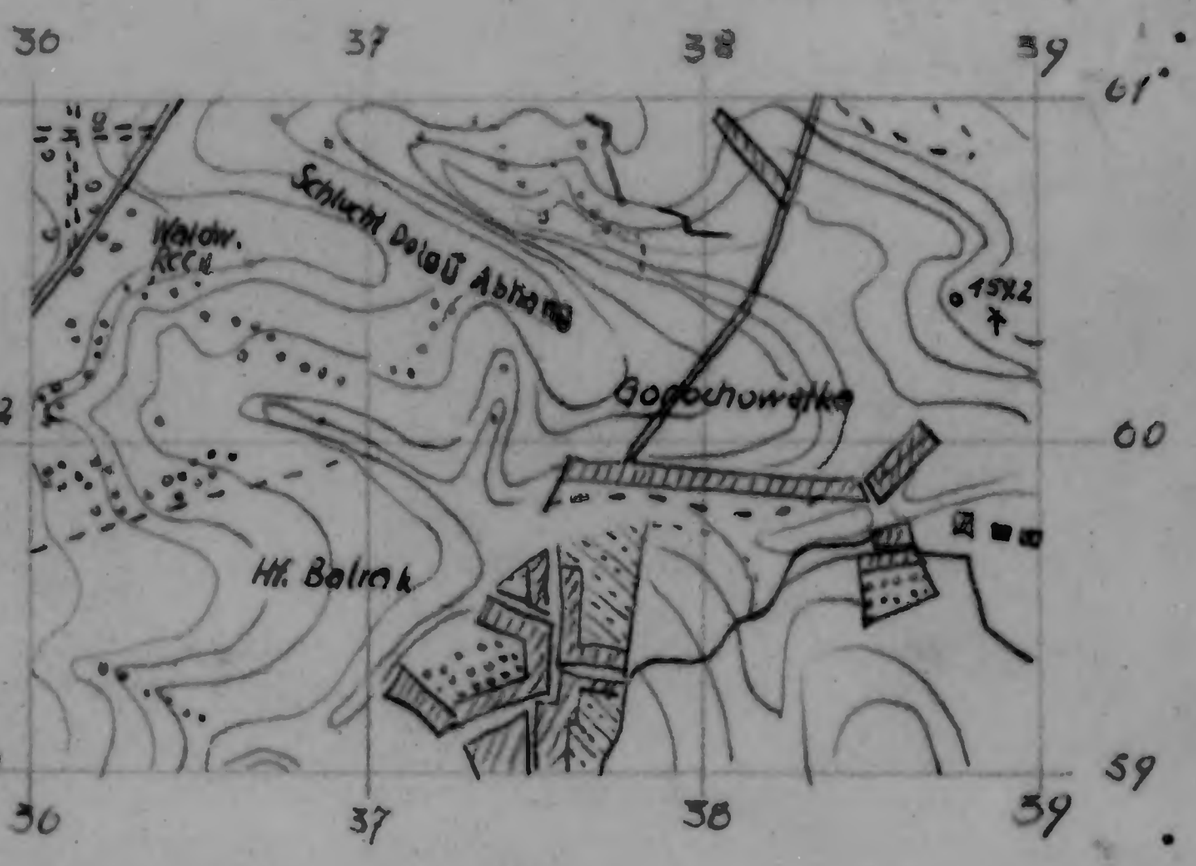
Leutnant und stellv. Adjutant-

000401

Minenlageplan

Karte 1:25000
M-37-62-8

31 T-Minen, verlegt am 18.4.42
von 3/Pz.Pi.39



Erläuterungen zum Minenplan

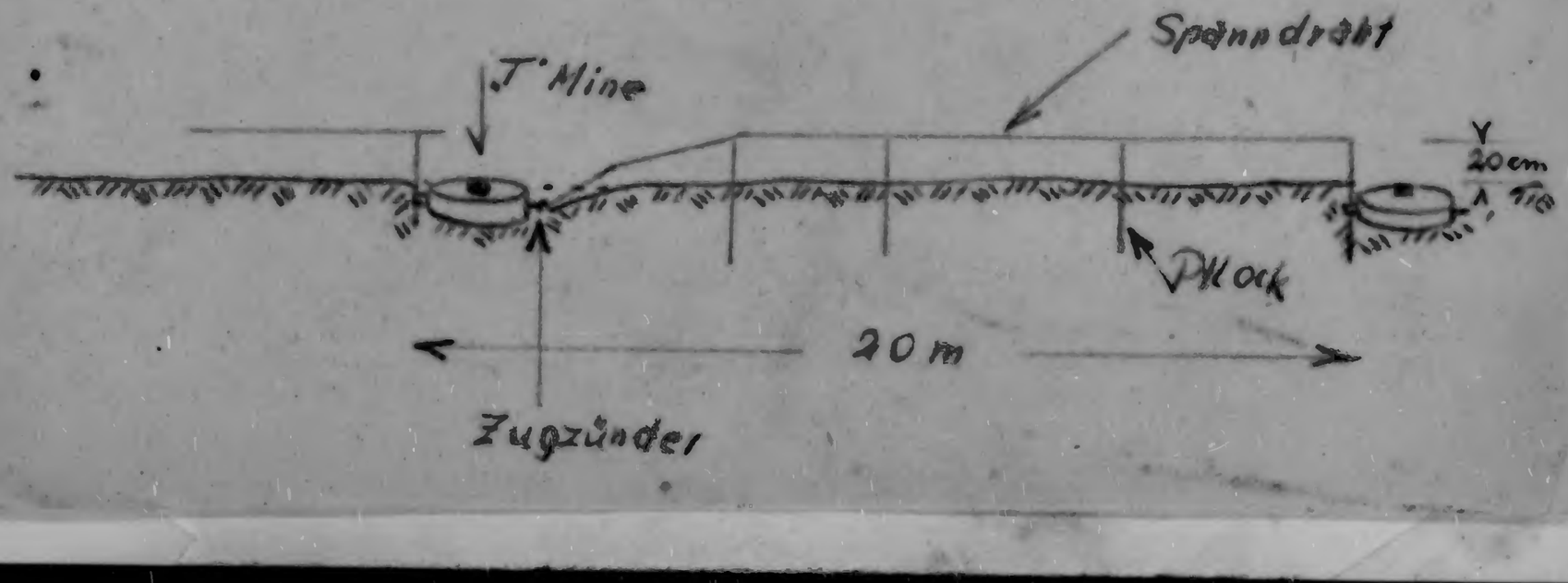
Pi --- eine 5 cm hohe Pflock (0,10 m) an der Straßenböschung der Pflicht, eingeschl. 2,50 m vom linken Böschungsrand entfernt.

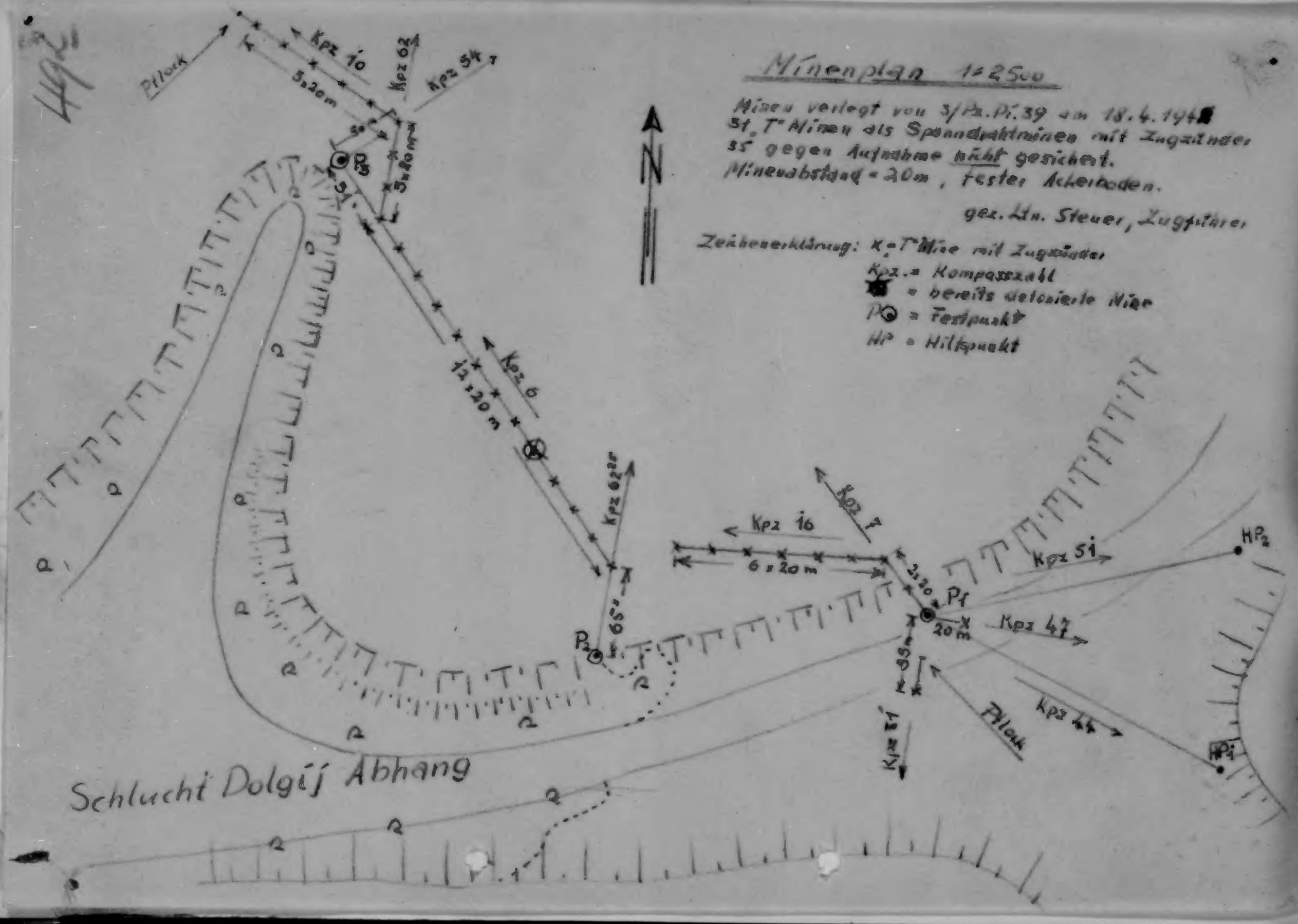
Pz --- ein auffallender, am Waldrand stehender Baum, von dem der Waldrand quer nach Süden verläuft.

Pz --- ein eingeschlagener, etwa 20 cm hoher Pflock, (0,5 m) der eingeschl. 5 m vom Waldrand entfernt ist.

HPi u. HPz -- je ein tiefgeschnittener (Entfernung zu Pi konnte nicht festgestellt werden.) Licht entsprechende Pflock.

Verlegungsart der Minen




Minenplan 1:2500
Minen verlegt von 3/Pz.Pi.39 am 18.4.194
31 „T" Minen als Spanndrahtminen mit Zugzünder
35 gegen Aufnahme nicht gesichert.
Minenabstand = 20m, fester Ackerboden.
gez. Ltn. Steuer, Zugführer
Zeichenerklärung: K = T" Mine mit Zugzünder
Kpz. = Kompasszahl
= bereits detonierte Mine
P = Festpunkt
HP = Hilfspunkt
N
Pflock
Kpz 10
Kpz 62
Kpz 54
5x20m
P3
31
Kpz 6
12x20m
Kpz 62
65
P2
Kpz 16
6x20m
Kpz 7
2x20
P1
20m
Kpz 51
Kpz 47
Kpz 44
Pflock
Kpz 31
HP2
HP1
Schlucht Dolgij Abhang

50

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 11.4.42.
15.oo Uhr.

Artillerie - Befehl Nr. 5.

(Befehl für den artl. Einsatz nach Zuführung des Slow.A.R.31 und das Herauslösen von Teilen der Div.-Artl.).

1.) **Feind.**

Der Gegner stellte seine Angriffe auf die eigenen Stellungen ein und beschränkte sich in den letzten Tagen auf Spähtruppunternehmen während der Nacht und in den frühen Morgenstunden.

Die fdl. Artl.-Tätigkeit hat nach planmässiger Bekämpfung und Eintreten von Nachschubschwierigkeiten erheblich nachgelassen. Die fdl. Artl. beschränkt sich auf Störungsfeuer mit Einzelgeschützen, meist aus Stellungen ostw. des Donez.

Ansammlungen fdl. Panzer und Inf. sind durch eigenes Artl.-Feuer mit Erfolg zersprengt worden.

2.) **Ablösung im bisherigen Abschnitt der 3.Pz.Div.**

Der Befehl im gesamten bisherigen Div.-Abschnitt ist am 1o.4. durch Oberst Westhoven übernommen worden.

Rechts verbleibt Kampfgruppe Wittkopf in bisheriger Zusammensetzung.
Mitte Ablösung der bisherigen Kampfgruppe Westhoven durch I.R. 429. Durchführung voraussichtlich bis 13.4.
Links Ablösung von K.3 durch I./I.R.529. Durchführung voraussichtlich bis 14.4.42.

3.) **Artillerie.**

Zur Herauslösung der Artl.-Teile der 294.I.D. und der 3.Pz.Div. wird das Slow.Artl.-Rgt.31 zugeführt und im Abschnitt eingesetzt.

Plan für Herauslösen und Instellunggehen s.Anlage 1.

Gliederung:

Unter Kdr.A.R.75

a) Slow.A.R.31 mit I.Abt. auf Zusammenarbeit mit Gruppe Wittkopf angewiesen,
mit II.Abt. auf Zusammenarbeit mit Gruppe I.R.429 angewiesen.
b) 7./A.R.248 mit I./I.R.529 auf Zusammenarbeit angewiesen.
c) Ueberlagerungs- u. Artl.-Bekämpfungsgruppe 3./Art.Abt.711, 1./Mörs.Abt.777.

4.) **Stellungen u. Wirkungsbereiche.**

Planpause s. Anlage 2.

5.) **Zusammenarbeit mit der Infanterie.**

Verteilung der V.B.:

a) Zu Gruppe Wittkopf: 3 V.B. der Slow.I./A.R.31,
je 1 V.B. der 3./Artl.Abt.711 u.
1./Mörser-Abt.777 zur Verfügung der Abt.

000404

b) Zu Gruppe I.R.429: 3 V.B. der Slow.II./A.R.31.

c) Zu I./I.R.529: je 1 Beobachter der 7./A.R.248 nach Warwarowka u. Isbizkoje.

6.) Feueraufträge.

a) Sperrfeuerräume sind von den Slow. Abteilungen vor dem rechten und mittleren Abschnitt, von 7./A.R.248 vor dem linken Abschnitt zu übernehmen und baldmöglichst nach Feuerbereitschaft einzuschiessen. Die in Verbindung mit den Kampfgruppenführern festgelegten Sperrfeuerräume sind auf Planpause zu melden.

b) Feuerzusammenfassungen des Regts. s. Anlage 3.
Die Feuerräume sind von den Slow.Abteilungen zu errechnen u. soweit möglich einzuschiessen. Die Ueberlagerungs-Batterien überprüfen die Feuerräume.

c) Störungsfeuer ist durch die mit den inf. Truppenteilen auf Zusammenarbeit angewiesenen Abteilungen jeweils mit den Inf.-Kommandeuren unter Berücksichtigung der Munitionslage zu vereinbaren.

7.) Anordnungen für die Ablösung.

a) Das Herauslösen der Batterien des A.R.294 erfolgt bis 12.4..
Die 2 zur Pz.-Abwehr eingesetzten Geschütze der Battr.Schilling verbleiben bis auf weiteres in ihren augenblicklichen Stellungen.

b) Das Herauslösen der Batterien des A.R.75 erfolgt nach Feuerbereitschaft der Slow.II./A.R.31 und Sicherstellen des Munitionsnachschubes für das Slow.A.R.31.

c) Die eingesetzten Artl.-Stäbe verbleiben zur Anweisung der Slow.Artl.-Stäbe bis auf weiteres eingesetzt.

d) Wirtschaftliche Zuteilung der Einzelgeschütze.
Die zur Pz.-Abwehr eingesetzten 2 Geschütze der Battr.Schilling sind nach Herauslösen der übrigen Teile durch die 7./A.R.248 zu versorgen. Nähere Anordnung durch Kdr. I./A.R.294.

Das von 1./A.R.75 zur Pz.-Abwehr eingesetzte Geschütz wird wirtschaftlich der 1./Mörser-Abt.777 zugeteilt und ist nach Herausziehen der 1./A.R.75 von dieser zu versorgen. Ablösung der Bedienung durch Rgt. ist beabsichtigt.

e) Zusammenfassung der Battr.Schilling und der 2./A.R.294 in Ternowaja unter Chef 2./A.R.294 bis Abtransport durch Gen.Kdo. XVII.A.K. geregelt ist.
Diese Teile sind durch Chef 2./A.R.294 im Ostteil Ternowaja mit engster Belegung unterzubringen. Die Geschütze sind für den Bedarfsfall in diesem Ortsteil, Schussrichtung ost-südost, in Stellung zu bringen. Eine Nah-B.Stelle ist zu besetzen.

8.) Versorgung.

a) Munition.
Munitions-Ausgabestelle für deutsche und slow. Munition Ternowaja.
Die Munitionszufuhr in die Stellungen ist durch das Slow.A.R.31 für sich selbst mit Pferden zu regeln.
Die Munitionszufuhr für 7./A.R.248 und die Ueberlagerungs-Batterien erfolgt nach Anweisung des Regiments durch Pferdestaffel der 7./248.

000405

b) Verpflegung.
Verpflegungsausgabe durch Div. in Ternowaja.
Das Slow.A.R.31 sorgt selbständig für Verteilung und Zuführung an seine Batterien.

Die dem Rgt. unmittelbar unterstehenden Batterien empfangen selbständig ihre Verpflegung.

Zur Wasserversorgung der 1./Mörser-Abt.777 stellt 7./A.R.248 ab 12.4. täglich ein Gespann zur Verfügung.

9.) Nachr.-Verbindungen.

Das Slow.A.R.31 stellt parallel zu dem Fernsprechnetz des A.R.75 ein eigenes Fernsprechnetz so sicher, dass die Verbindungen auch nach Herauslösen der deutschen Artl.-Stäbe gewährleistet ist.

I./A.R.294 gibt nach Herauslösen aus der bisherigen Stellung ein durch das Rgt. geliefertes Torn.Funkgerät und 15 km an Stab A.R.75 zurück.

Draht

10.) Regts.Gef.Std.: Ternowaja.
Gefechts-Std. Slow.A.R.31 in unmittelbarer Nähe.

-3- Anlagen

Verteiler:

3.Pz.Div.,
Oberst Westhoven,
Gruppe Wittkopf,
I.R.429,
K.3 zugl. f. I./I.R.529,
A.R.75,
Slow.A.R.31,
I./A.R.75,
I./A.R.294,
1./Mörser-Abt.777,
3./Artl.-Abt.711,
7./A.R.248.

Sch./B.

KODAK S.A. FETY FILM

Anlage 1 zu A.R.75 Ia v. 11.4.42.
15.00 Uhr.

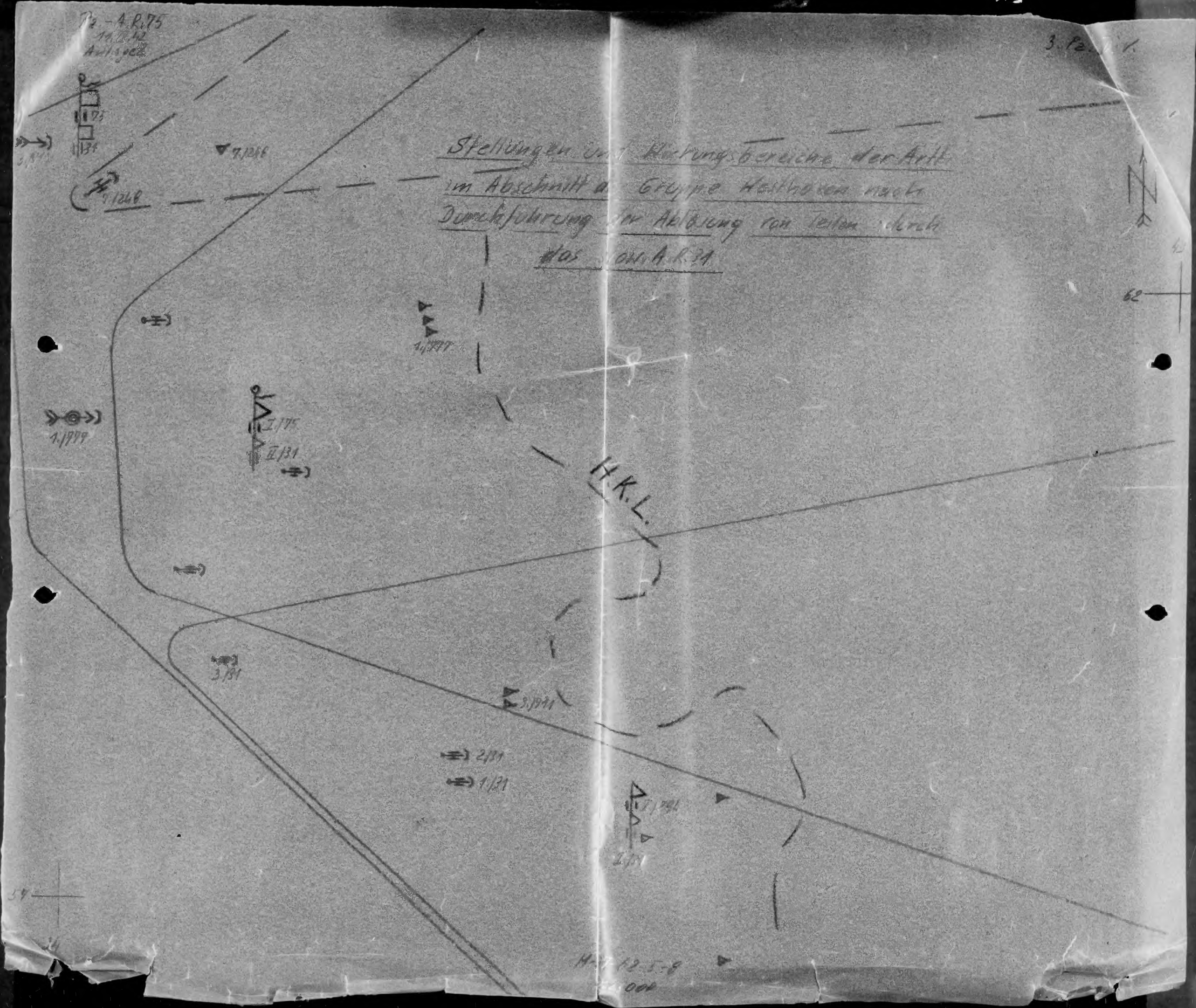
50

Ablösungsplan.

Ablösende Truppe	Eintreffen	Stellungen	Herausziehende Truppe	Ablösungszeit	Zwischenunterkunft	Zugmittel
2./u.3./ Sl.A.R.31	seit 10. 4. feuerbereit	südl.Bairak u. Südostecke des Waldes 2 km westl.Bairak				
1./Slow. A.R.31	11.4. abends	südl.Bairak	Battr. Schilling	nach Eintreffen der 1./ Slow.A.R.31	Ternowaja s.Ziff. 7.) e)	2 Traktoren
			7./A.R. 248	nach Feuerbereitschaft der 1./Sl.A.R.31 12.4., 15.00	Ablösung der 2./A. R.294 in Ternowaja	eigene Pferde
7./A.R.248	12.4. nachm.	Ternowaja 2./A.R.294	2./A.R. 294	12.4., nachm.	Ternowaja s.Ziff. 7.) e)	1 Traktor
4./Slow. A.R.31	12.4. abends	Nordwestrand des Waldes 2 km westl. Bairak				
5./Slow. A.R.31	12.4. abends	nordostw. Strassengabel 2,5 km nordw.Bairak	1./ u. 9./A.R.75	wird noch befohlen		
6./Slow. A.R.31	12.4. abends	an Wald 1,5 km südostw. Ternowaja				

Anmerkung: 2./A.R.294 hält Einweiser für Battr. Schilling in Feuerstellung bereit. Uebergabe der Stellung mit Schiessgrundlagen an 7./A.R. 248 ist vorzubereiten. Die Ablösung der Beobachter ist im Einvernehmen mit dem Kdr. des linken Abschnitts zu regeln.

7./A.R.248 stellt Einweisung der 5./Slow.A.R.31 u. Uebergabe der Schiessgrundlagen am Abend des 12.4. sicher.



Pz.-A.R.75
14.12.42
3. Pz.
Stellungen und Wirkungsbereiche der Artl.
im Abschnitt der Gruppe
Durchführung der Ablösung von Teilen durch
das sow. A.R.31
7./1266
II/75
1./1999
I./75
II/131
3./131
H.K.L.
3./1941
2./131
1./131
62
54

000408

K.T.B.
57

Besprechung bei Heeresgruppe Süd am 11.4.1942

Oberst Hax, If Heeresgruppe Süd
" Pomtow, Ia 3. Panz.Div.

Zweck: Orientierung der Heeresgruppe über den Stand und die Möglichkeiten einer Auffrischung der 3. Panz.Div.

1.) Orientierung durch den Ia der Div. entsprechend anliegender Zahlenunterlagen:

a) Personelle Lage ausschlaggebend, da Div. z.Zt. nicht über das ausgebildete Spezialistenpersonal verfügt um die zu erwartenden Neuzuweisungen an Gerät und Kfz. zu besetzen. Besonders schwierig:

Panzer - Besatzungen
Unterführer und
Kraftfahrer.

Unterstützung durch Freigabe von Genesenen, Zuführung von Unterführerersatz und von Kraftfahrern aus den z.T. zu entmotorisierenden Inf.Div. erbeten.

b) Waffen + Gerätlage: Neuzuweisungen rollen. Instandsetzung der bei der Truppe noch vorhandenen Ausstattung jedoch abhängig von Ersatzteilzuweisung. Anforderung an O.K.H. ist weg, Termin aber noch nicht abzusehen.

c) Kfz.-Lage.: Masse der noch vorhandenen Kfz. in Prag. Termin nicht abzusehen. Div. rechnet frühestens Ende Mai mit Eintreffen der ersten Transporte. Über Neuzuweisungen kein Termin bekannt. Abholung stösst wegen Fahrermangel auf Schwierigkeiten. 90 Kfz. wurden schon zugewiesen, aber alle nicht voll einsatzfähig! Schlechte Ersatzteillieferung.
Instandsetzung der restlichen Fahrzeuge in Charkow von Eintreffen neuer Fahrzeuge nicht möglich, da alle im täglichen Wirtschaftseinsatz. Werkstätten zwar ausreichend, aber es fehlen Maschinen zur Wellen- und Kolbenbearbeitung.

2.) Orientierung durch If der Heeresgruppe über operative Absichten.

3. Pz.Div. für Unternehmen "Fridericus" mit möglichst starken Kräften benötigt. Her.Gr. wünscht vor allem
Führungsstab, Panzer, mot.Schtz.Teile, Art.

3.) a) Div. meldet:
Am 1.5. sind einsatzbereit:
Pz.Rgt. 6 mit 58 Panzern,
1 Führungsstab.

000406

Mit Einsatz dieser 58 Panzer wird dem Panzer - Regiment jedoch jede Möglichkeit einer personellen Auffrischung (Ausbildung der rund 150 fehlenden Panzer - Besatzungen) genommen !!

b) <u>Heeresgruppe will veranlassen:</u>

a) Vermehrtes Freimachen von Genesenen aus der Heimat.
b) Zuführungen von Kraftfahrern aus Inf.Div.
c) Mas chinen für Wellen- und Kolbenbearbeitung.

00046

52 K IB

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.Qu., den 14.4.42

Fernmündl. voraus !

Betr.: Truppendienstliche Betreuung der nach Prag kommandierten Kraftfahrer.

Mit einem der nächsten nach Prag fahrenden Kraftfahrtransportzüge kommandieren

S.R. 3	1 Offz.,	1 älteren Uffz.
S.R. 394	1 " ,	1 " "
A.R. 75	1 " ,	1 " "
Pz.Pi.Btl. 39	1 " ,	1 " "
D.N.F. 83	1 " ,	1 " "
K. 3		1 " "
Pz.Jäg.Abt. 543	1 Uffz.	als Hauptfeldwebeldienstuer
Pz.Jäg.Abt. 521	1 "	" "
Pz.N.A. 39	1 "	" "

Das Kommando meldet sich in Prag bei Hptm. v. Cochenhausen und steht diesem für die truppendienstliche Betreuung der nach dort kommandierten Kraftfahrer zur Verfügung.

Die Namen der Kommandierten sind der Div. Abt. IIb fernmündl. zum 15.4.42, 20.00 Uhr zu melden.

Über Führung des Kommandos, Abmarsch usw. ergeht noch Befehl.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

K,T,B
53

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.Qu., den 14.4.42

Betr.: Abstellung für Ostfront Charkow.

1.) Mit Genehmigung des Lf.A.K. entfallen ab sofort sämtliche Abstellungen der 3.Pz.Div. für die Sicherung der Ostfront von Charkow.

2.) Oberst Chales de Beaulieu veranlasst die Auflösung der in den Sicherungsabschnitten bisher eingesetzten Verbände und ihre Rückführung zu ihren Truppenteilen.

3.) Mit der Rückkehr zu ihren Truppenteilen stehen sämtliche Teile im vollen Umfange diesen für die Auffrischung zur Verfügung.

V e r t e i l e r :

S.R. 394
S.R. 3
Pz.Rgt. 6
A.R. 75
Pz.Jäg.Abt. 521
Pz.Jäg.Abt. 543
Pz.Pi.Btl. 39

ϕ

54

Schützen-Regiment 394
Abt. Ia

Charkow, 14.4.42.

D e r

3. Panzer - Division

In der Anlage legt das Regiment eine Planpause mit dem neuen Verlauf der H.K.L. sowie der derzeitigen Besetzung des Abschnittes Ostfront der Verteidigung Charkow mit der Bitte um Weiterleitung an das LI. A.K. vor.

1.) Es sind eingesetzt:

a) Rechts Gruppe v. Türckheim, bestehend aus: Stab I./543 und Zug Schiffers (Restteile Panzer-Jäger 543). Sicherung mit 2 Sicherungsposten nach Süden und 7 Sicherungsposten nach Osten (s.Planpause). Stärke der Posten: je 1 Uffz. und 6 Mannschaften.

b) Mitte Gruppe Lundt, bestehend aus: 2/Pz.Pi. Bataillon 39, 2./A.R. 75 (Lt. Speidel), 4./A.R. 221 (Lt. Volz). Sicherung mit 3 Sicherungsposten. Stärke: je 1 Uffz. und 7 Mannschaften nach Osten (s. Planpause).

Kp. Volz, 4./A.R.221, verbleibt bis auf weiteres in der alten H.K.L. und sichert durch einen Beobachtungsposten auf Punkt 2,4 (s.Planpause) nach Süden und durch einen Sicherungsposten Straße Charkow, Tschugujew (s.Planpause). Stärke der Posten: je 1 Uffz. und 6 Mannschaften.

c) Links Gruppe Dittmer, bestehend aus: Kompanie Därtenbach aus Teilen Pz. 6, Kompanie Lingk aus Teilen Pz. Jg. 521 und der Feldwache Dittmer aus Restteilen S.R. 3. Sicherung mit 3 Feldwachen nach Osten. Feldwache 1 Feldwache Dittmer, Stärke 3 : 24 auf Punkt 185, o. Feldwache 2 Feldwache Därtenbach, Stärke 2 : 34 in der Kolchose, Feldwache 3 Feldwache Lingk, Stärke 3 : 19 an der Straße Charkow, Lipzy (s.Planpause).

Nicht eingesetzte Teile der Gruppen von Türkheim, Lundt und Dittmer halten rückwärts in den Abschnitten in ihren Quartieren einsatzbereit. Die Sicherungsposten sind im Besonderen zur Sicherung der Wege und zur Kontrolle des Zivilverkehrs eingesetzt.

2.) Der Ausbau der Stellungen im Abschnitt von Türckheim und Dittmer ~~und in der alten H.K.L. der Gruppe Lundt, die als rückwärtige Stellung vorgesehen ist~~, steht kurz vor dem Abschluß. Die Vorverlegung der H.K.L. im Abschnitt Lundt, die erfolgen mußte, um den Anschluß zur Gruppe von Türckheim sicherzustellen, verlangt den Bau neuer Stellungen. Das z.Zt. herrschende Wetter läßt jedoch den Bau in dem Abschnitt nicht zu.

000413

3.) Zustand der Straßen

nach Tschugujew: noch brauchbar
nach Priwolje: auch für Kettenfahrzeuge kaum befahrbar
nach Nepokrytaja: nur für Kettenfahrzeuge befahrbar
nach Lipzy: nur für Kettenfahrzeuge befahrbar.

000414

Verteidigungsabschnitt

Diffdit

Neue HKL

Linz

Gr. Diffdit

Dörfenbach

Neue HKL

Speidel

Grund

M. Stein

Volz

Alte HKL

(Stellungen wie Alte HKL)

V.T.

Michels

Gr. Diffdit

Schiffers

Maßstab 1:25000

ständig bes. Stellungen

gepl., ausgebaute Stellungen für Alarmschützen

000415

K.T.B
55

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.Qu. Charkow, den 17.4.42

Betr.: Strassendisziplin.

1.) Durch die Armee ist in Charkow eine scharfe Strassenüberwachung durch den Heeresstreifendienst eingerichtet.

2.) In letzter Zeit sind vom Heeresstreifendienst auffallend viel Meldungen über Angehörige der Div. wegen Vergehen gegen die Verkehrsbestimmungen und sonstigen von der Armee und der Ortskommandantur gegebenen Anordnungen eingegangen.

3.) Die Rgtr. und selbst. Abtlg. haben dafür Sorge zu tragen, dass die Einheitsführer die Verkehrsbestimmungen und Anordnungen der Ortskommandantur nochmals zum Gegenstand des Unterrichts und eingehender Belehrung machen.

Insbesondere sind die Kraftfahrer wiederholt eingehend zu belehren.

4.) Nachstehend werden einige der häufigsten Übertretungen der Verkehrsbestimmungen aufgeführt.

a) Fahren auf Krafträdern ohne Stahlhelm. - Nach Mitteilung des Leiters des Heeresstreifendienstes bei 3.Pz.Div. gegenüber den anderen in Charkow liegenden Einheiten besonders auffallend.
b) Falsches Parken.
c) Zu hohe Geschwindigkeiten.
d) Nicht beachten der Zeichen der Verkehrsregelungsorgane.
e) Nicht verschliessen des parkenden Kraftwagens. Hierbei wurden in einem Fall durch den Heeresstreifendienst sämtliche Kraftfahrzeugpapiere, volle Betriebsstoffkanister und Ersatzteile in einem unbewachten und unverschlossenen Kraftwagen der Div. sichergestellt.

Die Div. weist hierbei darauf hin, dass sämtliche vom Heeresstreifendienst gemachten Meldungen disziplinar erledigt und die Erledigung auf dem Dienstwege der Armee gemeldet werden müssen. Die Div. wird in jedem Falle die disziplinare Erledigung vor Weitergabe genau überprüfen.

5.) Insbesondere sind die aus der Front zurückgeführten Teile rechtzeitig über die Anordnungen der Ortskommandantur betr. Sperrung der Märkte sowie jedes Betreten durch deutsche

000416

Soldaten und die übrigen gegebenen Sperrvorschriften und Verbote - meist durch besondere Tafeln gekennzeichnet - zu belehren, da auch die Durchführung dieser Anordnungen durch Heeresstreifen streng überwacht werden.

6.) Einwandfreie Grussdisziplin und saubere Uniform bei Betreten der Strasse sind selbstverständliche Forderungen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler II

000417

K.T.B

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 91/42 geh.

Div.St.Qu. Charkow, den 17.4.42

Eilt sehr!

56

Betr.: Zustandsberichte.

T.

1.) Die Rgtr. und selbständigen Abtlgn. reichen der Div. zum 23.4.42 Zustandsberichte ein nach dem hierfür vorgeschriebenen Muster nach dem Stand vom 20.4.42 (einfache Ausfertigung).

2.) Den Zustandsberichten ist die neue Kriegsgliederung - siehe Anlage - sowie die neue K.St.N. und K.A.N. zu Grunde zu legen.

3.) Zur Errechnung der personellen Fehlstellen wird mitgeteilt, dass das Eintreffen des neuen Felders. Batl. 3/2 (Pz.) für den 17.4. angekündigt ist. Die Verteilung des Ersatzes wird möglichst noch vor dem 20.4. erfolgen.

4.) Dem Zustandsbericht ist eine Aufstellung in Anlage beizufügen, aus der zu ersehen ist:

a) noch in der Front eingesetzte Teile, getrennt nach Offz., Uffz., Mannsch., Waffen und Gerät.

b) Teile, die sich am 20.4. auf dem Rückmarsch nach Charkow befinden, aber infolge des Schlammes in den hierbei näher zu bezeichnenden Ortschaften abgestellt sind.

5.) Bezüglich der Kraftfahrzeuglage ist in dem Zustandsbericht nur der Stand der am 20.4. noch bei der Truppe befindlichen Kfz. (aufgeschlüsselt) aufzunehmen. Die Kfz., die der Div. für die Verladung nach Prag bereits gemeldet sind und mit deren Verladung in Kürze zu rechnen ist, sind hierbei wegzulassen.

Bei den Kraftfahrzeugen ist ebenfalls anzugeben:

a) die noch in der Front eingesetzten Kfz. (aufgeschlüsselt),

b) die infolge der Schlammverhältnisse in der näher zu bezeichnenden Ortschaft abgestellten Kfz. (aufgeschlüsselt).

6.) In dem Gesamturteil haben die Kommandeure auch kurz zu den Ausbildungsmöglichkeiten Stellung zu nehmen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

Morphologische-Diemske sicht Physeithe

Radarsolle-
BH 83

R. 39

39

Bb

327

75

St

S24

543

6.59

x) Parking gepanzert
Spic. gepanzert

II. (mit 1/3)

I.

xx)

3.

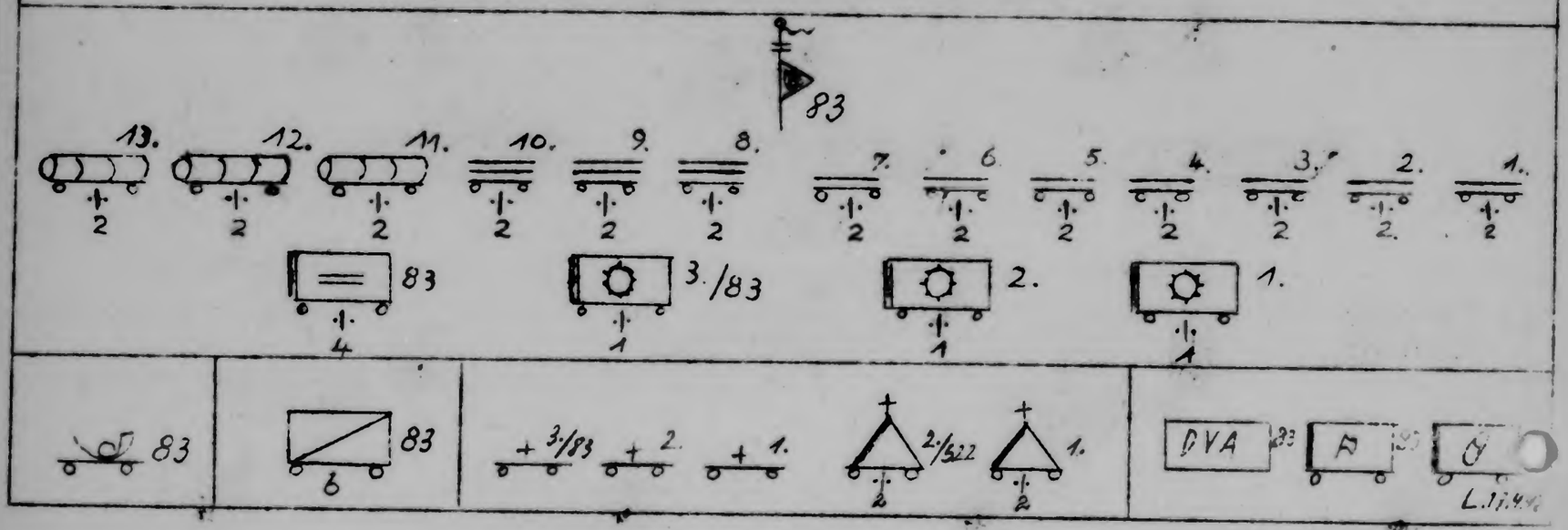
394

xx) T.U.-Kp.
Sch. Fl. Wg.

KODAK SAFETY FILM

000419

Nachschub-Dienste.



000420

K.T.B

57

3. Panzer - Division
Ia/Gabo
Nr. 82/42 geh.

Div.St.Qu. Charkow, den 17.4.42

Betr.: Armee-Gasschutzschule und Vollzähligkeit des Gasschutzgeräts.

1.) An der Armee-Gasschutzschule Charkow im ehemaligen Budjonny-Palast in der Tschernoglasiwska 5 (Planquadrat H. 7) finden am 19. und 21.4. Gasschutzlehrgänge statt. Dauer je 4 Tage.

Hierzu werden folgende Teilnehmer befohlen:

zum Lehrgang am 19.4.42:

Ltn. Graf v. Westfalen,	Pz.D.N.F. 83
Uffz. Walther,	"
" Landgraf,	"
" Kubler,	Pz.Rgt. 6
" Freudenberg	S.R. 3
O.Gefr. Raddas,	S.R. 394

zum Lehrgang am 21.4.42:

Uffz. Vogel,	A.R. 75
" Moser,	Pz.Pi.Btl. 39
" Kniehose,	K. 3
" Lohse,	Pz.N.A. 39
" Kaupert,	Pz.Jäg.Abt. 543

Falls einer der befohlenen Teilnehmer nicht am Lehrgang teilnehmen kann, ist entsprechender Ersatz zu stellen.

Die Teilnehmer haben bereits am Tage vor Beginn des Lehrgangs bis 14.00 Uhr bei der Armee-Gasschutzschule einzutreffen.

Unterbringung und Verpflegung durch A.G.S. Vergleichsmitteilung ist mitzugeben. Die kommandierten Lehrgangsteilnehmer sind mit Wehrsold für die Kommandodauer von ihrem Truppenteil abzufinden.

Ausstattung.

a) Kleidung:

Feldmarschmässig mit Stahlhelm und Gewehr; Gasmaske, Gasplane, Haut- und Waffenentgiftungsmittel.

b) Vorschriften:

H.Dv. 395 die Hefte 1, 2a, 3, 5, 11b,
H.Dv. 488/5 und die im Satz Gasschutzvorrat enthaltenen 4 Vorschriften.

000421

T. 2.) Zum 22.4.42 ist von den Einheiten der Fehlbestand an Gasschutzgerät an die Div. zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

000422

Allg. K.T.B. 17/4 571

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.Qu. Charkow, den 3.5.42

Fernmündl. voraus !

Zu einem am 4.5.42 bei der Armee-Gasschutzschule in Charkow, Tschernoglasowska 5, Planquadrat H 7, stattfindenden Gasschutzlehrgang stellen (Gassch.Offz. bezw. Gassch.Ger.Uffz.):

Pz.Rgt. 6	1	Offz.	und	2	Uffz.
S.R. 3	1	"	"	2	"
S.R. 394	1	"	"	2	"
K. 3				1	"
A.R. 75	1	"	"	1	"
Pz.Jäg.Abt. 543				1	"
Pz.Pi.Btl. 39	1	"	"	1	"

Die Teilnehmer haben sich am 4.5.42, 7.00 Uhr bei der A.G.S. zu melden.

Unterbringung, Ausstattung usw. gem. Vfg. 3.Pz.Div. Ia/Gabo Nr. 82/42 geh. v. 17.4.42.

Die Namen der Teilnehmer sind der Div. am 4.5.42 zu melden.

Für das Divisionskomando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

000423

57-2

3. Panzer - Division
Ia/Gabo

Div.St.Qu. Charkow, den 7.5.42

Fernmündl. voraus !

Betr.: Lehrgang an der A.G.S. Charkow.

Zu einem am 8.5.42 bei der Armee-Gasschutzschule in Charkow, Tschernoglasowska 5, Planquadrat H 7, stattfindenden Gasschutzlehrgang stellen (Gassch.Offz. bezw. Gassch.Ger.Uffz.:

S.R. 394	1 Uffz.
Pz.Jäg.Abt. 521	1 "
Pz.N.A. 39	1 "
D.N.F. 83	1 Offz. und 2 Uffz.

Die Teilnehmer haben sich am 8.5.42, 7.00 Uhr bei der A.G.S. zu melden.

Unterbringung, Ausstattung usw. gem. Vfg. 3.Pz.Div. Ia/Gabo Nr. 82/42 geh. v. 17.4.42.

Die Namen der Teilnehmer sind der Div. am 8.5.42 fernmündl. zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler:

S.R. 394
Pz.Jäg.Abt. 521
Pz.N.A. 39
D.N.F. 83

Hausverteiler: Ia, Ib, IIa, IIb, Wuß, K.T.B.

000424

K.T.B 57-3

3. Panzer - Division
Ia/Gabo

Div.St.Qu. Charkow, den 9.5.1942

Fernmündl. voraus !

Betr.: Lehrgang an der A.G.S. Charkow.

Zu einem am 10.5.42 bei der Armee-Gasschutzschule in Charkow, Tschernoglasowska 5, Planquadrat H 7, stattfindenden Gasschutzlehrgang stellen (Gassch.Offz.):

Pz.Rgt. 6	1 Offz.
S.R. 3	1 "

Die Teilnehmer haben sich am 10.5.42, 7.00 Uht bei der A.G.S. zu melden.

Unterbringung, Ausstattung usw. gem. Vfg. 3.Pz.Div. Ia/Gabo Nr. 82/42 geh. v. 17.4.42.

Die Namen der Teilnehmer sind der Div. am 10.5.42 formmündl. zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.
I. V.

Haptmann kdt. z. Genstb.

Verteiler:

Pz.Rgt. 6
S.R. 3
Hausverteiler: Ia, Ib, IIa, WuG, K.T.B.

KODAK S.A.F E T Y ▲ F I L

000425

KTB 574

3. Panzer - Division
Ia/Gabo

Div.St.Qu. Charkow, den 11.5.42

Fernmündl. voraus!

Betr.: Lehrgang an der A.G.S. Charkow.

Zu einem am 12.5.42 bei der Armee-Gasschutzschule in Charkow, Tschernoglasowska 5, Planquadrat H 7, stattfindenden Gasschutzlehrgang stellen (Gasschutz-Offz. bezw. Gasschutz-Ger.Uffz.):

S.R. 3		1 Uffz.
S.R. 394		1 "
A.R. 75	1 Offz. u.	1 "
Verw.Dienste		1 "
~~San.Dienste~~	~~1 Offz. u.~~	~~1~~ "

Die Teilnehmer haben sich am 12.5.42, 7.00 Uhr bei der A.G.S. zu melden.

Unterbringung, Ausstattung usw. gem. Vfg. 3.Pz.Div. Ia/Gabo Nr.82/42 geh. v. 17.4.42.

Die Namen der Teilnehmer sind der Div. am 12.5.42 fernmündl. zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.V.
Hauptmann kdt. z. GenStb.

Verteiler:
S.R. 3
S.R. 394
A.R. 75

Hausverteiler: Ia, Ib, IIa, IIb, IVa, IVb, WuG, K.T.B.

000426

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.Qu. Charkow, den 18.4.42

KTB 58

Betr.: Geburtstag des Führers.

Des Geburtstages des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht am 20.4.42 ist einheitsweise, soweit möglich auch bataillonsweise, in Form eines Appells zu gedenken.

I. V.
gez. Westhoven
O b e r s t

F.d.R.
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

000427

59 KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.Qu. Charkow, den 22.4.42

Betr.: Verringerung des Laderaumes.

Da nach den neuen K.St.N. die Anzahl der Lkw. in den Trossen verringert worden ist, überprüfen die Truppenteile die Beladung der Trosse. Für den Einsatz nicht unbedingt benötigtes Gerät, Gepäck (auch Geschäftszimmerbedarf) ist auf dem Weg über Prag in die Heimat abzuschieben. In der Trossen dürfen nur die Fahrzeuge vorhanden sein, die lt. neuer K.St.N. dafür zuständig sind. Eine Mehrzuweisung kann infolge der angespannten Kfz.-Lage nicht erfolgen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler II

Hausverteiler: Ia, Ib, Ic, IIa, IIb, III, IVa, IVb, V, WuG, Kartst., Kdt., Reg., K.T.B.

ϕ

000428

60

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.Qu. Charkow, den 27.4.42

Die telefonischen Anrufe und Rückfragen bei den Sachbearbeitern der Div. betr. Wiederauffrischung haben ein Ausmass angenommen, dass die Arbeiten der betr. Abtlgn. erheblich stört. Anrufe und Rückfragen sind in Zukunft auf das notwendigste Mass - Kommandeure, Adjutanten und einzelne beauftragte Sachbearbeiter - zu beschränken.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

V e r t e i l e r I

Hausverteiler: Ia, Ib, Ic, IVa, IVb,
K.T.B.

ϕ

0000426

3. Panzer - Division

61 24/4.42 K.T.B

Bezug : 3.Pz.Div. Ia Nr. 96/42 geh v. 18.4.42, II., Ziff. 5.
Betr.: Ausbildung der Truppenpioniere.

1.) Zur einheitlichen Ausbildung werden die Führer und Unterführer der Truppenpionierzüge an folgenden Tagen bei Pz.Pi.Batl. 39 zusammengefasst:

4.5.42 14.00 - 17.00 Uhr
1.) Unterricht über Behelfsbrückenbau, Verstärken von Behelfsbrücken, Wegehilfe.
2.) Behelfsbrückenbau und Wegehilfe, gezeigt an praktischen Beispielen im Gelände.
Ausbildung erfolgt bei 3./Pz.Pi.39 Einweiser steht an der Tschugujewstr (Strasse zum Traktorenwerk), 600 m hinter dem Sender.

7.5.42 14.00 - 17.00 Uhr
1. Unterricht über deutsche und russ. Minen
2. Verlegen von Minen
3. Minensuchgerät
4. Minensuchen.
Ausbildung erfolgt bei 1./Pz.Pi.39 Einweiser steht an der Tschugujewstr (Strasse zum Traktorenwerk),500 m hinter dem Sender.

11.5.42 14.00 - 17.00 Uhr
1. Unterricht über Sperr- und Sprengdienst
2. Anlegen von Sperren und Sprengen
3. Beseitigen von Sperren.
Ausbildung erfolgt bei 3./Pz.Pi. 39. Einweiser steht an der Tschugujewstr (Strasse zum Traktorenwerk), 600 m hinter dem Sender.

2.) Die Rgtr. pp. veranlassen, dass sämtliche Zugführer, stellv. Zugführer und Gruppenführer der Truppenpionierzüge sich zu der angegebenen Zeit bei Pz.Pi.Batl. 39 einfinden. Der älteste Zugführer der Rgtr. usw. meldet mit namentlicher Liste die Teilnehmer an den Führer Pz.Pi.Batl. 39.

3.) Zu der Ausbildung sind auch von den Truppenteilen der Div., die über keine Truppenpioniere verfügen, geeignete Unterführer zur Unterweisung mitzukommandieren.

Die Anzahl der Teilnehmer sind von diesen Truppenteilen der Div. bis 3.5.42 zu melden unter Abgabe einer Abschrift der Meldung an Pz.Pi.Batl. 39.

T. Eine Lehrvorführung über Fl.Sackübergang wird zu einem späteren Zeitpunkt befohlen.

Verteiler I

Wagner

000430

62 KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.qu. Charkow, den 30.4.42

1.) Auf Befehl des Herrn Div.Kdeurs. tritt das S.P.W.-Batl. mit sofortiger Wirkung von S.R. 394 zu S.R. 3.

2.) Die bisher S.R. 394 zugeführten S.P.Wg. sind an S.R. 3 zu übergeben. Durchführung ist der Div. zum 2.5.42 zu melden.

T.

3.) S.R. 3 hat sogleich mit dem Einfahren und der Ausbildung des S.P.W.-Batl. zu beginnen.

4.) Die mit 3.Pz.Div. Ia Nr. 91/42 geh. v. 17.4.42 in der Anlage verteilte Kriegsgliederung ist entsprechend handschriftlich zu ändern.

J. V.

W e s t h o v e n
Oberst

F.d.R.
Der erste Generalstabsoffizier.

V e r t e i l e r I

000431

63 K.T.B.

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 182/42 geh.

Div.St.Qu. Charkow, den 1.5.42

Geheim!

Betr.: Bestandsmeldung Wiederauffrischung.

1.) Zur Unterrichtung des Herrn Div.Kdeurs. nach seiner Rückkehr vom Urlaub melden die Rgtr. und selbständigen Abtlgn. der Div. zum 6.5.42, 18.00 Uhr den derzeitigen Stand der Wiederauffrischung (Stichtag 5.5.42).

T.

2.) Die Meldungen sind in Form einer Kriegsgliederung -Muster siehe Kriegsgliederung der Div. (Anlage zu Vfg. 3.Pz.Div. Ia Nr. 91/42 geh. v. 17.4.42) - abzufassen, in den folgende Einzeichnungen enthalten sein müssen:

a) Waffen-Soll (Grosswaffen ab M.G., Pz.Büchse) in roter, Waffen-Ist in schwarzer Einzeichnung.
b) Offizierstellenbesetzung bis Komp.-Chef einschl.
c) Als Bemerkung: Derzeitiges Fehl an Offz., Uffz. u. Mannsch.
d) Soll an Kfz. nach K.St.N. (aufgeschlüsselt)
Ist an Kfz.

Verteiler I

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu der [illegible]
Az.: Aufstellg.

KODAK S.A.F E T Y ▲ F I L M

000432

Pz K.T.B.64

10.4.42 bis 13.4.42 — Reise des Ia nach Poltawa zur Heeresgruppe Süd (siehe Bespr. Notizen). Anlage 1

11.4.42 — Eingang des Korpstagesbefehls anlässlich des Ausscheidens der Div. aus dem Verband des XVII.A.K.

13.4.42 — Fernschreiben an den Div.Kdeur. zwecks Entscheid zu welchem Rgt. das S.P.W.-Batl. tritt und Vorschlag zur Versetzung Major Wellmann.

Bei der Ablösung der Schütz.Batl. der Div. müssen die schw. Inf.Waffen infolge der Wetterlage an die ablösenden Einheiten übergeben werden.

14.4.42 — LI.A.K. gibt die in der Ostfront Charkow zur Stadtverteidigung eingesetzten Teile der Div. frei, sodass diese in ihre Truppenteile wieder eingereiht werden können.

Die Div. beantragt durch Fernschreiben beim A.O.K. 6 Zuführung von Kraftfahrern aus den aufzulösenden bisherigen mot. Inf. Trossen.

15.4.42 — Ia fährt zu Oberst Westhoven nach Wessoloje und berichtet über die Reise nach Poltawa.

16.4.42 — Lt. Fernschreiben wird die Div. ~~mit~~ dem A.O.K. 6 direkt unterstellt und dem VIII.A.K. mitgeteilt, dass es für das Unternehmen "Fridericus" nur mit 1 Abtlg. von etwa 40 Wagen der 3.Pz. Div. rechnen kann. (Pz.)

Lt. Fernschreiben XXIV.Pz.K. ist der dort verbliebene Pz.Sp.Wg. der A.A. 1 zur Div. in Marsch gesetzt.

Befehl zur Abstellung von Offz. einzelner Truppenteile nach Prag zur truppendienstlichen Betreuung der dort befindlichen Kraftfahrer der Div.

Eingang Fernschreiben O.K.H./Gen.Qu. über Auffrischung und Bewaffnung der Pz.Jäg.Abt. 521 und 543.

17.4.42 — Befehl zur Einreichung des Zustandsberichtes unter Zugrundelegung der K.St.N. und K.A.N. mit Stichtag 20.4.42.

Felders.Batl. 3/3 (Pz.) in Charkow eingetroffen.

Eingang des Entscheids des Div.Kdeurs., dass das S.P.W.-Batl. zu S.R. 394 tritt.

~~Ferngespräch Ia mit~~ Ferngespräch Ia mit Oberst Chales de Beaulieu wegen Austausch Major Haspel und Hptm. v.d. Heyden-Rynsch. Major Haspel bittet von einem Austausch abzusehen.

Eingang eines persönlichen Briefes Oberst Audörsch an den Ia. wegen Zuführung von Ersatz
Gerätezug mit Brückengerät, Artl.Ersatzteilen und Geschützen in Charkow eingetroffen.

Eingang Planspiel 23. Pz.Div (Fridericus - alte Form)

18.4.42 — O.Insp. Siegling fährt auf Grund des Briefes Oberst Audörsch nach Berlin.

Längeres Ferngespräch Ia - Major Wellmann wegen Übernahme des S.P.W.-Batl. bei S.R. 394 und verschiedener anderer Fragen.

Befehl für die Durchführung der Wiederauffrischung der Div.

Ø

000433

19.4.42 Besprechung beim Ia wegen Aufteilung der A.A. 1 mit Oberstltn. Schmidt-Ott, Major Pape, Major Ziervogel, Ib, IIa, V.

Hptm, Peschke meldet sich vom Kdo. zur 294.I.D. zurück.

Eingang des Briefes des Div.Kdeurs. an Ia.

Papiermässige Verteilung des Felders.Batl. 3/3 (Pz.).

20.4.42 Auflösung des Felders.Batl. 3/3 (Pz.).

Eingang des Fernschreibens zur Inmarschsetzung der Pz.Abt. Montfort zu Pz.A.O.K. 1. Das Restkdo. der Abtlg. der 3.Pz.Div. (Pz.Rgt.6) unterstellt.

Vorgesehene Vertretung Major Pape durch Hptm. Peschke entfällt. Statt dessen übernimmt Hptm. Knoblauch.

Schrb. an die Standortkommandantur Charkow wegen Umquartierung der 2./Pz.N.A. 39.

21.4.42 Besprechung über die Organisation des Div.Stabes für den kommenden Einsatz (Führungsstaffel - II.Staffel, Abt. III zur II.Staffel, Ordnz.Offz. und Melder der Truppenteile fallen weg).

Schriftl. Befehl für die Auflösung der Pz.A.A. 1.

Schreiben O.K.H./Gen.Qu. über Zuweisung von Grossgerät eingeg.

Befehl zur Erhöhung der Anzahl der Beifahrer für die Transporte nach Prag.

Besprechung Ia, Ib, V über die Kfz.-Bestandsmeldung an das O.K.H.

22.4.42 Gem. Fernschreiben O.K.H. kann keine weitere Komp. 7,62 (R) für die Pz.Jäg.Abt. 521 zugeführt werden.

Befehl zur Überprüfung der Beladung der Trosse.

Oberstltn. Zimmermann meldet sich von 294.I.D. zurück.

23.4.42 Oblt. Doerner fliegt nach Deutschland.

1. Zug mit S.P.W. in Charkow eingetroffen. Für jedes Fahrzeug wird 1 Fahrer mit versetzt.

Eingang der Zustandsberichte der Truppenteile.

Kurzer Besuch des Generals Heim beim Ia.

24.4.42 Appell anlässlich der Auflösung der Pz.A.A. 1.

Oberst Westhoven zur Besprechung beim XVII.A.K. und 23.Pz.Div. über Unternehmen "Westwind".

Oberst Westhoven unterschreibt die Kraftfahrzeugbestandsmeldg. und den Zustandsbericht.

Auf Befehl der Armee muss die Div. für Unternehmen "Westwind" 1 Pz.Abt. stellen.

Oberst Westhoven spricht mit General Heim über diese Frage und weist auf die Schwierigkeit hin, die sich dadurch für die Wiederauffrischung des Pz.Rgt. 6 ergeben.

Der Ia fährt abends zu einer Besprechung beim Chef des Stabes XVII. A.K.

000434

25.4.42 Besprechung des Ia mit Hptm. Winkler, Pz.Pi.Btl. 39, über Aufstellung und Einsatz einer Pi.Komp. für das Unternehmen "Westwind".

Eingang des Fernschreibens A.O.K. 6, dass auf Befehl des Führers die Vorbereitungen für Unternehmen "Westwind" einzustellen sind.

In einem Fernschreibgespräch zwischen Ia und XVII.A.K. kommt zum Ausdruck, dass das Unternehmen "Westwind" noch nicht endgültig fallen gelassen ist und die Div. dementsprechend sich einrichten soll.

26.4.42 2. S.P.W.-Zug in Charkow eingetroffen.

Letzte Transport nach Prag verlässt Charkow.

Die Div. stellt durch Fernschreiben Antrag an A.O.K. 6 auf Herauslösen der noch eingesetzten Teile der Pz.N.A. 39 nachdem bei einer Rücksprache des Div.Nachr.Führers mit dem Korpsnachr. Fü. erklärt wurde, dass das XVII. A.K. hierzu nicht in der Lage sei.

Eingang des Fernschreibens, dass dem D.N.F. 9 kl. Kw.Kol. und 5 gr. ~~Beob.St.~~Kol. kriegsgliederungsmässig zustehen.

27.4.42 Durch ein Ferngespräch des Ia mit dem Ia A.O.K. 6 erfährt die Div., dass das Unternehmen "Westwind" bereits seit dem 25.4. endgültig aufgegeben ist und das XVII.A.K. die Div. bis jetzt nicht unterrichtet hat. Im weiteren Verlauf des Gesprächs ~~sichert~~ sagt der Ia der Armee zu, dass er wegen Herauslösung der Teile Pz.N.A. 39 mit dem XVII. A.K. gesprochen hat. Über die Ablösung des Stabes Westhoven soll heute bei der Heeresgruppe Süd eine Entscheidung gefällt werden.

Lt. Fernschreiben XVII. A.K. wird die 8./A.R. 75 zur Herauslösung freigegeben.

Ia zur Besichtigung der Unterkunft und Ausbildung bei A.R.75.

Ferngespräch Ia - Div.Kdeur.

28.4.42 Durch Fernschreiben A.O.K. 6 wird die Ablösung der noch eingesetzten Teile der Div. befohlen. Vollzug ist zum 5.5.42 dem A.O.K. 6 zu melden.

Ia zur Besichtigung der Unterkunft beim Pz.Rgt. 6.

A.O.K. 6 fordert eine verantwortliche Meldung über die voraussichtlichen mot. beweglichen Verbände der Div. Die Div. meldet hierzu 1 gem. Pz.Abtlg. ohne Versorgungsdienste.

Eingang des Fernschreibens O.K.H., mit dem der Div. vorgeworfen wird, eine fehlernafte Kfz.-Bestandsmeldung vom 19.4.42 vorgelegt zu haben und ein Einschreiten und Nachprüfen durch den O.Qu. der Armee befohlen wird. Über diese Fragen führt Hptm. Dankworth mit Oberstltn. Pollack, O.K.H., und Major v. Kunowski, A.O.K. 6, ein Ferngespräch.

29.4.42 Lt. Fernschreiben des Div.Kdeurs. tritt das S.P.W.-Batl. zu S.R. 3 und Major Wellmann verbleibt bei S.R. 3.

Besprechung Ia, Ib, V auf Grund des gestrigen Fernschreibens über die Kfz.-Bestandsmeldung.

Ia spricht mit Oberst Chales de Beaulieu über die Durchführung der Abgabe der S.P.W. an S.R. 3 und die Kfz.-Bestandsmeldung.

000435

General Buhle, O.K.H., beim Ia (siene Besprechungsnotizen). Anlage 2

Der neue Kdeur. Pz.Pi.Batl. 39, Major Grönefeld, meldet sich beim Ia.

Befehl zur Übergabe der S.P.W. an S.R. 3.

Ferngespräch Ia mit O.Qu., A.O.K. 6, bezüglich des Überprüfens der Kfz.-Bestandsmeldung.

Lt. Fernschreiben soll Major Reim zum Pz.A.O.K. 2 kommandiert werden. Der Ia spricht hiergegen beim IIa, A.O.K. 6, seine grössten Bedenken aus.

30.4.42 Der Ia erreicht beim IIa, A.O.K. 6, dass 3 Urlaubskarten für Offz. für die Urlauberzüge am 3., 6. und 9.5.42 der Div. zusätzlich zugewiesen werden. Anlage 3

Ferngespräch Ia - Oberstltn. Polleck, O.K.H. (siehe Aktennotiz).

Befehl zur Aufstellung des Übernahmekommandos Krakau.

Fernschreiben an Chef H.Rüst. und Einspruch gegen Kommandierung Major Reim.

Übergabe der S.P.W. an S.R. 3.

1.5.42 Ia zur Besichtigung bei A. 3.

Transportzug mit 143 Lkw. eines Transport-Rgts. trifft in Charkow ein. Die Fahrzeuge setzen sich aus 30 verschiedenen Herstellungsfirmen zusammen.

O.K.H. gibt fernschriftlich die Zuweisung an Kfz. für die Div. bekannt mit dem Zusatz, dass Typenmeldung nicht eingereicht worden sei und diese daher bei der Zuweisung nicht berücksichtigt worden sei. Auf Grund dieser Tatsache und wegen der Ereignisse der vorhergehenden Tage Entscheid, dass Hptm. Dankworth zur Regelung dieser Fragen zum O.K.H. fährt.

Abholstab Krakau wird durch Ia eingewiesen.

Fernschreiben A.O.K. 6, dass 3.Pz.Div. auf Befehl Heeresgruppe Süd mit LI. A.K. für das Unternehmen "Fridericus" unterstellt wird.

2.5.42 Hptm. Dankworth fährt zum O.K.H.

Ia besichtigt auf dem Bahnhof die neu zugewiesenen Lkw. und nachmittags das S.P.W.-Batl. bei S.R. 3.

3.5.42 Abfahrt des Abholkdo. Krakau.

Ia zur Besprechung beim LI. A.K.

Kdeur.-Besprechung beim Ia über die Kraftfahrzeuglage und den Stand der Beweglichkeit der Truppenteile.

Die Armee verlangt vor der Div. eine neue Meldung über den Stand der Beweglichkeit der Div. für den 15.5.42 und dazu Einreichung einer Kraftfahrzeuglagemeldung.

Durch Fernschreiben wird dem Div.Kdeur. diese neue Forderung des A.O.K. 6 gemeldet.

4.5.42 Oberst Westhoven und die letzten Teile der Div. vom Einsatz ostw. Charkow zurück.

Abgabe der Meldung an A.O.K. 6 über die Beweglichkeit der Div. am 15.5.42.

Major Grönefeld meldet sich von der Erkundung zurück.

000436

Unter Befehl XVII. A.K. eingesetzt. Stand 10.4.42	abgelöst bezw. abmarsch.	in Charkow eingetroffen	zurückgelassene Waffen	zurückgelassenes Personal	zurückgelassene Fahrzeuge
Div.Führg.St.	13.4	13.4		Gefr. I c.	1 Kübel 3 LKW
3.Schtz.Brig.	4.5	4.5			
Stb. I./S.R.394	14.4	16.4	2 leJg	3.-13	13 Kfz
Kp. Gnerich (394)	14.4	16.4			
" Störk (394)	10.4	12.4			
" Schulze (394)	13.4	14.4			
" Hagenguth (543)	13.4	15.4	3.5cm Pak 2 leJg (8/394)	3.-20 1.-14	
Stb. II./S.R. 3	13.4	14.4		3.- 6	1 LKW
Kp. Reintjes (3)	13.4	15.4		1.- 9	1 LKW, 2 s PKW
" Diallas (3)	13.4	16.4		1.- -14	1 LKW, 1 s PKW
" Berg (3)	13.4	16.4		1.- 6	1 LKW, 2 s PKW
" Stölting (3)	13.4	15.4	2 leJg 3.7 Pak	9.-41	1 LKW 1 Pkw KW
" Diegon (3)	14.4	15.4		1.- 6	4 LKW, 1 Pkw KW
" Ulrich (3)	11.4	13.4		1.- 3	
Pi.Kp. Brandt	22.4	23.4.			
Pi.Zg. Harzer	13.4	15.4			
A.A. 1	14.4	16.4	2 leJg 2-3.7 Pak	1-2.-14 2.-14	6 LKW
Stb. K. 3	16.4	18.4.			
1.-4./K. 3	14.4	18.4.			
6./Fla 59	24.4	25.4			
Rgts.Stb.A.R. 75	16.4	18.4			
Stb. I./A.R. 75	23.4	23.4			
1./A.R. 75	2.5	3.5			
8./A.R. 75	28.4	29.4			
Lichtmeß-Staffel	23.4	23.4			
Tle. N.A. 39	4.5				
Pz.Kp. Rühl	15.4	13.4			
Pz.Kp. Hannke	4.5	4.5			
Pz.Zg. v. Nostitz	4.5	4.5.			
Tle.San.Kp. 2./522	19.4	19.4			
Kr.Kw.Zg.	14.4	14.4			
Vers.Dienste	19.4.	19.4			
Stab S.R. 3 bei 294. I.D.	22.4	22.4			
Pz.Kp. Rodenhausen "	15.4	15.4			
Pz.Jg.Kp.Rosenbaum "	21.4	22.4			
N.Zug N.A. 39 "	10.4	10.4			
vw Bil Wellmann "			2 leJg	3.18	1 Funkwagen

000437

65

Angaben der Kampfgruppe Reck über Waffen,Mun., Ausrüstung.

Pz.Jäg. Kan.sämtlich ausgefallen.
Unzulängliche Beweglichmachung des lei. Inf.Gesch.Zuges.
(Fehl an Pferden, Panjewagen f. Mun.Transport)
Nachrichtenmittel fehlen im Batl. vollkommen.
Mun.-Mangel. (Es fehlt an gegurteter M.G.Mun., schw.Gr.W.Mun., l.Gr.W. Mun., l.Inf.Gesch.Mun., SS-Mun.)
Funkgerät ausgefallen. Es wird um Zuweisung eines Funktrupp-führers gebeten.

Versorgungswünsche Kampfgruppe Schmidt-Ott.

5 cm und 7,5 cm Pz.- und Pz.Spr.Gr[redacted]

Versorgungswünsche Gruppe Barnbeck.

Gegurtete M.G.Mun.
Inf.Mun.
l.I.G.Mun.
s.Gr.W.Mun.
5 cm Pak-Mun.
Ausserdem wird um Zuweisung einer Funkstelle gebeten.

Zu den Akten
Az. Allgem.

00043

E. K.T.B 66

3. Panzer - Division
Kommandeur

Div.Gef.Std. Bairak, den 15.5.1942

Der Führer hat der Div. für die z.Zt. eingesetzten Teile 2 100 Zigaretten gesandt, die hiermit zur Verteilung gelangen.

An Kampfgruppe Schmidt-Ott	1 500 Stck.
" Batl. Böhm	500 "
" eingesetzte Kr.Kw.Fahrer und San.Personal	100 "

Verteiler:

Kampfgr. Schmidt-Ott
Batl. Böhm
Abt. IVb

Allgaier.

KODAK S.A. FETY FILM

000436

16. 5.

67

Folgende Meldung wurde heute an L.I. AK. auf Anforderung für Führervortrag abgegeben:

1.)	Einsatzbereite Panzer im Kampfgebiet	ohne 35
2.)	Panzer, die in den nächsten 3 Tagen instandgesetzt werden	24
3.)	In Reserve vorhanden	28
4.)	davon nicht zu bewegen	7
		1 Kr.

Allgaier.

000440

23. Pz.Div.   Kr   gez.?

über Charkow nach Merefa

23. Pz.Div. setzt sofort den Marsch 1 Pz.Abt. Führer bewegen voraus nach Merefa zu VII. AK. [illegible]

Befehl gebracht!

000440

68

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA/FÜ 1./N. 39	HYBXA/FÜ 1587

Vermerke: 1825 Ruyken Hptm

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
LI. AK.	16.5.	1925	Kuypa

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
!	mehr. 3. Pz. Div. !			
an d. 3. Pz. Div. durchgegeb. Drahtbericht				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.5.	3. Pz. Div.	LI. A.K.
Zeit: 18.50		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ab 16.5. wird der Ia-Tagesmeldung aufgenommen mit Div. zu melden:

a) Einsatzbereite Panzer IV mit langer Kanone.

b) Einsatzbereite Sturmgeschütze mit langer Kanone.

c) 5 cm. Pak aufgeteilt nach
7,5 Pak
7,62 Pak (SSL)
7,5 PH (F) auf Pakselbstlafette
Die Meldung der Panzer wird sinngemäß wie vorstehend!

000442

gen. Einsatzlage wird mündl. dargelegt.

Gen. Kdo. LI. A.K.
Ia

F.d.R.
Leutnant d.R.

Bei dem "Feldlazarett"
da genannte Lager noch
nicht eingetroffen

000443

Generalkommando LI.A.K. Geheim!
Abt. Ia Nr. 1o96/42 geh. Geheim!

K.Gef.Std., den 26.3.1942.

69 1062 Ia

KTB

XVIII/1

374/42

3. P. Div.

Bezug: Gen.Kdo.LI.A.K.Ia Nr.21/42 g.Kdos. vom 15.1.42

Betr.: Wöchentliche zahlenmäßige Meldung über Gefechts- und Verpflegungsstärken und einsatzbereite Geschütze.

1.) An Stelle der mit Bezugsverfügung befohlenen wöchentlichen zahlenmäßigen Meldung über Gefechts- und Verpflegungsstärken und einsatzbereite Geschütze, ist zum Sonnabend jeder Woche 16.oo Uhr dem Gen.Kdo. eine kurze zusammenfassende Beurteilung der Div., der nicht unter einem Div.-Kdr. zusammengefaßten Kampfgruppen und der unterstellten Korps- und Heerestruppen hinsichtlich Stärke, Ausstattung und Kampfwert vorzulegen.

Z.B.: X.Div.: 6 Inf.-Btl. mit voller Div.-Artl. zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

Y.Div.: 3 Inf.-Btl., wegen Verluste wenige schw.Waffen, halbe meist unbewegliche Div.-Artl. Feindl. Großangriffen in der Abwehr nicht mehr gewachsen.

2.) Befehl Gen.Kdo.LI.A.K. Abt.Ia Nr.799/42 g. v.3.3.42 wird aufgehoben. Befehl für Meldungen über Stand der Auffrischung folgt.

Für das Generalkommando
~~Der~~ Chef des Generalstabes

[signature]

Verteiler:
Im Entwurf.

Kdr. [initials]

3. Panzer-Division
Eing.: 17. MAI 1942
Nr. 00798/42 g. Kdos.
Abtlg. Ia
Anl. –

01

Zu den Akten
Az. KTB.

000444

_N_o_t_i_z_

21.5.42, 19.00 Uhr Besprechung beim Oberbefehlshaber der Armee, General Paulus, auf dem vorgeschobenen Gef.Std. der Armee in Charkow. Einweisung des Oberbefehlshabers in die neuen Aufgaben der Korpsgruppe Breith, und zwar:

1.) Ubernahme des bisherigen Abschnitts der 44.J.D. durch Korpsgruppe Breith, dabei

a) Abdeckung der Ostfront gegen russ. Angriffe,

b) Durchführung eines starken Stosses mit Panzerkraften über den Donez nach Süden, um der Armeegruppe Kleist die Hand zu reichen.

2.) Aufgabe im einzelnen:

a) Bei Balakleja ist ein Brückenkopf zu gewinnen. Aus diesem Brückenkopf heraus ist anschliessend mit einer starkeren Kampfgruppe in Richtung Gussarowka vorzustossen, um dem III.Pz.Korps die Hand zu reichen.

b) Durch einen südl. Andrejewka zu führenden Angriff ist zunächst der dortige Brückenkopf zu erweitern, um dann je nach Entwicklung der Lage in Richtung Michailowka oder in südostw. Richtung zu einem Zusammenwirken mit Armeegruppe Kleist zu kommen.

3.) Gliederung der Korpsgruppe im Endziel:

44.J.D.,
23.Pz.Div.,
bewegliche Teile 3.Pz.Div.,
Heerestruppen.

Übergangsgliederung:

44.J.D. mit J.R. 190 (fehlendes Btl. J.R. 190 wird zugeführt),
dazu Pz.Abtlg. Heydebreck,
J.R. 194,
23.Pz.Div.,
bewegliche Teile 3.Pz.Div.,
Heeresflak-Abt. 282,
Pi.Btl. 672,
2./Pi. 260,
Brücken-Kolonnen.

4.) VIII.Korps meldet:

Wann und mit welchen Kraften der Angriff von Balakleja auf Gussarowka geführt wird,

wann der Angriff mit starkeren Kraften aus dem Brückenkopf Andrejewka geführt werden kann, unter der Voraussetzung, dass die Masse der beweglichen Teile der 3. und 23.Pz.Div. bis 23.5. früh bei Andrejewka eintreffen.

000445

Fj Ref.
T3 22.5.42

Anordnungen für den Flivo.

Der Flivo bei Gruppe Breith verkehrt direkt mit IV.Flieger-Korps in Anforderung von Luftaufklärung und Luftstreitkräften, muss aber VIII.A.K. nachrichtlich melden, welche Ziele mit welchen Kräften angegriffen werden.

Bei grösseren Anforderungen entscheidet VIII.A.K. über die Zuweisung der Luftstreitkräfte.

72

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./N.A. 39 HKFXA/Fue	HRYX/KL 0830

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Nah. Aufkl. Gr. 7.	22.5.	1840	Wieslonewski

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Ia, Ord.

3. Panzer-Division
Eing.: 24. MAI 1942
Nr. 0020/42 geh.
Abtlg. Ia
Anl. —

Abgang	
Tag:	22.5.
Zeit:	1650
Dringlichkeits-Vermerk	KR

An: Gruppe Breith

Absendende Stelle: Nah. Aufkl. Gr. 7

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betrifft: Zusammenarbeit mit Nahaufklärungsstaffeln.

Im Einvernehmen mit A.V.K. 6 ändert sich ab 23.5.1942 0000 Uhr die Zusammenarbeit mit Nahaufklärungsstaffeln wie folgt:

Es werden auf Zusammenarbeit angewiesen:

1.(H)/10 mit Gruppe Breith und 1.(H)/10 mit VIII. A.K. und LI. A.K. bis zur Linie Bolobalka – Chotomlja – Bhf Burluk.

2.(H)/10 mit Gruppe Breith und nach Auflösung der Nahaufklärungsgruppe mit VIII. A.K.

4.(H)/10 mit LI. A.K. ab Linie Saroshnole – Artowaja – Bhf Burluk, ferner XVII. A.K. und XXIX. A.K..

[illegible] näheres – soweit noch nicht erfolgt –

ungehend Verbindung mit A.Ks. auf. Notwendi-
ge Änderungen u. der Funkregelung werden
im Einverständnis mit A.O.K. 6 A.N.Führer
unmittelbar durch Nahaufklärungsgruppe 7
(N.O.) mit zuständigen A.Ks. vereinbart.

1 Mit Heranziehen der 2. (H)/10 zur Umrüstung
ab 31.5.42 muß gerechnet werden.

Nahaufklärungsgruppe 7

Br.B. Nr. 457/42 Geheim

F.d.R.

Schneider, Ogfr.

000446

73 KTB.

Korpsgruppe B r e i t h
Ia

Korpsgr.Gef.Std., den 22.5.1942.

Folgende Meldungen sind in der unten aufgeführten Form an die Korpsgruppe zu machen:

Bis 4.00 Uhr 4³⁰	Verlauf der Nacht, Anlaufen der Massnahmen für den heutigen Tag.
Bis 14.00 Uhr 15³⁰	1.) Verlauf des Tages, 2.) Absicht für morgen, 3.) Wetter- und Strassenzustand, 4.) Meldung über Versprengte, 5.) Luftlage.
Bis 20.30 Uhr 22⁰⁰	1.) Ausführlicher Verlauf des Tages, 2.) Allgemeiner Eindruck über Verlauf der Kämpfe, 3.) Erreichte Räume der in Front eingesetzten Truppe, einschl. Btle., 4.) Änderung der Unterstellung und Gliederung, 5.) Verlegung der Gef.Stände der Divn. und Rgter., 6.) Veränderung der Einsatzgebiete aller Reserven, 7.) Truppen der Divn. und Heerestruppen, deren Gefechtskraft durch Verluste vermindert oder die nicht mehr als einsatzfähig zu betrachten sind, 8.) Absicht für den folgenden Tag, 9.) Angabe der Feindtoten, 10.) Panzerlage.

Für die Korpsgruppe
Der erste Generalstabsoffizier
J.V.

Hauptmann, kdt.z.Genstb.

An 23. Pz. Div.
" 44. I.D.
" Lr. Brathering

Meldungen an VIII. A.K.

000449

Absendestelle:	Gedruckt [?] te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Korpsgruppe Breith	Abgegangen	Korpsgr. Gef. Std.	24/5.42	11 40
	Angekommen	Eilt		

F4

An 23. Pz. Div. Fz

Anliegend wird der Minenplan des VIII. A.K. nach dem Stande vom 23.5.42 übersandt

Für die Korpsgruppe
Der Chef des Generalstabes
I.A.
[illegible signature]
Hauptmann kdt. z. Genst.

Chef

191. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

000450

Entwurf Ia

Absendestelle:	...te Meldg.	Ort	Datum	Zeit
Korpsgruppe Breith	Abgeg.	Korpsgr. Gef. Std.	24/5.42	12.15
	Angek.	[illegible]		

An 44 I.D.

Anliegend wird der Minenplan des VIII A.K. nach dem Stande vom 23.5.42 übersandt.

Für die Korpsgruppe
der Chef des Generalstabes
I.A.
[illegible]
Hauptmann [illegible] i. Genst.

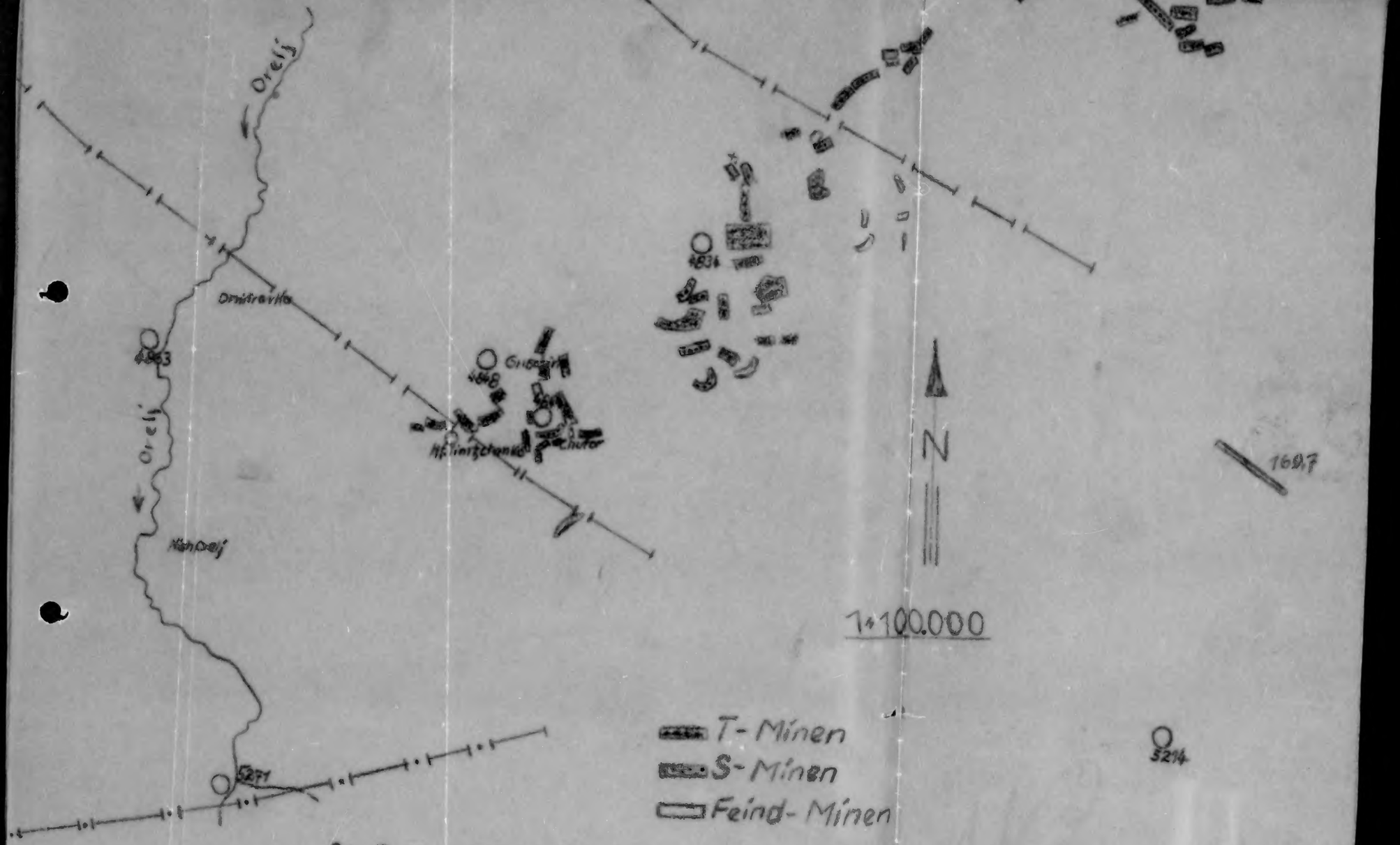
Chef

Druck· Gen.-Kdo. XVI. A.K., Berlin W 62, Kurfürstenstr. 87

000451

Gen. Kdo. VIII. A. K.
Ia Pi

Minenplan.



St. Qu. am 23. Mai 1942

000452

Gen. Kdo. VIII. A.K.
Ia. Pi.

Minenplan.

M: 1:100.000

Werchnij Bischkin
Jefremowka
Bhf. Bereka
Marjewka
Orelj
Dmitrowka
Hf. Romanki
Nish. Orelj
Hf. Oktjabrjskij
Krassnyj
Hf. Karatschinzew
Bhf. Lichatschewka
Gruschin
Hf. Nowyj Iswet
Hf. Timtschenko
Chutor
Koschkarowka
Nowo-Nikolajewka
Alexandrowka
Nikolajewka
Mironowka
Kolessnikowka
Nikolajewka
Hf. Kisseljskije
Hf. Kaminka
Nikolajewka
Berelka
Babinowka
Timtschinchi
(Hf. Strakulin)
Beljajewka
nach Tarasowka

4853 4844 4836 4854 4842 4827 4834 4847 4848 4849 4840 4823 4871 4863 5275 5265 5260 5249 5239 5254 5247 5264 5270 5228 5214

T-Minen
S-Minen
Feind-Minen

St. Qu. am 23. Mai 1942

Ukrainyak

900453

Acta Lit. No. 75

Index Actorum Index Actorum

F I

000454

76 KTB

_Abschrift_von_Fernschreiben._

VIII.A.K.
Ia Nr. 1001/42g

25.5.42, 12.00 Uhr

An

Kampfgruppe Breith.

1.) Die Div. meldet jeden Sonntag bis 09.00 Uhr, erstmalig am 31.5., fernschriftlich die durchschnittlichen Gefechtsstarken der Btle. der Div. in einer Zahl zusammengefasst in Prozenten. Für die Gefechtsstarken eines Btl. ist die Sollstarke ohne Gefechts- und sonstige Trosse zugrunde zu legen.

2.) Die Artl. ist nach leichten und schweren Abt. bzw. Battr. mit Angabe des Grades ihrer Beweglichkeit (nicht Gefechtsstarken) zusammenzufassen.

3.) Die Meldungen sind so abzufassen, dass sie ein Bild über den Zustand der Div. in ihrer derzeitigen Zusammensetzung geben.

4.) Als Endurteil ist anzugeben:

a) Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet,

b) zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet,

c) zur Abwehr voll geeignet,

d) zur Abwehr bedingt geeignet.

5.) "Zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet" ist eine Div. nur dann, wenn sie für jedes Inf.Rgt. über mindestens eine bewegliche Battr. verfügt.

"Zur Abwehr voll geeignet" ist eine Div. mit 2/3 Inf.-Gefechtsstärke 60 % und 2/3 einsatzfähige Div.-Artl.

6.) Beispiel:

X.Div. mit 9 Btl. Gefechtsstarke durchschnittlich 60 %. Wenig schwere Waffen.

Div.-Artl.: 2 l.F.H.-Abt. voll beweglich,
1 l.F.H.-Abt. mit 2 Battr. beweglich,
mit 1 Battr. unbeweglich,
s.F.H.-Abt. voll beweglich.

Endurteil:

Die Div. ist zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

-.-.-.-.-.-.-

Korpsgruppe B r e i t h
Ia

Korpsgr.Gef.Std., den 25.5.1942.

Nr. 00 207/42 geh.

Entwurf

Geheim!

An

23. Panzer - Division
44. Infanterie - Division.

2x ab 26/5/42.

Abschrift zur Kenntnis.

Die Meldungen sind der Korpsgruppe jeden Sonntag bis 07.00 Uhr, erstmalig am 31.5.42, vorzulegen.

Für die Korpsgruppe
Der Chef des Generalstabes

Heim

000455

78

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HHExA/FUE	HHExA/FUE 958

Vermerke: Eilt sehr!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
VIII. A.K.	25.5.	1310	Loi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3. Panzer-Division Eing.: 25. MAI 42 Nr. 0207/42 g Anl. —				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.5.42	Kampfgr. Breith,	VIII. A.K.
Zeit: 1200	305. Div.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Die Div. meldet jeden Sonntag bis 0900 Uhr, erstmalig am 31.5. Kampfkraft der Div. auf Grund folgender Gefechtsstärken der Stäbe, die in einer Tabelle zusammengefaßt in 9 Exemplaren. Für die Gefechtsstärken einer Kp. ist die Sollstärke ohne Gefechts- und sonstige Trosse zu Grunde zu legen.

2.) Die Abt. ist nach leichten und schweren Abt. bezw. Stäbe mit Angabe der Stärken ihrer Zweckfähigkeit (nicht Gefechtsstärken) zusammenzufassen.

3.) Die Meldungen sind so abzufassen, daß sie ein Bild über den Zustand der Div. in Hinsicht der zeitigen Zusammensetzung geben.

Ltr.

000456

4.) Als Endurteil ist anzugeben:
a) Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet
b) Zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet,
c) Zur Abwehr voll geeignet,
d) Zur Abwehr bedingt geeignet.

5.) Zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet ist eine Div. wenn sie für jedes Inf.-Regt. über mindestens 1 bewegliche Batt. verfügt.
Zur Abwehr voll geeignet ist eine Div. mit 2/3 Inf.-Gefechtsstärke 66% und 2/3 einsatzfähiger Div.-Art.

6.) Beispiel: x. Div. mit 9 Bataillonen Gefechtsstärke durchschnittl. 60%. Weniger wertvolle Waffen.

Div.-Art.: 2 l. F.H.-Abt. voll beweglich
1 l. F.H.-Abt. mit 2 Batt. beweglich, mit 1 Batt. unbeweglich.
s. F.H.-Abt. voll beweglich.

Endurteil: Die Div. ist zu begrenzten Angriffsaufgaben.

Gen. Kdo. VIII. A.K. Ia
Nr. 1004/42 geheim.

F.d.R.
Clemens, Hptm.

000457

E

76a 25.5.42

_F e r n s c h r e i b e n_

An

Geheim!

558

A.O.K. 6 (Ia)

Bezug: Fernspruch A.O.K. 6 Ia v.25.5.42.

Die Div. meldet, dass sie am 10.6.42 voraussichtlich folgende Kräfte einsatzbereit haben wird:

1.) 1 Pz.Abtlg. mit etwa 60 Panzern, unter der Voraussetzung, dass nicht bei dem derzeitigen Einsatze grössere Ausfälle eintreten.

2.) 1 voll bewegliches S.Pw.Btl. zu 2 Kpen. und 2 - 3 Schütz.Btle. zu Fuss.

3.) 1 voll einsatzbereite Heeresflak-Abt. und 2 Battr. le.F.H. 18.

Räderteile für diese Battrn. noch nicht voll sichergestellt.

Rest der Artl. unbeweglich.

4.) Das Marschbereitmachen weiterer Verbände ist abhängig von dem Eintreffen der Prager Kfz. und der Neuzuweisungen des O.K.H. Zeitpunkt, Zahl und Art dieser Kfz. lassen sich nicht annähernd übersehen.

3.Pz.Div. Ia.
Nr. 00 208/42 geh.Kdos.
vom 25.5.42

... HRYX/QU++++
+++++++2130 EINS PR HRYX/QU++++
+++++++2130 EINS PR ...

Erl. [illegible], Uffz.

000458

Fernspruch

An

A.O.K. 6

Zu Ziffer g) der verlangten Zustandsmeldung am 10.6.42 wird nachgemeldet:

1.) Einsatzbereit bis 10.6.42:

Panzerkampfwagen					
II	III k	III lg	IV k	IV lg	ges.
13	29	18	14	11	85

2.) Personal für 25 Pz.Kpf.Wg. nicht voll ausgebildet. Zur Ausbildung für diese sind noch mindestens weitere 14 Tage notwendig (ab 10.6. gerechnet).

Korpsgruppe Breith Ia v.28.5.42

Durchgegeben: Hptm. Danckworth, 9.50 Uhr
Aufgenommen : Hptm. Hahn, O 1 A.O.K. 6.

000456

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HK. FXH / FUE	HHEXH/FUE 959

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
VIII. AK	25.5.	1340	Woi.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	25			
		Ob.		
Korps	Meldung			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.5.42	3. Pz. Div.	VIII. A.K.
Zeit: 1325		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Für die Beurteilung der Pz.-Abschußkraft ist die Feststellung wichtig, welche Pz.-Abw.-Waffen in den Kämpfen der letzten Tage vorwiegend die feindl. Panzer vernichtet haben.

Die Div. werden baldmöglichst Fernschreiben an Gen. Kdo die zugefallenen Abschüsse, der in ihrem Kampfraum eingesetzten

000460

Pz. Abw. Waffen.

Gen. Kdo. VIII. A. K.

Ia

000461

77

Fernspruch 406 1.6.42 1700 Uhr

Bis 2.6.42, 8.00 Uhr ist fernmündlich oder schriftlich an Abtlg. Ia zu [redacted] melden, wieviele Feindpanzer, getrennt nach Typen, durch welche Waffen (5 cm Pak, 5 oder 7,5 cm Kw.K. lang und kurz, le.F.H. 18 usw.) während der Schlacht um Charkow in der Zeit vom 12. - 29.5.1942 [redacted] vernichtet wurden.

3.Pz.Div. Ia.

Durchgegeben am 1.6.42 an:	Zeit	angenommen
Pz.Rgt. 6	.....	Hptm. Bieler
✓ S.R. 3	.....	Hptm. Siebke
S.R. 394	.....	Ltn. Steinmüller
✓ Kradsch.Btl. 3	1710	Hptm. Preugel
✓ A.R. 75	.....	Obltn. Beh
✓ Pz.Jag.Abtlg. 521	.....	Ltn. Böttger
✓ Pz.Pi.Btl. 39	.....	Obltn. Schütze

" Fehlanzeige " Hptm. Preugel 1/6.

Pz. 33 2 Pz. 52 to 15.5 / Hptm Preugel

A.R. 75 " "

521 " "

000462

77

Panzer - Regiment 6
Ia

O.U., den 1. Juni 1942.

Bezug: Fernspruch Nr. 406 vom 1. 6. 42.
Betr.: Abschuss von Feindpanzern.

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia.

Die von der Panzerkampfabteilung Ziervogel zwischen dem 12. und 22.5.42 abgeschossenen Feindpanzern verteilen sich soweit noch feststellbar ungefähr wie folgt auf die verschiedenen Waffen:

a) 5 K.W.	mit 7,5 cm Kw.K. kurz Hl.-Geschoss kampfunfähig geschossen (keine Durchschüsse), dann gesprengt.
b) 36 T 34	2/3 mit 7,5 cm Kw.K. kurz Hl.-Geschoss 1/3 mit 5 cm Kw.K. lang.
c) 16 B.T.	3/4 mit 5 cm Kw.K. lang 1/4 mit 5 cm Kw.K. kurz.
d) 5 Inf.Mark II	2 mit 7,5 cm Kw.K. kurz Hl.-Geschoss 3 mit 5 cm Kw.K. lang (1 fahrbereit erbeutet).

Bei dem Einsatz der Pz.Kampfabteilung Frank im zweiten Teil der Schlacht wurden keine Feindpanzer abgeschossen.

A.B. I.V.

Hauptmann.

000463

77

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1. N. A. 39	/

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
FVII a. K.	2.6.	1020	Birkhoff

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Ia		KF

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.6.42.	3. Pz. Div. Ia	Gruppe Zimmermann
Zeit: 1010		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

In der Schlacht um Charkow wurden folgende Feindpanzer vernichtet:

7 T 34 durch 8,8 cm Flak

2 T 34 in Zusammenarbeit mit 8,8 cm Flak, mit 5 cm Pak.

Gruppe Zimmermann

000464

Abschuss von Feindpanzern.

Pi.39	2	52 to. im Nahkampf durch Pi.-Sprengmittel
S.R. 3	1	B.T. 7 durch 3,7 cm Pak
	2	T. 34 " 3,7 " "
	1	kl.Pz.Sp.Wg. durch 3,7 cm Pak
	3	T. 34 durch 5 cm Pak.
S.R. 394		

A.R. 75	Fehlanzeige
Pz.Jag. 521	"
K. 3	"

000465

77

Panzer - Pionier - Bataillon 39 Btl.Gef.Stand, den 1. 6. 1942

Abt.: Ia

Bezug: Fernspruch Nr. 406 3.Pz.Div. Ia v.1.6.42, 17.00 Uhr

Betr.: Vernichtete Panzer (feindl.) v.12.5. bis 29.5.42

3. Panzer-Division
Eing.: 3 - JUN. 1942
Ia

Der

3. Panzer - Division

Das Bataillon meldet, dass während der Zeit v. 12.5. bis 29.5.42 vom Bataillon 2 feindl.Panzer (52 to.) vernichtet worden sind.

Tag der Vernichtung	vernichtet durch
15.5.1942	durch Pioniersprengmittel im Nahkampf.

(fernm.voraus an Abt.Ia Ofw.Hartmann).

Boener 61

A K S.A F E T Y ▲ F I L M ▲+

000466

77

Fernspruch

Soweit nachtraglich feststellbar, wurden in der Zeit vom 12. - 29.5.42 Feindpanzer durch folgende Waffen der Div. vernichtet:

Waffe	K.W. (52 to.)	T. 34	B.T.	Mark II	Bemerkungen
7,5 cm Kw.K. kurz	5	24	-	2	Bei den K.W. keine Durchschüsse.
5 cm Kw.K. lang	-	12	12	3	Kampfunfahig geschossen und dann gesprengt.
5 cm Kw.K. kurz	-	-	4	-	
5 cm Pak	-	3	-	-	
3,7 cm Pak	-	-	1	-	
Pi.-Nahkampfmittel	1	-	-	-	

3.Pz.Div. Ia v.2.6.42

Durchgegeben: Hptm. Krebs, 2.6.42, 10.00 Uhr
Aufgenommen : Rittm. Burchardt, Festungsbaustab 50.

KODAK

000467

Entwurf

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 2. 6. 1942.

Bezug: Fernmdl.Anruf Festungsbaustab 50 v.1.6.42.

Betr.: Vernichtung von Feindpanzern in der Zeit vom 12. - 29.5.42.

An

Festungsbaustab 50.

In der Zeit vom 12. - 29.5.42 wurden an Feindpanzern durch folgende Waffen der Div. vernichtet:

Waffe	K.W. (52 to.)	T.34	BT.	Mark II	Bemerkg.
7,5 cm Kw.K. kurz	5	24	-	2	Bei den K.W. keine Durchschüsse. Kampfunfähig geschossen und dann gesprengt.
5 cm Kw.K. lang	-	12	12	3	
5 cm Kw.K. kurz	-	-	4	-	
5 cm Pak	-	3	-	-	
3,7 cm Pak	-	-	1	-	
Pi.-Nahkampfmittel	1	-	-	-	

Ferner wurden durch die der Div. zugeteilte Flak (8,8 cm) 7 T. 34 und in Zusammenarbeit 8,8 cm Flak mit 5 cm Pak 2 T. 34 vernichtet.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Az.

000466

26.5.42.

Kdr. Pz 78

N o t i z

In den Kämpfen um den Brückenkopf Andrejewka und in der Vernichtungsschlacht bei Michailowka wurden von der Korpsgruppe Breith in der Zeit vom 23. - 25.5.42

7425 Gefangene gemacht und
23 Panzer, davon 21 T. 34,
17 Geschütze aller Kaliber und
zahlreiches anderes Kriegsmaterial vernichtet bzw. erbeutet.

000466

79

Feldgendarmerietrupp b mot.4o8 den 26.Mai 1942

3. Panzer-Division
Eing.: 26. MAI 1942
Nr. 17/45
Anl. —

An
Korpsgruppe Breith ,
Abteilung Ia

Betrifft: Verkehrsdichte und Strassenzustand der Strasse Charkow-Tschugujew-Garkowka-Andrejewka am 26.Mai 1942

Am 26.Mai 1942 auf der Strasse Charkow - Tschugujew - Garkowka - Andrejewka nur geringer Kolonnen - und Fahrzeug = verkehr .

Strasse für Fahrzeuge aller Art gut befahrbar .

Hauptmann der Feldgendarmerie u.
Führer Feldgendarmerietrupp b mot.4o8

0004476

Inf. Rgt. 190 Rgts.-Gf. Std. 3
Ia Michailowka 27.5.42
6⁵⁵

An Korpsgruppe
Breit

1.) Rgt. übernimmt am 27.5. 7⁰⁰ Uhr die Gefangenen (ca 30000) in Michailowka
2.) Rgt. bittet dringend um Abänderung des Befehls bezüglich Heranziehen nach Berecka, da:
a) Brücke bei Michailowka zerstört u. Abmarsch bzw. Transport nicht vor 12⁰⁰ Uhr nach Wiederherstellung möglich.
b) Der gesamte Troß unbespannt z. Zt. noch in Andrejewka liegt und nur dort das Rgt. geordnet werden kann

c.) Die II./A.R. 162 [illegible]
Schebelinka liegt und
nach Zuweisung von
Pferden nur in Andrejewka
beweglich gemacht und
geordnet werden kann.

3.) Demgemäß schlägt das Rgt.
vor:

a) Abtransport der Gefangenen
am 27. u. 28.5. nach
Alexejewka unter
Bewachung notwendiger
Kommandos.

b) Zurückziehung der Masse
des Rgts. zunächst nach
Andrejewka zum
Ordnen und zur Beweg-
lichmachung.

4.) Rgt. erbittet Einverständnis
durch Funk über 23. Pz. Div. an
die beim Rgt. abgestellte Funkstelle.

[illegible signature]
Oberstlt. u. Rgts.-Kdr.

4

Gnijew

Tscherneyschny

Siedl

M. Ussakowsk

~~Tarnowitz~~, 30. März Gnijew

S.A.F.E.T.Y.▲.F.I.L.M.▲+

00473

87

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./Pz.Abt.39 Pers. Kraftw.	717

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
13.Pz.D.	27.5.	1405	Fernschr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 27.5.

Zeit: 1345

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gruppe Fretter

Absendende Stelle: 13. Pz. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die der Div. gehörende 1./Flak Pz.Abt. Kp. 128 müßte, soweit bekannt geworden, durch Gruppe Bestimmen bei 44. Div. zurückgenommen werden. Die Div. beantragt Zuführung dieser Flak-Batt. als zur 13. Pz. Div. gehörig zur Div. Sie stellt dafür die Fernsprechverbindung der Div. Befindliche 2./Flakabt.-Kp. 263.

F.d.R.

Abteilungsführer

KODAK S.

000474

Entwurf

Korpsgruppe ~~B r e i t h~~

~~Korpsgr.Gef.Std., den 27. 5. 1942.~~

An

A.O.K. 6
Gen.Kdo. VIII.A.K.

Nach Abschluss der Kampfe im Bereka-Grund meldet Korpsgruppe Breith ihren Auftrag als durchgeführt.

An Gefangenen und Beute wurden von der Korpsgruppe seit dem 23.5., soweit bisher zu übersehen, eingebracht:

53 000 Gefangene (mit geringer weiterer Erhöhung ist zu rechnen).

Beute (soweit bisher zu übersehen):

70 Panzer, davon 4 KW, 21 T.34,
180 Geschütze,
29 Panzerbüchsen,
40 Pakflak,
15 s.Gr.W.,
500 Kfz. aller Art,
60 Traktoren,
4 000 Pferde (geschätzt),
400 bespannte Fahrzeuge,

zahlreiches übriges Kriegsmaterial in nicht zu übersehender Anzahl.

~~Die~~ obigen Zahlen werden sich noch bedeutend erhöhen.

Korpsgruppe erbittet nach Erfüllung ihres Auftrages Entscheid über Neuregelung ihrer Auflösung und Rückführung nach Charkow.

Korpsgruppe Breith Ic/Ia
vom 27.5.42.

Ic = 1 Abdr.

Zu den Akten
Az. –

Mappe Nr. 83

hierzu Akte "Tagesbefehle"

F I

0 0 0 4 7 6

84

_F e r n s p r u c h_

Korpsgruppe B r e i t h
Ia

Korpsgr.Gef.Std., den 27. 5. 1942.
..... Uhr

An
23. Panzer - Division.

Für einen Führervortrag ist sofort, spätestens bis 22.00 Uhr, zu melden:

a Wie ~~zuletzt~~ 3. und 23. Pz.Div. in etwa 5 Tagen aus, und zwar:

a) Zahl der einsatzbereiten Pz.Kpf.Wg. nach Typen,
b) Stärke, Beweglichkeit und Bewaffnung der Schütz.Rgter.
c) Stärke und Beweglichkeit der Artl.

Korpsgruppe Breith Ia.

Verteiler:
Kdeur.,
Chef,
Ia.

00477

Abſendeſtelle:

VIII. AK.

....te Meldg.	Ort	Datum	Zeit
Abgeg.		27/5.	22[45]
Angek.			

An 3. Pz. Div. / 23. Pz. Div.
Do- 28. 5. 6[00]

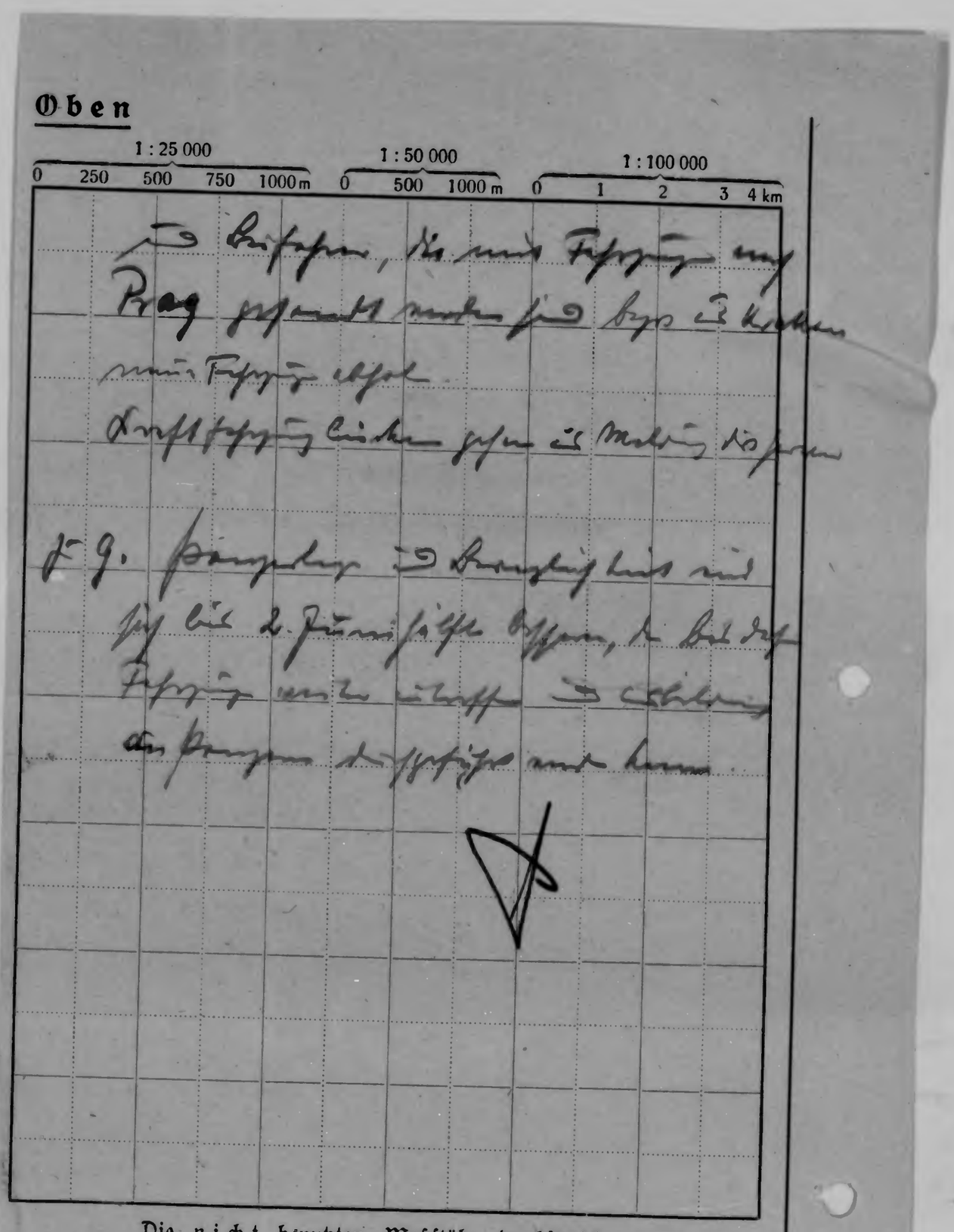
a) Einsatzfähigkeit für
taktische Aufgaben
b) Bewegungsfähigkeit f. Operationen
c) Zahl der Panzer
d) " " bewgl. Inf. u. Flk.
e) ungefähre Zahlen an Kfz
f) " personelle Kampfkraft
g) Angabe in welchem Umfange
und innerhalb welcher Zeit
die Pz Lage und Bereitschaft
voraussichtlich wird gebessert
werden können.

23[15] Hammdl – Oberste Schwedeck Ia VIII. AK
obige Fragen im dienstlichen Auftrag
des Div. Kdrs beantworten.
Besonders Kampfkraft ist 3500 Einsätze

Druck: Gen.-Kdo. XVI. A.K., Berlin W 62, Kurfürstenstr. 87

0 0 0 4 7 8

Oben



Die n i c h t benutzten Maßstäbe durchstreichen.

000476

84

_F e r n s p r u c h_

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 27. 5. 1942.
Ia

An

Gen.Kdo VIII.A.K.

Die Div. meldet über ihre Einsatzfahigkeit in etwa 5 Tagen:

a) Panzerlage:

Einsatzbereit: 13 9 Pz.Kpf.Wg. II,
29 27 " " " III kurz,
18 13 " " " III lang,
14 10 " " " IV kurz,
12 11 " " " IV lang (davon 2 wegen Mangel an ausgebildeten Bedienungen nicht zu besetzen).
86 70 Pz.Kpf.Wg.

Pz.Jag.Abtlg. 521 mit 12 7.62 Sfl.Gesch. und
5 4,7 " " ,
von den 12 7.62 Gesch. wegen nicht ausgebildeter Besatzungen und Mangel an Versorgungsfahrzeugen nicht einsatzbereit sind.

b) Schütz.Rgter.:

aa) Beweglich:

1 Btl. S.R. 3 auf S.Pw. zu 2 1/2 Kpen. einsatzbebeit

K. 3 mit S.Pw.Kp. und Pz.Sp.Kp., aber nur erstere mit Versorgungsfahrzeugen beweglich.

bb) Unbeweglich:

3 Schütz.Btle. zu Fuss, unbeweglich, mit normaler Waffenausrüstung (s.Waffen auch unbeweglich),

2 Kpen. Kradschützen, unbeweglich und ohne Versorgungsfahrzeuge.

c) Artillerie:

Einsatzfähig:

1 le.Abt. zu 3 Battrn., davon 2 Battrn. beweglich mit Zgkw., vorausgesetzt, dass der Termin der Anlieferung bis 1.7. innegehalten wird,

1 Battr. auf Beute-Traktoren,

Versorgungsfahrzeuge nur für 1 Battr.

1 Flak-Abt. mit 2 s. und 1 le.Battr. voll einsatzfahig,

Rest der Artl. unbeweglich.

F E T Y ▲ F I L M ▲+

0 0 0 4 8 0

d) Pz.Jäg.Abtlg.:

Nicht einsatzfähig, da jetzt zugewiesene Unique-Zgkw. ohne Zugvorrichtung geliefert.

e) Pionier-Btl.:

1 Pi.Kp. voll ~~xxx~~ einsatzfähig,

2 Kpen. unbeweglich, ohne Versorgungsfahrzeuge,

Brüko K unbeweglich ohne Versorgungsfahrzeuge.

f) Nachrichten-Abtlg.:

Für Führung der Div. unbedingt notwendig die Zuweisung von

1 Fernsprechbetriebstrupp a (mot),
6 grosse Fernsprechtrupps a (mot),
5 kleine " b (mot),
15 mittlere Funktrupps b (mot) (80 Watt),
1 le.Nachr.Kolonne (70 %),
Kp.-Trosse beider Kpen.

g) Kolonnenraum nur vorhanden für die Versorgung einer kleinen Kampfgruppe (verst. Pz.Abtlg.).

3.Pz.Div. Ia.

Verteiler:
Kdeur.,
Chef,
Ia.

Durchgegeben:
Aufgenommen :

KODAK S.A. FET

000481

Kfuk Korpsgr. Breith

23. Panzer - Division
Abt. I a

Div.Gef.Stand, den 27. Mai 1942

Bezug: Fernmündl.Befehl Korpsgruppe Breith vom 27.5., 19.30 Uhr.

Vorläufiger Zustandsbericht
der 23. Panzer - Division
nach dem Stand vom 27.5., 21.00 Uhr, unter Zugrundelegung von 5 Ruhetagen.

A. Panzerlage:

1.) Vorhanden waren am 12.5. unter Anrechnung der Zuweisung der 2. Rate 6 Panzer IV, Langrohr,: 182 z.Kpfw.

2.) Total - Ausfälle:

IV, Langrohr,:	IV:	III:	II:
1	8	20	3

3.) Zur Zeit einsatzbereit:

IV, Langrohr,:	IV:	III:	II:
6	8	50	19

4.) In 5 Tagen voraussichtlich wieder hergestellt:

IV, Langrohr,:	IV:	III:	II:
2	4	17	5

5.) In 14 Tagen wieder hergestellt:

IV, Langrohr,:	IV:	III:	II:
3	6	24	6

6.) In der Heimat wieder herstellbar, also Neuzuweisung erforderlich:

IV, Langrohr,:	IV:	III:	II:
1	8	20	3

7.) Gesamtzuweisung erforderlich:

IV, Langrohr,:	IV:	III:	II:
1	8	20	3

Diese Zahlen können sich im einzelnen infolge des kurzfristigen Termins noch verschieben.

B. 1.) Personeller Zustand der Schtz.Rgter., Kradschtz.Btl., Pz.Artl.Rgt. und Panzer-Regiments:

Gesamtausfall der Div. etwa 1800 Mann. Hiervon etwa 1250 Mann bei S.R.126 und S.R.128, Pz.Rgt.201: 150 Mann, Kradschützen-Btl.: 250 Mann, Pz.Art.Rgt.128: 150 Mann. Nach Mitteilung A.O.K.6 soll in nächster Zeit ein Feldersatz-Btl.

0004482

mit 800 Mann zugewiesen werden. Es fehlen der Div. besonders: 60 % der Spezialisten, insbesondere Funker, Fernsprecher und für schwere Waffen, Zgkw.Fahrer.
Bei Zuweisung eines Feldersatz-Btls. sind voraussichtlich nach dessen Eintreffen einsatzbereit:
die Schtz.Rgter zu 75 %,
Kradschtz.Btl. zu 90 %,
Pz.Rgt. und
Pz.Artl.Rgt. voll.

Gesamt-Ausfall an Offz.: 139, tot: 41, verwundet: 98.
Ersatz für Kdre. ist zugesagt, besonders notwendig sind:
4 Schtz.Kp.-Chefs, 12 Oblte.u.Lte. für Schtz., dabei 1 Rgt. Adj., 3 Btl.Adj.(akt.Offze), 1 San.Offze, 1 Offz.img.Pz.Rgt. 1 Offz.-V. Pz.Rgt,sowie 3 Bettr.Chefs und für Kradschtz.Btl. 1 Chef für Kradschtz.Kp., Pz.Späh-Kp. u.schw. [illegible].

2.) Kfz. - Lage:
Nach 5-tägiger Ruhe ist die Div. kfz.-mäßig beschränkt einsatzfähig. Keine entscheidenden Totalausfälle. Die Div. benötigt aber zur vollen Einsatzbereitschaft 14 Tage Ruhe und Zuweisung von 3 12-To.-Zugmaschinen, 2 8To.-Zugmaschinen, und einschl.Pz.Jäg.Abt.128 12 1-To.Zugmaschinen sowie 7 3-To.Zugmaschinen, 6 mittl.SPW u. 3 leicht. SPW, 20 Kfz.15, 3 Kd.Kfz.250,5, 2 Kfz.2 Fu., 1 Maschinen-Satz 220/65 als Anhänger, fahrbar, f.Pz.Beob.Bettr., 1 Richtkreis für Meßstelle 34, 1 Sonderanhänger 202 für 8,8 cm Flak 36.
Ferner 40 Beikräder, 20 Solokräder, 1 schw. und 1 leicht. Pz.Spähwagen.

3.) Waffen:
Es fehlen etwa 90 l.M.G., 24 s.M.G., 16 leicht.Pz.Büchsen, 8 schw. Pz.Büchsen, 14 5-cm-Pak, 6 l.I.G.18, 11 schw.Granatwerfer, 2 l.F.H.18, 1 s.F.H.18 (fehlt Rohr), 3 2cm-Flak, 1 8,8 cm-Flak.

Die Div. meldet hierzu, daß sämtliche Waffen-Ausfälle kriegsgerichtlich untersucht sind bzw. werden. Soweit bisher festgestellt, sind 90 % der Ausfälle an Waffen durch Feindeinwirkung entstanden.

4.) Abschließend meldet die Division:
Die hohen Verluste an Personal und Material erklären sich aus dem Einsatz der Div. Die Div. hatte Auftrag, die russische Nord-Angriffsfront auf Charkow von Süden nach Norden

000483

zu durchschneiden und mußte hierbei unter völliger Luft-Überlegenheit des Gegners (in den ersten 4 Tagen z.B. täglich etwa 20 Luftangriffe auf Div.Stab) und unter flankierendem Feuer überlegener russischer Artl. ostw. der Sabka vorgehen.
Sie hatte schwierigste Geländeverhältnisse und mußte gegen überlegene Feind-Panzerkräfte (in der Masse T 34) Angriffe fahren und die Höhe 200,9 als Schlüsselstellung halten.
Beispiel: Am 16.5. griffen, tief gestaffelt, 120 Feindpanzer in der Masse T34 dieHöhe 200,9 an, sodaß der flankierende Ansatz des Pz.Rgt.201 aus Ternowaja unter bewußter Inkaufnahme von starken Verlusten nötig wurde. An der Nordfront allein hat die Div. mit eigenen Waffen abgeschossen 132 Feindpanzer, im der Masse T 34. Die junge Truppe hat sich nach Urteil der Div. unter schwierigsten Feind- und Geländeverhältnissen ausgezeichnet geschlagen, im 3 Fällen ließ es sich die Schützen von Feindpanzern überrollen. Die Truppe hat durch ihre Erfolge, bes. in der Panzerbekämpfung, ein ausgesprochenes Überlegenheitsgefühl gegenüber dem russischen Gegner.
Sie war und ist immer fest in der Hand ihrer Führer und hat in mehrfachen Fällen fremden Truppenteilen den Rückhalt gegeben. In zahlreichen Fällen ging das Pz.Artl.Rgt. in offene Feuerstellung gegen Feindpanzer über, dabei einmal 9 Geschütze unter Führung des 66-jährigen Rgt. Kdrs., Oberst von Buch.
Nach entsprechender Auffrischung ist die Div. für jeden Kampf voll einsatzbereit.
Die Einsatzfreudigkeit der Div. und ihr Selbstvertrauen ist besonders gestiegen durch die großen, gesondert gemeldeten Beutezahlen bzw. Abschußzahlen:

	32 000	Gefangene,
	293	Panzer,
	503	Geschütze,
	244	Pak
	274	Granatwerfer,
	312	Pz.Büchsen,
	32	Pak
	10	Stalin-Orgeln
über	2 100	Kfz. aller Art, 120 Schlepper u. Zugmasch.,
	200	Pferde u. 800 besp.Fahrzeuge,
	30	Feldküchen
über	350	M.G. u. große Mengen von Gewehren.

Frhr. v. Funck

000484

E.

Korpsgruppe B r e i t h
Abt. Ia

K.Gr.Gef.Std., den 28.5.1942.

Auszug aus Korpsgruppenbefehl vom 28.5.1942.

Die der 44.J.D. unterstellte Marschüberwachungskompanie des A.O.K. 6 tritt am 28.5. unter den Befehl der Stadtkommandantur Charkow zurück. Als Ersatz wird bis zur Abwicklung des Rückmarsches der schnellen Verbände Feldgendarmerietrupp 408 des VIII.A.K. eingesetzt.

Für die Korpsgruppe
Der Chef des Generalstabes
gez. P o m t o w.

F.d.R.

Oberleutnant.

V e r t e i l e r :

Marschüberwachungskompanie A.O.K. 6,
Feldgendarmerietrupp 408

000485

II

_ Abschrift von Fernschreiben._ _

A.O.K. 6 28.5.42, 17.15 Uhr

An

Gen.Kdo. VIII.A.K.
gltd.: 113.J.D.,
3.Pz.Div.,
108.Ung.Div.

Für eine klare Beurteilung des Feindbildes sind genaue Angaben über die in der Kesselschlacht südl. Charkow gemachten Gefangenen und Beute aller Art erforderlich.

Um die dringlichsten Lücken in der Gerateausstattung aller Art rasch zu beschliessen, ist das A.O.K. damit einverstanden, dass die Beute von den Korps und Divisionen unmittelbar sofort zur Deckung der Fehlbestände am Soll verwendet wird.

Bis auf weiteres ist täglich die Beute folgendermassen aufgeschlüsselt an A.O.K. 6 O.Qu. Qu. 2 zu melden:

Lkw.,
Zgkw.,
Traktoren,
Inf.-Waffen,
Artl.-Gerat,
pferdebespannte Fahrzeuge,
Pferde.

In der Meldung ist zu unterscheiden:

a) Beute zur Deckung der Fehlbestände
b) Beute, die dem A.O.K. zur anderen Verwendung zur Verfügung steht.

Im letzten Falle ist genauer Lageort wegen Abholung anzugeben.

Für das Armeeoberkommando 6
Der Chef des Generalstabes
gez. Schmidt.

000486

86

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch · Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./N.A.39	HRYX4//Fo8 11374

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
2. Blätter				

Abgang	
Tag:	28.5.
Zeit:	1715
Dringlichkeits-Vermerk	KR

An: Gen. Kdo. VIII. A.K.
gltd. 113. I.D.
3. P. Div.
108. Ung. Div.

Absendende Stelle: AOK 6

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Für eine klare Beurteilung des Feindbildes sind genaue Angaben über den in der Kesselschlacht südlich Charkow gemachten Gefangenen und Beute aller Art erforderlich.
Um die dringlichsten Lücken in der Geräteausstattung aller Art rasch zu schließen, ist das A.O.K. damit einverstanden, daß die Beute von den Korps und Divisionen unmittelbar sofort

b.w.

zur Deckung der Fehlbestände an Teile verwendet wird.

B. a. V.
~~B.A.V.~~ ist täglich die Beute folgendermaßen aufgeschlüsselt an A.O.K. 6 O.Qu. Qu. 2 zu melden:

Lkw.

Zgkw.

Traktoren

Inf. Waffen

Artl. Gerät

Pferdebespannte Fahrzeuge

Pferde.

In der Meldung ist zu unterscheiden:

a) Beute zur Deckung der Fehlbestände

b) Beute, die dem A.O.K. zur anderen Verwendung zur Verfügung steht.

KODAK S.A.F. ETY▲ FI

000488

86

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1133 24

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 28.5.

Zeit: 17.15

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Block 2

Absendende Stelle

A.O.K 6

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Im letzten Falle ist genaueste Losung
wegen Absetzung anzuzeigen.

Für den Armeeabschnittskommandeur 6
Der Chef des Generalstabes
gez. Schmidt

F.d.R.:
Oberleutnant, Adj.

000489

Seite Nr. 87

[illegible] "Akte" [illegible]

7 I

00046

23 Pz. Div.

KTB 88

Festungsstab 50
Abt. I a

H.Qu., den 31.5.1942

Bezug: Ia-Besprechung beim Chef des Stabes am 31.5.1942 10^{00} Uhr

Es wird um Mitteilung gebeten, ob die für den beabsichtigten Einsatz notwendige Kartenausstattung vorhanden ist.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes
I.A.

Oberstleutnant i.G.

1.6. fernmdl. mtl. /Pz.

Verteiler:
Divisionen

z.Z. nicht versandm, voraussichtl. bis 10.6.

Sicherungsstab Streger
I: 122/42 geh.

Geheim

88 KTB.

E.-O., den 30.Mai 1942

3. Panzer-Division
Eing.: 1 JUN 1942
Nr. 373/42 Ag.
Abtlg. Ia | Anl. —

Betr.: Aufhebung der "Ostfront" Charkow

An

3. Panzer - Division
Gen.Kdo. LI.A.K.
nachr.: Standortkommandantur Charkow

Auf unmittelbaren Befehl der 6.Armee (Oberst Schmidt-Loßberg) ist der Sicherungsabschnitt "Ostfront Charkow" heute aufgelöst. Die Einheiten wurden zu ihren Verbänden entlassen.

000492

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 1. 6. 1942.

90

Betr.: Anlässlich des letzten Einsatzes der Div. kommandierte Fahrzeuge.

Alle für die Kampfhandlungen vom 12. - 29.5.42 kommandierten Kfz. treten mit sofortiger Wirkung zu ihren Einheiten zurück. Hiervon sind die Kfz. ausgenommen, die auf Grund des Befehls für die Aufstellung der Kampfgruppe Schmidt-Ott (3.Pz.Div. Ia Nr.27/42 g.K. v.10.5.42) versetzt wurden.

F. Vollzugsmeldung durch die Truppenteile, zu denen die Kfz. kommandiert waren, bis zum 5.6.42 an Div., Abtlg. Ia.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

000495

Entwurf

91 KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 1. 6. 1942.

Nr. 375/42 geh.

An

Festungsbaustab 50.

Geheim!

Anliegend legt die Div. die geforderte Zahlenmeldung vor.

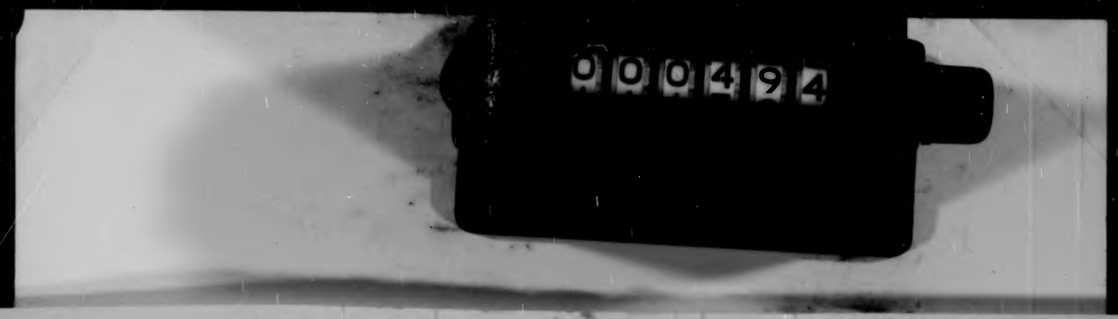
Der Einsatz der Verbände der Div. ist jedoch abhängig von der Kfz.-Lage, die im voraus nicht zu übersehen ist. Die Div. rechnet damit, dass bei günstigstem Ablauf der Heranführung der über 2000 Kfz. der Div., die sich zur Generalüberholung in Prag befinden, die in anliegender Kriegsgliederung rot gekennzeichneten Verbände bis zum 15.6.42 einsatzbereit gemacht werden können.

Da das Eintreffen der Kfz. nicht vorausgesehen werden kann, kann nicht gemeldet werden, wieviel Batterien am 10. bzw. 15.6.42 einsatzbereit sein werden. Trotz des Vorhandenseins einer ausreichenden Anzahl von Zgkw. werden nicht sämtliche mit Zgkw. ausgestatteten Batterien mitgeführt werden können, da die Räderfahrzeuge für die Führung und Versorgung fehlen werden.

-2- Anlagen

Nachr.: 1 Kl (mit 1 Anlage)

Zu den Akten
Pz. K.T.B.



	Panzer III		Panzer IV		Pak +)			Artillerie +)					Brüko		Personal	
	l. Rohr	k. Rohr	l. Rohr	k. Rohr	5cm	7,5cm	7,62cm	l.F.H.	s.F.H.	10cm Kan	8,8 Flak	Brüko B	Brüko K	Offz	Uffz. u. Mannsch.
soll	l+k.= 106		l+k.: 42		39		12	2 4	8	4	8 (8)		100 % : 76 m	~~480~~ 488	15526
jetziger Istbestand ++)	18	29	12	14	36		12	19 (1)	8 (3)	4 (2)	8 (8)		75% -) : 57 m	438	15 215
voraussichtlicher Istbestand am 10.6. ++)	18	29	12	14	36		12	22 20	8 (3)	4 (2)	8 (8)		75% -)	"	"
voraussichtlicher Istbestand am 15.6. ++)	20	31	12	16	36		12	24 (20)	8 (3)	4 (2)	8 (8)		75% -)	"	"

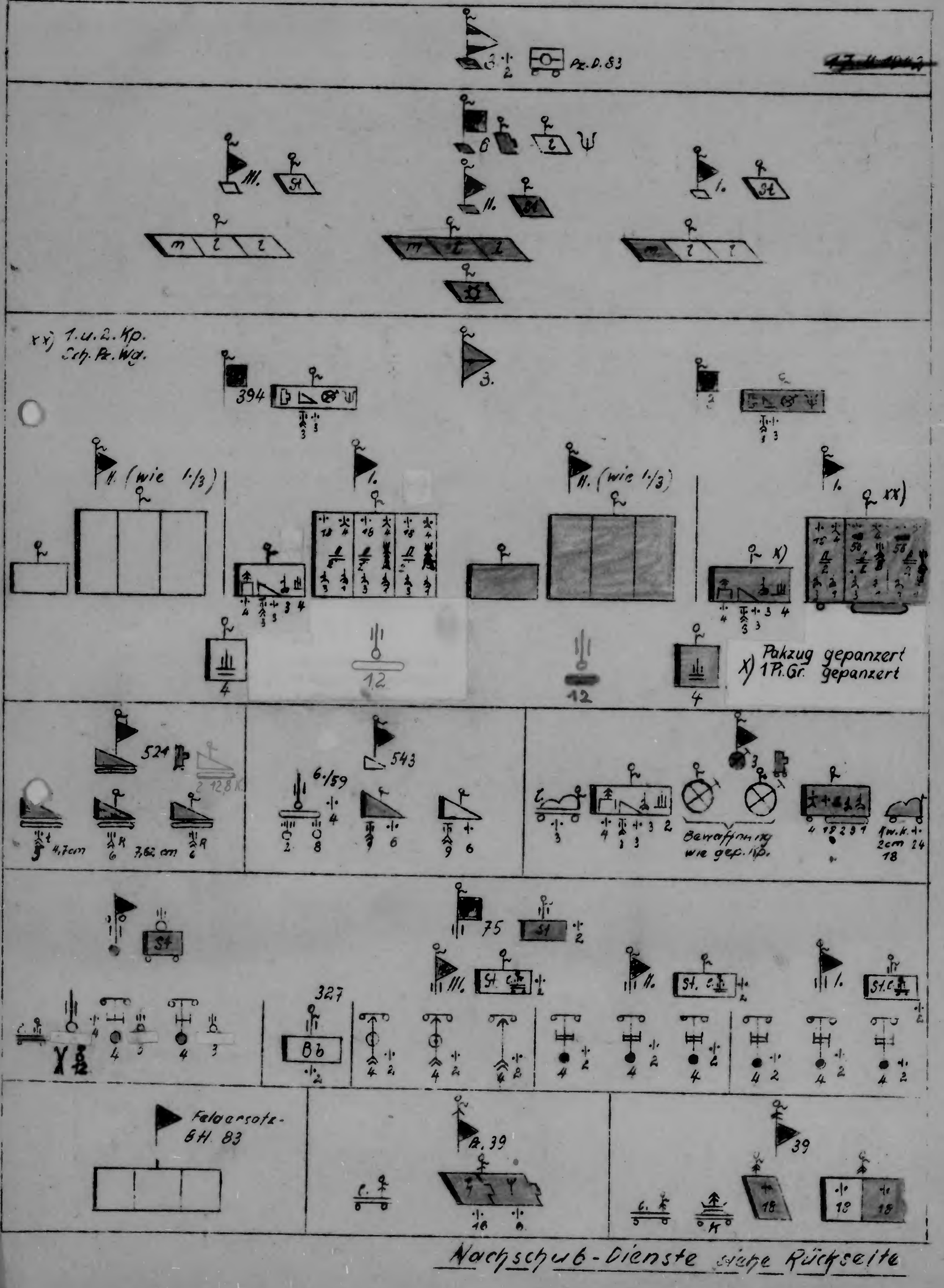
9) Ferner 13 Pz. II

-) ohne Kfz
Kfz-Lieferung aus Prag noch nicht abzusehen

+) Die Zahl der vorhandenen bzw. 10. und 15.6. voraussichtlich vorhandenen Zugmaschinen ist in Klammern unter der Anzahl der Geschütze angegeben

++) Hierbei sind jedoch nur die einsatzbereiten Panzer; Geschütze usw. eingetragen

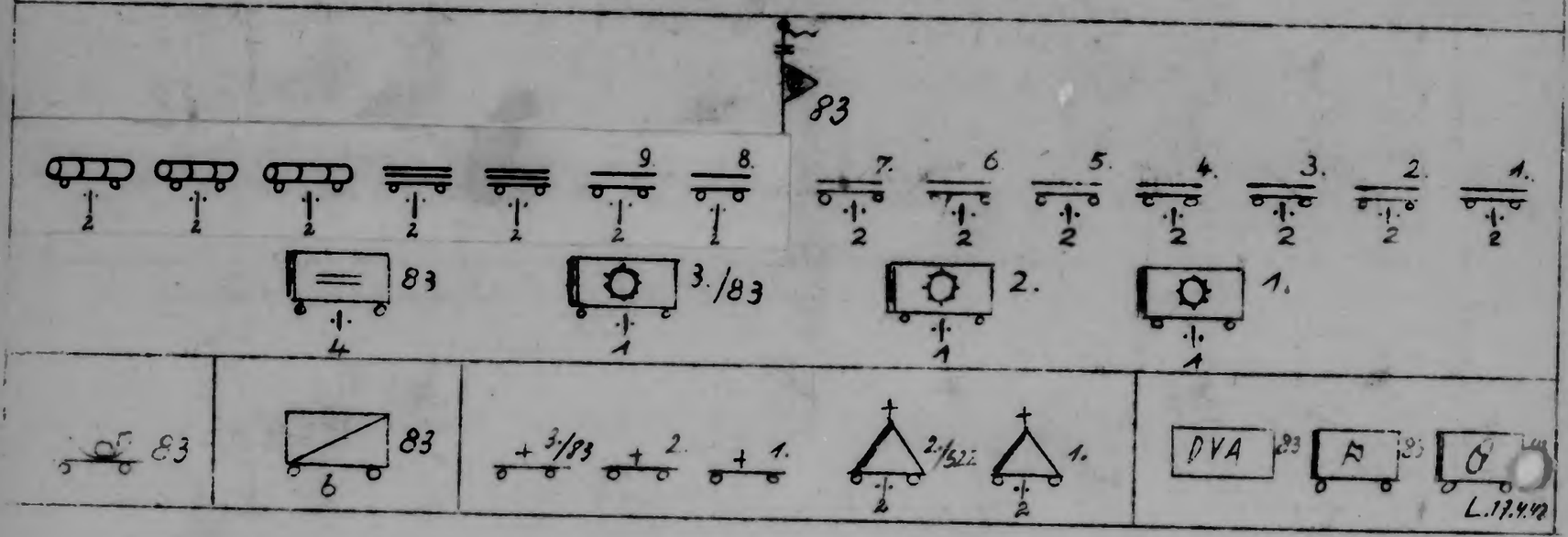
000495



Nachschub-Dienste siehe Rückseite

000496

Nachschub-Dienste.



Festungsstab 50
Abt. Ia

23. Panzer-Division
Eing. 3 JUN. 1942

H.Qu., den 31.5.1942

Um einen Überblick über die Schlagkraft der Divisionen zu erhalten, wird gebeten, anliegendes Formular ausgefüllt dem Festungsstab zurückzureichen.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes
I.A.

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Divisionen

	Panzer III		Panzer IV		Pak +)			Artillerie +)				Brüko		Personal	
	l.Rohr	k.Rohr	l.Rohr	k.Rohr	5 cm	7,5 cm	7,62 cm	l.F.H.	s.F.H.	10cm Kan.	8,8 Flak	Brüko B	Brüko K	Offz.	Uffz.u.Mann
Soll	l.+K. =	106	l.+K. = 42		39	./.	12	24	8	4	8 (8)	./.	100 % = 76 m	480	15 526
Jetziger Istbestand *) ++)	18	29	12	14	36	./.	12	19 (1)	8 (3)	4 (2)	8 (8)	./.	75 % *) = 57 m	438	15 215
Voraussichtlicher Istbestand am 10.6. ++)	18	29	12	14	36	./.	12	22 (20)	8 (3)	4 (2)	8 (8)	./.	75 % *)	—	—
Voraussichtlicher Istbestand am 15.6. ++)	20	31	12	16	36	./.	12	24 (20)	8 (3)	4 (2)	8 (8)	./.	75 % *)	—	—

*) ferner 13 Pz II

*) ohne Luftfahrzeuge.
[illegible]
Prag noch nicht abgeschickt.

+) Die Zahl der vorhandenen bzw. am 10. und 15.6. voraussichtlich vorhandenen Zugmaschinen ist in Klammern unter der Anzahl der Geschütze angegeben.

++) Hierbei sind jedoch nur die einsatzbereiten Panzer-, Geschütze usw. einzutragen.

S.A.F.E.T.Y. FILM

3280882

KTB. Ia 92

3. Panzer - Division
Ia/V
Nr. 399/42 geh.

Div.Gef.Std., den 2. 6. 1942.

Geheim!

Am 1.6.42 ist der erste Transport mit instandgesetzten Kfz. aus Prag eingetroffen. Mit laufenden Eintreffen weiterer Transporte ist zu rechnen.

Die Kfz. treten wieder zu ihren Rgt., Abtlg. pp. zurück. Befehl über Abholung ergeht jeweils gesondert.

Da die Div. mit einem Einsatz zu rechnen hat, bevor alle Kfz. eingetroffen sind, müssen die Einheiten nacheinander einsatzfähig gemacht werden, damit möglichst bald ganze Kampfverbände zur Verfügung stehen. Es sind also die Kfz. nicht einzeln "ihren" Kpen. und Battrn. wieder zuzuteilen, sondern mindestens bataillons- und abteilungsweise die Kpen. nacheinander voll auszustatten.

Entsprechend werden auch die Neuzuweisungen nicht gleichmässig auf die ganze Div. verteilt, sondern zur Auffüllung der Verbände und Einheiten ausgegeben, die beschleunigt voll einsatzbereit gemacht werden sollen. (Hierzu siehe Anlage).

Rauch

Verteiler I

KODAK S.A. FE

000500

Anlage zu 3.Pz.Div. Ia/V Nr. 399/42 geh. v.2.6.

Div.Stab und Feldgend.Trupp,	
Stab 3.Schütz.Brig.,	
1 Pz.Abtlg. zu 4 Kpen.,	
Stab S.R. 3,	
I./S.R. 3,	
II./S.R. 3,	
Kradsch.Btl. 3 mit	Stab, Nachr.Zug,
	Pz.Sp.Kp.,
	S.Pw.Kp.,
	1-2 Kradsch.Züge,
Pz.Jäg. 543	1 Kp.,
Pz.Jäg. 521	Stab, 2 Kpen. (7,62),
Pz.A.R. 75	Rgts.Stab,
	1 Abtlg.,
	Flak-Abtlg.,
Pz.Pi.Btl. 39	2 Kpen.,
Pz.N.A. 39,	
Nachschubdienste	150 to. Kolonnenraum,
	2 Werkstatt-Kpen.,
1 San.Kp. mit 1 Kr.Kw.Zug,	
Verwaltungsdienste.	

KTB.

Festungsstab 50
Abt. I a

H.Qu., den 1.6.1942

3. Panzer-Division
Eing.: 2 - JUN 1942
Anl. — Pz.
Abtlg. Ia Anl. —

Die Ortschaften Roganj, Saroshnoje und Ssorokowka sind, soweit durch die Divisionen belegt, sofort zu räumen. Die Truppenteile sind in den Raum westlich Charkow zu verlegen.

Sind nicht durch 7. Pz. Div. bei Div. belegt!

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes
I. A.

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
3. Pz.Div.
23. Pz.Div.

000502

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 2. 6. 1942.

94

Betr.: Verbrauch von Betriebsstoff.

Aus einzelnen kriegsgerichtlichen Untersuchungen und Verfahren geht hervor, dass die Überwachung des Fahrbetriebes von Seiten der Truppenteile in durchaus ungenügender Weise gehandhabt wird. Z.T. sind Spritschiebungen in kleinerem, aber auch in grösserem Umfange vorgekommen, die zur kriegsgerichtlichen Verurteilung führten.

Ich mache die Einheitsführer nachdrücklichst auf ihre Pflicht zur Beaufsichtigung aufmerksam und ersuche, dass diese in schärfster Form gehandhabt wird. Insbesondere sind alle Fahrten über Land zu überprüfen, da bei diesen in mehreren Fällen festgestellt wurde, dass von einzelnen Fahrern Spritmengen für Lebensmittel und andere Gegenstände eingetauscht wurden. Um in Zukunft solche Vergehen zu verhindern, befehle ich:

1.) Sämtliche Fahrten dürfen nur mit einem vom Einheitsführer unterschriebenen Fahrbefehl durchgeführt werden. Ich verbiete, dass die Einheitsführer Blankofahrbefehle ausstellen, sondern in jedem einzelnen Falle die Notwendigkeit der Fahrt nachprüfen.

2.) Ich behalte mir vor, in Zukunft in jedem einzelnen neuen Falle nachzuprüfen, ob der Einheitsführer seine Aufsichtspflicht verletzt hat, und ersuche die Herren Kommandeure, die Handhabung der Aufsichtspflicht durch die Einheitsführer zu überwachen. Gegebenenfalls werde ich ohne Ansehen der Person bei Pflichtverletzungen entsprechend mit schärfsten Strafen einschreiten.

3.) Da die Brennstofflage weiterhin gespannt ist und alle Vorräte für die kommenden Operationen zur Verfügung stehen müssen, verbiete ich alle unnötigen Fahrten (insbesondere Stadtfahrten usw.). Der Brennstoff steht nur für Fahrten zur Ausbildung und für die Fahrschule zur Verfügung. Die Einheitsführer haben in jedem Falle zu prüfen, ob, um Brennstoff zu sparen, Fahrten wie Fahrschule und Wirtschaftsfahrten miteinander verbunden werden können.

Brlith

_Verteiler_I_

000503

KTB.

Panzer-Jäger-Abteilung (Sfl.) 521 Einsatzort, den 3. 6. 1942
Abt. I a

Betr.: Herstellung der Einsatzbereitschaft.

An
3. Panzer - Division.

Unter Zugrundelegung der am 2. 6. 1942 in Charkow befindlichen einsatzbereiten Fahrzeuge benötigt die Abteilung zur Herstellung der mündlich besprochenen Einsatzbereitschaft bei äußerster Beschränkung auf das sofort Erforderliche:

8 Pkw.,
15 Lkw.,
1 Sanka,
18 B-Kräder,
4 Solokräder.

An Mannschaften fehlen:

3 Pkw.-Fahrer,
3 Kradfahrer.

Es ist jedoch damit zu rechnen, dass diese Fahrer aus Prag noch eintreffen.

000504

Entwurf

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 3. 6. 1942.

Nr. 392/42 geh.

Betr.: Marschbereitschaft der Div.

Geheim!

96

An

Festungsbaustab 50.

Die Div. hat mit 3.Pz.Div. Ia Nr. 375/42 geh. v.1.6.42 dem Festungsbaustab eine Meldung vorgelegt, in der in einer beigefügten Kriegsgliederung die Teile rot gekennzeichnet worden sind, deren Marschbereitschaft bis 15.6. von Seiten der Div. angestrebt wird.

Nachdem die ersten Neulieferungen jetzt eingetroffen und verteilt sind, ferner die ersten Transporte mit wiederhergestellten Kfz. aus Prag erst jetzt unregelmässig anlaufen, meldet die Div., dass die vorgesehene Aufstellung der in der eingereichten Kriegsgliederung rot gekennzeichneten Verbände bis zu dem gemeldeten Termin (15.6.) nicht durchgeführt werden kann.

Bei den Neulieferungen sind allein 30 Lkw., die besonders dringend benötigt werden, bei dem Marsch nach Charkow ausgefallen und werden erst nach und nach eintreffen. Aus Prag sind bisher erst vier Transporte zur Div. abgesandt, von denen der erste Transport fehlgeleitet wurde und am 2.6. erst der zweite Transport in Charkow eintraf. Aus Transportgründen werden die Kfz.-Transporte anscheinend nicht nach Charkow, sondern nach Krassny Bereg bei Bobruisk geleitet. Von dort aus müssen die Kfz. im Landmarsch über Orel - Kursk nach Charkow geführt werden. Da die Masse der Fahrzeuge mit neuen Kolben ausgerüstet worden ist, können die Kfz. nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/Std marschieren. Die Div. hat hierbei weder auf die Absendung der Kfz aus Prag, noch auf die Transportregelung irgendeinen Einfluss.

Auf Grund der derzeitig vorhandenen Kfz.-Lage, die sich bis zum 15.6. nur ganz unwesentlich ändern kann, kann die Div. für eine weiterreichende Operation, für die die Mitführung der Versorgung die Voraussetzung ist, nur folgende Verbände aufstellen:

Stab 3.Schütz.Brig. mit Nachr.Zug,
1 verst.Pz.Abt. zu 86 Pz.Kpf.Wg. (4 Kpen.),
I./S.R. 3 (S.Pw.Btl.),
1 Kp. Pz.Jäg.Abtlg. 543 (5 cm Pak),
1 Battr. Pz.A.R. 75,
1 Flak-Abtlg.,
Versorgungsdienste für 150 to.,
Div.-Stab und Pz.N.A. 39, aber nur bedingt einsatzfähig infolge Mangel an Führungsmitteln.

1 Pi Kp

Ausserdem werden bis 15.6. einsatzbereit, jedoch ohne jedes Versorgungs-Kfz.:

Stab und Nachr.Zug Kradsch.Btl. 3
mit 1 Pz.Sp.Kp.,
1 S.Pw.Kp.,
1 Kradsch.Zug,

- 2 -

Zu den Akten
Az.

000505

eine weitere Kp. S.R. 3,
Pz.Jäg. 521 mit 2 Kpen. (7,62 cm (r) auf Sfl.),
von Pz.A.R. 75 eine weitere Battr.,
1 Pi.Kp. (mot) mit 1 S.Pw.Zug.

Es ist unter diesen Umständen überhaupt nicht abzusehen, wann in dem von der Div. angestrebten Umfang die Kampfverbände aufgestellt werden können.

Nach Lage der Dinge ist eine Einsatzbereitschaft der ganzen Div. in absehbarer Zeit überhaupt nicht herzustellen. Eine Besserung in dieser Hinsicht wäre nur zu erwarten, wenn die Kfz.-Transporte der Div. einschl. der Neulieferungen bevorzugt vor anderen Transporten sofort, und zwar bis Charkow, der Div. zugeleitet würden.

Zum Abschluss weist die Div. darauf hin, dass das S.R. 394 z.Zt. immer noch im Rahmen des XVII.A.K. eingesetzt ist.

Breith

Nach Abgang:
1 Abschrift an Ib.

000506

KTB 97

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 3. 6. 1942.

Nr. 400/42 geh.

Betr.: Bezeichnung von Einheiten.

Geheim!

Um jegliche Zweifel in der Bezeichnung von Einheiten der Div. auszuschalten, die ihr bereits unterstehen oder im Begriff der Eingliederung sind, wird für den Dienstverkehr folgendes befohlen:

Bisherige Bezeichnung	jetzige Bezeichnung
Artl.Abtlg. 714	I./Pz.A.R. 75
Heeresflak-Abt. 314	IV./Pz.A.R. 75
Pz.Beob.Battr. 327	Beob.Battr. (Pz.) 75
4./Fla 47	10.(Fla)/S.R. 3
2./Fla 48	10.(Fla)/S.R. 394.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I
alle Abtlgen. des Div.-Stabes.

KODAK S.A. FEITY▲F

000507

97

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 12. 6. 1942.

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 400/42 geh. v.3.6.42.
Betr.: Umbenennung von Einheiten.

In Ergänzung zu obigem Bezugsbefehl wird die 6./Fla 59 in

3.(Fla)/Pz.Jäg.Abtlg. 543

umbenannt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

- Verteiler I -
alle Abtlgen. des Div.-Stabes.

000508

Seite 98

Neue Akte "Festspielgemeinde"

K.T.B.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 3. 6. 1942.

49

Im Hinblick auf die derzeitige Witterungslage ist mit dem Dienst bei der Truppe so frühzeitig zu beginnen, dass mittags während der Zeit der grössten Hitze eine längere Dienstpause eingelegt werden kann.

Verteiler 1

Pz Reith

000510

100 A.T.B

Schützen - Regiment 394
Abt. Ia

O.U., 2.6.1942

3. Panzer-Division
Eing.: 4 - JUN 1942
Abtlg. Ia Anl. —

Betr.: Herauslösung der 2./Fla 48.

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia

Dem Regiment ist die 2./Fla 48 als 1o.Kompanie zugewiesen worden. Es wird gebeten, die Herauslösung und Zuführung dieser Kompanie nach Charkow erwirken zu wollen.

Die Kompanie ist wie folgt eingesetzt:

Kompanietrupp und Gefechtstroß in Belgorod.
1.Zug 3o km.nördlich Obojan der 57 I.D. unterstellt.
2.Zug in Psslez der 57. Division unterstellt.
3.Zug in Tamarowka beim XXIX.A.K.

Die Kompanie besteht aus 11/2cm Flak, wovon 1o nicht mehr feldverwendungsfähig sein sollen. Die Kfz. befinden sich zum grössten Teil, unter anderem sämtliche Zgkw., zur Instandsetzung im Reich. Teilweise ist der Motor ausgebaut und befindet sich zur Instandsetzung in der Heimat sowie in örtlichen Werkstätten in Belgorod.

Zur Zeit sind lediglich verfügbar:
1 Pkw. (Kfz.15)
2 Lkw. (davon 1 Hilfstruppwagen)
1 Kfz. 81.
7 Kräder.

[signature]

Armee Ia + XXIX. A.K. Ia sind einverstanden. Kp. kann am 5.6. unmittelbar herausgelöst werden. / R.

an SR 394, [illegible] 4.6. 14.15 durchgegeben [illegible]

101 KTB.

Ferngespräch

Betr. Einsatzbereitschaft d. Pz.Jg. 521

Gespr.: Ferngespräch Ia/XXXX Pz.K. – Ia/3. Pz.Div.

Die Div. meldet zu o.a. Gespräch:

z.Zt. waffenmäßig u. ausbildungsmäßig zur Verfügung 12 Pz.Jg. (8,8 Sfl.)
aber ohne Versorgungsfahrzeuge,
auch wenn alle vorhandenen Versorg. Kfz.
zusammengezogen werden lässt sich
höchst 1 Kp. (6 Pz.Jg.) aufstellen.

vor- am 10.6. einsatzbereit ist, lässt sich noch nicht übersehen wegen der Kfz. Rückführung aus Prag.

4/6. 10.30 an O.i. XXXX Pz.K.

Ltr.

000512

Geheim!

Bd A 166 3. Pz. Div. KTB
3. Panzer-Division
Eing.: 5 - JUN. 1942
Nr. 407/42 Anl.
Abtlg. Ia Anl. 1

Festungsstab 50
Ia Nr. 353/42 geh.

H.Qu., den 4.6.1942

Betr.: Tägliche Meldungen.
Bezug: A.O.K. 6 Ia Az.3 Nr. 2017/42 geh.v.31.5.1942

1.) Die tägliche **Morgen-**, Zwischen- und Tagesmeldung soll der oberen Führung zu regelmäßigen Zeiten ein Bild von dem Stand und der Entwicklung der Lage geben. Es ist deshalb erforderlich, die festgesetzten Fristen auch während des Ablaufes größerer Kampfhandlungen einzuhalten, nötigenfalls nur das zu melden, was zu genannter Zeit bekannt ist und nicht auf die Meldungen unterstellter Dienststellen zu warten.
Die Meldungen sind grundsätzlich durch Fernspruch zu erstatten, da KR-Fernschreiben in der Regel nicht zeitgerecht ankommen. Bei gestörten Leitungen sind Funkmeldungen stichwortartig gemäß Absatz II. der Anlage abzufassen.

2.) Über diese Meldungen hinaus bleibt die Verpflichtung der Divisionen zu unverzüglicher, laufender Unterrichtung des Korps über wichtige Ereignisse bestehen.

3.) In der Anlage ist festgesetzt, worüber im einzelnen zu melden ist.

4.) Als Meldekarte ist die Karte 1 : 100 000 zu verwenden.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
Divisionen

- 1 - Anlage.

000513

Anlage zu Festungsstab 50
Ia Nr. 353/42 geh. v.4.6.42

I. Nachfolgende Meldungen sind zu erstatten:

a) Morgenmeldung bis 5^{15} Uhr über Verlauf der Nacht sowie den Anlauf der für diesen Tag befohlenen Maßnahmen.

b) Zwischenmeldung bis 16^{30} Uhr über den Verlauf des Tages in großen Zügen, Beurteilung der Lage und Absichten für den kommenden Tag (bei Märschen Angabe der beabsichtigten zu erreichenden Räume).

c) Tagesmeldung bis 21^{00} Uhr ausführlich über den Verlauf des Tages. Hierbei ist nachstehende Reihenfolge anzugeben:

1.) Schilderung des Kampfverlaufes unter Berücksichtigung des Feindeindruckes. Tätigkeit der eigenen und feindlichen Luftwaffe.
2.) Vordere Linie und erreichte Räume.
3.) Änderungen in der Unterstellung und Gliederung, an Angriffsfronten vom Rgt., an den übrigen Fronten von Batl.-Stärke an aufwärts.
4.) Veränderung der Einsatzgebiete aller Reserven, an Angriffsfronten vom Rgt., an den übrigen Fronten von Batl.-Stärke an aufwärts.
5.) Verlegung der Gefechtsstände der Div. und Rgter.
6.) a) Verbände, deren Einsatzfähigkeit durch die Kämpfe entscheidend beeinträchtigt ist.
b) Sonstige wesentliche Ausfälle.
c) Panzer- und Sturmgeschützlage, Pz.IV mit Langrohr.
d) Zahl der s.Pak (Flak) (Zusammenfassung innerhalb der Divbereiche).
e) Gefangene und Beute.
7.) Absichten für den kommenden Tag.
8.) Besondere Ereignisse, deren Aufnahme im Wehrmachtbericht, Ehrenblatt usw. beantragt wird.

II. Durch Funkspruch abgesetzte Meldungen müssen enthalten:
a) Anfänge der Division und vordere Linie.
b) Div.Gefechtsstand
c) Absichten.

KOPAK S.A.F. ETY FILM

000514

K.T.B./102

3. Panzer - Division — Div.Gef.Std., den 13. 6. 1942.

Ia

Nr. 407/42 geh.

Betr.: Ia-Meldungen.

Geheim!

A. Laufende Meldungen:

Sämtliche der Div. unmittelbar unterstellten Kampfgruppen und Truppenteile haben der Div. mindestens stündlich eine Lagemeldung zu erstatten. Darüber hinaus sind alle für die Kampfführung wichtigen Ereignisse sofort zu melden. Wichtig ist immer die Feindbeurteilung. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch negative Meldungen für die Führung von Wichtigkeit sind. Grundsatz, öfter und kurz Wesentliches zu melden, als weniger häufig lange Meldungen durchzugeben.

B. Tägliche Meldungen:

Die Div. muss zur Unterrichtung des Korps neben der laufenden Unterrichtung täglich absetzen:

1.) Morgenmeldung,

2.) Zwischenmeldung,

3.) Tagesmeldung.

Die Div. wird, um die durch knappe Ausstattung bereits stark belasteten Funkverbindungen nicht unnötig zu beanspruchen, sich die Masse der in diesen Meldungen geforderten Punkte aus den laufenden Unterrichtungen zusammenstellen. Darüber hinaus werden folgende Punkte von den Kampfgruppen und den der Div. unmittelbar unterstellten Truppenteilen benötigt:

a) Bis 4.45 Uhr: Verlauf der Nacht sowie Anlauf der für den Tag befohlenen Maßnahmen.

b) Bis 19.30 Uhr: Vordere Linie und erreichte Räume,

Gef.Std. bis Rgt.u.selbst.Abtlgen.,

Tätigkeit der fdl. Luftwaffe (wenn hierüber nicht laufend gemeldet),

Panzerlage, getrennt nach Pz.Kpf.Wg. II, III kurz und lang, IV kurz und lang, mit Angabe, wieviel Panzer bis nächsten Abend wieder marschbereit sind,

Zahl der s.Pak und Flak,

Gefangene und Beute,

Besondere Ereignisse, die sich für Aufnahme im Wehrmachtbericht und für Nennung im Ehrenblatt des deutschen Heeres eignen,

Durch Funkspruch abgesetzte Meldungen müssen enthalten:

Marschanfänge und vordere Linie,

Gefechtsstände,

Absichten.

Meldekarte ist die Karte 1 : 100 000.

000515

Darüber hinaus sind die von Ib und IIa der Div. gef[illegible] Meldungen zu erstatten.

C. Wöchentliche Meldung:

Mit Stichtag vom Sonnabend ist bis jeden Sonntag 8.0[illegible] von den Kampfgruppen und selbst. Abtlgen. eine kurze Meldung über Stärke, Ausstattung und Kampfwert zu erstatten.

Die Meldung muss enthalten:

Anzahl der Btle. (Abtlgen., Pz.Abtlgen.), Gefechtsstärke in % (Soll = 100 %), Grad der mot. Beweglichkeit, Fehl an schweren Waffen.

Artillerie: Anzahl der le.u.schw.Battrn., Grad der Unbeweglichkeit in %.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier:

[signature]

Verteiler Ia
Ib. [illegible] IIb. III.
IVa / IVb. V. W.G. K.Gl. [illegible] / [illegible] F.L.
Pz.Jg. 543 / A.R. 45 / [illegible] 3 / [illegible] 394
[illegible] 3 / 3. [illegible] / Pz.[illegible] 6 / Pz.[illegible] 39
Pz.[illegible] 39 / F.G.[illegible] / Pz.Jg. 521 / D.N.F.

000516

KTB.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 16. 6. 1942.

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 407/42 geh. v.13.6.42.

102

In Abänderung der Bezugsverfügung, Abschn. C. sind die wöchentlichen Meldungen bis jeden Sonnabend 19.00 Uhr der Div. vorzulegen.

Für s.Artl.Abtlg. 711 wird die Bezugsverfügung in der Anlage beigefügt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler II
Ausserdem: s.Artl.Abtlg. 711.

103 K.T.B 5/6

Abschrift.

General der Schnellen Truppen
beim Ob.d.H.

H.Qu. OKH., den 30.5.42.

Ref.Pz. Bb.Nr. 1288/42 geh.

Betr.: Ferngelenkte russ. Sprengstoffträger.

Geheim!

Laut Aussage eines gefangenen russischen Ingenieurs ist damit zu rechnen, dass der Gegner demnächst ferngelenkte Sprengstoffträger einsetzt. Diese Sprengstoffträger treiben durch Elektromotore Gummiraupen an, die über Eisenlaufräder gezogen sind und werden in 2 Ausfertigungen erzeugt. Die kleine Type, Länge 40 cm, Höhe und Breite 25 cm, ist mit 5 kg Sprengstoff ausgerüstet und dient zur Panzerbekämpfung. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 40 km/Std. und der Fahrbereich 2 - 3 km.

Der grössere Typ hat eine Länge von 1 m bei einer Breite und Höhe von ca. 60 cm. Er soll zum Kampf gegen befestigte Ziele, Stellungen etc. eingesetzt werden. Die Steuerung erfolgt aus Panzerkampfwagen, entweder durch Draht oder durch Funk.

Die Bekämpfung beider Typen ist durch M.G. und Kw.K. resp. Pak durchzuführen.

Es kommt darauf an, ein möglichst unbeschädigtes Beutestück sicherzustellen. Besonders interessieren folgende Einrichtungen:

Fernsteuerung

Fernsehspiegel

Bildfunkgerät

Bei der Bergung ist darauf zu achten, dass die Sprengstoffträger mit Vorrichtungen versehen sind, die bei einem Versagen der Fernzündung die Sprengladung 7 1/2 Minuten nach Stehenbleiben des Sprengstoffträgers zur Explosion bringen.

J.A.
gez. Unterschrift
Major.

-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 5. 6. 1942.

Nr. 382/42 geh.

Geheim!

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I_

5.6.1942.

KTB. 1024

_F e r n s p r u c h_

An

3. Panzer - Division.

1.) Pz.Jäg.Abtlg. 521 (Sfl.) wird nicht vorzeitig, vor der Beendigung der Auffrischung, eingesetzt.

2.) Entscheid der Armee:

Pz.Jag.Abtlg. 521 (Sfl.) untersteht der 3.Pz.Div. nur für die Auffrischung. Im Falle eines Einsatzes ist die Abtlg. Armee-Reserve.

F. 3.) Das Korps bittet zum 12.6.42, 10.00 Uhr um eine erneute Meldung über den Auffrischungsstand nach dem Stand vom 12.6.42. Korps bittet um persönliche Vorlage durch den Ia. Möglichst einfach und übersichtlich mit Kriegsgliederung oder ähnlich.

Durchgegeben: Ia Festungsbaustab 50, 12.30 Uhr
Aufgenommen : Hptm. Krebs.

000596

K.T.B 105

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 6. 6. 1942.

1.) Kommandeur-Besprechung.

Am Montag, den 8.6.42, 16.00 Uhr findet bei der Abtlg. Ia eine Kommandeur-Besprechung über Ausbildungsfragen statt.

Teilnehmer: Kdeure. bis einschl. nicht selbst.Btle. u. Abtlgen. ohne Adjutanten.

2.) Pioniervorführung.

Am Donnerstag, den 11.6.42, 17.00 Uhr findet durch Pz.Pi.Btl. 39 die Vorführung von Panzervernichtungstrupps statt. Dauer etwa 3/4 Std.

Teilnehmer: Sämtliche verfügbaren Offz. und die Zugführer der Tr.Pi.Züge.

Ort: In Gegend Unterkunft Pz.Pi.Btl. 39.

Anfahrt der Teilnehmer: Strasse nach Tschugujew. 500 m südostw. des Hammer- und Sichelwerkes (3.Werkst.Kp.) stehen Einweiserposten und auffallende Wegweiser.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler II

000520

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 7. 6. 1942.

105

Kommandeur-Besprechung am 8.6.1942.

1.) Voraussichtlicher Einsatz Zeitpunkt unbekannt. Ab Mitte Juni damit zu rechnen. Sicher werden sofort verwendbare Teile mit eingesetzt, übrige Teile nachgezogen.

Vorgesehen zunachst:

Stab 3.Schütz.Brig. mit Nachr.Zug,
1 verst.Pz.Abt. zu 86 Pz.Kpf.Wg. (4 Kpen.),
I./S.R. 3 (S.Pw.Btl.),
1 Kp. Pz.Jag.Abt.543 (5 cm Pak),
1-2 Battr. Pz.A.R. 75,
1 Flak-Abtlg.,
Versorgungsdienste für 150 to.,
Div.Stab und Pz.N.A. 39, aber nur bedingt einsatzfahig infolge Mangel an Führungsmitteln,
1 Pi.Kp.

Weiter als einsatzbereit gemeldet, aber ohne Versorgungsfahrzeuge:

Stab und Nachr.Zug Kradsch.Btl. 3
mit 1 Pz.Sp.Kp.,
1 S.Pw.Kp.,
1 Kradsch.Zug,
eine weitere Kp. S.R. 3,
Pz.Jag.Abt. 521 mit 2 Kpen. (7,62 cm (r) auf Sfl.),
von Pz.A.R. 75 eine weitere Battr.,
1 Pi.Kp. (mot) mit 1 S.Pw.Zug.

Wieviel kann Pz.Pi.Btl. aufstellen?

Deshalb wird für die nächste Zeit Charkow als Stützpunkt der Div. unter einem verantwortlichen Kommandeur bestehen bleiben.

2.) Jede Einheit darauf einstellen, wie sie am schnellsten mit Behelfsmaßnahmen marschbereit wird. Div. kann nicht helfen.

Entschuldigung Prag und Urlaub werden nicht gelten gelassen.

Durch Ausbildung auch der jungen Leute Lücken schliessen. Entschuldigung: keine alten Leute gibt es nicht mehr.

3.) Ausbildung hat sich voll auf dieses Ziel einzustellen.
Keine Beschaftigungstheorie.

a) Schwerpunkt: Ausbildung im Gelande.

- 1a -

- 1a - [illegible]

Durch Zug-Ausbildung - höchstens Kompanie - Grundlagen schaffen. Das andere kommt von allein.

Besonders wichtig Ausbildung der Unterführer und neu eingetroffenen Offiziere (Artl.-Offz. Schießstunden).

Mit wenigen Fahrzeugen ins Gelände fahren, um Betriebsstoff zu sparen.

Vollendete Beherrschung der Waffen.

Scharfschießen auf gefechtsmäßige Ziele, Gefechtsschießen, [illegible] Waffen ([illegible])

Zielansprache (gezielter Schuß), Feuer u. Bewegung.

Geländeausnutzung, Tarnung, [illegible]

- 2 -

Feuerzusammenfassung auf bestimmte Ziele.

Marsch: Marschdisziplin [illegible] (nicht Fahrzeuge)

Führer der Fahrzeuge [illegible] erziehen. [illegible]

[illegible] bei Halt, Rasten. – Wer darf überholen?

[illegible]

[illegible]

Zeit nehmen für [illegible]

[illegible] der [illegible] Waffe.

[illegible]

[illegible] der Untuführer zu selbständigem Handeln, [illegible]

[illegible]

[illegible]

Kampf in Kampfgruppen!

Wetter [illegible]: [illegible] Ziele! [illegible]

Das geht aus Sorge. Zeit noch zu gründlich entwickeln – auf jeden Fall.
Vorsicht bei Abschnitten. (Gelände sehr breit.)

000527

Unterführern Blick für das Gelände und die Möglichkeiten, die das Gelände bietet, anerziehen.
Kein Führer darf auch bei Erfüllung eines Auftrages vor einer Höhe liegen bleiben.

b) Schulung der Aufklärungs- und Erkundungstätigkeit aller Waffen.

Erkundungen zu Fuss bei schwierigen Fahrzeugbewegungen und Einsatz vorher.

Aufklärung, wenn notwendig, auch hinter der Front - besonders bei Waldgebieten.

c) Kampf und Saubern von Waldgebieten und

d) Ortskampf schulen.

e) Feuerschwerpunkt aller Waffen in allen Kampfphasen bilden. Hierzu straffe Führung des Feuers durch die einzelnen verantwortlichen Führer.

Panzer und M.T.W. müssen Feuerschlag zum sofortigen Anfahren ausnutzen. Nicht zu lange herumstehen.

Feuerschwerpunkt dorthin verlegen, wo ich etwas vernichten will.

Dasselbe Artillerie.

Auch im Hinblick auf Munitionslage.

f) Zusammenarbeit Panzer und M.T.W.

Panzerwaffe und besonders auch M.T.W.-Verbände Zusammenballungen vermeiden.

Bei Halten automatisch Deckung nehmen - auseinanderziehen. Trotzdem aber Beobachtung des Geländes und Verbindung halten.

M.T.W.-Btl. grundsatzlich keine Abstellungen

Bei Panzern und M.T.W. Geratereserve in der Hand des Abtlgs.- bzw. Btls.-Führers bilden.

Bei K. 3 Abstellungen aus S.Pw.Kp. möglich.

000521

g) Munitionslage erfordert klare und überlegte Munitionstaktik.

Mangelmunition besonders bei

7,5 cm Kw.K. lang,

7,62 cm (r).

Diese nur zum Panzerbeschuss.

Mangelmunition aber auch bei anderen Waffen Anlage 16 12/42 v. 6.6

h) Ausbildung am neuen Gerät nach einheitlichen Richtlinien, wenn noch keine Vorschriften oder diese unvollständig.

Verantwortlich: Abtlgs.- bzw. Regts-Führer.

j) Panzerbekampfung durch Panzervernichtungstrupps schulen.

Vorführung Pz.Pi.39 am 11.6.42, 17.00 Uhr.

k) Aktiver und passiver Luftschutz.

Bei Tiefangriffen Luftabwehr auch durch die leichten Inf.-Waffen. Feuer muss geleitet werden durch Gruppenführer.

Sorglosigkeit und Neugier haben zu unerfreulichen Verlusten geführt.

Deckungslöcher bei jedem Halt. Schmal, tief.

4.) Beladungsversuche kriegsmässig. Alles überflüssige Gerät zu Hause lassen, insbesondere Vorschriften und Schreibstubengerät.

Nur das mitnehmen, was für den Kampf unbedingt gebraucht wird.

5.) Technische Instandsetzung.

Klare Anweisung geben, was

Besatzung und J.-Trupps durchführen dürfen und

was in den Werkstätten erledigt werden muß.

Bei neuen französischen Fahrzeugen Verbindung mit 23.Pz.Div. aufnehmen.

6.) Staubschutz aller Waffen organisieren.

S e l b s t h i l f e !

000525

7.) Schonung der wertvollen Fahrzeuge.
Zgkw. Geschwindigkeit dauernd kontrollieren, ebenso S.Pw. bei Märschen. Kein Nachjagen einzelner Fahrzeuge.

8.) Dauernd Ersatzfahrer ausbilden, wenn hierzu die Lage gegeben ist.

9.) Straffe Verkehrszucht und Verkehrsdisziplin.

10.) Anzug, Haltung.

11.) Gerüchte.

12.) Versorgungsfragen.

13.) Führerreserve.

14.) Urlaubsregelung.
Einsatzfahigkeit muss gewahrleistet sein, sonst bis zur Grenze des Tragbaren.

15.) Ic-Bearbeiter durch Kdr. unterstützen. Nicht mit anderen abseits liegenden Fragen belasten.

16)

17)

18)

19)

105

Verhalten zur Bevölkerung – Gefangene, Überläuferbehandlung

Ic unterstützen, Wichtigkeit dieser Stellung.

Fahrdisziplin – Fahrtechnik – Spritschiebungen, Weg Sprit!

Kameradendiebstähle – Selbstgericht

Mangel an Aufsicht.

Junge Kompführer anleiten, überwachen (Lehrspektakel, Bestrafungen).

Fehl Bestraf. Pz Jg 543

Unterricht der jungen Offz. ausschl. über Kampf 3. Pz. Div. – Stärke des Widerstandes.

Meldungen viel und oft, auch negative, [illegible]

Pazerlei [illegible]

Unterkunft Flecklos bei Regen – Erhalten der Kampfkraft.

000528

16^{00}
17^{00}

Theaterprogramm:

Sonnabend, den 30.5.42,	Der Zigeunerbaron
Sonntag, den 31.5.42	Der Korsar
Dienstag, den 2.6.42	Carmen
Mittwoch, den 3.6.42	Die Nixe
Donnerstag, den 4.6.42	Schwanensee.

14^{00}
17^{00}

Kinoprogramm:

Kino I:	Jenny und der Herr im Frack
Kino II:	Quacks, der Bruchpilot
Kino III:	Amphitryon
Kino IV:	Spassvögel
Kino V:	Der Gasmann
Kino VI:	Der scheinheilige Florian
Kino VII:	Nanette

Spritschieber Nachschub für 20 Std entwendet!
Kameradendiebstähle – Selbstgericht [illegible] Dunkel
23 Pz Div – Paulus
Ohne Aufsicht

000529

105

Unterlage für Kommandeurbesprechung
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

1.) Für einen kommenden Einsatz mögen die Truppenteile sich mit Ersatzteilen soweit irgend möglich vollsaugen, um so eine weitgehende Instandsetzung ausgefallener Kfz. während des Einsatzes sicherzustellen. Bei den Werkstatt-Kompanien lagernde Ersatzteile werden in nächster Zeit den Truppenteilen zur Verfügung gestellt. Besonderes Augenmerk ist auf eine sachgemäße Lagerung und Pflege der Ersatzteile zu verwenden.

2.) Einigen Truppenteilen wurden Kfz. zur Beweglichmachung in letzter Zeit zugewiesen. Nach Eintreffen sämtlicher in Prag befindlicher Kfz. werden bei diesen Truppenteilen Kfz. überzählig sein. Diese müssen nach Eintreffen der Prager Fahrzeuge wieder abgegeben werden.

i.V.

Rückberger

Ersatzteilpflege.

000530

Generalkommando XXXX. Panzerkorps K.H.Qu., den 5.6.1942
Ia/Nahaufklärungsgruppe 4

Br.B.Nr. 369/42 geh.

Geheim
3. Panzer-Armee
Eing. 4 JUN 1942
Nr. 425/42 g Anl.
Abtlg. Ia

Betr.: Zusammenarbeit des XXXX. Panzerkorps mit Nahaufklärungsgruppe 4

I.) **Allgemeines.**

Die Einheit der Heeresaufklärungsflieger ist die Nahaufklärungsgruppe. Sie wird taktisch einem A.O.K. oder dem Generalkommando eines Panzerkorps unterstellt.

Die Nahaufklärungsstaffeln einer solchen Gruppe werden auf Zusammenarbeit mit den A.K. bzw. Panzerdivisionen und Jnf.Div. (mot) angewiesen. Dabei kann eine Staffel auf Zusammenarbeit mit 2 Divisionen angewiesen werden.

Die Gesamtaufklärung wird vom Gruppenkommandeur gesteuert, um Doppelaufträge zu vermeiden und die Luftaufklärung für solche Divisionen zu sichern, die nicht im Schwerpunkt kämpfen oder denen keine Aufklärungsstaffel auf Zusammenarbeit zugewiesen werden kann.

II.) **Unterstellung und Gliederung der Nahaufklärungsgruppe 4.**

Die Nahaufklärungsgruppe 4 ist taktisch dem Generalkommando des XXXX. Panzerkorps unterstellt. Truppendienstlich untersteht sie dem im Kampfraum des XXXX. Panzerkorps eingesetzten Fliegerkorps.

Die Nahaufklärungsgruppe 4 ist gegliedert in :

Nahaufklärungsstaffel 6.(H)/13	(9 Fw 189 u.2 Störche)
Nahaufklärungsstaffel 2.(H)/41	(9 Fw 189 u.2 Störche)
Stabskompanie 4	(dabei u.a. der Gruppenbildzug (mot), 1 Flugabwehrgruppe mit 6 2-cm-Geschützen und als Verbindungsflugzeuge 2 Störche und 3 Bü 131)

1792

Ln.-Betr.Kompanie 4 (gemischt für Funk- und Fernsprechbetrieb und 1 Fernschreibstelle).

III.) Verbindungsoffiziere.

Zur Sicherstellung einer engen Zusammenarbeit stellt Nahaufklärungsgruppe 4 Fliegerverbindungsoffiziere, Flivo (Aufkl.), ab
an:

Gen.Kdo. XXXX. Panzerkorps,
3. Panzer-Division,
23. Panzer-Division.

Zur 29. J.D. (mot) wird je nach Lage ein Flivo abkommandiert.

Die Fliegerverbindungsoffiziere der Nahaufklärungsgruppe vermitteln die Unterlagen für den Einsatz der Luftaufklärung und bearbeiten für das Generalkommando XXXX. Panzerkorps die Ergebnisse der Luftaufklärung.

Daneben vermitteln die Flivo der operativen Luftwaffe dem Fliegerkorps die Unterlagen für den Einsatz der Kampfverbände.

Beide arbeiten eng zusammen, um dem Fliegerkorps die Aufklärungsergebnisse für den Ansatz der Kampfverbände auf schnellstem Wege zu übermitteln.

IV.) Auftragerteilung für die Luftaufklärung.

Das Generalkommando erteilt die Aufträge an die Nahaufklärungsgruppe über den Flivo (Aufkl.). Bei Fernsprechverbindungen ist stets eine enge persönliche Zusammenarbeit zwischen dem Chef des Stabes, Ia und Io mit dem Kommandeur der Nahaufklärungsgruppe bzw. dem Befehlsstellenoffizier anzustreben.

Die Divisionen richten Wünsche für die Aufklärung an die auf Zusammenarbeit angewiesenen Staffeln über ihren Flivo (Aufkl.). Bei Fernsprechverbindung ist enge persönliche Zusammenarbeit zwischen dem Ia der Division und dem Staffelkapitän der zugehörigen Nahaufklärungsstaffel anzustreben.

000532

1793

Verfügt eine Division über <u>keinen Flivo</u>, so richtet sie ihre Wünsche für die Aufklärung an den Flivo des Generalkommandos oder bei vorhandenen Nachrichtenverbindungen an die Nahaufklärungsstaffel, mit der sie zusammenarbeitet.
Verfügt eine Division über <u>keine Aufklärungsstaffel</u>, so richtet sie ihre Wünsche für die Aufklärung an den Flivo beim Generalkommando oder bei vorhandenen Nachrichtenmitteln an die Nahaufklärungsgruppe.

Erfahrungsgemäß arbeiten die Staffeln nur wirklich erfolgreich mit den Divisionen, wenn diese eine eigene Funklinie zu den Staffeln herstellen. Bisher ist dieses ohne Ausnahme der Fall gewesen. Divisionen, die über keine Aufklärungsstaffel verfügen, stellen Funkverbindung zum Gruppenstab her.

<u>Die Artillerie-Kommandeure</u> richten die Wünsche für den Artilleriefliegerdienst:

an die Flivos beim Gen.Kdo. bzw. bei den Divisionen,

an die Nahaufklärungsgruppe bzw. die Staffeln durch Einschalten in den Boden - Boden-Funkverkehr Division - Staffel oder Gen.Kdo. - Gruppe,

an den Beobachter in der Luft durch Einschalten in den Bord - Bodenverkehr (siehe Ziffer V).

<u>Das Fliegerkorps</u> richtet seine Wünsche für die Luftaufklärung durch Fernsprecher unmittelbar oder bei fehlender Fernsprechverbindung über sein Verbindungsorgan beim Gen.Kdo. XXXX. Panzerkorps an die Nahaufklärungsgruppe.

<u>Die Aufklärungsstaffeln</u> schlagen auf Grund der Zusammenarbeit mit den Divisionen der Gruppe ihre Einsatzabsichten vor.

<u>Die Gruppe</u> befiehlt unter Berücksichtigung der Aufträge des Gen.Kdos., der Wünsche der Divisionen und des Fliegerkorps Sammelaufträge an die Staffeln und sorgt für eine zeitgerechte, lückenlose und rationelle Durchführung der Aufträge.

V.) <u>Meldungserstattung.</u>

<u>Bord - Boden = Funksprechverkehr.</u>

Die Beobachter melden im Bord - Bodenverkehr i.a. an

000533

1794

die Division, mit der ihre Aufklärungsstaffel zusammenarbeitet, auch wenn sie Sammelaufträge haben. Gen.Kdo., sonst interessierte Divisionen und Fliegerkorps hören mit.
Führt der Beobachter einen Flug aus allein im Auftrage und im Interesse des Gen.Kdos. oder einer anderen Division, mit der seine Staffel nicht auf Zusammenarbeit angewiesen ist, so meldet er unmittelbar an diese.

Ist eine Staffel auf Zusammenarbeit mit 2 Divisionen angewiesen, so melden die Beobachter bei dicht nebeneinanderliegenden Kampfräumen der Divisionen an die Schwerpunktsdivision, die andere Division hört mit. Bei getrennten Kampfräumen melden sie an jede Division einzeln.

Bei Panzerüberwachung verkehren die Beobachter einseitig mit dem Panzerregiment. Die Division und Schützenbrigade können mithören. Das gleiche gilt für die Zusammenarbeit mit Vorausabteilungen.

Beim Artilleriefliegerdienst als Hauptauftrag melden die Beobachter je nach Vereinbarung an den Arko oder an die schießende Batterie bzw. Abteilung unmittelbar. Die Divisionen können mithören. Bei allen Aufklärungsflügen im Kampfraum der Artillerie hören die Arkos mit, schalten sich bei der Meldung lohnender Ziele in den Bord - Boden-Verkehr ein und weisen eine Artillerieeinheit zur Bekämpfung dieser Ziele mit dem Beobachter an. Für die Dauer des Artillerieschießens wird die Frequenz gewechselt.

Alle Meldungen der Beobachter werden auf dem Feldflugplatz durch die Gruppe bzw. die Staffeln mitgehört.

Meldeabwurf führen die Beobachter durch bei allen Stäben und Truppenteilen, zu denen keine Funksprechverbindung besteht, die aber entsprechend der Lage bestimmte Aufklärungsergebnisse ohne Zeitverzug erfahren müssen.

Boden - Boden = Verkehr.
Die Aufklärungsgruppe (Befehlsstelle) meldet alle Aufklärungsergebnisse an das Gen.Kdo., soweit sie nicht schon eindeutig von diesem durch die C-Trupps mitgehört

000534

1795

wurden. Das gilt vor allem für Berichtigungen und Ergänzungen, die sich aus der mündlichen Meldung der Besatzungen nach der Landung ergeben. Entscheidende Meldungen der Beobachter werden im Boden - Bodenverkehr wiederholt.
In gleicher Weise meldet die Gruppe an die Divisionen, die mit keiner Staffel zusammenarbeiten, für die die Aufklärungsergebnisse aber Bedeutung haben.

Eine besondere Aufgabe der Gruppe ist die Weiterleitung der Aufklärungsergebnisse an das Fliegerkorps, damit die Aufklärungsergebnisse schnellstens in Waffenwirkung umgesetzt werden können. Sie werden bei bestehenden Fernsprechverbindungen ohne Zeitverzug von der Gruppe unmittelbar an das Fliegerkorps, sonst von den Flivos (Aufkl.) beim Generalkommando oder den Divisionen an die Verbindungsorgane des Fliegerkorps übermittelt.

Die Aufklärungsstaffeln melden sinngemäß an ihre Divisionen wie die Gruppe an das Gen.Kdo.

Die Nahaufklärungsgruppe 4 sorgt für Austausch der Aufklärungsergebnisse mit den Nachbar-Nahaufklärungsgruppen.

VI.) (F) - Aufklärung.

Bei den Heereskommandobehörden gibt es keine (F)-Staffeln mehr. Sie befinden sich beim Fliegerkorps und bei der Luftflotte.
Das Generalkommando richtet daher seine Wünsche für die (F) - Aufklärung an das Fliegerkorps über dessen Verbindungsorgan beim Gen.Kdo. Das Verbindungsorgan sorgt auch für Einholen der (F) - Aufklärungsergebnisse vom Fliegerkorps.
Die Nahaufklärungsgruppe 4 hört die Bord - Bodenmeldungen der (F)-Beobachter mit, soweit diese im Interessengebiet des XXXX. Panzerkorps aufklären. Außerdem hält sie unmittelbar Verbindung zur (F)-Staffel durch täglich 1 - 2-maligen Einsatz eines Kurierflugzeuges.
Hierfür ist erforderlich, daß der Nahaufklärungsgruppe die vom Generalkommando an das Fliegerkorps ergangenen Wünsche für die (F)-Aufklärung mitgeteilt werden.

000535

1796

VII.) Bildaufträge.

Wünsche für Bildaufträge, die vorausschauend in Entfernungen über 50 - 60 km erflogen werden müssen, richtet das Generalkommando in gleicher Weise wie die Wünsche für die (F)- Aufklärung unter gleichzeitiger Benachrichtigung der Nahaufklärungsgruppe an das Fliegerkorps.
Der Bildoffizier der Nahaufklärungsgruppe 4 hält ständig Verbindung mit der Stabia des A.O.K. und den zuständigen Bildstellen der operativen Luftwaffe und beschafft von diesen alle vorhandenen Bildunterlagen, die für die Kampfaufgabe des XXXX. Panzerkorps von Bedeutung sind.
Bildaufträge bis zu einer Tiefe von 50 - 60 km richtet das Generalkommando an die Aufklärungsgruppe unmittelbar, die Divisionen über ihre zugehörigen Aufklärungsstaffeln an die Gruppe. Im Interesse der Zeitersparnis ist es zweckmäßig, mit den Bildaufträgen den Verteiler und die Anzahl der geforderten Luftbilder anzugeben.

Alle von der Nahaufklärungsgruppe erflogenen Filme werden noch im nassen Zustande auf taktischen Inhalt grob ausgewertet. Die Ergebnisse werden dem Gen.Kdo. bzw. Divisionen und Fliegerkorps sofort gemeldet.

Die Ergebnisse der genauen Auswertung und das Bildmaterial selbst werden anschließend nach Fertigstellung den zustandigen Stellen übersandt.
Bildaufträge sind von den Heeresdienststellen nur dann zu stellen, wenn nach der taktischen Lage die Zeit für die Durchführung wirklich vorhanden ist.

VIII.) Karten.

Es muß von allen Kommandobehörden des Heeres und der Luftwaffe angestrebt werden, daß im ganzen Kampfgebiet einheitliches Kartenmaterial bzw. ein einheitliches Meldesystem (Stoßlinie, Bezugspunktkarte, Gradnetz usw. verwendet werden.
Durch diese Maßnahme wird für eine schnelle und eindeutige Verbreitung der Luftaufklärungsergebnisse in großem Rahmen gesorgt.

KODAK S.A.F. ETY ▲ FILM

000536

1797

IX.) Kampfaufgaben.

Im allgemeinen verspricht der Einsatz der Aufklärungsflugzeuge für den Bombenwurf auf Grund der Ausbildung und Ausrüstung keinen besonderen Erfolg. Oft wird es nur eine moralische Unterstützung der eigenen Truppe bedeuten.
Dringende Lagen können jedoch den Einsatz mit Bomben erforderlich machen.
Das Aufklärungsflugzeug Fw 189 wird dann mit vier 50 kg Bomben beladen.

Versorgung eingeschlossener oder „ verschossener " Truppenteile mit Munition usw. ist im beschränkten Umfange möglich. Sie hat mehrmals zu fühlbaren Erfolgen geführt.

X.) Abwurf von Flugblättern hat besonders bei eingeschlossenen feindlichen Truppenteilen gute Wirkung gezeigt.

Das Generalkommando beliefert laufend den Feldflugplatz mit Flugblättern und befiehlt den Abwurf in erfolgversprechende Räume.

XI.) Die Nachrichtenverbindungen im einzelnen werden in den „ Besonderen Anordnungen für das Nachrichtenverbindungswesen " festgelegt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
Entwurf

Seite 107

siehe Akte „[illegible]"

f I

107 KTB

F e r n s p r u c h

Wegen Veränderungen auf Grund laufender Zuweisung an Kfz. melden samtliche Truppenteile bis 11.6.42, 18.00 Uhr an Div., Abtlg. Ia, den Grad ihrer Einsatzbereitschaft.

3.Pz.Div. Ia v.9.6.42. 1500

	Uhrzeit	angenommen
✓ Pz.Rgt. 6	✓ 1540	Uffz. Bruner
✓ 3.Schütz.Brig.	✓ 1525	Schütze Fred
✓ S.R. 3	✓ 1525	Gefr. Holm
✓ S.R. 394	✓ 1555	Gefr. Becker
✓ K. 3	✓ 1525	Uffz. Tilp
✓ Pz.A.R. 75	✓ 1525	Ogfr. Wollberg
✓ Pz.Jag.Abtlg. 543	✓ 1525	Ofw. Sonnenschmidt
✓ Pz.Jag.Abtlg. 521	✓ 1525	Gefr. Konzmann
✓ Pz.Pi.Btl. 39	✓ 1525	Gefr. Mellenthin
✓ Pz.N.A. 39	✓ 1525	Ogfr. Schwabe
✓ Felders.Btl. 83	✓ 1535	Ogfr. Auerl
✓ D.N.F. 83	✓ 1535	Uffz. Ebel
✓ IVa (f.Verw.Dienste)	✓ 1535	Ogfr. Gerlach
✓ IVb (f.San.-Dienste)	✓ 1540	Gefr. Balka

=

B. M. alles da. / [illegible]

Meldung 521 bei Sorge geblieben.

[illegible] 12.6.42.

107

Panzer - Regiment 6
Abt. Ia

Rgt.St.Qu.Charkow, den 11.6.1942.

Bezug: Fernspruch Oberon, vom 9.6.42, 15,oo Uhr.
Betr.: Einsatzbereitschaft.

3. Panzer-Division
Eing.: 12. JUN. 1942
Abt. Ia | Anl. 1

An

3. Panzer - Division.

Zu o.a. Bezug meldet das Regiment, daß die Panzer-Kampfabteilung Frank ab 15.6.42 in der bereits gemeldeten Stärke einsatzbereit ist.

Panzermäßig ist bis 10.7.42 die Aufstellung einer weiteren Abteilung durch das Regiment möglich; vorgesehene Gliederung laut Anlage. Im Unterschied zur Panzer-Kampfabteilung Frank, welche mit 47 ~~panzer-brechenden~~ Wagen+) ausrücken wird, wird die vorgesehene 2.Abteilung nur mit 5 Pz.Kpfwg.III lg. und 5 Pz.Kpfwg. IV kurz ausgestattet werden können. Ihr Einsatz ist ferner von der bis dahin zu erwartenden Rückkehr instandgesetzter Räderfahrzeuge abhängig.

I. V.

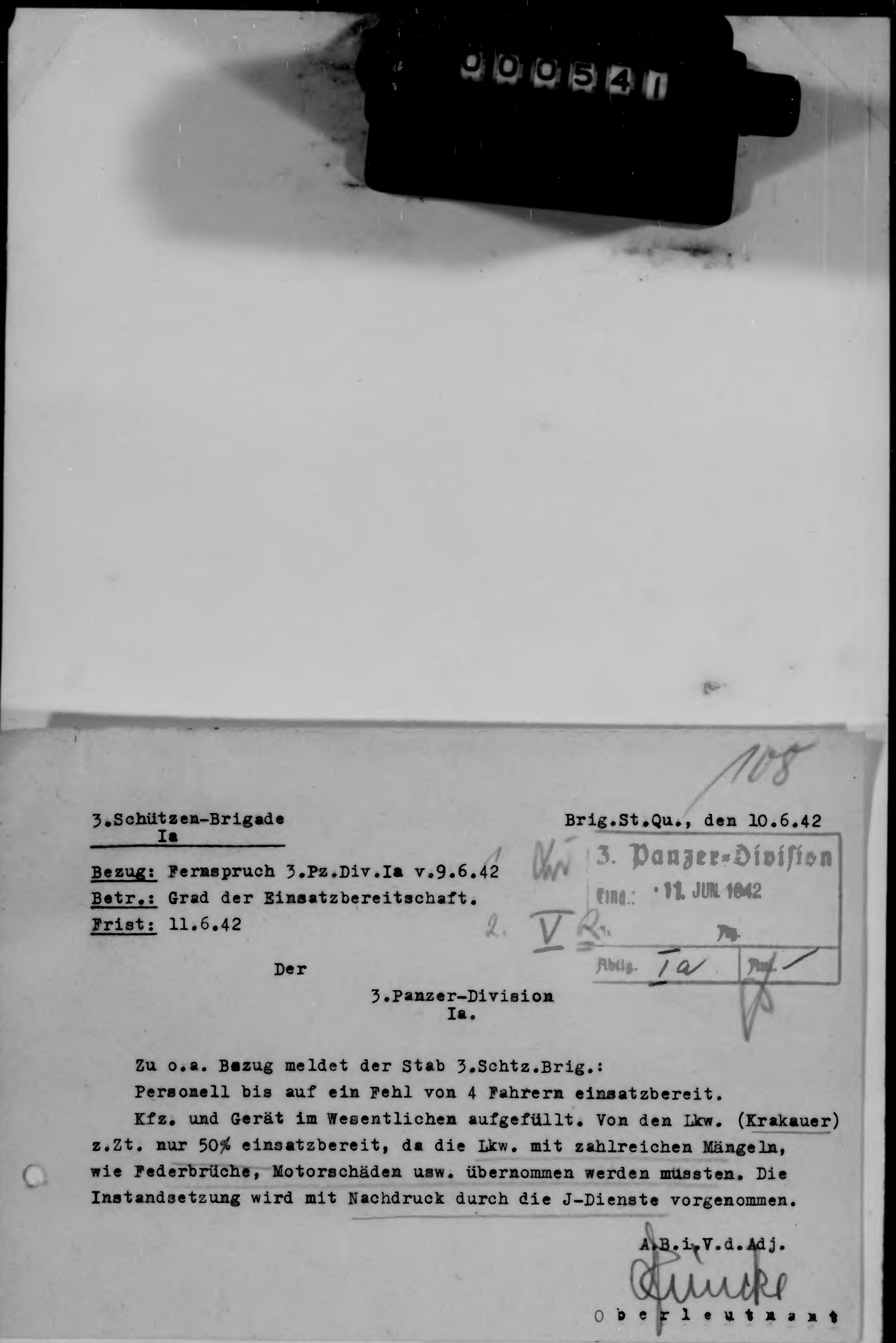
Major.

+)
19 Pz.Kpfwg.III lg.
16 " IV kz.
12 " IV lg.

000540

Mögliche Gliederung einer zweiten Panzer-
Kampfabteilung des Panzer - Regiment 6 .

	Panzer-Kampfwagen				
	II	III kz.	III lg.	IV kz.	
Stab	3	-	-	-	
1.Kompanie					
Komp.-Trupp	-	3	-	-	
1.Zug	-	5	-	-	
2.Zug	-	5	-	-	
3.Zug	-	-	2	2	
2.Kompanie					
Komp.-Trupp	-	3	-	-	
1.Zug	-	5	-	-	
2.Zug	-	5	-	-	
3.Zug	-	-	2	1	
3.Kompanie					
Komp.-Trupp	-	3	-	-	
1.Zug	-	5	-	-	
2.Zug	-	5	-	-	
3.Zug	-	-	1	2	
Gesamt:	3	42	5	5	= 55



105

3.Schützen-Brigade
Ia

Brig.St.Qu., den 10.6.42

Bezug: Fernspruch 3.Pz.Div.Ia v.9.6.42
Betr.: Grad der Einsatzbereitschaft.
Frist: 11.6.42

Der

3.Panzer-Division
Ia.

Zu o.a. Bezug meldet der Stab 3.Schtz.Brig.:

Personell bis auf ein Fehl von 4 Fahrern einsatzbereit.

Kfz. und Gerät im Wesentlichen aufgefüllt. Von den Lkw. (Krakauer) z.Zt. nur 50% einsatzbereit, da die Lkw. mit zahlreichen Mängeln, wie Federbrüche, Motorschäden usw. übernommen werden müssten. Die Instandsetzung wird mit Nachdruck durch die J-Dienste vorgenommen.

A.B.i.V.d.Adj.

Oberleutnant

000542

105

Schützen-Regiment 3
Abt. Ia

O.U., den 11. Juni 1942

Betr.: Einsatzbereitschaft.
Bezug: Fernspruch 3.Pz.Div. Ia v. 9.6.42.
Frist: 11.6.42, 18.oo Uhr
Schl./

3. Panzer-Division
Eingang 11 JUN 1942
Abtlg. Ia | Anl. —

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia

Zu o.a. Bezug meldet das Regiment:

Rgt.-Stab u. Stabskp.: Nicht einsatzbereit (keine Kfz.)

9. Komp.: Nach Übernahme 2 Zgkw. 1 Zug einsatzbereit, 2. Zug keine Kfz. und Waffen.

1o.(Fla)-Kp.: 1 Zug einsatzbereit, 2. und 3. Zug nicht einsatzbereit (Fehl an Waffen und Gerät).

I. Bataillon: Voll einsatzbereit (in einzelnen Kfz.-Stellen handelsübliche anstelle von geländegängigen Kfz.).

II. Bataillon: Stab bedingt einsatzbereit (nur 4o % Kfz.). Versorgungsfahrzeuge nur für Stab.

5. Kp. voll einsatzbereit.

6. und 7.Kp. nur zu Fuss einsatzbereit mit Versorgungsmöglichkeiten für kurze Strecken.

8. Kp.: 1.J.G.-Zug einsatzbereit, Rest nicht einsatzbereit (Fehl an Kfz.).

I. V.

Schützen-Regiment 394
Abt. Ia

Charkow, 11.6.42.

Bezug: Fernspruch 3.Pz.Div.Ia v.9.6.42

Betr.: Einsatzbereitschaft.

3. Panzer-Division
Eing.: 12 JUN 1942
Abtlg. Ia | Anl. -

D e r

3. Panzer - Division.

Mit den vorhandenen Kfz. kann das Regiment zur Zeit motorisiert 1 aus den Kfz. beider Bataillone zusammengesetzte verstärkte Schützen-Kompanie (mit 3 Pak, 1 s.J.G.-Zug x) und eine Pi.-Gruppe) mit Gefechtstroß , einen verkleinerten Bataillonsstab (ohne J= und Nachschubstaffel) und den verkleinerten Regiments-Stab aufstellen. Nachrichten-Zug (ohne 3o-Watt Funklinie) kann ferner auf Lkw. verlastet werden.

Die Mehrzahl der Fahrzeuge ist jedoch noch nicht fertig eingefahren (zwischen 3oo und 8oo km).

x) nach Eintreffen der mit 3.Pz.Div., V vom 1o.6.42 zugewiesenen 3 to = Zugmaschinen von A.R. 75.

i.V.

Hauptmann u. Adjutant

Kradschützen-Bataillon 3
Ia

O.U., den 11.6.42.

Bezug: Fernspruch vom 10.6.42.
Betr.: Einsatzbereitschaft.

Der
3. Panzer-Division
Ia

3. Panzer-Division
Eing.: 11. JUN 1942
Nr. Bl.
Abtlg. Ia Anl. 1

In der Anlage legt das Bataillon eine Aufstellung über das Mindest-Soll für die voraussichtlich in Marsch zu setzenden Teile des Bataillons und der hierzu unbedingt erforderlichen Versorgung vor. Nach Ausnutzung sämtlicher zugewiesener Kfz. fehlen an dem in der Anlage zu Grunde gelegten Not-Soll 1 Sankra und 22 Lkw. (bereits in der Kommandeur-Besprechung gemeldet), ohne deren Zuführung ist der zum Einsatz vorgesehene Teil des Bataillons nicht einsatzbereit.

Faye

-1- Anlage.

Stab:
1 Sd.Kfz. 247
1 Volkswagen Kdr.
1 " " Ord.-Offz.
3 B.-Kräder } Krad-Staffel
4 Solo-Kräder }
1 Volkswagen N.O.
1 Sd.Kfz. 263 (achtrad) z.Zt. noch im Einsatz
1 Sd.Kfz. 260 (Flie.-Fu.)
4 Sd.Kfz. 261 (kl.Fu.)
2 Kfz. 2/2 Torn.Fu.
1 Kfz. 15 (Fe.-Trupp)
1 Kfz. 2 (Arzt)
1 Lkw. Küche
1 Lkw. J-Trupp u.Nachr.W.Statt
1 Kfz. 2/40 Schirrmstr.
1 Lkw. Verpflegung
1 Lkw. Betriebsstoff
1 Sanka
1 Beiwg.-Krd(N.O.)

Versorgungs-Dienste:

Kolonne:
1 Pkw. Führer
1 m. Krad
1 Lkw. Küche
1 Lkw. Verpflegung
1 Lkw. Betriebsstoff

B.-Gruppe: 4 Lkw.

Muni-Gruppe : 3 Lkw.

V. - Gruppe :
1 Pkw.
4 Lkw.

J - Gruppe :
1 Pkw.
1 Beiwg.-Krad
6 Lkw.
[redacted]

1. Kompanie:

1 Volkswagen (Chef)
3 B.-Kräder (Kradstaffel)
16 le.Pz.Späh-Wagen
6 s. " " davon z.Zt. noch 5 Wagen im Einsatz

J-Trupp:
1 B-Krad
1 Zg.Kw. Sd.Kfz. 10
2 Lkw.

Tross:
1 Pkw.
1 Lkw. Küche
1 Lkw. Verpflegung
1 Lkw. Betriebsstoff
1 Lkw. Munition

Ein Kradschtz.-Zug (2.Kp.)

1	Volkswagen (Zugführer
1	Solokrad
12	Beiwagen-Kräder
1	Lkw. (als Gefechts-Kw.)

4. (S.P.W.) Kompanie:

37	S.P.W.
1	Beiwagenkrad
5	Solokräder

Tross :

1	Pkw.
1	Lkw. Küche
1	Lkw. Verpflegung
1	Lkw. Munition
2	Lkw. Betriebsstoff

J-Trupp:

1	Beiwagenkrad
1	Sd.Kfz. 10
2	Lkw.

000547

Pz. Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts. Gef. Std., den 11.6.42.

105

Bezug: Fernspruch vom 10.6.42.
Betr.: Einsatzbereitschaft des Regts.

3. Pa
Eing.: 12 JUN 1942
Nr. — Anl.
Abtlg. Ia | Anl. —

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia.

Zu o.a. Bezug meldet das Regiment:

Bis 15.6. abends sind:

Voll einsatzbereit : IV./Pz.A.R.75.

Bedingt einsatzbereit: III./Pz.A.R.75 mit
Stab u. Stabs-Battr.
3./, 5./ u. 8./Pz.
A.R.75,

Regts.-Stab,
Lichtmesszug der Pz.Beob.-Battr.75.

Le./B.

100

Panzer-Jäger-Abteilung 543
1a

O.U., den 11.6.1942.

Betr.: Einsatzbereitschaft.
Bezug: Fernspruch v.9.6.42.

An
3. Panzer-Division, Ia

Der Division meldet die Abteilung den Grad der Einsatzbereitschaft wie folgt:

A. Teile, die bis 15.6. marschbereit sein sollen:

1.) Stab für die Verwendung als Verkehrsregelungs-Stab personell voll besetzt. Kraftfahrzeugausstattung voll vorhanden.

2.) 2. Kompanie ab 11.6. personell-, fahrzeug- und waffenmässig voll ausgestattet.

B. Einheiten, die nicht zum 15.6. marschfähig sein müssen:

1.) 1. Kompanie: Ausser 6 Munitions-Kfz. fehlen noch sämtliche Fahrzeuge. Waffen voll vorhanden, Personal zum grössten Teil als Fahrer der nach Prag abgestellten Fahrzeuge und zum Heranholen weiterer Fahrzeugkolonnen der Division noch unterwegs.

2.) 3.(Fla)-Kompanie: Samtliche Fahrzeuge einschl. Fahrer noch in Prag. Waffen- und Geschützbedienungen voll vorhanden.

3.) Gef.Tross II der Abteilung: Alle Fahrzeuge einschl. Fahrer noch in Prag, ausser einigen Fahrzeugen für die Versorgung der Truppe in Charkow.

000546

108

Panzer Pionier Bataillon 39
Abt. I a

Btl.Gef.Std., 11. Juni 1942

Bezug: Fernspruch 3. Pz.Div. Ia vom 9.6., 15.oo Uhr
Betr.: Grad der Einsatzbereitschaft

Der
3. Panzer - Division

3. Panzer-Division
Eing.: 11. JUN. 1942.
Ia. Ib.
Anl. —

Zu o.a. Bezug meldet das Bataillon:

Die 3. Kompanie (Kompanie Brandt), verstärkt um einen Zug, wurde mit Fahrzeugen und Mannschaften voll aufgefüllt und ist voll einsatzbereit.

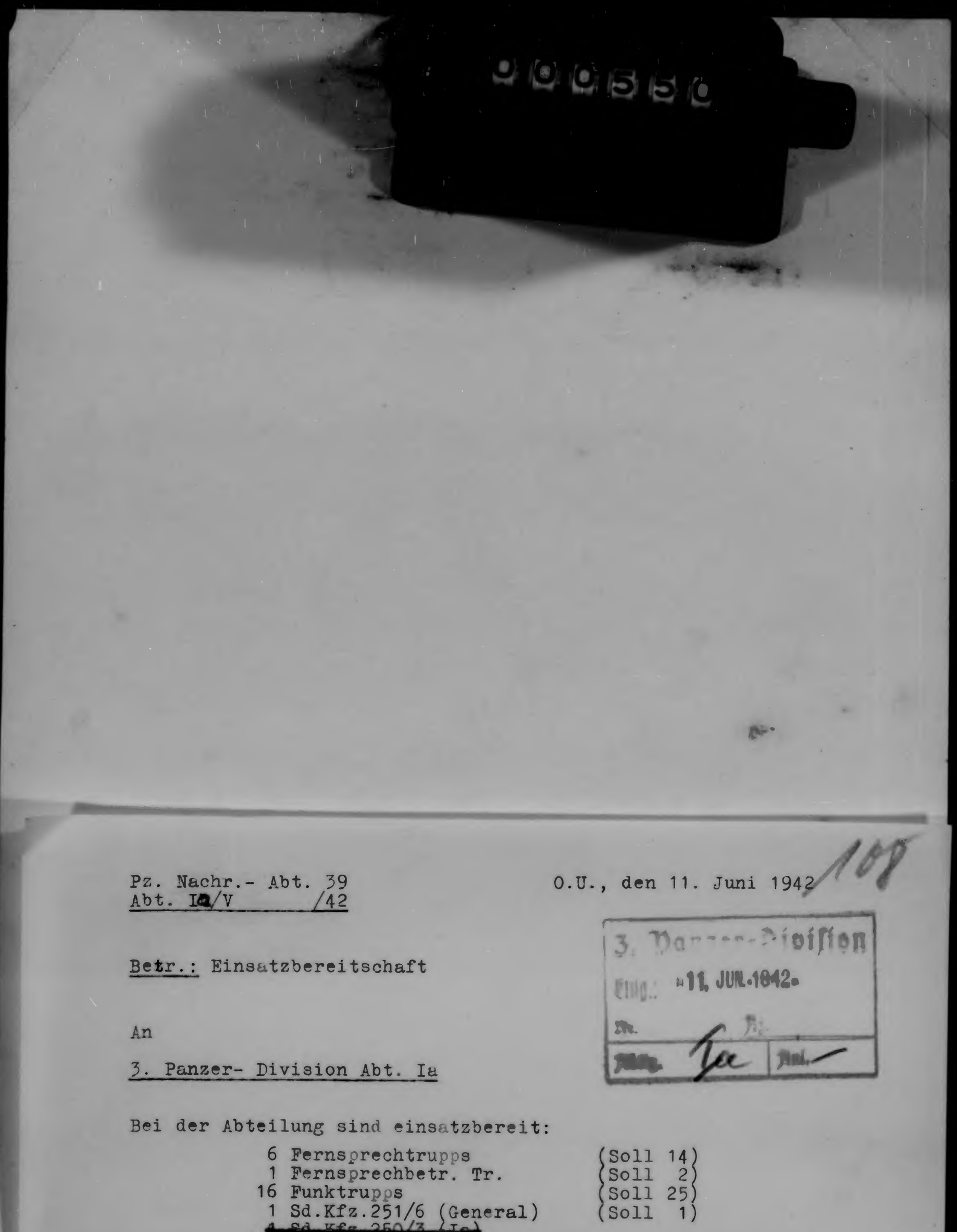
Von der Brüko K. ist ein Zug voll einsatzbereit.

Die Reihenfolge der weiteren Herstellung der Einsatzbereitschaft ist folgende:

1. Kompanie
S t a b mit I.-Staffel
Rest Brüko K.
2. Kompanie
le.Pi.Kol.14

Graeve

K S.A F E T Y ▲ F I L M ▲+



Pz. Nachr.- Abt. 39
Abt. Ia/V /42

O.U., den 11. Juni 1942

108

3. Panzer-Division
Eing.: 11. JUN. 1942
Fe

Betr.: Einsatzbereitschaft

An

3. Panzer- Division Abt. Ia

Bei der Abteilung sind einsatzbereit:

6	Fernsprechtrupps	(Soll 14)
1	Fernsprechbetr. Tr.	(Soll 2)
16	Funktrupps	(Soll 25)
1	Sd.Kfz.251/6 (General)	(Soll 1)
~~4~~	~~Sd.Kfz.250/3 (Ia)~~	

Die Versorgung der Trupps ist mit Fahrzeugen sichergestellt.

i. V.

Oberleutnant

KODAK S

1108

Feldersatz-Bataillon 83
Abt. Ia

O.U., den 11.Juni 1942

Betr.: Grad der Einsatzbereitschaft des Bataillons.
Bezug: Fernspruch vom 9.6.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 11. JUN 1942.
Abtlg. Ia Anl. —

Der
3.Panzer-Division,
Abt. Ia

Das Bataillon meldet, dass mit den vorhandenen Fahrzeugen eine Beweglichmachung des Bataillons nicht möglich ist, da es z.Zt. aus etwa

10 Offizieren
95 Unteroffizieren
1300 Mannschaften

besteht. Die vorhandenen Kraftfahrzeuge und bespannten Fahrzeuge würden ausreichen, um etwa 70 % des Gerätes, der Verpflegung, des Gepäcks usw. verladen zu können.

I.V.

Oberleutnant.

000552

108

Pz.Div.Nachsch.Führ.83
Abt. Ia
Nr. 854/42 geh.

O.U., den 11.6.1942.

Geheim!

Bezug: Fernspruch 3.Pz.Div., Ia, vom 9.6.42, 15.00 Uhr.
Betr.: Einsatzbereitschaft des Pz.DNF 83 am 11.6.1942.

An

3.Panzer-Division
Abt. Ia

nachrichtlich

3.Panzer-Division
Abt. Ib

3. Panzer-Division
Eing.: 11. JUN 1942
Kr. Bz.
Abtlg. Ia Anl.

Der Pz.DNF meldet :

Stab	nicht einsatzbereit
Nachsch.Kp.	1 Zug einsatzbereit
1.Werkst.Kp.	1 Zug und Waffenmeisterzug einsatzbereit.
2. " "	voll einsatzbereit, ohne Zgkw.
3. " "	nicht einsatzbereit
3 1/2 kleine	Kw.-Kolonnen einsatzbereit, nachdem für den 12.6. Abgabe von 18 Lkw. an III./A.R.75 befohlen ist.

Hebbelenk

000553

168

Divisionsintendant
3. Panzer - Division

Div. St. Qu., 11.6.42.

Bezug: Fernspruch vom 9.6.42.
Betr.: Grad der Einsatzbereitschaft der Verwaltungsdienste.

An

Abteilung I a.

Zur Bezugsverfügung wird gemeldet:

Bäck. Komp. bedingt einsatzbereit: Infolge Fehlens von 30 % der Kfz. kann die Kompanie neben dem notwendigen Gerät kein Mehl mitführen.

Schl. Komp. vermindert einsatzbereit: Die Komp. kann infolge Fehlens von 35 % der Kfz. nur das allernotwendigste Gerät mitnehmen und nur vermindert arbeiten.

Vpfl. Amt nicht einsatzbereit: Der gesamte neben dem eigenen Gerät für den Verpflegungstransport erforderliche Laderaum befindet sich noch zur Instandsetzung in Prag.

W. Heymann.

000554

Div.-Arzt der 3.Panzer-Division

Div.St.Qu.,den 11.6.42

Bezug:Sammelspruch Ia vom 9.6.42.
Betr.:Grad der Einsatzbereitschaft auf Grund der Zuweisung von Kfz.

3. Panzer-Division
Eing.: 11. JUN 1942
Nr.
Abtlg. Ia Anl. —

Der

A b t e i l u n g Ia

wird gem. o.a. Bezug der Grad der Einsatzbereitschaft der San.-Dienste gemeldet:

1./San.Komp. (mot.)	522 :	60 % einsatzbereit
2./San.Komp. (mot.)	522 :	nicht einsatzbereit (ca. 25 % Kfz. vorhanden)
1./Kr.Kw.-Zug(mot.)	83 :	40 % einsatzbereit (7 Kr.Kw.)
2./Kr.Kw.-Zug(mot.)	83 :	25 % einsatzbereit (4 Kr.Kw.)
3./Kr.Kw.-Zug(mot.)	83 :	25 % einsatzbereit (4 Kr.Kw.)

Durch Zusammenlegung können eine San.-Kompanie und ein Kr.Kw.-Zug voll einsatzbereit gemacht werden.

Dr. Ziemssen
O b e r s t a r z t

000555

Geheim

3.Pz.Div 109

Generalkommando XXXX. Panzerkorps K-H.Qu., den 9.6.1942
Ia /Nahaufklärungsgruppe 4

Br.B.Nr. 376/42 geh.

3. Panzer-Division
Eing.: 10. JUN 1942
Nr. 446/42 geh.
Ia Anl. -

Betr.: Fliegerverbindungskommando (Aufkl.)

I.) Stärke, Ausrüstung und Zuteilung:

1 Offizier,1 Uffz. als Schreiber und Zeichner, 1 Kraftfahrer, 1 Pkw., Schreib- und Zeichengerät. Unterlagen für den Nachrichten- und Meldedienst.

Die Gruppe ist in der Lage, nur drei derartige Flivokommandos aufzustellen. Diese treten zum Generalkommando und zu den Schwerpunktdivisionen (meist Panzerdivisionen). Fordert die taktische Lage die vorübergehende Kommandierung eines weiteren Flivo (Aufkl.), so beschränkt sie sich auf die Abstellung eines Offiziers ohne Personal und Fahrzeug.

II.) Eingliederung und Tätigkeit im Stabe der Heereskommandostelle.

Das Flivokommando (Aufkl.) ist taktisch dem Ic der Heereskommandostelle unterstellt. Sein Arbeitsplatz befindet sich in dessen unmittelbarer Nähe.

Seine Tätigkeit ist:

1.) Bearbeitung der Auftragserteilung für die Luftaufklärung,
2.) Bearbeitung der eingegangenen Aufklärungsergebnisse,
3.) Laufend Verbindung halten zu der Nahaufklärungsgruppe und zu den Staffeln,
4.) Orientierung der Heereskommandostelle über die Lage bei der Nahaufklärungsgruppe bzw. Staffeln,
5.) Verbindung halten zu dem Arko.
6.) Enge Zusammenarbeit mit dem Verbindungsorgan des Fliegerkorps.

Die Aufgaben des Flivo (Aufkl.) im einzelnen:

1.) Bearbeitung der Auftragserteilung.
Wenn bei vorhandenen Fernsprechverbindungen von der Führungsabteilung der Einsatz der Luftaufklärung unmittelbar an die Gruppe bzw. Staffeln gegeben wird, so muß der Flivo (Aufkl.) hierüber unterrichtet werden.

Eindeutige kurze Einzelfragen oder Aufträge gibt der Flivo (Aufkl.) im Auftrage des Ic der Gruppe bzw. Staffeln unmittelbar durch.
Besteht nur Funkverbindung, so wird der Flivo (Aufkl.) über die Forderungen an die Luftaufklärung eingewiesen. Die daraufhin erteilten Aufträge läßt er von dem Ic auf die Richtigkeit des Inhaltes abzeichnen. In besonders wichtigen Fällen setzt der Ic den Funkspruch selbst auf.
Der Flivo (Aufkl.) hat alle von ihm abgesandten Fern- und Funksprüche im Original oder Durchschlag (Durchschrift) zu sammeln und abzuheften.

Ia!

2.) Bearbeitung der Aufklärungsergebnisse.

Beim Flivo (Aufkl.) laufen alle Ergebnisse der Luftaufklärung, einschließlich die der (F)-Aufklärung zusammen.
Er überträgt sie in eine hierfür von ihm besonders geführte Lagenkarte, die auch die Aufklärungsräume enthält. Zum Vortrag der Aufklärungsergebnisse benutzt der Flivo (Aufkl.) die Kartenarten und Maßstäbe, die seine Heereskommandostelle verwendet.

DervFlivo (Aufkl.) trägt zunächst alle Aufklärungsergebnisse dem Ic der Heereskommandostelle vor. Dieser übernimmt die weitere Verantwortung für die Weiterleitung an den Chef des Stabes bzw. Ia.
Ist er verhindert, so beauftragt er den Flivo (Aufkl.) zum selbständigen Vortrag.
Hält der Ic Vortrag über die Feindlage, so ist es zweckmäßig, den Flivo (Aufkl.) mit heranzuziehen, da sich dabei oft für die Luftaufklärung Rückfragen und neue Aufträge ergeben.
Enthalten Aufklärungsergebnisse Unklarheiten oder lösen sie durch ihren Inhalt weitere dringende Fragen aus, so richtet der Flivo (Aufkl.) diese oder die neuen Aufträge an den Beobachter in der Luft. Diese Funksprüche sind vorher schriftlich festzulegen.

F E T Y ▲ F I L M ▲+

000557

Ein derartiges Einschalten in den Funkverkehr bedeutet eine erhebliche Störung und Ablenkung des Beobachters von seinem Gesamtauftrag. Es ist daher nur in dringenden Fällen anzuwenden und ist nur dem Generalkommando und den Divisionen gestattet, bei denen die Hauptbodenfunkstelle zum Flugzeug steht. Alle nur mithörenden Stellen dürfen sich nicht einschalten.

3.) Laufende Orientierung der Nahaufklärungsgruppe bzw. der Staffeln über :

a) Feindlage, wie sie sich auf dem Gefechtsstand darstellt. Hauptsächlich nach den Auswertungen des Ic (Erdaufklärung, Meldungen der Truppe (besonders Artl.Tätigkeit), Gefangenenaussagen,

b) eigene Lage, besonders der vorderen Teile,

c) Beurteilung der Lage durch die eigene Führung, eigene Absicht, Stoßrichtung, Angriffsziele, Gliederung der Truppe für den Einsatz,

d) Aufträge für die Luftaufklärung und Artilleriefliegerdienst,

e) Wetterverhältnisse am Gefechtsstand,

f) feindliche Lufttätigkeit (soweit er es beobachten kann, und nach den Meldungen der Erdtruppe),

g) eigene Flakstellungen,

h) neuherausgegebene Funkunterlagen, Meldesysteme, Kartenarten,

i) Lage einer Meldeabwurfstelle, eines Storchlandeplatzes und Notlandeplatzes für die Aufklärungsflugzeuge (letzterer, wenn vorhanden) am Gefechtsstand,

j) beabsichtigte Verlegung des Gefechtsstandes seiner Heereskommandostelle,

k) Einsatz und Wirkung der eigenen operativen Luftwaffe (zu erfragen beim Verbindungsorgan des Fliegerkorps). Diese Meldungen können Bedeutung für den Ansatz der Luftaufklärung haben.

KODAK S.A. FET

4.) <u>Orientierung der Heeresdienststelle über:</u>

a) Beabsichtigten Einsatz der Nahaufklärungsgruppe bzw. Staffeln,

b) Einsatzbereitschaft, (Stand der Flugzeuge, Kfz.-Lage, Betriebsstofflage), Verlegungen, auftretende Schwierigkeiten durch Wetter, feindliche Abwehr, Beschaffenheit und Lage des Feldflugplatzes.

Mit Rücksicht auf die Einsatzbereitschaft ratet das Generalkommando in unübersichtlichen Lagen von einer Verlegung in einen bestimmten Raum ab oder sorgt für ausreichende Sicherung des Platzes.

c) Startzeiten.

5.) Der Flivo (Aufkl.) vermittelt die Wünsche des Arko für Artilleriefliegerdienst an die Gruppe bzw. Staffeln. Hierzu läßt ervsich alle für den Einsatz des Artilleriefliegers notwendigen Unterlagen geben. (Feuerstellung der eigenen schießenden Artillerie, Geschützart, Zahl der Geschütze, Munition, Ziele oder Zielraum, Schießverfahren, Meldeverfahren - Stoßlinie oder Planzeiger Wellen und Rufzeichen, Startzeit, Dauer des Schießens).

Er leitet Artillerieziele, die sich aus der Gefechtsluftaufklärung ergeben, an den Arko weiter und erbittet von diesem die Aufklärungsergebnisse der Beobachtungsbatterien und der Artl.B-Stellen.

6.) <u>Aufklärungsergebnisse für das Fliegerkorps</u> übergibt der Flivo (Aufkl.) nach dem beim Fliegerkorps angewandten Meldeverfahren an das Verbindungsorgan des Fliegerkorps bzw. überträgt die Aufklärungsergebnisse in die vom Verbindungsorgan des Fliegerkorps geführte Lagenkarte. Die Weiterleitung der Aufklärungsergebnisse an das Fliegerkorps ist Aufgabe des Verbindungsorgans.
Versagen die Nachrichtenverbindungen zum Fliegerkorps, so meldet er dieses sofort der Nahaufklärungsgruppe, diese sorgt dann für Weiterleitung der Aufklärungsergebnisse.

000559

III.) Nachrichtenverbindungen.

Bei bestehender Fernsprechverbindung zwischen Heeresdienststelle und Feldflugplatz muß sichergestellt sein, daß für Auftragserteilung und Meldungserstattung sowohl vom Feldflugplatz als auch vom Flivo aus in dringenden Fällen in einem der Lage entsprechenden Maße die Leitungen freigemacht werden.

Die für die Verbindung zu den Flugzeugen in der Luft und zum Feldflugplatz eingesetzten Funkstellen der Korps- bzw. Divisions- Nachrichtenabteilungen müssen dem Flivo (Aufkl.) unmittelbar unterstellt werden (Flivo-Funkstaffel). Alle Meldungen sind unter Umgehung des L.d.N. unmittelbar durch Läufer an den Flivo (Aufkl.) und umgekehrt vom Flivo (Aufkl.) zu den Funkstellen zu überbringen.

Bei der Verlegung des Gefechtsstandes fährt der Flivo (Aufkl.) mit seinen Funkstellen hinter dem Ic und hält während der Fahrt Funkverbindung zu den Flugzeugen und zum Feldflugplatz. Eingegangene dringende Meldungen stellt er dem Ic während der Fahrt zu. Bei Halten trägt er die bisherigen Gesamtergebnisse an Hand der Karte vor.

Während der Verlegung hält er das Abwurfkreuz, Leuchtpistole und Leuchtmunition im Fahren und Halten stets zum Auslegen bereit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
Gemäß Entwurf

Inhaltsverzeichnis für K. 7. D. - Allgemeines -

D I

Begonnen: 7. 2. 42 Beendet: 28. 3. 42

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.	Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
		I a	08/42 g.	4	Zustandsberichte				
A. O. K. 2	397/42 g.	I a	010/42 g.	5	Verlust von Waffen				
		I a	024/42 g.	8	Sondermunition				
XXXVIII. Jg. K. I a	224/42 g.	I a	023/42 g.	9	Ausstattg der russ. Soldaten mit deutschen Uniformen				
		I a	0011/42 g.	10	Ausbildung des general. Stabsnachwuchses während des Krieges				
XXXXVIII. Jg. K. I a R.	457/42 g.	I a	0050/42 g.	11	Entwaffnung der Zivilbevölkerung				
		I a	0062/42 g.	12	Abwehr feindl. Flüger bei Nacht				
		I a	0063/42 g.	13	Aufteilung der Div.				
XVII. A. K. I a	152/42 g.	I a	00144/42 g.	29	Meldungen				
		I a	00152/42 g.	29	Einsatzbereitschaft der Div.				

Kartenstelle 83(484)

Inhaltsverzeichnis für K. 7. D. - Allgemeines -

Begonnen: 28.3.42 Beendet: 1.5.42

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
XVII. a. K. Ia	152/42 g.	Ia	00162/42 g.	29	2	Vorlage von Meldungen				
a. O. K. 6 Ia Ag. 15	887/42 g.	Ia	00153/42 g.	31		Führungsanordnungen Nr. 48				
a. O. K. 6 Ia Ag. 15	631/42 g.	Ia	00154/42 g.	33		Führungsanordng. Nr. 47				
~~XVII. a. K. Ia~~		Ia	00161/42 g.	34		Meldg. der Gefechtsstärke				
XVII. a. K. Ia	129/42 g.	Ia	00171/42 g.	37		Zustandsberichte				
a. O. K. 6 Ia Ag. 15	994/42 g.	Ia	00168/42 g.	39		Führungsanordnungen Nr. 49				
294. Id. Ia	209/42 g.	Ia	00181/42 g.	43		Ablösung der Gruppe Thales de Beaulieu				
		Ia	91/42 g.	56		Zustandsberichte				
		Ia/gabo	82/42 g.	57		A. G. P. u. Vollzähligkeit des Gasschutzgeräts				
		Ia	182/42 g.	63		Bestandsmeldung Wiederaufrichtung				

Kartenstelle 83(484)

Inhaltsverzeichnis für R 7 D. - Allgemeines -

Begonnen: 1. 5. 42 Beendet: D I 3. 6. 42

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
II. A.K. Ia	1096/42 g.	Ia	00194/42 g.	69		[illegible] Meldung u. [illegible]				
Nachr. Abt. Nr. 7	457/42 g.	Ia	0220/42 g.	72		Zusammenarbeit mit Aufklärungsstaffeln				
VIII. A.K. Ia	1007/42 g.	Ia	0020/42 g.	76		Meldg. der Gef. Stärken				
		Ia	0020/42 g.	76		Einsatzbereite Kräfte				
[illegible]	122/42 g.	Ia	373/42 g.	89		Aufstellung des [illegible] [illegible]				
		Ia	373/42 g.	91		Einsatzbereitschaft der Div.				
		Ia/V	399/42 g.	92		Verteilung der [illegible]				
		Ia	392/42 g.	96		Marschbereitschaft der Div.				
		Ia	401/42 g.	97		Bezeichnung von Einheiten				
		Ia	378/42 g.	98		[illegible]				1. Akte [illegible]

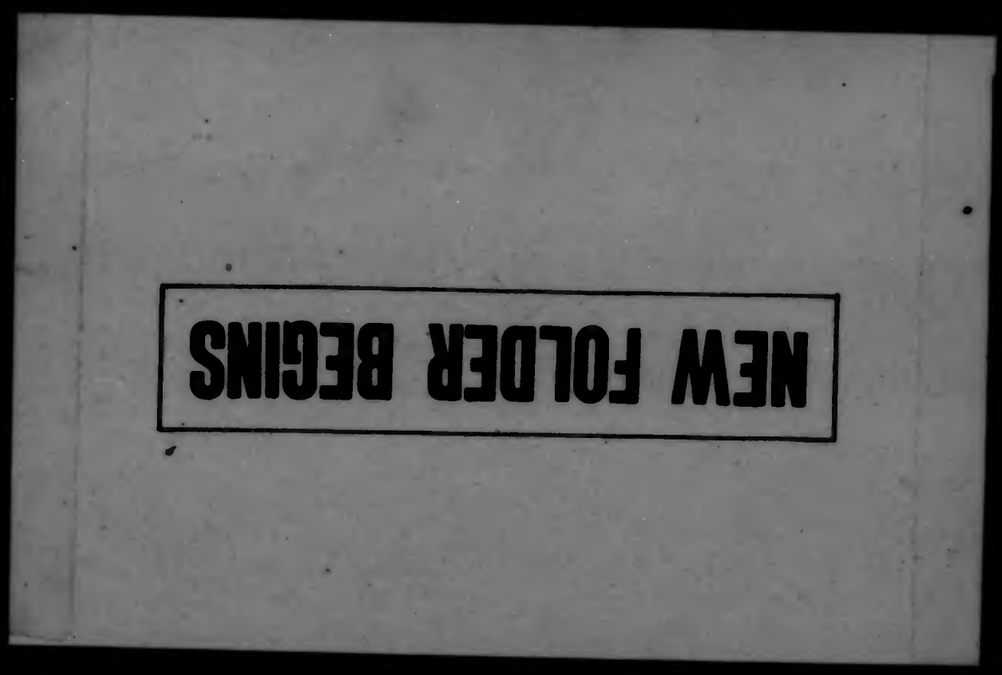
Kartenstelle 83(484)

Inhaltsverzeichnis für K. T. D. - Allgemeines - D I

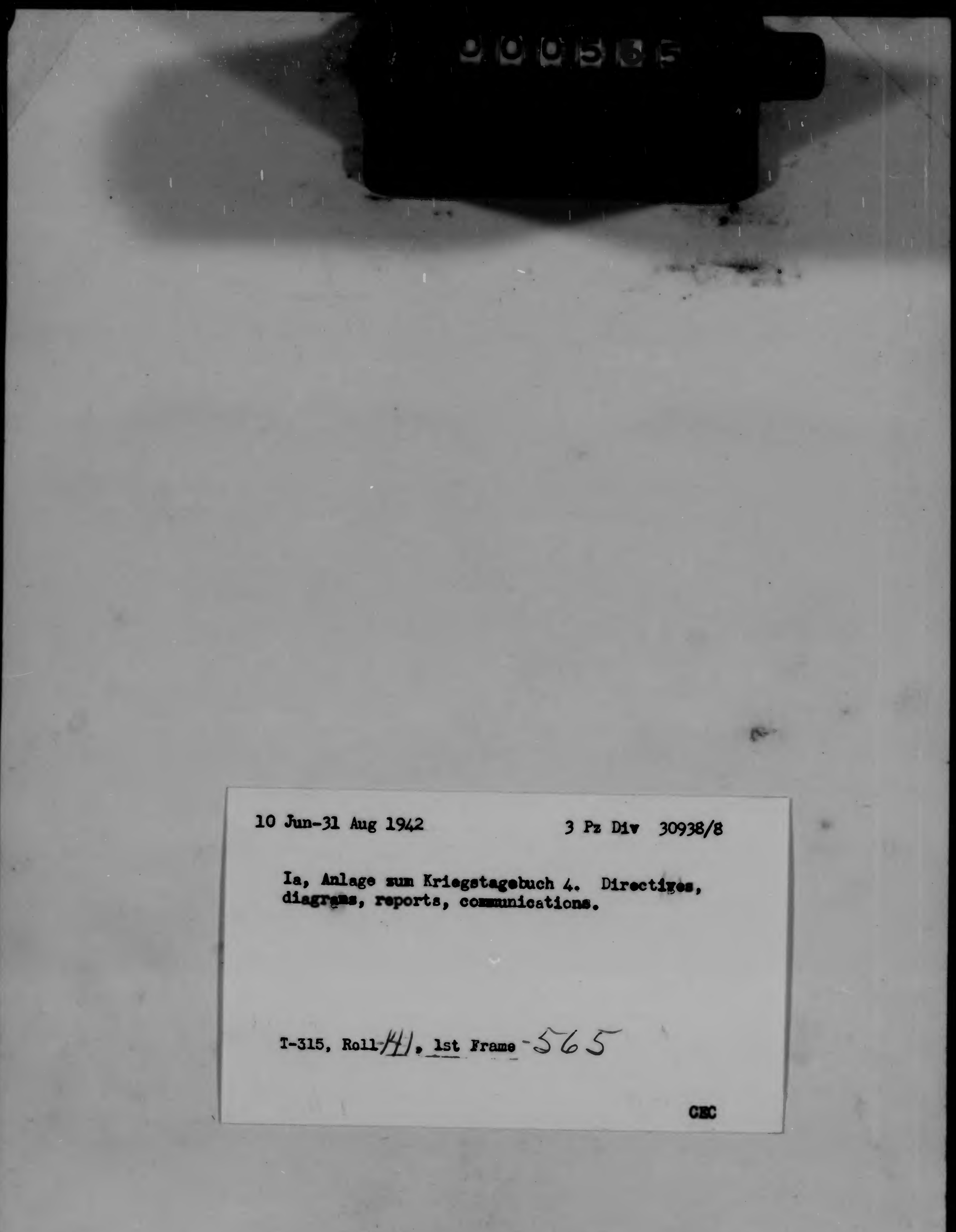
Begonnen: 5.6.42 Beendet: 18.6.42

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.	Betrifft	abgegeben am	abgegeben an	Z. d. A.	Bemerk.
Festungsstab [illegible] Ia	353/42 g	Ia	402/42 g	102	Tägliche Meldungen				
Gen. d. [illegible] b. Ob. d. H. [illegible]	1288/42 g	Ia	362/42 g	103	[illegible]				
Gen. Kdo. XXXI. Ia / Ia [illegible] Gr. 4	369/42 g	Ia	425/42 g	106	Zusammenarbeit des XXXI. [illegible] mit [illegible] Gr. 4				
Gen. Kdo. XXXI. Ia / Ia [illegible] Gr. 4	376/42 g	Ia	446/42 g	109	[illegible] (Aufstell.)				

Kartenstelle 83(484)



KODAK SAFETY FILM



10 Jun-31 Aug 1942 3 Pz Div 30938/8

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Directives, diagrams, reports, communications.

T-315, Roll 441, 1st Frame 565

CEC

000566

Anlage zum Kriegstagebuch Nr. 4
3. Panzer-Division
Ia

ALLGEMEINES

vom 10.6.42 bis 318.42

LAUDO

30 938 / 8

000567

Geheim

3. Panzer-Division
12 JUN 1942
452/42g Ab
Abtlg. Ia | Anl. -

Festungsstab 50
Ia Nr. 375/42 geh.

H.Qu., den 10.6.1942

Betr.: Zustand der Divisionen.

Zur Vorlage an OKH. benötigt das Generalkommando zum Sonntag jeder Woche 10^{00} Uhr, eine kurze zusammenfassende Meldung über Stärke, Ausstattung und Kampfwert der Divisionen.

Die Meldung muß enthalten:

Anzahl der Bataillone (Abteilungen, Pz.Abteilungen), Gefechtsstärke in % , bei Schtz.Bataillonen Grad der mot. Beweglichkeit, Ausstattung mit schweren Waffen (Fehl);

Artillerie: Anzahl der leichten und schweren Abteilungen oder Batterien, Grad der Unbeweglichkeit in %.

Jede Division ist abschließend wie folgt zu beurteilen:

" Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet" oder
" Zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet " oder
" Zur Abwehr voll geeignet " oder
" Zur Abwehr bedingt geeignet ".

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes
I. A.

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Gemäß Entwurf

000566

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 14. 6. 1942.

Nr. 452/42 geh.

Bezug: Festungsstab 50 Ia Nr.375/42g v.10.6.42.

Betr.: Zustandsbericht.

Geheim!

An

Festungsstab 50.

Anzahl der Btle. pp.:

5 Btle.
2 Pz.Abtlgen.
2 Pz.Jg.Abtlgen.
1 Pi.Btl.
4 Artl.Abtlgen.

Personelle Ausstattung:

100 %, bis auf personelle Abstellungen in Prag (15 %)

Grad der Beweglichkeit:

a) Schütz.Btle.: 1 verst.Schtz.Btl.und 1/2 Kradsch.Btl. voll beweglich, Rest unbeweglich

b) Panzer: Von 150 Pz.Kpf.Wg. 75 % voll einsatzbereit.

c) Pz.Jäger: 670 (Sfl.): 100 %

d) Rest der Div.: (einschl.Artl.) 50 %

Ausstattung mit ~~xxxx~~Waffen:

100 %, bis auf ein Fehl von 15 Pz.Büchsen 41,
3 5 cm Pak,
4 s.J.G.

Abschliessendes Urteil:

Mit den mot.Teilen zu jeder Angriffsaufgabe geeignet, mit den übrigen Teilen der Div. zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

Bolik

0005669

KTB 111

Entwurf

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 12. 6. 1942.

Ia

Nr. 458/42 geh.

Geheim!

Bezug: 29.Div. Ia Nr. 239/42g v.10.6.42.

Betr.: Kriegsgliederung und Offz.-Stellenbesetzung der 3.Pz.Div.

-2- Anlagen

1x ab m/2
12/6/42. Hz

An

29. Division.

Anliegend wird eine Kriegsgliederung und Offz.-Stellenbesetzungsliste der 3.Pz.Div. zur Kenntnisnahme übersandt.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Div. beim kommenden Einsatz zunächst nur mit Teilen ausrückt, da sie kraftfahrzeugmässig z.Zt. noch nicht vollzählig ist.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Hz.

✓ 0

000570

GEHEIM! 1.6.42.

WAFFENSOLL
siehe Rückseite

111

3. 1/2 Pz.D. 83

PANZERTRUPPE

6 m. H. 1.

SCHÜTZEN BRIG.

394 3.

wie Stab S.R.3

wie II./3

II. 1.

12 4

II. 1. x)

6 3 6 3

xx) Pakzug gepanzert 1 u. 2. Kp.
1 Pi. Gr. " Sch. Kz. Wg.

521

PANZERJÄGER 543

6/521

KRADSCHTZ. BTL.

je 18 4 2 3

4 56 2 3 3

18 24

ARTILLERIE

75

IV. III. II. I.

12 2 4 3 2 4 3 2 2 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4

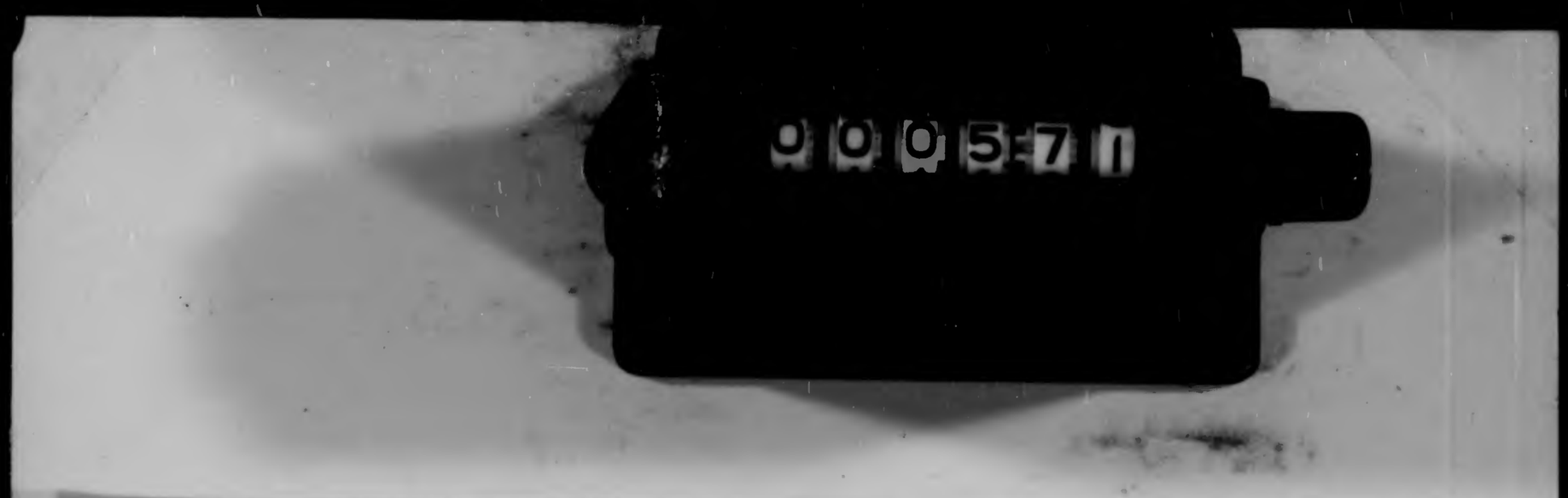
FELDERS. BTL. 83

NACHR. TRUPPE D 39

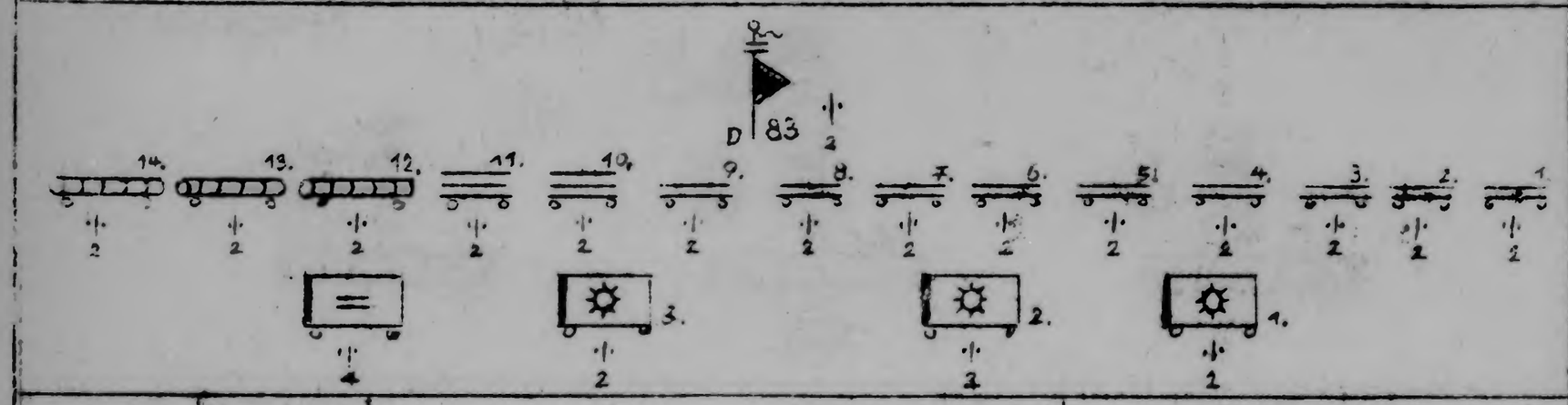
PIONIERE 39

x) Nur 1 Zg. gepanzert

NACHSCHUBDIENSTE SIEHE RÜCKSEITE



NACHSCHUB - DIENSTE



KARTENSTE

WAFFENSOLL

Pz II	74	l.M.G.(o.Pz.)	766	l.J.G. 18	18
Pz III	106	s.M.G.	66	s.J.G. 33	8
Pz IV	42	s.Pz.Bchs. 41	15	l.F.H. 18	24
		s.Gr.Wf. 34	30	s.F.H. 18	8
		5cm Pak 38	39	s.10cm K18	4
		4,7cm Pak t.	9		
		7,62cm Pak r.	12		
		12,8cm Pak	2		
		8,8cm Flak	8		
		2cm Flak 38	38		
		2cm Flak 4ling	2		

000572

111

29. D i v i s i o n
Abt.Ia Nr.239/42 g.

Div.Gef.Std., den 10.6.42.

3. Panzer-Division
Eing. 12. JUN. 1942
458/42g
Abtlg. Ia | Anl.

Betr.: Kriegsgliederung der 29.J.D.(mot)
und Offiziersstellenbesetzung.

Geheim

2 Anlagen.

Der
3. Panzer-Division.

Anliegend wird eine Kriegsgliederung der 29.J.D.(mot), sowie eine Offz.Stellenbesetzungsliste der Kommandeure und Offiziere des Divisions-Stabes mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Die Division bittet um Übersendung einer gleichartigen Zusammenstellung, damit beim kommenden Einsatz für die Zusammenarbeit innerhalb des Korps Gliederung der Verbände und Namen der genannten Offiziere bekannt sind.

Für das Divisionskommando:
Der 1.Generalstabsoffizier

Major im Generalstab.

1 C zur Kenntnis.

000573

Anlage 1 zu 29. Div. Abt. Ia Nr. 239/42 Geheim vom 20. 6. 1942

29. Inf.-Division (mot)

Geheim

29.

Infanterie

71

III. II. I.

15

III. II. I.

2+6 12 2+6

Panz. Jäg. Abt.

29

s) 9 6 s) 9 6 s) 9 6

Panzer-Abt.

St

m l l

Kradschützen-Btln.

29

3 4 3 2 2 4 1 8 3 2 4 1 6 3 2 4 1 8 3 18 2 4

s) 7,62 cm (r) auf Sfl.

Artillerie

29 St

IV. (Flak) III. II. I.

St. St St St

L 12 4 3 4 3 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4

F.E. Btl.

29

3. 2. 1.

Nachr. Tr.

29

2 2

Pioniere

29

L 18 18 18

Verw. Dste.

DVA

Nachsch. Dste.

29

8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

2. 1. 11. 10. 9.

Feldp. Dste

Ordn. Dste.

San. Dste.

3. 2. 1. 2. 1.

Div. Kartenstelle

000574

Ic 478/42 v. 12.

111

Anlage 2 zu 29. I.D. (mot)
I a Nr. 239/42 geh. v.10.6.42

Offizier-Stellenbesetzungsliste

der Offz. des Div.-Stabes und der Kommandeure

Div.-Stab:

Kdr.	Generalmajor	Fremerey
I a	Major i.G.	Müncheberg
O 1	Oblt.	Geisel
ab 15.6.42 zur Div. kdrt.	Hauptmann	v. Berg
O 4	Leutnant	Dobisch
I b	Hauptmann	Meißner
O 2	Oblt.d.R.	Steiner
I c	Oblt.d.R.	Mann
O 3	Lt.d.R.	Behschnitt
II a	Major	v.Tschischwitz
Ing.-Offz.	Major (Ing.)	Dieckmann
I/WuG	Hauptmann (W)	Krause
Int.	Int.-Rat	Dr. Kaußler
Div.-Arzt	Oberstarzt	Dr. Hegmann
Adj.	Stabsarzt	Dr. Fimmen

I. R. 15:

	Kdr.	Oberst	Ulich
	Adj.	Oblt.	Pfeffer
I./I.R.15	Kdr.	Hauptmann	Ide
II./I.R.15	Kdr.	Major	Dencker
III./I.R.15	Kdr.	Major	Woltersdorff

I. R. 71:

11

	Fhr.	Oberst	Kandt
	Adj.	Hauptmann	Molzen
I./I.R.71	Kdr.	Major	Engel
II./I.R.71	Fhr.	Hauptmann	Weniger
III./I.R.71	Kdr.	Major	Stürber

000575

A. R. 29:			
	Kdr.	Oberstlt.	Dr. Kratsch
	Adj.	Hauptmann	Bergér
I./A.R.29	Kdr.	Oberstlt.	Dipl.-Ing. Wolff
II./A.R.29	Kdr.	Major	Schröder
III./A.R.29	Kdr.	Hauptmann	Hartig
IV./A.R.29 (Flak-Abt.)	Kdr.	Hauptmann	Schlunk
Krdsch.Btl.29:			
	Fhr.	Hauptmann	Belzer
Pz.Abt. 129:			
	Kdr.	Major	Gradl
Pz.Jäg.Abt.29:			
	Kdr.	Major	Schmidt
Pi.Btl. 29:			
	Kdr.	Major	Stein
Nachr.-Abt.29:			
	Kdr.	Major	Vornberger
Div.Nachsch. Führer 29	Fhr.	Hauptmann	Hagen
F.E.B. 29:			
	Kdr.	Major	Müller v. Berneck

000576

KTB 112

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 12. 6. 1942.

Betr.: Verhalten der Truppe beim Auftreten von Fliegern.

Anliegende Verfügung A.O.K. 6 Ia/Nahaufkl./ Flivo v.8.6.42 zur eingehenden Belehrung der Einheiten übersandt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I
Hausverteiler: Ia, Ib, IVa, IVb, Kdt., Führ.Staffel.

000577

112

Armee-Oberkommando 6
Ia/Nahaufkl./Flivo

A.H.Qu., 8. Juni 1942

Betr.: Verhalten der Truppe
beim Auftreten von Fliegern

Die letzten Kämpfe haben erneut gezeigt, daß Mängel in der Zusammenarbeit zwischen Erdtruppe und Fliegern bestehen. Nachteile für die Kampfführung, Verluste der Erdtruppe und Flugzeugausfälle waren die Folge.

Ich mache nunmehr alle Kommandeure dafür verantwortlich, daß auch dieser bisher wenig berücksichtigte Zweig der Truppenausbildung die notwendige Beachtung findet.

Der Oberbefehlshaber:
v.
Manstein
†

2 Anlagen

Verteiler:
bis Btl. usw.

000578

112

Jeder Soldat muß wissen:

1.) wie die gebräuchlichsten eigenen und feindlichen Flugzeuge aussehen;

2.) daß die deutschen Nahaufklärungsflugzeuge Hs 126 und FW 189 besonders charakteristische Formen haben und unverwechselbar sind. Kein russisches Flugzeug ist ihnen ähnlich (s. Anlage).

3.) daß russische Besatzungen in deutschen Flugzeugen ein bisher noch nie bewiesenes Märchen sind! Oft liegt die Täuschung darin, daß zufällig bei Erscheinen eigener Flieger feindliches Artilleriefeuer auf der Truppe liegt.

4.) daß der Nahaufklärer stets allein und langsam fliegt und schwach bewaffnet ist. Auf ihn vereinigt sich die gesamte feindliche Jagd-, Flak- und Erdabwehr. Umso mehr muß die Truppe ihm die Feststellung der vorderen Linie durch Erkennungszeichen erleichtern und jeden irrtümlichen Beschuß vermeiden.

5.) daß die Beobachtungsmöglichkeiten aus dem Flugzeuge nicht so gut sind, wie der Mann am Boden annimmt. Wenn schon die Truppe das gut sichtbare Flugzeug verwechselt, muß sie Verständnis dafür haben, wie schwer bei der gut getarnten Erdtruppe Freund und Feind zu unterscheiden sind.

6.) daß die Benutzung russischer Beutefahrzeuge, Beutebekleidung und -Ausrüstung sowie die der russischen ähnlichen Uniformfarbe unserer Verbündeten eine Unterscheidung weiterhin erschwert. In diesen Fällen besonders rege Anwendung der Sichtzeichen!

7.) daß Behelfsmittel aller Art angewendet werden müssen, wo Sicht- oder Erkennungszeichen fehlen.

Beispiel: Heraustreten aus der Tarnung, Winken, Helme,

KODAK S.A. FETY FILM
000576

Taschentücher schwenken, soweit ohne Gefährdung möglich. Der Flieger erkennt Bewegungen besonders gut.

8.) daß Sichtzeichen nicht nur dann gegeben werden dürfen, wenn man vom Flieger etwas will (z. B. Munitions-, Meldeabwurf)!! Der Nahaufklärer hilft der Erdtruppe immer und fliegt nur für sie. Er erwartet ihre Unterstützung.

9.) daß Hakenkreuzfahnen in der Erkennungszone griffbereit zu halten sind, auch wenn an einzelnen Abschnitten zeitweilig mehr feindliche als eigene Flieger auftreten! Die Luftlage ändert sich schnell. Eigene Kampfverbände müssen - besonders im Bewegungskrieg - schon von weitem die eigene Truppe erkennen. Zielaufklärung ist im Sturz oder beim Zielanflug mit schwer beladenen Flugzeugen nicht mehr möglich.

Folgerungen: Sichtzeichen dürfen nicht am Boden des Fahrzeuges verstaut oder erst ausgelegt werden, wenn der Flieger bereits die Bomben ausklinkt oder zum Sturz abkippt. Ebenso falsch ist die ständige Anbringung an Fahrzeugen wie das Auslegen der Sichtzeichen auf allen Fahrzeugen einer Kolonne.

10.) daß Abwurfmeldungen besonders wichtig und beschleunigt weiterzugeben sind! Der gelbe Rauch dient zum Auffinden der Kapsel. Er ist harmlos.
Daher: Nicht vor der Kapsel Deckung nehmen, sie nicht eingraben!

11.) daß nur einwandfrei als feindlich erkannte Flugzeuge beschossen werden dürfen!

Im Zweifelsfall: Fliegerdeckung!

12.) daß der Soldat durch sein Feuer auf eigene Flieger in den eigenen Reihen weithin den Beschuß auslöst.

000580

13.) daß das Feuer e r s t d a n n eröffnet werden darf, wenn das feindliche Flugzeug sich innerhalb der Reichweite der eigenen Waffen befindet (MG. und Gewehr etwa 500 m). Vorzeitige Feuereröffnung ist sinnlose Munitionsverschwendung, hat keine Wirkung und verrät die eigene Truppe.

14.) daß jede Waffe innerhalb ihrer Reichweite zum Beschuß feindlicher Flugzeuge einzusetzen ist! Zusammengefaßtes Gewehrfeuer ist wirksamer als MG.-Feuer! Auch das Feindflugzeug, das nicht abstürzt, kommt mit schweren Schäden zurück und fällt für Tage aus.

15.) daß ein Schütze, der aus der Rückenlage schießt, kein größeres Ziel bietet, als wenn er ohne Gegenwehr volle Deckung nimmt. Der Grundsatz: "Wirkung geht vor Deckung" gilt besonders im Flugzielbeschuß! Jeder Soldat ist zur aktiven Abwehr feindlicher Flugzeuge verpflichtet!

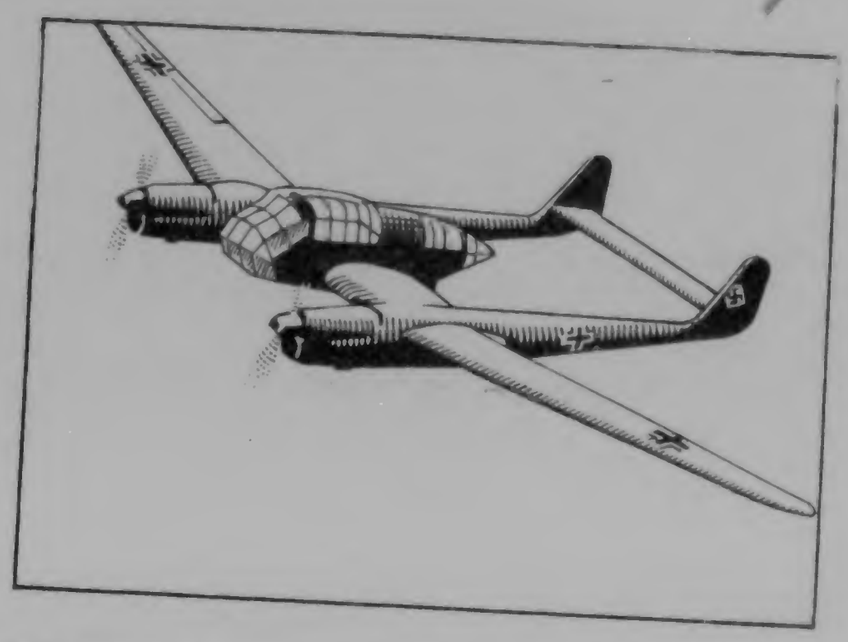
16.) daß die Bekämpfung feindlicher Flugzeuge bei Nacht in erster Linie Aufgabe der Flak-Artillerie ist. Schießen mit MG. und Gewehr führt zu keinem Erfolg, gefährdet die eigene Truppe und erschwert die Ortung der feindlichen Flugzeuge durch die Flak-Artillerie.

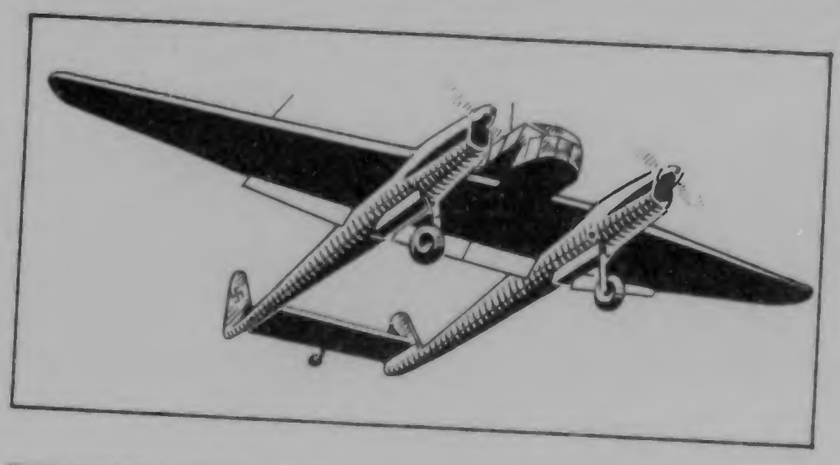
Weitere Hinweise gibt die Vorschrift "Richtlinien für den Erkennungs- und Verständigungsdienst zwischen Truppenteilen am Boden und fliegenden Verbänden" vom 20. 2. 42 (N. f. D.), die jeder Truppenführer beherrschen muß.

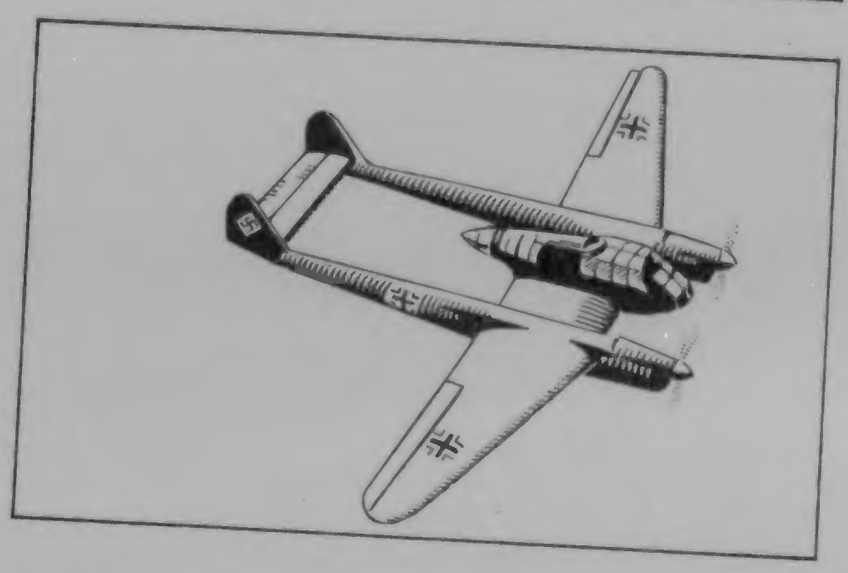
7

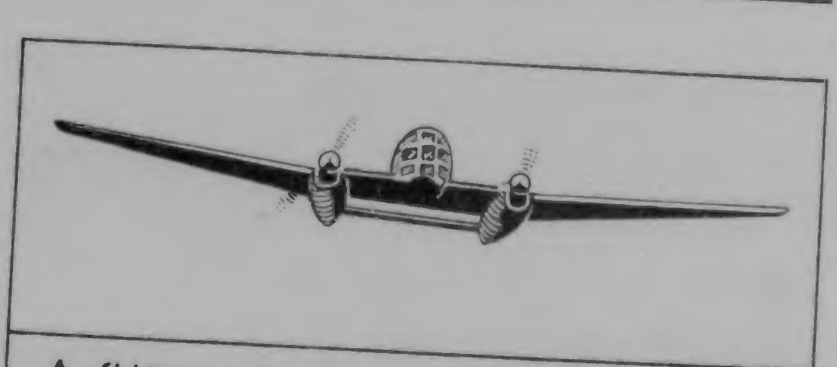
000588

Anl. 2 zum
Befehl
AOK 6 Ia
Nah-Aufkl.-Gr. 7/
Flivo vom 8.6.42









Aufklärungsflugzeug Focke-Wulf „Fw. 189"

000582

KTB

Der erste Generalstabsoffizier
der 3. Panzer-Division
Nr. 464/42 geh.

Div.Gef.Std., den 12.6.1942.

Geheim!

An die Herren

Adjutanten der Rgter. u. selbst.Abtlgen.

Durch ein Schreiben des Chefs des Generalstabes der Armee und des vorgesetzten Korps bin ich auf folgendes hingewiesen worden:

Die genaue Nachprüfung der Gefangenen- und Beutezahlen nach Abschluss der Schlacht bei Charkow durch das A.O.K. 6 hat z.T. erhebliche Unterschiede zwischen den gemeldeten und tatsächlichen Gefangenen- und Beutezahlen ergeben. Besonders auffallend war das grosse Mißverhältnis zwischen der Zahl der gemeldeten Panzerabschüsse und der tatsächlich aufgefundenen.

Ich bin mir bewusst, dass in keinem Falle bei den Meldungen eine Absicht zu Uebertreibungen vorliegt. Ferner sind mir die Schwierigkeiten klar, die beim Zählen der Gefangenen, Beute und auch der Panzerabschüsse bestehen. Ich weise jedoch nochmals auf die selbstverständliche Pflicht hin, nur sachliche und wahrheitsgetreue Meldungen zu erstatten.

Ich bitte daher darauf hinzuwirken, dass die mit den Ia-Meldungen vorgelegten Gefangenen- und Beutezahlen stets genau überprüft und insbesondere die Ic-Bearbeiter bei den Truppenteilen zu einer genauen Meldeerstattung angehalten werden. Falls die Gefahr einer Doppelzählung, z.B. bei abgeschossenen Panzern, vorliegen kann, ist möglichst vor Weitergabe an die Div. mit den betreffenden Truppenteilen Verbindung aufzunehmen, um Fehlerquellen weitgehendst auszuschalten.

Ich bitte die Herren, von diesem Schreiben ihren Herren Kommandeuren Kenntnis zu geben.

000583

Geheim

Generalkommando des
IV. Flieger - Korps
Ia, Nr. 547/42 geh.

Anlg.: -1- geheftet

Geheim | Geh. Kdos.
A.O.K. 6
Eing. 8. JUNI 1940
Abt. Ia Nr. 2163 42 geh
Mitkenntnis
Signum

3. Panzer-Division
Eing.: 12. JUN. 1942
Nr. 467/42 geh.
Abtlg. Ia | Anl. -

Geh. Kdos. XXXXX.
Tgb. Nr. 381/42 geh.
Eing. 11. JUNI 1942
1

Merkblatt

für das Zusammenwirken der Heerestruppe mit Verbänden des IV. Fliegerkorps und für die Tätigkeit der Fliegerverbindungsoffiziere.

1.) Zusammenwirken Heer - Luftwaffe.

Angriffsabsichten, vor allem Bewegungen von Vorausabteilungen, sind rechtzeitig zur Kenntnis der Luftwaffe zu bringen. Unbedingt erforderlich sind Auftrag, Angriffszeit und Angriffsrichtung. Bei ungenügenden und unvollständigen Angaben ist eine ausreichende Unterstützung nicht möglich, und es besteht große Gefahr durch Bombenwurf in eigene Truppen. Vorausabteilungen müssen besonders gut mit Sichtzeichen und Handrauchzeichen ausgestattet werden.

Schnelle und sichere Übermittlung der Anforderungen für Unterstützung, wie auch Veränderungen der eigenen Lage, sind die Grundlagen für eine erfolgreiche Führung und Unterstützung der Kampfhandlungen durch die Luftwaffe. Dementsprechend muß eine strenge Disziplin in der Anwendung der Nachrichtenmittel gewahrt werden. Unwichtige Meldungen haben zu unterbleiben, damit die führungswichtigen Meldungen und Wünsche der Truppe zeitig genug befördert und in Waffenwirkung durch fliegende Verbände umgesetzt werden können.

Zu beachten ist, daß unter günstigen Bedingungen etwa 1 1/2 Stunden nach Eintreffen einer Anforderung beim Fliegerkorps die Bombenwirkung am Ziel eingetreten wird. Die Zeitspanne von 1 1/2 Stunden ist unbedingt bei jeder Anforderung einzurechnen.

Da nach dem Start des fliegenden Verbandes ein Umlenken nicht mit Sicherheit gewährleistet ist, müssen für die Zielbekämpfung Zeitbegrenzung und Bombenabwurfsicherheitslinie gegeben werden.

000584

RI6/11.

2.

Zeitraubende Verschlüsselungen sind untragbar. Es muß durch die Nachrichtenoffiziere sichergestellt sein, daß nur einfache Schlüsselverfahren angewandt werden.

2.) Fliegersichtzeichen.

Die Erfahrungen der letzten Krim-Kämpfe und der Kesselschlacht von Charkow geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, welch entscheidende Bedeutung die Fliegersichtzeichen für die gute Zusammenarbeit mit dem Heer haben.

Der Flieger kann bei Kampfhandlungen auf der Erde nicht genau eigene Truppen vom Feind unterscheiden. Deshalb muß sich die Truppe am Boden durch Sichtzeichen zu erkennen geben. Während der kommenden Angriffsoperationen wird die Überlegenheit der eigenen Luftwaffe genügend groß sein, um der eigenen Truppe, bei auffälliger Kenntlichmachung ihres Standortes, ausreichenden Schutz gegen die feindliche Luftwaffe zu bieten.

Es hat sich immer wieder herausgestellt, daß nur ungern oder gar kein Gebrauch von den Sichtzeichen gemacht wird. Häufig werden die Sichtzeichen erst ausgelegt, wenn infolge ungenügender Kenntlichmachung die Bomben in eigene Reihen fallen.

bitte Flieger auf Achtung

Fliegersichtzeichen siehe Anlage. Ihre häufige Anwendung bedeutet eine wertvolle Hilfe für den Flieger in der Zielfindung.

Fahnenkreuzflaggen sind aus niederen Höhen gut zu erkennen. Sie müssen auch zur Kennzeichnung von Beutefahrzeugen Verwendung finden.

Die Rauchzeichen als zusätzliche Verständigungsmittel zwischen Kämpfender Truppe und fliegendem Verband sind gut. Es ist möglichst viel Gebrauch davon zu machen. Eine einheitliche Anwendung ist notwendig.

Für Panzer-Div. werden Lila-Rauchzeichen, für Inf.-Div. Orange-Rauchzeichen vorgeschlagen und, falls keine Änderungen von Seiten der Heereskommandobehörden beantragt werden, als Kennung den fliegenden Verbänden bekanntgegeben.

Die Handrauchzeichen müssen in Reihe zu 3 - 4 Stück angezündet werden.

Von allen Zeichen sind Nebelhandgranaten am besten zu erkennen. Gefahr der Verwechslung mit Artilleriefeindschlägen

0

000585

ist dadurch ausgeschalten, daß jeweils mindestens 7 Nebelhandgranaten mit möglichst gleichen Abständen in einer Reihe zu gleicher Zeit angezündet werden.

Jeder Soldat muß die allgemein gültigen Sichtzeichen kennen.

Je mehr er davon Gebrauch macht, umso besser wird er unterstützt und geschützt.
Achtung ! Keine Sichtzeichen beim Vorgehen liegen lassen.

3.) Zielweisung durch die Truppe.
Zur Niederhaltung der feindlichen Artillerie werden Kampfkräfte zur Feindüberwachung längere Zeit über einen begrenzten Kampfraum eingesetzt. Sie sollen dort die von ihnen festgestellten Ziele niederhalten und vernichten. Die Erfahrungen haben gezeigt, daß während dieser Zeit die feindliche Artillerie ihr Feuer einstellt. In solchen Fällen ist es zweckmäßig, durch die eigene Artillerie zielweisende Richtungsschüsse abzugeben. Die Verwendung von Leuchtspurgranaten und Nebelgeschossen hat sich für diese Zwecke gut bewährt. Die oben geschilderte Zielweisung der Truppe hilft mit, die für sie besonders unangenehmen Batterien, Kampfwagenansammlungen und Widerstandsnester niederzukämpfen.

4.) Lw-Verbindungsoffizier mit Lw-Verbindungstrupp.
Der Einsatz von Lw-Verbindungstrupps erfolgt durch die Kommandostellen der Luftwaffe zu jenen Kommandostellen des Heeres, mit denen eine enge Verbindung erforderlich ist.

Die Lw-Verbindungstrupps sind Meldeorgane der jeweiligen Führungsabteilungen und haben sich bei diesen aufzuhalten. Meldung beim Ia.

Ihre Aufgaben sind:
a) fortlaufende Unterrichtung (mindestens alle 2 Stunden) ihrer Kommandostelle über Luft- und Erdlage, insbesondere vordere Linie.
b) Möglichst frühzeitige Übermittlungen der Absichten der Führung.
c) Durchgabe aller für die Führung der Luftwaffe wichtigen Meldungen (Aufklärungsergebnisse der H-Aufklärer), Gefangenenaussagen, Angriffserfolge, Erfahrungen in der Zusammenarbeit

KODAK S.A.F E T Y ▲ F I L M

000586

fliegender Verbände mit der Truppe am Boden.

d) Weiterleitung aller Wünsche des Heeres hinsichtlich Unterstützung.

e) Durchgabe von Wettermeldungen bei rasch wechselnder Wetterlage.

f) Erkundung eines Storchlandeplatzes in unmittelbarer Nähe der Heereskommandostelle und Auslegen des Landezeichens.

Der Führer des Ln-Verbindungstrupps wird von seiner Kommandostelle über Absichten, Lage der Flugplätze, Standort des Stabes sowie seine beabsichtigte Verlegung unterrichtet.

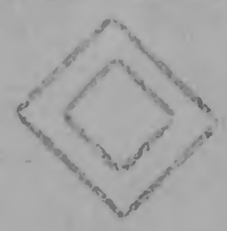
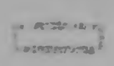
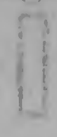
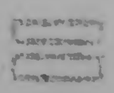
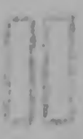
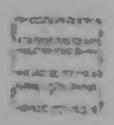
Für das Generalkommando
Der Chef des Stabes

Oberstleutnant i. Genst.

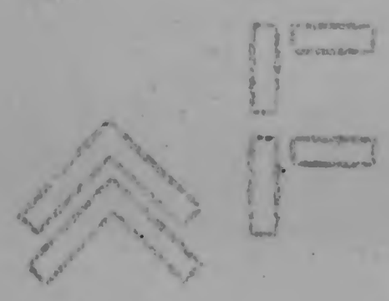
000587

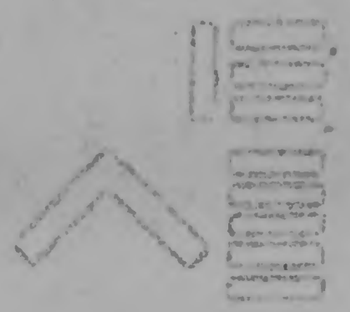
S i c h t z e i c h e n

(Durch Tuchzeichen auslegen).

ausgel. Tuchzeichen	Bedeutung	ausgel. Tuchzeichen	Bedeutung
	= eigene vorderste Linie		= alles in Ordnung
	= dort Widerstand		
	= Von dort (wohin die Winkelspitze zeigt) höchste Gefahr. Dieses Zeichen bedeutet, daß die fliegenden Verbände evtl. von ihrem Auftrage abweichen und sofort das Ziel in dervorgegebenen Richtung bekämpfen. Es ist also nur in allerdringendsten Fällen auszulegen.		
	= auf 100 m		= auf 1000 m
	= auf 200 m		= auf 2000 m
	= auf 300 m usw.		= auf 3000 m usw.

Hieraus sind sinngemäß Zusammenstellungen möglich wie zum Beispiel:





Die Zeichen können auf Befehl jedes Truppenführers bis einschl. Zugführers ausgelegt werden. Das Zeichen "von dort höchste Gefahr" darf nur auf Befehl eines Offiziers ausgelegt werden.

Von allen Signalen sind Nebelhandgranaten am besten zu erkennen. Gefahr der Verwechslung mit Artillericeeinschlägen ist dadurch auszuschalten, dass jeweils mindestens 7 Nebelhandgranaten mit möglichst gleichen Abständen in einer Reihe zu gleicher Zeit angezündet werden.

Jeder Soldat muss die allgemein gültigen Sichtzeichen kennen.

Je mehr er davon Gebrauch macht, umso besser wird er unterstützt und geschützt.

Achtung! Keine Sichtzeichen beim Vorgehen liegen lassen.

Die Aufklärungsstaffel wird bei Feindpanzern Lila-Rauchsichtzeichen, bei Feindartillerie Orange-Rauchsichtzeichen abwerfen.

3.) Zielweisung durch die Truppe.

Zur Niederhaltung der feindlichen Artillerie werden Kampfkräfte zur Feindüberwachung längere Zeit über einen begrenzten Kampfraum eingesetzt. Sie sollen dort die von ihnen festgestellten Ziele niederhalten und vernichten. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass während dieser Zeit die feindliche Artillerie ihr Feuer einstellt. In solchen Fällen ist es zweckmässig, durch die eigene Artillerie zielweisende Richtungsschüsse abzugeben. Die Verwendung von Leuchtspurgranaten und Nebelgeschossen hat sich für diese Zwecke gut bewährt. Die oben geschilderte Zielweisung der Truppe hilft mit, die für sie besonders unangenehmen Batterien, Kampfwagenansammlungen und Widerstandsnester niederzukämpfen.

4.) pp.

Für das Generalkommando
Der Chef des Stabes
gez. Unterschrift
Oberstleutnant i.Genst.

-.-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 460/42 geh.

Div.Gef.Std., den 14. 6. 1942.

Geheim!

Vorstehende auszugsweise Abschrift zur Kenntnisnahme und Veranlassung übersandt.

Die Truppe ist über die Hinweise des IV. Fliegerkorps genauestens zu unterrichten, damit jederzeit eine einwandfreie Zusammenarbeit mit den fliegenden Verbänden gewährleistet ist.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler II

0005585

Auszugsweise Abschrift.

Generalkommando des
IV. Flieger - Korps
Ia, Nr. 547/42 geh.

Gefechtsstand, den 5.6.1942.

Merkblatt
für das Zusammenwirken der Heerestruppe mit Verbänden des IV. Fliegerkorps pp.

1.) Zusammenwirken Heer - Luftwaffe.

pp.

Vorausabteilungen müssen besonders gut mit Sichtzeichen und Handrauchzeichen ausgestattet werden.

pp.

Zu beachten ist, dass unter günstigen Bedingungen etwa 1 1/2 Stunden nach Eintreffen einer Anforderung beim Fliegerkorps die Bombenwirkung am Ziel ausgelöst wird. Die Zeitspanne von 1 1/2 Stunden ist unbedingt bei jeder Anforderung einzurechnen.

pp.

2.) Fliegersichtzeichen.

Die Erfahrungen der letzten Krim-Kämpfe und der Kesselschlacht von Charkow geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, welch entscheidende Bedeutung die Fliegersichtzeichen für die gute Zusammenarbeit mit dem Heer haben.

Der Flieger kann bei Kampfhandlungen auf der Erde nicht genau eigene Truppen vom Feind unterscheiden. Deshalb muss sich die Truppe am Boden durch Sichtzeichen zu erkennen geben. Während der kommenden Angriffsoperationen wird die Überlegenheit der eigenen Luftwaffe genügend gross sein, um der eigenen Truppe, bei auffälliger Kenntlichmachung ihres Standortes, ausreichenden Schutz gegen die feindliche Luftwaffe zu bieten.

Es hat sich immer wieder herausgestellt, dass nur ungern oder gar kein Gebrauch von den Sichtzeichen gemacht wird. Häufig werden die Sichtzeichen erst ausgelegt, wenn infolge ungenügender Kenntlichmachung die Bomben in eigene Reihen fallen.

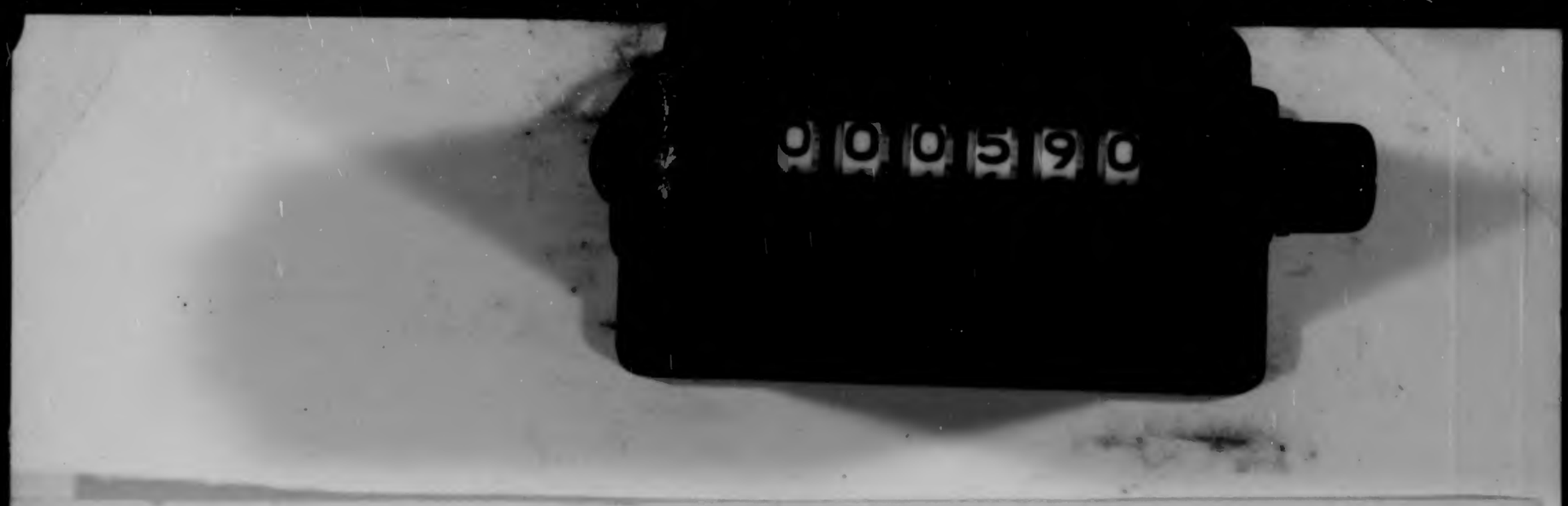
Fliegersichtzeichen siehe Anlage. Ihre häufige Anwendung bedeutet eine wertvolle Hilfe für den Flieger in der Zielfindung.

Hakenkreuzflaggen sind aus niederen Höhen gut zu erkennen. Sie müssen auch zur Kennzeichnung von Beutefahrzeugen Verwendung finden.

Die Rauchzeichen als zusätzliche Verständigungsmittel zwischen kämpfender Truppe und fliegendem Verband sind gut. Es ist möglichst viel Gebrauch davon zu machen. Eine einheitliche Anwendung ist notwendig.

Panzer-Divn. wenden zur Kenntlichmachung gegenüber den fliegenden Verbänden Lila-Rauchsichtzeichen, Inf.-Divn. Orange-Rauchsichtzeichen an.

Die Handrauchzeichen müssen in Reihe zu 3 - 4 Stück angezündet werden.



Sichtzeichen

(Durch Tuchzeichen auslegen)

ausgel. Tuchzeichen	Bedeutung	ausgel. Tuchzeichen	Bedeutung
▭ ▭ ▭	= eigene vorderste Linie	◇	= alles in Ordnung
^	= dort Widerstand		
^^	= Von dort (wohin die Winkelspitze zeigt) höchste Gefahr. Dieses Zeichen bedeutet, dass die fliegenden Verbände evtl. von ihrem Auftrage abweichen und sofort das Ziel in der angegebenen Richtung bekämpfen. Es ist also nur in allerdringendsten Fällen auszulegen.		
▭	= auf 100 m	|	= auf 1000 m
▭ ▭	= auf 200 m	||	= auf 2000 m
▭ ▭ ▭	= auf 300 m usw.	|||	= auf 3000 m usw.

Hieraus sind sinngemäss Zusammenstellungen möglich wie zum Beispiel:

|▭	= auf 1100 m	|≡	= auf 1300 m
^|▭	= von dort höchste Gefahr auf 1100 m	^≡	= Widerstand auf 500 m

Die Zeichen können auf Befehl jedes Truppenführers bis einschl. Zugführer ausgelegt werden. Das Zeichen "von dort höchste Gefahr" darf nur auf Befehl eines Offiziers ausgelegt werden.

000591

3. Pz. Div. KTB

Generalkommando des
IV. Flieger = Korps
Abt.Ia Nr. 547/42 geh.

2.Ausf.

Gefechtsstand, den 9.Juni 1942.

Geheim

Gen. Kdo. XXXX.
Tgb. Nr. 381/42 geh. II. Ausf.
Eing. 11. JUNI 1942
Anl. 1

Bezug: Gen.Kdo.IV.Flg.-Korps -Ia Nr.547/42 geh. vom 5.6.42

Betr.: Merkblatt f.d.Zusammenwirken der Heerestruppe mit den Verbänden des IV.Flg.-Korps und f.d.Tätigkeit der Fliegerverbindungsoffiziere.

Eing.: 12. JUN. 1942
Nr. 461/42 g
Abtlg. Ia | Anl.

An

Geheim | Geh. Kdos.
A.O.K. 6
Eing. 10. JUNI 1940
Abt. Ia Nr. 2196/42 g
Mitkenntnis
Signum

In Abänderung des o.a. Merkblattes Ziffer 2) Absatz Rauchzeichen wird für die Operation "Wilhelm" in Übereinstimmung mit III. Pz. - A.K. befohlen:

Lila Rauchzeichen bedeuten nicht mehr vordere Linie eigener Panzer.

Sie bedeuten Panzer-Warnung, d.h., Achtung, hier stehen feindliche Panzer.

Die Lila-Rauchzeichen müssen zu dem Zweck inmitten der Feindpanzer abgeworfen werden oder sie werden als Zielweisung von der Heerestruppe in Richtung auf die Feindpanzer oder auf deren Stellung geschossen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Stabes:
I. A.

Hauptmann.

000592

Generalkommando des
IV. Flieger - Korps
Ia/ Nr. 547/42 geh.
3.Ang.

Gefechtsstand, den 16.6.1942

Geheim

114 KTB.

Bezug: Gen.Kdo. IV.Fl.-Korps/Ia Nr.547/42 geh. vom 5.6.42.

Betr.: Merkblatt f.d.Zusammenwirken der Heerestruppe mit den Verbänden des IV Fliegar-Korps und f.d.Tätigkeit der Fliegerverbindungsoffiziere.

3. Panzer-Division
Eing.: 19. JUN 1942
Nr. 537/42 geh.
Anl. -
Gen. Kdo. XXXX.
Tgb. Nr. 381/42 geh. Kdos.
Eing. 17. JUNI 1942
Anl. -
Abtlg. Ia

An 3. Pz Div

In Ergänzung zu o.a. Merkblatt werden nachstehende Erfahrungen hinzugefügt:

Es hat sich besonders bewährt, dicht neben den Hakenkreuzflaggen weiße Tücher auszulegen, da diese besser sichtbar sind.

Achtung, auf russischer Seite werden gleichfalls weiße, grüne und rote Leuchtzeichen abgeschossen und weiße Tuchzeichen ausgelegt!

Die eigenen Kolonnen führen sehr viel Beutefahrzeuge mit sich (Panjewagen und russische Lkw.); deshalb ist selbst bei Tiefangriffen und Tiefflügen die Feststellung, ob es sich um eigene oder feindliche Truppen handelt, äußerst erschwert. Die Forderung der Luftwaffe geht dahin, auf bespannten Kolonnen, Lkw. und Panzern die Hakenkreuzflagge nach oben sichtbar anzubringen. Die Flagge darf nicht zusammengerollt auf den Fahrzeugen liegen.

Besonders wichtig ist die gute Kennzeichnung der Beutefahrzeuge (Panzer und Lkw.).

Abgeschossene Feindpanzer im eigenen Bereich sind möglichst zu kennzeichnen:

a) durch Öffnen der Turmklappe,
b) durch weißes + auf Turm, falls sich Klappe nicht öffnen läßt.

4

KODAK S.A.F E T Y F I L M

000593

Es ist beabsichtigt, die bei den Heeresverbänden eingesetzten Ln.-Verbindungstrupps ebenfalls zur Sicherung gegen Angriffe durch eigene Flugzeuge einzusetzen. Dazu schaltet sich der Trupp in den Funkverkehr des anfliegenden Verbandes. Die bisherigen Maßnahmen führten nicht immer zu dem gewünschten Erfolg.

Grundsätzlich muß gewährleistet sein, daß die Ln.Verb.-Trupps alle Standortveränderungen rechtzeitig durch Funk oder Fernsprecher melden. In der Meldung muß enthalten sein, wohin der Trupp verlegt, und wann er einsatzbereit ist. Die erfolgte Einsatzbereitschaft ist nach jedem Aufbau sofort durch Funk zu melden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Stabes

Oberstleutnant i. Genst.

000594

K.T.B. 114

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 537/42 geh.

Div.Gef.Std. Charkow, den 20.6.1942

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 460/42 geh. v. 14.6.42.

In Ergänzug zu o.a. Bezug werden nachstehende Erfahrungen hinzugefügt:

Es hat sich besonders bewährt, dicht neben den Hakenkreuzflaggen weisse Tücher auszulegen.

Die Luftwaffe fordert, auf Lkw. und Panzern die Hakenkreuzflagge nach oben sichtbar anzubringen. Sie darf nicht zusammengerollt sein. Besonders wichtig ist gute Kennzeichnung der Beutefahrzeuge (Panzer und Lkw.).

Abgeschossene Feindpanzer im eigenen Bereich sind zu kennzeichnen
a) durch Öffnen der Turmklappe,
b) durch weisses + auf Turm, falls sich Klappe nicht öffnen lässt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler II

0

000595

K.T.B. 115

3. Panzer - Division
Kommandeur

Div. Gef. Std., den 13. 6. 1942.

An die
Herren Kommandeure.

Ich mache es allen Kommandeuren zur Pflicht, alle[illegible] Eintreffen der Prager Kfz. über das Soll hinaus vorhande[illegible] Kfz. umgehend der Div. zu melden. Ein Einsetzen dieser Kfz. auf etwa durch den Kampfeinsatz entstandene Fehlstellen [illegible] unzulässig.

gez. B r e i t h.

F.d.R.
Der erste Generalstabsoffizier.

Dgnkro

V e r t e i l e r I

000596

K.T.B. 116

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 15. 6.1942.

Nr. 49/42 g.Kdos.

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 03/42 g.Kdos. v.2.2.42.(nicht an alle verteilt).
Betr.: Vernichtung von Grosswaffen, bei denen die Gefahr besteht, dass sie in Feindeshand fallen.

Geheime Kommandosache!

Die Besichtigung des Geländes westl. des Donez hat ergeben, dass die Russen fast alle Grosswaffen abgeschleppt haben, die infolge Feindeinwirkung bei den letzten schweren Kämpfen im Gelände stehen gelassen werden mussten.

Es wird deshalb nochmals auf den Befehl verwiesen, dass bei allen Grosswaffen Sprengmunition mitzuführen ist, um durch Sprengung zu verhindern, dass ausgefallene Grosswaffen unzerstört in Feindeshand fallen.

Um zu verhindern, dass wertvolle Grosswaffen durch unverantwortliche Selbstsprengungen verloren gehen, wird befohlen, dass Sprengungen von Grosswaffen nur auf Verantwortung der Kommandeure und nur in Ausnahmefällen von Komp.-pp. Chefs durchgeführt werden dürfen. Bei Panzern muss erreicht werden, dass der Gegner nicht in der Lage ist, die Kpz.Wg. abzuschleppen (z.B. Absprengen des Leitrades).

Sprengungen von Grosswaffen sind bei den Abendmeldungen der Div. mitzumelden. In jeden Falle einer Selbstsprengung oder einer Unterlassung einer Selbstsprengung werde ich eine Untersuchung befehlen, die die Notwendigkeit der Selbstsprengung oder das Unterlassen dieser nachzuprüfen hat.

Verteiler I

Pflieth

000597

KTB 117

_N o t i z_

Kommandeurbesprechung am 15.6.1942, 16.30 Uhr.

Teilnehmer: Oberst Chales de Beaulieu,
Obstltn. Wellmann,
" Dr. Weissenbruch,
Major Frank,
" v. Türckheim,
" Pape,
" Groeneveld,
Obltn. Jarmer,
Flivo.

Kdeur. spricht über bevorstehenden Einsatz:

Zunachst wird den Anwesenden mitgeteilt, dass sich der B.-Tag weiter verschoben hat - zunächst auf den 23.6. -, dass somit früheste Bewegungen am 19.6. nachmittags anlaufen. Im weiteren gibt der Div.Kdeur. eine ungefähre Gliederung der Kampfgruppen an, und zwar:

Gruppe Westhoven mit S.R. 3,
Pz.Abtlg. Frank (samtliche Panzer),
Pz.Sp.Kp.,
2 cm Flak-Battr.,
Pioniere,
Artl.Abtlg.

Gruppe Chales de Beaulieu mit
S.R. 394,
Pz.Jg.Kp. 543,
Flak-Abtlg.,
Pz.Jg.Abtlg. (Sfl.),

Reste K. 3 der Div. unmittelbar unterstellt.

Die Kampfführung im grossen sieht vorn die Gruppe Westhoven, dahinter die Gruppe Chales de Beaulieu vor. Sobald der Oskolj-Abschnitt erreicht ist, wird Gruppe Westhoven bei geringem Feindwiderstand sofort auf das Ostufer in den befohlenen Raum weiter vorstossen, andernfalls Gruppe Chales de Beaulieu mit herangezogen, um eine spätere Sicherung am Oskolj-Abschnitt zu übernehmen, damit einer Gefahr "hinten abgeknipst zu werden" vorgebeugt wird.

Der Div.Kdeur. weist ferner darauf hin, dass ein Aufteilen der Artl. verboten ist. Ebenso ist eine Zersplitterung der Panzer vom Übel. Die Kampfführung muss auch einen Kampf zu Fuss mehr als vom Fahrzeug enthalten.

Versorgung wird, da 2 Divn. auf einer Strasse marschieren, schwierig werden. Vorausschauend ist insbesondere von den Panzern die Betriebsstoff- und Munitionsversorgung ins Auge zu fassen. Um einer Munitionsvergeudung vorzubeugen, müssen die Kp.Chefs aufs

3 6 0 0 5 9 8

scharfste auf eine straffe Feuerleitung innerhalb der Züge hingewiesen werden.

J 000596

KTB

_ F e r n s p r u c h _

An

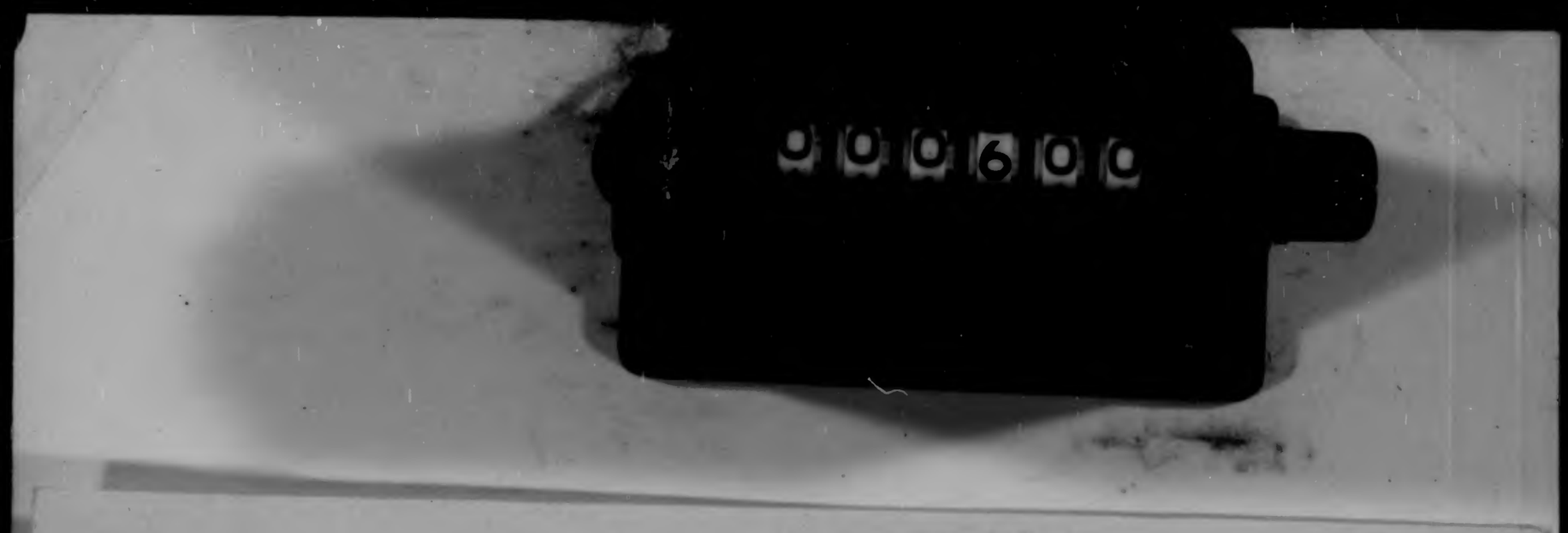
3. Panzer - Division.

Auf Befehl der Armee wird Pz.Jg.Abtlg. (Sfl.) 670 ab sofort dem XVII.A.K. unterstellt. Kdeur. voraus zum XVII.A.K. bei Rubeshnoje. Abtlg. sofort in Marsch setzen uber Russkije Tischki - Wesseloje nach Rubeshnoje.

Pz.Jg.Abtlg. (Sfl.) 521 wird A.O.K. 6 unmittelbar unterstellt. Kdeur. meldet sich im Laufe des Tages bei A.O.K. 6.

Festungsstab 50 Ia v.15.6.42,
10.45 Uhr.

Durchgegeben: O 1 Korps
Aufgenommen : O 1 Div.



Geheim

KTB 3. Pz. D.v. 185 5

3. Panz... Eing.: 16. JUN. 1942 Nr. 503/42 g. Abt. Ia 119

Festungsstab 50 H.Qu., den 15.6.1942

Ia/N. Nr. 371/42 geh. II.Ang.

Bezug: Festungsstab 50, Ia/N Nr. 371/42 geh. v.8.6.1942 2. / 1. KTB

Betr.: Meldeverfahren.

Nachtrag zu: Anweisung für das Stoßlinienverfahren, Ziffer 2,

unter a ist einzufügen:

Stoßlinien für 100. le.Div. mit m, o, r,
" 336. Inf.Div.mit n, p, s,

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:

wie Bezugsverfügung

000600

3. Pz. Div 120

Festungsstab 50
Ia /Pi.

H.Qu., den 15.6.1942

3. Pz. Division
Eingang: 17. JUN 1942
Abtlg. Ia

Bezug: A.O.K. 6 Ia /A.Pi.Fü. v. 14.6.1942

Die starken Geländeverminungen auf dem Westufer des Donez beweisen, daß auch im weiteren Verlauf der Operationen mit dieser Kampfart des Gegners gerechnet werden muß. Unter Anlehnung an die bereits früher ergangenen Verfügungen wird auf ausdrückliche Anordnung des Herrn Oberbefehlshabers befohlen:

Aus dem Anfall der Gefangenen auf dem Gefechtsfeld sind die Pioniere zu sichten und bei den Pi.Batl. zu Minenräumzügen zusammenzufassen.
Halber Verpflegungssatz aus der Truppe wird hiermit genehmigt.

Zum 27.6. ist über den Stand dieser Minenräumzüge zu melden.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes
I.A.

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Divisionen,
Kps.Pi.Führer

000602

KTB Ia/120

3. Panzer - Division Div.Gef.Stl., den 19. 6. 1942.
Ia

Betr.: Minenräumzüge durch Gefangene.

1.) Die starken Geländeverminungen auf dem Westufer des Donez beweisen, dass auch im weiteren Verlauf der Operationen mit dieser Kampfart des Gegners gerechnet werden muss.

2.) Es wird deshalb befohlen:

a) Aus dem Anfall von Gefangenen sind von den Truppenteilen noch auf dem Gefechtsfeld die Pioniere auszusondern und den Pz.Pi.Btl. 39 zuzuleiten. Pz.Pi.Btl.39 fasst die Gefangenen zu einen Minenräumzug zusammen.

b) Über Zuweisung weiterer Gefangener zu den Tr.Pi.Zügen als Minenräumtrupps entscheidet die Div.

c) Halber Verpflegungssatz aus der Truppe wird hiermit genehmigt (Verfügung Festungsstab 50 Ia/Pi. v.15.6.42).

3.) Pz.Pi.Btl. 39 meldet, sobald die Zusammenstellung eines solchen Minenräumtrupps eingeleitet ist.

Brandt

Verteiler I

3 0 0 6 0 3

KTB. 121

3. Panzer - Division **Entwurf** Div.Gef.Std., den 18.6.1942
Ia

Nr. 521/42 geh.

Geheim!

Bezug: Fernspruch vom 16.6.421
Betr.: Marschbereite Teile am 19.6.42.

IX ab 18/6 Mtn.

An

Festungsstab 50.

Die Div. meldet, dass z.Zt. folgende Teile marsch- und einsatzbereit sind:

Div.Stab mit Pz.N.A. 39 (Restteile noch unbeweglich).

Von Pz.Rgt.6 eine verstärkte Pz.Abt. zu 4 Komp. mit

14	Pz.Kpf.Wg.	II	
33	Pz.Kpf.Wg.	III k	
19	Pz.Kpf.Wg.	III l	
16	Pz.Kpf.Wg.	IV k	
12	Pz.Kpf.Wg.	IV l	= 94 Pz.Kpf.Wg.
2	Pz.Bef.Wg.		
1	Kr.Pz.Wg.		

Stab 3. Schütz.Brig.

Von S.R. 3: I./S.R. 3 (S.Pw.Batl.) verst. durch 1 weitere Komp.,
1/2 s.I.G.Komp. (2 s.I.G.)
1 Zug 10.Komp. (2 cm Fla)

Bei Eintreffen der noch angekündigten 3.Komp. Kraftw. Tr.Abt. 578 werden auch die Restteile S.R. 3 verlastet, sodass dann das gesamte S.R. 3 beweglich einsatzbereit ist.

S.R.394 (ohne 10.Komp. (Fla)) verlastet auf 2 Komp. Kraftw.Tr. Abt. 578.

Von K. 3: Stab,
Pz.Sp.Kp.,
S.Pw.Kp.,
1 Kradsch.Zug,
1 5 cm Pak-Zug (3 Pak).

Nach Eintreffen der 3. Komp. Kraftw.Tr.Abt. 578 und Durchführung der Beweglichmachung Rest S.R. 3 wird überprüft, ob noch weitere Teile K. 3 beweglich gemacht werden können.

300604

Von Pz.Jag.Abt. 543 (5 cm Pak): 1 Kp.

Von Pz.A.R. 75:

Rgts.Stab,
Stab III. Abt. mit 2 l.F.H. und 1 s.F.H.Battr.,
IV.(Flak) Abtlg.,
Lichtmeßzug der Pz.B.Battr.

Ferner unterstellt Artl.Abtlg. 711 (10 cm Kan.)
mit z.Zt. einsatzbereiten
Abtlg.Stab und 1 1/2 Battr. (6 Gesch.).
Bei Eintreffen von 44 Ergänzungskraftfahrzeugen (z.Zt. im Marsch von Kiew nach Charkow) ist die ganze Abtlg. einsatzbereit.

Von Pz.Pi.Batl. 9:

Batl.Stab,
1 verst. Komp. (dabei 1 S.Pw.Zug),
Brüko K mit 40 m Streckenlänge.

Der Versorgungskolonnenraum hat sich nach Zuführung einer Nachschub-Komp. 574 auf 340 to erhöht. Bei Eintreffen der Reststaffel dieser Komp. 380 to.

Aus dem Verband der Div. ausgeschieden:

Pz.Jäg.Abt. 521,
Pz.Jäg.Abt. 670.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

000605

Entwurf

KTB Ia 122, 123

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 18.6.1942

11 ab mit × Fnl.
am 18.6.42 · D

Ab sofort hat die Div. dem Festungsstab 50 Morgen-, Zwischen- und Tagesmeldungen zu erstatten.

Hierzu meldet der Offz. vom Dienst die Morgenmeldung bis 5.15 Uhr dem Offz.v.Dienst des Festungsstabes. Bis zur Einsatz wird im wesentlichen diese Meldung "Keine besonderen Vorkommnisse" enthalten. Jedoch sind die Truppenteile angewiesen, im Sonderfall bis 5.00 Uhr dem O.v.D. zu melden. Besondere Vorkommnisse sind sofort dem Ia zu melden.

Die abgegebene Morgenmeldung ist der Abtlg. Ia schriftlich zum Dienstbeginn nachzureichen.

Die Abendmeldung (bis 21.00 Uhr abzugeben) gibt der O 1 oder in seiner Abwesenheit der O.v.D. nach Anweisung des O 1 durch.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

V e r t e i l e r :
Alle O.v.D.

000606

Geheime Kommandosache

124

Festungsstab 5e
Abt. Qu/V Nr. 91/42 g.Kds. II.Ang.

O.U., den 17.6.42

4 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

Bezug: Festungsstab 5e, Ia Nr. 91/42 g.Kds. v. 14.6.42
Betr.: Befehl für das Verziehen des XXXX.Pz.Korps in den Raum um Woltschansk.

3. Panzer Division
Eing. 18. Jun 1942
Nr. 57/42 g.Kdos
Abtlg. Ia Anl. -

Zusatz zu obigem Bezug Ziffer 6

Der Werkstattzug der Kw.Trsp.Abt. 578 verbleibt bis auf weiteres bei 29. J.D. (mot).

Die zur 3. Pz.Div. tretenden Teile der Kw.Trsp. Abt. 578 werden betr. Instandsetzung auf die Werkst.Kp.'n der 3.Pz.Div. angewiesen.

Für den Festungsstab 5e
Der Chef des Generalstabes

[signature]

Oberstleutnant i. G.

Verteiler :
29. I.D.(mot) mit 1 N.A. für Kw.Transp.Abt.578
3. Panzer Division
Entwurf

Gen. Kdo. XXX
Tgb. Nr. Qu 50/42 g-Kdos
Eing. 18. JUN. 1942
Anl.
Abt. Qu

SR 394
SR 3
K 3
KwTrp Abtlg 578
Abtlg V
20/6

O D A K S.A F E T Y ▲ F I L M ▲+

000607

KTB. I/24

A b s c h r i f t .

Festungsstab 50
Abt. Ia/V Nr. 91/42 g.Kdos. II.Ang.

O.U., den 17.6.42
4 Ausfertigungen
3.Ausfertigung

Bezug: Festungsstab 50 Ia Nr. 91/42 g.Kdos. v. 14.6.42

Betr.: Befehl für das Verziehen des XXXX.Pz.Korps in dem Raum um Woltschansk.

Geheime Kommandosache!

Zusatz zu obigem Bezug Ziffer 6:

Der Werkstattzug der Kw.Trsp.Abt. 578 verbleibt bis auf weiteres bei 29. I.D. (mot).

Die zur 3.Pz.Div. tretenden Teile der Kw.Trsp.Abt. 578 werden betr. Instandsetzung auf die Werkst.Kp.n der 3.Pz.Div. angewiesen.

Für den Festungsstab 50
Der Chef des Generalstabes
gez. Unterschrift
Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

pp.
3.Panzer-Division
pp.

---

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 57/42 g.Kdos.

Div.Gef.Std. Charkow, den 20.6.42

Entwurf (zügl. KTB) 6 Ausfertigungen
4 Ausfertigung

Abschrift zur Kenntnis.
Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler:

S.R. 3	1. Ausf.
S.R. 394	2. Ausf.
K. 3	3. Ausf.
Kw.Trp.Abt. 578	4. Ausf.

Div.Stab:

V	5. Ausf.
Ia (Entw.)	6. Ausf.

Zu den Akten
Az. .....

A O K

30000

IV F KTB 125

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std. Charkow, den 19.6.1942

F ab mit 1. Fkl.
am 19.6.42 Dr

Kw. Transport-Abtlg. 578 (ohne 1 Kp.) ist der Div. zur Beweglichmachung weiterer Teile der Schützen unterstellt und wie folgt aufgeteilt:

Stab, 1. und 4. Komp.	zu S.R. 394
2. Komp. (o. 1 Kol.)	zu S.R. 3
1 Kol. 2. Komp.	zu K. 3

Wirtschaftliche Zuteilung zu den o.a. Truppenteilen.

Es ist anzustreben, dass die Kpn. bezw. Kol. einheitsmässig zusammenbleiben. Der Kolonnenraum steht den Truppen der Div. lediglich als Beförderungsmittel zur Verfügung. Die Kolonnen bleiben nach wie vor ihrem Einheitsführer bezw Abtlgs.Kdeur. unterstellt.

Kdeur. Kw.Transport-Abtlg. 578 wird zunächst dem Stab S.R. 394 angegliedert.

gez. B r e i t h

F.d.R.

Liebrecht
Oberleutnant.

Verteiler:
Stab 3.Schütz.Brig.
S.R. 3
S.R. 394
K. 3
Kw.Tr.Abtlg. 578
Div.Stab: Ia,Ib,IIa.

0000609

125a

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA	HGSXA 719

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fest. St. 50	19.6.	2000	Baumann

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3. Panzer-Division				
Eing.:	19. JUN 1942			
Nr.	Ia			
Abtlg.				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.6.42	3. Pz. Div.	Fest. St. 50 Ia
Zeit: 1700		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Dem Festungsstab 50 sind zum 22.6.42 in doppelter Ausfertigung die Kriegsgliederungen der unterstellten Divisionen Stand 20.6. vorzulegen. Unter Bemerkungen ist aufzuführen, welche Teile der Div infolge Unbeweglichkeit zurückgelassen werden müssen.

Festungsstab 50 Ia.

KTB 125a

3. Panzer - Division **Entwurf** Div.Gef.Std. Charkow, den 21.6.1942
Ia

Bezug: Fernschreiben Festungsstab 50 Ia v. 19.6.42.
- - Anlagen.

An

Festungsstab 50

In der Anlage wird die Kriegsgliederung der Div., Stand 20.6., in doppelter Ausfertigung vorgelegt. Die infolge Unbeweglichkeit zurückgelassenen Teile der Div. sind in der Anlage 2 aufgeführt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Fg.

Anlage 2 zu 3.Pz.Div. Ia
vom 21.6.42

1.250

In Charkow zurückbleibende Teile.

Pz.Rgt. 6:	Rgts.Stab " Stabs-Kp. 2 Züge Werkst.Kp. I. Abtlg. III. Abtlg. (o. 10.)
S.R. 3	1 Zug 10. (Fla) Kp.
S.R. 394	2 Züge 10.(Fla) Kp. Rgts.-J-Staffel
K. 3	3. (Kradsch.) Kp. 1.I.G.-Zug Pi.-Zug Pz.Büchs.-Gruppe Werkst.Zug lei. Kol.
A.R. 75	I. Abtlg. (o. 1 Battr.) II. " (o. 1 Battr.) 2. Battr. 9. Battr. 1 Lichtmeßzug 1 Schallmeßstaffel J-Staffel I. Abtlg. J-Staffel II. "
Pz.Jäg.Abt. 543	1. Komp. 3. " (Fla) Teile Abtlg.Stab J-Staffel
Pz.Pi.Btl. 39	2. Komp. 2 Züge 1. Komp. 1 Zug Brüko lei. Kol.
Pz.N.A. 39	1/2 1.Komp. Reste 2. Komp. lei. Kol.
D.N.F. 83	1. Werkst.Komp. 3. " " 5 gr. Kolonnen 4 kl. " 3 Züge Nachschub-Komp.
IVb	2. San.Komp. 1 1/2 Kr.Kw.Züge
Felders.Batl. 83	gesamt

000682

1256

3. Panzer=Division
Ic

O.U., den 19. 6. 1942

K.T.B.

Beschreibung des zwischen Woltschansk -- Belgorod und dem Fluß Oskol liegenden Geländestreifens.

Quellen: Milgeo.Mappe G (Zentral=Rußland, Karte 1:100.000 und Luftbilder.

A. Allgemeines:

Das zwischen Woltschansk - Belgorod und dem Oskol liegende Gelände gehört dem südlichen Teil der Zentralrussischen Höhe an und zählt bereits zu den grossen Steppengebieten des südlichen Rußland. Das Gebiet stellt ein welliges, jedoch stark von Flüssen und Steppen=schluchten zerschnittenes Plateau dar. Am Ursprung der Korotschka steigen die Erhebungen bis zu 270 m an, im Durchschnitt ergeben sich Höhen von 220 - 230 m. Tief und windungsreich sind die größe=ren Täler in die Platte eingeschnitten. Ein reich entwickeltes Ge=wässernetz gliedert die welligen Flächen. Besonders scharf sind die Trockenschluchten ausgebildet, sie treten uns in reich verzweigten Systemen entgegen. Das Steppengebiet ist ausgesprochen waldarm, der Schwarzerdeboden hat die Entwicklung des Ackerbaues besonders be=günstigt. Grössere Wälder bleiben an die Auen der Flüsse gebunden.

Charakteristisch für das Gelände ist die Nord=Süd=Richtung der Flüsse. Das Verkehrsnetz, welches je weiter man nach Osten kommt, um so dünner wird, hat sich diesen Geländeverhältnissen angepasst und läuft mit seinen Hauptverkehrsadern ebenfalls von Norden nach Süden. Querverbindungen sind spärlich, südostw. Woronesch fehlen sie gänzlich. Straßen im europäischen Sinne gibt es überhaupt nicht, nur wenige landesübliche sogenannte Chausseen stehen zur Verfügung, die nach einem mehrstündigen Regen zeitweilig unpassierbar werden. In der Trockenzeit ist jedoch das Gelände auch abseits der Wege gut befahrbar, die flachen Wasserscheiden gewähren gute Bewegungsmöglich=keiten, weil in ihnen die oft unvermittelt auftretenden Steppen=schluchten zurücktreten. Zu den Steppenschluchten ist grundsätzlich zu sagen:

1.) Sie treten unvermittelt im Gelände auf und sind oft in den Kar=ten nicht eingezeichnet;

2.) Sie stellen meist ein absolutes Panzerhindernis dar. Die steil eingerissenen Steppenschluchten, wie auch die kleinen steilen Fluß=täler gestatten nicht nur ein gutes Vordringen kleinerer Einheiten,

000613

sie geben ihnen auch gleichzeitig eine gute Deckungsmöglichkeit. Besser als das bedeutungslose Wegenetz ist das Eisenbahnnetz entwickelt. An Eisenbahnlinien stehen zur Verfügung:

1.) Die über Kursk - Belgorod führende zweigleisige Moskau-Charkower Eisenbahn;
2.) Die über Stary Oskol führende zweigleisige Moskau mit dem Donezindustriegebiet verbindende Eisenbahn.

Als Querverbindung steht eine eingleisige von Kursk über Kastornaja Nowaja nach Woronesch führende Eisenbahn zur Verfügung.
Auch die von Charkow über Kupjansk - Walujki nach Swoboda führende zweigleisige Strecke ist von Wichtigkeit.
Das Gebiet ist in seinem westlichen Teil verhältnismäßig dicht besiedelt. Einzelheiten siehe in den Unterabschnitten.

B. Der Abschnitt zwischen Donez und Oskol im einzelnen.

Der den Abschnitt im Westen begrenzende Fluß Donez (russisch: Ssewernyj Donez - nördl. Donez), rechter Nebenfluss des Don, besitzt zwischen Belgorod und Woltschansk eine Breite von über 20 m, ist im allgemeinen sehr flach, bis 1 m, vor Stromhindernissen bis 5 m tief. Die Talbreite beträgt 1 bis 4,5 km, die Talhänge sind im Westen fast überall höher als im Osten und fallen oft bis 65 m steil zum Fluß ab.
Bei Belgorod führt eine Eisenbahnbrücke über den Donez. Zwischen Belgorod und Woltschansk führen eine Reihe von Straßenbrücken und Stegen über denselben. Breite schwankt zwischen 3 - 7 m, Über die Tragfähigkeit ist nichts bekannt.

Aus dem Raum Woltschansk - Neshegol führen 3 verschiedene Straßen in allgemein ostnordostwärtiger Richtung auf den Oskol-Abschnitt zwischen Wolokonowka (einschl.) und Nowy Oskol (einschl.).

Straße 1 (Südstraße)

Entfernung Woltschansk - Wolokonowka 75 km. Im wesentlichen als unbefestigte russ. Landstrasse entlang des Woltschja-Flusses, verläßt Woltschansk im Ostteil, verläuft am Südufer der Woltschja zunächst durch die beiderseits der Straße liegende Ortschaft Sawody 2, um nach etwa 10 km ostwärts der Ortsmitte von Woltschansk erstmalig die Woltschja zu überschreiten. Die Straße führt durch das Dorf Sybino und erreicht bereits nach 3,5 km erneut den Fluß. (Übergangsmöglichkeit auf Karte 1:100.000 nicht verzeichnet, wird noch durch Luftbild geklärt.) Von nun an verbleibt die Strasse bis zum Dorf Stary

000614

auf dem Südufer der Woltschja und führt durch das sehr dicht besiedelte Gebiet durch eine Anzahl von Ortschaften.....
Im Dorf Stary (3o km ostnordostw. Sybino) wird der Oberlauf der Woltschja erneut überschritten am Rande eines 15oo m lan= gen und 75o m breiten Sumpfstreifens, um ihn bereits nach etwa 3 km wiederum zu kreuzen. Zustand und Tragfähigkeit der Brücken oder eine Umgehungsmöglichkeit, bei der die Plotwa, ein in die Woltschja mündender Bach überquert werden muss, muss durch Ge= ländeerkundung festgestellt werden. Vom DorfeOkop ab verläßt die Straße die Woltschja und erreicht das bis zu 28o m anstei= gende Höhengelände zwischen der Woltschja und dem Oskol-Ab= schnitt. Bis auf vereinzelte kleine Waldstücke beiderseits der Straße ist das Gelände übersichtlich. Einzelne kleinere Dörfer nicht mehr in der gleichen Dichte wie am Woltschjaufer - werden durchquert. Bei dem Dorf Werch.Lubjanka (23 km ostnordostw. Stary) mündet von links die von Alexandrowka in allgemein ostwärtiger Richtung verlaufende Landstraße ein. Nach weiteren 9 km erreicht die nunmehr 8 m breite Straße den Ort Nish= Lubjanki, am bewaldeten Westufer des Oskol gegenüber dem Süd= teil der Stadt Wolokonowka gelegen. Übergangsmöglichkeiten vergl. Luftbild +), Fluß - und Uferverhältnisse des Oskol s. Sonderbeschreibung.

Straße 2 (Mittelstraße)

Länge von Woltschansk bis Oskol-Brücke nördl. Bhf. Bibikowo 8o km. Verlässt Woltschansk im Norden, um sich bei Pkt. 18o,6 (1,5 km nördl. W.) als einfacher Landweg zu gabeln. Die in allgemein ostnordostwärtiger Richtung führende Straße geht be= reits nach 3 km in eine grosse unbefestigte russische Land= straße mit einer von 8 - 2o m wechselnden Breite und beider= seitigen Straßengräben über. Ihr Verlauf führt ganz allmählich ansteigend über den zwischen Woltschja und Neshegol liegenden Höhenrücken, der zugleich die Wasserscheide zwischen den beiden Flüssen bildet. Rechts der Straße erstrecken sich auf eine Länge von etwa 20 km die am Nordwestufer der Woltschja sich hinziehenden Waldungen, die an einzelnen Stellen bis unmittelbar an die Straße herantreten. Die Besiedlung ist erheblich dünner als an den Fluß= läufen. Außerdem werden fast alle Dörfer umgangen. Bei dem Dorfe Lomowka (55 km ostw.Woltschansk) geht eine Abzweigung in allgemein nördl.Richtung ab. Nach 4,5 km wird die bisher benützte Straße

-4-

+) Luftbild Verteiler: 3.Schtz.Brig.,Pz.Rgt.6, Pi.39,A.R.75

KODAK

000615

verlassen und die rechts abzweigende 12 m breite Landstraße nach Afonjewka am Oskol benutzt, die in ihrem letzten Teil steil (über 100 m) zum Oskol hin abfällt. Hier kann der Oskol auf 1 Brücke überschritten werden (Einzelheiten vergl. Beschreibung des Oskol=Abschnittes).

Beschreibung des Oskol - Abschnittes zwischen Wolokonowka und Nowy Oskol.

1.) Allgemeines.

Der Oskol, linker Nebenfluss des Donez, in der Hauptrichtung von Norden nach Süden fliessend, entspringt auf dem mittelrussischen Landrücken südl. der Stadt Tim (etwa 65 km ostw. von Kursk), hat eine Länge bis zur Einmündung von 365 km. Seine Breite ist sehr wechselnd, im Oberlauf schmal mit starkem Gefälle verbreitert er sich südlich von Nowy Oskol bei abnehmendem Gefälle und abnehmender Tiefe (Mittel etwa 2,5 m) bis zu 120 m. Die Ufer sind im Oberlauf hoch und steil, im Unterlauf erhebt sich nur noch das westliche Ufer bis zu Höhen von über 200 m, die z. T. dicht an das Flußufer herantreten, während das Ostufer wesentlich flacher ist und Versumpfungen und Altwässer aufweist.

2.) Übergänge zwischen Wolokonowka und Nowy Oskol.

Die erste Übergangsmöglichkeit über den Oskol besteht 5 km südwestl. Wolokonowka bei dem Dorfe Pjatnizkoje, wo 2 Brücken über die beiden Arme des Oskol bestanden. Die westliche der beiden Brücken mit 80 m Länge und 4 m Breite wurde von den Russen zerstört. Die ostwärtige 30 m lange und 4 m breite Brücke besteht noch. Die nächsten beiden Holzbrücken befinden sich unmittelbar bei der Stadt Wolokonowka mit einer Länge von 160 und 90 m und einer Breite von 9 bezw. 8 m. Die südliche, 160 m lange Brücke stellt die Verbindung der Stadt zu der aus allgemein östlicher Richtung heranführenden 8 m breiten Landstraße und der Ortschaft Nish.Lubenki her, die nördliche 90 m lange Brücke verbindet lediglich die Stadt mit einer bewaldeten Flussinsel. 4 km nördlich dieser Brücke besteht eine weitere Verbindung vom West=zum Ostufer des Oskol über mehrere Dämme und Brücken verschiedener Breite und Länge nördlich der Bahnstation Bibikowo bei dem Dorfe Afonjewka. Auch hier handelt es sich um eine einfache Holzbrücke von 75 m Länge und 6 m Breite. Die An- und Abfahrtwege sind in die Uferböschungen eingeschnitten. Eine weitere Verbindung, aus 3 Brücken bestehend mit einer Länge von

000616

13o, 27o und 3oo m und einer Breite von 4 bis 6 m gibt es am Nordostausgang des Dorfes Selonowka (2o km Luftlinie flußauf= wärts von Wolokonowka). Durch diese Brücken wird die grosse Landstrasse von Woltschansk mit dem Ostufer des Oskol verbun= den. Die nächste bestehende Brücke bei Ninowka (5 km südwestl. Nowy Oskol) wurde von den Russen abgebaut, An= und Abfahrtswege scheinen nach dem Fliegerbild noch vorhanden und in brauchbarem Zustand zu sein. Bei der Stadt NowyOskol sind 3 Übergangsmög= lichkeiten vorhanden. Die südliche ist eine Holzbrücke von 14o m Längeund 5 m Breite unterhalb einer Insel gelegen. Die mittlere Verbindung führt über diese Insel und besteht aus 2 Brücken von 1oo bzw. 17o m Länge und 5 m Breite, die den Stadtkern mit einem am Westufer gelegenen Industriegelände mit Barackenlager und weiter mit der Straße nach Michailowka verbindet. Die nördliche Brücke (Holz, 9o m lang, 5m breit) befindet sich am Nordwest= ausgang von Nowy Oskol 2,2 km flußaufwärts der beiden Hauptbrük= ken.

3.) Bisher festgestellte Geländeverstärkungen am Oskol -- Abschnitt.

Die von den Russen zur Verteidigung des Oskol=Abschnittes durchgeführten Geländeverstärkungen, die bisher durch Luft= bildaufklärung festgestellt wurden, sind im allgemeinen ge= ring. Es handelt sich nur um feldmäßige Erdbauten wie Schützen= gräben, Unterstände und mit Hilfe von Holz und Erde aufgesetzte Schießscharten für den Jnfanteriekampf sowie um vereinzelte leichte Flakstellungen und Batteriestellungen. Ein Stellungs= Ausbau mit Hilfe von Beton= oder Stahlkonstruktionen wurde bis= her nicht festgestellt. Im einzelnen handelt es sich um folgende Feldbefestigungen:

a) Infanterie - und leichte Flakstellungen am Ostufer des Oskol am Ostrand des Dorfes Pjatnizkoje (6 km südsüdwestl. Wolokonow= ka) und südl. daran anschließend einzelne Erdbauten, bei denen es sich möglicherweise um Panzergruben handelt, mit Front nach Westen.

b) Am Südeingang Wolokonowka Infanteriestellungen mit vermute= ten Panzergruben zur Sperrung der längs des Oskol verlaufenden Süd=Nordstraße.

c) Gegenüber Wolokonowka auf dem ansteigenden Hang des West= ufers einige Schießscharten und Jnf.Stellungen mit Front nach Norden.

d) Im Bau befindliche Infanteriestellungen südwestlich des Dorfes Sslonowka zur Sperrung der grossen von Südwesten auf den Oskol zu führenden Straße.

e) Auf dem ansteigenden Hang des Oftufers des Oskol gegenüber dem Dorf Selonowka einzelne Schützengrabenstücke mit Front nach Westen und Süden.

f) Ebenfalls auf dem Ostufer 2 km nordwestl. der unter e) angeführten Stellungen kleine Schützenstellungen.

g) Westlich und nordwestlich von Nowy Oskol eine grössere Anzahl von Schützenstellungen und Schießscharten sowie ein angefangenes Stück eines Panzergrabens und eine Batteriestellung.

Aus der geringen Anzahl der Stellungen am Westufer des Oskol und aus dem Fehlen der schweren Waffen läßt sich schliessen, daß es sich hier lediglich um Gefechtsvorposten handelt. Die feindliche H.K.L. ist ebenfalls nicht unmittelbar am Abschnitt selbst zu suchen, sondern dürfte abgesetzt vom Fluss auf den leicht ansteigenden Hängen des Ostufers verlaufen. Zur Klärung und Feststellung dieser Frage ist erneute Luftbilderkundung angesetzt. Nach Vorliegen der Ergebnisse werden diese umgehend weitergegeben.

An grösseren Siedlungen sind zu erwähnen:
Wolokonowka, Städtchen mit 8000 Einwohnern, Station der Bahnlinie Waluiki - Stary Oskol - Jelez, verfügt über ein Staatsgut und Traktorenstation. An Industrie ist ein Werk zur Metallverarbeitung, eine Ölmühle und eine Fabrik zur Herstellung von Mineralbaustoffen vorhanden.
Nowy Oskol: Städtchen mit 9000 Einwohnern, Eisenbahnstation, Staatsgut, Elektrizitätswerk, 2 Ziegeleien, Ölmühlen, 3 Getreidemühlen.
Stary Oskol: 27.000 Einwohner, Eisenbahnstation, Elektrizitätswerk, Traktorenstation. Hüttenwerk mit 4 Hochöfen, Martinwerk und Walzwerk. Metallverarbeitung, Hanf - und Juteverarbeitung, Möbelindustrie, Mühlen. In der Nähe Staatsgut und Erzgruben.

Militärisches Urteil:
Für mot. Truppen bereitet die Überwindung des Donez-Oskol-Abschnittes in der Sommerzeit keine besonderen Schwierigkeiten. Nach Öffnen des Donezabschnittes bietet sich dem Gegner erst im Oskoltal wieder Gelegenheit, sich in dort vorbereiteten Stellungen zu setzen.

Verteiler: I
ohne 3.Sch.Brg.,
Pi.Btl. 39
A.R. 75
Kdeur
Ia

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I A.
von dem Knesebeck
Oberleutnant

00006ng

12 KTB.

Geheim!

3. Schützen-Brigade
Ia Nr.222/42 g.

Brig.St.Qu., den 2o.6.42.

Bezug : 3.Pz.Div. Ia Nr. 4o7/42 g. v. 13.6.42.
Betr. : Ia-Meldungen.
Frist : Jd.Sonnabend.

3. Panzer-Division
21. JUN. 1941
O I R 550/42 g
Abtlg. Ia Anl. 1

Der

3. Panzer - Division.

Die Brigade meldet :

1.) 4 Btle.

2.) Gefechtsstärke :

I./S.R. 3	93,4	%
II./S.R. 3	1oo	%
I./S.R.394	75	%
II./S.R.394	75	%

3.) Grad der Beweglichkeit :
Beide Rgter. sind mit zugewiesenem Kolonnenraum auf Strassen voll beweglich, im Gelände nur bedingt infolge Kolonnen-Lkw. und handelsüblicher Pkw.

4.) Fehl an schw. Waffen :

Schützen-Rgt. 3 :
1 m. Pak
6 s.Pz.Büchsen (dafür 2 3,7 cm Pak)
2 s.J.G. (dafür 2 l.J.G.)
3 SPW. mit Waffen.

Schützen-Rgt. 394 :
6 s.Pz.Büchsen (dafür 2 le.Pak)
2 s.J.G. (dafür 2 l.J.G.)
1 2cm Fla.3o (die übrigen 11 sind infolge langen Ge - brauchs jedoch nicht mehr voll feldverwendungsfähig. Infolge Fehlens von Kfz. kann im Einsatz nur 1 Fla.Zug mitgeführt werden.)

5.) Kampfwert :
Btle. voll einsatzbereit unter Berücksichtigung der bedingten Beweglichkeit im Gelände.

Entwurf

127 KTB.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 21. 6. 1942.

Nr. 557/42 geh.

Geheim!

Bezug: Festungsstab 50 Ia Nr. 375/42g v.10.6.42.

Betr.: Zustandsbericht.

1 Ausf. 1 Anl.
am 21. 6. 42.

An

Festungsstab 50.

Anzahl der Btle. pp.:	5 Btle., 2 Pz.Abtlgen. 1 Pz.Jg.Abt., 1 Pi.Btl., 4 Art.Abtlgen.
Personelle Ausstattung:	100 %, bis auf personelle Abstellungen in Prag (15 %).

Grad der Beweglichkeit:

a) Schütz.Btle.:

4 Schütz.Btle. und 2/3 Kradsch.Btl. beweglich (teilweise auf Kw.Transportkolonne), Rest unbeweglich.

b) Panzer:

Von 150 Pz.Kpf.Wg. 75% voll einsatzbereit.

c) Rest der Div. (einschl. Artl.): 50 %.

Ausstattung mit Waffen:

100 %, bis auf ein Fehl von 15 Pz.Büchsen 41, 3 5 cm Pak, 4 s.J.G. Ein Teil der neu zugewiesenen 2 cm Flak der Schütz. Rgter. unbrauchbar.

Abschliessendes Urteil:

Mit den mot.Teilen (Masse der Div.) zu jeder Angriffsaufgabe geeignet, mit dem Rest nur zu begrenzten Angriffsaufgaben.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Az. _____

000620

KTB 7a

Abschrift.

Armee-Oberkommando 6
Ia / A.Pi.Fü.

A.H.Qu., den 11.6.42

Betr.: Meldungen über Straßenzustand und Brückenlage.
- 1 Anlage -

Der rechtzeitige und straff gelenkte Ausbau der Brücken und Straßen ist für die Führung der Operationen und den Nachschub von großer Bedeutung. Für die Planung der Nachschub - straßen und der Kräfteansatz bilden schnelle und klare Brücken- und Straßenzustandsmeldungen aus dem gesamten Operationsgebiet die Grundlagen. Es ist daher erforderlich, daß die Straßenzustands- meldungen unverzüglich durchgegeben werden.

Es kommt nicht darauf an, den Zustand jedes einzelnen Weges, sondern der jeweils besten Straße im Vormarschstreifen jeder Division und der Korpsnachschubstraße mit Brückenlage zu melden.

Zur Vereinheitlichung und Vereinfachung des Melde- wesens sind die in der Anlage angeführten Bezeichnungen zugrunde zu legen.

Die Korpspionierführer, O.T. Einsatz Hackelberg und R.A.D. geben täglich fernmündlich Kurzmeldungen unmittelbar an den Armeepionierführer über

1.) Kräfteeinsatz,
2.) Straßenzustand,
3.) Brückenlage,
4.) Absichten

Für die Richtigkeit
gez. Simon
Hauptmann

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:
Im Entwurf gez. Schmidt

F.d.R.d.A.

Hauptmann u. Adjutant.

3. Panzer-Division
Eing.: 21. JUN 1941
Anl. — Bl.
H.Qu., den 20.6.41

Festungsstab 5o
Ia/ Pi

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.

Die zu erstattenden Meldungen zu Nr. 1 - 4
T ! A.O.K.6/ Ia A.Pi.Fü. v. 11.6.42 sind täglich bis 18.oo Uhr beim Korpspionierführer fernmündlich durchzugeben.

Straßen - und Brückenlagen, die für die Operationen von besonderer Bedeutung sind, sind unverzüglich fern - mündlich zu melden.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes:
I. A.

Oberst

Verteiler im Entwurf.

3. Pz. Div.

Abt. Pi 39

Kdr. Pz

Entwurf

3. Panzer - Division   Div.Gef.Std., den 22.6.1942.
Ia

Betr.: Meldungen uber Strassenzustand und Bruckenlage.

An
Panzer-Pionier-Bataillon 39.

Abschrift zur Kenntnis.

Zu Ziffer 1.) - 4.) der Verfügung A.O.K. 6 ist der Div., Abtlg. Ia, taglich bis 16.00 Uhr zu melden.

Fur das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

3. Pz. Div.

Zu den Akten

K O D A K

000622

Abschrift der Anlage zu A.O.K. 6/Ia/ A.Pi.Fü. v. 11.6.42

I. Brückenlage.

1.) Unzerstörte Brücken: Länge Breite Tragfähigkeit, Bauart, Zustand.

2.) Zerstörte Brücken: Umfang der Zerstörung, Zeitbedarf und Länge für einen Wiederaufbau.

3.) Neubrücken: Länge, Breite, Tragfähigkeit, Bauart. Voraussichtliche Fertigstellung. Meldungen - wie Fortsetzung der Arbeiten - sind nicht verwendbar.

II. Straßenlage.

1.) Feste Straßen: Bei jeder Witterung zu befahren, mit Beton-, Pflaster-, Schotter- oder Kiesdecke.

Bezeichnung: Zweibahnig _____ Fernschreiben 2F

Einbahnig _____ " " F

2.) Greder: Unbefestigte Kunststraßen mit Längs- und Querprofil, beiderseitige Entwässerungsgräben, Oberfläche planiert und festgewalzt, jedoch ohne Grundbau höchstens leichte Decke. Bei trockenem Wetter meist sehr gut befahrbar, nach kurzem Regen sofort schmierig, bei längerem Regen grundlos.

Bezeichnung: Zweibahnig:======== Fernschreiben : 2 G
Einbahnig :-------- " " : G

3.) Trakte: Unbefestigte Fahrwege ohne gerecktes Profil, ohne Entwässerungsgräben, meist mehrspurig und ohne feste Begrenzung, bei trockenem Wetter noch befahrbar, nach Regen meist längere Zeit unpassierbar, da in Senken Schlammlöcher verbleiben.

Bezeichnung: Zwei und mehrbahnig . . . . Fernschr. T

(enge Stellen) . . ↓ ↓ . . . . Fernschreiben T
↑ ↑

Zu Ziffer 1: Bei befestigten Decken ist die Deckenart in folgender Weise zu bezeichnen :

Beton: ..... A Pflaster C
Teer - Asphalt ..... B Schotter ..... D

Zu Ziffer 1.u. 2.: Der Zustand der Straßen ist durch kurze Stichworte (z.B. zahlreiche Schlaglöcher, einige nasse Stellen, sandig, gut erhalten usw.) anzugeben und durch die mittlere Geschwindigkeit mit der die Straße durch einen handelsüblichen Pkw. befahren werden kann auszudrücken.

Als Kennzeichen ist hierbei anzuwenden bei einer

Geschwindigkeit größer als 4o km ... M
" bis 4o km ..... N
" unter 2o km ..... O
für mot.Verkehr ungeeignet ..... P

Beispiel: Straße von a nach d :

Strecke (a - b) = F/C/M viele Schlaglöcher
" (b - c) = G/O
" (c - d) = T/P viele Sumpfstellen.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Hauptmann u. Adjutant.

000623

Zeichenerklärung für Wegeerkundung:

Wegebezeichnung	zeichnerische Darstellung	Bezeichnung mit Buchstaben
befestigte Straßen:		
einbahnig	——	F
zwei "	═══	2 F
Grater einbahnig	– – –	G
" zwei "	= = =	2 G
Trakte	••••	T
Autobahnen	▲▲▲	Autobahn

Besonders enge Stellen — 2m
" schlechte " — Sp.
Straßensprengungen
Steigungen über 5% (1:20) →

Farbige Darstellung der Straßendecken:

Steinstraße	rot
Sand	gelb
Lehm	braun
schwarze Erde	schwarz

Darstellung der Brücken:

einbahnig
zwei "
Holz — braun
Stein — rot
Stahl — blau

dazu Zahlenangaben $\frac{65}{16}$ $\left(\frac{\text{Länge}}{\text{Tragf.}}\right)$

zerstörte Brücke

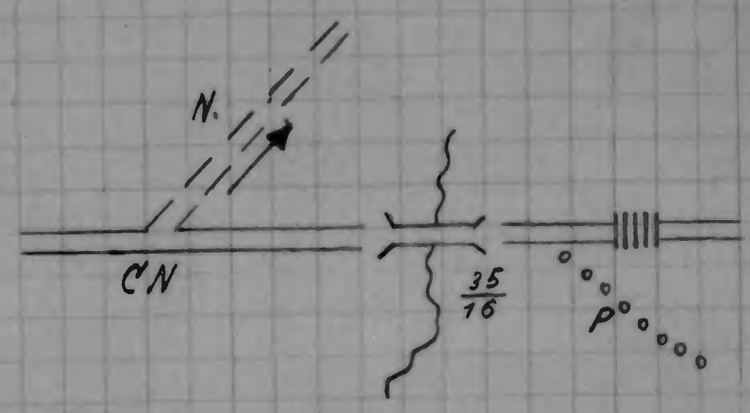
Unterteilung der befestigten Straßen:

Beton = A
Teer u. Asphalt = B
Pflaster = C
Schotter = D

Kennzeichnung des Straßenzustandes:

erreichbare Geschwindigkeit:
größer als 40 km = M
bis 40 " = N
unter 20 km = O
für mot. Verkehr = ungeeignet = P

Beispiel:



000624

KTB 128

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 553/42 geh.

Div.Gef.Std. Charkow, den 21.6.42

Betr.: Geheimhaltung.

Das Mitführen von Verschlussachen ("Geheim" und "Geheime Kommandosachen") und eingezeichneten Lagekarten in Kraftwagen bei Frontfahrten ist verboten. Ist im Einzelfall nach Ansicht des verantwortlichen Vorgesetzten ein Mitführen notwendig, so hat er vorher die schriftliche Genehmigung dazu zu erteilen. Waffen und Verbrennungsmaterial sind dann ebenfalls mitzuführen.

Dieser Befehl ist unverzüglich allen unterstellten Einheiten bekanntzugeben.

Verteiler I

000625

KTB.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 22. 6. 1942.

128a

Betr.: Unterkunftsraum 3.Pz.Div.

-1- Skizze

An

Festungsstab 50.

Anliegend wird eine Unterbringungsskizze der 3.Pz.Div. mit Stand vom 22.6.42 vorgelegt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

000626

K.T.B. 19

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 23. 6. 1942.
Ia
Nr. 407/42 geh. II.Ang.
Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 407/42 geh. v.13.6.42.
Betr.: Meldewesen.

Geheim!

In Ergänzung zur Bezugsverfügung wird befohlen:

In den Abendmeldungen ist von den Kampf-, Marsch- und Unterkunftsgruppen für sämtliche unterstellten Einheiten, von den der Div. unmittelbar unterstellten Truppenteilen von diesen selbst, stets mit zu melden:

a) Panzerlage nach dem vorgeschriebenen Muster.

Pz.Rgt. 6 ist dafür verantwortlich, dass auch die abgestellten Einheiten nach diesem Befehl melden.

b) Artillerie:

Anzahl der vorhandenen Geschütze, aufgeschlüsselt. Bei Ausfall: Grund des Ausfalls und voraussichtliche Instandsetzungsdauer.

c) Schützen und Kradschützen:

Fahrzeuglage der S.Pw. und Pz.Sp.Wg. Bei diesen ist ebenso wie bei den Panzern die Anzahl der vorhandenen Fahrzeuge, die Zahl der Ausfälle mit Grundangabe und die Anzahl der Fahrzeuge zu melden, die voraussichtlich innerhalb der nächsten 24 Stunden wieder einsatzbereit wird.

Anzahl der s.J.G. und 5 cm Pak.

d) Panzer-Jäger:

Anzahl der Pak, aufgeschlüsselt nach Sfl. und mot. Z.

Es wird darauf hingewiesen, dass der befohlene Zeitpunkt dieser Meldung (19.30 Uhr) unbedingt einzuhalten ist. Wenn eine schriftliche Vorlage zeitgerecht nicht erfolgen kann, so ist die Meldung durch Fernspruch, nicht Ferngespräch, durchzugeben und die schriftliche Meldung nachzureichen.

In jedem Stabe ist ein Organ dafür einzuteilen, dass verantwortlich an die zeitgerechte Vorlage der Abendmeldung erinnert.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler II

000627

K.T.B.

Auszugsweise Abschrift!

Armee-Oberkommando 6 — A.H.Qu., den 21. Juni 1942
Abt. Ia
Nr. 2352/42 geh.

Führungsanordnungen Nr. 59

1.) pp.

2.) Erhaltung von Flugplatzeinrichtungen im Feindgebiet.

Während der Angriffsoperationen des vergangenen Jahres wurde wiederholt festgestellt, dass besetzte russ. Flugplätze mit Unterkünften, Hallen, Lagergebäuden usw. sowie abgestelltes wertvolles fliegerisches Gerät von durchmarschierenden Einheiten teilweise zerstört oder schwer beschädigt bezw. mitgenommen wurde.

Die Truppe ist darauf hinzuweisen, dass durch Zerstörung von Flugplatzeinrichtungen sowie durch Beschädigung oder Mitnahme von erbeutetem fliegerischem Gerät der deutschen Luftwaffe die dringend notwendige, baldige Inbetriebnahme dieser Anlagen, Einrichtungen und Geräte erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht wird.

3.) pp.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Unterschrift.

---

3. Panzer - Division — Div.Gef.Std. Iljmenj, den 24.6.1942
Ia
Nr. 00231/42 geh.

Geheim!

Vorstehende auszugsweise Abschrift zur Kenntnis und eingehenden Belehrung der Truppe.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Vertailer I.

K.T.B.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std. Iljmenj, den 24.6.1942

Betr.: Grundsätzlicher Führerbefehl vom 11.1.1940.

Aus gegebener Veranlassung wird erneut auf den grundsätzlichen Führerbefehl vom 11.1.40 hingewiesen, wonach geheimzuhaltende Sachen nur im unbedingt notwendigen Rahmen und zum spätestmöglichen Termin bekanntzugeben sind.

Die unterstellten Einheiten sind mit aller Schärfe zur genauesten Durchführung dieses Befehls anzuhalten. Alle bisher von den Regimentern und selbst. Abteilungen gegebenen mündlichen und schriftlichen Befehle sind daraufhin zu überprüfen.

Verteiler I

K O P A K

000629

8 24.6.42.
1930

1324

Fernspruch.

Aus Gründen der Geheimhaltung weist das Korps erneut auf schärfste Tarnung in den Bereitstellungsräumen hin. Bei sämtl. Batl. und Abtlgn. ist sofort ein Offz. für die Tarnüberwachung zu bestimmen, der noch heute Abend die Tarnungsmassnahmen in den Batl.- pp. Räumen überwacht. Vollzugsmeldung an Div.„Ia bis heute Abend 24.6., 22.00 Uhr.

3. Panzer-Division
Ia

An
× 3.Schütz.Brig. Klöres, Lttn.
× S.R. 394 Gläser, Oberst.
× Pz.Jäg.Abt. 543 Abtlg. Zimmerschmidt
× N.A. 39 Lttn. Hahnemann
× IVb Paulsen, Oberst.
Ib Gef.Staffel → Stark, Major
× A.R. 75

nicht angeschlossen

1945 Uhr

Fol.: Schneider, Ogfr. B. no

000630

Vollzugsmeldung zu Fernspruch Nr. 8 v. 24.6.42 1930.

2130 .d.a. 394
2110 N.G. 39 an 01
2150 A.R. 75 an 01
2200 3. Aufkl. Brig: an 01
2140 Kb Jäg 543 an 01
2000 IV b an 01

000631

KTB. 133

Pz. Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts. Gef. Std., den 24.6.42.

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia,

wird anliegende Meldung der IV./Pz.A.R.75 v. 24.6.42, 11.05 Uhr, vorgelegt.

[illegible]/B.

[signature]

An 3. [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] zur
Entsendung [illegible]
[illegible]
24/6. 13.30 Uhr.

000632

F e r n s p r u c h

Absendende Stelle: 11./Panz.Art.Regt. 75

Datum 24.6.42, 11.00 Uhr., Durchgegeben von: Hptm.Kretzschmer
angenommen : Kan.Schaller

Am Ufer des Donez sind von der Batterie Stolperdrähte gefunden worden, die vermutlich mit Minen in Verbindung stehen. Sie liegen im sumpfigen Gelände. Es handelt sich etwa um 10 bis 20 Stück.

Koordinaten : r 46 400
h 59 900

Die Batterie hat Warnungstafeln aus Papier vor dem Minenfeld aufgestellt.

Unterschrift: Hptm.Kretzschmer

IV!/Panz.Art.Regt. 75
Abt. Ia

24.6.42, 11.05 Uhr.

Dem R e g i m e n t

Zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Major und Abt.Kdr.

Festungsstab 5o
/Pi Nr. 48o/42 g.

Geheim!

3. Panzer-Division
b. U., den 25. 6. 42
Eing.
Nr. 00237/42
Stück

In der Anlage wird 1 Satz (8 Stück) Bildaufnahmen des Oskol - Abschnittes übersandt.

Am 11.6. gemacht.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes:
I. A.

Thilke Gamann
Oberst

Anlagen: 8 Luftbilder.
Verteiler: im Entwurf.

Pz. Div. 3

Anlagen besonders, Mappe Luftbilder

Ulr.

000634

Geheim!

KTB. 135
3. Panzer-Division
Eing.: 25. Juni 42
Nr. 00235/42 geh.
Abtlg. Ia Anl. -

Festungsstab 50 H.Qu., den 24.6.42
Abt. Ia Nr. 426/42 geh.

Betr.: Tägliche Meldungen.

Bezug: Festungsstab 50, Ia Nr. 353/42 geh. v.4.6.42

Die Abstimmung des Einsatzes der Flakkräfte von Heer und Luftwaffe erfordert die laufende Unterrichtung des Generalkommandos (Flakführer) über Einsatz und Auftrag der IV. Abteilungen der Artillerie-Regimenter.

Hierzu wird befohlen:

1.) Die Divisionen melden in den Tagesmeldungen unter Ziffer 4b Veränderungen im Einsatz und Auftrag der IV.Abteilungen der Artillerie-Regimenter und Einsatzabsichten für den kommenden Tag. (Bisherige Ziffer 4 der Tagesmeldung wird Ziffer 4a)

2.) Die IV.Abteilungen der Artillerie-Regimenter melden täglich um 6^{00} Uhr, 12^{00} Uhr und 18^{00} Uhr durch Funk unmittelbar an Flak-Regiment 91 derzeitigen Auftrag und Einsatz (soweit verändert) sowie beabsichtigte Einsatzänderungen, Standortangaben nach Stoßlinien. Muster der Meldung nach näherer Anweisung Flakregiment 91.

Leichte Funkstelle der Abteilungen geht hierzu von 6^{00} - 6^{30} Uhr, 12^{00} - 12^{30} Uhr und 18^{00} - 18^{30} Uhr auf Empfang auf Frequenz des Flakregiments 91. Funkunterlagen werden vom Flakregiment 91 ausgegeben.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
Lt.Entwurf.

KTB Ia 135a 2081

Abschrift.

Armee-Oberkommando 6
Ia/Armeepionierführer
Geheim!
A.H.Qu., den 21.6.42

Br.B.Nr. olo95/42 geh.

Bezug: 1.) Führungsanordnung Nr. 43 -A.O.K.6Ia Az.15 Nr.887/42 geh. vom 23.3.1942
2.) A.O.K. 6 Ia/A.Pi.F. Br.B.Nr.o432/42 geh. v.7.4.42.

Betr.: Minenpläne und Minenräumen.

Durch mangelhafte Aufstellung der Minenpläne und den Vorschriften widersprechende Verlegung von Minen ist im Bereich einer Division ein vermeidbarer Verlust beim Aufnehmen von Minen entstanden. Der Division wurde befohlen, Kräfte des für die Verlegung verantwortlichen Pi.Btl. zum Aufnehmen der Minen in den alten Abschnitt in Marsch zu setzen.

Dieser Vorfall ist als Anlaß zu eingehender Unterrichtung der Pi.Btle. zu nehmen, deren Kommandeure die Verantwortung für die lückenlose Erfassung der verlegten Minen in den Div. Abschnitten tragen. Außerdem ist an Hand von Karten oder Skizzen bis 28.6.42 zu melden welche eigenen und feindlichen Minenfelder geräumt wurden.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes:
gez. Unterschrift

F.d.R.d.A.
Thies
Hauptmann u. Adjutant.

Festungsstab 5o
Ia / Pi.
Br. B. Nr. 478/42 g.
Geheim!
O.U., den 24. 6. 42

3. Panzer-Division
Eing.: 5. 42
Nr. 01436/42 g.
Abtlg. Ia

Vorstehende Abschrift zur ~~Kenntnis und~~ Beachtung.

T ! Bis 27.6.42 ist an Hand von Karten oder Skizzen zu melden, welche eigenen und feindlichen Minenfelder geräumt wurden.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes:
I. A.
Thieme-Garmann
Oberst

Verteiler:

3.Pz.Div.
23.Pz.Div.
29.I.D.(mot)
1oo. le. Div.
336. I.D.
Pi.Btl. 635

~~Verteiler~~ fernmdl. 27.6.42
26.6. 22.00
erl. [illegible]

KODAK S.

E.

208 2 135.

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 00236/42 geh.

Div.Gef.Std. Iljmenj, den 26.6.42

Bezug: Festungsstab 50 Ia/Pi Nr. 478/42 geh. v. 24.6.42.
Betr.: Räumung von Minenfeldern.
-1- Anlage.

1X ab mit 1 Bd am 28.6.42

An

Festungsstab 50

Anliegend legt die Div. einen Plan über die aufgenommenen Minensperren vor.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

135G 208 3

3. Schützen-Brigade
Ia

Brig.Gef.St., den 26.6.42.

Bezug : Fernspruch Nr. 11 v. 25.6.42, 19,25 Uhr.
Betr. : Geräumte Minenfelder.
Frist : 26.6., 2o,oo Uhr.

Der

3. Panzer - Division.

Anliegende Skizze über von der 3./Pz.Pi.Btl. 39 geräumte Minenfelder vorgelegt.

Col. Skizze wie besprochen Ftr.

A. B.

Hauptmann und Adjutant.

- 1 Anlage. -

000638

KTB. Pz. Gr. 135 Ia 204

Festungsstab 50
Abt. I a Nr. 427/42 geh.

H.Qu., den 24.6.42

Geheim!
3. Panzer-Division
Eing.: 25. JUNI 1942
Nr. 00234/42 Anl. —
Abtlg. Ia Anl. 1

KdA 41. Pz.

Ein am 23.6. zur Überprüfung der Tarnung innerhalb der Bereitstellungsräume der Divisionen durchgeführter Überwachungsflug hatte ergeben, daß die Tarnung an einigen Stellen noch mangelhaft und zum Teil fehlerhaft durchgeführt ist.

Die Divisionen tragen Sorge, daß die aus anliegender Fliegermeldung ersichtlichen Mängel innerhalb ihrer Unterbringungsräume sofort abgestellt werden.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:

Fliegermeldung

135/b 2042

Absendende Stelle: Besatzung C 2 F K	1 te Meldung	Ort.	Datum	Zeit
Flugzeugführer: Ofw. Schübel Beobachter: Cblt. Dr. Schulz				
Bsch.: Ogefr. Sachs	Abgegangen	Woltschansk	23.6.42	
Flugweg: Fl.l.-kreisend im Raume Ogurzowo-Woltschansk-Iljmeny-Nepokrytaja-Ternowaya.				
Start: 15.35 Uhr Landung: 16.4o Uhr	Angekommen			

Zeit Uhr	m	Höhe der Beobachtung

An Luftaufklärungsstaffel 2.(H)/41

Benutzte Karte 1 : 1oo ooo M 37-62

Auftrag: Tarnüberwachung im Raume Ogurzowo-Woltschansk-Iljmeny-Nepokrytaja-Ternowaya.

Ergebnis:

15.2o-15.3o 1loo

1.) Waldrand 1 km westlich Woltschansk Plz r 495o h 735o Ansammlung von Lkw (etwa 4o) mit grünen Planen und Zelte einwandfrei zu erkennen. MA.

2.) Hart südlich Saneljnikow Plz r 5o4o h 7o2o kleine Fahrzeugansammlung in einem auf der Karte nicht verzeichneten kleinen Waldstück mit schlechter Tarnung. MA.

3.) Waldrand westlich Limanaja bespannte Fahrzeuge, anscheinend eine leichte Kolonne, in schlechter Tarnung. MB.

4.) Hart westlich Limanaja in Mildchen Plz r 492o h 69oo Lkw, Pkw und Zelte von z.T. gelber Farbe, schätzungsweise 5o Fz. klar erkennbar. MA. MB.

23.6. 5.) Im Westteil von Staritza vereinzelt Lkw und Pkw neben den Häuserwänden, jedoch sehr schwer zu sehen. MB.

6.) In kleinem Waldstück hart westlich Krasnoarmeiskoje Plz r 493o h 653o vereinzelt Lkw und Pkw erkannt, jedoch schwer zu sehen. MB.

23.6. 7.) An Straße südlich Isbitzkoje stehende Kolonne von etwa 2o Lkw ungetarnt.

8.) In Ternovaja Lkw, Pkw und bes. Fahrzeuge, etwa 3o - 5o, ungetarnt abgestellt. Anscheinend rastende Kolonnen. MK.

9.) In Rubeshnoje verschiedenartige Fahrzeuge neben Häusern abgestellt. Schlecht erkennbar, soweit nicht an weißen Wänden befindlich. Außerdem haltende Kolonnen.

1o.) Auf Wiese 3 km nordostwärts Peremoga Plz r 3950 h 57oo 7o -9o Lkw, Pkw, Räder und kleine Panzerwagen I ohne Tarnung aufgefahren. Tarnung wäre in umliegenden Waldstücken ohne weiteres möglich gewesen. MA.

11.) In Peremoga besp. Fahrzeuge (etwa 1 Komp. stark) und Zelte mit schlechter Tarnung. MB. MA.

Beobachter:

Bestell-Nr. F. 38
3231 — Peter Kaiser. Wehrmachtformularverlag.
Auslieferungslager: Brüssel, 12, rue Montagne-aux-Herbes-Potagères. — Tél. 17.21.80
Paris, 3, Rue Taitbout Tél. Provence 78-30; Düsseldorf, Sternstr., 63a, Ruf. 384.38

12.) Waldrand nördlich Peremoga Plz r 5400 h 5580 und auf nebenliegender Wiese etwa 60 Lkw und Pkw. Tarnung der Fahrzeuge im Walde schlecht, der Fahrzeuge auf der Wiese falsch, da durch Verwend ng dunkler Bäume Fahrzeuge erst recht auffielen. RB. HA.

13.) In Nepokrytaja vereinzelt Lkw und Pkw an Häuserwänden und auf Straße z.T. ungetarnt, z.T. in schlechter Tarnung. RB.

14.) In Bewegung befindliche Einzelfahrzeuge und Kolonnen wurden nicht aufgenommen.

15.) Im Waldstück und am Waldrand nördlich Woltschansk Plz r 5200 h 7600 etwa 30 - 40 Lkw in sehr schlechter Tarnung.

16.) Tarnun der Einheiten der Gruppe gut. Aus 1100 m Höhe Fahrzeuge und Zelte nicht zu erkennen. Bewegungen von Personen auf den durch das Bereich der Gruppe führenden Sandwege zu erkennen.

Wetter: 8/10 bed., UGr. 1200 m, Sicht 20-30 km,.

Oblt.u.Beobachter

000641

K.T.B. 136

Auszugsweise Abschrift!

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., den 24.6.1942
Ia Nr. 2403/42 geh.

Anlagen

Führungsanordnungen Nr. 61.

1.) Erkennungsdienst zwischen deutschen und ungarischen Truppenteilen.

Ung. AOK. 2 hat angeordnet, dass alle ung. Truppenteile und Einheiten, die sich in der Nachbarschaft deutscher Truppen befinden, grundsätzlich zu ihren Nachbarn (Btl. zu Btl., Kp. zu Kp., Battr. zu Battr. usw.) Verbindungskommandos zu kommandieren haben. Diese sind angewiesen, sich fortwährend neben dem deutschen entsprechenden Führer aufzuhalten und der Truppe laufend mitzuteilen, ob es sich um ung. oder russ. Einheiten handelt.

Grundsätzlich dienen zur beiderseitigen Erkennung die Hakenkreuzflaggen, die auch an die ung. Verbände ausgegeben worden sind.

Alle ung. Verbände sind angewiesen, in Fällen, in denen sie glauben, deutschen Verbänden gegenüberzustehen, die Hakenkreuzflagge, auf 2 Stöcke gespannt, vorzuzeigen und 2 Minuten auf das Verständigungszeichen zu warten.

Die eigene Truppe hat in diesem Falle unverzüglich die Hakenkreuzflagge in gleicher Weise bzw. wenn diese nicht vorhanden, gelbe Tücher hochzuhalten.

Bei Dunkelheit geschieht die Erkennung zwischen ung. und deutschen Soldaten durch Zuruf. Ungarische Soldaten rufen "Ungarischer Kamerad", worauf Angehörige der eigenen Truppe mit "Deutscher Kamerad" zu antworten haben.

Die Truppe ist hierüber eingehend zu belehren.

2.) pp.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Unterschrift.

---

3. Panzer - Division Div.Gef.Std. Iljmenj, den 26.5.42
Ia
Nr. 00240/42 geh.

Abgang!

Vorstehende auszugsweise Abschrift zur Kenntnis und sofortigen Bekanntgabe an die Truppe.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

F E T Y ▲ F I L M ▲+

000642

2. Pz. Div.

137

Festungsstab 50
Abt. Ia

H.Qu., den 23.6.42

An die

Herren Divisions-Kommandeure.

Ein besonderer Vorfall, bei dem durch Vorfahren eines Lkw. über die eigene vordere Linie hinaus 2 Uffz. in russische Hände fielen, gibt Veranlassung darauf hinzuweisen, daß Fahrten aus dem augenblicklichen Bereitstellungsraum des Festungsstabs 50 zur Front zu unterbinden sind, um dem Gegner keine Gelegenheit zu geben, sich ein Bild über den neuen Bereitstellungsraum, das Auftreten von Truppenteilen und die Absichten der nächsten Zeit zu verschaffen.

In den Fällen, in denen zum Zweck der Erkundung Fahrten nach vorn unbedingt erforderlich erscheinen, ist dies durch die Herren Divisions-Kommandeure zu prüfen und zu entscheiden.

73

Verteiler:
Lt.Entwurf

K O P A K S.A. F E T

137

Absendestelle:	...te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
	Abgegangen			
	Angekommen			

An Flensburg an Elbe. 29.6.42
2. vm. ch

Sämtliche Fahrten über den Bereitstellungsraum hinaus nach vorn sind verboten. Lokalfahrten dürfen nur mit vorheriger Genehmigung durch die Division.

29985/139

138

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./N. 39	463 KA1 FUE 1006/04

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	[signature]			

Abgang
Tag: 26.6.42.
Zeit: 1110
Dringlichkeits-Vermerk: SSD

An: 3. Pz. Div.

Absendende Stelle: Festungsstab 50

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Es wird gebeten, die geplante Stoßlinie der Division umgehend an das Korps als F.S. durchzugeben.

F. S.

Festungsstab 50
Ia

F.d.R.
[signature], Uffz.

[initial]

000645

000646

139

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 26. 6. –

Zeit: 16 55

Dringlichkeits-Vermerk

An: Fr. Beethoven (Insel Ia 16 50)
Abt. Frank (Obltn. Kopp 17 –)
AR 75 (Obltn. Lein 17 –)
Kdo. d. Pz. Abt. SR 394 (Obltn. Beethoven 17 25)
Div. Nr. 939 (Hptm. Dietze, 17 15)

Absendende Stelle

3. Pz. Abt.
– Ia

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Infolge Vollendung des
Reise- in Kampfform
alle Übungen aufheben,
bis neue Befehl folgt.

3. Pz. Abt.
– Ia

000647

145

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/N.39	H.G.St.L.A. 1030/34

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
F.St.50	26.6.	2330	Lehm.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.6.42	3. Fz. Div.	F.St.50 Ia
Zeit: 2045		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Division meldet bis 27.6. 1100 Uhr an F.St.50 über Hauptamt, ob besonders für mot. Truppenübungen.

F.St.50
Ia

T 10 30 Uhr

000648

140

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · Funk~~spruch~~ · ~~Blink~~spruch

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
3. Pz. Div. 1. NA 39	1

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.6.	1035	Hansen

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 27.6.
Zeit: 1030
Dringlichkeits=Vermerk:

An: ~~Zobra~~ 3. Pz. Div.

Absendende Stelle: ~~Ohrenmantel~~ SR 394

Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Wege im Unterkunftsraum
SR 394
~~Ohrenmantel~~ fest und trocken für alle
Fahrzeuge befahrbar.

F.d.R.

Christensen, Uffz.

000649

KTB. 141

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 00 247/42 geh.

Div.Gef.Std., den 27. 6. 1942.

Geheim!

Es werden folgende Stichworte befohlen:

" Dinkelsbühl " - Bewegungen laufen wie vorgesehen an

" Aachen " - Alle Bewegungen anhalten

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_ V e r t e i l e r _
(nur im Entwurf)

142

3. Panzer - Division
Flivo/Ia

Div.Gef.Std., den 27. 6. 1942.

Betr.: Abschiessen von Leuchtkugeln aus der Luft nach beendetem Stuka-Angriff.

An

Festungsstab 50.

Die Erfahrungen aus den Kampfhandlungen des jetzigen Feldzuges haben immer deutlicher gezeigt, dass bei Stuka-Angriffen die ausschliesslich zeitliche vorherige Festlegung des Angriffs für die Erdtruppe ungenügend ist. Es kommt für die Angriffstruppen darauf an, die beim Feinde ausgelöste Schockwirkung eines Stuka-Angriffs unmittelbar nach dem Fallen bzw. schon mit dem Fallen der letzten Bombe für ein schnelles Einbrechen auszunutzen. Aus Sicherheitsgründen und besonders aus dem Grunde, weil bei vielen Kompanien usw. einfach keine Uhren mehr vorhanden sind, können bei einer rein zeitlichen Regelung ohne Anzeigen der letzten Bombe vom Fallen der letzten Bombe bis zum Antreten der Erdtruppe oft unnötige Verzögerungen eintreten, welche die unmittelbare Ausnutzung der Wirkung des Stuka-Angriffs dann zunichte machen können.

Die Div. legt aus oben angeführten Gründen grössten Wert darauf und bittet beim Fliegerkorps erwirken zu wollen, dass die Beendigung eines jeden Stuka-Angriffs bzw. das Fallen der letzten Bombe durch Abschiessen mindestens einer roten oder grünen Leuchtkugel aus der Luft angezeigt wird. Anschliessend durchgeführte Scheinangriffe bedeuten für die Erdtruppe zusätzlich noch eine fühlbare Entlastung.

Div.-Stab:
Flivo
Ia (Entwurf)
K.T.B.

000651

143[1]

Panzerkampfabteilung Frank
Ia

Abt.Gef.Stand, 27. Juni 1942.

Am

3. Panzer - Division.

Wöchentliche Meldung.

1.) Panzerlage: 14 Pz.Kpfwg. II
32 " " III kurz
20 " " III lang
17 " " IV kurz
11 " " IV lang

2.) Ausstattung mit Räderfahrzeugen: ausreichend.

3.) Gefechtsstärke in Prozenten: 98 %

4.) Grad der motor. Beweglichkeit ist ausreichend, jedoch macht sich das Fehl von geländegängigen Fahrzeugen erheblich bemerkbar.

5.) Fehl an schweren Waffen: ./.

6.) Kampfwert: Stimmung der Truppe sehr gut.
5 Malariafälle wirken sich für die Kampfstaffel ungünstig aus, da durch die vergrößerte Ausstattung der Kompanien mit Kampfwagen kein Ersatz an ausgebildeten Leuten vorhanden ist.

A. B.
Tipp?

Befiehl IVb, daß die Pillen dauernd genommen werden müssen [illegible]

[illegible] !

000652

1433

Kradschützen-Bataillon 3
Ia

O.U., den 27.6.42.

Bezug: 3.Pz.Div. 407/42 geh. v. 13.6.42.
Betr.: Wochenmeldung.

Der
3.Panzer-Division
Ia

Das Bataillon ist mit dem Führungsstab, Teilen des Nachrichtenzuges, der 1.Kompanie mit 6 schweren und 16 l. Panzerspähwagen, die 2.Kp. mit 3 auf Krädern aufgesessenen Zügen und dem schweren Zug auf Lkw der Transport-Abteilung 578, der 4.(S.P.W.)Kompanie mit 37 Schützen-Panzerwagen und einem Kradschützenzug der 3.Kompanie auf Lkw der Transport-Abteilung 578, dem Pak-Zug zu 3 m.Paksund Versorgungs- u. I-Fahrzeugen aus Charkow abgerückt. Der Kradschützenzug 3.Kompanie wurde am 23.6. zum Div.-Gef.-Std abgestellt.

Am Kfz.-Soll der 1.Kompanie fehlen 2 Kw-K-Wagen, die für 2 verbrannte Wagen auf dem Eisenbahntransport nicht nachgeliefert worden sind.

Der technische Zustand der für die Versorgung des Bataillons zugewiesenen Lkw genügt nicht. Auf dem bisherigen Marsch von 45 km sind 4 Lkw, die dem Bataillon vom Pz.-Rgt.6 zugeführt wurden, mit Schäden ausgefallen, die infolge Ersatzteilmangel durch die eigenen I-Dienste nicht instandgesetzt werden können. Es handelt sich um 1 Feldküche, 2 B-Wagen u. 1 V-Wagen.

22 - 8 abgegeben!

Damit hat sich die Zahl der fahrfertigen Lkw von den 22 zugewiesenen um weitere 4 auf 10 vermindert. 8 Lkw wurden wenige Tage nach der Zuführung wegen erheblicher Schäden, die nicht behoben werden konnten, wieder abgegeben.

Die Instandsetung der jetzt 4 ausgefallenen Lkw hängt von der Zuführung der Ersatzteile für diese ausländischen Typen älterer Baujahre ab und ist unwahrscheinlich.

An schweren Waffen fehlen im Bataillon die 3 Panzerbüchsen 41 für den Panzerbüchsenzug der 5.Kompanie. Die beiden vorhandenen Lig sind wegen fehlenden Zugmaschinen nicht beweglich. Weiter sind an schweren Waffen wegen fehlender Kfz. in Charkow zurückgeblieben: 4 s MG u. 2 s Gr.Werfer.

Gefechtsstärke der 1.Kp.	3	15	65
2.Kp.	2	20	135
4.Kp.	2	22	173
Pakzug		4	35
Stab	4	12	45
	11	73	453

Gefechtsstärke ist rd. 65 v.H. des Solls.

000653

143 3

Kampfgruppe Westhoven
Ia

Brig.Gef.St., den 27.6.42.

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

Die Kampfgruppe meldet :

1.) 2 Btle.

2.) Gefechtsstärke :

I./S.R. 3 84 %
II./S.R. 3 100 %

3.) Grad der Beweglichkeit :

Schtz.Rgt. 3 ist auf Strassen voll beweglich, II./S.3 im Gelände nur bedingt infolge Kolonnen-Lkw. u. handlesüblicher Pkw.

4.) Fehl an schw. Waffen :

6 s.Pz.Büchsen
1 m.Pak
2 s.J.G. (dafür 2 l.J.G.)

5.) Kampfwert :

Btle. voll einsatzbereit unter Berücksichtigung der bedingten Beweglichkeit im Gelände.

000654

Schützen-Regiment 394 — Geheim — Rgt.Gef.Std., 27.6.42
Abt. Ia Nr. 128/42 g.

Bezug: 3. Pz.-Div. Abt. Ia Nr. 407/42 g v. 13.6.42 (Abschnitt C).
Betr.: Wöchentliche Meldung.

3. Panzer-Division
Eing.: 27. VI. 942
Nr. 00254/42 g Az.
Abtlg. Ia Anl.

Der

3. Panzer - Division

1.) Gefechtsstärke in Prozenten: 77 %

2.) Grad der Beweglichkeit:

Trosse des Regiments sowie Regimentsstab und Stab I. Bataillon sind mit eigenen Kfz. des Regiments ausgestattet.

Gefechtsteile des Regiments sind in der überwiegenden Mehrzahl durch Lkw. der 1. und 4./Kw.Tr.Abt. 578 motorisiert. Ihre Beweglichkeit im Gelände ist begrenzt, da ihre Kfz. nicht geländegängig sind. Durch das Eintreffen einiger instandgesetzter Kfz. aus Prag hat sich die Kfz.-Lage des Regiments etwas gebessert.

3.) Fehl an schweren Waffen:

6 schw. Pz.-Büchsen (an deren Stelle sind 2 le.Pak zugewiesen).
2 s.J.G. (an deren Stelle sind 2 le. J.G. zugewiesen).
1 2 cm Fla 3o (die übrigen 11 sind infolge langen Gebrauchs nicht mehr voll Verwendungsfähig. 7 befinden sich z.Zt. in der Instandsetzung, 4 sind behelfsmäßig am Lkw. der Kw.Tr.Abt. 578 aufgeprotzt und werden im Einsatz mitgeführt).

4.) Kampfwert:

Keine Änderung gegenüber Zustandsbericht vom 18.6.

000655

1435

Pz.Nachrichten -Abteilung 39 Abt.Gef.Stand, 27.Juni 1942.
Ia

Bezug: 3.Pz.Div.Ia, 407/42 g.v.13.6.42.
Betr.: Wöchentliche Meldung.

Der

3. Panzer - Division, Ia,
Div./Gef.Stand.

Funk- und Fernsprechteile für die derzeitige Divisionsgliederung sind in ausreichendem Maße vorhanden und einsatzbereit.

000656

1436

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 27.6.42.

Wöchentliche Meldung.

1.) Anzahl der le.u.s.Battr.:

1	s.F.H.-Battr.	(4 Geschütze),
3	le.F.H.-Battr.	(je 4 Geschütze),
2	s.Flak-Batterien	(zus. 7 8,8 cm; 6 2 cm),
1	le.Flak-Batterie	(12 2 cm).

2.) Grad der mot.Beweglichkeit: 100 %.

Die Ausstattung der Truppe mit Waffen und Gerät ist für die unter Ziff. 1.) genannten Batterien vollständig.
Die Stimmung der Truppe ist sehr gut. Der Kampfwert leidet jedoch unter der behelfsmässigen Kfz.-Zusammenstellung und dem Mangel vornehmlich an geländegängigen Gefechtsfahrzeugen.

Le./B.

KODAK S.A.F. ETY.A F

Entwurf

1436

3. Panzer _ Division
Ia
Nr. 00259/42 geh.

Div.Gef.Std., den 27. 6. 1942.

Geheim!

Bezug: Festungsstab 50 Ia Nr. 375/42g v.10.6.42.
Betr.: Zustandsbericht.

1 Anl. m. 27/6. Kdr.

An

Festungsstab 50.

Anzahl der Btle. pp.:	5 Btle., 2 Pz.Abt., 1 Pz.Jg.Abt., 1 Pi.Btl., 4 Art.Abt.
Personelle Ausstattung:	100 %, bis auf personelle Abstellungen in Prag.
Gefechtsstärke:	85 % infolge Minderausstattung mit Kfz.

Grad der Beweglichkeit:

a) Schütz.Btle.:

4 Schütz.Btle. und 2/3 Kradsch.Btl. (teilweise auf Kw.-Transport-Abtlg.).

Eine weitere Kradsch.Kp. wird durch neu zugewiesene Kfz. Kw.-Transport-Abtlg. beweglich gemacht.

b) Panzer:

Von 150 Pz.Kpf.Wg. 75 % voll einsatzbereit.

c) Artillerie:

60 %. Eine weitere s.F.H.Battr. voraussichtlich in einigen Tagen einsatzbereit.

d) Rest der Div. (einschl. Pioniere):

50 %.

Ausstattung mit schweren Waffen:

100 % bis auf ein Fehl von 15 Pz.Büchsen 41, 3 5 cm Pak, 4.s.J.G. Ein Teil der neu zugewiesenen 2 cm Flak der Schütz.Rgter. unbrauchbar.

Abschliessendes Urteil:

Mit den mot. Teilen (Masse der Div.) zu jeder Angriffsaufgabe geeignet, Geländegängigkeit jedoch beschränkt, mit dem Rest nur zu begrenzten Angriffsaufgaben. Bei den neu zugewiesenen Kfz. bereits beim ersten Marsch Ausfälle eingetreten, zu deren Reparatur es längerer Zeit bedarf.

Zu den Akten
Az. _____

Borlin

000658

144

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA/FUE	HGSXA/FU 1043/47

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fest.Stab 50	27.6.42	1205	Hansen

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 27.6.42
Zeit: 1100
Dringlichkeits-Vermerk:

An: 3. Pz. Div.
23. Pz. Div.
29. I.D. (mot.) 336. I.D.
100. le. Div.

Absendende Stelle: Festungsstab 50 Ia

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bis 22.01 Uhr erneute Wege-

Zustandsmeldung erbeten.

Festungsstab 50

Ia

Bis 21,30 fernmdl. Frank
Wartmann
Schulten
Obl. [illegible]

000659

145

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA/Fue	HGSXA/Fue 1077/84

Vermerke: Sam.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
F. St. 50	27.6.	2235	Hansen

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 27.6.
Zeit: 2200

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An:
3. Pz. Div.,
23. Pz. Div.,
100. Pz. Div.

Absendende Stelle: F. St. 50

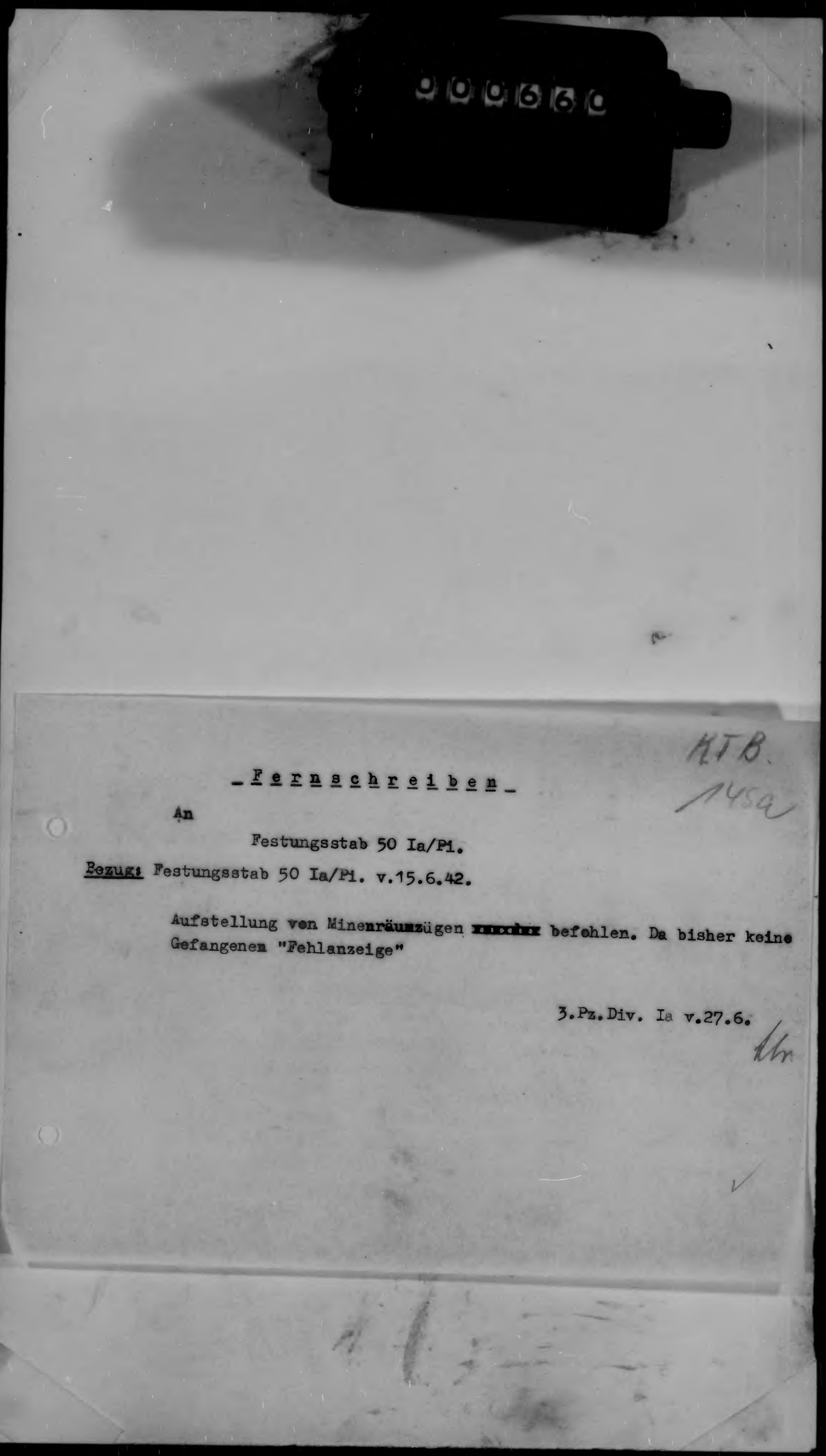
Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachtjäger nun über Feindgebiet. Kein Schieß-verbot für Flakeinheiten.

F. St. 50, Ia

Ausgegeben
Jh.



KTB.
145a

_F e r n s c h r e i b e n_

An

Festungsstab 50 Ia/Pi.

Bezug: Festungsstab 50 Ia/Pi. v.15.6.42.

Aufstellung von Minenräumzügen [redacted] befohlen. Da bisher keine Gefangenen "Fehlanzeige"

3.Pz.Div. Ia v.27.6.

Ahr

K.T.B 146

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 00 261/42 geh.

Div.Gef.Std., den 28. 6. 1942.

Geheim!

Bezug: 3.Pz.Div. Ia op Nr. 00 57/42 g.Kdos. v.28.6.42.
Betr.: Erkennungszeichen bei Stuka-Angriffen.

Zu o.a. Bezug, Ziffer 10.), letzter Absatz, wird mitgeteilt, dass die Div. eine

rote Leuchtkugel

als Erkennungszeichen für die letzte Bombe bei Stuka-Angriffen höheren Orts beantragt hat, die Bestätigung jedoch noch nicht vorliegt.

Bis zum Eingang des endgültigen Entscheids ist noch nicht mit diesem Erkennungszeichen zu rechnen. Die Truppe ist entsprechend zu unterrichten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_V_e_r_t_e_i_l_e_r_
wie Bezugsverfg.

K.T.B. 147

_ Abschrift von Fernschreiben._ _

29.6.42, 17.10 Uhr

An

3. Panzer - Division
pp.

G e h e i m !

Kampferfahrungen der letzten Wochen geben mir Veranlassung zu folgenden Hinweisen:

1.) Die neu in das Operationsgebiet verlegten Divisionen hatten erheblich höhere Verluste als die bereits längere Zeit im Osteinsatz stehenden. Desgleichen war der Munitionsverbrauch bei diesen Divisionen unverhältnismässig hoch.

2.) Für die bevorstehenden Aufgaben weise ich erneut auf die Wichtigkeit des Ausscheidens von Personalreserven bei allen Divisionen hin. Die Führer aller Grade müssen der Feuerzucht ihre besondere Aufmerksamkeit widmen. Munitionstaktik ist eine Führungsfrage. Dieses gilt insbesondere für die wertvolle Mangelmunition bei Sturmgeschützen und s.Pak.

gez. Frhr. v. G e y r.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 00 276/42 geh.

Div.Gef.Std., den 30. 6. 1942.

Geheim!

Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_ V e r t e i l e r _ I _
(nur in Entwurf)

V ▲ F I L M ▲+

000663

KTB. 148

_A b s c h r i f t_

Heeresgruppe Süd H.Qu., 28. 6. 1942
Ia Nr. 1851/42 g.Kdos.

KR-Fernschreiben
an A.O.K. 6

Eigene Luftaufklärung berichtet immer wieder über besonders schlechte Tarnung eigener Truppe im Gegensatz zu dem vorbildlich im Gelände verborgenen Gegner. Insbesondere wurden in den letzten Tagen wiederholt stärkste Stauungen an Brücken oder sonstigen Engpässen, Marschkolonnen ohne Fliegerabstände und ähnliches gemeldet.

Die Truppe, durch die bei grösseren Kampfhandlungen fast immer sichergestellte eigene Beherrschung des Luftraumes verwöhnt, bewegt sich mit einer Sorglosigkeit, die ihr zum Verhängnis werden muss, wenn es dem Gegner auch nur zeitweise gelingt, mit örtlicher Luftüberlegenheit aufzutreten.

Ich bitte, mit allen Mitteln an der Erziehung der Truppe, insbesondere der schnellen Verbände, zur Tarnung zu arbeiten und wenn nötig, gegen sorgloses Verhalten scharf durchzugreifen, indem die betreffenden Führer zur Verantwortung gezogen werden.

Es liegt ferner Veranlassung zu der Annahme vor, dass der feindliche Agentendienst die Unterkünfte bzw. Gefechtsstände der Stäbe systematisch erkundet und der roten Führung übermittelt. Bei Kennzeichnung der Stabsquartiere u.s.w. ist also Vorsicht geboten.

gez. von Bock
Generalfeldmarschall.

-.-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 00 75/42 g.Kdos.

Div.Gef.Std., den 1. 7. 1942.

Geheime Kommandosache!
21 Ausfertigungen
19. Ausfertigung.

Vorstehender Befehl des Herrn Oberbefehlshabers der Heeresgruppe zur Kenntnis und Veranlassung übersandt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_V e r t e i l e r I_
(nur im Entwurf)

KODAK SAFETY FILM

000664

KTB.

Pz.Artillerie - Regiment 75 Regts.Gef.Std., den 2.7.42.
Abt. Ia

Betr.: Einsatz der IV./(Flak)A.R.75.

1484

Dem

Flak-Regiment 91 über 3. Panzer - Division

anliegende Einsatzbefehle Nr. 4 der I./Flak-Rgt. "Legion Condor" Nr. 9 v. 2.7.42 zurückgereicht.

Die IV./Pz.A.R.75 untersteht als Flak-Abteilung eines Pz.Artillerie-Regiments für den taktischen Einsatz sowie versorgungsmässig dem Pz.A.R.75. Einsatz und Auftrag werden deshalb jeweils den Belangen der Division entspr. vom Regiment befohlen. Im Rahmen einer Panzer-Division können sich die Aufträge stündlich ändern.

Um jedoch die notwendige Zusammenarbeit sämtl. Flak-Einheiten des Heeres und der Luftwaffe zu gewährleisten und dem Flak-Regiment 91 ein taktisches Gesamtbild über die eingesetzten Flakkräfte des Regiments zu vermitteln, werden täglich 4 Meldungen unmittelbar an Flak-Regiment 91 abgegeben.

Das Regiment ist der Ansicht, dass darüber hinaus irgendwelche Wünsche des Flak-Regiments 91 auf dem Dienstweg dem Regiment vorzulegen sind. Nur vom Regiment, das für den taktischen Einsatz seiner IV. Abteilung allein voll verantwortlich ist, kann eine einwandfreie Mitteilung erfolgen, inwieweit anderweitigen Wünschen entsprochen werden kann.

-3- Anlagen
Le./B.

000665

148a

Absendestelle:	____te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
III./ Panz Art Rgt. 75	Abgegangen	Abt. Gefechtsstand	2.7.42	16[45]
	Angekommen			

An Panz. Art. Regt. 75, Abt. Ia

Anliegend übermittle die Abteilung 3 Gefechtsberichte für 10./, 11./Pz. A.R. 75 und 12./Pz. A. R. 75 vom I./Flakregiment 9 zur weiteren Erledigung.

3/

Schötten

Major und Abt. Kdr.

29985/139a

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 00 289/42 geh.

Div.Gef.Std., den 3. 7. 1942.

RTB

Geheim! 149

1.) Feuererlaubnis gegen Feindflugzeuge bei Nacht:

Für die Feuererlaubnis gegen Feindflugzeuge bei Nacht gelten im Operationsgebiet folgende Bestimmungen:

Es ist Feuer frei

a) auf alle als feindlich erkannten Flugzeuge.

Als solche gelten

aa) im Scheinwerferlicht aufgefasste Flugzeuge, die nach Type oder Hoheitsabzeichen als feindlich anzusprechen sind,

bb) im Mondlicht aufgefasste Flugzeuge, die nach Type als feindlich anzusprechen sind,

cc) Flugzeuge, die auf Grund ihres Verhaltens (Bombenwurf oder Bordwaffenbeschuss) als feindlich anzusprechen sind.

b) auf Flugzeuge, die nach Suchen oder Anleuchten durch Flakscheinwerfer kein gültiges Erkennungssignal anwenden.

c) auf Flugzeuge, auch in und über den Wolken fliegende, die durch den Flugmeldedienst als feindlich gemeldet sind.

Nicht erkannte Flugzeuge, die bei Nacht Positionslichter gesetzt haben, dürfen angeleuchtet werden. Bei einwandfreiem Erkennen deutscher Hoheitsabzeichen oder bei Anwenden gültiger Erkennungszeichen durch das Flugzeug wird sofort abgeblendet.

Soweit ausnahmsweise im Operationsgebiet Luftsperr- oder Nachtsperrgebiete eingerichtet werden, gilt als Sonderbestimmung:

Bei Nacht Feuer- und Leuchterlaubnis gegen alle Flugzeuge (auch in und über den Wolken fliegende), wenn sie nicht als eigene erkannt oder gemeldet sind.

2.) Aufbewahrung von Bezugspunktkarten:

Es ist festgestellt worden, dass überholte Bezugspunktkarten als Schreibpapier, zur Anfertigung von Beschriftungen usw. verwendet werden. Dies ist unzulässig. Bezugspunktkarten können, auch wenn sie überholt sind, dem Feind wertvolle Anhaltspunkte über das benutzte Deckzahlensystem bieten. Damit wird der Zweck der Tarnung durch Bezugspunktkarten durchbrochen.

Bezugspunktkarten sind daher sorgfältig aufzubewahren, überholte sind durch Feuer zu vernichten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_ V e r t e i l e r _
(nur im Entwurf)

10

000667

150

Kampfgruppe Westhoven
Ia

Brig.Gef.St., den 4.7.42.

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

Die Kampfgruppe meldet :

1. 1 Btl. (SPW.)
   1 Pz.Abt.
   1 Artl.-Abt.
2. Gefechtsstärke : I./S.R. 3 84 %
   III./A.R.75 95 %
   II./Pz.Rgt.6 Meldung liegt noch nicht vor.
3. Grad der Beweglichkeit : voll beweglich.
4. Fehl an schw. Waffen :
   3 s.Pz.Büchsen.
5. Artillerie :
   a) 3 lei. Bttren., 1 schw. Bttr.
   b) Grad der Beweglichkeit : 87 %.
6. Kampfwgruppe voll einsatzbereit.

gez. Westhoven.

Für die Richtigkeit :

Hauptmann und Adjutant.

150

Absendestelle:	tr Meldung	Ort	Tag	Zeit
II./S.R.3 Ic	Abgegangen	Btl. Gef. St. Bef. Raj	4.7.42	
	Angekommen			

Dem
Schützen-Rgt. 394.

Ia - Wochenmeldung.

1) Gefechtsstärke des Btl.: 95%
2) Grad der mot. Beweglichkeit: auf Straße 100%
3) Fehl an schweren Waffen: geländegängig 30%
   1 m. Pak
   2 s.I.G.
   3 s. Pz.-Büchsen
4) Kampfwert: Der Kampfwert hat sich gegenüber der Zeit vor dem Einsatz wesentlich gehoben und ist als gut zu bezeichnen.
   Ausbildungsstand durch letzte Gefechte gut.
   Moral und Stimmung der Truppe vorzüglich.
   Gesundheitszustand gut.

Bleckmann

Absendestelle:

S.R 394

....te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Abgegangen	Dubby	4.7.	
Angekommen			

150

An 3. Pz. Div.

Ia - Wochenmeldung.

1.) Gefechtsstärke = 79%

2.) Grad der mot. Beweglichkeit:
Auf Grund der Fahrzeugausstattung
75%.

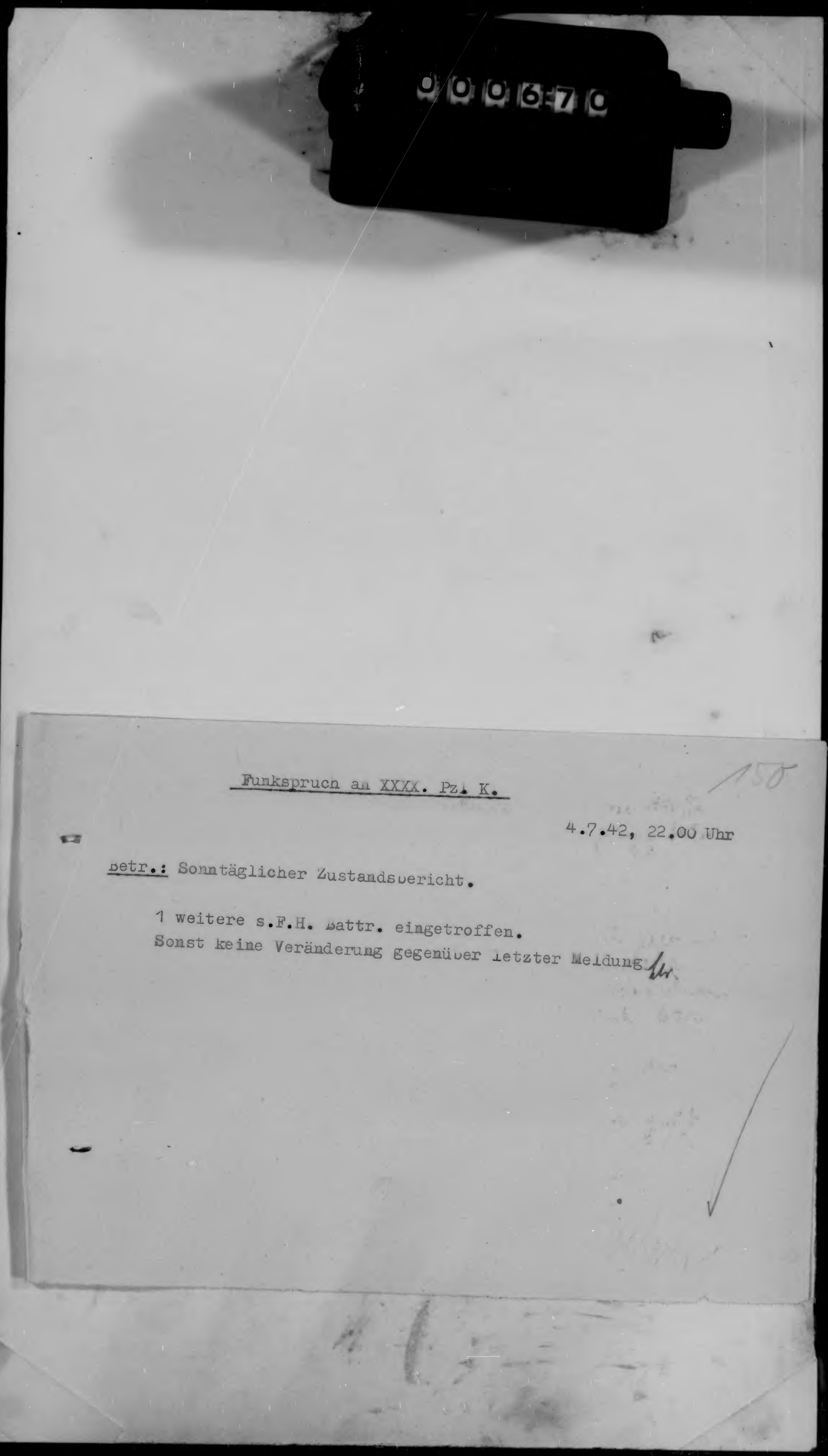
3.) Fehl an schweren Waffen: 2 s.P.g.
(dafür 2 l.P.g.) 6 s. Pz.B 41 (dafür
2 l. Pak)

4.) Kampfwert der Truppe: Vorzüglich.

A. B.

Jelke.
Obst.

20085/139



Funkspruch an XXXX. Pz. K.

150

4.7.42, 22.00 Uhr

Betr.: Sonntäglicher Zustandsbericht.

1 weitere s.F.H. Battr. eingetroffen.
Sonst keine Veränderung gegenüber letzter Meldung.

KODAK S.A.F E T Y ▲ F

00671

K.T.B. 157

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 6. 7. 1942.
Ia

Betr.: Bemerkungen des Herrn Kommandierenden Generals.

1.) Fahrzucht und Marschdisziplin sind teilweise auf einem Stand, der die Durchführung der Marschbewegungen und die Truppe gegenüber Fliegern gefährdet. Der Herr Kommandierende General hat am 4.7. zwei völlig interessenlose Offiziere in schärfster Form zur Rede stellen müssen. Ich ersuche die Herrn Kampf- und Marschgruppenführer, durch sofortige Massnahmen sicherzustellen, dass

a) ältere Offiziere für die Marschüberwachung bei den Marschgruppen eingeteilt,

b) sämtliche Offiziere dauernd dazu angehalten werden, die Marschzucht ihrer Einheiten zu überwachen.

Hierzu ist es notwendig, dass die Offiziere bei jedem Halt aus ihren Fahrzeugen aussteigen und in schärfster Form bei Indisziplin durchgreifen.

Den Anordnungen der Marschüberwachungsorgane der Div. ist in jedem Falle Folge zu leisten. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über die Richtigkeit von Massnahmen der Marschüberwachungsorgane der Div. haben die Marschgruppenführer selbst einzugreifen und Entscheid herbeizuführen.

2.) Bei allen Brücken ist grundsätzlich in einer Entfernung von 1 km vor der Brücke bis 1 km hinter der Brücke zur Vermeidung von Stauungen die Marschkolonne zu Einem zu erzwingen.

Fahrzeuge mit Vorfahrtsrecht (durch Div. ausgestellt) sind ebenfalls in die Marschkolonne zu Einem einzugliedern. Hierzu sind alle Verkehrsregelungsorgane der Div. und der Marschgruppen nachdrücklichst anzuhalten.

3.) Soweit es die taktische Lage irgend zulässt, ist das Wandern unbeaufsichtigter Gefangener und Zivilisten im wehrfähigen Alter gegen die Vormarschrichtung zu unterbinden. Alle Teile sind aufzugreifen und in den Ortschaften zu sammeln, damit sie von den Sammelstellen der Div. aufgenommen werden können.

Im Entwurf
gez. B r e i t h.

F.d.R.
Der erste Generalstabsoffizier.

_ V e r t e i l e r _ I _
(nur im Entwurf)

0006672

Kill.
25 Lkw
von a Allkoff
nach Lüden

KTB. 157

Aktennotiz

Personelle und materielle Verluste der 3. Pz. Div. seit Beginn der Operationen in der Zeit vom 30.6. - 7.7.1942.

1.) **Personell:**

	Offz. verw.	Offz. tot	Offz. verm.	Uffz. u. Mannschaften verw.	Uffz. u. Mannschaften tot	Uffz. u. Mannschaften verm.
3. Pz. Div.	10	2	-	272	56	-
Heerestr.:						
336. J.D.		1		2	3	
Transport-Abt. 578				3	2	
		1		5	5	

2.) **Materiell:**

Truppenteil	Kfz.	Waffen u. Gerät
Div.-Stab	1 Pkw.	-
3. Schütz. Brig.	-	-
Abt. Wellmann	1 le.S.Pw. 2 Lkw. 1 Solokrad 1 Pkw.	2 le.M.G. 4 Floßsäcke
Abt. Boehm	4 Lkw.	2 Flak Einlinge 2 cm
S.R. 394 einschl. 2./Pz.Jg.Abtlg. 543	1 Krad 1 Protz-Kw. 1 Unic Mun.-Kfz.	1 le.Pak
Pz.Pi.Btl. 39	1 Pkw. 1 Lkw.	
II./Pz.Rgt. 6	2 Lkw.	2 Pz.Kpf.Wg. III kurz 1 " " " III lang 1 " " " IV kurz
K. 3	4 Pz.Sp.Wg. 5 Lkw. 1 Krad	
Pz.N.A. 39	2 s.Pkw. (Fernspr.Bautr.einschl. Gerät) 1 Lkw.	
Pz.A.R. 75	1 Zgkw. 3 to. 1 " 8 to. 1 Funkstelle 1 Krad 3 Pkw. 5 Lkw.	2 le.F.H. 18 1 UKW Fu 6
A.R. 70	3 Pkw. 6 Lkw.	
IVb	1 Pkw. 4 Lkw. 2 Kr.Kw.	
D.N.F. 83 Transport-Abtlg. 578	noch nicht bekannt.	

1 X an Major i.G. Nagel, OKH.
mitgegeben Ktm. 10/7.

0 0 0 6 7 4

3.) Panzerlage am 9.7.42:

a) Einsatzbereit:	6 Pz.Kpf.Wg.	II,
	20 " " "	III,
	7 " " "	IV.
b) In der Instandsetzung:	10 Pz.Kpf.Wg.	II,
	30 " " "	III,
	20 " " "	IV,
	2 Pz.Bef.Wg.	
c) Ausfälle:	4 Pz.Kpf.Wg.	III,
	1 " " "	IV.

000675

Heeresgruppe 4 **Geheim** O.U., den 1. 7. 1942

Kr.B.Nr.6f/42 geh. Abt.I/Bild Az.:

Betr.: Befestigungsdeckpause 1:300.000.

Anl.: -1-

An

Verteiler.

In der Anlage wird eine Ergänzung zur Befestigungsdeckpause 1:300.000 vom 25.6.42 übersandt.

I. A.

Leutnant u. Gruppenbildoffz.

Verteiler:
Flivo AOK.4.K. = 2 x
6.(H)/13 = 1 x
2.(H)/41 = 1 x
3. Pz.Div. = 2 x
23. Pz.Div. = 1 x
29. J.D. mot. = 1 x
H.A.Gr.4, I Bild = 1 x

3. Panzer-Division
Eing.: - 9. Juli 1942
Nr. 00304/42 geh. Anl. -1-
Abtlg. Ia

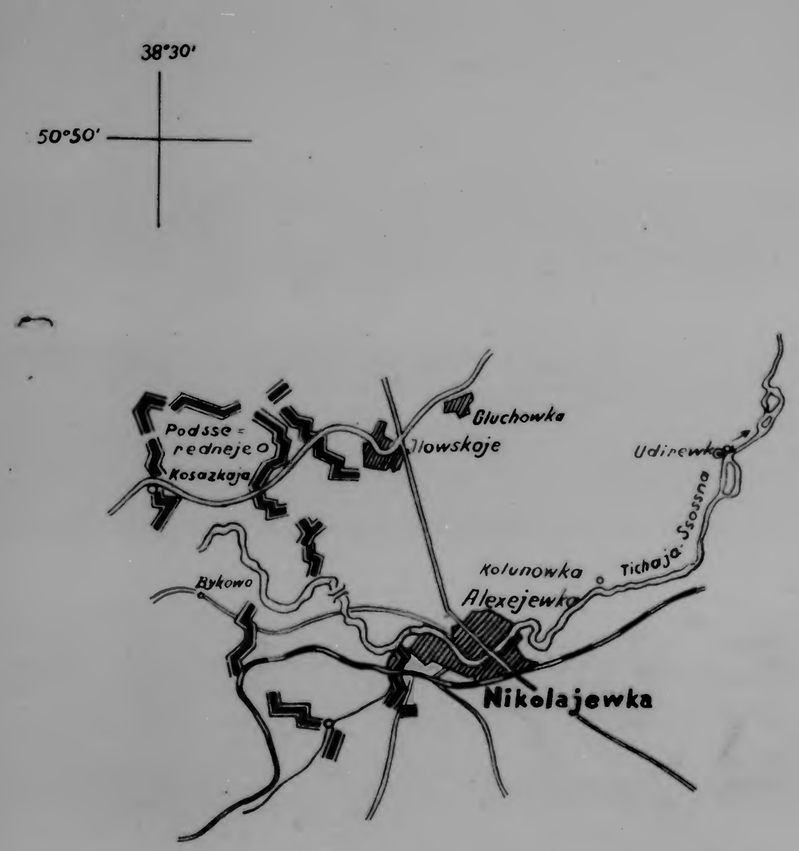
KTB. 15/2

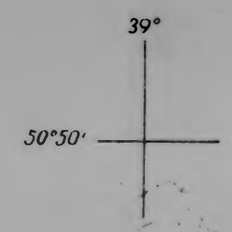
vernichten!

00676

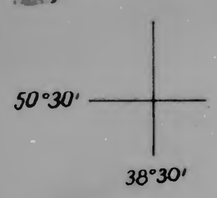
Panzerabwehrgräben im Raume Nikolajewka

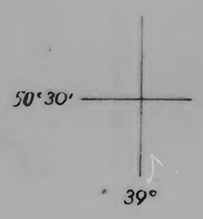
Lfl. 4 Stabia
2. (F) 22 - F 294/42 - B 086-095
vom 24. 6. 42





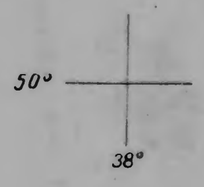
Kartenausschnitt 1 : 1 000 000

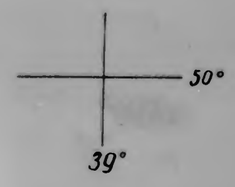




Kartenausschnitt 1 : 300 000 Z 52 - A 50

E.P.

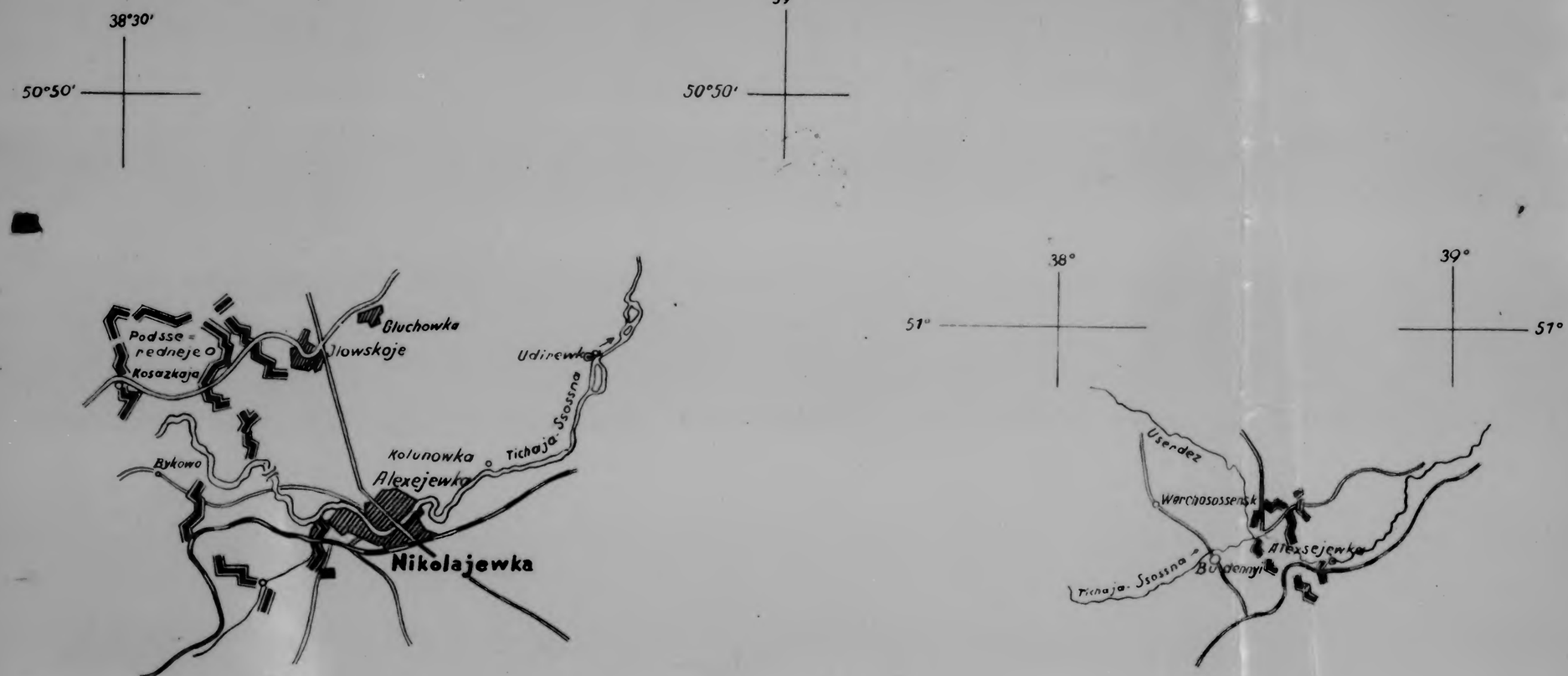




KODAK S.A. FEETY▲ FILM▲+

Panzerabwehrgräben im Raume Nikolajewka

Lfl. 4 Stabia
2.(F) 22 - F 294/42 - B 086-095
vom 24.6.42



Kartenausschnitt 1 : 300000 Z 52 - A 50

Kartenausschnitt 1 : 1000000

E.P.

000678

K.T.B./153

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 9. 7. 1942.

D.N.F. meldet, dass die Wegeschilder für die Nachschubstrassen der Div. teilweise durch Anderung oder Bemalung unbrauchbar gemacht worden sind. Die unterstellten Einheiten einschl. Flak haben ihre rückwärtigen Teile nachdrücklichst darauf hinzuweisen, dass durch ein derartiges Verhalten der Nachschub erheblich gefährdet werden kann.

Verstösse gegen diese Verfügung sind disziplinarisch zu ahnden.

F.d.R.
Der erste Generalstabsoffizier. gez. B r e i t h

- V e r t e i l e r - I -
(nur im Entwurf)

000679

153a

3. Schützen-Brigade
IIa

Brig.Gef.St., den 1o.7.42.

Der
3. Panzer - Division

umstehende Meldung des I./S.R. 3 vorgelegt.

A. B.

Hauptmann und Adjutant.

I./Schützen - Regiment 3
D e r K o m m a n d e u r

Btl.Gef.Std. , den 7. 7. 1942

Betr.: Meldung der Abt. Frank.
Bezug: 3.Pz.Div. Ia, vom 7.7.42.
2 Anlagen.

Der

3. Panzer - Division .

Zu anliegender Meldung habe ich zu berichten, daß die Einsatzbereitschaft der Abt. **F r a n k** auch dann nicht gewährleistet gewesen wäre, wenn die Versorgungsfahrzeuge der Kampfgruppe von mir nicht angehalten worden wären (siehe Abs. 2 der Meldung des Oblt. Charzinski).

Hellmann,

000681

0

153a

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 7. 7. 1942.

-1- Anlage

U.R. Herrn

Oberstleutnant W e l l m a n n,
Kommandeur I./S.R. 3.

Aus der anliegenden Meldung des Oblts. Charzinski geht hervor, welche Auswirkungen derart scharfe Maßnahmen uber das Verbeilassen wichtiger Betriebsstoffahrzeuge gehabt haben.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

000682

Panzerkampfabteilung Frank
Ia

Abt.Gef.Stand, 5. Juli 1942.

3. Panzer-Division
7. JUL 1942
Nr. Anl.
Abt. Ia Anl. 1

- 1 Anlage -

An

3. Panzer - Division.

In der Anlage legt die Kampfabteilung Frank eine Meldung des Oblt. Charzinski vor. Die Abteilung meldet, daß sie nur durch dieses Zurückhalten ihrer Betriebsstoffwagen nicht in der Lage gewesen ist, heute morgen anzutreten.

Frank

0000683

1530/

Charzinski, Oberleutnant — O.U., den 5.7.1942
Stabskompanie II./Panzer-Rgt. 6

An
II./Panzer - Regiment 6

Auf Befehl der Abt. melde ich gehorsamst, daß die Gefechtsfahrzeuge der Kampfgruppe Frank am 5.7.42 abends nach dem Abrücken der Panzer von Herrn Oberstleutnant Wellmann nicht über die Brücke bei Wesseloje gelassen wurden. Ich hatte Oberzahlmeister Müller mit der Führung der Gefechtsfahrzeuge beauftragt, da ich Sonderauftrag hatte. Herr Oberstlt. Wellmann hat die Kfz. aus der Marschkolonne herausgewiesen, kehrt machen lassen und den Befehl gegeben auf seine Fahrtgenehmigung zu warten.
Auch heute morgens ließen die eingeteilten Brückenoffiziere die Versorgungsfahrzeuge der Kampfgruppe Frank nicht durch, sodaß ich gezwungen war, einen Umgehungsweg im Norden von Wesseloje herrichten zu lassen. Das dadurch verspätete Eintreffen der Gefechtsfahrzeuge bei den Panzern hat dazu geführt, daß die Kampfgruppe längere Zeit nicht einsatzbereit war.

Charzinski, Oblt.

000684

K.T.B.

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 11. 7. 1942.
Ia

Bezug: Gen.Kdo. XXXX.Pz.K. Ia v.10.7.42.

Die Schützen-Regimenter der Panzer-Divisionen werden mit sofortiger Wirkung umbenannt in "Panzer-Grenadier-Regiment".

Die Angehörigen der Panzer-Grenadier-Regimenter in den Mannschaftsdienstgraden erhalten die Bezeichnung "Panzer-Grenadier" bzw. "Panzer-Obergrenadier".

Die Schützen-Brigade der Panzer-Divisionen erhält die Bezeichnung "Panzer-Grenadier-Brigade".

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I
Div.-Stab: alle Abtlgen.

A 8 B 8

000685

K.T.B. 155

3. Panzer - Division
Ic

Div.Gef.Std., den 11. 7. 1942.

Bei den Marschbewegungen der letzten Tage ist ~~durch falsch verstandene Absperrmassnahmen häufig die~~ Betriebsstoffversorgung der Truppe gestört worden. Die augenblicklichen Verfolgungsbewegungen und die derzeitige Kfz.-Lage verlangen, dass sämtliche Betriebsstoffahrzeuge und J.-Dienste nach beiden Richtungen stets Vorfahrtsrecht haben. Sie sind vor allen Verkehrsregelungsorganen und Truppenteilen vorbeizulassen und mit Vorrang bei Engen, Brücken usw. in die Marschbewegungen einzugliedern.

Um sicherzustellen, dass kein Mißbrauch mit diesem Vorfahrtsrecht getrieben wird, fordern die Truppenteile mit Angabe der ~~Wk-Nr. der Betriebsstoff- und J.-Fahrzeuge~~ Vorfahrtsbescheinigungen bei der Div. bis zum 15.7.42 an. Die Bescheinigungen werden dann unterschrieben den Truppenteilen zugesandt. Die Betriebsstoffahrzeuge und J.-Dienste sind ferner, soweit noch nicht geschehen, mit einem grossen B bzw. I zu kennzeichnen.

Falls wieder die Versorgung der Truppe durch ~~unüberlegte Absperrmassnahmen für diese Fahrzeuge~~ gefährdet werden sollte, ist mir Meldung vorzulegen. Ich werde die Schuldigen zur Rechenschaft ziehen.

Verteiler II
(nur in Entwurf)

000686

KTB 1.56

3. Panzer - Division
IVb/Ia

Div.Gef.Std., den 14.7.1942

Betr.: Versorgung und Abtransport der Verwundeten.

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

Die Versorgung und der Abtransport der Verwundeten stösst z.Zt. auf die grössten Schwierigkeiten. Der Div. steht nur eine San.Kp. und ein Kr.Kw.Zug zur Verfügung. Die San.Kp. hat in Rossosch, in Ssmaglejewka und in Ssetrakowski Hauptverbandplätze eingerichtet. Von Rossosch konnten die Verwundeten nicht abtransportiert werden. Die Kp. musste am 9.7. einen Zug bis zur Ablösung durch ein Feldlazarett zurücklassen. Ob die Ablösung inzwischen erfolgt ist, ist nicht bekannt. Jedenfalls ist der in Rossosch zurückgelassene Zug bis jetzt nicht eingetroffen. Ebenso mussten in Ssmaglejewka und Ssetrakowski Kommandos der San.Kp. und Kr.Kw. zurückgelassen werden, da bei der grossen Entfernung nach Rossosch der Abtransport mit den wenigen Kr.Kw. viel Zeit erfordert. Z.Zt. ist noch ein Zug San.Kp. und 2 Kr.Kw. zur Verfügung. Bei weiterem Vorgehen der Div. wird wieder ein Kommando der San.Kp. zurückbleiben müssen, sodass diese nicht mehr einsatzfähig ist. Die vorhandenen Kr.Kw. sind der Zahl nach völlig unzureichend, um den Verwundetenabtransport zu bewältigen.

Die Div. bittet deshalb dringend um Zuführung des Feldlazaretts weiter nach vorn, damit die hinten eingesetzten Teile der San.Kp. frei werden, ferner um Zuweisung weiterer Kr.Kw. - mindestens 1 Kr.Kw.Zug -, da die Kfz.-Lage der Div. die Abzweigung von Lkw. für Verwundetentransport nicht erlaubt und die eigenen Kr.Kw. nicht mehr ausreichen. Wenn schon z.Zt. der Verwundetenabtransport nicht mehr gewährleistet ist, wird mit dem weiteren Vorrücken der Div. über den Donez der Abschub der Verwundeten überhaupt nicht mehr sichergestellt werden können.

Der Versuch, einen Zug der noch in Charkow befindlichen San.Kp. fahrbereit zu machen, ist infolge des schlechten Zustandes der alten und neu zugewiesenen Kfz. fehlgeschlagen. Der Zug musste zur Instandsetzung nach Charkow zurückkehren.

Portlich

Nach Abgang:
IV b

000687

Ia

156

3. Panzer - Division
Abteilung IV b

Div.Gef.Std., den 14.7.1942

Betr.: Versorgung und Abtransport der Verwundeten.

Der

Abteilung Ia

Die Versorgung und der Abtransport der Verwundeten stößt zur Zeit auf die größten Schwierigkeiten. Der Division steht nur eine San.-Kompanie und ein Kr.Kw.-Zug zur Verfügung. Die San.-Kompanie hat in Rossosch, in Smagejewka und in Ssetrakowski Hauptverbandplätze eingerichtet. Von Rossosch konnten die Verwundeten nicht abtransportiert werden, die Kompanie mußte am 9.7. einen Zug bis zur Ablösung durch ein Feldlazarett zurücklassen. Ob die Ablösung inzwischen erfolgt ist, ist nicht bekannt, jedenfalls ist der in Rossosch zurückgelassene Zug bis jetzt nicht eingetroffen. Ebenso mußten in Smagejewka und Ssetrakowski Kommandos der San.-Kompanie und Kr.Kw. zurückgelassen werden, da bei der großen Entfernung nach Rossosch der Abtransport mit den wenigen Kr.Kw. viel Zeit erfordert. Zur Zeit ist noch ein Zug San.Kompanie und 2 Kr.Kw. zur Verfügung. Bei weiterem Vorgehen der Division wird wieder ein Kommando der San.Kompanie zurückbleiben müssen, sodaß diese nicht mehr einsatzfähig ist. Die vorhandenen Kr. Kw. sind der Zahl nach völlig unzureichend, um den Verwundetenabtransport zu bewältigen.

Dr. Steiner

Oberstarzt

000688

Absendestelle	te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Kampfgr. Westhoven	Abgeg.	Brig. Gef. St. Weselly	11.2.42	18.30
	Angek.	3. Panzer-Division Nr. % Rz. Abtlg. Ia Anl.	x	

An 3. Panzer-Div. Ia

Betr. Wochenmeldung.

Die Kampfgr. meldet:

1.) 2 Btle.
1 Art. Abt.

2.) Gefechtsstärken:
I./S. 3 83 %
II./S. 3 91 %
III./A.R. 75 87 %

3.) Grad der Beweglichkeit:
Auf Rädern voll beweglich. II./S. 3 infolge zugewiesenen Kolonnenraums im Gelände nur bedingt beweglich.

4.) Fehl an schw. Waffen: 6 schw. Pz.B.
1 m. Pak
2 s. I.G.
2 l.F.H. 18

Nr. 1691.

0000690

Absendestelle	le Meldg.	Ort	Tag	Zeit
	Abgeg.			
	Angek.	- 2 -		

An .....

5.) Art.: a) 2 le. Bttrien
1 s Bttr.
b) Grad der Beweglichkeit:
92 %

6.) Durch Ausfälle von Material-Transporten beim F.J.S. 3 u. durch Kfz-Ausfälle beim Stab III/A.R.75 sind Schwierigkeiten in der Beförderung eingetreten (z.B. können bei 7./S 3 nur 9 l.M.G. mitgeführt werden. Volle Einsatzbereitschaft ist trotzdem vorhanden.

gez. Westhoven.

q.F. d.R.

Westhoven

Hauptmann u. Abteilungsführer

Nr. 1691.

K S.A.F.E.T.Y▲F.I.L.M▲+

U 6 9 0 0 0 0

Schützen-Regiment 394
Abt. Ia Nr. /42g

Rgt.Gef.Std., 11.7.1942

157

Bezug: 3. Panzer-Division Abt. Ia Nr. 407/42 g v. 13.6.42
(Abschnitt C)
Betr.: Wöchentliche Meldung

D e r

3. Panzer-Division.

1.) Gefechtsstärke in Prozenten: 76 %

2.) Grad der Beweglichkeit:

Der Grad der mot.-Beweglichkeit hat sich gegenüber der letzten Meldung nicht verändert. Es fehlt noch immer an Krädern und Pkw..

3.) Fehl an schweren Waffen:

6 schwere Pz.-Büchsen(1 der leichten Pak, die anstelle der 6 s. Pz.Büchsen zugewiesen wurde, ist durch Feindeinwirkung ausgefallen(Totalausfall).
1 2 cm Flak 30 (die übrigen 11 sind infolge langen Gebrauchs nicht mehr voll Verwendungfähig. 7 befinden sich z.Zt. in der Jnstandsetzung, 4 sind be - helfsmäßig an Lkw,s der Kw.Tr.Abt. 578 aufgeprotzt und werden im Einsatz mitgeführt).

4.) Kampfwert:

Auf Grund der letzten Einsätze ausbildungsmäßig gut. Stimmung der Truppe sehr gut.

KODAK S.

000692

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 11.7.42.

3. Panzer-Division
Eing.:
Nr. 1 Anl. 1
Richtig. Ia Abschr.

Wöchentliche Meldung.

1.) Anzahl der le.u.s.Batterien:
2 s. F.H.-Batterien,
4 le.F.H.- "
2 8,8 cm Flak-Battr. (davon 1 Battr. mit 3 Gesch.),
1 2 cm Flak-Battr.

2.) Grad der mot.Beweglichkeit:
II. Abt. = 100 %,
III. Abt. = 86 %,
IV. Abt. = 88 %.

Das Regiment verlor in den letzten Kämpfen 2 le.F.H.18,
1 8,8 cm Flak.

Stimmung der Truppe: sehr gut.

Trotz personeller Ausfälle, vornehmlich bei III. Abt., ist der Kampfwert der Truppe gut, leidet jedoch unter der behelfsmässigen Kfz.-Zusammenstellung. - Der Ausfall von Spezial-Kfz. macht sich bei der geringen Anzahl besonders bemerkbar. Stabs-Battr.III.Abt. z.Zt. nur bedingt einsatzbereit.

Le./B.

000693

KTB 157

Funkspruch.

12.7.42

Betr.: Wöchentlicher Zustandsbericht.

1 Abtlg.Stab, 1 l.F.H.Battr. und 1 Kradsch.Kp. eingetroffen.
56 Panzer einsatzbereit.
1 8,8 cm Flak und 2 l.F.H. Geschütze Totalverlust. Durch Ausfälle von Kfz. Beförderung der Schützen schwierig.

Kommandeur einverstanden.

12.7.42.

Hl.

000694

Entwurf

157a KTB.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std. Bohunow Getreide Sswch.,
den 12.7.42

Bezug: Festungsstab 50 Ia Nr. 353/42 geh. v. 4.6.42
Betr.: Meldung.

An

Gen.Kdo. XXXX. Pz.K.

Zu o.a. Bezug Anlage Ziff. 6b meldet die Div.

2 l.F.H. Geschütze durch Überfahren eines russ. Panzers total ausgefallen,

Ziff. 6 d

1 8,8 cm Flak durch Beschuss total zerstört.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Az.

000695

F

1.8 KTB

3. Panzer - Division
Ia op

Div.Gef.Std. Antonowka, den 14.7.1942
..18.30.. Uhr

An

3. Panzer-Grenadier-Brigade

Für Gefangenenbewachung werden der Brig. vorübergehend 2 Gruppen Pi.Btl. 635 unterstellt. Die dadurch freiwerdenden Teile der Kampfgruppe (Panzer, S.Pw. ~~usw.~~) sind sofort zu ihren Truppenteilen im Marsch zu setzen.

Sobald die Gefangenenwachorganisation von Ib heran ist, übernimmt diese die Gefangenen. Die Abstellungen Pi.Btl. 635 sind beschleunigt ihrem Batl., z.Zt. Nisowki, wieder zuzuführen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

0000696

K.T.B.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 14. 7. 1942.

159

Infolge geringer Kartenausstattung hat jeder Truppenteil zur Erleichterung des Marsch- und Versorgungsverkehrs bei Aufenthalt in einem Ort diesen an den Eingängen zu beschriften.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler II

-

000697

159 a KTB.

- A b s c h r i f t -

Generalkommando XXXX.Pz.Korps
Der Kommandierende General

K.Gef.Std., den 14. 7. 1942.

An

3. Panzer - Division.

Dem Oberleutnant B r a n d t und seinen tapferen Pionieren besondere Anerkennung und Dank für ihre hervorragende Leistung.

Der Kommandierende General
gez. Frhr. v. G e y r.

-.-.-.-.-

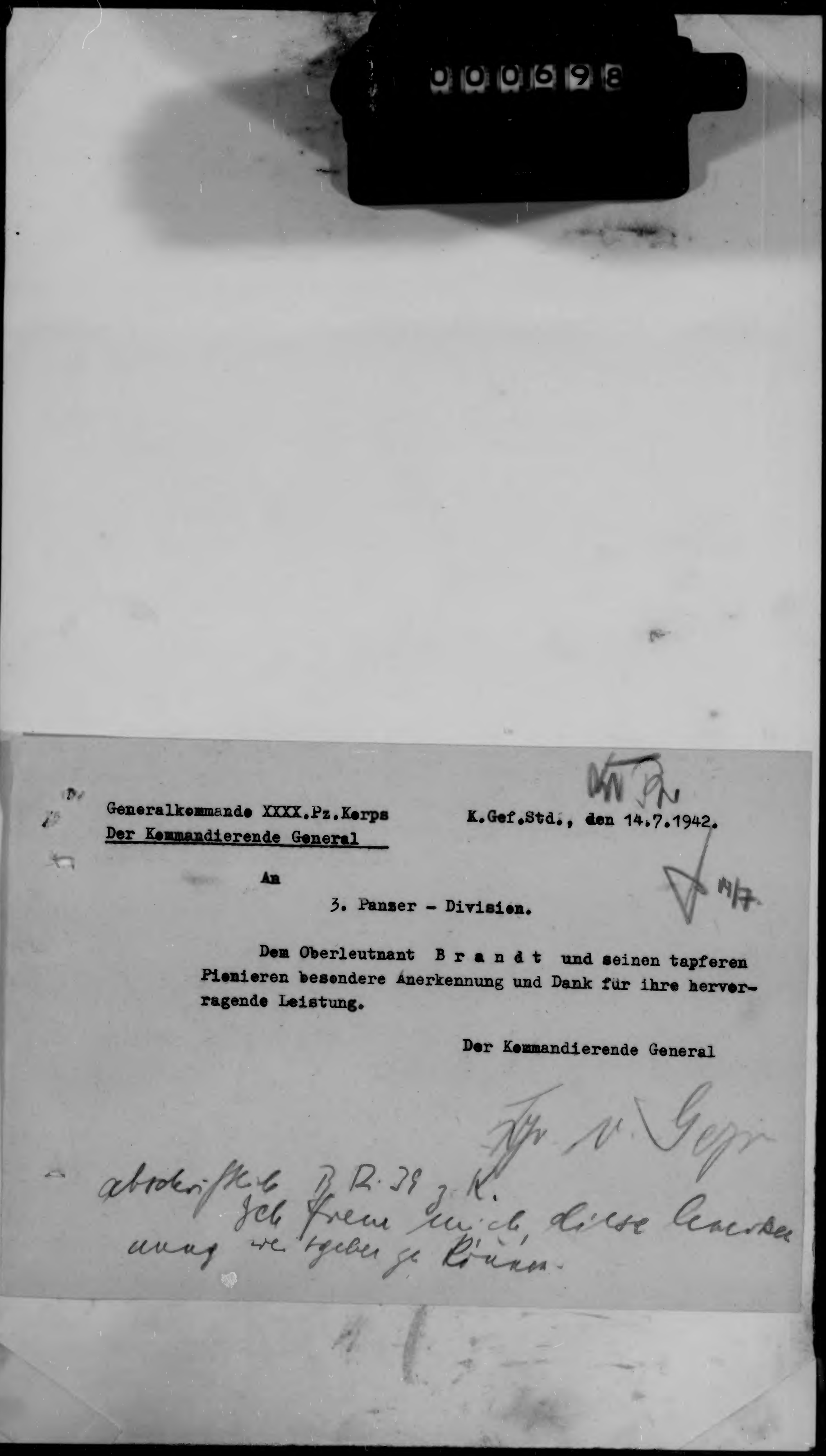
3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 14. 7. 1942.

An

Panzer - Pionier - Bataillon 39.

Ich freue mich, diese Anerkennung weitergeben zu können.



Generalkommando XXXX.Pz.Korps
Der Kommandierende General

K.Gef.Std., den 14.7.1942.

An

3. Panzer - Division.

Dem Oberleutnant B r a n d t und seinen tapferen Pionieren besondere Anerkennung und Dank für ihre hervorragende Leistung.

Der Kommandierende General

Fr. v. Gyr

abschriftlich z. R. 38 z. K.
Ich freue mich, diese Anerkennung weitergeben zu können.

KODAK S.A.F

0000696

K.T.B/160

_ Abschrift von Fernspruch. _

An

3. Panzer - Division.

VIII.Flieger-Korps teilt mit:

Heeresteile (Panzer, Fahrzeuge, eigene Truppe) kennzeichnen sich sehr schlecht oder nicht mehr. Keine Tücher, keine Hakenkreuzfahnen, keine Erkennungszeichen zu sehen. Dadurch Bekämpfung eigener Truppen in Zukunft unvermeidlich. Wenn keine Änderung, muss jede Aufklärung und Kampftätigkeit eingestellt werden.

XXXX.Pz.K. Ia v.16.7.42

-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 16. 7. 1942.

Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.

Fehlende Hakenkreuzfahnen sind anzufordern. Ebenso ist der rechtzeitige Nachschub an Leuchtmunition sicherzustellen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_ V e r t e i l e r _ I _ _
(nur im Entwurf)

Entwurf

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 16. 7. 1942.

An

Panzer-Grenadier-Regiment 394.

Aus wiederinstandgesetzten Fahrzeugen wurden am 11.7. von Charkow zum Rgt. 3 Lkw. in Marsch gesetzt. Nach Eintreffen dieser Lkw. sind umgehend 3 Lkw. der unterstellten Kw. Transport-Abt. 578 zum Stab Kw.Transport-Abt. 578 beim Pz.D.N.F. 83 in Marsch zu setzen. Vollzug ist der Div., Abtlg. Ia zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Nach Abgang:

Kw.Transport-Abt. 578
Pz.D.N.F. 83
Div.-Stab Ib.

4 Lkw in. 16/7 42.
Ker.

Zu den Akten

Az.

Entwurf

162/KTB.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 16. 7. 1942.

An

Panzer-Grenadier-Regiment 3.

Aus wiederinstandgesetzten Fahrzeugen wurden am 12.7. von Charkow zum Rgt. 4 Lkw. in Marsch gesetzt. Nach Eintreffen dieser Lkw. sind umgehend 4 Lkw. der unterstellten Kw.Transport-Abt. 578 zum Stab Kw.Transport-Abt. 578 beim Pz.A.O.K.F. 83 in Marsch zu setzen. Vollzug ist der Div., Abtlg. Ia zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Nach Abgang:

Kw.Transport-Abt.578
Pz.A.O.K.F. 83
Ib Div.-Stab

4 x Mb 19. 16/7. 42

Zu den Akten
Az.

000702

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 16. 7. 1942.
Ia

Betr.: Kw.Transport-Abt. 578.

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

Von der Kw.Transport-Abt. 578 befinden sich bei der Div. zur Berittmachung unbeweglicher Teile Stab, 1., 2. und 4.Kp., während die 3.Kp. noch der 29.J.D. (mot) zugeteilt ist. Bei dieser Kp. befindet sich der Werkstattzug der Abt.

Da die Masse der Kw.Transport-Abt. 578 der Div. unterstellt ist, bittet die Div. dringend, die Zuführung des Werkstattzuges zur Abt. herbeiführen zu wollen, da der Zug zur Instandhaltung der Fahrzeuge benötigt wird.

0 0 0 7 0 3

E

KTB. 164

3. Panzerdivision
Ia

Gefechtsstand, 16.7.42.

Betr.: Erdkampfabzeichen.

An

I./Flakregiment 12.

Es wird hiermit der Abteilung bestätigt, daß die Einsätze der 2. u. 5./Flakregiment 12 am 14. und 15.7.42 bei Ternoskaja, Balabanowka, Olchowyj Rog, Sheltukin und Ossinowyj zur Abriegelung der Russendurchbrüche angriffsweise geführt wurden und somit nach den einschlägigen Bestimmungen als Punkt für das Erdkampfabzeichen zu werten sind.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

0 0 0-7 0 4

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 16. 7. 1942.

Ia

E

KTB. 165

Betr.: Gefährdung der Betriebsstoffversorgung der Div. durch undisziplin iertes Verhalten von Angehörigen der Inf.Div. Grossdeutschland.

-6- Anlagen

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

Die Div. legt in der Anlage mehrere Meldungen von Nachschubdiensten der Div. vor. Hiernach ist in den letzten Tagen durch unverantwortliches Verhalten einzelner Angehöriger (auch Offz.) der Inf.Div. Grossdeutschland die Betriebsstoffversorgung der Div. stark verzögert und damit ernstlich gefährdet worden. Während es sich bei dem Vorstoss der Div., überhaupt bei allen Bewegungen der mot. Verbände, darum handelt, dass die Betriebsstoffzufuhr von den weit entfernt liegenden Ausgabestellen mit allen Mitteln gefördert und im Verkehr bevorzugt behandelt wird (Vorfahrtsberechtigung), ist hier in mehreren Fällen sogar das Vorbeifahren einzelner Betriebsstoffahrzeuge an haltenden Kolonnen der Inf.Div. Grossdeutschland verhindert worden. Als noch unverantwortlicher muss das mutwillige Hineinschiessen in die Bereifung bezeichnet werden, das aus Anlage 3 und Anlage 5 der Meldunge hervorgeht.

Ein derartiges Verhalten bei der derzeitigen Versorgungslage muss als ernstliche Gefährdung der Einsatzfähigkeit von Teilen der Div. bezeichnet werden und grenzt an eine Zersetzung der Wehrkraft. Ich bringe die Vorgänge hiermit dem Korps zur Meldung und bitte, in Erwägung zu ziehen, ob nicht eine kriegsgerichtliche Untersuchung gegen die Schuldigen einzuleiten ist.

Brlik

Nach Abgang:
Ib

E T Y ▲ F I L M ▲+

0 0 0 7 0 5

3. Panzer - Division
Der 2. Generalstabsoffizier.

Ternoskaja, den 16.7.1942

164

An

Kommandeur 3. Panzer-Division

Am 14.7. marschierte die Div. Groß-Deutschland auf der Nachschubstrasse der Div. nach vorn und verhinderte durch völlig unberechtigte Verkehrssperrung den gesamten Versorgungsverkehr der Div. Durch den lahmgelegten Versorgungsverkehr wurde das Auftanken und Aufmunitionieren der Div. um etwa 24 Stunden verzögert. Dadurch ist die 3.Pz. Div. am 14. und 15.7. in eine äusserst gespannte Versorgungslage gekommen, die bei einer vernünftigen Marschregelung niemals entstanden wäre.

In der Anlage sind Meldungen von Kolonnenführern beigefügt, deren Kolonnen von der Div. Groß-Deutschland unnötig und unberechtigt angehalten wurden. In 2 Fällen sind von Offzn. der Div. Groß-Deutschland Reifen, die bei dem geringen Reifenstand der Div. nicht ersetzt werden können, mutwillig durchschossen worden.

Dankwardt

√

KODAK S.A. FETY

000706

KTB. 115

3. Panzer - Division
Abtlg. IIa/Ia

Div.Gef.Std., den 16. 7. 1942.

Entwurf

2 x mdl. 1 Anlage.
16/VII.42

An

Höh.Nachschubführer 2.

Unbeschadet des Entscheids Höh.Nachsch.Führ. 2 habe ich für den gefallenen Kdeur. Kw.Transport-Abt. 578, Hptm.d.R. Lessinger Hptm. d.R. Bauer, Stab Kw.Transport-Abt. 578 mit der Führung beauftragt.

Abschrift der Verfügung über die Beauftragung wird in der Anlage beigefügt.

-1- Anlage

Nach Abgang:
Abtlg. IIa

0000707

3. Panzer - Division Entwurf
Ia

Div.Gef.Std., den 16. 7. 1942.

KTB 166

Bezug: Gen.Kdo.XXXX.Pz.K. Ia v.11.7.42.

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

Zum Fernschreiben A.O.K. 6 v.10.7. über Einsatz unterstellter Kolonnen der Kw.Transport-Abteilungen meldet die Div.:

Stab, 1./ u. 4./Kw.Transport-Abt.578 eingesetzt bei Pz.Gren. Rgt.394 (geschlossen je 1 Kp. zur Beförderung eines Btl.).

2./Kw.Transp.Abt.578 (ohne 1 Kol.) eingesetzt bei Pz.Gren.Rgt. 3 (geschlossen bei II.Btl.).

1 Kol. 2./Kw.Transp.Abt.578 eingesetzt bei K. 3,

1 Kp. Kw.Transp.Abt.574 geschlossen bei Pz.D.N.F. 83,

5./Kw.Transp.Abt.933 Masse bei K. 3. Einzelne Fahrzeuge mussten aufgeteilt werden mit Einverständnis Kp.Chef.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

000-708

166

Abschrift

des Fernschreibens A.O.K.6 Ia vom 10.7.42

"Die zu 3.Panz.Div. abgestellten Kolonnen der Kraftwagen-Transportabteilungen sind geschlossen einzusetzen. Aufsplitterung der Verbände und Aufteilung der Fahrzeuge auf einzelne Truppenteile der Division ist verboten, ungehende Meldung für Heeresgruppe, daß bei 3.Pz.Div. Kolonnen der Kraftwagen-Transportabteilung geschlossen unter ihrem Führer eingesetzt wurden."

Generalkommando XXXX.Panzerkorps K.Gef.Std. 11.7.42
Abt. I a

An

3. Panzer - Division

Abschrift zur Kenntnis und ~~Veranlassung~~ Meldung.

3. Panzer-Division
Eing.: 1942
Nr.
Abt. Ia

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Hz

An A046

00007096

KTB. 167

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 16. 7. 1942.

Entwurf

1 x ab 16/VII. 42 Lehr I/B.

An

I./Flak 12.

Die 2.(s)/Flak 12 und 5.(le.)/Flak 12 haben sich unter Führung von Oberleutnant B a i e r, Chef 5.(le.)/Flak 12, am 14.7.42 in hervorragender Form an der Freikämpfung der Nachschubstrasse der 3.Pz.Div. beteiligt und hierbei nicht nur die Rollbahn gesäubert, sondern über 500 Gefangene gemacht, 2 Batterien, 1 Do.-Gerät und weiteres Kriegsgerät erbeutet bzw.vernichtet.

Ich spreche den beiden Batterien, besondern dem Führer der Kampfgruppe, Oberleutnant B a i e r, für ihr Verhalten und ihre Einsatzfreudigkeit, durch die die Nachschubstrasse frei und damit die Versorgung der Div. wieder gesichert wurde, meine besondere Anerkennung aus.

Bittrich

000270

167

D a n c k w o r t h ,
Hauptmann kdt. z. Genstb.
Stab 3. Panzer-Division

O.U., den 15.7.1942

An den Herrn Kommandeur
der 3. Panzer - Division.

Auf Grund der Meldung, dass Feind bei Nikolskaja die Rollbahn nach Osten überschreitet, und auf Grund eigener Aufklärung, die Bewegung stärkerer Feindgruppen von Olchowyi Rog nach Osten feststellte, wurde 14.oo Uhr die Kampfgruppe Baier aus 5./(le.)Flak 12 und 2./(schw.)Flak 12 und 5o Tross-Schützen des I./S.R.3 unter Führung des Battr.Chefs 5./Flak 12 (Oblt.Baier) gebildet. Die Kampfgruppe erhielt Auftrag, zunächst südl. Balabanowka die Rollbahn nach Süden und Südwesten zu sperren und dann nach entsprechender Aufklärung die Rollbahn durch Vorstoß nach Süden zu säubern.

Im schwungvollen Angriff hat die Kampfgruppe ab 15.oo Uhr ohne jeden infanteristischen Schutz, da die Tross-Schützen abhingen, die Rollbahn bis in Gegend Scheltukin gesäubert und dabei 530 Gefangene eingebracht, 2 Battr., 1 Stalinorgel und weiteres Kriegsgerät erbeutet bezw. vernichtet. Gegen 19,3o Uhr geriet die Kampfgruppe in einen überfallartigen Gegenstoss des Feindes bei Scheltukin, wobei 1 Geschütz ausfiel und mehrere Verluste eintraten. Die Gruppe löste sich vom Feind unter Mitnahme ihrer Gefangenen und ging in die Sperrstellung südl. Balabanowka zurück.

Der erfolgreiche Angriff wurde besonders getragen von dem schneidigen, persönlichen Verhalten des Kampfgruppenführers, Oblt.Baier, und durch seine schwungvolle Befehlsgebung, mit der er seine Geschütze vorwärts riss. Ich schlage vor, dem Oblt. Baier und seinen Flaksoldaten eine besondere Anerkennung auszusprechen. Diesen Vorschlag darf ich auch besonders deshalb melden, da ich die Angriffsführung des Oblt. Baier bis etwa 18,3o Uhr selbst miterlebt habe.

Danckworth

K. merken!

Nachtrag: Oblt. Baier hat außerdem den Antrag gestellt, daß dieser Einsatz als „Sturmtag" zur Verleihung des Sturmabzeichens angerechnet wird. Die Flak-Abt. wird hierfür noch einen gesonderten Antrag an die Div. richten.

Bar.

000712

3. Panzer - Division
Ia

E

Div.Gef.Std., den 17. 7. 1942.

KTB 168

Betr.: Nachführen von neu gefertigten Fahrzeugen.

An den

Führer des Restkommandos der 3.Pz.Div.

Charkow

Die weite Entfernung der Div. von der Ausgangsbasis Charkow sowie die Unmöglichkeit, die nachkommenden Fahrzeuge unterwegs mit dem notwendigen Betriebsstoff und der notwendigen Instandsetzung zu versorgen, ferner der schnelle Wechsel des Aufenthaltsraumes der Div. und die Unmöglichkeit, das Restkdo. bzw. die Kolonnen unterwegs hiervon zu benachrichtigen, zwingen zu folgenden Anordnungen:

1.) Jedes Absenden von Einzelfahrzeugen von Charkow zur Div. wird ab sofort verboten.

2.) Auch ein Entsenden kleinerer Kolonnen, wie bisher vorgesehen, entfällt.

3.) Aus dem Anfall der aus Prag eintreffenden Fahrzeugkolonnen sowie aus den wieder hergestellten Fahrzeugen sind so grosse Kolonnen zusammenzustellen, die für einen langen Marsch mit Betriebsstoff, Verpflegung und I.-Diensten lebensfähig sind.

Sobald ein solcher Verband aufgestellt ist, ist der Div. durch Funk Meldung zu erstatten. Die Div. wird dann den Verband abrufen.

4.) Es bleibt bei der Anordnung, dass vordringlich ein Teil der San.Kp. aufzustellen ist, der von Stabsarzt Dr. K o c h gemäss mündl. Anweisung der Div. nachzuführen ist.

5.) Über die Nachführung des Felders.Btl. 83 folgt Befehl.

Die Div. beabsichtigt, die gem. Ziffer 3.) zusammengestellte Kol. für das Nachführen eines Teiles des Felders. Btl. 83 auszunutzen und damit die Verluste der Div. aufzufüllen.

6.) Major P e s c h k e ist dafür verantwortlich, dass der Dienstbetrieb in Charkow unter Berücksichtigung der derzeit herrschenden Hitze so geregelt wird, dass die Ausbildung in die Morgen- und Abendstunden verlegt wird.

7.) Major v. C o c h e n h a u s e n verbleibt in Charkow und tritt zum Felders.Btl. 83.

Nach Abgang.

V

P e s c h k e

KTB. 169

Abschrift von Abschrift

der Funkspruches des Pz.A.O.K. 4 vom 16.7.42, 18.45 Uhr.

An

XXIX. Panzerkorps.

Eisenbahnbrücken und sonstiges Eisenbahnmaterial dürfen zum Strassen- und Brückenbau nur in dringendsten Notfalle verwandt werden und bleiben sonst Eisenbahnpionieren für dringende nötigen Nachschub vorbehalten. Die Truppe ist zu belehren.

Pz.A.O.K. 4

Entwurf

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 17.7.1942

Ia

2 x ab m 17/7

An

Panzer-Pionier-Batl. 39
Pionier-Batl. 635

Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten

Kr.

000714

Abschrift des Funkspruches des Pz.A.O.K.4 v. 16.7.42,18.45 Uhr

an

XXXX. Panzerkorps.

Eisenbahnbrücken und sonstiges Eisenbahnmaterial dürfen zum Straßen-und Brückenbau nur im dringendsten Notfalle verwandt werden und bleiben sonst Eisenbahnpionieren für dringende nötigen Nachschub vorbehalten. Die Truppe ist zu belehren.

F.d.R.d.A.

Hauptmann u. Adjutant
Gen.Kdo.XXXX.Pz.Korps
Ia/Pi

Pz.A.O.K.4

O.U., den 16.7.42

Obige Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
I. A.

Thiene-Gamann
Oberst

Verteiler im Entwurf.

3.Pz.Div

3. Panzer-Division
Eing. 17. JUL. 1942
Ia

000715

KTB. 1.20

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Der Kommandierende General

K.Gef.Stand, den 17.7.42

1.) Die verschärfte Geheimhaltung der Operationsabsichten kann die untere Führung erschweren. Korps und Divisionen haben häufig nicht den Überblick über die Gesamtlage. Die Führung erhält mehr als bisher Befehle, weniger Aufträge.
Dies kann Änderungen in Führungsgepflogenheiten fordern. Voraussetzung für den Erfolg bleibt die Schnelligkeit der Durchführung.
Sie fordert: Unbedingten Gehorsam, auch gegen die eigene Überzeugung,
Pflege der Nachrichtenverbindungen, daneben starke Betonung der Ordonnanzoffizier-Führung. Sie ist bei nahen Entfernungen und in den unteren Teilen der Befehlskette schneller als Funkführung.
Wenn gegen Wunsch und Lehre Doppelaufträge ausnahmsweise unvermeidlich sind, ist es Sache des verantwortlichen Führers, eine klare Wichtigkeitsfolge festzusetzen und die Kräfte entsprechend zu bemessen.

2.) Die Kämpfe werden voraussichtlich weitere Verfolgung eines ausweichenden Gegners sein, der sich nicht zum Kampfe stellt. Auch hier sind Schnelligkeit, Vorbeistoßen am feindlichen Widerstand, Meiden von Städten und Hauptstraßen Grundlagen des Erfolges.

000716

Bei schärfster Ablehnung jeder Zersplitterung und gleicher Einstellung zum Teilansatz von Kräften, kann es bei den derzeitigen Ostverhältnissen in der Verfolgung Lagen geben, wo das schnelle und weite Nachstoßen kleiner, gemischter Abteilungen, die vom Nachschub unabhängig sind, die relativ erfolgversprechendste Lösung ist.

Gen. v. Sorr

Verteiler:
Lt.Entwurf

000717

3. Panzer-Division

Abtlg. Ia Fz.

1 Anlagen

18.7.42

An

3.Pz.Gren.Brig.
Pz.Gren.Rgt. 3
Pz.Gren.Rgt. 394
Pz.Rgt. 6
Pz.A.R. 75.

0003718

KTB 171

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 18. 7. 1942.

Betr.: Leuchtmunition und Signalmittel.

Da bei der augenblicklich angespannten Versorgungslage der Bedarf der Truppe an Leuchtmunition und Signalmitteln in keiner Weise gedeckt werden kann, sind alle Einheiten dahingehend zu belehren, dass zur Kenntlichmachung der eigenen vorderen Linie gegenüber eigenen Fliegern in weitgehendstem Maße die hierfür vorgesehenen Tuchzeichen zu gebrauchen sind.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_ V e r t e i l e r _ I _
(nur im Entwurf)

172

3. Panzer-Grenadier-Brigade
Abt. Ia

Brig.Gef.St., den 18.7.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 19. JUL 1942
Ia — Ag. —
Abtlg. Ia Anl. —

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend, 19,oo Uhr.

Der

3. Panzer - Division.

Die Kampfgruppe meldet :

1.) 2 Btle.,
1 Panzer-Abt.,
1 Artl.-Abt.

2.) Gefechtsstärken :

I./Pz.Gren.Rgt. 3	82 %
II./Pz.Gren.Rgt. 3	90 %
II./Pz.Rgt. 6	55 %
III./Pz.A.R. 75	87 %.

3.) Grad der Beweglichkeit :

Auf Strassen voll beweglich; II./Pz.Gren.Rgt. 3 infolge zugewiesenen Kolonnenraums im Gelände nur bedingt beweglich.

4.) Fehl an schw. Waffen :

6 s.Pz.Büchsen
1 m. Pak (durch 7,62 cm Beutepak ersetzt)
2 s.J.G.
2 l.F.H. 18

5.) Artillerie :

a) 2 lei. Bttren., 1 s. Bttr.,
1 s.Flak-Bttr.

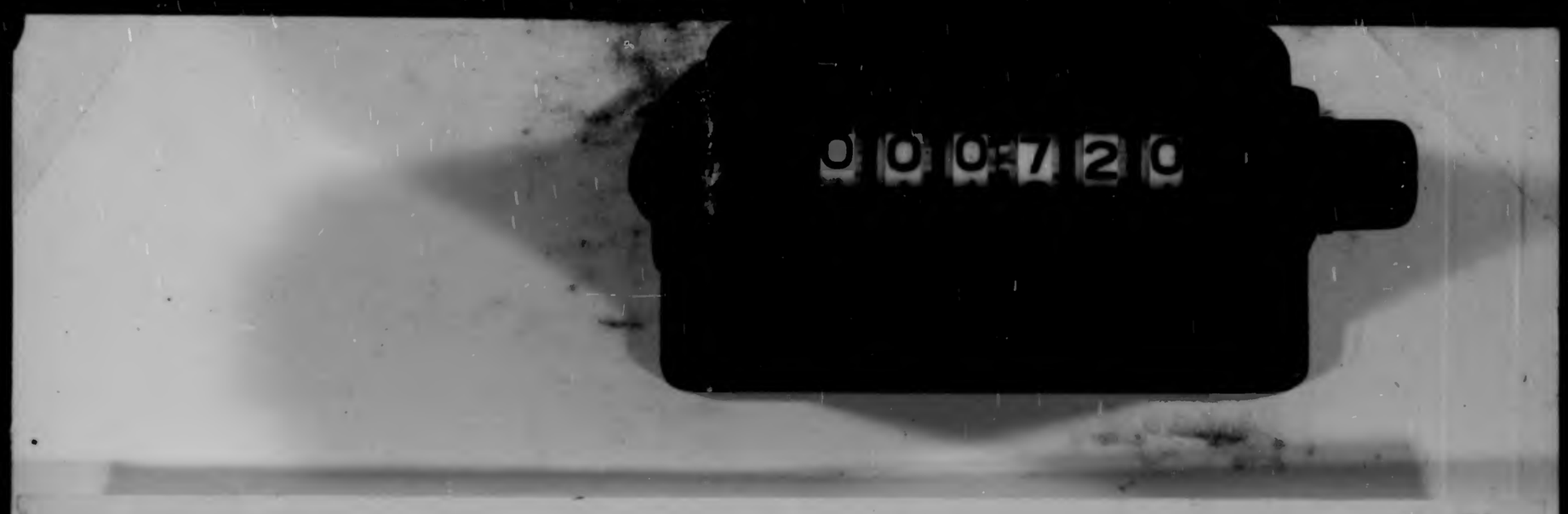
b) Grad der Beweglichkeit : 92 %.

6.) Kampfwert :

Stimmung der Truppe gut. Die Kampfgruppe ist voll einsatzbereit.

Wittmann

KODAK S.A. FEINTY FILM



178

Panzerkampfabteilung Frank
Ia

Abt.Gef.Stand, 11. Juli 1942.

An

3. Panzer - Division.

3. Panzer-Division
Eing.: 13. JUL. 1942
Nr. / Bl.
Abt. Ia Anl. /

Wöchentliche Meldung:

1.) **Panzerlage:**

11	Pz.Kpfwg.	II	
21	"	"	III kurz
11	"	"	III lang
6	"	"	IV kurz
7	"	"	IV lang

2.) **Ausstattung mit Räderfahrzeugen:** Durch Feindeinwirkung sind mehrere Lkw. ausgefallen, sodaß die Nachführung, vor allem von Betriebsstoff und Verpflegung, auf größte Schwierigkeiten stößt. Die Abt. versucht durch Inbetriebnahme von Beute-Lkw. die Versorgung dennoch durchzuführen.

3.) **Gefechtsstärke in Prozenten:** 56 %

4.) **Grad der motor. Beweglichkeit:** Die schnelle Verfolgung verlangt eine größ. Anzahl Betriebsstoff-Lkw, weil die Entfernungen zu groß sind und die Fahrzeuge nicht mehr zuverlässig genug sind.

5.) **Fehlen an schweren Waffen:** ./.

6.) **Kampfwert:**

Die Stimmung der Männer ist auf Grund der großen Erfolge dieser Woche, besonders der Feindpanzerabschüsse im Südteil von Rossosh und ostwärts Tschagry (am 7.u.8.7. allein 22 Feindpanzer und 20 leichte und schwere Pak) und der Verfolgung am 10.7. ganz ausgezeichnet. Die sehr starke Übermüdung, vor allem der Panzerfahrer, wird von den Männern in Kauf genommen, weil ihnen die Notwendigkeit der harten Verfolgung klar ist. Für die Instandhaltung der Panzerkampfwagen aber wäre die Einlage von 2 Tagen technischem Dienst dringend erwünscht, da durch das Tempo des Vormarsches, die Hitze und den Staub die Motoren, das Laufwerk und besonders die Lager der Laufrollen ungeheuer beansprucht werden. Der Ruhetag am 11.7. konnte zur Instandsetzung gut ausgenutzt werden.

Frank

von S.R.3 Zeit ab 2130

an 3. Pz. Div. Qu. Zeit 2236

Bem. Zeit an. 2245

Datum 18.7.42

Nr. 238 K

Vermerk:

Gefechtsstärke Regimentsangehörige

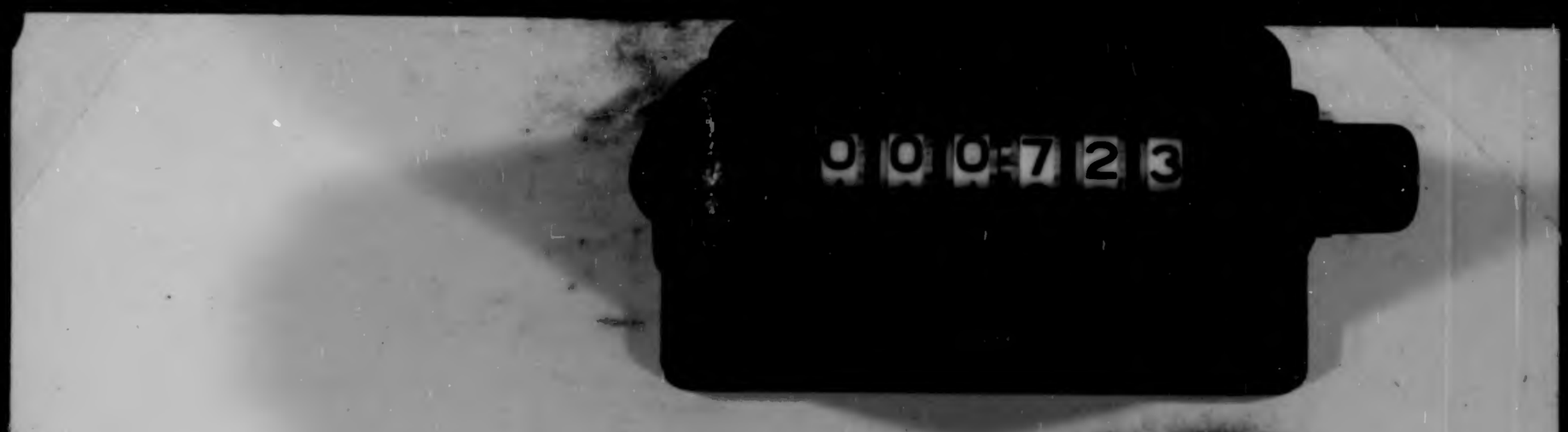
100 % II/SR 394 70 %

3./AR 75 84 % 10./Pz.Rgt 6

60 %. Grad der Gefechtsbereitschaft

000722

Regimentseinheiten 100 %,
II/SR 394 100 %, (Gelände
bedingt), 3./AR 75
95 %, 10./Pz.Rgt.6 100 %.
Zahl an schweren Waffen:
3 schwere Panzerbüchsen. Kampfwert
voll vorhanden. [illegible]



von S. R. 394 Zeit ab 20.05

an 3. Pz. Div Qu. Zeit 20.34.

Bem. Kdr. Zeit an 21.00 U.

Datum 18.7.

Nr. 468 + 4/

Ia - Wochenmeldung: Zu 1. 66%

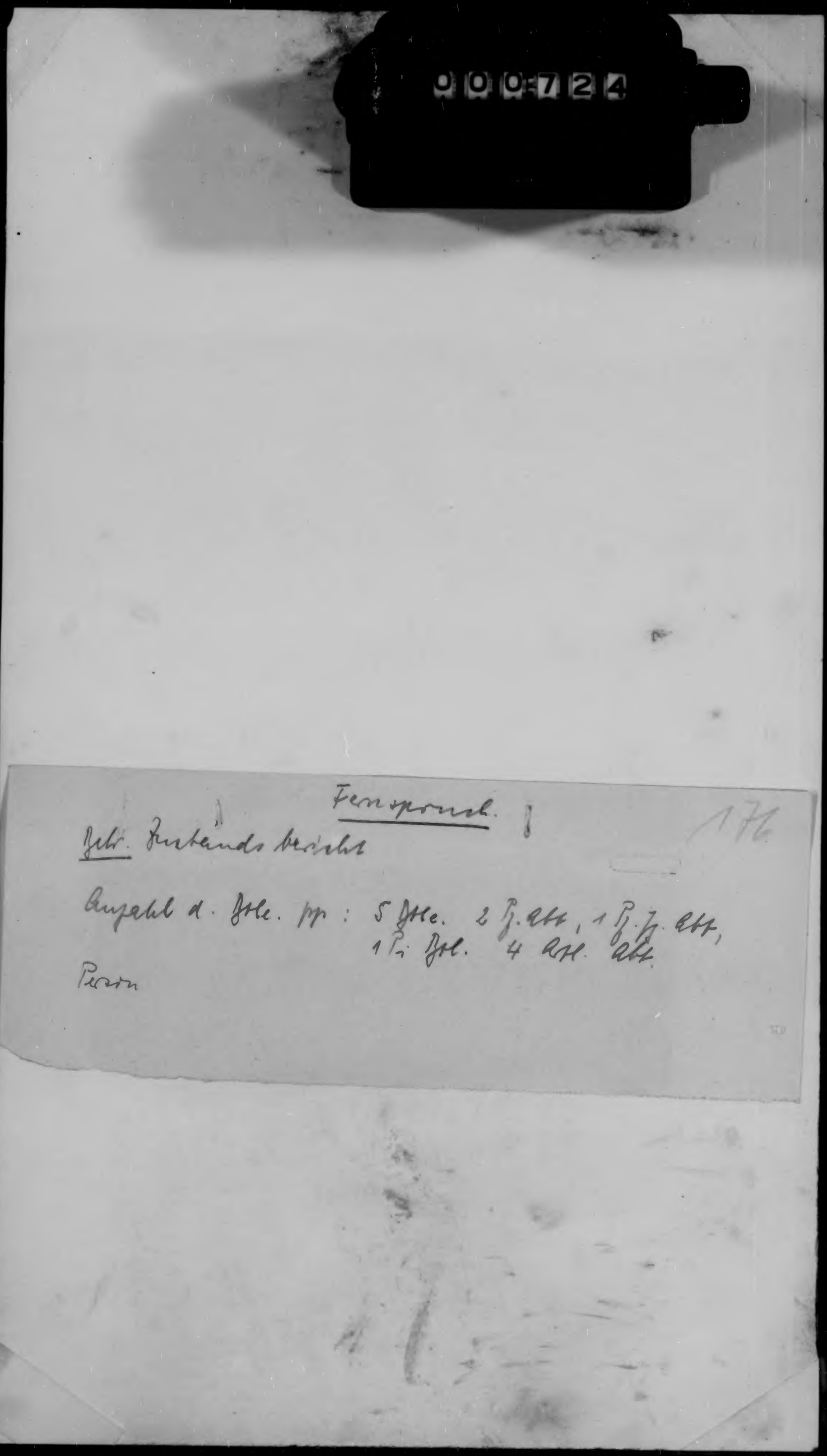
Zu 2. keine Veränderung, Zu 3

keine Veränderung, Zu 4 Stimmung

der Truppe gleichgut

gez. S. R.

Hptm. Gefr.



Fernsprech. 8

Betr. Zustandsbericht

Anzahl d. Fkte. pp: 5 Fkte. 2 Pz. Akt., 1 Pz. H. Akt.,
1 Pz. Fkt. 4 Art. Akt.

Personen

176

90
82
66
70
308 : 4 = 77

000726

177

Fernschreiben.

19.7.1942

An

Gen.Kdo. XXXX. Pz.K.

Betr.: Wöchentlicher Zustandsbericht.

Anzahl der Batl. (Pz.Abtlgn.):

4 Schütz.Batl.	Gef.Stärke	77 %	Mot.Beweglichkeit	95 %
1 Kradsch.Batl.	"	70 %	"	90 %
1 Pz.Abt.	"	60 %		
1 Pz.Abt.	"	100 %	im Anmarsch bei den rückwärtigen Teilen der Div. eingetroffen.	

Fehl an schweren Waffen:

15 Pz.B. 41, 3 5 cm Pak, 4 s.I.G., ein Teil der neu zugewiesenen 2 cm Flak der Schütz.Rgtr. unbrauchbar.

Artillerie:

a) Div.Artl.:

2 gem. Artl.Abt. (je 2 l.F.H., 1 s.F.H.Battr.)
1 Flak-Abt. (2 schw, 1 le.Flak-Battr.)

Fehl: 2 l.F.H.Geschütze, 1 8,8 cm Flak

b) Korps-Artl.:

1 10 cm Kan.Abtlg. (3 Battr. zu je 3 Gesch.)
1 21 cm Mörser-Abtlg. (2 Battr. zu je 3 Gesch.)

Grad der Unbeweglichkeit:

Bei der gem.Artl.Abtlgn.: 15 %, bei der Flak-Abt.: 50 %
Beweglichkeit der Restteile im Charkow keine Veränderung.

Div. zu jeder Angriffsaufgabe geeignet, jedoch Mängel in der Versorgung.

5. Panzer-Division
Ia

KOPAK S.A.F. ETY F 1 LM

000121

Entwurf

ATB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 19. 7. 1942.

178

Betr.: Einsatz A.R. 70.

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

Durch Korpsbefehl Ia 14/42 v.17.7.42 ist befohlen, dass das A.R. 70 mit der Mörs.Abt. 777 und der 10 cm Kan. Abt. 711 durch die 3.Pz.Div. zusammenzufassen und zur Verfügung des Korps am Ende der fechtenden Teile nachzuführen ist.

Die Div. verfügt an eigener Artillerie nur über 6 Battrn. mit insgesamt 13 le.F.H. und 6 s.F.H. Mit Nachschub weiterer Teile aus Charkow, vor allem der 10 cm Kan. Battr., ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen.

Der Verlauf der bisherigen Kämpfe hat gezeigt, dass es notwendig ist, die s.Artl., vor allem die Mörser, weit vorn einzugliedern. Der Gegner, der in seiner Widerstandskraft gebrochen ist, wird durch den Einsatz dieser s.Artl. bei neuen Widerstandsversuchen oft bereits nach wenigen Schüssen zum Aufgeben seiner Stellung gezwungen. Bei einem Eingliedern des A.R. 70 hinter den fechtenden Teilen der Div. wird ein solcher Einsatz nicht mehr möglich sein, da er zeitlich zu spät kommt - Marschlänge der fechtenden Teile der Div. bei schlechten Wegen etwa 18 Stunden -. Ferner wird durch ein Nachführen auf ein wichtiges Mittel verzichtet, den fdl. Widerstandswillen zu brechen.

Die Div. bittet deshalb, wenn sie weiterhin ihre Aufgaben lösen soll, dass ihr das A.R. 70 zugeteilt bleibt, damit sie in der Lage ist, dieses weit vorn einzugliedern, um die Angriffsspitzen ohne Aufenthalt durchbrechen zu können.

Zu den Akten
Az. .....

000728

Entwurf

KTB.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 19. 7. 1942.

179

Betr.: Abstellung des 1e.Flak-Zuges zum Div.Stab.

An

Panzer - Artillerie - Regiment 75.

Der zum Div.-Stab abgestellte 1e.Flak-Zug der 12./Pz.A.R. 75 tritt mit sofortiger Wirkung zur Battr. zurück und ist durch einen andern 1e.Flak-Zug abzulösen.
(fernmdl. voraus)

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

1 K Befehle Nr. 19/7

Ken.

Zu den Akten
Az.

000729

Kampfgruppe Zejdlik
(Voraus-Abt. 23. Pz.Div.)

Nikolajewskaja, 21.7.1942.
16,00 Uhr.

An

3. Pz.Div.

Erkundungs-Meldung.

über Vormarschweg im Brückenkopf Nikolajewskaja
von Nikolajewskaja zur Hauptstraße in Karma-Uchow.

1.) Dieser Weg ist für Gleiskettenfahrzeuge nur bei ausgetrocknetem Boden befahrbar.

2.) Z.Zt. für alle Gleiskettenfahrzeuge befahrbar nachdem 3 Kurzbrücken ausgebessert bezw. verstärkt worden sind (eine Pi.Kp., 6 Stunden), bereits eingesetzt).

3.) Für Einzel-Räderfahrzeuge nach durchgeführter Ausbesserung schlechter Wegstrecken befahrbar.

4.) Für Kolonnenverkehr mit Räderfahrzeugen ist Einsatz von mindestens 2 Bau-Btl. oder Kräften von dieser Arbeitsleistung für 24 Stunden erforderlich.

5.) Umgehung der besonders schlechten Wegstrecken ist nicht möglich, da der Weg durch eine versumpfte Niederung führt.

6.) Für Räderfahrzeugverkehr ist Einsatz von etwa 30 Zugmaschinen verteilt auf die schlechten Wegestrecken als Abschleppbereitschaft erforderlich.

7.) Gesamtbeurteilung:
Für Panzer oder Raupenfahrzeuge ist der Weg sofort befahrbar, für Einzelfahrzeuge bedingt, für Kolonnenverkehr erst nach ausreichender Ausbesserung und bei ständiger Erhaltung.
Bei Schlechtwetter ist dieser Weg für alle Fahrzeuge unbefahrbar.

Zejdlik

000730

Entwurf

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 21. 7. 1942.

187

Betr.: Gefangenenabschub.

1.) Auf Befehl des Gen.Kdo. XXXX.Pz.Korps hat die Div. mit dem neuen Antreten eine Kompanie abzustellen für Gefangenenabschub, die ohne Genehmigung des Korps nicht für andere Aufgaben verwandt werden darf.

2.) Hierzu stellen ab:

Pz.Gren.Rgt. 3	1 Kp.Führer (möglichst Oblt.d.R. Dietrich, Stabs-Kp. Pz.Gren. Rgt. 3),
	1 kriegsstarken Zug mit Feldküche,
Pz.Gren.Rgt. 394	1 kriegsstarken Zug.

3.) Die Komp. tritt am 22.7.42 zusammen. Hierzu sind die Züge von den Regimentern so in Marsch zu setzen, dass sie am 22.7.42 in Ssawoljeff eintreffen. Führer meldet sich auf dem Div.Gef.Std.

4.) Die Komp. wird wirtschaftlich dem Pz.Gren.Rgt. 3 angegliedert.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler:
3.Pz.Gren.Brig.,
Pz.Gren.Rgt. 3,
Pz.Gren.Rgt. 394,
Führer Kp.f.Gefangenenabschub,
Div.-Stab: Ia (Entwurf),
Ib.

Verteiler
(nur im Entwurf)

5 x verb. d. 21.7.

IIa 8. Kto. 9 222/7.

23/7. 18[illegible]
Auf Grund mdl. Rücksprache Kdr. Gener. d. Kr. entfällt Herstellung der Kp.
Lyn.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXA	HGSXA/Fü 1121

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
F St. 50	20.7.	1335	Hansen

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	20.7.	14[00]	Hr	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20.7	3. Pz. Div.	XXXX Pz. Kps. Ia
Zeit: 1205		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

3. Pz. Div. und 23. Pz. Div.

haben bei ihrem Antreten Hafte
in Stärke je 1 Kp. unter Führung
eines Offz. einzusetzen, um in Straßen-
der Fortsetzung Sammlung der Gef.
fangenen und ihren Abtransport zum
nächsten Korps- oder Armeegefangenen-

000732

sammelstelle durchzuführen.
Name des Offiziers ist dem Korps
zu melden. Die Kräfte sind ohne
Genehmigung des Korps nicht zu
anderen Aufgaben zu verwenden
und nicht zu wechseln.

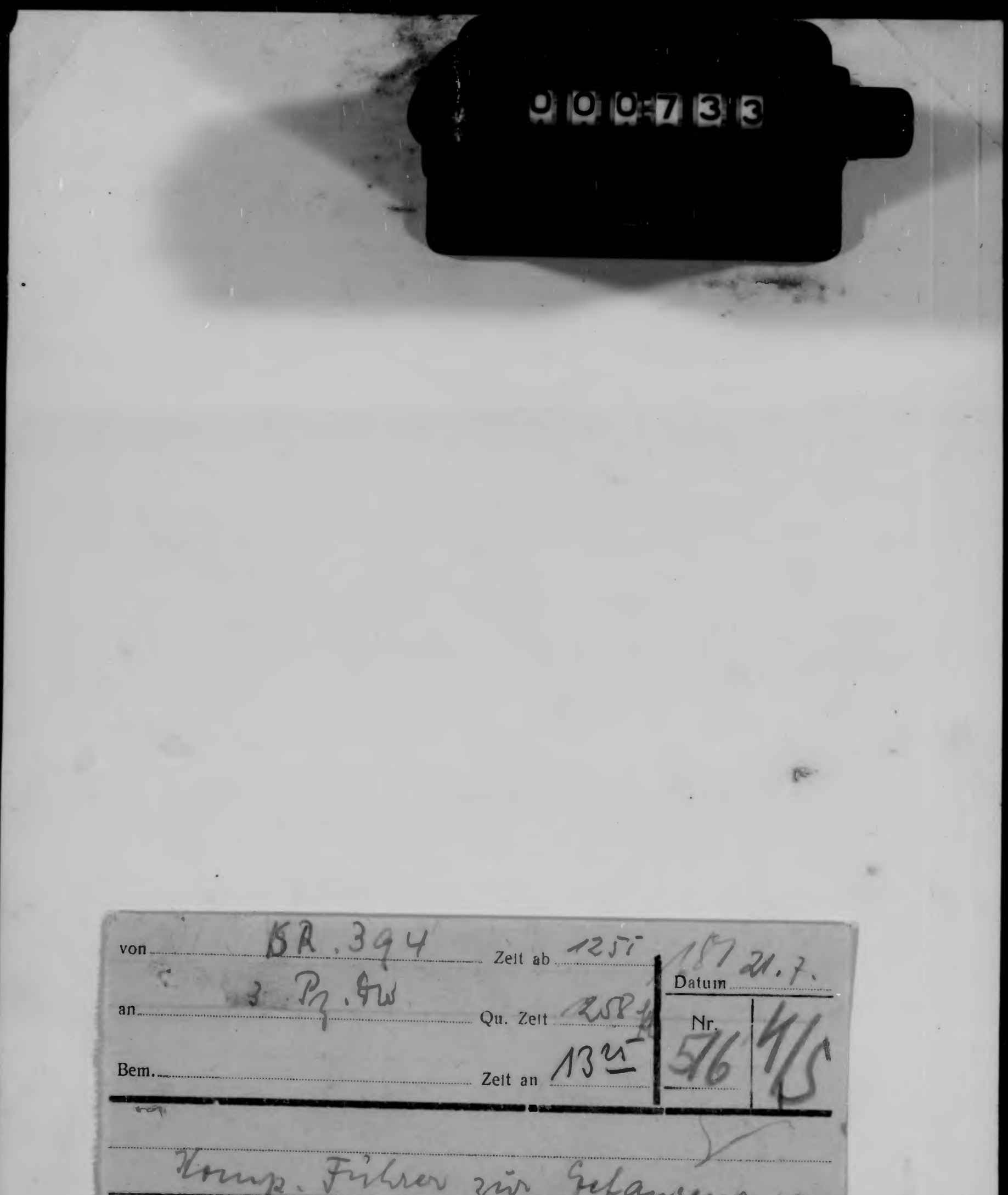
an SR 384 20/7. 15⁴⁵
durchgegeben ...

XXXX Pz.Kps.
Ia

f.d.R.

Costenkewski, Uffz.

Future voll. Verbund ?



von KR. 394 Zeit ab 1251 Datum 18/21.7.

an 3. Pz. Gw Qu. Zeit 2584

Bem. Zeit an 1325 Nr. 56 4/5

Komp. Führer zur Gefangenen-
bewachung Obst. Meister, K 3.
F.a.R.

Feldpost, Obgefr

KODAK SAFETY FILM

000734

von S.K. 3	Zeit ab 1510	Datum 22.7.42	
an Div.	Qu. Zeit 1533	Nr.	
Bem.	Zeit an 1600	286	

Abstellung der Feldküche für Gefangenen-Wach-Kompanie nicht möglich, da Küche 7. Kompanie ausgefallen und alle Kompanien nur eine Feldküche.

F.d.R.
Schwarz Uffz.

39

000735

KTB 182

Z e i t t a f e l.

für den D o n - Übergang bei Nikolajewskaja.

21.7.42 11.30 Uhr Kommandeur Pz.Pi.Batl. 39 Festlegung der Brückenstelle in Verbindung mit Kommandeur Pi.Batl.51.

Durch Kampfgruppe Müller wurden eingesetzt:

1.) Pioniere: Pi.Zug K.23, 1./Pi.51 Ausbau des An- und Abmarschweges.

2.) Übersetzmittel: a) 8 t Fähre Pi.Zug K.23. Übersetzleistung 4 Fahrten = 4 Lkw. je Std. (D-Fähre)

b) Eine russ. Beutefähre (Ruder) 8 to. Übersetzleistung 1 Fahrt pro Std. Bedienung 1./Pi.51.

17.30 Uhr Eintreffen 3.Komp. mit K-Kolonne.

19.00 Uhr Eintreffen Pi.Batl.635.

Befehl für Einleiten des Übersetzverkehrs und der Vorbereitung zum Brückenschlag (s.Anl.1).

21.00 - 24.00 Uhr Übersetzpause.

22.7.42 Ab 0!00 Uhr Übersetzen mit D-Fähre K.23

2.00 Uhr a) Zusätzlicher Einsatz von 2 Floßsackfähren 3./Pz.Pi.39.
b) Ausbesserung des Abmarschweges durch Pi.Batl.635.

3.30 Uhr Eintreffen Kommandant der Übergänge an Brückenstelle.

5.15 Uhr a) Eintreffen Anfänge der Br.Kol. 666 und 51.
b) Ausgabe der Pionierlage an Kampfgr. Westhofen (s.Anl.2).
c) Beginn des Landbrückenbaus und Fährenbaues.

5.30 Uhr Einweisung des Leiters des Ausbaues der Abmarschwege Chef 1./Pi.51 durch Kommandant der Übergänge. Hierzu Abfahren der Strecke mit SPW. Einteilung der Strecke in Unterabschnitte.

7.15 Uhr Eine 8 t Fähre fertiggestellt.

7.45 Uhr Eintreffen I./S.R.394 zum Ausbau des Abmarschweges und 1 Zug Brückenbaubatl.7.

7.50 Uhr a) Befehl an 3.Kompanie zum Einrichten eines Meldekopfes des Kommandanten der Übergänge und Stellung eines (s.Anl.3). Ablaufoffiziers.
b) Befehl an Brückenbaubatl.7 über die Ausbesserung des Abmarschweges (s.Anl.4).

10.30 Uhr Eintreffen der Br.Kol. 80, 7, 2/406.

13.30 Uhr a) Meldung an Div. über Fertigstellung der Brücke bis 20.00 Uhr.
b) 6.Brüko. 2/410 eingetroffen.
c) Es wurden bis jetzt übergesetzt: SPW Komp.K.23, 1 schw. u. eine L.Flakbatterie, 1 Komp. Batl.Wellmann, 1/2 Battr. 6./A.R.75, Trosse von K.23.

14.00 Uhr Fertigstellung der Rampenstrecke.

16.30 Uhr 15 Fähren fertiggestellt, 3 im Bau.

18.45 Uhr Brückenschluss.

000736

Anlage 1

Panzer-Pionier - Bataillon 39 21.7.42

An

Pi.Batl. 635, 3./Pz.Pi.39, Pi.Zug K.23

Befehl für die Einleitung= des Brückenschlages.
und Ausbesserung der An- und Abmarschwege.

1.) Befehl von 18.15 Uhr ist überholt.

2.) Pi. 635 setzt seine Komp. so ein, daß ab 2.00 Unr mit dem Ausbessern des Abmarschweges begonnen werden kann.
Mit dem EinTreffen der Brückenkolonnen ist mit dem Bau von Landbrücken und dem Bau von 8 t Einfachfähren zu beginnen.
Mit dem Übersetzbetrieb ist sofort zu beginnen. Hierzu Einsatz von mindestens 2 Fähren. Sämtl. übrigen Fähren sind als 16 t Fähren oberstrom zum Einfahren bereitzulegen, auseinanderzuziehen und zu tarnen. Die zur Ausbesserung des Abmarschweges eingesetzten Kräfte sind je nach Eintreffen der Br.Kol. bezw. des Br.Bau-Batl., das die Arbeiten jenseits übernimmt, einzusetzen.

3.) 3./Pz.Pi.39 übernimmt von Pz.Pi.23 Gerät für 2 Floßsackfähren. Fertigstellung bis 22.7. 2.00 Uhr. Sturmbootmotore übernehmen von Br.Kol. Nach Fertigstellung der B-Übersetzfähren ist das Übersetzen mit Floßsackfähren einzustellen. Komp. übernimmt die Ausbesserung des Anmarschweges vom Ortsrand bis zur Brückenstelle.

Pi.Zug K 23 stellt von 21.30 Uhr bis 2.00 Uhr den Übersetzbetrieb ein. Ab 2.00 Uhr ist der Übersetzbetrieb wieder aufzunehmen und beizubehalten.

4.) Gef.Std. Pz.Pi.39 ab 22.7. 7.00 Uhr Nikoleskaja-Ost.

gez. Groeneveld.

Analge 2

Panzer - Pionier - Bataillon 39 22.7.42

Pioniereinsatz.

1.) Pi.Batl.635:

Bis zum Eintreffen der Br.Kol. Ausbesserung des Abmarschweges.
Nach Eintreffen der Br.Kol. Landbrücken- und Fährenbau. Fährbetrieb mit Motor-Fähren.

2.) 3./Pz.Pi.39:

Anmarschweg diesseits, Floßssackfähren und russ.Ruderfähre, Verkehrsregelung und Verbindung mit Verkehrsregelungsstab.

3.) 1./Pi.51 : Ausbau des Abmarschweges und Leitung des weiteren Ausbaus unter Hinzuziehung des I./S.R.394. Einteilung erfolgt durch Kdr.Pz.Pi.39-

4.) Pi.Zug K 23: Bedienung der D-Fähre.

5.) Br.Bau.Batl.7: nach Eintreffen geschlossen zum Ausbau des Abmarschweges.

6.) Ablauflinie muß am Osteingang (Nordwesteingang) befohlen werden um Anhäufung von Kfz. im Ort und am Ufer zu vermeiden. Fernsprechverbindung. a) Ablauflinie- Dorfausgang, b) Dorfausgang - Brückenstelle, c) Brückenstelle - Gef.Std.Pz.Pi.39

000737

Anlage 3

Panzer - Pionier - Bataillon 39 22.7.42

An

3./Pz.Pi.39

1.) 3. Komp. besetzt den von Pi.635 errichteten "Meldekopf Kommandant der Übergänge" an Brückenstelle.

2.) Fernsprechverbindung von Meldekopf zu Kommandant (Stab/Pz.Pi.39), sowie zur Gruppe Westhofen wird durch die Gruppe hergestellt.

3.) Der Meldekopf ist mit einem Ablaufoffizier zu besetzen.

4.) Aufgaben: a) Rechtzeitiger Abruf der Übersetztrupps über Gruppe Westhofen. (Zeitbedarf für Anmarsch 3/4 Stunde)
b) Unterrichtung des Kommandanten über Fortschritte des Übersetzbetriebes und des Brückenbaues.
c) Reihenfolge im Übersetzen: SPW K. 23
1 SPW Komp. Batl. Wellmann
6./A.R.75
Rest Wellmann
Versorgungstrupps für Br.Kopf
K.23

gez. Groeneveld

Anlage 4

Panzer-Pionier-Bataillon 39 22.7.42 8.45 Uhr

An

Brücken-Bau-Batl.7

Das Batl. übernimmt nach Eintreffen die Ausbesserung des Abfahrtsweges jenseits. Hierzu werden einsatzmässig unterstellt:
1./Pi.51
I./S.R.394
Für den Einsatz ist die vom Kommandanten der Übergänge getroffene Organisation zug Grunde zu legen (gem. mündl. Anweisung).
Mit dem Komp.Chef 1./Pi.51, der z.Zt. die Arbeiten leitet, ist Verbindung aufzunehmen.

Kräfteinsatz, Beginn und Ende der Arbeiten, sowie Eintreffen weiterer Teile Br.Bau Batl.7 ist zu melden.

Batl.Gef.Stand Nikolajewskaja ist zu melden,

gez. Groeneveld.

000738

Pi.Rgt. Stab 674 O.U., den 23. 7. 42
Ia

Betr.: Gestellung von Zugmaschinen für den Abfahrtsweg südlich des Don.

An

3. Panzerdivision

Pi. Rgt. Stab 674 meldet, daß er am 22.7.42 um21.oo Uhr an den Brückenkommandanten durch den Offizier der Brücken - wache, Ltn. Meischner den Befehl erteilt hat,daß sämtliche Zgkw. der Brükos am Süduf9r des Don zur Hilfeleistung für steckengebliebene Fahrzeuge zu stehen haben.

Am 22.7. um 22.oo Uhr erhielt das Rgt. erst den Befehl von der Brigade, daß die Zgkw. zu stellen seien. Das Rgt. hat also von sich aus bereits um 21.oo Uhr diesen Befehl gegeben. Warum die Zgkw. nicht pünktlich eingetroffen sind wird durch den Pi. Rgt. Stab 674 geprüft werden.

Am 22.7.42 um 22.45 Uhr erhielt ich durch Hptm. Erdmann den Befehl, daß das I./Pz.Gren. Rgt. 394 als Schiebekommando auf der Vormarschstraße der 3. Pz. Div. ab 23.7.,2.oo Uhr verteilt sein sollte. Da sich der Kdr. des I./Pz.Gren.Rgt.394, obwohl er mir unterstellt war,nicht gemeldet hat,sollte um 23.oo Uhr anliegender Befehl an I./Pz.Gren.Rgt.394,welches nach Angaben südlich des Don an der Vormarschstraße biwakieren sollte, durch Kradmelder überbracht werden. Dieser Kradmelder fand das Btl.nicht. Er wurde wiederum in Marsch gesetzt und kam gegen 5.oo Uhr unverrichteter Dinge zurück.

1./Pi.Btl. 51 und Teile Br. Bau Btl.7 sind vom Einsatz am 22.7.42 erst gegen 2o.oo Uhr zurückgekommen. Diese haben heute morgens um 4.oo Uhr wieder den Einsatzplatz erreicht und die Arbeit aufgenommen.

Hans Gaumann

1 Anlage Oberst u. Rgt. Kommandeur

000=7396

183

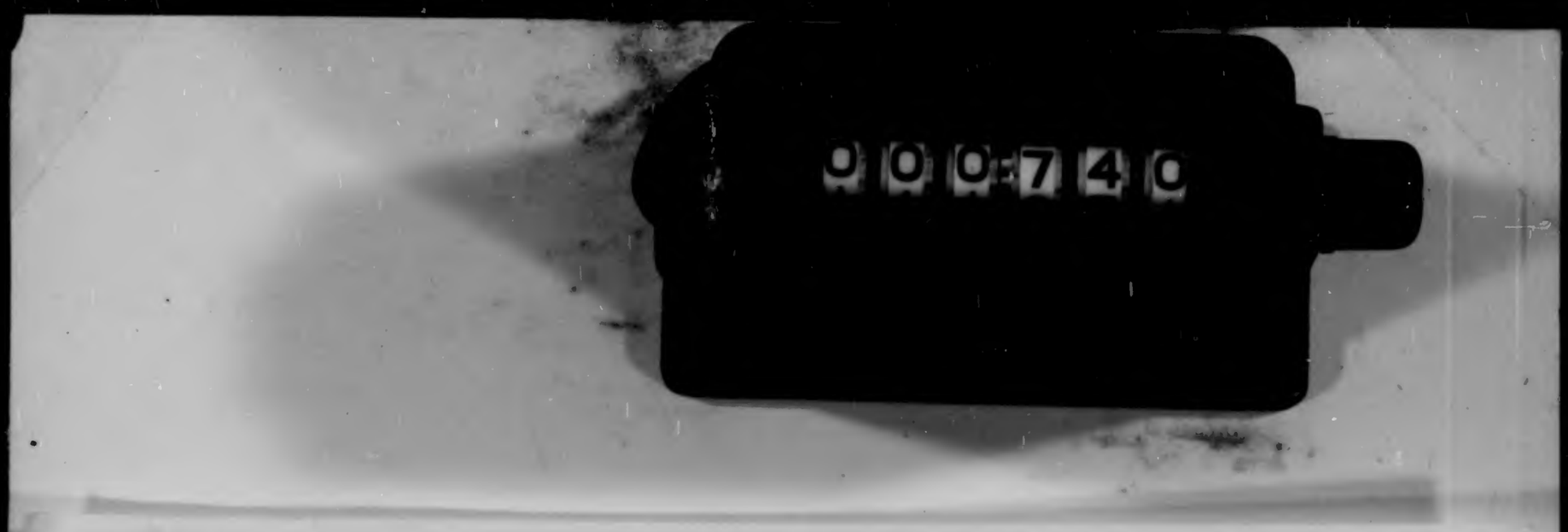
Korpspionierführer
XXXX.Pz.Korps

O.U., den 22. 7. 42 23[40] Uhr

An I./ Gren.Rgt. 394

1. Gem. Schreiben 3.Panzer-Div. Ia vom 22.7.42 ist I./Panzer Gren.Rgt. 394 dem Korpspionierführer unterstellt.
2. I./Panzer Gren.Rgt. 394 ist auf der Vormarschstraße der 3.Panzer Division südlich der Kriegsbrücke an den schlechtesten Stellen ab 23.7.42 2,00 Uhr so bereit zu stellen, daß es jederzeit der durchmarschierenden 3.Panzer-Division als Schiebekommandos Hilfe leisten kann.
3. Rgt.-Gef.-Stand Korpspionierführer XXXX.Panzer Korps etwa 600 m unterstrom der Kriegsbrücke auf dem Nordufer des Don bei Nikolajewskaja

Thieme Gannann
O b e r s t



E

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 25. 7. 1942.

184

Betr.: Übergang über den Don.
-1- Anlage

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

Die Div. meldet:

1.) **Südl. des Don:**
- Stab 3.Pz.Gren.Brig.,
- I./Pz.Gren.Rgt. 3,
- K. 3,
- verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39 mit Brüko K,
- Stab Pz.A.R. 75 mit II./Pz.A.R. 75 (3., 6., 8.),
  III./Pz.A.R. 75 (2., 5., 9.),
  IV./Pz.A.R. 75,
  1 10 cm Battr. Art.Abt. 711,
- 2 8,8 cm Battr. II./Flak 38,
- Pz.Jg.Abt. (Sfl.) 670,
- verst. K. 23 mit 1 le.F.H.-Battr. 23.Pz.Div.,
- 2./Pz.Jg.Abt. 543,
- Stab Pz.Pi.Btl. 39,
- Bautruppen (1./Pi.51, Brückenbau-Btl. 7, Teile Pi.52, 3./schw.Strassenbau-Btl. 538),
- Flak der Luftwaffe: 3./Flak 9,
  3./Flak 12,
  5./Flak 12,
- 10./Pz.Rgt. 6,
- I./Pz.Gren.Rgt. 394 (Kfz. nur mit Teilen),
- 3./Art.Abt. 711,
- 5./A.R. 46,
- Teile ~~Schall-Battr.~~ Bb.Abt. 28.

2.) **Im Übersetzen:**
- II./Pz.Gren.Rgt. 394 (ohne Kfz.),
- Kfz. Pz.Gren.Rgt. 394.

3.) **Dringlichkeitsreihenfolge für den weiteren Übergang** siehe Anlage.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

24.7. 10⁴⁵

185

24.7. 10⁴⁵ **Südlich des Don:**

Stab 3.Pz.Gren.Brig.
I./Pz.Gren.Rgt. 3
K. 3
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39 mit Brüke K
Stab Pz.A.R. 75 mit II./Pz.A.R. 75 (3., 6., 8.)
III./Pz.A.R. 75 (2., 5., 9.)
IV./Pz.A.R. 75
1 10 cm Battr. Art.Abt. 711
2 8,8 cm Battr. II./Flak 38
Pz.Jg.Abt. (Sfl.) 670
2 Pz.Kpf.Wg. 10./Pz.Rgt. 6
verst. K. 23 mit 1 le.F.H.Battr. 23.Pz.Div.
2./Pz.Jg.Abt. 543
Stab Pz.Pi.Btl. 39
Bautruppen (1./Pi. 51, Brückenbau-Btl. 7, Teile Pi.52, 3./schw.Strassenbau-Btl. 538)
Flak der Luftwaffe: 3./Flak 9, 3./Flak 12, 5./Flak 12

~~25.7. bis 7⁰⁰~~ 10./Pz 6
I./SR 394 (Kp. nur mit Teilen)
3./Art. Abt. [illegible]
5./AR 46
Tle Schnellbatterie Br 28
Im Übersetzen: II./SR 394 (o. Kp.)
Kp. SR 394

KOPAK

000742

186257. 7.

Dringlichkeitsreihenfolge für den weitgren Übergang über den Don.

Führbetrieb

Rest Kfz. Pz.Gren.Rgt. 394
Feldküchen und schw. Waffen II./Pz.Gren.Rgt. 126
10./Pz.A.R. 128 (8,8 cm Flak)
II./Pz.Rgt. 6
Stab I./Pz.A.R. 128 mit 3., 8. und 9.Battr.
Fahrzeuge I./Pz.Gren.Rgt. 3
Feldküchen und Mun.Fz. I./Pz. Gren.Rgt. 128
Mörs.Battr. Art.Abt. 777 (A.R.70)
Fahrzeugstaffel II./Pz.Gren.Rgt.126

Sturmboot/Floßsack

Rest Pz.Gren.Rgt.394 (ohne Kfz.)
II./Pz.Gren.Rgt. 126 (ohne Kfz.)
II./Pz.Gren.Rgt. 3
Teile I./Pz.Gren.Rgt. 128

Vordringlich: Div.-Stab 3.Pz.Div.,
Betriebsstoff-Kfz. und
2 Kpen. Lehr-Rgt. Brandenburg

26.7.42

187

1.) Südlich des Don:

Stab 3.Pz.Div. mit Pz.N.A. 39.
Stab 3.Pz.Gren.Brig.
I./Pz.Gren.Rgt. 3.
K. 3.
Pz.Gren.Rgt. 394.
Stab Pz.Pi.Btl. 39.
verst. 3./Pz.Pi.Btl. 39 mit Brücke K.
Stab Pz.A.R. 75 mit II./Pz.A.R. 75 (3., 6., 8.).
III./Pz.A.R. 75 (2., 5., 9.).
IV./Pz.A.R. 75.
Stab A.R. 70 mit Art.Abt. 711 (ohne 1 Battr.).
5./A.R. 46 (s.F.H.).
Teile Nb.Abt. 28.
2 8,8 cm Battr. II./Flak 38.
Pz.Jg.Abt. (Sfl.) 670.
2./Pz.Jg.Abt. 543.
II./Pz.Rgt. 6 u. 10./Pz.Rgt. 6.
1 Kp. Lehr-Rgt. Brandenburg.
1 Beg San. Kp.

2.) Nördlich des Don:

Mörs.Abt. 777.
Stab und II./Pz.Gren.Rgt. 3.
Stab und I./Pz.Rgt. 6.
Verkehrsregelungsstab v.Türckheim.
Versorgungsdienste.
Tle 1 San. Kp
Sturmgesch. Abt 191

000744

188

Kampfgruppe Westhoven
Abt. Ia

Brig.Gef.St., den 25.7. 42.

3. Panzer-Division
Eing.: 26. JUL. 1942
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl.

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

1. 2 Btle.
   3 Artl.Abtlgen. (davon 1 Heeres-Flak-Abt.)
   ~~1 Flak-Abt.~~
2. I./Pz.Gr.Rgt. 3 79 %
   Kradsch.Btl. 3 75 %
3. Grad der mot. Beweglichkeit :
   I./Pz.Gr.Rgt. 3 voll beweglich
   Kradsch.Btl. 3 " "
4. Fehl an schw. Waffen :
   I./Pz.Gr.Rgt. 3 3 s.Pz.Büchsen
   1 3,7 cm Pak
   K. 3 Fehlanzeige.
5. Artillerie :
   2 schw. Bttren.
   4 lFH.-Bttren.
   3½ 8,8 Flak-Bttren. (davon 2 Ersatz)
   1 locm Kanonen-Bttr.

   Grad der Beweglichkeit :

II.Abt.	loo %
III.Abt.	92 %
IV. Abt.	75 %
II./Flak 38	loo %

6. Werturteil :
   Die Kampfgruppe ist voll einsatzbereit.

Westhoven

000745

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. Ia

Rgt.Gef.Stand, 25.7.42

185

Betr.: Ia-Wochenmeldung.

Der

3. Panzer-Division.

Zu 1.) 76 %

zu 2.) Ausfälle an schweren Waffen:"Fehlanzeige."

zu 3.) Der Fahrzeugbestand hat sich durch Totalausfälle, die durch Zugang aus Charkow nicht ausgeglichen werden konnten, gegenüber letzter Meldung etwas verschlechtert.

zu 4.) Stimmung der Truppe und Gesundheitszustand sind sehr gut.

A. B.

Oberleutnant u. Rgt.Adj.

000:746

Pz.Artillerie - Regiment 75 - 2 - Regts.Gef.Std., den 25.7.42.
Abt. Ia

188

An 3. Panzer - Division, Abt. Ia,
3.Pz.Gren.-Brigade.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:

2	s.Batterien,
4	le.F.H. "
1 1/2	8,8 cm Flak-Battr.,
1	2 cm " "
1	1o cm-Kan.Battr. (1./711).

Grad der mot.Beweglichkeit :

II. Abt.	94 %,
III. Abt.	8o %,
IV. Abt.	7o %.

Grad der Beweglichkeit der Geschütze:

II. Abt.	1oo %,
III. Abt.	92 %,
IV. Abt.	75 %.

-2-

000747

Trotz Verminderung der Gefechtsstärke an Geschützbedienungen, vornehmlich aber auch an Kraft- u. Zgkw.-Fahrern, - insgesamt etwa 18 % - ist der Kampfwert der Truppe weiterhin gut.

Infolge hohen Bedarfs vielseitig ausgebildeten Spezialisten ist ein Auffüllen der Personallücken durch Ausgleich innerhalb des Regiments mit weit grösseren Schwierigkeiten verbunden als bei weniger spezialisierten Einheiten.

000748

188

Fernschreiben.

25.7.1942

An

Gen.Kdo. XXXX.Pz.K.

Betr.: Wöchentlicher Zustandsbericht.

Anzahl der Batl. (Pz.Abtlgn.):

4 Schütz.Batl.	Gef.Stärke	77 %	Mot.Beweglichkeit	95 %
1 Kradschütz.Batl.	"	70 %	"	90 %
2 Pz.Abtlgn.	"	70 %	(Ferner 25 % in Instandsetzung)	

Fehl an schweren Waffen:

15 Pz.B. 41, 3 5 cm Pak, 4 s.I.G., ein Teil der neu zugewiesenen 2 cm Flak der Schütz.Rgtr. unbrauchbar.

Artillerie:

a) Div.Artl.:

2 gem. Artl.Abtlgn. (je 2 l.F.H., 1 s.F.H.Battr.)
1 Flak-Abtlg. (2 schw., 1 le.Flak-Battr.)

Fehl: 1 8,8 cm Flak

b) Korps-Artl.:

1 10 cm Kan.Abtlg. (3 Battrn. zu je 3 Geschützen)
1 21 cm Mörser-Abtlg. (2 Battrn. zu je 3 Gesch.; davon 1 Battr. wegen Mun.Mangel zeitweise abgestellt)
1 s.F.H.Battr. (3 Gesch.)

Grad der Unbeweglichkeit:

Bei dem gem.Artl.Abtlg. 5 %, bei Flak-Abtlg. 25%, bei der Korps-Artl. 0 %.

Beweglichkeit der Restteile in Charkow keine Veränderung. Aus dem aus Prag zurückkehrenden instandgesetzten Kfz. werden laufend die eingesetzten Teile der Div. ergänzt.

Zugeteilt 1 Pz.Jg.Abt. (Sfl.) mit 2 Kp. je 6 Gesch. 7,62 (r) (davon 1 Gesch.in Instandsetzung) und 1 Kp. [illegible] mit 9 Gesch. 4,7 (t) (davon 2 in Instandsetzg.)

Grad der Unbeweglichkeit 0 %.

Div. zu jeder Angriffsaufgabe geeignet. Mängel in der Versorgung infolge Fehl an Kfz. noch nicht behoben.

3. Panzer-Division
Ia

KOPAK S.A. F

000749

KTB/184

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 29. 7. 1942.

Ia Nr. 00 370/42 geh. Geheim!

Betr.: Ausnutzung des Landes für die Versorgung der Truppe und weitere Einzelbemerkungen.

I. Die Truppe ist über nachstehende Punkte durch die Einheitsführer eingehend zu belehren. Die Belehrung ist von Zeit zu Zeit zu wiederholen.

1.) Die Ausnutzung des Landes für die Verpflegung und Versorgung der Truppe muss stets den Gesichtspunkt Rechnung tragen, dass das gesamte Land in Zukunft für die Versorgung des deutschen und europäischen Lebensraumes von ausschlaggebender Bedeutung ist.

2.) Jede mutwillige und fahrlässige Zerstörung oder Preisgabe von Versorgungsgütern ist deshalb mit allen Mitteln zu verhindern. Mittel und Weg hierzu ist die Beaufsichtigung durch Vorgesetzte und ebenso wichtig die Kameradenerziehung.

3.) Die Truppe darf zu ihrer eigenen Versorgung nur soviel entnehmen, wie sie selbst braucht. Stets ist zu bedenken, dass auch die nachfolgenden Truppenteile in denselben Gebiet ebenfalls leben müssen. Dieser Grundsatz ist besonders zu bedenken in den verhältnismässig dorfarmen Steppengebieten südl. des Don.

4.) Die Entnahme von Feldfrüchten aus der Erde darf möglichst nur von solchen Leuten vorgenommen werden, die landwirtschaftliche Kenntnisse haben oder einen eigenen Garten mit Feldfrüchten besitzen. Jedes Herausreissen von Kartoffeln, die noch nicht abgeblüht haben, ist sinnlos, da sie noch keine Früchte tragen; ferner werden die noch ganz kleinen Knollen, die später der Versorgung zugute kommen könnten, mutwillig zerstört.

Auch bei den übrigen Gartenfrüchten ist auf das schärfste dem mutwilligen Abreissen von halbreifen Früchten, Kosten und Wegwerfen entgegenzuwirken. Auch hier werden nur Früchte zerstört, die in reifen Zustand der Versorgung der nachfolgenden Kameraden, der Versorgung der Bevölkerung und der Versorgung des grossdeutschen Wirtschaftsraumes zugute kommen können.

5.) In der baumlosen Steppe Südrusslands ist jeder einzelne Baum lebenswichtig, um die kostbare Ackerkrume zu erhalten. Bei Zerstörung dieser Restbestände wird hier eine gleiche Verstaubung der Erdkrume eintreten wie in weiten Gebieten Nordamerikas, die zu einer vollkommenen Verödung früherer reicher, fruchtbarer Gebiete geführt hat.

Bei Tarnungsmassnahmen sind deshalb niemals Bäume abzuhacken, sondern stets nur aus den grossen Bäumen Zweige zu entnehmen. In besonderen muss das sinnlose Abschlagen kleiner Obstbäume und Beerensträucher sofort auf das schärfste unterbunden werden. Für Tarnung nur Bäume aussuchen, die für die Ernährung nicht in Frage kommen (Akazien usw.).

000750

6.) In der regenlosen Dürrezeit des August besteht in den Steppengebieten erhöhte Brandgefahr. Steppenbrände können bei den vorherrschenden starken Ostwinden zu einer grossen Gefahr für die Truppe werden, da ein Abdämmen infolge der Wasserarmut und infolge des ausgedürrten Bodens kaum möglich ist, ausserden Steppenbrände bei starken Winden sich mit sehr grosser Geschwindigkeit ausdehnen können.

Die Handhabung von Feuer ist deshalb in solchen Gebieten besonders zu überwachen. Besonders fest bei Abschiessen von Leuchtmunition immer an die Gefahr der Brände denken. Bei Feldküchen, die an Kfz. angehängt durch Steppengebiete fahren, ist die Feueröffnung besonders fest zu verschliessen, um ein Herausfallen von Glut zu verhindern. In letzter Zeit wurden bereits mehrfach glimmende Strohstellen in der Steppe beobachtet, die voraussichtlich nur auf diese Weise entstanden sind.

II. Um die Durchführung dieser Gesichtspunkte zu überwachen und unter schärfere Kontrolle zu nehmen, befehle ich, dass von jeden Truppenteil der dienstälteste Offizier in einen Ort ohne besondere Berufung von mir zum Ortskommandanten bestimmt ist. Er ist damit für die Überwachung und Sicherstellung der Versorgungsgüter verantwortlich.

Bei Verstössen gegen meine Befehle werde ich zunächst die Ortskommandanten zur Rechenschaft ziehen und die von ihnen getroffenen Maßnahmen schärfstens überprüfen.

Insbesondere weise ich darauf hin, dass bei den hier in derzeitigen Gelände häufiger vorhandenen russ. Zuchtanstalten von Vieh, Kleinvieh, insbesondere Hühner, von den Truppenteil, der sich in diesen Gebiet befindet, sofort eine Bewachung zu befehlen ist, um zu verhindern, dass unverantwortliche Elemente mutwillige Vernichtung von Versorgungsgütern vornehmen und die vorgefundenen Versorgungsgüter durch eine gerechte Verteilung der gesamten Div. oder zumindest einen grösseren Teil zugute kommen.

Bei schweren Fällen von Plünderung oder Handlungen, die an Plünderung grenzen, werde ich ohne Ansehen der Person kriegsgerichtlich vorgehen.

III. Das unbeaufsichtigte Abschieben von Gefangenen zu den Gefangenensammelstellen der Div. bringt die Gefahr einer erhöhten Partisanentätigkeit. Da ferner noch häufig bei den schnellen Verstössen der Div. abgeschnittene Feindtruppenteile nach Osten durchbrechen, besteht die Möglichkeit, dass diese einzeln sich herumtreibende Gefangene oder auch kleinere Gruppen wieder bewaffnen und damit der fdl. Macht zuführen.

Ich befehle deshalb, dass die Kampfgruppenführer und im übrigen jeder Truppenteil die Gefangenen stets in den Dörfern zusammenfassen, die Dörfer soweit irgend möglich noch durchsuchen, die Waffenabgabe und Waffenzerstörung beaufsichtigen und dann für einen geordneten Abschub an die Gefangenensammelstellen der Div. Sorge tragen.

000751

Die Truppe muss bedenken und ist darüber zu belehren, dass ein grosser Teil der schweren Kämpfe im rückwärtigen Gebiet des Mittel- und Nordabschnitts der Ostfront darauf zurückzuführen ist, dass die Auskämmung des Gebietes nach Versprengten und die Erfassung der Gefangenen nach Abschluss der Kämpfe im vergangenen Jahr nicht richtig durchgeführt worden ist bzw. durchgeführt werden konnte.

IV. Verhalten zur Bevölkerung:

Die Bevölkerung in den besetzten südruss. Gebieten tritt nach den bisherigen Erfahrungen der deutschen Besatzungstruppe im allgemeinen unvoreingenommen gegenüber. In sehr vielen Fällen begrüsst insbesondere die Landbevölkerung die Befreiung von bolschewistischen Joch. Das Verhalten der Bevölkerung, die bei negativer Einstellung zur Besatzungsmacht die Truppe schwer schädigen kann, hängt ausschlaggebend von den Verhalten des deutschen Soldaten ihr gegenüber ab. Deshalb muss die Truppe das geringe Privateigentum der Bevölkerung unbedingt schonen. Insbesondere hängt die Landbevölkerung an den einzigen wirklichen Eigentum, das für ihre Ernährung von Bedeutung ist, der einzigen Kuh. Eine Wegnahme dieser Kuh für die Ernährung der Truppe kann nur in äussersten Ausnahmefällen genehmigt werden, wenn wirklich keine anderen Möglichkeiten für die Ernährung der Truppe mehr gegeben sind. Auch das Wegnehmen eines Jungkalbes, das noch nicht abgesetzt ist, ist unbedingt verboten, da durch die Wegnahme des Kalbes die Kuh keine Milch mehr gibt und damit für die Ernährung der betr. Familie ebenfalls ausfällt.

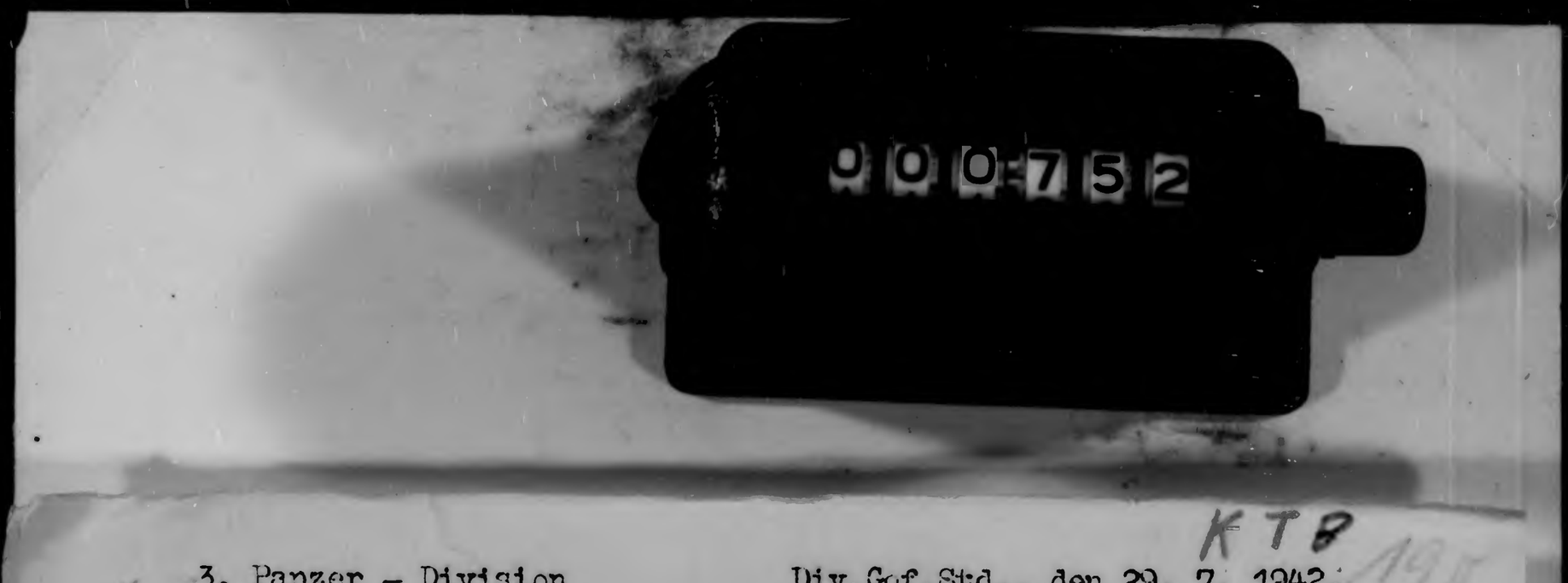
Auf die Bestimmungen über die selbstverständliche Pflicht zum Bezahlen bei Entnahme grösserer Versorgungsgüter weise ich in diesem Zusammenhang nochmals besonders hin.

Die Bevölkerung muss stets das Gefühl haben, dass der Krieg mit einer Besetzung des Landes selbstverständliche Härten mit sich bringt, dass der deutsche Soldat aber in jeder Beziehung gerecht und in seinen Verhalten einwandfrei ist.

Dieser Befehl gilt in gleicher Weise für die Truppenteile der Div. wie die im Verband der Div. kämpfenden oder ihr zugeteilten Truppenteile übriger Verbände.

Borlith

_V e r t e i l e r II_
(nur in Entwurf)



KTB

3. Panzer - Division
Ic/Ia
Nr. 00 372/42 geh.

Div.Gef.Std., den 29. 7. 1942.

Betr.: Geheimhaltung.

Geheim!

Durch einen Führerbefehl ist erneut auf den "Grundsätzlichen Befehl" über die Geheimhaltung von 11.1.40 hingewiesen worden sowie auf die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen des O.K.W. in der Jahresverfügung 1941/42 Nr. 574/42g Abw. III (J) v.19.1. und 20.2.1940, Seite 11 und das Verschlußsachenmerkblatt für mobile Truppen. Diese Bestimmungen müssen Allgemeingut sämtlicher Offiziere werden.

Jeder verantwortliche Vorgesetzte hat sich von Zeit zu Zeit von der Einhaltung der für den vorsorglichen Geheimschutz gegebenen Bestimmungen zu überzeugen und etwaige Verstösse hiergegen scharf zu ahnden.

Zur verstärkten Sicherung der Geheimhaltung wird noch folgendes befohlen:

1.) Die Benutzung des Fernsprechers über operative Absichten (Absichten der höheren Truppenführung, soweit sie zur Kenntnis einzelner Offz. gekommen sind) ist verboten. Auch bei Ferngesprächen über taktische Absichten sind stets die Deckbezeichnungen für Truppenverbände anzuwenden, Ortsangaben, Daten und Uhrzeiten so einwandfrei zu tarnen, dass Rückschlüsse für den Feind ausgeschlossen sind.

2.) Geschlossene Befehle sind so spät als möglich auszugeben. Statt dessen ist vermehrter Gebrauch von kurzen Vorbefehlen zu machen, die nichts über die grösseren Absichten enthalten, dafür die notwendigen Einzelheiten für die taktische und technische Vorbereitung der bevorstehenden Operation.

3.) Die Übermittlung von Befehlen ist stets auf dem sichersten Wege (auch beim Rgt. durch Offz., bei Nacht mit Begleitung) durchzuführen. Die Befehlsempfänger haben stets Verbrennungsmaterial bei sich zu führen, um im Notfall die Befehle sofort verbrennen zu können.

4.) Die Mitführung von Befehlen oder Lagenkarten über die empfangenden Dienststellen hinaus nach vorn ist verboten. Auch Notizbücher, Tagebücher und Briefe, die für den Feind Wichtiges enthalten können, dürfen nicht in die vordere Linie mitgenommen werden.

Spähtrupps dürfen nur Karten ohne jede Einzeichnung mitführen.

Dieser Befehl ist allen Offizieren zur Kenntnis zu geben. Die Belehrung hierüber ist vierteljährlich zu wiederholen und aktenkundig zu machen.

Verteiler I
(nur im Entwurf)

Paulus

000753

Entwurf

KTB 91

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 30. 7. 1942.
Ia

Bezug: 3.Pz.Div. Ia v.16.7.42.

-1- Anlage

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

Im Nachgang zu der mit Bezugsschreiben vorgelegten Meldung über Vorgehen einzelner Angehöriger der Inf.Div. Grossdeutschland gegen Versorgungsfahrzeuge der Div. legt die Div. in der Anlage eine neue Meldung des A.R. 70 vor.

Das in der Meldung des A.R. 70 geschilderte Verhalten der Angehörigen der Inf.Div. Grossdeutschland muss in jeder Beziehung als untragbar abgelehnt werden. Da es sich hier um Zurückhalten eines Fahrzeuges einer Battr. handelt, die in Feuerstellung gehen musste, grenzt das Verhalten, wie bereits in der Bezugsmeldung betont, an Sabotage.

Pol.

1 x ab m. 1 Anlage
31.7.42 - D.

Zu den Akten
Az. .....

191a

Fernspruch.

30.7.42, 22.10 Uhr

Vorsicht bei Schiessen mit Leuchtmunition und Fahren mit Feldküchen durch ausgetrocknete Steppenwege. Steppenbrandgefahr !

An

Pz.Rgt. 6
A.R. 70
A.R. 75
3.Schütz.Brig.
II. Staffel
S.R. 394
K. 3
I./S.R. 3
Ib

000-755

E.

KTB. 192

-Abschrift-

Gen. Kdo. XXXX. Pz. Korps K.Gef.St., den 29.7.42
Korps-Pionierführer

Betrifft: Tagesmeldung über Einsatz der Pi.- und Baukräfte.

An

3. Pz. Division
23. Pz. Division.

Für die täglich zu erstattende Meldung an A.Pi.Fü. über Einsatz der Pi.- und Baukräfte, sowie der [redacted] Brückenkolonnen benötigt Ko.Pi.Fü. XXXX.Pz.Korps täglich bis 7,00 Uhr morgens Meldung über folgende Punkte:

1.) Einsatz der Pi.- und Baukräfte,
2.) Änderung im Unterstellungsverhältnis,
3.) Strassenzustand,
4.) Brückenlage. Wer hat gebaut? Tragkraft?
5.) Offz. Verluste namentlich (z.B. Lt. X, Pz.Pi. 765),
6.) Besonderes (besondere Leistungen, Taten usw., besondere Vorkommisse).

Es wird gebeten, den Div.Pi.Führer zu veranlassen, diese Meldung zu dem o.a. Zeitpunkt jeweils für den vorhergehenden Tag in kürzester Form entweder als Fernspruch an Pi.Rgt.Stab 515 (Ko.Pi.Fü.) über Korpsvermittlung oder als Funkspruch durchzugeben.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
I.A.
gez. Unterschrift
Oberst und Regiments-Kommandeur.

-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 31. 7. 1942.
Ia

An

Panzer - Pionier - Bataillon 39.

Abschrift zur Kenntnis. Die Meldung ist der Div. täglich bis 22.00 Uhr vorzulegen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

An Pi. Btl. 52

2 x ab 14. 1./8. 42
2 Rm

KOPAK S.A.FEIY

000756

192

Gen. Kdo. XXXX. Pz. Korps
Korps-Pionierführer

K.Gef.St., den 29.7.42

Betrifft: Tagesmeldung über Einsatz der Pi.- und Baukräfte.

29. Juli 1942 Ko.

An
3. Pz. Division
23. Pz. Division

Für die täglich zu erstattende Meldung an A.Pi.Fü. über Einsatz der Pi.- und Baukräfte, sowie der Brückenkolonnen benötigt Ko.Pi.Fü. XXXX. Pz. Korps täglich bis 7,00 Uhr morgens Meldung über folgende Punkte:

1.) Einsatz der Pi.-und Baukräfte.
2.) Änderung im Unterstellungsverhältnis.
3.) Straßenzustand.
4.) Brückenlage. Wer hat gebaut? Tragkraft?
5.) Offz. Verluste namentlich. (z.B. Lt. X, Pz.Pi. 765).
6.) Besonderes (besondere Leistungen, Taten usw., besondere Vorkommnisse).

Es wird gebeten, den Div. Pi. Führer zu veranlassen, diese Meldung zu dem o. a. Zeitpunkt jeweils für den vorhergehenden Tag in kürzester Form entweder als Fernspruch an Pi. Rgt. Stab 515 (Ko.Pi.Fü.) über Korpsvermittlung oder als Funkspruch durchzugeben.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
I. A.

Oberst und Regiments-Kommandeur.

zur Kenntnis. Die ~~tägliche~~ Meldung ist der Division ~~bis~~ täglich bis 22.00 Uhr ~~zu übermitteln~~ vorzulegen.

000757

193

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Verm. 3. Pz. Div.	./.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXXX. A.K.	30.7.42	13^15	Haff

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Sl.	

O I

LDN

Abgang	
Tag:	30.7.
Zeit:	./.
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 3. Pz. Div.

I b 7

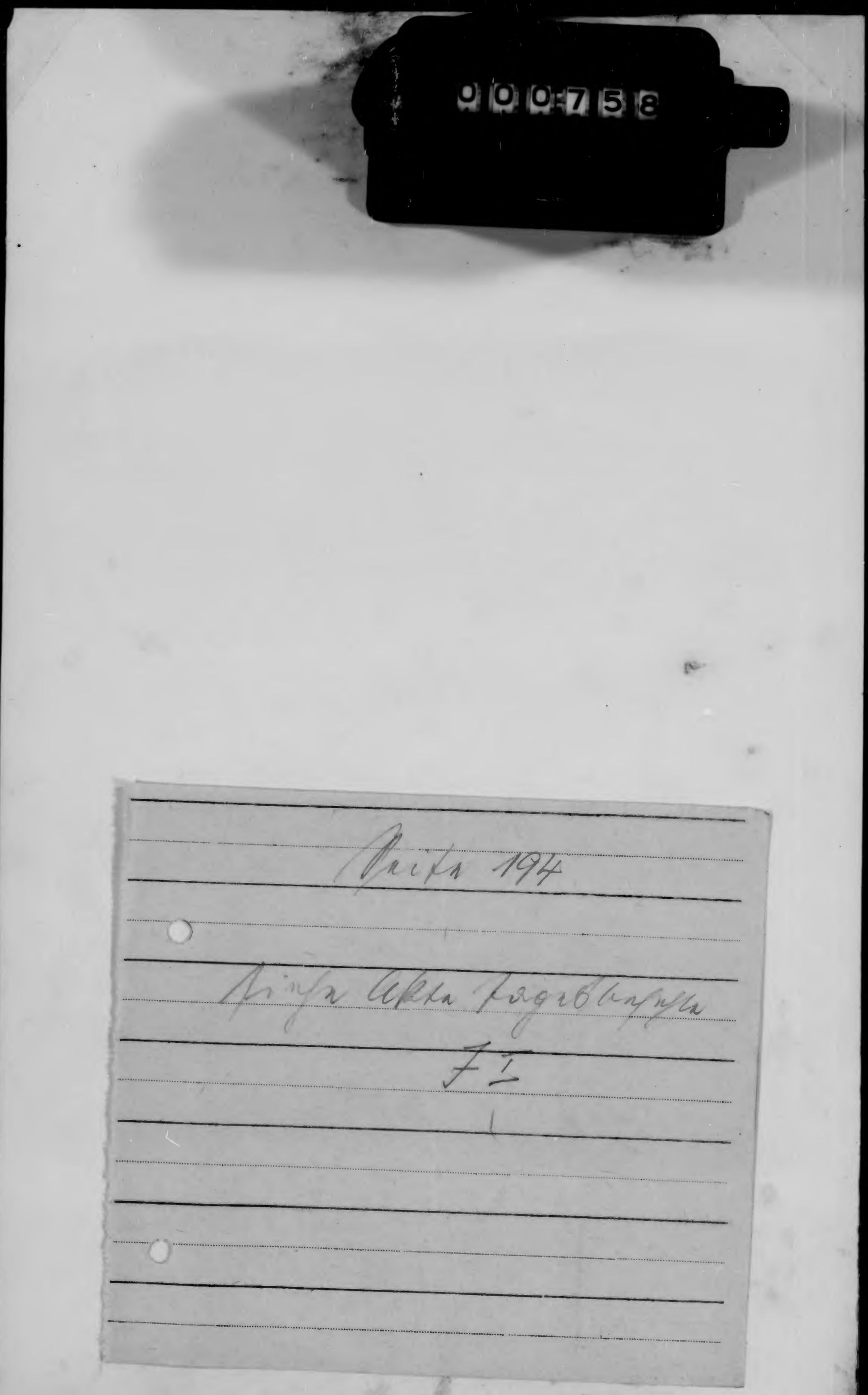
Absendende Stelle: Quartiermeister XXXX. Pz. Korps

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ab sofort haben Tagesmeldungen
18 bis 21 Uhr Vorrang vor allen
andern Funk [illegible] Rechtzeitiges
Absetzen sicherstellen, da ohne genaue
Unterlagen Versorgungsführung nicht möglich.
Versorgungsverkehr am 30.7. über die
Donbrücke von 4-11 Uhr und von 14 Uhr bis
zur Dunkelheit. Quartiermeister XXXX. Pz. Korps

Sch.


000758

3 0 0 0-7 5 9

Kampfgruppe Westhoven — Brig.Gef.St., den 18.42.

Abt. Ia

Betr. : Wöchentliche Meldung.

Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

1. 4 Btle. (einschl. 1./Pz.Gr.Rgt. 3)
   2 Artl.-Abtlgen. (o.A.R. 7o, davon 1 Heeres-Flak-Abt.)

2.

I./Pz.Gr.Rgt. 3	68 %
II./ "	73 %
I./Pz.Gr.Rgt. 394	64,6 %
II./Pz.Gr.Rgt. 394	Meldung liegt noch nicht vor.

3. Grad der mot.Beweglichkeit :

I./Pz.Gr.Rgt. 3	voll beweglich
II./ ")	auf Strassen voll beweglich,
I./Pz.Gr.Rgt. 394)	im Gelände infolge zugewiesenen
II./ ")	Kolonnenraums beschränkt beweglich.

4. Fehl an schw. Waffen :

I./Pz.Gr.Rgt. 3	3 s.Pz.Büchsen
II./Pz.Gr.Rgt. 3	2 sMG.
	3 s.Pz.Büchsen
	1 m. Pak
	2 s.J.G.
	1 2 cm Flak 38
I./Pz.Gr.Rgt. 394	-
II./Pz.Gr.Rgt. 394	Meldung liegt noch nicht vor.

5. Artillerie :

1 sFH.-Bttr.
2 lFH.-Bttren.
1 8,8cm Flak-Bttr.
1 l.Flak-Bttr.

Grad der mot.Beweglichkeit :

III./Pz.A.R. 75	~~100~~ 90 %
IV./Pz.A.R. 75	75 %

Grad der Beweglichkeit der Geschütze :

III./Pz.A.R. 75	~~90~~ 100 %
IV./Pz.A.R. 75	75 %

6. Werturteil :

Nach Zuführung von Kraftstoff ist die Kampfgruppe voll einsatzbereit.
Heranführen von Ersatz von Offz. u. Mannsch. dringend erforderlich.

Westhoven

1950

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: Wochenmeldung

Kdt. Westhoven.

Absendende Stelle

Kdr. v. Obs.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. 4 Bataillone (einschl. 1 Pz. Jäg. Kp. 3)
2 Abt. Artillerie (ohne 2. Kp. 79, davon eine Heeresflakbtr.)

2. I./Pz. Jäg. Kp. 3 68 %
II./ " " " 3 73 %
I./ " " " 394 64,6 %
II./ " " " 394 Meldung liegt noch nicht vor.

3. Stand der motor-Beweglichkeit

I./Pz. Jäg. Kp. 3 vollbeweglich
II./ " " " 3 und I./394 eine
II./394: Rest davon vollbeweglich,

000761

im Gelände infolge zu geringen Kolonnenraums beschränkter Beweglichkeit.

4. Fehl an schweren Waffen:

I./3 3 s Pz.Büchsen
II./3 2 s MG, 3 s Pz.Büchsen, 1 m Pak,
2 s IG, 1 2 cm Flak 38.
I./394 —
II./394 Meldung liegt mir nicht vor.

5. Artillerie: 1 sFH-Batt., 2 lFH-Batt., 1 8,8 cm Flak-Batt., 1 le Flak-Batt.

Grad der mot. Beweglichkeit:

III./75 90 %
IV./75 75 %

Grad der Beweglichkeit der Geschütze:

III./75 100 %
IV./75 75 %

6. Werturteil:

Nach Zuführung von Kraftstoff ist die Kampfgruppe voll einsatzbereit. Heranführen von Ersatz an Offizieren und Mannschaften dringend erforderlich.

000762

1956

II./Panzer - Regiment 6 Abt.Gef.Stand, 1. August 1942.
Ia - 14,3 Upr -

Panzer-Regiment 6
Ing. - 1. AUG. 1942
Abt. Ia

Wöchentliche Meldung:

1.) **Panzerlage:** 8 Pz.Kpfwg. II
12 " " III kurz
12 " " III lang
5 " " IV kurz
6 " " IV lang

2.) **Ausstattung mit Räderfahrzeugen:** Durch Ausnutzung von Beute-Lkw. noch ausreichend. Für Betriebsstoff-Transport werden noch Lkw. benötigt.

3.) **Gefechtsstärke in Prozenten:** 55 %

4.) **Grad der mot. Beweglichkeit:** Das Fehl an geländegängigen Fahrzeugen macht sich gegenwärtig nicht so sehr bemerkbar, da die Straßen im allgemeinen trocken und gut sind.

5.) **Fehl an schweren Waffen:** ./.

6.) **Kampfwert:** Trotz Ausfall einer großen Anzahl Panzerkampfwagen, besonders Marschausfälle ist die Stimmung bei der verhältnismäßig kleinen Kampfstaffel sehr gut.
Die Nachführung der instandgesetzten Kampfwagen würde den Kampfwert der Abt. ganz erheblich erhöhen.

Brauch

KODAK S.A.F E T Y F I L M

000763

Panzer - Regiment 6
Ia

Kgt.Gef.Std., den 1.8.1942.

Urschr.

der 3. Panzer - Division

umstehende Wochenmeldung der II./Pz.Rgt.6 vorgelegt. Meldung der I./Pz.Rgt.6 wird nachgereicht.

A.B. I.V.

Uhlich

Oberleutnant.

000764

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 1.8.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 2. Aug. 42
Ia Ay.
Abtlg. I

Der
3. Panzer - Division, Abt. Ia.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien: 2 s.F.H.-Battr.,
4 le.F.H.-Battr.,
1 1/2 8,8 cm Flak-Battr.,
1 2 cm Flak-Battr.,
2 1o cm Kan.-Battr. (Artl.-Abt.711 z. Zt. unterstellt).

Grad der mot.Beweglichkeit : II. Abt. 9o %,
III. Abt. 8o %,
IV. Abt. 7o %.

Grad der mot.Beweglichkeit der Geschütze: II. Abt. 1oo %,
III. Abt. 1oo %,
IV. Abt. 72 %.

Die Gef.Stärken innerhalb der Batterien sind erheblich vermindert. Infolge Fehlens des notwendigen Ersatzes können in der Geschützstaffel die le.F.H. teilweise nur noch durch 4 Mann bedient werden; in den Funkstaffeln besteht der Torn.Fu.Tr. in vielen Fällen nur

000765

aus einem ausgebildeten Funker.

Der Bedarf in vielseitige ausgebildeten Spezialisten ist im Gegensatz zu anderen Einheiten verhältnismässig hoch. Ein Auffüllen der Personallücken durch Ausgleich innerhalb des Regiments ist deshalb z.Zt. nicht mehr möglich.

Trotz dieses bestehenden Mangels an ausgebildetem Personal, vornehmlich auch an Zgkw.-Fahrern, ist der Kampfwert der Truppe gut.

Le./B.

000766

Kradschützen-Batl.3

Btls.Gef.St., den 1.August 1942.

3. Panzer-Armee
KTB.
Eing.: 2.8.42
Nr. / Az. /
Abtlg. Ia | Anl. 2

Wochenmeldung !

1.) Gefechtsstärke: 70 % des Soll.

2.) Grad der Beweglichkeit: Die Einheit ist voll beweglich.

3.) Fehl ans schweren Waffen: von Ausrückestärke - Fehlanzeige.

4.) Werturteil:

Die Kfz. benötigen dringend eine ausführliche Durchsicht und Wartung, da sonst in kürzester Zeitmit doppelten Aus=fällen durch techn. Schäden zu rechnen ist.

Die Pz.Späh-, S.P.W. und eine Kradsch.Kompanie sind durch die bisherigen Verluste (145 Ausfälle) bei weiteren Verlusten und bei Nicht-Nachführung des bereits angeforder=ten Ersatzes nicht mehr voll einsatzbereit.

Zusammenfassend: Das Btl. ist einsatzbereit.

000767

1958

_F e r n s c h r e i b e n_

An

XXXX.Pz.Korps.

Anzahl der Btle. (Pz.Abt.):

4 Schtz.Btle.	Gef.Stärke: 70 %	mot.Beweglichkeit:	95 %
1 Kradsch.Btl.	" : 70 %	"	90 %
2 Pz.Abt.	" : 60 %		

Fehl an schw.Waffen:

15 Pz.B. 41, 3 5 cm Pak, 4 s.J.G., 2 s.M.G., ein Teil der neu zugewiesenen 2 cm Flak der Pz.Gren.Rgter. noch nicht überholt.

Artillerie:

a) Div.-Artl.:

2 gem.Art.Abtlgen. (je 2 le.F.H., 1 s.F.H.Battr.),
1 Flak-Abt. (2 s., 1 le.Flak-Battr.)
Fehl: 1 8,8 cm Flak

b) Korps-Artl.:

1 10 cm Kan.Abt. (3 Battr. zu je 3 Gesch.)
1 21 cm Mörs.Abt.(2 Battr. zu je 3 Gesch.)
1 s.F.H.Battr. (3 Gesch.)

Grad der Unbeweglichkeit:

Bei den gem.Art.Abtlgen. 5 %, bei Flak-Abt. 25 %, bei der Korps-Artl. 0 %.

In Charkow mehrere Transporte aus Prag eingetroffen. Zuführung von 2 Battrn. und Erg.Kfz. für die übrigen Truppenteile mit Mannschaftsersatz eingeleitet.

3.Pz.Div. Ia

000768

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 2. 8. 1942.

KTB

Betr.: Sicherungsdienst.

Da die derzeitigen Operationen die Div. sehr oft ohne jede Flankenanlehnung tief in Feindesland führen, kommt dem Sicherungsdienst aller Truppenteile einschl. der rückwärtigen Dienste erhöhte Bedeutung zu. In mehreren Fällen sind Angehörige der Div., die sich zur Beschaffung von Lebensmitteln z.T. in leichtsinniger Weise ohne Waffen in abgelegene Gehöfte begeben haben, überfallen worden und haben Verluste erlitten. In einem Falle sind Angehörige der Div. in einem Kolchos überfallen worden, der vorher feindfrei gemeldet war.

Um unnötigen und vermeidbaren Verlusten zu entgehen, befehle ich:

1.) Ich verbiete, dass sich Angehörige der Div. ausserhalb eines geschlossenen, ausreichend gesicherten Unterkunftsbereichs ohne Waffen bewegen.

2.) Jeder Einheitsführer hat bei Märschen, Rasten und in Unterkünften vermehrt Leute zum Sicherungsdienst einzuteilen und diesen zu beaufsichtigen.

3.) Auch bei Rasten ist sicherzustellen, dass immer ein genügend starker Teil der Einheiten für den Sicherungsdienst eingesetzt wird und auch die übrigen Teile ihre Waffen griffbereit bei sich führen.

Dies kommt besonders in Frage, wenn bei grosser Hitze in Nähe von Flüssen oder Seen die Truppe aus dem Bedürfnis heraus zu baden sehr oft zu grosse Sorglosigkeit walten lässt und die Masse dann unbekleidet einem Feindüberfall gegenübertreten muss.

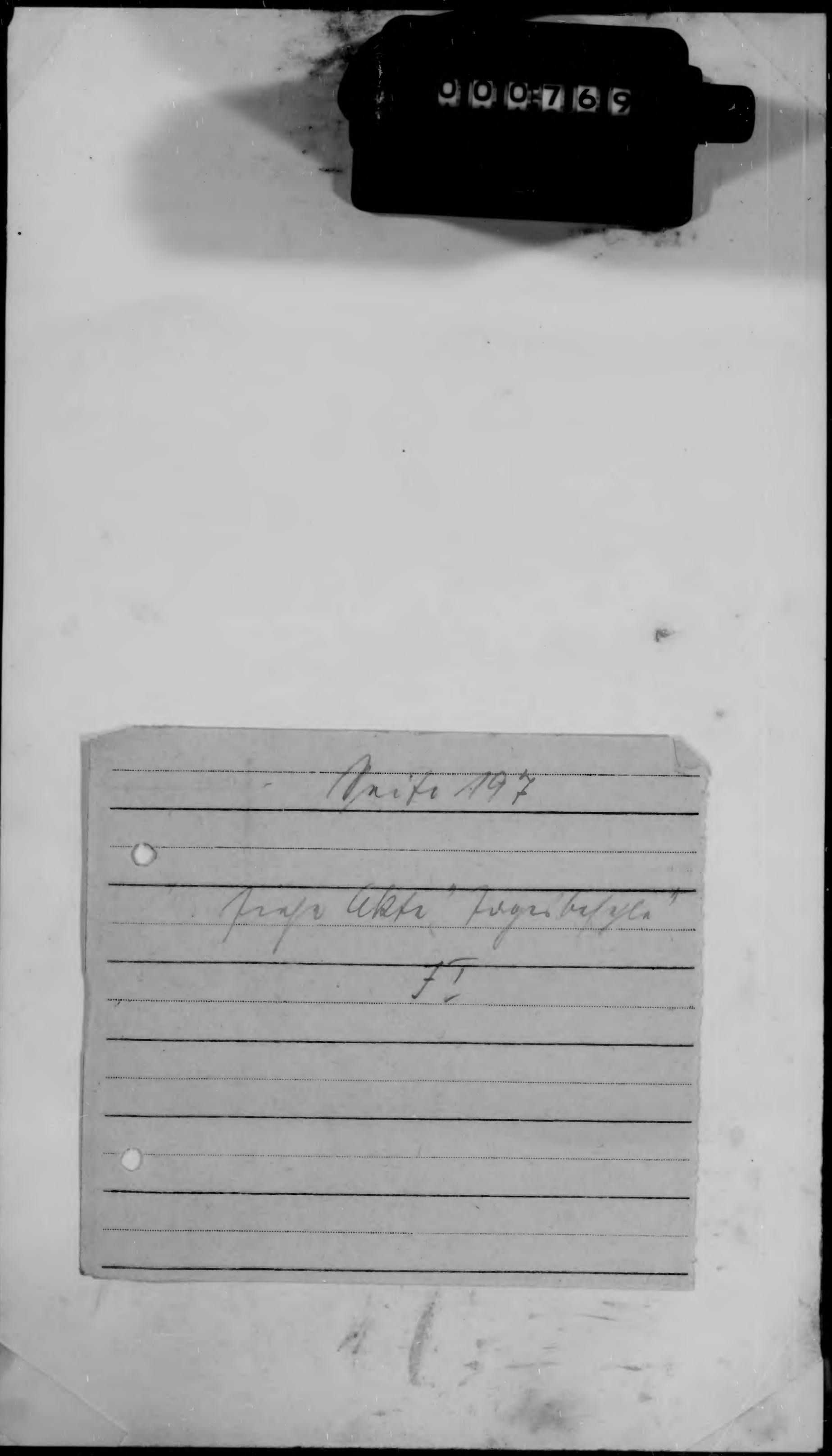
4.) Das Fahren von Einzelfahrzeugen bei Nacht wird verboten. Wo es im Einzelfalle doch notwendig sein sollte, ist dem Fahrzeug ein genügender Schutz mitzugeben, bei Krädern mindestens Beifahrer.

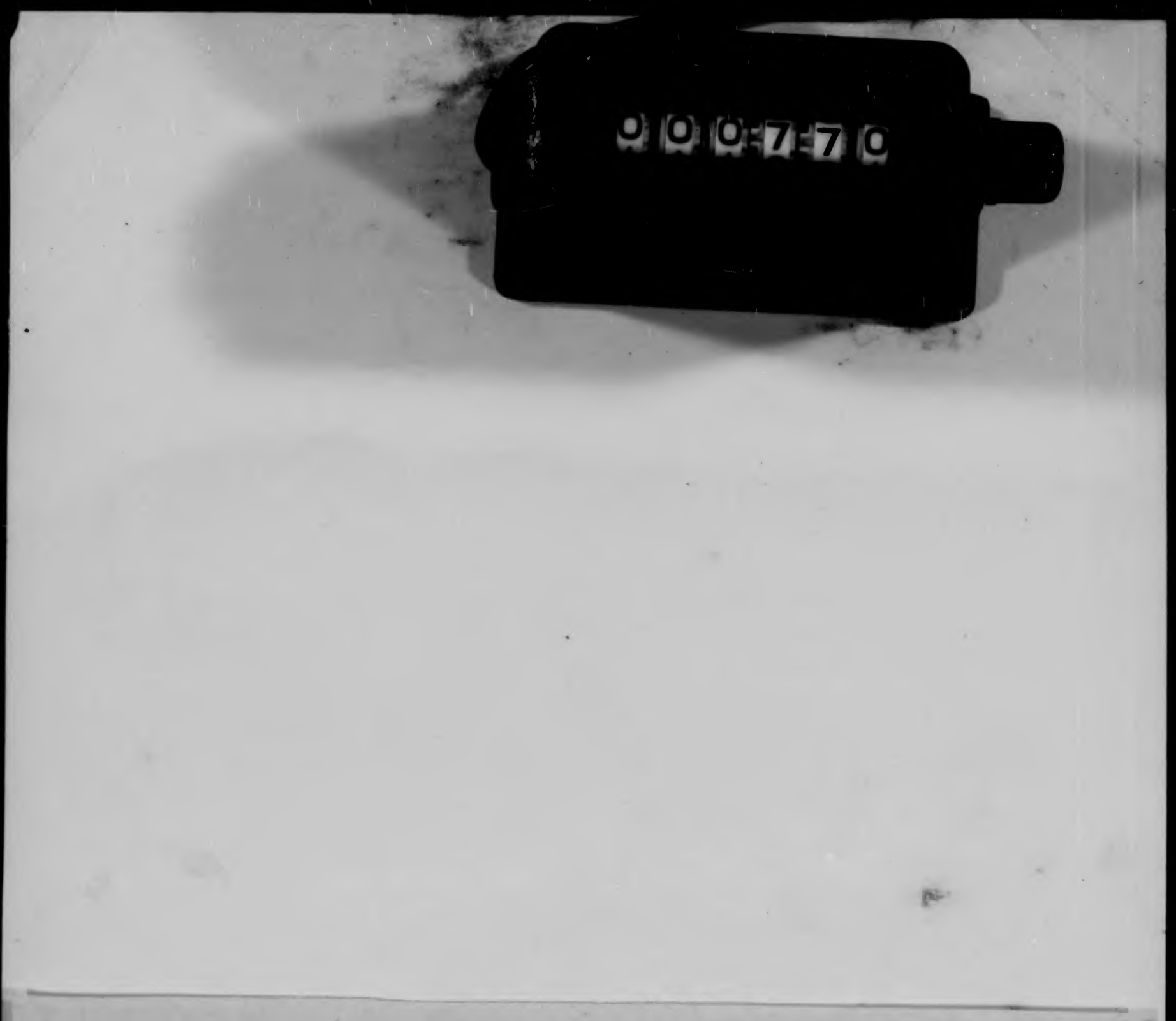
5.) Die Nachschubkolonnen sind mit ausreichender Bewaffnung zu versehen. Die Fahrer haben ihre Gewehre, Maschinenpistolen, soweit vorhanden Beute-Maschinenpistolen usw., sofort griffbereit zu halten, um Überfälle abwehren zu können.

6.) Wenn zwischen den einzelnen Teilen der Div. sehr grosse unbewachte Entfernungen zurückgelegt werden müssen, haben die Einheitsführer oder insbesondere die für den Nachschubdienst verantwortlichen Offze. sicherzustellen, dass diese Strecken nicht von Einzelfahrzeugen überwunden zu werden brauchen, sondern mehrere Fahrzeuge vor Antritt der Fahrt zu Fahrzeuggruppen zusammengestellt werden.

Ich mache die Einheitsführer für die Einhaltung dieses Befehls persönlich verantwortlich und werde bei Meldungen über erfolgte Feindüberfälle nachprüfen, ob die Einheitsführer ihre Pflicht zur Ausstellung und Beaufsichtigung der Sicherungen in jeder Beziehung erfüllt haben. Im andern Falle werde ich sie zur Rechenschaft ziehen.

Verteiler II


000:769



KTB 145

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 5. 8. 1942.

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 407/42 geh. v.13.6.42.
Betr.: Ia-Meldungen.

In Abänderung obiger Bezugsverfügung sind auf Grund neuen Korpsbefehls ab sofort

Morgenmeldung	bis 3.45 Uhr
Tagesmeldung	" 18.30 "

an die Div. zu erstatten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler:
wie Bezugsverfg.

KTB

_A b s c h r i f t._

Generalkommando XXXX. Panzerkorps K.Gef.Std., 4.8.42.
Abt. I a

Führungsanordnungen.

a) Alle Truppen, Stäbe und Ortskommandanten haben mit rücksichtsloser Strenge darüber zu wachen, dass Reiter in Uniform und Zivil ausserhalb von Ortschaften (Hirten ausgenommen) festgenommen oder unschädlich gemacht werden. Die in Gefangenenaussagen erwähnten "wilden" Kavallerie-Divisionen können sich sonst unter Ausnutzung der deutschen Vertrauensseligkeit der Aufklärung durch solche getarnten Reiterspähtrupps bedienen. Berittene ohne Herde ausserhalb von Ortschaften gelten als im Dienst der feindlichen Wehrmacht stehend und sind entsprechend zu behandeln. Die zahllosen männlichen Flüchtlinge im wehrfähigen Alter sind festzunehmen und in Gefangenensammelstellen abzuschieben.

b) Vorwärtsdrang und Breite der Strassen hat zu erheblicher Lockerung der Verkehrsdisziplin geführt. Überholen, Nachjagen, Fahren von Einzelfahrzeugen auf der linken Strassenseite und andere Verstösse mehren sich. Die Truppe ist zu belehren und zu überwachen.

gez. Frhr. v. G e y r.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 6. 8. 1942.
Ia

Abschrift zur Kenntnis und Veranlassung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_V e r t e i l e r_II_

000772

1991a

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
[illegible]	922/23

Vermerke: K.R.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
XXXX Pz Kp.	6.8	2235	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 6.8.
Zeit: 2150
Dringlichkeitsvermerk: KR

An: 3. Pz Div.

Absendende Stelle: XXXX Pz Korps

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Straßensperrung
zwischen Pregradnoje u. Moskanssajd [?] in Nacht 6./7.8. wie in Nacht 5./6.8.
Ab 7.8. frühe Geleitzugverkehr zwischen Pregradnoje und Donskoje durch 23. Pz Div. einrichten!

XXXX Pz Corps.
I a

Geheime Kommandosache

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia Nr. 154/42 g.Kdos.

K.Gef.Stand, den 5.8.1942
3 Ausfertigungen
.Ausfertigung

Bezug: Pz.A.O.K. 1 Ia Nr. 194/42 g.Kdos.

Betr.: Wöchentliche Zustandsmeldungen.

Die wöchentlichen Zustandsmeldungen (Sonntagsmeldungen) sind in Abänderung der ~~diesbezüglich~~ bisherigen Befehle in Zukunft zum Sonntag jeder Woche, erstmalig zum 9.8., bis 7^{00} Uhr durch die Divisionen nach folgenden Beispielen dem Korps vorzulegen :

Beispiel a) x - Div. 6 Btle. mit voller Div.Artl.,
" b) y - Div. (mot) 3 schwache Btle., wenig schwere Waffen, halbe Artl., infolge Ausfalles 3/4 der Kfz. nur mit 1/4 beweglich.

Hierbei sind an andere Divisionen abgegebene Verbände aufzuzählen, von anderen Divisionen zugeteilte Verbände sind zu berücksichtigen.

Beispiel c) z - Div. (ohne I./J.R. 93 und 2./A.R.100, jedoch mit III./J.R.100, 3./A.R. 200) 4 Btle, volle Div.Artl.

Für den Verband ist der Kampfwert, soweit ein geschlossenes Urteil gegeben werden kann, in folgender Stufung zu beurteilen:

" zu jeder Angriffsaufgabe geeignet " oder
" zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet" oder
" zur Abwehr voll geeignet " oder
" zur Abwehr bedingt geeignet."

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
Entwurf

000774

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. Ia Nr. 513/42 geh.

K.Gef.Stand, 6.8.42

Betr.: Tägliche Meldungserstattung im Bereich Pz.A.O.K. 1.

I. In Ztkunft müssen die Meldungen zu folgenden Zeiten beim Korps eingegangen sein :

Morgenmeldung	bis	4^{15}	Uhr
Zwischenmeldung	"	14^{30}	"
Tagesmeldung	"	19^{30}	"

Die Zeiten sind pünktlich einzuhalten, auch auf die Gefahr hin, daß die Meldungen zunächst unvollständig sind.

II. Inhalt der Meldungen :

a) Morgenmeldung

Verlauf der Nacht sowie den Anlauf der für diesen Tag befohlenen Maßnahmen.

b) Zwischenmeldung

1) In großen Zügen über den Verlauf des.Tages,
2) Absichten für den kommenden Tag,
3) Wetter: Temperatur, Bewölkung, Niederschläge, Straßenlage.

c) Tagesmeldung

1) Schilderung des Kampfverlaufes unter Berücksichtigung des Feindeindruckes,
2) Erreichte Räume der in Front eingesetzten Verbände,
3) Änderung in der Unterstellung und Gliederung,
4) Veränderung der Einsatzgebiete aller Reserven von Batls.-Stärke ab,
5) Verlegung der Div.Gefechtsstände,
6) Verbände, deren Einsatzfähigkeit durch die Kämpfe entscheidend beeinträchtigt ist. Sonstige wesentliche Ausfälle.
Panzer= und Sturmgeschützlage:
   a) einsatzbereite Panzer getrennt nach Art (II, IIIk, III lg, IV k ,IV lg),
   b) einsatzbereite Sturmgeschütze mit langer Kanone,
   c) s.Pak unterteilt nach Pak 40, 762 Sfl,97/38,

000775

7) Absichten für den folgenden Tag (fernmündlich nur, soweit mit Geheimhaltungsbestimmungen vereinbar, im übrigen gesondert durch Fernschreiben oder auf dem Funkwege übermitteln),

8) Besondere Ereignisse, deren Aufnahme im Wehrmachtbericht, Ehrenblatt usw. beantragt wird,

9) Luftlage,

10) Neu zugeführter Ersatz.

d) Funkmeldungen:

1) Kurzer Eindruck über den Kampfverlauf und erreichte Räume,

2) Absichten für den folgenden Tag,

3) Besondere Ereignisse,

Verteiler:
Nur im Entwurf

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

00076

Panzer - Regiment 6
Ia

Rgt. Gef. Std., den 8. August 1942.

3. Panzer-Division
Eing.: 9. Aug. 42
Nr. Anl.
Abtlg. Ia Anl. —

Betr.: Wöche-ntliche Ia-Me ldung.

Der
3. Panzer - Division.

Wöche-ntliche Ia-Meldung.

1.) Anzahl der Abteilungen: 2 Abte-ilungen (7 Kpf.-Kompanien)

2.) Gefechtsstärke in % (Soll = loo %)

a) I./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	II	43,5 %
"	III	57,6 %
"	IV	21,4 %

b) II./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	II	33,o %
"	III	46,5 %
"	IV	72,3 %

3.) Grad der mot. Beweglichkeit:
Bei augenblicklichem Strassenzustand genügend.

4.) Fehl an schweren Waffen: kein Fehl .

5.) Kampfwert:
Sehr gut. Stimmung durch Erreichen des Kaukasus und des schnellen Vormarsches gehoben.

Oberst

207

Absender:	te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Pz. a.R. 75	Abgegangen	Rgts. Gef. Std.	8/8.	14.00
	Angekommen			

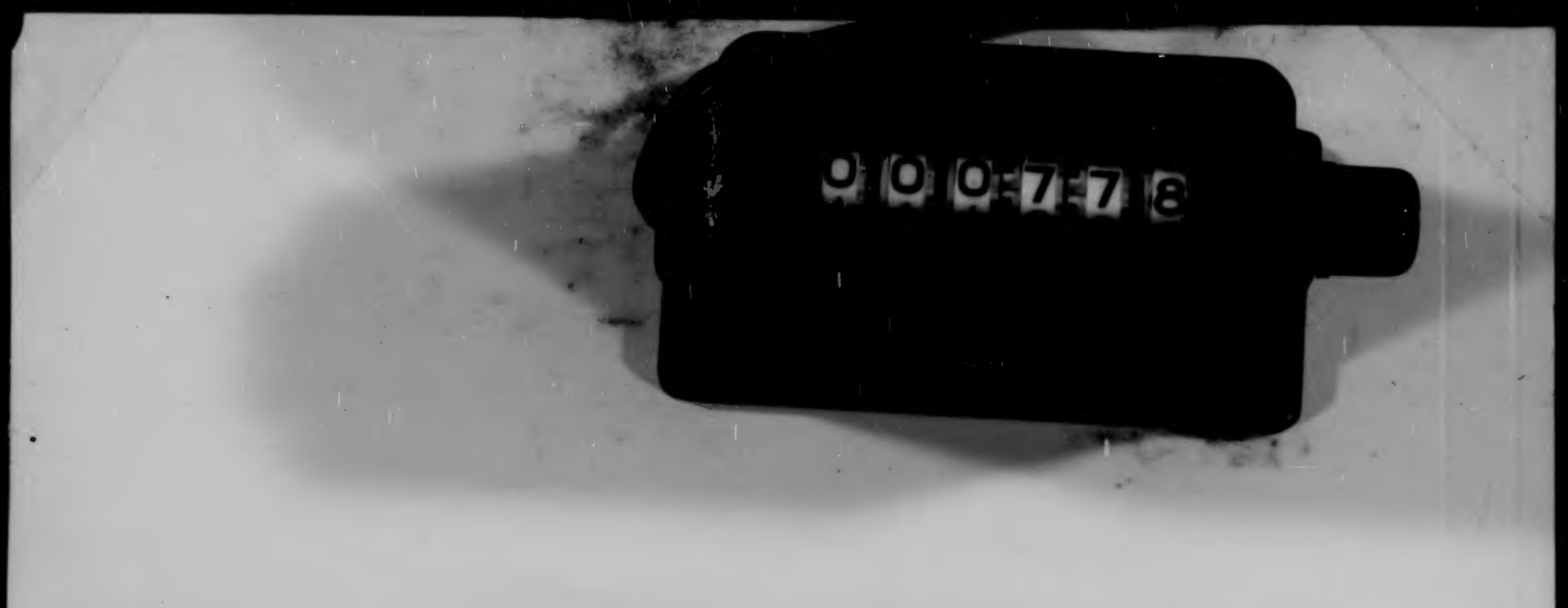
An 3. Pz. Div. u. 3. Pz. Gren. Brig.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le. u. s. Battr.:

2 s. F.H.-Battr.,
4 le. F.H.-Battr.,
; statt dem Eintreffen 1 weiteren le. F.H.
Battr. u. 1 10 cm-Kan. Battr. ist noch
bis zum heutigen Abend zu rechnen.
1 1/2 8,8 cm Battr.,
1 2 cm Flak-Battr.,
1 21 cm Mörser-Battr. (Art.Abt. 777)
1 s. F.H. Battr. (5/146) z.Zt. unterstellt.
1 10 cm. Kan. Battr. (3/711) " "

Hugo Krüger, Neuruppin



Oben

1 : 25000 0 250 500 750 1000 m

1 : 50000 0 500 1000 m

1 : 100000 0 1 2 3 4 km

Grad der mot. Beweglichkeit:

II / 75 = 90 %

III / 75 = 90 %

IV / 75 = 75 %

Der Kampfwert der Truppe ist trotz des bestehenden Mangels an ungelernten Spezialkräften gut. Der hohe Bedarf an vielen täglich anzuliefernden Personal macht die Versorgung für eine 2/4 Gefechtstruppe täglich verantwortlich schwer.

Die nicht benutzten Maßstäbe durchstreichen.

202a

Absendestelle:	lfde Meldg.	Ort	Tag	Zeit
3. Pz. Kr. Brig Ia	Abgegangen		8/8.42	14ºº
	Angekommen			

An 3. Pz. Div.

Betr.: Lagemeldung

1 Schw. Pzkw. befechtsfähig 63 % mot. beweglich z: 75 %
1 Kradsch. Pz. " 70 % " 85 %

Fehl an schw. Waffen: 9 schw. Pz. Büchsen, 4 2cm Kwk

ARTS meldet gesondert für unterstellte Batterien.

Kampfgruppe in jeder Angriffsrichtung geeignet.

gez. Westhoven

F. d. R.
Leutnant
Ordonnanz

191. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

von ______ Zeit ab 0651 Datum: 9.8.42

an XXXX A. K. Qu. Zeit ______ Nr.

Bem. ______ Zeit an. ______

Verfassungsmeldung:

5 Btl. (durchschn. Gef. Stärke 40 %), 1 Pion.-Btl.

2 gem. Art.-Abtlgen.

1 feste Abtlg. (nur 5 / 8,8 cm)

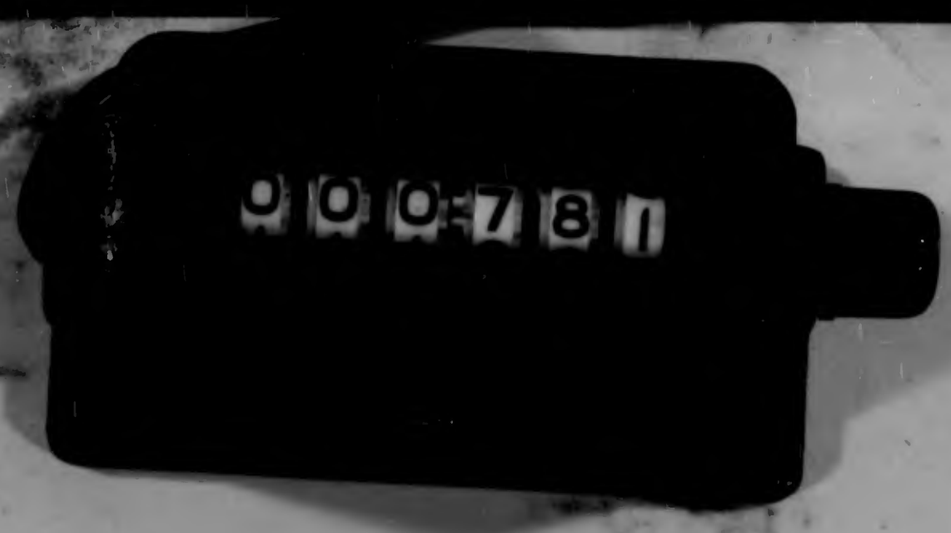
voll beweglich, Geländegängig einge-

schränkt. Zugeteilt 1 Pz. Jäg. Kp.

Kampfgruppen aus 5 schw. Btln.

Verfügbar mit 2 Abtlgen.

zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.



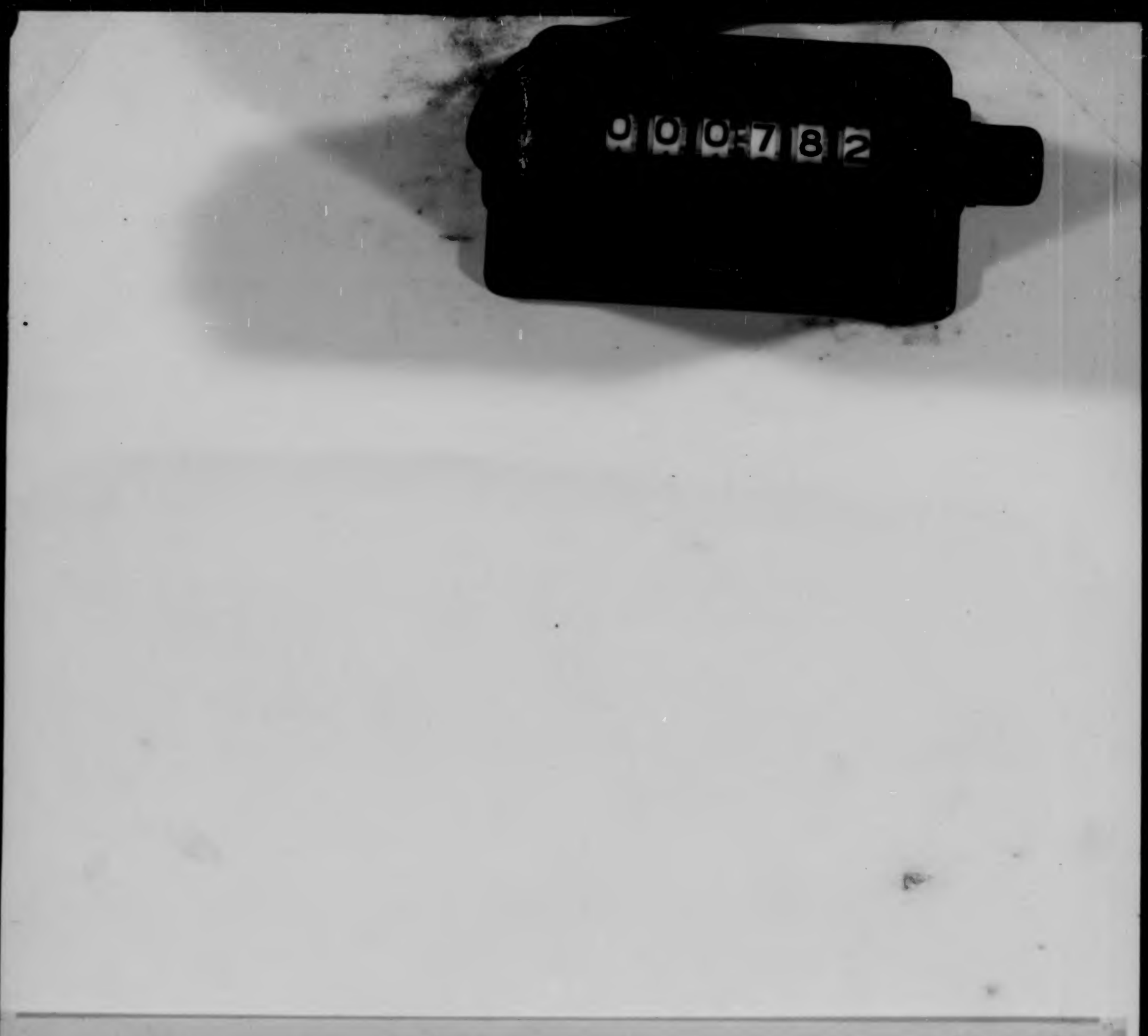
Wochenmeldung vom 9.8.1942

5 Batl. (durchschn.Gef.Stärke 70 %)
1 Felders.Batl.
2 Pz.Abtlgn.
2 gem. Artl.Abtlgn.
1 Flak-Abtlg. (nur 5 8,8 cm Flak)

voll beweglich, Gelände eingeschränkt

Zugeteilt; 1Pi.Batl.
Korps-Artl. mit 5 schw. Battrn.
Werf.Rgt. mit 2 Abtlgn.

Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.



Ia KTB.

Panzer - Grenadier - Regiment 3
Abt. V

Rgt.Gef.Std., den 9.8.1942

Vorg.: 3. Pz.- Div., Abt.Ia vom 16.7.42
Bezug: 3. Pz.- Div., Abt.Ia vom 5.8.42
Betr.: Zuweisung von Kfz. und Abgabe an Kw. Transp.Abt.z.b.V.578

3. Panzer-Division
Eing. 10. Aug. 42
Nr. — Anl. —
Abtlg. Ia Kdr. —

Der
3. Panzer - Division.

Zu o.a. Bezug meldet das Regiment, daß die 4 wiederinstandgesetzten Lkw. bisher nicht eingetroffen sind.

Eine Abgabe von 4 Lkw. der Kw. Transp.Abt. ist daher nicht erfolgt.

INF
Loc. Hr.
Kirrmann

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 15. 8. 1942.

Bei sämtlichen Einheiten ist sofort eine erneute Belehrung aller Kraftfahrer durchzuführen, die die notwendige Rücksichtnahme auf Inf.-Marschkolonnen, vor allem ihre Pferde, und auf Radfahrmarschkolonnen sicherstellt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_V e r t e i l e r _II_
(nur im Entwurf)

000784

Kampfgruppe Westhoven
Abt. Ia

Brig.Gef.St., den 15.8.42.

3. Pz. Division
Eing. 15. Aug. 42
Nr. — —
Anl. Ia 1

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

1. 1 Schtz.Btl. (SPW.)
   1 Kradsch.Btl.
2. Gefechtsstärke :
   I./Pz.Gren.Rgt. 3 — 68 %
   Kradsch.Btl. 3 — 87 %
3. Grad der mot. Beweglichkeit : voll beweglich.
4. Fehl an schw. Waffen :
   3 s.Pz.Büchsen
   2 s.J.G.
   4 2cm KwK.
5. Artillerie : Meldung für I./Pz.A.R. 75 und I./Werfer-Rgt. 52 erfolgt durch A.R. 7o.
6. Werturteil :
   Die Kampfgruppe ist voll einsatzbereit.

Westhoven

KODAK

000785

I./Pz. Ers. u. Ausb. Abt. 394 [illegible] 18. 8. 1942

Waffenbesichtigung

1.) Kampfstärke: 12 Gefr., 84 Mannsch., 412 Mann

2.) Einsatzfähige Waffen: 42 le. M.G.
12 s. M.G.
6 s. Gr. W.
3 m. Pak
4 le. J.G.

3.) Kampfstärke: 3 Stabsfz. 82 Pz. = 65,7 %
[illegible] " = 87,7 %
Stab = 76,2 %
ges. Stärke = 72,3 %

[illegible]

3860 a Sonderdruck. Gustav Kühn, Neuruppin

000786

4.) Mot.-Beweglichkeit: 75 %

5.) Fehl an schweren Waffen: /.

J. V.

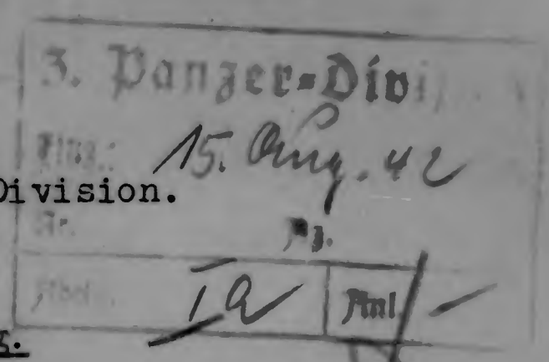
Hauptmann.

Panzer - Regiment 6
Ia

Rgt.Gef.Std., den 15.August 1942.

Betr.: Wöchentliche Ia-Meldung.

Der
3. Panzer - Division.



Wöchentliche Ia-Meldung.

1.) Anzahl der Abteilungen: 2 Abte ilungen (7 Kampfkompanien)

2.) Gefechtsstärke in % (Soll = loo %):

a) I./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	II	43,5 %
"	III	89 %
"	IV	21,4 %

b) II./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	II	64 %
"	III	39 %
"	IV	67 %

3.) Grad der mot. Beweglichkeit:

Im Allgemeinen genügend. Es fehlen Kräder.

4.) Fehl an schweren Waffen: Kein Fehl.

5.) Kampfwert:

Sehr gut. Stimmung gehoben.

A.B. I.V.

Uhrig,
Oberleutnant.

000788

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Nrm. 3. Pz. Div.	1.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	15.8.
Zeit:	1.
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 3. Pz. Div. Ia

Absendende Stelle: [illegible] Pz. G. Rgt. 394

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ia Morgenmeldung (ohne I./Btl.)

zu 1) 68 %

zu 2) 80 %

Neuzuführung und ergänzte Kfz. auf Weg im Anmarsch. Zur Zeit noch Mangel an geländegängigen PKW. und Krädern sowie Spezial-Kfz.

zu 3) 2 s.I.G.

3 schw. Pz. Büchsen.

zu 4) In der Berichtszeit wurden 96 Ersatzmannschaften zugewiesen, wodurch einige Fehlstellen wieder besetzt werden konnten.

Stimmung der Truppe sehr gut und zuversichtlich.

Gesundheitszustand ist befriedigend. Fieberhafte Anfälle und andere klimatisch bedingte Krankheiten verursachten einige Ausfälle.

Die Verlustmeldung III./A.R. 75 liegt vor.

00679

Artillerie Regiment 70
Abt. Ia

Gef.Std., den 15. 8. 42.

3. Panzer-Division
Eing.: 15. Aug. 42
Nr. - - -
Abt. Ia | Anl. -

Betr.: Tagesmeldung.

Der
3.Panzer-Division.

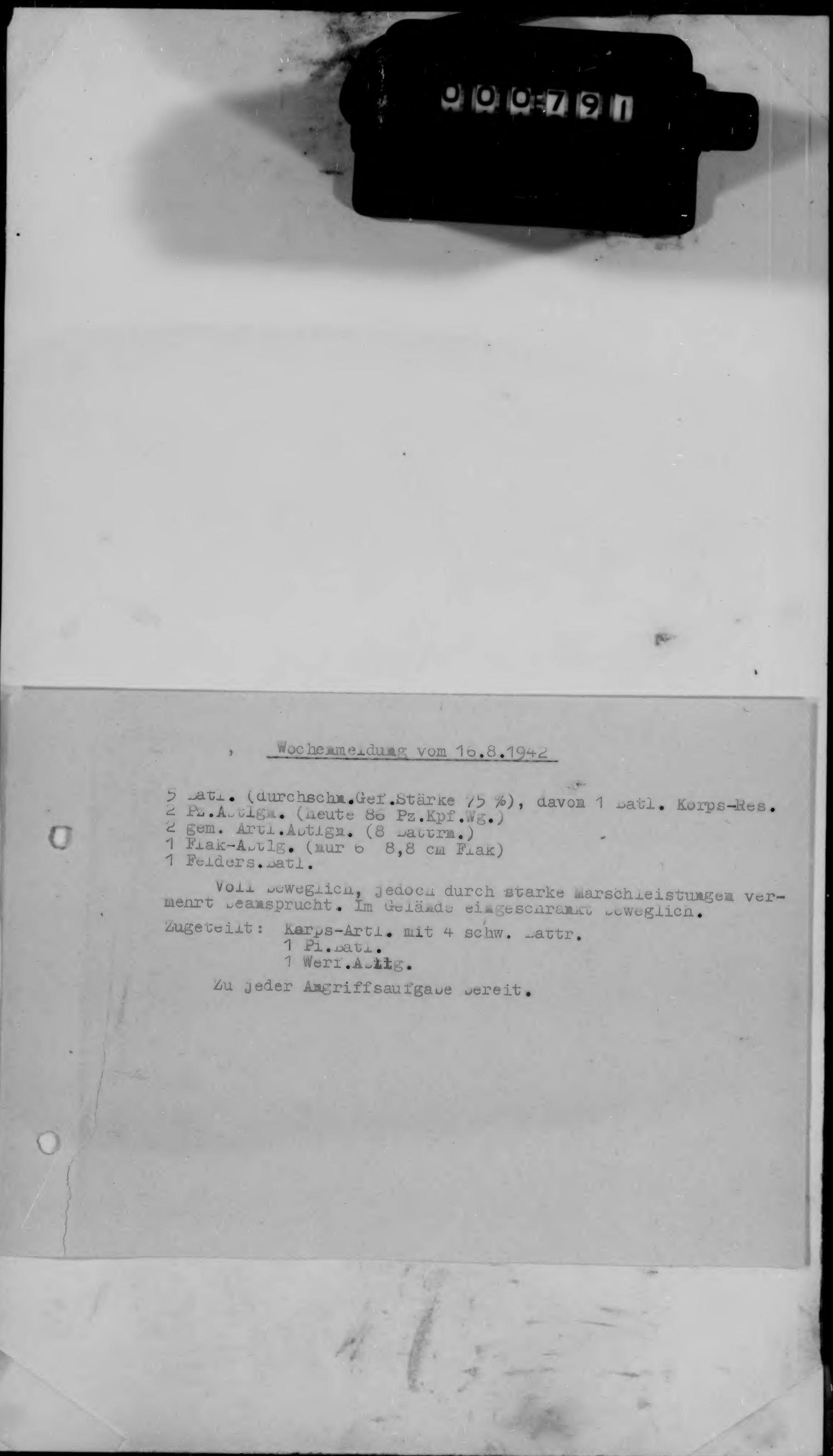
Am 15.8.42 keine eigene Art.-Tätigkeit.

Einsatzbereite Rohre:

s.Art.Abt.777	5	Stück	21-cm-Mrs.18	100% beweglich
5./A.R.46	3	"	s.F.H.18	100% "
2./s.Art.Abt.800	3	"	15-cm-Kan.18	100% "
I./Art.Rgt.75	4	"	le.F.H.18	100% "
	4	"	10-cm-Kan.18	100% "
I./Werf.Rgt.52	12	"	15-cm-Nb.-Wf.41	93% "

A. B.

Oberleutnant und Adjutant



Wochenmeldung vom 16.8.1942

5 Batl. (durchschn.Gef.Stärke 75 %), davon 1 Batl. Korps-Res.
2 Pz.Abtlgn. (heute 86 Pz.Kpf.Wg.)
2 gem. Artl.Abtlgn. (8 Battrn.)
1 Flak-Abtlg. (nur 6 8,8 cm Flak)
1 Felders.Batl.

Voll beweglich, jedoch durch starke Marschleistungen vermehrt beansprucht. Im Gelände eingeschränkt beweglich.

Zugeteilt: Korps-Artl. mit 4 schw. Battr.
1 Pi.Batl.
1 Werf.Abtlg.

Zu jeder Angriffsaufgabe bereit.

KODAK S.A.F.

000792

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 17. 8. 1942.

Betr.: Meldewesen.

1.) Morgen- und Abendmeldung:

Unter Bezugnahme auf den Befehl über die zu erstattende Morgen- und Abendmeldung - 3.45 Uhr und 18.30 Uhr - weist die Div. darauf hin, dass die Meldungen unbedingt zeitgerecht eingehen müssen, da die Div. ihrerseits kurz nach diesen Zeiten an das Korps melden muss und hierzu in schärfster Form angehalten wird.

Verspätungen, teilweise von über 1 Stunde, sind daher untragbar. Sind infolge besonderer Umstände vollständige Meldungen rechtzeitig nicht möglich, so sind bis zur befohlenen Zeit mindestens Vororientierungen zu geben.

Gleichzeitig wird daran erinnert, dass bei fehlender Fernsprechverbindung stündlich durch Funk kurze Lagemeldung abzusetzen ist.

2.) Besetzung der Fernsprechstelle bei Gefechtsstandverlegung:

Im Nachgang zur Verfg. 3.Pz.Div. Ia/N vom 12.8.1942 wird befohlen, dass bei Gefechtsstandwechsel von geringerer Entfernung die bisherige Sprechstelle durch einen Offizier oder geeigneten Unteroffizier zur Entgegennahme von Befehlen und Weisungen besetzt bleibt, bis die Fernsprechverbindung zum neuen Gefechtsstand hergestellt ist.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Vorteiler I
(nur im Entwurf).

000-793

Pionier-Bataillon 52

Abt. I a

Btl.Gef.Std., den 18. 8. 1942.

Betr.: Erkundung über den Baksan.
Bezug: ---
Anlagen: -2-

3. Panzer-Division
Eing.: 18. Aug 42
Nr. — Rz. —
Abt.: Ia /2

An

3. Pz. Div.

In der Anlage legt das Btl. das Erkundungsergebnis mit einer Skizze über die durch die 1./Pi. 52 durchgeführte Erkundung über den Baksan vor.

Übergabe an Rumänen!
bei Chöni [illegible]

[illegible signature]

AJ 0062

000794

Kampfgruppe Westhoven
Abt. Ia

Brig.Gef.St., den 22.8.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 22 Aug. 42
Nr. / Anl.
Ia

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

1. 2 Schützen-Btle.
1 Panzer-Abt.
1 Pionier-Btl.
1 Werfer-Abt.
1 Artl.-Abt.

2. Gefechtsstärken :

I./Pz.Gren.Rgt. 394		74,4 %
II./Pz.Gren.Rgt. 394		Meldung liegt noch nicht vor
Pi.Btl. 39		71,3 %
I./Pz.Rgt. 6	Pz.Kpf.Wg.	46,9 %
	personell	56,1 %

3. Grad der mot. Beweglichkeit :

I./Pz.Gren.Rgt. 394		75 %
II./Pz.Gren.Rgt. 394		Meldung liegt noch nicht vor
Pi.Btl. 39		95 %
I./Pz.Rgt. 6	Pz.Kpf.Wg.	57 %
	Räder-Kfz.	85 %
II./A.R. 75		85 %
I./Wer.Rgt. 52		95 %

4. Fehl an schw. Waffen :

Pz.Gren.Rgt. 394	:	2 s.I.G. 1 2cm Flak 38
I./Pz.Rgt. 6		12 Pz.Kpf. Wg.II

5. Artillerie :

1 l.F.H.-Bttr.
1 s.F.H.-Bttr.
2 Bttren. I./Werfer-Rgt. 52
1 lei.Flak-Bttr. Flak-Abt. 77

Grad der Unbeweglichkeit :

II./Pz.A.R. 75	:	15 %
I./Werfer-Rgt. 52		5 %

6. Kampfwert :

Die Kampfgruppe ist voll einsatzbereit.

Westhoven

000495

Panzer - Regiment 6 Rgt.Gef.Std., den 22.August 1942.
Ia

Betr.: Wöchentliche Ia-Meldung.

Der

3. Panzer - Division.

Wöchentliche Ia-Meldung.

1.) Anzahl der Abteilungen: 2 Abteilungen (7 Kampfkompanien)

2.) Gefechtsstärke in % (Soll = loo %):

a) I./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	II	43,5 %
"	III	82,4 %
"	IV	14,3 %

b) II./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	II	59,0 %
"	III	41,0 %
"	IV	56,0 %

3.) Grad der mot. Beweglichkeit:

a) I./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	57,0 %
Räderfahrzeuge	85,0 %

b) II./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	51,0 %
Räderfahrzeuge	84,0 %

Es fehlen Kräder und geländegängige Pkw.
Wenn nicht in Kürze Laufrollen oder Bandaschen nachgeschoben werden, müssen bei gleichbleibenden Marschleistungen Pz.Kpf. Wg. infolge Fehlens von Laufrollen stehen gelassen werden.

4.) Fehl an schweren Waffen: Kein Fehl.

5.) Kampfwert:
Entsprechend der Gefechtsstärke gut. Stimmung gut.

Oberst.

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 22.8.42.

Der

√3. Panzer - Division, Abt. Ia,
Kampfgruppe Frhr.v.Liebenstein.

3. Panzer-Division
Eing.: 23. Aug. 42
Nr. — Anl. —
Abtlg. Ia | Bm. —

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:
2 s. F.H.-Battr.,
1 1o cm Kan.- " ,
5 le.F.H.- " ,
1 1/2 8,8 cm Flak-" ,
1 2 cm Flak-",
unterstellt:
1 Mörser-Battr. (3./777),
1 Flak-Battr.3,7(1./ 77),
Bb. 23.

Grad der mot.Beweglichkeit : II./ 75 Meldung erfolgte unmittelbar an Gruppe Westhoven,
III./75 95 %,
IV. /75 75 %.

Kampfwert der Truppe weiterhin gut. - Das kürzliche Eintreffen von 2 neuaufgestellten Batterien

wenden!

(4.u.7./75) aus Charkow, die auf je eine Abteilung verteilt wurden, hat den dringend notwendigen Bedarf an vielseitig ausgebildetem Personal vorübergehend ausgeglichen. Trotzdem bleibt die Ersatzgestellung an Spezialisten für nunmehr 14 Batterien weiterhin vordringlich.

Le./B.

3 T Y ▲ F I L M ▲+

3 6 1 - 0 0 0 6

23.8.1942.

_ F e r n s c h r e i b e n _ _

An

Gen.Kdo. XXXX.Pz.Korps.

Wochenmeldung.

5 Btle. (durchschn. Gef.St. 75 %), davon 1 Btl. Korps-Reserve
2 Pz.Abt. (80 Pz.)
1 Pi.Btl. (75 % Gef.St.)
2 gem.Art.Abt. (8 Battrn.), davon 1 Battr. Korps-Reserve
1 Flak-Abt. (6 8,8 cm Flak)
1 Felders.Btl.

Zugeteilt: Korps-Artl. mit 6 Battrn.
1 Pi.Btl. (ohne 1 Kp.)
1 Werf.Abt.
2 Btl. (ohne 3 Kpen.) } 23.Pz.Div.
2 le.F.H.Battrn. }

Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

3. Pz. Div.
Ia

KODAK S.A.F E T Y

Generalkommando XXXX. Panzerkorps K.Gef.Stand, 23.8.1942

Abt. I a

Die 3. Kompanie des Lehr-Rgt."Brandenburg" z.b.V. 800 bleibt wie bisher der 3. Pz. Div. unterstellt.

Von Einsätzen in Tarnkleidung ist jedoch zunächst Abstand zu nehmen, da die gegenüberliegenden Verbände durch die vielfache Berührung mit Teilen des Lehr-Rgt. "Brandenburg" z.b.V.800 so gut informiert sind, daß Einsätze dieser Art bis auf weiteres wenig erfolgversprechend erscheinen. Zu infanteristischen Einsätzen ist die Kompanie nur einzusetzen,wenn es die Lage dringend erfordert. In diesen Fällen ist es zweckmäßig, sie bei Angriffsbewegungen nicht in vorderster Linie einzusetzen und die als Kampfdolmetscher besonders ausgebildeten und unersetzlichen Männer zurückzuziehen, um die Kompanie für weitere Aufgaben, die ihrer Kampfweise entsprechen, kampfkräftig zu erhalten.

Vor allem ist auch von Spähtruppunternehmungen in T.-Kleidung zunächst Abstand zu nehmen, um dem Gegner keine weiteren Anhalte für die Kampfweise des Lehr-Rgt."Brandenburg" z.b.V.800 zu geben.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

000800

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch · Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr
AKFXA	HGSXA / FUE 297

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXXX. Pz. K.	23.8.	1330	Pi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 23.8.41

Zeit: 1230

Dringlichkeits-Vermerk

An: 9. Pz. Div.

Absendende Stelle: XXXX. Pz. K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anscheinend versuchen feindliche Tiefflieger in erster Linie Betriebsstoffwagen anzugreifen. Es wird daher empfohlen, die Fahnen und die Schilder, die zur Kennzeichnung der Betriebsstoffwagen dienen, gegen Sicht aus der Luft zu tarnen.

XXXX. Pz. Korps Ia

Verteiler I.

im [illegible] Auftrag der Abt. Ib schon befohlen. [illegible]

F.d.R.

[illegible], Uffz.

000801

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr
HKFxA	HGSxA/Fue 298

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
XXXX.	23.8.42	1325	Bi

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

[illegible]

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.42	3. Pz. Div.	XXXX. Pz. K.
Zeit: 1300		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Es wird mit sofortiger Wirkung verboten, daß im Fliegerfunkverkehr nach dem Luftwaffenmeldenetz unter gleichzeitiger Angabe des Ortes gemeldet wird. In Zukunft ist nur nach dem Luftwaffenmeldenetz mit fünfstelligen Zahlen unter Ergänzung der Ortsbezeichnung zu melden. Karten 1 : 500 000 mit Luftwaffenmeldenetz sind für den notwendigsten Bedarf über Flivo XXXX Pz. Korps anzufordern.

gez. Wagner
Chef d. St. XXXX Pz. K.

[illegible]
[illegible]

000802

29.8

F e r n s p r u c h .

Mit Rücksicht auf den ausgedehnten feindl. Nachrichtendienst durch Zivilisten ist jeder Zivilistenverkehr über die vordere Linie hinaus, besonders vom Feind zur eigenen vorderen Linie, zu verhindern.

5. Panzer-Division
Ia

V e r t e i l e r : (zur Weitergabe an die unterstellten Einheiten),

Kampfgruppe Westhoven ,
" v. Liebenstein.
" Bodenhausen ,
Artl.Rgt. 70
Pz.Rgt. 6
Fla-Batl. 616

Gez. Strand,
1645-

000803

Kampfgruppe Westhoven
Abt. Ia

Brig.Gef.St., den 29.8.42.

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

3. Panzer-Division
Eing.: 30. Aug. 42
Nr. — Anl. —
Abtlg. Ia Anl. —

Der

3. Panzer - Division.

1.) 4 Btle.

2.) Gefechtsstärken :

II./Pz.Gren.Rgt. 3	73 %
I./Pz.Gren.Rgt. 394	73,8 %
II./Pz.Gren.Rgt. 394	64 %
K. 3	65 %

3.) Grad der mot. Beweglichkeit :

II./Pz.Gren.Rgt. 3	100 %
I./Pz.Gren.Rgt. 394	75 %
II./Pz.Gren.Rgt. 394	75 %
K. 3	100 %

4.) Fehl an schw. Waffen :

Pz.Gren.Rgt. 3 (o. I.) :
2 s.J.G.
1 2cm Fla. 38

Pz.Gren.Rgt. 394 :
2 s.J.G.

5.) Kampfwert :

Die Kampfgruppe ist voll einsatzbereit.

Westhoven

000804

Absendestelle:	tc Meldung	Ort	Tag	Zeit
I./Pz.Gren. Rgt. 3	Abgegangen	Gefechtsstand	29/6.	
	Angekommen			

3. Panzer-Division
Eing.: 30.8.43 1745
Nr. Anl.
Abt. Tag.

Der 3. Panzer-Division Ia

Betr: Kampfwert, Stärke, Ausstattung der Gefechtsstand

Das Bataillon meldet:

1) Gefechtsstärke in %: Offz. 52% Uffz. 77% Mannsch. 80%

Bataillon voll beweglich und voll einsatzbereit.

2) Fehl an schweren Waffen: 3 s. Pz.Bchs. 41
1 3.7 cm Pak auf S.P.W.

3) Kampfwert: Gefechtsstand einsatzbereit, Stimmung gut.

Hermann
Hauptmann u. Gefechtsstand-Führer.

FILM

000805

Panzer - Regiment 6
Ia

Rgt.Gef.Std., den 29.August 1942.

Betr.: Wöchentliche Ia-Meldung.

Der
3. Panzer - Division.

3. Panzer-Division
29.8.42 19⁰⁰
Abtlg.

Wöchentliche Ia-Meldung.

1.) Anzahl der Abteilungen: 2 Abteilungen (7 Kampfkompanien)
2.) Gefechtsstärke in % (Soll = 100 %):

a) I./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	II	47,8 %
"	III	108,8 %
"	IV	35,7 %

b) II./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	II	59,0 %
"	III	50,0 %
"	IV	62,0 %

3.) Grad der mot. Beweglichkeit:

a) I./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	75,0 %
Räderfahrzeuge	85,0 %

b) II./Pz.Rgt.6

Pz.Kpf.Wg.	54,0 %
Räderfahrzeuge	88,0 %

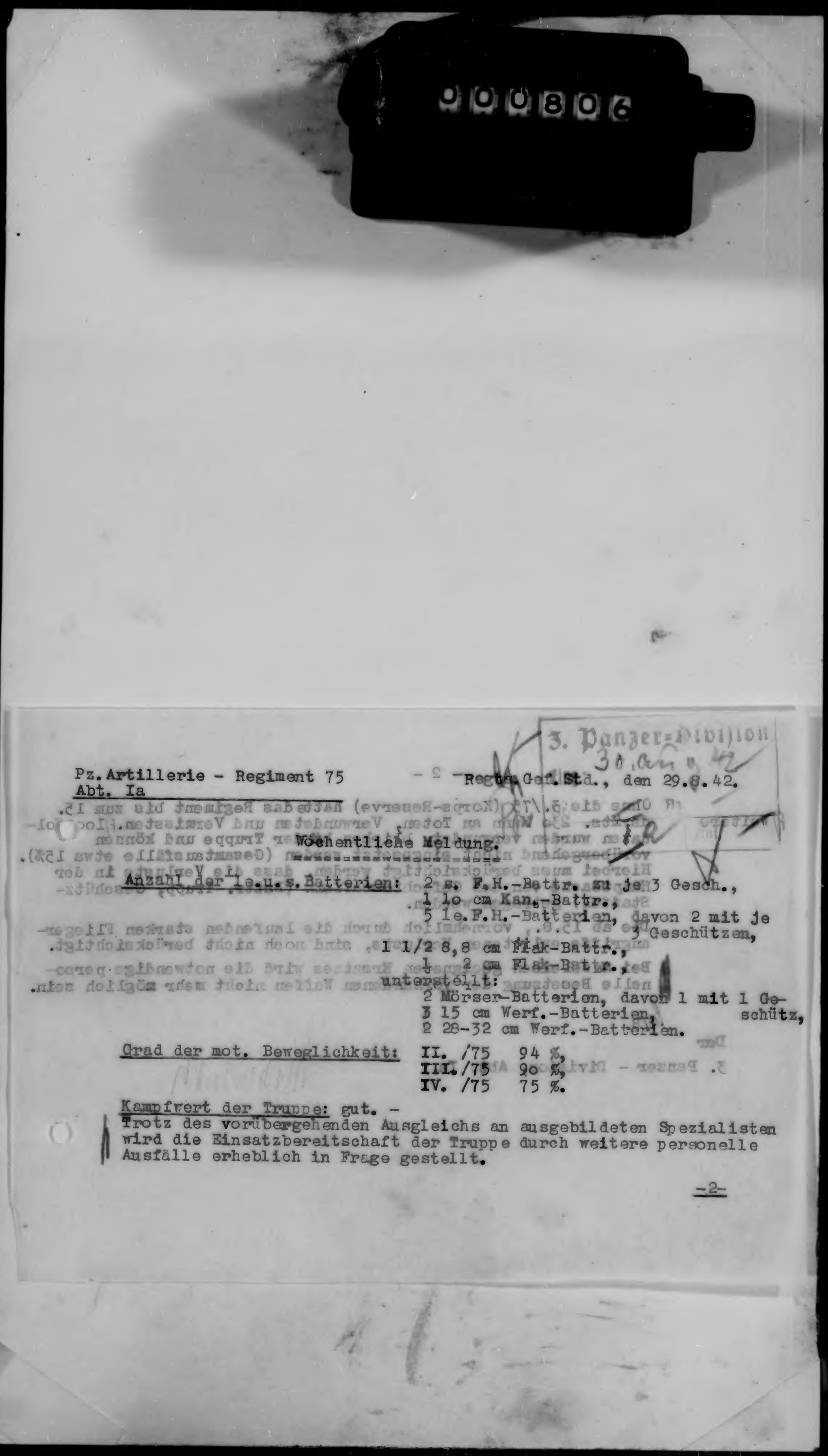
Es fehlen Kräder und geländegängige Pkw.
Wenn nicht in Kürze Laufrollen oder Bandaschen nachgeschoben werden, müssen bei gleichbleibenden Marschleistungen Pz.Kpf. Wg. infolge Fehlens von Laufrollen stehen gelassen werden. Da eine grössere Anzahl von Pz.Kpf.Wg. in der Werkstatt instandgesetzt worden ~~sind~~, ist das Regiment bei dem derzeitigen Personalbestand nicht mehr in der Lage, alle einsatzfähigen Pz.Kpf.Wg. voll zu besetzten .

4.) Fehl ar schweren Waffen: Kein Fehl.
5.) Kampfwert:
Entsprechend der Gefechtsstärke gut. Stimmung gut.

A.B. I.V.

Oberleutnant.

KODAK S.A. FETY FILM



3. Panzer-Division
30. Aug. 42

Pz. Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

- 2 - Regts. Gef. Std., den 29.8.42.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s. Batterien: 2 s. F.H.-Battr. zu je 3 Gesch.,
1 lo cm Kan.-Battr.,
5 le.F.H.-Batterien, davon 2 mit je 3 Geschützen,
1 1/2 8,8 cm Flak-Battr.,
1/2 2 cm Flak-Battr.,
unterstellt:
2 Mörser-Batterien, davon 1 mit 1 Geschütz,
3 15 cm Werf.-Batterien,
2 28-32 cm Werf.-Batterien.

Grad der mot. Beweglichkeit: II. /75 94 %,
III./75 9o %,
IV. /75 75 %.

Kampfwert der Truppe: gut. -
Trotz des vorübergehenden Ausgleichs an ausgebildeten Spezialisten wird die Einsatzbereitschaft der Truppe durch weitere personelle Ausfälle erheblich in Frage gestellt.

-2-

000807

f/Weitere

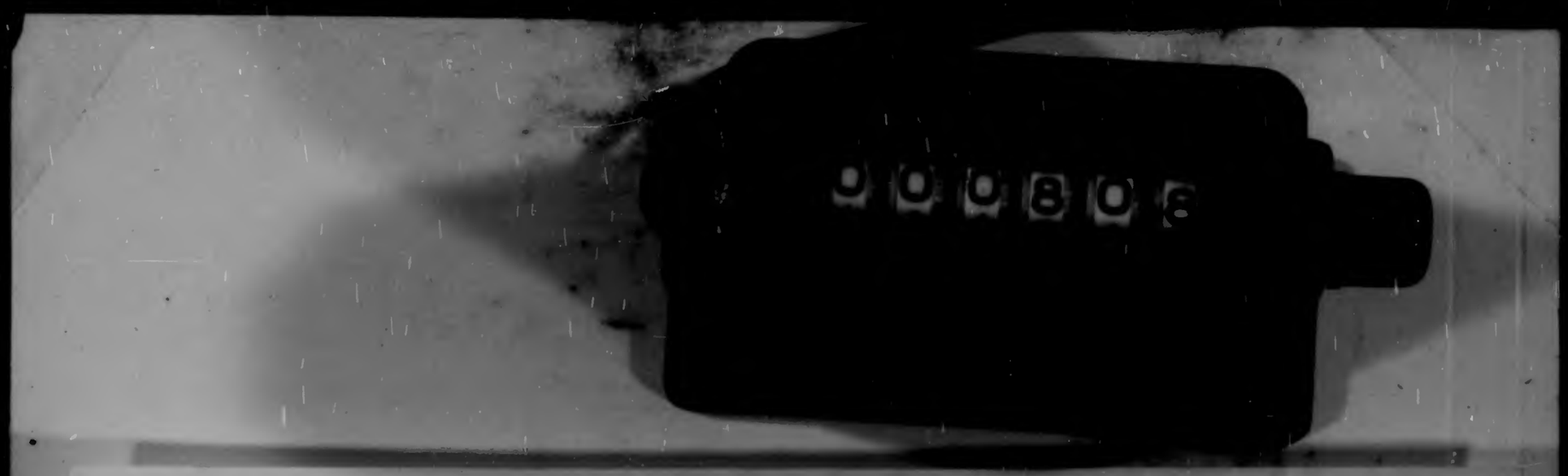
Ohne die 3./75 (Korps-Reserve) hatte das Regiment bis zum 15. ds.Mts. 230 Mann an Toten, Verwundeten und Vermissten. Soldaten wurden verwundet, blieben bei der Truppe und können vorübergehend nicht eingesetzt werden (Gesamtausfälle etwa 15%). Hierbei muss berücksichtigt werden, dass die Verluste in der Hauptsache von den Gefechtsstaffeln (Battr.-Trupp, Geschütz-Staffel) getragen werden.

Die ab 15.8., vornehmlich durch die laufenden starken Fliegerangriffe erlittenen Verluste, sind noch nicht berücksichtigt.

Bei Ausbleiben geeigneten Ersatzes wird die notwendige personelle Besetzung der vorhandenen Waffen nicht mehr möglich sein.

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia/B.



30.8.1942

_F e r n s c h r e i b e n_

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

_W o c h e n m e l d u n g._

5 Btle. (durchschn. Gef.St. 70 %),
2 Pz.Abt.(" " " 61 %),
1 Pi.Btl.,
2 gem.Artl.Abt. (8 Battrn.),
1 Flak-Abt. (6 8,8 cm Flak),
1 Felders.Btl.

Zugeteilt: Korps-Artl. mit 7 Battrn.,
1 Werf.Abt. mit 3 Battrn.,
2 schw.Werf.Battrn.,
1 Beob.Abt.,
1 Pi.Btl.,
1 le.Flak-Abt.,
1 Fla-Btl.

" Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet "

3.Pz.Div. Ia.

Inhaltsverzeichnis für R. 7 D. – Allgemeines – D II

Begonnen: 11. 6. 42 Beendet: 19.6.42

Dienststelle fremde	Nr.	Dienststelle eigene	Nr.	Blatt Nr.	Betrifft	abgegeben am	abgegeben an	Z. d. A.	Bemerk.
[illegible] Ia	375/42 g	Ia	452/42 g.	110	Vorlage von Meldungen über Brücken, [illegible]				
29. Div. Ia	239/42 g	Ia	458/42 g.	111	Kriegsgliederung der 29. Div. u. 3. Pz. Div.				
		[illegible]	464/42 g.	113	Abgabe von Meldungen über Gefangenen u. Beutezahlen				
[illegible] Ia	547/42 g, 381/42 g	Ia	460/42 g	114	Zusammenwirken von [illegible]				
[illegible]	387/42 g	Ia	461/42 g	114	dto.				
dto.	387/42 g	Ia	537/42 g	114	dto.				
		Ia	49/42 g [illegible]	116	[illegible]				
[illegible] Ia/[illegible]	377/42 g	Ia	573/42 g	119	Meldeverfahren				
		Ia	521/42 g	121	[illegible] 19.6.42				
[illegible]	91/42 g [illegible]	Ia	57/42 g [illegible]	124	[illegible]				

Kartenstelle 83(484)

Inhaltsverzeichnis für R. F. L. [illegible] Allgemeines

Begonnen: 21. 6. 42 Beendet: 27. 6. 42 D. II

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.	Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
5. [illegible] Ing. Ia	222/42 g.	Ia	557/42 g.	126	Rückmeldung				
		Ia	557/42 g.	127	Zustandsbericht				
		Ia	553/42 g.	128	Geheimhaltung				
		Ia	407/42 g. [illegible]	129	[illegible]				
A.O.K. 6 Ia	2352/42 g.	Ia	00233/42 g.	130	Erhaltung d. Flugplatzeinrichtungen				
Festungsstab [illegible] Ia/[illegible]	480/42 g.	Ia	00237/42 g.	134	[illegible] des [illegible] Abschnitts				
Festungsstab [illegible] Ia	426/42 g.	Ia	00235/42 g.	135	tägliche Meldungen				
A.O.K. 6	2403/42 g.	Ia	00240/42 g.	136	[illegible]				
		Ia	00247/42 g.	141	[illegible]				
N. R. 394	138/42 g.	Ia	00254/42 g.	143[3]	[illegible]				

Kartenstelle 83(484)

Inhaltsverzeichnis für R.7.L. – Allgemeines – D II

Begonnen: 27.6.42 Beendet:

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
[illegible] Ia/Pi	478/42 g.	Ia	00236/42 g.	135a		Minen[illegible] [illegible]				
Ob. Ia	427/42 g.	Ia	00234/42 g.	135b		Übergreifung der [illegible]				
		Ia	00259/42 g.	143		Zustandsbericht				
		Ia	00261/42 g.	146		Erkennungszeichen bei [illegible]				
		Ia	00279/42 g.	147		[illegible]				
		Ia	0027?/42 g.K.	148		Tarnung der eigenen Truppe				
		Ia	00285/42 g.	149		Feuererlaubnis gegen fdl. Flugzeuge bei Nacht				
[illegible]	68/42 g.	Ia	00304/42 g.	152		Ergänzung zur [illegible]				
		Ia	00330/42 g.	189		Ausnutzung des Landes f. d. Versorgung				
		Ia	00372/42	198		Geheimhaltung				

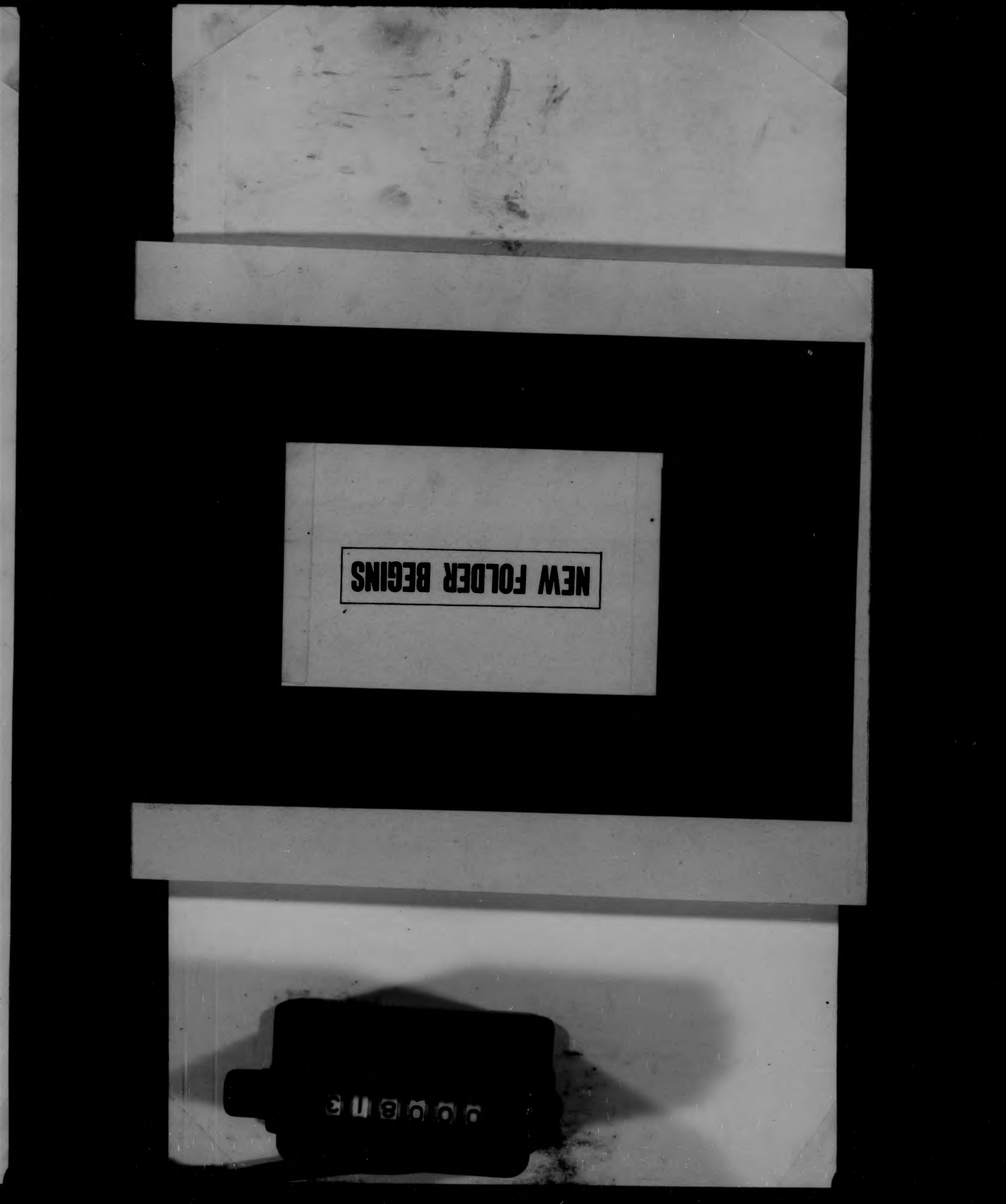
Kartenstelle 83(484)

Inhaltsverzeichnis für [illegible]

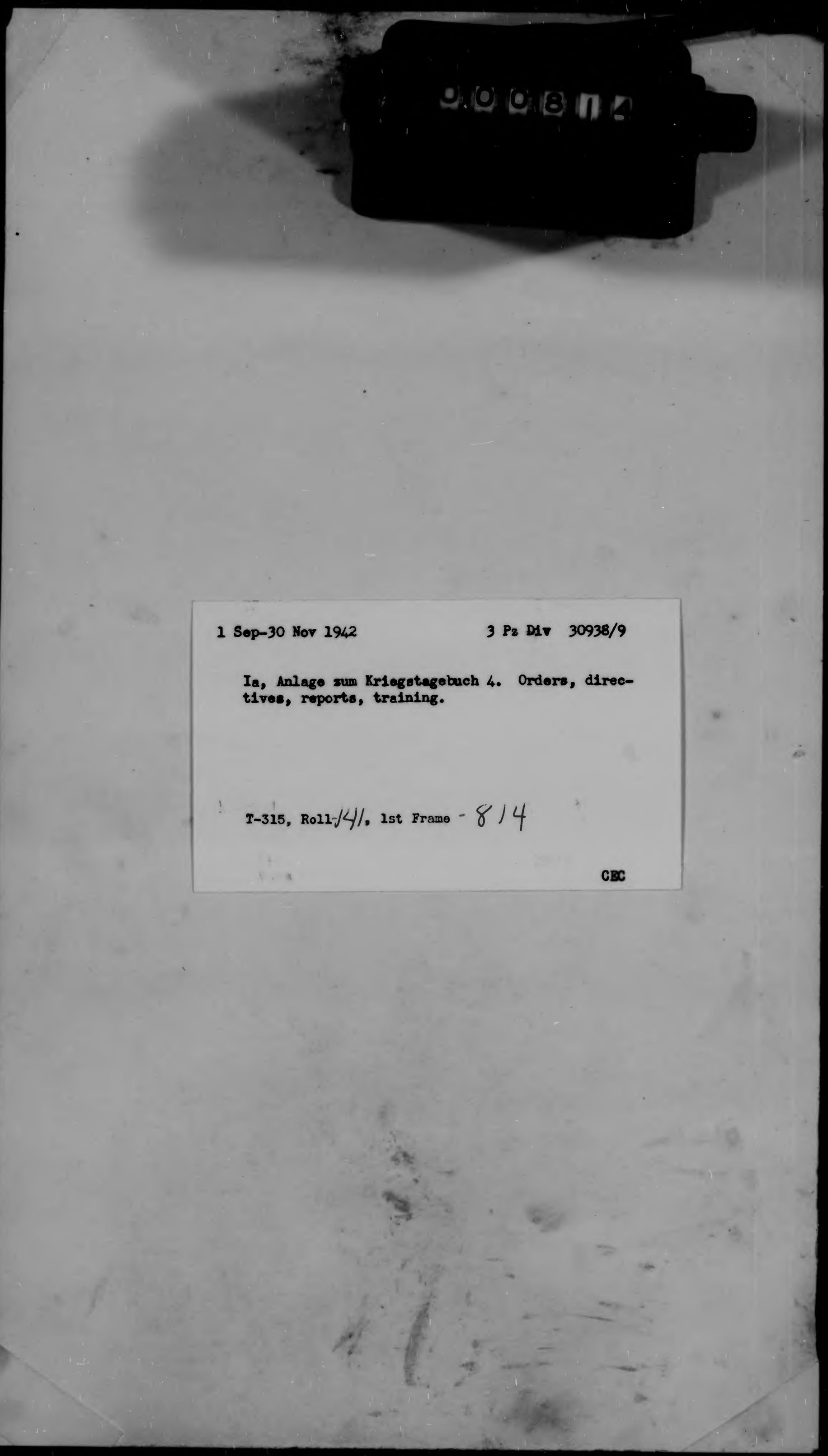
Begonnen: 29.7.42 Beendet: 31.8.42 D

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
XXXX [illegible] Ia	154/42 9 K	Ia	0092/42 9 K	200		Wöchentlicher Zustandsbericht				

Kartenstelle 83(484)



KODAK SAFETY FILM



1 Sep-30 Nov 1942 3 Pz Div 30938/9

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Orders, directives, reports, training.

T-315, Roll 141, 1st Frame - 814

CEC

000815

b/38605

D III

Anlage zum Kriegstagebuch Nr. 4

3. Panzer-Division

Abt. Ia

Allgemeines

vom 1.9.42. bis 30.11.42.

Rüdiger

30 938 9

000816

I. Abteilung Flakregiment 7
Gruppe Ia Aktz. 35/42/F/J.

Abt.Gef.Stand, 5. Sept. 1942

3. Panzer-Division
Eing.: 6. Sept. 42, 420
Anl.: 1
Abtlg. Ia

An
3. Pz.Div. -Ia-

Auf Befehl Flakregiment 4 mit Einverständnis XXXX.Pz.Korps scheidet am 6.9.42 3./7 aus Bereich 3.Pz.Div. aus und macht Stellungswechsel nach Südufer Therek bei Mosdok.

Lange,

Major und Abteilungskommandeur

000817

Kampfgruppe Westhoven
Abt. Ia

Brig.Gef.St., den 5.9.42.

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

3. Panzer-Division
Eingang: 5. Sep. 42
Anlage: 1a

Der

3. Panzer - Division.

1. 3 Schützen-Btle.,
   1 Pionier-Btl.

2. II./Pz.Gren.Rgt. 3 — mittelstarkes Btl.
   I./Pz.Gren.Rgt. 394 — " "
   II./Pz.Gren.Rgt. 394 — " "
   Pz.Pi.Btl. 39 — " "

3. Grad der mot. Beweglichkeit :

II./Pz.Gren.Rgt. 3	auf Strasse	100 %
	im Gelände	30 %
I./Pz.Gren.Rgt. 394		75 %
II./Pz.Gren.Rgt. 394		75 %
Pz.Pi.Btl. 39		100 %.

4. Fehl an schw. Waffen :

Pz.Gren.Rgt. 3 (o. I.)	2 s.J.G. 1 2cm Flak 38 1 s.M.G.
Pz.Gren.Rgt. 394	2 s.J.G.

5. Kampfwert :
   Die Kampfgruppe ist voll einsatzbereit.

(Fernmdl. voraus.)

Westhoven

3008ne

92

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
I. Pz. Gren. Rgt. 3	Abgegangen	Gef.-Stand	5./9.	
	Angekommen		5.9.42.	

3. Panzer-Division
Eing.: 5.9.42.
Tgb. Nr. 7

An
3. Panzer-Division. Ia

Betr.: Kampfwert, Stärke, Ausstattung des Btl.

Das Bataillon meldet:

1) Gefechtsstärke in %: Offz. 52% Uffz. 70% Mannsch. 78%

2) Beweglichkeit des Btl. in %: Kräder = 57% Pkw. = 90%, Lkw.: 94% Zgkw. = 80% l.P.W. = 86%.

Das Btl. ist voll ausgerüstet.

3) Fehl an schweren Waffen: 3 s. Pz. Bchs. 41.
1 = 3,7 cm Pak auf l.P.W.

4) Kampfwert: Btl. einsatzbereit, Stimmung gut.

Ihmann
Hauptmann u. Btl.-Führer.

C/1743

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. Ia

Rgt.Gef.St., 5. 9. 42.

3. Panzer-Division
Eing.: 6. Sept. 42
Nr. — Anl. —
Abtlg. Ia

Betrifft: Ia- Wochenmeldung.

Der

3. P anzer-Division.

1.) Gefechtsstärke: 2 mittelstarke Bataillone

2.) Grad der mot - Beweglichkeit: 75 %

3.) Fehl an schweren Waffen:

6 s.Pz.B. 41
2 s.M.G.
2 s.J.G.

(2 l.J.G. und 1 s.J.G. z.Zt. nicht einsatzbereit).

4.) Stimmung der Truppe: gut

Gesundheitszustand der Truppe: befriedigend.

Major u.Rgts.-Kommandeur.

KODAK S.A.F E T Y F I L M

000820

24

Panzer - Regiment 6
Abt.Ia

Rgt.Gef.Std.Grafskij, den 5.9.1942.

Betr.: Wöchentliche Ia-Meldung.

3. Panzer-Division
5. Sept. 1942
Ia

Der

3. Panzer - Division.

Wöchentliche Ia-Meldung.

1.) Anzahl der Abteilungen: 2 Abteilungen (7 Kampfkompanien)

2.) Gefechtsstärke in % (Soll = 100 %):

a) I./Pz.Rgt.6

Pz.Kpfwg.II	47,8 %
Pz.Kpfwg.III	120 %
Pz.Kpfwg.IV	57,1 %

b) II./Pz.Rgt.6

Pz.Kpfwg.II	46 %
Pz.Kpfwg.III	57 %
Pz.Kpfwg.IV	68 %

3.) Grad der mot. Beweglichkeit:

a) I./Pz.Rgt.6

Pz.Kpfwg.	75 %
Räder-Fz.	86 %

b) II./Pz.Rgt.6

Pz.Kpfwg.	58,3 %
Räder-Fz.	90 %

Es fehlen Kräder und geländegängige Pkw.
Wenn nicht in Kürze Laufrollen und Bandagen nachgeschoben werden, müssen Pz.Kpfwg. infolge Fehlens von Laufrollen stehengelassen werden.

4.) Fehl an schweren Waffen: Kein Fehl.

5.) Kampfwert:
Entsprechend der Gefechtsstärke gut. Stimmung gut.

Oberst.

000821

25

Kradschützen-Btl.3

Btls.Gef.St., den 5.9.1942

5. Panzer-Division
Eing.: 5.9.42.
Nr.
Abtlg. Ia

Wochenmeldung !

1. Gefechtsstärke: 65 % des Soll

2. Grad der Beweglichkeit: 90 %

3 Fehl an schweren Waffen: von Ausrückestärke - Fehlanzeige.

4. Werturteil: Das Btl. benötigt dringend personellen Ersatz um voll einsatzbereit zu bleiben.

Das Bataillon ist einsatzbereit.

Major und Btls.Kdr.

mittelstarkes Btl.

26

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 5.9.42.

Der
3. Panzer - Division, Abt. Ia.

3. Panzer-Division	
Eing.: 6.9.42	
Ia	

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:

II./75	III./75	IV./75
3./ 4 le.F.H.18	2./ 4 le.F.H.18	10./ 3 8,8 cm Flak
4./ 4 le.F.H.18	5./ 4 le.F.H.18	3 2 cm Flak
6./ 3 le.F.H.18	7./ 4 10-cm-Kan.	11./ 3 8,8 cm Flak
8./ 2 s. F.H.18	9./ 3 s. F.H.18	3 2 cm Flak
		12./ 10 2 cm Flak

unterstelle Einheiten:

2./777	5./46	3./ 56
1 21-cm-Mörser	3 s. F.H.18	6 15-cm-Werfer

Grad der mot. Beweglichkeit:

II. /75 85 %,
III./75 84 %,
IV. /75 75 %.

Instandsetzungsdauer der Geschütze:

II. /75 1 le.F.H.18 in 1 - 2 Tagen,
1 s. F.H.18 nach Zuführung einer neuen Feder,
1 s. F.H.18 Totalausfall wahrscheinlich.

III./75 1 s. F.H.18 Totalausfall.

IV. /75 1 8,8 cm Flak) Totalausfall.
2 2 cm Flak)
1 8,8 cm Flak liegt infolge Ausfalls der Zugmaschine, für die keine Ersatzteile bisher beschafft werden konnten, im Raum von Millerowo. Weitere Entscheidung durch Div., Abt. Wug.

Werturteil:

Truppe kampffreudig.

Die Einsatzbereitschaft des Regiments kann durch weitere personelle Ausfälle in kürzester Zeit in Frage gestellt werden.

Die Verluste durch die letzten Kampfhandlungen sind hoch, insbesondere jedoch starke Ausfälle durch zunehmende Krankheiten (Malaria, Gelbsucht, Wolynisches Fieber usw.).

Sollte geeigneter Ersatz, vornehmlich an vielseitig ausgebildeten Spezialisten, nicht eintreffen, so ist damit die unbedingt notwendige Besetzung der noch verhältnismässig uneingeschränkt zur Verfügung stehenden Waffen nicht mehr möglich. Nennenswerter Ersatz

- 2 -

000823

ist bisher nicht eingetroffen. Einzelne Batterien zählen kaum noch 7o Mann.

Gesamtverluste der seit dem 21.6.42 eingesetzten Teile des Regiments (Tote, Verwundete u. Kranken): 443 Offz., Uffz. u. Mannschaften. Davon verbleiben 134 Offz., Uffz. u. Mannschaften bei der Truppe, fallen aber bis zur Genesung vorübergehend aus. Im Hinblick darauf, dass es sich hierbei vornehmlich um Ausfälle der kämpfenden Truppe (B. Stellenpersonal u. Geschützstaffeln) handelt, ist allen Berechnungen 22 % Ausfall zu Grunde zu legen.

Le./B.

000824

27

F e r n s c h r e i b e n .

5.9.1942

An

Gen.Kdo. XXXX. Pz.Korps

5 Batl. (1 starkes, 4 mittelstarke), durchschnittliche Mot.-Beweglichkeit 85 %

2 Pz.Abtlgn. (116 Panzer)

1 Pi.Batl. Mot.Beweglichkeit 100 %

2 gem. Artl.Abtlgn. zu 8 Battrn. mit 28 Geschützen, Mot.Beweglichkeit 85 %

1 Flak-Abtlg. mit 2 schweren, 1 lei. Battr. mit 6 8,8 cm Gesch. Mot.Beweglichkeit 75 %

1 Felders.Batl.

Zugeteilt: 1 Mörser-Battr. mit 1 Gesch.
1 s.F.H.Battr. mit 3 Gesch.
1 Werf.Battr. mit 6 Werfer
1 Beob.Abtlg.

"Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet"

3.Pz.Div. Ia

000825

KTB 3

3. Panzer - Division
Ia

Nr. 00 534/42 geh.

Div.Gef.Std., den 3. 9. 1942.

Geheim

I. Tagesmeldungen!

In Abänderung bisheriger Anordnungen ist bei stärkerer fdl. Fliegertätigkeit ausser den Gesamteindruck über die Angriffe im einzelnen nach folgendem Muster mit der Tagesmeldung zu melden:

a) Zahl der Angriffe.

b) Zahl und Art der angreifenden Flugzeuge. Dabei Uhrzeit der ersten, letzten und stärksten Angriffe mit Hauptanflugrichtung.

c) Angriffsart,

d) Angriffsziele,

e) Festgestellte Schäden.

II. Wochenmeldungen!

In Abänderung der Verfg. 3.Pz.Div. Ia Nr. 407/42g v.13.6.42, Ziffer C und 3.Pz.Div. Ia Nr. 00 505/42 geh. v.2.9.42 (diese nur an 3.Pz.Gren.Brig., Pz.Gr.Rgt.3 u.394 sowie K.3 verteilt) ist mit Stichtag von Sonnabend bis jeden Sonnabend 19.00 Uhr von den der Div. unmittelbar unterstellten Kampfgruppen bzw. Rgter., Btle. oder Abtlgen. eine kurze Meldung über Stärke, Ausstattung und Kampfwert zu erstatten. Nach folgenden Muster ist zu melden:

Gruppe X. 1 Schütz.Rgt. mit 2 Btl.

I.Btl. 70 % Gefechtsstärke (für volles Btl. = 100 % Gefechtsstärke zugrundezulegen),
90 % mot. beweglich,

II.Btl. 50 % Gefechtsstärke,
85 % mot. beweglich,

1 Pz.Abt. mit 10 Pz.Kpfw. II,
34 " " III,
8 " " IV,

1 Artl.Abt. (2 le.F.H.-, 1 s.F.H.-Battr.) mit 6 einsatzbereiten le.F.H., 4 einsatzbereiten s.F.H.

2 le.F.H. durch Bombensplitter vorübergehend ausgefallen.

Abschliessendes Urteil:

"zu jeder Angriffsaufgabe geeignet" oder
"zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet" oder
"zur Abwehr voll geeignet" oder
"zur Abwehr bedingt geeignet".

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

- Verteiler I -
(nur im Entwurf).

000826

4

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXE	

Vermerk + QEM++QED++

An + QEM++QED++

von	Tag	Zeit	durch
xxxx	8.9.42	2355	Vmwpo

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

-- KR GEHEIM +
-- KR GEHEIM +

HZWXE 1146
HZWXE 1146

Abgang

8/+9/+42 2000 /
8/+9/+42 2000 /

Absendende Stelle

LII·A·K

Dringlichkeits-Vermerk

/ AN NACHR/+ ROEM 40/+ PZ/+KORPS /
/ AN NACHR/+ ROEM 40/+ PZ/+KORPS /

Gesprächsschluß:

// AN NACHR/+ 3/+ PZ/+DIV/+
// AN NACHR/+ 3/+ PZ/+DIV/+

GLTD AN KAMPFGRUPPE VON LIEBENSTEIN
GLTD AN KAMPFGRUPPE VON LIEBENSTEIN

AN NACHR/+ 111/+1/+ D/+ // / /
AN NACHR/+ 111/+1/+ D/+ // / /

1/+ /KL/ KAMPFGRUPPE VON LIEBENSTEIN /
1/+ /KL/ KAMPFGRUPPE VON LIEBENSTEIN /

AB 8/+9/+2000 UHR DEM ROEM 52/+A/+K/+ UNTERSTE LLT//
AB 8/+9/+2000 UHR DEM ROEM 52/+A/+K/+ UNTERSTE LLT//

GREIFT AM 9/+9/+ AUS DEM BRUECKENKOPF MOSDOK NACH
GREIFT AM 9/+9/+ AUS DEM BRUECKENKOPF MOSDOK NACH

SUEDOSTEN AN///. ZERSCHLAEGT DEN GEGENUEBER DER OSTFRONT
SUEDOSTEN AN/// ZERSCHLAEGT DEN GEGENUEBER DER OSTFRONT

DES BRUECKENKOPFE S STEHENDEN FEIND U ND STELLT SICH
DES BRUECKENKOPFE S STEHENDEN FEIND U ND STELLT SICH

D A K S.A F E T Y▲ F I L M▲+

NACH ERFUELLUNG DES AUFTRAGS UM DEN ORT NOGAJ
NORW ERFUELLUNG DES AUFTRAGS UM DEN ORT NOGAJ

MIRSA SO BEREIT/// DASS SIE DIE OSTFLANKE DES KORPS
MIRSA SO BEREIT/// DASS SIE DIE OSTFLANKE DES KORPS

SCHUETZEN KANN /+ HIERZU UEBERSCHREITET DIE KAMPF GRUPPE
SCHUETZEN KANN /+ HIERZU UEBERSCHREITET DIE KAMPF GRUPPE

AM 9/+9/+ AB 0600 UHR DIE BRUECKE MOSDOK IN EINER
AM 9/+9/+ AB 0600 UHR DIE BRUECKE MOSDOK IN EINER

GLIEDERUNG /// DIE EINEN MOEGLICHST FRUEHZEITIGEN
GLIEDERUNG /// DIE EINEN MOEGLICHST FRUEHZEITIGEN

BEGINN DES ANGRIFFS ERLAUBT/+ ZEITPUNKT DER
BEGINN DES ANGRIFFS ERLAUBT/+ ZEITPUNKT DER

V DRAUSSICHTLICHEN BEENDIGUNG DER BEREITSTELLUN G IST
V DRAUSSICHTLICHEN BEENDIGUNG DER BEREITSTELLUN G IST

FRUEHZEITIG AN ROEM 52/+ A/+K/+ ZU MELDEN/+ / /
FRUEHZEITIG AN ROEM 52/+ A/+K/+ ZU MELDEN/+ / /

2/+/KL/ ZUR UNTERSTUETZUNG DES ANGRIFFS DER
2/+/KL/ ZUR UNTERSTUETZUNG DES ANGRIFFS DER

KAMPFGRUPPE VON LIEBENSTEIN GREIFT 111/+I/+D/+ MIT EINER
KAMPFGRUPPE VON LIEBENSTEIN GREIFT 111/+I/+D/+ MIT EINER

DURCH PANZER UNTERSTUETZTEN RGTS/+GRUPPE BEIDERSEITS
DURCH PANZER UNTERSTUETZTEN RGTS/+GRUPPE BEIDERSEITS

DER STRASSE MOSDOK • W OSS NESSENSKAJA NACH SUEDEN
DER STRASSE MOSDOK • W OSS NESSENSKAJA NACH SUEDEN

AN/+ ANGRIFFS BEGINN AUF BEFEHL DES GENERALKOMMANDOS/+ //
AN/+ ANGRIFFS BEGINN AUF BEFEHL DES GENERALKOMMANDOS/+ //

BEREITSTELLUNG HIERZU MUSS 1330 UHR BEENDET SEIN/+ /
BEREITSTELLUNG HIERZU MUSS 1330 UHR BEENDET SEIN/+ /

3/+ /KL/ ARKO 140 UND 1 11/+I /+ D/+ UNTERSTUETZEN
3/+ /KL/ ARKO 140 UND 1 11/+I /+ D/+ UNTERSTUETZEN

000828

4

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:	2. Blatt.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

MIT STARKEN TEILEN DER ARTL/+ DEN ANGRIFF DER
MIT STARKEN TEILEN DER ARTL/+ DEN ANGRIFF DER

KAM PFGRUPPE VON LIEBENSTEIN /// INSBESONDERE DURCH
KAM PFGRUPPE VON LIEBENSTEIN /// INSBESONDERE DURCH

FLANKIERENDES FEUER VON NORDEN/+
FLANKIERENDES FEUER VON NORDEN/+

ROEM 2/+ A/+R/+ 52 WIRD HIERFUER ARKO 140
ROEM 2/+ A/+R/+ 52 WIRD HIERFUER ARKO 140

UNTERSTELLT/+ //
UNTERSTELLT/+ //

4/+/KL/ FUNKVERBINDUNG MIT ROEM 52/+A/+K/+
4/+/KL/ FUNKVERBINDUNG MIT ROEM 52/+A/+K/+

WIRD DURCH KORPS-NACHR/+ABT/+ 452 SICHERGESTELLT/+ /
WIRD DURCH KORPS-NACHR/+ABT/+ 452 SICHERGESTELLT/+ /

/ // // ROEM 52/+A/+K/+ ROEM 1A
/ // // ROEM 52/+A/+K/+ ROEM 1A

000829

00334

5 KTB 2731

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	HGSXE/FUE 1379
	HGSXE/FUE 1379

Vermerke: ***BBU***GEHEIM***
BBDGEHEIM***

Ang.

von	Tag	Zeit	durch
XXX 9. A.	7. 9.	1930	Klopp

Befördert

Tag	Zeit	durch	Rolle
8. Sept.	1942		
Nr. 00534/42			
Anl. 12	Anl.		

Abgang

7/+9/+ 1740 //
7/+9/+ 1740 //

Dringlichkeits-Vermerk

AN 3/+PZ/+DIV/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

// B TR/+ DOPP/+ WOCHENMELDUNGEN/+ //
// B TR/+ DOPP/+ WOCHENMELDUNGEN/+ //

OKH HAT BEFOHLEN /// DASS IN DEN WO CHENMELDUNGEN DURCH DIE
OKH HAT BEFOHLEN /// DASS IN DEN WO CHENMELDUNGEN DURCH DIE

DIV/+ ZUSAETZLICH DIE EINSATZBEREITSCHAFTEN BATTR/+
DIV/+ ZUSAETZLICH DIE EINSATZBEREITSCHAFTEN BATTR/+

UND GESCHUETZE KLAUF NACH ABTEILUNGEN
UND GESCHUETZE KLAUF NACH ABTEILUNGEN

Inhalt

AUFGESCHLUESSLT KLAZU SOWIE DER BIANU DER
AUFGESCHLUESSLT KLAZU SOWIE DER STAND DER

BEWEGLICHKEIT DES VERBANDES IN PROZENTEN ZU MELDEN IST/+ //
BEWEGLICHKEIT DES VERBANDES IN PROZENTEN ZU MELDEN IST/+ //

DA DAS PERSONAL-SOLL DER PANZER- GRENADIER- BTLE/+
DA DAS PERSONAL-SOLL DER PANZER- GRENADIER- BTLE/+

HOEHER LIEGT ALS DAS DER INF/+-BTLE/+///
HOEHER LIEGT ALS DAS DER INF/+-BTLE/+///

HAT BEI IHNEN DIE BEWERTUNG DER KAMPFKRAFT
HAT BEI IHNEN DIE BEWERTUNG DER KAMPFKRAFT

SINNGEMAESS ZU ERFOLGEN/+ //
SINNGEMAESS ZU ERFOLGEN/+ //

// RDEM 40/+ PZ/+KPS/+ 603/42 GEH/+
// RDEM 40/+ PZ/+KPS/+ 603/42 GEH/+

KLAUF NACH ERHALT ZU VERNICHTEN KLAZU
KLAUF NACH ERHALT ZU VERNICHTEN KLAZU

000831

6 1/1

Kampfgruppe Westhoven
Abt.Ia

Brig.Gef.St., den 12.9.42.

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

Pz.Gren.Rgt. 126 mit 2 Btlen.

I.Btl.	Gefechtstärke	-		mot.Beweglichkeit	-
II.Btl.	"	5o %		"	86%
1 Kradsch.Btl.	"	85 %		"	85%
2 Panzer-Kpen. :					
1o./Pz.Rgt. 6	2 Wg. II				
	2 " III k.				
	2 " III 1.				
7./Pz.Rgt. 6	1 " II				
	2 " III k.				
	2 " III 1.				
	2 " IV k.				
	1 " IV 1.				
bedingt einsatzbereit	1 " III k.				
	1 " IV 1.				
2./Pz.Jg.Abt. 543	Gef.Stärke	87 %		mot.Beweglichkeit	71%
Pz.Pi.Btl. 39 (o.3.)	"	7o %		"	1oo%

Pz.A.R. 75 meldet unmittelbar.

Kampfgruppe mit Ausnahme von Pz.Gren.Rgt. 126 zu jeder Angriffsaufgabe geeignet. Pz.Gren.Rgt. 126 zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet, zur Abwehr voll geeignet.

000832

62

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. Ia

Rgt.Gef.Stand, 12. 9. 42.

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 00534/42 g. v. 8.9.42.
Betrifft: Ia - Wochenmeldung.

3. Panzer-Division
Eing.: 12 Sept. 42
Nr. – Anl. –
Abteilg. Ia Bl. –

Der
3. Panzer-Division.

1.) Anzahl der Bataillone: 2

2.) Gefechtsstärke: I. Btl. 60 %
II. Btl. 50 %

3.) mot. beweglich: I. Btl. 75 %
II. Btl. 76 %

Abschließendes Urteil:

Beide Bataillone zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

Гауэ

63

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 12.9.42.

An

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
3. Pz.Gren.-Brigade.

3. Panzer-Division
Eingang 13. Sept. 42
Anlage. IV Anl. 1

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:

II./75		III./75		IV./75	
3./	4 le.F.H.18	2./	4 le.F.H.18	10./	3 8,8 cm Flak
4./	2 le.F.H.18	5./	4 le.F.H.18		3 2 cm "
6./	4 le.F.H.18	7./	4 lo-cm-Kan.	11./	2 8,8 cm Flak
8./	3 s. F.H.18	9./	3 s. F.H.18		2 2 cm "
				12./	11 2 cm Flak

unterstellte Einheiten:

II./128		1./777	3./52
5./	4 le.F.H.18,	2 21-cm-Mörser.	6 15-cm-Werfer.
6./	4 le.F.H.18.		

Grad der mot. Beweglichkeit:

II. /75	82	%	II. /128	85	%
III./75	82	%			
IV. /75	75	%			

Instandsetzungsdauer der Geschütze:

II. /75	2 le.F.H.18	Instandsetzungsdauer etwa 3-4 Tage,
	1 s. F.H.18	bis zum Eintreffen von Ersatzteilen Instandsetzungsdauer noch nicht abzusehen,
III./75	1 s. F.H.18	Totalausfall.
IV. /75	1 8,8 cm Flak	Totalausfall
	1 8,8 cm Flak	liegt infolge Ausfalls der Zugmaschine im Raum von Millerowo fest.

Werturteil:

Infolge hoher Verluste an den letzten Kampftagen, insbesondere durch nächtliche Bombenfliegerangriffe, ist bei Ausbleiben geeigneten personellen Ersatzes die Einsatzbereitschaft des Regts. in kürzester Zeit nur noch für begrenzte Angriffsaufgaben geeignet. - Der Einsatz der 11./75 zur Luftsicherung ist bei 50-prozentigem Ausfall an Waffen unzureichend.

Le./B.

WV
19.9.
th.

S.A.F.E.T.Y. ▲ F.I.L.M. ▲+

6+

Fernschreiben.

12.9.1942

An

Gen.Kdo. XXXX. Pz.Korps.

Wochenmeldung.

5 Bataillone
2 mittelstarke Batl.) Durschschnittliche mot. Beweglich-
1 Durchschnitts-Batl.) keit 80 %

2 schwache Batle. der 23.Pz.Div. Durschschnittl. mot. Beweglichkeit 65 %

1 Pi.Batl. (o. 1 Kp.) mot.Beweglichkeit 100 %

1 Pz.Kp. mit 14 einsatzbereiten Panzern

1 1/2 Artl.Abtlg. zu 5 Battr. mit 19 Geschützen
mot. Beweglichkeit 82 %

1 Flak-Abtlg. (o. 1 lei.Battr.) zu 2 Battr. mit 5 8,8 cm Flak
mot. Beweglichkeit 75 %

Zugeteilt:

1 Artl.Abtlg. der 23.Pz.Div. zu 2 Battrn. mit 8 Gesch.
mot. Beweglichkeit 85 %

1 Mörser-Battr. mit 2 Gesch.

1 s.F.H.Battr. mit 3 Gesch.

1 Werf.Battr. mit 6 Werfern

1 Beob.Abtlg.

"Mit Ausnahme der beiden Batl. der 23.Pz.Div. zu jeder Angriffsaufgabe geeignet, diese zu begrenzten Angriffsaufgaben und zur Abwehr voll geeignet."

3.Pz.Div. Ia Ltr.

A.S KODAK

000835

7.

~~Fernspruch~~·Fernschreiben·~~Funkspruch~~·~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXE	HGSKEIFÜ 1436

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
xxxx.	11.5.	1105	Vmwzp

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 12.9.42

Zeit: 1030

Dringlichkeits-Vermerk

An: ersten Generalstabsoffz. der 3. Pz. Div.

Absendende Stelle: XXXX. Pz. K. Chef.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Armeechef hat zum Vortrag bei O.K.H. Mögliche Durchführung der Entwicklung der Lage zu sehen Tagesmeldung 1200 Uhr bereithalten. Die nächste Tagesmeldung möglich bis 0730 Uhr diese Meldung durchführen.

xxxx. Pz. K. Chef.

000836

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 22 von 5
an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
3. B. Div. / Ib	Abgegangen		
	Angekommen	15.9.	2010
	An XXII / Div.		

Nachr. 3. B. Ia
Betr.: l. F. H. Munitions.
Infolge der Ausleihung einer großen Feuerwehr
an l. F. H. - Munition während der letzten schweren
Kampftage ist in der Munitions-Lage auf dem
l. F. H. jetzt eine ernste Lage entstanden.
Der Munitions-Bestand der Div., mit dem
die kommenden Tage überwacht werden muss-
den, beträgt nur noch einen leichten Schuß
(Rund 1/4 der ersten Munitions-Ausstattung)
- eine Munitions-Ausstattung, die bei den

000837

erwarteten fol. Gegenangriffen zu einer
Krise führen kann. Er bittet
daher, um den Abwehrkampf weiter-
führen zu können, um eine sofortige
dringende Mindestgewährung von 50
Lkws, die gegebenenfalls im Austausch
verfügbar mit einem Nachbar-Korps
herangebracht werden müßten.

T b

000838

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 187/12

von .... 9.
an ....

Vermerke:

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		18.9.	2100
	Angekommen			
	An Korpsfü. 40 Kps			

Die Div. bittet um die Genehmigung zum Ausbau der Verteidigungsstellung (Stellen- u. Bunkerbau) die Eisenbahnschwellen der Eisenbahnstrecke Mosdok-Ischerskaja verwenden zu dürfen. Da sonst kein geeignetes Baumaterial zur Verfügung steht.

3. Pz. Div. Ia

Bef. an XXXX. Pz. K.

2240 Km.

000836

111

_A b s c h r i f t._

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Der Kommandierende General

K.Gef.Stand, den 19.9.42

Ia Nr. 671/42 geh.

Betr.: Überraschung des Feindes.

Geheim!

Kampferfahrungen der letzten Zeit veranlassen mich, an erprobte Führungsgrundsätze zu erinnern.

1.) Das wesentlichste Mittel zur Überraschung ist Schnelligkeit in Einleitung und Durchführung der taktischen Handlung.

Das Ausmaß der Erfolge hat verschiedentlich unter der Langsamkeit von Befehlsgebung und Verzögerung des Beginns der Bewegungen gelitten.

Die Gefechtsführung war in Polen schneller.

Ich verkenne die Hemmnisse, welche Führerausfall, ein stärkerer Gegner und Versorgungsschwierigkeiten mit sich bringen, nicht. Gerade deshalb muss mit allen Mitteln die Schnelligkeit unserer Gefechtsführung erhalten und erhöht werden. Solche Mittel sind:

a) Vorausschauende Wege- und Geländeerkundung für mögliche Einsätze.

b) Kein unbegrenztes Abwarten von Aufklärungsergebnissen. Entschluß wenn nötig, ins Ungewisse hinein. Nicht immer "sicher gehen" wollen! Ungewissheit der Lage bildet besonders dem unberechenbaren Russen gegenüber die Regel.

c) Grundsätzlich Ausgabe von Vorbefehlen.

d) Übermittlung von Befehlen auf dem kürzesten Wege. Dies ist meist nicht die Funkverbindung, sondern der Ordonnanzoffizier und Melder. Die schnelle Ordonnanzoffizierführung ist selten geworden.

e) Antreten der Truppe, ohne volle Versammlung abzuwarten, bis zu einem vorläufigen Ziel. Zuerst die Bewegung in Gang bringen, dann erst Befehlsausgabe.

f) Abkürzung aller Angriffsvorbereitungen und der Bereitstellung, deren zu gründliche Durchführung dem Feind Zeit zu Gegenmassnahmen gibt.

2.) Zur Überraschung gehören Nachtmärsche. Der Russe marschiert fast ausnahmslos nachts. Ich verlange, dass Aufmarschbewegungen, Verschiebungen, Einrücken in Bereitstellungen usw. vermehrt bei Dunkelheit durchgeführt werden. Dabei eintretende Materialausfälle stehen in keinem Verhältnis zu dem Vorteil und müssen in Kauf genommen werden. Sie können durch sachgemässe Vorbereitungen vermindert werden.

Es ist die Regel, dass mit Helligkeit zum Kampf angetreten wird und nicht, dass dann erst die Marschbewegung beginnt, der feindlichen Luftaufklärung die Stossrichtung und taktische Absicht entschleiert wird und 2 - 3 uneinbringbare Stunden verschenkt werden, die der Ausnutzung des Schlachtfelderfolges dienen sollen.

3.) Wenn auch der Kräfteverbrauch im Gefecht im Verhältnis zum erstrebten Ziel stehen muss, darf der selbstverständliche Wunsch, der Truppe Verluste zu ersparen, nie allein ausschlaggebend bei der Entschlussfassung sein.

4.) Ich befehle, dass dieser Hinweis bis zum 26.9.42 bis zu Batls. pp.-Führern bekannt gemacht ist.

gez. Frhr. v. G o y r.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 20. 9. 1942.

K.T.B

Nr. 666/42 geh.

Betr.: Überraschung des Feindes.

Geheim!

A b s c h r i f t zur Kenntnis.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

_V e r t e i l e r :_
Kommandeure nach Verteiler II.

000841

121

Kampfgruppe Westhoven
Abt. Ia

Brig.Gef.St., den 19.9.42.

3. Panzer-Division
20. SEP. 1942
Ia

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

Pz.Gren.Rgt. 394 mit 2 Btlen.

I.Btl.	Gefechtsstärke	:	56 %	mot.Beweglichkeit	:	80%
II. "	"	:	58 %	" "	:	75%
II./Pz.Gren.-Rgt.126	"	:	51 %	" "	:	80%
Kradsch.Btl.3	"	:	85 %	" "	:	80%

2 Panzer-Kpen. :

7./Pz.Rgt. 6	1 Wg.	II
	3 "	III k.
	2 "	III l.
	2 "	IV k.
	2 "	IV l.
1o./Pz.Rgt. 6	1 "	III k.
	1 "	III l.

Die Kampfgruppe ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet. Kr.

Westhoven

KODAK S.A. FE T

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 1. von 12

an .....

Vermerke:

Absendende Stelle:	..te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Rgt. 6.	Abgegangen	19.9.	2030
	Angekommen		
	An 3. Pz. Div.		

Wochenmeldung

Pz. Rgt. 6 mit Stab, I./16 ohne 1 Kp., II./16 ohne 2 Kpen. Gefechtsstärke = Panzerbtl.:

I./16: 5 II, 8 III K, 7 III L, 2 IV K, 3 IV L.

II./16: 5 II, 6 III K, 6 III L, 4 IV K, 3 IV L

Grad der mot.-Beweglichkeit:

I./16. Pz. Kw. 44,7 %, Radfahrzeuge: 74 %

© 10. 39.

000843

II./16. Pz.Kw. 44%, Räderfahrzeuge: 87%.

Urteil für beide Abteilungen:

„Zu jeder Aufgabe geeignet."

Es fehlen Ringe und Laufbuchsen, Bandagen für Pz.Kw. III und Torsionsstäbe.

Pz.Regt. 6.

J. d. R.

Mx.

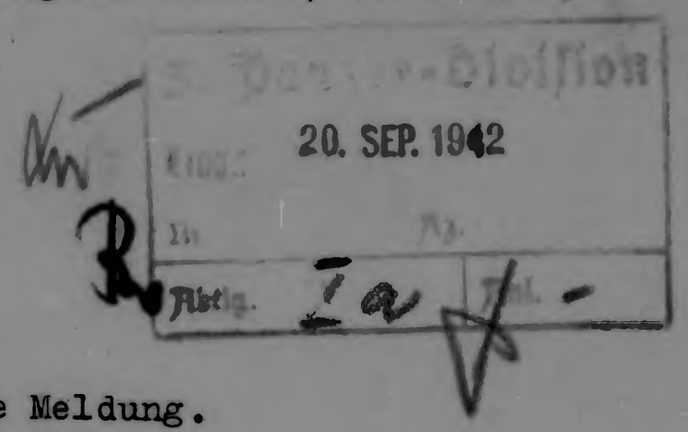
123

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 19.9.42.

An

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
3. Pz.Gren.-Brigade,
Artillerie-Kommandeur 128.



Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:

II./75		III./75		IV./75		
3./	4 le.F.H.18	2./	4 le.F.H.18	1o./	3	8,8 cm Flak
4./	4 le.F.H.18	5./	4 le.F.H.18		3	2 cm Flak
6./	4 le.F.H.18	7./	3 1o-cm-Kan.	11./	2	8,8 cm Flak
8./	2 s. F.H.18	9./	3 s. F.H.18		2	2 cm Flak
				12./	1o	2 cm Flak

Unterstellte Einheiten:

II./128		Abt.777		2./8oo	
5./	4 le.F.H.18	1./	2 21-cm-Mörser		2 15-cm-Kan.
6./	4 le.F.H.18	3./	3 21-cm-Mörser		
5./46	3 s. F.H.18	6./6o	3 1o-cm-Kan.	3./52	6 15-cm-Werfer.

Grad der mot.Beweglichkeit:

II. /75	85 %	II./128	85 %
III./75	78 %	Abt.777	1oo %
IV. /75	75 %	2./8oo	1oo %
5./46	1oo %	6./6o	1oo %
3./52	1oo %		

Instandsetzungsdauer der Geschütze:

II. /75	1 s.F.H.18 (8./75)	Instandsetzungsdauer 2-3 Tage,
	1 s.F.H.18 (8./75)	durch Rohrzerspringer Totalausfall.
III./75	1 1o-cm-Kan.(7./)	bei Werkst.Kp.; Instandsetzungsdauer etwa 4-6 Tage.
IV. /75	1 2 cm Flak (12./)	Totalausfall durch ArtlTreffer.

Werturteil:

Die Abteilungen des Regts. sind z.Zt. noch zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Ka./B

000845

Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
3. Pz. Div. 39	Abgeg.	Schefatoff	19.9.42	17 30
	Angek.	Kdr Pz		Stabsfeld

124

19. SEP. 1942

An 3. Pz. Div.

Betr.: Meldung.

Ia

Mit Ltl. meldet:

1., Gefechtsstärke: 85 %

2., Mot. Munition:

a., Kleine Kfz.: 100 %

b., S.P.W.: 70 %

ab 21.9.: 100 %

3., 5 S.P.W. einsatzbereit

4., Abschließend meldet Mot.:

„Zu jedem Pz.-Einsatz voll geeignet!"

Kmdr. K. in Bugulow

Ic. Pz. Kol. ab 20.9. in Bugulow

A.B.

Wallbaum

Oblt. u. Adj.

Din A 5. 0/1098

000846

125

Fernschreiben 20. 9. 1942.

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

Wochenmeldung: 20.9.42.

a) 3 Btle. (1 stark, 2 durchschnittl.) 78 % mot.beweglich
2 " der 23.Pz.Div. (1 stark, 1 durchschnittl.) 80 % "
2 " dem XXXX.Pz.K. (1 stark, 1 mittelstark) 80 % "
unmittelbar unterstellt

b) 2 Pz.Abt. mit 73 einsatzbereiten Pz.
1 Pz.Abt. der 23.Pz.Div. " 32 " "

c) 3 le.Battrn. 12 le.F.H.
2 s.Battrn. 3 10 cm Kan., 3 s.F.H.
2 s.Flak-Battrn. 5 8,8 cm Flak } 80 % mot. beweglich
2 le.Battrn. der 23.Pz.Div. 8 le.F.H.
Dem XXXX.Pz.K. unmittelbar unterstellt:
2 le.Battrn. 8 le.F.H.
1 s.Battr. 2 s.F.H.
1 le.Flak-Battr. 10 2 cm Flak

d) 1 Pi.Btl. voll einsatzbereit

e) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet".

3.Pz.Div. Ia

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 21. 9. 1942. KTB.

Betr.: Sprengung des Verpflegungslagers in Troizkij.

An das

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

13

Zu der Frage, wann und aus welchen Gründen das Verpflegungsamt 83 an dem taktisch ungünstigen Ort Troizkij eingesetzt wurde, meldet die Div.

Der Einsatz des V.A. in Troizkij (etwa 15 km ostw. Edissja) erfolgte am 5.9.42. Der Einsatz in diesem Ort war unter der Voraussetzung erfolgt, dass die Div. über den Brückenkopf Mosdok weiter nach Süden vorgehen würde. Eine Bedrohung von Osten her war z.Zt. der Einrichtung nach allen Aufklärungsmeldungen nicht gegeben, da die Kampfgruppe v.Bodenhausen nördl. des Terek unter Zurückwerfen schwächeren Feindwiderstandes bis westl. Tscherwlennaja vorgestossen war.

Ein weiteres Zurücknehmen oder ein weiteres Vorverschieben war nicht gegeben, da die Armee-Einrichtungen bereits bis Edissja vorgeschoben waren und die Versorgungseinrichtungen der Div. noch vor den Armee-Einrichtungen liegen müssen.

Ein der Lage entsprechendes weiteres Vorverschieben nach Süden in die Nähe der Div. kam aus Gründen der Wasserversorgung nicht in Frage. Aus Tonnagemangel mussten die Kolonnen des V.A. mit für die Versorgung (Abholen des Brotes, Abholen von Marketenderwaren und Sonderbekleidung) eingesetzt werden. Das V.A. ist deshalb eng mit der Bäckerei-Kompanie gekoppelt. Für den Bäckereibetrieb ist jedoch Voraussetzung eine günstige Wasserlage, die südl. des Kura-Grundes nicht mehr gegeben war.

Auf Grund der allgemeinen Feindlage war eine Änderung dieses Platzes noch nicht gegeben.

Vom 11.9.42 abends bzw. 12.9.42 ab entwickelte sich die Lage an der ostw. Terekfront infolge des Angriffs des X.russ.A.K. bedrohlicher. Eine Bedrohung der tiefen Nordflanke war jedoch durch die stete Aufklärung der Div., die bis in den Raum von Terekli-Mekteb - Moskwa führte und das Gelände - mit Ausnahme von Partisanen - feindfrei gemeldet hatte, noch nicht gegeben, zumal führungsmässig der Gedanke noch vorherrschte, den russischen Angriff durch eigenen Gegenangriff weiter ostwärts zu stoppen. Als dann jedoch die Lage weiter bedrohlich wurde und ein Zurücknehmen der eigenen Verteidigungslinie am Terek eingeleitet werden musste, wurden auch sofort die Vorbereitungen für die Zurücknahme des V.A. und der Bäckerei-Kompanie getroffen und entsprechende Erkundungen am 13.9.42 im Raum um Kurskaja eingeleitet. Es wurde festgelegt, dass am 15.9.42 noch ein Verpflegungsempfang in dem bisherigen Lager durchgeführt werden sollte, da die Befüllung des Lagers schon im Gange war.

Am 14.9.42 sollte dann die Frage entschieden werden, ob und wann eine Zurückverlegung entsprechend der am 13.9.42 durch den Ib der Div. durchgeführten Erkundungen erfolgen sollte. Diesem Entschluss zur Zurückführung ist der überraschende Feindangriff am 14.9.42 auf die Versorgungseinrichtungen der Div. zuvorgekommen.

Die Frage, ob trotz des Feindangriffs eine Sprengung des Verpflegungslagers notwendig war oder ob der Ort bis zum Eintreffen von Verstärkungen gehalten werden konnte, wird befehlsgemäss kriegsgerichtlich untersucht.

Dr Eitz

Entwurf

14

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 21. 9. 1942.

Betr.: Minenpläne.

An das

Generalkommando XXXX.Pz.Korps, Korps-Pi.-Führer.

In der Anlage legt die Div. eine Skizze der im Brückenkopf Mosdok nördl. Ort Terek verlegten Schreckladunger und Minenkarten und Minenpläne der im ehemaligen Brückenkopf südl. Ischerskaja verlegten Minen in je 5-facher Ausfertigun vor.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

1 x ab 21/9.42

KOPAK S.A.F. EIRY F

000849

14

Panzer Pionier Bataillon 39
Abt. I a .

Btl.Gef.Std., 16. September 42

3. Panzer-Division
20. SEP. 1942
Ia

An
3. Panzer - Division

In der Anlage überreicht das Bataillon Minenkarten und Minenpläne des 1. - 3. Zuges der 1. Kompanie und Skizze der verlegten Schreckladungen der 3. Kompanie in je 6-facher Ausfertigung.

A. B.

Oberleutnant und Adjutant.

6 Anlagen
zu je 7 Blätter

1 Anlage
zu 6 Blätter

5x an Korps Pi Fü

000850

14

Skizze der verlegten Schreckladungen

verlegt von 3. Pz. Pi. 39
am 11.9.42

ohne Massstab

O.M.

Es wurden Sprengbüchsen mit Spanndraht verlegt

jeder Punkt = Sprengbüchse

verlegte Schreck-ladungen

ca 1 Km zum Terek

20 m

50 m von Wegmitte

Strok

Brunnen

gr. Baum

Lehmhütten

N

Brücken kopf Mosdok vorstelle bei Terek

nach Ges. St. ca 1000 m

Gef. Stand S3

Ffallend gr. Bunker

ca 700 m nach Dorf

Terek

Dorf

16.9.42. 40 von Gef. St nach NW Rand

Feldw. u. Zugf.

000851

Div. 14

Minenkarte 1/Pz. Pi. Bat. 39. verlegt am 5.9.42.

in dem derzeitigen Brückenkopf am Terek

m. 1:10 000

Minensperre 1. Zug
" " 2 Zug
" " 3. Zug

Nach Nowerokaja

Tscherekaja

Denkmal

Sandbank

Fluß Terek

Wall

Wall

Panzergraben

Panzergraben

Minensperre 1. Zug

Minensperre 3 Zug

Minensperre 2 Zug

1,0 km

Furt

Mühlgraben

0000852

14

Minenplan des 1.Zuges 1./Pz.Pi.Btl.39

Festpunkt: Uferkante Südufer des Terek 3 nebeneinander eingeschlagene Pfähle.

Art der Minen: S.- Mine 35 als Spanndrahtminen mit Zugzünder 35 getarnt verlegt.

Zahl: 8 S.- Minen 35

Wann verlegt: 5.9.42 um 19.3o Uhr

Wo: Auf dem Weg der von der Übersetzstelle nach Norden führt.

Verlegt durch: 1. Zug, 1./Pz.Pi.Btl. 39

Bodenbeschaffenheit: feuchte, schwarze Erde.

Gegen Wiederaufnahme nicht gesichert.

Minenplan vermessen durch Uffz. Jendrzewski.

Gefertigt durch Leutnant Schnellbacher

Zeichenerklärung:

X Pfahl,

3 • Minen mit Nummer

X 3 • Pfahl mit Minen und Richtungspfeil in welcher Richtung die nächste Mine liegt und Meßrichtung.

Mine 1 und 2 wurden vom Festpunkt vermessen. Die weiteren Minen immer von Mine zu Mine.

Entfernung:

Mine	1	von FP.	9 m
"	2	von FP.	29,5o m
"	3	von Mine 1	26,oo m
"	4	von Mine 3	17,oo m
"	5	von Mine 4	14.oo m
"	6	von Mine 5	22,oo m
"	7	von Mine 6	19,oo m
"	8	von Mine 7	19,oo m

Mine Nr. 7 konnte nicht entsichert werden.

Die Kompaßzahl der einzelnen Minen konnten wegen der Kürze der Zeit nicht festgestellt werden. Hilfspunkte konnten ebenfalls nicht eingemessen werden. Die Pfähle und Minen befinden sich ahrt am Rande des Weges durch Gras getarnt.
Der Minenplan wurde in 6 Ausferitungen hergestellt.

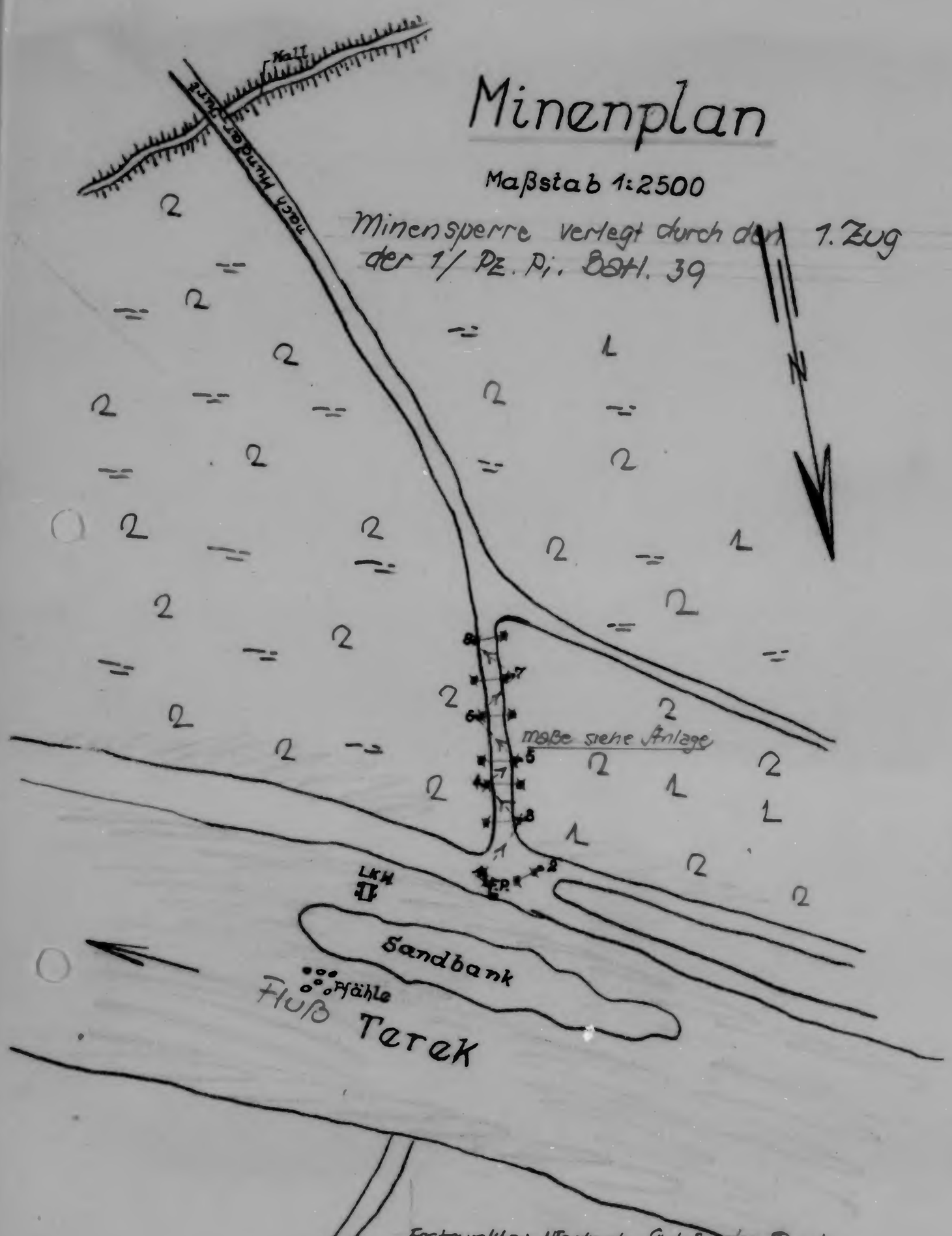
000853

14

Minenplan

Maßstab 1:2500

Minensperre verlegt durch den 1. Zug der 1/ PZ. Pi. Bttl. 39



Festpunkte: Uferkante Südufer des Terek
3 nebeneinandereingeschl. Pfähle

Art der Minen: 5 Mine 35 als Spannahtmine

Anzahl: 8 Stck 5 Minen

Wann verlegt: 5.9.1942. 1930 Uhr.

Wo: Auf dem Weg vom Flußufer nach Munder Jurt

Bodenbeschaffenheit: feuchte schwarze Erde

Gegen wiederaufnehmen gesichert

Zeichenerklärung: Pfahl ⊠, Mine mit Num. ⊠3
Pfahl mit Minen u. Richtg. pfeil zur nächsten Mine u. Meßrichtung ⊠↑

000854

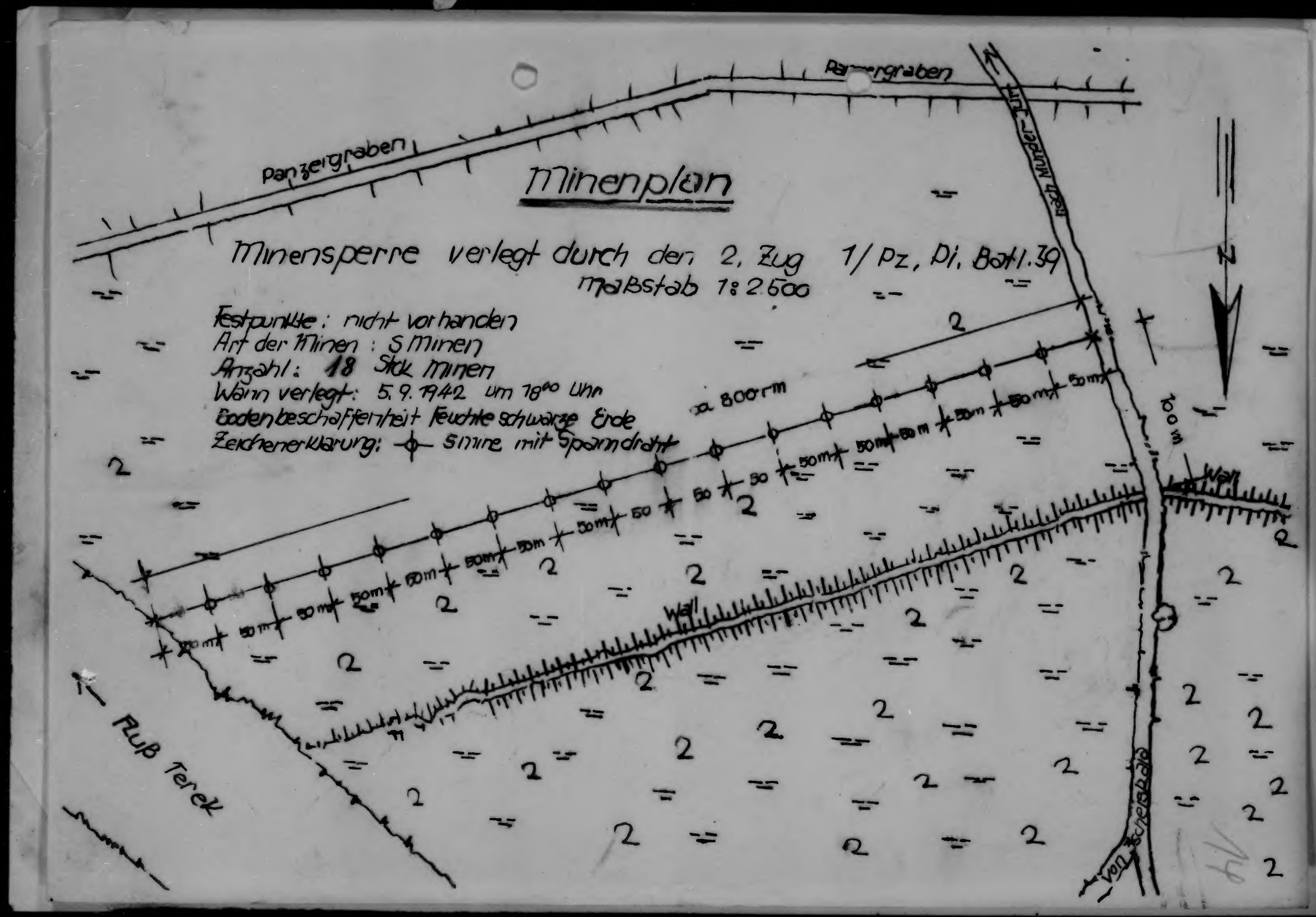
14

Minenplan des 2. Zuges, 1./Pz.Pi.Btl. 39

Es sind im Abstand von 1oo m vor den Stellungen, vom Fluß aus 8oo m, alle 5o m S - Minen als Spanndrahtminen verlegt worden.

Festpunkte waren im Schilf nicht vorhanden. Sonstige genaue Vermessungen konnten in der Dunkelheit, wegen Feindeinwirkung und der Kürze der Zeit nicht vorgenommen werden.

Es ist anzunehmen, daß ein großer Teil der Minen schon hochgegangen sind.


Minenplan
Minensperre verlegt durch den 2. Zug 1/Pz. Pi. Batl. 39
Maßstab 1:2.500
Festpunkte: nicht vorhanden
Art der Minen: S Minen
Anzahl: 18 Stck Minen
Wann verlegt: 5.9.1942 um 18⁰⁰ Uhr
Bodenbeschaffenheit Feuchte schwarze Erde
Zeichenerklärung: S mine mit Spanndraht
Panzergraben
Panzergraben
Nach Munder-Turf
Wall
Wall
Fluß Terek
von Scherabaja
N
100 m
50 m
2

KODAK S.A.F ETY▲FILM

000856

14

Sperrplan des 3. Zuges, 1./Pz.Pi.Btl. 39

Festpunkte: FP.1 Mittelpunkt der Weggabelung
FP.2 Schnittpunkt Mittellinie Wall und Weg

Art der Minen: T - Mine 35

Zahl der Minen: 6 T - Minen, 2 davon gegen Aufnahme gesichert

Art der Ladung: Geballte Ladung

Zahl: 8 Ladungen

Wann verlegt: 5.9.42 und 18.oo Uhr
Wo verlegt: Auf dem Weg von Süden nach Norden s.Lageplan

Verlegt durch: 3. Zug, 1./Pz.Pi.Btl. 39

Bodenbeschaffenheit: feuchte, schwarze Erde

Sperrplan vermessen und angelegt durch Ofw. Mohnhaupt und Pion. Otto.

Zeichenerklärung: X = T - Mine
⊗ = T - Mine gegen Aufnahme gesichert.
∿ = Drahtsperre mit geballter Ladung.
x⋊x = Spanische Reiter mit geballter Ladung.

Mine 1 wurde vom Festpunkt verlegt, die anderen im Streueinsatz je 2 Minen auf 3o m.
Ladung 1 mit span. Reiter wurde vom Festpunkt Weggabelung angebracht, die übrigen von Ladung zu Ladung = 3o m.
Die Kompaßzahlen der einzelnen Minen konnte wegen der Kürze der Zeit nicht festgestellt werden. Hilfspunkte konnten ebenfalls nicht eingemessen werden.

Die Pfähle und Ladungen der Drahtsperren beinden sich hart am Rande des Weges gut getarnt.

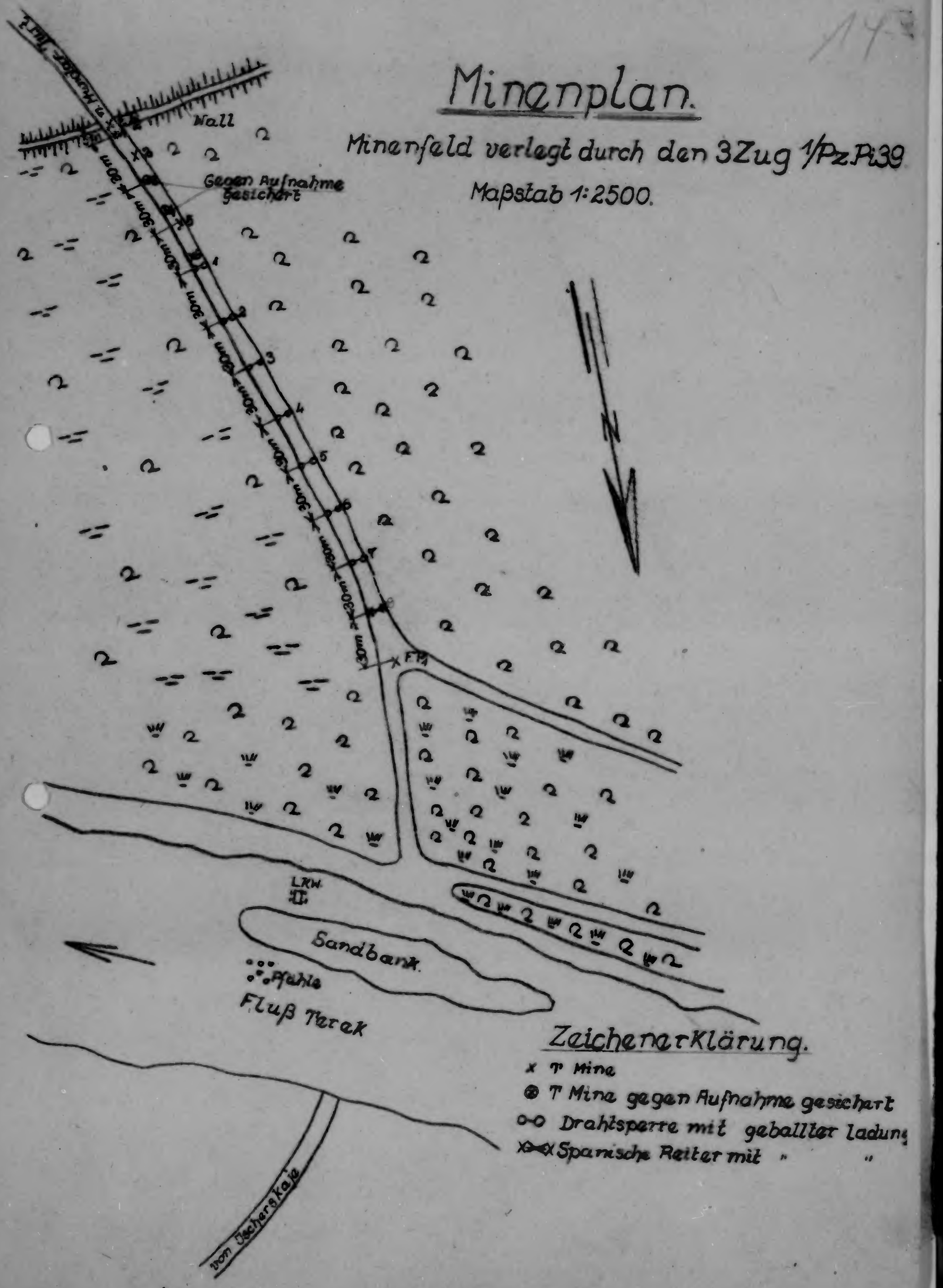
000857

14

Minenplan.

Minenfeld verlegt durch den 3Zug 1/Pz.Pi.39

Maßstab 1:2500.



Zeichenerklärung.

- × T Mine
- ⊗ T Mina gegen Aufnahme gesichert
- o-o Drahtsperre mit geballter Ladung
- ×-× Spanische Reiter mit " "

000858

15

3. Panzer - Division
Abt. Ia

Div.St.Qu., den 26.9.1942

Betr.: Schlammperiode.

An

Generalkommando XXXX. Panzer - Korps.

Nach Weisung des Quartiermeisters XXXX. Panzer - Korps ist bis auf weiteres mit einer Bevorratung für die Schlammperiode infolge der angespannten Nachschublage beim Pz.A.O.K.1 nicht zu rechnen.

Die Division ist der Ansicht, dass trotz aller Verschärfung im Nachschubwesen eine gewisse Bevorratung für die Schlammperiode erreicht werden muss, da nach der Feindlage eine Verstärkung der Feindangriffe vor der Division auch während der Schlammperiode durchaus möglich ist.

Sollte durch einen Witterungssturz die Versorgung der Division plötzlich abgeschnitten werden, so werden schwere Krisen unausbleibbar sein; denn die derzeitige Ausstattung mit Versorgungsgütern zeigt bei Munition und Betriebstoff eine Reichweite von 1 - 2 Tagen, auf dem Gebiet der Verpflegung von 5 Tagen.

Veranschlagt werden für eine Schlammbevorratung der Division auf die Dauer von 12 - 14 Tagen folgende Mengen:

Verpflegung:	14 Tagessätze
Munition:	300 to
Betr.Stoff:	1 1/2 - 2 V.S.

Die Division bittet daher mit Nachdruck die Zuführung wenigstens eines Anfangsbestands an Bevorratung zu erwirken. Dabei darf darauf hingewiesen werden, dass die Division am Brennpunkt der Verteidigung an der Gesamtfront der Armee kämpft und die schwere Abwehr durch eine versorgungsmässige Schwerpunktbildung auf längere Sicht gestützt werden muss.

Da nach den Einwohneraussagen die Schlammperiode etwa Mitte Oktober einsetzt, erscheint baldigste Zuführung der Bevorratung notwendig.

Verteiler:

XXXI.Pz.Korps, Ia
XXXX.Pz.Korps, Qu
Div., Abt. Ia
Ib
KTB

000856

16 2

Kampfgruppe Westhoven
Abt.Ia

Brig.Gef.St., den 26.9.42.

3. Panzer-Division
Eing. 26. SEP. 1942
Nr.
Anl. Ia

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd.Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

Pz.Gren.Rgt. 394 mit 2 Btlen.

I.Btl.	Gef.Stärke	:	53 %	mot. Beweglichkeit	:	80 %	
II.Btl.	"	:	57 %	" "	:	75 %	
II./Pz.Gren. Rgt. 3	"	:	75 %	" "	:	100 %	auf Straße
						30 %	im Gelände
Kradsch.Btl.3	"	:	78 %	" "	:	80 %	

1 Panzer-Komp. :

7./Pz.Rgt. 6 — 1 Wg. II, 3 " III k., 3 " III l., 2 " IV k., 1 " IV l. 10

1 Werfer-Abt. (2 lei., 2 s. Bttren.) mit 12 einsatzbereiten lei. und 12 einsatzbereiten s. Werfern.

Abschliessendes Urteil :

Die Kampfgruppe ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

I. V.

Oberst.

00886

162

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
Pz. Gren. Tgl. 3	Abgegangen	Tgl. Gef. Stand	26.9.	18.00
	Angekommen		42	

3. Pz. Div. Eing. 26. SEP. 1942 Abtlg. Ia

An 3. Panzer-Division

Verlustmeldung.

Gefechtsstärke: Tgl. Einheiten = 377 Mann

Gruppe Walther = 514 "

mot. Bestand: Tgl. Einheiten = 93 Pz

Gruppe Walther = 75 Pz

Ausrüstung: Es fehlen 2 s.I.G., 1 2 cm Flak 38

Kampfwert: Voll vorhanden.

Durch das Fehl an Funkern ist die Befehlsübermittlung erschwert. Bei weiteren Ausfällen können die Funkverbindungen nicht mehr voll aufrechterhalten werden.

Abschließendes Urteil: Zur Führung und Unterstützung jeder Angriffs- und Abwehraufgabe voll geeignet.

Die Verlustmeldungen vom Pi. Btl. 52 und Flak-Btl. 538 wurden im Original beigefügt.

i.V. F.

Brandt

00086

16 3

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
I./Pz. Gren. Rgt. 3	Abgegangen	Gefechtsstand	26./9.	
	Angekommen		42	

Division
26. SEP. 1942

An
3. Panzer-Division.

Betr.: Wöchentliche Meldung. Ia/-

Das Bataillon meldet:

1) Gefechtsstärke in %: 55%

2) Mot. Beweglichkeit: 68,5%

3) Abschließendes Urteil:

Btl. ist allen Kampfaufgaben und Zwecken voll gewachsen.

Schumann

C/1742

000862

164

Panzer-Regiment 2o1
Abt. Ia Nr. 543/42g

Geheim

Rgt.Gef.Stand, den 26. Sept. 1942 .

3 Pz. Division
Eing. 26. SEP. 1942
Nr. 734/42g
Abtlg. Ia | Anl. 4

Betr.: Wöchentlicher Zustandsbericht.

Der

3. Panzer-Division .

In der Anlage überreicht das Regiment Zustandsberichte nach dem Stichtag vom 25.9.42 der

a) Rgt.-Stabskp.
b) Stab u. Stabskp. I/2o1, sowie 2. Kp. (der 3.P.D. unterstellt)
c) 1. u. 4./2o1 (der Kampfgruppe Brückner unterstellt)
d) II./2o1

Anlagen: -4-

Oberst u. Rgt.-Führer.

KODAK S.A. FEINFILM

000863

Anlage 1 zu Kdr. Rgt. 201
Abt. Ia Nr. 543/42 g
vom 26.9.42

Geheim

Rgt.-Stabskompanie
Panzer-Regiment 201

O.U., den 25.9.42.

164

Betr.: Zustandsbericht

Bezug: Rgt. Ia Nr. 519/42 geh.

87/42 geh.

Dem R e g i m e n t.

Die Rgt.-Stabskompanie meldet folgendes:

1.) Gefechtsstärke: Offz.: 8 Uffz.: 23 Mannsch.: 63

in % zum Soll : 114 % 88 % 107 %

2.) Aufgelöste Einheiten: --

3.) Grad der mot. Beweglichkeit:

a) Im Verhältnis zum Kfz.-Soll: 85 %

b) Im " zur Gefechtsstärke: 100 %

4.) Einsatzbereite Panzer:

1 Pz.III lg., 5 Pz.II, 2 Befehlspanzer.

5.) Einsatzbereite schwere Waffen: 1 KwK. 5cm lg., 5 KwK. 2cm.

Klärner
Oberleutnant u. Kp.-Führer.

Anl. 2 zu Pz. Regt. 201, Ia Nr. 543/42 g v. 26.9.42

16 Z

Geheim.

I./Panzer - Regiment 201
Ia 256/42 geh.

Abt.Gef.St., den 25.9.42

Betr.: Wöchentlicher Zustandsbericht, Stand v. 25.9.42, 12.00 Uhr.

Dem

Regiment.

Die Abteilung meldet:

1.) Gefechtsstärke des Abt. Stabes, Stabskomp., 2. Kompanie:
(Der ~~13~~ 3.Pz.-Div. Unterstellt.)

a) Kopfzahl:	Offz.	Beamte	Uffz.	Mannsch.
	16	2	72	297
b)	106,7%	100%	62,6%	118,8%

2.) **Aufgelöste Einheiten:** Fehlanzeige.

3.) **Grad der mot. Beweglichkeit in %:** a) Im Verhältnis zum Kfz.-Soll:
Pz.Kpfwg. 79,2 %, Lkw. 94,8 %, Pkw. 90,5 % Kräder 50 %.

b) Im Verhältnis zur jeweiligen Gefechtsstärke: 100 %.

4.) **Einsatzbereite Panzerkampfwg.:**

Panzer II,	III k	III lg	IV k	IV lg	
6	5	6	1	1	= 19.

5.) **Einsatzbereite Kwk.:**

6	2 cm Kwk	
5	5 "	(L/42)
6	5 "	(L/60)
1	7,5 "	(L/24)
1	7,5 "	(L/42)

6.) **Werturteil:** Zur [illegible] Einsatz [illegible]

[illegible]

Hauptmann u. Abt. Kommandeur

000865

Anl. 3 zu Pz. Rgt. 201, Ia
Nr. 543/42 g. v. 26.9.42

<u>**G e h e i m .**</u>

I./Panzer - Regiment 201 Abt.Gef.St., den 25.9.42

164

<u>Ia 257/42 geh.</u>

<u>Betr.:</u> Wöchentlicher Zustandsbericht, Stand v. 25.9.42, 12.00 Uhr.

Dem

<u>R e g i m e n t.</u>

Die Abteilung meldet:

1.) Gefechtsstärke der 1. u. 4. Kompanie, welche der Kampfgruppe B r ü c k n e r unterstellt sind:

	Offz.	Beamte	Uffz.	Mannsch.
a) Kopfzahl:	5	-	67	170
b)	~~120%~~ 83,3%	-	75,4%	96,6 %

2.) <u>Aufgelöste Einheiten:</u> Fehlanzeige.

3.) <u>Grad der mot. Beweglichkeit in %:</u>

a) Im Verhältnis zum Kfz.-Soll:

Pz.Kpfwg. 66,7% Lkw. 128,6%, Pkw. 150%, Kräder 42,9 %

b) Im Verhältnis zur jeweiligen Gefechtsstärke: 100 %.

4.) <u>Einsatzbereite Panzerkampfwg.:</u>

Panzer II,	III k	III lg	IV k	IV lg	
-	5	7	3	3	= 18.

5.) <u>Einsatzbereite Kwk.:</u>

5	5 cm Kwk.	(L/42)
7	5 "	(L/60)
3	7,5 "	(L/24)
3	7,5 "	(L/42)

6.) <u>Werturteil:</u> Zu begrenzten Angriffsaufgaben [illegible]

[illegible signature]

Hauptmann u. Abt. Kommandeur

000866

Anl. 4 zu Pz. Rgt. 201 Ia, 543/42 geh. vom 26.9.42

II./Panzer Regiment 201
Abt. I a 195 /42 geh.

Abt.Gef.Stand, 25.9.42

Geheim 164

Panzer Regiment 201
25 SEP 1942
Ia
Abt. ... Nr. ...
Az. ... Anl ... 6

Betr.: Woechentlicher Zustandsbericht.

Dem

Regiment.

Die Abt. meldet :

1) Gefechtsstaerke :

	Offz.	Beamte	Uffz.	Mannschaften
a)	14	2	115	311
b) in % z.Soll	47 %	100 %	50 %	71 %

2) Aufgeloeste Einheiten : ——————

3) Grad der mot.-Beweglichkeit in % :
a) im Verhältnis zum Kfz.-Soll
Panzer 20 %, Räderfahrz. 70 %
b) im Verhältnis zur jeweiligen Gefechtsstärke : 100 %

4) Einsatzbereite Pz.-Kpfwg.:

II	III kz.	lg.	IV kz.	lg.
4	2	-	1	1

5) Einsatzbereite Kwk.:

2 cm	5 cm kz.	5 cm lg.	7,5 cm kz.	7,5 cm lg.
4	2	-	1	1

6) Werturteil : "Zu beschraenkten Angriffsaufgaben einsatzfaehig".

J. V.
[signature]
Oberleutnant

165

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 26.9.42.

3. Panzer-Division
27. SEP. 1942
Abg. Ia Anl. -

Der
3. Panzer - Division, Abt. Ia.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:

II./75		III./75		IV./75		
3./	4 le.F.H.18,	2./	4 le.F.H.18,	1o./	3	8,8 cm Flak,
4./	3 le.F.H.18,	5./	4 le.F.H.18,		3	2 cm "
6./	4 le.F.H.18,	7./	4 1o-cm-Kan.,	11./	2	8.8 cm Flak,
8./	3 s.F.H.18,	9./	3 s. F.H.18,		2	2 cm "
				12./	9	2 cm Flak.

Unterstellte Einheiten:

II./128		Abt.777		5./46
5./	4 le.F.H.18,	1./	1 21-cm-Mörser,	3 s.F.H.18,
6./	4 le.F.H.18,	3./	3 21-cm-Mörser,	

6./6o = 4 1o-cm-Kan.

Totalausfälle: Sämtl. fehlenden Geschütze mit Ausnahme 1 le.F.H.18 (4./75), 1 s.F.H.18 (5./46), Instandsetzungsdauer beider Geschütze 4-5 Tage, u. 1 8,8 cm Flak, deren Antransport aus Millerowo bereits eingeleitet ist.

Grad der mot Beweglichkeit:

II. /75	92 °/o	II./128	82 °/o
III./75	75 °/o	Abt.777	98 °/o
IV. /75	76 °/o		

Werturteil:

Durch den starken Ausfall an Mannschaften u. Fahrzeugen sind die Abteilungen nur noch zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

Hauptschwierigkeit liegt im Munitionsnachschub infolge zunehmender Anzahl instandzusetzender Kfz. bei den I-Staffeln (Ersatzteilmangel).

Le./B.

Weissmann

000868

162

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 27.9.1942.

Betr.: Wochenmeldung.
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.oo534/42 geh. v.3.9.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 27. SEP. 1942
Nr. — Anl. —
Abtlg. Ia Anl. —

An
3. Panzer-Division, Ia

Wochenmeldung.

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Panz.Jäg.Komp. 7,5 Pak 4o (Sfl.)
1 Panz.Jäg.Komp. 5cm Pak 38
1 Fla-Kompanie.

Stab: 1oo% Gefechtsstärke
1oo% mot. beweglich.

1. Komp. (Sfl.) 1oo% Gefechtsstärke
1oo% mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 4o (Sfl.)
Zur Abwehr voll geeignet!

2. Komp. (Pak 38)
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38)
8o% Gefechtsstärke
69% mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5cm Pak 38 und
4 einsatzbereiten Fla.38
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet!

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.

I.V.
Oberleutnant.

167

Absendestelle:	___te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Pz. Pi. 39	Abgegangen	Schelkoff	26.9.	11³⁰
	Angekommen			

3. Panzer-Division
Eing. 26. SEP. 1942

An 3. Pz. Div.

Betr.: Zustandsmeldung

Das Btl. meldet:

1.) Gefechtsstärke: 65 %

2.) a.) Räderkfz.: 90 %

b.) S.P.W.-Teile: 30 %

voraussichtlich ab 29.9: 60 %

3.) 2 S.P.W. einsatzbereit

4.) Abschließendes Urteil:

„Zu jedem Pi. Einsatz geeignet."

[illegible] in Bogaloff

le. Pi. Kol. in Boguloff

i.V.

Haun

Leutnant

29985 139a

0 0 0 8 7 0

168

Pionier-Bataillon 52

Abt. Ia.

Btl.Gef.Std., den 26. 9. 194 2.

Betr.: Wochenmeldung f.d.Zeit vom 2o.-26.9.42.

Bezug:

Anlagen:

An

Kampfgruppe Zimmermann.

1.) Gef.-Stärke (Kopfzahl): 9 Offz., 51 Uffz., 413 Msch.

2.) (mot.) beweglich in %: Durch Feindeinwirkung nur noch 9o%

3.) Das Btl. ist nach der K.A.N. Ziff. 7o3, 712 und 741 ausgerüstet. 1 Sanka fehlt.

4.) Dem Btl. stehen keine schweren Waffen zu.

5.) Kampfwert: Durch den inf. Einsatz ist der Wert in pioniertechn. Hinsicht durch starken Ausfall an Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften stark gesunken.

6.) Abschliessendes Urteil:
Das Btl. hat sich in dem bisherigen Einsatz - pioniertechnisch u. infanteristisch- hervorragend bewährt. Durch den Ausfall von 1o2 Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften, darunter 3 Offiziere, u. 13 Unteroffiziere seit dem 17.9.42 wird bei einem weiteren inf. Einsatz und weiteren Verlusten das Btl. für grössere Pionieraufgaben nicht mehr einsatzfähig sein.

Ergebnis !

Schw.Straßenbau-Btl.538
Btl.- Stab
201/42 geh

Btl.Gef.Std.,den 26.9.1942

Geheim

An

Panzer - Grenadier - Regiment 3

169

Wochenmeldung.

1.) Gefechtsstärke: 4 Offz. 30 Uffz. 309 Mannschaften.

2.) mot. beweglich in %: 45 %.

3.) Ausstattung: Nur Karabiner und Beute le.M.G.

4.) Fehl an schweren Waffen: entfällt.

5.) Kampfwert: Zur Abwehr bedingt geeignet.

6.) Abschließendes Urteil: Geringe Gefechtskraft, da ein großer Teil der Männer keine Waffenausbildung hat. Stimmung durch die erhebliche Anzahl Bombengeschädigter etwas gedrückt.(Das Btl. wurde in Hamburg und Bremen aufgestellt). Der Gesundheitszustand im Btl. ist ungünstig. Mäntel und warme Bekleidung fehlen. 42% der Mannschaften sind über 40 Jahre alt, z.T. nicht k.v. und gesundheitlich den Anforderungen dieses Einsatzes nicht mehr gewachsen.

Hauptmann u.Btl.Kdr.

16 10

Fernschreiben

1

25.9.1942
6 00

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps

Wochenmeldung: 26.9.42.

a) 5 Batlc. (2 mittelstarke, 3 durchschnittl.) 80 % mot.beweglich

b) 2 Pz.Abtlgn. mit 64 einsatzbereiten Panzern
1 Pz.Abtlg. der 23.Pz.Div. mit 25 einsatzbereiten Panzern

c)

4 le.Battr.	15 l.F.H.		
2 schw. Battr.	3 s.F.H., 4 10 cm Kan.	18	
2 schw. Flak-Battr.	5 8,8 cm Flak		80 % mot. beweglich
1 le.Battr. d. 23.Pz.Div.	4 l.F.H.		
Dem XXXX.Pz.K. unmittelbar unterstellt:			
1 le.Battr.	4 l.F.H.		
1 schw. Battr.	3 s.F.H.		
1 le.Flak-Battr.	9 2 cm Flak		

d) 1 Pi.Batl. voll einsatzbereit

e) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet."

3. Pz.Div. Ia Hr.

nicht vor 27.9.42. 0600 Uhr schreiben. Bi

+ 2462 27.9.42. 0600.

gesdr. an XXXX Pz.Kps.

Bi.

00873

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 27. 9. 1942.

17

Betr.: Pz.Jg.Abt. 543.

An

Panzer - Regiment 6
Panzer - Jäger - Abteilung 543.

Bis zum Eintreffen des neuen Kommandeurs der Pz.Jg. Abt. 543 wird die Pz.Jg.Abt. 543 (ohne die der 3.Pz.Gr.Brig. unterstellte Komp.) Kommandeur Pz.Rgt. 6 unterstellt. Pz. Rgt. 6 stellt zur Betreuung, Ausbildung und Anleitung im Panzerdienst einen erfahrenen Offizier für Pz.Jg.Abt. 543 ab. Durch das Rgt. sind ebenfalls Maßnahmen zu treffen, um durch geeignete Lehrkräfte einen Stamm von Panzerwarten bei der Abt. heranzubilden.

Die Abt. verbleibt zunächst zur Fertigstellung der Ausbildung im bisherigen Unterkunftsraum Gestüt. Ihr Einsatz in der Kampffront wird durch die Div. befohlen.

Borrmann

000874

18

Panzer-Pionier-Bataillon 39 Batl.Gef.Stand, den 25. Sept. 1942
Abt. I a

3. Panzer-Division
26. SEP. 1942

Betr.: Beurteilung des am 6.9.42 eingetroffenen Ersatzes

An die

3. Panzer - Division

Der am 6. September eingetroffene Ersatz (2 Uffz. und 84 Mannsch.) setzt sich zum größten Teil aus den Jahrgängen 1923/24 zusammen.

Die Mannschaften sind etwa fünf Monate Soldat. Sie sind nicht besonders kräftig; es steht jedoch zu erwarten, daß sie sich körperlich noch besser entwickeln. Ihre soldatische Haltung muß noch gefördert werden. Die geistige Veranlagung ist gut durchschnittlich.

Ihre allgemeine Ausbildung ist gerade noch ausreichend. Besondere Lücken wurden im Gefechtsdienst festgestellt. Die ersten Einsätze mit ihnen zeigten jedoch, daß die Männer bestrebt sind, ihr Bestes zu leisten. Ausbildung am K - Gerät ist nicht erfolgt. In den ersten Ruhetagen nach Eintreffen des Ersatzes wurde bereits mit der Ausbildung begonnen. Die sonstige pioniertechnische Ausbildung ist gering und muß ebenfalls noch geschult werden. Eine Sonderausbildung (MG., Pi.-Maschinen, Flammenwerfer usw.) ist kaum, und wenn, nur ungenügend erfolgt. Kraftfahrer sind überhaupt nicht dabei.

Die Mannschaften haben sich bei den Einheiten gut eingelebt. Im Rahmen des Dienstes und der Einsätze werden die vorhandenen Lücken vielfach schnell ausgeglichen werden. In späteren Ruhetagen ist eine gründliche Spezialausbildung erforderlich.

Da der Ersatz aus jungen, frischen Männern besteht, kann er trotz der Lücken im Ausbildungsstand als brauchbar bezeichnet werden.

Zu den Akten
Az. Allgemein

000875

Absendestelle:	...te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
3. Pz. Gr.	Abgeg.	Tenspond	29/9.	8[10].
	Angek.	aufgenommen Obltn. Helmuth		

An 3. Pz. Gr. Br. z.

Es ist verantwortlich zu melden warum dem Befehl vom 28.9.42. 21.Pz Div Ia/Ia 3a) vorletzter Absatz, wonach starke Teilverbände vorgeführt in der Linie Alpatowo und nördlich zu belassen sind, in der Nacht vom 29 auf 30. nicht entsprochen worden ist.

3. Pz. Gr.
Ia

Zu den Akten
Az. Alpatowo

Din A 5. M/0369

000876

Oben

1 : 25000 0 250 500 750 1000 m

1 : 50000 0 500 1000 m

1 : 100000 0 1 2 3 4 km

Vp. Sorge über St.Ld. [illegible]
genommen mit I/3 Füs. 113.
angriffen.

Die nicht benutzten Maßstäbe durchstreichen.

S.A F E T Y F I L M

000877

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std. Awalow, den 30.9.42

20

Betr.: Russische Spionagetätigkeit.

Aus den Vernehmungen der zahlreichen in letzter Zeit bei der Div. Ic eingebrachten Agenten geht hervor, dass vielfach von Angehörigen der Div. diesem Agentenwesen nicht in der nötigen Schärfe entgegengetreten wird. Aus verschiedenen Vernehmungen geht sogar hervor, dass Soldaten russ. Zivilisten, die von der Frontseite bezw. vom offenen Nordflügel herkamen, ohne sie nach ihrem Ausweis zu fragen, weitergehen liessen. Mehrere dieser Agenten - es handelt sich um weibliche - wurden durch Streifen hinter der Front festgenommen. Es ist aber als sicher anzunehmen, dass ein grösserer Teil nicht gefasst wird.

Ich befehle daher

1.) Jeder Soldat ist verpflichtet, jeden Zivilisten, der von der Frontseite oder aus dem nördl. des Div.Bereichs liegenden unbesetzten Raum kommt, anzuhalten und wenn er keinen von einer Einheit der Div. unterschriebenen gestempelten Ausweis vorzeigen kann, festzunehmen und dem Ic seines Truppenteils zuzuführen.

2.) Falls der betr. Zivilist nicht auf Anrufen stehen bleibt oder gar Fluchtversuch unternimmt, ist in diesem Fall sofort von der Schusswaffe Gebrauch zu machen.

3.) Zivilisten, die sich einzeln, zu zweien oder in Trupps zwischen den Ortschaften bewegen, sind ebenfalls von jedem Soldaten, der sie antrifft, anzuhalten. Sie sind, falls sie nicht einen von einem Truppenteil der Div. ausgestellten und gestempelten mit Unterschrift versehenen Ausweis vorzeigen können, festzunehmen und auch dem Ic zur Vernehmung zuzuführen. Bei Fluchtversuch ist auch in diesem Fall von der Schußwaffe Gebrauch zu machen, selbst wenn es sich um halbwüchsige Zivilisten männlichen oder weiblichen Geschlechts handelt.

4.) Besondere Aufmerksamkeit mache ich allen Angehörigen zur Pflicht, die im Südabschnitt (Terek-Front) eingesetzt sind, weil hier eine besonders starke Spionagetätigkeit festgestellt wurde.

5.) Die Ic der Truppenteile haben sämtliche Festgenommene, über die geringste Zweifel über die Persönlichkeit entstehen können oder die sich bei ihren Aussagen in Widersprüchen verwickeln, sofort weiter der Div. Ic zur Vernehmung durch den Abwehrtrupp zuzuführen.

6.) Bei Nacht ist jeder Zivilist, der nicht auf Anruf sofort stehen bleibt, mit Waffengewalt dazu zu bringen. Zivilisten, die sich durch Ruf "Germanski Agent" als Agent oder mit dem Stichwort "Nullj Dwa" ausweisen, sind sogleich dem Ic der Div. zur Weiterleitung zuzuführen.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Ich erwarte nunmehr, dass dem Wanderertunwesen auf das Schärfste Einhalt geboten wird. Die Ortskommandanten haben sämtlichen Einwohnern kleine Ausweise über ihre Person und über die Nummer der Registrierlisten mit Unter-

KODAK S

schrift und Einheitsstempel des betr. Ortes auszustellen. Ich beauftrage hiermit die Ortskommandanten und die Feldgendarmerie, auch die in der Nähe der Dörfer auf dem Felde arbeitenden Zivilisten häufig auf ihre Ausweise zu kontrollieren, wobei die Ausweise mit den Erfassungslisten durch Stichproben zu überprüfen sind, da es sich herausgestellt hat, dass verschiedene Agenten aus Feldern herausgeholt wurden.

Die Kdeure. treffen Vorsorge, dass auch die Frauen, die von der Truppe bei Küchen usw. beschäftigt werden, häufig überprüft werden im Hinblick auf die Tatsache, dass eine Frau bereits gemeldet hat, dass ihr von einem anderen russ. Agenten Gift zum Einstreuen in die Mahlzeiten übergeben worden ist. Etwa beschäftigte Frauen sind hierauf hinzuweisen und zu belehren, dass sie schwer bestraft werden, falls bei ihnen derartige Vergehen bekannt werden, ohne dass sie rechtzeitig Meldung gemacht haben. Im anderen Fall ist den Zivilisten eine Belohnung zuzusichern, wenn sie durch ihre Mitarbeit zur Ergreifung von Agenten beitragen.

Die Ortsältesten sind wiederholt zu verwarnen, dass sie Ortsfremde sofort zur Meldung bringen, da ein Unterlassen zu schweren Strafen für sie und für die Gemeinde führen kann.

Die ortsansässige Bevölkerung ist entsprechend und in ihrem eigenen Interesse dafür zu interessieren, dass Ortsfremde Elemente und Agenten dingfest gemacht werden.

Verteiler:

(Im Entwurf)

000879

21

Kampfgruppe Westhoven
Ia

Brig.Gef.St., den 3.Okt. 1942.

3. Panzer-Division
Eing.: -3. OKT. 1942
Fn. Fg.
Tätig. Ia Anl. /

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

Pz.Gren.Rgt. 394 mit 2 Btlen.

I. Btl.	Gef.Stärke	: 51,8	%	mot. Beweglichkeit		: 8o	%
II.Btl.	"	: 57	%	"	"	: 77	%
II./Pz.Gren.-Rgt. 3	"	: 7o	%	"	"	:1oo % auf Strasse 3o % im Gelände	
Kradsch.Btl. 3	"	: 75	%	"	"	: 8o	%

1 Panzer-Komp. :
7./Pz.Rgt. 6

2 Wg.	II
4 "	III k.
3 "	III l.
3 "	IV k.
1 "	IV l.

1 Werfer-Abt. (2 lei., 2 s.Bttren.) mit 12 einsatzbereiten lei. und 12 einsatzbereiten schw. Werfern.

Abschliessendes Urteil :

Die Kampfgruppe ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

I. V.

Oberst.

Zu den Akten
Az. Allgemeines

000880

Fern- / Fspr. / Blink. **Spruch Nr.** 1 — von ... 2/ — an ...

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Rgt. 6	Abgegangen		3.10.42	1915
	Angekommen			
	An Ia			

Wochenmeldung.

Kampfgr. Oberst Frhr. v. Liebenstein bestehend aus:

I./Pz.Rgt. 6 9 II, 20 III, 11 IV

II./Pz.Rgt. 6 ohne 7. Kp. 8 II, 14 III, 6 IV.

I./Pz.Gren.Rgt. 3 Gefechtsstärke 54 %

Kfz.-Beweglichkeit 70 %.

III./Pz.AR 75 wird durch Pz.AR 75 gemeldet.

Urteil: Zur Abwehr voll geeignet, zum Angriff gegen überlegenen Feind nur mit Verstärkung.

F.d.R.

[illegible], Offz.

10. 39

000881

Absendestelle:	" Meldung	Ort	Tag	Zeit
Pz. Gren. Rgt. 3	Abgegangen	Fgl. Gef. Stand	3.10.42	16.00
	Angekommen			

3. Panzer-Division
Eing.: -3. OKT. 1942
Pz.
Anl. 1 Bl. 6

An 3. Panzer-Division.

Kriegsgliederung.

Gefechtsstärken: Rgt. Einheiten: 9 Off. 53 Mn. 242 Kampfst.
94 to beweglich
3./Kraftr. Kp.: 2 Off. 12 Mn. 65 Kampfst.
100 to beweglich.

Ausstattung: Fehl an schweren Waffen:
2 s.I.G. (Ersatz 2 l.I.G.) 1 2cm Flak 38

Kampfwert: Durch die hohe Zahl der Fiebererkrankungen ist eine endgültige zahlenmäßige Beurteilung ausgeschlossen. (Bei einer Kp. an einem Tage 7 Abgänge durch Fieberkrankung)

Abschließendes Urteil: Zur Führung und Unterstützung jeder Angriffs- und Abwehraufgabe geeignet.

Die Meldungen von Pi. Btl. 52, Flak-Abt. 538 und der Gruppe Matthes werden im Original beigefügt.

3 Anlagen.

000882

294

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 3.1o.42.

3. Panzer-Division
Eing.: -4. OKT. 1942
Nr. - Anl.
Betrifft: Ia Ref. -

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le. u. s.Batterien:

II./75		III./75		IV./75	
3./	3 le.F.H.18	2./	3 le.F.H.18	1o./	3 8,8 cm Flak
4./	4 le.F.H.18	5./	4 le.F.H.18		3 2 cm "
6./	3 le.F.H.18	7./	4 1o-cm-Kan.	11./	2 8,8 cm Flak
8./	3 s. F.H.18	9./	3 s. F.H.18		2 2 cm "
				12./	9 2 cm Flak

Unterstellte Einheiten:

II./6o		5./46	2./8oo		Abt.777	
5./	2 1o-cm-Kan.	3 s.F.H.18	2 15-cm-Kan.	1./	1 21 cm	Mörser
				3./	3 21 cm	"

Grad der mot. Beweglichkeit:

II. /75	92 %	II./6o	75 %
III./75	76 %	Abt.777	98 %
IV. /75	76 %		

Werturteil:

Infolge starken Ausfalls an Mannschaften, Fahrzeugen (insbesondere Munitions-Lkw.) sind die Abteilungen nur noch zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

Ka./B.

Zu den Akten
Az. Allgemein

000883

21.5

Panzer-Jäger-Abteilung 543 Abt.Gef.Stand, den 3.1o.1942.
Ia

Betr.: Wochenmeldung.
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.oo534/42 geh. v.3.9.42.

3. Panzer-Division
Eing.: - 4. OKT. 1942
Abtlg. Ia Anl.

An
3. Panzer-Division, Ia.

Wochenmeldung.

Panzer-Jäger-Abteilung 543
mit Stab

1 Panz.Jäg.Komp. 7,5 Pak 4o (Sfl.)
1 Panz.Jäg.Komp. 5cm Pak 38
1 Fla-Kompanie.

Stab: 1oo% Gefechtsstärke
1oo% mot. beweglich.

1. Kompanie (Sfl): 1oo% Gefechtsstärke
1oo% mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 4o (Sfl.)
Zur Abwehr voll geeignet!

2. Kompanie (Pak 38)
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38) 8o% Gefechtsstärke
72% mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5 cm Pak 38 und
3 einsatzbereiten Fla 38 +)
(+) 1 Fla 38 vorübergehend ausgefallen)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet!

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.

I.V.
Hasenjäger
Oberleutnant.

Zu den Akten
Az. Allgemein.
zu dem Anf. d. Kdr.

F E T Y ▲ F I L M ▲+

216

Pi. Btl. 52.
Abt. I a

Btl. Gef. Std., den 3. 1o. 42.

Betr.: Wochenmeldung für die Zeit vom 27.9. bis 3.1o.42.

An

Kampfgruppe Z i m m e r m a n n .

1./ Gef.-Stärke (Kopfzahl): 5 Offz., 27 Uffz., 240 Mannschaften (mit 2./Pi.39 und ohne 2./Pi.52)

2./ (mot.) beweglich in %: Durch Feindeinwirkung nur noch 90 %
2./ Pi. 39, 8o %
2 l.F.H.Geschütze 1oo %

3./ Das Btl. ist nach der K.A.N. Ziff. 7o3,712 und 741 ausgerüstet. 1 Sanka fehlt.

4./ Dem Btl. stehen keine schweren Waffen zu.

5./ Kampfwert des Btls. mit unterstellter 2./Pi.39: Durch den infanteristischen Einsatz ist der Wert in pioniertechnischer Hinsicht durch starken Ausfall an Offz., Uffz. und Mannsch. stark gesunken.

6./ Abschließendes Urteil:

Das Btl. hat sich in dem bisherigen Einsatz -pioniertechnisch und infanteristisch- hervorragend bewährt. Durch den Ausfall von 116 Offz., Unteroffz. und Mannschaften, darunter 4 Offz. 14 Unteroffz. seit dem 17.9.42 wird bei einem weiteren inf-Einsatz und weiteren Verlusten das Btl. für größere Pionieraufgaben nicht mehr einsatzfähig sein.

Einsatz des Regiments:
Zu Angriffs- und Abwehraufgaben bedingt geeignet, keine schweren Waffen.

KODAK S.A. F E

Schw.Straßenbau-Btl.538 Btl.Gef.Std.,den 3.10.1942

Btl.- Stab

21/9/42 gh

21 f

Geheim

An

Panzer - Grenadier - Regiment 3

Wochenmeldung.

1.) **Gefechtsstärke:** 4 Offz. 29 Uffz. 283 Mannschaften.

2.) **mot. beweglich in %:** 45%

3.) **Ausstattung:** nur Karabiner und 4 Beute le.M.G.

4.) **Fehl an schw. Waffen:** ----

5.) **Kampfwert:** Zur Abwehr bedingt geeignet.

6.) **Abschließendes Urteil:**

Geringe Gefechtskraft, da die meisten Männer mit der Waffe schlecht ausgebildet sind und bisher zur weiteren Ausbildung keine Zeit zur Verfügung stand.
Stimmung im allgemeinen befriedigend.
Bei den älteren Jahrgängen wirkt sich der sich verschlechternde Gesundheitszustand auf die Stimmung aus, da diese Jahrgänge dem jetzigen Einsatz bei nächtlichem Aufenthalt im Freien auf die Dauer körperlich nicht gewachsen sind. Erkältungs- und Darmkrankheiten sind häufig.

Hauptmann u.Btl.Kdr.

000886

Gruppe W a l t h e r.

Wochenmeldung:

1) Gefechtsstärke: 13 Offz. 82 Uffz. und 490 Mannschaften
2) Mot. bewegl. : 75 %
3) Ausstattung : voll
4) Fehl an schw. Waffen : keine
5) Kampfwert : voll kampfkräftig
6) abt.Urteil : Durch den der Gruppe W a l t h e r zugewiesenen großen Sicherungsabschnitt ist die Besetzung der einzelnen Stellungen äußerst schwach und läßt die Zurückhaltung selbst der geringsten Stoßreserve nicht zu. Die durch die klimatischen Witterungsverhältnisse bedingten Krankheiten, wie fieberhafte Erkrankungen, Durchfälle und Gelbsucht, machen sich sehr empfindlich bemerkbar. Die Ausfälle mußten im Besonderen bei der 3. Brandenburg bereits durch Kraftfahrer und Funktioner ausgeglichen werden. Verluste durch Feindeinwirkung traten im Laufe der letzten Woche nicht ein.

Ende des Telegramms:

A.B.

Leutnant und Adjutant.

Unterstellte Artillerie –
2 l.F.H 18 – voll beweglich.
Zu Angriffs- und Abwehraufgaben bedingt geeignet,
keine schweren Waffen

000887

217

Absendestelle:	___te Meldg.		Ort	Tag	Zeit
Fl. Fü. 39	Abgegangen	Schlotof	3. OKT. 1942	3.10.	
	Angekommen				

An 3. Fl. Div.

Betr.: Beförderung

Der Fl. meldet:

1.) Gesundheitszustand: 70 %

2.) Moral-Haltung: 100 %

3.) S.P.W.-Lage:

a.) einsatzbereit: 5 S.P.W. = 70 %

b.) ab 6.10.42

einsatzbereit: 6 S.P.W.

c.) in etwa 14 Tagen

einsatzbereit: 7 S.P.W = 100 %

4.) Abschließend bemerkt:

„Zu jedem Fl.-Einsatz voll geeignet."

Zu den Akten

Fl. Führ. Mstr.

A.B.

Oberleutn. u. Staffelführer

29985|139a

22 4 TB

A b s c h r i f t .

Fernschreiben Nr. HGSXE/FUE 1679/80

2.10.42, 11.20 Uhr

An

3. Panzer-Divison

Bei grösseren Kampfhandlungen sind in den Tagesmeldungen die überschlägigen Verluste von Personal und Großgerät mit anzugeben.

XXXX. Pz.Korps.

---

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 3.10.42

Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

V e r t e i l e r I

0000889

Kampfgruppe Frank
Abt. Ia

Betr.: Minenpläne.

Rgt.Gef.Std., den 6.10.1942.

3. Panzer-Division
Eing. [illegible]
Nr. [illegible] Pz.
Anlg. 1 a Bd. -

Der

3. Panzer - Division.

Die Kampfgruppe bittet die vom Pz.Pi.Batl.39 und vom Pi.-Zug 4./Pz.Gr.Rgt.3 eingereichten Minenpläne zu vervielfältigen und den Truppenteilen zuzustellen.

Major.

Zu den Akten
Az. Allgemein

0 0 0 8 1 2 0

2480

F e r n s c h r e i b e n .

4.10.1942

An 6.

Generalkommando XXXX. Pz.Korps

Wochenmeldung 4.10.42

a) 5 Batl. (2 mittelstarke, 3 durchschnittliche) 80 % mot.beweglich

b) 2 Pz.Abtlgn. mit 81 einsatzbereiten Panzern

c)

5 le.Battr.	17 l.F.H.		80 % mot. beweglich
3 schw. "	6 s.F.H.,	4 10 cm Kan.	
2 schw.Flak-Battr.	5	8,8 cm Flak	
1 le.Flak-Battr.	9	2 cm Flak	

d) 1 Pi.Batl. einsatzbereit

e) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet".

3. Panzer-Division
Ia

28/5/44.10/0600

Ref Ob XXXX. Pz.K.
0610 Vm.

Zu den Akten.
Az. Allgemeines

Y ▲ F I L M ▲+

000891

25

Panzer-Pionier-Bataillon 39
Abt. I a

Batl.Gef.Stand, den 6. Okt. 1942

3. Panzer-Division
Eing.: -7. OKT. 1942
Nr. Anl.
Abtlg. Ia Anl. 2

- 2 Anlagen -

An die
3. Panzer - Division

In der Anlage wird auf Befehl des Kommandierenden Generals XXXX. Pz.A.K. eine Kartenskizze des Raumes Stoderewskaja - Mekenskaja - Naidjonowskoje mit eingetragenem Stellungsverlauf der Feldstellungen ostwärts K r i w o n o s s o f f vorgelegt, mit der Bitte um Weiterleitung an das XXXX. Pz.A.K.

Brenneke

Zu den Akten
Az. Allgemeines
- ohne Anlage -

KODAK S.A. FETY

26 IX KTB

3. Panzer - Division **Entwurf** Div.Gef.Std., den 8.10.1942
Ia

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps.

Die Div. meldet folgende Besetzung der einzelnen Batl.-Abschnitte:

Einheit	Abschnitt in m	l.M.G.-,Karabiner u. Pistolenträger	Schwere Waffen	Frontmeter pro Mann
Bau-Btl. 538	8 000	336	keine	24
Pi.Batl. (mot.) 52	9 400	236	4 s.M.G. 4 l.Gr.W.	40
Abtlg. Walter	8 100	251	13 s.M.G. 5 l.Gr.W. 5 Fla-W.	32
II./Pz.Gr. Rgt. 394 (mit 1./Pz. Pi.Btl.39 u. 3./Abt.Bergmann)	6 300	469	12 s.M.G. 6 s.Gr.W. 2 l.J.G. 7 m.Pak	13
I./Pz.Gr.Rgt. 394 (mit 9. u. ohne 2./ Pz.Gr.Rgt. 394)	1 450	164	5 s.M.G. 3 s.Gr.W. 5 l.J.G. 1 s.J.G. 3 m. Pak	9
II./Pz.Gr. Rgt. 3	3 950	202	9 s.M.G. 5 s.Gr.W. 4 l.J.G. 4 m.Pak	19
K. 3 [ohne 4./K.3 (Spw)]	2 500	159	7 s.M.G. 4 s.Gr.W. 2 l.J.G. 3 m. Pak	16
I./Pz.Gr. Rgt. 3	9 000	177	6 s.M.G. 5 s.Gr.W. 3 l.J.G. 3 m. Pak	53
	18700	1994		

Zu den Akten
Fz. Allgemein

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

000893

27 PzT B

Auszugsweise Abschrift.

Generalkommando XXXX. Panzerkorps Korps-Gef.Stand, 7.10.1942
Abt. Ia

Ich verweise auf den Befehl von oben, nachdem die H.K.L. als ein durchlaufender Graben ausgebaut sein muss.

Die bisher gebauten Stützpunkte sind daher durch Kriechgräben zu verbinden, die später auszubauen sind.

Mit den Arbeiten ist sofort zu beginnen.

Mit Rücksicht auf die feindliche Waffenwirkung und die kommende kältere Jahreszeit muss der Bau von kleinen splittersicheren Unterständen, wo es noch nicht geschehen ist, gefördert werden.

In den sonntaglichen Wochenmeldungen ist, erstmalig am 11.10., zu melden, wieviel Meter durchlaufender Graben in der H.K.L. und wieviel splittersichere Unterstände in den einzelnen Batls.-Abschnitten vorhanden sind.

M.d.F.b.

gez. F o h n

Verteiler:
Im Entwurf.

---

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 9.10.1942
Ia

Vorstehende auszugsweise Abschrift zur Kenntnis.

F. Die Meldung ist der Div. mit der sonnabendlichen Wochenmeldung vorzulegen, erstmalig am 10.10.42.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

V e r t e i l e r I

000894

V e r t e i l e r :

3. Pz. Gren. Brig.
Pz. Regt. 6
Pz. Gren. Regt. 3
Pz. Gren. Regt. 394
K. 3
Pz. A.R. 75
Pz. Jg. 543
Pz. Pi. 39
Pz. N.A. 39
Feldersatz Btl. 83
Pz. D.N.F. 83

Pi. 52
Beob. Abt. 23
Artl Abt. 777
III./ s.W. 1
Str. Bau Btl. 538
I./ Lehr.Regt. Brandenburg 800

Ia Entwurf
K T B
Ib
Ic
IIb für Fü. St.
IVa
IVb
Kdt.

Feldzeug Btl. 8
Nordkaukas. Inf. Btl. 802

000895

27

Generalkommando XXXX. Panzerkorps
Abt. I a

3. Panzer-Armee
Eingang -8. OKT. 1942
Anl. I a Abt.

Hauptquartier, 7.10.1942

Ich verweise auf den Befehl von oben, nachdem die H.K.L. als ein durchlaufender Graben ausgebaut sein muß.

Die bisher gebauten Stützpunkte sind daher durch Kriechgräben zu verbinden, die später auszubauen sind.

Mit den Arbeiten ist sofort zu beginnen. Bei Gruppe von Brückner ist zunächst der linke Abschnitt auszubauen. Ausbau des rechten Abschnittes ist von der Entwicklung der Lage beim rechten Nachbarn abhängig und wird später befohlen.

Mit Rücksicht auf die feindliche Waffenwirkung und die kommende kältere Jahreszeit muß der Bau von kleinen splittersicheren Unterständen, wo es noch nicht geschehen ist, gefördert werden.

In den sonntaglichen Wochenmeldungen ist, erstmalig am 11.10., zu melden, wieviel Meter durchlaufender Graben in der H.K.L. und wieviel splittersichere Unterstände in den einzelnen Batls.-Abschnitten vorhanden sind.

M. d. F. d. G.

Fehn

Verteiler:
Im Entwurf

Abmarsch I Abt. 9.10.42

000896

28 KTB

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 10.10.1942
Ia

Betr.: Praktische Lehrvorführungen durch Korps-Pionier-Führer.

1.) Auf Befehl des XXXX.Pz.Korps finden in der Zeit vom 15. - 30.10.42 praktische Vorführungen im Pionierdienst durch den Korps-Pionier-Führer statt.

2.) Zweck:

Herstellung von Anlagen, Bauten, Schlitten, Heizanlagen usw. für den Winterkrieg.

3.) Teilnehmer: Alle Komp.- und Battr.-Führer.

Von der Div. sind die Komp.- und Battr.-Führer nach folgendem Schlüssel zu diesen Lehrvorführungen zu kommandieren:

Datum	Pz.Rgt. 6	Pz.Gr.Rgt. 3	Pz.Gr.Rgt. 394	K.3	Pz.A.R. 75	Pz.N.A. 39	Pz.Jg.Abt. 543
16.10.	2	1	2	1	3	-	-
18.10.	-	2	1	1	2	-	1
20.10.	1	2	1	-	2	-	-
22.10.	1	1	2	-	3	-	-
24.10.	-	2	1	1	2	-	1
26.10.	1	1	2	-	2	-	-
28.10.	1	1	1	1	2	1	
30.10.	2	1	1	1	-	1	-
Summe:	8	11	11	5	16	2	2

000897

Datum	Pz.Pi. Btl.39	Folders. Btl. 83	Pi.Btl. 52	Abt. Walter	Abt.Borg- mann	B.Abt. 23	II./A. R. 60	4./A. 777	2./A. A.800	5./A. R. 46
16.10.	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
18.10	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-
20.10.	-	1	-	1	-	-	1	1	1	-
22.10.	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1
24.10.	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
26.10.	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
28.10.	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
30.10.	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Summe:	2	2	2	2	2	3	3	3	1	1

Die Einteilung ist nur in soweit bindend, als es die taktische Lage erlaubt. Andernfalls kann der Führer des Rgts. oder der selbständigen Abtlg. für die Teilnehmer aus seiner Einheit ein anderes Datum bestimmen. Es muss aber die Teilnahme sämtlicher Komp.- bzw. Battr.-Führer bis zu 30.10. gewährleistet sein. Der Div. ist zum 1.11.42 Vollzug zu melden.

F.

4.) Ort: G r a f s s k i j .
In Grafsskij wird bei der Unterkunft des le.Radf.Str.B.B. 506 eine "Lehranlage" geschaffen, die den einzelnen Teilnehmern Anregung für den Bau von Unterkünften, sowie des für den Winterkrieg benötigten Gerats, mit den aus dem Lande zur Verfügung stehenden einfachen mitteln, geben soll.

5.) Lehrgangszeiten täglich von 9.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr.
Dauer jedes in sich abgeschlossenen Lehrganges 1 Tag.
Auch nach dem 30.10.42 können nach vorheriger Anmeldung bei Ko.Pi.Fu. die Anlagen besichtigt werden.

6.) Verpflegung: Mittagsverpflegung wird für alle Teilnehmer durch le.Radf.Str.B.Btl. 506 gestellt.

7.) Für Notizen und Anfertigen von Skizzen der gezeigten Lehrobjekte ist Schreibzeug mitzubringen.

V e r t e i l e r :
Im Entwurf.

I.V.
Oberst.

000899

29

Kampfgruppe Westhoven
Ia

Betr. : Wochenmeldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Brig.Gef.St., den 1o.1o.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 11. OKT. 1942
Nr. — Fz. —
Abtlg. Ia | Anl. —

Der

3. Panzer - Division.

Die Kampfgruppe meldet :

Pz.Gren.Rgt. 394 mit 2 Btlen.

I.Btl.	Gef.Stärke	48,8%	mot.Beweglichkeit		8o%
II.Btl.	" "	54 %	"	"	77%
II./Pz.Gren-Rgt. 3	" "	67,5%	"	"	1oo%
Kradsch.-Btl. 3	" "	8o %	"	"	9o%

7./Pz.Rgt. 6
2 Wg. II
7 " III k.
5 " III 1.
3 " IV k.
1 " IV 1.

2 schw. Werfer-Bttren. mit 11 schw. einsatzbereiten Werfern,
1 lei. Werfer-Bttr. mit 5 lei. einsatzbereiten Werfern.

Abschliessendes Urteil :

Pz.Gren.Rgt. 394	:	zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.
II./Pz.Gren.Rgt. 3	:	zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.
Kradsch.Btl. 3	:	zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

I. V.

Zu den Akten
Az. Allgemein

293

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
	Abgegangen			
	Angekommen			

3. Panzer-Division
Eing. ... OKT 1942
Nr.
Anlg.

Ia 4

An 3. Panzer-Division.

Wochenmeldung.

Inf. Einheiten: 8 Offz. 66 Uffz. 305 Mann Gefechtsstärke

94% beweglich

Ausstattung: Fehl an 2 s.I.G. und 1 - 2 cm. Fla. 38

Kampfwert: voll vorhanden. Fehl an Funkern beeinträchtigt Funkverkehr.

Abschließendes Urteil: Zur Führung und Unterstützung jeder Angriffs- und Abwehraufgabe geeignet.

Stellungsbau: Inf. Einheiten – H.K.L. und Gefechtsstände

200 m durchlaufende Gräben und 63 ~~Stk~~ splittersichere Unterstände!

Die Meldungen der unterstellten Einheiten – Pz.Jg. 52, Pz.-Jg. 598, Gruppe Walther, I./Pz.A.R. 75 – werden in der Anlage beigefügt.

4 Anlagen.

Zu den Akten
Az. Allgemein

i.A.
[signature]

?/1730

G[redacted]ppe W a l t h e r

Gef. St. den 1o.1o.1942

295

Betr.: Wochenmeldung.

Dem

Pz. Gren.Rgt.3

1)	Gefechtsstärke:	7-53 - 377
2)	Mot.beweglich :	6o %
3)	Ausstattung :	voll
4)	Fehl an schw. Waffen :	keine
5)	Kampfwert :	Voll einsatzfähig
6)	Abschl. Urteil:	Die Truppe ist im allgemeinen stark verlaust.Durch das Fehlen geeigneter Entlausungsanlagen u. Ablösmöglichkeiten der eingesetzten Teile mehren sich in letzter Zeit die Krankheitsfälle.
7)	Stand der Stellungen:	Splittersichere Unterstände 1o5, durchlaufende Gräben ca. 37o m. Ferner wurden durch Einbau von Minensperren die Stellungen verstärkt.

[redacted]

294.

Schw.Strassenbau-Btl.538
Btl.Stab
233/42 gK

Btl,Gef.Std.,1o.1o.1942.

G e h e i m.

An

Panzer-Grenadier-Regt.3

W o c h e n m e l d u n g.

1.) Gefechtsstärke: 4 Offz., 31 Uffz., 267 Mannschaften.

2.) mot. beweglich in %: 45 %

3.) Ausstattung: nur Karabiner und 4 Beute le.M.G.

4.) Fehl an schw.Waffen: --

5.) Kampfwert: Zur Abwehr bedingt geeignet.

6.) Abschliessendes Urteil:

Geringe Gefechtskraft, da die Männer mit der Waffe kaum ausgebildet sind.
Stimmung im allgemeinen befriedigend.
Der Gesundheitszustand hat sich weiter verschlechtert. Vor allem die älteren Männer zwischen 4o und 45 Jahren sind der Beanspruchung eines derartigen Einsatzes nicht mehr gewachsen. Der Krankenbestand bei den beiden Kompanien ist dauernd bei ca. 3o Mann.

A.B.
Leutnant u.Btl.Adj.

Durchlaufende Gräben in der H.K.L. fertiggestellt: 1oo lfm.

Splittersichere Unterstände sind vorhanden: 4 Stck.

00009102

295

Pi. Btl. 52. Btl. Gef. Std.,den 1o. 1o. 1942.
Abt. I a

An

Kampfgruppe Zimmermann.

Betr.: Wochenmeldung für die Zeit vom 4.1o. bis 1o.1o.1942.

1./ Gef.-Stärke (Kopfzahl): 6 Offz., 28 Uffz., 240 Mannschaften (mit 2./Pi.39 und ohne 2./Pi.52.)

2./ (mot.) beweglich in %: Durch Feindeinwirkung nur noch 90 %. 2./Pi. 39 80 %

3./ Das Btl. ist nach der K.A.N. Ziff. 7o3, 712 und 741 ausgerüstet. 1 Sanka fehlt.

4./ Dem Btl. stehen keine schweren Waffen zu.

5./ Kampfwert des Btls. mit unterstellter 2./Pi.39: Durch den infanteristischen Einsatz ist der Wert in pioniertechnischer Hinsicht durch starken Ausfall an Offz.,Uffz. und Mannschaften stark gesunken.

6./ Abschließendes Urteil:

Das Btl. hat sich in dem bisherigen Einsatz-pioniertechnisch und infanteristisch - hervorragend bewährt. Durch den Ausfall von 116 Offz., Uffz. und Mannschaften, darunter 4 Offz. und 14 Uffz. seit dem 17.9.42 wird bei einem weiteren infanteristischen Einsatz und weiteren Verlusten das Btl. für größere Pionieraufgaben nicht mehr einsatzfähig sein.

7./ Es wurden fertiggestellt: 1300 lfde.mtr.Lauf-u.Kriechgräben
39 splittersichere Unterstände.

Steinhoff

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 2 von 296

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Rgt. 6	Abgegangen	10.10.	1930
	Angekommen		
	An 3. Pz. Div. Ia		

Gefechtsgliederung
Kampfgruppe Frank bestehend aus:
I. / Pz. Rgt. 6
9 - II, 25 - III, 11 - IV,
II / Pz. Rgt. 6 ohne 7 Kp.
7 - II, 14 - III, 7 - IV,
I / Pz. Gren. Rgt. 3
Gef. - Stärke 46,5 %
Grad der mot. - Beweglichkeit 90 %
5. / A. A. 75
4 l. F. H.

Zu den Akten
Az. Allg.

© 10. 39

000904

Urteil: Zum Abriegeln voll geeignet,
zum Angriff nur nach Zuführung
von Schutz und Art.

Zuführung von Ersatz ist für Panzer
und Schutz äußerst dringend. Die
bei zugewiesenen Panzer können nur
noch zum kleinen Teil besetzt werden.

Die Gef-Stärke der gep. Kompagnien
des I/13 betragen einschl. Schw
Waffen knapp 40 Mann. Dadurch
ist innerhalb der Sicherungen keine
Ablösung möglich, was eine Über-
müdung der Truppe zur Folge hat.

Vorhande splittersichere Unterstände
und deckungsgräben:

000905

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. .....

von 197

an .....

Vermerke:

Absendende Stelle:	..te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		
	Angekommen		
zu Tagesmeldung Pz. Kpt. 6	An		

T. / Pz Kpt. 6

5 Unterstände

T. / Pz Kpt. 6

2 Unterstände, 28 Meter im

Bau

T. / Pz. Gren Kpt. 3

140 m Graben, 48 Unterstände

Der ges. Sicherungs-Abschnitt vor

Punkt 113 besteht aus einem fu-

ßen durchlaufenden System von

Feldbefestigungen (von den Russen angelegt, jun zt. weiter im Ausbau.)

Pz. Rgt. 6

000907

293

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 1o.1o.42.

3. Pa . ivision
Eing.: 1. OKT. 942
Nr. / Anl. /
Abtlg. I a

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le. u. s.Batterien:

I./75		II./75		III./75	
3./	4 le.F.H.18	4./	3 le.F.H.18	2./75	3 le.F.H.18
7./	4 1o-cm-Kan.	6./	3 le.F.H.18	5./75	4 le.F.H.18
		8./	3 s. F.H.18	9./75	3 s. F.H.18

IV./75		11./75		12./75	
1o./	3 8,8 cm Flak,		2 8,8 cm Flak,	9	2 cm Flak.
	3 2 cm Flak,		2 2 cm Flak,		

Unterstellte Einheiten:

II./6o		Abt.777		5./46	
4./	4 1o-cm-Kan.	1./	2 21-cm-Mörser	2	s.F.H.18
5./	4 1o-cm-Kan.	3./	3 21-cm-Mörser		

2./8oo

2 15-cm-Kan.

Grad der mot. Beweglichkeit:

I./75	9o %	II./6o	75 %
II./75	85 %	Abt.777	98 %
III./75	78 %		
IV./75	75 %		

Werturteil:

Infolge starken Ausfalls an Mannschaften u. Fahrzeugen sind die Abteilungen nur noch zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

Besondere Schwierigkeiten macht der Munitionsnachschub,
1/ infolge Mangels an Laderaum,
2/ durch zu knappe Zuweisungen,
3/ durch Mangel an Betriebstoff.

Ia

Ka./B.

Zu den Akten
Az. Allgemein

00009063

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 1o.1o.42.

Betr.: Wochenmeldung.
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.oo534/42 geh. v.3.9.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 10. OKT. 1942
Nr. Pz.
Abtlg. Ia | Anl. -

An
3. Panzer-Division, Ia

Wochenmeldung.

Panzer-Jäger-Abteilung 543

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Panz.Jäg.Komp. 7,5 Pak 4o (Sfl)
1 Panz.Jäg.Komp. 5 cm Pak 38
1 Fla-Kompanie.

Stab: 1oo% Gefechtsstärke
1oo% mot. beweglich.

1. Kompanie (Sfl): 1oo% Gefechtsstärke
1oo% mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 4o (Sfl)
Zur Abwehr voll geeignet!

2. Kompanie (Pak 38)
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38) 84% Gefechtsstärke
65% mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5 cm Pak 38 und
3 einsatzbereiten Fla 38 +)
(+) 1 Fla 38 vorübergehend ausgefallen)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet!

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.

I.V.

Oberleutnant.

Zu den Akten
Az. Allgemein

00009006

29.10 KTB

Panzer-Grenadier-Regiment 3
Abt. Ia op

Rgt.Gef.Std., den 11. 1o. 42

Betr.: Durchlaufende Graben in der H.K.L.
Bezug: 3.Pz.Div.Ia v.9.1o.42
Schl./

3. Panzer-Division
Eing.: 12. OKT. 1942
Nr. Anl.
Abteilg. Ia Tgb. -

Der
3. Panzer - Division
Abt. Ia

Das Regiment meldet:
Ein Ausbau eines durchlaufenden Grabens in der H.K.L. ist im Abschnitt z.Zt. nicht möglich. Die H.K.L., auf dem Höhenrand nördl. des Ufers verlaufend, ist aus Mangel an Kräften (25,5 km Abschnittsbreite) ausser an ganz wenigen Stellen, wo sie mit der derzeitigen Sicherungslinie gemeinsam verläuft, überhaupt nicht besetzt. In der Sicherungslinie - direkt am Fluss - ist nur der Ausbau kurzer Laufgräben möglich, da diese durch dichtes Buschgelände verläuft und so eine gedeckte Annäherung überall auch möglich ist. Splittersichere Bunker, Posten- und M.G.-Stände sind für alle eingesetzten Teile fertiggestellt bzw. im Bau.

Zu den Akten
Az. Allgem.
z. Verg. Wolfram.

334/2

29 11

Fernschreiben.

10.10.1942
Obw

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps.

Wochenmeldung 10.10.1942.

a) 5 Batl. (mittelstarke, 3 durchschnittliche) 85 % mot. beweglich

b) 2 Pz.Abtlgn. mit 91 einsatzbereiten Panzern

c) 5 lei.Battr. mit 17 l.F.H.
3 schw. " " 6 s.F.H., 4 10 cm Kan.
2 schw. Flak-Battrn. mit 5 8,8 cm Flak
1 lei. Flak-Battr. " 9 2 cm Flak
} 80 % mot. beweglich

d) 1 Pi.Batl. einsatzbereit

e) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet."

3. Panzer-Division
Ia

6⁰⁰ an Korps

Befl. 11/10.42

Zu den Akten
Az.: Allgemein

333/c

31

F e r n s c h r e i b e n .

19.10.1942
Ob

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

	Unterstände	durchlaufender Graben
Strassen-BauBatl. 538	4	100 m
Pi.Batl. (mot) 52	39	1 300 m
Gruppe Walther	105	370 m
Rgts.-Einheiten Pz.Gr. Rgt. 3	63	200 m
Pz.Pi.Batl. 39	50	1 500 m
II./Pz.Gr.Rgt. 394	76	3 200 m
I./Pz.Gr.Rgt. 394	95	1 800
II./Pz.Gr.Rgt. 3	110	6 000 m
K. 3	72	2 100 m
I./Pz.Gr.Rgt. 3	55	140

Ausserdem vor . 113 zusammenhängendes Feldbefestigungssystem, vom Gegner angelegt, z.Zt. weiterm im Ausbau.

3. Panzer-Division
Ia

6 ov an Korps.

Bef. 11/10.42

Zu den Akten
Allgemein
Kz.

KTB 340

3. Pz.Grenadier-Brigade Brig.Gef.St., den 12.1o.42.

Ia

Bezug : Fernspruch 3.Pz.Div. Ia v. 9.1o.42.
Betr. : Stellungsskizze.
Frist : 12.1o., 17,oo Uhr.

3. Panzer-Division
Eing.: 12. OKT. 1942
Ia

Der

3. Panzer - Division.

Anl. K. 11

Anbei wird eine Skizze über Anlage der Stellungen vorgelegt.
An Kampfständen u. Wohnbunkern sind gebaut :

	Kampfstände	Wohnbunker
Pz.Pi. Btl. 39	71	11
II./Pz.Gren.Rgt.394	69	42
I./Pz.Gren.Rgt. 394	55	99
II./Pz.Gren.Rgt. 3	63	153
K. 3	62	42.

I. V.

Zu den Akten
Az. ~~Ia/Op.~~
Allgemein

KTB

3r Panzer - Division — Div.Gef.Std., den 13.10.1942

Ia
Nr. 880/42 geh.

Betr.: Erhöhung der Gefechtsstärken.

Wie bereits auf Grund des letzten Führerbefehls mündl. befohlen, kommt es darauf an, dass die Gefechtsstärken der vorn eingesetzten Truppe mit allen Mitteln erhöht werden müssen und die kämpfende Truppe zu den rückwärtigen Teilen im richtigen Verhältnis steht. Der Komm.General weist darauf hin, dass alle Kommandeure persönlich für die rücksichtslose Durchführung verantwortlich sind.

Hierzu wird befohlen:

1) Jeder Kdeur. prüft verantwortlich, in wie-weit noch weitere Soldaten aus seinen rückwärtigen Teilen unter Anlegung des schärfsten Maßstabes ausgekämmt und in die Front eingereiht werden können. Die Fahrer der Gefechtsfahrzeuge bleiben im allgemeinen grundsätzlich bei ihren Fahrzeugen. Gegen eine Heranziehung zur Verstärkung des Postendienstes bei Nacht in der vorderen Stellung bestehen keine Bedenken.

2) Vom Div.Stab treten ab sofort zu ihren Truppenteilen zurück:

   a) Der Kradschützen-Zug zum Kradsch.Batl. 3.

   b) Der Panzer-Spähtrupp zur 1./Kradsch.Btl. 3.

   c) Der Pakzug zur 2./Pz.Jg.Abt. 43.

   d) Der zur Sicherung des Div.Stabes abgestellte Flakzug wird bis auf weiteres der Kampfgruppe Zimmermann zugeteilt. Bei der derzeitigen Luftlage ist Einsatz im Erdsicherungsdienst vorzusehen.

   Die Div. behält sich vor, bei Wiederaufnehmen der Bewegung die zu ihren Truppenteilen zurückgetretenen Teile wieder zum Div.Stab zurückzukommandieren.

3) Kdeur. 3.Pz.Gren.Brig. prüft, in wieweit in seinem Befehlsbereich gleiche Maßnahmen durchgeführt werden können. Zur örtlichen Sicherung der Stäbe können im vermehrten Maße die Fahrer herangezogen werden, um dadurch etwa abgestellte Schützen für die Front freizumachen. Ausbildung am M.G., soweit noch nicht geschehen, ist vorzusehen.

4) Kdeur. 3.Pz.Gren.Brig. prüft mit Kdeur. Pz.A.R. 75, ob ein Einsatz der 12./Pz.A.R. 75 in der Front zum Erdbeschuß möglich ist, um dadurch die Front zu verstärken und Schützen für Ablösungen freizumachen. Der Div. ist hierüber zum 17.10.42 zu melden.

T.

5) Pz.Rgt. 6 stellt ab sofort von den in Grafsskij abgestellten Teilen täglich für die Sicherung des Div.Stabes während der Nacht Soldaten nach näherer Anweisung ab, ausgerüstet mit Gewehr, M.P. und 1.M.G. Der Fuhrer meldet sich täglich 1 Stunde vor Sonnenuntergang bei Oberleutnant Doerner in Awaloff. Nach Verlauf der Nacht treten diese Gruppen stets wieder nach Grafsskij zu ihrem Truppenteil zurück.

Zu den Akten
Pz.

000914

6) Die Frage der Ablösung der vorn eingesetzten Truppenteile durch Herausziehen einzelner Teile in Ruhestellung ist dauernd zu prüfen und durchgeführte Ablösungen von den Kampfgruppen-Kommandeuren wöchentlich in den Wochenmeldungen der Div. mitzumelden. Im Abschnitt der Kampfgruppe Pape kann schon eine Ablösung dadurch erreicht werden, dass das zwischen Eisenbahn und Kanal eingesetzte Batl. mit dem am Südrand Ischerskaja eingesetzte Batl. tauscht. Eine Ablösung durch andere Teile der Div. oder Verschiebung innerhalb der Kampfgruppen kommt infolge der derzeitigen Stärkeverhältnisse nicht in Frage.

7) Stab Kw.Transport-Abtlg. 578 wird ab sofort von Kurskaja nach Schefatoff verlegt. Kdeur. meldet sich vorher bei der Div. Ia. Während der Zeit des Einsatzes Kdeur. Pz.Pi. Batl. 39 wird Major Steinbrecher, Kdeur. Kw.Transport-Abtlg. 578, mit der Führung der Abschnittskommandant-Geschäfte gem. 3.Pz.Div. Ia/Ic Nr. 700/42 geh. v. 25.9.42 beauftragt und ist für die Durchführung der bisher von der Div. gegebenen Anordnungen in diesem Gebiet verantwortlich.

I. V.

Oberst.

Verteil

- 2 -

6) Die Frage der Ablösung der vorn eingesetzten Truppenteile durch Herausziehen einzelner Teile in Ruhestellung ist dauernd zu prüfen und durchgeführte Ablösungen von den Kampfgruppen-Kommandeuren wöchentlich in den Wochenmeldungen der Div. mitzumelden. Im Abschnitt der Kampfgruppe Pape kann schon eine Ablösung dadurch erreicht werden, dass das zwischen Eisenbahn und Kanal eingesetzte Batl. mit dem am Südrand Ischerskaja eingesetzte Batl. tauscht. Eine Ablösung durch andere Teile der Div. oder Verschiebung innerhalb der Kampfgruppen kommt infolge der derzeitigen Stärkeverhältnisse nicht in Frage.

7) Stab Kw.Transport-Abtlg. 578 wird ab sofort von Kurskaja nach Schefatoff verlegt. Kdeur. meldet sich vorher bei der Div. Ia. Während der Zeit des Einsatzes Kdeur. Pz.Pi. Batl. 39 wird Major Steinbrecher, Kdeur. Kw.Transport-Abtlg. 578, mit der Führung der Abschnittskommandant-Geschäfte gem. 3.Pz.Div. Ia/Ic Nr. 700/42 geh. v. 25.9.42 beauftragt und ist für die Durchführung der bisher von der Div. gegebenen Anordnungen in diesem Gebiet verantwortlich.

I. V.

Oberst.

KTB

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 880/42 geh. II.Ang.

Div.Gef.Std., den 14.10.1942

32 2

Geheim!

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 880/42 geh. v. 13.10.42.
Betr.: Gefechtsstärken.

1.) Alle Truppenteile, Stäbe und Einrichtungen, die nur Helfer des Kampfes sind, sind sofort zu überprüfen, ob sie in der jetzigen Stärke noch daseinsberechtigt sind. Auch bei der Artl. ist zu prüfen, ob die grosse Mannschaftszahl, die für ein Geschütz in Frage kommt, verringert werden kann, wie es der Russe schon längst getan hat. Hierzu sind von allen Dienststellen Überlegungen anzustellen und Versuche durchzuführen.

2.) Ebenso ist zu überlegen und durch Versuch zu klären, ob die Kampfkraft noch mehr als bisher durch mehr Waffen erhöht werden kann. Z.B. ist zu prüfen, ob es möglich ist, einer Pak-Komp. bei gleichbleibenden Mannschaftsetat 2 - 3 Geschütze mehr zu geben.

3.) Das Ergebnis dieser Untersuchungen und Vorschläge für Organisationsänderungen sind der Div. zum 22.10.42 vorzulegen.

F.

I. V.

Oberst.

Dieser Befehl ist nach Erledigung des Termins zu vernichten

Verteiler I

Zu den Akten
Az. Allgemein

KTB 337

3. Panzer - Division
Ia

Entwurf Div.Gef.Std., den 13.10.1942

Betr.: Minenpläne.
-15-Anlagen.

An

Panzer-Regiment 6

Anliegend überreicht die Div. Minenpläne in 3-facher Ausfertigung der vom Pi.Zug der 4./Pz.Gr.Rgt. 3 und von der 3./Pz. Pi.Btl. 39 verlegten Minen zur Verteilung an die Kampfgruppe.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Az. Minenpläne

00009117

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Entwurf

Div.Gef.Std., den 13.10.1942

Betr.: Minenpläne.
-3- Anlagen.

An

Panzer-Pionier-Batl. 39

Anliegend übersendet die Div. 3 Minenpläne in einfacher Ausfertigung über die im Abschnitt II./Pz.Gr.Rgt. 3 und I./Pz.Gr. Rgt. 3 verlegten Minen. Die Minenpläne wurden von der Div. in 5-facher Ausfertigung dem Korps-Pi.Führer XXXX. Pz.Korps eingereicht.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Az. allgemein

000918

ATB 252

3. Panzer - Division
Ia

Entwurf

Div.Gef.Std., den 13.10.1942

Betr.: Minenpläne.
-20- Anlagen.

An

Korps-Pionier-Führer XXXX. Pz.Korps.

In der Anlage legt die Div. 6 Minenpläne in 5-facher Ausfertigung über die bisher im Div.Abschnitt verlegten Minen vor.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Zu den Akten
Az. Allgemein

0000916

33³

Absendestelle:	___te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Pz. Pi. 39	Abgegangen	Eisenbahnübergang 1 km nordw. Lgf. Tscherkassk	11.10.	
	Angekommen			

Panzer-Division
Eing.: 11. OKT. 1942
Abtlg. Ia
Anl. 4

An 3. Pz. Div.

Betr.: Minenkarten für den Abschnitt Btl. Erdmann

In den Anlagen wird der Minenplan für die im Abschnitt Erdmann verlegten Minen übersandt mit der Bitte um Weiterleitung.

Anlagen: 4

[signature]

29985|139a

000920

334

I./Panzergrenadier-Regiment 3 Btl.Gef.Std., 11. 10. 1942
Abt. I a

Betr.: Minenskizzen über Minenverlegung bei Punkt 113
Cy/ bis 3 km südwestl. Staro-Leaneff.

Panzer-Regiment 6
Eing. 11. OKT. 1942
Nr. Ia 6

Der

3. Panzer - Division
a. d. D.

In der Anlage legt das Bataillon Minenpläne über die vom Pi.-Zug 4./Panzergrenadier-Regiment 3 vor Höhe 113 bis 3 km südwestl. Staro-Ledneff ausgelegten Minen vor.

3. Panzer-Division
Eing.: 11. OKT. 1942
Nr.
Abtlg. Ia Anl. 5

Erdmann

5 Anlagen.

2 Minenpläne über die am 1 Zug Pi 39 verlegten Minen an I./53 abgegeben.

KODAK S.A.

335

3. Pz.Grenadier-Brigade
Ia

Brig.Gef.St., den 10.10.42.

Betr. : Minenpläne.

Der

3. Panzer - Division.

3. Panzer-Division
Eing.: 11. OKT. 1942
Nr. Anl.
Abtlg. Ia Anl. 3

Anliegenden Minenplan der Kampfgruppe Pape in ~~dreifacher~~ Ausfertigung vorgelegt.

A. B.

Oberleutnant u. stellv. Adjutant.

- 3 Anlagen. -

000922

334

I./Panzergrenadier-Regiment 3 Btl.Gef.Std., 6. 10. 1942
Abt. I a

Betr.: Minenskizzen über Minenverlegung bei Punkt 113
Cy/ bis 3 km südwestl. Staro-Ledneff.

Panzer-Regiment 6
Eing. - 6. OKT. 1942
Abt. Ia / F. 6.10.

Der

3. Panzer - Division
a. d. D.

In der Anlage legt das Bataillon Minenpläne über die vom Pi.-Zug 4./Panzergrenadier-Regiment 3 in der Zeit vom 3. - 5.10.42 vor Höhe 113 bis 3 km südwestl. Staro-Ledneff ausgelegten Minen vor.

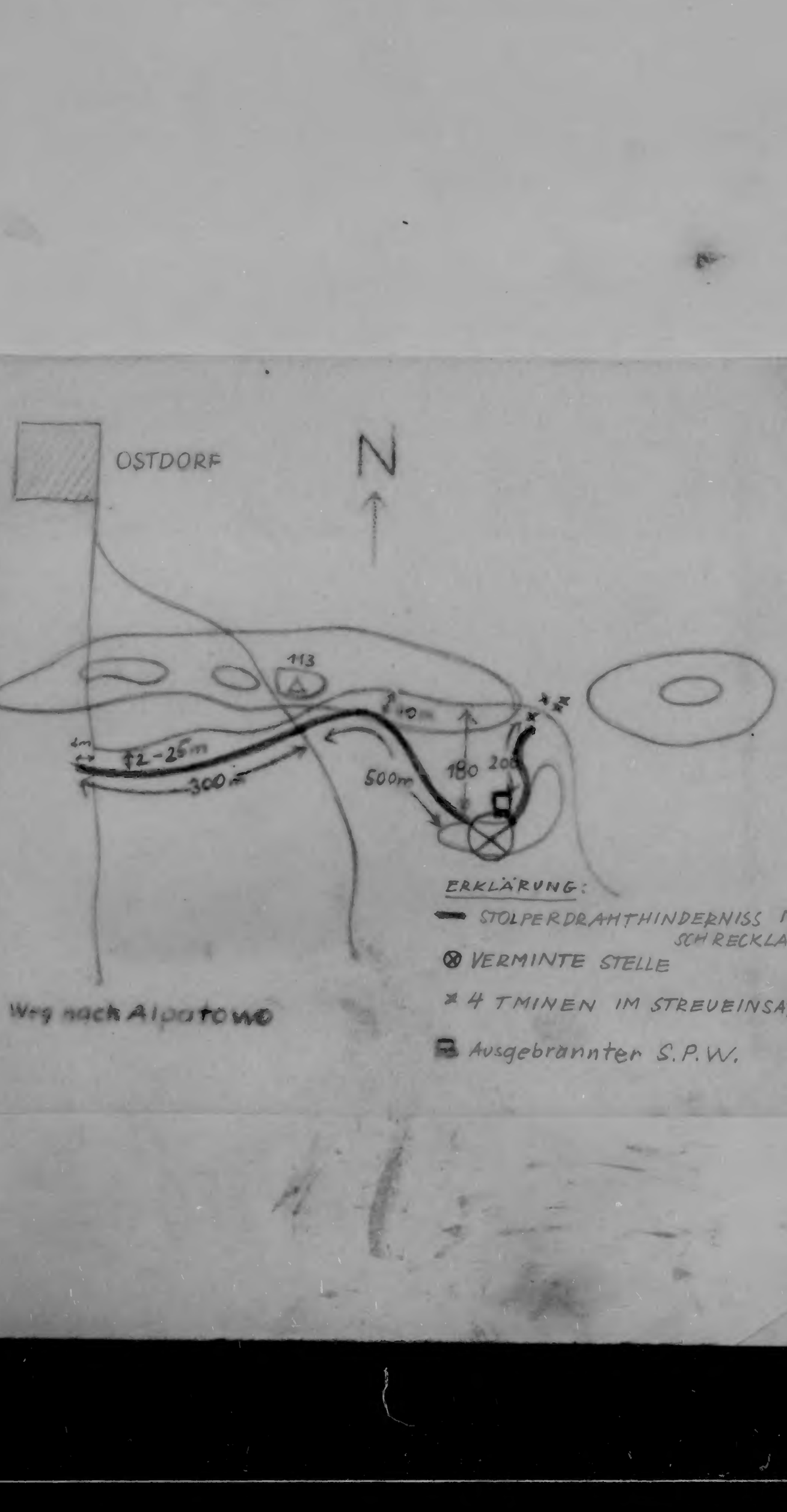
Über die durch Panzer-Pionier-Bataillon 39 im gleichen Abschnitt verlegten Minen wurden Minenpläne durch Panzer-Pionier-Bataillon 39 ~~der Division~~ direkt vorgelegt.

3. Panzer-Division
Eing.: - 7. OKT. 1942
Nr. Anl.
Abtlg. Ia Anl. 5

5 Anlagen.

000923

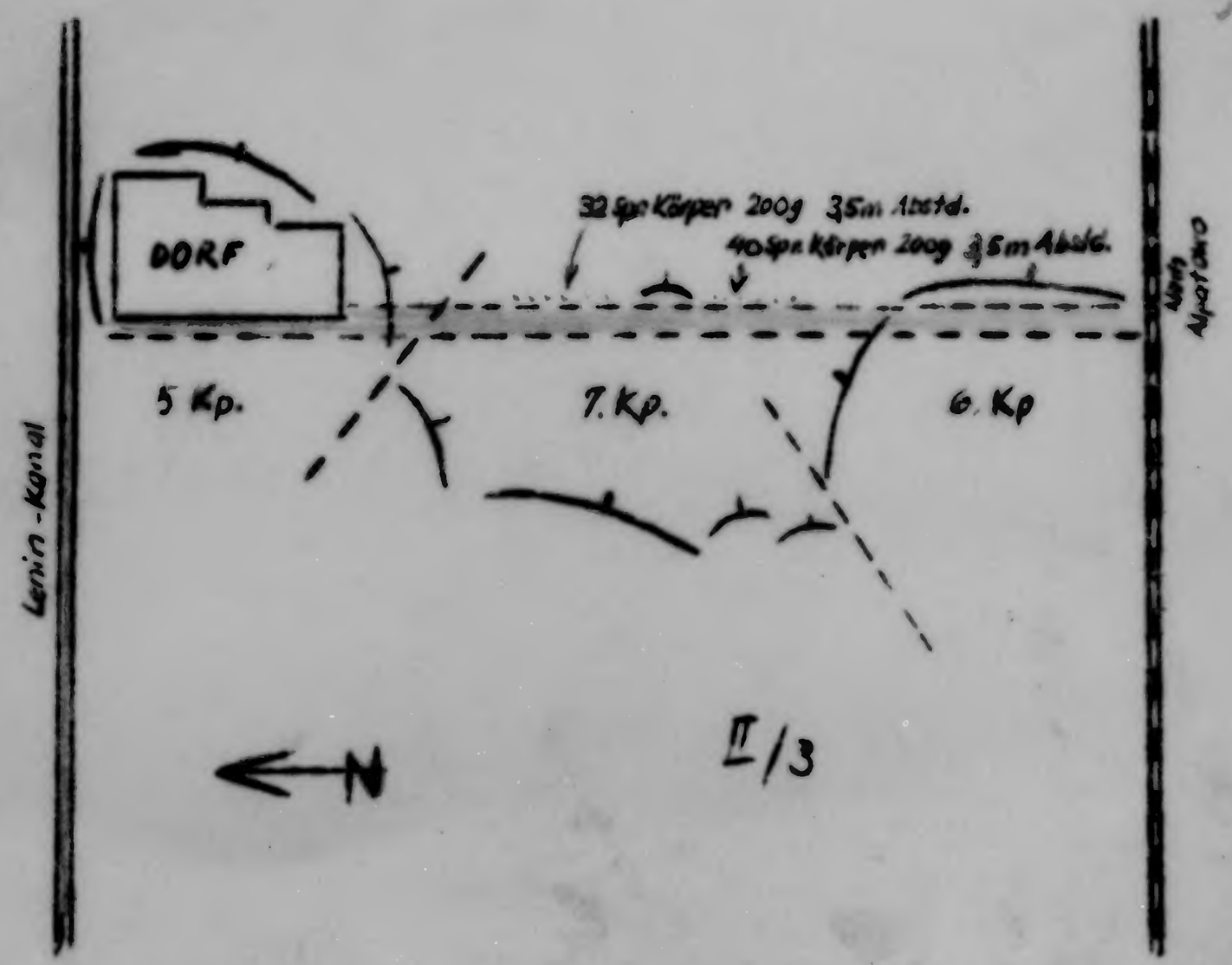
33


OSTDORF
N
113
10m
2-25m
300m
500m
180
20
Weg nach Alpatowo
ERKLÄRUNG:
STOLPERDRAHTHINDERNISS MIT SCHRECKLADUNG
VERMINTE STELLE
4 TMINEN IM STREUEINSATZ
Ausgebrannter S.P.W.

000924

Maßstab ≈ 1:15000

338



000925

337

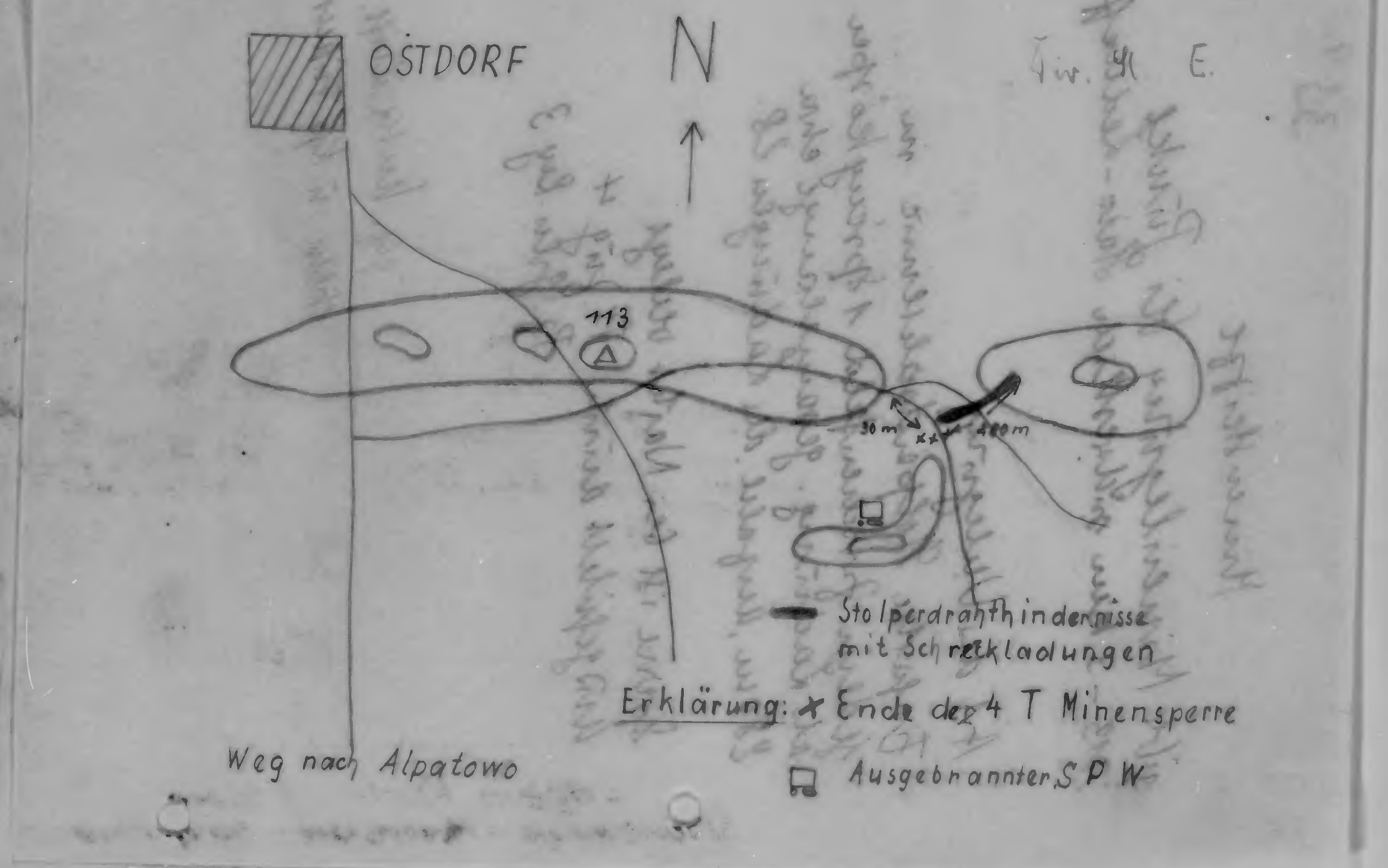
Minenskizze

über Minenlegung bei Punkt
113 – 3 km südwestlich Hain-Ledenoff

Art der Verlegung
Einfache Stolperdrahtlinie in
jedem Zwischenfeld 1 Sprengkörper
als Ladung. Gesamtlänge etwa
280 m, Anzahl der Ladungen 28.

Sperre ist bei Nacht verlegt
ausgeführt durch Pi. Zug 4
Pz. Gren. Reg. 3

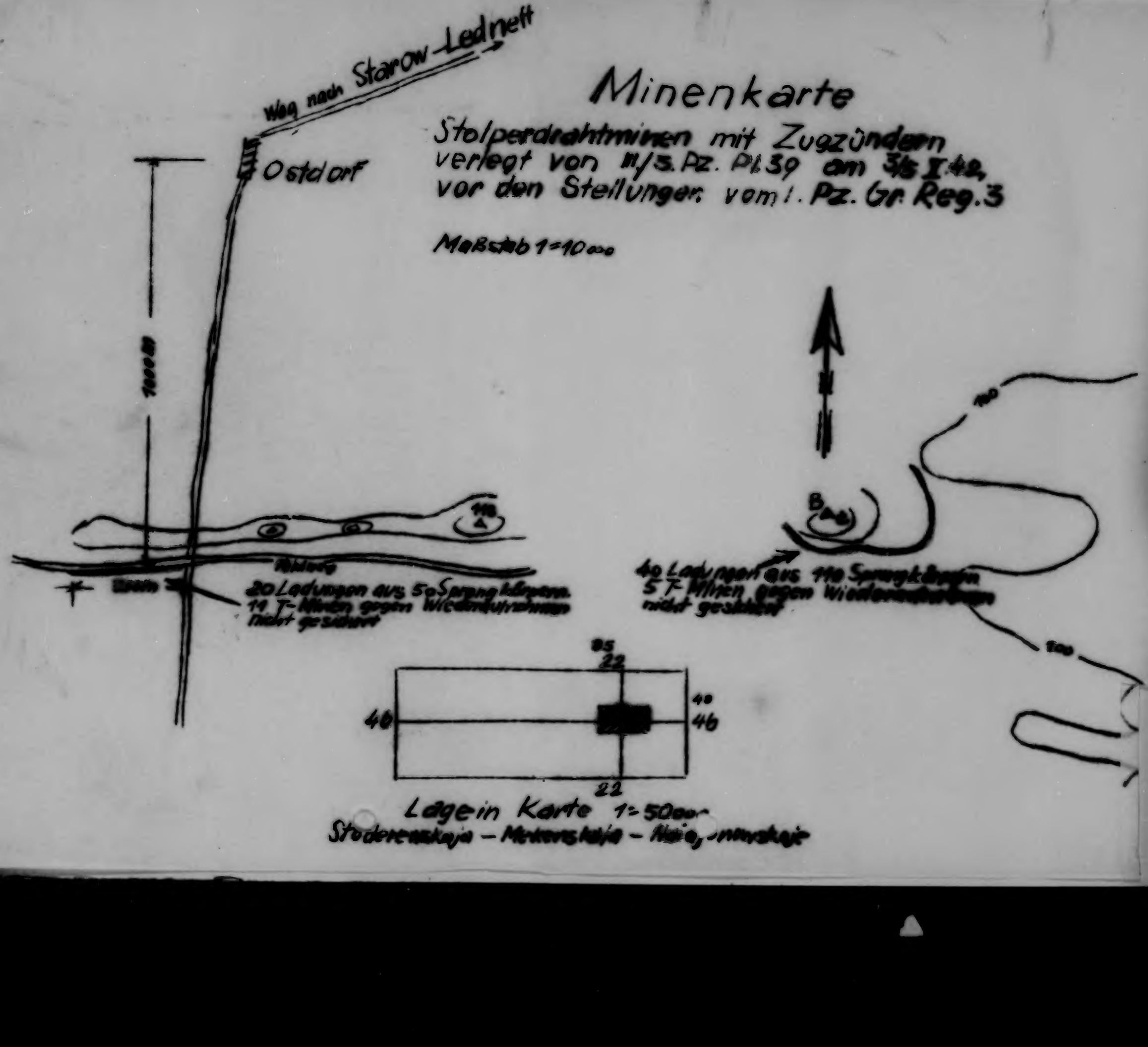
gez. Unterschrift.
Oblt. u. Kp. Führer


OSTDORF
N
Tw. 41 E.
113
30 m
400 m
Stolperdrahthindernisse mit Schreckladungen
Erklärung: x Ende der 4 T Minensperre
Ausgebrannter S P W
Weg nach Alpatowo

Minenkarte

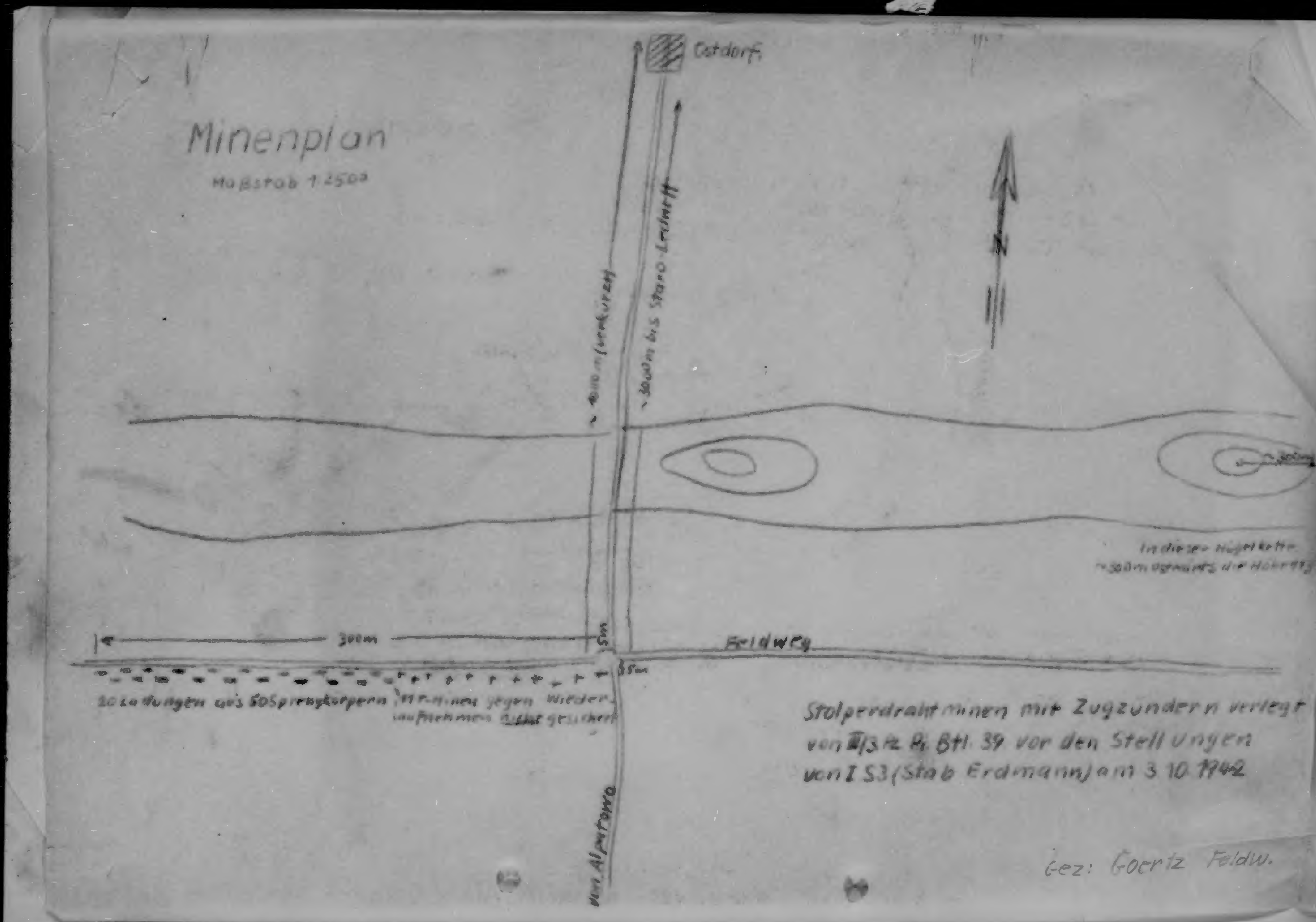
Stolperdrahtminen mit Zugzündern
verlegt von III/3. Pz. Pi. 39 am 3/5 I. 42.
vor den Stellungen vom I. Pz. Gr. Reg. 3

Maßstab 1:1000



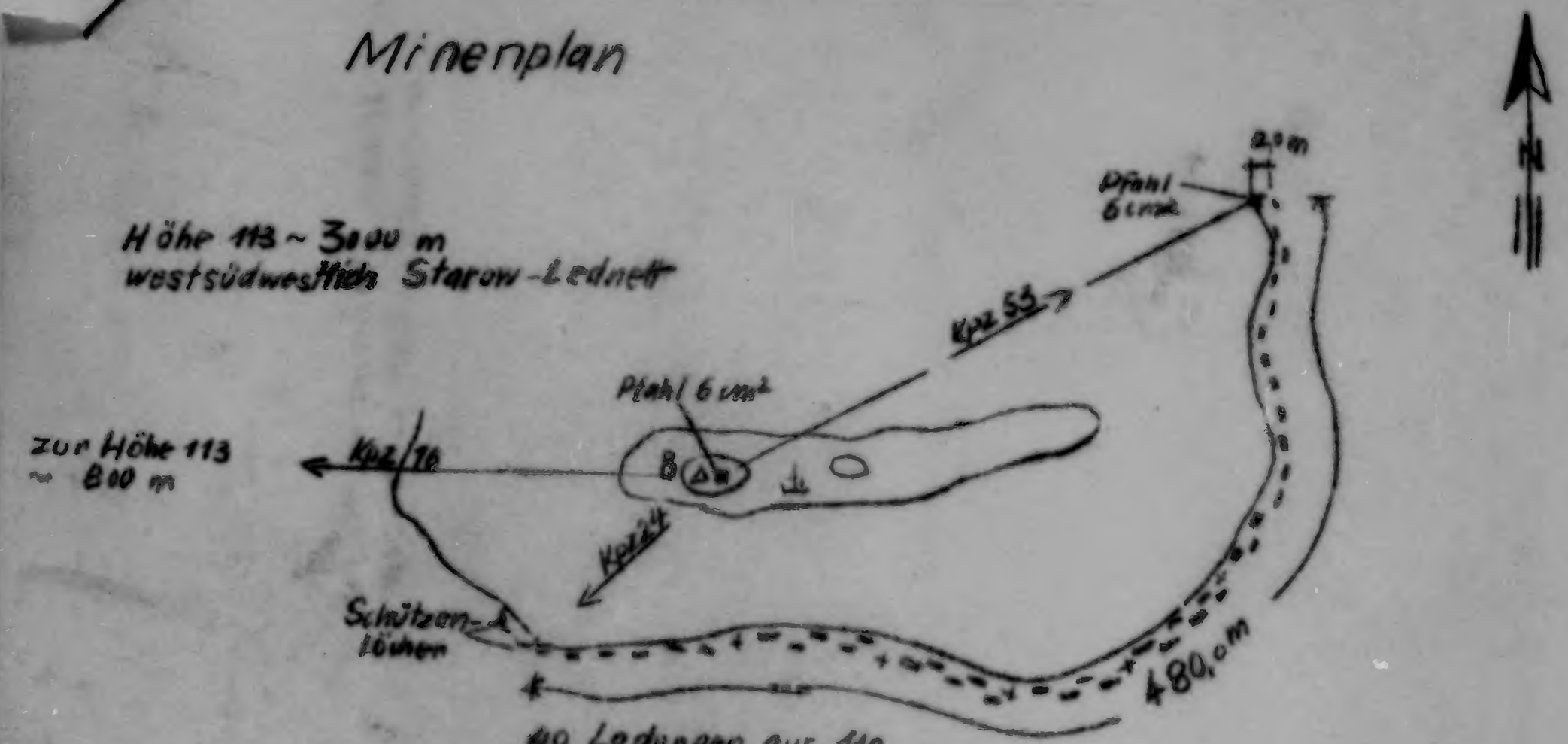
Lage in Karte 1:50000
Stoderewskaja – Medwedskoje – Nowo...

FETY FILM


Minenplan
Maßstab 1:2500
Ostdorf
Feldweg
300m
5m
5m
30 Ladungen aus 60 Sprengkörpern
Stolperdrahtminen mit Zugzündern verlegt
von II/3 Pz. Pi. Btl. 39 vor den Stellungen
von I S3 (Stab Erdmann) am 3.10.1942
Gez: Goertz Feldw.

Minenplan

Höhe 113 ~ 3000 m
westsüdwestlich Starow-Lednett



40 Ladungen aus 110
Sprengkörpern
5 T-Minen gegen
Wiederaufnehmen nicht
gesichert

Maßstab 1:2500

Stolperdrahtminen mit Zugzündern
verlegt von III/3 Pz. Pi. 39 (vor den
Stellungen von IS 3 (Btl. Erdmann)
am 4/5. X. 42

Gez: Goertz Feldw.

000930

34

Kw.Trsp.Abt. 578

O.U., den 14. 1o. 1942.

3. Panzer-Division
Eing.: 14. OKT. 1942
Nr. Anl.
Abteilg. Ia Anl.

Betr.: Verlegung der Abteilung.

An die

3. Panzer -Division
Abt. Ia.

Die Abteilung meldet, daß die Unterkunft am 14.1o.42 von Kurskaja nach Schefatoff befehlsgemäß verlegt worden ist und die Quartiere vom Pz.Regt. 2o1 bezogen worden sind.

I.V.

Hauptmann d.Offz.z.b.V.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Flakregiment 4
I a

Gefechtsstand, den 15.10.42.
10.00 Uhr

Eing.: 15. OKT. 1942
Nr. Anl.
Abtlg. I a Abt.

Einsatzbefehl für 7./241.

1.) 7./241 wird a b 16.10.1942 für vorübergehenden Einsatz im Raume der 3.Pz.Div. auf Zusammenarbeit mit LII.A.K. angewiesen.

Auftrag:

a) In Zusammenarbeit mit NAG 1 Niederkämpfung der Panzerzüge ostw. Ischerskaja.

b) Schutz der Angriffsgruppen gegen Hoch- und Tiefangriffe bei Tage.

c) Unterstützung bei jeder möglichen Gelegenheit im Erdkampf in direktem Schuss, Störungsfeuer und Mitwirkung durch indirektes Schiessen mit Beobachtung.

2.) Battr.-Chef 7./241 nimmt sofort Verbindung auf mit NAG 1 und Brigadestab in Kriwenosseff. Es sind die entsprechenden Vereinbarungen wegen der Zusammenarbeit mit den Aufklärungs-Fliegern zu treffen und der Einsatz im neuen Einsatzraum im Einvernehmen mit 3.Pz.Div. eingehend zu erkunden.

3.) 7./241 rückt mit den zugewiesenen leichten Waffen, voller Muni-Ausstattung und mit 2 Betriebsstoffsätzen aus dem jetzigen Einsatzraum ab.
Alles hierfür Erforderliche veranlasst I./7.

4.) Allgemeine Hinweise:
Auf die letzten Führungsanordnungen (Einrichten von B-Stellen, Störungsfeuer, Bekämpfung von Bereitstellungen usw.) wird verwiesen.
Die erforderlichen Versorgungsanmeldungen bei 3.Pz.Div. sind durch die Battr. selbst zu veranlassen. Voraussichtliche Dauer des Einsatzes 3 - 6 Tage.
Meldungen der 7./241 über Einsatz, Gefechtstätigkeit usw. sind nach den bisher geltenden Grundsätzen fernmündl., ggf. durch Vermittlung XXXX.Pz.A.K. beitgerecht zu erstatten .

Verteiler:
3. Pz.Div. nachrichtl.
[redacted]

Zu den Akten
Az. Allgemein

Oberst u. Regiments-Kommandeur

000932

/KTB

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 78/42 g.Kdos.

Div.Gef.Std., den 16.10.1942

17 Ausfertigungen
7. Ausfertigung.

361

Betr.: Wintervorbereitungen.

1.) Obwohl nicht anzunehmen ist, dass nördl. der Kaukasusvorberge während des Winters eine durchgehende tiefe Schneedecke den Einsatz von mot. Verbänden ohne winterbewegliche Ausrüstung für längere Dauer ausschliesst, hat sich die Truppe trotzdem darauf einzustellen, auf Skier und Schlitten bei Schneelage den Kampf beweglich zu führen, ferner eine Versorgung sicherzustellen.

2.) Die Div. hat zur Aufstellung den in der Anlage aufgeführten winterbeweglichen Verband vorgesehen.

3.) Hierzu wird befohlen:

a) Kdeur. 3.Pz.Gren.Brig. prüft, ob und in welcher Form der in der Anlage aufgeführte winterbewegliche Schutzen-Verband möglich ist und welcher Bedarf an Aurüstungsmitteln für ihn besteht. Hierbei ist zu melden, aus welchen Truppenteilen eine Zusammensetzung dieses Verbandes vorgeschlagen wird. Es ist weiterhin zu prüfen und Vorschläge darüber zu machen, ob noch eine weitere Ausstattung mit schweren Waffen (Maschinenwaffen) möglich ist. Das Wesen des winterbeweglichen Verbandes muss sein, dass er durch eine Ausstattung mit einer hohen Zahl schwerer Inf.Waffen besonders kampfkräftig gehalten wird.

F. Vorschläge über Zusammensetzung des Schutzen-Verbandes sind der Div. zum 25.10.42 vorzulegen.

b) Pz.A.R. 75 stellt aus dem Artl.Rgt. eine Abteilung in der in der Anlage beigefügten Gliederung zusammen. Als Führer dieser winterbeweglichen Abteilung wird Hptm. K e r s t e n, Kdeur. III./Pz.A.R. 75, bestimmt. Die vorgesehenen Battrn. sind

F. der Div. vom Rgt. zum 25.10.42 zu melden.

Das Rgt. stellt sicher, dass die Zugmaschinen der vorgesehenen Battrn. technisch rechtzeitig überholt werden, nötigenfalls ist ein Austausch vorzunehmen, um die Leistungsfähigkeit der Battrn. unter schwierigsten Verhältnissen sicherzustellen.

c) Das Panzer-Regiment gilt in seiner Gesamtheit als winterbeweglicher Verband. Führer Pz.Rgt. 6 prüft, in welcher Form die Versorgung des Rgts. auf Grund der Erfahrungen im vergangenen Winter sichergestellt werden kann und macht der Div.

F. zum 25.10.42 Vorschläge.

d) Unter Kdeur. I./Pz.Gren.Rgt. 3 ist die Aufstellung eines S.Pw Btl. vorgesehen. Zu diesem Batl. als winterbeweglichen Verband treten:

aa) sämtliche S.Pw.Teile I./Pz.Gr.Rgt. 3,

bb) als 3. Komp. 4./R. 3,

cc) als Pionier-Verband S.Pw.Zug 3./Pz.Pi.Btl. 39.

Kdeur. I./Pz.Gr.Rgt. 3 prüft, in welcher Form die schweren Waffen seines Batl. aus den mot. Teilen (z.B. J.G.) noch erhöht werden können und meldet hierüber der Div. Nötigenfalls kommt ein Anhängen der J.G. an S.Pw. oder ein Mitführen auf Schlittenkufen in Frage.

000933

e) Versorgungstruppen.

Div.Arzt und Pz.D.N.F. 83 bereiten die in der Anlage aufgeführten winterbeweglichen Versorgungsteile vor. Sie melden hierüber den Bedarf an Winterausrüstung der Div. zum F. 25.10.42.

4.) Zeitpunkt der Aufstellung.

Den Befehl für den Zeitpunkt der Aufstellung dieses winterbeweglichen Verbandes hat sich das Gen.Kdo. vorbehalten.

5.) Ausbildung.

a) Die eigentliche Wintergefechtsausbildung des einzelnen Mannes unddder Einheiten kann erst mit Beginn des Winters durchgefuhrt werden. Im Unterricht sind jedoch jetzt schon für alle Truppenteile folgende Ausbildungsgegenstände zu besprechen:

aa) Behandlung von Waffen und Munition bei hohen Kältegraden.

bb) Körperpflege und Verhütung von Erfrierungen.

cc) Zweckmässige Verwendung der Winterbekleidung.

dd) Anlage eines Winterbiwaks, insbesondere Bau von Winterzelten.

ee) Behandlung der Kfz., insbesondere der Panzer bei hohen Kältegraden.

ff) Behandlung, Fütterung und Unterbringung der Pferde (nur für die mit Pferden auszurüstenden Verbände und Versorgungsteile).

b) Grundlagen für den Unterricht von Führer und Unterführer in der Wintertaktik bieten:

die Erfahrungen der Kdeure. im letzten Winterfeldzug, das "Taschenbuch für den Winterkrieg" vom 5.8.42.

Es kommt darauf an, dass sämtliche Führer ihre Einheiten planmässig auf Grund ihrer vorjährigen Erfahrungen für den Winterkrieg vorbereiten und hierbei volle Initiative entwickeln.

6.) Kältegeschützte Unterkünfte.

Neben dem Ausbau kältegeschützter Unterkünfte für die Menschen ist der Ausbau von Boxen und sonstigen Unterstellmöglichkeiten für sämtliche einsatzbereiten Pz.Kpf.Wg., bei I./Pz.Gr.Rgt mindestens einer S.Pw.Kp., bei Pz.A.R. 75 von 2 Battrn. mit den dazu gehörigen Räderteilen vorzusehen. Ein Muster geht den Truppenteilen in den nächsten Tagen zu. Da dieses Muster genügend Holz voraussetzt, Holz jedoch in dieser Steppengegend nicht vorhanden ist und eine Zufuhr in einigermassen ausreichender Menge nicht möglich ist, sind sämtliche Fahrzeuge so in die Erde einzugraben, dass sie windgeschützt im Boden verschwinden. Die Möglichkeit einer seitlichen Absteifung der Erde und eine Überdachung hängt von den örtlichen Gegebenheiten ab. Auch die übrigen Räderfahrzeuge sind allmählich in den Boden einzugraben, um auf diese Weise ein zu starkes Auskühlen durch den Wind und auch Verluste durch Fliegerangriffe zu vermeiden. Insbesondere ist hierbei sicherzustellen, dass die Motore der Fahrzeuge windgeschützt sind.

T Y ▲ F I L M ▲+

000934

362

Über den Stand des Einbaues der Fahrzeuge und den Ausbau von kältegeschützten Unterkünften ist der Div. erstmalig zum
F. 26.10.42, dann laufend monatlich zum 10. und 26. jeden Monats zu melden.

7.) Wintergerät und -ausrüstung.

Der Div. wird durch die Armee das in der Anlage 2 aufgeführte Wintergerät und Winterbekleidung zugeführt. Die Ausrüstung ist in erster Linie für den winterbeweglichen Verband vorzusehen.
F. Die unter 3.) aufgeführten Kdeure. melden der Div. zum 25.10.42 ihren Bedarf an Wintergerät und Winterbekleidung unter Zugrundelegung der von ihnen für die Bildung des winterbeweglichen Verbandes gemachten Vorschläge.

M.d.F.b.

Schreibaufsatz
Oberst.

Verteiler:
In Entwurf.

KODAK S.A. FETY

000935

363

Anlage 1 zu 3. Pz. Div. Ia. Nr. 78/42 g. Kdos v. 16.10.42

a) Winterbeweglicher Verband (Anhalt)

3. Pz. Gr. Brig.

Pz. Gr. Rgt. 394

Stab K3

(aus Pz. Gr. Rgt. 394)

v. Pi. BH. 39

Pz. Jg. 543

(siehe Zg. v. Pz. Gr. R. 394 u. v. Pz. Jg. 543)

wie 1.

wie 1.

III./Pz. A. R. 75

b) Zusätzliche Kräfte unterstellung je nach Schneelage

1./3

4./K3

2./3

1./3

4./3

SPW. v. Pi. 39

6

II.

I.

Vers. Truppen

7/3 San. Kp.

30 to

30 to

60 to

Erläuterung:

Beweglich auf Ski

" " Schlitten

Anlage 2 zu 3.Pz.Div. Ia Nr. 78/42 g.Kdos
vom 16.10.1942

Angekündigtes Wintergerät und die Winterbekleidung.

Gerätebezeichnung	Anzahl	Taschenbuch für d. Winterkrieg
a) Wintergerät		
Schlitten Hs 1 = E 41	130	Seite 268-274
" Hs 3 500 kg	600	
" Hs 5 1000 kg	100	
San.Schlitten "G"	30	
" " E 41	10	
Krank.Schlitten Hs. 3/1	25	
le. Akja	500	Seite 259-264
Waffen-Akja	170	
Boots-Akja	210	
Ski	900	Seite 257-258
Schneereifen	1000	
Sperrholzzelte	200	S. 306-307
Zeltöfen	200	S. 187-193
Schießunterlagen f. le.Gr.W.36	30	
Schneeunterlagen f. s.Gr.W.34	20	
Holzkufen f. s.Pz.B.41	6	Seite 274-278
Satz Einh.Ski-Kufen n.Z.05-B-709 2)	83	
Satz Bef.Teilen für 3,7 Pak a/Hs 3	-	
desgleichen f. le.I.G.18 a/Hs 3	4	
" " Pak 38 a/Hs 5	9	
Satz Einheitskufen n.Z. 05-B-712 3)	12	
Satz Einheitskufen mit Spornkufen n.Z. 05 - B - 712 4)	-	
Schneeteller für M.G.	400	Seite 217
Schnallfelle	50	
Bremsflüssigkeit (Ark.) Winteröle und Fette, Skiwachs u. weiße Farbe	nach Bedarf	Seite 198/99
b) Bekleidung		
Wattierte Hosen	2300	
" Jacken	2300	
Filzstiefel Paar	2300	
Kopfhauben	2300	
Fausthandschuhe mit Stulpen	2300	

000937

KTB 364

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 107/42 g.Kdos.

Div.Gef.Std., den 31.10.1942
47 Ausfertigungen
17. Ausfertigung

Geheime Kommandosache!

1.) In Abänderung des Befehls 3.Pz.Div. Ia Nr. 78/42 g.Kdos. vom 16.10.42 geht in der Anlage den Truppenteilen eine Gliederung des geplanten winterbeweglichen Verbandes der Div. zu.

2.) Die in der Gliederung enthaltenen Truppenteile haben die in o.a. Befehl enthaltenen Vorbereitungen so zu treffen, dass zu einem noch näher zu befehlenden Zeitpunkt der winterbewegliche Verband aufgestellt werden kann.

F. 3.) Die Rgtr. und selbst. Abtlgn. melden bis 6.11.42 an die Div. die Anzahl der Skiläufer, getrennt nach Offzn., Uffzn. und Mannsch.

4.) Der für die Aufstellung des winterbeweglichen Verbandes benötigte Bedarf an Pferden und Gerät wird von der Div. angefordert. Eine Aufschlüsselung der Zuteilungen an die Truppenteile geht diesen in den nächsten Tagen zu.

5.) Unabhängig von dem aufzustellenden winterbeweglichen Verband haben alle Truppenteile entsprechend Bezugsbefehl und Ausbildungsbefehl (3.Pz.Div. Ia Nr. 1014/42 g. v. 27.10.42) die Vorbereitungen für den Winter zu treffen.

Wattenberg

Verteiler I

Zu den Akten
Az. Allgemein
Schulz

000938

Anlage zu 3. Pz. Div. Ia
Nr. 107/42 g. Kdos. v. 31.10.1942

Unterbeweglicher Verband (Anhalt)

3. Pz. Gr. Brig.

3. 6

II./3

Ski.-Kp. aus der ges. Div.

9 4 2

12 2

Kp Pi 39

6

2 Zge. 543

12 4 2

wie 1. wie 1.

4 2 4 3

II./3 A.R. 75

10 4 6 8

I/3 4/K3 2/3 1/3

4/3

56 34 34

SPW Zg 3./P.39

5 II. I.

8. 7. 5 4. 2. 1.

Versorgungs - Truppen

1/3. San. Kp. 30 to 30 to 60 to

Erläuterung

Beweglich auf Ski

" " Schlitten

000939

KTB 37

Abschrift

Korps-Pionierführer XXXX.Pz.Korps
(Pi. Rgt. Stab (mot.) 515)
Abt. Ia Tgb.Nr. 400/42 geh.

K.Gef.Std., den 9.10.42

Betrifft: Unterstellung von Pz.Kw.

Bezug: 1.) OKH/Gen.St.d.H.(Gen.d.Pi.u.Fest b.Ob.d.H. (L II O) Az. 39 (techn.) Nr. 6035/42 geh. vom 26.9.42,
2.) Gen.d.Pi./Ob.Kdo.d.Hgr.A./Pi.3/Br.B.Nr. 846/42 geh.v.30.9.42,
3.) A.Pi.Fü. Pz.A.O.K. 1 (V) Nr. 349/42 geh. vom 4.10.1942.

Anlagen: - 2 -

In der Anlage werden die durch A.Pi.Fü.Pz.A.O.K. 1 zugestellten Skizzen und Anweisungen zum Bau eines winterfesten Unterstellraumes für Pz.Kw. und Sturmgeschütze als Anhalt übersandt.

I. V.
gez. Reuss
Hauptmann

Verteiler:
3.Pz.Div.
pp.

---

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 852/42 geh.

Div.Gef.Std., den 17.10.42

Geheim!

Abschrift zur Kenntnis. Bei der Anlage von Unterstellräumen für andere Kfz. müssen die Grössenangaben entsprechend geändert werden.

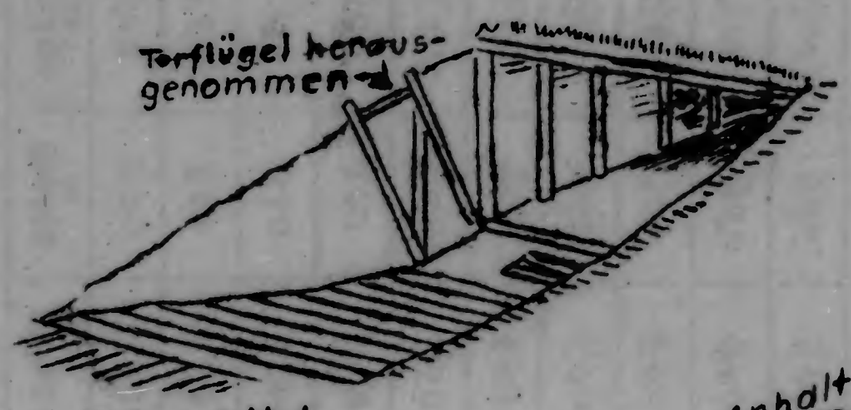
Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler I

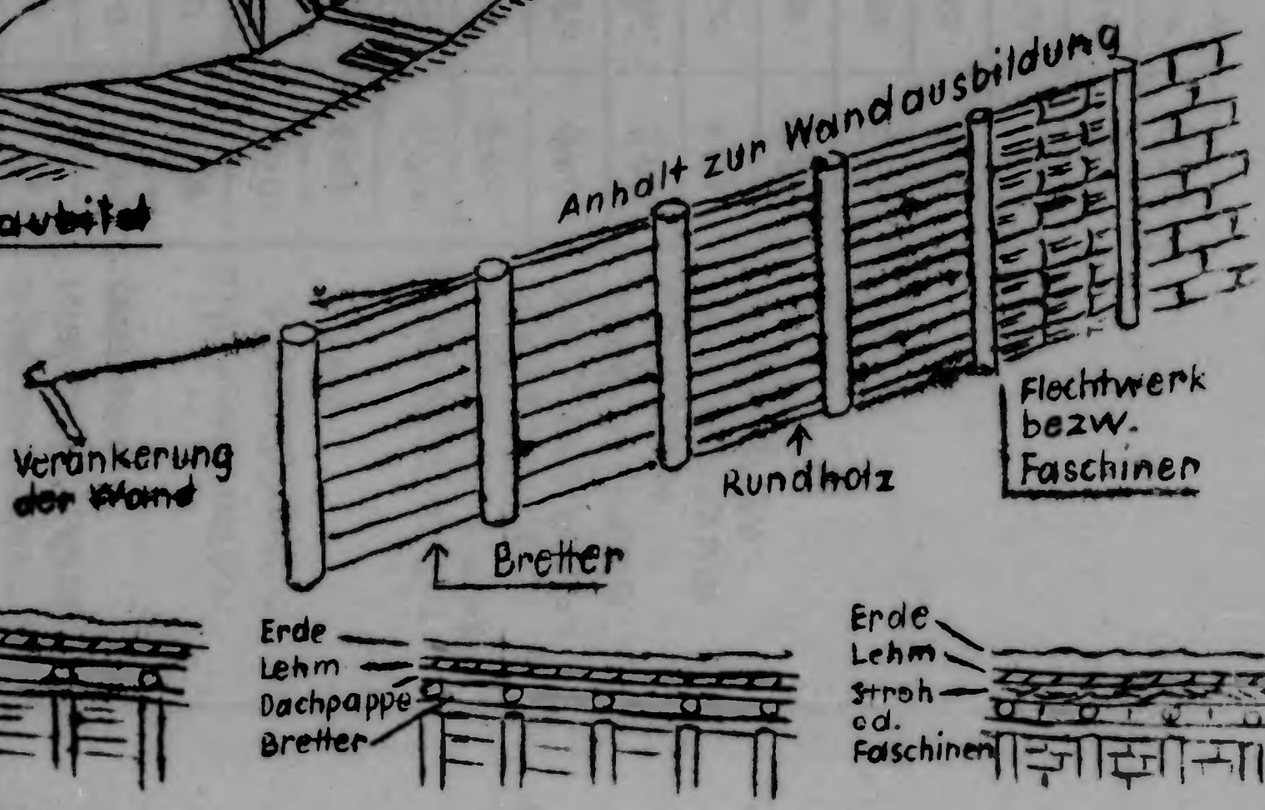
Zu den Akten
Az. Allgemein

372

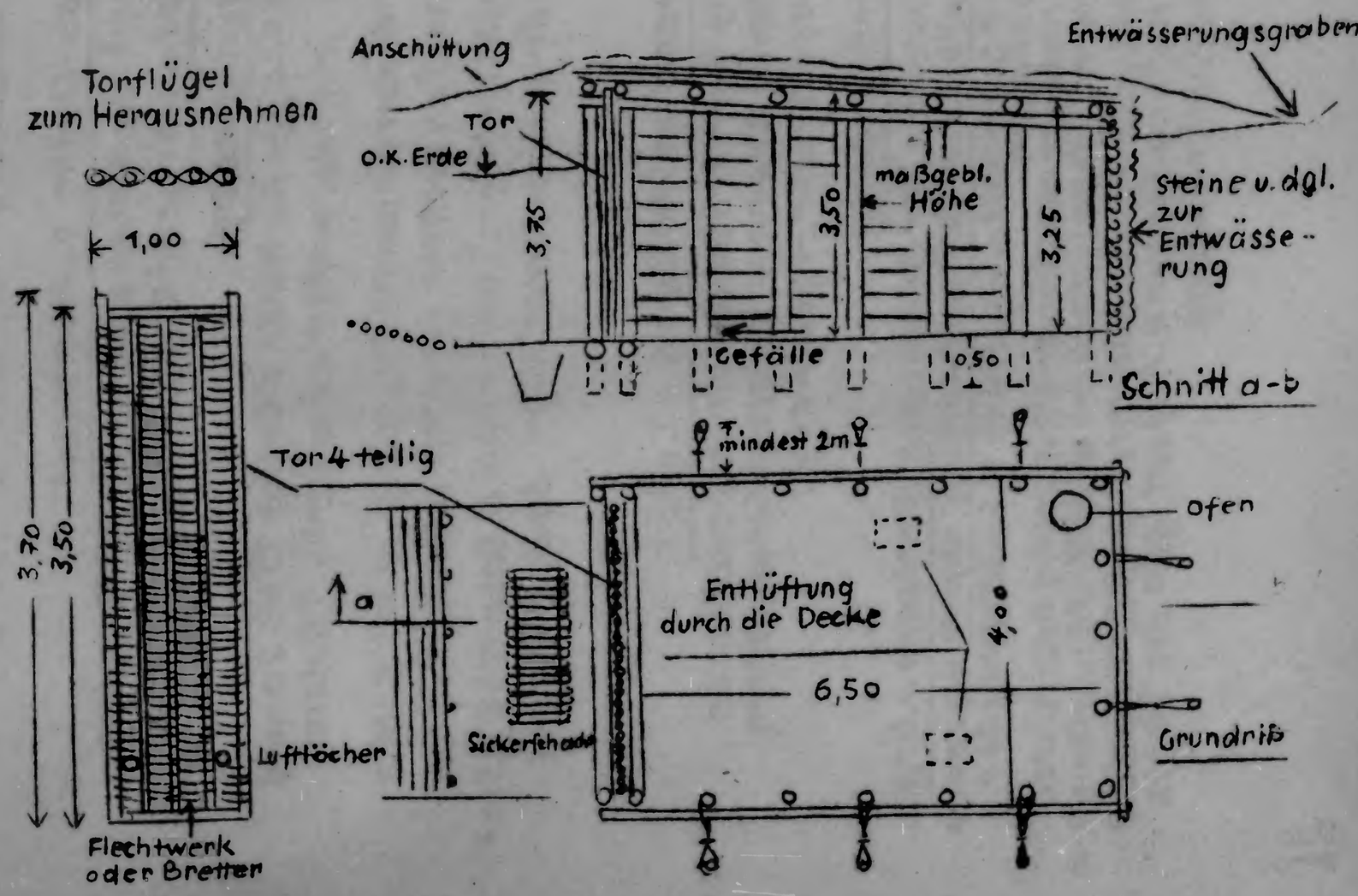
Unterstellraum für Pz.-Kw. u. Sturmgeschütze



Schaubild



Dachausbildung



Mindest = Raumabmessungen für Pz.-Kw. u. Sturmgeschütz-Unterstellräume

Fahrzeug	Länge m	Breite m	Höhe x) m
I A	5,00	3,00	2,70
I B	5,50	3,00	2,70
II	5,80	3,20	3,00
38 t	6,00	3,10	3,40
III K	6,20	4,00	3,50
III L	6,50	4,00	3,50
IV	7,00	4,00	3,70
IV L	7,50	4,00	3,70
VI	9,00	4,50	4,00
7,62 SFL 38t	7,00	3,30	3,50
7,5 SFL II	7,00	3,30	3,50
Sturmgeschütz	6,50	4,00	3,70
8,8 cm SFL	8,50	4,00	3,50
10,5 cm SFL	8,50	4,00	3,50
12,8 cm SFL	11,00	4,20	3,80
LFH/SFL	7,00	4,00	3,30
ZKW 18	9,50	3,60	3,70

Anmerkungen

Zwischen Fahrzeug u. Wand wurden rundum ~½ m Abstand gelassen.

x) Höhenangabe lichte Höhe Mitte Raum.

Zum Aus- u. Einsteigen im Unterstellraum ist zwischen Fahrzeug u. Decke ca 1,00 m Zwischenraum vorgesehen.

Anweisung für den Arbeitsgang

1.) Arbeitskräfte u. Arbeitszeit
je m³ Rauminhalt d. Bauwerks = 1 Tagewerk

2.) Erdaushub: je m³ Rauminhalt d. Bauwerks 1,3 m³

3.) Baustoffbedarf:
Rundhölzer für Wände u. Decke 15 bis 20 cm ⌀ je m³ Rauminhalt d. Bauwerks 1,5 lfdm.
Rundhölzer für das Tor 5 bis 10 cm ⌀ je m² 3 lfdm.
Bedarf an Brettern, Rundholz oder Faschinen (einschl. Tor) je m³ Rauminhalt d. Bauwerks 1,3 m²
Binde- u. Rödeldraht, Nägel, Bauklammern

4.) Bedarf an Werkzeug u. Gerät.
4 lg. Spaten, 5 Schaufeln, 4 Kreuzhacken
3 Beile, 2 Hämmer, 3 Sägen, 3 Schubkarren,
2 Meßstöbe, 1 Setzwaage.

5.) Arbeitsgang
Abstecken der Baugrube, Mutterboden u. Grasnarbe zur Tarnung seitlich lagern. Baugrube mit Sohlenentwässerung u. Sickerschächte ausheben
Herstellen der Wände, gleichzeitig hochführen. der Hinterfüllung (Verankern der Wände). Aufbringen der Decke einschl. abdichten derselben. Erdanschüttung. Tarnung. Anfertigen des Tores. Inneneinrichtung.

FILM

KODAK S.A. FILM

000942

381

Fernschreiben.

17.10.42

An

Gen.Kdo. XXXXIPz.Korps.

Wochenmeldung vom 17.10.42

a) 5 Batl. (2 mittelstarke, 3 durchschnittl.) 85 % mot. beweglich

b) 2 Pz.Abtlg. mit 118 einsatzbereiten Panzern

c) 4 leichte Battr. mit 15 l.F.H.
3 schwere Battr. mit 8 s.F.H.
4 10 cm Kan.
2 schwere Flak-Battr. mit 6 8,8 cm Flak
1 leichte Flak-Battr. mit 9 2 cm Flak
} 8[illegible] % mot. beweglich

d) 1 Pi.Batl. einsatzbereit 100 % mot. beweglich

e) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet".

Truppenteil	Unterstände	durchlaufender Graben
Str.Bau-Batl. 538	40	140 m
Pi.Batl.(mot) 52	51	2 696 m
Gruppe [redacted] Walther	124	440 m
Rgts.Einheiten Pz.Gr.Rgt.3	85	230 m
I./Pz.Gr.Rgt. 394	120	3 600 m
II./Pz.Gr.Rgt. 394	159	3 340 m
II./Pz.Gr.Rgt. 3	126	6 000 m
K. 3	86	1 600 m
I./Pz.Gr.Rgt. 3	79	1 215 m

360/2 18.10.42. 0600

3. Pz.Div. Ia
Hh

18.10.42 · 6[illegible] an Korps durchgeben.
Hh.

erl. Bi

Zu den Akten
Fig. [illegible]

38²

Absendestelle:	___te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Pz. Pi. 39	Abgegangen	[illegible]	17.10. 42	18.50
	Angekommen			

3. Panzer-Division
Eing.: 17. Okt. 1942
Nr. Az.
Abtlg. Ia Anl. —

An 3. Pz. Div.

Betr.: Wochenmeldung

Das Btl. meldet:

1.) Gefechtsstärke: 60 %
2.) [illegible] einsatzbereit: 100 %
3.) S.P.W. - Lage: 6 S.P.W. = 88 %
4.) Abschließendes Urteil:
„Zu jedem Pi.-Einsatz voll geeignet."
5.) Neben den Befestigungsarbeiten: die fertiggestellten Feld-befestigungen bei Kriwonossoff u. südl. davon wurden nach Westen erweitert.

k.w.!

Zu den Akten
Az. Allgemein

29985|139a

1 : 25000					1 : 50000			1 : 100000				
0	250	500	750	1000 m	0	500	1000 m	0	1	2	3	4 km

Skizze 5. Festgestellt sind:

1 Stützpunkt etwa
5 km nördl.
Krimonossoff bei
Punkt 126.
Feldstellungen für
einen verst. [illegible] Zug-

i. V.
Hauer
Leutnant.

Die nicht benutzten Masstäbe durchstreichen.

000945

383

Kampfgruppe Westhoven — - 5 - Brig.Gef.St., den 17.1o.42.

Ia

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der 3. Panzer - Division.

3. Panzer-Division
Eing.: 18. OKT. 1942
Ia. Az.
Anl. I 2 Anl. -

Die Kampfgruppe meldet :

Pz.Gren.Rgt. mit 2 Btlen.

I./394	Gef.Stärke	48,9 %	mot.Beweglichkeit	8o %
II./394	"	71 %	"	8o %
II./ 3	"	67,5 %	"	1oo %
K. 3	"	8o %	"	9o %

1 Pz.Komp.:
7./Pz.Rgt. 7 — 2 Wg. II, 6 " III k., 6 " III l., 3 " IV k., 2 " IV l.

1 Werfer-Abt. mit 4 schw. Bttren. mit 23 schw. einsatzbereiten Werfern,

1 Werfer-Bttr. mit 6 lei. einsatzbereiten Werfern.

Abschliessendes Urteil :

Pz.Gren.Rgt. 394 — zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.
II./Pz.Gren.Rgt. 3 — " " " " "
Kradsch.Btl. 3 — zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Durchlaufende Gräben in m :

I./394	36oo m
II./394	334o m
II./ 3	59oo m
K. 3	16oo m

Splittersichere Unterstände :

I./394	12o
II./394	159
II./ 3	126
K. 3	86

Ablösung :

I./394	Ablösung durch wechselseitiges Herausziehen einer verst. Komp. zur Stoßreserve.
II./394	Bisher nicht möglich.
II./ 3	Ab 17.1o. wechselweise 5 Mann je Komp.
K. 3	Jm Wechsel je ein SPW.Zug zur Instandsetzung beim Troß.

* einschließlich Führer
58% ohne Führer.
Hh.

Zu den Akten
Az. Allgemein

000946

Ausbau der rückw. Stellungen : Durch die rückwärts liegenden Teile der Kampfgruppe ist der Raum Kri - wonossoff zur Rundumverteidigung eingerichtet. Kampfstände und Laufgräben sind angelegt und werden laufend ergänzt und verbessert.

I. V:

384

Absendestelle:	te Meldung	Ort	3. Panzer-Division Tag	Zeit
Kampfgruppe Zimmermann	Abgegangen	Rgt. Gef. Stand	Eing.: 18. OKT. 1942 17.10.42 Nr.	18.00
	Angekommen		Abtlg. Ia	Anl. 3

Wochenmeldung. An 3. Panzer-Division.

a) Gefechtsstärke:

	Offz.	Uffz.	Mannsch.	
Rgt. Einheiten	9	63	482	95% beweglich
Gruppe Walther:	12	53	376	60% beweglich

b) Ausstattung: Fehl an schweren Waffen:

1 s. I.G., 1 2cm. Flak 38

c) Kampfwert: voll vorhanden.

d) Abschließendes Urteil:

Zu jeder Angriffs- und Abwehraufgabe geeignet.

e) Stellungsbau: Rgt. Einheiten: = 85 splittersichere Unterstände
Gr. Walther: = 144 " "
und 440 m Laufgräben.

Die Wochenmeldungen vom Pi. Btl. 54, Straßenbau Btl. 538 und I./Pz. A.R. 75 werden im Original beigefügt.

Zu den Akten
Az. Allgemein

[Unterschrift]

Zusatz:
Zu Ziff. e) der Verfg. 3. Pz. Div. Ia Nr. 7314/42 g.K. v. 13.10.42 – 2. Ausfertigung – meldet die Kampfgruppe, daß sich im Abschnitt nur die Ortschaften Saljugajewskaja und Spodarewskaja befinden, welche in der H.K.L. liegen.

E/1730

Fern- / Funk- / Blink- **Spruch Nr.** /

von 385

an ....

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Regt. 6	Abgegangen		17.10	20 30
	Angekommen		17.10	20 45
	An 3. Pz. Div. Ia			

Stärkemeldung

Panzer [illegible] einsatzbereit Stärke:

I/6 11 II, 33 III, 12 IV

II/6 ohne 7. Komp. 9 II, 26 III, 11 IV

Besatzungsgefechtsstärke: 42,4% [illegible]

Die mot. Beweglichkeit 78%

5./AR 75 4 LFH

1. K3 [illegible] 2 schwere Schützenpanzer, 6 leichte Panzerspähwagen

Urteil: zur Abwehr voll geeignet, Angriff nur nach Auffrischung

Zu den Akten
Az. Allgem.

10. 39

von Schützen und Ort
Zuführung von Geschütz ist für Stürmer=
ge und Schützen erforderlich. Die Be=
fehlsstärke der ergänzenden Berg=
einen von K 3 [illegible] nicht.
Schwerer [illegible] bezog 40 Mann.
[illegible] ist [illegible] der Sicherungen
keine Ablösung möglich, wäre eine
Übermüdung der Träger zur Folge [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Unterstände
und durchlaufende Gräben:
I/6 57 Unterstände:
II/6 32 Unterstände, 18 im Bau.
Bestand 79 Unterstände, 1215 Mtr
durchlaufende Gräben

Fern-
Funk- **Spruch Nr.** ....
Blink-

von 386
an ....

Vermerke:

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen			
	Angekommen			
	An			

Da die Panzergruppe [illegible] Pfl. schon
eingesetzt ist, kommen in nächster
Tagen Ersatz beim [illegible]
angelegt werden.

f. d. R.
[illegible], Gfr.

10. 39

00095n

387

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 17.1o.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 18. OKT. 1942
Tgb.
Anl. Ia

An

3. Panzer - Division, Abt. Ia.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le. u. s.Batterien:

I./75		II./75		III./75	
3./	4 le.F.H.18	4./	bei Kampfgr. Buhrmeister	2./	4 le.F.H.18
7./	4 1o-cm-Kan.	6./	3 le.F.H.18	5./	4 le.F.H.18
		8./	4 s. F.H.18	9./	4 s. F.H.18

IV./75					
1o./	4 8,8 cm Flak	11./	2 8,8 cm Flak	12./	9 2 cm Flak
	3 2 cm Flak		2 2 cm Flak		

Unterstelle Einheiten:

II./6o			Abt.777			2./8oo	2 15-cm-Kan.
4./	4 1o-cm-Kan.	1./	2 21-cm-Mörser			5./46	4 s. F.H.18
5./	4 1o-cm-Kan.	3./	3 21-cm-Mörser				

Grad der mot. Beweglichkeit:

I./ 75	9o %	II./6o	75 %
II./ 75	8o %	Abt.777	96 %
III./75	81 %		
IV. /75	75 %		

Werturteil:

Infolge weiteren Ausfalls an Mannschaften, insbesondere durch Gelbsucht u. Magen- u. Darmkrankheiten, sind die Abteilungen nur noch zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.
Stimmung der Truppe: sehr gut.
Infolge Betriebstoffmangels ist die unbedingt notwendige Verbesserung der Verpflegung nicht in ausreichendem Masse möglich; ebenso ist die Durchführung der Stellungsbauarbeiten, Brennholzbeschaffung und das Anlegen von Futtervorräten nicht genügend gewährleistet.

I.V.
Oberstleutnant.

Ka./B.

Zu den Akten
Az. Allgemein

388

I./Pz. Art.Regt. 75. Abt.Gef.Std., den 17.1o.42.

Betr.: Wochenmeldung.

Dem

Pz. Grenadier - Regiment 3.

Nachstehend legt die Abteilung die wöchentliche Meldung vor.

a) Gefechtsstärke: 11 Offz. 55 Uffz. 231 Mannschaften.

b) Ausstattung: 1 l.F.H.-Batterie und 1 Kanonen-Batterie mit je 4 Geschützen. Beweglichkeit der Geschütze: 1oo%

c) Fehl an schweren Waffen: ---

d) Kampfwert:) Zu jeder Angriffsausfgabe und zur Abwehr voll geeignet.

e) Abschliessendes Urteil:)

Zusatz: Splittersichere Unterstände: 27

Durchlaufende Gräben:(zur B.-Stelle) 38 m.

I. V.

Deuh

Oberleutnant.

000953

389

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 17.10.1942

Betr.: Wochenmeldung
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.oo534/42 geh.v.3.9.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 17. OKT. 1942
Nr. Anl.
Abtlg. Ia

An

3.Panzer-Division , Ia

Wochenmeldung.

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak 40(Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. 5 cm Pak 38
1 Fla-Kompanie.

Stab: 100 % Gefechtsstärke
100 % mot.beweglich.

1.Kompanie (Sfl): 100 % Gefechtsstärke
100 % mot.beweglich
mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 40 (Sfl)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2.Kompanie (Pak 38)
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38)
87 % Gefechtsstärke
65 % mot.beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5 cm Pak 38 und
4 einsatzbereiten Fla 38
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.

Konsowad Nr.58 wurde nach Norden und Nordosten stützpunktartig (M.G.- und Schützennester) ausgebaut. An der Vervollkommnung der Stellung wird weiter gearbeitet.

I.V.

Oberleutnant

Zu den Akten
Az. Allgemein

000954

Schw.Straßenbau-Btl.538 Btl.Gef.Std.,den 17.10.42
Btl.- Stab
15442 ph. **Geheim.**

An
Panzer - Grenadier - Regiment 3

Wochenmeldung.

1.) **Gefechtsstärke:** 4 Offz. 29 Uffz. 305 Mannschaften.

2.) **mot. beweglich in %:** 45%

3.) **Ausstattung:** nur Karabiner und 4 Beute le.M.G.

4.) **Fehl an schw. Waffen:** -----

5.) **Kampfwert:** Zur Abwehr bedingt geeignet.

6.) **Durchlaufende Gräben in der H.K.L.:** In dieser Woche nicht weiter ausgebaut, Laufgräben an den Stützpunkten am Ufer sind z.T. gebaut und z.T. werden sie noch fertiggestellt.

7.) **Splittersichere Unterstände sind vorhanden:**
In der H.K.L. und den Stützpunkten am Terekufer 40, davon in der H.K.L. ~~4 neue.~~ 15 fertige Unterstände.

8.) **Abschließendes Urteil:**
Geringe Gefechtskraft, da die Männer mit der Waffe kaum ausgebildet sind. Es fehlt vor allem an M.G. und M.Pi.

Stimmung im allgemeinen befriedigend.

Der Gesundheitszustand hat sich nicht gebessert, in der letzten Woche eine große Anzahl Lazarettkranker.

I. V.
Hauptmann

Pi. Btl. 52.
Abt. I a

Btl. Gef. Std., den 17.1o.1942.

An

Kampfgruppe Zimmermann.

Betr.: Wochenmeldung für die Zeit vom 11. bis 17.1o. 1942.

1./ Gef.-Stärke:(Kopfzahl): 7 Offz., 27 Uffz., 244 Mannschaften
(mit 2./Pi.39 urd ohne 2./Pi.52)

2./ (mot.) beweglich in %: Durch Feindeinwirkung nur noch 90 %.
2./ Pi. 39 80 %.

3./ Das Btl. ist nach K.A.N. Ziff. 7o3,712,741 ausgerüstet.
1 Sanka fehlt.

4./ Dem Btl. stehen keine schweren Waffen zu.

5./ Kampfwert des Btls. mit unterstellter 2./Pi.39: Durch den infanteristischen Einsatz ist der Wert in pioniertechnischer Hinsicht durch starken Ausfall an Offz.,Uffz. und Mannschaften stark gesunken.

6./ Abschließendes Urteil:

Das Btl. hat sich in dem bisherigen Einsatz - pioniertechnisch und infanteristisch - hervorragend bewährt. Durch den Ausfall von 116 Offz.,Uffz. u. Mannschaften, darunter 4 Offz. und 14 Uffz. seit dem 17.9.42, wird bei einem weiteren infanteristischer Einsatz und weiteren Verlusten das Btl. für größere Pionieraufgaben nicht mehr einsatzfähig sein.

7./ Insgesamt sind im Btls.-Abschnitt fertiggestellt:

2696 lfde. m Lauf - und Kriechgräben,
51 splittersichere Unterstände.

000956

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKFXE	HGSXE/FUE 1947

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXXX B.Kl.	23.10.	1230	Bischoff

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch
3. Pz.-Division	24. OKT. 1942		

Abgang

An:

23/+10/+42 1200

AN 3/+ PZ/+-DIV/+
AN 3/+ PZ/+-DIV/+

-+S S D · GEHEIM-
-+S S D · GEHEIM-

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

--BETR/+... /DOPP/ WOCHENMELDUNGEN
--BETR/+... /DOPP/ WOCHENMELDUNGEN

IN DEN WOCHENMELDUNGEN SIND IN ZUKUNFT FREMDLAENDISCHE
IN DEN WOCHENMELDUNGEN SIND IN ZUKUNFT FREMDLAENDISCHE

FREIWILLIGEN BTLE/+ ODER TURK BTLE/+ MITZUMELDEN /+
FREIWILLIGEN BTLE/+ ODER TURK BTLE/+ MITZUMELDEN /+

Z /+ B/+ /DOPP/ 111/+ I/+D/+ /DOPP/ 9 BTLE/+
Z /+ B/+ /DOPP/ 111/+ I/+D/+ /DOPP/ 9 BTLE/+

/KL/ 3 SCHWACH/// 6 ABGEKAEMPFT/// ASERBAIDSHAN/+
/KL/ 3 SCHWACH/// 6 ABGEKAEMPFT/// ASERBAIDSHAN/+

BTL/+ 805 SCHWACH/// 50 PROZENT BEWEGLICH /// SEIT
BTL/+ 805 SCHWACH/// 50 PROZENT BEWEGLICH /// SEIT

13/+10/+ UNTERSTELLT/+
15/+10/+ UNTERSTELLT/+

Zu den Akten
v. Allemann

ROEM 40/+PZ/+-KORPS///ROEM EINS A NR/+ 834/42 GEH ++
ROEM 40/+PZ/+-KORPS///ROEM EINS A NR/+ 834/42 GEH ++

K O P

000957

Kampfgruppe v. Dawans
Ia

Brig.Gef.St., den 24.1o.42.

3. Pz. Division
Eing.: 24. OKT. 1942
Az. Ia | Anl.

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

Die Kampfgruppe meldet :

1.) Pz.Gren.Rgt. 394 mit 2 Btlen. :

I./394	Gef.Stärke	54,9	%	mot.Beweglichkeit	8o %
II./394	"	64	%	"	75 %
K. 3	"	82	%	"	9o %
Feldz.Btl.8	"	62	%	"	9o %

2.) Abschliessendes Urteil :

Pz.Gren.Rgt. 394	:	zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.
K. 3	:	zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.
Feldz.Btl. 8	:	zur Abwehr bedingt geeignet.

3.) 1 Pz.Komp. mit 1 Wg. II
5 " III k.
6 " III 1.
2 " IV k.
2 " IV 1.

4.) 1 schw. Werfer-Abt. mit 4 Bttren. mit 23 schw. einsatzbereiten Werfern.

1 lei. Werfer-Bttr. mit 6 einsatzbereiten Werfern.

5.) Durchl. Graben in m :

Pz.Gren.Rgt. 394	6 745 m
K. 3	5 9oo m
Feldz.Btl. 8	2 9oo m

Splittersichere Unterstände :

Pz.Gren.Rgt. 394	242
K. 3	138
Feldz.Btl. 8	64
II./s.Werfer-Rgt.1	45

6.) Ausbau des rückwärtigen Gebiets :

Jn Jscherskaja sind Strassenbunker sowie eine Auffangstellung der Reserve-Komp. angelegt. Kriwonossoff u. Schefatoff sind durch die rückwärtigen Teile weiter ausgebaut worden.

7.) Ablösung :

I./394 : 1. und 3. Kp. durch 2. Kp. und Pi.Zug abgelöst.

Zu den Akten
Az. Allgemein

000958

II./394	:	Bei 6. Kp. jeweils eine Gruppe beim Kp.Gef.Std. in Ruhe. Bei den übrigen Kpen. bis jetzt keine Ablösung möglich.
K. 3	:	Keine Ablösung.
Feldz.Btl. 8	:	Keine Ablösung.

J. V.

000959

W 40

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
Kampfgruppe Zimmermann	Abgegangen	Rgt. Gef. St.	24.10.42	
	Angekommen			

3. Panzer-Division
Eing.: 25. OKT. 1942
Nr.
Anlg. Ia

An
XXXX. Panzer-Korps
Nebenabdruck für 3. Panzer Division.

Wochenmeldung.

	Offz.	Uffz.	Mann
1.) Rgt. Stab:	8	45	201
		90 % beweglich	
I. Bataillon mit 5. Kp./Panzergrenadier-Rgt. 394 (ohne 3. Kp.)	9	37	439
		88,5 % beweglich	
II. Bataillon	14	78	458
		100 % beweglich	
6./Artl.-Rgt. 75:	2	12	65
		100 % beweglich	
8./Panzer-Rgt. 6:	2	28	70
		78 % beweglich	

2.) Ausstattung: Fehlt an 1 s.I.G., 1 - 2 cm Flak 38, 6 s.Gr.W. 34, 20 le.M.G.

3.) Kampfkraft: voll vorhanden

4.) Abschließendes Urteil: Der Gesundheitszustand läßt zu wünschen übrig, da häufige Fieber- und Gelbsuchterkrankungen. Zuteilung von Abkochgeräten (Zubereitung der Tee mit Rum bei nassem Wetter) dringend erwünscht.

– Z –

Zu den Akten
Az. Allgemein

E/1730

40

Absendestelle:	te Meldung	Ort	Tag	Zeit
	Abgegangen	-2-		
	Angekommen			

Da gerade frischer Ersatz zugeführt, z.Zt. zu Angriffsaufgaben nur bedingt geeignet. In etwa [illegible] Tagen [illegible] für jede Angriffs- und Abwehraufgabe voll geeignet.

5.) Stellungsbau: 30 % an Laufgräben
12 % splittersichere Unterstände
2 Mun.-Bunker.

Die Meldungen der I./Pz.A.R. 75 u. [illegible] Abt. 685 sind in der Anlage beigefügt.

[illegible signature]

E/1730

000961

~~Funk-~~ ~~Blink-~~ Fern-**Spruch Nr.** –/–

von 593

an 140

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz Rgt. 6	Abgegangen		24.10.	1900
	Angekommen			
	An 3. Pz Div.			

Wochenmeldung.

Kampfgruppe Frank besteht aus:

I/Pz Rgt 6 1 II 8 III 5 IV

II/ " " 6 ohne 7. u. 8. Kp.

12 II, 36 III, 13 IV

5./A.R. 75 4 l.F.H.

4./K 3 2 schw. Pz. Spw. 7 le Pz Spw.

Urteil: Zum Angriff geeignet, wenn Betriebsstoff, Schützen und Art. zugeführt werden. Zur Abwehr bedingt geeignet.

Zu den Akten
Az. Allgemein

000962

erfüllten Schützen und schw. I.F. Waffen
(bes. Granatwerfer).
Unterstände: 146 Unterstände
400 mtr. durchlaufende Gräben.

F.d.R.
Muscate, Uffz.

K S:A F E T Y ▲ F I L M ▲+

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 24.1o.42.

Der

√3. Panzer - Division, Abt. Ia,
nachr.: Arko 128.

25. OKT. 1942

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le. u. s.Batterien:

I./75		II./75		III./75	
3./	4 le.F.H.18	6./	4 le.F.H.18	2./	4 le.F.H.18
4./	3 le.F.H.18	8./	4 s. F.H.18	5./	4 le.F.H.18
7./	4 1o-cm-Kan.			9./	4 s. F.H.18

IV./75

1o./	4 8,8 cm Flak,	11./	2 8,8 cm Flak,	12./	9 2 cm Flak.
	3 2 cm Flak,		2 2 cm Flak,		

Grad der mot.Beweglichkeit:

I. /75	9o %
II. /75	85 %
III./75	82 %
IV. /75	75 %

Werturteil:

Der Kampfwert hat sich auf demselben Stand gehalten. Die Stimmung der Truppe ist sehr gut. - Die gerätemässige Ausstattung ist gut, bei Kfz. fehlen Ersatzteile.
Der Krankenstand hat sich kaum merklich gebessert.
Betriebstoffmangel macht sich sehr hinderlich bei dem Bau von Stellungen und Unterkünften bemerkbar.

I.V.,

Ka./B.

Oberstleutnant.

Zu den Akten
Az.

KODAK S

000964

40 N

A b s c h r i f t .

3. Panzer-Division
Eing. 25. OKT. 1942
Nr.
Abtlg. Ia

I./Pz.Art.Rgt.75 Abt.Gef.Std., den 24.10.1942.
Betr.: Wochenmeldung.

Dem

Pz.Gren.Regt.3.

Nachstehend legt die Abteilung die wöchentliche Meldung vor:

		Offz.	Uffz.	Mannsch.
a)Gefechtsstärke:	3./75	3	13	66
	4./75	2	17	62
	6./60	2	15	82
	Stab I./75	6	18	60
		13	63	270

b)Ausstattung: 2 lFH-Bttr. mit 8 Geschützen und 1 Kanonen-Bttr. mit 3 Geschützen.
Beweglichkeit der Geschütze: 100 %

c)Grad der mot.Beweglichkeit:

3./75	100 %
4./75	90 %
6./60	70 %
Stab I./75	90 %

d) Fehl an schweren Waffen: 1 - 10 cm Ka 18

e) Kampfwert:
Abschliessendes Urteil: 3./75, 4./75 und Stab I./75 "zu jeder Angriffsaufgabe voll geeignet" und "zur Abwehr voll geeignet".
6./A.R.60 "nur zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet" und " zur Abwehr voll geeignet".

f)Splittersichere Unterstände: 55
g)Durchlaufende Gräben: keine

A.B. I.V.
gez. Mente
Oberleutnant.

Zu den Akten
Az. Allgemein

000965

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 24.1o.1942.

Betr.: Wochenmeldung.
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.oo534/42 geh. v.3.9.42.

3. Panzer-Division
Eing.: 25. OKT. 1942
Nr.
Anl.: Ia

An
3. Panzer - Division, Ia

Wochenmeldung.

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak 4o (Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. 5 cm Pak 38
1 Fla-Kompanie.

Stab: 1oo % Gefechtsstärke
1oo % mot. beweglich.

1. Kompanie (Sfl): 1oo % Gefechtsstärke
1oo % mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 4o (Sfl)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2. Kompanie (Pak 38)
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38) 9o % Gefechtsstärke
61 % mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5 cm Pak 38 und
4 einsatzbereiten Fla 38
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.

Konsowad Nr.58 wurde nach Norden und Nordosten stützpunktartig (M.G. - und Schützennestern) ausgebaut. An der Vervollkommnung der Stellung wird weitergearbeitet.

I.V.
Oberleutnant.

Zu den Akten
Az. allgemein

000966

Fern-
~~Funk-~~
~~Blink-~~
Spruch Nr.

von
an

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pi. 39	Abgegangen		24.10.	1915
	Angekommen			
	An 3. Pz. Div.			

Wochenmeldung.

Zu obigem Vorgang legt das Batl. vor:

a) Wochenmeldung für Pi. 39

b.) Wochenmeldung für Gr. Groenewald

zu a) 1.) Gefechtsstärke 70 %
2.) Mot- Beweglichkeit 100 %
3.) Angabe der Pz. Kpf. Wg. 6 SPW
4.) Abschließendes Urteil: Zu jedem Pi.-Einsatz geeignet.
5.) Stand der Befestigungsarbeiten: Seit Eingang des Div.-Befehls betr. Umgliederung kein weiterer Ausbau der Riegelstellungen Kriwonosoff

Zu b.) 1.) Gefechtsstärke 70 %
2.) Mot- Beweglichkeit 100 % (ohne die Einheiten Bergmann)
3.) Angabe der Pz. Kpf. Wg: keine

Zu den Akten
Az. Allgemein

R.D.O.M.

4.) Abschließendes Urteil: Für Truppe und begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

5.) Stand der Instandsetzungsarbeiten:
Es wurden fertiggestellt:
a) Kampfstände 45
b) Wohnbunker 75
c) Gräben 2300 m
d) Drahthindernisse: Kein
e) Ablösung innerhalb der Einheiten: Ablösung.

Hann. Mün., den 5. Aug.

F. d. R.

Unterschrift

KTB 3. Panzer-Division 40

Major Steinbrecher
Abschnittskommandant.

O.U., den 23. Oktober 1942.

23. OKT. 1942
Ia. Ia

Bezug: Fernspruch vom 23.1o.42.
Betr.: Tarnung der Kfz. in Schefatoff u. Beseitigung der Pferde-Kadaver.

An die
3. Panzer - Division, Abt. Ia.

Zu o.a. Bezug melde ich:
Zu Ziffer 1) Ich habe den Ortskommandanten von Schefatoff mit der Überprüfung der Tarnung der Kfz. in Schefatoff beauftragt. Der Ortskommandant von Schefatoff hatte vorher schon entsprechende Anweisungen an die in Schefatoff liegenden Einheiten erlassen. Für die Folge werde ich die betr. Einheit der Division melden, die die Durchführung der befohlenen Tarnmassnahmen nicht befolgt hat.
Zu Ziffer 2) Den Ortskommandanten von Woroschilowski habe ich beauftragt, die westlich Kriwonosoff liegenden Pferde-Kadaver unter Heranziehung der Zivilbevölkerung beseitigen zu lassen. Die Beseitigung der westlich Schefatoff liegenden Pferde-Kadaver erfolgt durch den Ortskommandanten von Schefatoff.

Zu den Akten
Az. [illegible]

I.V.
[signature]
Hauptmann u. Offz. z.b.V.

000969

Inf. Batl. 802.
Abt. Ia Az.12.

O.U., den 24. Oktober 1942.

3. Panzer-Division
25. OKT. 1942
Ia

Der
3. Panz.Division.
Abt. Ia.

W o c h e n m e l d u n g.

Termingemäss meldet das Batl.nachstehend folgende Gefechtsstärken:

Soll - Gefechtsstärke	=	819
Ist - Gefechtsstärke	=	90.72 % .

Das Batl.ist zur Abwehr bedingt tauglich.(lt.Zustandsbericht vom 22.9.1942 an Abt.Ia.)

Hauptmann und Batl. Kdr.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Fernschreiben.

24.10.1942

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps.

Wochenmeldung.

a) 2 Schütz.Btl. (1 mittelstarkes, 1 durchschnittl.)
   1 Kradschütz.Btl. (stark) } 80% mot.bewegl.

b) 2 Pz.Abt. (ohne 1 Kp.) mit 91 einsatzbereiten Pz.Kpf.Wg.

c) 3 leichte Battr. mit 12 l.F.H.
   3 schwere Battr. mit 8 s.F.H.
   4 10 cm K. 18
   2 schw. Flak-Battr. mit 6 8,8 cm Flak
   5 2 " Flak } 80% mot. beweglich
   1 lei. Flak-Battr. mit 9 2 " Flak

d) 1 Pi.Batl. einsatzbereit.

e) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet"

f) Nordkaukas.Inf.Btl. 802, 91 % Gefechtsstärke, zur Abwehr bedingt geeignet.

Truppenteil	Unterstände	durchlaufender Graben
Str.Bau-Batl. 538	61	525 m
Pi.Batl. (mot) 52	68	4 413 m
Gruppe Groneveld	244	2 740 m
Pz.Gr.Rgt. 394	242	6 745 m
K. 3	138	5 900 m
Feldzeug-Batl. 8	64	2 900 m
Gruppe Frank	146	400 m

Durch Anderung der Trennungslinien und schwächere Besetzung der Stellung verschieben sich die Zahlen gegenüber der letzten Meldung.

3. Pz.Div. Ia

Zu den Akten
Az. Allgemein

KTB ~~3~~ 3732
40

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1. Pz. U.A. 39	-HGSXE/FUE 1968		25. OKT. 1942			
			1012, 42 9			
			1a			

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Abgang

25/+10/+ 42 1525

-KR- -GEHEIM-

AN 3/+PZ/+DIV/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

ZUR BEURTEILUNG DER FEINDLUFTLAGE SIND GENAUERE
MELDUNGEN ERFORDERLICH/+ DIE DIVISION MELDET IN DER
TAGESMELDUNG UNTER ZIFF/+1/// ALS LUFTLAGE DOPP/+ //
ANZAHL DER ANGRIFFE///BOMBEN- ODER TIEFFLIEGERANGRIFF ///
ORT///BOMBENEINSATZ UND WIRKUNG /KLAUF/PERSONELLE UND
MATERIELLE SCHAEDEN/KLAZU//+

Abschr. an P. 52, P. 39
Bd. 3 v. L. B. R. 6

Zu den Akten
Allgemein
Az.

ROEM 40/+PZ/+K/+ROEM 1 A NR/+841/42GEH/+

25.10. 20³⁰ [illegible]

000972

KTB 42

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 973/42 geh.

Div.Gef.Std., den 28.10.1942

Betr.: Luftverteidigung.

1.) Die russische Luftwaffe hat in letzter Zeit im verschärfte Masse Objekte in der Tiefe des Gefechtsgebietes und im rückwärtigen Armeegebiet angegriffen. Nach den Erfahrungen des letzten Winters ist mit einer weiteren Verschärfung dieser Angriffe zu rechnen. Es ist anzunehmen, dass der Gegner es darauf anlegen wird, durch Zerstören der Unterkünfte und Fahrzeuge die Winterversorgung der Truppe empfindlich zu stören.

Auffinden der Ziele und damit Erfolg der Angriffe ist vor allem, insbesondere bei Nacht, durch eine nicht zu vertretende Sorglosigkeit der Truppe in Bezug auf Verdunklung, Tarnung usw. begünstigt worden.

2.) Es ist auch jetzt noch festzustellen, dass die Truppe bei Angriffen feindl. Flieger statt, wie befohlen mit der Waffe in den Deckungslöchern zu verschwinden und den Kampf bei Tiefffliegerangriffen aufzunehmen, auf die Strasse lauft und neugierig die Bombenwirkung oder das Verhalten der Flieger beobachtet, wenn sie nicht unmittelbar selbst betroffen bzw. angegriffen wird.

3.) Da Flakkräfte nur im beschränkten Umfange zur Verfügung stehen, kann Flakschutz nur an den Schwerpunkten sichergestellt werden.

4.) Wie bereits mehrfach befohlen, sind durch die Truppe alle Massnahmen zu treffen, die geeignet sind, feindl. Luftangriffe abzuwehren bzw. in ihrer Wirkung abzuschwächen.

5.) Hierzu befehle ich:

a) An der aktiven Luftabwehr hat sich die Truppe durch Einsatz jedes verfügbaren [illegible] Truppenluftschutz bzw. zur Verstärkung etwa vorhandenen Flakschutzes zu beteiligen.

b) Bei Tage hat die Truppe sich bei der Abwehr feindl. Tiefangriffe durch Bekämpfung mit Handfeuerwaffen zu beteiligen.

Hierzu haben in allen Abschnitten, Ortsunterkunften, Troßabstellplätzen usw. bei Luftangriffen sämtliche Ufiz. und Mannschaften mit aufgesetztem Stahlhelm und Gewehr sofort die Deckungslocher aufzusuchen. Der nächste in dem Bereich stehende Offz. bzw. Uffz. übernimmt das Kommando über die in seiner unmittelbaren Nähe im Luftschutzgraben befindlichen Soldaten und leitet durch sein Kommando das Abwehrfeuer gegen die feindl. Flugzeuge.

Zu den Akten
Az. Allgemeines

c) Bei jeder Einheit, Ortsunterkunft, Troßabstellplatz ist ein Offizier bzw. älterer Uffz. als verantwortlicher Luftschutzleiter einzuteilen, der die Durchfuhrung der befohlenen Luftschutzmassnahmen überwacht. Er hat Soldaten, die sich unluftschutzmässig benehmen sofort dem nächsten Disziplinarvorgesetzten zu melden. Diese Soldaten sind zu bestrafen.

Die eingeteilten Luftschutzleiter sind namentlich bei den Rgtrn. bzw. selbständigen Abtlgn. in einer Liste zu führen. Ich behalte mir vor, die Listen der Luftschutzleiter von den Rgtrn. ab 5.11.42 einzeln einzufordern.

d) Da einem wohldurchdachten passiven Luftschutz eine weit grössere Bedeutung zukommt, als es bisher der Truppe geläufig ist, sind beschleunigt alle möglichen Massnahmen zur Einrichtung eines vollkommen passiven Luftschutzes durchzuführen. Hierzu gehören

aa) Vollkommene Verdunklung.

bb) Grösstmögliche Dezentralisierung bei Errichtung von Stutzpunkten, Lagerung von Nachschubgut, Truppenbelegung in den Unterkünften, Aufstellung der Kraftfahrzeuge. Auf ein weites Auseinanderziehen der Kraftfahrzeuge und auf das befohlene Eingraben sämtlicher Kfz. in der Form, dass sie nur bei Volltreffer stärker beschädigt werden können, weise ich besonders hin.

cc) Zweckentsprechende Tarnung.

dd) Errichtung von Scheinanlagen.

ee) Vorbereitung von Massnahmen zur Bekämpfung entstandener Schäden wie Aufstellen von besonderen Brandtrupps, Einteilung grösserer Ortschaften in kleinere Abschnitte, für die verantwortliche Führer von den Abschnitts-Kommandeuren bzw. Ortskommandanten einzusetzen sind.

ff) Einrichtung von Luftschutzkellern und Anlagen in der Erde.

Für die ordnungsgemässe Durchführung und Überwachung dieser passiven Luftschutzmassnahmen ist der eingeteilte Luftschutzoffizier verantwortlich. Es hat notwendige Änderungen und Abstellungen noch bestehender Mängel rechtzeitig bei den Kommandeuren bzw. Führern der Einheiten zu beantragen.

F. 6.) Die Kommandeure der Regimenter und selbständigen Abteilungen melden der Div. zum 10.11.1942 dass

a) die befohlenen Luftschutzmassnahmen durchgeführt sind,

b) eine Überprüfung durch die Kommandeure stattgefunden hat,

c) Massnahmen getroffen sind, um etwa noch bestehende Mängel abzustellen.

Die Meldung der Kommandeure hat sich sowohl auf die in der Kampffront eingesetzten Teile der Rgtr. bzw. Abtlgn., wie auch auf ihre rückwärts abgestellten Trossteile zu erstrecken.

Die im Befehl 3.Pz.Div. Ia/Ic Nr. 700/42 g. v. 25.9.42 befohlenen Abschnitts-Kommandeure melden der Div. zum gleichen Termin, dass sie für sämtliche Unterkünfte in ihrem Abschnittsbereich die notwendigen Luftschutzmassnahmen getroffen haben.

Bei etwaigen Differenzen in der Einleitung von Luftschutzmassnahmen in den Ortsunterkünften ausserhalb der Kampfzone entscheiden die durch 3.Pz.Div. Ia/Ic Nr. 700/42 g. v. 25.9.42 befohlenen Abschnitts-Kommandeure für die einzelnen Ortschaften. Die für jede Einheit befohlenen Luftschutzleiter sind nur durch die Kommandeure zu ernennen.

Verteiler:

Wachsmann

418

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 1059/42 geh.

Div.Gef.Std., den 30.10.1942

Geschinn
=G=

421

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 973/42 geh. v. 28.10.42.
Betr.: Anlage von Scheinanlagen.

Zu dem Ausbau von Scheinanlagen ist von Seiten des XXXX. Pz.Korps folgendes Fernschreiben eingegangen:

1. Pz.Armee wird zunächst den Bau von Scheinanlagen aus folgenden Gründen nicht befohlen:

a) Bei Fortschreiten der Operation ist der meist zeitraubende und viel Material kostende Bau von Scheinanlagen nicht gerechtfertigt, da die zu schützenden bzw. durch Scheinanlagen zu tarnenden Schwerpunktobjekte mit fortschreitender Operation sich immer wieder verschieben.

b) Das zum Ausbau von Scheinanlagen notwendige Material ist im Armeebereich nicht vorhanden und auch nicht heranzuführen. Bester Schutz gegen feindl. Bombenangriffe auf Lager und rückwärtige Einrichtungen aller Art, die nicht durch ausreichende Flak geschützt werden können, ist gute Tarnung, weite Auslagerung, Anlage in der Erde und abgesetzt von wichtigen Objekten (Bahnhöfen, Brücken usw.), die feindl. Fliegerangriffe auf sich ziehen. Gelegentlich kann als Scheinanlage die Aufstellung kleiner Locklichter (als Verdunklungsfehler) im freien Gelände erfolg-versprechend sein.

Soweit es die örtlichen Möglichkeiten zulassen, sind Scheinanlagen durchzuführen. Es kommt hierbei auf die Findigkeit der Abschnitts-Kdeure. an, mit geringen Mitteln grossen Erfolg zu erzielen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Rauch der Bunkeröfen aus den Bunkern die Lage der Bunker für Erd- und Luftbeobachtung verraten kann. Hier kann Anlage von irgendwelchen anderen Befeuerungsanlagen im freien Gelände zur Täuschung des Gegners über die Lage der Stellung führen.

Wellhorn

Verteiler:
Im Entwurf.

Allgemein
Kurz.

000975

KTB 43

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 28.10.1942

Nr. 1032/42 geh.

Betr.: Tragen von Stahlhelmen.

Geheim!

1.) Im Sommer hat sich infolge der Hitze die Angewohnheit eingebürgert, den Stahlhelm auch in Feindnähe nicht mehr zu tragen. Auch diese Begründung ist jetzt nicht mehr stichhaltig, insbesondere da nicht nur an anderer Stelle der Front, sondern auch im Bereich der Division in letzter Zeit auffallend viel Kopfverletzte in die Hauptverbandsplätze eingeliefert wurden. Bei Befragen wurde jedesmal festgestellt, dass die Betreffenden keinen Stahlhelm getragen haben.

2.) Der Stahlhelm ist durch seine Festigkeit absolut in der Lage, den Soldaten gegen Splitter und auch gegen Beschuß zu schützen. Da die Erhaltung des Menschenmaterials die vornehmste Aufgabe jedes Kdeurs. und Truppenführers ist, hat jeder Führer einer Einheit mit aller Schärfe darauf zu dringen, dass im Frontbereich der Soldat (Offz., Uffz. und Mann) den Stahlhelm trägt. Dasselbe gilt bei Auftreten und Bekämpfung feindl. Flieger.

3.) Auch bei Fahrten mit Kfz. ist immer sicherzustellen, dass neben der Waffe (insbesondere Gewehr - nicht nur Pistole -) die Stahlhelme für sämtliche Insassen der Kfz. sofort griffbereit sind. Bei Tiefflliegerangriffen auf Fahrzeugkolonnen und Einzelfahrzeuge ist stets sofort der Stahlhelm aufzusetzen.

4.) Ich behalte mir vor, bei Verlusten, die durch Nichtbefolgen dieses Befehls eingetreten sind, die verantwortlichen Führer bzw. die einzelnen Leute zur Rechenschaft zu ziehen.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Verteiler:

Im Entwurf.

KTB

44

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 1033/42 geh.

Div.Gef.Std., den 28.10.1942

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 73/42 g.Kdos. v. 13.10.42
Betr.: Organisation der Verteidigung im rückwärtigen Gebiet.

1.) Die gem. 3.Pz.Div. Ia/Ic Nr. 700/42 geh. v. 25.9.42 befohlenen Abschnitts-Kommandeure haben in ihren Abschnitten sicherzustellen, dass die Verteidigung der Ortsunterkünfte, Troßabstellplätze - diese auch im Gelände wie am Lenin-Kanal - straff durchorganisiert wird.

2.) Für jede Ortschaft und jeden Troßabstellplatz ist ein verantwortlicher Führer zu bestimmen, der die Verteidigung des Ortes leitet.

3.) Wenn die Troßabstellplätze wie am Lenin-Kanal ineinander übergehen, haben die Abschnitts-Kommandeure die einzelnen Verantwortungsbereiche durch markante Punkte, wie Brücken, aufzugliedern.

4.) Der befohlene Ausbau der Rundumverteidigung ist mit allen Mitteln weiter zu betreiben.

Für keine Stellung gibt es einen Zeitpunkt, zu dem sie fertiggestellt ist. Eine Stellung kann immer mehr erweitert und verbessert werden.

5.) Die Abschnitts-Kommandeure haben durch häufigere Alarmierungsmassnahmen das schnelle Besetzen der ausgebauten Stellungen sicherzustellen. Sie haben ferner durch die eingeteilten Führer sicherzustellen, dass die Unterabschnittsführer über das Besetzen der Nebenabschnitte, Nachbardörfer und die Lage sonstiger in der Nähe befindlichen Stellungen unterrichtet sind.

6.) In Abänderung des Befehls 3.Pz.Div. Ia/Ic Nr. 700/42 g. v. 25.9.42 wird als verantwortlicher Führer für den Bereich des Pz.Gr.Rgt. 3 Major Steinbrecher befohlen, für den Gesamtabschnitt des Feldgend.Tr. 83, Major Helfritz. Die Durchführung der Massnahmen im Abschnitt Pz.Pi.Btl. 39 ist durch Major Groeneveld, soweit es ihm die taktische Lage irgendwie erlaubt, zu überwachen.

Az. Allgemein

Verteiler:
Im Entwurf.

T Y ▲ F I L M ▲+

K.T.B. 46.

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 29.10.1942

Betr.: Ausbilden der Trosse.

1.) Sämtliche Trosse müssen mit Gewehren ausgerüstet sein. Die Troßfahrer sind planmässig im Schiessen auszubilden. Geeignete Anlagen für Schul- und Gefechtsschiessen sind in der Nähe der Unterkünfte anzulegen. Zur Durchführung der Schießausbildung sind auch kurze Pausen oder Zeitspannen auszunutzen, in denen der Mann mehr in sportlicher Form im Schiessen gefördert wird, seine Bedingung schiesst und wieder zu seinem anderen Dienst zurücktritt.

2.) Der Schiessausbildung ist systematisch vom leichten - Schulschiessen auf nahe Entfernungen - zum schwierigen - Schnellschuss, Schiessen auf bewegliche Ziele - überzugehen.

3.) Dieser Befehl gilt in gleicher Weise für das Personal sämtlicher Stäbe.

4.) Die Kommandeure treffen die für die Ausbildung notwendigen Anordnungen in der Form, dass jeder Mann wöchentlich mindestens einmal zum Scharfschiessen mit Gewehr kommt.

Verteiler:
Im Entwurf.

Zu den Akten
Az. Allgemein

KODAK S.A. FETY

000978

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Div. Gef. Std., den 29.10.1942

47

Abschrift zur Kenntnis.

Für das Divisionkommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: I

Zu den Akten
Az. Allgemein

000946

Abschrift von Abschrift

Panzerarmee - Oberkommando 1 Hs.Gef.St.d,den 22.1o.42
Armee-Pionier-Führer (V)

Betr.: Holzkohleofen aus Konservenbüchsen.

An

XXXX. Pz. - K o r p s

Pi.Rgt.Stab 674 hat einen sehr einfachen, aber brauchbaren Holzkohleofen entwickelt.

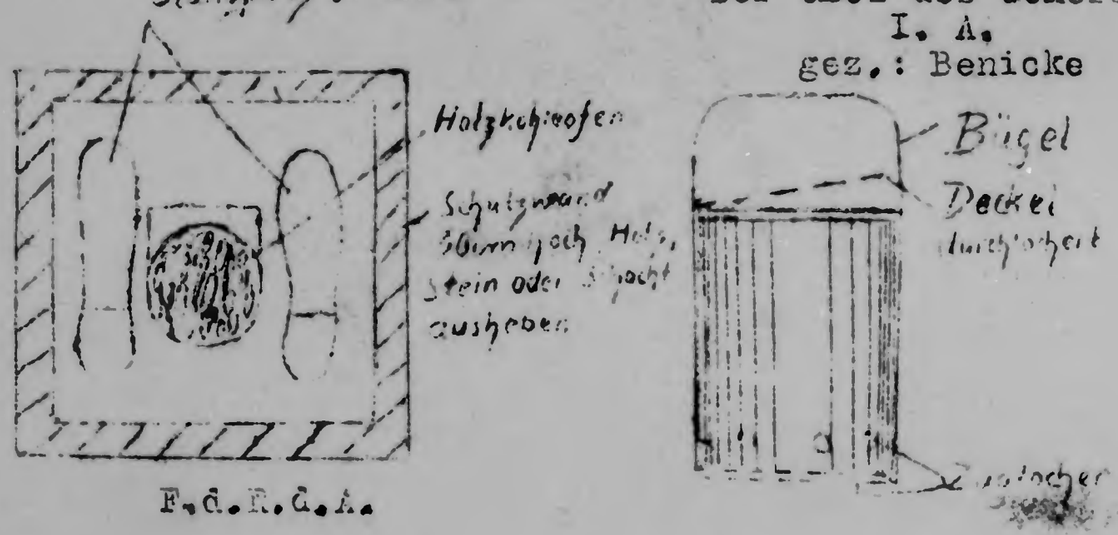
Der Vorteil des Ofens liegt in seiner einfachen Bauart, keine Rauchentwicklung und leichte Tarnung nachts. In geschlossenen Räumen ist für Lüftung zu sorgen, da Entwicklung schädlicher Gase möglich ist.

Zur Gewinnung von Holzkohle kann als Anleitung falls kein Fachmann vorhanden das "Taschenbuch für den Winter" vom 5.August 1942, Anlage 5 (an alle Einheiten verteilt) dienen.

Zur Herstellung des Holzkohleofens eignen sich Konservendosen von 8oo gr. aufwärts, deren Deckel nur halb geöffnet werden. Im Boden und Deckel ebenso unten an der Seite sind kleine Zuglöcher zu machen(siehe Skizze) am oberen Rand ist ein Drahtbügel zum Tragen anzubringen. Der Verbrauch des Ofens beträgt in 24 Stunden ungefähr 2oo gr.Holzkohle.

Zum Warmhalten der Hände von Posten und Aufwärmen von Eisen im Kochgeschirr hat sich nach Angabe dieser einfache: Holzkohleofen bestens bewährt.

Für das Panzerarmee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez.: Benicke



F.d.R.d.A.

Oberleutnant

Entwurf

KTB

3?. Pänzer--Division
Ia

Div.Gef.St.d,den 29.Io.1942

48

Betr.: Minenpläne

Dem

Generalkommando XXXX.Pz.Korps

Anliegend legt die Division Minenpläne in zwei - facher Ausfertigung und Minenkarten in dreifacher Ausfertigung vom Raum Iceberskaja und nördlich vor.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

-27- Anlagen

Zu dem Akten
Pz. Allgemein

48

3. Pz.Grenadier-Brigade
Ia

Brig.Gef.St. den 28.10.42

Betr. : Minenpläne.

3. Pz. Division
Eing.: 29. OKT. 1942
Ia. Fz.
Abtlg.

Der

3. Panzer - Division.

Anliegende Minenpläne in dreifscher Ausfertigung, Minenkarte in vierfacher Ausfertigung vorgelegt.

A. B.

Steinmüller

Oberleutnant u. stellv.Adjutant.

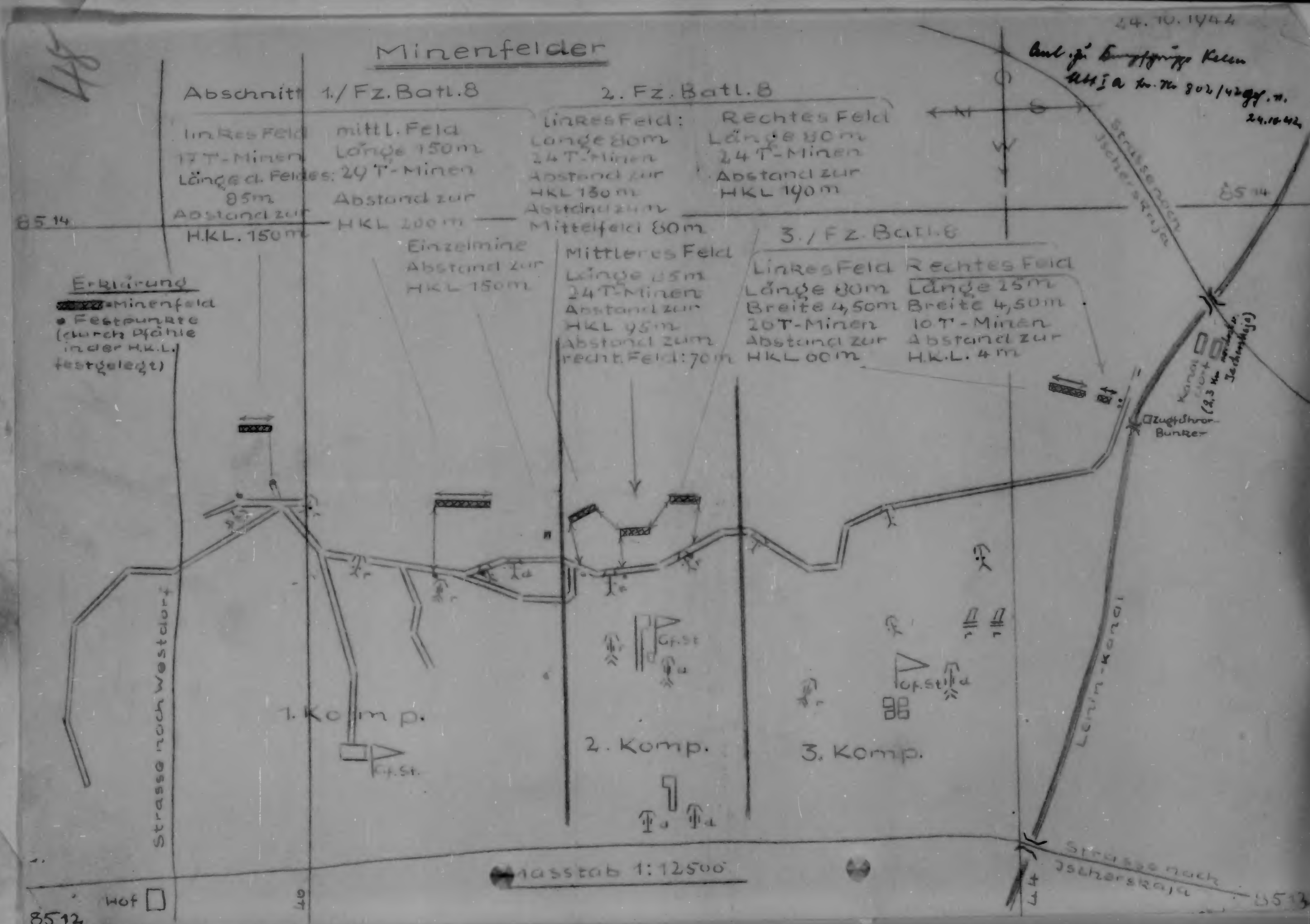
- 4o Anlagen. -

K-38-7 (Süd) Ischerskaja.

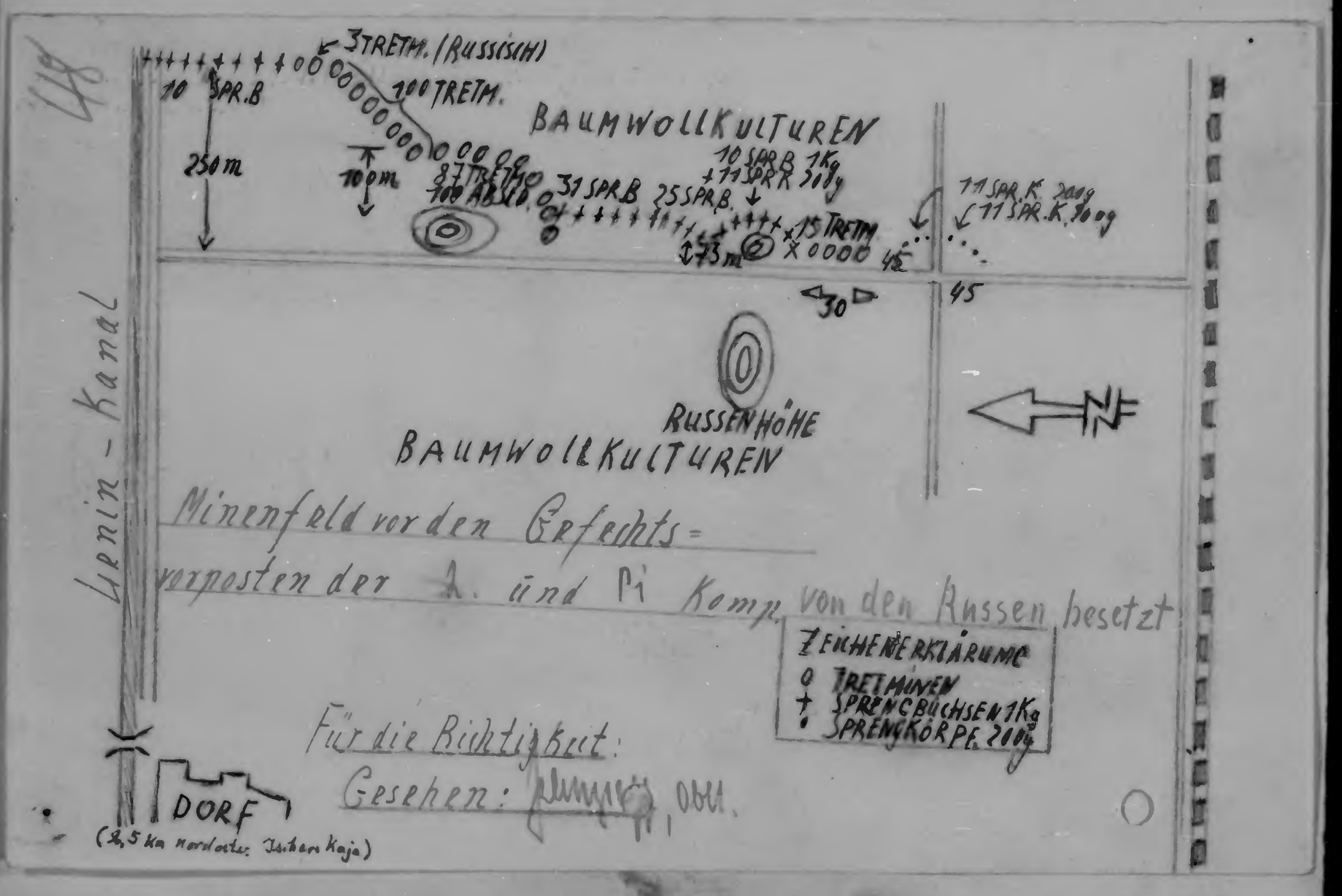
1 : 100 000

Minenkarte

009982



48
24.10.1944
Minenfelder
Abschnitt 1./Fz.Batl.8
linkes Feld
17 T-Minen
Länge d. Feldes: 85m
Abstand zur H.K.L. 150m
mittl. Feld
Länge 150m
24 T-Minen
Abstand zur HKL 200m
Einzelmine
Abstand zur HKL 150m
2. Fz. Batl. 8
linkes Feld:
Länge 80m
24 T-Minen
Abstand zur HKL 130m
Abstand zum Mittelfeld 80m
Mittleres Feld
Länge 25m
24 T-Minen
Abstand zur HKL 95m
Abstand zum recht. Feld: 70m
Rechtes Feld
Länge 80m
24 T-Minen
Abstand zur HKL 190m
3./Fz. Batl. 8
Linkes Feld
Länge 80m
Breite 4,50m
20 T-Minen
Abstand zur HKL 00m
Rechtes Feld
Länge 25m
Breite 4,50m
10 T-Minen
Abstand zur H.K.L. 4m
Erklärung
= Minenfeld
• Festpunkte (durch Pfähle in der H.K.L. festgelegt)
1. Komp.
2. Komp.
3. Komp.
Gef.St.
Strasse nach Westdorf
Strasse nach Jschерskaja
Lenin-Kanal
Zugführer-Bunker
Hof
Masstab 1:12500
8514
8512
8513



Minenfeld vor den Gefechts=
vorposten der 2. und Pi Komp. von den Russen besetzt

Für die Richtigkeit:
Gesehen: [illegible], Obl.

Minenskizze

Für den Verteidigungsabschnitt Btl. v. Cochenhausen

5 Spr. Büchsen 1 Kg.

17 T. Minen, 4m Abst., 3m Zwischenr.

50 mtr

N

3 T.-Minen 3m Abstd. u. Zwischenr

Kanal

Dorf
(3,5 km nordostw. Jachenkaja)

32 Spr.Kp. a 200 gr
140 m.
Abstd. 3,5 mtr

40 Spr.Kp. a 200 gr.
150 mtr
Abstd. 3,5 mtr

13 Spr.Kp a 200 gr
25 mtr Entfer.

50 m Entfern
8 Spr.Kp. a 200 gr

Lenin-

Für die Richtigkeit:

Gesehen:

Btl. Gef. Stl. Jo

KODAK SAFETY FILM
9985

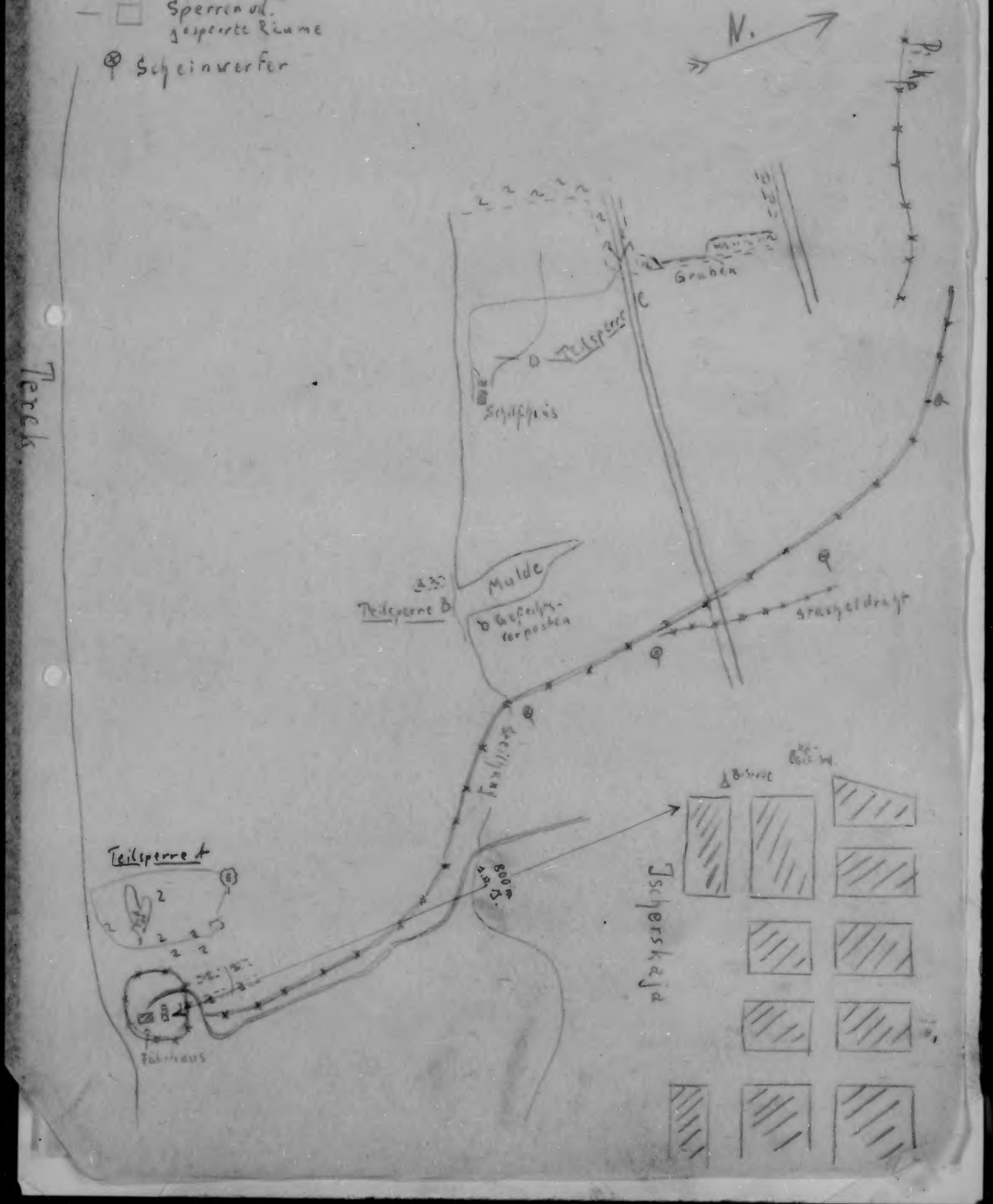
000986

Übersicht der im Raum der 7. Kp. angelegten Sperren

Zeichenerklärung:

— □ Sperren od. gesperrte Räume

⊗ Scheinwerfer



Terek

8 Druckbrettminen

N

Steilhang

Schule

Denkmal (gesnr.)

Steilhang

Steilhang

Zeichenerklärung:

— Spanndraht laufend durchgezogen

Verlegt: auf ca. 1800 m 25 1Kg-Ladungen

xxx Flandernzaun (ca. 500 m)

♀ Scheinwerfer

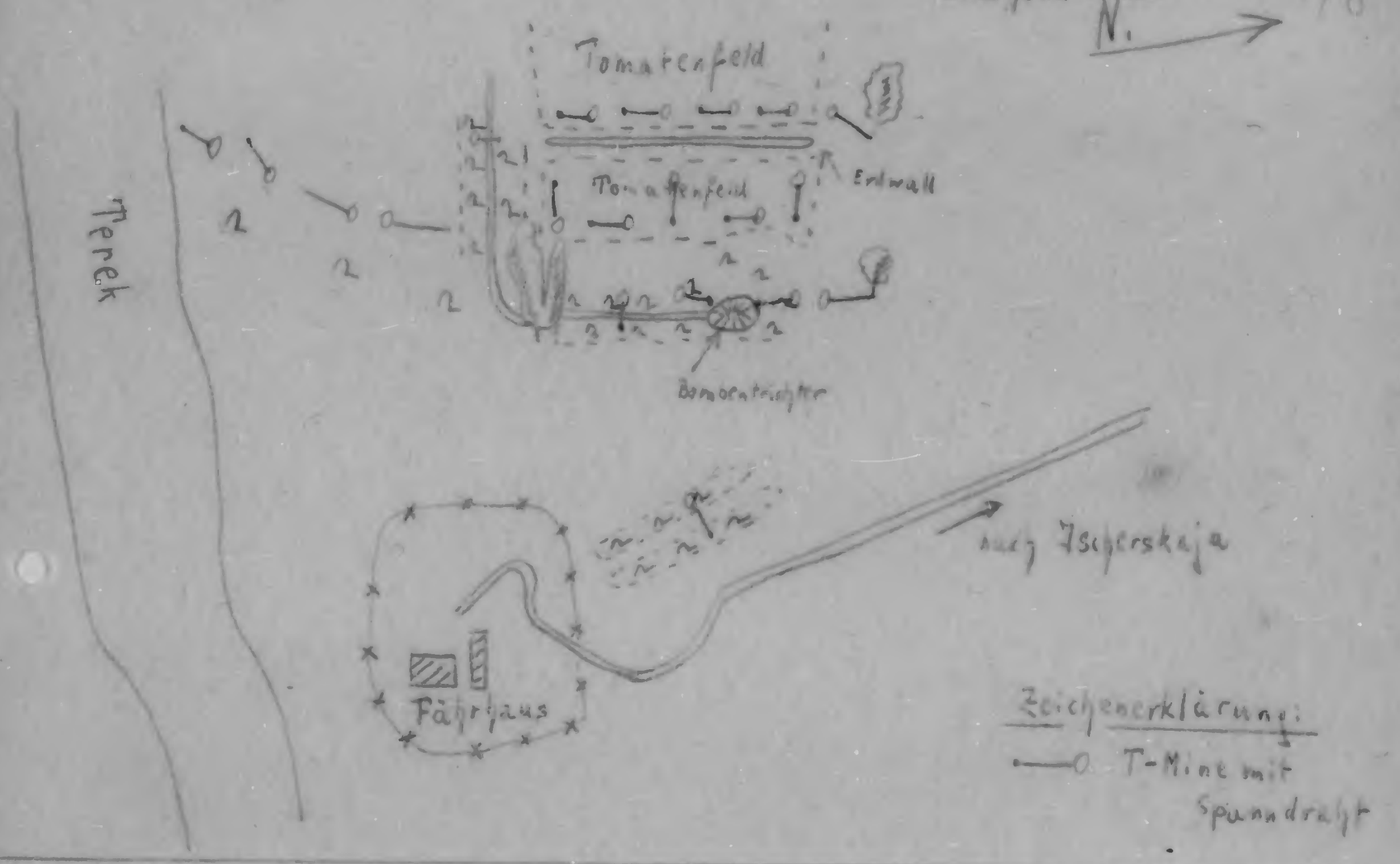
Übersicht der im Raum der 5. Komps. angelegten Sperren.

9 9 9 8 7

Teilsperre A (Fährhaus)

Verlegt. 20 T-Minen versehen mit Spanndrähten + Z.Z.

48



Zeichenerklärung:
T-Mine mit Spanndraht

Teilsperre B

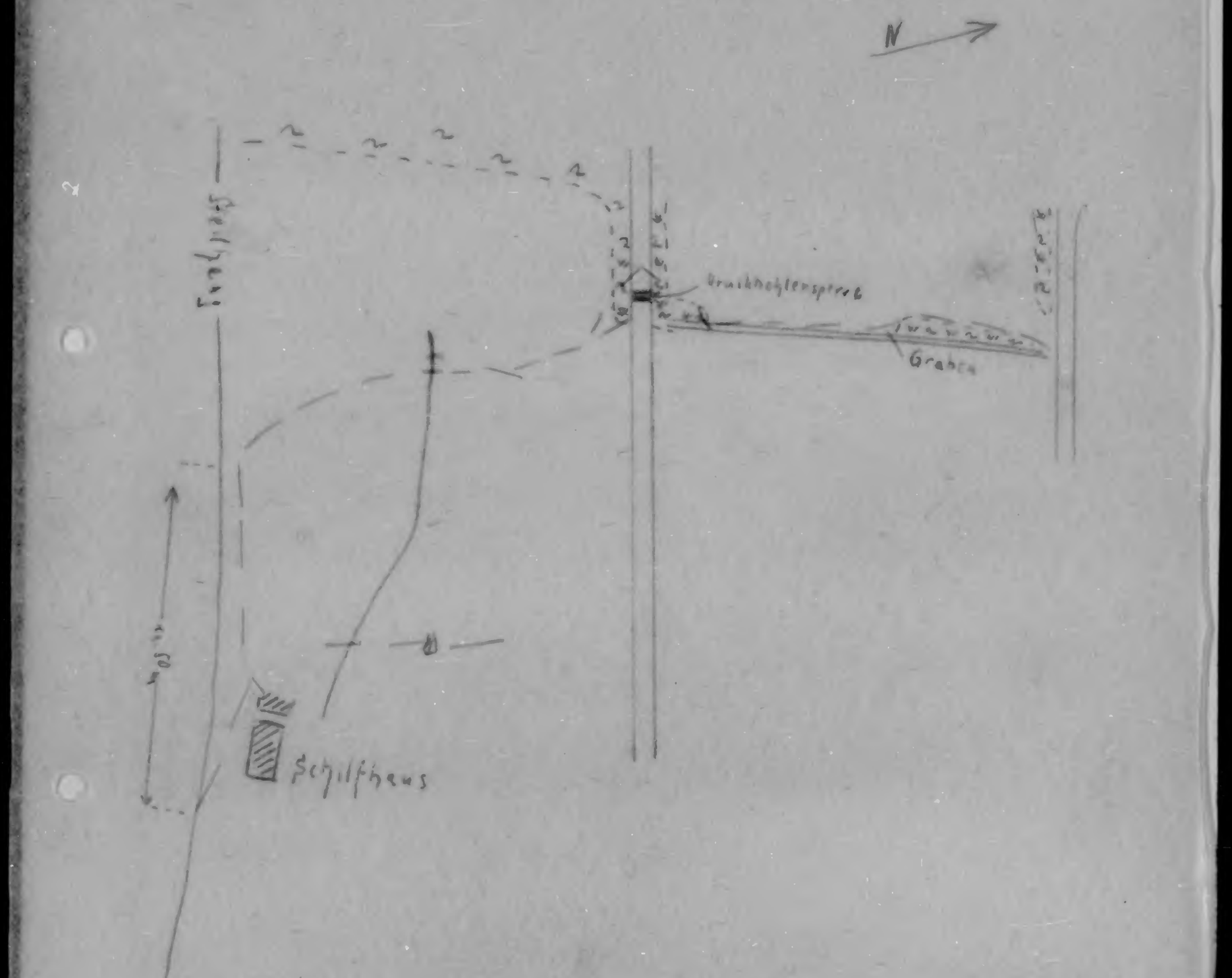
Verlegt: 4 1kg-Ladungen versehen mit Spanndrähten + Z.Z.

000986

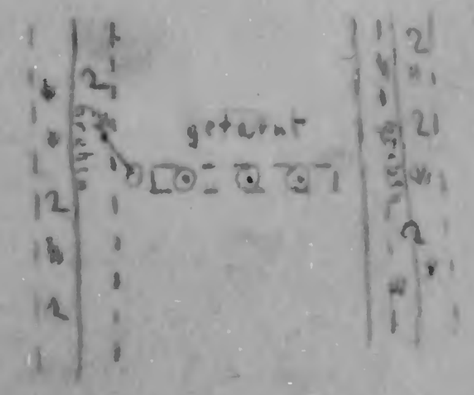
Teilsperre C

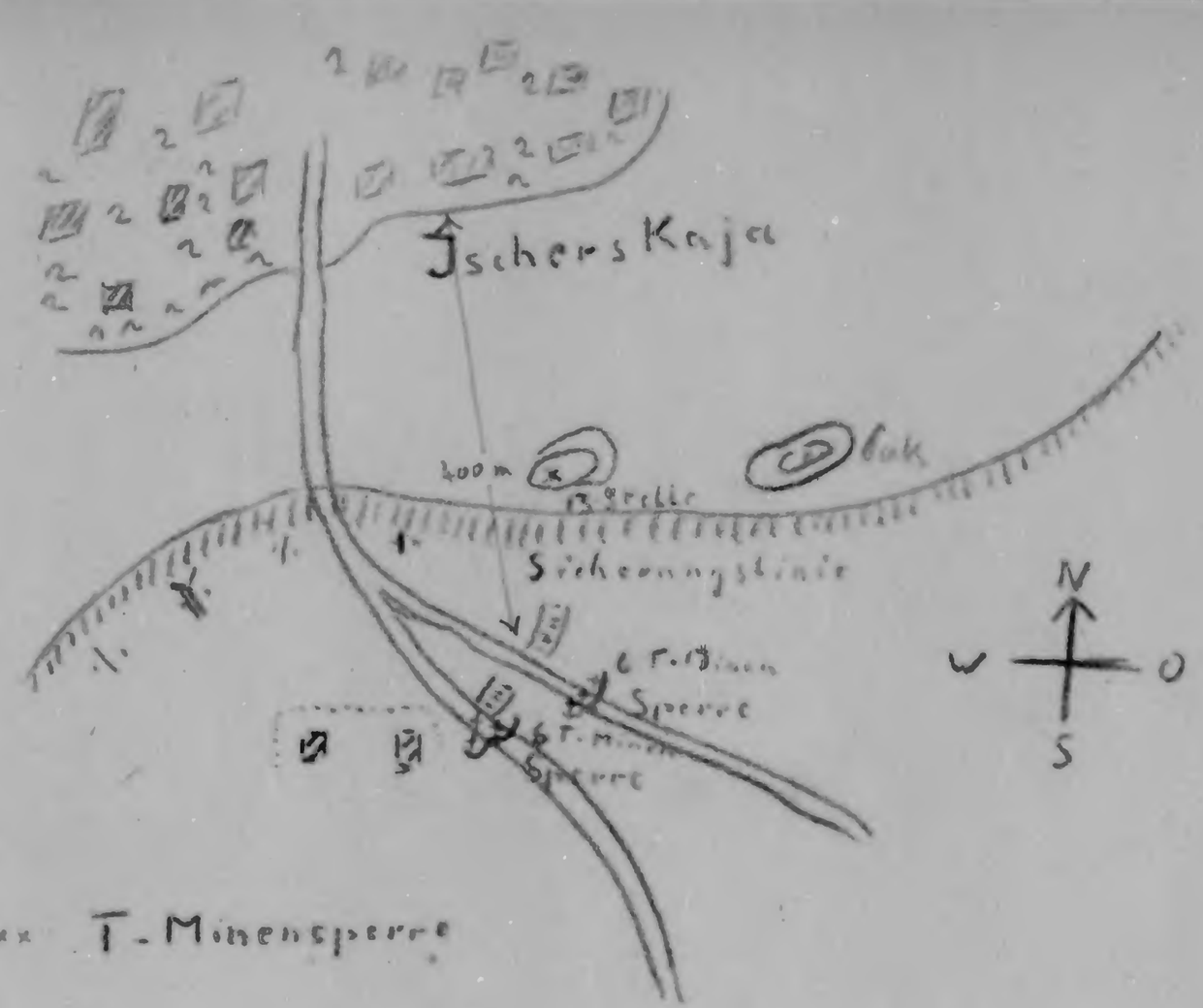
Verlegt: 31 1kg-Ladungen versehen mit Spanndrahten + ZZ.
1 T-Mine mit Spannzug + ZZ
1 Druckbohlensperre: 3 T-Minen mit Druckzünder

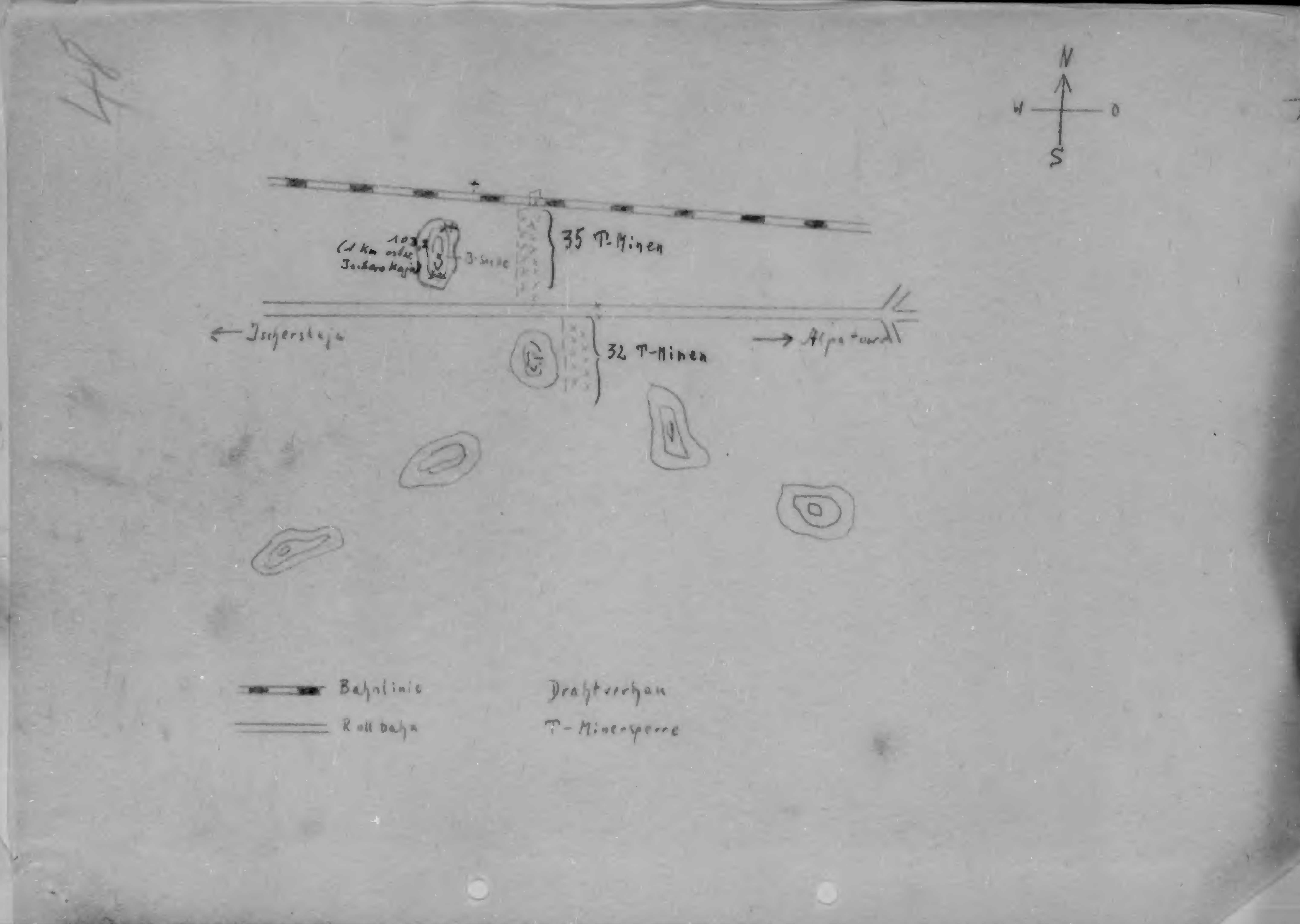
48

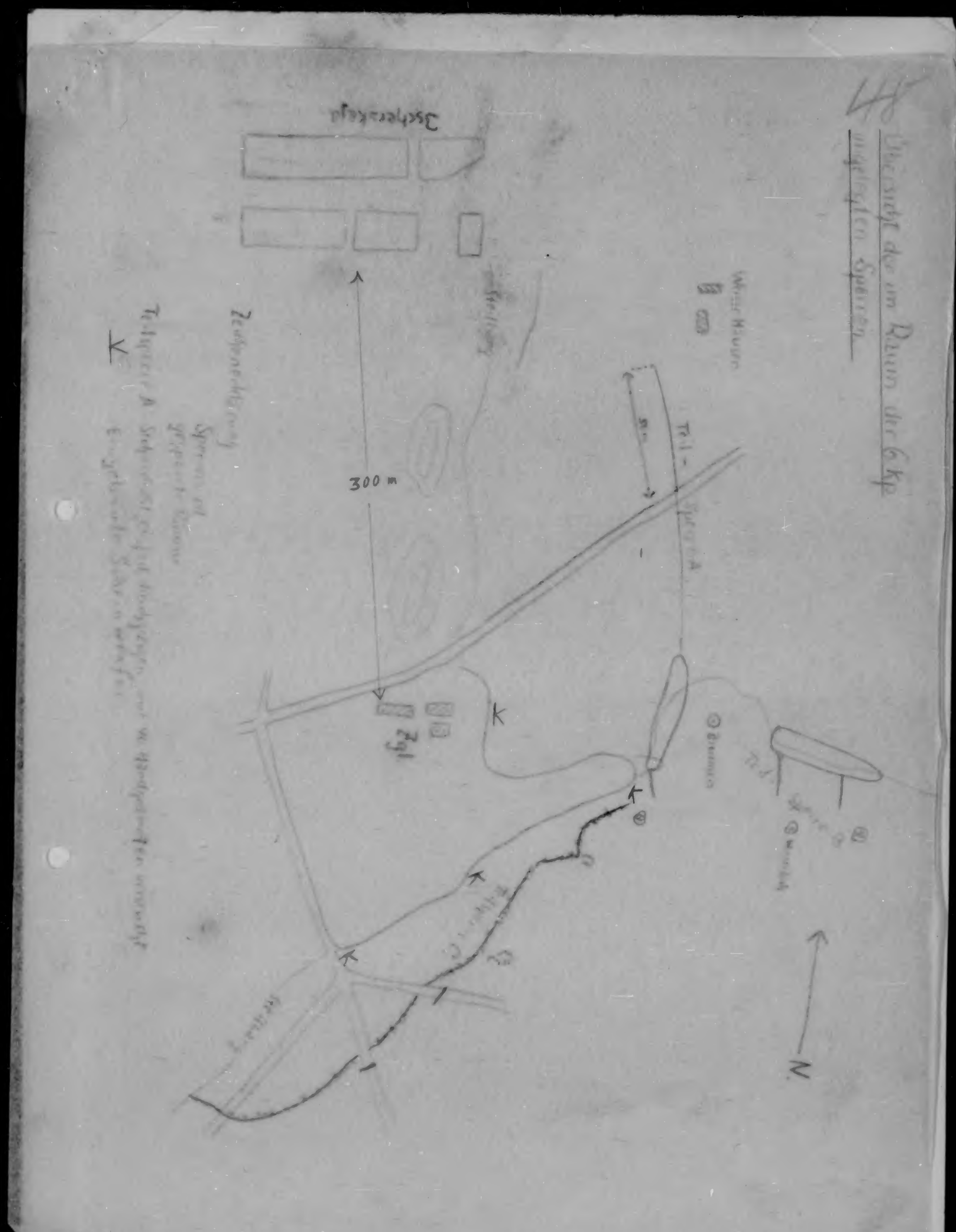


Druckbohlensperre




Fischers Kaja
400 m
Bake
Sicherungslinie
N
W
O
S
xxx T-Minensperre


48
N
W
O
S
35 T-Minen
103,1
(1 Km östl. Jschero Kaja)
3-Stände
← Jscherskaja
32 T-Minen
→ Alpatowo
Bahnlinie
Rollbahn
Drahtverhau
T-Minensperre



KODAK SAFETY FILM

Minenplan
Teilsperre B.

48

Zeichenerklärung:

- S1 = 1. Sperre: 1 Kg Ladung mit Spanndraht
- S IV = Sperre IV: 3 Kg Ladung mit Spanndraht
- S I = Sperre I: T-Mine mit Spanndraht
- F.P.1 = Festpunkt 1

Steil

Hang

Sumpfgebiet

Wasserbach

W.L.

Erdweg

Brunnen (F.P. 3)

335 Schr.

65 Schr.

105 Schr.

50 Schr.

45° Schr.

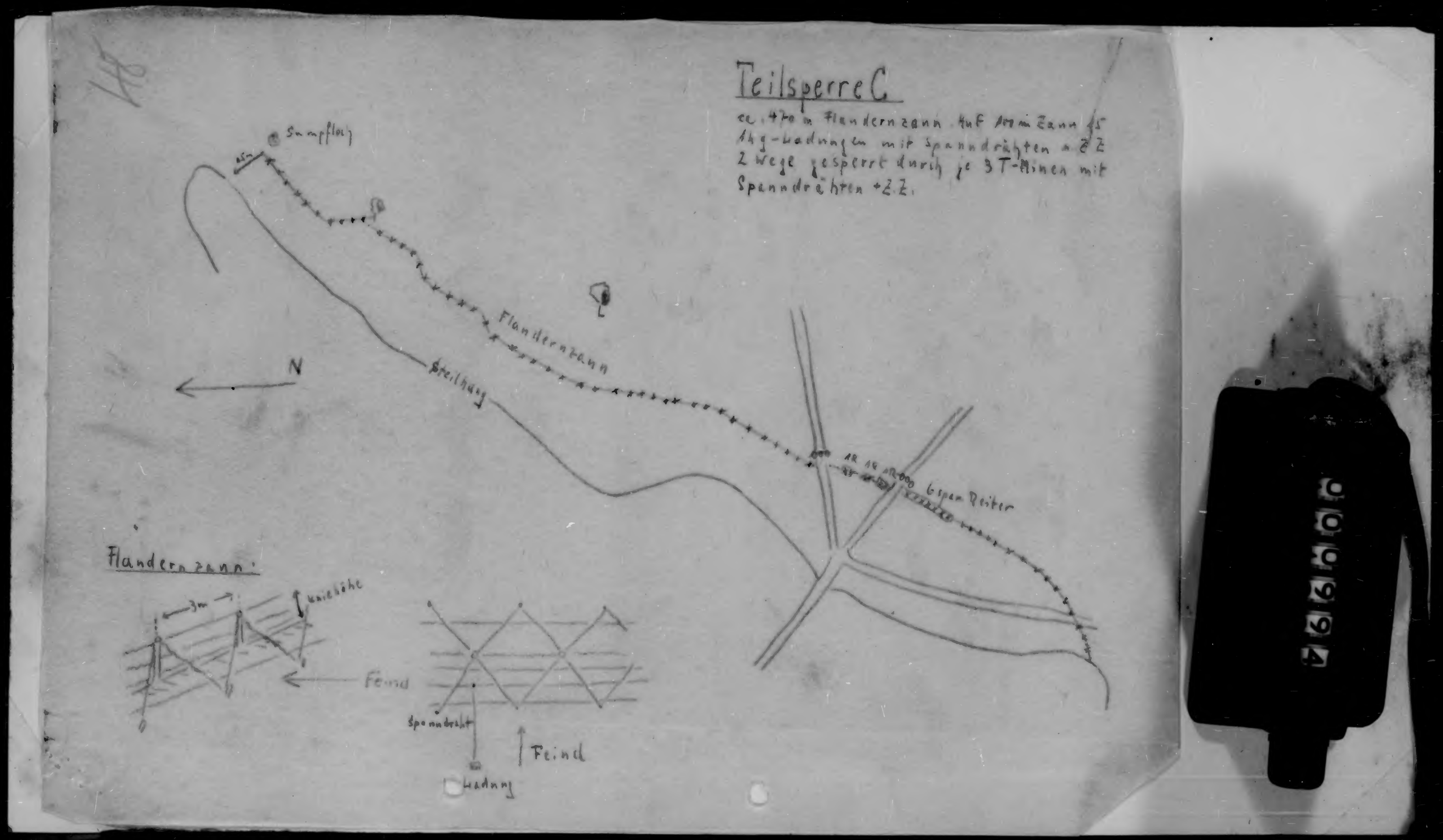
12 Schr.

150m

Zgl.

Entfernungen:

F.P.1	– S1	= 2	Schritt
" 1	– S2	= 3	"
" 1	– S3	= 6	"
" 1	– S4	= 14	"
" 1	– S5	= 17	"
" 1	– S6	= 20	"
" 1	– S7	= 28	"
" 2	– S7	= 5	"
" 2	– S8	= 4	"
" 2	– S9	= 12	"
" 2	– S10	= 20	"
" 3	– S11	= 28	"
" 3	– S12	= 38	"
" 2	– S13	= 18	"
" 2	– S14	= 11	"
" 2	– S15	= 4	"
" 2	– S16	= 4	"
" 2	– S17	= 12	"


Teilsperre C
ca. 470 m Flandernzaun. Auf 100 m Zaun 15 14g-Ladungen mit Spanndrähten + Z.Z.
2 Wege gesperrt durch je 3 T-Minen mit Spanndrähten + Z.Z.
Sumpfloch
Flandernzaun
Steilhang
N
Gspan Reiter
Flandernzaun:
3m
Kniehöhe
Feind
Spanndraht
Feind
Ladung

000995

Abschrift

Panzerarmee-Oberkommando 1
Armee-Pionier-Führer
V/Nr.504/42 geh.

Pz.A.Gef.Std, den 27.10.42

Betr.: Minenpläne.

Der vermehrte Einbau von Minen erfordert einen Hinweis auf die Bestimmungen über Minenpläne und-karten. Maßgebend ist H.Dv.220/4 b, Ziffer 149-150; für Truppenpioniere ausserdem AHM 1942, 18.Ausgabe, Ziffer 654 mit der Änderung 19.Ausgabe, Ziffer 704.

Um den Pionieren und Truppenpionieren Zeichen-und Schreibarbeiten zu ersparen, sind nur Einzeichnungen in vereinfachter Form gemäß Anlage erforderlich.

Für das Panzerarmee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:
I.A.

gez.: Unterschrift

1 Anlage

---

3. Panzer - Division
Ia
Nr.1066 /42 geh.

Div.Gef.Std., den 31.10.1942

Zur Kenntnis und Beachtung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler I

KTB

Abschrift

Panzerarmee-Oberkommando 1
Armee-Pionier-Führer
V/Nr.504/42 geh.

Pz.A.Gef.Std., den 27.10.1942

Geheim

Betr.: Minenmeldungen.

Die nach H.Dv.220/4 b, Ziffer 149 (Seite 116 unten) befohlenen Einzelminenpläne sind nur in einer Fertigung dem Pz.AOK 1 (A.Pi.Fü.) einzureichen, das nach Auswertung Weiterleitung an den Gen d Pi u Fest b ObdH übernimmt.

Die Minenkarten (Seite 117 unten) sind a.d.D.dem Korps in einer Fertigung, dem Pz.A.O.K.1 (A.Pi.Fü.) in 2 Fertigungen einzureichen; von letzteren wird eine von hier an den Gen d Pi u Fest b ObdH weitergeleitet.

Wenn Truppenpioniere als Notbehelf nur Minenskizzen fertigen, genügen 2 Fertigungen, von denen die Division 1 dem Korps, 1 dem Pz.AOK 1(A.Pi.Fü.) weiter gibt, das nach Auswertung Weiterleitung an Gen d Pi u Fest b ObdH veranlasst.

Über Ausführung und Anlage von Minenplänen und -karten im einzelnen gibt die Vorschrift klare Weisung. In Fällen, in denen die Feindlage eine der Vorschrift entsprechende Ausführung von genauen Einzelminenplänen nicht zulässt, müssen wenigstens Minenkarten eingereicht werden, die Lage und genaue Grenzen von verminten Räumen wiedergeben. Auch wenn ein genaues Einhalten der befohlenen Maßstäbe bei Feindeinwirkung nicht immer möglich sein dürfte, haben diese doch als Anhalt zu gelten. In vielen Fällen wird aber später Gelegenheit sein, diese Unvollständigkeiten zu beseitigen.

Auf die Wichtigkeit der Anordnung, Erweiterungen schon gemeldeter Minenfelder allen Dienststellen nachzumelden und auf die Übergabe der Minenpläne und -karten an eine ablösende Truppe wird hingewiesen. Die vorgesetzten Dienststellen sind gehalten, andere ihnen unterstellte Verbände, die ohne Kenntnis der die Minenkarte aufstellenden Truppe später in den gleichen Raum gelegt werden, von der Minenverlegung in Kenntnis zu setzen.

Für das Panzerarmee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Unterschrift

F.d.R.d.A.

Oberleutnant

Allgemein

50

Panzer-Grenadier-Regiment 3
Abt. Ia op.

O.U., den 29. Oktober 1942.

Betr.: Stellungsbau.
J/

3. Panzer-Division
Eing.: 31. OKT. 1942
Nr.
Anl.

Der

3. Panzer - Division.

Umseitig eine Aufstellung der bei der Ablösung vorgefundenen, jetzt gebauten und im Bau befindlichen Stellungsanlagen mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Zu den Akten
Az. Allgemein

	fertig	im Bau	vorgefunden
Stellungen (M.G., Gr.W., Pak)	158		58
Gef.Std. und Bunker	266	59	33
Laufgräben in m	6 800	3850	4410
S.P.W.Boxen	36	4	25

57

Kampfgruppe v. Liebenstein
Ia

Brig.Gef.St., den 31.10.42.

-1. NOV. 1942
Abtlg. Ia

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

1.) Pz.Gren.Rgt. 394 mit 2 Btlen.

I./394	Gef.Stärke	69,3 %	mot.Beweglichkeit	80 %
II./394	"	71 %	" "	76 %
Kradsch.Btl. 3	"	88 %	" "	90 %

2.) Abschliessendes Urteil :

Pz.Gren.Rgt. 394 : zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.
K. 3 zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

3.) 7./Pz.Rgt. 6 mit
1 Wg. II
6 " III k.
3 " III l.
2 " IV k.
1 " IV l.

4.) Durchlaufende Gräben in m :

Pz.Gren.Rgt. 394	7 105 m
K. 3	3 000 m
Feldz.Btl.8	4 175 m
II./s.Werfer 1	550

Splittersichere Unterstände :

Pz.Gren.Rgt. 394	378
K. 3	180
Feldz.Btl. 8	74
II./s.Werfer 1	55

5.) Ausbau des rückw. Gebiets :

Jn Jscherskaja sind Strassenbunker sowie eine Auffangstellung der Reserve-Kp. angelegt. Kriwonossoff und Schefatoff und die Trossplätze am Leninkanal wurden weiter ausgebaut.

6.) Ablösung :

Pz.Gren.Rgt. 394 : 2.Kp. u. Pi.Zug durch 1.u. 3. Kp. abgelöst. Geringe Teile 4.,6. u. 8. Kp. wurden im Wechsel herausgelöst.
K. 3 : Keine.
Feldzeug-Btl. 8 : Keine.

Zu den Akten
Az. Allgemein

v. Liebenstein

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
Kampfgruppe Zimmermann	Abgegangen	Rgt. Gef. Std.	31.10.42	
	Angekommen			

3. Pz. Division
Eing. -1. NOV. 1942
Nr. Az.
Abtlg. Ia Tgb.

An
XXXX. Panzer-Korps
Nebenabdruck für 3. Panzer-Division.

Zustandsmeldung.

1.) Rgt. Stab: Offz. 7, Uffz. 16, Mannsch. 216
90 % beweglich

I. Bataillon (ohne 3. Kp.) mit 5./[illegible] 1 Zug Pz. Jg. 543: 11 79 478
90 % beweglich

II. Bataillon mit 1 Zug 2./Pz. Jg. 543: 15 88 521
100 % beweglich auf Straßen
30 % beweglich im Gelände

6./Werfer-Rgt. 52: 3 14 66
100 % beweglich

8./Panzer-Rgt. 6: 2 24 71
75 % beweglich.

2.) Ausstattung: Pak an 1 s.F.H., 1-2 cm Flak 38, 6 s.Pz.Büchs. 41, 20 s.M.G.

3.) Kampfwert: voll vorhanden

4.) Abschließendes Urteil: Gesundheitszustand unverändert (Ruhr- u. Gelbsucht). Zuführung von Alkoholrationen erwünscht.

Zu den Akten
Az. [illegible]
Allgemein

51

Absendestelle:	te Meldung	Ort	Tag	Zeit
	Abgegangen			
	Angekommen			

[illegible] zu jeder Angriffs- und Abwehraufgabe geeignet (außer 5./ [illegible] bedingt.)

5./ Stellungsbau: 5 140 m Laufgräben
245 splittersichere Unterstände
4 [illegible]!

Die Meldungen der I./G.R. 115 und Feldgend. Abt. 685 sind in der Anlage beigefügt.

[illegible signature]

[illegible signature]

C/1730

57

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.GefStd., den 31.1o.42.

3. Panzer-Division
Eing.: -1. NOV. 1942
Az. Az.
Abtlg. Ia Bef.

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
nachr.: Artillerie-Kommandeur 128.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s. Batterien:

I./75		II./75		III./75	
3./	4 le.F.H.18,	6./	4 le.F.H.18,	2./	4 le.F.H.18,
4./	4 le.F.H.18,	8./	4 s. F.H.18,	5./	4 le.F.H.18,
7./	4 lo-cm-Kan.			9./	4 s. F.H.18.

IV./75					
lo./	4 8,8 cm Flak,	11./	2 8,8 cm Flak,	12./	Lo 2 cm
	3 2 cm Flak,		2 2 cm Flak,		Flak.

Grad der mot. Beweglichkeit:

I. /75 9o %,
II./ 75 9o %;
III./75 8o %,
IV. /75 75 %.

Werturteil:

Der Kampfwert hat sich durch den eingetroffenen Ersatz gebessert. Das Regiment ist für Angriffsaufgaben einsatzbereit.
Ausstattung mit Waffen und Gerät ist gut.
Personelle Lage ist nur bei der IV./75 schwierig, da diese noch keinen Ersatz erhalten hat.
Der Betriebstoffmangel wirkt sich immer drohender aus.
Besonders macht sich ein Absinken des Gesundheitszustandes bemerkbar, da Beschaffung von Bauholz, Brennholz, Zusatzverpflegung und Waschwasser nicht möglich ist.

I.V.
Oberstleutnant.

A./Ka./B.

In den Akten
Az. Allgemein

000003

57

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 31.1o.1942.

Betr.: Wochenmeldung.
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.oo534/42 geh. v.3.9.42.

3. Panzer-Division
Eing.: -1. NOV. 1942
Tr. Fz.
Abtlg. Ia

An
3. Panzer - Division, Ia

W o c h e n m e l d u n g .

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak 4o (Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. 5 cm Pak 38
1 Fla-Kompanie.

Stab: 1oo % Gefechtsstärke
1oo % mot. beweglich.

1. Kompanie (Sfl): 1oo % Gefechtsstärke
1oo % mot. beweglich.
mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 4o (Sfl)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2. Kompanie (Pak 38)
(einschl.1 Fla-Zug Fla 38) 9o % Gefechtsstärke
69 % mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5 cm Pak 38 und
3 einsatzbereiten Fla 38 +)
(+) 1 Fla 38 vorübergehend ausgefallen).
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.

Konsowad Nr.58 wurde nach Norden und Nordosten stützpunktartig (M.G.- und Schützennester) ausgebaut. An der Vervollkommnung der Stellung wird weitergearbeitet.

I.V.

Oberleutnant.

Zu den Akten -
Az. Allgemein

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. ./.

von
an 57

Vermerke: W

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pi. Btl 39.	Abgegangen		
	Angekommen		
	An 3. Pz Div		

Wochenmeldungen.

a Pi. Btl. 39

1. Gef.-Stärke = 70 %
2. Mot. bewegl. = 100 %
3. Anz. der Pz Kampfwagen = 7 SPW

Abschl. Urteil: zu jedem Pi-Einsatz geeignet.

b. Gruppe Grünfeldt

1. Gef.-Stärke = 70 %
2. Mot.-bewegl. = 80 % ohne Sicherheits Brigaden
3. Anzahl der Pz Kampfwagen – keine
4. Abschließendes Urteil: Zur Abwehr u. begrenzte Angriffsaufgaben geeignet.
5. Stand der Befestigungsarbeiten.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Es wurden fertiggestellt:

a. Kampfstände = 205
b. Wohnbunker = 78
c. Graben = 2690 m
d. Drahthindernisse = 1200 m
e. Ablösung innerhalb der [illegible] = keine.

Grünfeldt.

f. d. R.
[illegible], Uffz. [illegible]

S.A F E T Y ▲ F I L M ▲+

57

Jnf.Batl. 802
Abt.Ia Az. 12

O.U.den,31.1o.42

3. Panzer-Division
Eing.: 31. OKT. 1942
Tgb.Nr. Ia

Der

3.Panzer Division,Abt.Ia.

Gem.Abt.Ia Nr.oo534/42 geh.v.3.9.42 meldet das Batl.nachstehende Gefechtsstärken:

Soll-Gefechtsstärken = 819
Jst -Gefechtsstärken = 9o,41 %.

Gem.Zustandsbericht v.22.1o.42 an 3.Pz.Div.wird das Batl.nach gründlicher Ic-Untersuchung und Abstoßung einer grösseren Anzahl körperlich und ideel untauglicher Legionäre,wofür eine Ruhezeit von etwa zwei Wochen benötigt wird,für bedingte Abwehraufgaben in kleinen Verbänden befähigt sein.

Zu den Akten
Nr. Ia/11

Hauptmann u.Batl.Kdr.

57

F e r n s c h r e i b e n .

31.10.1942

An

Generalkommando XXXX.Pz.Korps.

W o c h e n m e l d u n g .

a) 2 Schütz.Batl. (mittelstark)
   1 Kradschütz.Batl. (stark) } 82 % mot. beweglich

b) 2 Panzer-Abtlgn. (ohne 1 Kp.) mit 86 einsatzbereiten Panzern

c) 3 lei. Battrn. mit 12 l.F.H.
   3 schw. Battrn. " 8 s.F.H.
   4 10 cm Kan.
   2 schw. Flak-Battrn. mit 6 8,8 cm Flak } 81 % mot. beweglich
   5 2 cm Flak
   1 lei. Flak-Battr. " 10 2 cm Flak

d) 1 Pi.Batl. einsatzbereit

e) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet."

f)

Truppenteil	Unterstände	durchlaufender Graben
Gruppe Steinbrecher	161	5923 m
Gruppe Groeneveld	283	2740 m
Pz.Gren.Rgt. 394	378	7105 m
K. 3	180	3000 m
Feldzeug-Batl. 8	74	4175 m
Werfer-Stellungen	55	550 m
Gruppe Munzel	186	450 m

3.Pz.Div. Ia/hl

In den Akten
Az. Allgemein

52 KTB

F e r n s p r u c h 2.11.1942

Da die deutsche Normalzeit den hiesigen Lichtverhältnissen in keiner Weise Rechnung trägt, haben die Truppenteile ihren Dienst so einzurichten, dass auf die Lichtverhätnisse Rücksicht genommen wird. Mittagszeit ist zwischen 11.00 und 12.00 Uhr abzuhalten.

3.Pz.Div. Ia

durchgegeben an:	aufgenommen durch:
3.Pz.Gren.Brig.	Ob.Wachm. Schütz
Pz.Rgt. 6	O.Gefr. Paulisch
Pz.A.R.75	Ob.Wachm. Behr
Pz.Jg.Abt.543	Ofw. Sonnenschmidt
Pz.Pi.Btl.39	O.Gefr. Mellenthin
Pi.Btl.(mot) 52	Gefr. Landgraf
Pz.D.N.F.83	" Zimmermann
IVb	" Belka

Zu den Akten
Az. Allg.

K.T.B

3.Panzer - Division **Entwurf** Div.Gef.Std.,den 2.11.1942

In

Betr.: Minenpläne

53

Dem

Generalkommando XXXX.Pz.Korps

In der Anlage werden 1 Minenkarte in dreifacher und 4 Minenpläne in je zweifacher Ausfertigung über die im Raum Ostdorf verlegten Minen vorgelegt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

-11- Anlagen

Zu den Akten
Az. Allgemein

53

Panzer - Regiment 6
Abt. Ia

Rgt.Gef.Std., den 31.10.1942.

Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.1001/42 geh. vom 26.10.42.
Betr.: Minenpläne.

3. Panzer-Division
Eing.: -1. NOV. 1942
Nr. Bl.
Abteilg. Ia | Anl. 16

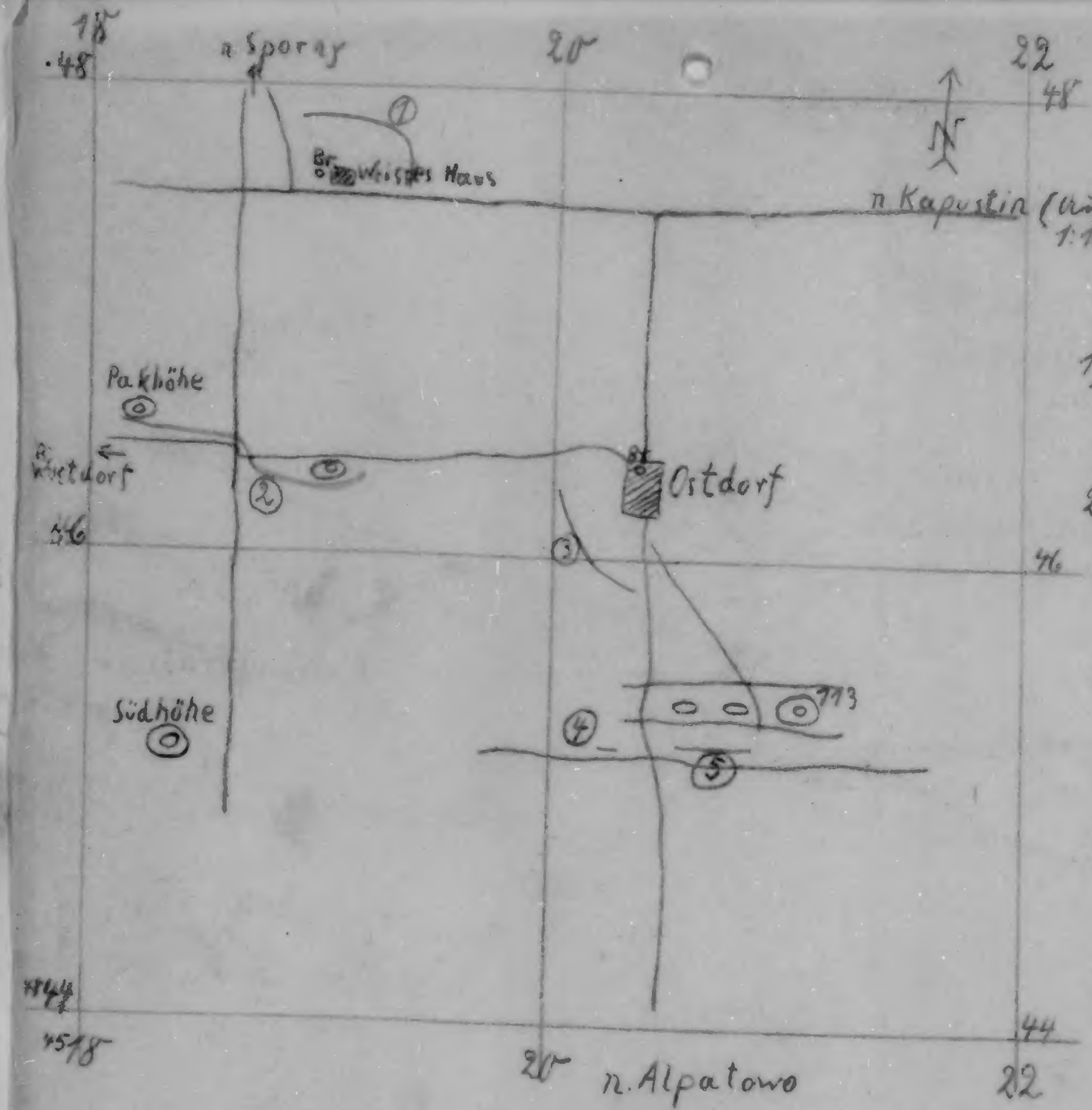
Der
3. Panzer - Division.

In der Anlage legt das Regiment 1 Minenkarte in 4facher und 4 Minenpläne in 3facher Ausfertigung vor.

A. B.

- 16 - Anlagen.

Oberleutnant und Adjutant.



Minenkarte

im M. 1:25000

(Ausschnitt aus dem Gitternetz der Karte von Rußland 1:100000 – K-38-7 Ischerskaja)

Minensperre:

1) Stolperdraht mit Zugzündern
58 Ladungen je 600 g
verlegt von Pi.-Zug I./Pz.Rgt 6 am 29.10.42.

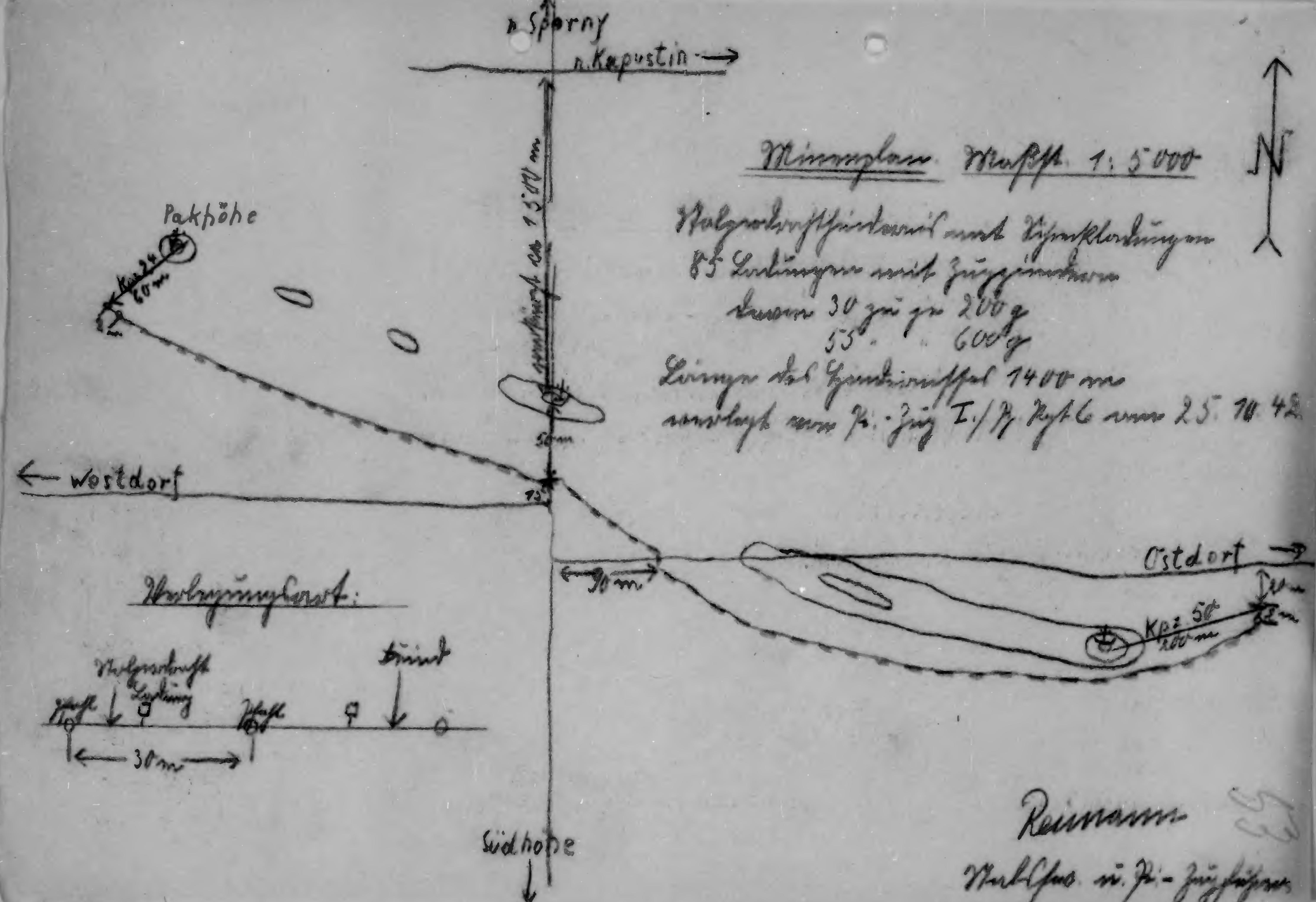
2) Stolperdraht mit Zugzündern
55 Ladungen mit 30 zu je 200 g
35 " " 600 g
verlegt von Pi.-Zug I./Pz.Rgt 6 am 25.10.42

3) Stolperdraht mit Zugzündern
26 Ladungen mit 19 zu je 1000 g
7 " " 400 g
verlegt von Pi.-Zug II./Pz.Rgt 6 am 24.10.42

4) T.-Minenfeld
20 T.-Minen mit T.-Minenzündern
verlegt von Pi.-Zug II./Pz.Rgt 6 am 24.10.42

5) Stolperdraht mit Zugzündern
12 Ladungen mit je 400 g
verlegt von Pi.-Zug II./Pz.Rgt 6 am 24.10.42

53



Minenplan Maßst. 1:5000

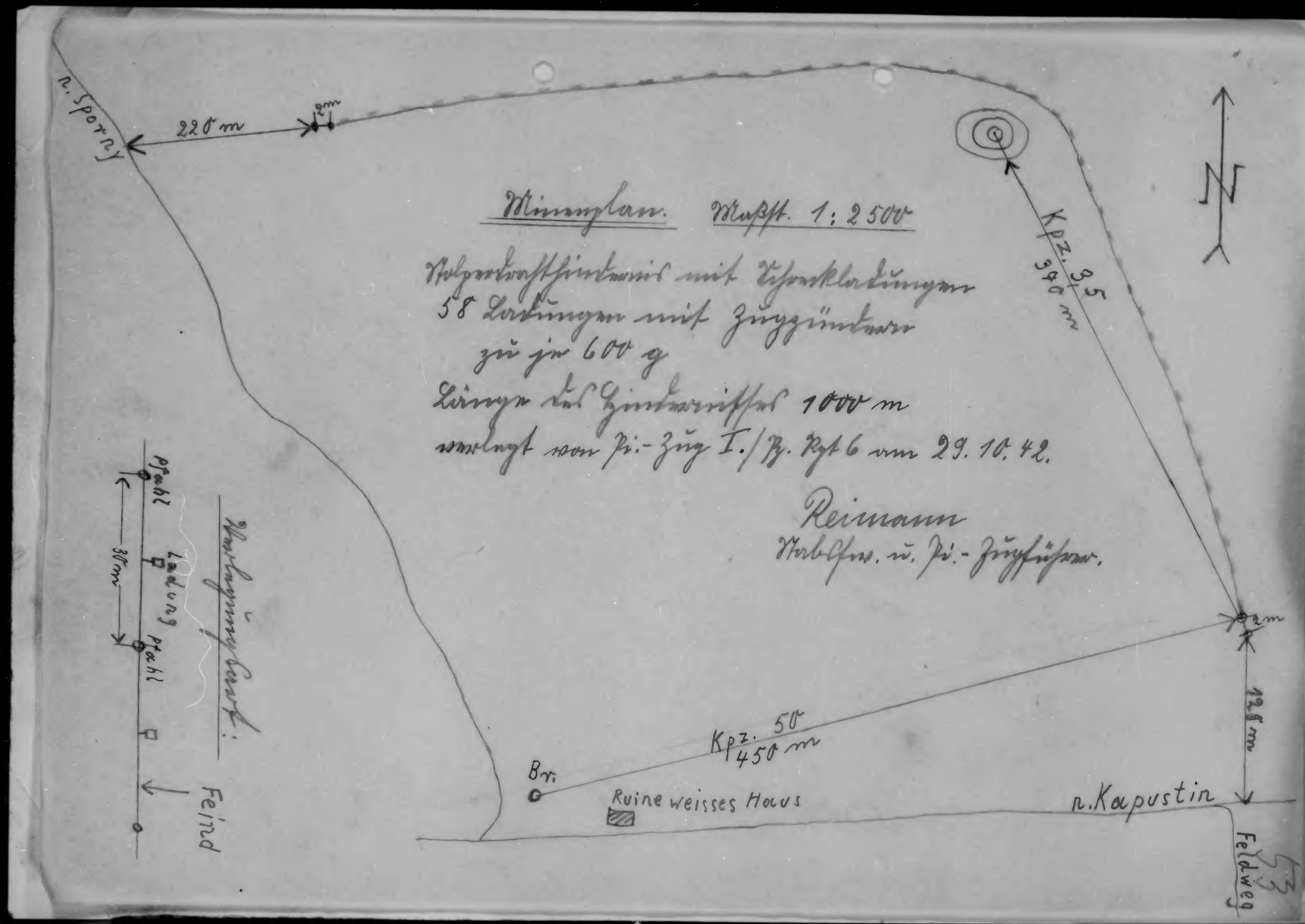
Holzkastenschützenmine mit Sprengladungen
85 Ladungen mit Zugzündern
davon 30 zu je 200 g
55 " " 600 g
Länge des Sperrgürtels 1400 m
verlegt vom Pi.-Zug I./Pz. Rgt 6 am 25.10.42

Verlegungsart:

Pfahl – Holzkastenschützenmine – Ladung – Pfahl – Draht – ← 30 m →

Reimann
Stabsfw. u. Pi.-Zugführer

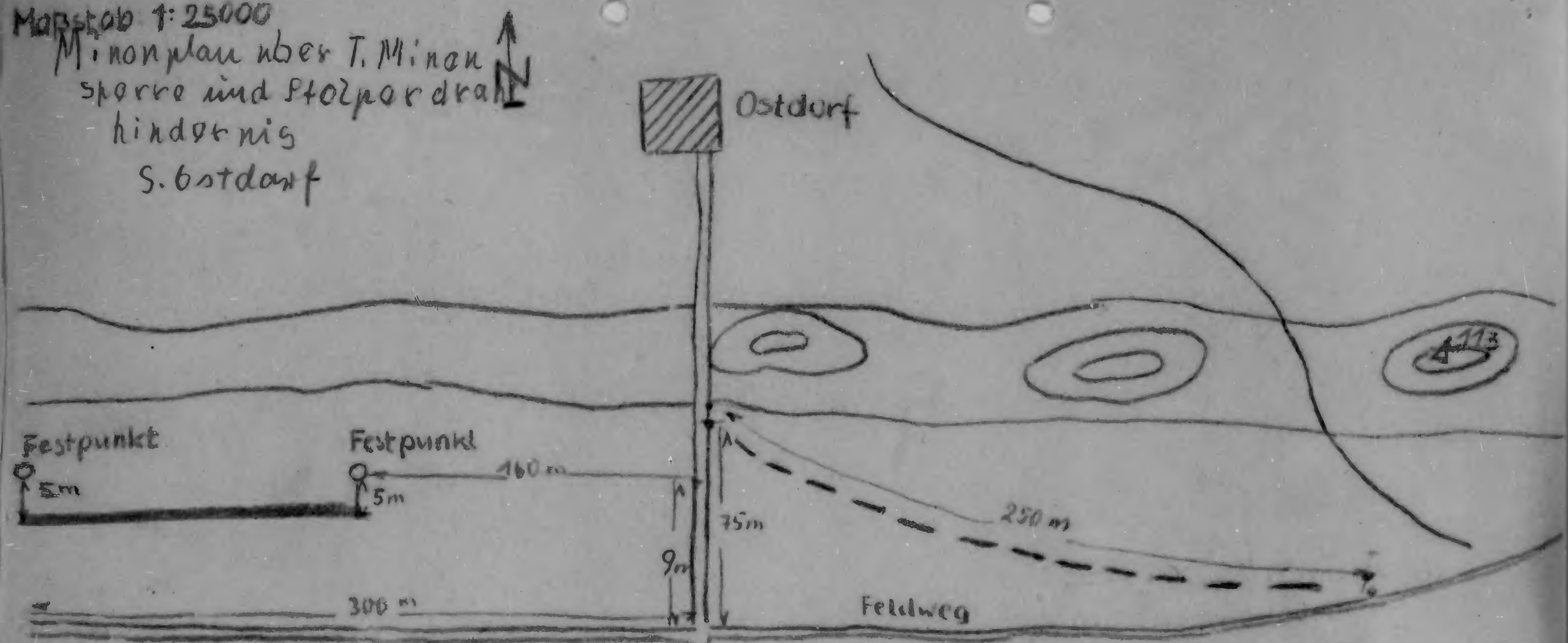
53



Minenplan. Maßst. 1:2500
Stolperdrahthindernis mit Schreckladungen
58 Ladungen mit Zugzündern
zu je 600 g
Länge des Hindernisses 1000 m
verlegt von Pi.-Zug I./Pz. Rgt 6 am 29.10.42.
Reimann
Stabsfw. u. Pi.-Zugführer.
n. Sporny
220 m
2m
Kpz. 3,5
340 m
N
Kpz. 50
450 m
Br.
Ruine weisses Haus
n. Kapustin
Feldweg
125 m
2m
Verlegungsart:
Pfahl
Ladung
Pfahl
30 m
Feind

Maßstab 1:25000

Minenplan über T. Minen sperre und Stolperdraht hindernis S. Ostdorf



T.-Minensperre, 20 T. Minen mit T.-Minen-zünder 35. gegen Aufnahme nicht gesichert.

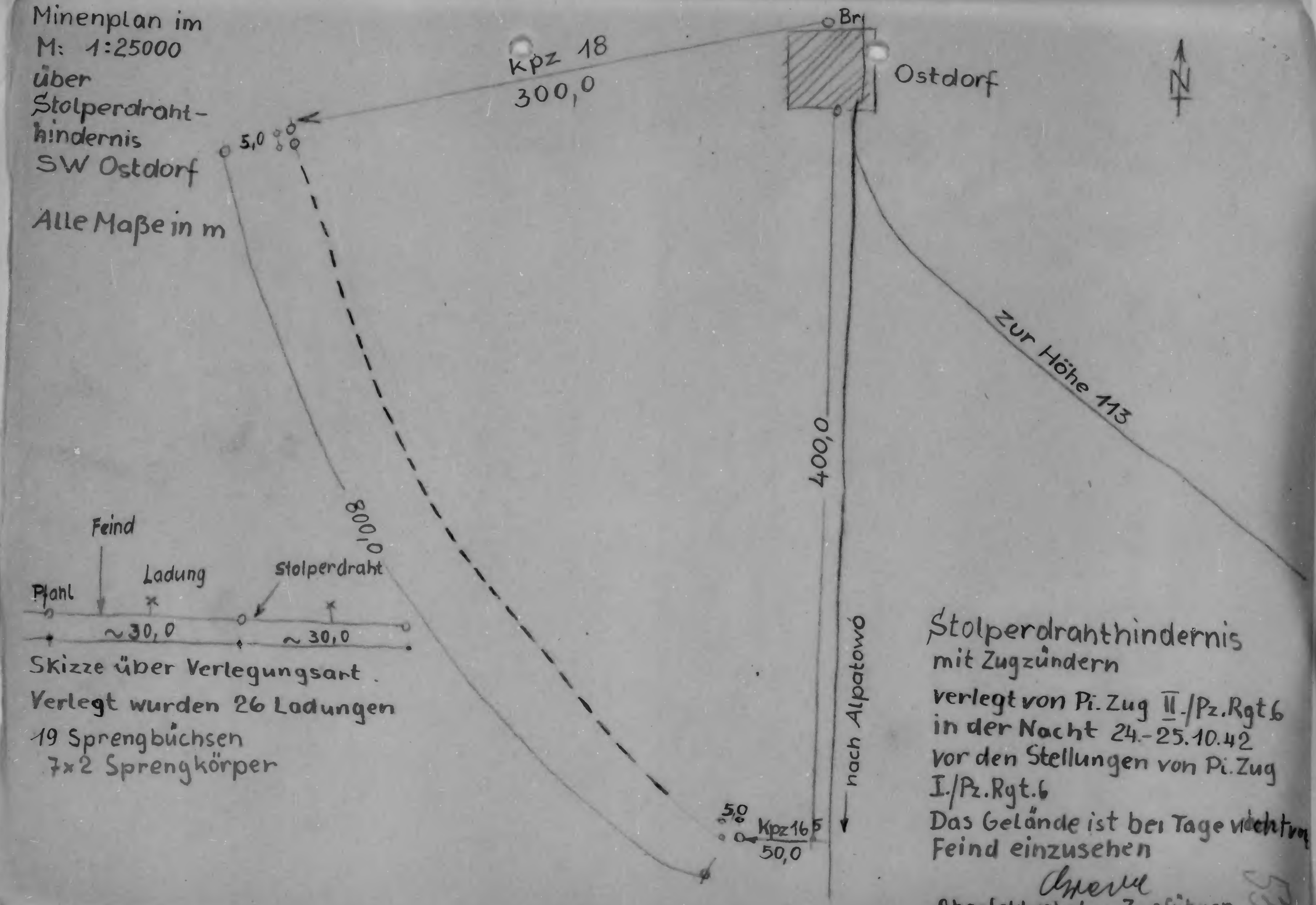
Stolperdrahthindernis mit Zugzündern verlegt wurden 12 Laufungen. vorden Stellungen der 2+3./Pz. Pi. Btl 39

T. Minensperre und Stolperdrahthindernis wurden in der Nacht vom 24.-25. 10. 42 vom Pi. Zug II./Pz. Rgt. 6 verlegt.
Das Gelände ist bei Tage vom Feind einzusehen

Greve
Oberleutn. u. Zug-[illegible]

Minenplan im
M: 1:25000
über
Stolperdraht-
hindernis
SW Ostdorf

Alle Maße in m



Skizze über Verlegungsart.
Verlegt wurden 26 Ladungen
19 Sprengbüchsen
7×2 Sprengkörper

Stolperdrahthindernis
mit Zugzündern
verlegt von Pi. Zug II./Pz.Rgt 6
in der Nacht 24.-25.10.42
vor den Stellungen von Pi. Zug
I./Pz.Rgt. 6
Das Gelände ist bei Tage nicht von
Feind einzusehen

Oberfeldwebel u. Zugführer

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr HGSXE/FUE 2113

Vermerke --KR--GEHEIM--
--KR--GEHEIM--

Eing. 14. NOV. 1942

Absendende Stelle:	...te Meldung	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	4/+11/+42	1005
	Angekommen		
	An AN 3/+PZ/+-DIV/+ AN 3/+PZ/+-DIV/+		

MIT SOFORTIGER WIRKUNG IST IN DEN WOCHENMELDUNGEN DIE
ZAHL DER EINSATZBEREITEN MITTLEREN / KLAUF/ M /KLAZU/
UND SCHWEREN /KLAUF/ S/KLAZU/ PAK /KLAUF/ GETRENNT
/KLAZU/ HIN TER DEN ANGABEN UEBER DIE ARTL/+ AUFZUNEHMEN/+

ROEM 40/+PZ/+-KORPS///
ROEM EINS A NR/+ 886/42 GEH/+
V/+ 4/+11/+42 /+

Zu den Akten
Abgang

10. 39

HTB

55

Abschrift von Abschrift

Panzerarmee-Oberkommando 1
Abt. Ia Nr. 8023/42 geh.

A.Gef.Std., den 27.10.42

Betr.: Meldung über Bandentätigkeit.

OKH hat befohlen:

Bei den Meldungen über Sprengung wichtiger Brücken oder sonstiger besonders wichtiger Objekte durch Banden sind folgende Fragen grundsätzlich zu klären:

1.) Wie stark war die Wache des betreffenden Objektes, wie war ihre Bewaffnung und Munitionsausstattung (einschl. Handgranaten) und Bevorratung?

2.) Welche sonstigen Massnahmen zur Sicherung waren getroffen (z.B. Zahl der ausgelegten Minen, Art der Hindernisse usw.?)

3.) Wie hat sich die Wache geschlagen (gegebenenfalls Angabe der Verluste) ?

4.) Hilfe bezw. Massnahmen der vorgesetzten Stelle?

Ist die Beantwortung dieser Fragen zugleich mit der ersten Meldung über die Sprenung nicht möglich, ist sie unaufgefordert fernschriftlich nachzureichen.

Für das Panzerarmee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
I. V.
gez. Unterschrift
Oberstleutnant i.G.

3.Panzer - Division
Ia
Nr. 1132/42 geh.

Div.Gef.Std., den 5.11.42

Betr.: Meldung über Bandentätigkeit.

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler I

In den Akten
Rz. Allgemein

Fern- ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ **Spruch** HGSXE/FUE 2134 von ...
Schreiber[illegible] an ... 51

Vermerke:

Absendende Stelle:

......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Abgegangen	[illegible]	5/+11/+42	1545
Angekommen			

// / AN 3/+22/+-DIV/+ /

/ // DIE ARMEE GIBT DURCH/DOPP/

/ABS/ AN RUSS/+ NATIONALFEIERTAGEN AM 6/+ UND 7/+11/+42

FEINDANGRIFF MOEGLICH/+ //

[illegible]

// ROEM 40/+PANZERKORPS///ROEM 1A++

Pz.Gren.Brig.	:	[illegible]	20 10
Pz.R.6	:	[illegible]	20 12
A.R.75	:	[illegible]	20 15
Pi 39	:	[illegible]	20 18
Pi 52	:	[illegible]	20 20

Zu den Akten
Az. Allgemein

10. 39

KTB
57

F e r n s p r u c h

5.11.1942 16.30 Uhr

Ab heute ist die tägliche Abendmeldung beim Korps schon um 18,15 Uhr fällig. Die Kampfgruppen melden ab heute an die Div. bis spätestens 17.45 Uhr.

3.Pz.Div. Ia

durchgegeben an :	aufgenommen durch:
3.Pz.Gren.Brig.	Stabsw. Schütz
Pz.Rgt. 6	" "
Pz.Pi.Btl. 39	Uffz. Emmler
Pi.Btl.(mot) 52	Ltn. Völker

Zu den Akten
Az. Allgemein

Y ▲ F I L M ▲+

Fern-
Funk-
Blink.

Spruch Nr. ~~..SSD...~~ ...HGSXE/FUE 2163
~~...EED...~~ ...HGSXE/FUE 2163

Vermerke:

Abfendende Stelle:

.....te Meldung Ort

Abgegangen 01 6/+11/+42 1430 /.
6/+11/+42 1430 /.

Angekommen

An / AN 3/+PZ/+DIVISION /
/ AN 3/+PZ/+DIVISION /

/ DIE TAGESMELDUNG IST AB SOFORT DEM KORPS BIS 1815 UHR
/ DIE TAGESMELDUNG IST AB SOFORT DEM KORPS BIS 1815 UHR

ZU ERSTATTEN/+ DIE ZEITEN ALLER ANDEREN MELDUNGEN BLEIBEN
ZU ERSTATTEN/+ DIE ZEITEN ALLER ANDEREN MELDUNGEN BLEIBEN

! DAVON UNBERUEHRT/+ + //
! DAVON UNBERUEHRT/+ + //

//ROEM 40/+PZ/+K/+ROEM. 1 A+++

Zu den Akten
Rs. Allgemein

© 10. 39

KODAK S.A. FETY FILM

KTB 39

Abschrift.

Fernschreiben.

Abgang: 5.11.42, 22.10 Absendende Stelle: XXXX.Pz.K.

An

3. Panzer - Division

Fuhrerbefehl Nr. 2.

Der Führer hat befohlen:

"Nach übereinstimmenden Gefangenenaussagen an der gesamten Ostfront ist an dem russischen Revolutions-Feiertag, am 7.11., oder bald nachher mit grösseren Angriffen der Roten zu rechnen. Ich erwarte, dass jeder eingesetzte Offz., Uffz. und Mann entsprechend den von mir gegebenen klaren und eindeutigen Befehlen den Platz, auf den er gestellt ist, als tapferer Soldat unter Einsatz seines Lebens, eingedenk seines Fahneneides, bis zum Letzten verteidigt und keinen Schritt zurückweicht

Ein Aufgeben von Stellungsteilen oder ein Ausweichen oder Zurücknehmen kostet erfahrungsgemäss der Truppe bedeutend mehr Blut als die hartnäckige, bedingungslose Verteidigung in einer ausgebauten Stellung.

Ich erwarte, dass jeder Truppenführer alle Mittel ausnützt, um entsprechend den von mir gegebenen Befehlen die Kampfkraft und die Kampfbereitschaft der ihm unterstellten Truppe auf das höchste Mass zu heben und dass er mit seinen nahe herangeführten Reserven zum Gegenstoss antritt, wenn es nötig ist. Dann wird es dem Russen nie gelingen, unsere Ostfront einzudrücken. Er wird sich wieder ungeheure Verluste holen und letzten Endes dann verbluten."

Dieser Befehl ist am 6.11. allen Offz., Uffz. und Mannschaften bekanntzugeben. Die Bekanntgabe ist der Armee zu melden.

XXXX. Pz.Korps Ia

Geheime Kommandosache!

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 115/42 g.Kdos.

Div.Gef.Std., den 6.11.42.

27 Ausfertigungen
27. Ausfertigung

Abschrift zur Kenntnis.

F. Durchführung der Bekanntgabe ist der Div. am 6.11.42 mit der Abendmeldung zu melden.

Zu den Akten
Fs. Ordonnanz

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler:
Im Entwurf.

KTB 60

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 7.11.1942

Betr.: Auflösung 3.Pz.Gren.Brig.

1.) Durch O.K.H.Befehl sind die Panzer-Grenadier-Brigade-Stäbe mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

2.) Der bisherige Kampfabschnitt der Kampfgruppe v. Liebenstein wird wie folgt neu geregelt:

a) Kampfgruppe Pape mit unterstelltem

Pz.Gr.Rgt. 394,
K. 3 (o. 1. u. 4. Kp.),
II./s.Werf.Rgt. 1,
3./lei.Werf.Rgt. 52,
1 Zug 2./Pz.Jg.Abt. 543.

b) Kampfgruppe Munzel mit unterstelltem

Pz.Rgt. 6 (o. 8. Komp.),
Feldzeug-Batl. 8,
1. und 4./K. 3,
2. und 3./Pz.Pi.Btl. 39,
2./Pi.Batl.(mot) 52,
5./Pz.A.R. 75.

2./Pz.Jg.Abt. 543 (o. 2 Züge) mit unterstelltem Zug 1./Pz.Jg.Abt. 543 (Sfl.),
1 Zug 3./Pz.Jg.Abt. 543 (Fla),
2./Kos.Rgt.v. Jungschulz.

Trennungslinie: Lenin-Kanal.

3.) Kdeur. Pz.A.R. 75 wird auf Zusammenarbeit mit Kampfgruppe Pape und Kampfgruppe Munzel angewiesen. Schwerpunkt der artilleristischen Wirkung wie bisher vor Ostabschnitt.

4.) Kdeur. 3.Pz.Gren.Brig. übergibt seinen bisherigen Abschnitt so an die Kampfgruppen Pape und Munzel, dass die Übergabe bis 11.11.42, 18.00 Uhr durchgeführt ist. Vollzogene Übergabe ist der Div. zu melden.

5.) Kdeur. Pz.N.A. 39 stellt eine doppelte Fernsprechverbindung von Kdeur. Pz.A.R. 75 zu den Kampfgruppen Pape und Munzel sowie vom Div.Gef.Std. zum Gef.Std. der Artillerie sicher.

6.) Die bisher an Feldzeug-Batl. 8 abgestellten schweren Waffen von Pz.Gr.Rgt. 394 bleiben bis auf weiteres dem Feldzeug-Batl. 8 unterstellt.

7.) Die Div. wird in den Gebäuden der 3.Pz.Gren.Brig. einen vorgeschobenen Gef.Std. einrichten, der bei besonderen Lagen durch die Ia-Staffel der Div. besetzt wird. Die Räume werden hierzu durch die Div. sichergestellt und dürfen von

Abgang.

000023

anderen Truppenteilen nicht belegt werden.

9.) Über personelle und materielle Auflösung des Stabes der 3. Gren.Brig. und Überführung der Offze., Uffze. und Mannschaften in andere Einheiten der Div. folgt Befehl.

Wentzmann

V e r t e i l e r :

Im Entwurf.

61

Kampfgruppe v. Liebenstein
Ia

Brig.Gef.St., den 7.11.42

3. Panzer-Division
-8. NOV. 1942
Abtlg. Ia

Betr. : Wöchentliche Meldung.
Frist : Jd. Sonnabend.

Der

3. Panzer - Division.

1.) Pz.Gren.Rgt. 394 mit 2 Btlen.

I.Btl.	Gef.Stärke	68,6 %	mot.Beweglichkeit		8o %
II.Btl.	"	71 %	"	"	76 %
K. 3	"	88 %	"	"	9o %

2.) Abschliessendes Urteil :

Pz.Gren.Rgt. 394	zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet,
K. 3	zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

3.) Durchl. Graben in m :

Pz.Gren.Rgt. 394	879o m
K. 3	3ooo m
Feldz.Btl. 8	475o m
II./s.Werfer-Rgt. 1	55o

Splitters. Unterstände :

Pz.Gren.Rgt. 394	4o2
K. 3	18o
Feldz.Btl. 8	78
II./s.W.R. 1	61

4.) Ausbau des rückw. Gebiets :

Der Ausbau von Jscherskaja u. der Versorgungsstützpunkte Kriwonossoff und Schefatoff wurde fortgesetzt.

5.) Ablösung :

Pz.Gren.Rgt. 394 :	2.Kp., Kradsch.Zug, Stabs-Kp. und 1 Zug 1.Kp. wurden am 7.11. durch Stossreserve des Rgts. abgelöst. Herausziehen einzelner Gruppen des II.Btls. wird mit Beginn der Ausbildung erfolgen.
K. 3	Keine.
Feldz.Btl. 8	Keine.

In den Akten
Az. Allgemein

6.) Betriebsstoffreserve :

Empfangen :		Ausgegeben :		Empfänger :	Grund :
31.1o.	4 cbm	31.1o.	2 cbm	1./K. 3	Werkst.Fahrten
1.11.	1 cbm	1.11.	o,6 cbm	2./Pi. 52	+)
6.11.	6 cbm		o,4 cbm	Feldz.Btl.8	Sankra-Fahrten
		6.11.	1 cbm	Feldz.Btl.8	+)
			o,6 cbm	2./Pz.Jg.543	+)
			o,4 cbm	2./Pi. 52	+)
			o,4 cbm	K. 3	Sankra-Fahrten
			o,6 cbm	Alarm-Kp.	+)
	11 cbm		6 cbm		
-	6 "				
	5 cbm				

+) zur Herstellung einer takt. Beweglichkeit von 5o km.Hr.

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
Panzergrenadier-[illegible]	Abgegangen	Rgt.Gef.St.	8/11 42	
	Angekommen			

3. Panzer-Division -8. NOV. 1942

Nr. 1 … 9 W

An

XXXX. Panzer-Korps

Nebenabdruck für 3. Panzer-Division.

Wochenmeldung.

	Offz.	Uffz.	Mannsch.
1.) Rgt.Stab:	6	16	28
		95 % beweglich	
I. Bataillon (ohne 1. Kp.) und 1 Zug Pz.Jg. 543:	11	65	346
		88 % beweglich	
II. Bataillon	16	84	449
		100 % beweglich auf Straßen	
		30 % " im Gelände	
8./Panzer-Regiment 6:	2	22	68
		71 % beweglich	

2.) Ausstattung fehlt an 1 s.I.G., 1-2 cm Flak 38, 6 s.Pz.Büchs.41, 30 l.M.G.

3.) Kampfkraft: voll vorhanden.

4.) Abschließendes Urteil: Gesundheitszustand: noch gut, aber zahlreiche Leber- u. Gelbsuchterkrankungen. Zuführung weiteren Ersatzes dringend erwünscht, da jetzt beste Gelegenheit zum Einarbeiten. Durch laufende Ausbildung wird der Ausbildungsstand ständig gehoben.

Zu den Akten
Az. Allgemein

E/1730

61

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
	Abgegangen			
	Angekommen	-2-		

Regiment zu jeder Angriffs- und Abwehraufgabe geeignet.

5.) Einsatzbereite Pak: 12 m. Pak, keine s. Pak.
3 - 7,5 Pz. K. 40 auf R.S.O.

6.) Stellungsbau: (einschl. der unterstellten [illegible] u. [illegible] 6./A.R. 60) 16 040 m Laufgraben.
407 splittersichere Unterstände.

Die Meldung der I./Pz. A.R. 75 ist in der Anlage beigefügt.

[illegible signature]

€/1730

KODAK S.A.F. ETY▲ FILM

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 7.11.42.

3
Eing. -8. NOV. 1942
Nr.
Abtlg. Ia

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
nachr.: Artillerie - Kommandeur 128.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le. u. s.Batterien:

I./75 mit 3./ u. 4./75 bei Kampfgruppe Zimmermann.
7./75 4 lo-cm-Kan.,
1./75 2 le.F.H.18.

II./75		III./75		IV./75	
6./75	4 le.F.H.18,	2./75	4 le.F.H.18,	lo./	4 8,8 cm Flak,
8./75	4 s. F.H.18.	5./75	4 le.F.H.18,		3 2 cm Flak,
		9./75	4 s. F.H.18.	11./	2 8,8 cm Flak,
					2 2 cm Flak,
				12./	11 2 cm Flak.

Grad der mot. Beweglichkeit:

II. /75 85 %,
III./75 8o %,
IV. /75 75 %.

Werturteil:

Das Regiment ist für Angriffsaufgaben einsatzbereit.

Ausstattung mit Waffen und Gerät ist gut.

Leider ist ein weiteres Absinken des Gesundheitszustandes festzustellen; in der Mehrzahl Gelbsuchtsfälle.

Bei der IV. Abteilung wird die personelle Lage von Tag zu Tag schwieriger; die Gefechtsbatterien können für die Waffen die vollen Bedienungen nicht mehr stellen. Ersatz wurde vor etwa 5 Wochen angefordert.

Ka./B.

I.V.

Oberstleutnant.

Zu den Akten
Az. Allgemein

00029

61

A b s c r i f t .

I./Pz.Art.Rgt. 75 Abt.Gef.Std., den 7.11.1942.

Betr.: Wochenmeldung.

Dem

Pz.Grenadier-Regiment 3.

Nachstehend legt die Abteilung die wöchentliche Meldung vor:

a)Gefechtsstärke:

Stab I./75	6	Offz.,	19	Uffz.,	82	Mannsc
3./75	2	"	14	"	65	"
4./75	2	"	17	"	75	"
6./60	4	"	14	"	80	"
	14	Offz.	64	Uffz.	302	Mannsc

b) Ausstattung: 2 l.F.H.-Batterien mit 8 Geschützen
1 Kanonenbatterie mit 3 Geschützen.
Beweglichkeit der Geschütze: 100 %

c)Grad der mot.-Beweglichkeit:

Stab I./75	90 %
3./75	100 %
4./75	100 %
6./60	72 %

d)Fehl an schweren Waffen: 1 10 cm Kan. 18

e)Kampfwert und abschliessendes Urteil:
" Zu jeder Angriffsaufgabe voll geeignet" und "Zur Abwehr voll geeignet".

f)Splittersichere Unterstände: 110

g)Durchlaufende Gräben: 116 m.

I. V.
gez. Wykopal
Oberleutnant.

Zu den Akten.
Az. Allgemein

00030

61

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 7.11.1942.

Betr.: Wochenmeldung.
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.oo534/42 geh. v. 3.9.1942.

3. [illegible]
-8. NOV. 1942
I a

An
3. Panzer - Division, Ia

W o c h e n m e l d u n g .

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak 4o (Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. 5 cm Pak 38
1 Fla-Kompanie.

Stab: 1oo % Gefechtsstärke
8o % mot. beweglich.

1. Kompanie (Sfl): 1oo % Gefechtsstärke
1oo % mot. beweglich.
mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 4o (Sfl)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2. Kompanie (Pak 38)
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38) 95 % Gefechtsstärke
69 % mot. beweglich.
mit 9 einsatzbereiten 5 cm Pak 38 und
4 einsatzbereiten Fla 38.
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.
(Räderteile mit 4 Uffz., 3o Mann trafen am 7.11.42 bei der Abteilung ein, Rest der Kompanie inzwischen wahrscheinlich auf der Bahn).

Dydymkin wurde nach Norden und Nordosten stützpunktartig (M.G.- und Schützennester) ausgebaut. An der Vervollkommnung der Stellung wird weitergearbeitet.

Zu den Akten
Az. Allgemein

00103

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 1. von 6./

an .....

Vermerke. Wochenmeldung für Pi 39.

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gruppe Grönefeld	Abgegangen	7.11.42	1215
	Angekommen		
	An 3 Pz. Div. Ia.		

1.) Gefechtsstärke: 80 %

2.) Mot. Beweglich 100 %

3.) Anzahl der Pz. Kampfwagen: 7 SPW

4.) Abschließendes Urteil: Zu jedem Pi Einsatz geeignet.

5.) Fehlanzeige

Gruppe Grönefeld

F.d.R.

Handen Gefr.

Zu den Akten

Az.

10. 39

001032

Fern- ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** /

von ....

an ....

Vermerke. Wochenmeldung für Gr. Gröneveld.

Absendende Stelle:	.......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gruppe Gröneveld	Abgegangen		7.11.42	1220
	Angekommen			
	An 3. Pz. Div. I.a.			

1.) Gefechtsstärke 70%

2.) Mot. Beweglich: (ohne Einheiten Bergmann) 80%

3.) Fehlanzeige

4.) Abschließendes Urteil: Zur Abwehr und begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

5.) a.) Kampfstände 205, b.) Wohnbunker 112, c.) Graben 4000 m, d.) Draht=hindernis 2900 m, e) Ablösungen inner=halb der Einheiten: Fehlanzeige.

Zu den Akten

F.d.R. Gröneveld

Hansen, Gefr.

10.39

000033

F e r n s c h r e i b e n 7.11.1942

An

Generalkommando XXXX.Panzer-Korps

Wochenmeldung vom 7.11.1942

a) 2 Schütz.Batl. (mittelstark)
1 Kradsch. Btl. (stark) } mot. beweglich 82%

b) 2 Pz.Abt.(ohne 1 Komp.) mit 87 einsatzbereiten Panzern.

c) 4 l.Battr. mit 14 l.F.H.
3 s.Battr. mit 8 s.F.H.
4 lo cm Kan.
2 s.Flak Battr. mit 6 8,8 cm Flak
5 2 cm Flak
1 l.Flak-Battr. mit 11 2 cm Flak
} mot.beweglich 8o%
18 5 cm Pak (mot.Z.) - 9 7,5 cm(S.Fl.)

d) 1 Pi.Batl. einsatzbereit

e) Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

f)

	Unterstände	durchlaufend.Graben
Gruppe Steinbrecher	196	looo82 m
Gruppe Groeneveld	317	4ooo m
Pz.Gren.Rgt.394	4o2	879o m
K. 3	18o	3ooo m-
Feldzeug-Batl.8	78	4750 m
Werfer-Stellungen	61	55o m
Gruppe Munzel	196	45o m

Dazu etwa 4 000 m durchlaufender Verbindungsgraben bei K. 3 und Kampfgruppe Munzel nicht besetzt.

3.Pz.Div. Ia

Zu den Akten.
Az. Allgemein

001034

KTB 62

A b s c h r i f t

F e r n s c h r e i b e n 7.11.42, 18.3o Uhr

An

3.Panzer - Division

Im Bereich des LII.und XXXX.Panzer-Korps wurden in der letzten Zeit mehrfach die Bahnanlagen an der Strecke Prochladny - Stoderewskaja durch die Truppe beschädigt. Unter anderem wurden Bahnhofsschuppen abgebrochen, Schneezäune fortgetragen und Schienen ausgebaut. Ferner wurden an der für eine spätere Instandsetzung vorgesehenen Schmalspurstrecke Mosdok - Malgobek durch die Truppe Schienen ausgebaut.

Derartige Beschädigungen der Bahnanlagen, auch der nicht in Betrieb genommenen Strecken sind mit allen Mitteln zu verhindern.

XXXX.Panzer-Korps.

3.Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 8.11.42

Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

V e r t e i l e r I

Zu den Akten
Az. Allgemein

KODAK S.A.F E T Y ▲ F I L M ▲+

00035

KTB/63

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 1178/42 geh.

Div.Gef.Std., den 8.11.1942

Betr.: Kampfführung der nächsten Zeit und tägliches Meldewesen.

1.) Die derzeitige Kampflage im Gesamtabschnitt der Armee erfordert dass durch dauernde Erkundungs- und Stoßtrupptätigkeit der Gegner in der Front so gefasselt wird, dass ein Abziehen grösserer Feindteile zur Verwendung an anderer Stelle der Front unbedingt verhindert wird.

2.) Grössere Stoßtrupp- und Angriffsunternehmen wird die Div. von Zeit zu Zeit befehlen. Unbeschadet dieser grösseren Vorhaben haben die Kampfgruppen in ihren Abschnitten durch dauernde Erkundungs- und Stoßtrupptätigkeit in Gruppen- bis Zugverband den Gegner zu fesseln, ihm Verluste beizufügen, erkannte Bunker auszuheben und Gefangene zu machen.

Diese Stoßtrupptätigkeit ist aufs engste mit der befohlenen "Ausbildung am Feind", insbesondere mit der Eingliederung und Verschmelzen des neuen Ersatzes mit den alten Einheiten zu verbinden.

3.) Pz.A.R. 75 stellt im unmittelbaren Benehmen mit den Kampfgruppen die artilleristische Überwachung und Unterstützung dieser Stoßtruppunternehmen so sicher, dass eigene Verluste auf ein Mindestmass beschränkt bleiben.

4.) Mit Rücksicht auf die Sichtverhältnisse ist der Div. täglich bis 14.00 Uhr eine kurze Meldung über Verlauf des Tages und Ergebnis der Stoßtruppunternehmen vorzulegen.- Meldungen fernmündlich -. Die Abendmeldung ist zu der befohlenen Zeit wie bisher (17.45 Uhr) als zusammenfassende Abendmeldung einzureichen. Bei der Abendmeldung sind die Absichten für den nächsten Tag im einzelnen mitzumelden. Meldungen wie: "Absichten wie bisher" oder "Absichten unverändert" sind nicht angängig. Es ist stets mitzumelden, in welcher Form die Stoßtrupptätigkeit durchgeführt wird, auch wenn es sich nur um Stoßtruppunternehmen in Gruppenstärke handelt. Bei grösseren Unternehmen sind aus Geheimhaltungsgründen die Absichten für den nächsten Tag der Div. durch einen kurzen Funkspruch oder mit Tarnbezeichnungen verschlüsselten Fernspruch an O 1 zu melden.

Zu den Akten
Az. [illegible]

Verteiler I

001036

KTB. 64

3. Panzer = Division
Abt. Ia/Ic

Div.Gef.Std., den 8.11.1942.

Dem
XXXX. Panzer = Korps

A.) Vor der Ost= bezw. Nordostfront der Division waren bis zum 3.11.1942 eingesetzt (Angaben nach Gefangenenaussagen):

1.) X.Gd.S.Korps, mit 4., 5.,6. und 7.Gd.S.Brig.

Durch ständige Angriffe des Russen und durch An= griffsunternehmungen und tägliche Stosstrupps der Division wurden den Brigaden des X.Gd.S.K. hohe blutige und materielle Verluste zugefügt. Trotz ständiger Ersatzzuführung konnte der Bedarf an Menschen und Material nicht mehr gedeckt werden. In der Front konnten die Brigaden daher zuletzt von ihrer ursprünglichen Stärke (die Brigaden hatten 4 S.Btle.) nur 2 bis 3 Btle. einsetzen, die z.T. noch eine Gefechtsstärke von 6o bis 1oo Mann gehabt hatten.

Die 5.Gd.S.Brig. wurde, da fast vernichtet, bereits am 26.9. herausgezogen. Somit ergaben sich Anfang November nach Gefangenenaussagen nur noch nachfolgende Stärken der Brigaden vor der Abwehrfront der Division:

4.Gd.S.Brig.	rd.	1.ooo Mann
6. "	rd.	5oo "
7. "	rd.	1.2oo "

2.) 46.Pz.Zerst.Abtlg.

Die Abteilung trat zunächst mit 4 Batterien und 1 Pz.Büchsen=Kompanie mit 4 Zügen auf. 1 Battr. sowie 1 Pz.B.Zug wurden restlos vernichtet.

3.) 51.Gr.Wf.Abt.

4.) Pz.Zerst.Abt.1o3.

5.) A.R. 92.

6.) 61.Pi.Btl.

7.) 917.San.Kolonne.

Als Grund für das Herausziehen des Korps wurden die hohen Verluste an Menschen und Material angegeben.

= Zu den Akten
Az. Allgemein

b.w.

00103-7

B. Nach Ablösung des X.Gd.S.Korps befinden sich vor der Ost= bezw. Nordostfront der Division:

Anscheinend unter dem IX.S.Korps:

1.) 43.S.Brig.

mit 4.S.Btlen. zu je 3 S.Komp.,
1 M.G.Btl.
1 Gr.Wf.Btl. zu je 3 Komp.
1 M.P.Btl.
1 Art.Abt. (29.Art.Abt.)
1 Nachrichtenzug
1 Panzerbüchsen-Komp. (8 Pz.B.)

Das II.Btl. in Stärke von 7oo-8oo Mann wurde durch den eigenen Panzervorstoss bei Kapustin fast völlig vernichtet. (14 Offiziere, 45o Gefangene wurden eingebracht).

2.) 157.(3.) S.Brig.

mit 3 S.Btlen. (dazu 2 weitere Btle. einer unbekannten Einheit)
1 Art.Abt. zu 3 Batterien
1 Kav.Abt. soll zugeteilt sein.

3.) 53. S.Brig.

Bisher nur durch einen Überläufer bestätigt.

4.) Pz.Zerst.Regt.1o3.

mit 5 Batterien zu je 4 Geschützen 4,5 cm.
Dem Regt. wurde eine weitere Batterie (4 Geschütze 4,5 cm) einer unbekannten Einheit zugeteilt.

5.) Grenzsicherungsabteilung z.b.V.

Stärke etwa 3oo Mann. Bewaffnung: M.P. und 1.M.G.

6.) 61.Pi.Btl.

Über Ablösung nichts bekannt.

7.) 63.K.D. (in der Nordostflanke).

mit Kav.Regt. 214, 22o und 223.

8.) 1 Btl. des S.R.839 (4o2.S.D.).

Bisher nur durch einen Überläufer bestätigt.

001038

C. Vor der Südfront der Division: sind seit längerer Zeit gebunden:

1.) 347.S.D. (Teile stehen vor Pz.Gren.Rgt.3 im Brückenkopf Mosdok).
mit S.R. 1175, 1177, 1179 und A.R. 907.

2.) 389.S.D.
mit S.R. 545, 1277, 1279 und selbst.Pi.Btl.667.

3.) 2 Btle. des S.R.1367 (414.S.D.).

4.) 402.S.D. (z.Zt. im Raum nördlich Seidar Jurt)
mit S.R. 833, 839, 840 und A.R. 960.

5.) Ferner S.R. 1372 (417.S.D.) vor Pz.G.R.3 im Brückenkopf Mosdok.

6.) Die Masse der Feindartillerie steht auf dem Südufer, um anscheinend hier die günstigen Beobachtungsmöglichkeiten auszunutzen, mit Wirkungsmöglichkeit bis nördl. des Leninkanals.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass vor der rund 70 km langen Front der Division, zu der auch der Abschnitt des zweiten Pz.Gren.Regts., das Pz.Gren.Regt.3, zu rechnen ist, bei völlig offener Nordflanke, die eine ständige Überwachung und Aufklärung erfordert, gebunden wird:

1 Schtz.Korps mit 2 bis 3 verst. Schtz.Brig.,
3 Schtz.Div,, dazu je ein Regt. einer 4. und 5.Division.,
1 Kav.Div.,
dazu eine Anzahl Heerestruppen und starke Artillerie.

00103e

KTB 65

A b s c h r i f t

Gen.Kdo.XXXX.Panzer-Korps K.H.Qu.,den 5.11.1942

Abt.Ic Br.B.Nr.471/42 g.

Betr.: Luftlandetätigkeit des Feindes
im rückwärtigen Gebiet.

Mit Eintritt des Winters ist mit verstärkter Luftlandetätigkeit des Feindes im rückwärtigen Gebiet zur Störung der Nachschubwege und Bandenbildung zu rechnen. Um rechtzeitige Vernichtung von Luftlandetrupps sicherzustellen, ist es in erster Linie von entscheidender Bedeutung, Absetzen von Truppen aus Flugzeugen zu erkennen. Sehr häufig werden besonders nachts, auch bei tiefliegenden Wolken, Truppen abgesetzt. Dabei erfolgt der Absprung immer aus niedrigen Höhen.

Sämtliche Posten sind anzuweisen, feindl.Maschinen bei Tag, und soweit möglich, bei Nach daraufhin zu beobachten und sofort auch bei Verdacht melden.

Die Ortskommandanten haben die Vernichtung solcher Luftlandestörungstrupps sofort mit den dazu aufgestellten Bandenjagd-Kommandos durchzuführen. Absetzen von Luftlandetruppen, eingeleitete Maßnahmen und ihre Vernichtung ist dem Generalkommando zu melden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.
gez. Unterschrift.

3.Panzer - Division Div.Gef.Std.,den 9.11.1942

Ic

Nr. 1180/42 geh.

Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.

F.

Sämtliche rückwärtigen Einheiten sind hierüber besonders zu belehren. Belehrung ist der Div. zum 15.11.42 zu melden. Verantwortlich für die Bandenbekämpfung im rückwärtigen Gebiet sind die Abschnittskommandanten bezw. Ortskommandanten. Der Div. ist in jedem Fall sofort bei Auftreten von Banden, Luftlandetruppen und einzelnen Agenten Meldung zu erstatten. Die bereits getroffenen Maßnahmen sind hierbei mitzumelden.

V e r t e i l e r I

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Zu den Akten
Rz.

O.K.W.(Abw.II)
3.„Einheit Bergmann"
Feldpostnummer 21 547

Komp.-Gef.-Stand,10.November 1942

66

Betr.: Monatliche Zustandsmeldung.

Kdr

3. Panzer-Division
23. NOV. 1942
Ia Anl. -

Gm

W

D e r

3./ Panzer - Division.

1.) Ausrückestärke:

Offz.:	1	
U-Arzt :	1	
Uffz.:	14	---------- 166
D.Mannsch.:	34	
Kauk.Mannsch.:	116	

2.) Iststärke:

Offz.:	1	
Uffz.:	15	---------- 135
D.Mannsch.:	26	
Kauk.Mannsch.:	94	

3.) Kampfstärke:

Offz.:	1
Uffz.:	12
D.Mannsch.:	20
Kauk.Mannsch.:	82

Zuzüglich 18 Gefangene als Arbeitskdo.

4.) Verpflegungsstärke 160

5.) Verluste:

	Offz.	Uffz.	D.Mannsch.	Kauk.Mannsch.
Gefallene:	-	1	2	9
Verwundete:	1(Ass.Arzt)	7	4	26
Vermisste:	-	-	-	1
Kranke:	~~1~~-	1	4	3

= 22 % !

6.) Verluste an Waffen und Gerät: ----------

7.) Beute: ----------

8.) Gefangene: 5, Ueberläufer: 54

9.) Bestand an Waffen und Gerät:

s.M.G.deutsch:	2
s.M.G.iran. :	1
l.M.G.deutsch:	9
l.M.G.russ. :	3
Karabiner :	68
Masch.Pist. :	20
Leuchtpist. :	3
Pz.B.deutsch :	1
Pz.B.russ. :	1

Zu den Akten
Ia Allgemein

Pioniergerät: 1Satz Pioniersprengmittel(verbraucht)ein neuer Satz
angefordert.4 Pi.-Werkzeugtaschen.

Hochgebirgsgerät: 10 Paar Skier (Ohne Stöcke),15 Paar Schneereifen.

10.)Fahrzeuge: 3 L.K.W.und eine Feldküche.

Oberleutnant und Komp.-Fhr.

A K S.A F E T Y ▲ F I L M ▲+

KTB 67

3.Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std.,den 1o.11.42

Ausbildungshinweis Nr. 1

Auf Grund der Erfahrungen des Krieges im Osten gibt das O.K.H. laufend Ausbildungshinweise heraus.

Nachstehend werden die Erfahrungen aufgeführt, die sich auf Grund der russischen Kampfesweise für die Abwehr ergeben haben. Sie sind bei der Ausbildung in der Verteidigung so zu verwerten, daß sie Allgemeingut von Führer und Truppe werden.

1.) Es hat sich gezeigt, daß der Russe Feuerzusammenfassungen seiner Artillerie gelernt hat. Jede Stellung muß deshalb mit ihren Bunkern, Unterschlüpfen, Kampfständen, Hindernissen usw. so angelegt werden, daß bei Feuerzusammenfassung der feindlichen Artillerie eine Zerstörung der Anlagen, die eine erfolgreiche Abwehr infrage stellt, ausgeschlossen ist.

Die Scheu der Truppe vor ständiger Spatenarbeit muß überwunden werden. Rechtzeitige Spatenarbeit erspart spätere Verluste und erleichert das Durchhalten.

2.) Um falsche Vorstellungen von der Stärke der Stellung zu vermeiden, muß bei Einzeichnungen und Meldungen unterschieden werden zwischen Anlagen, die geplant oder im Ausbau oder fertig, d.h. verteidigungsfähig sind.

3.) Das beste Mittel, einen eingebrochenen Gegner zurückzuwerfen, ist der sofortige Gegenstoß, möglichst unterstützt durch Panzer. Der Gegenstoß muß so rasch geführt werden, daß der Russe sich in dem gewonnenen Gelände nicht zur Abwehr einrichten, d.h. eingraben insbesondere auch keine panzerbrechenden Waffen nachziehen kann. Je schneller der Gegenstoß einsetzt, desto weniger Kräfte brauchen zu ihm angesetzt werden. Deshalb: Örtliche Reservon dicht heranhalten.

Ist der Einbruch durch Panzer und Infanterie erfolgt, so ist der Kampf durch Panzer und s.Pak auf Sfl. angriffsweise, möglichst flankierend und unter Ausnutzung von Deckungen zu führen. Sobald die feindlichen Panzer halten, sind sie mit zusammengefasstem Art.Feuer, möglichst s.F.H., zu bekämpfen. Alle Inf.-Waffen richten ihr Feuer auf die angreifende Inf.

4.) Die Ausbidung, vor allem die des Ersatzes, muss darauf abgestellt sein, den jungen Soldaten und besonders den Pz.Grenadieren gegen die moralischen Eindrücke eines massierten Panzerangriffs zu festigen. Der Soldat muß wissen, dass jedes Verlassen der Stellung oder des Deckungloches ihn schutzlos den Waffen des Panzers aussetzt, daß aber das richtig angelegte Panzerdeckungsloch, noch besser tiefe, schmale Gräben, ihn gegen das Überwalztwerden und gegen das Feuer aus dem feindlichen Panzer schützt. Jede Gelegenheit zur Gewöhnung an das Überrolltwerden und die beschränkte Sichtmöglichkeit aus dem Panzer praktisch zu zeigen und daraus zu lernen, wie schwer es ist, im Fahren zu treffen, ist auszunutzen.

In den Akten
Fd. Allgemein

KODAK

5.) Beim Einsatz beweglicher Reserven an Panzerabwehrwaffen muß verhindert werden, daß die Pak zur Abwehr eines feindlichen Panzereinbruchs offen in Stellung gehen muß und so leicht ein Opfer der feindlichen Panzer wird. Es ist deshalb für den Einsatz zusätzlicher Panzerabwehrwaffen, vorausschauend im Hauptkampffeld, im vorderen Teil als auch in der Tiefe, Stellungen für s.Pak, wenn möglich auch für ungepanzerte Pak auf Sfl., an Stellen auszubauen, die ein feindlicher Panzerangriff voraussichtlich berühren wird. Gedeckte Anfahrtsmöglichkeit ist besonders wichtig.

6.) In allen Stützpunkten und Feuerstellungen ist eine genügende Menge Munition niederzulegen. Ein Teil gilt als Sperrbestand und darf nur im Falle der Not angegriffen werden. Die Ausstattung der einzelnen Gewehrschützen mit Munition muß an Abwehrfronten erhöht werden. Unnötiges Schießen ist durch Erziehung zu eiserner Feuerdisziplin zu verhindern. Auf keinen Fall darf es dazu kommen, daß Stützpunkte oder Waffen, um die sich eine Gruppe entschlossener Kämpfer gesammelt hat, trotz des Willens zum Durchhalten aufgegeben werden muß, weil die Munition vorzeitig ausgegangen ist.

7.) Die vorhandenen drahtlosen Nachrichtenmittel, auch der Nicht-Infanterie, müssen weit mehr als bisher zu Meldungen über die Lage bei den Schützen ausgenutzt werden. Über die mit Funk ausgestatteten vorgeschobenen Beobachter der Artillerie, aber auch über die Funkgeräte von Panzern können der Führung schnell Nachrichten über das Halten der vorderen Linie oder von Stützpunkten übermittelt werden. Dies muß rechtzeitig geübt werden.

8.) Es ist Aufgabe aller Waffen, während eines eigenen Fliegerangriffs jeden sich trotz oder infolge der Bombenwirkung zeigenden Feind sofort zu vernichten. Die Schützen müssen sich soweit wie möglich an den Gegner heranarbeiten und mit der letzten Bombe in den erschütterten Feind eindringen. Die Truppe muß mehr als bisher die Wirkung der eigenen Fliegerkampfkräfte zum Vorwärtskommen ausnutzen.

9.) Als Gesamtergebnis hat sich gezeigt, daß die Überlegenheit über den Gegner letzten Endes immer durch den inneren Wert des einzelnen Kämpfers bedingt ist.

Restlose Beherrschung aller Kampfmittel und Kampfverfahren muß durch die Ausbildung erlangt werden. Die Erfahrungen bei erfolgreichen Vorstäßen, wie z.B. der Vorstoß der Gruppe Munzel am 9.11.42 sind auch für die nicht daran Beteiligten zum Gegenstand der Belehrung zu machen. Härte und Draufgängertum muss anerzogen werden. Von jedem Führer wird nicht nur Härte gegen sich selbst, sondern auch Hartsein gegen seine Untergebenen in den Krisen des Kampfes erwartet.

Verteiler II

KTB 68

Abschrift von Abschrift.

Panzerarmee-Oberkommando 1 Pz.A.Gef.Std.,den 5.11.42

Armee-Pionier-Führer (A)

Betr.: russ.Panzerabwehr Blechkugeln.

An

Pion.Rgt. 515 über XXXX.Pz.Korps.

Bei SS Wiking gefundene "Panzerabwehr Blechkugeln" haben folgenden Inhalt:

Öl vermengt mit Phosphor, das bei Zerspringen als eine zäh, klebrige Masse im Laufwerk hängt und zu brennen beginnt. Wasser, Feuerlöscher oder Erde zur Beseitigung dieser zäh, klebrigen Masse nützt nichts.

Diese Öl-Phosphor-Masse greift Gummi an und zerstört ihn.

Äußere Form:

Rund, in Kunststoff-Gehäuse. Die Kugeln werden nicht aus einem Ampullenwerfer verschossen, sondern mit der Hand geworfen.

Für das Panzerarmee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:
I.A. gez. Benicke.

3.Panzer-Division Div.Gef.Std.,den 12.11.42

Ia

Abschrift zur Kenntnis.

Für das Divisionskommando
Der Erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

Allgemein

001045

Fern- ~~Funk- Blink-~~ **Spruch Nr.** HKLX/KL 7 9 8 um 69

Vermerke.

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	13/+11/+42/+	1000
	Angekommen	13/+11/+42/+	1000

AN 3/+FZ/+ DIV/1
AN 3/+FZ/+ DIV/1

AB SOFORT ERFOLGT TAGESMELDUNG NACH FOLGENDEN PUNKTEN/+1
AB SOFORT ERFOLGT TAGESMELDUNG NACH FOLGENDEN FUNKTEN/+1

1/+ ZAHL UND ART DER AM VORABEND EINSATZBEREIT GEMELDETEN
1/+ ZAHL UND ART DER AM VORABEND EINSATZBEREIT GEMELDETEN

MASCHINEN/+
MASCHINEN/+

2/+ ZAHL UND ART DER EINSETZE/+
2/+ ZAHL UND ART DER EINSAETZE/+

3/+ ZAHL UND ART DER EINGESETZTEN FLUGZEUGE/+
3/+ ZAHL UND ART DER EINGESETZTEN FLUGZEUGE/+

4/+ ERFOLGE/+
4/+ ERFOLGE/+

5/+ BESONDERE LEISTUNGEN UND VORKOMMNISSE/+
5/+ BESONDERE LEISTUNGEN UND VORKOMMNISSE/+

6/+ VERLUSTE/+

7/+ ABGEWORFENE BOMBENMENGE/+

8/+ AB GEWORFENE FLUGBLAETTER/+
8/+ AB GEWORFENE FLUGBLAETTER/+

Zu den Akten
Allgemein
13.

N/+A/+G/+1 BEF/+-STELLE+1
N/+A/+G/+1 BEF/+-STELLE+1

89

001046

70

Absendestelle:	te Meldung	Ort	Tag	Zeit
Kampfgruppe Zimmermann	Abgegangen	Rgt. Gef. St.	14.11.42	
	Angekommen			

3. Panzer-Division 15. NOV. 1942 Abt. Ia

An
XXXX. Panzer-Korps
Nachrichtlich für 3. Panzer-Division.

Zustandsmeldung.

		Offz.	Uffz.	Mannsch.
1.)	Rgt. Stab:	7	56	280
			95% beweglich	
	I. Btl. (ohne 1. Kp.) und 1 Kp. Pz. Jg. 543:	11	65	340
			88% beweglich	
	II. Btl.:	16	78	433
			100% beweglich auf Straßen	
			30% " im Gelände	
	8./Pz. Rgt. 6:	2	25	62
			72% beweglich.	

2.) Ausstattung: Fehlen 1 s.I.G., 1-2 cm Flak 38, 6 s. Pz. B. 41, 20 l.M.G.

3.) Kampfwert: voll vorhanden.

4.) Abschließendes Urteil: nach wie vor Abgänge durch Gelbsucht und Fieber. Mangel an Licht und Lampen beeinträchtigt die Stimmung. Bei Frost zusätzliche Zuführung von Betriebsstoff zum Laufenlassen der Panzer- und S.P.W.-Motoren notwendig, da sonst Motoren nicht anspringt.

Zu den Akten
Az. Allgemein

E/1730

001047

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
	Abgegangen	-2-		
	Angekommen			

Regiment zu Angriffs- und Abwehr-aufgaben geeignet!

5.) Einsatzbereite Pak: 14 m. Pak, keine s. Pak
3 - 7,5 cm Pz.K. 40 auf S.P.W.

6.) Stellungsbau einschl. der unterstellten Korps- u. Heerestruppen ohne 6./A.R. 60): 16.668 m Laufgräben
432 splittersichere Unterstände

Die Meldung der I./Pz. A.R. 75 ist in der Anlage beigefügt.

[illegible]

E/1730

30104

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. I a

O.U., 14.11.1942

3. Panzer-Division
Eing.: 15. NOV. 1942
Anl. Bl.
Abtlg. Ia

Betr.: Ia-Wochenmeldung.

Der

3. Panzer-Division.

1.) Regiment zu 2 Bataillonen.

2.)

	Gefechtsstärken	Grad d. mot. Beweglichkeit
I. Bataillon	66,5 %	75 %
II. Bataillon	68 %	77 %
9. Kompanie	75 %	100 %
10. Kompanie	72 %	100 %
Stabs-Kompanie	85 %	85 %

3.) Das Regiment ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

4.) Länge der durchlaufenden Gräben: 9970 m

5.) Zahl der splittersicheren Unterstände : 418

6.) Ausbau des rückwärtigen Gebietes:
Die vorhandenen Stellungen wurden weiter ausgebaut und ergänzt.

7.) Formen und Arten der Ablösungen:

I. Bataillon: Nach Durchführung des befohlenen Angriffs werden die eingesetzten Teile durch 3. Kp. und 1. Kp. abgelöst.

Der zugeteilte Zug des lei.Radfahr-Strassen-Bau-Btls. ist in der Abwehr auf die einzelnen Kompanien aufgeteilt.

II. Bataillon: Zur Ausbildung können in den Kompanien jeweils 3 Gruppen am Tage aus der Stellung herausgelöst werden. Ein Zug der 6. Kp. wurde durch einen Zug des lei. Radfahr-Strassen-Bau-Btls. abgelöst und als Reserve in den Ort verlegt.

(Fernmündlich voraus:
an Uffz. Schulz
Ia Geschäftszimmer)

Oberstleutnant
und Regiments-Kommandeur

An den Herrn
Fz. Ullmann

S.A.F.E.T.Y. ▲ F I L M ▲+

900046

Panzer-Grenadier-Regiment 394 — O.U., 14.11.1942
Abt. I a

Betr.: Ia-Wochenmeldung (für unterstellte Einheiten)

Der

3. Panzer-Division.

I. K 3 : Wochenmeldung wurde der Division direkt durch K 3 zugestellt.

II. 7./Pz.Rgt. 6

1.) Kompanie zu 12 Wagen.
1 - II
5 - III K
4 - III L
1 - IV K
1 - IV L

2.) Die Kompanie ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

III. 5.Eins.Komp./lei. Radfahr-Strassen-Bau-Btl. 506

K o r p s t r u p p e.

Die Kompanie liegt in den Stellungen des I. und II. Btls. Die Anzahl der durchlaufenden Gräben und splittersicheren Unterstände ist in den Zahlen der Bataillone enthalten.

IV. II./Werfer Rgt. 1 ---- Heerestruppe

1.) Abteilung mit 24 Werfern 28/32
2.) Länge der Laufgräben: 2000 m
3.) Zahl der splittersicheren Unterstände : 65

V. 3./Werfer Rgts. 52 -------- Heerestruppe

1.) Batterie mit 6 1.Werfern (15 cm)
2.) Länge der Laufgräben: -----
3.) Zahl der splittersicheren Unterstände : 20

(Fernmündlich voraus:
an Uffz. Schulz
Ia Geschäftszimmer a)

Oberstleutnant
und Regiments-Kommandeur

KODAK S.A.F.

30105

Kradschützen-Btl.3
Abt.Ia

Btls.Gef.St., den 14.11.1942

3. Panzer-Division
Eing.: 14. NOV. 1942
Abt. Fb.
Abtlg. Ia | Anl. —

Wochenmeldung !

1.) Gefechtsstärke: 84 %

2.) Grad der Beweglichkeit: 90 %

3.) Fehl an schweren Waffen: ./.

4.) Stellungsbau: a) H.K.L — 3000 Meter durchlaufender Graben 158 Bunker

b) rückw.Gebiete: Versorgungsstützpunkte Kriwonnosoff und Schefatoff werden planmäßig ausgebaut.

5.) Ablösung eingesetzter Truppenteile: ./.

6.) Abschließendes Urteil:
zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Major und Btls.Kdr.

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. ..... von 17.55 11

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pfeiler	Abgegangen	14.11.	17 50
Kompfg. Abschn.	Angekommen		
	An 3. Pz. Div.		

Zwischenmeldung:

I/Pz.Rgt.6

Munitionierung: 10 II, 33 III,

I/Pz.Rgt.6

8 IV, Treibstoff ohne 8 Kp.: 7 II,

22 III, 3 IV, 5./Admiral 4 L.F.H.

K3

1/Schützen: 3 SPz. Sgrüh, 14 L

K3

Pz. Sgrüh, 4/Schützen: 19 S PW,

Artill: Zum Angriff und Abwehr bereit.

Feldbefestigungen: 370 Unterstände, 5735 m Schützengräben

Gräben.

Zu den Akten

Pz. Allgemein

© 10. 39

001052

70

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 14.11.42.

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
nachr.: Artillerie - Kommandeur 128.

3. Pz.-Division
Eing.: 15. NOV. 1942
Ia Anl. -

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:

I./75 mit 3./ u. 4./75 bei Kampfgruppe Zimmermann.

1./75 2 le.F.H.18,
7./75 4 lo-cm-Kan.,

II./75	III./75	IV./75
6./ 4 le.F.H.18,	2./ 4 le.F.H.18,	lo./ 4 8,8 cm Flak,
8./ 4 s. F.H.18,	5./ 4 le.F.H.18,	3 2 cm Flak,
	9./ 4 s. F.H.18,	11./ 2 8.8 cm Flak,
		2 2 cm Flak,
		12./ 11 2 cm Flak.

Grad der mot.Beweglichkeit:

II. /75	85 %
III./75	9o %
IV. /75	75 %

Werturteil:

Das Regiment ist für Angriffsaufgaben einsatzbereit.
Die Ausstattung mit Waffen und Gerät ist gut.
Der Gesundheitszustand hat sich noch nicht gebessert; weitere Gelbsuchtsfälle u. Magen-Darm-Erkrankungen.

Bei der IV.Abteilung ist die personelle Lage (Mannschaften u. Unterführer) weiterhin schwierig.

I.V.
Rauscher
Oberstleutnant.

R./B.

Zu den Akten
Az. Allgemein

00053

70

Abschrift.

I./Pz.Artl.Rgt. 75

Abt. Gef.Std., den 14.11.42.

Betr.: Wochenmeldung.

Dem

Pz.Gren.Rgt. 3.

Nachstehend legt die Abteilung die wöchentliche Meldung vor:

a)Gefechtsstärke:

Stab I./75	4 Offz.,	19 Uffz.,	89 Mannsch.
3./75	3 "	14 "	66 "
4./75	1 "	19 "	78 "
6./60	2 "	15 "	73 "
	10 Offz.	67 Uffz.	306 Mannsch.

b)Ausstattung: 2 l.F.H.Bttr. mit 8 Geschützen
1 Kanonenbttr. mit 3 Geschützen

Beweglichkeit der Geschütze: 100 %.

c) Grad der mot.-Beweglichkeit:

Stab I./75	90 %
3./75	90 %
4./75	95 %
6./60	70 %

d)Fehl an schweren Waffen; 1 10 cm Kanone 18

e)Kampfwert und abschliesendes Urteil:

Stab, 3. u. 4. Bttr.zu jeder Angriffsaufgabe voll geeignet. 6./60 für Angriffsaufgaben bedingt geeignet. Alle Bttr. zur Abwehr voll geeignet.

f)Splittersichere Unterstände: 112

g)Durchlaufenden Gräben: 116 m.

I. V.
gez. Wykopal
Oberleutnant.

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand,den 14.11.1942

Betr.: Wochenmeldung
Bezug: 3.Pz.Div.,Ia,Nr. oo534/42 geh.v.3.9.42

14. NOV. 1942
Abtlg. Ia

An

3. Panzer-Division , Ia

Wochenmeldung.

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak 40(Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. 5 cm Pak 38 (ein Zug in Umschulung auf Sfl.)
1 Fla-Kompanie.

Stab: 100 % Gefechtsstärke
85 % mot. beweglich.

1.Kompanie (Sfl): 100 % Gefechtsstärke
100 % mot. beweglich

mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 40 (Sfl)

Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2.Kompanie (Pak 38):
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38) 92 % Gefechtsstärke
58 % mot.beweglich

mit 9 einsatzbereiten 5 cm Pak 38 und
4 einsatzbereiten Fla 38

Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.
(Räderteile mit 4 Uffz., 30 Mann trafen am 7.11.42 bei der Abteilung ein.
Rest der Kompanie inzwischen wahrscheinlich auf der Bahn).

Dydymkin wurde nach Norden und Nordosten stützpunktartig (M.G.- und Schützennester) ausgebaut. An der Vervollkommnung der Stellung wird weiter gearbeitet.

Zu den Akten
Az. Allgemein

001055

Fern- ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** —

von 7/ an

W

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gruppe Grunwald	Abgegangen		17.11.	1430
	Angekommen			
	An 3. Pz. Div. Anlage Ia			

Betr. Wochenmeldung:

Zu obigem Vorgang legt die Gruppe vor:

Pi. Btl. 39

a) Wochenmeldg.: ~~Fangerhud~~

b.) Wochenmeldg.: Gruppe Grunwald

zu a) 1.) Gefechtsstärke: 80%

2.) mot. beweglich: 100%

3.) Anzahl der Pz Kampfwagen: ./. S.P.W.

4.) Abschließendes Urteil: zu jedem Pi.-Einsatz geeignet.

5.) Fehlanzeige

Zu den Akten
Az. Allgemein

10. 39

zu b) 1.) Gefechtsstärke: 70 %

2.) mot. Beweglich: (ohne Einheit Bergmann)
80 %

3.) Fehlanzeige

4.) Abschließendes Urteil: Zur Abwehr
u. begrenzten Angriffsaufgaben ge-
eignet.

5.) Stand der Befestigungsarbeiten:

a) Kampfstände: 205

b) Wohnbunker: 140

c) Graben : 5.000 m

d) Drahthindernis: 4.600 m

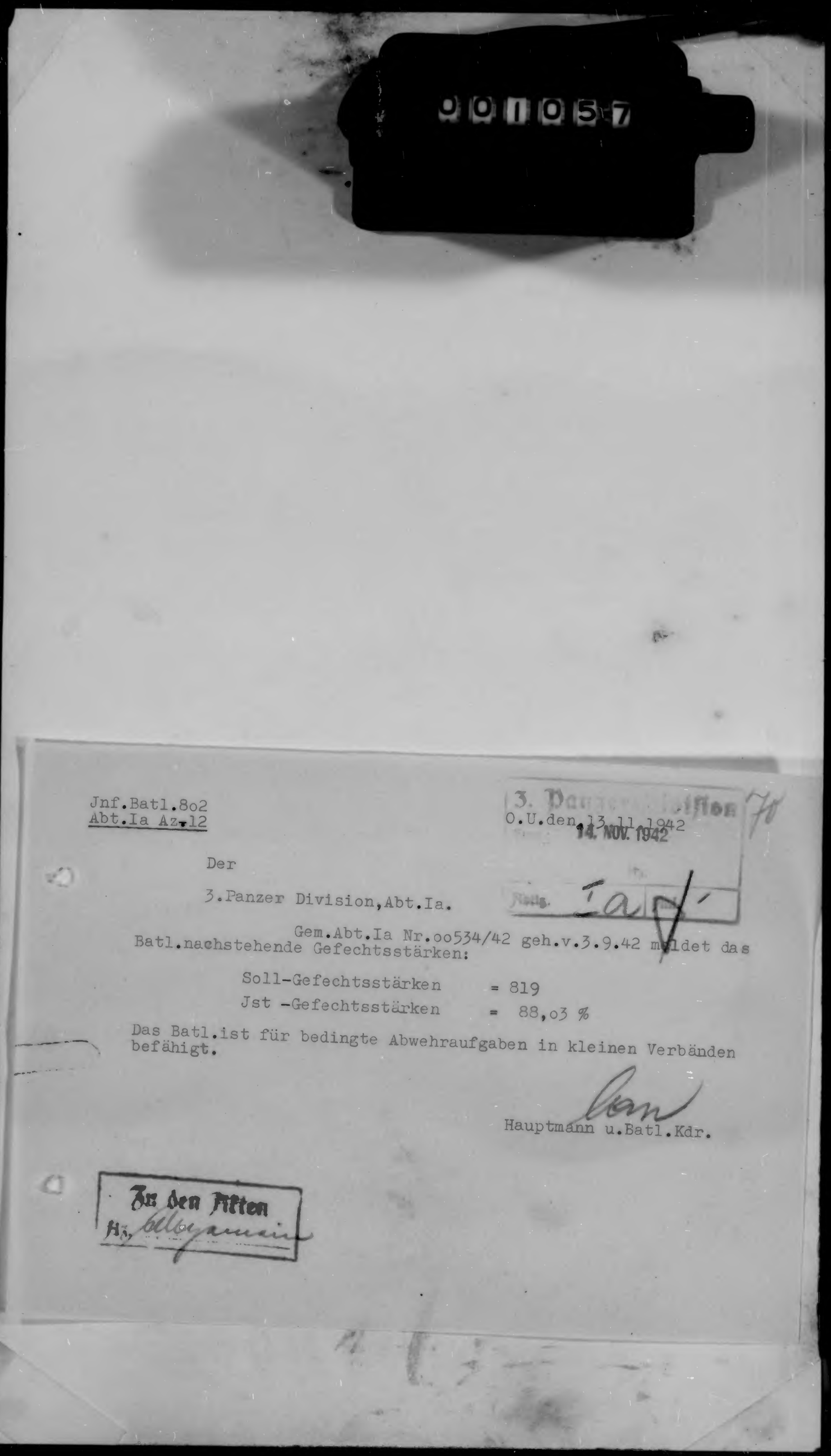
e) Ablösungen innerhalb der Einheiten:
Fehlanzeige.

Grünewald

F.d.R.

[illegible], Lt.

KODAK S.A. FETY



Jnf.Batl.802
Abt.Ia Az.12

O.U.den 13.11.1942

3. Panzer-Division
14. NOV. 1942
Ia

Der

3.Panzer Division,Abt.Ia.

Gem.Abt.Ia Nr.00534/42 geh.v.3.9.42 meldet das Batl.nachstehende Gefechtsstärken:

Soll-Gefechtsstärken = 819
Jst -Gefechtsstärken = 88,03 %

Das Batl.ist für bedingte Abwehraufgaben in kleinen Verbänden befähigt.

Hauptmann u.Batl.Kdr.

Zu den Akten
Hs, Baumann

000058

70

Abschnitts-Kommandant
Major Steinbrecher

Hauptmann Bauer

14. November 1942.

3. Pz.-Division
Eing. 14. NOV. 1942
Tgb.-Nr.
Abteilg. Ia

Bezug: Dortiger Befehl Ia Nr.73/42 g.Kdos.v.13.10.42

Betr.: Ausbau der Ortschaften zur Verteidigung

An die

3. Panzer-Division I a

Zu obigem Befehl wird gemeldet, daß der befehlsmäßige Ausbau der Anlagen für die Verteidigung im allgemeinen als beendet anzusehen ist. Die Verbesserung und Ergänzung der Stellungen wird jedoch weiter betrieben.

Der heutige Stand der vorhandenen Anlagen ist folgender:

Schefatoff:	20 M.G.-Stände 170 Stände für Gewehrschützen
Schefatoff-Ost:	unverändert 10 M.G.-Stände 42 Schützenstände
Besorukij:	unverändert 7 M.G.-Stände 2 Wechselstände für M.G. Eine Anzahl Schützenstände, soweit natürliche vorhandene Gräben nicht vorhanden sind. Zu jeder M.G.-Stellung wurde ein Unterstand gebaut.
Schefflatowsk:	9 M.G.-Stände Eine Anzahl Schützenstände (Zahl nicht gemeldet) Die Stellungen wurden durch Anlage von Laufgräben verbessert.
Kolch.Woroschilowskij:	Keine Veränderung 5 Feldwachen mit z.T. gedeckten Bunkern für 8 l.M.G. 1 r.Beute-M.G. 1 r.Granatwerfer 150 Schützenstände
Bhf.Sstoderefskaja:	unverändert 11 M.G.-Stände, davon 6 überdacht 34 Schützenstände.

Zu den Akten
Az. Allgemein

I.V.
Bauer
Hauptmann und Offz.z.b.V.

30110556

70 W

F e r n s c h r e i b e n .

14.11.~~42~~

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps

Wochenmeldung vom 15.11.42.

a) 2 Schützen-Batl.(mittelstark) }
   1 Kradsch.Batl. (stark) } 81 % mot. beweglich

b) 2 Pz.Abtlgn. (ohne 1 Kp.) mit 83 einsatzbereiten Panzern.

c) 4 leichte Battr. mit 14 l.F.H. }
   3 schw. Battr. mit 8 s.F.H. }
   4 10 cm Kan. } 83% mot. beweglich
   2 schw. Flak-Battrn. mit 6 8,8 cm Flak }
   5 2 " " }
   1 lei. Flak-Battr. mit 11 2 " " }

   18 5 cm Pak (mot.Z.)
   9 7,5 cm Pak (Sfl.)

d) 1 Pi.Batl. einsatzbereit

e)"Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet"

f.) Nordkaukas.Inf.Batl. 802 88% Gefechtsstärke.
   Zur Abwehr bedingt geeignet.

g)

	Unterstände	durchlaufender Graben
Gruppe Steinbrecher	209	14 186 m
Gruppe Groeneveld	345	5 000 m
Pz.Gren.Rgt. 394	418	9 970 m
K. 3	130	3 000 m
Werfer Stellungen	85	2 000 m
Gruppe Munzel	370	5 735 m

3. Panzer-Division
Ia

Gen.Kdo. XXXX, Kriegstagebuch, Anl.
14.11.42
2215

000106

F e r n s p r u c h . 14.11.42, 12.1o Uhr.

1.) Rgt. zu 2 Btle.

2.)

	Gefechtsstärken	mot.Beweglichkeit
I.Batl.	66.5 %	75 %
II.Batl.	68 %	77 %
9. Kp.	75 %	loo %
lo.Kp.	72 %	loo %
Stabskp.	85 %	85 %

3.) Das Regiment ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

4.) Länge der durchlaufenden Gräben: 997o m

5.) Zahl der splittersicheren Unterstände: 418

6.) Ausbau des rückw.Gebietes: Die vorhandenen Stellungen wurden weiter ausgebaut.

7.) Formen und Arten der Ablösung:

I.Batl.: Nach Durchführung des befohlenen Angriffs wurden die eingesetzten Teile durch 3.und 1.Kp. abgelöst.

Die zugeteilten Züge des le.Rdf.Str.Bau-Btl. 5o6 sind in der Abwehr auf die einzelnen Kp. aufgelöst.

II.Batl.: Zur Ausbildung können in den Kpe.jeweils 3 Gruppen am Tage aus der Stellung herausgelöst werden. 1 Zug der 6.Kp. wurde durch 1 Zug le.Rdf.Str.Batl.abgelöst und als Reserve in den Ort verlegt.

Pz.Gren.Rgt.394

Für unterstelle Einheiten:

I. K. 3: Wochenmeldung wurde 3.Pz.Div. direkt durch K.3 zugestellt.

II. 7./Pz.Rgt.6: 1.) Die Komp. zu 12 Wagen:

1	II
5	III k
4	III lg
1	IV k
1	IV lg

2.) Die Kp. ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

III. 5.(Einsatz)/le.Rdf.Bau-Btl.5o6(Korpstruppe):
Die Kp. liegt in den Stellungen des I.und II.Batls.
Die Anzahl der durchlaufenden Gräben und splittersicheren Unterstände ist in den Zahlen des Btls. enthalten.

IV. II./Werf.Rgt.1 (Heerestruppe):
1.)Abtlg. mit 24 Werfer 28/32
2.)Länge der Laufgräben: 2ooo m
3.)Zahl der splittersicheren Unterstände: 65

V. 3./Werf.Rgt.52 (Heerestruppe):
1.) Bttr. mit 6 le.Werfern (15 cm)
2.) Länge der Laufgräben: ---
3.) Zahl der splittersicheren Unterstände: 2o

Durchgegeben:O.Gefr.Schütte. Pz.Gren.Rgt.394.
Aufgenommen :Uffz. Schulz

Zu den Akten
Az. Allgemein

3.Panzer - Division
Ia

Entwurf

Div.Gef.Std., den 17.11.1942

KTB Fi

An

Panzer-Pionier-Bataillon 39

Anliegend werden Minenplan -und Karte zur weiteren Veranlassung überreicht.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.
I.V.

Hauptmann i.G.

-2- Anlagen

Zu den Akten
Az. Allgemein

Kampfgruppe Steinbrecher

Gef.Std., 15.11.42

3. Panzer-Division
Eing.: 17. NOV. 1942
Abt.
Tgb. Ia | Anl. 2

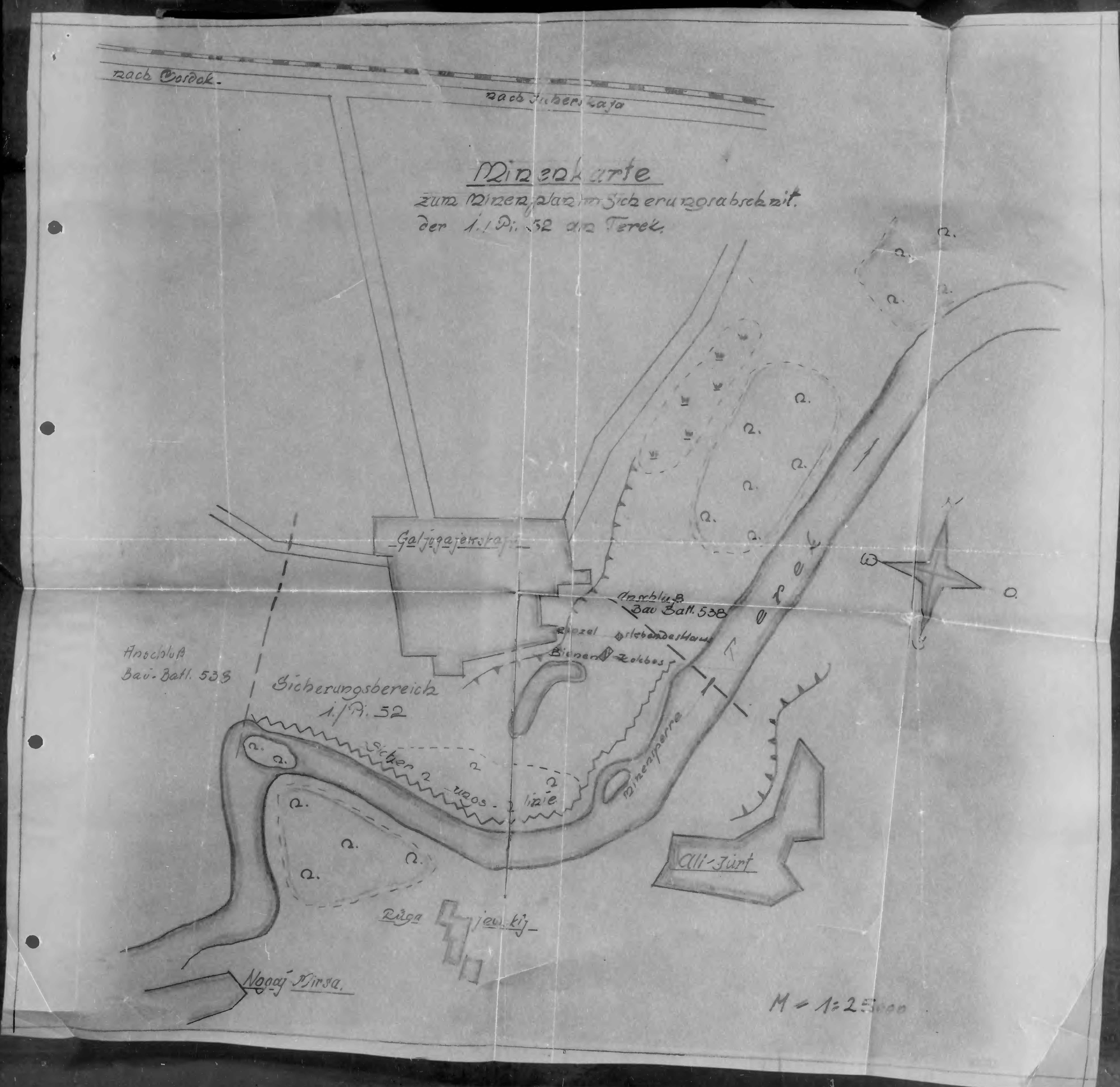
An
3. Panzer Division

Betr.: Minenplan u. Minenkarte 1./Pi.52

Jn der Anlage überreicht die Kampfgruppe Minenplan und Minenkarte der 1./Pi.52 für die im Abschnitt der 1.Komp. als Spanndrahtminen verlegten Sprengbüchsen.

2 Anlagen

Steinbrecher


nach Mosdok.
nach Ischerskaja
Minenkarte
zum Minenplan im Sicherungsabschnitt.
der 1./Pi. 52 am Terek.
Galjugajewskaja
Anschluß
Bau Batl. 538
Einzel stehendes Haus
Bienen Kolchos
Anschluß
Bau-Batl. 538
Sicherungsbereich
1./Pi. 52
Sicherungslinie
Minensperre
Terek
W
O.
Ali-Jurt
Nogaj Mirsa.
M = 1:25000

001064

Entwurf

KTB 72

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 18.11.42

1.) Stab und 1./Pz.Jg.Abt. 543 werden nach Schefatoff verlegt.

Stab und Tross 1. u. 2./Kw.Trsp.Abt. 578 (bisheriger Unterkunftsraum Schefatoff) werden nach Mosdok verlegt.

Im Unterkunftsraum von Konsowad wird 2./Kos.Schwadron 82 untergebracht.

2.) Die Verlegungen sind so durchzuführen, dass am 20.11.42 die Kos.Schwadron in Konsowad und der Stab und die 1./Pz.Jäg.Abt. 543 in Schefatoff einrücken können.

3.) Über Aufklärungsaufträge ergeht Sonderbefehl.

4.) Abschnittskommandant für den bisherigen Abschnitt Schefatoff (Vfg. 3.Pz.Div. Ia/Ic Nr. 700/42 g. v. 25.9.42):

Hauptmann H o f f m a n n .

F. 5.) Der Vollzug der Verlegung ist durch Pz.Jäg.Abt. 543 und Kw. Transp.Abt. 578 am 20.11.42 an die Div. zu melden.

W

V e r t e i l e r :
Pz.Jäg.Abt. 543
Kw.Trsp.Abt. 578
Nachrichtlich: XXXX. Pz.Korps.

1 Abschrift an Pz.Pi.Batl 39

Zu den Akten
Nr. Offiz. 44
Allgemein

00106 5

TB
72

erlegt.
eriger
egt.
wadron 82

1.42 die
z.Jäg.Abt.

chefatoff

und Kw.

Kw. Trsp. Abt. 578

O. U., den 20.11.42

Bezug: dort. Schreiben Ia v. 18.11.42.

Betr.: Verlegung.

3. Pz.-Division
Eing.: 20. NOV. 1942
Anl.:
Abt.: Ia

An
3. Pz. Div. Ia.

Gem. o.a. Bezug Ziffer 5.) meldet die Abteilung, daß der Abt. Stab sowie Trosse der 1. u. 2. Kp. am 20.11.42 nach Mordok verlegt worden sind.

I. V.

Zu den Akten.
Az.: Allgemein
Berg.

Bellmer
Hauptmann u. Abt. z. b. V.

001066

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Abt. Ia

Abt.-Gef.-Stand Schefatoff,
den 2o.11.42

Betr.: Verlegung der Abteilung nach Schefatoff
Bezug: 3. Pz.-Div. Ia vom 18.11.42

3. Pz.-Division
20. NOV. 1942
Ia

An

3. Panzer - Division, Ia

Der Division meldet die Abteilung den Vollzug der Verlegung von Dydymkin (Konso ad 58) nach Schefatoff, bis auf Trossteile und nicht fahrbereite Fahrzeuge, die am 21.11.42 nachgezogen werden.

Zu den Akten
Az.:

001067

Entwurf

72

3. Panzer - Division   Div.Gef.St., den 20.11.1942.
Ia

Bezug : 3.Pz.Div. Ia v. 18.11.1942.

In Ergänzung des Befehls über Verlegung des Stabes und der 1./Pz.Jg.Abt. 543 nach Schefatoff und Unterbringung der 2. Kos.Schwadron 82 im Raum Konsowad 58 - Mitrofanoff - Belenkowitscha wird befohlen :

1.) Pz.Jg.Abt. 543 baut Schefatoff zur Verteidigung zunächst nach Nordosten und Norden, später zur Rundumverteidigung aus.
Nach Solotareff ist eine Sicherung vorzuschieben.

2.) 2.Kos.Schwadron 82 sichert den Raum Konsowad 58 - Mitrofanoff - Belenkowitscha gegen fdl. Aufklärungsvorstösse. Konsowad 58 ist gegen jeden Feindangriff zu halten und zur Rundumverteidigung auszubauen.

3.) Über Aufklärungsaufträge ergeht Sonderbefehl.

W

Auf 2/82 am 21.11.
zur persönl. Einweisung zum Div.Stab
Bm.

Bm.

Verteiler:
Pz.Jg.Abt. 543
2. Kos.Schwadron 82
Ia(Entwurf)
Ic
K.T.B.

Zu den Akten
Az. ___

Aelg.

001068

Entwurf

F e r n s p r u c h .

73

19.11.1942

An

1.) Feldersatz-Batl. 83
2.) Oberstltn. Feldhuß als Abschnitts-Kommandant Mosdok
(DNF83)

1.) Felders.Batl. 83 ist nach Mosdok zu verlegen.

2.) Unterbringung in der Kaserne Mosdok, die bis zum 20.11.42 früh durch ein Vorkommando des Felders.Batl. 83 von der 2./Kos.Schw. 82 zu übernehmen ist.

3.) Die Verlegung ist möglichst im Eisenbahntransport durchzuführen. Kdeur. Felders.Batl. nimmt hierzu Verbindung mit dem zuständigen B.V.T.O. auf. Zeitpunkt und Dauer der Verlegung sind der Div. baldmöglichst zu melden.

3. Panzer-Division
Ia [illegible]

Felders. Btl. 83 Fldw. Gennerdorf
D.N.F OGefr. Pikal

erl. Ks. 1130
19.11.42

Zu den Akten
Az.

9001069

KTB 74

3. Panzer-Division Div.Gef.St., den 19.11.1942.
Ia/Ib

Betr. : Betriebsstoff-Bewirtschaftung.

1.) Um den im Ostabschnitt eingesetzten Truppenteilen trotz der angespannten Betriebsstofflage eine gewisse taktische Beweglichkeit zu erhalten, werden die Betriebsstoff-Sperrbestände des Korps auf die Kampfgruppen aufgeteilt. Die Bestände dürfen von der Truppe nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Div., Abt. Ia, angegriffen werden.

Die Kampfgruppe Groenevald,Pape, Munzel und Artl. tanken daher ihre Kfz. auf 6,5 V.S. auf, d.h. in diesem Falle soweit, dass sie tatsächlich in hiesigem Gelände 50 km fahren können. Diese Regelung gilt nur für die Kfz., die aus taktischen Gründen beweglich sein müssen, also Kampfwagen, Zugmaschinen für Geschütze usw., sowie die Fahrzeuge, die in unmittelbarer Nähe der Kampfzone untergebracht und daher beweglich sein müssen. Der für taktische Zwecke zugewiesene Betriebsstoff ist in Zukunft so zu bewirtschaften, dass diesen Kfz. der Fahrbereich von mindestens 50 km erhalten bleibt.

2.) Die Kampfgruppen erhalten ausserdem folgende eigene Sperrbestände und halten sie auf ihren Gefechtsfahrzeugen beweglich :

Kampfgruppe	Groenevald	2 cbm
"	Pape	8 cbm
"	Munzel	12 cbm
	Artl.	4 cbm.

Dieser Betriebsstoff darf nicht niedergelegt werden,sondern befindet sich ständig auf einsatzbereiten Lkw.. Die Lkw. sind gut getarnt, möglichst splittersicher und mit grossen Sicherheitsabständen unterzubringen.

3.) Der gesamte Betriebsstoff wird den Kampfgruppen durch Fernspruch zugewiesen und ist sofort in der Betriebsstoff-Ausgabestelle Wosselowshoje zu empfangen. Die Kampfgruppen empfangen geschlossen oder stellen der Ausgabestelle einen Betriebsstoff-Verteiler für die unterstellten Einheiten zu.

4.) Die Kampfgruppen-Kdeure. sind für die richtige Verteilung und die Überwachung der Sperrbestände verantwortlich.

Die Sperrbestände dürfen für eigene Unternehmungen nur angegriffen werden, wenn die Genehmigung der Div., Abt. Ia, hierzu vorliegt.

Zu dem Befehl
Ia Allgem.

0 D A K S.A F E T Y ▲ F I L M ▲+

0 0 1 0 7 0

Zu Unternehmungen, die in Zusammenhang mit fdl. Angriffen stehen, kann Betriebsstoff aus dem Sperrbestand durch die Kampfgruppen-Kdeure, freigegeben werden. Der Verbrauch ist jedoch sofort nach Abschluss des Kampftages an Div., Abt. Ia, zu melden.

5.) Der für die Auffüllung der Kraftstoff-Behälter auf o,5 V.S. zugelassene Betriebsstoff ist in der Ia-Meldung und der Ib-Zweitagesmeldung mit zu erfassen. Die Höhe des beweglich gehaltenen Sperrbestandes ist in der an jedem Sonnabend fälligen Wochenmeldung mitanzugeben.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
J.V.

Hauptmann i.G.

Verteiler I.

Kommandeur der
Divisions-Nachschub-Truppen 83
Abt. Ia

O.U., den 20.11.1942.

Bezug: 3.Pz.Div.,Ia Nr.73/42 g.Kdos.vom 13.10.42

An
3.Panzer-Division
Abt. Ia

3. Panzer-Division
25. NOV. 1942
Abtlg. Ia | Anl. -

Der Stellungsbau ist in der Berichtswoche weiter durchgeführt worden, war aber durch die Witterungsverhältnisse stark behindert.

Feldbleib-

Zu den Akten
Az. Allgemein

000072

553/2.
20.11.42 / 2000

Fernschreiben ~~Fernspruch~~

20.11.42

An

Felders.Batl. 83
Kdeur. d. Div.Nachsch.Tr. 83

1.) Felders.Batl. 83 verlegt bis 25.11.42 mit einer Komp. nach Mosdok und bereitet die Verlegung der Restteile bis etwa Mitte Dezember nach Abschluss des Unterführer-Lehrgangs vor. Die Quartiere in Mosdok für die gesamte Unterbringung des Felders. Batl. sind schon jetzt zu übernehmen und offen zu halten.

2.) Die nach Mosdok verlegte Komp. wird bis zum Eintreffen des Stabes des Felders.Batl. 83 dem Kdeur. der Div.Nachsch.Tr. 83 unterstellt.

gez. Igloff

3. Pz.Div. Ia

00073

14

77

F e r n s p r u c h.

21.11.1942.

An

Kampfgruppe Münzel, Uffz. Meier
" Pape, O. Gefr. Hupfer
" Groeneveld, Gefr. Hümmeler
" Steinbrecher, O.Gefr. Pietz
Artillerie O. Gefr. Pianka

I b Gefr. Soost
DNF. Gefr. Klemens
IV a Gefr. Soost
IV b. Uffz. Hebel

Pz. Jg. 543 Kämpfa. Heimbens
N.A. 39 Obl. Krause

1.) Die Betriebsstofflage zwingt zu grösster Sparsamkeit und zu weiteren Einschränkungs-Maßnahmen.

2.) Ab 22.11.42 müssen sämtliche Fahrten - auch taktische Fahrten - durch den Kampfgruppen-Kdr. bezw. Kdr. Pz.A.R. 75 genehmigt werden. Hierfür sind Fahrbefehle auszustellen, die durch die Btls.- bezw. Abt.-Kdre. persönlich unterschrieben werden müssen. Sie sind mit einer Genehmigungs-Nummer zu versehen, wozu eine Nachweisliste beim Kampfgruppen-Kdr. zu führen ist.

3.) Für die Versorgungstruppen gilt diese Regelung sinngemäß. Wegen der weiten ~~Entfernung~~ Trennung erhalten die Kp.Chefs der San.-Kpen. die Berechtigung, ihre Fahrbefehle selbst auszuschreiben.

4.) Der Befehl, dass für Fahrten ausserhalb des Div.-Bereichs die Genehmigung des Korps einzuholen ist, wird hiervon nicht berührt.

Die Div. wird durch Streifen die Durchführung dieser Maßnahmen nachprüfen lassen.
Ausserdem ist schärfstens dafür Sorge zu tragen, dass Fahrten zusammengelegt werden.

3. Panzer-Division
Ia.

gez. Lauterbach, Hptm.

Zusatz: nur für Pz. Jg. ~~543~~ i/ N.A.39.
Genehmigung erteilen die Abt.- Kommandore.

Lachenbach 22.11.42 1800

Kbr 78

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
Kampfgruppe Zimmermann	Abgegangen	Rgt. Gef. Std.	21.11. 42	
	Angekommen			

3. Panzer-Division Eing. 22. NOV. 1942 Nr. Abtlg. Ia Anl. 1

An

XXXX. Panzer-Korps
Nebenabdruck für 3. Panzer-Division.

1.)

	Offz.	Uffz.	Mannsch.
Rgt. Ges.:	40	50	2650
		96 %	beweglich
I. Btl. (ohne 1. Kp.) und 1. Zug Pz. Jg. 543:	10	66	324
		89,4 %	beweglich
II. Btl.:	17	81	411
	100 %	beweglich	auf Straßen
	35 %	"	im Gelände
8./Pz. Rgt. 6:	2	21	56
		70 %	beweglich

2.) Ausstattung: Fehlen 1 s. F. H., 1 – 2 cm Flak 38, 6 Pz. Büchs. 41, 20 l. M. G., 1 – 3,7 cm Pak auf Sfl.

3.) Kampfwert: voll vorhanden

4.) Abschließendes Urteil: Durch ständige Ausbildung am Feind ist wird der Ausbildungsstand ständig verbessert. Die Stimmung der Truppe ist beeinträchtigt durch Mangel an Post und Zigaretten. Um Ausfällen durch Erkältungskrankheiten vorzubeugen, ist Zuführung von Lederzeug, Stiefeln und Filzhosen sowie die weitere Zuteilung von Alkohol erforderlich.

Regiment zu Angriffs- und Abwehraufgaben ge-

Zu den Akten
Az. [illegible]

E/1730

0010075

Absendestelle:	te Meldung	Ort	Tag	Zeit
	Abgegangen	-2-		
	Angekommen			

ben geeignet.

5.) Einsatzbereite Pak: 11 m. Pak, keine s. Pak, 4 - 7,5 cm Pz.K. 40 auf Sfl.

6.) Stellungsbau (einschl. der unterstellten Sturm- u. Granatwerfer bzw. 6./A.R. 80): 17 430 m Laufgräben, 458 splittersichere Unterstände.

Die Meldung der I./Pz.A.R. 75 ist in der Anlage beigefügt.

[illegible signature]

E/1730

00107 6

78

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. I a

O.U., 21.11.1942

Betr.: Ia-Wochenmeldung.

3. [illegible] 22 NOV. 1942

Der
3. Panzer-Division.

1.) Regiment zu 2 Bataillonen.

2.)

	Gefechtsstärken	Grad d. mot-Beweglichkeit
I. Bataillon	59,1 %	75 %
II. Bataillon	65 %	76 %
9. Kompanie	75 %	100 %
10. Kompanie	69 %	98 %
Stabs.-Kompanie	83,3 %	90 %

3.) Das Regiment ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

4.) Länge der durchlaufenden Gräben: 11.080 m

5.) Zahl der splittersicheren Unterstände : 487

6.) Ausbau des rückwärtigen Gebietes:
Die vorhandenen Stellungen wurden weiter ausgebaut und ergänzt.

7.) Formen und Arten der Ablösung:

I. Bataillon: Am 21.11.42 werden die vorn eingesetzten Teile der 2. Kp. und Kradschützenzug durch 1. Kp. und 3. Kp. abgelöst.

II. Bataillon: Innerhalb des Bataillons wurden die Stellungen der 5. und 6. Kp. getauscht. Dies bedeutet eine wesentliche Entlastung der 6. Kp., die bisher am ungünstigsten eingesetzt war. An der Ablösungs- und Ausbildungsmöglichkeit hat sich darüber hinaus nichts geändert.

(Fernmündlich voraus)

Oberstleutnant
und Regiments-Kommandeur

Zu den Akten
Az.

K S.A.F E T Y ▲ F I L M ▲+

00107

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. I a

O.U., 21.11.1942

Betr.: Ia-Wochenmeldung (für unterstellte Einheiten)

3. Panzer-Division
Eing. 22. NOV. 1942
Nr.
Anl. –

Der
3. Panzer-Division.

I. K 3 : 1.) Bataillon zu 4 Kompanien
(eingesetzt im Bereich der Kampfgruppe
2 Kpn. und Pi-Zug)

2.)

Gefechtsstärken	Grad d.mot. Beweglichkeit
82 %	90 %

3.) Das Bataillon ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.
Wenn nicht sobald als möglich Baumaterial für den weiteren Stellungsbau zur Verfügung gestellt wird, werden die Gefechtsstärken durch starken Krankenausfall weiterhin beeinträchtigt, so dass die volle Abwehrbereitschaft nicht mehr gegeben ist

4.) Länge der durchlaufenden Gräben: 3.300 m

5.) Zahl der splittersicheren Unterstände : 138

6.) Ausbau des rückwärtigen Gebietes:
Versorgungsstützpunkte Kriwonossow und Scheffatow werden planmässig zur örtlichen Verteidigung ausgebaut.

7.) Formen und Arten der Ablösung:
Ablösungen im Bereiche des Bataillons nicht möglich.

II. 7./Pz.Rgt. 6: 1.) Kompanie zu 16 Wagen.

2.) 1 - II 1 - IV K
7 - III K 1 - IV L
6 - III L

3.) Die Kompanie ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

III. II./Werfer-Rgt. 1 : --- Heerestruppe.

1.) Abteilung mit 24 Werfern 28/32

2.) Länge der Laufgräben: 2.000 m

3.) Zahl der splittersicheren Unterstände: 76

Zu den Akten
Az. Kriegstagebuch Allgemein

(Fernmündlich voraus)

Oberstleutnant
und Regiments-Kommandeur

KODAK S.

001078

Fern-
Funk-
Blink.

Spruch Nr. 1 von Kdr 78 W Gen

Vermerke: Wochenmeldung

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. 6.	Abgegangen	21.11.	1730
	Angekommen		
	An 3. Pz. Div. Ia		

Kampfgruppe Nummer 1: Wochenmeldung v.

I. Pz 6 5 II, 13 III K, 14 III L, 3 IV K, 2 IV L,

II Pz 6 5 II, 11 III K, 13 III L, 1 IV K, 1 IV L.

5. AR 75 4 LFH, 1. KB 3 schw. Pz. Späh. 14 L

Pz. Späh. 4. KB 22 SPW.

Urteil: Zum Angriff und Abwehr geeignet.

Feldbefestigungen: 380 Unterstände, 6444 m

durchlaufende Gräben.

Ib 2 Sperrbestand an Betriebsstoff: Keinen, da

noch keine Zuweisung erfolgt.

F.d.R.

Zu den Akten

Rz.

00107

78

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 21.11.42.

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia.
Nachr.: Artillerie-Kommandeur 128.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:

I. /75 mit 3./ u. 4./75 bei Kampfgruppe Zimmermann.

1. /75 3 le.F.H.18,
7. /75 4 lo-cm-Kan.

II./75
6./ 4 le.F.H.18,
8./ 4 s. F.H.18.

III./75
2./ 4 le.F.H.18,
5./ 4 le.F.H.18,
9./ 3 s. F.H.18 (4.Geschütz seit 16.11. mit ausgeschlagenen Feldern in Reparatur).

IV./75
10./ 4 8,8 cm Flak, 3 2 cm Flak,
11./ 2 8,8 cm Flak, 2 2 cm Flak,
12./ 11 2 cm Flak.

Grad der mot. Beweglichkeit:

II. /75 85 %
III./75 95 %
IV. /75 75 %

Werturteil:

Das Regiment ist nach Ausstattung mit Waffen, Gerät u. Kfz. jederzeit (auch für Angriffsaufgaben) einsatzbereit.

Die Ausfälle durch Krankheit haben sich auch in der vergangenen Woche nicht verringert. Besonders in der IV. Abt., deren personelle Lage sowieso schon schwierig ist, führen die Ausfälle durch Krankheit dazu, dass die Gefechtsbatterien nicht mehr die vollen Bedienungen für ihre Waffen stellen können.

I.V.
Oberstleutnant.

R./B.

Zu den Akten
Az.

00110184

78

A b s c h r i f t .

I./Pz.Art.Regt.75. Abt.Gef.Std., den 21.11.1942.

Betr.: Wochenmeldung.

Dem

Pz.Grenadier-Regiment 3.

Nachstehend legt die Abteilung die wöchentliche Meldung vor:

a)Gefechtsstärke:	Stab I./75	4 Offze.	19 Uffze.	88 Mannsch.
	3./75	3 "	19 "	80 "
	4./75	2 "	19 "	69 "
	6./60	1 "	11 "	78 "
		10 Offze.	68 Uffze.	315 Mannsch.

b)Ausstattung: 2 lFH-Batterien mit je 4 Geschützen
1 Kanonenbatterie mit 3 Geschützen
Beweglichkeit der Geschütze : 100 %

c)Grad der Mot.-Beweglichkeit:

Stab I./75	90 %
3./75	90 %
4./75	95 %
6./60	70 %

d)Fehl an schweren Waffen: 1 10cm Kanone 18

e)Kampfwert und abschliessendes Urteil: Stab, 3.u.4. Batterie zu "jeder Angriffsaufgabe geeignet", 6./60 zu "Angriffsaufgaben nur bedingt geeignet". Alle Batterien sind "zur Abwehr voll geeignet"

f)Splittersicher Unterstände: 121

g)Durchlaufende Gräben: 116 m.

I↓ V↓

gez. Wykopal

Oberleutnant.

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 21. 11. 1942

Betr.: Wochenmeldung
Bezug: 3.Pz.Div., Ia , Nr. oo534/42 geh. v.3.9.42

An

3. Panzer-Division , Ia

3. [illegible] Division
Eing.: 21. NOV. 1942
Anl.
Abtlg. Ia | Bsl. -

W o c h e n m e l d u n g

Panzer-Jäger-Abteilung 543
mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak 40 (Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. 5cm Pak 38 (ein Zug in Umschulung auf Sfl.)
1 Fla Kompanie

Stab: 100 % Gefechtsstärke
85 % mot. beweglich

1.Kompanie (Sfl): 100 % Gefechtsstärke
100 % mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 40 (Sfl)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2.Kompanie (Pak 38):
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38)
85 % Gefechtsstärke
65 % mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5cm Pak 38 und
4 einsatzbereiten Fla 38
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Rest Fl-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow. Teile in Stärke von 2 Schützenzügen (ohne Fla-Waffen) inzwischen bei der Abteilung eingetroffen.

In Schefatoff sind behelfsmässige Stellungen zur Rundumverteidigung vorhanden, die von der Abteilung vervollkommnet werden.

Zu den Akten
Az. Allgemein

001082

Fern-
Funk-
Blink.

Spruch Nr. 1 von 21/11 1500

an

Vermerke: Wochenmeldung

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gr. Groeneveld	Abgegangen	21.11	1500
	Angekommen		
	An 3. Pz. Div. Ia		

Betrifft. Ia. Wochenmeldung

Zu obigem Vorgang. legt die Gruppe vor.

a) Wochenmeldung Pi 39

b) " " Gr. Groeneveld.

Zu a/ 1/ Gefechtsstärke 50 % 2/ Mot Bewegl. 100 %

3/ Anzahl der Pz. Kw. 5 SPW

4/ Abschließendes Urteil: zu jedem Pi Einsatz geeignet.

5/ Fehlanzeige

Zu b/ 1. Gefechtsstärke 65 % 2/ Mot Bew. (ohne Kp. Bergmann) 50 %

Zu den Akten

Az. ...

10. 39

001083

3.) Fehlanzeige

4.) Abschließendes Urteil: Zur Abwehr und begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

5.) Stand der Befestigungsarbeiten:

a) Kampfstände 205

b) Hohlanker 140

c) Gräben 6250

d) Drahthindernis 7160

e) Abtönungen innerhalb der Einheiten: ----

Fehlanzeige.

gez. Groeneveld.

F.d.R.

Unterschrift

A F E T Y ▲ F I L M ▲+

5001084

Ei/2 21.11.42 2900

78

Fernschreiben.

21.11.1942.

An

Generalkommando XXXX.Pz.-Korps.

Wochenmeldung 21.11.1942.

a) 2 Schützen-Btle. (durchschnittliches / mittelstarkes / starkes) 8o % mot. beweglich.
1 Kradsch.Btl.

b) 2 Pz.Abtlgen. (o. 1 Kp.) mit 68 einsatzbereiten Panzern

c) 4 leichte Bttrrn. mit 15 l.F.H.
3 schwere " " 7 s.F.H.
4 1o cm. Kan.
2 schw. Flak-Bttrn. mit 6 8,8 cm
~~leichte~~ " " " 5 2 cm
1 lei. " " " 11 2 cm
} 85 % mot. beweglich.

9 7,5 cm Pak 4o (Sfl.)
18 5 cm Pak (mot.Z)

d) 1 Pionier-Btl. einsatzbereit

e) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet".

f) Nordkauk. Inf.Btl. 8o2 89 % Gefechtsstärke
"Zur Abwehr bedingt geeignet".

g)

	Unterstände	durchl.Graben
Gruppe Steinbrecher	215	18 129 m
" Groeneveld	345	6 25o m
Pz.Gren.Rgt. 394	487	11 o8o
K. 3	138	3 3oo m
Werferstellungen	76	2 ooo m
Gruppe Munzel	38o	6 444 m

3. Panzer-Division
Ia.

Kl. 21/11.42

KODAK S.A. F.E

001085

KTB 79

. Pz.Gren.-Division
Ia

Div. Gef.St., den 22.11.42.

1.) Die Betriebsstofflage zwingt zu grösster Sparsamkeit und zu weiteren Einschränkungs-Maßnahmen.

2.) Ab 22.11.42 müssen sämtliche Fahrten - auch taktische Fahrten - durch die Kampfgruppen-Kdeure. bezw. Kdeur. Pz.A.R. 75 genehmigt werden. Hierfür sind Fahrbefehle auszustellen, die durch die Btls.- bezw. Abtlgs.-Kdeure. persönlich unterschrieben werden müssen. Sie sind mit einer Genehmigungsnummer zu versehen, wozu eine Nachweisliste beim Kampfgruppen-Kdeur. zu führen ist.
Für Pz.Jg.Abt. 543, Pz.N.A. 39 und Nordhaus. Btl. 802 sind die Genehmigungen und Fahrbefehle durch die Btl.-Kdre. auszugeben.
Schärfstens ist dafür Sorge zu tragen, dass Fahrten zusammengelegt werden.

3.) Für die Versorgungstruppen gilt diese Regelung sinngemäß.
Meldefahrten sind scharfstens zusammenzufassen. I b ordnet die Zusammenfassung der Fahrten aller im Bereich von Mosdok liegenden Teile der Div. an und richtet einen einheitlichen Kurier-Verkehr zwischen Mosdok, I.Staffel und Standort der Führungsstaffel ein.
Wegen der weiten Trennung erhalten die Kp.-Chefs der San.-Kpen. die Berechtigung, ihre Fahrbefehle selbst auszuschreiben.

4.) Die Div. wird durch Streifen die Durchführung dieser Maßnahmen nachprüfen lassen.

Dieser Befehl ist nach Kenntnisnahme zu vernichten.

(Fernmdl. teilweise voraus.)

Verteiler:
(nur im Entwurf.)

Allg.

001086

KTB 87

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Stand, den 22.11.42.

Ab 24.11.42 ist als Meldekarte für die Artl. von allen Truppenteilen die Artillerie-Karte 1 : 50 000 zu benutzen. Hierfür sind allen Truppenteilen bis einschl. Komp. mit je einer Karte auszustatten.
Anforderung über Lieferung weiterer Karten sind an Pz.-A.R. 75 zu richten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
J. V.

Hauptmann i.G.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Verteiler I

00108-7

KTB 87.

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 1265/42 geh.

Div.Gef.Std., den 22.11.42

Geheim!

Bezug: 3.Pz.Div. Ia Nr. 905/42 g.h. v. 15.10.42.

Zur einheitlichen Ausbildung der Alarmeinheiten werden folgende Ausbildungshinweise gegeben:

a) Die Ausbildung zum Kampf hat durch Schulübungen für den voraussichtlich. ersten Einsatz dieser Einheit zu erfolgen, also zur Besetzung, für den Ausbau und das Halten einer beiderseits angelehnten Stellung sowie eines - nicht angelehnten - Stützpunktes.

b) Aufklärung und Stoßtruppausbildung hat in diesem Rahmen zu erfolgen. Neben der Ausbildung bei Tage sind sofort Übungen in der Zeit des Überganges vom Tag zur Dunkelheit und umgekehrt durchzuführen.

c) Der Feind ist stets darzustellen, auch wenn die dazu eingesetzten Teile noch ungeschult sind (z.B. durch Aufklärung gegen die eigene Stellung, Stoßtruppunternehmen auch bei Dunkelheit und Nebel).

d) Die Ausbildung beginnt sofort mit den Zug- und Gruppenführern. Jeder Übungsstoff ist zunächst als Schulübung mit dem Führer- und Unterführer-Personal der Alarmeinheiten vorzuüben. An diesen Schulübungen mit dem von den Einheiten vorgesehenen Führer- und Unterführer-Personal schliessen sich entsprechende Übungen mit der Volltruppe an. Aus diesen Übungen wird am besten und schnellsten erkannt, wo es an der Ausbildung des Einzelkämpfers noch fehlt. Sie ist dann nachzuholen. Das, was im Gelände geübt wird, wird grundsätzlich vor- und hinterher besprochen. Zweck dieser Art der Ausbildung ist es, zunächst das Führer- und Unterführer-Personal der Alarmeinheiten für seine Aufgabe zu schulen und ihm dann bei Übungen mit der Volltruppe Gelegenheit zu geben, das Erlernte selbständig anzuwenden.

Zu der Akte
Az. Allgemein

Verteiler:
Im Entwurf.

001088

HTB82

3. Panzer - Division
Ib/Ia
Nr. 1296/42 geh.

Div.Gef.St., den 23.11.42.

Geheim!

Betr. : Betriebsstoffversorgung und Einschränkungen im Kraftfahrzeugverkehr.

Die Division ist auf Grund der Betriebsstofflage gezwungen, den Betriebsstoffverbrauch auf ein Mindestmaß zu beschränken. Es werden daher weitere ,einschneidende Sparmaßnahmen befohlen, die harte Eingriffe bedeuten, aber von Führung und Truppe durchgesetzt werden müssen. Jeder Angehörige der Div. muß darauf bedacht sein, mit dem vorhandenen Betriebsstoff äusserst sparsam zu wirtschaften und auch nicht einen Liter unnütz zu verbrauchen.

Im Einzelnen wird befohlen :

1.) Die Betriebsstoffzuweisungen der Truppenteile werden ab 25.11.42 noch erheblicher gekürzt. Mit irgendwelchen Sonderzuweisungen auch geringer Mengen ist nicht zu rechnen. Erhebliche Schwierigkeiten müssen in Kauf genommen werden.

2.) Die 1. - 3. Werkst.Komp.und die Pz.-Werkst.-Komp. erhalten ab 24.11. bis auf weiteres keinen Betriebsstoff.

3.) Alle Fahrten (auch taktische) müssen vom Kampfgruppen-Kdeur. genehmigt werden; hierfür sind Fahrbefehle auszustellen und vom Btl.- bezw. Abt.-Kdeur. persönlich zu unterschreiben. Sie sind mit einer Genehmigungs-Nummer zu versehen, wofür bei den Kampfgruppen-Kdeuren. eine Nachweisliste zu führen ist.
Bei Truppenteilen (einschl. Versorgungstruppen), die keiner Kampfgruppe unterstellt sind, werden di Fahrten vom Rgts.- bezw. selbst. Btl.-Kdeur. genehmigt, bei den San.-Kpen. vom Komp.-Chef, der auch die Fahrbefehle unterschreibt.

4.) In Mosdok sind Pkw.- und Kradfahrten im Stadtverk verboten. Lkw.-Fahrten sind, soweit irgend möglich, durch Fahrten mit Panjefahrzeugen der Einwohner zu ersetzen. Für Fahrten, die durchgeführt werden müssen, ist das im Betriebsstoffverbrauch sparsamste Fahrzeug zu verwenden. Diesel-Fahrzeuge sind zu bevorzugen. Alle Fahrten sind, soweit möglich, zusammenzulegen.

5.) Das Warmlaufenlassen der Panzermotoren hat zu unterbleiben. Bei Ruhe ist der Panzermotor alle 3 Tage zur Überprüfung seines einwandfreien Arbeitens einmal kurz anzulassen. Bei Kältegraden von mehr als -10 Grad ist diese Überprüfung täglich einmal vorzunehmen.

Allgemeine

5801085

Die Kraftfahrzeugsammler der stillgelegten Fahrzeuge sind auszubauen und in warmen Räumen unterzubringen, dürfen aber nicht zu Beleuchtungszwecken verwendet werden, da wegen der Sperrung der Betriebsstoffzuweisungen für die Werkst.-Kp. keine Aufladem öglichkeit besteht und die Kfz. durch entladene Sammler unbeweglich werden. Das Laden von Sammlern für Funkgeräte kann bei der lei. N.Kol. bis auf weiteres nicht mehr erfolgen.

6.) Alle vorhandenen Panjegespanne sind nur für unbedingt notwendige Fahrten einzusetzen, um sie für die bisher von Kfz. durchgeführten Versorgungsfahrten weitgehendst freizumachen.

7.) Alle irgendwie verwertbaren Futter- u. Ersatzfutterbestände, auch in geringen Mengen, sind zu erfassen und sicherzustellen. Mit zugewiesenem und selbst beschafftem Futter ist sehr sparsam umzugehen, da die Truppe noch mit weiteren Pferde-Zuweisungen zu rechnen hat und für diese Pferde selbst Futter beschaffen muß.

8.) Der Div. ist die Zuweisung von weiteren Gespannen in Aussicht gestellt worden.
Die Kampfgruppen melden daher zum 28.11.42 an Div.,I b, wieviel Gespanne noch benötigt werden, um die gesamte Versorgung ohne Kfz. durchführen zu können. Die nicht zu Kampfgruppen gehörenden Truppenteile melden selbstständig. Die Versorgungstruppen geben in der Meldung nur den Bedarf an Gespannen für die eigene Versorgung und die Aufrechterhaltung ihres Versorgungsbetriebes (Bäkkerei, Schlächterei usw.) an.
Die in der Anlage vorgesehene Regelung der Versorgung ist der Meldung zu Grunde zu legen. Die Angaben sind bis ins Einzelne aufzuschlüsseln, sowie mit Tonnage- und Kilometerberechnungen zu versehen.

9.) Die Truppenteile beginnen sofort mit dem Aufbau von Stallungen für zusätzliche Pferde. Die Stallungen sind für die Pferdezahl anzulegen, die die Truppenteile gem. Ziff. 8.) anfordern.
Für Unterkünfte von Panjefahrern ist ebenfalls zu sorgen. Die Stallungen und Unterkünfte sind mit möglichst geringem Holzverbrauch in die Erde zu bauen und am zweckmässigsten mit Schilf abzudecken. Das Holz muss den täglichen Brennholz-Zuweisungen entnommen werden, die ab 25.11. voraussichtlich in der bekanntgegebenen Höhe ausgegeben werden können.
Die Gespanne sind unabhängig von den Unterkunftsräumen der Truppe dort unterzubringen, wo es am einfachsten (Ortschaften) und für den Gespanneinsatz am zweckmässigsten ist.

10.) Die Versorgung der Truppe wird mit Bekanntgabe des Stichwortes "Schotte" (voraussichtlich ab 25.11.42) auf die in der Anlage 1 festgelegte Regelung umgestellt.

00109

11.) Die der Truppe gem. Befehl 3.Pz.Div. Abt. Ia/IV v. 19.11. 1942 zugewiesenen Betriebsstoff-Sperrbestände dürfen auch weiterhin nur für die in diesem Befehl festgesetzten taktischen Zwecke angegriffen werden. Die Bestände sind wegen der eingetretenen Betriebsstoff-Knappheit besonders scharf zu kontrollieren.
Bei allen taktischen Maßnahmen ist zu bedenken, dass der verbrauchte Betriebsstoff nicht ersetzt werden kann. Die taktische Beweglichkeit der Div. muss aber durch sparsamste Bewirtschaftung der Sperrbestände erhalten bleiben.

12.) Auf strenge Geheimhaltung wird besonders hingewiesen. Dieser Befehl darf über die Kampfgruppen hinaus nicht weiter nach vorwärts verteilt werden. Der Truppe ist zu sagen, dass es sich bei diesen Maßnahmen um planmässige Vorbereitungen für den Winterkrieg handelt.

Verteiler I

Y ▲ F I L M ▲+

00109 1601

Anlage1 zu 3.Pz.Div. Ib/Ia Nr. 1296/42 g.
v. 23.11.1942.

Besondere Anordnungen für die Versorgung der Division nach Stichwort 'Schotte'.

Zur Betriebsstoffersparnis werden die Versorgungsgüter durch grösstmögliche Ausnützung der Eisenbahn und der Panjekolonnen bei den Nachschubtruppen der Truppe, soweit wie möglich, zugeführt.

Die neue Organisation der Versorgung wird nachstehend befohlen und tritt mit Bekanntgabe des Stichwortes "Schotte" (voraussichtlich am 25.11.1942) in Kraft.

1.) Munition.

Alle Kampfgruppen der Div. empfangen wie z.Zt. in Ausgabestelle Kriwonosoff.

Der Kampfgruppe Steinbrecher wird die Munition nach Möglichkeit an Mun.-Umschlagstelle Bhf. Stoderewskaja zugewiesen. Alle dort nicht besonders zugewiesene Munition ist in Kriwonosoff zu empfangen

Kampfgruppe Zimmermann empfängt wie bisher in Ausgabestelle Nowo-Georgijewsk.

2.) Betriebsstoff.

Der Betriebsstoff wird an

Kampfgruppe Pape	2-tägig	in Kriwonosoff
Artillerie	2-tägig	"
Munzel	2-tägig	"
Hoffmann	4-tägig	"
Steinbrecher	5-tägig	Wesselowskaja
Groeneveld	5-tägig	"
Zimmermann	2-tägig	"
San.-Einheiten	4-tägig	"
Werkst.Zug K. 3	4-tägig	"
Bäckerei-Kp. 83	2-tägig	"
Schlächterei-Kp.83	2-tägig	"
Verpfl.Amt 83	4-tägig	"
Kdr.d.Div.Nachsch.Tr. 83	2-tägig	"
Kauk.Jnf.Btl.802	4-tägig	"
Feldgend.Tr.83	4-tägig	"
Pz.N.A.39 u.1.Kol.	10-tägig	"
Abt.Kdt.(Holz-Kdo.)	4-tägig	"
Führungsstaffel	4-tägig	"
Ib-Staffel	10-tägig	"

zugewiesen. Die Höhe der Tageszuweisung wird den Kampfgruppen bezw. Truppenteilen durch Fernspruch mitgeteilt.

KODAK S.A. FETYA F

001092

Der Empfang erfolgt für die Kampfgruppen geschlossen. Der bisher genehmigte selbstständige Empfang des Kradsch.-Btls. 3 entfällt hiermit. Sonderzuweisungen erfolgen (auch für Ausbildungszwecke) nicht. Nicht abgeholter Betriebsstoff verfällt!

3.) Verpflegung.

Verpflegungsempfänge werden wie folgt durchgeführt :

a) Beim D.V.A. in Mosdok empfangen wie bisher :

Alle Tr.Teile der Kampfgruppe Zimmermann
Kdeur.d.Div.Nachsch.-Truppen 83
Jnf.Btl. 802
Bäck.Kp. 83
Schl.Kp. 83
Verpfl.Amt 83
1.San.Kp. 522
Werkst.Zug K. 3
Pz.Werkst./Pz.Rgt. 6
Div. Stab
Pz.N.A. 39.

b) Bei der Verpfl.-Ausgabestelle in Stoderewskaja (Kiesgrube an der Strasse Mosdok - Jscherskaja, 3 km ostw. Wesselowskoje) empfangen alle nicht unter Ziffer a) aufgeführten Truppenteile.

c) Vorgeschob. Artl.- Beobachter sowie einzelne Zuteilungen in Truppstärke von Pz.N.A. 39 sind nach Anordnung der Kampfgruppen durch die Einheiten, bei denen sie eingesetzt sind, voll zu versorgen.

Abgestellte Einheiten werden bis auf weiteres folgenden Wirtschaftstruppenteilen versorgungsmässig zugeteilt.:

Kampfgruppe Pape:
1 Zug 2./Pz.Jg. 543 zu K. 3
7./Pz.Rgt. 6 zu Pz.Gren.Rgt. 394

Kampfgruppe Munzel :
Alle abgestellten Einheiten bzw. Züge von K.3, Pz.-Pi. 39 und Pi. 52, Pz.A.R. 75 u. Pz.Jg. 543 zu Pz.-Rgt. 6. Zuteilung zu I. oder II./Pz.Rgt. 6 regelt Kampfgruppe Munzel selbstständig.

Kampfgruppe Zimmermann :
1 Zug Pz.Jg. 543 (2.Kp.) und 1. u. 5./Bergmann zu Pz.Gren.Rgt. 3. Zuteilung zum I. oder II./Pz.Gren.-Rgt. 3 regelt Kampfgruppe Zimmermann selbstständig.
8./Pz.Rgt. 6 zu I./Pz.A.R. 75
4./Str.Bau-Btl.538 zum Feldg.Btl.

Kampfgruppe Steinbrecher :
I./Pz.A.R. 75 u. Gen.Marschkp. III./3 zum Pi.Btl.52
7./Pz.A.R. 75 zum Stab Str.Bau-Btl. 538.

Kampfgruppe Groeneveld :
Alle zugeteilten Einheiten von Brandenburg, Bergmann u. Werfer-Rgt. 52 zu Pz.Pi.Btl. 39.

001093

Kampfgruppe Artillerie:
5./A.R. 46 und 2./Art.Abt. 800 zu Pz.A.R. 75

d) Die V.-Trosse derjenigen Truppenteile, die in der Verpflegungsausgabestelle Stoderewskaja empfangen, sind abseits der Verpflegungsausgabestelle unterzubringen. Unterkunft am Bhf. Stoderewskaja ist für V.-Trosse verboten.

e) Nächste Verpflegungsempfange:

Am 27.11. in Mosdok
" 28.11. in Stoderewskaja
} jeweils für 4 Tage

4.) Holz.

Alle Kampfgruppen, denen gem. Befehl 3.Pz.Div. Abt. Ib v. 16.11.42 Holz zugewiesen wird, empfangen in Mun.-Ausgabestelle Kriwonosoff. Ausgenommen sind Gruppe Steinbrecher, die ihr Holz am Bhf. Stoderewskaja vom dortigen Verladeoffiz. empfangt, und Gruppe Pape, die einen Teil (etwa 1/3) der Zuweisung - je nach Laderaum der Panjekol.- obenfalls in Stoderewskaja, das ubrige Holz in Kriwonosoff erhalt. Das Holz für alle Kampfgruppen wird täglich durch Fernspruch zugewiesen.

5.) Futter.

Futter wird wie bisher wöchentlich bei den Panjekolonnen in der Kolchose Woroschilowsk empfangen. Die auf Betriebsstoffausgabestelle Wesselowskoje angewiesenen Truppenteile und Einheiten erhalten ihr Hartfutter auch dort zugewiesen. Empfang in der Betriebsstoffausgabestelle Wesselowskoje erfolgt wöchentlich und wird jeweils durch Fernspruch befohlen.

6.) Feldpost.

Die Truppenteile empfangen Feldpost beim Verpflegungsempfang in Mosdok bezw. Stoderewskaja. Besondere Abholfahrten sind verbo... Wertpost kann nur in Mosdok empfangen und aufgeliefert werden. Die Truppenteile werden über das Ankommen von Wertpost fernmündlich verstandigt. Die Postabholer (Auflieferer) haben für die Anfahrt die Eisenbahn zu benutzen.

7.) Truppe.

Die Truppe hat für ihre Empfange alle verfugbaren Panjegespanne so einzusetzen, wie es für die Betriebsstoffersparnis am zweckmäßigsten ist. Die Regelung dieses Einsatzes ist den Truppenteilen vorbehalten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.
I. V.

Pankuweit

Hauptmann i.G.

20094

KTB 83

3. Panzer - Division **Entwurf** Div.Gef.Std., den 24.11.42
Ia

An

Feldgend.Trupp 83

Oberleutnant Schuster, Feldgend.Trupp 83, erkundet sofort einen neuen möglichst schlammfreien Weg von Grafskij nach Kriwonosoff.

Der Weg ist nach Möglichkeit dicht nördl. des bisherigen Strassenverlaufs zu erkunden und gut auszuschildern.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.
I. V.

Hauptmann i.G.

Zu den Akten
Az. Allgemein

001095

KTB 824

3. Panzer - Division Geheim! Div.Gef.St., den 24.11.42.

I a
Nr. 1302/42 geh.
Bezug : 3.Pz.Div. Ia/Ic Nr. 700/42 g. v. 25.9.42.
Betr. : Geheimhaltung und Sicherung des Gebietes hinter der Front.

Ab 26.11.42 tritt folgende neue Abschnittein - teilung in Kraft :

Abschnitt Pz.Rgt. 6 Verantwortlicher Kdeur. :	Kdeur. Pz.Rgt. 6
Abschnitt Pz.Gren.Rgt. 394 Verantwortlicher Kdeur. :	Kdeur. Pz.Gren.-Rgt. 394
Abschnitt Pz.Pi.Btl.39 Verantwortlicher Kdeur. :	Kdeur. Pz.Pi.Btl.
Abschnitt Pz.A.R. 75 Verantwortlicher Kdeur. :	Kdeur. Pz.A.R. 75
Abschnitt Pi.Btl. 52 Verantwortlicher Kdeur. :	Kdeur. Pi.Btl. 52
Abschnitt Pz.Jg.Abt. 543 Verantwortlicher Kdeur. :	Kdeur. Pz.Jg.Abt.543
Abschnitt Feldgend.Tr. 83 Verantwortlicher Führer :	Führer d.Feldgend.-Trupps 83
Abschnitt 2. Kos.Schwad. 82 Verantwortlicher Führer :	Führer 2. Kos.-Schwad. 82

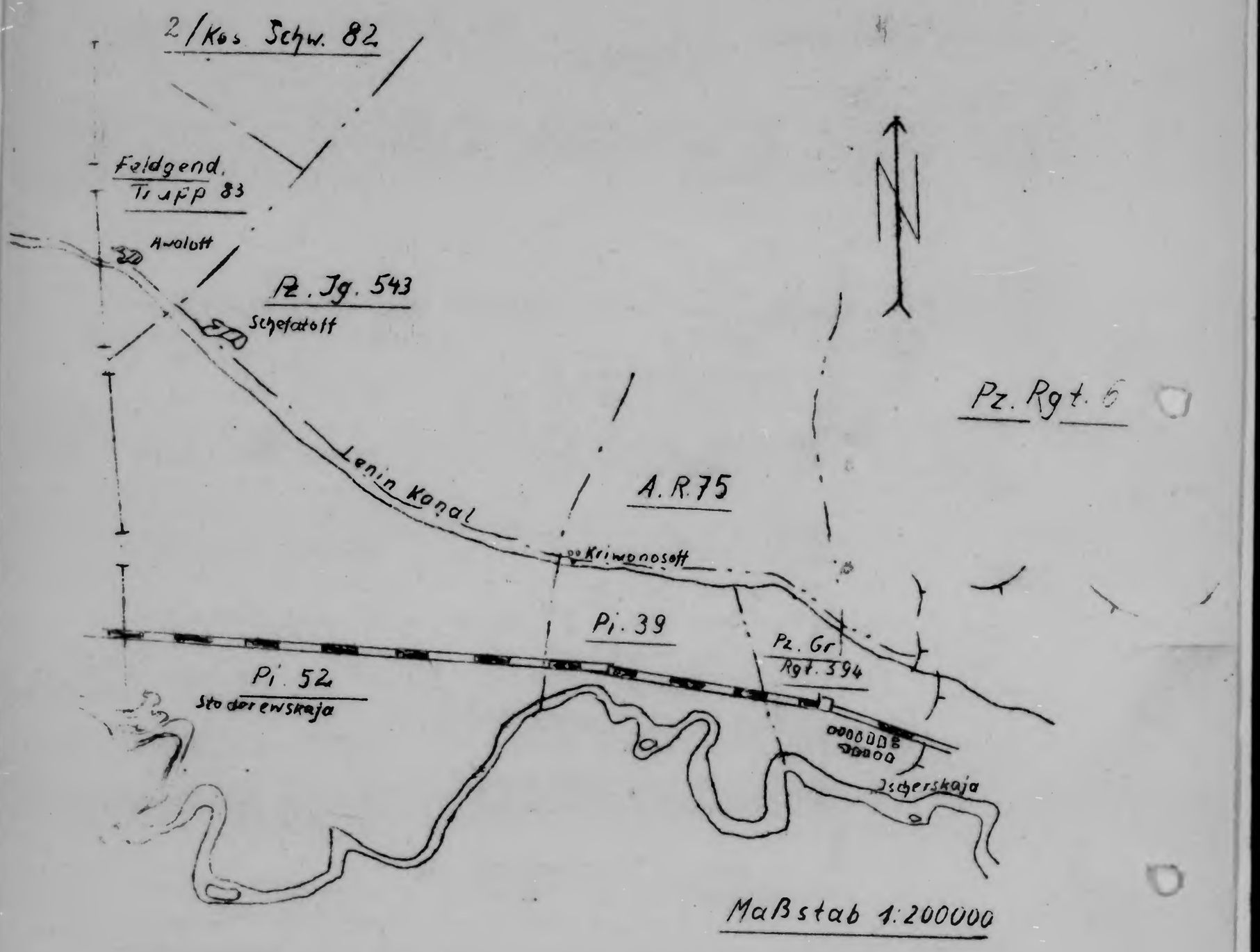
Es wird darauf hingewiesen, dass die Abschnitts-Kdeure. neben der Überwachung der Dörfer und des Verkehrs auch für den Ausbau der Ortschaften hinter der Front verantwortlich sind.

1 Anlage.

Verteiler I

000096

Anlage zu 3.Pz.Div. Ia Nr. 1302/42 g.
v. 24.11.42.



Anm.: - ostw. Grenze für Pz.A.R. 75 - :
Weg auf Karte 1 : 50 000 (Artl.-Karte) durch Planquadrate 163a, 138a, 112g, 87, 38a weiter nach Norden.
(Weg ausschl.)

00097

85

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 28.11.42.

29. NOV. 1942
Ia

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
nachr.: Artillerie - Kommandeur 128.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le. u. s.Batterien:

I./75 mit 3./75 im Brückenkopf Mosdok.

1./75 3 le.F.H.18,
7./75 4 lo-cm-Kan.

II./75	III./75	IV./75
4./ 4 le.F.H.18,	2./ 4 le.F.H.18,	lo./ 4 8,8 cm Flak,
6./ 4 le.F.H.18,	5./ 4 le.F.H.18,	3 2 cm "
8./ 4 s. F.H.18.	9./ 4 s. F.H.18.	11./ 4 8,8 cm Flak,
		2 2 cm "
		12./ 11 2 cm Flak,
		1 8.8 cm Flak z.b.V.

Grad der mot.Beweglichkeit:

I. /75 = 8o %,
II. /75 = 85 %,
III./75 = 95 %,
IV. /75 = 75 %.

Werturteil:

Das Regiment ist seiner Ausstattung nach für alle Aufgaben einsatzbereit.
Die personelle Lage (Mannschaften) ist nur bei der IV./75 nach wie vor schwierig.
Die Ausfälle durch Krankheiten haben sich in der letzten Woche verringert.

I.V.
Oberstleutnant.

/B.

Zu den Akten.
Az. Allgemein

00109 8

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. I a

O.U., 28.11.1942

Betr.: Ia-Wochenmeldung.

29. NOV. 1942
Ia

Der
3. Panzer-Division.

1.) Regiment zu 2 Bataillonen.

2.)

	Gefechtsstärken	Grad d. mot. Beweglichkeit
I. Bataillon	57,7 %	85 %
II. Bataillon	64 %	73 %
9. Kompanie	75 %	1oo %
1o. Kompanie	67 %	95 %
Stabs.-Kompanie	86 %	9o %

3.) Das Regiment ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

4.) Länge der durchlaufenden Gräben: 11.o5o m

5.) Zahl der splittersicheren Unterstände 474

6.) Ausbau des rückwärtigen Gebietes:
Die vorhandenen Stellungen wurden und werden weiter ausgebaut und ergänzt.

7.) Formen und Arten der Ablösung:

I. Bataillon: Am 27.11.42 wurde ein Zug der 1. Kp. durch Kradschützenzug und die 3. Kp. durch 2. Kp. abgelöst.

II. Bataillon: Die Ablösungsmöglichkeiten sind sehr gering. Sie können nur innerhalb der Kompanien durchgeführt werden und reichen nicht aus, um allen Leuten auch nur wenige Tage Ruhe zu gönnen. In der schweren Kompanie wird die Ablösung einzelner Leute innerhalb der Bedienungen durchgeführt.

(fernmündlich voraus)

Oberstleutnant
und Regiments-Kommandeur

Zusatz: Fehl an schw. Waffen:
1 2 cm-Fla. der 1o. Kp., Totalausfall.

Zu den Akten
Az. Allgemein

KODAK S.A.F E T Y ▲ F I L M

96 00 1096

85 KTB

Kommandeur der
Divisions-Nachschub-Truppen 83
Abt. Ia

O.U., den 27.November 1942

Betr.: Stellungsbau
Bezug: 3.Panzer-Div., Abt.Ia, Nr. 73/42 geh.Kdos., vom 13.10.42.

29. NOV. 1942
Ia

Der

3. Panzer-Division
Abt. Ia

Der Stellungsbau ist in der Berichtswoche weiter durchgeführt worden, war aber durch die Witterungsverhältnisse sowie dadurch stark behindert, dass zum Zwecke der Betriebsstoff-Ersparnis die zum Bau benötigten Arbeitskräfte nicht mehr zur Arbeitsstätte gefahren werden konnten.

Feldbus

Zu den Akten
Az. Allgemeines

85

Absendestelle:	te Meldung	Ort	Tag	Zeit
Pz. Gren. Rgt. 3	Abgegangen	Rgt. Gef. Std. Kdr	28.11.42	
	Angekommen		29. NOV. 1942	

Ia

An
XXXX. Panzer-Korps,
Nebenabdruck für 3. Panzer-Division.

Zustandsmeldung:

		Offz.	Uffz.	Mannsch.
1.)	Rgt. Stab:	9	47	256
			95 % beweglich	
	I. Btl. (ohne 3. Kp.):	10	58	290
			90 % beweglich	
	II. Btl.:	16	77	411
			auf Straßen 100 % beweglich	
			im Gelände 75 % "	

2.) Ausstattung: Fehlen 1 s.I.G., 1 le.I.G., 6 s.Pz.Büchs. 41, 1-2 m Pak 38, 1-3 7,5 cm Pak für S.P.W., 20 le. M.G.

3.) Kampfkraft: voll vorhanden.

4.) Einsatzbereite Pak: 8 m. Pak, keine s. Pak, 2-3 7,5 cm Kw.K. 40 auf S.P.W.

5.) Abschließendes Urteil:

Regiment zu Angriffs- und Abwehraufgaben voll geeignet.

[signature]

Zu den Akten
Az. Allgemeines

E/1730

Fern-
~~Funk-~~
Blink-

Spruch Nr. .....

von .....

an 85

Vermerke:

Absendende Stelle:	.....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
R.O.p. Kgf 394 Feldeskamt	Abgegangen	28.11.42	
	Angekommen		
	An 3. Flz. Div.		

Za Truppenmeldung!

394

1.) Feldeskamt zu 2. Kahl

2.) Sehschärfen: Prod der Sehsch. Kreisfläche

1.	Feldeskamt	57,7	85 %
2.	"	64.	73
9.	"	75	100
10	"	67	95
Skabsky	"	86	90

394

3.) Feldeskamt ist für jede Sehprüfaufgabe geeignet.

4.) Länge der drehbeweglichen Prüfer 1050 m.

5.) Zahl der optischen Untersuchungsräume: 474

6.) Die vorhandenen Prüfungsmittel werden weiter ausgeliehen

Zu den Akten
Fz. Feldgendarmerie

10. 39

sind ergänzt.

7. Formen und Arten der Ablösung.

1.) Firmament [394] am 27.11.42 wurde ein Zug der 1.Kp. durch Kradschützen-zug und die 3 Kp. durch 2.Kp. abgelöst.

2. Firmament [394] Die Ablösungsmöglichkeiten sind sehr gering. Sie können nur innerhalb der Kompanien durchgeführt werden und reichen nicht aus, um allen Leuten auch nur wenige Tage Ruhe zu gönnen. In der schweren Kp. wird die Ablösung einzelner Leute innerhalb der Bedienungen durchgeführt.

Zusatz ~~Fzl~~ Fhl an schweren Waffen

1 2 cm Fla der 10 Kp, Total-ausfall

Pz.Gr.Rgt. 394
~~Firmament~~

F.d.R.
[illegible], Ogefr.

001103

Panzer- Grenadier-Regiment 394 O.U., 28.11.1942 85
Abt. I a

Betr.: Ia-Wochenmeldung (für unterstellte Einheiten)

Hbr

Division
29. NOV. 1942
Ia

Der
3. Panzer-Division.

I. K 3 : 1.) Bataillon zu 4 Kompanien.
(eingesetzt im Bereich der Kampfgruppe 2 Kompanien und Pi-Zug.)

2.)

	Gefechtsstärken	Grad d.mot. Beweglichkeit
	80 %	90 % fahrzeugmässig

Zusatz zu Grad d.mot. Beweglichkeit: Da infolge fehlenden Ersatzes zur Besetzung des Abschnittes alle verfügbaren Fahrer mit eingesetzt werden müssen, ist das Btl. nur noch mit Teilen mot.-beweglich.

3.) Das Bataillon ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

4.) Länge der durchlaufenden Gräben: 3.300 m

5.) Zahl der splittersicheren Unterstände : 140

6.) Versorgungsstützpunkte Kriwonossow und Schefatow werden planmässig zur örtlichen Verteidigung ausgebaut.

7.) Formen und Arten der Ablösung: Ablösungen im Bereiche des Bataillons sind nicht möglich.

II. 7./Pz.Rgt. 6: 1.) Kompanie zu 15 Wagen.

2.) 1 - II 2 - IV K
6 - III K 1 - IV L
5 - III L Hiervon nicht einsatzbereit infolge Betriebsstoffmangel
1 - IV K und 1-IV L

3.) Die Kompanie ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

III. II./Werfer-Rgt. 1 -------- Heerestruppe.

1.) Abteilung mit 18 Werfern 28/32 (ohne 4. Btttr.)
2.) Länge der durchlaufenden Gräben 2.000 m
3.) Splittersichere Unterstände: 76

(fernmündlich voraus)

Oberstleutnant
und Regiments-Kommandeur

Zu den Akten
Az.

001104

Fern- ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ **Spruch Nr.**

von 85
an [illegible]

Vermerke: W

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Kampfgruppe Kunzel	Abgegangen		28. 11.42	
	Angekommen			
	An 3./Pz. Div			[illegible]

Waffenmeldung:

I/Pz 6 ~~[illegible]~~ 7 II, 29 III, 6 IV
II/Pz 6 ~~[illegible]~~ 5 II, 26 III, 3 IV
5.H.B.75 5. ~~Admiral~~ 3 l. F.H.
1.K 3 1. ~~[illegible]~~ 3 s. Pz.-Späh, 13 l. Pz.-Späh
4.K 3 4. ~~[illegible]~~ 2 3 Sp.W.

Urteil: zum Angriff und Abwehr geeignet.

Feldbefestigungen 380 Unterstände
7085 m durchlfd. Gräben

~~Sperrbestand am Friedrichshoff ist bei~~
~~[illegible] noch nicht eingetroffen.~~ Pz Rgt 6

inzwischen geklärt, sind von
Pz Rgt 6. übernommen
Sch

F. d. R.
[illegible]

Zu den Akten
Az. Allgemein

10.39

00005

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 28.11.1942

Betr.: Wochenmeldung
Bezug: 3.Pz.Div., Ia Nr. 00534/42 geh.v.3.9.42

3. Pz.Div. Eing. 28. NOV. 1942 Nr. 1 Abtlg. Ia

An

3.Panzer-Division , Ia

W o c h e n m e l d u n g

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak 40 (Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. 5cm Pak 38 (ein Zug in Umschulung auf Sfl)
1 Fla-Kompanie

Stab: 100 % Gefechtsstärke
90 % mot. beweglich

1.Kompanie (Sfl): 100 % Gefechtsstärke
100 % mot.beweglich
mit 9 einsatzbereiten 7,5 Pak 40 (Sfl)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2.Kompanie (Pak 38):
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38)
75 % Gefechtsstärke
69 % mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5 cm Pak 38 und
4 einsatzbereiten Fla 38
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow. Teile in Stärke von 2 Schützen-Zügen (ohne Fla-Waffen) inzwischen bei der Abteilung eingetroffen.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Film frame no. 001106

Fern- ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ Spruch Nr. .... von .... an .... Nr. 85

Vermerke: Abt.

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pi. Btl. 39	Abgegangen		28. 11.	1875
	Angekommen			
	An 3. Pz. Div.			Gm.

Betrifft.: Wochenmeldung.

I. Für Pi. Btl. 39

1.) Gefechtsstärke : 57 Uffz./Mn.
2.) Und beweglich : 100 Em
3.) Anzahl d. Pz.KW. : 6 SPW
4.) Abschl. Urteil : Für jeden Pi.-Einsatz geeignet.
5. Stand d. Befest. : Fehlanzeige

II Für Gruppe Grüneveld

1.) Gefechtsstärke : 65 Uffz./Mn.
2.) Und beweglich : Fehlanzeige
3.) Pz. K.W. : Fehlanzeige
4.) Abschl. Urteil : Zur Abwehr geeignet
5. Stand der Befestigungen:
a) Kampfstände : 205
b) Wohnbunker : 140
c) Graben : 6 300 m
d.) Drahthindernis : 7 200 m
e.) Fehlanzeige

F.d.R.: Klare, Gefr.

Grüneveld

Zu den Akten
Az. Allgemein

10. 39

00007

Inf. Bataillon 802
Abt. Ia Az. 12

O.U., den 27. November 1942.

85

Ia. Panzer-Division
11 28. NOV. 1942
Ia | Anl.

Der

3. Panzer-Division

Abt. Ia

Gemäß Abt. Ia Nr. 00534/42 geh. vom 3.9.42 meldet das Batl. nachstehende Gefechtsstärken:

Soll- Gefechtsstärke: = 819

Ist- Gefechtsstärke: = 88, 16 %

Das Bataillon ist für bedingte Abwehraufgaben in kleinen Verbänden befähigt.

(Fernmündlich voraus)

Hauptmann und Batls.-Kommandeur

Zu den Akten
Az. Allgemein

85

F e r n s c h r e i b e n .

28.11.42

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps

Wochenmeldung vom 29.11.42

a) 2 Schütz.Batl. (1 mittelstarkes, 1 durchschnittliches)) 83 % mot. bewe
1 Kradsch.Batl. (mittelstark)) weglich

b) 2 Pz.Abtlgn. (ohne 1 Kp.) mit 76 einsatzbereiten Panzern.

c) 5 leichte Battrn. mit 18 l.F.H.)
3 schwere Battrn. mit 8 s.F.H.)
4 10 cm Kan.) 85 % mot. beweglich
2 schwere Flak-Battrn. mit 8 8,8 cm)
5 2 cm)
1 leichte Flak-Battr. mit 11 2 cm)

9 7,5 cm Pak 40 (Sfl.)
18 5 cm Pak (mot.Z.)

e) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet"

f) Nordkaukas.Inf.Batl. 802, 88 % Gefechtsstärke.
"Zur Abwehr bedingt geeignet"

g)

	Unterstände	durchlaufender Graben
Gruppe Steinbrecher	218	22 158
" Groeneveld	345	6 300
Pz.Gr.Rgt. 394	474	11 050
K. 3	140	3 300
Werferstellungen	76	2 000
Gruppe Munzel	380	7 085

Zu den Akten
Az. Allgemein

3. Panzer-Division
Ia

623/2 29.11.42 Ohd

erledigt 29.11.42
Wilhelm Gefr.

Inhaltsverzeichnis für [illegible] – Allgemeines

Begonnen: 1.9.42 Beendet: 24.10.42. D III

Dienststelle fremde	Nr.	Dienststelle eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	abgegeben an	Z. d. A.	Bemerk.
		Ia	10534/42 g.K.	3		Tagesmeldungen u. Wochenmeldungen				
XXX. [illegible]	603/42 g.K.	Ia	10534/42 g.K.	5		Wochenmeldungen – Stand der Beweglichkeit in % –				
~~[illegible] Ia~~	~~603/42 g.K.~~	~~Ia~~	~~642/42 g.K.~~	~~10~~		~~Wochenmeldungen~~				
		Ia	666/42 g.K.	11		Überwachung des [illegible]				
13. [illegible] Ia	529/42 g.K.	Ia	734/42 g.K.	16	4	Weisungen [illegible]				
		Ia	880/42 g	32	1	Erhöhung der Gefechtsstärken				
		Ia	880/42 g II.	32	2	Gefechtsstärken				
		Ia	852/42 g	37		Unterstellung von Pz Kw.				
		Ia	78/42 g Kdos.	36	1-3	Wintervorbereitungen				
XXX. [illegible] Ia	834/42 g	Ia	999/42 g	39		[illegible]				

Kartenstelle 83(484)

Inhaltsverzeichnis für K.T.B. Allgemeines

Begonnen: 25.10.42. Beendet: 6.11.42. DIII

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
XXXV. Pz.Kp. Ia	841/42 g	Ia	1012/42 g	41		Betr. Tagesmeldung				
		Ia	973/42 g	42		Luftverteidigung				
		Ia	1032/42 g	43		Tragen von Stahlhelmen				
		Ia	1033/42 g	44		Organisation der Verteidigung im rückw. Geb.				
		Ia	1059/42 g	42	1	Anlage von Schiessanlagen				Zu 973/42 g
		Ia	1066/42 g	49		Minenpläne				
		Ia	107/42 g Kdos	36	4	Glied. winterbewegl. Verband				Zu 78/42 g. Kdos.
XXXX. Pz.Kp. Ia	886/42 g	Ia	1137/42 g	54		Wochenmeldungen				
		Ia	1132/42 g	55		Meldung über Bandentätigkeit				
		Ia	115/42 g Kdos	59		Führerbefehl Nr. 2				

Kartenstelle 83(484)

Inhaltsverzeichnis für K. T. B. Allgemeines

D III

Begonnen: 8.11.42.

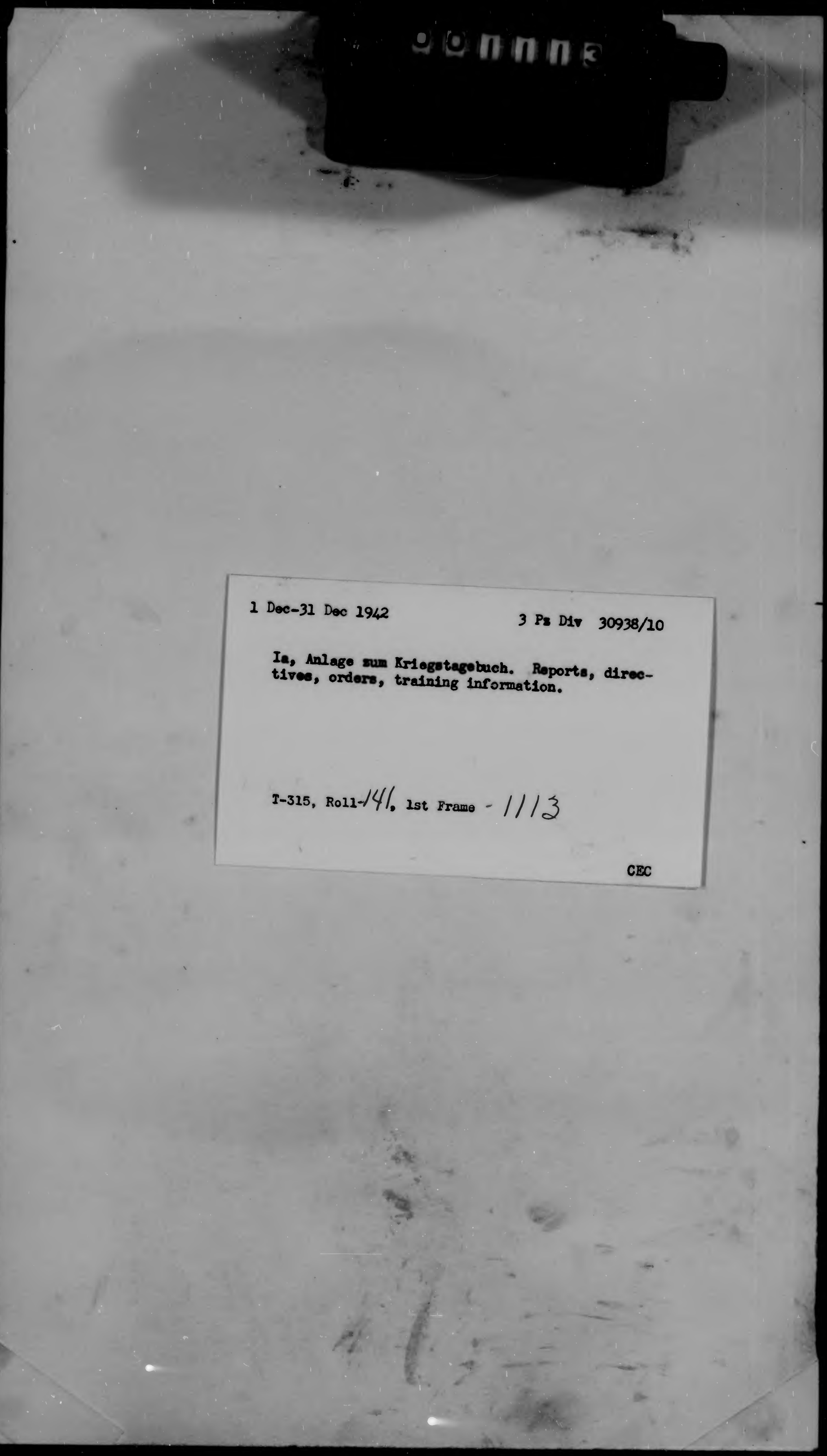
Beendet:

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
		Ia	1178/42 g	63		Kampfführung und Meldewesen der nächsten Zeit				
		Ia	1180/42 g	65		Luftlandetätigkeit des Feindes				
		Ia	1265/42 g	81		Ausbildung der Alarmeinheiten				
		Ia	1296/42 g	82		Betriebsstoffversorgung				
		Ia	1302/42 g	84		Geheimhaltung und Sich. d. Geb. b. d. Front				
		~~Ia~~	~~1436/42 g~~			~~Lage~~				
~~O.K.H. Gen. d. St.~~	~~3820/42 g~~	~~Ia~~	~~1393/42 g~~			~~Ausbildungshinweis 3~~				
~~XXXV. Pz. Kps. Ia~~	~~886/42 g II.~~	~~Ia~~	~~1460/42 g~~			~~Betr. S-Pak Lage~~				

Kartenstelle 83(484)

NEW FOLDER BEGINS

D A K S.A.F E T Y ▲ F I L M ▲+



1 Dec-31 Dec 1942

3 Pz Div 30938/10

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch. Reports, directives, orders, training information.

T-315, Roll-141, 1st Frame - 1113

CEC

00004

D IV

Anlage zum Kriegstagebuch Nr. 4

3. Panzer-Division

Abt. I a

Allgemeines

vom: 1.12.42 bis: 31.12.42

Kü Bl Verw.

30 938 10

Verteidigungsabschnitt
C o r n e l i u s

Kdr. 1.12.42

Betr.: Ortsverteidigung (Meldung v. 29.11.42)

Der

3. Pz.- Division Ia.

Infolge Zusammenstellung und Einsatz der Alarmkompanie des Pz.A.R.75 ist Feldwache 2 fortgefallen.
Die Besetzung des Stützpunktes C ist um 2 M.G. und 45 Mann schwächer geworden.

Cornelius
Major u. Abt.Kdr.

Zu den Akten
Az. [illegible]

2

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
Kampfgruppe Zimmermann	Abgegangen	Pz. Gr. Rt.	5.12.	
	Angekommen			

3. Panzer-Division Eing.: -7. DEZ 1942 Nr. Az. Abtlg. I a Anl. 1

An XXXX. Panzer-Korps. Nebenabdruck für 3. Pz. Div. ✓

Wochenmeldung.

	Offz.:	Uffz.:	Mannsch.:
1.) Pz. Gren.:	40	64	245
		96 km beweglich	
II. Btl.:	16	76	415
	auf Straße 100 km beweglich		
	im Gelände 35 km "		
8./Pz. Rgt. 6:	2	11	49
		67 km beweglich	

2.) Ausstattung: Fehl an 1 s. I.G., 1-2 an Pz 38, 3 s. Pz. Büchs. 41.

3.) Kampfwert: voll vorhanden.

4.) Einsatzbereite Pak: 6 m. Pak, keine s. Pak.

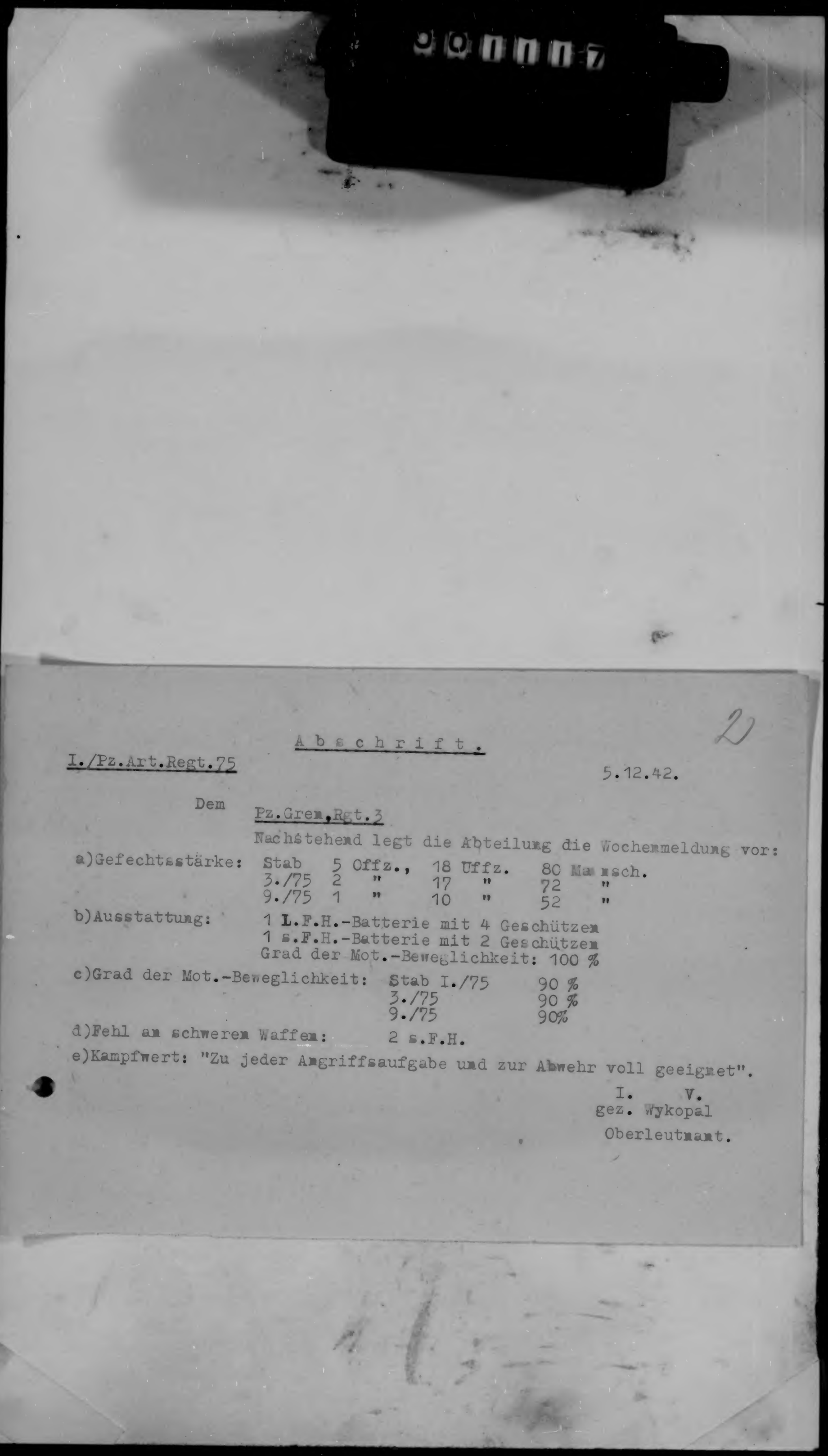
5.) Abschließendes Urteil: Zu Angriffs- und Abwehraufgaben voll geeignet.

Die Meldung der I./Pz. A.R. 75 ist in der Anlage beigefügt.

Zimmermann

Zu den Akten Az. Allgemein

E/1730



2

Abschrift.

I./Pz.Art.Regt.75

5.12.42.

Dem Pz.Gren.Rgt.3

Nachstehend legt die Abteilung die Wochenmeldung vor:

a)Gefechtsstärke:

Stab	5	Offz.,	18	Uffz.	80	Mannsch.
3./75	2	"	17	"	72	"
9./75	1	"	10	"	52	"

b)Ausstattung: 1 L.F.H.-Batterie mit 4 Geschützen
1 s.F.H.-Batterie mit 2 Geschützen
Grad der Mot.-Beweglichkeit: 100 %

c)Grad der Mot.-Beweglichkeit:

Stab I./75	90 %
3./75	90 %
9./75	90%

d)Fehl an schweren Waffen: 2 s.F.H.

e)Kampfwert: "Zu jeder Angriffsaufgabe und zur Abwehr voll geeignet".

I. V.
gez. Wykopal
Oberleutnant.

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. I a

O.U., 5.12.1942

Betr. : Ia-Wochenmeldung

Der
3. Panzer-Division.

3. -6. DEZ. 1942
Abt. I a Anl. -

1.) Regiment zu 2 Bataillonen.

2.)

	Gefechtsstärken	Grad d. mot. Beweglichkeit.
I. Bataillon:	56,2 %	80 %
II. Bataillon:	62 %	73 %
9. Kompanie :	62 %	100 %
10. Kompanie :	67 %	65 %
Stabs-Kompanie:	85,6 %	90 %

3.) Das Regiment ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

4.) Länge der durchlaufenden Gräben: 11.715 m

5.) Zahl der splittersicheren Unterstände : 478

6.) Ausbau des rückwärtigen Gebietes:
Die vorhandenen Stellungen wurden und werden weiter ausgebaut und ergänzt.

7.) Formen und Arten der Ablösung:

I. Bataillon: 2. Zug der 1. Kp. löste ersten Zug der 1. Kp. am 4.12.42 ab.

II. Bataillon: Am 4.12. wurde ein Zug der 6. Kp. als Stossreserve herausgezogen. Dafür wurde dem Btl. der Musikzug des Regiments zugeführt. Sonst keine Ablösungsmöglichkeiten.

(fernmündlich voraus)

Oberstleutnant
und Regiments-Kommandeur

Zu den Akten
Abt. Allgemein

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. I a

O.U., 5.12.1942

Betr.: Ia-Wochenmeldung (für unterstellte Einheiten)

-6. DEZ 1942
Abtlg. Ia | Anl. -

Der
3. Panzer-Division.

I. K 3 : 1.) Bataillon zu 4 Kompanien:
(eingesetzt im Bereich der Kampfgruppe 2 Kompanien und Pi-Zug)

2.) Gefechtsstärken: 87 %

Grad d.mot. Beweglichkeit: 9o %
(fahrzeugmässig)

Da infolge fehlenden Ersatzes zur Besetzung des Abschnittes alle verfügbaren Fahrer mit eingesetzt werden müssen, ist das Bataillon nur noch mit Teilen mot.-beweglich.

3.) Das Bataillon ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

4.) Länge der Laufgräben: 3.3oo m

5.) Zahl der splittersicheren Unterstände : 149

6.) Versorgungsstützpunkte Scheffatow und Kriwonossow werden planmässig zur örtlichen Verteidigung ausgebaut.

7.) Ablösungen im Bereiche des Bataillons sind nicht möglich.

II. II./Werfer-Rgt. 1 -------- (Heerestruppe)

1.) Abteilung mit 18 Werfern 28/32 (ohne 4. Bttr.)

2.) Länge der durchlaufenden Gräben: 9oo m

3.) Splittersichere Unterstände : 78

III. 7./Pz.Rgt. 6 ist am 3o.M.42 aus dem Verband der Kampfgruppe ausgeschieden.

(fernmündlich voraus)

Oberstleutnant
und Regiments-Kommandeur.

Zu den Akten
Az.- Allgemein

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 5.42.

Zeit: 1120

Dringlichkeits-Vermerk

An: 3. Pz. Div.

Absendende Stelle

Pz. Gren. 394

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 Wochenmeldung 4

5 1.) Pz. Gren. Rgt. 394 zur 3 Bataillonen:

9 a) I./Pz. Gren. 394 56, 2 80 % 12

13 II. 14 " 62 73 16

17 3./ 18 " 62 100 20

21 Zu den Akten 22 " 63 6 24

Az. Allgemein

25 Flakabt. 26 " 28, 6 90

29 2.) Pz. Gren. Rgt 394 31 für jede Angriffs-

33 aufgabe genügend 34 35 36

KODAK S.A.F.

4) Länge der durchlaufenden Fäden: 11.775 m

5) Zahl der spleißfreien Leitungen: 4 78

6.) Vorhandene Schäden wurden und werden beim Ausschalten und ergänzt.

7) Formen u. Arten der Ablösung.

I / Bz. Gren. 394. 2. Zug der 1. Kp. löste 1. Zug der 1. Kp. am 4.12. ab.

II / Bz. Gren. Rgt. 394: Am 4.12. wurde 1 Zug der 6. Kp. als Ersatzreserve herausgezogen, dafür wurde der II / Bz. Gren. Rgt. 394 der Absicherung von Bz. Gren. Rgt. 394 zugeführt.

Sonst keine Ablösungsmöglichkeiten.

Bz. Gren. Rgt. 394

F. d. R.

Gefechtsstand, den

0 0 n n 2 2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

2

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/n 39	—

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Pz Rgt 39 K	5/12.	1245	Hilf

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.12.		Pz. Gren. Rgt. 39 K
Zeit: 1730	3. Pz. Div.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ia. Wochenmeldungen für einsatzbereite Panzer-

I. K 3 V K 3. zur 4 Komp. / zugesetzt ein Panzer

der Kampfgruppe 2 Komp. u. Pz. Zug)

K 2) Gefechtsstärken 82 %, Grad der mot.

Beweglichkeit 90 %. (Fahrzeug mängel)

* Da infolge fehlenden Ersatzes zur Besetzung

des Abschnittes alle vorgesehenen Fahrer

mit eingesetzt werden müssen sind K. 3

durch Ausfälle mot. beeinträchtigt.

Zu den Akten
Az. Allgemein

001123

3) K 3 ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet

4) Länge der Laufgräben: 3.300 m

5) Zahl der splittersicheren Unterstände: 140

6) Versorgungsstützpunkte: Schefaloff und Shiwonossoff wurden planmässig zur örtlichen Verteidigung ausgebaut.

7) Ablösungen bei K 3 sind nicht möglich.

II. II./s.W. 1 - Heerestruppe

1) II./s.W. 1 mit 18 Werfer 28/32 (ohne 4. Batterie)

2) Länge der durchlaufenden Gräben 900 m

3) Splittersicheren Unterstände: 78

III. 7) Pz. Rgt. 6 ist am 30.11. aus dem Verband der Kampfgruppe ausgeschieden.

F.d.R.
[illegible], Uffz.

Pz. Gren. Rgt. 394

001124

2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/Pz N.A. 39	—

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Pz Rgt 6	5.12	2135	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.12.	3. Pz. Div.	Pz Rgt 6.
Zeit: 2130		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Verlustmeldung

I/Pz Rgt 6

~~[illegible]~~ : 6/II, 27/III, 3/IV

II/Pz Rgt 6

~~[illegible]~~ : 2/II, 3/III, 1/IV.

a.K. 75

5/~~[illegible]~~ 1 l.F.H.

K 3

1/~~[illegible]~~ 3 schwere, 13 leichte Panzer[illegible]

K 3

4 ~~[illegible]~~ 13 s.P.W 2 Pz Jäg. 7,5 Stk.

[illegible] : zur Abwehr bedingt geeignet.

Feldbefestigungen: 7.505 m durchlaufende Gräben

286 Unterstände

Zu den Akten
Az. Allgemein

001125

Sparbestand an Bohrübstoff ~~1/2~~ Ebene.

f. d. R.

[illegible]

00026

Kampfgruppe Prinz Schaumburg

Gef.Std., den 5.12.1942.

3. Panzer-Armee
Eing.: -6. DEZ 1942
Abt.
Tgb.Nr. I a -

I a = W o c h e n m e l d u n g

1. III./Pz.Rgt.6; s.Str.B.Btl.538

2. III./Pz.Rgt.6: 8 Offz., 65 Uffz., 149 Mann
   s.Str.B.Btl.538: 5 " 46 " 379 "
   7./A.R.75: 2 " 19 " 36 "

3. III./Pz.Rgt.6: 10 %
   s.Str.B.Btl.538: 45 %

4. zur Abwehr bedingt geeignet.

5. III./Pz.Rgt.6: --
   s.Str.B.Btl.538: a) 1646 m
   b) 9 Unterstände
   c) H.K.L. 920 m

Zu Akt Fixen-
Betr. Allgemein

A.B. I.V.
Habicht
L e u t n a n t

T Y ▲ F I L M ▲+

00027

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Kp. Hptm.	/

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 6.12.
Zeit: 1450
Dringlichkeits-Vermerk

An: 3. Kp. Hptm. I a

Absendende Stelle: Gruppe Wahnmburg

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

I a² : Verlustmeldung:
III Pz. 6

1.) ~~Offiziere~~ : Feldwebel
II Pz. 6

2.) ~~Offiziere~~ : 8 Uffz., 65 Uffz. 149 Mann.
B.Bll.538
~~Feldwebel~~ : 5 " , 46 " 379 "
Z.AR.75
~~Offiziere~~ : 2 " 19 " 36 "
II P.6

3.) ~~Offiziere~~ : 10 %
B.Bll.538
~~Feldwebel~~ : 45 %

4.) Zum Verbleib bestimmt zugeht

Zu den Akten
Az.: Allgemein

KODAK S.A.F E T-Y

II. Pz. 6 B. BEL. 538

b.) Meldung — Einheitsziel:

a) 1646 m, b) 9 Unterstände,

c) H.k.L. 920 m.

f.d.k.

Ltn. [illegible], Zugf.

00029

2

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 5.12.42.

3. Panzer-Division
-6. DEZ. 1942
Ia
Ia | Anl. -

An

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
nachr.: Artillerie - Kommandeur 128.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le. u. s.Batterien:

I./75 mit 3./ u. 9./75 (o. 1 Geschütz) zur Kampfgruppe Zimmermann abgestellt.
4./75 zur Kampfgruppe Erdmann; 4 le.F.H.18,
1./75 " " Hoffmann abgestellt. 3 le.F.H.18,
7./75 4 lo-cm-Kan.

II./75	III./75	IV./75
6./ 4 le.F.H.18,	2./ 4 le.F.H.18,	lo./ 4 8,8 cm Flak,
8./ 2 s. F.H.18,	5./ 3 le.F.H.18,	2 2 cm "
		11./ 4 8,8 cm Flak,
		2 2 cm "
		12./ lo 2 cm Flak.

3./ 4 le.F.H.18,
9./ 3 s. F.H.18 (2 bei Kampfgruppe Zimmermann,
1 " III./75).

Grad der mot.Beweglichkeit:

I. /75 9o %,
II. /75 8o %,
III./75 95 %,
IV. /75 75 %.

Werturteil:

Das Regiment ist seiner Ausstattung nach für alle Aufgaben einsatzbereit.
Die personelle Lage ist besonders durch den Spezialistenmangel weiterhin schwierig.
Die Ausfälle durch Krankheiten haben sich in der letzten Woche wieder etwas verringert.

I.V.
Oberstleutnant.

R./B.

Zu den Akten
Az. Allgemein

2

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 4.12.1942.

Betr.: Wochenmeldung.
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.oo534/42 geh. v.3.9.1942.

An
3. Panzer-Division, Ia

3. Pz. Division
Eing.: -6. DEZ. 1942
Anl.: -
Abtlg. Ia

W o c h e n m e l d u n g

Panzer-Jäger-Abteilung 543
mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak 4o (Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. mit 9 5cm Pak 38 und 3 Stück 7,5 Pak 4o (Sfl)
1 Fla-Kompanie

Stab:
1oo % Gefechtsstärke
88 % mot. beweglich

1. Kompanie (Sfl):
1oo % Gefechtsstärke
8o % mot. beweglich
mit 8 einsatzbereiten 7,5 Pak 4o (Sfl)
(1 Jäger vorübergehend ausgefallen)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2. Kompanie (Pak 38):
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38)
7o % Gefechtsstärke
6o % mot. beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5 cm Pak 38 und 4 einsatzbereiten Fla 38
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow. Teile in Stärke von 2 Schützen-Zügen (ohne Fla-Waffen) inzwischen bei der Abteilung eingetroffen.

Hoffmann

Zu den Akten
Az. Allgemein

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.42.		Grunwald
Zeit:	z.Fz. bei Fa	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vorbesprechung

Grüßen Grunwald:

1.) Gefechtsstärke 65%

2.) mot. kampfkräftige Fahrzeuge

3) Anzahl der Pz. Kampfwagen: Fahrzeuge

4) Abschließende Meldung: Für Abmarschangaben

5) Stand der Befestigungsarbeiten:

Zu den Akten

Fz. Ullmann

Kampfstärke 205, Schußbereit: 140

Graben: 6.500 m, Drahthindernis: 7.400 m

Abschnitten innerhalb der Stützpunkte

Fehlanzeigen

Pi. Btl. 39:

Gefechtsstärke 50%, urspr. bewegliche 100%

Anzahl der Pz Kpfwagen: 6 M.T.W.

4) Abschliessendes Urteil: Zu jedem Pi-Einsatz geeignet.

gez. Groenwald

F.d.R.

Loertner[?], Uffz.

Fettstärke 90, 95%

Lotstärke 8/9

Das Bad ist für bedingte Abwehraufgaben in kleinen Verbänden beigefügt.

Zu den Akten
Fz Hochmuth.

00034

Betr.: Wochenmeldung.

Angabe der Typen der Pak	
Zielfernrohrgewehre	64 (in der Ausgabe)
Schiessbecher	keine
Selbstladegewehre	keine, nur Beute
M.G. 42	keine

KODAK S.A. FEATY▲FILM

00035

Entwurf

2

Fernschreiben.

5.12.1942

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps

W

Wochenmeldung vom 5.12.1942

a) 3 Schütz.Batl. (2 durchschnittliche, 1 mittelstarkes) 80% mot.beweglich
1 Kradsch.Batl. (mittelstark) 90% mot.beweglich

b) 2 Pz.Abtlgn. (ohne 1 Kp.) zu 43 einsatzbereiten Panzern.

c) 5 leichte Battrn. mit 18 l.F.H.
3 schwere Battrn. mit 5 s.F.H., 4 10 cm Kan.
(3 s.F.H. vorübergehend ausgefallen)
2 schwere Flak-Battrn. mit 8 8,8 cm Flak
4 2 cm Flak
1 leichte Flak-Battr. mit 10 2 cm Flak
(davon 2 8,8 cm Flak und 6 2 cm Flak XXXX.Pz.K. unmittelbar unterstellt)
12 7,5 cm Pak 40 (Sfl.)
19 5 cm Pak mot.Z.
} 83% mot.beweglich

d) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet"

e) Nordkaukas.Inf.Batl. 802
38% Gefechtsstärke
"Zur Abwehr bedingt geeignet"

12.

3. Pz.Div. Ia

Zu den Akten
Az. Allgemein

00n36

- Heranziehen von schw. Waffen, vor allem Granatwerfern, aus weniger bedrohten Abschnitten und Bereitlegen ausreichender Munition.

2.) Auf die Munitionstaktik als wichtiges Führungsmittel ist bereit häufiger hingewiesen.

Der Munitionsverbrauch an festen Fronten bedarf dauernder Überwachung durch die verantwortlichen Führer.

Grundsätzlich ist von Führung und Truppe zu fordern:

- dass keine schwere Waffe und keine grössere Munitionsmenge eingesetzt wird, als zur Erreichung des Gefechtszweckes erforderlich ist,
- dass die Truppe zu einer schärferen Auffassung des Begriffes "lohnendes Ziel" erzogen wird. Einfordern von Meldungen über beschossene Ziele, Art der Ziele, verbrauchte Munitionsmenge und Erfolg des Schiessens.

I. A.
gez. Z e i t z l e r

Verteiler:
Grundverteiler für Ausbildungshinweise
(bis herab zu Div. einschl. Verbündete)

---

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 1393/42 geh.

Div.Gef.Std., den 6.12.1942

Abschrift zur Kenntnis.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

A b s c h r i f t .

Oberkommando des Heeres
Gen.St.d.H./Ausb.Abt.(II)
Nr. 3820/42 gen.

H.Qu. A.K.H. , den 12.11.1[illegible]

G e h e i m !

A u s b i l d u n g s h i n w e i s Nr. 3

(Kampfweise der Russen und Munitionstaktik)

1.) Mit folgendem Kampfverfahren, das angeblich von Stalin befohlen sein soll und das an einzelnen Stellen bereits angewendet wurde, muss in Zukunft gerechnet werden :

a) Der Russe schanzt sich unauffällig viele Tage vor Angriffsbeginn dicht an die eigenen Stellungen - bis zu 80 m - heran. Er gräbt sich hierzu (mehrere etwa 100 m voneinander entfernte) auf die eigene Stellung senkrecht zulaufende tiefe Stichgräben, aus denen er überraschend in die eigene Stellung einbricht.

b) Zur Unterstützung des Angriffs werden in Einzelteilen vorbereitete Bunker während der dem Angriff vorangehenden Nächte vorgebracht und zusammengestellt. In diesen Bunkern werden in der letzten Nacht einzelne Geschütze in Stellung gebracht, um den Angriff in direktem Feuer zu unterstützen.

b) Das Überwinden der wenigen Meter bis zur eigenen Linie durch die feindl. Inf. erfolgt im Kriechen oder in einem Sprung.

Bei diesem Angriffsverfahren wird das Abwehrfeuer der eigenen Artillerie unwirksam, da es nicht nahe genug an die eigene vordere Linie herangezogen werden kann.

In der kurzen Zeit die der Feind zum Einbruch in die eigene Stellung benötigt, kann das Abwehrfeuer der M.G. und Granatwerfer nicht voll zur Wirkung gebracht werden.

Folgerungen:

Verstärkte feindliche Schanztätigkeit, vor allem Bunkerbau, Bau von Gräben und Wegen, braucht nicht - wie bisher meist angenommen - ein Beweis für defensives Verhalten zu sein, es kann im Gegenteil auf bevorstehenden feindlichen Angriff hindeuten.

Wirksamstes Abwehrmittel ist erhöhte Aufmerksamkeit der Truppe und unablässige, lückenlose Aufklärung, um jede feindliche Angriffsvorbereitung frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig Gegenmaßnahmen treffen zu können. Vor allem ist auf "Heranschanzen" des Gegners an die eigene Stellung zu achten.

Die geschilderten Maßnahmen des Feindes müssen ferner bei Führung und Truppen auslösen:

- Sofortigen Ansatz von Stoßtruppunternehmen zur Störung und Zerstörung der feindlichen Vorbereitungen.
- Vorschieben einzelner Geschütze, vor allem Pak, um bei feindlichem Angriff flankierendes Feuer dicht vor die H.K.L. legen zu können. Das gleiche gilt für M.G. und Granatwerfer.
- Näheres Heranführen und Bereitstellen von Reserven zum sofortigen Gegenstoss. Hierzu genügen oft einzelne Züge oder auch Gruppen, die auf enge Zusammenarbeit mit den vorgezogenen Geschützen anzuweisen sind.

Zu den Akten
Rs. Allgem.

0 0 n n 3 8

KTB 4

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std., den 7.12.42

Um der Führung ein klares Bild über Stärke der Feindan zu geben, ist in Zukunft nach folgendem Anhalt zu melden:

1 - 50	in Stärke von x Mann
51 - 100	Kompanie-Stärke
101 - 200	1 - 2 Kompanien
201 - 300	Batl.-Stärke
301 - 500	etwa 2 Batl.
501 - 1000	Rgts.-Stärke

Angriffe über Rgts.-Stärke sind nicht mehr nach Kopfzahl des Gegners zu schätzen, sondern nach Gefangenenaussagen bezw. Beutematerial zu beurteilen.

Bei Angriffen in Stärke von über 300 Mann ist ausser der Stärke auch die Breite des Angriffs zu melden.

Beispiele:

Um 10.00 Uhr griff Feind mit etwa 40 Mann an.

Vor K. 3 Feindangriff in Stärke von etwa 2 Batln. auf einer Breite von 700 m.

Nach Gefangenenaussagen greift Feind in Stärke einer Div. Kistschetoff von Osten an.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler 1

Zu den Akten
Az. 17 Pol.
Allgemein

0 0 n n 3 9

KTB 5

3. Panzer - Division Div.Gef.St., den 7.12.42.
Ia

Betr. : Strassen-Jnstandhaltung.

1.) Die Instandhaltung der Strassen ist für die Div. eine Lebensfrage und erfordert infolge zunehmender Verschlechterung des Zustandes besondere Maßnahmen.

2.) Grundsätzlich sind die Abschnitts-Kommandanten für die Erhaltung der Wege in ihren Abschnitten verant - wortlich (Abschnittseinteilung siehe Befehl 3.Pz.- Div. Ia Nr. 1302/42 g.v. 24.11.42).
Für die Dauer des Einsatzes der Kampfgruppe Hoffmann wird Kdr. IV./Pz.A.R. 75, Major Cornelius, mit der Durchführung der Aufgaben des Abschnitts - Kommandanten im Abschnitt der Pz.Jg.Abt. 543 und Hauptmann Prinz Schaumburg für den Abschnitt Pi.Btl. (mot) 52 (derzeitiger Gefechtsabschnitt) befohlen.
Zur Einteilung der Arbeiten in seinem Abschnitt setzt sich Hptm. Prinz Schaumburg mit Korps-Pi.- Führer in Verbindung, dem die Jnstandhaltung der Strasse Mosdok - Bhf. Terek - Kriwonosoff laut Korps- befehl mit verantwortlich ist.

3.) Die Wegeinstandsetzungsarbeiten sind sofort und mit Nachdruck in erster Linie an den schlechten und schwer passierbaren Stellen in Angriff zu nehmen, besonders in und in der Nähe der Ortschaften und die An- und Abfahrten der Brücken bei Kolchose Terek, Kriwonosoff, Awaloff und Bogatyr.

4.) Die Instandsetzungsarbeiten sind durch Heranziehung der Zivilbevölkerung und Aufstellung von Gefangenen- Arbeitskommandos durchzuführen. Gefangene können bei der Gefangenen-Sammelstelle der Div. in Kriwonosoff angefordert werden. Zur besseren Ausnutzung sind die Gefangenen in der Nähe der Arbeitsplätze behelfs- mässig unterzubringen. Verpflegung ist bei D.V.A. anzufordern. Bei Mangel an Feldküchen ist die Zi- vilbevölkerung zum Kochen der Gefangenenkost heran- zuziehen. Bewachungs-Kdos. in geringer Stärke sind aus den im Abschnitt liegenden Truppenteilen zu stellen.
In Ermangelung von Gerät ist Schanzzeug von den im Abschnitt liegenden Truppenteilen herauszuziehen.

5.) Sämtliche Fahrzeuge, die aus Richtung Mosdok zur Front fahren, insbesondere die des Kdr.d.Div.N.Tr.83, haben Baumaterial (Ziegelsteine) bis zur vollen Ausnutzung ihrer Ladefähigkeit mitzunehmen und an schlechten Stellen abzuladen.
Kdr.d.Div.N.Tr. 83 stellt Ziegelsteine in Mos- dok bereit.

Zu den Akten
Betr. Allgemein

6.) Feldgend.Tr. 83 meldet täglich den Strassenzustand durch Einziehung von Erkundungen, insbesondere sind schlechte Stellen zu melden, für die eine Um - gehungsmöglichkeit nicht vorhanden ist.

Die Durchführung der Fahrzeug-Beladungen ist durch Posten am Nordostausgang von Mosdok zu über - wachen. Überwachungsfahrten und Ausflaggung von Umgehungswegen durch Feldgend.Tr. 83 werden von Fall zu Fall durch die Div. befohlen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kopf.

Verteiler
(im Entwurf).

KTB 417-6

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HGSXE/FWE 2896	

Vermerke: // ---GEHEIM---
// ---GEHEIM---

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	11.12.	1230	Egloff

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	11. DEZ 1942			
	1460/42 g			

Abgang

10/+12/+42 2150

Dringlichkeits-Vermerk

// AN 3/+PZ/+DIV/+ // //
// AN 3/+PZ/+DIV/+ // //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

BEZUG /DOPP/
BEZUG /DOPP/ ROEM 40/+PZ/+KPS/+ ROEM 1 A NR/+

886/42 GEH/+ // //

DIE GEMAESS BEZUGS-FERNSCHREIBEN GEFORDERTE 5 /+ PAK
DIE GEMAESS BEZUGS-FERNSCHREIBEN GEFORDERTE 5 /+ PAK

LAGE IST GETRENNT ZU MELDEN NACH MOT- Z UND

PAK - SFL /// SOWIE NACH PAK-ARTEN /KL/ PAK 36 ///
PAK - SFL /// SOWIE NACH PAK-ARTEN /KL/ PAK 36 ///

PAK 40 /// PAK 41 /// PAK 97/38 /KL/ // //

Inhalt

Zu den Akten ROEM 40/+PZ/+KPS/+ ROEM 1 A NR/+ 886/42 GEH/+
1. Abgang ROEM 40/+PZ/+KPS/+ ROEM 1 A NR/+ 886/42 GEH/+

F. d. R.

ROEM 2/+ANG/+

Kaiser, Lt.

KODAK S.A. FEITY▲ F. I LM ▲+

000042

2

Aktennotiz.

11.12.1942

Chef des Stabes ruft an. Betriebsstoffkolonnen kommen auf der Strasse nicht vor. Deshalb sollen bei stockfinsterer Nacht und völlig aufgeweichten Wegen und Regengüssen Zugmaschinen der Artl. die Kolonnen, die bei Ruskij 2 feststecken, nach vorn fahren.

Zu den Akten
Az. Allgemein

001143

8

Absendestelle:	te Meldung	Ort	Tag	Zeit
Kampfgruppe Zimmermann	Abgegangen	Rgt. Gef. St.	12.12. 42	
	Angekommen			

3. Panzer-Division Eing.: 13. DEZ. 1942 Abtlg. Ia

An
3. Panzer-Division

Wochenmeldung.

	Offz.	Uffz.	Mannsch.
1.) Rgt. Stab: (ohne 2 Fla-Züge)	9	35	154
		90 % beweglich	
II. Btl.:	13	54	320
auf Straße:		100 % beweglich	
im Gelände:		35 % "	
III./Pz. Rgt. 6:	7	65	149
1/2 10./Pz. A.R. 75:	1	3	24
		100 % beweglich	
Beweglichkeit der Geschütze:			100 %
Pz. Pi. Btl. 39:	10	29	238
		100 % beweglich	
Zug 2./Pz. Jg. 543:	-	2	13
		100 % beweglich	
Zug 3./Pz. Jg. 543:	1	2	32
		100 % beweglich	
1./Pz. Jäg. 543:	z. Zt. keine Verbindung.		

Zu den Akten Az. Allgemein

E/1730

8

Absendestelle:	te Meldung	Ort	Tag	Zeit
	Abgegangen	-2-		
	Angekommen			

2.) Ausstattung: Pak an 1 s.I.G., 1–2 cm Flak 38, 3 s.Pz.Büchse 41.

3.) Einsatzbereite Pak: 7 m. Pak, 2 – 7,5 cm Pak (Sfl.)
2 – 8,8 cm Flak, [redacted].

4.) Kampfwert: voll vorhanden

5.) Abschließendes Urteil: zu Angriffs- u. Abwehraufgaben bedingt geeignet. (bei III/13 Ausfälle, bei III./Pz.Rgt.6 und Pz.Pi.Btl.39 keine schweren Waffen) bei III./Pz.Rgt.6 mangelnde infanteristische Ausbildung.)

6.) Stellungsbau: Laufgräben und Unterstände im Bau.

[illegible signature]

E/1730

00045

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. I a

O.U., 12.12.1942

8

3. Pan... -Division
Eing.: 14. DEZ. 1942
Ia
Abt. Ia | Anl. -

Betr.: Ia-Wochenmeldung:

Der
3. Panzer-Division.

1.) Regiment zu 2 Bataillonen.
2.)

	Gefechtsstärken	Grad d. mot. Beweglichkeit
I. Bataillon:	52 %	75 %
II. Bataillon:	58 %	7o %
9. Kompanie	6o %	1oo %
1o. Kompanie	64 %	59 %
Stabs-Kompanie:	72,6 %	9o %

3.) Das Regiment ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.
4.) Länge der durchlaufenden Gräben: . - .
5.) Zahl der splittersicheren Unterstände: - . -
6.) Ausbau des rückwärtigen Gebietes: . - .
7.) Formen und Arten der Ablösungen: . - .
8) Fehl an schweren Waffen:
1 s.JG. 9. Kompanie (statt 4 lt. Soll, nur 3 s.JG.)
1 2-cm.-Flak 3o 1o. Kompanie
2 m.Pak (5 cm) Stabs-Kompanie, vorübergehend ausgefallen.

gez. P a p e

F. d R.
Steinmüller
Oblt. u. Rgts.-Adj.

Zu den Akten.
Az. Allgemein

20046

8

Panzer-Grenadier-Regiment 394 O.U., 12.12.1942
Abt. I a

Betr.: Ia-Wochenmeldung (für unterstellte Einheiten)

3. Pan... Division
Eing.: 14. DEZ. 1942
Anl.: -
Abtlg.: Ia

Der

3. Panzer-Division.

I. Pi.-Bataillon 52

1.) Stab mit 2 Kompanien.

II. s.Strassen-Bau-Btl. 538

Stab mit 3 Kompanien.

III. 2 Kompanien Abteilung Bergmann

IV. 2 Kompanien Nordkaukasisches Btl. 508

V. II./s.Werfer-Rgt. 1

2 Batterien der Kampfgruppe unterstellt.
12 Werfer 28/32

gez. P a p e

F.d.R.d.B.
Steinmüller
Oblt. u.Rgts.-Adj.

Zu den Akten
Fz. Feldmann

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 12.12.42.

3. Panzer-Division
Eing. 13. DEZ. 1942
Ia

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
nachr.: Artillerie - Kommandeur 128.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le. u. s.Batterien:

I./75	II./75	III./75
1./ 3 le.F.H.18,	4./ 4 le.F.H.18,	2./ 4 le.F.H.18,
3./ 4 le.F.H.18,	6./ 4 le.F.H.18,	5./ 3 le.F.H.18,
7./ 4 lo-cm-Kan.	8./ 3 s. F.H.18.	9./ 4 s. F.H.18.

IV./75 lo./ 4 8,8 cm Flak, 11./ 4 8,8 cm Flak,
2 2 cm " 2 2 cm "
12./ 11 2 cm Flak.

Grad der mot. Beweglichkeit:

I./ 75 8o %,
II./ 75 8o %,
III./75 95 %
IV. /75 7o %,

Werturteil:

Das Regiment ist seiner Ausstattung und personellen Lage nach [redacted] einsatzbereit, wenn auch die volle Besetzung der Geschütze (vor allem bei der IV. Abt.) Schwierigkeiten macht.
Der Gesundheitszustand hat sich weiterhin gebessert.

I.V.
Oberstleutnant.

R./B.

Zu den Akten
Az. Allgemein

8

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

O.U., den 12. 12. 1942

Betr.: Wochenmeldung
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr. oo534/42 geh.v.3.9.42

3. Panzer-Division
Eing.: 12. DEZ. 1942
Nr. — Anl.
Abdg. Ia | Anl —

An

3.Panzer-Division , Ia

Wochenmeldung

Panzer-Jäger-Abteilung 543
mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak (Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. mit 9 5cm Pak 38 und 2 Stück 7,5 Pak 40 (Sfl)
1 Fla-Kompanie

Stab: 100 % Gefechtsstärke
80 % mot. beweglich

1.Kompanie (Sfl): 100 % Gefechtsstärke
75 % mot. beweglich
mit 8 einsatzbereiten 7,5 Pak 40 (Sfl)
(1 Jäger total Ausfall)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

und ob nun richtig? ?

2.Kompanie (Pak 38):
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38)
70 % Gefechtsstärke
60 % mot.beweglich
mit 9 einsatzbereiten 5cm Pak 38 und
4 einsatzbereiten Fla 38
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2 Schützen-Züge der 3.(Fla)Kompanie (ohne Fla-Waffen) bei der Abteilung.
Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit im Charkow.

A.B.

Oblt.u.Ord.-Offz.

Zu den Akten
Az. Allgemein

A K S.A F E T Y ▲ F I L M ▲+

8

F e r n s c h r e i b e n .

13.12.42

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps.

a) 4 Schütz.Batl. (durchschnittlich) 75% mot. beweglich
1 Kradschütz.Batl. (mittelstark) 85% mot. beweglich
S.Pw.Batl. z.Zt. nur bedingt mot. beweglich

b) 2 Pz.Abtlgn. (ohne 1 Kp.) mit 24 einsatzbereiten Panzern.

c) 6 leichte Battrn. mit 21 l.F.H.
3 schwere Battrn. mit 7 s.F.H.
4 10 cm Kan.
2 schwere Flak-Battrn. mit 8 8,8 cm Flak
4 2 cm Flak
1 leichte Flak-Battr. mit 11 2 cm Flak
24 m.Pak 38 (mot.Z.)
10 s.Pak 40 7,5 cm (Sfl.)

80 % mot beweglich

d) "Zu Angriffsaufgaben ~~bedingt~~ geeignet"
(bis auf die Panzer 4 StW kurze gezogen hat)

e) Nordkaukas.Inf.Batl. 802 87% Gefechtsstärke
"Zur Abwehr bedingt geeignet"

f) Zielfernrohrgewehre 64 (in der Ausgabe)
Schiessbecher Fehlanzeige
Selbstladegewehre Fehlanzeige
M.G. 42 Fehlanzeige

3. Pz.Div. Ia

Zu den Akten
Az. Allgemein

KTBG

3. Panzer - Division
Ia Nr. 1510/42 geh.

Div.Gef.St., den 17.12.42.

Geheim!

Auf Grund der Erfahrungen beim Einsatz fremdstämmiger Truppenteile und auch von Alarmeinheiten in der Verteidigung hat die Armee befohlen :

1.) Fremdstämmige Truppenteile und Alarmeinheiten sind an den jeweils ruhigsten Stellen des Abschni[illegible] einzusetzen. Verschiebungen hierzu sind recht - zeitig einzuleiten.(Zur Zeit sind ruhige Stellen im Abschnitt der Div. nicht vorhanden).

2.) Einsatz höchstens kompanie-weise. Eingliederung in aktive Truppenteile (wie bereits bei den Truppenteilen durchgeführt).

3.) Vor dem Einsatz sind die Führer solcher Teile darüber zu belehren, dass die H.K.L. oder der Stützpunkt in der Verteidigung unbedingt zu halten ist, dass ein Verlassen ohne Befehl den betr. Führer strafbar macht. Durch die Führer der Einheit sind ihre Soldaten oder Freiwilligen in gleicher Weise zu unterrichten.

4.) Die Unterstützung fremdstämmiger- und Alarmteile im Abwehrkampf durch Artillerie und schwere Waffen (insbesondere Pz.Abwehr), sowie das Bereitstellen wenn auch schwacher Eingreifgruppen im Abschnitt dieser Teile muß von den Kampfgruppenführern besonders berücksichtigt werden.

Dieser Befehl ist nach Kenntnisnahme zu vernichten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

[illegible]

Verteiler :
bis zu den selbst.Btlen.

Zu den Akten
Az. Allgemein

3. Panzer - Division
I a/Pi.

Div.Gef.Std., den 19.12.1942

KTB 10

Richtlinien zur Anwendung und Verlegung von Minen.

1.) Minen sind Kampfmittel der Pioniere.

Ihr Gebrauch erfordert eine einheitliche Regelung, um Verluste zu ersparen und die Übergabe und Übernahme von Minenfeldern zu erleichtern.

2.) Zum Verlegen sind nur die Divisions-Pioniere und die Truppen-Pioniere Züge heranzuziehen. Verlegen durch nichtausgebildete Pioniere ist verboten.

3.) Die Führer der Truppen-Pionier-Züge sind die "Bataillons- bzw. Abteilungs-Pionier-Führer" und damit die Berater ihrer Kommandeure in allen pioniertechnischen Fragen. Sie sind für den richtigen Einsatz von Pionierkampfmitteln in ihrem Abschnitt verantwortlich. Bei allen Maßnahmen, die der Verstärkung der Front dienen, wie Hindernisbau, Stellungsbau oder Einsatz von Minen, sind sie bereits bei der Anforderung des Materials und später bei der Durchführung des Einbaus verantwortlich zu beteiligen.

4.) Die T - Mine ist eine Panzer-Abwehrwaffe. Ihr Einsatz erfolgt schwerpunktmäßig. Je weniger Minen zur Verfügung stehen, desto enger müssen sie zusammengefaßt werden. Die in der Vorschrift angegebene Verwendung zum Schließen von Lücken und Sperren bedrohter Flanken wird aus Mangel an Minen im allgemeinen nur an der "ständigen Front" durchführbar sein.

Das Divisions-Pionier-Bataillon verfügt insgesamt nur über etwa 1ooo T - Minen, mit denen sich nach der in der Vorschrift befohlenen weitesten Verlegungsart ein Abschnitt von 2ooo m Breite sperren läßt. Hierbei beträgt die auf den Versuchsplätzen errechnete wahrscheinliche Panzervernichtungswirkung nur 15 %.

5.) Minenarten: Maßgebend für die Anwendung der richtigen Minenart ist das Gelände und der Feind.

a) T - Mine: Sie ist besonders zur Abwehr von Ketten- und Räderfahrzeugen bestimmt. Es ist falsch, T - Minen in panzersicherem Gelände, wie hinter Flußläufen und starkstämmigen Waldstücken, einzusetzen. Die große, nur zur Vernichtung von Fahrzeugen bestimmte Munitionsmenge (etwa 5 kg), die schnelle Verlegungsbereitschaft und der schwierige Nachschub rechtfertigen nicht den Einsatz der T - Minen zur Abwehr von Schützen. Hierzu dient die

b) Behelfsmine, als Sperrdrahtmine, Stolperdrahtmine oder Fußschlingenmine in Form von Schreckladungen oder als Tretmine mit 1oo bis höchstens 5oo gr.

c) Die S - Mine ist die wirksamste Abwehrmine gegen Schützen. Wegen der hohen Empfindlichkeit der Zünder darf sie nur von den Divisions-Pionieren verlegt werden.

Das Divisions-Pionier-Bataillon führt in seinem Soll keine S - Minen mit. Sie werden von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu den Akten
Az. Allgemein

wenden!

000052

6.) Einzelheiten der Verlegung:

Grundlage für jedes Verlegen ist die Vorschrift H.Dv. 22o/4b.

I. T - Minen:

a) T - Minenfeld als durchlaufende Minensperre vor der Front zur Einsparung von Panzerabwehrwaffen.

Verlegungsart nach H.Dv. 22o/4b, Ziff. 135 - 148.

1. Bild 71: 2 T-Minen auf 1 m (Minenfeldbreite 5oo m) x)
2. Bild 72: 1 T-Mine auf 1 m (Minenfeldbreite 1ooo m) x)
3. Bild 79: 1 T-Mine auf 1 m (Minenfeldbreite 1ooo m) x)
4. Bild 8o: 1 T-Mine auf 2 m (Minenfeldbreite 2ooo m) x)

x) Herzustellen mit den Minen des Divisions-Pionier-Bataillons.

Alle sonstigen Verlegungsarten sind verboten.
Erfahrungen, die auf Schulen, Lehrgängen usw. gesammelt werden, sind erst nach Aufnahme in die Vorschrift anzuwenden.

b) Verlegen im Streueinsatz:

a) Auf Straßen und Wegen (Ziff. 134).
Vermessen nach Bild 83.

b) Im Gelände sind im Streueinsatz verlegte Minen schwer zu vermessen, noch schwerer zu übergeben und versprechen wenig Wirkung.

Wenn daher die Minen nicht zum Anlegen eines durchgehenden Minenfeldes vor der Front ausreichen, ist wenigstens mit den vorhandenen ein Teil des Abschnittes dicht zu sperren, um dort die Panzerabwehr zu sparen.

II. Behelfsminen:

a) Mit Zugzünder, besonders verwendet als Schreckladungen in Verbindung mit Stolperdraht (Ziff. 1o9), Fußschlingen (Ziff. 11o) und Flandernzaun.

b) Mit Druckzünder als Ersatz für T - Minen (Ziff. 91 - 97 Brettstückminen; 98 - 1o1 Druckbrettmine). Gewicht nicht unter 3 kg. Behelfsminen müssen getarnt verlegt werden.

III. S - Minen:

Anwendung und Verlegung ist für Truppen-Pioniere verboten.

IV. Minenpläne: (Ziffer 56, 2. Absatz)

Ohne Minenplan verlegte und nicht genügend überwachte Minensperren können zur Gefahr für die eigene Truppe werden. Dies legt den den Einsatz von Minen anordnenden Führern und der ausführenden Truppe eine hohe Verantwortung auf.

Alle Minensperren sind daher kartenmäßig festzulegen, um sie jederzeit wieder aufnehmen oder bei Verlassen des Abschnitts übergeben zu können.

Hierzu dient:

a) die Minenkarte: Sie soll auf der Karte 1 : 5o.ooo die Lage der verlegten Minenfelder übersichtlich zeigen, ohne jede Einzelheiten. Jedes Minenfeld wird lediglich durch einen Strich markiert, die Felder durchnummeriert und in den "Erläuterungen" Art und Gesamtzahl der darin verlegten Minen angegeben.

00053

b) der Minenplan im Maßstab 1 : 2500 nach H.Dv. 220/4b, Ziffer 149, Bild 82 und 83, der alle Einzelheiten nach Maßen, Kompaßzahlen usw. angibt.

Der Minenplan muß enthalten:

1. Benennung der Pionier-Einheit, die die Minen verlegt hat.
2. Vermessungsunterlagen:
   a) Festpunkte des Minenfeldes,
   b) Lage des Festpunktes zu mindestens zwei kartenmäßig festliegenden Punkten. (In der Steppe kann der Festpunkt durch mehrere Pflöcke bezeichnet werden.)
   c) Kompaßzahlen,
   d) Hintere Grenze der Minenfelder der einzelnen Züge,
   e) Breiten- und Tiefenausdehnung der Gruppenminenfelder.
3. Zahl und Art der Minen.
4. Form und Art der Verlegung, Bodenbeschaffenheit.
5. Zündungsart (ob gegen Wiederaufnahme gesichert).
6. Unterschrift des verantwortlichen Pionier-Führers.

Minenkarten und Minenpläne sind von der Pioniereinheit, die die Minen verlegt hat, herzustellen. Eine Abschrift ist der Division einzureichen. Die Division übersendet Minenkarte und Minenplan dem Divisions-Pionier-Führer zur Durchsicht.

Die von den Einheiten eingereichten Minen-Karten und -Pläne werden beim Divisions-Pionier-Führer vervielfältigt.

Verteiler:

	Minenkarten	Minenpläne
A. O. K.	2	1
Korps	1	1
Division	1	1
Einheit an der Minensperre	1	1
Pionier-Einheit, die die ASperre angelegt hat	1	1

Bei etwaigen Änderungen der Minensperre (Verdichtung, Vertiefung oder Verbreiterung) sind die Minenpläne zu ergänzen und die Berichtigungen nachzureichen.

Bei Ablösung sind die Minenpläne von der Pionier-Einheit, die die Sperre angelegt hat, durch sorgfältige örtliche Einweisung zu übergeben. Diese Übergabe muß auch bei plötzlichem Abrücken durch Zurücklassung eines Nachkommandos gewährleistet sein.

Übergabe und Übernahme sind schriftlich niederzulegen und der Division zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Voss.

Nicht vorwärts der Batln. mitnehmen !

Nicht in Feindeshand fallen lassen !

Verteiler
bis zu den Batln.
Nachrichtlich: Ko.Pi.Fü.

001154

11

Absendestelle:	te Meldung	Ort	Tag	Zeit
Kampfgruppe Zimmermann	Abgegangen	Rgt. Gef. Std.	19.12. 41	
	Angekommen			

Zustandsmeldung. An 3. Panzer-Division.

	Offz.	Uffz.	Mannsch.
1.) Rgt. Stab: (ohne Troß)	10	35	166
		95 %	beweglich
II. Btl.:	13	68	381
	auf Straßen	100 %	beweglich
	im Gelände	75 %	
III./Sch.Rgt.6:	7	52	149
1/2 Kp./Pz.A.A.75:	2	2	33
		100 %	beweglich

2.) Fehlen: 1 s.I.G., 3-2 cm Flak 38, 1 m. Pak, 3 s. Pz.Büchs. 41.

3.) Einsatzbereite Pak: 3 m. Pak, 2-7,5 cm Pak (Pfl.), 2-8,8 cm Flak

4.) Kampfwert: beeinträchtigt durch kampfmäßige u. klimatische Überanstrengung in den letzten Tagen.

5.) Abschließendes Urteil: II. Btl. u. Rgt. Stab: Zu Angriffs- und Abwehraufgaben geeignet.
III./Sch.Rgt.6: zur Abwehr bedingt geeignet, da mangelnde infanteristische Ausbildung u. Erfahrung.

6.) Stellungsbau: 5.110 m Laufgräben (außerdem die Laufgräben bei Schutzständen u. Feuerstellungen)
99 splittersichere Unterstände.

Zimmermann

Zu den Akten
Az. Allgemein

E/1730

00055

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. I a

O.U., 19.12.1942

Betr.: Ia-Wochenmeldung.

20. DEZ 1942
Ia

Der
3. Panzer-Division.

1.) Regiment zu 2 Bataillonen.

2.)

	Gefechtsstärken	Grad d. mot. Beweglichkeit
I. Bataillon	ist der Div. direkt unterstellt.	
II. Bataillon	54 %	73 %
9. Kompanie	66 %	1oo %
1o. Kompanie	8o %	6o %
Stabs-Kompanie	7o %	8o %

3.) Das Regiment ist zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.*

4.) Länge der durchlaufenden Gräben (ohne I. Bat.)
(Gruppe Müller-Röhlich) 5.2oo m

5.) Anzahl der splittersicheren Unterstände: 1o7
(Gruppe Müller-Röhlich)

6.) Zwischen ehemaligem HVP. und Bhf. Stoderewskaja wurde von der 6. Kp., in einer Hecke nördlich der Bahn, mit dem Ausbau einer Riegelstellung begonnen, ebenso südlich der Bahn durch den Pi.-Zug.
Auf Befehl der Kampfgruppe werden alle Trosshalteplätze für eine Rundumverteidigung ausgebaut.

7.) Ablösungen innerhalb der Einheiten bestehen zur Zeit nicht, ~~da sämtliche Mannschaften zum Ausbau der Stellungen ununterbrochen eingesetzt werden müssen~~.

8.) Fehl an schweren Waffen: 4 2 cm Flak 3o
(2 Geschütz vorübergehend ausgefallen)
1 s.JG. (statt 4 lt. Soll nur 3 s.JG.

(fernmündlich voraus)

Zu den Akten
Fz. Allgemein

.A F E T Y▲ F I L M▲+

000056

Kampfgruppe P a p e
Abt. I a

O.U., 19.12.1942

Betr.: Ia-Wochenmeldung für unterstellte Einheiten.

Eing.: 20. DEZ 1942

Der
3. Panzer-Division.

I. Pi.-Btl. 52 - - - - Korpstruppe

Eingesetzt als Gruppe in der Kampfgruppe Pape.
Genesenen-Marschkompanie 3/III 8o % Gefechtsstärken
2 Komapnien Kaukas.Btl. 8o2
~~Gefangenen-Bau-Kp. I./P.G.R. 394~~

Länge der durchlaufenden Gräben: 6.5oo m
Zahl der splittersichern Unterstände: 96

II. Pz.Jg.-Abt. 111

Eingesetzt als Gruppe Musculus bei der Kampfgruppe.

III. II./Werfer-Rgt. 1 --- Heerestruppe

12 Werfer 28/32
Länge der durchlaufenden Gräben: 56o m
Zahl der splittersicheren Unterstände: 18

(fernmündlich voraus)

Zu den Akten
Az.

KODAK S.A.F.E

00057

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 19.12.42.

20. DEZ. 1942

11

Ia

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
nachr.: Artillerie - Kommendeur 128.

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:

I./75		II./75		III./75	
1./	1 le.F.H.18,	4./	2 le.F.H.18,	2./	4 le.F.H.18,
3./	4 le.F.H.18,	6./	4 le.F.H.18,	5./	4 le.F.H.18,
7./	4 lo-cm-Kan.	8./	3 s. F.H.18.	9./	3 s. F.H.18.

IV./75			
	lo./	2	8,8 cm Flak,
		2	2 cm "
	11./	4	8,8 cm Flak,
		2	2 cm "
	12./	8	2 cm Flak.

Grad der mot.Beweglichkeit:

I. /75	8o %,
II. /75	75 %,
III./75	95 %,
IV. /75	7o %.

Werturteil:

Durch die Zuweisung von Ersatzmannschaften (vor allem auch für die IV./75) ist das Regiment in seiner personellen Ausstattung einsatzbereit. Da es sich jedoch bei dem jungen Ersatz nur um minder ausgebildete Soldaten handelt, wird sich volle Einsatzbereitschaft erst nach gewisser Ausbildungszeit bei der Feldtruppe erreichen lassen.
Die bisher auftretenden Infektionskrankheiten haben nachgelassen; dafür durch den häufigen Einsatz in ungeschütztem Gelände Zunahme von Erkältungen, Magen- u. Darmkrankheiten.

I.V.

R./B.

Oberstleutnant.

Zu den Akten
Az. Allgemein

00058

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand,den 19. 12. 1942

3. Pz. Div.
Eing. 20. DEZ. 1942
Abt. Ia Anl. -

Betr.: Wochenmeldung
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr. oo534/42 geh.v.3.9.42

An

3.Panzer-Division , Ia

W o c h e n m e l d u n g

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak (Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. mit 6 5cm Pak 38 und 2 Stück 7,5 Pak 40 (Sfl)
1 Fla-Kompanie

Stab: 100 % Gefechtsstärke
73 % mot. beweglich

1.Kompanie (Sfl): 80 % Gefechtsstärke
72 % mot. beweglich
mit 5 voll einsatzbereiten und 1 bedingt einsatzbereiten 7,5 Pak (Sfl)
(2 Jäger vorübergehend ausgefallen)
Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2.Kompanie (Pak38):
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38)
68 % Gefechtsstärke
54 % mot. beweglich
mit 6 einsatzbereiten 5cm Pak 38
1 voll einsatzbereiten 7,5 Pak (Sfl)
(1 Jäger vorübergehend ausgefallen)
und 2 einsatzbereiten Fla 38
Zu Angriffsaufgaben bedingt, zu Abwehraufgaben voll geeignet. (Kfz.-Lage)

2 Schützen-Züge der 3.(Fla)Kompanie (ohne Fla-Waffen) bei der Abteilung.
Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.

A.B.

Oblt.u.Ord.-Offz.

Zu den Akten
Allgemein
Az. –

001159

Absendende Stelle:	Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Pz. Pi. 39	Abgeg.	OJ-Bogatyr	19.12. 42	
	Angek.	3. Panzer-Division 20. DEZ. 1942		

An 3. Pz.Div. Ia

Anl. Ia Anl. 1

Betr.: Wochenmeldung

1.) Gefechtsstärke: 16 %
2.) mot.-beweglich: 90 %
3.) Anzahl der Pz.Kw.: 3 s.P.W. einsatzbereit
4.) Abschliessendes Urteil:
"zu Pi.-Aufgaben bedingt geeignet."

i.A.
[signature]
Lt. u. Adj.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Inf. Batl. 802
Abt. Ia Az.12

O.U., den 18. Dezember 1942

3. Pz. Div.
Eing. 20. DEZ 1942
Ia/11

Der
3. Panzer Division, Abt. Ia

Gem. Abt. Ia Nr. oo 534/42 geh. vom 3.9.1942 meldet das Batl. nachstehende Gefechtsstärken:

Soll - Gefechtsstärke : = 819
Ist - Gefechtsstärke : = 9o.1o %.

Das Batl. ist für bedingte Abwehraufgaben in kleinen Verbänden befähigt.

Hauptmann und Batl.Kdr.

Zu den Akten
Az.: Allgemein

787

11

F e r n s c h r e i b e n .

19.12.42

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps.

Wochenmeldung vom 19.12.42.

a) 4 Schütz.Batl. (durchschnittlich) 75 % mot. beweglich
1 Kradsch.Batl.(mittelstark) 85 % mot. beweglich

b) 2 Pz.Abtlg. (ohne 1 Kp.) mit 25 einsatzbereiten Panzern

c) 6 lei. Battrn. mit 19 l.F.H.)
3 schw. " " 6 s.F.H.)
4 10 cm Kan.)
2 schw. Flak-Battr. mit 6 8,8 cm Flak) 81 % mot beweglich
4 2 " ")
1 lei. " " " 8 2 " ")
21 m. Pak 38 (mot.Z.)
6 s. Pak 40 (Sfl.)

d) "Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet"

e) Nordkaukas.Inf.Batl. 802 - 90% Gefechtsstärke
"Zur Abwehr bedingt geeignet"

3. Pz.Div. Ia

Verl. Abteilung, Uffz

Zu den Akten
Az. Allgemein

00062

Entwurf

Fernspruch.

19 TB

23.12.42

An

Kampfgruppe Lunzel
" Zimmermann
" Pape
Artl.Rgts.Kdeur.

Wie im Vorjahre ist während der Weihnachtsfeiertage, besonders am 24.12.42 abends, in verstärkten masse mit russischen Angriffen zu rechnen. Die Abwehrbereitschaft darf daher neben der Fürsorge in dieser Zeit nihht vernachlässigt werden. Die Abschnitts-Kommandeure treffen die erforderlichen Massnahmen zur Unterrichtung der Truppe, zur Sicherung und Abwehr der Angriffe.

3. Pz.Div. Ia

Zu den Akten
Az. –

Y ▲ F I L M ▲+

00063

Entwurf

Geheim!

57/52

12

F e r n s c h r e i b e n

G e h e i m !

An

XXXX.Pz.Korps

25.12.1942

XXX.Pz.Korps

Bezug: Fernschreiben Ia Nr.1138/42 geh. v.21.12.42

a) Pz.Rgt.6
b) Panzer II 6, IIIk 9, IIIlg.15, IVk 3, IVlg.4, Bef.Wg.0
d) bei Division
e) 1.) Panzer II 6, IIIk 10, IIIlg.5, IVk 6, IVlg.3, Bef.Wg.1
2.) Panzer II 19, IIIk 41, IIIlg.14, IVk 17, IVlg.3, Bef.Wg.1
f) Panzer II 31, IIIk 60, IIIlg.34, IVk 26, IVlg.10, Bef.Wg.2

3.Panzer-Division
Ia Nr.1543/42 2.Ang.

Zu den Akten
Az.- Allgemein

1

12

Fernspruch

a) Absendende Stelle: Pz.Rgt.6 25.12.1942

	Pz.Kpf.Wg.	II	IIIk	IIIlg.	IVk	IVlg.	Bfhls.Wg.
b)	Einsatzbereit ~~Stichtag~~ (?)	6	9	15	3	4	-
c.)	Bei Div. eingesetzt						
d.) 1.	Instandsetzung bis zu 14 Tagen	6	10	5	6	3	1
2.	Instandsetzung über 14 Tage	19	41	14	17	3	1
f.)	Gesamtzahl	31	60	34	26	10	2

Durchgegeben: Feldw.Konrad

Aufgenommen: Uffz.Reichert

Allgemein

001165

13

Absendestelle:	Meldung	Ort	Tag	Zeit
Kampfgruppe Zimmermann	Abgegangen	Gef. St.	26.12. 4.30	
	Angekommen			

W

3. Panzer-Division
Eing. 26. DEZ. 1942
Ia

Zustandsmeldung. An 3. Panzer-Division

	Offz.	Uffz.	Mannsch.
1.) Btl. Seyd.:	11	43	186
		95 % beweglich	
II. Btl.: (ohne 7. Kp. und 1/2 7. Fr.-Zug)	9	50	263 + 40 Russen
		100 % beweglich auf Straße	
		75 % " im Gelände	
III./Pz. Rgt. 6:	7	68	164
1/2 10./Pz. A.R. 75:	2	3	35
		100 % beweglich	
	Beweglichkeit der Geschütze: 100 %		
1 Zug 10./Pz. A.R. 75:	–	1	13
		100 % beweglich	

2.) Ausstattung: Pak an 1 s.I.G., 3-2 cm Flak 38, 3 s. Pz. Büchse 41

3.) Einsatzbereite Pak: 7 cm Pak, 1-7,5 cm Pak (Sfl.) 2-8,8 cm Flak

– 2 –

Zu den Akten
Az. Allgemein

€/1730

Absendestelle:	te Meldung	Ort	Tag	Zeit
	Abgegangen			
	Angekommen	-2-		

4.) Kampfwert: voll vorhanden

5.) Abschließendes Urteil:

II./Lehr. u. Rgt. Fhj.: Zu Angriffs- und Abwehraufgaben geeignet.

III./Gr.Rgt. 6: Zur Abwehr bedingt geeignet. (mangelnde Ausbildung und Erfahrung)

6.) Stellungsbau: 8 km Laufgräben

163 splittersichere Unterstände.

[illegible signature]

€/1730

000067

13

Panzer-Grenadier-Regiment 394
Abt. I a

O.U., 26.12.1942

27. DEZ. 1942

Betr.: Ia-Wochenmeldung.

Der

3. Panzer-Division.

1.) Regiment zu 2 Bataillonen.

2.)

	Gefechtsstärken	Grad d. mot. Beweglichkeit
I.Bataillon	ist der Div. direkt unterstellt.	
II. Bataillon	57 %	73 %
9. Kompanie	61 %	100 %
10. Kompanie	68 %	60 %
Stabs-Kompanie	69 %	80 %

3.) Das Regiment ist zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

4.) Splittersichere Unterstände : 62

5.) Länge der durchlaufenden Gräben: 3250 m

6.) Der Ausbau der Riegelstellung südlich der Bahn wurde fortgesetzt. Bisher sind 430 m Laufgräben fertiggestellt. An der Überdachung der Bunker wird gearbeitet. Der Ausbau der Trosshalteplätze zur Rundumverteidigung geht der Vollendung entgegen. Um die Gefechtsstände herum werden ebenfalls Stellungen ausgebaut.

7.) Ablösungsmöglichkeiten bestehen nicht.

8.) Fehl an schweren Waffen:
4 2cm Flak 30 Totalausfall
1 s.JG. (statt 4 s.JG lt. Soll nur 3 s.JG.)

(fernmündlich voraus)

Zu den Akten
Az. Allgemein

Kampfgruppe P a p e
Abt. I a

O.U., 26.12.1942

Betr.: Ia-Wochenmeldung für unterstellte Einheiten.

27. DEZ 1942

Ia

Der
3. Panzer-Division.

I. Pi. Btl. 52 mit 3 Kompanien. --------Korpstruppe.
Länge der durchlaufenden Gräben: 7000 m
Splittersichere Unterstände: 95 fertig
8 im Bau

Formen und Arten der Ablösungen:
Ablösungen sind bisher nicht möglich.

II. Nordkaukas.-Btl. 802 mit 2 1/2 Kompanien.
Grabenlänge und Unterstände sind in den Zahlen von Pi.Btl. 52 enthalten.

III. II./Werfer-Regiment 1 mit 1 Batterie ------Heerestruppe.
6 Werfer 28/32
Länge der durchlaufenden Gräben: 670 m
Zahl der splittersicheren Unterstände: 33

(fernmündlich voraus)

Zu den Akten
Az. Allgemein

001169

13 K

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Pz. Rgt. 6	26.12.	17.20	Schacht[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
[illegible]				

Abgang	
Tag:	26.12.
Zeit:	-/.
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 3. Pz. Div. Ia

(Wochenmeldung.)

Absendende Stelle: Pz. Rgt. 6.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Waffenlage: 6 II, 25 III, 5 IV

Gefechtsstärke: 15, 72 : 2, 72.

Urteil: Zur Abwehr z. Zt. ~~noch geeignet.~~
Zum Angriff nur noch bedingt geeignet.
Zuführung von Mannschaftsersatz dringend erforderlich.

I./394: Gefechtsstärke 47,5 % außerdem 125 [illegible] und 38 [illegible].
Beweglichkeit 75 %
Allgem. Bunker u. Gräben: 30 Bunker fertiggestellt

Zu den Akten
Az. Allgemein

Kraft im Gate u. 5 km laufende Gräben.

I./Pz.Gren.Rgt.3.

~~Gefechtsstärke~~ : 50 %

Beweglichkeit: 75 %

Gräben: 860 m laufende Gräben,

24 MG-Stände, 13 Panzerdeckungen.

Fack,

keine Opp.

Pz.Artillerie - Regiment 75
Abt. Ia

Regts.Gef.Std., den 26.12.42.

AF 13

27. DEZ. 1942

Der

3. Panzer - Division, Abt. Ia,
nachr.: Artillerie - Kommandeur 128.

Ia

Wöchentliche Meldung.

Anzahl der le.u.s.Batterien:

I./75	II./75	III./75
1./ 3 le.F.H.18,	4./ 3 le.F.H.18,	2./ 3 le.F.H.18,
3./ 3 le.F.H.18,	6./ 4 le.F.H.18,	5./ 4 le.F.H.18,
7./ 4 lo-cm-Kan.	8./ 1 s. F.H.18.	9./ 3 s. F.H.18.

IV./75
lo./ 2 8,8-cm-Flak,
1 2-cm- "
11./ 4 8,8-cm-Flak,
2 2-cm- "
12./ 8 2-cm-Flak.

Grad der mot.Beweglichkeit:

I. /75 7o %,
II. /75 75 %,
III./75 95 %,
IV. /75 7o %.

Werturteil:

Durch das weitere Eintreffen von Ersatzmannschaften ist das Regiment seiner personellen Lage nach einsatzbereit. Die jungen Ersatzmannschaften bedürfen jedoch noch der Ausbildung, insbesondere ist die Heranbildung von Spezialisten vordringliche Aufgabe.
Der Gesundheitszustand der Truppe hat sich gebessert und ist zufriedenstellend.

I.V.

Ko./B.

Oberstleutnant.

Zu den Akten
Az. Allgemein

Absendende Stelle:	te Meldg.	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Pi. 39	Abgeg.	Ol-Bogatyr	26./12.	17^{15}
	Angek.	26. DEZ. 1942		

An 3. Pz. Div. Ia Anl.

Betr.: Waffenmeldung

Das Btl. meldet:

1.) Gefechtsstärke: 30 %

2.) mot.-beweglich: 80 %

3.) S.P.W.-Lage:

a.) einsatzbereit : 4 S.P.W.

b.) voraussichtlich am 27.12. einsatzbereit : 5 S.P.W.

c.) voraussichtlich am 28.12 einsatzbereit : 6 S.P.W.

4.) Abschließendes Urteil:

~~1.) Zu jedem~~ Pi-Einsatz geeignet.

b.w.!

Zu den Akten
Az. Allgemein

Wichmann 240

Zu 5.) Stand des Stellungsbaus (durch Str. B. Btl. 538)

	Zimmermann	v. Lachenhausen
Geschützstellungen :	6	
M.-G.-Stellungen + Schtz. St.:	40	
Graben :	2600 m	2900 m
Wohnbunker :	9	13
S-Minen :	-	72
S-Rollen :	-	20
Span. Reiter :	-	64

A.B.
Kaun
Lt. u. Adj.

00074

Panzer-Jäger-Abteilung 543
Ia

Abt.Gef.Stand, den 26.12.1942

Betr.: Wochenmeldung
Bezug: 3.Pz.Div.Ia Nr.oo534/42 geh.v.3.9.42

26. DEZ. 1942
Ia

An

3.Panzer-Division , Ia

W o c h e n m e l d u n g

Panzer-Jäger-Abteilung 543

mit Stab
1 Pz.Jäg.Kp. 7,5 Pak (Sfl)
1 Pz.Jäg.Kp. mit 7 Pak 38 und 2 Pak 40 (Sfl)
1 Fla-Kompanie

Stab:
100 % Gefechtsstärke
73 % mot. beweglich

1.Kompanie (Sfl):
70 % Gefechtsstärke
70 % mot. beweglich

mit 5 voll einsatzbereiten 7,5 Pak 40 (Sfl)
3 Sfl. vorübergehend ausgefallen, davon 1 bedingt einsatzbereit.

Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet.

2.Kompanie (Pak38):
(einschl. 1 Fla-Zug Fla 38)

65 % Gefechtsstärke
60 % mot. beweglich

mit 7 einsatzbereiten 5cm Pak 38
2 einsatzbereiten 7,5 Pak 40(Sfl)
1 einsatzbereiten 2cm Fla 38

2 Fla 38 vorübergehend ausgefallen.

Durch die geringe mot. Beweglichkeit ist die Kp. zu Angriffsaufgaben bedingt, zu Abwehraufgaben voll geeignet.

2 Schützen-Züge der 3.(Fla)Kompanie (ohne Fla-Waffen) bei der Abteilung
Rest Fla-Kompanie nicht einsatzbereit in Charkow.

Zu den Akten
Az. Allgemein

00075

Inf. Btl. 802
Abt. Ia Az.12

O.U.den, 25.Dezember 1942

13

Der
3. Panzer Division, Abt. Ia

Gem. Abt.Ia Nr.00534/42 geh. vom 3.9.1942 meldet das Btl.nachstehende Gefechtsstärken:

Soll - Gefechtsstärke : = 819
Ist - Gefechtsstärke : = 89.70 %.

Das Btl. ist für bedingte Abwehraufgaben in kleinen Verbänden befähigt.

Hauptmann und Btl. Kdr.

Zu den Akten
Az. Allgemein

HKFVE 829/2 27/12 42 0100

Fernschreiben.

13

26.12.42

An

Generalkommando XXXX. Pz.Korps

Wochenmeldung vom 26.12.42

a) 4 Schütz.Batl. (durchschnittlich) — 75%mot. beweglich
1 Kradsch.Batl. (mittelstark) — 85% mot.beweglich.

b) 2 Pz.Abtlg. mit 36 einsatzbereiten Panzern.

c) 6 leichte Battr. mit 20 l.F.H.
3 schwere Battr. mit 4 s.F.H.
4 10 cm Kan.
2 schwere Flak-Battr. mit 6 8,8 cm Flak
3 2 cm Flak
1 leichte Flak-Battr. mit 9 2 cm Flak
— 77% mot. beweglich

27 5 cm Pak 38 (mot.Z.)
7 7,5 cm Pak 40 (Sfl.)

d) "Zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet"

e) Nordkaukas.Inf.Batl. 802
89 % Gefechtsstärke
"Zur Abwehr bedingt geeignet"

ez. Zeloff

3. Pz.Div. Ia hk

Zu den Akten.
Az. Allgemein

00077

14

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

·Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	123

Vermerke: Dringend

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 30.12.

Zeit: 0330

Dringlichkeits-Vermerk

An: Alle Kampfgruppen u. GR 75.

Absendende Stelle: Amboss Ia

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Sämtliche bei den Truppenteilen in Arbeits-Kommandos eingeteilten Gefangene sind umgehend nach Graskij, zum dortigen Gefangenen-Lager zu Marsch anzusetzen.

Anzahl der Gefangenen 127 bis 30.12.42 0900 hier an Amboss 01 zu melden.

Zu den Akten

Az. Allgemein

A.R. 75	✓	0340	Ogefr. Frommholz
Pz Rgt 6	✓	0340	Uffz. Meier
Pi 39		0340	Ogefr Hipler
Pz Gr. Regt 3	✓	0340	" Brückmann
I/394 } Pz 6		0340	Uffz Meier
I/13)	✓		
394		0400	Gefr [illegible]
[illegible]		0400	Ogefr. König
I/4		0405	Ogefr. Schlage

K 3 Tross = 88

ges. Pz. Rgt 6 = 142 (einschl. I/394 / I SR 3 / K3)
(K3 Fehlanzeige)

5 Kp./394 Fehlanzeige

394

gez. [illegible], Uffz.

Inhaltsverzeichnis für K.T.B. Allgemeines

8 IV

Begonnen:

Beendet:

Dienststelle fremde	Nr.	eigene	Nr.	Blatt Nr.		Betrifft	abgegeben am	an	Z. d. A.	Bemerk.
O.K.H. Gen.d.H.	3820/42 g	Ia	7393/42 g	3		Ausbildungshinweis Nr. 3				
XXXX. Pz.Kpo Ia	886/42 g II.	Ia	1460/42 g	6		S-Pak-Lage				
		Ia	1510/42 g	9		Einsatz v. Alarmeinheiten				
		Ia	1543/42 g	12		Panzerlage				
		~~Ia~~	~~11/43 g~~	—	—	~~Zuweisungen von Verstärkungen~~				

Kartenstelle 83(484)

NEW FOLDER BEGINS

9 Feb-21 Apr 1942 3 Pz Div 30938/11

Ia, Anlage zum Kriegstagebuch 4. Wiederauffrischung.

T-315, Roll-141, 1st Frame - 1181

CEC

Anlage zum Kriegstagebuch Nr. 4 3. Panzer-Division Abt. Ia

Wiederauffrischung

9.2.42. – 21.4.42

Rutt Brent

Laudo-Hefter
ES
vom
bis
Jahrgang
LAUDO
30 038 11 30 038

00083

KTB 1

3. Panzer - Division Div.Gef.Std., den 9. 2. 1942.
Ia

Befehl für die vorläufige Umgliederung und Wiederauffrischung der Division im Raum um Kursk und in Orel.

I. In Hinblick auf die allgemeine Lage kommt es darauf an, dass in der Div. nach der Versammlung im Raum um Kursk bald wieder kampfkräftige, feste Verbände geschaffen werden, um damit die Div. nach der Wiederauffrischung durch das bereits angekündigte Feldersatz-Btl. in kurzer Zeit wieder verwendungsfähig zu machen.

II. Die in Kursk zur Verfügung stehende Zeit ist daher mit Hochdruck dafür auszunutzen, die Aufstellung der Verbände, Eingliederung des Ersatzes, sofortige Reparatur der in Kursk eintreffenden Waffen und Kfze., Beschaffung von Schlitten und Pferden nach folgenden Richtlinien sicherzustellen:

1.) Die Div. wird im Hinblick auf die schwierige Kfz.-Lage zunächst in einen

not.Verband und einen
Fuss-Verband

gegliedert.

2.) Die Verbände setzen sich zusammen:

Der not.Verband (Führung: Kdeur. 3.Schütz.Brig., Oberst Westhoven) mit

a) der Pz.-Kampf-Abtlg. Schmidt-Ott (I./Pz.Rgt. 6),

b) Pz.Jäg.Abtlg. 521,

c) dem bisherigen not.Btl. Müller,

d) einer Artl.-Abtlg. (Führung: Hptm. Kersten)
mit Rgts.-Stab und
Pz.B.Battr. 327 (soweit einsatzfähig),

e) Pz.Pi.Btl. 39.

Der Fuss-Verband (Führung: Oberst Chales de Beaulieu) mit

a) einem Fuss-Rgt. zu 2 Btlen. unter Führung Obstltn. Zimmermann, dabei das bisherige Fuss-Btl. Frank,

b) Kradsch.Btl. 3,

c) Pz.Jäg.Abtlg. 543,

d) Marscheinheiten A.R. 75, soweit sie nicht im not.Teil eingegliedert werden können.

Zur Verfügung der Div.:

Pz.A.A. 1 und
Pz.N.A. 39.

3.) Um Ordnung in die Verbände zu bekommen und damit auch die Vorbereitungen für die Stämme der Neuaufstellung der Div. nach der angekündigten Stärkenachweisung zu schaffen, bildet

das not.Btl. den Stamm für das S.R. 394,

das Fuss-Rgt. den Stamm für das S.R. 3.

16

000084

Sämtliche Offz., Uffz. und Mannschaften des S.R. 3, die sich im not.Btl. befinden, gelten daher als zum S.R. 394, ebenso sämtliche Leute des S.R. 394, die sich bei den Fuss-Einheiten befinden, zum S.R. 3 versetzt.

Diese Maßnahme wird im besonderen deshalb getroffen, um das durch die letzten schweren Kämpfe zu einer Kampfgemeinschaft verwachsene not.Btl. Müller nicht auseinander zu reissen.

4.) Falls die Kfz.-Lage des not.Btl. Müller die Aufstellung eines Btl. nicht erlaubt, wird aus ihm eine verst. not.Komp. gebildet (zu S.R. 394).

In diesem Falle ist das Fuss-Rgt. zu 2 Btlen. - je 1 Btl. S.R. 3 und S.R. 394 umzugliedern.

5.) Das unter Major Frhr. v. Türkheim noch bei 88.J.D. eingesetzte bisherige Fuss-Btl. ist für die Eingliederung in das Fuss-Rgt. mit vorzusehen.

Das baldige Herauslösen aus der Front ist beim Gen.Kdo. XXXXVIII.Pz.Korps beantragt.

Ebenso wird das baldige Heranführen der Resttoile Pz.Jäg. 521 und der Kp. Wnuck von LV.A.K. mit allen Mitteln betrieben.

6.) Für die <u>Gliederung eines Schlitten-Btl.</u> wird in der Anlage die Abschrift eines Erfahrungsberichts von Major Frank beigefügt, der als Anhalt zu verwenden ist.

Im besonderen können die hierin aufgeführten Zahlen für die Pferde und Schlitten nur als Anhaltszahlen gelten, da sie im wesentlichen davon abhängen, ob es überhaupt möglich ist, eine derartig hohe Pferdezahl zu beschaffen.

Auf die Notwendigkeit, den Versorgungsgang auch der Truppe auf Schlitten umzustellen (Feldküchen!), wird besonders hingewiesen.

7.) Die Auffrischung des Pz.Rgt. 6 wird in Orel durchgeführt, sobald die der Div. bereits angekündigten neuen Panzer dort eintreffen.

8.) Das Feldersatz-Btl. wird am 9.2.42 im Kfz.-Transport Brjansk verlassen, um über Orel Kursk zu erreichen. Übernahme des Btl. durch Oberst Chales de Beaulieu. Die Kfz.-Kolonnen, die den Transport durchgeführt haben, sind nach der Entladung wieder zur Befehlsstelle Mitte zurückzusenden.

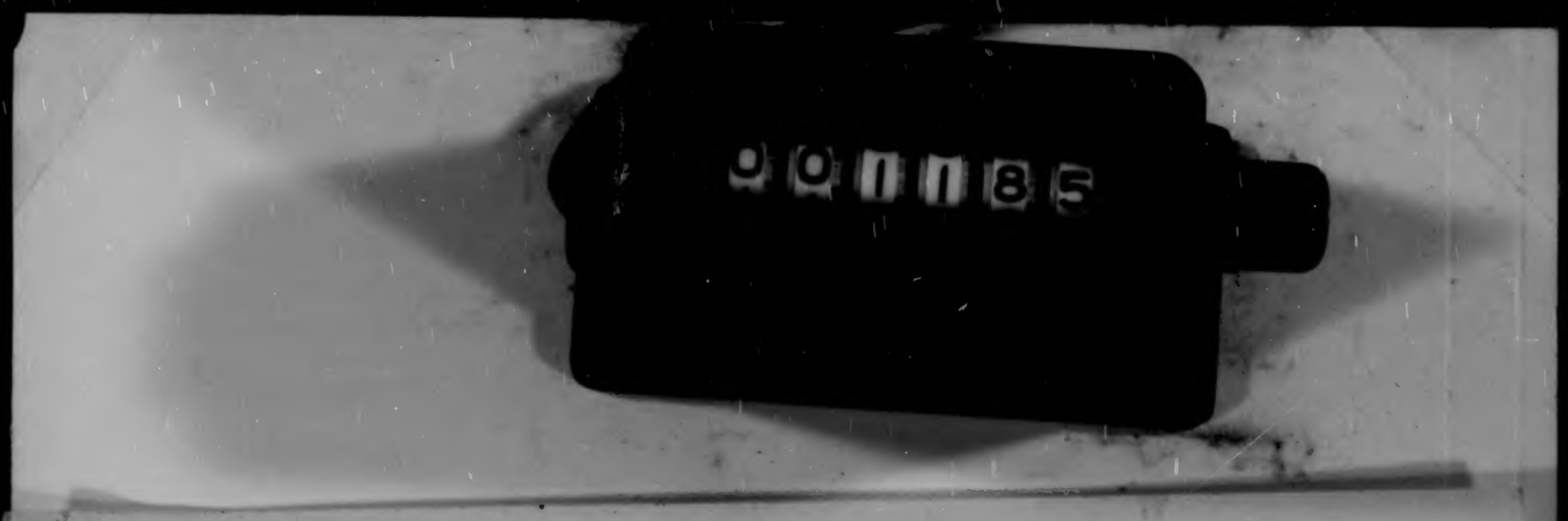
Oberst Chales de Beaulieu meldet der Div. Eintreffzeit und Übernahme so, dass die Div. die erfolgte Übernahme mit der Abendmeldung an das Korps (19.00 Uhr) weitermelden kann.

III. Mit der Durchführung der Vorbereitungen für die Aufstellung der Einheiten gemäss obiger Richtlinien beauftrage ich bis zum Eintreffen des Kdeur. der 3.Schütz.Brig. den Kdeur. S.R. 394, der in Verbindung mit Div., Abtlg. Ib und den Ib-Dienststellen die Aufstellung und die Bereitstellung der notwendigen Mittel und Waffen einleitet sowie die Beaufsichtigung durchführt.

IV. Weitere ergänzende Anordnungen folgen.

Rittau

<u>Verteiler I</u>



Vorschläge der Gruppe Frank für die Aufstellung eines Schlitten-Bataillons.

I. Die Leistung eines Schlitten-Btl. ist ausschlaggebend abhängig von:

a) der Bekleidung und Ausrüstung des Mannes,

b) der Anzahl an verfügbaren Skiläufern (notfalls Austausch mit anderen Truppenteilen),

c) der Pflege der Pferde (als Fahrer Russen, keine Soldaten),

d) den Ruhe- und Aufwärmungsmöglichkeiten,

e) den Witterungsverhältnissen.

Sie beträgt je nach den Schneeverhältnissen, der Kälte und dem Wind 10 - 25 km pro Tag. Ein Schlitten-Spähtrupp kann bis zu 40 km am Tage zurücklegen. Zur Schonung der Pferde muss nach 2-3 Tagen Marsch ein Ruhetag eingelegt werden. Auch die Panjepferde müssen bei dieser Beanspruchung Hafer bekommen. Kann der Ruhetag nicht eingehalten werden, fallen viele Pferde wegen Überbeanspruchung aus.

II. a) Der Marsch ist nach den bisherigen Grundsätzen durchzuführen. Der Spitzenzug führt nur M.G.-Schlitten mit. Die Schlitten mit den persönlichen Gepäck der Spitzen-Kp. marschieren hinter der 2.Kp. Der Tross ist in Btl. zusammengefasst und wird von dienstältesten Hauptfeldwebel geführt.

b) Die Aufklärung gewinnt wegen des praktischen Ausfalls der Luft- und der mot. Erdaufklärung besondere Bedeutung (bei dem Marsch der Gruppe Frank von 25.-27.1.42 wurde bei einer täglichen Marschleistung von etwa 12 km trotz 40° Kälte und Gegenwind 10 km nach rechts und links und 10 km nach vorn aufgeklärt). Den Spähtrupps möglichst Funk mitgeben. Stärke bis zu einer Gruppe.

c) Abschnittsweise marschieren, da Marschkolonne sich weit auseinanderzieht und Verbindung sonst abreisst. Halte möglichst in Ortschaften mit kurzen Untertreten und örtlicher Sicherung. Etwas Essen, besonders Schokolade, griffbereit beim Mann mitführen. Ausgabe warmer Getränke anstreben.

d) Möglichst aus Häusern oder Ställen (Stützpunkte) heraus sichern. Wenn Unterkunft das nicht zulässt, Strohhaufen ausbauen oder Schneemulden mit Eiswällen und guter Strohunterlage schaffen. Schneewälle so hoch, dass sie Windschutz bieten.

III. Beförderungsmittel.

a) Aufklärungsgruppe aus einer 1.M.G.-Gruppe bestehend auf Skiern mit 2 l.M.G. auf 2 M.G.-Schlitten.

b) l.M.G., s.M.G., s.Gr.W. und persönliches Gepäck einspännige Panjeschlitten.

c) Pak und l.J.G. mit Schneekufen 2-4-spännig (Muster hierfür Münchener Illustrierte von 8.1.42, Seite 21 - an Truppenteile durch Div. verteilt -).

d) Für Nachschub von Munition und Verpflegung bei einer Stärke von etwa 700 Mann (einschl. russ. Schlittenfahrer) Schlittenkolonne mit 20 Kastenschlitten erforderlich.

e) Verwundetentransport.

Je Zug 1 Panjeschlitten, je Btl. 2 Sanitätsschlitten. (Kastenschlitten mit Verdeck). Abschub über Relaisstationen zum Aufwärmen.

KODAK S.A.

f) Verpflegungstransport.

Je Kp. 2 leichte (kleine)Feldküchen (grosse Feldküchen sind für Schlitten zu schwer), dazu 2 Kastenschlitten zum Mitführen der Verpflegung.

IV. Bekleidung.

Allgemeines enthält das Merkblatt über die Vermeidung von Frostschäden, verteilt unter A.O.K. 2 Kartenstelle Nr.83/276.

a) So wie die Russen, dazu 1 Kopfschützer zum Schutz von Nase und Kinn. Kein Übermantel, sondern einfacher Mantel und Koppeltragegestell.

b) Wenn a) nicht, dann Kradpullover, Skibluse mit Kapuze nach Art der SS. Ebenfalls Kopfschützer für Nase und Kinn.

c) Für alle ein Schal, wollenes Unterzeug, Leibbinde, Filzstiefel, möglichst mit Ledersohle und einer Hacke darunter. An den Händen Handschuhe ohne Finger als Unterhandschuhe, darüber Fausthandschuhe.

d) Besonders für Ski-Spähtrupp erforderlich:

Möglichst Skianzug und Skistiefel (diese weit genug), Schneehemden möglichst für jeden Mann, mindestens für die Aufklärungsgruppen.

e) Zur Kennzeichnung Hoheitsabzeichen an wattierter Bluse und Russenkappe. Schwarze Streifen an den Ärmeln der Schneehemden. Die Rangabzeichen auf den Schultern aufnähen.

Unter Berücksichtigung dieser Erfahrungen ergibt sich folgende Gliederung:

Stab,
Stabskompanie,
2 Schützen-Kpen.,
1 Schlitten-Kolonne.

a) Stab besteht aus:

Kommandeur,
Adjutant,
Ordn.Offz.,
2 Ärzten,

braucht an besonderer Ausrüstung 4 Paar Skier, 6 Panjeschlitten und 2 Sanitätsschlitten.

b) Stabskompanie besteht aus:

Kompanietrupp,
Nachrichtenstaffel,
Aufklärungsgruppe,
Pi.-Zug,
Pak-Zug,
l.J.G.-Zug,
Tross.

Stärke: 2 Offz., 27 Uffz., 131 Mannschaften (geschätzt).

Bewaffnung: 5 l.M.G. (2 Aufkl.-Gruppe, 3 Pi.-Zug),
2 Pak,
2 l.J.G.,
32 Panjeschlitten,
12 Kastenschlitten,
64 Pferde,
48 Schlittenfahrer (Russen),
22 Paar Skier.

00087

c) Schützen-Kp. muss sich gliedern in:

Kompanietrupp,
Aufklärungsgruppe,
2 Schützen-Züge,
1 s.M.G.-Gruppe,
1 s.Gr.W.-Gruppe,
Gefechtstross (enthaltend Verpflegungstross,
Minitions-Schlitten,
Schlitten für Hauptfeldwebel,
Rechn.-Führer, Schreibstubengerät).

Das ergibt eine Stärke der Schützen-Kp. von:

3 Offz., 28 Uffz., 154 Mannschaften.

Dabei ist die Schützengruppe gerechnet mit 3 Mann Ersatz.

48 Schlittenfahrer,
14 l.M.G.,
2 s.M.G.,
2 s.Gr.W.,
39 Panjeschlitten,
9 Kastenschlitten (einschl. 2 leichte Feldküchen),
57 Pferde,
23 Paar Skier.

d) Schlittenkolonne:

1 Zahlmeister,
1 Verpflegungs-Uffz.,
1 Waffen-Feldwebel,
6 Mann,
20 Schlittenfahrer,
20 Kastenschlitten,
40 Pferde.

Das vorausgesetzt, Btl.-Stärke (ohne Stabskompanie):

12 Offz., 62 Uffz., 317 Mannschaften, 124 Schlittenfahrer,
28 l.M.G.

für die l.M.G.	3000	Schuss	je l.M.G.,
	1500	"	im Kompanietrupp,
für die 4 s.M.G.	6000	"	je s.M.G.,
	3000	"	im Kompanietrupp,
für die 4 s.Gr.W.	60	"	je Werfer,
	60	"	im Kompanietrupp,

84 Panjeschlitten,
40 Kastenschlitten (einschl. leichter Feldküchen),
164 Pferde,
50 Paar Skier.

KTB

2

3. Panzer - Division Div.Gef.Std. Kursk, den 12. 2. 1942.

Ia

Nr. 09/42 geh.

Geheim

Befehl für die Wiederauffrischung der Div.

(2. vorläufige Richtlinien)

1.) 3.Pz.Div. ist z.Zt. O.K.H.-Reserve.

Auf Befehl des O.K.H. wird die Div. nach neuen Richtlinien aufgefrischt. Die mit Befehl 3.Pz.Div. Ia vom 9.2.42 befohlene vorläufige Ungliederung wird deshalb mit sofortiger Wirkung aufgehoben,

2.) Der Auffrischung der Div. ist die in Anlage 1 beigefügte Kriegsgliederung zugrundezulegen, aus der die näheren Einzelheiten über Aufstellung, Ausstattung an Waffen und Gerät bis zum Eintreffen der neuen K.St.N. und K.A.N. zu ersehen sind.

3.) Mit der Aufstellung ist in der Form sofort zu beginnen, dass Rahmenverbände aus den vorhandenen Einheiten aufgestellt werden, die dann durch den laufend eintreffenden Ersatz aufzufüllen sind.

4.) Die derzeitige Lage erfordert jedoch, dass die Div. in der Lage ist, sofort kampfkräftige Verbände bei Feindeinbrüchen zur Verfügung zu stellen.

Es wird deshalb befohlen, dass neben der Auffrischung folgende Kampfeinheiten vordringlich aufzustellen sind, die bei nötigem Einsatz sofort zur Verfügung stehen können:

a) Pz.Rgt. 6:

Pz.Kampf-Abtlg. Schmidt-Ott, die durch Wiederherstellung der hier befindlichen Panzer auf grösstmögliche Einsatzbereitschaft zu bringen ist.

b) Bei jedem Schütz.Btl. eine mot.Kp. verst. durch schwere Waffen. Im Einsatzfalle wird aus diesen Kpen. wieder ein mot.Btl. zusammengestellt werden. Hierüber ergehen zeitgerecht Befehle. Im Rahmen der Zuführung und Instandsetzung weiterer Fahrzeuge entsprechend mehr.

c) Je Schütz.Rgt., soweit möglich, ein Fuss-Btl. Die notwendigen Schlitten und Pferde sind hierfür im Rahmen des Möglichen zu beschaffen und sicherzustellen. Auf Beweglichmachung der Feldküchen wird besonders hingewiesen, da der Einsatz der Truppe ohne Versorgung die Kampffähigkeit ausschlaggebend beeinflusst.

d) Eine Artl.Abtlg. A.R. 75 unter Führung Hptm. Kersten. Die Zahl der Batterien hängt von der Lage der Zgkw. ab. Die Aufstellung einer mot.Bttr. und einzelner beweglicher schw. Geschütze ist als Mindestmaß zu fordern. Im Rahmen der Zuführung und Instandsetzung weiterer Fahrzeuge entsprechend mehr.

e) Pz.Pi.Btl. 39 im Rahmen des bisherigen Einsatzes mit Stab, 2 mot.Kpen. und lei.Pi.Kol.

f) K. 3 als Fussverband im Rahmen der bisherigen Einsätze.

g) Pz.A.A. 1, die als geschlossene Kp. in der bisherigen Zusammensetzung K. 3 anzugliedern ist. Stab Pz.A.A. 1 zu Stab K. 3, ebenso Werkstattzug.

9

h) Pz.Jäg. 521 mit sämtlichen Panzer-Jägern und Pz.Kpf.Wg. Ib. im Rahmen der möglichen Beweglichmachung.

j) Sämtliche Stäbe bis einschl. Btl.-Stäbe. Über die Heranziehung dieser Stäbe bei einem notwendigen Einsatz wird besonders befohlen.

5.) Stellenbesetzung der Stäbe (vorläufige) siehe Anlage 2.

6.) Pz.Rgt. 6 ist in Orel aufzufrischen. Die Zuführung der Panzer und Panzerbesatzungen ist angekündigt. Pz.Kpf.Abtlg. Schmidt-Ott (I./Pz.Rgt. 6) verbleibt jedoch im Raume Kursk und ist hier aufzufrischen.

7.) Der von Pz.Rgt. 6 bisher gestellte Verkehrsregelungszug tritt sofort zu Pz.Kpf.Abtlg. Schmidt-Ott zurück. Mit der Ausbildung der Panzerleute als Panzerbesatzungen ist sofort zu beginnen.

Ebenso tritt die zum Div.-Stab kommandierte Wachgruppe Pz.Rgt. 6 mit sofortiger Wirkung zur Pz.Kpf.Abtlg. Schmidt-Ott zurück. Die Wachen stellt das Felders.Btl. 83. Über die Aufstellung einer neuen Wachgruppe bei einem möglichen Einsatz ergeht zeitgerecht Befehl.

8.) Pz.Jäg.Abtlg. 521 bleibt auf Anordnung des O.K.H. in bisherigen Rahmen bestehen und wird von der Div. im Raume um Kursk aufgefrischt.

9.) Die im Raume um Roslawl abgestellten Teile sind z.Zt. noch nicht verfügbar, da Teile für Sicherungszwecke eingesetzt sind. Soweit es den Rgtern. pp. möglich ist, von dort Teile heranzuziehen, sind sie nach Kursk zu verlegen. Die Resteinheiten sind dann nach Anweisung Obltn. Weidlich aus Versorgungsgründen im bisherigen Raume zusammenzulegen. Die Zuführung auch der Restteile, soweit bewegungsfähig, wird von der Div. mit allen Mitteln angestrebt.

Die J.-Staffeln sind sofort heranzuziehen.

10.) Die personelle Auffrischung hängt von der Zuführung des Ersatzes ab. Über die Verteilung der bisher beim Felders.Btl. 83 befindlichen Mannschaften und des neu herangeführten Felders.Btl. 3/1 (Pz.) ergehen noch Befehle. Die Verteilung übernimmt Oberst Thales de Beaulieu im Rahmen der von den Rgtern. pp. einzureichenden Ersatzanforderungen. Erste Ersatzanforderung ist
F. der Div. bis 17.2.42 vorzulegen.

11.) Ersatzanforderungen an Waffen unter Zugrundelegung der in
F. Anlage 1 beigefügten Kriegsgliederung aufgeführten Zahlen sind der Div. bis 17.2.42 vorzulegen.

12.) Für die Ersatzanforderungen an Fahrzeugen steht der Div. die neue K.A.N. noch nicht zur Verfügung. Die Rgter. melden deshalb
F. der Div. bis zum 17.2.42 ihr Jst an einsatzfähigen Kfzen.

13.) Die Zuführung der noch bei anderen Korps eingesetzten Teile der Div. zur Wiederauffrischung im Raume um Kursk wird mit allen Mitteln angestrebt.

14.) Der Schwerpunkt der Tätigkeit der nächsten Tage und Wochen ist zu legen auf:

a) das Ordnen und Auffrischen der Verbände,

b) Überholung und Nachprüfung von Waffen und Gerät,

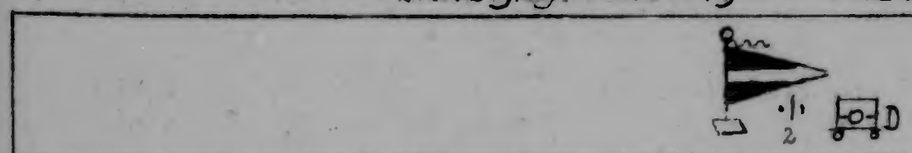
c) Überholen der Fahrzeuge.

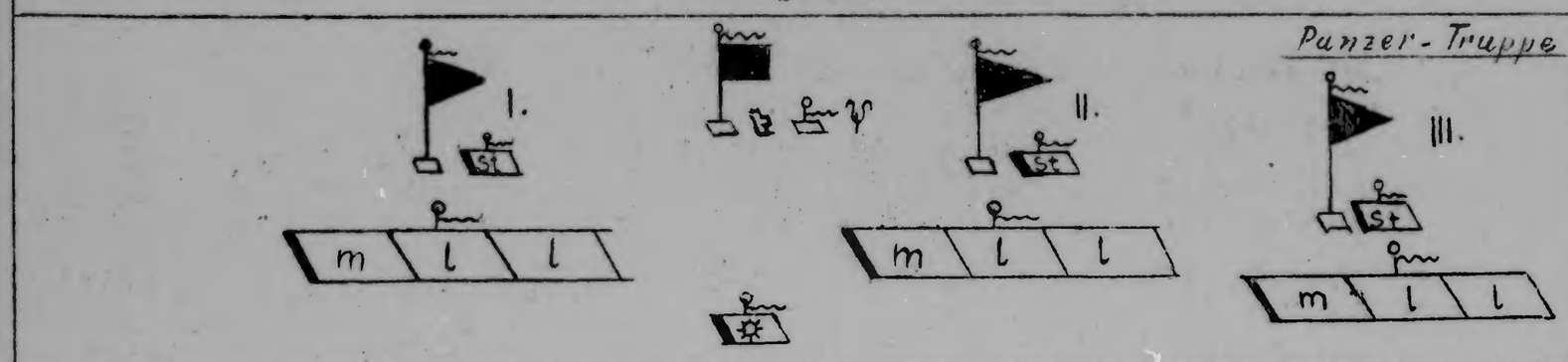
Verteiler I

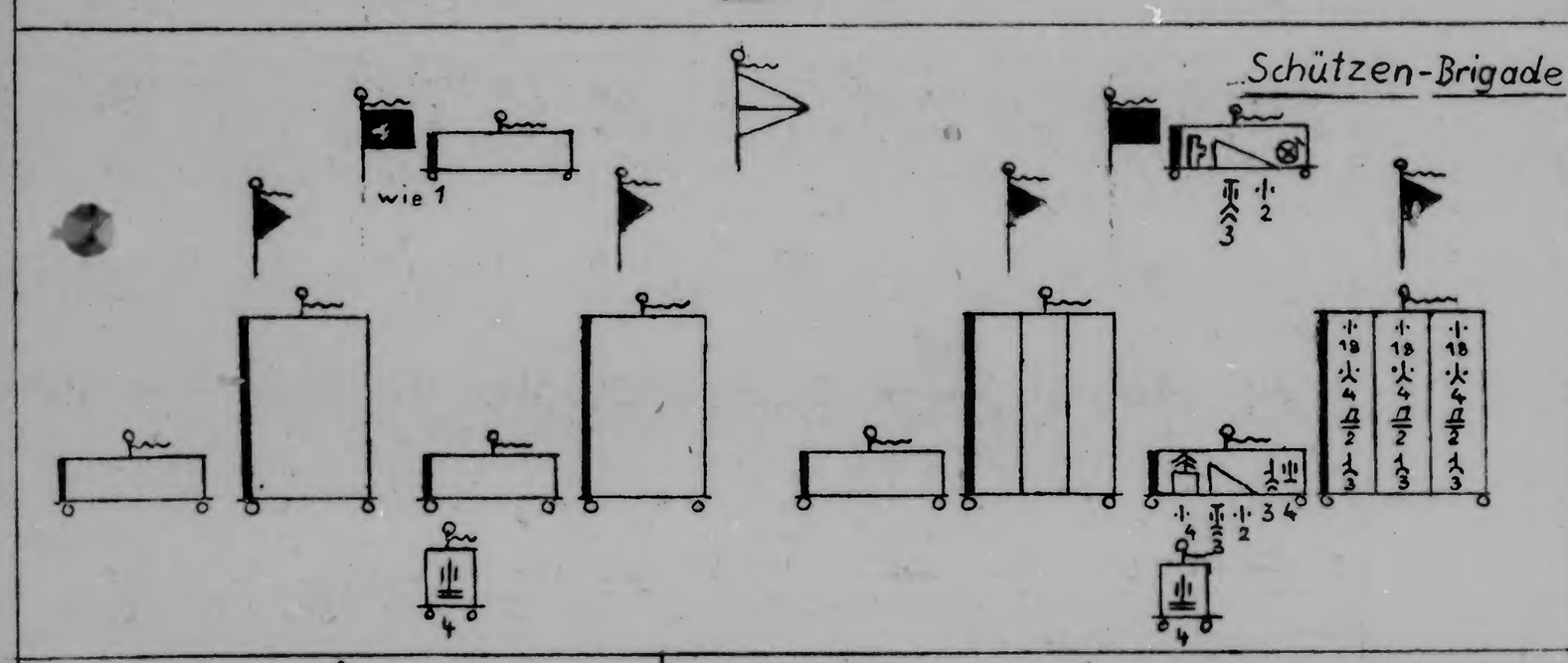
Bruhn

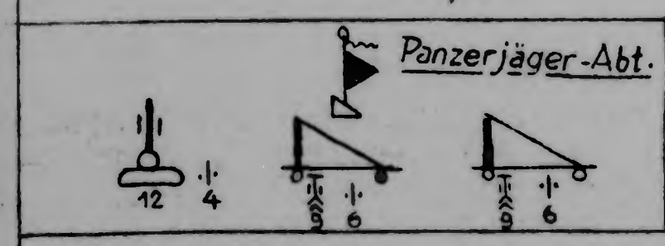
Anlage zu 3.Pz.Div. Ia Nr. 09/42 g.
vom 12.2.42.

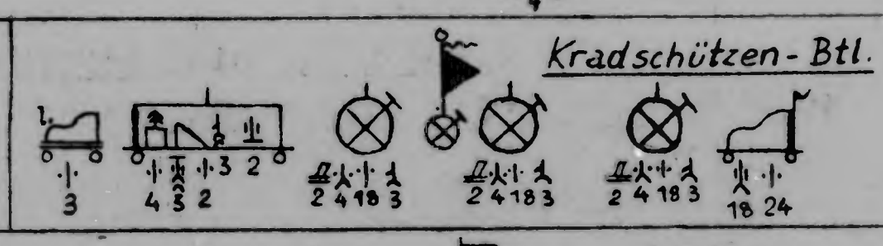
Kriegsgliederung 3.Pz.Div. (1.4.42.)

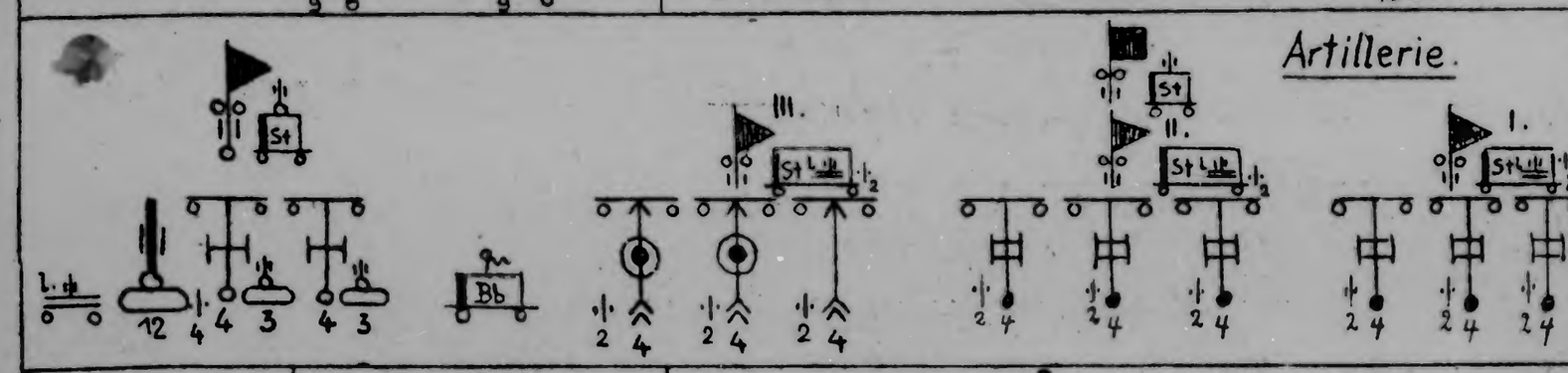




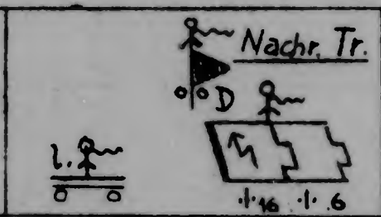


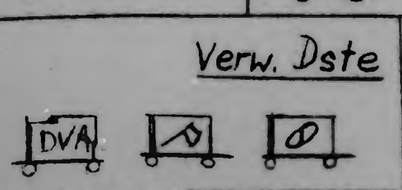


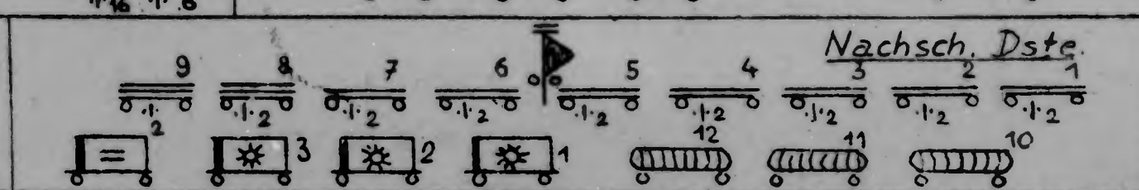


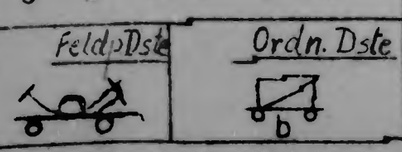


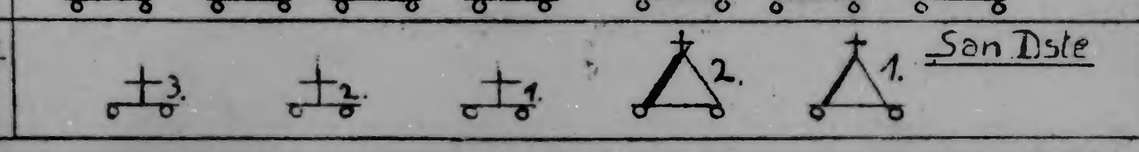
Pz.Jg.521 nach bisheriger Gliederung











Anlage 2 zu 3.Pz.Div. Ia Nr. 9/42 geh, v.12.2.42.

Vorläufige Stellenbesetzung.

3. Schützen-Brigade	Oberst Westhoven
Panzer-Regiment 6	Oberst Munzel
I./Pz.Rgt. 6	Obstltn. Schmidt-Ott
II./Pz.Rgt. 6	Major Frank
III./Pz.Rgt. 6	vorgesehen Major Ziervogel (zunächst mit der Auffrischung beauftragt)
Schützen-Regiment 3	Obstltn. Zimmermann
I./S.R. 3	Major Wellmann (z.Zt. Lazarett)
II./S.R. 3	Major Böhm
Schützen-Regiment 394	Oberst Chales de Beaulieu
I./S.R. 394	Hptm. Frhr. v.d. Heyden Rynsch
II./S.R. 394	Hptm. Haspel
Kradschützen-Bataillon 3	Major Pape
Panzer-Jäger-Abteilung 543	Major Frhr. v. Türckheim
Panzer-Jäger-Abteilung 521	Hptm. Streger
Artillerie-Regiment 75	Obstltn. Dr. Weissenbruch
I./A.R. 75	Hptm. Haas
II./A.R. 75	Hptm. Nebel
III./A.R. 75	Hptm. Kersten
Pz.B.Battr. 327	Hptm. Hundertmarck
Panzer-Pionier-Bataillon 39	Major Petzsch
Panzer-Nachrichten-Abt. 39	Hptm. Böttge
Feldersatz-Bataillon 83	Major Haas
Div.-Nachschubführer 83	Major Feldhuß.

Anlage zum KTB
vom 15/2. 3

Aktennotiz

Am 15. II. abds Ferngespräch mit Op. Abt. (Oberst v. Grolman) O.K.H.:

Frage: Wie denkt sich O.K.H. Wiederauffrischung der Div unter den gegenwärtigen Verhältnissen?
Wenn diese ernstlich beabsichtigt, Hinweis, dass dies hier, im jetzigen Raum, nicht möglich ist und dass Voraussetzung dafür Zuführung aller Teile der Div ist.
Es liegt mir daran darauf aufmerksam zu machen, dass O.K.H. diese jetzige Zeit eben nicht als Auffrischungszeit betrachtet.

Antwort: O.K.H. ist sich darüber klar, dass hier eine Wiederauffrischung der Div nicht durchführbar ist und diese erst weiter rückwärts vorgenommen werden kann. Zuführung der Restteile wird angestrebt, ist aber jetzt noch von Entwicklung der Lage abhängig.

H

KODAK S.A. FETY

Geheim

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	164

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HZiX	23/2	2030	Kvr.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		E 2355		

Lt. d. N. eingetragen
Nr. 1 | Uhr | | |
23.2. | 2035 | L.

Abgang

Tag:

Zeit:

An:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+++ANNA 7888 23/+2/+42 1120 GEHEIM
++++ANNA 7888 23/+2/+42 1120 GEHEIM

--AN 3/+PZ/+DIV/+KURSK--
--AN 3/+PZ/+DIV/+KURSK--

--NOCH EIN WEITERER EINSATZ NOERDL/+OREL MOEGLICH/+
--NOCH EIN WEITERER EINSATZ NOERDL/+OREL MOEGLICH/+

DANN HERAUSLOESEN ENDE MAERZ ZU ERWARTEN/+--
DANN HERAUSLOESEN ENDE MAERZ ZU ERWARTEN/+--

Inhalt

--OP/+ABT/+/KLAUF/EINS M/KLAZU/ GEZ/+ZIERVOGEL+
--OP/+ABT/+/KLAUF/EINS M/KLAZU/ GEZ/+ZIERVOGEL+

+++2030/EINS/KRI/HKAXA++
+++2030/EINS/KRI/HKAXA++

HTB

5

3. Panzer - Division
Ia

Div.Gef.Std. Kursk, den 25.2.1942.

Nr. 007/42 geh.

Betr.: Personeller Ersatz.

Geheim!

Die Rgter. und selbst. Abtlgen. pp. melden der Div. jeweils eine Woche nach dem Eintreffen von Feldersatz- bzw. Marschbataillonen:

a) Kurzes Urteil über Ausbildungsstand, Güte und Alter des Ersatzes,

b) Welche Mängel bestanden in der Zusammensetzung des Ersatzes nach Waffengattungen?

Für den bisher eingetroffenen Ersatz ist zum F. 28.2.1942 zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler I

Ox

001195

D Qu 6

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HKAXA	1726

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HZIX	28.2	0715	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3. Pz. Div.	28/2	E 0820 / 0750		

+++ANNA B564 27/+2/+ 42 0 810 UEBER HZIX 14412 // /

Dringlichkeits-Vermerk

/ AN 3/+PZ/+DIV/+ // //

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

UMBEWAFFNUNG PZ/+ JG/+ ABT/+ 521 MOEGLICH /+ ES IST DAHER NOCH UNGE WISS /// OB SIE WEITER BEI 3/+PZ/+DIV/+ VERBLEIBT/+ //

ZIERVOGEL++++

3. Panzer-Division
Eing.: 1. MRZ. 1942
Nr.
Anl.
Abt.: Ia

KTB 7

3. Panzer - Division
Ia

Nr. 0053/42 geh.

Div.Gef.Std. Kursk, den 1. 3. 1942.

Geheim!

Betr.: Zuführung von Pz.Kpf.Wg.

An

Panzer - Regiment 6.

Gemäss Befehl O.K.H. Gen.St.d.H./ Gen.Qu./ Op.Abt. (III) Nr. 30 963/42 geh. v.28.2.42 werden der Div. 40 Pz. Kpf.Wg. III b zugeführt. Die in Zuführung befindlichen 40 Pz.Kpf.Wg. werden durch Feldtransport-Abteilung mit Zug BEZ.Pz.K. 290, Fahrt-Nr. 474 209, und Zug BEZ.Pz. 291, Fahrt-Nr. 474 218, nach Woroshba zugeführt. Eintreffen voraussichtlich dort am 3.3.42. Pz.Rgt. 6 stellt am Zielort ein Entlade- und Abholkommando unter Führung eines Kommandeurs mit entsprechendem technischem Personal und 40 Fahrern für Pz.Kpf.Wg. III.

Die Panzer sind von Woroshba aus im Landmarsch nach Charkow (Auffrischungsraum 3.Pz.Div.) zu überführen. Das Begleitpersonal verbleibt bei Pz.Rgt. 6.

Pz.Rgt. 6 meldet das Eintreffen und die Übernahme der Panzer in Woroshba und das Eintreffen in Charkow.
(Fernmündlich voraus).

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Nachrichtlich:
Abtlg. V

00097

KTB

3. Panzer - Division
Ia

Nr. 0054/42 geh.

Div.Gef.Std. Kursk, den 1.3.1942.

Geheim!

Bezug: Gen.Kdo.XXXXVIII.Pz.Kps. Ia Nr. 415/42g v.24.2.42.
Betr.: Felders.Btl.

An

Generalkommando XXXXVIII.Pz.Korps.

Zum Bezugsbefehl meldet die Div. über das ihr bisher zugeführte Felders.Btl. 3/1 (Pz.):

Zu a): Der Ausbildungsstand des zugeführten Ersatzes ist mangelhaft. Es handelt sich in der Masse um schon seit langer Zeit Uk.-Gestellte, z.T. auch nur mit Kurzausbildung, die bisher keine neue Ausbildungszeit durchgemacht haben, sondern unmittelbar nach der Einberufung an die Front gebracht wurden.

Ein Teil von ihnen hat zwar schon einen Feldzug (Polen, Frankreich, Norwegen, Balkan) mitgemacht, aber nur sehr wenige davon in vorderer Linie.

Es bedarf bei allen noch einiger Zeit gründlichster Kleinarbeit in der Ausbildung und insbesondere der Schulung in der Geländeausbildung.

Das Durchschnittsalter des Ersatzes beträgt 28 - 31 Jahre. Der Wille zu guter Leistung ist bei fast allen Leuten vorhanden. Da ein Teil hochqualifizierte Facharbeiter gewesen sind, können diese für den techn. Dienst von besonderem Wert sein.

Ein Teil hat grössere gesundheitliche Schäden (Zähne!).

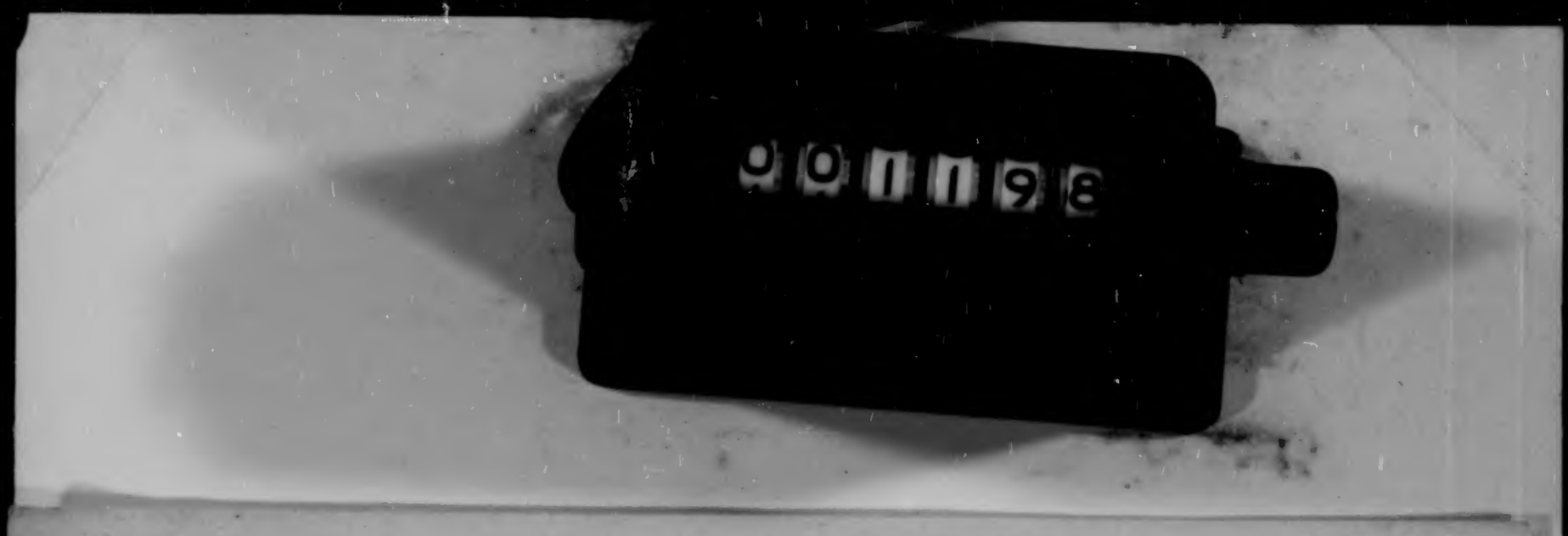
Zu b): Es konnten keine Leute des Felders.Btl. sofort in die kämpfende Truppe eingestellt werden.

Zu c): Im Felders.Btl. 3/1 (Pz.) war kein Ersatz für das Pz.Rgt. enthalten.

Bei dem Ersatz für die Schütz.Rgter. für die Pz.Div. ist es wichtig, dass sämtliche Leute eine abgeschlossene Ausbildung am M.G. 34 hinter sich haben. Zahl der M.G.-Schützen war nicht ausreichend. Ein grosser Teil war nur am M.G. 08/15 und 13 ausgebildet. Es fehlt ferner an Inf.Pionieren und Fahrern aller Führerscheinklassen. Auch ist es notwendig, dass ein Teil an der 5 cm Pak bereits ausgebildet ist. Ein grosser Teil des Pionierersatzes war nur als Truppenpionier ausgebildet und hat dort Dienst getan. Sie sind daher nur mit den einfachsten pi.techn. Arbeiten vertraut.

Bei dem für das Art.Rgt. bestimmten Ersatz fehlte es hauptsächlich an Kraftfahrern und Funkern.

Brehm



3. Panzer - Division Div.Gef.Std. Kursk, den 3. 3. 1942.

Ia

Nr. 0077/42 geh.

Betr.: Verlegung der Div. nach Charkow.

Geheim! 9

1.) Die Auffrischung der 3.Pz.Div. wird auf Befehl des O.K.H. im Raum Charkow durchgeführt.

2.) Hierzu wird die Div. als Reserve des O.K.H. nach Charkow verlegt und versorgungsmässig sowie truppendienstlich dem Gen.Kdo. LI.A.K. unterstellt.

3.) Als "Vorausgesandtes Personal (V.P.)" der Div. werden am 6.3.42 nach Charkow in Marsch gesetzt:

Oberst Westhoven (Führer des V.P.),

Stab 3. Schützen-Brigade,

Quartiermacherkommandos der Rgter. und selbst. Abtlgen. unter Führung eines älteres Offz. mit entsprechendem Unterpersonal, bei Pz.Rgt. 6, dabei ein Ing.Offz.,

Vorkommandos der Versorgungs- und Werkstattdienste nach Anordnung Ib und V.

4.) Oberst Westhoven regelt mit Gen.Kdo. LI.A.K. die Unterbringung der Div. in der Form, dass die Rgter. und selbst.Abtlgen. in geschlossenen Bezirken Unterkunft beziehen können; dabei ist möglichst kasernenmässige Unterbringung anzustreben.

Auf eine Zuteilung ausreichender und brauchbarer Werkstattmöglichkeiten ist entscheidender Wert zu legen.

F. 5.) Die Rgter. und selbst.Abtlgen. melden an 3.Schütz.Brig. bis 5.3.42, 12.00 Uhr (unter Abschrift an die Div.) die Stärke ihrer Vorkommandos. Die Vorkommandos sind durch die Truppenteile beweglich zu machen (Landmarsch).

Mit den bereits in Charkow liegenden Truppenteilen (Kampfgruppe Chales de Beaulieu und K. 3, diese noch im Marsch dorthin) ist durch Kdeur. 3.Schütz.Brig. Verbindung aufzunehmen. Die Vorkommandos dieser Truppenteile können entsprechend schwächer gehalten werden.

6.) Wirtschaftliche Versorgung des V.P. nach Anordnung 3.Schütz. Brig. im Benehmen mit Ib.

7.) Abmarsch des V.P. am 6.3.42 regelt Kdeur. 3.Schütz.Brig. so, dass der Marsch möglichst in einem Tage durchgeführt wird.

8.) Über die Verlegung der Div. nach Charkow folgt noch Befehl. Sie wird infolge der schwierigen Eisenbahnlage unter Einschaltung des gesamten der Div. zur Verfügung stehenden Transportraumes im Landmarsch Zug um Zug durchgeführt werden und voraussichtlich Anfang der kommenden Woche beginnen (Teile der Versorgungsdienste schon früher).

9.) Kdeur. 3.Schütz.Brig. meldet der Div. laufend den Stand der Vorarbeiten. Pz.N.A. 39 stellt Funkverbindung zu 3.Schütz. Brig. sicher.

Verteiler I

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 0088/42 geh.

Div.Gef.Std. Kursk, den 7. 3. 1942.

ATB 10

Geheim!

Befehl für die Verlegung der Div. nach Charkow und für die Einleitung der Wiederauffrischung.

A. Für die Verlegung der Div. nach Charkow wird befohlen:

I. Teile der Div. in Kursk und Versorgungstruppen:

1.) Die in Kursk untergebrachten Teile der Div. sowie die Versorgungstruppen verlegen ihren Standort nach Charkow nach dem in Anlage 1 beigefügten Verlegungsplan.

2.) Die Verlegung aller Teile ist im Landmarsch durchzuführen.

3.) Bewegungsfähige Teile, die nicht mit eigener Kraft nach Charkow fahren können, sind von den Rgtern. möglichst im Schlepp mitzuführen.

4.) Die Kfz. mit ausgebauten Motoren und sonstige unbewegliche Kfz., die noch einer Reparatur zur Wiederherstellung ihrer Beweglichkeit bedürfen, sind von den Rgtern. pp. vor ihrem Abmarsch im Rahmen der bei der Adjutantenbesprechung am 6.3.42 angegebenen Zahlen bei der 3.Werkst.Kp. abzustellen und zwar:

a) Die Teile, die vor dem 11.3.42 aus Kursk abmarschieren, bis zum 8.3.42 vorm. an die 3.Werkst.Kp.,

b) die am 11.3.42 und nach dem 11.3.42 abmarschierenden Teile am 11.3.42 früh an das Bewachungskommando im Raum der 3.Werkst.Kp., die bereits am 10.3.42 abmarschiert.

c) Hierzu stellen als Bewachungskommando ab 8.3.42, 8.00 Uhr zu 3.Werkst.Kp.:

D.N.F. 83	1 Offz., der für die ordnungsmässige Übergabe sowie die Verwaltung und Betreuung der Kfz. verantwortlich ist
Felders.Btl.83	1 Feldw., 2 Uffz., 18 Mannsch.

d) Sämtliche Kfz. sind mit ihren zuständigen Fahrern abzustellen. Die Fahrer sind für die Betreuung und die ausreichende Bewachung der Kfz. mit heranzuziehen.

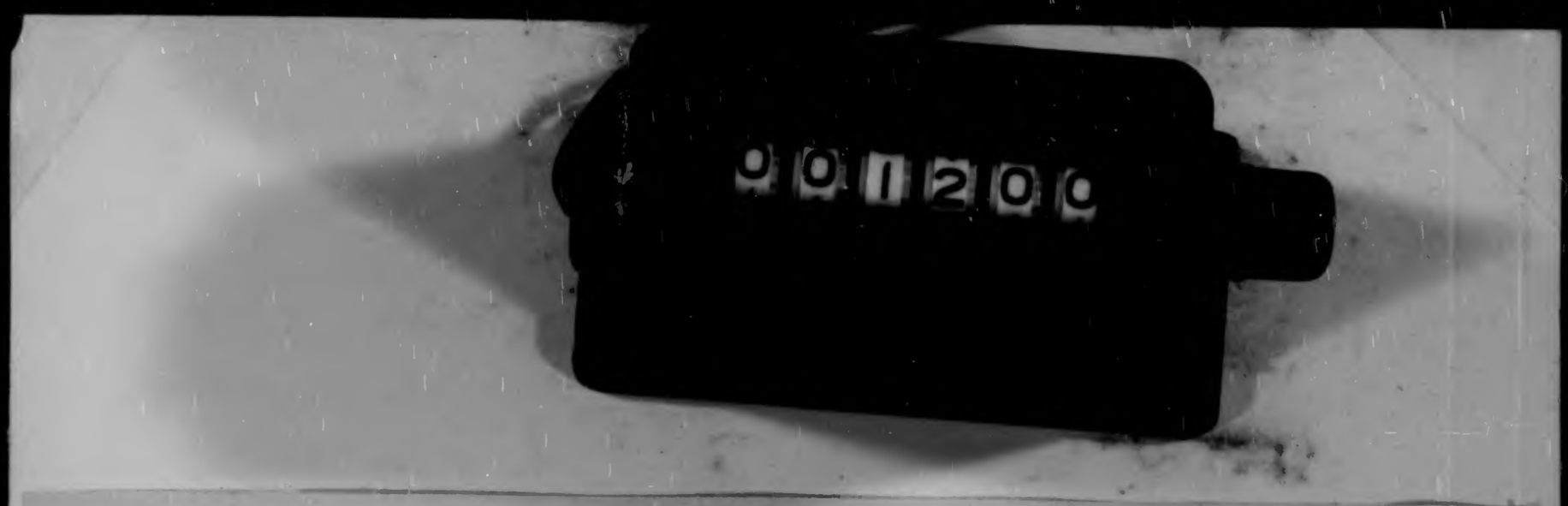
e) Wirtschaftliche Betreuung des Bewachungskommandos und der Fahrer durch D.N.F. 83. Dem Bewachungskommando und den Fahrern der abgestellten Fahrzeuge sind hierzu die Vergleichsmitteilungen mitzugeben.

f) Wiederherstellung der abgestellten Fahrzeuge durch 2.Werkst.Kp., die bis zur Fertigstellung der Kfz. in Kursk verbleibt und sodann ihren Standort nach Charkow verlegt.

g) Die instandgesetzten Fahrzeuge sind nach ihrer Wiederherstellung durch die 2.Werkst.Kp. mit Fahrbefehl zu ihren Einheiten nach Charkow in Marsch zu setzen. Ebenso ist das Wachkommando nach Fertigstellung der Fahrzeuge nach Charkow in Marsch zu setzen.

4

KODAK S.A. FETY FILM



5.) Die Rgter. pp., die ihre in Kursk liegenden Teile nicht beim ersten Marsch nach Charkow verlegen können, veranlassen selbständig das Heranziehen der Restteile, soweit ihnen nicht hierfür Kolonnenraum des D.N.F. 83 zur Verfügung gestellt wird - vergl. Anl. 1.

6.) Für den Marsch der Versorgungstruppen nach Charkow trifft Ib die näheren Anordnungen, soweit ihr Abmarsch nicht in dem in Anlage 1 aufgeführten Plan bereits befohlen ist.

7.) Der aus Orscha durch das Kommando des Hptm. Frhr.v.d. Heyden Rynsch neu zugeführte Kolonnenraum steht bei rechtzeitigem Eintreffen A.R. 75 für das Nachführen seiner Restteile nach Charkow zur Verfügung.

Verteilung des neuen Kolonnenraumes auf die Rgter. erfolgt in Charkow durch die Div.

8.) Betriebsstoffversorgung für den Marsch regelt Div. Ib. Falls infolge nicht rechtzeitiger Betriebsstoffzuführung eine Verschiebung der Abmarschtage notwendig werden sollte, ist der Div. Ia mindestens am Tage vor dem befohlenen Abmarsch bis 18.00 Uhr Meldung zu erstatten.

9.) Pz.Pi.Btl. 39 zieht selbständig die noch in Karatschew stehenden Teile der Brüko B nach Charkow heran.

10.) Sämtliche am 7.3.42 nicht abgegebenen Pferde und Schlitten sind am 10.3.42 mit der Pferdestaffel des Felders.Btl. 83 nach Charkow in Marsch zu setzen. Auf ausreichende Versorgung wird hingewiesen. Der Führer der Pferdestaffel des Felders.Btl. 83 ist für die ordentliche Durchführung des Marsches ohne Überanstrengung der Pferde verantwortlich.

II. Teile in Orel:

1.) Für die noch in Orel befindlichen Teile der Div. ausser den Versorgungstruppen trifft Oberst Munzel die entsprechenden Anordnungen für den Abmarsch, sobald ihre Freigabe durch Pz.A.O.K. 2 erfolgt ist.

2.) Oberst Munzel veranlasst hierzu:

a) Regelung des Abmarsches der beweglichen Kfz. im Landmarsch nach Charkow.

b) Zuführung der Kfz., die nicht im Operationsgebiet wiederhergestellt werden können, zum Chef H.Rüst und B.d.E. nach Prag. Die Kfz. sind hierzu von den in Orel befindlichen Truppenteilen mit je einem Fahrer durch Oberst Munzel zu sammeln und die Verladung einzuleiten. Den Fahrern der Kfz. sind für die instandzusetzenden Kfz. Zustandsberichte - Muster verteilt durch Div. Ib - in doppelter Ausfertigung (1 Abdruck bleibt beim Wagen) mitzugeben. (Muster Anlage 2).

Bewachung und Betreuung der abgestellten Kfz. vor ihrem Abtransport regelt Oberst Munzel.

c) Regelung des E-Transports der Besatzungen und des Geräts nach Charkow, soweit sie nicht Charkow im Landmarsch erreichen können.

3.) Oberst Munzel stellt für die Transporte nach Prag und Charkow die Transportanmeldungen bis zum 9.3.42 auf und gibt dies. Ltn. zur Heeresgruppe Mitte tretenden Verbindungsoffizier Hptm. Knoblauch, Pz.A.A. 1 - Eintreffen in Orel am 8.3.42 - mit.

Abschrift der Transportanmeldungen sind der Div. einzureichen (nach Truppenteilen aufgeschlüsselt).

4.) Oberst Munzel unterrichtet laufend die Div. über den Stand des Abtransports und verbleibt hierzu in Orel, bis der Abtransport aller Teile sichergestellt ist. Ein verantwortlicher älterer Offz. ist nach Anordnung Oberst Munzel solange in Orel zu belassen, bis alle Teile verladen sind. Der Offz. rückt dann selbständig ab nach Charkow.

III. Teile im Raum um Roslawl:

1.) Für die im Raume um Roslawl stehenden Teile der Div. trifft Obltn. Weidlich, Div.Stab 1.Staffel, die gleichen Anordnungen wie unter II. aufgeführt.

2.) Sobald durch Obltn. Weidlich die notwendigen Maßnahmen getroffen und die Transportanmeldungen an Hptm. Knoblauch übergeben sind, rückt Obltn. Weidlich mit dem Div.Stab, 1.u.2.Staffel selbständig im Landmarsch nach Charkow.

3.) Als Restkommando für die Überwachung und Durchführung der getroffenen Maßnahmen ist Obltn. Heuke, Div.Stab mit einem entsprechenden Kommando in Roslawl zu belassen. Obltn. Heuke rückt selbständig im Landmarsch zur Div. nach Charkow, sobald die Verladung durchgeführt ist.

4.) Obltn. Heuke unterrichtet laufend die Div. Die bisher an Obltn. Weidlich abgestellte Funkstelle verbleibt hierzu bei Obltn. Heuke. Zweitschrift der Transportanmeldung an Div.

B. Einleitung der Wiederauffrischung:

1.) Für die Wiederauffrischung der Div. ergehen in Charkow nähere Befehle.

2.) Zur Regelung der Einleitung der Wiederauffrischungsmaßnahmen werden folgende Verbindungsoffiziere entsandt:

a) Zur Heeresgruppe Mitte: Hptm. Knoblauch, Pz.A.A. 1.

Hptm. Knoblauch fährt hierzu am 8.3.42 nach Orel zu Kdeur. Pz.Rgt. 6, anschliessend zu Obltn. Weidlich nach Roslawl und weiter zur Heeresgruppe Mitte. Hptm. Knoblauch verschafft sich bei Kdeur. Pz.Rgt. 6 und bei Obltn. Weidlich die genauen Unterlagen über die Stärken und Einsatzräume der dort abgestellten Teile der Div. Er empfängt bei Oberst Munzel und Obltn. Weidlich die unter Abschnitt A., II. und III. aufgeführten Transportanmeldungen für die Regelung des Abtransports der Teile aus Orel und Roslawl. Er regelt ferner bei Heeresgruppe Mitte die Instandsetzung und Zuführung des nach Bobruisk abgestellten Geräts der Brüko K Pz.Pi.Btl. 39 nach Charkow.

Nach Durchführung seiner Aufgabe tritt Hptm. Knoblauch zur Div. nach Charkow zurück.

b) Zur Heeresgruppe Süd: Hptm. v.Waldow.

Hptm. v.Waldow fährt hierzu zur Heeresgruppe Süd am 10.3.42.

Über seine Aufgaben, die im wesentlichen die Regelung des Abtransports der instandzusetzenden Kfz. aus Charkow nach Prag sowie die Regelung der Zuführung der neuen Kfz. und des neuen Geräts umfassen, ergehen mündliche Anweisungen.

001202

3.) Als ständige Verbindung der Div. mit W.B. Prag werden am 14.3. aus Charkow nach Prag in Marsch gesetzt (E-Transport):

Hptm. v.Kochenhausen, K. 3 als Führer,
ein kraftfahrtechn. gebildeter jüngerer Offz. S.R. 3,
Hptm. (Ing.) Breuer, S.R. 394,
Insp. Kunstmann, III./A.R. 75,
ein Zahlmeister nach Anordnung Div. IVa,
Ob.Schirrm. Jaeschke, Div.Stab.

Dem Verbindungsstab Kochenhausen werden alle in den Raum um Prag verlegten Teile der Div. zur Betreuung und disziplinar unterstellt. Er überwacht die Instandsetzung der Fahrzeuge und unterrichtet laufend die Div. über den Stand der Kfz.-Auffrischung.

Die instandgesetzten Kfz. sind zum Abtransport nach Charkow bei O.K.H. Gen.St.d.H./Gen.Qu. anzumelden.

4.) Über den Abtransport der nicht im Operationsgebiet instandzusetzenden Kfz. aus Charkow nach Prag ergehen noch nähere Befehle, Transportanmeldungen sind der Div. zum 15.3. in 2-facher Ausfertigung vorzulegen.

5.) Felders.Btl. 83 bereitet in Charkow die Aufnahme des neu zugeführten Felders.Btl. 3/2 (Pz.) vor, sodass die Verteilung auf die Rgter. pp. mit Eintreffen der Div. in Charkow erfolgen kann.

F. Die Rgter. reichen hierzu der Div. zum 14.3.42, 12.00 Uhr neue Ersatzanforderungen auf Grund des Solls der neuen K.St.N. ein. Spezialistenwünsche (Beruf usw.) sind in den Ersatzanforderungen mit aufzuführen.

6.) Über die Eingliederung der Pz.A.A. 1 sowie der bei einigen Truppenteilen nach dem neuen Soll bereits überzähligen Uffz. und Mannschaften folgt in Charkow Befehl.

Breith

Verteiler I

Anlage 1 zu 3.Pz.Div. Ia Nr. 0088/42 geh.
vom 7.3.42.

Marschplan für die Verlegung der in Kursk liegenden Teile der Div. nach Charkow.

Tag	Truppenteil	Abmarschzeit Kursk Südrand	weiterer Transportraum gestellt durch		Regelung Abholung Restteile durch	Ben.
7.3.	Teile K. 3	nach Anordng. K. 3	-		-	
	Teil Div.V.A.	nach Anordng. Ib	-		-	
8.3.	N.A. 39	7.30	-		-	
	Felders.Btl.83	8.00	-		-	
	Resttle.K.3	8.30	-		-	die von Pi.39 an K.3 abgestellten Kfz. treten mit Eintreffen in Ch.wieder zu Pi.39 zurück
9.3.	S.R. 394	7.30	DNF.83	35 Lkw.	S.R.394	
	Pz.Rgt.6	8.00	DNF.83	5 Lkw.	Pz. 6	
10.3.	1.Stab A.R.75	7.30	-		A.R.75 u. Kol.Heyden Rynsch	
	3.Werkst.Kp.u. Waffenmstr.Zg.	8.00	-		-	
	Pferdestaffel Felders.Btl. u. d.übrigen Teile	8.15	-		-	
	1.Werkst.Kp.	-	-		-	von Orel bis Kursk
11.3.	Pz.Pi. 39	7.30	-		Pi.39	
	Pz.A.A. 1	7.45	-		-	
	Pz.Jäg. 543	8.15	-		Pz.Jg.543	
	1.Werkst.Kp.	8.30	-		-	
12.3.	Div.Stab	7.30	-		-	
	S.R. 3	7.45	DNF.83	35 Lkw.	S.R. 3	
	Rest Pz.Rgt.6	8.15	DNF.83	5 Lkw.	-	
13.3.	2.Stab A.R.75	7.30	-		A.R.75 od. Kol.Heyden Rynsch	
	1.San.Kp.	8.00	-		-	
	Div.V.A.	8.30	-		-	
14.3.	D.N.F. 83	7.30	-		-	
15.3.	Rest A.R. 75	7.30	Kol.Heyden Rynsch		-	

Pz.Jäg.Abtlg. (Sfl.) 521 regelt den Abmarsch nach Charkow selbständig, sobald ihre Teile aus Ponyri eingetroffen sind.

Anlage 2

Einheit ..... Datum .....

Kurzer Zustandsbericht

für das Kfz. WH .....

Pkw. Lkw. o/g Zm. Zgkw. Kom. Sd. = Kfz. Anhänger. Krad ..... Bwg.
(Nichtzutreffendes durchstreichen)

Fabrikat ..... Type: ..... Fahrgest. Nr. .....

..... ccm ..... Motor-Nr. .....

..... to ..... km-Stand ....

Festgestellte Mängel:

Instandsetzung bei der Truppe mit eigenen Mitteln nicht möglich.

..... Unterschrift u. Dienstgrad

Kart. St. 83/259/3. Pz. Div. Abt V.

001205

K.T.B. 45

11

F e r n s c h r e i b e n

9.3.1942

G e h e i m !

An

Panzer-Regiment 6
über Pz.A.O.K.2

Wegen sofortigen Einsatzes südl. Charkow setzt Pz.Rgt.6 beschleunigt 32 Panzerbesatzungen für neu zugeführte Pz.Kpf.Wg. IIIb nach Charkow in Marsch.

Abholung Orel mit Transportflugzeug u/A.O.K.6. Oberst Munzel beschleunigt Herauslösen dieser Besatzungen bei Pz.A.O.K.2 beantragen.

Kdeur. Pz.Rgt.6 mit Stab nach Charkow zu 3.Pz.Div. Befohlene Abwicklung Orel durch Oberstltn. Schmidt-Ott.

3. Panzer-Division
Ia Nr. 00101/42 geh. Kdr.

Kdr.

001206

K.T.B

12

F e r n s c h r e i b e n .

10.3.1942

An

Panzer-Regiment 6
über Pz.A.O.K. 2

Ausser angeforderten 32 Panzerbesatzungen auch die hierfür notwendigen Versorgungseinrichtungen (Feldküche, V-Wagen, B-Wagen, J-Dienste) bereitstellen.

Wann ist mit Eintreffen Kdeur. Pz.Rgt.6 zu rechnen.

3. Panzer-Division
Ia

B. Nr.

Kdr.

X

001207

13 551

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
[illegible] 297	598

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	12.3.	1700	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
[illegible]				

3. Panzer-Division
Eing.: 23.3.42
Nr. 00731/42 g.Kdos.
Abtlg.: Ia

Abgang	
Tag:	
Zeit:	

An: HBIX 63 290 12/+3/+42 1630 /

--KR-- --GEHEIM-- / // AN NACHR/+3/+PZ/+DIV/+//

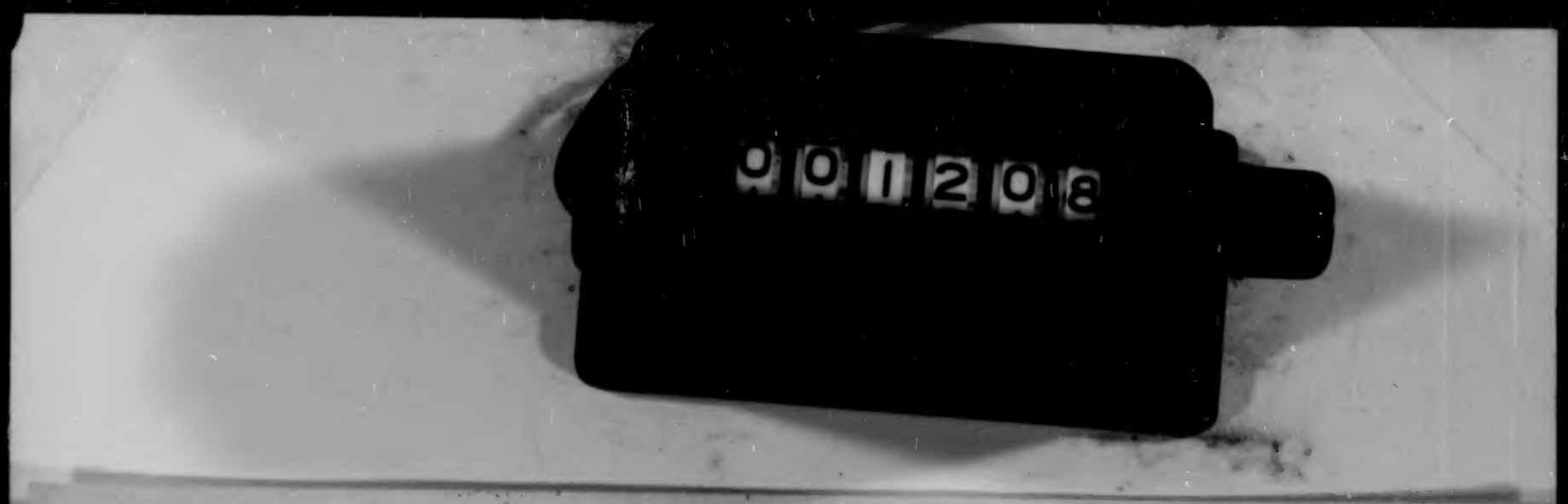
// AOK-6 MELDET///DASS PZ/+AOK 2 DER 3/+PZ/+DIV/+MITGETEILT HABE///DASS EIN HERAUSLOESEN DES NOCH BEI 2/+PZ/+ARMEE IM EINSATZ BEFINDLICHE FUSS-BTL/+DES PZ/+RGT/.6 VORERST NICHT MOEGLICH SEI/+DAS OBERKDO/+D/+H/+GR/+BITTET///DARAUF HINZUWIRKEN///DASS DIESES BTL/+ENTSPRECHEND DEN VOM OKH GEGEBENEN BEFEHLEN BESCHLEUNIGT AUS DER FRONT GEZOGEN UND NACH CHARKOW IN MARSCH GESETZT WIRD///DA ANDERNFALLS DIE AUFFRISCHUNG DER 3/+PZ/+DIV/+NICHT RECHTZEITIG VOLLENDET WERDEN KANN/+//

HEERESGR/+SUED ROEM 1-A NR/+1865/42 GEH+

Sendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt



KTB

3. Panzer - Division
Ia
Nr. 96/42 geh.

Div.St.Qu. Charkow, den 18.4.42

Ausfertigung 14

Betr.: Wiederauffrischung der Div.

I. Durchführung der Wiederauffrischung.

1.) Nach Rückführung der Masse der Div. aus dem Einsatz und dem Ordnen der Verbände ist die Wiederauffrischung der Div. mit allen Mitteln zu betreiben.

Massgebend hierfür ist die mit 3.Pz.Div. Ia Nr.91/42 v. 17.4.42 verteilte Kriegsgliederung sowie die K.St.N. und K.A.N.

2.) Für die Wiederauffrischung wird folgende Dringlichkeitsreihenfolge befohlen:

a) Aufstellung einer verwendungsbereiten Panzerkampfabteilung bis Anfang Mai 1942 in Stärke von etwa 50 Pz.Kpf. Wg.

Um die Wiederauffrischung und Ausbildung des Gesamtregiments nicht zu sehr zu stören, ist bei jeder Panzer-Abteilung hierfür eine Kompanie vorzusehen, sowie Abtlg.Stab und Stabskomp. einer Pz.Abtlg. nach Anordnung Pz.Rgt.6.

Die hierfür vorgesehenen Einheiten sind der Div. vom Pz.Rgt.6 zum 25.4.42 zu melden.

T.

b) Aufstellung des S.P.W.Batl. bei S.R. 394 (I./S.R.394).

S.R. 394 stellt hierzu den Rahmen so auf, dass nach Eingang der S.P.W. in Charkow sofort mit der Eingliederung und Ausbildung - vordringlich Fahrausbildung - begonnen werden kann.

Um den Mangel an ausgebildeten S.P.W.Fahrern abzuhelfen, sind ab sofort zu versetzen:

aa) von S.R. 3 zu S.R. 394 sämtliche ausgebildeten S.P.W.Fahrer bis auf 3 Fahrer,

bb) von Pz.Jäg.Abt.543 zu S.R. 394 10 ausgebildete Zgkw.Fahrer,

cc) von Pz.Jäg.Abt.521 zu S.R. 394 2 ausgebildete Zgkw.Fahrer.

Die Durchführung der Versetzung ist der Div., Abt. IIb bis 25.4.42 von S.R. 3, Pz.Jäg.Abt.543 und Pz.Jäg.Abt. 521 mit namentlicher Angabe zum Vollzug der Versetzungs-

T.

001209

verfügung zu melden.

c) Aufstellung von K. 3 nach Eingliederung der A.A. 1 und Ausrüstung der 2. Kp. mit S.P.Wg.
Nähere Anordnungen hierfür folgen.

d) Aufstellung einer Artl.Abtlg. (mot).

e) Aufstellung der 3./Pz.Pi.Batl. 39. Die S.P.W. sind nach Eintreffen in Charkow sofort in die Kompanien einzugliedern.

f) Aufstellung einer Versorgungsstaffel Pz.D.N.F.

3.) Die Aufstellung der <u>übrigen Teile der Div.</u> ist <u>ungeachtet dieser Dringlichkeitsreihenfolge</u> nach Massgabe des Eingangs der Kraftfahrzeuge aus Prag sowie weiterer Zuweisung an neuen Kfz. mit allem Nachdruck durchzuführen.

Die Rgtr. treffen hierzu die näheren Anordnungen in der Weise, dass zunächst die Kpn. pp. aufgefrischt und aufgefüllt werden, deren Stämme bereits über grössere Stärken verfügen und melden über den Stand der Auffrischung laufend alle 8 Tage an die Div., erstmalig mit dem geforderten Zustandsbericht zum 23.4.42. In der Meldungen sind die Einheiten einzeln aufzuführen.

4.) <u>Folders.Batl. 3/3 (Pz.)</u> ist am 17.4.42 in Charkow eingetroffen und wird in den nächsten Tagen entsprechend den Anforderungen der Truppenteile verteilt. Ein weiteres Folders.Batl. zur Deckung der Restfehlstellen ist angefordert.

5.) Über die Rückführung der z.Zt. infolge der Schlammperiode <u>noch in Stellung verbliebenen Teile, Waffen und Gerät</u> folgt Befehl.

II. <u>Ausbildung.</u>

1.) Neben der Wiederauffrischung ist die <u>Ausbildung</u> unter Ausnutzung aller Möglichkeiten durchzuführen.

2.) Im Rahmen des <u>Ausbildungsprogramms</u> sind folgende <u>Ausbildungszweige</u> vorzusehen:

a) Eingliederung und Ausbildung des Ersatzes.

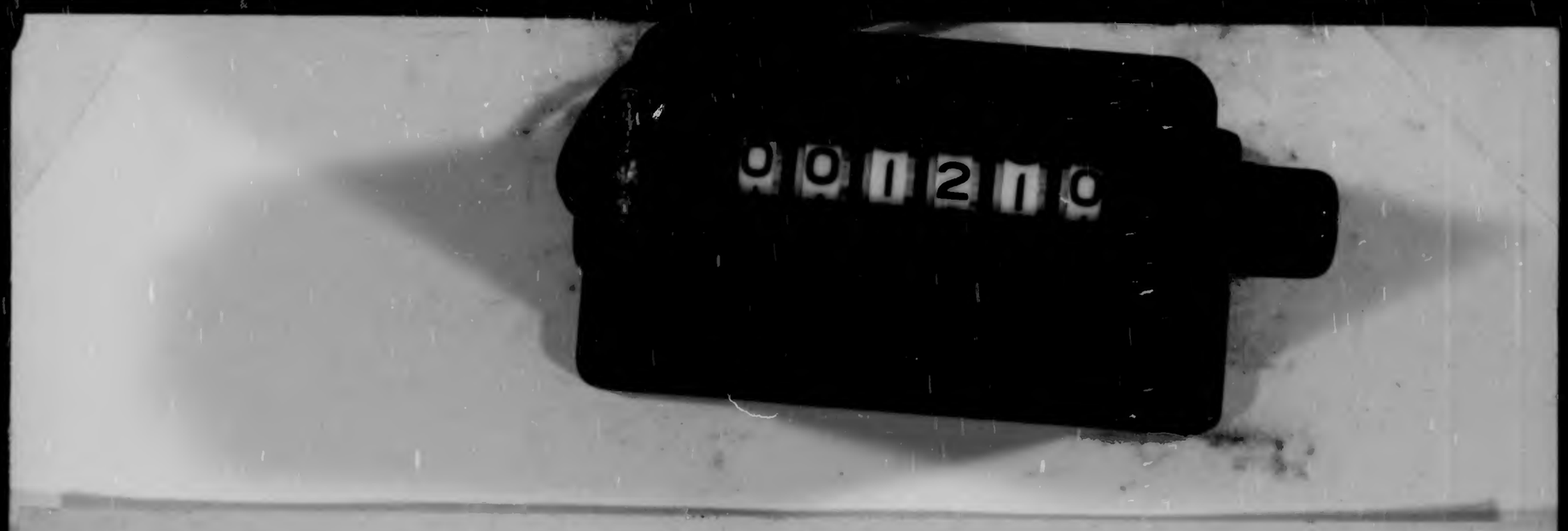
b) Einzelausbildg. der Schützen an
der Bedienung der schweren Waffen,
der Panzerkampfwagenbesatzungen,
der Geschützbedienungen,
der Nachrichtentrupps.

c) Ausbildung in der Kampfgruppe und im Zuge.

d) Ausbildung in der Kompanie.

Bezüglich der Ausbildung der Schütz.Rgtr. verweise ich auf meine Ausbildungshinweise vom 5.3.42.

- 3 -



3.) Neben dieser Kampfausbildung ist die Ausbildung der Kraftfahrer einschl. einer genügenden Anzahl Reservekraftfahrer mit allen Mitteln zu betreiben.

Vordringlich ist hierbei die Ausbildung
von Panzerfahrern,
" Schützenpanzerfahrern,
" Zgkw.-Fahrern.

4.) Die Ausbildung der Truppennachrichtenverbände ist regimentsweise durchzuführen unter Dienstaufsicht Kdeur. Pz.N.A. 39. Näheres hierzu über Aufstellung eines Lehrplans und Gestellung von Lehrern ist von den Regimentern und Pz.N.A. 39 unmittelbar zu vereinbaren.

Besonderer Wert ist hierbei darauf zu legen, dass bei dieser geschlossenen Ausbildung eine einheitliche Ausrichtung und Ausbildung der Batls.- bezw. Abtlg.-Nachr.Züge erreicht wird.

5.) Ebenso sind bei den Rgtrn. die Truppenpionierzüge regimentsweise zusammenzuziehen und nach Anordnung der Rgtr. einheitlich auszubilden. Pz.Pi.Batl.39 stellt für die Ausbildung nach näherer Vereinbarung mit den Rgtrn. auf Anforderung Lehrer zur Verfügung. Da Pz.Pi.Batl. 39 durch die eigene Wiederauffrischung voll in Anspruch genommen ist, kann es sich hierbei nur um eine stundenweise Gestellung von Lehrkräften handeln.

Bei der Ausbildung der Truppenpionierzüge ist der Wegehilfe als Vorbereitung für den Bewegungskrig ausschlaggebende Bedeutung beizumessen. Mit der Anfertigung von Knüppelteppichen für die Fahrzeuge ist schon jetzt zu beginnen. Auch von allen anderen Truppenteilen sind Knüppelteppiche für die Fahrzeuge schon jetzt anzufertigen, um auch die Zeit voll auszunutzen, die den Truppenteilen infolge der Unmöglichkeit ins Gelände zu gehen, jetzt noch zur Verfügung steht.

6.) Ein Zeitplan für die Ausbildung lässt sich zur Zeit noch nicht übersehen. Es kommt deshalb darauf an, dass die zur Verfügung stehende Zeit in vollstem Masse für die Grundausbildung bis zu den Komp. ausgenutzt wird. Sobald es die Geländeverhältnisse irgendwie erlauben, ist die Ausbildung nur in das Gelände zu verlegen.

Bis Mitte Mai muss erreicht sein, dass der Ersatz mit den alten Stämmen der Kompn. pp. zu einer Einheit zusammengeschweisst ist.

7.) Der Ausbildung der jungen Offz. und Unterführer ist unter Aufsicht der Kommandeure besonderer Wert beizumessen.

8.) Für Pz.Rgt.6 ist in Ergänzung hierzu über weitergehende Vorbereitungen mündl. Weisung ergangen.

III. Erholung und geistige Betreuung.

1.) Die Frage der geistigen Betreuung und der Erholung, insbesondere der Truppenteile, die aus dem Kampfgebiet zurückgeführt sind, ist für die baldige Wiederherstellung der Kampfbereitschaft der Truppe von besonderer Bedeutung.

2.) Die Rgtr. und selbst. Abltgn. halten mit der Div., Abt.Ic wegen Ausnutzung der Möglichkeiten, die hierfür die Stadt Charkow bietet, enge Verbindung.

3.) Über Urlaub ergeht jeweils Sonderregelung.

I. V.

gez. Westhoven.
Oberst

F.d.R.
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler II

000202

K.T.B

3. Panzer - Division
Ia

Div.St.Qu. Charkow, den 21.4.42

15

Betr.: Auflösung der Pz.A.A. 1.

-1- Anlage.

1.) Nach zehnmonatigem erfolgreichen Einsatz während des Ostfeldzuges im Rahmen der 3.Pz.Div. wird die Pz.A.A. 1 nach der neuen Kriegsgliederung der Div. aufgelöst und mit der Masse in das Kradschützen-Batl. 3, mit Teilen in das Pz. Rgt. 6 eingegliedert.

Der beurlaubte Herr Divisionskommandeur hat mich beauftragt, der Pz.A.A. 1, Offizieren, Uffz. und Mannsch., insbesondere auch dem Herrn Abteilungs-Kommandeur, Major Ziervogel, für die bisherigen Leistungen seinen Dank und seine uneingeschränkte volle Anerkennung auszusprechen. Der Herr Div.Kdeur. gibt dabei der Hoffnung Ausdruck, dass jeder Angehörige der Pz.A.A. 1 so wie bisher auch in den neuen Truppenverbänden seine Pflicht tut.

2.) Die Eingliederung ist wie folgt durchzuführen:
Es treten:

Stab Pz.A.A. 1	zu	Pz.Rgt. 6	) bis auf einzelne namentlich bestimmte Uffz. u. Mannsch., die zu K. 3 bezw. Pz.Rgt.6 treten
Nachr.Zug Pz.A.A.1	"	K. 3	)
1. Kp. (Pz.Sp.) Pz.A.A. 1	"	K. 3	
3. Kp. (Kradsch.) Pz.A.A. 1	"	K. 3	
von 4. Kp. (schwere) Pz.A.A. 1			
J-Zug	"	K. 3	
Pz.Jäg.Zg.	"	K. 3	
Pi.Zug	"	Pz.Rgt.6	) bis auf einzelne namentlich bestimmte Uffz. u. Mannsch., die zu K. 3 treten
Führergruppe	"	Pz.Rgt.6	)
1.Kol. Pz.A.A. 1	"	K. 3	
Werkst.Zg. Pz.A.A. 1	"	K. 3	

3.) Versetzungsverfügung der Offz. Pz.A.A. 1 siehe Anlage.

4.) Die Versetzung der von Pz.A.A. 1 der Div. mit Schreiben vom 19.4.42 gemeldeten Uffz. und Mannschaften zu K. 3 bez. Pz.Rgt. 6 wird genehmigt.

Pz. A.A. 1 übersendet die gleiche Aufstellung an K. 3 und Pz.Rgt. 6.

00213

5.) Die Vorbereitungen für die Eingliederung der Pz...A. 1 in K. 3 und Pz.Rgt.6 sind so zu beenden, dass die Überführung bis zum 25.4.42 durchgeführt werden kann.

K. 3 und Pz.Rgt.6 melden der Div. die erfolgte Eingliederung zum 27.4.42.

T.

6.) Sämtliche Abgaben sind mit voller Bewaffnung, Bekleidung, Ausrüstung und Verpflegung durchzuführen. Soweit hierüber noch ergänzende Anordnungen notwendig sind, veranlasst Div. Abt. Ib/IVa das Weitere.

J. V.

gez. Westhoven

O b e r s t

F.d.R.
Der erste Generalstabsoffizier.

V e r t e i l e r :

Pz. A.A. 1
K. 3
Pz.Rgt. 6
3.Schütz.Brig.
Ia S.R. 394
Ib
IIa
IIb
IVa
K.T.B.

Anlage zu 3.Pz.Div. Ia v. 21.4.42

Die Offiziere der Pz.A.A. 1 werden vorbehaltlich der Genehmigung durch den Herrn Divisions-Kommandeur und Bestätigung durch das HPA mit Wirkung vom 25.4.42 versetzt in das

Panzer-Regiment 6:		zur Verwendung als:
Major	Ziervogel	Abt.-Kdeur.
Obltn.	Sauvant	Komp.-Chef

(Lt.d.B. Correns wird bis auf weiteres zum Pz.Rgt. 6 zur Verwendung als N.O. kommandiert)

Kradschützen-Bataillon 3:

mit der Pz.Späh-Komp.:

Oblt.	Steudel	Komp.-Chef
Lt.d.B.	Kaiser	Zugführer

mit der Kradschützen-Kompanie:

Lt.	Schulz	Komp.-Führer
Lt.d.B.	Erfle	Zugführer

ferner:

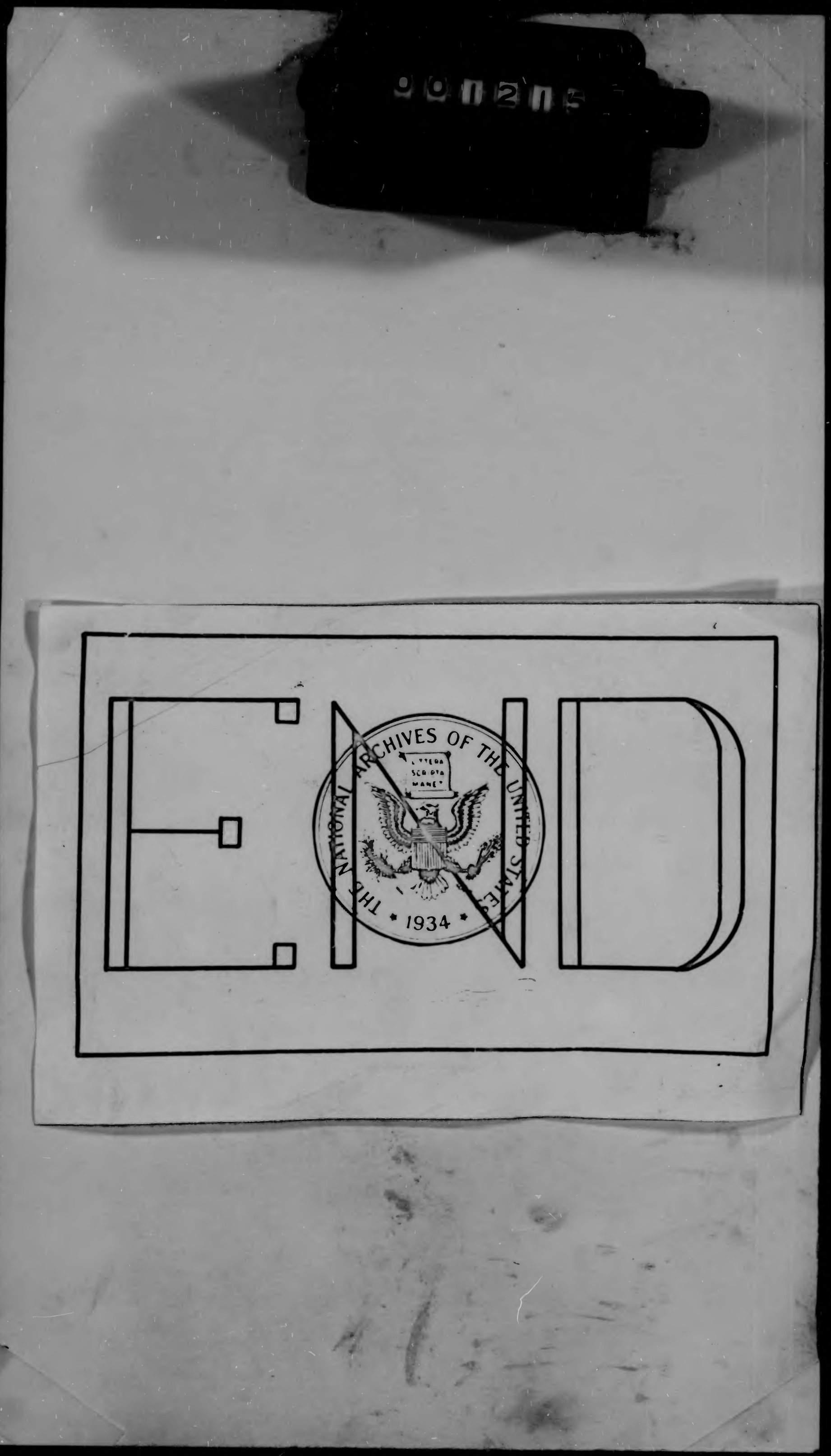
Lt.	von Berg	Ordonnanz-Offizier
Lt.d.B.	Leipolz	Kradschtz.-Führer
Ltd.B.	Hartwich	" "

Führerreserve der Division:

Hptm.	Knoblauch	Hptm. Knoblauch wird bis auf weiteres in den Stab des K. 3kommandiert zur Abwicklung der Auflösung Pz.A.A. 1 und Vorbereitung einer Vertretung des Kommandeurs K. 3. Nach Beendigung des Kommandos Major Pape wird Hptm. K. zum Pz.Rgt. kommandiert zur Umschulung auf Panzer.
Oblt.d.B.	Charzinski	Oblt.d.B. Charzinski wird zum Pz.Rgt.6 zur Umschulung auf Panzer kommandiert.

Schützen-Regiment 394:

Lt.d.B.	Zeise	I.G.-Zugführer


THE NATIONAL ARCHIVES OF THE UNITED STATES
1934